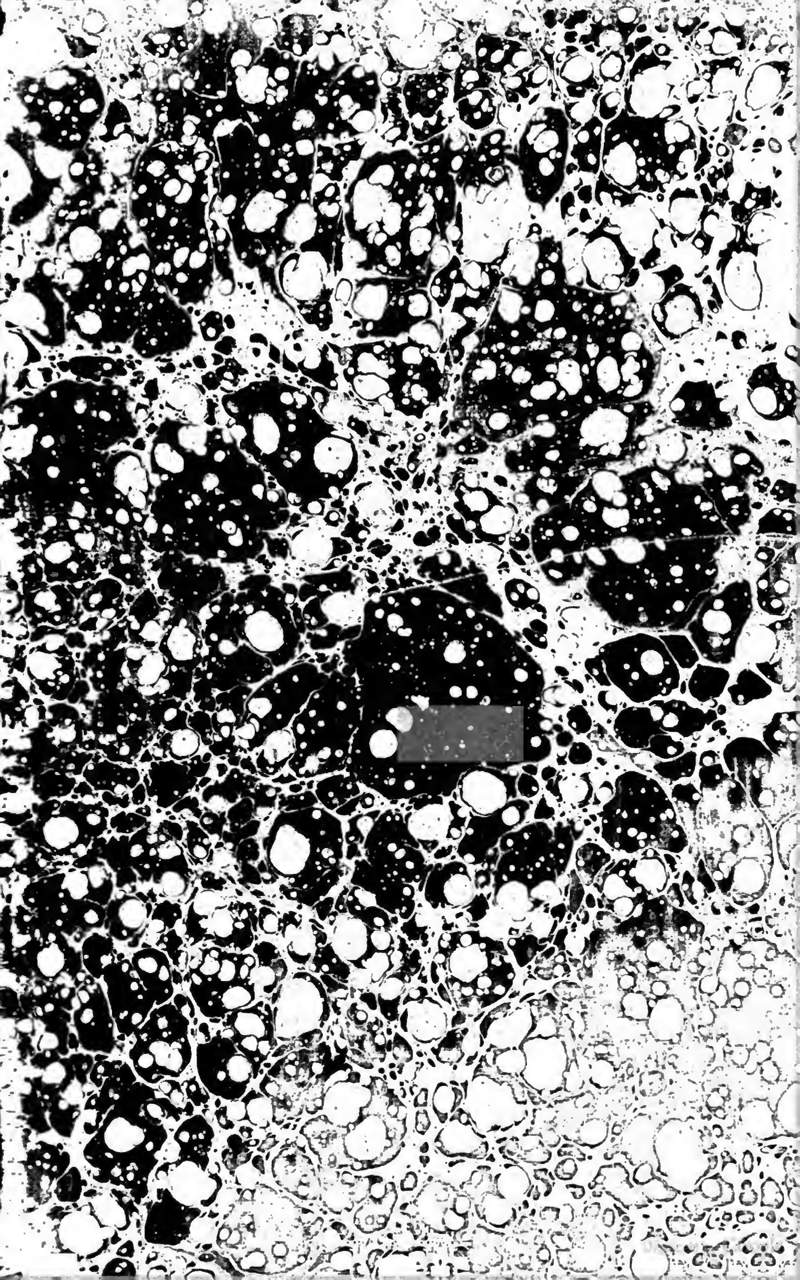



FRANCISCUS PREPOSITUS CANN REGG IN POLLING Anno 1744
QUONIAM SUSCEPISTI ME
EXALTABO TE
PS.



2° Bor. 6ⁿ - 1 Dreger

Lücke zwischen S. 42 und 47

12.8.98 Lindorf

<36700128320010

Friederich von Dreger,
weyl. Königl. Preußischen Geheimten Finantz-Raths,

CODEX POMERANIAE VICINARUMQUE TERRARUM DIPLOMATICUS:

Oder

Urkunden,

so die

Pommersch- Rügianisch- u. Caminschen,
auch die benachbarten Länder,
Brandenburg, Mecklenburg, Preussen und Pohlen
angehen,
aus lauter Originalien, oder doch archiuischen Abschriften,
in chronologischer Ordnung zusammen getragen,
und mit Anmerckungen erläutert.

I. Band bis auf das Jahr 1269 incl.

Nebst

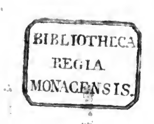
einem Anhange,

welcher

die Bildnisse der Pomerellischen Hertzoge,
einige Verbesserungen und Anmerckungen,
auch eine Nachweisung der bey diesem Bande gebrauchten Quellen,
und ein vierfaches Register
über die darin befindlichen Erklärungen dunckler Wörter,
vorkommenden Burge und Castelle, merckwürdigsten Sachen und Namen
in sich enthält,
durch Beförderung H. Samuel Gottl. Löper,
Königl. Preuß. Pommerschen Regierungs-Raths,
von neuen mitgetheilt,
und mit einer Vorrede versehen
von

D. Johann Carl Conrad Oelrichs,
Kayserl. Hof- und Pfaltz-Grafen, ordentl. Lehrer der Rechten bey dem Königl. academisch. Gymnasio zu Alten-Stettin, und verschiedener gelehrten Gesellschaften Mitgliede.

Berlin,
zu finden in der Haude und Spenerschen Buchhandlung, 1768.



Neue Vorrede.

Quum diplomata sint acta, publico nomine et sollemniter, litteris consignata: longe maiorem sane fidem merentur, quam historici. Quid enim tuto credas priuatae sortis hominibus, qui intra claustrorum septa squalebant, et ab omni scientia et vsu rerum alieni erant, quales eos fuisse nouimus, qui annales, medio praesertim aeuo, condiderunt. Quis denique eos, si omnibus etiam praesidiis et ornamentis, ad scribendam historiam necessariis, instructi fuerint, adfectibus tamen, odio et amori obnoxios, vera semper scribere voluisse credat? Nulla autem eiusmodi suspicio in diplomata cadit! Conf. summus LEIBNITIVS in *praefat. Codicis iur. gent. diplom.* et celeb. ECKHARDVS in *introduct. in rem diplomatic. praecipue Germanic. in prooem. §. X. p. 9.*

Die Historie der Gelahrtheit liefert uns häufige Beyspiele von dem ungünstigen Schicksale, welches auch wichtige Wercke betroffen, wenn sie keinen Buchhändler zum Verleger gehabt, und daher auf Kosten der Verfasser ans Licht getreten; indem solche alsdenn entweder gar nicht, oder doch mehrentheils nur sehr spät gemein geworden, und der Absatz und die Bekanntmachung eines solchen Wercks nur sehr schwer und gemeiniglich mit grossem Schaden der Verfasser von statten gegangen. Dies ist auch leyder! die eintzige und wahre Ursache, daß der alles Beyfalls würdige Anfang eines so wichtigen Wercks, als der von Dregersche *Codex Pomeraniae diplomaticus* ist, nicht gehörig bekannt geworden. Wenn gleichwol je ein Verfasser mit allen, zu einer recht brauchbaren Ausgabe einer Sammlung von Urkunden eines Landes aus den älteren Zeiten her, erforderlichen Hülfsmitteln und der dazu sonst nöthigen Geschicklichkeit zur Erläuterung dunckler Stellen in denenselben versehen gewesen; so war es gewiß der Urheber dieses *Codicis diplomatici*, H. Friedr. von Dreger, welcher zuletzt die Würde eines königl. Preuß. Geheimt. Finantz Raths zu Berlin, vorher aber schon die nicht weniger wichtigen Ehrenämter eines Regierungsraths, *Archiuarii* und Lehn-*Secretarii* allhier sehr rühmlich bekleidet hatte; dem überdies auch alle Landes-Archive, auf königl. allergnädigste Erlaubniß, zu gedachtem Werck offen gestanden haben. Hiedurch ward er völlig in den Stand gesetzet, etwas zuverläßiges zu leisten; und da solches auch mit grossem Eyfer von ihm geschehen ist; so hätte seine so saure, vieljährige und höchst brauchbare Arbeit billig besser bekannt seyn, und mit mehrerer Begierde, sonderlich in Pommern, aufgenommen werden sollen. Da sich aber das Gegentheil unter uns mehr als zu sehr gezeiget; so ist es gewiß eine schlechte Aufmunterung für diejenigen, welche zum Besten des Vaterlandes und zur Kenntniß des alten Zustandes desselben, auch so vieler Gerechtsamen der Stände darin ihre Lebenskräfte, und dabey noch wohl einen Theil ihres Vermögens aufopfern! Nicht zu gedencken, daß dieses Werck noch insbesondere zum sichern Beweise des Alterthums adelicher

)(Geschlechter

Geschlechter im Hertzogthum Pommern *) einen mannichfaltigen nützlichen Gebrauch gewähren kann.

Von dem Leben dieses Mannes, seinen gehabten vielen, mehrentheils sehr schweren Aemtern, und dem sich durch seine Verdienste erworbenen Adelsstande, auch Pohlnischem Indigenat, desgleichen von seinen Schriften, geben meine im vorigen Jahre ans Licht getretenen Historisch-diplomatischen Beyträge zur Geschichte der Gelahrtheit, besonders im Hertzogthum Pommern, im 3ten Artick. a. d. 51 - 54. S. Nachricht. Von seiner grossen Wissenschaft aber in der Pommerschen Geschichte, und seinem, bey Führung so wichtiger Aemter, erstaunenden Privat-Fleisse zeugen auch noch überdies die denen Urkunden dieses *Codicis* beygefügten Lehrreichen Anmerckungen und andere viele von ihm nachgelassene Handschriften, welche, zusamt dem gantzen MSt zur Vollendung dieses Wercks sich jetzt in denen sehr dienstwilligen Händen des Königl. Preuß. Pommerschen Regierungs-Raths, H. Sam. Gottl. Löper befinden; welcher Verdienstvolle und Ruhmwürdige Herr diesen gantzen gelehrten Nachlaß, nebst denen von der Auflage des 1sten Bandes dieses *Codicis* noch vorräthigen vielen Exemplarien, zur Erhaltung solcher sehr wichtigen Nachrichten zum Besten der Provintz Pommern, seines Vaterlandes, nicht nur von denen Erben käuflich an sich gebracht, und die anderen MSta seiner eigenen an sich schon sehr ansehnlich gewesenen Sammlung Pommerscher Sachen einverleibet, sondern fürnehmlich auch den Abdruck dieses bey dem 1sten Bande des *Codicis* unentbehrlichen Anhangs befördert hat; wobey ich mich auf Verlangen, der erforderlichen Durchsicht und Einrichtung der dazu erhaltenen Stücke gern unterzogen, auch überhaupt die Ausgabe dieses Anhangs so zu bewerckstelligen gesucht habe, daß dadurch der 1ste Band dieses wichtigen Wercks für jedermann weit brauchbarer werden möge, als er es ohne einem solchen Anhang

*) Die von dem Ursprung und Alter des Pommerschen Adels von einigen vorgetragene Muthmassungen, dergleichen in des berühmten Greises, H. Prof. Dan. Gottfr. Werner Einladungs-Schrift: *de antiquissimis Pomeraniae colonis. Starg. 1739. 4.* und anderen Schriften vorkommen, werden nie zu einer Art von Gewißheit gelangen. Indessen hat doch noch Desselben darin geäusserte sinnreiche Vermuthung von dem Ursprung des Borckschen Geschlechtes, durch die Stelle in ATHENAEVS *Dipnosophist. XIV. 619: Apud eos* (Mariandynos, einem Volck in Asien, so sich nach Teutschland ans Meer begeben,) *cantiones itidem nonnullas audire et intelligere est, quas patria consuetudine cantantes, hominem priscum quemdam, nomine* BORCVM *inclamant, eumque narrant viri diuitis ac illustris gnatum, forma et aetatis vigore alios excellentem, cum suis intentus negotiis, messoribus, quod biberent, dare vellet, ad aquam hauriendam profectum euanuisse. Itaque illum quaerere indigenas cum flebilium versuum lamentis euocantes, quibus omnes ad hoc usque tempus uti perseuerarunt* — mehr schickliches bey sich, als die von denen Herren Verfassern der *Bibliotheque Germanique* im 45. Band a. d. 224. S. derselben entgegen gesetzte gantz unschickliche Muthmassung, daß die Borcken vielleicht von denen Römischen *Porciis* abstammen möchten; welche veraltete seltsame Meynung aber, da auch andere noch die Flemminge von denen Römischen *Flaminiis*, und die Wedel von denen dortigen *Vitelliis* herleiten wollen, von gedachtem H. Prof. Werner in einer andern Einladungs-Schrift: *de nobilitate Pomeranorum non a Romanis petenda. Starg. 1740. 4.* bündig wiederleget worden. Wie denn auch gewiß genug, daß die alten Römer hieher gar nicht, sondern nur in Teutschland bis an und nicht einmahl über die Elbe gekommen. Vielmehr ist weit richtiger und glaublicher, daß der

hang seyn können. Es enthält aber derselbe 1) Meine Verbesserungen und Anmerckungen zu diesem 1sten Bande. 2) Eine Nachweisung der Quellen, woraus H. von Dreger die Urkunden zu diesem Bande entlehnet hat. Wobey ich annoch zu erinnern nöthig finde, daß die daselbst bey denen Num. 55. 64. 74. 101. 263. und 422. angeführten Bände *Iuris publ. Pom.* nichts anders als eine Sammlung von Urkunden und andern wichtigen Pommerschen geschriebenen Nachrichten, als den sämtlichen Kloster-Matrikeln, dem *Codice Rugiano* rc. sind; welches alles der seel. H. von Dreger nach und nach aus guten Quellen gesammlet, und so wie er es bekommen, nachdem es von ihm grössesten Theils selbst abgeschrieben worden, unter obigem Titel zusammen binden lassen. 3) H. Past. Joh. Friedrich Wachsen zu Colberg Register über die in diesem Bande befindlichen Erklärungen dunckler Wörter. 4) Desselb. Verzeichniß der Burge und Castelle, so darin vorkommen, und sonst auch in Pommern von andern bemerckt gefunden worden. 5) Desselb. Register der merckwürdigsten Sachen, und 6) H. Joach. Bernh. Steinbrücks, Diaconi an der St. Petri- und Pauli-Kirche hieselbst, Namen-Register. Hiebey ist aber zu mercken, daß diese Register zusammen zu Rathe zu ziehen sind, wenn man etwa in einem das gesuchte nicht finden solte. Es wird sich alsdenn zeigen, daß nicht leicht ein einiges Hauptnennwort vorbey gelassen worden. Weiter befindet sich auch wegen dieser sehr erheblichen Vermehrung des 1sten Bandes und der nicht hinreichend gewesenen ehemaligen Anzeige des weitläuftigen Inhalts desselben auf dem alten Titelblatt, ein neuer Titelbogen hiebey; davon das erste Blatt vor das Werck an die Stelle des alten Titels und das andere vor den Anhang zu bringen ist. Nicht weniger sind demselben die von dem sehr geschickten Kupferstecher in Berlin, H. Joh. Ernst Gericke verfertigten Bildnisse der Pomerellischen Hertzoge aus denen Olivischen Begräbniß-Denckmälern, **) als SUBISLAI SEN. Stifters

 des

der grössеste Theil des ältesten Pommerschen Adels Wendischer und Slavischer Abkunft, wie diese Hertzoge selbst gewesen; welches von denen Borcken insbesondere gilt, die schon seit denen ältesten Zeiten in und ausser Pommern, als eines der allerältesten adelichen Geschlechter, bekannt sind; dahero auch, wie der berühmte ehemahlige Prof. von Schwartz in der Diss. *de principibus veteris et de baronibus mediae Pom. Rugiaeque. Gryphisw. 1746.* im 23. §. in der Anmerck. *eee*) a. d. 45. S. berichtet, bey denen Stettinern beständig das Sprüchwort gewesen: Dat is so old, als de Borcken vnd de Düvel. Daß sie aber schon im 13ten Jahrhundert Grafen, *comites*, dem Stande nach, gewesen seyn sollen, davon hoffe ich durch die Anmerck. zur 485. S. dieses *Codicis* im Anh. a. d. 4. u. 5. S. das Gegentheil ausser allem Wiederspruch gesetzt zu haben. Von dem neuern Rangoschen Geschlechte in Pommern hat zwar auch Joh. Wilh. Pfenningk in *Epist. de* RANGONIANAE *gentis illustri splendore, antiquo pariter ac novo. Lub. 1698. 4.* zu erweisen gesucht, daß es ursprünglich aus Griechenland, hernach aber von denen grössesten Familien aus Italien abstamme; es ist aber damit eben wohl noch sehr denckel.

**) Die Zeichnungen zu diesen Bildnissen sind dem H. von Dreger unmittelbar aus dem Kloster Oliva, auf Befehl des Abts mitgetheilet worden. Dieses Begräbniß der Pomerellischen, oder wie sie auch sonst genannt werden, Pommersch-Dantziger, oder ältesten Hinter-Pommerschen Hertzoge, ist vormals im Kloster unter der Erde gewesen. Es erhellet solches auch aus einer Urkunde *Wartislai*, Pommersch. Hertzogs zu Dantzig, vom 1266ten Jahre, worin er dem Kloster Oliva einen Fischzug in der Weichsel zwischen Gansca

des Klosters, SAMBORII, MISTVINI und SVANTOPOLCI, (ausser des letztern Herzogs MISTVINI, *vltimi benefici principis*, wie er daselbst heißt, welches besser zum 2ten Bande zurück bleibet, weil darin noch viele Urkunden von ihm bis ins 1295ste Jahr, darin er erst verstorben, vorkommen,) hinzugefüget worden; die nun zum 1sten Bande gleich vor dem Anfang des Wercks, oder des Anhangs, in der eben gedachten Ordnung, zu bringen sind, welche sonst insgesamt, wie die von Dregersche Vorrede zu diesem Bande und die Abdrücke der Bildnisse oben über der Einfassung besagen, zum 2ten Bande bestimmt waren. Und ob gleich im 1748sten Jahre der Vorschuß-Preyß auf den 1sten Band, welcher mit einer gantz neuen schönen Schrift gedruckt worden, auch 6 Alphab. 12 Bog. in Fol. starck ist, und überhaupt 459 Urkunden in sich enthält, 3 Rthlr. gewesen; so wird er doch jetzo, um ihn sich desto leichter anschaffen zu können, zusamt diesem wichtigen Anhang, für 2 Thlr. 12 Gr. auf Druck- auf Schreib-Papier aber für 3 Thlr. da er vormals allein 3 Thlr. 12 Gr. gekostet hat, an dem, auf dem neuen Titel gedachten Ort zu

Gansca und Barsiza giebet; allwo es heißt: — — *in subsidium fratrum* Olive *loco sepulture principum Pomeranie parentum nostrorum. vbi et ipsi Deo auctore disponimus habere sepulcrum. contulimus* — — Als aber zur Zeit des Königs *Stephani*, kurtz vor der Belagerung von Dantzig, die Bürger dieser Stadt das Kloster anzündeten, damit die Pohlen sich darin nicht festsetzen möchten, so sind hernach die Gebeine der Hertzoge bey Wiedererbauung des Klosters aus dem alten Gewölbe hervorgesuchet und in einen schwartz marmornen Sarg vor dem hohen Altar im Chor der Kloster-Kirche gegen der Seite, wo sich die Bildnisse solcher Hertzoge mit den Innschriften an der Wand befinden, verwahret worden; woran mit güldenen Buchstaben stehet: OSSA DVCVM POMERANIAE, wie noch heutiges Tages zu lesen ist. Man sehe die 386ste Urkunde bey dem H. von Dreger in diesem 1sten Bande a. d. 494ten S. In H. Christ. Ernst Simonetti zu Franckf. an der Oder herausgegebenen Sammlung vermischter Beyträge zum Dienste der Wahrheit, Vernunft, Freyheit und Religion. Auf das Jahr 1750. 1sten St. 2ten Artick. a. d. 67—82. S. stehet ein kleines *Chronicon Olivense*, dessen, in diesem Kloster befindliches Original 12 Quartblätter ausmacht, worin von gedachten ersten Pomerellischen Hertzogen und denen Schicksalen des Klosters unter denenselben und ihren Nachfolgern bis auf den Pohlnischen König Casimir den Grossen, welcher 1333 zur Regierung kam, gute historische Nachrichten mitgetheilet werden; bey welchem Chronico sich auch die Bildnisse und Wapen derer Hertzoge, Fürsten und Könige, so in der Erzählung vorkommen, von einer sehr kunstreichen Hand abgeschildert befinden sollen. Ob aber etwa die dem H. von Dreger von daher mitgetheilten 5 Zeichnungen daraus genommen sind, ist aus dem, bey Bekanntmachung dieses Chronici hinzugefügtem Vorberichte nicht zu erkennen, da darin solche Bildnisse nicht besonders benannt und beschrieben worden.

***) Verschiedene dergleichen besitze ich bereits selbst in meiner aus reinen Quellen entstandenen grossen Sammlung Pommerscher ungedruckter Urkunden, z. E. des Bischofs Hermann von Camin Vidimus der Urkunde, worin Hertz. Barnim denen Tempel-Herren die Stadt und das gantze Land Bahnen geschencket hatte, vom 1235sten J. Desselb. Hertz. Begnadigungs-Brief, daß die Tempel-Herren in seinen Landen Zollfrey seyn sollen, v. 1236sten J. Vertrag zwischen denen Marggr. von Brandenb. J. et O. (Johann und Otto) mit Hertz. Wartislaff von Demmin, darin letzterer seine Länder von ersterem zu Lehn erkennet, v. selb. J. Hertz. Barnims Ausspruch, daß die Teutschen zu A. Stettin zur Kirche St. Jacobs, die Slaven hingegen zur Kirche St. Peters, die Slavischen Dörfer aber auf dem Wege lincker Hand nach Prenzlow belegen, zu St. Jacob, die hingegen rechter

zu bekommen, dieser Anhang aber auch besonders für diejenigen, so den 1sten Band schon besitzen, eben daselbst für 12 Gr. auf Druck- und 14 Gr. auf Schreib-Papier zu haben seyn.

Die wenigen Urkunden, so darin fehlen, welche sich nach der Ausgabe desselben allererst hervorgethan haben, würden diesem Anhang beygefüget seyn, wenn man nicht Hoffnung hätte, noch mehrere dergleichen ungedruckte Stücke aus sichern Quellen ***) zu erhalten, die hiernächst mit denen, so ich in andern Wercken schon gedruckt gefunden, oder bereits selbst von dieser Zeit aus dem Original mitgetheilet habe, ****) und nicht weniger zur Vollständigkeit dieser, in vieler Rücksicht, sehr wichtigen Urkunden-Sammlung gehören, zusammen am Ende derselben, in ein besonderes Supplement gebracht werden sollen; damit dieses Werck nicht nur eine der allerzuverläßigsten, sondern auch vollständigsten Urkunden-Sammlungen seyn möge. Nur muß man hier wiederum nicht Urkunden von einem Stettinischen

)( )(

rechter Hand zu St. Petri gehören sollen, v. 1237sten J. Desselb. Begnadigung der Stadt A. Stettin mit 130 Hufen, dem Magdeburgisch. Recht und der Zoll-Freyheit, v. 1243sten J. In meines berühmten Vorfahren im Amte, seel. Joh. Sam. Hering Histor. Nachricht von denen Privilegien, Gerechtigkeiten und Beschenckungen, so die Stadt Alten-Stettin von denen Pommerschen Herzogen erhalten. Franckf. an der Oder 1726. 4. kommen bis auf das 1269ste J. als so weit der 1ste Band des von Dregerschen *Codicis* gehet, noch mehrere diese Stadt betreffende Urkunden vor, die sich in diesem Bande nicht befinden. Viele andere daselbst mangelnde Urkunden sind mir auch sonst noch bekannt, so in verschiedenen Privat-Sammlungen stecken, fürnehmlich aber in dem sogenannten *Apparatu diplomatico Gryphiswaldensi* (man sehe von diesem Werck Meinen Entwurf einer Pommersch. juristisch. Bibliotheck, im 2. Abschn. a. d. 13. S.) vorkommen; es sind aber die Abschriften der daselbst aufgeführten Urkunden grössestenTheils unrichtig, auch viele gantz falsche Pristaffsche darunter; wie ich künftig in einer eigenen Abhandl. von zweenen Pommerschen diplomatischen, historischen und geographischen Betrügern, in Meinen Fortgesetzten Historisch-diplomatischen Beyträgen zur Geschichte der Gelahrtheit, besonders im Herzogthum Pommern, umständlich darthun werde; welche Stücke der H. von Dreger dahero mit Fleiß vorbey gelassen hat. Die obgedachten ächten Stücke in meiner Sammlung aber mögen ihm wohl nicht bekannt gewesen, oder nicht zu Händen gekommen seyn.

****) Also hätte z. E. nach *Num. CD.* a. d. 508. S. Bischofs Hermann zu Camin, Bestätigung der vom Herz. Barnim zur Erbauung der St. Marien-Stifts- oder Collegiat-Kirche zu A. Stettin gethanen Schenckungen und Erweiterung derselben: Anno Domini MCCLXVII Quinto Ydus Februarii ausgestellt, folgen sollen; welche Urkunde ich zu allererst aus dem Original im hiesigen St. Marien-Stifts-Kirchen-Archiv, in meinem, zu dieser Collegiat-Kirche 500jährigen Jubelfeyer, herausgegebenen *Progr. de* BARNIMO I. *s.* BONO, *collegiatae aedis S. Mariae Palaeo-Stetinensis, A. O. R. MCCLXIII unico fundatore. Palaeo-Stet. 1763. fol.* a. d. 5. S. bekannt gemacht habe. Von andern, in diesem Bande theils fehlenden, jedoch anderswo sonst schon gedruckten, theils zwar darin befindlichen, aber auch an mehrern Orten gedruckt vorhandenen Urkunden, wird mein, künftig sehr vollständig ans Licht kommendes *Inventarium chronologicum ducatus Pomeraniae et principatus Rugiae diplomatum, aliorumque omnis generis monumentorum, ac documentorum ab a. DCCLXXXVI ad a. MDCCXX publici iuris factorum,* eine höchst mühsame 15jährige Arbeit! die gehörige Nachweisung geben.

schen Könige **Benigna**, oder **Bernim**, *****) oder solchen Pommerschen Hertzogen, die niemals in der Welt gewesen sind, suchen. ******)

Wer übrigens von der mannichfaltigen Brauchbarkeit dieses Wercks, da es nicht allein Pommern, sondern auch alle benachbarten Länder, als Brandenburg, Mecklenburg, Preussen und Pohlen angehet, noch nicht genug unterrichtet ist, der wird sich hievon aus denen Pommerschen gelehrten Nachrichten des 1748sten J. im 56sten Stück a. d. 441-444. S. fürnehmlich aber aus der Berlinischen Bibliotheck 2ten B. 6ten St. a. d. 772-788. S. zur völligen Ueberzeugung belehren können.

Der 2te Band dieses **von Dregerschen** *Codicis*, welcher mit **Desselben** gründlichen Anmerckungen versehen, gantz fertig nachgelassen worden, wird vorbelobter H. Regierungs-Rath **Löper** nunmehro ohne Verzug, unter des seel. Urhebers Namen, zum Druck geben, und denselben nächstens, für einen sehr billigen Vorschuß-Preiß, vermittelst eines besonders davon mitzutheilenden Avertissements, denen Liebhabern solcher gründlichen und mannichfaltig brauchbaren Wercke darbieten lassen. Worauf hiernächst das übrige bis zum Ableben des letzten Pommerschen Hertzogs, welches mit dem Supplement alsdenn nur noch einen Band ausmachen wird, folgen soll. Ich empfehle übrigens auch diese meine Bemühung zur guten Aufnahme, und mich zum fernerem Wohlwollen. Geschrieben zu Alten-Stettin den 25sten Junius 1768.

D. Joh. Carl Conrad Oelrichs.

*****) Von diesen lächerlichen Schnitzern zweener berühmter Gelehrten sehe man Mein Gepriesenes Andencken der Pommersch. Hertzoge, durch umständliche Erzählung ihrer eigenen gedruckten und ungedruckten Schriften, und der ihnen errichteten öffentlichen Denckmäler, vermittelst besonderer gedruckten Gedächtniß-Schriften, Bildnisse, Begräbniß-Müntzen 2c. in dem Vorbericht a. d. 9. S.

******) Ein solcher kommt z. E. in **Casp. Jongelins** *Notitia abbatiar. Cistercienfium*, im 3ten Buche, a. d. 70. S. und daraus in **Joh. Georg Leuckfelds** *Antiquitat. Amelunxbornensib.* (welche mit **Dessen** *Antiquitat. Michaelsteinensib.* zusammen herausgekommen) im 55. §. a. d. 48. S. vor; allwo es heißt: *Anno 1216 obiit* BVREVINVS, *Pomeraniae dux, hic*, (nehmlich im Kloster zu Doberan, davon hier die Rede ist) *sepultus*. Es ist aber ein Pommerscher Hertzog dieses Nahmens niemals gewesen. Und wenn man vielleicht meynen möchte, daß statt *Pomeraniae* hier *Mecklenburgi*, und statt *1216* etwa *1226* zu lesen sey; weil nach des **Albertus Stadensis** Zeugniß bey dem 1226sten J. **Henrich Burewin**, der älteste Mecklenburgische Fürst dieses Namens, (denn es sind bekannter massen deren mehrere gewesen) in diesem Jahre verstorben, und nach des **Nicol. Marschalcus**, von Thüringen, seinem Vaterlande, **Thurius** zubenahmt, Bericht, im Kloster Doberan begraben worden; so ist doch auch beydes, sowohl dessen Todes-Jahr, als Begräbniß-Ort, noch manchen Zweifeln unterworfen. Man sehe **Hans Heinrich Klüvers** Beschreibung des Hertzogthums Mecklenburg, im 3ten Th. 1. St. a. d. 224. S. und fürnehmlich im 2ten Th. a. d. 87. S. woselbst eine, in alten teutschen Reimen abgefaßte Erzählung Herz. **Ulrichs** von Mecklenburg, (vom 1583sten Jahre) von allen seinen in diesem Kloster begrabenen Vorfahren mitgetheilet worden; darunter gar kein **Burewin** genannt ist.

Nachricht an den Buchbinder.

Diese Vorrede ist vor der alten, und die 2 Titelblätter und 4 Bildnisse sind an denen, in gegenwärtiger Vorrede, angewiesenen Oertern, zu bringen.

ad prooem: Tomi II. Nr:1.



ILLRMVS · PRINCEPS · DVX · POMERANORVM ·
SVBISLAVS · SENIOR ·
CVM · PRIMVM · INTER · DVCES · FIDEM · CATHOLICAM · SVSCEPISSET ·
HANC OLIVAM · SSME · ET INDIVIDVE TRINITATI · GLORIOSISSIME · VIRGINI · MARIE
S · BERNARDO · OBTVLIT · ET DEDICAVIT · Aō · M°C°LXX°

J. C. Gericke sculps: Berol: 1





ILLRMVS · PRINCEPS · DVX · POMER:
SAMBORIVS ·
VILLIS · IVRIBVS · LIBERTATIBVS ·
OLIVAM MAGNIFICÉ DOTAVIT ·

J. E. Gericke, fec: Berol: 1749.

ad prooem: Tomi II. No. III.



ILLMVS · DVX ·
MISTVINVS ·
POMER: PRINCEPS PACIFICVS ·
OLIVAM POSSESSIONIBVS CVMVLAVIT ·

J. C. Gericke, sc. Berol: 1749.





ILLRMVS · DVX · POMERANIE ·
SVANTOPOLCVS ·
VIR · BELLICOSVS ET PIISSIMVS FAVTOR ·
OLIVE MVLTA IMPENDIT PIETATIS OPERA ·

J. E. Gericke, sc: Berol: 1749.

Geneigter Leser!

Es geschiehet mit höchster Erlaubniß, daß ich dieses *diplomati*sche Werck aus den *Archivis* ans Licht stellen, und durch den Druck bekannt machen kan; daß die den Lateinischen Urkunden vorgesetzten *Summarien*, und die denenselben angefügten kurtzen Anmerckungen Teutsch sind, dazu ist Befehl ergangen; zudem, da in dem folgenden 13. *Seculo* schon viele *Diplomata* in Alt-Teutscher Sprache zum Vorschein kommen, so hätte diese doch dabey gebraucht werden müssen, also hat eine Gleichförmigkeit in diesem und folgenden Bänden sich am besten geschicket. Es wird in diesem Werck nichts vorkommen, was nicht aus den *Originalien* selbst, oder doch alten *archivi*schen Copey-Büchern genommen: ich weiß wohl, daß der seel. Herr *Universi*täts-Cantzler von *Ludewig*, *Rango* und andere, hin und wieder schon einige Pommersche *Diplomata edi*ret, in so ferne ich aber selbige in den *Archivis* nicht gefunden, habe mich deren nicht theilhafftig gemachet, sondern sie lieber weggelassen. Im vorigen *Seculo* hat ein gewisser Polnisch-Preußischer Edelmann Nahmens *Janikowsky* in der Woywodschafft Pomerellen, auch den Hinter-Pommerschen Landen viel Unheil mit nachgemachten falschen Urkunden angerichtet, worüber viele *Processe* entstanden; in dem jetzigen und vor etwa 20. Jahren hat ein gewesener *adjungir*ter Prediger zu *Langenhagen* bey *Treptow* Nahmens *Pristaff*, welcher mit seines *emeriti Pastoris* jungen Ehefrauen nach *Danzig* weggelauffen, und nach seiner Auslieferung und Bestraffung, nicht zu leben gehabt, sich gleichfalls auf Verfertigung falscher *Diplomatum* geleget; jedoch weil beyde zu einfältig gewesen, etwas zusammen zu stoppeln, so mit ächten Urkunden eine Wahrscheinlichkeit gehabt, so haben zwar die Kenner das falsche Wesen derselben leicht einsehen und beurtheilen können; hingegen schleppen sich doch einige Leichtgläubige, denen es an genugsamer Einsicht fehlet, mit solchen *falsis* als Geheimnissen. Diesen nun wird gegenwärtiges Werck den Wahn benehmen, und sowohl aus den Umständen als Schreib-Art derer vorigen Zeiten, ihres Irrthums überführen können, wo sie anders mit gehörigem Fleisse und Einsicht sich desselben bedienen wollen. Obgleich der Herr *D. Lengnich* zu *Danzig* in seinen Preußischen Geschichten von erwehntem *Janikowsky* gar gute Nachricht gegeben, so werde ich dennoch in einer Vorrede eines folgenden Bandes, noch ein mehres davon zu erwehnen, und von dem *fameusen Pristaff* nähere Umstände bekannt zu machen, Gelegenheit nehmen, und zur Probe einige falsche *Diplomata* mit Anmerckungen beyfügen.

Dieser gegenwärtige erste Band wird vielleicht manchem etwas mager vorkommen, und ich gestehe es selbst. Weil aber selbiger die ältesten Zeiten der Pommerschen Urkunden in sich fasset, so wird man zufrieden seyn müssen, wenn ich sage, daß damahlen *in publicis* nicht gar zu viel vorgefallen oder verhandelt. Der älteste innerliche Zustand des Landes ist dennoch mehrentheils daraus zu erkennen; die Stifftungen des Pommerschen Bischoffthums, der *Collegiat*-Kirchen und Klöster, die *Fundationes* der Städte und

und deren Besatzungen mit Teutschen, und andere nützliche Sachen sind darin zu finden, und was deshalb in diesem ersten Theil fehlet, wird nach der Folge der Jahre in den anderen vorkommen. Die Pommersche alte Lehns-Rührung von der Marck Brandenburg, die unsere Pommersche *Scribenten* in vorigen letzten 2. *Seculis* zu zernichten, sich so sauer werden lassen, wird ein jeder so die hierin enthaltenen Urkunden lieset, näher erkennen müssen, ob es wohl nach Abgange des *Ascani*schen Stammes damit eine andere Gestalt gewonnen.

Von den benachbarten Landen, sonderlich Preußisch Pomerellen, oder dem alten Pommerschen Lande der ehemahligen Hertzoge zu *Danzig*, sind einige nicht unangenehme Nachrichten bereits in diesem Bande ertheilet, und in folgenden werden derselben noch mehr vorkommen, woraus so wohl der eigentlichen Pommerschen Hertzoge zu *Danzig* Staat, als auch viele Umstände vom Wachsthum des ritterlichen Teutschen, und zum theil des *Johanniter*-Ordens näher zu erkennen, wie denn einige bishero unbekannt gewesene Pommersch- und *Slavi*sche Hertzoge hierin gleichfalls sich finden.

Der folgende zweyte Band wird sich vor dem ersten mercklich *distinguiren*, darin werden bey der Vorrede die alten Bildnisse und *Inscriptiones* der eigentlichen Pommerschen Hertzoge zu *Danzig* aus den *Olivi*schen *Monumentis*, imgleichen derer, wie auch der *Slavi*schen Hertzoge und *Rügiani*schen Fürsten alte Siegel vom 12. und 13. *Seculo*, in Kupffer-Stichen mit nöthigen Anmerckungen sich finden.

Ueberhaupt, woferne GOtt Leben und Gesundheit verleihet, ist mein Vorsatz dieses Werck bis zum Ableben des letzten Hertzogs *Bugislai XIV*. zu *continui*ren, und jeder *Tomus* soll, wie dieser, 6. *Alphabeth* in sich fassen. Die Urkunden zu den folgenden Theilen sind mehrentheils schon abgeschrieben, daß sie nur zum Druck in Ordnung gebracht werden dürffen.

In diesem ersten Bande finden sich zwar einige Kleinigkeiten, welche aber doch wegen der darin benannten Zeugen, bey denen alten adelichen *Familien* und deren *Genealogien* ihren guten Nutzen haben, theils geben sie offt gute Nachricht vom Lehns-Wesen und Beschaffenheit der *Præstandorum* voriger Zeiten, dahero auch noch wohl im anderen Bande einige solche Kleinigkeiten vorkommen dürfften; in den folgenden aber, welche klärere Zeiten in sich fassen, wird auch ein mehrerer *Selectus* beobachtet werden, dergestalt, daß endlich lauter Urkunden von öffentlichen Handlungen sich darin finden lassen werden.

Sonst, da ich in meinem Pommerschen Vaterlande wohl bekannt bin, wird niemand an der Richtigkeit der Urkunden zweiffeln, allenfalls weiß die Pommersche Regierung, deren Mitglied ich vorhin gewesen, und bey welcher dieses *Codicis* wegen besondere *Acta* verhanden sind, daß die *Originalia Archivi* mir zu diesem Endzweck zur *Revision communici*ret worden, ich auch selbige viele Jahre unter meiner Aufsicht selbst gehabt. Die hin und wieder eingeschlichene Druck-Fehler wird der geneigte Leser entschuldiget halten, sie sollen künfftig in einem der folgenden Bände angezeiget werden, verschiedene Umstände haben verursachet, daß sie nicht alle *eviti*ret werden können. Lebe wohl.

Stettin,
den 15. Maji, 1748.

Friderich von *Dreger*.

Dem

Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn

HERRN

Friderich Wilhelm

Printzen in Preussen und Marggraffen zu Brandenburg, zu Schlesien, Magdeburg, Cleve, Jülich, Berge, Stettin, Pommern, der Cassuben und Wenden, zu Mecklenburg und Crossen Hertzogen, Burggraffen zu Nürnberg, Fürsten zu Halberstadt, Minden, Camin, Wenden, Schwerin, Ratzeburg, Ost-Frießland und Mörs, Graffen zu Hohenzollern, Ruppin, der Marck, Ravensberg, Hohenstein, Tecklenburg, Schwerin, Lingen, Bühren und Lehrdam, Herrn zu Ravenstein, der Lande Rostock, Stargard, Lauenburg, Bütow, Arlay und Breda ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Meinem

Gnädigsten Printzen und Herrn.

Durchlauchtigster Printz,
Gnädigster Marggraff
und Herr!

Die besondere Gnade, welche **Ew. Königliche Hoheit** meiner Niedrigkeit unverdienter Weise zu-
zuwenden, und zu **Höchstderoselben** Schloß-Haupt-
mann und Cammer-Directore mich zu bestellen, gnädigst geru-
hen wollen, verbindet mich nicht nur ohnedem zu pflicht-schuldigst
unterthänigster Devotion, sondern reitzet mich auch, in tieffster
Erniedrigung mich zu unterwinden, gegenwärtiges Werck der
Pommerschen Urkunden, **Ew. Königlichen Ho-
heit** unterthänigst zuzueignen und zu dediciren. Wie dieser
Erste Theil die ältesten Documenta solches Landes in sich fasset,
die

die annoch in denen Archiven befindlich seyn, und solche Zeiten ohnedem noch ziemlich dunckel, so kommen zwar nicht viele öffentliche Handlungen darin vor, sondern gehen mehrentheils auf den innern Zustand derselben. **Ew. Königliche Hoheit** aber werden auch diesen Anfang **Höchst-Dero** gnädigsten Ansehens würdigen; die folgenden Zeiten, welche sich nach gerade immer weiter aufklären, werden in den nachherigen Bänden mehr nutzbarere Nachrichten mit sich führen. Bin ich nur so glücklich, daß **Ew. Königliche Hoheit** mein unterthänigstes Unternehmen in Gnaden ansehen; so habe ich den Zweck meiner geringen Bemühung erreichet, und ersterbe in devotester Treue

Durchlauchtigster Printz,
Gnädigster Marggraff und Herr,
Ew. Königlichen Hoheit

Schwedt, den 30. Julii,
1748.

unterthänigst treu-gehorsamster Knecht
Friderich von *Dreger.*



CODICIS DIPLOMATICI POMERANICI
Tomus I.

No. I. Pabst *Innocentius II. confirmi*ret das Pommersche Bischofftþum zu *Wollin*.

Innocentius Episcopus ſeruus ſeruorum Dei. Venerabili fratri Alberto Pomeranorum Epiſcopo ejusque ſucceſſoribus canonice ſubſtituendis in perpetuum. Ex commiſſo nobis a Deo apoſtolatus officio fratribus noſtris tam vicinis quam longe poſitis paterna nos conuenit prouiſione conſulere. & eccleſiis in quibus Domino militare noſcuntur ſuam juſtitiam conſeruare. Vt quemadmodum diſponente Domino patres vocamur in nomine, ita nichilominus comprobemur in opere. Hujus rei gracia. Venerabilis frater Alberte Epiſcope tuis juſtis poſtulationibus. (*a*) clementer annuimus & commiſſam tibi Pomeranenſem eccleſiam ſub beati Petri & noſtra protectione ſuſcipimus (*b*) & preſentis ſcripti priuilegio communimus. Statuentes. vt in ciuitate Wollinenſi in eccleſia beati Alberti epiſcopalis ſedes perpetuis temporibus habeatur. (*c*) Preterea quecunque bona quascunque poſſeſſiones. eadem eccleſia inpreſentiarum juſte & legitime poſſidet. aut in futurum conceſſione pontificum largicione Regum vel principum. oblatione fidelium. ſeu aliis juſtis modis Deo propitio poterit adipiſci. firma tibi tuisque ſucceſſoribus & illibata permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis. videlicet. (*d*) ciuitatem ipſam Wolin cum foro & taberna & ſuis omnibus appendiciis. Caſtra hec ſcilicet Dymmin. Treboſes.

A Chozck.

Chozck. Wolgaſt. Huznoim. Groswin. Piris. Stargard. cum villis & eorum appendiciis omnibus. Stetin. Cammyn. cum taberna & foro. villis & omnibus eorum appendiciis. Colberg cum tugurio ſalis & theloneo. foro. taberna & omnibus ſuis pertinentiis. de tota Pomerania vsque ad Lebam fluuium. de vnoquoque arante (e) duas menſuras annone & quinque denarios. decimam fori quod dicitur Sithem. (f) Decreuimus igitur vt nec Regi nec Duci. ſeu alicui omnino hominum liceat. prefatam eccleſiam temere perturbare aut ejus poſſeſſionem auferre vel ablatas retinere. minuere. ſeu quibuslibet fatigare moleſtiis. ſed omnia integra conſeruentur eorum pro quorum gubernacione & ſuſtentacione conceſſa ſunt vſibus omnimodis profutura. Si qua ſane in poſterum eccleſiaſtica ſecularisue perſona hanc noſtre conſtitutionis paginam ſciens contra eam temere venire temptauerit. ſecundo tercioue commonita. niſi reatum ſuum congrua ſatisfactione correxerit. poteſtatis honorisque ſui periculum patiatur. reamque ſe diuino judicio exiſtere de perpetrata iniquitate cognoſcat. & a ſanctiſſimo corpore & ſanguine Dei ac Domini redemptoris noſtri Jheſu Criſti aliena fiat. atque in extremo examine diſtricte ſubjaceat vltioni. Cunctis autem eidem loco ſua jura ſeruantibus ſit pax domini noſtri Jheſu Criſti. quatenus & hic fructum bone actionis percipiant. & apud diſtrictum judicem premia eterne pacis inueniant amen.

Ego Innocentius catholice eccleſie Epiſcopus.
Ego Conradus Sabinenſis Epiſcopus.
Ego Gregorius Dyaconus Cardinalis ſanctorum Sergii & Bachi.
Ego Gerardus presbiter Cardinalis tituli ſancti Cyriaci in thermis.
Ego Ancelmus presbiter Cardinalis tituli ſancti Laurencii in Lucina.
Ego Guydo ſancte Romane eccleſie indignus ſacerdos.
Ego Goyzo presbiter Cardinalis tit. ſancte Cecilie.
Ego Hubaldus Dyaconus Cardinalis ſancte Marie in via lata.
Ego Gerardus Dyaconus Cardinalis ſancte Marie m.
Ego Guydo ſancte Romane eccleſie Dyaconus Cardinalis.

Datum trans Tiberim per manum Aymerici ſancte Romane eccleſie Dyaconi Cardinalis & Cancellarii. ſecundo ydus Octobris. indictione quarta. Incarnacionis dominice anno milleſimo centeſimo quadrageſimo. Pontificatus vero Domini Innocencii pape ſecundi anno vndecimo. (g)

(a) Hier-

(a) Hieraus ist zu erkennen, daß Bischoff *Adelbertus* und nicht die Pommerschen Hertzoge um die *Confirmation* des Bischoffthums angehalten.

(b) Weil das Bischoffthum gleich anfänglich *immediate* unter den Päbstlichen Stuhl gesetzet, so hat es niemahlen unter einem Ertz-bischoffe gestanden, und obwohl nachhero der Ertzbischoff zu *Gnesen* sich dessen anmassen wollen, so hat er doch *in curia Romana* den *Process* verlohren, und ist damit abgewiesen.

(c) Dieser *Sedes episcopalis* ist nach Zerstörung der Stadt *Wollin* nach *Camin* verlegt *conf. privil. Casimiri I. de Anno* 1172. *n*. 6.

(d) Diese nachbenannte Oerther als *Wollin*, *Demmin*, *Tribbeses*, *Gützkow*, *Wolgast*, *Usedom*, *Groswin*, *Pyritz*, *Stargard*, *Stettin*, *Camin*, *Colberg*, *Zitben*, und der *District* bis an den Fluß *Leba*, bedeuten nur wie weit die *dioecesis Episcopatus* gegangen, nicht aber daß solche Städte und Schlösser mit ihren zugehörigen Landen dem Bischoffe gehöret, sondern daß er daraus seine *Decimas* haben sollen. Indessen ist daraus zu erkennen, wie weit sich ungefehr der beyden Hertzoge *Wartislai I.* und *Ratibori I.* Länder erstrecket, und da der *Leba*-Fluß zu der Zeit die Grentze zwischen ihrem und der *Dantzig*er Herren Lande gehalten, diese es aber nachhero bis an die *Grabow* und weiter an sich gebracht, so hat Hertzog *Barnimus I.* bey *Fundation* des Klosters *Bukow* darwider zwar *protest*iret, aber es ist bey den *Dantzig*er Hertzogen doch bis nach ihrem Abgange geblieben, bis endlich *Wartislaus IV. Anno* 1317. das Hinter-Pommersche Land bis an die *Leba* wieder eingenommen hat, von welcher Zeit an es beständig bey dem itzigen Pommern geblieben.

(e) Von jedem Pflug oder Hufe haben 2. Scheffel Korn und 5. Pfenninge vor den Bischoffs-Zehenden gegeben werden müssen.

(f) Das Schloß *Sitbem* hat jenseits der Peene unweit *Anclam* gelegen, wo das itzige Dorff *Zitben* ist, wozu das umliegende Land oder *District* gehöret, in jeder solcher Provintz ist ein *forum* oder öffentlicher Sammel-Platz mit einem Kruge oder Herberge gewesen, und daraus ist der zehende Theil der Einkünffte hier verschrieben.

(g) *Rango in or. Pom.* hat von diesem *Dipl.* etwas drucken lassen, es ist aber nicht gantz, sondern nur ein *Extract*.

No. II. *Adelbertus*, erster Pommerscher Bischoff, *ordin*iret, *dot*iret und *confirm*iret das Kloster *Stolp* an der *Peene*.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Adelbertus Dei gratia primus Pomoranorum episcopus. Ex quo primum gens Pomoranorum deuoto studio Domini Bolizlay gloriosi Polonorum Ducis ac predicatione Ottonis venerandi Babenbergensis episcopi fidem Cristi ac baptisma suscepit sub principe eorum Wartizlauo. communis eorundem principum electio (a) &

& domini Pape Innocentii confecratio me quamuis indignum primum Pomeranie prefecit epifcopum fub apoftolice confirmationis teftato. (*b*) Vnde nos ficut officii noftri exigit ordo follicite vsque quaque fatagentes pro hujus nouelle plantationis aucmento & religioforum virorum qui cooperatores noftri exifterent flagrantes defiderio. ex Magdeburgenfis ecclefie opinatiffimo cenobio impetratis fratribus a domino Arnuldo abbate fancti Iohannis baptifte de Monte. (*c*) eos in ripa Pene fluminis in loco qui dicitur Ztulp vbi prefatus princeps Wartizlauus interfectus occubuit & in cujus memoriam ibidem conftructa eft ecclefia. (*d*) locauimus fauente & cooperante Ratiboro tunc noftro principe. eisque & eorum pofteris decimam de tota prouincia Grozwin (*e*) prouenientem donauimus perpetuo jure poffidendam. In eadem etiam prouincia primam ecclefiam (*f*) dedicauimus. quam & omnes alias ecclefias ejusdem prouincie quecunque in futurum conftruentur abbati & ecclefie Ztulpenfi fubjectas effe decernimus. preterea hec & omnia alia bona quecunque Ztolpenfis ecclefia poffidet in prefenti vel a nobis vel a prefato principe Ratiboro aut in futurum conceffione pontificum. largitione principum. vel oblatione quorumlibet fidelium feu aliis juftis modis preftante domino poterit adipifci ei & ipfius miniftris prefentibus & futuris auctoritatis noftre fcripto confirmamus. Si qua igitur in futurum ecclefiaftica fecularifue perfona hanc noftre inftitutionis & confirmationis paginam aufu temerario infringere temptauerit. fecundo tercioue commonita. nifi reatum fuum condigna fatisfactione correxerit. anathema fit & a facratiffimo corpore ac fanguine domini ac redemptoris noftri Jhefu Crifti fit aliena & in extremo examine diuine fubjaceat vltioni. Hujus autem negocii teftes & cooperatores erant Helmuuigus ejusdem loci prepofitus. (*g*) Adelbertus presbiter & monachus. Tyodericus monachus. Simon presbiter. Hermannus Subdiaconus. Nobiles quoque laici Pantien. Domazlav. Nicolaus. & alii quam plures. Acta funt hec anno Domini M. C. LIII. indictione prima. quinto nonas Maji.

(*a*) Hieraus erhellet, daß dieser erste Bischoff von den Pommerschen Hertzogen erwählet und gesetzet, welches er selbst hierin bekennet, und wenn *in vita Ottonis Bamb.* berichtet wird, daß er diesen *Adelbertum* zum Bischoffe gemachet, ist solches nur von dessen den Fürsten geschehenen *Recommendation* zu verstehen.

(*b*) Hiedurch wird die Päbstliche *Confirmation* des *Innocentii II. de Anno* 1140. *n.* 1. *anteced.* verstanden.

(*c*) Ist

(c) Ist das Kloster *Bergen* bey *Magdeburg*, welches also *Mater* des *Stolpi*schen Klosters gewesen.
(d) Diese Kirche zu *Stolp* ist also schon vor *Fundation* des Klosters alda gewesen.
(e) In dieser Provintz ist auch *Stolp* selbst belegen, das ehemahlige *Castrum Groswin* auch nicht weit davon an der *Peene* auf einem Berge, der nun der Scharberg heisset, gewesen.
(f) Ist sonder Zweiffel die vorher gedachte zu Hertzogs *Wartislai I.* Andencken erbauete Kirche gewesen.
(g) Ist also im Anfange noch kein Abt, sondern nur ein Probst des Klosters bestellet worden, und diese hier benanten 5. Mönche scheinen den *Convent* ausgemacht zu haben.

No. III. *Adelbertus*, erster Pommerscher Bischoff, bestätiget das Kloster *Grobe* und dessen *dotation*.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis. Ego Adelbertus Pomeranorum primus Epiſcopus (*a*) omnibus tam preſentis quam futuri temporis veritatem & juſtitiam requirentibus. Conſtat & manifeſtum eſt cunctis luce rationis vtentibus noſtrum eſſe et ad noſtri pontificatus diſcretionem ſpectare. impietatis opera inhibere & improbare. pietatisque ſtudia comprobare. & quo valemus munimine firmare. Ergo freti Criſti auctoritate cujus legatione in terris fungimur. ſimiliterque illius cui dixit. quecunque ligaueris ſuper terram erunt ligata in celis & cetera que ſequuntur. quoscunque vſus ſeu quecunque bona dominus Ratiboro cum pia conjuge ſua Pribizlaua. eccleſie ſancte Marie ſanctique Godehardi in Grobe. Dei intuitu pietatisque affectu tradiderunt eidem eccleſie & fratribus ibidem ſecundum regulam ſancti Auguſtini Deo ſeruientibus. priuilegio noſtro confirmamus. ſunt autem hec. In prouincia Wanzlo ipſa ſcilicet villa Groben cum appendiciis ſuis & taberna. & in ipſa media prouincia forum & taberna. (*b*) theloneum quoque de nauibus que tranſeunt per aquam juxta caſtrum Vznam. (*c*) In prouincia Scithene (*d*) due ville Rochouiz & Corine. & tertia pars ville Slauboriz. & in eadem prouincia forum & taberna. In prouincia Grozſwina (*e*) villa Doblouitz & in foro ejusdem prouincie taberna. Juxta caſtrum Stetin ſuper Odoram villa vna Zelechoa. (*f*) Et ante caſtrum Viduchoua (*g*) ſuper eandem Oderam ſitum tertiam partem theloncí de omnibus nauibus ibidem tranſeuntibus. & piſcaturam in fluuio Thicminize. & dimidia piſcatura in torrente Cripinice. que pertinet ad villam Dambagora. In prouincia quoque Sliwin (*h*) que pertinet ad caſtrum Camyn villa

vna ſuper mare Puſtichow. (*i*) In Coluberch cenſus ſalis de ſartaginibus dominica die. & ante ipſum caſtrum taberna & in eadem prouincia due ville Poblote & Suelube (*k*) & thelonium de ponte (*l*) ſcilicet de vnoquoque curru qui tranſit per eum duo denarii Polonienſis monete & panis. & de vnoquoque viro ibidem ſal coquente & per eundem pontem tranſeunte denarius cromatorum. & ante ipſum pontem taberna. & de alio ponte ſuper ripam Radua (*m*) ſimile theloneum & dimidius cenſus lignorum que vehuntur per fluuium Parſandi. Item in caſtro Belegarde taberna vna & tertius denarius de theloneo plauſtrorum ibidem transeuntium. (*n*) Hiis bonis ſiue beneficiis etiam & nos addimus omnem decimationem ſeu juſtitiam. que nobis debetur in villis ejusdem eccleſie. & perpetuo jure donando eidem eccleſie & fratribus in ea Deo ſeruientibus confirmamus. Hec ſi quis temerario auſu predicte eccleſie & fratribus ſecundum regulam ſancti Auguſtini & inſtitutionem ſancte Premonſtratenſis eccleſie ibidem Deo ſervientibus infirmare. imminuere. vel quocunque ſtudio attemptauerit defraudare. ſit anathema maranatha. Acta ſunt hec in caſtro Vznam coram principibus Bugozlauo & Kazimero fratre ejus. & aliis nobilibus terre ipſius. Oſtrobodo ſcilicet Caſtilano predicti caſtri. & Dommizlo fratre ejus. ceterisque quam plurimis tam ipſius prouincie quam aliarum qui eodem tempore preſentes erant omnes idonei ad perhibendum acte rei teſtimonium. Acta ſunt itaque hec anno dominice incarnationis milleſimo centeſimo quinquageſimo nono. Epacta nulla. Indictione octaua. concurrente tercia. ſexto idus Junii.

(*a*) Wenn *Micræl.* und andere den Tod Biſchoffs *Adelberti* ins Jahr 1158. ſetzen, ſo kan ſolcher Fehler hieraus *corrigi*ret werden, da er noch *Anno* 1159. und vielleicht noch länger gelebet, folglich iſt es bey Biſchoffs *Conradi I.* Antritt des Amts *in Anno* 1158. nicht recht getroffen.

(*b*) Hieraus iſt zu erſehen, daß in der Mitte jeden *Diſtricts* das *forum* oder *locus publ.* zu Zuſammenkünften und ſonſt geweſen, bey welchem ſich ein Wirtshauß oder Krug befunden. Die Provintz *Wanzlo* iſt ſonſt ein Theil des Landes *Uſedom*, ſo nahe an die Gegend des Schloſſes und der Stadt *Uſedom* gegangen, weil der Orth *Grobe* nahe dabey, und doch noch *in provincia Wanzlo* gelegen hat.

(*c*) Das Schloß ſo bey der itzigen Stadt *Uſedom* gelegen hat.

(*d*) Dieſe Provintz *Scitbene* hat jenſeits der Peene zwiſchen den *Diſtrict*en von *Laſſan* und *Gützkow* gelegen, und iſt der *locus caſtri* bey dem Dorff *Zitben* geweſen.

(*e*) *vid.*

(*e*) *vid. notata ad dipl. d.* 1353. *n. II. lit. e.*
(*f*) *hod. Selchow.*
(*g*) *hod. Viddechow.*
(*h*) *hod. Slevin.*
(*i*) Dieses *Pustchow* unweit *Camin* ist nun ein adelich Guth.
(*k*) *hod. Zwilipp.*
(*l*) Ist die Fehrbrücke so über die *Persante* gehet, woselbst noch ein Brücken-Zoll ist, der in dem dabey liegenden Krügen eingefordert wird.
(*m*) Dies ist die Brücke so bey *Cörlin* über die *Radüye* gehet, welche die Stadt *Colberg* itzo halten muß.
(*n*) Bey *Belgard* ist noch der Zoll von den Holtz-Flössen, so auf der *Persante* daselbst vorbey gehen, und dieses *Belgard* hat jederzeit den Stettin-Wolgastischen Hertzogen gehöret, unsere *Scriptores* aber *confudi*ren es mit dem *Belgard* im *Lauenburg*ischen *Distrikt* jenseits der *Leba* so den Pommersch *Dantzig*er Hertzogen gehöret, deren Gebieth sie fälschlich bis an die *Persante* bey *Belgard extendi*ren.

No. IV. *Conradus I.* anderer Pommerscher Bischoff, *confirmi*ret das Kloster *Grobe* und dessen Güter.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis. (*a*) Ego Conradus Dei gratia secundus Pomeranorum Episcopus. Omnibus tam presentis quam futuri temporis veritatem & justitiam requirentibus. Constat & manifestum est cunctis luce rationis vtentibus nostrum esse & ad nostri pontificatus discretionem spectare. impietatis opera inhibere & inprobare. pietatisque studia comprobare & quo valemus munimine firmare. Ergo freti Cristi auctoritate cujus legatione in terris fungimur similiterque illius cui dixit quecunque ligaueris super terram erunt ligata & in celis & cetera que sequuntur. Quoscunque vsus seu quecunque bona dominus Ratiboro cum pia consorte sua Pribizlaua. siue successores ejus Bogozlauus & Cazimerus (*b*) ecclesie sancte Marie sanctique Godehardi in Grobe. Dei nutu & pietatis affectu tradiderunt fratribus ibidem secundum regulam sancti Augustini Deo seruientibus. priuilegio nostro confirmamus. Sunt autem hec. Ipsa ecclesia in qua Deo deseruiunt & villa Grobe cum omnibus appendiciis suis. Ante castrum Vznam decem marce de taberna annuatim & theloneum forense. Theloneum quoque de nauibus ante idem castrum in lacu magno transeuntibus. Item in eadem prouincia scilicet Wanzloue villa Bresiz villa Minuchowe. (*c*) villa Sikerina. singule cum appendiciis suis. scilicet agris & pascuis pratis & piscium clausuris. In prouincia etiam eadem

dem villa Wresteuiz cum alia terra quorundam Slauorum. In prouincia Grozwina villa Doblouiz & in foro ejusdem prouincie decem marce de taberna annuatim. In prouincia Gozchowe. villa Spaceuitz villa Dolpowe. villa Mireuitz villa Cosſozuwe. villa Proſſizouwe. villa Solathkeuiz, cum terminis earum cultis & incultis. In prouincia Scitene forenſe theloneum & taberna. tercia quoque pars ville Sclauboriz & villa Corene. In prouincia quoque Vcra (*d*) villa Gramſowe (*e*) cum eccleſia & omnibus terminis ad ipſam villam quaqua verſum pertinentibus. Juxta caſtrum Stetin ſuper Oderam ville due cum appendiciis ſuis Zelechowa & Teplinino. Ante caſtrum Viduchowa ſuper eandem Odoram ſitum tercia pars thelonei de omnibus nauibus ibidem tranſeuntibus & piſcatura in fluuio Thicminice. dimidia quoque piſcatura in torrente Cripinice que pertinet ad villam Dambagore. In Choluberch cenſus ſalis de ſartaginibus dominica die & ante ipſum caſtrum ſex marce de taberna & due domus ad quatuor ſartagines. (*f*) & in eadem prouincia due ville Poblote & Suelube & theloneum de ponte ſcilicet de vnoquoque curru per eum transeunte duo denarii & panis. & de quolibet homine ſalem ibi coquente & per eundem pontem transeunte denarius cromatorum & ante ipſum pontem taberna. Et de alio ponte ſuper ripam Radua ſimile theloneum, & dimidius cenſus lignorum que vehuntur per fluuium Parſandi. In caſtro Belegarde taberna vna & tercius denarius de theloneo plauſtrorum ibidem transeuntium. Rurſus in prouincia ſupra memorata Scitene ſuper riuum Ribeniz villa vna cum omnibus appendiciis & loco molendini. In prouincia quoque vicina que dicitur Leſſan villa Reuene cum terminis ſuis & ſuper riuum Bebroa locus molendini. Item in caſtro Pozdewolk (*g*) eccleſia forenſis cum villa vna Budeſſina. Hiis bonis ſiue beneficiis etiam nos emulantes piam deuotionem beate memorie viri Alberti predeceſſoris noſtri. adjicientes omnem decimacionem ſeu juſticiam que nobis debetur in villis ejusdem eccleſie & perpetuo jure donando confirmamus ipſi eccleſie & canonicis in ea Deo ſeruientibus. Si quis autem hec temerario auſu eidem eccleſie & fratribus ſecundum regulam ſancti Auguſtini & inſtitutionem ſancte Premonſtratenſis eccleſie ibidem viuentibus. infirmare. imminuere vel quocumque ſtudio defraudare attemptauerit. ſit anathema maranatha. Acta ſunt hec ſuper introitum fluminis Vkrenſis. (*h*) in preſentia tocius populi terre conuocati illuc ad concilium. (*i*) Iſtis

ſpecia-

ſpecialiter vocatis in teſtimonium. Domino Jaczone. (*k*) Domino Bogozlauo. Domino Cazimero principibus. (*l*) Domino Wartizlauo Caſtellano de Stetin. (*m*) Zauiſt caſtellano Caminenſi. Venzeslauo caſtellano Julienſi. Guſtizlauo caſtellano Vznomienſi. Dirskone caſtellano Diminenſi & Budowoy cognato ejus. anno dominice incarnationis M°.C°.LXVIII°. Indictione ſecunda.

(*a*) Dieſe *Conradi I.* Beſtätigung iſt nach *Adelberti* ſeiner vorhergehenden *de Anno 1159.* eingerichtet, und können die dortigen *Annotata* nachgeſehen werden.

(*b*) *Bogislaus I. & Caſimirus I.* werden *Succeſſores Ratibori I.* genannt, und dieſe und ihre *Deſcendent*en ſind eigentlich regierende Landes-Herren geweſen, nicht aber *Ratibori I.* Nachkommen, als welche einen geringen Strich Landes von etlichen Dörffern bey *Stettin*, *Damm* und *Colbaz* gehabt, den Fürſtlichen *Titul* auch nicht geführet, und wie deſſen Sohn *Wartislaus II.* das Kloſter *Colbaz* angeleget, ſolches mit *Bugislai I. Conſens* geſchehen müſſen. *vid. dipl. de Anno* 1173. *n. IX.* daß alſo aus allen Umſtänden wohl zu mercken, daß *Ratiborus I.* eigentlich nur *Wartislai I.* Söhne Vormund geweſen, und in deren Minderjährigkeit das Land regieret, und das *Regiment* eigentlich bey *Wartislao I.* und ſeinen *Deſcendent*en geblieben.

(*c*) Dieſe und andere Oerther kommen in der erſten Beſtätigung *Adelberti* nicht vor, und ſind alſo erſt hernach von *Bugislao I.* und *Caſimiro I.* dazu gegeben.

(*d*) Das Ukerland oder die heutige Ukermarck.

(*e*) In dieſem *Gramzow* iſt hernach ein *Convent* und *Seminarium* aus dem Kloſter *Grobe* angeleget, und deſſen in dortiger Gegend gehabte Güther ſind dazu geſchlagen.

(*f*) Sind 2. Saltz-Kathen mit 4. Pfann-Stellen darin.

(*g*) *i. e. Paſewalk.*

(*h*) *i. e.* wo die Uker ins friſche Haff fället, unterhalb der Stadt Ukermünde, oder zu Ukermünde, woſelbſt ſchon ein Flecken geweſen ſeyn muß, weil

(*i*) daſelbſt ſchon ein Landtag gehalten worden.

(*k*) Dieſer *Jaczo* wird hier noch vor die Fürſten zu Pommern geſetzet, weil er als ein vertriebener Wendiſcher Fürſt aus der Altmarck oder von *Soltwedel* ſich zu ihnen gewendet, deſſen Nachkommen das Schloß *Gützkow* eingethan, die ſich hernach nur Graffen und Herrn zu Gützkow geſchrieben.

(*l*) Sind die vorgedachten Pommerſchen Fürſten *Bugislaus I.* und *Caſimirus I.*

(*m*) Dieſer *Wartislaus* iſt wohl kein anderer als *Wart. II. Ratibori I.* Sohn, oder derjenige *Wartislaus*, ſo *poſt obitum Bugislai I. vicedominus terræ* genannt wird, und die Vormundſchaft ſeiner Söhne geführet hat.

No. V. Hertzog *Casimirus I.* giebet etlichen Mönchen die von *Lunden* aus Schonen gekommen, 11. Dörffer an der *Rega* zum Unterhalt eines zu erbauenden Klosters, woraus das Kloster *Belbuck* endlich geworden.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis. Notum fieri volumus tam presentibus quam & posteris fidelibus. Quod ego Kasemarus Dei gracia Princeps & Dux Slauorum fratribus ecclesie sancte Trinitatis de Lundis in terram nostram venientibus dedi in perpetuam elemosinam vndecim villas juxta Regam fluuium sitas cum omnibus vtilitatibus & appendiciis suis libere & quiete & sine omni exactione soli claustro ibidem construendo (*a*) perpetualiter seruituras. nomina vero villarum sunt hec. Gunbin que sola culta est. Wistrouece. Miroslauece. Wischou. Karcene. Darsuue. Brosamuste. Drosdowe. Kynowe. Harchouue. Strigotine. Hee decem ville licet inculte amenitate tamen situs vbertate glebe. venationis. aucupationis & piscationis copia & pratorum abundantia cultis circumjacentibus non cedunt ipsa enim terra & circa eam maritima loca sunt fertilissima frugum ac pecorum & piscium & siluosa & sicut scribitur de terra repromissionis lacte & melle manantia. Medietatem etiam portionis clausure piscium in fluuio qui Rega dicitur fratrum refectioni dedimus cum medietate stagni nomine Niflose (*b*) & villa piscatorum adjacente. eidem ecclesie contulimus ecclesiam in Tribetou post discessum presbiteri qui modo in ea ministrat. Concedimus preterea ipsis fratribus ponere sex sartagines in Choloberga ad vsum salis ab omni exactione jure perpetuo liberas. Ista ad inceptionem predicti cenobii contulimus. ita libere. quod quicunque eos sequi de terra sua voluerit & fratribus adherere ab omni seruicio nostro & exactione liber sit tantum Deo & ecclesie seruiat. Hec igitur omnia fideliter implenda sigilli nostri impressione muniuimus. Illius rei testes interfuerunt. Helwigus abbas de Stolp. Waltherus prepositus de Grob. Godefridus. Bartolomeus. Nicolaus. presbiteri. Johannes Castellanus de Dimine. Panten Mistizlawi. Nedamir de Walegost. Subemir Stodorchowiz. (*c*) Acta sunt hec anno dominice incarnationis M. C. LXX. indictione X. super hoc etiam eis dedimus super hominem quendam Brattonem nomine tertiam dimidiam marcham nummorum & totam insulam in qua manent. (*d*)

(*a*) Das

(a) Das Kloster hat also erst in der Gegend dieser Dörffer erbauet werden sollen, und hat noch nicht an dem Orth *Belbuk* gelegen, sondern die Mönche sind vermuthlich wieder davon gegangen, als welches sich daraus ergiebet, daß *Anno* 1208. die Hertzoge *Bogislaus II.* und *Casimirus II.* nebst ihrer Mutter *Anastasia* neue Mönche aus dem Kloster *Mariengarten* oder *Horto S. Mariæ* in Friesland hieher gesetzet, und denselben den Orth *Belbuck* vorhin genannt, so aber *castrum S. Petri de novo* benennet, samt den hierin benanten und andern Dörffern gegeben. *conf. dipl. de Anno* 1208.

(b) *hod. Livelose.*

(c) *i. e. Subimir, Stodorchens* Sohn, denn die Wendische *termination wiz* bedeutet solches.

(d) *Rango* hat dieses *dipl. in orig. Pom.* auch drucken lassen, es ist aber seine Copey gar nicht *accurat* gewesen, und der Anhang: *excepta villa Tribuse* ist gar ein falscher Zusatz. Diese Insel welche hier sonst genennet wird, kan wohl keine andere nach der *Situation* seyn, als der Strich Landes zwischen der alten und rechten *Rega*, als welche 2. Ausflüsse in die See hat, wiewohl durch den Streit mit den *Colbergern* wegen des Hafens auch nachhero eine Veränderung durch Verfertigung eines neuen *Canals* oder Flusses gemachet. Indessen gedencken auch folgende *Diplomata* zweyer Ausflüsse der *Rega* in die Ostsee, welche also diese Insel gemachet, in welchem ziemlich grossen *Tractu* auch der *locus Belbuck*, so nachhero *castrum sancti Petri in dipl. de Anno* 1208. genant, belegen gewesen, wo nehmlich nahe an der Stadt *Treptow* an der *Rega* noch das Uberbleibsel des Klosters *Belbuck* zu sehen. Die alte oder faule *Rega* ist sonst unweit *Treptow* auch noch vorhanden, so itzo ein geringer Strohm ist.

No. VI. Hertzog *Casimirus I.* bekennet, daß er die Dohm-Kirche zu *Camin fundi*ret, und dabey *Canonicos voci*ret, und giebt denenselben Macht Bischöffe und *Canonicos* zu wählen, richtet selbige nach der Dohm-Kirche zu *Cöln* ein, und befreyet die Untersassen des Stiffts von den weltlichen Auflagen.

Kazymarus Dei gracia Dux Slauorum Vniuersis Cristi fidelibus tam futuris quam presentibus scriptum hoc visuris in perpetuum. Pater misericordiarum & Deus totius consolacionis per sollicitudinem & fidele studium felicis memorie Wertislai patris nostri eduxit nos & populum terre nostre de tenebris & umbra mortis in admirabile lumen suum. vt qui prius per ydololatriam & spurcicias Demonum eramus serui Sathane & populus perdicionis nunc per ablucionem baptismi facti sumus filii adoptionis. Dei populus. acquisitionis funiculus. hereditatis ipsius consecuti graciam & exspectantes

gloriam cum ceteris Criſtianis. Cogitantes itaque vt pro tanta gracia aliquid retribuamus domino pro omnibus que retribuit nobis. ipſi volumus deuote id quod poſſumus obſequium exhibere miniſtros ejus qui in hoc mundo beneplacitum ejus exequuntur & in ipſius ſeruicio perſeuerant conceſſis nobis a Deo temporalibus honorando ipſosque paterne fouendo vt absque turbacionis defectu aliquo ſuum miniſterium exequantur. Nos igitur Camynenſem eccleſiam quam pro ſalute noſtra & parentum noſtrorum in honore Domini noſtri Criſti Jheſu & beate Marie ſemper virginis ſanctique Johannis baptiſte fundauimus (*a*) & in qua Canonicos duximus collocandos cum omnibus perſonis tam nunc in ea Deo militantibus. quam impoſterum legitime ſubſtituendis. in noſtram recipimus protectionem. liberum eis eorumque ſucceſſoribus perpetuo concedentes. vt in beneficiis que eccleſie ſue tam in denariis quam eciam villis & prediis ceterisque bonis & comodis temporalibus ſunt collata vel in poſterum conferenda. tranquille & absque omni ſecularis domini jugo vel oppreſſione. domino famulentur. habentes liberam electionem poſt deceſſum Epiſcopi ſui (*b*) vel prelati ſeu cujuscunque canonici eccleſie ſue loco ipſius alium ſtatuendi quem digne viderint ſtatuendum. ad inſtar quoque ſancte Colonienſis eccleſie (*c*) predictis Canonicis eorumque ſucceſſoribus omnem conferimus libertatem qua in genere cetere Cathedrales eccleſie debent ex jure temporaliter gratulari. Preterea quecunque bona quascunque poſſeſſiones eccleſia eorum in preſenti poſſidet vel in futuro largitione principum conceſſione pontificum. ſeu oblacione fidelium. aliisque juſtis modis Deo propitio poterit adipiſci. ipſis & eorum ſucceſſoribus preſenti pagina confirmamus. Ipſis quoque liberum concedimus vt juſto titulo poſſideant villas & predia ſeu quoscunque redditus viri nobiles terre noſtre de ſuis hereditatibus eidem eccleſie duxerint conferendos. Propterea decreuimus vt villas vel curias eorum nulla perſona ſecularis nuncia poteſtatis preſumat intrare pro exactione aliqua vel qualibet cauſa moleſtie hominibus eccleſie facienda. Volumus tamen vt iidem homines caſtrum ad quod pertinent & pontem edificent generalem (*d*) & ſi qua pro hiis promouendis in communi fuerint ab eisdem colligenda ea nullatenus per ſecularem exactorem ſed per nuncium prepoſiti colligantur. Homines eciam ipſius eccleſie juri eccleſiaſtico non judicio ſubjaceant ſeculari. Eosque ab omni exactione (*e*) inſuper Naraz. (*f*) Oszep. Gaztitua. vectione

vel

vel per terram vel per aquam & Domorum noſtrarum edificatione. ceteriſque ſeruiciis & rebus dandis ſecundum gentis noſtre conſuetudinem penitus eſſe volumus abſolutos. ita quod ſolis canonicis nullique ſeruiant domino ſeculari. ſed cum neceſſe fuerit ad defenſionem terre ſue procedere ſint parati infra ipſam terram (*g*) cum eam hoſtiliter inuaſerint inimici. Hanc igitur donacionem noſtram & conceſſionem libertatis volumus inconuulſam perpetuo ab omnibus obſervari eam preſenti ſcripto ſigilli noſtri munimine confirmantes. Hujus itaque rei teſtes ſunt Conradus Epiſcopus. Siſridus prepoſitus ceterique canonici Caminenſes. Euerhardus Colbacenſis. (*h*) Helmwighus Stolpenſis. Wolterus Uznamenſis abbates. Hermannus Prepoſitus Colbergenſis (*i*) de Laicis Barſa vir nobilis in Colberg. Zauiſt Caſtellanus. Vnima ceterique nobiles de caſtro Cammyn. Priba Caſtellanus in Chotzecowe. Driska. Bodewi. Jerogneu. (*k*) Munck. Boritz. Radoslaus. Zpol. ceterique nobiles viri Caſtri Dimin. (*l*)

(*a*) Hat alſo *Caſimirus I.* die Dom-Kirche zu *Camin* nach der *Wollin*ſchen Zerſtöhrung, doch vor Ertheilung dieſes *Inſtruments fundi*ret.

(*b*) An ſtatt, daß der erſte Biſchoff *Adelbertus* von den Hertzogen erwählet und geſetzt worden, ſo iſt nunmehro die Wahl dem Capittel überlaſſen, welches doch in folgenden Zeiten dergeſtalt *declari*ret, daß der Hertzoge *Approbation* die Wahl beſtätigen müſſen.

(*c*) Dies iſt ohne Zweiffel die *Cathedral*-Kirche zu *Cöln* am Rein.

(*d*) Die Unterthanen des Biſchoffthums haben dennoch die Schlöſſer, wozu ſie belegen geweſen, und die Brücken bauen helffen müſſen, doch daß der Dom-Probſt dazu die Leute anhalten müſſen.

(*e*) Iſt die *exactio precaria* oder Beede.

(*f*) *Naraz* oder *Narſaz* bedeutet ein Schwein, ſo jeder Bauer jährlich der Landes-Herrſchaft geben müſſen. *Conf. R. Caſimiri privil. incorp. terris Pruſſiæ datum Anno 1454.* worin es heiſſet: *Item in terra Pomeraniæ exactionem ſiue daciam quæ porcus alias Narzaſz, veteri inſtitutione ducum Pomeraniæ vocabatur &c.*

(*g*) Sollen in dem *Diſtrict vel terra* worin ſie wohnen zur Landwehre mit *concurri*ren wenn Krieg iſt.

(*h*) Dies iſt erſt der 2te Abt zu *Colbaz*, weil nach der *Deſignation* des Kloſters der erſte *Reinbold* geheiſſen, der aber im erſten Jahr geſtorben, und ob wohl das erſte *Dipl.* über die *Colbazi*ſche Kloſter-*Fundation* erſt *Anno 1173.* ertheilet, ſo ſtehet doch auch darin, daß es ſchon vorhero von Hertzog *Wartislao fundi*ret geweſen.

(*i*) Weil hier ſchon ein Probſt des *Colbergi*ſchen Capittels oder der dortigen *Collegiat*-Kirche angeführet wird, ſo iſt daraus zu erſehen, daß dieſes *Collegium Canonicorum* nicht viel jünger wie das *Camin*ſche ſeyn werde, obgleich die *Fundation* dieſes *Colbergi*ſchen Stiffts nicht mehr vorhanden, ſondern vorlängſt in einem Brande verlohren gegangen ſeyn ſoll.

(*k*) *In dipl. de Anno 1186. n. 22.* kommet dieser *Jerognev* auch vor, und wird *Filius Borconis* genannt.

(*l*) Das *Datum* fehlet zwar, und ist nicht *exprimi*ret, es trifft aber nach den Umständen in dieses Jahr.

No. VII. Hertzog C*asimirus I.* giebet nochmahlen dem *Camin*schen Capittel die freye Wahl der *Prælaten* und *Canonicorum*, und die Macht ihre Streitigkeiten unter sich abzuthun, befreyet auch dessen Güther von aller weltlichen *Exaction.*

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis amen. Notum sit omnibus tam presentibus quam posteris in Cristo renatis seu renascituris. quod ego Kazimarus Dei gracia Pomeranorum (*a*) Princeps majori ecclesie Caminensi quam in honorem Dei & Domini nostri Cristi ac beatissime genitricis sue perpetue virginis Marie sancti quoque Johannis baptiste fundauimus locum claustri circumjacentem (*b*) cum immunitate cum omni claustrali & canonica libertate in perpetuam elemosinam pro me & vxore mea & liberis contuli. Quicquid eciam prediorum seu cujuscunque modi reddituum ad stipendia fratrum canonicorum ejusdem ecclesie pertinencium contulimus vel collaturi sumus ab omni justitia & exactione laica tam nostra quam omnium ita libere absoluimus. quod nulli liceat alicujus exactionis causa predia eorum intrare preter consensum tocius conuentus. Si quis preterea de hominibus nostris liberis diuini ignis feruore succensus pretaxate ecclesie fratribus quidpiam contulerit. annuimus & predicta libertate idem donauimus. Si vt fit inter fratres ecclesie aliquid questionis emerserit in capitulo suo solis fratribus coram prepositis pro communi censura eorum canonice terminetur nec auribus majoris judicis insonet quisquis inter eos de se statui licet. Hoc autem precipue & specialiter omnibus successere volumus. quod eidem ecclesie liberam electionem tam fratrum quam prepositorum damus ad instar sancte & reuerende ecclesie Coloniensis ceterarumque cathedralium ac conuentualium ecclesiarum. imperii nec nos vel quispiam potestatiue illis aliquem preficiemus aut addemus sine voluntate & consensu suo & canonica electione. Ratam igitur esse hanc nostram donacionem desiderantes eam sigilli nostri impressione firmamus. (*c*)

(*a*) In

(a) In kurtz vorhergehenden *Dipl. sub n. 6.* hat sich eben dieser *Casimirus I. Ducem Slauorum* geschrieben, in diesem wird er *Princeps Pomeranorum intituli*ret, und diese *Titulatur* ist auch *promiscue* bis um die Mitte des 13. *Seculi* ungefehr gebraucht, bis endlich *Barnimus I.* sich *Ducem Slauorum* alleine geschrieben, gleich beym Anfange des 14. *Seculi* ist auch *Cassuben*, und *post annum* 1317. wiederum Pommern mit in den Fürstlichen *Titul* gebracht.

(b) Sind die *Curiæ Canonicorum* so um die Dom-Kirche herum gebauet gewesen.

(c) So weit gehet dieses *Privilegium*, so kein *Datum* hat, aber nach den Umständen ungefehr in obgesetztes Jahr fället.

No. VIII. Hertzog *Bogislaus I. confirmi*ret dem Kloster *Stolp* an der Peene alle Güther, so es von *Ratiboro I.* und *Casimiro I.* auch von ihm und andern bekommen mit Benennung derselben.

Boguzlaus Dei gratia Pomeranorum Dux. Dilectis in Cristo fratribus & monachis in Ztülpa presentibus & futuris imperpetuum. Quoniam hominum facta per velocem cursum temporum & etatum obscurantur nisi scriptis autenticis posterorum memorie conmendentur. idcirco habundantis cautele suadet vtilitas. vt qui vult piis muneribus seu oblationibus aut donis anime consequi salutem. ipsa tradere non moretur per scripta noticie sue posteritatis. Hinc est. quod vos & quoslibet Cristi fideles scire cupimus. quatenus pie memorie patruus ac predecessor noster Ratiborus. Katholicam religionem teneram adhuc & nouellam apud nostrates plantare studuit & confortare. qui inter cetera pietatis opera pro salute animarum tam ipsius quam patris nostri Wartizlai quondam apud locum Ztulp interfecti. & in honorem Dei & beati Johannis baptiste in eodem loco. Ztulp videlicet. ecclesiam fundauit. quam etiam redditibus & possessionibus dotauit & monachos ibidem sub regula sancti Benedicti in nigro habitu Deo & sanctis ejus jugiter ministrare disposuit. Domino Alberto primo Caminensis (a) sedis Episcopo cohortante. In vsus enim Ztulpensis ecclesie & monachorum ejus dedit ipsam villam Ztulp cum taberna & theloneo ejus. tabernam etiam in prouincia Grozwin cum duplici theloneo scilicet. fori & aque. que Ribeniz appellatur. Postmodum vero defuncto predicto patruo nostro. cum omnipotentis Dei clementia terre gubernacula nostre potestati subdidisset. (b) vniuersas donationes patrui nostri Ratibori & fratris nostri Kazimeri seu aliorum

rum quorumlibet fidelium ad nostram dicionem spectantium predicto cenobio & ministris ipsius liberaliter assignatas. gratas habentes & ratas. auctoritatis nostre priuilegio p[illegible]m duximus communire. Que cum predictis donationibus hiis vocabulis exprimuntur. In prouincia Vkra villa Mokle. In prouincia Grozwin villa Gorka cum molendino. Pro anima filii nostri Ratibori duodecim marce in Vznom. In Cholberch prouincia villa Ruzowe. (c) & in taberna ejusdem castri quinque marce. Domus prope Parsan ad quatuor sartagines. (d) In prouincia Mezirech (e) villa Primziz. villa Parpatno. Villa Scetluciz. villa Woscetino. In prouincia Chozkowe (f) villa Poluziz. villa Quilowe. villa Chabowe: In taberna Dimin duodecim marce. In taberna Chozkowe sex marce. In Drabowe villa cum taberna & villa Johannis. Hec omnia cum omni juris integritate & vtilitate nunc & postmodum profutura sine omni exceptione. ecclesie Ztulpensi collata sunt. cujus etiam coloni ab omni exactione seculari liberi erunt penitus & exempti. Preterea omnes redditus. omnes possessiones. quecunque Ztulpensis ecclesia a quibuscunque Cristi fidelibus in nostra ditione constitutis. justis modis adepta est vel poterit adipisci. volumus & indissolubiliter sancimus eidem ecclesie integre ac inconuulse perpetuo jure pertinere. Ne ergo in posterum deleantur miserationes quas fecimus in domo domini. sed imperpetuum valeant. hanc paginam conscribi ac sigilli nostri appressione jussimus roborari. Testes hii aderant. Conradus Caminensis ecclesie secundus episcopus. Helmwigus abbas Ztulpensis. Sifridus prepositus Caminensis. Albertus presbiter & monachus. Bruningus presbiter & monachus. Layci nobiles. Wartizlaus. (g) Panten. Stephanus. Jeromarus. Henricus. Janic. Jarognev (h) & alii quamplurimi. Acta sunt hec anno domini M°. C°. LXX°. II°. Indictione XV[a]. XI°. Idus Junii.

(a) *Adelbertus* wird hier zwar *Caminensis sedis episcopus* genannt, da doch zu seiner Zeit der Bischöffliche Stuhl noch nicht zu *Camin* gewesen, aber man siehet wohl, daß der *Concipient* nach der Zeit, worin dies *Dipl.* gegeben, auch geschrieben, da nehmlich schon *sedes episcopalis* in *Camin* war.

(b) Hieraus wil erscheinen, daß *Bugislaus I.* allein und nicht zugleich sein Bruder *Casimirus I.* nach *Ratibori I.* Tode regierender Herr geworden, und daß gleichsam der älteste des Hauses zu der Zeit das *Regiment* geführet, doch scheinen die Einkünfte diesen beyden Brüdern gemein gewesen zu seyn, oder daß jeder die Helffte genossen, wie denn *in dipl. n.* 10. vorkommet, daß *in castro Colberg* ein

ein jeder seinen eigenen *Castellan* gehabt, so auch in folgenden Zeiten gewesen.

(*c*) Dieses Dorff *Rützow* lieget noch bey *Colberg*, und ist itzo ein Lehn-Guth der *Familie* der von *Damiz*.

(*d*) Ist ein Saltz-Kathen im Saltzberge bey *Colberg* an der *Persante*, mit 4. Pfannen oder Pfann-Städten.

(*e*) Dieser *Distrikt* oder Ländchen hat zwischen dem Lande *Groswin* und Mecklenburg gelegen.

(*f*) *i. e. Gützkow*.

(*g*) Dieses wird wohl *Wartislaus II. Ratibori I.* Sohn seyn, welcher zu dieser Zeit gelebet.

(*h*) Diese beyden *Janic* und *Jarognev* werden *in Anno* 1186. *n.* 22. *filii Borconis* genannt.

No. IX. Hertzog *Bugislaus I.* bestätiget seines Vettern *Wartislai II.* erste *Fundation* des Klosters *Colbaz* und der dazu anfänglich gegebenen 4. Dörffer, mit Hinzufügung der Freyheit von Zöllen und *Exactionen* &c.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis. (*a*) Ego Buguzlaus Dei gratia Pomeranorum Dux omnibus presentibus & futuris presens scriptum cernentibus salutem in Cristo sperare & spectatam percipere. Constituti licet in facibus potestatis terrene. celestis eatenus potestatis dinoscimur non obliti vt extemporaliter nobis collatorum frugalitate superne patrie studeamus ciuilitatem comparare. Euocatis ergo de diuersis terrarum partibus viris religiosis tamquam vites dominicas per diuersa dominatus nostri loca non solum ipsi operam duximus transplantare verum etiam in hoc aliis coloborare quatenus si proprii operis fructum diuinis dignum conspectibus non ferimur tamquam vlmus vites celestes cum botro portemus. Notum ergo sit omnibus vobis quod locum qui vocatur Colbas a dilecto cognato nostro Wartizlao (*b*) de consilio & consensu nostro in honore beate Marie fundatum in nostre suscepimus tutelam protectionis vt dum eos temporalis muniuimus clipeo defensionis per ipsos possimus euadere judicium dampnationis. Quapropter possessiones quas nostra vel ipsius Wartizlai cognati nostri seu etiam aliorum fidelium donacione de nostro consensu collatas habere noscuntur perpetuo eis confirmamus habendas. Verum quia generatio preterit & generatio aduenit vt in posterum peruersis calumpniandi tollatur occasio. Istas ex eis duximus propriis nominibus exprimendas. Locum ipsum Colbas. Rekow. Reptow Villam Theutunicorum (*c*) Soznow & Dam cum aquis pratis siluis agris & omni-

bus terminis quos ipſe diſtinxit. Si quas ſane poſſeſſiones temporum ſuccedente percurſu ab ipſo vel ab illius heredibus liberali donatione ſeu legali coemptione eas habere contigerit inconuulſa eis perpetua ſtabilitate confirmamus. Res quoque & naues ejusdem clauſtri in omni dominio noſtro ab omni thelonei abſoluimus exactione. Et vt ſeruientibus Deo in prefato loco perpetua tribuatur tranquillitas. precipimus vt nullus ſecularium judicum ruſticos eorum in iſtis vel in aliis eorum villis ad vrbes edificandas ſeu aliquas ſeculares exactiones compellere preſumat. Preſentem vero cedulam ſigilli noſtri impreſſione & optimatum noſtrorum ſubſcriptorum teſtimonio volumus roborare ne quis eis auſu temerario preſumat contraire. Teſtes vero ſunt hii. Berno Epiſcopus (*d*) & alii quam plures. Porro ſi quisquam auſu temerario predictos fratrum terminos inuadere vel diminuere preſumpſerit procul dubio diminuet Deus dies ejus. Amen. Acta ſunt hec anno domini M°. C°. LXXIII°. temporibus abbatis Euerhardi.

(*a*) *Dux Otto I. hoc privil. confirmavit Anno* 1300.
(*b*) *i. e. Wartislaus II. qui jam antea mon. fundavit.*
(*c*) Alſo ſind ſchon damahls teutſche Bauren durch teutſche Mönche des Kloſters *Colbaz* ins Land eingebracht geweſen; von Adelichen *Familien* aber findet ſich ſolches viel ſpäter, als welche erſt *circa Annum* 1240. *ſeqq. in dipl.* vorkommen.
(*d*) Dieſer *Berno* iſt ein Biſchoff zu *Schwerin* geweſen.

No. X. Hertzog *Caſimirus I.* ſchenckt dem Kloſter *Grobe* das Dorff *Slatkowiz in terra Güzkow*, vertauſcht auch 4. dabey gelegene Dörffer mit dem Kloſter gegen *Puſtkow* bey *Camin.*

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis Ego Kaſimerus Dei gratia Pomoranorum princeps Filius Wartislai. (*a*) Sicut ex commonitione religioſorum virorum ſepius intellexi. inter omnia hujus mundi bona. ea ſolum hominum ſaluti profutura. que vel in vſus eccleſiarum vel in ſuſtentationem pauperum Criſti. liberaliter erogantur. Ea propter eccleſie Grobenſi in ſuburbio Vznomienſi (*b*) beneficium conferre & in eo memoriam mei perpetuare decreui. Villam itaque Sclathkouiz ex Burgwardio (*c*) Gozcouenſi predicte eccleſie jure perpetuo poſſidendam donaui. quam ab omni meo jure & ſeculari poteſtate. excepta vrbis munitione. liberam emancipaui. Preterea cum fratres Deo inibi ſeruientes predia eccleſie ſue inuti-

inutiliter per terras dispersa. adunare & continuare conarentur. Vnam villarum suarum Pustikow (*d*) prope castrum Camyn in concambio michi contulerunt. pro qua villas alias priori ville id est Slotkeuiz contiguas. libens erogaui quarum nomina sunt hec. Spasceuiz. Dobol cum terminis suis. Miriuiz & Cossuz cum terminis suis. cultis & incultis. & omnibus appendiciis earum. quas ab omni quoque prouinciali exactione & meo jure liberas donaui. Ne quis igitur successorum meorum infringere seu infirmare preualeat. priuilegium hoc fieri & sigilli mei impressione corroborare decreui testium quoque subscriptione munire decreui. quorum nomina sunt. Dominus Bochzlauus Dux Pomeranie. (*e*) Conradus episcopus secundus Pomeranie. Dominus Iohannes frater ejus. Waltherus prepositus de Groben. Helmwigus prepositus de Stolpe. Bars castellanus de Choleberch. Thworis secundus castellanus. (*f*) Zauist castellanus de Camyn. Vencezlaus castellanus de Wolyn. Byrsk castellanus de Dymyn. Iohannes filius ejus. Buduwyn. Monec pincerna Kazemeri. Myrgnev. frater ejus Pribe. Jariszlaus Camerarius. Jarygnev castellanus de Gotzchowe. Szpenthopolc filius Ducis Ratheberni. (*g*) Actum in ecclesia Trybethowe. Idus Nouembris. Anno Dominice incarnationis millesimo centesimo septuagesimo quinto.

(*a*) *i.e. Wartislai I.*
(*b*) Also ist der Orth des Klosters und Dorffes *Grobe* ein Theil des damahligen Fleckens *Usedom*, der vor dem Schloß des Nahmens gelegen gewesen.
(*c*) Ist so viel als eine Burgwarte oder ein Thurm, wie denn die alten *Castra* hauptsächlich aus einem Thurm oder Warte bestanden.
(*d*) Dieses *Pustikow* bey *Camin* ist itzo ein Adelich Dorff.
(*e*) Ist *Casimiri I.* Bruder *Bugislaus I.*
(*f*) Also sind zu *Colberg* 2. Castelläne auf dortigem Schloß gewesen, und hat jeder Hertzog einen bestellet, wie sich denn auch hernach *sub Bugislao II.* und *Casimiro II.* findet, daß daselbst jeder dieser 2. Hertzoge einen *Castellan* besonders gehabt, *item sub Barnimo I.* und *Wartislao III.*
(*g*) Dieser *Swantipolcus* ist ohne Zweiffel Hertzog *Ratibori I.* Sohn, und *Wartislai II.* Bruder gewesen, ob er gleich unsern *Scribenten* nicht bekant.

No. XI. Hertzog *Casimirus I.* schenckt dem Kloster *Stolp* an der Peene 6. Marck Pfenninge jährlicher Hebung aus dem Kruge in *Gützkow*, desgleichen das Dorff *Wocetino* und beschreibt auch dessen Grentzen.

Kazimarus Dei gratia Dux Slauorum. omnibus hoc scriptum visuris in perpetuum. ne presentis etatis negocia consumat

mat obliuio. ſcriptis ſolent autenticis roborari. vt ad poſterorum noticiam transmittantur. notum igitur eſſe cupimus tam preſentibus quam futuris. quod venerabili domino Conrado ſecundo Pomeranorum epiſcopo. capellam rotundam in Stulpa ſollempniter dedicante. contulimus ad honorem Dei & beati Iohannis baptiſte. Domino abbati Stulpenſi. ac ſuo conuentui. ſex marcas denariorum de taberna in Chozcov per annos ſingulos colligendas. contulimus eis preterea villam Wocetino nuncupatam. cum omnibus redditibus & vtilitatibus ſuis. eisdem perpetuo profuturam. quam ab omni ſecularium exactione liberam eſſe ſtatuimus & immunem. ita vt nulli mortalium niſi abbati & ſue teneatur eccleſie deſeruire. Terminos vero ville predicte tali modo duximus diſtinguendos. Per latitudinem ſilue Selasne vsque ad lacum qui dicitur Poleki. & abinde vsque ad locum qui Parkumi appellatur. Vt autem hec noſtra donacio rata & inconuulſa in perpetuum habeatur. preſentem paginam ſigillo noſtro fecimus roborari. Teſtes ſunt hii. Sïfridus. Andreas ſacerdotes. Vnima. Cedzlaus. Caminenſes. Duboj. Monic. Iarognev. Priba. Diminenſes. & alii multi. Actum anno domini. M°. C°. LXXVI°. Indictione IX^a^. nonas Decembris.

No. XII. Hertzog *Caſimirus I.* giebet dem Kloſter *Colbaz* das Gut *Prilup* und beſchreibet deſſen Grentzen.

In nomine Domini amen. (*a*) Kazemarus Slauorum princeps. Vniuerſis Criſti fidelibus tam futuris quam preſentibus. nuper ego & populus meus ad cultum Dei veri pietate ipſius conuerſi ſumus. vnde & magnifice gratias agimus ipſi. Hujus etiam rei gratia in honorem Dei & Domini noſtri ſanctiſſimeque virginis Marie fratribus Ciſtercienſis Ordinis in Colbas conuerſantibus locum qui vocatur Prilep ob remedium anime mee offero quem hiis terminis diſtinxi. videlicet a Plona vsque ad quercus que ſubjacent caſtro Carbe e quibus aliquas propria manu deſignaui ad teſtimonium ſigni euidentioris. Deinde vsque ad quercum ſecus viam. ſicque contra aquilonem ad ſalicem. inde verſus orientem in Geuenam. abhinc quoque vsque ad lapidem qui vocatur Lee. deinde in Plonam. Quod vt ratum & inuiolabile permaneat ſigilli mei impreſſione munire curaui. Et quia fratres fruges proprias colligere non ſufficiant colonos quotcunque ibi poſuerint ab omni exactione que mei juris eſt (*b*) abhinc & in omne tempus liberos eſſe ſtatuo meisque

que

que id ſucceſſoribus tam pro ipſorum quam pro mea ſalute obſeruandum relinquo ne ſcilicet edificare aut reparare vrbes cogantur (c) ſed neque judicum quiſquam ſecularium eis moleſtus ſit in vllo negocio quinymo ſanctis illis in Colbas & fratribus in pace deſeruiant. Porro ſi quiſquam auſu temerario predictos fratrum terminos inuadere vel minuere preſumpſerit procul dubio diminuet Deus dies ejus. Anno dominice incarnationis M°. C°. LXX°. VI°. per manum domini Euerardi abbatis (d) facta ſunt hec. preſentibus hiis teſtibus Monic. Radozlau. Janic. Hunune de Camyn. Sarnozlauizt.

(a) *Confirmauit Dux Otto I. Anno 1300.* welcher Hertzog *Caſimirum* darin *magnum patruum* nennet, welches Elter-Vater Bruder heiſſen ſoll.

(b) Dieſes verſtehe ich von dem Antheil, ſo *Caſimirus I.* an der *exactione precaria* gehabt, weil die andere Helfte ſeinem Bruder *Bugislao I.* gehöret haben wird.

(c) Städte und Schlöſſer bauen zu helffen, und an deren Befeſtigungen zu arbeiten, iſt zu der Zeit, und auch hernach, wie man die offenen Flecken zu beſchloſſenen Städten machte, ein gemeinſames *onus* des Landes geweſen, wie verſchiedentlich und häuffig vorkommet, nur die geiſtlichen Güther ſind *ſucceſſive* davon ausgenommen worden.

(d) *Everhardus hic fuit ſecundus abbas Colbacenſis.*

No. XIII. *Conradus I.* Pommerſcher Biſchoff *confirmi*ret die dem Kloſter *Colbaz* von Hertzog *Caſimiro I.* geſchehene Schenckung des Guthes *Prilup.*

Conradus Dei gratia Pomeranorum epiſcopus tam preſentibus quam futuris. Benedictus Deus qui vult omnes homines ſaluos fieri & ad agnitionem veritatis venire. quod nos quoque in populo noſtro videmus & gaudemus adimpleri. Qui cum in cultura falſorum Deorum hactenus (a) miſere aberrauerit nunc in cognitione veri Dei exultat & canit. Confundantur omnes qui adorant ſculptilia & qui gloriantur in ſimulachris ſuis. Sed & principes ad cultum ejuſdem Dei & Domini proprenſiores ſe exhibentes ritus paganorum ſacrilegos vſque in hunc ſubuertere non deſinunt nouaſque eccleſias inſtituunt ſacerdotes quoque ad eruditionem plebis aggregant. modis omnibus operam dantes vt Criſtiani nominis dignitas apud eos propagetur & amplius emineat. Viros quoque religioſos de longinquis prouinciis euocatos per diuerſa regionis ſue loca diſponentes ad neceſſarios vſus eis temporalia adminiſtrant ſicque

juxta ewangelicam ammonitionem faciunt sibi amicos qui se recipiant in eterna tabernacula. Anno igitur dominice incarnationis M°. C°. LXXVI°. indictione nona. forte deueni in Camyn. (*b*) celebraturus ibi festum assumptionis beatissime virginis Marie. aderat & Dominus Cazemarus (*c*) princeps terre cum baronibus suis. aderant & alii duo viri religiosi jam tunc in abbates per manum nostram consecrandi scilicet dominus Helwicus abbas de Stolp & dominus Abbas Euerardus de Colbas. (*d*) Cumque finitis missarum solempniis consecratio quoque abbatum esset rite peracta. congratulans dominus terre super hiis que videbat. abbati quidem de Stolp copiosos redditus se contulisse recordabatur. Porro domino Euerardo abbati locum qui vocatur Prilop cum omnibus attinenciis suis. id est aquis. silvis. pratis. in honorem Dei & sancte genitricis ejus per manum nostram letus obtulit in conspectu ecclesie nostre quod & ipsum prius quidem in Colbas coram fratribus in eorum monasterio fecerat. Et quia prefatus locus spaciosus est lateque patentes campi qui cultoribus indigeant. colonos quotcunque ibi fratres posuerint ab omni exactione liberos esse concessit ne videlicet vrbes edificare aut reparare compellantur & ne principi terre censum persoluant cum reliquo populo. neue etiam judicum quisquam secularium eos in nullo negocio urgeat vel contristet. Hec autem donatio solempnis in presentia mea facta est vt dixi vidente clero. astante populo. multisque principibus viris id est Wartizlauo de Stetin (*e*) & Engilberto ejus capellano. Zauiz castellano de Camyn. tribusque seruis Dei abbatibus quorum aliquos supra memoraui quorum erat primus dominus Helwicus abbas de Stolp. Secundus dominus Euerhardus abbas de Colbas. Tertius dominus Hermannus abbas de Dargun. Canonicis quoque de Camyn presentibus Conrado. Gerardo. Remero. Igitur quamuis ecclesiarum Dei beneficia propter metum & reuerentiam omnipotentis debeant in pace semper & salua persistere. nec vlla ratione possit amplius ad seculares vsus reuocari quod semel Deo oblatum est & consecratum. necesse tamen est pontificali auctoritate gladioque spirituali presumptiones cum temeritatibus inhiberi. Propter quod predicti predii possessiones sigilli nostri obsignare testimonio necessarium duximus ne quis vel prece vel precio fratribus subripere temptet aut inuadere violenter aut minuere. Quod si quis hec transgressus fuerit excommunicatum se & anathematizatum nouerit esse proculque a cetu Cristiano abjectum nisi resipuerit. communionem quoque

sacri

sacri corporis & sanguinis Cristi non sibi indulgendam aliquando nisi in vltima necessitate & mortis articulo.

(a) Ob gleich *Ottonis Bamb.* Bekehrung schon *Anno* 1124. angefangen, so ist hieraus doch zu ersehen, daß der Wenden abgöttisches Wesen noch lange geblieben, und er noch mit dessen Ausrottung zu thun gehabt, wie die folgenden Worte, *usque in hunc subvertere* bezeugen.
(b) Daß die ersten Bischöffe nicht jederzeit zu *Camin* gewesen, sondern die meiste Zeit herum gereiset oder bey den Fürsten sich aufgehalten, ergiebet sich aus verschiedenen Urkunden, und die Umstände der Zeit haben es auch wohl so mit sich gebracht.
(c) *i. e. Casimirus I.*
(d) Diese Aebte sind also erst in diesem Jahre vom Bischoff *Conrado* zu Aebten *consecri*ret, wiewohl sie auch in vorigen Briefen schon bald *Abbates*, bald aber nur *Præpositi* genant werden.
(e) *i. e. Wartislaus II.* welcher damahls zu *Stettin residi*ret.

No. XIV. *Bogislaus I. Dux Pom.* hat ungefehr umb diese Zeit dem Kloster *Colbaz* das damahlige Dorff und nachherige Stadt *Damm* geschenckt, vor die 5. Marck, welche er vorhero diesem Kloster aus dem Kruge zu *Colberg* zugesaget, und nachhero dem Kloster *Stolp* gegeben.

Bugeslauus Dei gracia Dux Pomeranorum (*a*) Euerhardo venerabili Abbati in Colbaz nec non & omnibus inibi Deo famulantibus tam presentibus quam futuris salutem in perpetuum. Cum vite presentis curriculum sine peccatis & negligentiis transigere nequaquam valeamus. Ad hec abolenda siue minuenda saluatoris nostri necessarium. deuote cupimus audire consilium ac redimendo elemosinis peccata nostra facere nobis de rebus temporalibus amicos quorum suffragiis in eterna mereamur recipi tabernacula. Ea propter scripti presentis attestacione cunctis notum esse volumus. Quod quinque marcarum redditus in taberna Colbergensi ecclesie sancte genitricis Marie in Colbaz pro elemosyna contulimus. post modum vero mediante carissimo cognato nostro Wartizlauo (*b*) easdem a nobis cum bene placito vestro receptas Stolpensibus pro anima Ratibory filii nostri qui ibidem sepultus est. delegauimus. predium quod Dambal(*c*) dicitur cum vniuersis attinenciis suis tam in silvis quam in pratis & campis ex vtraque parte amnis qui Plöne vocatur. earum vice perpetua vobis donacione confirmantes heredibusque nostris obseruandum relinquentes. Quod &

& si eundem amnem ad prefatam villam fodiendo deducere quiuerint. (*d*) centum insuper Marcas si vita comes fuerit adjiciemus. Si quis igitur in posterum tam pie nostre institucioni. quam tam nostre quam posterorum nostrorum salutis causa statuimus refragari vel hanc aliquatenus cessare temptauerit districto Dei se judicio terribiliter plectendum noverit. omnibus vero tam in hys quam in aliis eidem loco. sua jura seruantibus eumque diligentibus ac fideliter promouentibus sit pax & gaudium perhenniumque participacio bonorum. (*e*)

(*a*) *Confirm. ab Ottone I. Anno 1300.*

(*b*) *i. e. Wartislaus II.*

(*c*) Ist die itzige Stadt *Damm* bey *Stettin.*

(*d*) Die Plöne hat vordem an den Orth, wo nunmehr die neue Brücke an dem Mühlen-Teich der Hammer-Mühle in dem Land-Wege nach *Friderichswalde* ist, einen andern Ablauff durch das Holtz in den *Dammischen* See gehabt, welcher aber hernach auf erhaltene *Concession* nach der Stadt *Damm* geleitet, bey welcher sie noch gehet, und unweit davon in den gedachten *Dammschen* See fället.

(*e*) Ist *sine dato* trifft aber in dieses Jahr ungefehr ein, da *Everbardus* Abt gewesen.

No. XV. Hertzog *Bogislaus I.* besetzet das Kloster *Grobe* von neuen mit Mönchen, *confirmir*et ihre von *Ratiboro I.* und *Casimiro I.* erhaltene Güther, und giebet einige dazu.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis. Ego Boguslaus Dei gratia Pomeranorum Dux. Vniuersis Cristiane fidei domesticis tam nunc existentibus quam deinceps nascituris. manifestum fieri desidero. Quod vir illustris predecessor ac patruus noster Ratiborus. catholicam religionem teneram adhuc apud nostrates & imbecillem sublimare studuit atque confortare. Inter cetera siquidem quibus exuberauit pietatis opera ecclesiam beate Dei genitricis semper virginis Marie. sanctique Godehardi. vna cum consorte sua Pribislaua in Grobe fundauit & exstruxit eamque possessionibus ac redditibus dotauit quibus estimabat sustentari posse conuentum fratrum ibidem diuinis officiis deseruientium. Dedit enim in vsus ministrorum ejusdem ecclesie ipsam villam Groben cum appendiciis suis. theloneum forense & decem marcas de taberna ante castrum Vznum & theloneum de nauibus ad idem castrum accedentibus. In prouincia Scitene forense theloneum & tabernam. terciam quoque partem ville Slauboriz & villam

lam Rochouiz. pro qua nos commutauimus eis villam ſibi commodiorem Sikeriz. In prouincia Grozſwina villam Dobloviz. & in foro ejusdem prouincie decem marcas de taberna. Juxta caſtrum Stetyn ſuper Odoram villam Zelechoa ad quam nos dedimus eis villam Teplinina. Ante caſtrum Viduchova ſuper eandem Odoram ſitum terciam partem thelonei de omnibus nauibus ibidem tranſeuntibus & piſcaturam in fluuio Thicminice. Dimidiam etiam piſcaturam in torrente Cripinice que pertinet ad villam Dambagora. In Colubrech cenſum ſalis in ſartaginibus dominica die. duas quoque domos ad quatuor ſartagines & ante ipſum caſtrum ſex marcas de tabernis & in eadem prouincia duas villas Poblote & Suelube & theloneum de ponte ſcilicet de vnoquoque curru per eum transeunte duos denarios & panem. & de quolibet homine ſalem ibi coquente vel per eundem pontem transeunte denarium cromatorum & ante ipſum pontem tabernam. & dimidium cenſum lignorum que vehuntur per fluuium Parſandi. Cum autem pacis dormicionem vir ſupra memoratus accepiſſet. & terre moderamina ditioni noſtre omnipotentis diſpenſacio mancipaſſet. prefatum oratorium aliquociens viſitare dignum duximus. quod & agentes ipſum prorſus ſolitarium & tamquam neglectum reperimus. Doluimus ergo ſuper hoc & miſerti ſumus. animaduertentes pium tanti viri propoſitum in irritum cedere. quin etiam ſtudentes operis communicatione ſuperne mercedis aliquam nobis portionem comparare. de Hauelbergenſi eccleſia viros diſciplinam beati Auguſtini ſecundum traditionem Ewangelicam profitentes acquiſiuimus. locoque pretaxato impoſuimus. Quibus etiam vt liberius & alacrius Deo vacarent ſi de temporalium ſubſidiorum penuria quod cauſarentur minus haberent. ad prenominata predeceſſoris beneficia etiam de noſtris adjecimus pro anima dilecte conjugis noſtre Walburgis. (*a*) villam Breziz. cum appendiciis ſuis. dedimus nichilominus eis villam Minuchow & clauſuram piſcium ante ipſam villam. villam Wreſteuiz cum alia terra quorundam Slauorum. In prouincia Scitene villam Corene. Super riuum Rebeniz villam & locum molendini. In prouincia Leſſan villam Reuene & ſuper riuum Bebroa locum molendini. In Pozdewolc eccleſiam cum villa vna Budeſſina. Hiis etiam interſerendum cenſuimus. quod pro villa Puſtichow. quam etiam ex largitione Ratibori remotam & ſibi fere infructuoſam habuerunt. frater noſter Kazimerus (*b*) in prouincia Gozkouenſi Spasceuiz. Dulpo. Miriuiz. & Coſſuz. villas.

cum terminis earum cultis & incultis eisdem fratribus in commutationem dedit. addidit insuper eis liberalitate gratuita villam Slotkeuiz superiorum terminis contiguam. Volumus ergo & indissolubiliter presentium literarum cautione nostrique sigilli impressione sancimus. vt canonici Grobensis ecclesie omnes quas commemorauimus possessiones suas ab omni jure terreni dominii absolutas. etiam ab omni prouinciali exactione. excepta instauratione municionum ad quas ipse pertinent. (c) liberas in pace & quiete perpetuo possideant. Datum & actum in castro Vznum anno gratie millesimo centesimo LXXVII°. XIIII°. Kalendas May.

(a) Diese *Walburgis* aus Dännemarck, Hertzog *Bogislai I.* erste Gemahlin, ist also damahlen schon todt gewesen.

(b) *Conf. dipl. Casim. I. de Anno 1175. n. X.*

(c) Von der Schantz-Arbeit der Schlösser sind also die *Grobi*schen Bauern auch nicht *eximi*ret worden.

No. XVI. Pabst *Alexander III. confirmi*ret das Kloster *Grobe* auf *Usedom* mit seinen Gütern und Gerechtigkeiten.

Alexander episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis Valtero preposito ecclesie sancte Marie Vsnoimensis. ejusque fratribus. tam presentibus quam futuris. regularem vitam professis. in perpetuum. Religiosam vitam eligentibus apostolicum conuenit adesse presidium. ne forte cujuslibet temeritatis incursus aut eos a proposito reuocet aut robur. quod absit. sacre religionis eneruet. Ea propter dilecti in domino filii vestris justis postulationibus clementer annuimus & prefatam ecclesiam in qua diuino mancipati estis obsequio sub beati Petri & nostra protectione suscipimus & presentis scripti priuilegio communimus. In primis siquidem statuentes. vt ordo canonicus qui secundum Deum & beati Augustini regulam atque institutionem Premonstratensium fratrum in ecclesia. vestra institutus esse dinoscitur perpetuis ibidem temporibus inuiolabiliter obseruetur. Preterea quascunque possessiones quecunque bona eadem ecclesia in presentiarum juste & canonice possidet. aut in futurum concessione pontificum. largitione regum vel principum. oblatione fidelium. seu aliis justis modis prestante domino poterit adipisci. firma vobis vestrisque successoribus & illibata permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis. Villam Grobe cum appendiciis suis & ante castrum Vsnoimi totum theloneum forense. & de ipsa taberna decem marcas. Item villam Minucho & clausuram piscium ante ipsam villam. villam quoque Vresteuiz cum

alia

alia terra quorundam Sclauorum. Item theloneum de omnibus nauibus illic transeuntibus vel ad ciuitatem venientibus. Item in prouincia Leſſàn villam Reuena. ſuper villam Rebeniz villam & molendinum. In prouincia Sitene totum forum. tertiam tabernam & villam Rochouiz. Item villam Corene cum hereditate Nemanteuiz. Item terciam partem ville Sclauboriz. In prouincia Goscou villam nomine Dulpo. Secundam Mireuiz. terciam Slatcouiz. quartam Spacheuiz. In prouincia Groſſuin villam Doblouiz. & in foro ejusdem tabernam quartam. In Poſtdeuolc eccleſiam cum villa vna. Item in prouincia Vkere villam Caruiz. Iuxta caſtrum Stetin ſuper Oderam. villam Celecha & ante caſtrum Viduchoa ſuper Oderam ſitum terciam partem thelonei de omnibus nauibus ibi transeuntibus. & piſcaturam in fluuio Ticminice. & dimidiam piſcaturam in torrente Cripnice que pertinet ad villam Dambagora. Juxta caſtrum Coluberc cenſus ſalis de ſartaginibus in omnibus diebus dominicis. & ante ipſum caſtrum de taberna domini Boguslaui tres marcas. (*a*) & de taberna domini Caſimeri fratris ejus tres marcas. & in eadem prouincia duas villas Poblota. Suelube. & theloneum de ponte ante ipſam villam & ante pontem tabernam vnam. & cenſus lignorum que vehuntur per fluuium Parſandi. Itidem omnem decimationem ſeu juſticiam quas bone memorie Adalbertus primus Pomeranorum epiſcopus pia eccleſie veſtre largitione conceſſit. Cum autem generale interdictum terre fuerit. liceat vobis januis clauſis non pulſatis campanis excluſis excommunicatis & interdictis ſubmiſſa voce diuina officia celebrare. Liceat quoque vobis clericos & laicos e ſeculo fugientes liberos & abſolutos absque alicujus contradictione ad conuerſationem recipere & eos ſine contradictione aliqua retinere. Prohibemus inſuper vt nulli fratrum veſtrorum poſt factam in eodem loco profeſſionem aliqua leuitate ſine prioris ſui licentia fas ſit de eodem loco diſcedere. diſcedentem vero ſine communium literarum cautione nullus audeat retinere. Paci quoque & tranquillati veſtre paterna ſollicitudine prouidere volentes auctoritate apoſtolica prohibemus vt infra clauſuram loci veſtri ſeu grangiarum veſtrarum nullus violentiam vel rapinam furtum ſeu incendium committere hominem capere ſeu interficere audeat. Sepulturam quoque ejusdem loci liberam eſſe decernimus. vt eorum deuocioni & extreme voluntati qui ſe illic ſepeliri deliberaverint. niſi forte excommunicati vel interdicti ſint. nullus obſiſtat. ſalua tamen juſticia illarum eccleſiarum. a quibus mortuorum corpora aſſumuntur. Decerni-

cernimus ergo vt nulli omnino hominum liceat predictam ecclesiam temere perturbare ac ejus possessiones auferre vel ablatas retinere. minuere. seu quibuslibet vexationibus fatigare. sed omnia integra conseruentur eorum pro quorum gubernatione ac sustentacione, concessa sunt. vsibus omnimodis profutura. Salua sedis apostolice autoritate & diocesani Episcopi canonica justitia. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisue persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere venire temptauerit secundo tercioue commonita nisi presumptionem suam digna satisfactione correxerit potestatis honorisque sui careat dignitate. reamque se divino judicio de perpetrata iniquitate cognoscat & a sacratissimo corpore & sanguine Dei & domini redemptoris nostri Jhesu aliena fiat. atque in extremo examine districte subjaceat vltioni. Cunctis autem eidem loco sua jura seruantibus sit pax domini nostri Jhesu Cristi. quatenus & hic fructum bone actionis percipiant & apud districtum judicem premia eterne pacis inueniant amen.

Ego Alexander catholice ecclesie Episcopus Ss.



Dieses Signum ist ad modum Imperatorum beygesetzet.

✠ Ego Hubaldus Hostiensis Episcopus Ss.

✠ Ego Johannes presbiter Cardinalis sanctorum Johannis & Pauli tit. Pamachii Ss.

✠ Ego Johannes presbiter Cardinalis tit. S. Marci Ss.

✠ Ego Petrus presbiter Cardinalis tit. S. Susanne Ss.

✠ Ego Petrus presbiter Cardinalis tit. S. Grisogoni Ss.

✠ Ego Vuuanus presbiter Cardinalis tit. S. Stephani in Celio monte Ss.

✠ Ego Hugo presbiter Cardinalis tit. S. Clementis Ss.

✠ Ego Arduinus presbiter Cardinalis tit. sancte civitatis Jherusalem. Ss.

✠ Ego Jacobus S. Marie in Cosmedyn diaconus cardinalis. Ss.

✠ Ego Ardicius Diaconus Cardin. S. Theodori Ss.

✠ Ego Gratianus Diaconus Cardinalis Sanct. Cosme & Damiani Ss.

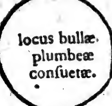
✠ Ego Mathias S. Marie nove Diaconus Cardinalis Ss.

✠ Ego Ramerus Diaconus Cardinalis S. Adriani Ss.

✠ Ego Bernardus diaconus Cardinalis S. Nicolai in carcere Tulliano. Ss.

Datum

Datum Laterani per manum Alberti ſancte Romane eccleſie presbiteri Cardinalis & Cancelarii XI°. kalendas Martii Indictione XII^a. Incarnationis dominice anno M°. C°. LXX°. VIII°. Pontificatus vero domini Alexandri pape III. anno XX°.



(a) Wie jeder einen beſondern *Caſtellan* von beyden Hertzogen *Bogisl. I.* und *Caſim. I.* zu *Colberg*, alſo hat auch jeder ſeinen eigenen Krug daſelbſt gehabt.

No. XVII. Hertzog *Caſimirus I.* giebet dem Kloſter *Stolp* an der Peene ein Fiſchweer *in Lubin*, und zwar das fünfte von der See Seite anzurechnen.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Kazimarus Dei gratia Dux Slauorum. Vniuerſis hoc ſcriptum inſpecturis ſalutem in vero ſalutari. Que ab hominibus geruntur in tempore. ne in obliuionem cadant cum tranſitu temporali. ſcriptis autenticis & ſigillorum munimine ſunt confirmanda. vt ad poſterorum noticiam euidentibus indiciis valeant peruenire. Vnde notum eſſe volumus tam preſentibus quam futuris. quod nos virorum reuerendorum Helmwigi abbatis & confratrum ſuorum deuotis petitionibus inclinati. ob ſalutem noſtre anime promerendam. contulimus eccleſie Ztolpenſi clauſuram piſcationis in Lubin. (*a*) quintam a latere maris libertate perpetua poſſidendam. in ſubſidium congregationis ſub regula beati Benedicti domino militantis. Cupientes etiam prouidere. vt hec noſtra oblatio a noſtris heredibus & ab aliis quibuslibet rata & inconuulſa jugiter habeatur. eam preſenti ſcripto & ſigilli noſtri munimine duximus roborandam. Teſtes ſunt hii. Dominus Conradus prepoſitus. Gerhardus. Ermfridus. Canonici. Vnima Caſtellanus. (*b*) Wicezlaus. Cetzlaus. & plures alii Caminenſes. Datum in Camin. anno incarnationis Dominice. Milleſimo. centeſimo. octogeſimo primo. VIII°. Jdus Junii.

(a) Iſt das *Caſtrum Lubin*, ſo auf dem *Wollin*ſchen Werder gelegen, welches *Anno* 1186. der Dohm-Probſtey zu *Camin* gegeben worden, *vid. dipl. n.* 22. hat gelegen, wo nun das Amts-Dorff *Lebbin* iſt.

 (b) Iſt

(b) Ist der *Castellan* des *Camin*schen Schlosses gewesen, von welchem man aber itzo keine Spuhren findet.

No. XVIII. *Bogislaus I. D. Pom.* bestätiget seines verstorbenen Bruders *Casimiri I.* im Jahr 1176. dem Kloster *Colbaz* geschehene *donation* des Dorffes *Prilup.*

In nomine domini. Ego Buguzlauus Pomeranorum Dei gratia Dux. Vniuersis Cristi fidelibus. nouerit tam presentium quam futurorum karitas. Quod frater meus beate memorie Kazemarus in honorem Dei & Domini nostri sanctissimeque virginis Marie fratribus Cistercienfis Ordinis in Colbas conuersantibus locum qui vocatur Prilop ob remedium sue animme successorumque suorum obtulit. quem & hiis terminis distinxit. videlicet a Plona vsque ad quercus que subjacent castro Carbe e quibus aliquas propria manu designauit ad testimonium signi euidencioris. Deinde vsque ad quercum secus viam. sicque contra aquilonem ad salicem. inde versus ad orientem in Gouenam. abhinc quoque vsque ad lapidem qui vocatur Lec. deinde in Plonam. Quod & ratum & inviolabile permaneret sigilli proprii impressione munire curavit. Et quia fratres proprias colligere fruges non sufficiunt. colonos quoscunque ibi posuissent ab omni exactione secularis juris liberos esse statuit. suisque successoribus tam pro ipsorum quam & pro sua salute id obseruandum reliquit. ne scilicet edificare aut reparare vrbes cogantur. Sed neque judicum quisquam secularium eis molestus sit in vllo negocio. quinymo sanctis illis in Colbas & fratribus in pace deseruiant. Ego autem ob eterni patris & defuncti fratris amorem & tum mei quam mee successionis perpetuam salutem statutis ejus libenter annuens. hanc ejus pie donationis largitionem confirmo & presenti scripto sigilli mei impressione munito. contra omnium deinceps inuasorum molestias corroboro. Testes sunt hii. Berno episcopus. (a) Walterus prepositus. (b) Sifridus prepositus. Suantoboriz Wartizlauus. (c) Mirogneu. frater ejus Monic. Zlauter Priba Pricetsic & alii multi.

Ist *sine dato*, trifft aber ins Jahr nach *Casimiri I.* Absterben, nehmlich etwa *in Annum* 1183. ungefehr.

(a) *Fuit Episcopus Swerinensis.*
(b) Ist der Probst des Klosters *Grobe.*
(c) *Suantiboriz Wartizlavus* ist der *Wartislaus*, so als *vicedominus terræ* vorkommet, dessen Vater *Suantoborus* geheissen.

No. XIX.

No. XIX. *Conradus I. Episcopus Caminensis confirmi*ret dem Kloster *Colbaz* seine Güter, und giebet demselben den Bischoffs-Zehenden, so ihm aus denselben gebühret.

Conradus Dei gratia Pomeranorum Episcopus. Dilectis in Cristo filiis Domino Euerardo abbati de Colbas. Hermanno priori totique conventui salutem & dilectionem. Quoniam fratres Cistercienfis ordinis a seculari cura remotos & diuinis officiis mancipatos religiose conuersari cognouimus. idcirco dilecti in domino filii justis peticionibus vestris vltro annuere decreuimus. Statuimus igitur ut quascunque possessiones quecumque bona monasterium vestrum in presenti juste possidet & canonice aut in futuro largitione principum vel oblatione fidelium seu propriis laboribus vestris poterit adipisci. vobis firma vestrisque successoribus & illibata permaneant. Et quoniam vbi spiritus domini ibi libertas. vt expedicius celestibus obsequiis pariterque liberius & orationi vacare possitis in temporalibus quoque vobis concurrere necessarium duximus ideoque harum decimas villarum vobis vltro contradimus. Niznan. Solow. Dambina. Bruchowe. Cirnowe. Cabowe. Babyn. Zelizlauiz. Gluma. Zmirdniza. Sosnowe. Reptowe. Recow. Damba. Schoneuelt. Nam domino adjuuante per manum Domini Alexandri pape nobis quoque a subditis vestris decimas exhiberi obtinuimus (*a*) sicut consuetudo solempnis est vbique terrarum fidelibus populis. Vt autem hoc bone voluntatis nostre beneficium illibatum firmumque permaneat sigilli nostri auctoritate munimus & perpetua stabilitate roboramus. vt si quis imminuere vel auferre presumpserit nisi resipiscat anathema sit. Hujus rei testes sunt. Petrus Capellanus meus & Paulus. Eustachius cellerarius. Herbertus cantor. Hermannus Prior. Widichindus. Theothericus. & alii plures. Facta sunt autem hec anno ab incarnacione domini M°. C°. LXXXIII°. & nostri pontificatus Anno XXmo. (*b*) Apostolice sedi presidente domino Alexandro. (*c*)

(*a*) Dieser Pabst *Alex. III* hat von *Anno* 1159. bis 1181. oder länger gesessen, in welcher Zeit das *privilegium allegatum ratione decimarum* ertheilet seyn muß, welches sich aber weder *in origine* noch *in matricula Caminensi* in Abschrift mehr findet.

(*b*) Ist also *Conradus I.* erst *Anno* 1162. oder 1163. Bischoff geworden, und nicht *Anno* 1158. wie *Micral.* schreibet.

(*c*) Dieser Pabst ist damahls schon todt gewesen, der Bischoff *Conrad* aber muß von seinem Tode zu spät Nachricht erhalten haben; wiewol

wiewohl die *Difference*, da einige *Diplomata ab incarnatione* einige *a nativitate* ihre *data* haben, auch einen Unterscheid von ½. Jahren machet.

No. XX. Hertzog *Bogislaus I.* will dem *Convent* zu *Grobe* ein neues Kloster bauen, und es wegen allerhand Ungemächlichkeit auf den *S. Marien*-oder Klosterberg vor *Usedom* verlegen, und bestätiget auch an solchem Ort die vorhin demselben gegebene Güter und Gerechtigkeiten.

✠ Boguslaus Dei gratia Dux Pomeranorum. Vniuerſis Criſti fidelibus. Manifeſtum eſt pluribus contemporaneis noſtris qui nos facie vel fama nouerint quod quoniam ita res exigit. ad ſucceſſorum etiam noſtrorum noticiam preſentium literarum indicio transmittere dignum duximus. qualiter fidem catholicam qua in Criſtum corde credere didicimus nonſolum ore verum & opere pio confiteri ſolemus. Et quidem pietatis opera multiformia eſſe audiuimus. omniaque pro facultate noſtra ſolicite exercere debuimus. Sed quia ad ſingula exequenda minus ſufficimus licet eorum prorſus nullum negligenter omittere velimus. Vnum tamen quod pre ceteris in hac rudi gente precipue neceſſarium cenſuimus. obnixius amplexati ſumus. hoc eſt ad ſacrificium & laudes creatori noſtro immolandas. ſanctorum baſilicas exſtruere ornatu & ſuppellectile congrua redimire & ad ſuſtentandos eorum miniſtros aliquantula dote inſtaurare. Quod cum in pluribus jam locis diuina preuenti & adjuti gratia perpetrauimus. nunc ad montem ſancte Marie manum mittimus. quem vtique ſic appellari ſtatuimus ob venerationem beate Dei genetricis cujus ibidem ampliori ſumptu monaſterium edificare proponimus in quo etiam dilectiſſimum filium noſtrum Wartislawm (*a*) inpreſentiarum de hujus ſeculi erumpnis euocatum ſepulture tradi voluimus. Siquidem congregationem canonicorum Grobenſium quos ſepius inter meditationes ſpirituales popularis frequentie clamor & forenſium negotiorum importunus ſtrepitus perturbat. quos oratorii ſui ipſiusque quem inhabitant loci anguſtia coartat quos nichilominus impurioris aque & corruptioris aeris moleſtia grauat. illic decreuimus collocare. (*b*) quatenus ab hiis omnibus ſequeſtrati incomodis. diuinis officiis atque regularibus quibus inſtituti ſunt diſciplinis tanto deuotius quanto expeditius inſiſtere valeant. Nemo igitur vel

vel inuidie vel auaricie concitatus ſpiritu. aduerſus illos querele aditum hac occaſione ſe inueniſſe exiſtimet. nemo contra ipſos aut contra bona ipſorum calumpniam paret. ſic enim ad locum nouellum demigrant. vt veterem non derelinquant. in iſto ſic militare Deo intendunt. vt in illo diuinum obſequium deficere nequaquam permittant. Quamobrem omnes redditus. omnia predia. vniuerſe denique poſſeſſiones. quas ex donatione Ratibori patrui noſtri. ſeu munificentia fratris noſtri Kazimeri. ſiue etiam largitione noſtra aliorumue quorumcunque fidelium. gratuita liberalitate vel vendicione in loco priore prefati ſerui Criſti poſſidebant. volumus & indiſſolubiter ſancimus. vt integre & inconuulſe ad locum ad quem transeunt deinceps cuncta perpetuo jure pertineant. In provincia ſcilicet Vanzlowe eccleſia Grobenſis cum ipſa villa & agris & pratis adjacentibus. Ante caſtrum Vznum decem marce de taberna annuatim & forenſe theloneum. Theloneum quoque de nauibus ante idem caſtrum in lacu magno transeuntibus. Villa Breziz. villa Minichowe. villa Wreſteuiz. villa Sekerina. ſingule cum appendiciis ſuis. In prouincia Grozwine villa Doblouiz & in foro ejusdem prouincie decem marce de taberna. In prouincia Gozcowe. villa Dolpowe. villa Spaceuiz. villa Mireuiz. villa Solatkouiz. cum terminis earum cultis & incultis. In prouincia Scitene forenſe theloneum & tertia pars de taberna & villa Corone & tertia pars ville Slauboriz. & ſuper riuum Ribeniz villa vna cum loco molendini. In prouinicia Leſſan villa Reuene. & ſuper riuum Bebroa locus molendini. Juxta caſtrum Stetyn ſuper Oderam ville due Zelechoa & Teplina cum appendiciis ſuis. Ante caſtrum Viduchowa ſuper eandem Oderam ſitum tercia pars thelonei de nauibus ibidem transeuntibus & piſcatura in fluuio Tichminice. Dimidia quoque piſcatura in torrente Cripinice que pertinet ad villam Dambagoyre. In Colubriech cenſus ſalis de ſartaginibus dominica die & ante ipſum caſtrum ſex marce de taberna. & due domus ad quatuor ſartagines. & in eadem prouincia due ville Poblote & Szwelube & theloneum de ponte ſcilicet de vnoquoque curru per eum transeunte denarii duo & panis vnus. & de quolibet homine ſalem ibi coquente & per eundem pontem transeunte denarius cromatorum. & ante ipſam pontem taberna & dimidius cenſus lignorum que vehuntur per fluuium Parszandi. In caſtro Belegarde taberna vna & tertius denarius de thelonio plauſtrorum ibidem transeuntium. Ad hoc quoque adicimus dantes eis licentiam figendi clauſuras piſcium in hoſtio lacus quo intratur verſus caſtrum Vznum. & libertatem trahendi retia in

quocunque loco voluerint. videlicet in Werpene vel in Lutense sive vbicumque trahi solent sagene ad nostram specialiter mensam pertinentes. Acta sunt hec anno dominice incarnationis M°. C°. LXXXIV°. Indictione tercia. X°. Kalendas Martii. quo videlicet die dedicatum est atrium in memoria nominis gloriose Dei genitricis & perpetue virginis in ipso ejus monte de quo nunc agitur a domino Conrado secundo Pomeranorum episcopo qui & testis est hujus actionis vna cum abbate Stulpense Henrico. & clero & populo plurimo qui conuenerant ad exequias adolescentis Wartislaui jam quatriduani defuncti. (*c*)

(*a*) Dieser *Wartislaus* so um diese Zeit gestorben, ist unsern *Scriptoribus* sonst auch nicht bekandt.

(*b*) Da nehmlich das Kloster *Grobe* nahe an dem Wasser bey *Usedom* gelegen, woselbst in der Niedrigung viel Nebel und kein Brunnen-Wasser gewesen, so hat er es nicht weit davon auf den Berg *Watchow* höher verlegt, welchem Berge er den Nahmen *Marienberg* beygeleget, *conf. dipl. de Anno 1188. n. 27. infra.* Nun heisset er der Kloster-Berg.

(*c*) Dies ist der obgedachte junge *Wartislaus Bugislai I.* Sohn, so zuerst auf den Kloster-Berg begraben worden.

No. XXI. (a) *Bogislaus I.* giebet dem Kloster *Grobe* das Dorff *Bubaliz* im *Gützkowischen Distrikt* belegen, welches sein Bruder *Casimirus I.* demselben vor eine Schuld schon versprochen hatte.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Ego Boguslauus princeps Pomeranorum. Ex paruis magna perpendens & humilibus sublimia componens. considero. quod quilibet de plebe causam acturus in conspectu nostro. qui superiores ceteris videmur. tanto confidentius ingreditur. si quis de nobilioribus & familiaribus nostris ipsi in causa patrocinium pollicetur. Hinc itaque colligo. quod pro commissis nostris coram summo judice fiducialius preces fundere possumus si de sanctis ipsius aliquos intercessores habuerimus. Hac igitur excitati & animati consideratione omnino necessarium & rationabile esse astruimus. vt quibuscunque valemus meritis etiam sanctorum Dei amicitiam comparemus. Propterea vt per multorum noticiam testium ratum permaneat & inconuulsum quod facimus. Vniuersis fidei Catholice domesticis tam presentibus quam futuris palam fieri cupimus. Quod ecclesie beate & intemerate virginis genitricis Dei Marie sanctique Godehardi

que

que in vico Grobe sita est. vnam villam scilicet Bubaliz in prouincia Gotzco in possessionem perpetuam largimur ad sustentationem fratrum qui Dei & predictorum sanctorum obsequiis in loco prememorato famulantur. Hoc autem idcirco facimus vt dupliciter tam proprie. quam fratris nostri Kazimeri anime vtilitati consulamus. quatenus scilicet hic a quodam debito quo prefate ecclesie astrictus tenebatur. expediatur inde. vt ipsorum fratrum crebris orationibus nostri & ipsius commemoratio crebrius immisceatur. Quod vt indissolubiliter stabilitum perpetim perseueret. Literas hujus rei indices nostri sigilli confirmatione munimus. Testes vero hujus actionis sunt. Wenzeslauus Castellanus de Wolyn qui in anniversario ejusdem fratris nostri sub confirmatione juramenti predictam villam a fratre nostro pro suo debito ecclesie eidem collatam fuisse testabatur. Pribo. & alii quamplures. (*a*)

(*a*) Dieses *Diploma* ist zwar ohne *dato*, weil aber in vorigem *de Anno 1184.* von Hertzoge *Bugislao I.* das Dorff *Bubaliz* noch nicht aufgeführet, es auch nach *Casimiri I.* Tode gegeben, so halte davor, daß dieses *Diploma* kurtz nach dem Verlegungs-Briefe *Bugisl. I. de Anno 1184. sub n. XX.* gegeben.

No. XXI. (b) Hertzog *Bugislaus I.* bestätiget anderweitig seines Bruders *Casimiri I. Donation* des dem Kloster *Colbaz* gegebenen Guthes *Prilup*, giebet demselben auch das Dorff *Gorna*, und die Freyheit *in terra Stargard* in allen Wäldern frey Bauholtz zu hauen.

Ego Buguzlauus Pomeranorum Dei gratia Dux Vniuersis Cristi fidelibus. Nouerit tam presentium quam futurorum caritas quod frater meus Kazemarus in honorem Dei & domini nostri sanctissimeque virginis Marie fratribus Cisterciensis ordinis in Colbas locum qui vocatur Prilep ob remedium anime sue suorumque successorum obtulit quem & hiis terminis distinxit videlicet a Plona vsque ad quercus que subjacent castro Carbe. e quibus aliquas propria manu designauit ad testimonium signi euidentioris. Deinde vsque ad monticulum qui distinguit terminos Brode & Dambiz. ab orientali vero parte terminus est vsque ad lapidem qui vocatur Lec. deinde in Plonam. Quod vt ratum & inuiolabile permaneret sigilli proprii impressione munire curauit. Processu vero temporis cum jam carissimus frater meus viam vniuerse carnis egressus

fuiſſet ac ſupradicta poſſeſſio a fratribus culta eſſet contigit me in Colbas deuenire ibique ab abbate Euerhardo ceteriſque ejusdem loci fratribus hoſpitalem domum pro villa que dicitur Gorna emere mediante Svortino. (*a*) Cumque predicti fratres jam de transponenda domo ſupradicta diſponerent contigit filium meum Buguzlaum graui periculo deſperatum ad extrema deuenire. ego vero ob ſalutem filii dilecti domum ſupradictam cum villa dedi cum omnibus attinentiis ſuis. Inſuper etiam eis addidi libertatem omnium ſiluarum que ſunt in omni prouincia Stargarden ad domos conſtruendas ad nutrimenta jumentorum ad paſcua qualiumcunque animalium ceteroſque ſuos vſus ac ſuorum colonorum. Et quia fratres proprias colligere fruges non ſufficiant. colonos quoscunque ibi poſuiſſent ab omni exactione ſecularis juris liberos eſſe ſtatuo meisque ſucceſſoribus tam pro ipſorum quam pro noſtra ſalute id obſeruandum relinquo. ne ſcilicet edificare aut reparare vrbes cogantur vel iſti aut alii ipſorum villani. ſed neque judicum quisquam ſecularium eis moleſtus ſit in vllo negotio. quinymo ſanctis illis in Colbas & fratribus in pace deſeruiant. Quod vt ratum & inuiolabile tam pro noſtra quam pro ſucceſſorum noſtrorum ſalute per ſecula permaneat. hanc pie noſtre donationis largitionem confirmo & preſenti ſcripto ſigilli mei inpreſſione munito contra omnium deinceps inuaſorum moleſtias corroboro. Teſtes ſunt hii Barnizlaus. Pricesk. Wogard. Wocesk. Suentin & alii multi (*b*)

(*a*) Dieſes iſt ein Wendiſch altes Wort ſo ich nicht verſtehe, halte aber davor, daß es ein Tauſch oder Wechſel des Dorffs *Gorna* für das Hoſpital-Gebäude heiſſen ſoll, welchen der Hertzog erſt treffen wollen, hernach aber das Gebäude dem Kloſter ſamt dem Dorff gelaſſen, damit es vor ſeines in Gefahr gerathenen Sohnes *Bugislai II. Reſtitution* bethen mögen.

(*b*) Dieſes *Diploma* iſt zwar ohne *dato*, weil es aber einen mercklichen Zuſatz hat, und vollſtändiger iſt als die *Confirmation* die *ſupra circa Annum 1183.* befindlich, ſo halte es jünger, und habe es alſo in dieſes 1184. Jahr geſetzet.

No. XXII. *Bugislaus I.* verleyhet der Probſtey der *Camin*ſchen Dohm-Kirche das Schloß *Lubin* mit ſeinen zugehörigen Güthern auf dem *Wollin*ſchen Werder, auch andern Güthern und Gerechtigkeiten, welches Schloß ſein Bruder *Caſimirus I.* der *St. Nicolai*-Kirche auf dem Schloß *Lubin*, vorhin geſchencket hatte.

Bugslaus Dei gratia Leuticie Dux (*a*) omnibus in perpetuum. Notum eſſe volumus vniuerſis. Quod cum frater noſter

noster bone memorie Kaszemarus castrum Lubbin (*b*) cum omnibus suis pertinentiis olim contulerat ecclesie sancti Nicolai que sita est in eodem castro. nos nequaquam presumentes ejus propositum irritare. ex consilio venerabilis patris nostri Sifridi Caminensis Episcopi & aliarum ecclesie personarum de ipso loco taliter duximus disponendum. quod ad prepositurам pertineat Caminensem. Predictum igitur locum Lubbin cum omnibus villis suis agris cultis & incultis. pratis. pascuis. silvis. aquis & clausuris. que vel habentur vel fieri poterint infra terminos qui pertinent ipsi loco libere conferimus ecclesie Caminensi. & ad ipsius ecclesie prepositurам volumus perpetuo pertinere. ipsumque cum omnibus villis suis liberum esse volumus & ab omni exactione & seruicio & a qualibet extorsione quocunque nomine censeatur. que nobis & nostris successoribus debentur. & soli preposito Caminensi facimus obligatum. Hec igitur ad eundem locum pertinent que hic propriis nominibus explicamus. Vicus ante ipsum castrum. Lubbin. Ville Trestingow. Soramtzt. Lusta. Kampenze. Szulomino. (*c*) Szelazo. Ville Vitenze in terra Gutzecow. dimidia villa Breszkow in terra Piritz. decem marcas. in Colberg de taberna nostra. naues & taberne inter Swinam & Swantuntz. (*d*) clausure in ipsis. Vszt cum villa Lewen & taberna. mansus vnus in villa Szolbino cum decimo rustico Sczolbitz. omnes clausure que sunt in Swina. totum desertum quod extenditur a Swina vltra lacum Gardino & vltra villam Charnititz cum mellificio & venatione. decimi rustici Pletsenitz. Hujus rei testes sunt. Sifridus Episcopus Caminensis. Conradus prepositus. Boguslaus. Boguslaus. (*e*) Reynerus. Hartinghus qui de eodem loco (*f*) in abbatem Stolpensem est electus. Laici. Wartislaus (*g*) cum filio suo Kasimaro. Jenik. Jorogneus. Pribislaus filii Borconis & alii quamplures. (*h*)

(*a*) Dieser *titul. Leuticie Dux* kommet sonst bey den andern Pommerschen Hertzogen und auch bey diesem *Bugislao I.* nicht vor.

(*b*) Dieses Schloß hat auf der Insel *Wollin* gelegen, wo nun das Dorff *Lebbin* ist, dieses *Castrum* mit seinen Güthern ist hernach vertauscht, und ist *Kukelow* mit seinen *pertinentien* davor gegeben, *Lebbin* aber ist zum *Wollin*schen Amt geschlagen.

(*c*) *Trestingo hod. Stengow* auf der Insel *Wollin*, *item Lubbin*, itzt *Lebbin* und *Szulemino* itzt *Soldemin* genannt, sind auf derselben belegen.

(*d*) *hod. Swantust* auf der Insel *Wollin.*

(*e*) Einer von diesen beyden *Boguslais* wird wohl *Bugislaus II.* seyn, und vielleicht hat *Bugislaus I.* sich auch selbst unter die Zeugen gesetzt.

(*f*) *i. e. de parochia in Lubin.*

(g) Dieser *Wartislaus* muß derjenige seyn, der sonst auch *Vicedominus terræ*, und dessen Vater *Suantiborus* genannt wird, und der auch einen Sohn gehabt, der *Casimir* geheissen, und *Anno 1187.* vorkommet, oder es müste *Wartislaus II. Ratibori I.* Sohn seyn, so *Colbaz fundi*ret, und *Anno 1186.* gestorben, wiewohl von demselben kein Sohn so *Casimirus* heisset, bekant ist.

(h) Dieses *Diploma* ist ohne *dato*, aber die Zeugen kommen auch in dieses *Bugislai I.* andern Urkunden vor, und da Bischoff *Sifridus Anno 1202.* abgegangen, so doch als Zeuge aufgeführet wird, desgleichen *Casimirus I.* schon todt angegeben, welcher *Anno 1182.* gestorben, so kan es nicht von *Casimiro II.* zu verstehen seyn, als welcher bis *Anno 1217.* gelebet, da *Sifridus* lange vorher todt gewesen, der doch *tempore hujus privilegii* noch gelebet, der Bruder Hertzog *Bugislai I.* aber schon todt gewesen seyn soll, wie die hierin angeführte Worte: *frater noster* bone memorie *Kaszemarus &c.* klar besagen, daß also kein anderer als *Bugislaus I.* dieses *Diploma* gegeben haben kan, und *Bugislaus II.* und *Casimirus II.* darunter nicht zu verstehen. Es findet sich eine *Confirmation* Hertzogs *Barnimi I.* und Hertzogs *Wartislai III* worin sie das obige *Privilegium Anno 1243.* bestätiget, und wortlich *transumi*ret, in welcher *Confirmation* sie die *Donation* des *castri Lubbin* ihren Vätern *Bugislao* und *Casimiro* zuschreiben, und das sind die zweyten des Nahmens, es muß aber solches ein Versehen des Schreibers seyn, oder es müssen die Worte:

Patres nostri

den Groß-Vater *Bugislaum I.* und seinen Bruder *Casimirum I. indigiti*ren sollen, ich wil solche *Confirmation* mehrer Deutlichkeit halber, gantz hersetzen, sie lautet wie folget:

In nomine sancte & induidue Trinitatis amen. Barnim & Wartislauus Dei gratia Slauorum Duces. Omnibus hanc paginam audituris in perpetuum. Cum pro posse nostro omnium ecclesiarum libenter velimus profectibus inminere libentissime tamen illam ecclesiam quam nostri progenitores donacionibus & priuilegiis honorarunt nostro solatio duximus roborandam. Volentes vt facti nostri memoria taliter elucescat. ne prauorum versucia locum habeat in eadem. Quia igitur pie memorie patres nostri Bugslaus & Kasimarus *ecclesie Nicolai beati in Lubbin ad preposituram Caminensem pleno jure pertinenti. hec omnia bona liberaliter contulerunt. sicut in priuilegio eorundem plene & veraciter continetur. cujus tenorem de nostra conscientia & bona voluntate hic fecimus subnotari.*

Bugslaus Dei gratia Leuticie Dux omnibus in perpetuum. &c. wie oben dieses *Privilegium* schon bis zu Ende, & alii quamplures. angeführet, worauf der fernere Inhalt der *Confirmation* folget:

Nos igitur supra notata rata habentes eadem confirmamus & ad peticionem domini Conradi prepositi Caminensis dilecti Capellani nostri. priuilegium vetus hic insertum. ne vel ipsius abolitio vel consumptio vel amissio ecclesie Caminensi nocere valeat in futurum. presenti pagina innouamus sigilli nostri munimine roborata. Datum Wollin per manum Artusii notarii nostri. Anno incarnationis dominice M°. CC°. XLIII°. indictione prima.

No. XXIII.

No. XXIII. *Sifridus* Pommerscher Bischoff, *Bugislai I. Duc. Pom.* Wittwe und Ihre 2. Söhne, wie auch *Warcelaus Vice-dominus terræ Pom.* bezeugen, daß *Beringer* aus *Bamberg* die *St. Iacobi*-Kirche zu *Stettin fundi*ret und gebauet, auch mit seinen Pommerschen Güthern *doti*ret, und das *jus patronatus* dem Kloster *S. Michaelis* für *Bamberg* aufgetragen, auch daß Hertzog *Bogislaus I.* aus jedem Kruge in Pommern ein gewisses an Wachs solchem Kloster vermachet, welches sie *confirmi*ren.

Ego Sigfridus Dei gratia Pomeranorum Episcopus & Ducissa beate memorie Boguzlaui Ducis relicta vidua (*a*) & duo filii amborum & Warcelauus vice-dominus terre. Notum esse omnibus volumus Cristi presentis & futuri temporis fidelibus qualiter quidam Beringer laycus in ciuitate Bamberg bene natus (*b*) sed multo tempore in nostro castro Stetin honeste conuersatus diuino amore concessione felicis memorie antecessoris nostri Conradi Episcopi & gloriosissimi Ducis Boguzlaui ecclesiam extra castellum Stetin pro posse pie in honorem Dei & beati Jacobi apostoli filii Zebedei edificavit. Nos autem hanc bonam ejusdem Beringeri deuocionem brachiis caritatis amplectentes ipsam ecclesiam in habitaculum diuine majestatis per ministerium officii nostri vice domini nostri Jhesu Cristi consecrauimus. Idem vero Beringer eandem ecclesiam assensu nostro & optimatum terre nostre pro salute anime sue coram eisdem optimatibus multo populo Theutonicorum & Slauorum coram posito. Deo & beato Michaeli archangelo in Bamberg (*c*) obtulit. duobus fratribus de monte ejusdem sancti Michaelis astantibus. legitimaque donatione sanctissimo Ottoni Episcopo nostre Pomeranice gentis apostolo delegauit eo. quod ipse apostolus noster in ejusdem sancti Michaelis archangeli monasterio nouissimam tumbam receptus glorificatus corpus suum expectat. & quidem non inmerito. Idem enim monasterium ipse beatissimus Otto a fundamentis erexit & honestissime multis donis decorauit. Insuper & manu propria vice Cristi domini consecrauit vbi & nunc multis miraculis claruit. Huic autem nouelle plantationi respectu diuini honoris & interuentu tocius plebis justicia officii nostri vt in melius eadem ecclesia pro-

proficiat baptismum & liberam ſepulturam condonauimus. Inſuper & ipſa Duciſſa & Warcelaus vicedominus terre (*d*) coram nobis & multo populo dederunt libertatem Beringero vt illam terram que appellatur Clezcow & Gribin quam idem Beringer gratia Ducis beate memorie Boguzlaui (*e*) absque vllius contradictione poſſederat cum ſilua & venatione ipſius terre in dotem ejusdem eccleſie cederet cum agris quos idem Beringerus eadem juſticia Stetin poſſederat. Inſuper generaliter conceſſerunt vt quicunque inſtinctu diuino terram. aquam. ſiluam. molendinum. culta & inculta. vel quemlibet ſuppellectilem. huic eccleſie condonarent omnia absque vlla contradictione rata & inconuulſa permanerent. Preterea etiam notum eſſe volumus omnibus Criſti fidelibus cum dominus noſter Boguzlauus juxta preceptum domini celo reddidit animam. terre vero carnis materiam. nutu diuino ſtatim affuere duo fratres de monte ſancti Michaelis Bambergenſis miſſi a patre & fratribus ejusdem monaſterii vehentes literas (*f*) pre manibus ſupplicantes nobis & principibus terre noſtre. quatenus benedictionem & oblationem cere de thabernis terre noſtre diuina inſpiratione annuatim donatam ab ipſo Boguzlauo voluntarie. aſſenſu domini Conradi epiſcopi anteceſſoris noſtri. & omnium principum terre noſtre. ad ſepulcrum beati Ottonis patris noſtri. intuitu diuino ratam & incontaminatam eſſe velimus pro ſalute & remedio animarum noſtrarum. Lectis igitur literis coram principibus noſtris. equidem poſt obitum Ducis omnes conuenerant (*g*) tractare de ſtatu terre. communicato conſilio placuit omnibus hoc tam ſalubre inſtitutum non debere fieri irritum ſed magis proceſſu temporis data ſibi diuinitus pace. accipere incrementum. Communiti igitur ab ipſis. preſentibus fratribus teſtamentum confirmationis horum euentuum ſigillo noſtro vt moris eſt porreximus. Diuinam clementiam inuocantes vt quicunque temerauerit hoc. nunquam paciatur ire inultus. cujus intuitu & amore omnia ſunt peracta & ſatrape Michaelis eum vindicta ſequatur vt viuens & mortuus extentas manus domini ſenciat niſi de malo facto reſipiſcat. Acta ſunt hec anno incarnationis domini noſtri domini Criſti M. C. LXXXVII. Imperante in Romano imperio glorioſiſſimo Imperatore Frederico (*h*) anno Imperii ſui XXXV. in nobis autem regnante domino noſtro Jheſu Criſto amen. Teſtes horum ſunt Warcelaus vicedominus terre & filius ejus Kazimer. Janick de Timin. Gergnew de Timin (*i*) Steffanus & filius ejus Pantin de Vkera (*k*) Zuzlyzla de Brensz-

la.

la. (l) Pribiszla de Podizwolk. (m) Parso de Colberck (n) Vnim de Camin. Gozizslaus de Zedin. Hinricus Dobsladezlai (o) prefectus de Vznem (p) & frater ejus. (q)

(a) Ist *Anastasia* gewesen.
(b) Die Worte *bene natus* bedeuten unfehlbar, daß er vornehmen adelichen Standes gewesen.
(c) Ist das *Michaels*-Kloster zu *Bamberg* sonst auch der Mönchsberg genannt, woselbst Bischoff *Otto* begraben ist.
(d) Dieser *Vicedominus* wird etwa so viel als Vormund bedeuten von *Bugislai I.* und *Casimiri I.* Söhnen.
(e) Ist also *Bugislaus I.* schon damahls todt gewesen, und die Umstände geben, daß er kurtz vorher gestorben.
(f) *Conf. dipl. de Anno 1182.*
(g) Ist also gleich nach Hertzog *Bugislai I.* Tode ein *General*-Landtag gehalten, worin dessen Wittwe, und dem *Wartislao ut vicedomino terræ* das *Regiment* bis zu *Bugislai II.* und *Casimiri II.* mündigen Jahren vermuthlich aufgetragen worden, weil damahlen noch Krieg gewesen.
(h) Diese *allegatio Imperatoris* kommet sonst nicht vor, giebet aber zu erkennen, daß man die Oberherrschaft des Kaysers damahls in Pommern erkannt, wiewohl die Lehnbriefe der Hertzoge erst vom 14. *Seculo* angehen, und bey der von *Cranzio* allein vorgegebenen Belehnung der Hertzoge *Bugislai I.* und *Casimiri I.* so von *Friderico I. Imp.* geschehen seyn soll, ein vieles einzuwenden seyn dürffte.
(i) *i. e. Demmin.*
(k) *i. e. Ukermünde.*
(l) *i. e. Prenzlau.*
(m) *Pasewalk.*
(n) *In dipl. de Anno 1175. n. 10.* wird er *Bars Castellanus de Cholberg* und in dem *sub n. 6. supra: Barsa vir nobilis in Colberg* genant, wird wohl eine Person seyn, und vielleicht das Geschlecht derer von *Parsow* auf *Parsow* unweit *Cöslin* ehemahlen gesessen, so im vorigen *Seculo* ausgestorben, davon den Zunahmen angenommen haben.
(o) *i. e. Hinrich Dubslafs* Sohn.
(p) *i. e. Usedom.* Diese *a castris* benante Personen sind alle *præfecti castrorum* oder *Castellani* gewesen.
(q) Dieses *Dipl.* ist auch *in Lud. Script. rer. Bamb. p. 1132.* befindlich aber sehr übel abgeschrieben oder abgedruckt, diese Abschrift ist vom *Original* genommen.

No. XXIV. Pabst *Gregorius VIII. confirmi*ret dem Kloster *Colbaz* alle Güther, so es damahlen gehabt, oder noch überkommen möchte.

Gregorius Episcopus seruus seruorum Dei Dilectis filiis Everhardo (a) abbati monasterii de Colbas ejusdem fratribus tam presentibus quam futuris regularem vitam professis in

perpetuum. Religiofam vitam eligentibus apoftolicum conuenit adeffe prefidium ne forte cujuslibet temeritatis incurfus aut eos a propofito reuocet aut robur quod abfit facre religionis infringatur. Ea propter dilecti in domino filii. Veftris juftis poftulationibus clementer annuimus & prefatum monafterium de Colbas in quo diuino eftis obfequio mancipati ad inftar felicis recordationis Alexandri (*b*) & Lucii (*c*) predecefforum noftrorum Romanorum pontificum fub beati Petri & noftra protectione fufcipimus & prefentis fcripti priuilegio communimus. Inprimis fiquidem ftatuentes vt ordo monafticus qui fecundum Deum & beati Benedicti regulam & inftitutionem Ciftercienfium fratrum in loco veftro nofcitur inftitutus perpetuis ibidem temporibus inuiolabiliter obferuetur. Preterea quascunque poffeffiones quecunque bona idem monafterium inprefentiarum jufte & canonice poffidet aut in futurum conceffione pontificum. largitione Regum vel principum. fidelium oblatione feu aliis juftis modis preftante domino poterit adipifci. firma vobis veftrisque fuccefforibus & illibata permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis. Locum ipfum in quo prefatum monafterium fitum eft. cum omnibus pertinenciis fuis. villam Teutunicorum Czoznou. Roptou. Racou. Dambe. Gorin. Broda. que per terminos iftos diftinguitur. De Plona videlicet vsque ad tres lapides fub monte pofitos. & a tribus lapidibus vsque ad viam que ducit in Stergard. & ab ipfa via verfus orientem ad montem qui eft inter terminos Brode & Dambiche. Redditus quos habetis ex donatione Conradi epifcopi veftri in villis Neznane. Zelow. & Dambene & Bruchow & Chmirnitza & Cabow & Babino & Zlislauitz & Glina & Smirdniza. Sane laborum veftrorum quos propriis manibus & fumptibus colitis fiue de nutrimentis veftrorum animalium nullus a vobis decimas exigere vel extorquere prefumat. Liceat quoque vobis clericos vel laicos e feculo fugientes liberos & abfolutos ad conuerfionem recipere & eos absque contradictione aliqua retinere. Prohibemus infuper ne vlli fratrum veftrorum poft factam profeffionem in veftro monafterio fas fit absque abbatis fui licentia de ipfo difcedere. Difcedentem vero fine communium literarum cautione nullus audeat retinere. Quod fi quisquam eos retinere forte prefumpferit. liceat vobis in ipfos monachos & conuerfos veftros fententiam regularem ex noftra auctoritate proferre. Paci quoque & tranquillitati

veftre

No. XXVI. *Wolframus II.* Abt des *S. Michaels*-Klosters zu *Bamberg* bezeuget, daß *Marquardus sacerdos & thesaurarius* des gedachten Klosters, nach Pommern gereiset, und bey dem Hertzoge *Boguzlao I.* auch bey dem Bischoffe zu *Camin* zuwege gebracht, daß von jedem Kruge im Lande eine gewisse *Quantitæt* Wachs zu den Lichtern des Klosters jährlich gegeben werden sollen, daß auch die *S. Jacobi*-Kirche zu *Stettin* dem Kloster *conferiret*, deren Priester das Wachs vors Kloster eingesamlet.

In nomine domini. Wolframus Dei miseratione abbas in monte sancti Michahelis. Bona studia fratrum nostrorum ad bene agendum prouocamus. si in officiis que ex nostra commissione administrant meliorandis nostrum eis fauorem & bonam voluntatem propensius exhibemus. Vnde dilecti confratris nostri domini Marcuardi venerandi sacerdotis circa officium thesaurarii nostri sibi commissi. piam & feruentissimam considerantes intentionem. quosdam ejus labores & impensas. presenti notificamus scripto. nullo inposterum obliterandas tempore vel senio. Idem ergo religiosus confrater noster attentius considerans defectum & tenuitatem quam in cereis luminaribus ecclesia nostra hactenus sustinebat. nostro consensu & prompta voluntate non semel neque bis. sed multociens ad validum laborem se precinxit. & non sine graui corporis & rerum comitumque suorum discrimine terram Sclauicam que Pomerania (*a*) dicitur laboriose adiit. & laboriosius circuiuit. Tandem celis minnam (*b*) super eum stillantibus. principem terre illius dominum Boguzlaum & episcopum dominum Chunradum. & ejus successorem dominum Sifridum. multa instantia & diligentia ad hoc induxit & inflexit. quod ipsi principes ejusdem patrie in generali conuentu & consilio consensu fere omnium baronum & suppanorum (*c*) suorum vniuersali decreto statuerunt. vt de singulis terre illius tabernis certa quantitas cere per singulos annos sancto Ottoni episcopo cujus sacrum corpus in ecclesia nostra requiescit. deuote per succedentia tempora persoluatur. His ita statutis & testamento principis & episcoporum consensu quoque prouincialium firmiter roboratis. cum de collectione predicte cere magna nobis difficultas immineret. prefatus sacer-

dos

dos ab eisdem principibus multo labore obtinuit. vt ecclesiam sancti Jacobi in vrbe Stetin positam. cum adjacente curte areis quoque & agris plurimis. in proprietatem & jurisdictionem ecclesie nostre conferrent. vt per fratres & homines nostros in illa possessione constitutos. collectionem & pensionem prenominate cere singulis annis vsufructuario thesaurarium nostrum recipiat. Ne igitur aliquis successorum nostrorum hujus constitutionis prouentum. ad alios vsus intorquere nisi ad sacrarii nostri vtilitatem presumat. presentem paginam sancti Michahelis. sanctique Ottonis. & nostra omnium fratrum nostrorum auctoritate firmamus. Conseruanti premium & violanti penam & vltionem imprecantes. Testis est omnis conuentus.

Es sind 2. Siegel hieran gewesen, als des Abts und des *Convents*, letzteres ist von der pergamentenen Pressul schon abgefallen, ersteres ist noch daran. Das *datum* fehlet zwar, es ist aber vermuthlich in diesem Jahre ertheilet, weil des Bischoffs *Sifridi* und des *Dipl. de Anno* 1187. *probabiliter sub conventu generali* erwehnet wird. Hinter diesem *Dipl.* ist von einer nicht viel jüngern Hand *in dorso* folgendes geschrieben.

Preterea idem sacerdos ac sacrista. emit tria predia. nullius advocacie obnoxia. dimidii miliarii vicina. prope Billungesrivt. ac apud alia predia nostra. in prouincia illa sita. Horum prediorum vocabulo Helem Brebtestorff. annuatim soluens talentum. delegauit ad anniuersarium suum. aliud predium vocabulo Tiemenrivt. soluens IX. unc. ac tertium soluens dimidium talentum. vocabulo Snepfenrivt. (d) delegauit ad altaria que carebant nocturnali lumine. sancti Bartolomei. sancti Nicolai. sancti Osvaldi. sancti Mathei. sancti Johannis baptiste. sancte Crucis. sancti Petri. sancte Marie Magdalene. quod fratribus barbatis vnitum. Obtestans idem sacerdos omnes successores hujus officii. coram Deo & sanctis ejus. non aliud presumere. preter que presens pagina continet. Vt autem ista luminaria sine indientia possint permanere. insuper comparauit in Cvistat mansum solventem nonaginta nummos ac in Stenuelt alium soluentem octoginta nummos ac Neimintervier quadraginta nummos. in Stagmarstorf duos & sexaginta nummos. notum sit etiam quod dominus Vlricus (e) abbas successor beate memorie venerabilis domini Wolframmi. jam dicta tria predia protectioni filio fratris sui. Chu-

Chunonis scilicet. commisit. non alia potestate quam sub hoc nomine quod vulgarice dicitur Anuel. (f) sub tali conditione vt predictus Chuno ab hominibus horum prediorum nichil amplius tollere presumat. nisi de quolibet predio XX. nummos. nisi forte cum beniuolentia hominum pullum vel huic simile. Si vero presumpserint. in arbitrio sit domini abbatis. qui si velit ipsum remoueat. & alium eadem potestate inuestiat.

Summa horum omnium reditus sunt tria talenta & nonaginta duo nummi.

(a) Also ist damahlen der *Stettin*sche Orth auch Pommern genannt worden.

(b) *Minna denotat amorem vel ignem amoris.*

(c) *Barones & suppani* werden hier *distingui*ret, *Pan* ist wendisch und heisset so viel als Herr, *Suppanus* würde also ein Unter-Herr heissen, und die *distinction* zwischen *Baronibus* und *Suppanis* so viel bedeuten, als Vor-Stände und Nach-Stände von der Ritterschaft.

(d) Diese obbenanten Oerther sind den Nahmens nach nicht mehr bekannt.

(e) Dieser Abt *Vlricus I.* ist *Anno 1212.* erwählet. *vid. Ludew. Script. Bamb. p. 904.* dahero dieses *P. S.* auch nach der Zeit erst gemacht worden.

(f) *Anuel. i. e.* Angefäll, nehmlich, daß die Güther nach seinem Tode wieder an das Kloster fallen sollen.

No. XXVII. *Anastasia*, Hertzog *Bugislai I.* Wittwe, schencket dem Kloster *Grobe* bey dessen Verlegung auf den *S. Marien*-Berg bey der Stadt *Usedom*, welcher Berg sonst *Watchow* geheissen, zu Erbauung der neuen Kirche die Güther *Zglattiz* und *Lype* auf *Usedom in terra Wanzlove.*

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Notum sit vniuersis pietatis Katholice domesticis nonsolum modernis verum etiam posteris per successionis seriem deinceps nascituris. Quod vir illustris ac verus fidei Cristiane venerator Dux Dei gratia Pomeranorum Boguslauus inter cetera quibus vbertim inuigilabat pie deuocionis studia. monasterium quoddam in titulum gloriose ac perpetue virginis Dei genetricis Marie ex facultatum suarum impensis se edificaturum sposponderat (a) in monte prope ostium lacus secus castrum Vznum ad meridianam pla-

cum terminis earum cultis & incultis eisdem fratribus in commutationem dedit. addidit insuper eis liberalitate gratuita villam Slotkeuiz superiorum terminis contiguam. Volumus ergo & indissolubiliter presentium literarum cautione nostrique sigilli impressione sancimus. vt canonici Grobensis ecclesie omnes quas commemorauimus possessiones suas ab omni jure terreni dominii absolutas. etiam ab omni prouinciali exactione. excepta instauratione municionum ad quas ipse pertinent. (c) liberas in pace & quiete perpetuo possideant. Datum & actum in castro Vznum anno gratie millesimo centesimo LXXVII°. XIIII°. Kalendas May.

(a) Diese *Walburgis* aus Dännemarck, Hertzog *Bogislai I.* erste Gemahlin, ist also damahlen schon todt gewesen.
(b) *Conf. dipl. Casim. I. de Anno 1175. n. X.*
(c) Von der Schantz-Arbeit der Schlösser sind also die *Grobi*schen Bauern auch nicht *exim*iret worden.

No. XVI. Pabst *Alexander III. confirm*iret das Kloster *Grobe* auf *Usedom* mit seinen Gütern und Gerechtigkeiten.

Alexander episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis Valtero preposito ecclesie sancte Marie Vsnoimensis. ejusque fratribus. tam presentibus quam futuris. regularem vitam professis. in perpetuum. Religiosam vitam eligentibus apostolicum conuenit adesse presidium. ne forte cujuslibet temeritatis incursus aut eos a proposito reuocet aut robur. quod absit. sacre religionis eneruet. Ea propter dilecti in domino filii vestris justis postulationibus clementer annuimus & prefatam ecclesiam in qua diuino mancipati estis obsequio sub beati Petri & nostra protectione suscipimus & presentis scripti priuilegio communimus. In primis siquidem statuentes. vt ordo canonicus qui secundum Deum & beati Augustini regulam atque institutionem Premonstratensium fratrum in ecclesia. vestra institutus esse dinoscitur perpetuis ibidem temporibus inuiolabiliter obseruetur. Preterea quascunque possessiones quecunque bona eadem ecclesia in presentiarum juste & canonice possidet. aut in futurum concessione pontificum. largitione regum vel principum. oblatione fidelium. seu aliis justis modis prestante domino poterit adipisci. firma vobis vestrisque successoribus & illibata permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis. Villam Grobe cum appendiciis suis & ante castrum Vsnoimi totum theloneum forense. & de ipsa taberna decem marcas. Item villam Minucho & clausuram piscium ante ipsam villam. villam quoque Vresteuiz cum

alia

alia terra quorundam Sclauorum. Item theloneum de omnibus nauibus illic transeuntibus vel ad ciuitatem venientibus. Item in prouincia Leſſan villam Reuena. ſuper villam Rebeniz villam & molendinum. In prouincia Sitene totum forum. tertiam tabernam & villam Rochouiz. Item villam Corene cum hereditate Nemanteuiz. Item terciam partem ville Sclauboriz. In prouincia Goscou villam nomine Dulpo. Secundam Mireuiz. terciam Slatcouiz. quartam Spacheuiz. In prouincia Groſſuin villam Doblouiz. & in foro ejusdem tabernam quartam. In Poſtdeuolc eccleſiam cum villa vna. Item in prouincia Vkere villam Caruiz. Iuxta caſtrum Stetin ſuper Oderam. villam Celecha & ante caſtrum Viduchoa ſuper Oderam ſitum terciam partem thelonei de omnibus nauibus ibi transeuntibus. & piſcaturam in fluuio Ticminice. & dimidiam piſcaturam in torrente Cripnice que pertinet ad villam Dambagora. Juxta caſtrum Coluberc cenſus ſalis de ſartaginibus in omnibus diebus dominicis. & ante ipſum caſtrum de taberna domini Boguslaui tres marcas. (*a*) & de taberna domini Caſimeri fratris ejus tres marcas. & in eadem prouincia duas villas Poblota. Suelube. & theloneum de ponte ante ipſam villam & ante pontem tabernam vnam. & cenſus lignorum que vehuntur per fluuium Parſandi. Itidem omnem decimationem ſeu juſticiam quas bone memorie Adalbertus primus Pomeranorum epiſcopus pia eccleſie veſtre largitione conceſſit. Cum autem generale interdictum terre fuerit. liceat vobis januis clauſis non pulſatis campanis excluſis excommunicatis & interdictis ſubmiſſa voce diuina officia celebrare. Liceat quoque vobis clericos & laicos e ſeculo fugientes liberos & abſolutos absque alicujus contradictione ad conuerſationem recipere & eos ſine contradictione aliqua retinere. Prohibemus inſuper vt nulli fratrum veſtrorum poſt factam in eodem loco profeſſionem aliqua leuitate ſine prioris ſui licentia fas ſit de eodem loco diſcedere. diſcedentem vero ſine communium literarum cautione nullus audeat retinere. Paci quoque & tranquillati veſtre paterna ſollicitudine prouidere volentes auctoritate apoſtolica prohibemus vt infra clauſuram loci veſtri ſeu grangiarum veſtrarum nullus violentiam vel rapinam furtum ſeu incendium committere hominem capere ſeu interficere audeat. Sepulturam quoque ejusdem loci liberam eſſe decernimus. vt eorum deuocioni & extreme voluntati qui ſe illic ſepeliri deliberaverint. niſi forte excommunicati vel interdicti ſint. nullus obſiſtat. ſalua tamen juſticia illarum eccleſiarum. a quibus mortuorum corpora aſſumuntur. Decerni-

cernimus ergo vt nulli omnino hominum liceat predictam ecclesiam temere perturbare ac ejus possessiones auferre vel ablatas retinere. minuere. seu quibuslibet vexationibus fatigare. sed omnia integra conseruentur eorum pro quorum gubernatione ac sustentacione, concessa sunt. vsibus omnimodis profutura. Salua sedis apostolice autoritate & diocesani Episcopi canonica justitia. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisue persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere venire temptauerit secundo tercioue commonita nisi presumptionem suam digna satisfactione correxerit potestatis honorisque sui careat dignitate. reamque se divino judicio de perpetrata iniquitate cognoscat & a sacratissimo corpore & sanguine Dei & domini redemptoris nostri Jhesu aliena fiat. atque in extremo examine districte subjaceat vltioni. Cunctis autem eidem loco sua jura seruantibus sit pax domini nostri Jhesu Cristi. quatenus & hic fructum bone actionis percipiant & apud districtum judicem premia eterne pacis inueniant amen.

Ego Alexander catholice ecclesie Episcopus Ss.



Dieses Signum ist ad modum Imperatorum beygesetzet.

Ego Hubaldus Hostiensis Episcopus Ss.

Ego Johannes presbiter Cardinalis sanctorum Johannis & Pauli tit. Pamachii Ss.

Ego Johannes presbiter Cardinalis tit. S. Marci Ss.

Ego Petrus presbiter Cardinalis tit. S. Susanne Ss.

Ego Petrus presbiter Cardinalis tit. S. Grisogoni Ss.

Ego Vuuanus presbiter Cardinalis tit. S. Stephani in Celio monte Ss.

Ego Hugo presbiter Cardinalis tit. S. Clementis Ss.

Ego Arduinus presbiter Cardinalis tit. sancte civitatis Jherusalem. Ss.

Ego Jacobus S. Marie in Cosmedyn diaconus cardinalis. Ss.

Ego Ardicius Diaconus Cardin. S. Theodori Ss.

Ego Gratianus Diaconus Cardinalis Sanct. Cosme & Damiani Ss.

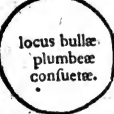
Ego Mathias S. Marie nove Diaconus Cardinalis Ss.

Ego Ramerus Diaconus Cardinalis S. Adriani Ss.

Ego Bernardus diaconus Cardinalis S. Nicolai in carcere Tulliano. Ss.

Datum

Datum Laterani per manum Alberti ſancte Romane eccleſie presbiteri Cardinalis & Cancelarii XI°. kalendas Martii Indictione XII^{a}. Incarnationis dominice anno M°. C°. LXX°. VIII°. Pontificatus vero domini Alexandri pape III. anno XX°.



(a) Wie jeder einen beſondern *Caſtellan* von beyden Hertzogen *Bogisl. I.* und *Caſim. I.* zu *Colberg*, alſo hat auch jeder ſeinen eigenen Krug daſelbſt gehabt.

No. XVII. Hertzog *Caſimirus I.* giebet dem Kloſter *Stolp* an der Peene ein Fiſchweer *in Lubin*, und zwar das fünfte von der See Seite anzurechnen.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Kazimarus Dei gratia Dux Slauorum. Vniuerſis hoc ſcriptum inſpecturis ſalutem in vero ſalutari. Que ab hominibus geruntur in tempore. ne in obliuionem cadant cum tranſitu temporali. ſcriptis autenticis & ſigillorum munimine ſunt confirmanda. vt ad poſterorum noticiam euidentibus indiciis valeant peruenire. Vnde notum eſſe volumus tam preſentibus quam futuris. quod nos virorum reuerendorum Helmwigi abbatis & confratrum ſuorum deuotis petitionibus inclinati. ob ſalutem noſtre anime promerendam. contulimus eccleſie Ztolpenſi clauſuram piſcationis in Lubin. (*a*) quintam a latere maris libertate perpetua poſſidendam. in ſubſidium congregationis ſub regula beati Benedicti domino militantis. Cupientes etiam prouidere. vt hec noſtra oblatio a noſtris heredibus & ab aliis quibuslibet rata & inconuulſa jugiter habeatur. eam preſenti ſcripto & ſigilli noſtri munimine duximus roborandam. Teſtes ſunt hii. Dominus Conradus prepoſitus. Gerhardus. Ermfridus. Canonici. Vnima Caſtellanus. (*b*) Wicezlaus. Cetzlaus. & plures alii Caminenſes. Datum in Camin. anno incarnationis Dominice. Milleſimo. centeſimo. octogeſimo primo. VIII°. Jdus Junii.

(a) Iſt das *Caſtrum Lubin*, ſo auf dem *Wollin*ſchen Werder gelegen, welches *Anno* 1186. der Dohm-Probſtey zu *Camin* gegeben worden, *vid. dipl. n.* 22. hat gelegen, wo nun das Amts-Dorff *Lebbin* iſt.

(*b*) Ist der *Castellan* des *Camin*schen Schlosses gewesen, von welchem man aber itzo keine Spuhren findet.

No. XVIII. *Bogislaus I. D. Pom.* bestätiget seines verstorbenen Bruders *Casimiri I.* im Jahr 1176. dem Kloster *Colbaz* geschehene *donation* des Dorffes *Prilup.*

In nomine domini. Ego Buguzlauus Pomeranorum Dei gratia Dux. Vniuersis Cristi fidelibus. nouerit tam presentium quam futurorum karitas. Quod frater meus beate memorie Kazemarus in honorem Dei & Domini nostri sanctissimeque virginis Marie fratribus Cistercienfis Ordinis in Colbas conuersantibus locum qui vocatur Prilop ob remedium sue anime successorumque suorum obtulit. quem & hiis terminis distinxit. videlicet a Plona vsque ad quercus que subjacent castro Carbe e quibus aliquas propria manu designauit ad testimonium signi euidencioris. Deinde vsque ad quercum secus viam. sicque contra aquilonem ad salicem. inde versus ad orientem in Gouenam. abhinc quoque vsque ad lapidem qui vocatur Lec. deinde in Plonam. Quod & ratum & inviolabile permaneret sigilli proprii impressione munire curavit. Et quia fratres proprias colligere fruges non sufficiunt. colonos quoscunque ibi posuissent ab omni exactione secularis juris liberos esse statuit. suisque successoribus tam pro ipsorum quam & pro sua salute id obseruandum reliquit. ne scilicet edificare aut reparare vrbes cogantur. Sed neque judicum quisquam secularium eis molestus sit in vllo negocio. quinymo sanctis illis in Colbas & fratribus in pace deseruiant. Ego autem ob eterni patris & defuncti fratris amorem & tum mei quam mee successionis perpetuam salutem statutis ejus libenter annuens. hanc ejus pie donationis largitionem confirmo & presenti scripto sigilli mei impressione munito. contra omnium deinceps inuasorum molestias corroboro. Testes sunt hii. Berno episcopus. (*a*) Walterus prepositus. (*b*) Sifridus prepositus. Suantoboriz Wartizlauus. (*c*) Mirogneu. frater ejus Monic. Zlauter Priba Pricetsic & alii multi.

Ist *sine dato*, trifft aber ins Jahr nach *Casimiri I.* Absterben, nehmlich etwa *in Annum* 1183. ungefehr.

(*a*) *Fuit Episcopus Swerinensis.*
(*b*) Ist der Probst des Klosters *Grobe.*
(*c*) *Suantiboriz Wartizlavus* ist der *Wartislaus*, so als *vicedominus terra* vorkommet, dessen Vater *Suantoborus* geheissen.

No. XIX. *Conradus I. Episcopus Caminensis confirmiret* dem Kloster *Colbaz* seine Güter, und giebet demselben den Bischoffs-Zehenden, so ihm aus denselben gebühret.

Conradus Dei gratia Pomeranorum Episcopus. Dilectis in Cristo filiis Domino Euerardo abbati de Colbas. Hermanno priori totique conventui salutem & dilectionem. Quoniam fratres Cisterciensis ordinis a seculari cura remotos & diuinis officiis mancipatos religiose conuersari cognouimus. idcirco dilecti in domino filii justis peticionibus vestris vltro annuere decreuimus. Statuimus igitur ut quascunque possessiones quecumque bona monasterium vestrum in presenti juste possidet & canonice aut in futuro largitione principum vel oblatione fidelium seu propriis laboribus vestris poterit adipisci. vobis firma vestrisque successoribus & illibata permaneant. Et quoniam vbi spiritus domini ibi libertas. vt expedicius celestibus obsequiis pariterque liberius & orationi vacare possitis in temporalibus quoque vobis concurrere necessarium duximus ideoque harum decimas villarum vobis vltro contradimus. Niznan. Solow. Dambina. Bruchowe. Cirnowe. Cabowe. Babyn. Zelizlauiz. Gluma. Zmirdniza. Sosnowe. Reptowe. Recow. Damba. Schoneuelt. Nam domino adjuuante per manum Domini Alexandri pape nobis quoque a subditis vestris decimas exhiberi obtinuimus (*a*) sicut consuetudo solempnis est vbique terrarum fidelibus populis. Vt autem hoc bone voluntatis nostre beneficium illibatum firmumque permaneat sigilli nostri auctoritate munimus & perpetua stabilitate roboramus. vt si quis imminuere vel auferre presumpserit nisi resipiscat anathema sit. Hujus rei testes sunt. Petrus Capellanus meus & Paulus. Eustachius cellerarius. Herbertus cantor. Hermannus Prior. Widichindus. Theothericus. & alii plures. Facta sunt autem hec anno ab incarnacione domini M°. C°. LXXXIII°. & nostri pontificatus Anno XXmo. (*b*) Apostolice sedi presidente domino Alexandro. (*c*)

(*a*) Dieser Pabst *Alex. III.* hat von *Anno* 1159. bis 1181. oder länger gesessen, in welcher Zeit das *privilegium allegatum ratione decimarum* ertheilet seyn muß, welches sich aber weder *in origine* noch *in matricula Caminensi* in Abschrift mehr findet.

(*b*) Ist also *Conradus I.* erst *Anno* 1162. oder 1163. Bischoff geworden, und nicht *Anno* 1158. wie *Micræl.* schreibet.

(*c*) Dieser Pabst ist damahls schon todt gewesen, der Bischoff *Conrad* aber muß von seinem Tode zu späth Nachricht erhalten haben; wiewol

wiewohl die *Difference*, da einige *Diplomata ab incarnatione* einige *a nativitate* ihre *data* haben, auch einen Unterscheid von ½. Jahren machet.

No. XX. Hertzog *Bogislaus I.* will dem *Convent* zu *Grobe* ein neues Kloster bauen, und es wegen allerhand Ungemächlichkeit auf den *S. Marien*-oder Klosterberg vor *Usedom* verlegen, und bestätiget auch an solchem Ort die vorhin demselben gegebene Güter und Gerechtigkeiten.

✠ Boguslaus Dei gratia Dux Pomeranorum. Vniuersis Cristi fidelibus. Manifestum est pluribus contemporaneis nostris qui nos facie vel fama nouerint quod quoniam ita res exigit. ad successorum etiam nostrorum noticiam presentium literarum indicio transmittere dignum duximus. qualiter fidem catholicam qua in Cristum corde credere didicimus nonsolum ore verum & opere pio confiteri solemus. Et quidem pietatis opera multiformia esse audiuimus. omniaque pro facultate nostra solicite exercere debuimus. Sed quia ad singula exequenda minus sufficimus licet eorum prorsus nullum negligenter omittere velimus. Vnum tamen quod pre ceteris in hac rudi gente precipue necessarium censuimus. obnixius amplexati sumus. hoc est ad sacrificium & laudes creatori nostro immolandas. sanctorum basilicas exstruere ornatu & suppellectile congrua redimire & ad sustentandos eorum ministros aliquantula dote instaurare. Quod cum in pluribus jam locis diuina preuenti & adjuti gratia perpetrauimus. nunc ad montem sancte Marie manum mittimus. quem vtique sic appellari statuimus ob venerationem beate Dei genetricis cujus ibidem ampliori sumptu monasterium edificare proponimus in quo etiam dilectissimum filium nostrum Wartislawm (*a*) inpresentiarum de hujus seculi erumpnis euocatum sepulture tradi voluimus. Siquidem congregationem canonicorum Grobensium quos sepius inter meditationes spirituales popularis frequentie clamor & forensium negotiorum importunus strepitus perturbat. quos oratorii sui ipsiusque quem inhabitant loci angustia coartat quos nichilominus impurioris aque & corruptioris aeris molestia grauat. illic decreuimus collocare. (*b*) quatenus ab hiis omnibus sequestrati incomodis. diuinis officiis atque regularibus quibus instituti sunt disciplinis tanto deuotius quanto expeditius insistere valeant. Nemo igitur vel

vel inuidie vel auaricie concitatus ſpiritu. aduerſus illos querele aditum hac occaſione ſe inueniſſe exiſtimet. nemo contra ipſos aut contra bona ipſorum calumpniam paret. ſic enim ad locum nouellum demigrant. vt veterem non derelinquant. in iſto ſic militare Deo intendunt. vt in illo diuinum obſequium deficere nequaquam permittant. Quamobrem omnes redditus. omnia predia. vniuerſe denique poſſeſſiones. quas ex donatione Ratibori patrui noſtri. ſeu munificentia fratris noſtri Kazimeri. ſiue etiam largitione noſtra aliorumue quorumcunque fidelium. gratuita liberalitate vel vendicione in loco priore prefati ſerui Criſti poſſidebant. volumus & indiſſolubiter ſancimus. vt integre & inconuulſe ad locum ad quem transeunt deinceps cuncta perpetuo jure pertineant. In prouincia ſcilicet Vanzlowe eccleſia Grobenſis cum ipſa villa & agris & pratis adjacentibus. Ante caſtrum Vznum decem marce de taberna annuatim & forenſe theloneum. Theloneum quoque de nauibus ante idem caſtrum in lacu magno transeuntibus. Villa Breziz. villa Minichowe. villa Wreſteuiz. villa Sekerina. ſingule cum appendiciis ſuis. In prouincia Grozwine villa Doblouiz & in foro ejusdem prouincie decem marce de taberna. In prouincia Gozcowe. villa Dolpowe. villa Spaceuiz. villa Mireuiz. villa Solatkouiz. cum terminis earum cultis & incultis. In prouincia Scitene forenſe theloneum & tertia pars de taberna & villa Corone & tertia pars ville Slauboriz. & ſuper riuum Ribeniz villa vna cum loco molendini. In prouinicia Leſſan villa Reuene. & ſuper riuum Bebroa locus molendini. Juxta caſtrum Stetyn ſuper Oderam ville due Zelechoa & Teplina cum appendiciis ſuis. Ante caſtrum Viduchowa ſuper eandem Oderam ſitum tercia pars thelonei de nauibus ibidem transeuntibus & piſcatura in fluuio Tichminice. Dimidia quoque piſcatura in torrente Cripinice que pertinet ad villam Dambagoyre. In Colubriech cenſus ſalis de ſartaginibus dominica die & ante ipſum caſtrum ſex marce de taberna. & due domus ad quatuor ſartagines. & in eadem prouincia due ville Poblote & Szwelube & theloneum de ponte ſcilicet de vnoquoque curru per eum transeunte denarii duo & panis vnus. & de quolibet homine ſalem ibi coquente & per eundem pontem transeunte denarius cromatorum. & ante ipſam pontem taberna & dimidius cenſus lignorum que vehuntur per fluuium Parszandi. In caſtro Belegarde taberna vna & tertius denarius de thelonio plauſtrorum ibidem transeuntium. Ad hoc quoque adicimus dantes eis licentiam figendi clauſuras piſcium in hoſtio lacus quo intratur verſus caſtrum Vznum. & libertatem trahendi retia in

quocunque loco voluerint. videlicet in Werpene vel in Lutense siue vbicumque trahi solent sagene ad nostram specialiter mensam pertinentes. Acta sunt hec anno dominice incarnationis M°. C°. LXXXIV°. Indictione tercia. X°. Kalendas Martii. quo videlicet die dedicatum est atrium in memoria nominis gloriose Dei genitricis & perpetue virginis in ipso ejus monte de quo nunc agitur a domino Conrado secundo Pomeranorum episcopo qui & testis est hujus actionis vna cum abbate Stulpense Henrico. & clero & populo plurimo qui conuenerant ad exequias adolescentis Wartislaui jam quatriduani defuncti. (c)

(a) Dieser *Wartislaus* so um diese Zeit gestorben, ist unsern *Scriptoribus* sonst auch nicht bekandt.

(b) Da nehmlich das Kloster *Grobe* nahe an dem Wasser bey *Usedom* gelegen, woselbst in der Niedrigung viel Nebel und kein Brunnen-Wasser gewesen, so hat er es nicht weit davon auf den Berg *Watchow* höher verlegt, welchem Berge er den Nahmen *Marienberg* beygeleget, *conf. dipl. de Anno 1188. n. 27. infra.* Nun heisset er der Kloster-Berg.

(c) Dies ist der obgedachte junge *Wartislaus Bugislai I.* Sohn, so zuerst auf den Kloster-Berg begraben worden.

No. XXI. (a) *Bogislaus I.* giebet dem Kloster *Grobe* das Dorff *Bubaliz* im *Güzkowischen District* belegen, welches sein Bruder *Casimirus I.* demselben vor eine Schuld schon versprochen hatte.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Ego Boguslauus princeps Pomeranorum. Ex paruis magna perpendens & humilibus sublimia componens. considero. quod quilibet de plebe causam acturus in conspectu nostro. qui superiores ceteris videmur. tanto confidentius ingreditur. si quis de nobilioribus & familiaribus nostris ipsi in causa patrocinium pollicetur. Hinc itaque colligo. quod pro commissis nostris coram summo judice fiducialius preces fundere possumus si de sanctis ipsius aliquos intercessores habuerimus. Hac igitur excitati & animati consideratione omnino necessarium & rationabile esse astruimus. vt quibuscunque valemus meritis etiam sanctorum Dei amicitiam comparemus. Propterea vt per multorum noticiam testium ratum permaneat & inconuulsum quod facimus. Vniuersis fidei Catholice domesticis tam presentibus quam futuris palam fieri cupimus. Quod ecclesie beate & intemerate virginis genitricis Dei Marie sanctique Godehardi

que

que in vico Grobe sita est. vnam villam scilicet Bubaliz in prouincia Gotzco in possessionem perpetuam largimur ad sustentationem fratrum qui Dei & predictorum sanctorum obsequiis in loco prememorato famulantur. Hoc autem idcirco facimus vt dupliciter tam proprie. quam fratris nostri Kazimeri anime vtilitati consulamus. quatenus scilicet hic a quodam debito quo prefate ecclesie astrictus tenebatur. expediatur inde. vt ipsorum fratrum crebris orationibus nostri & ipsius commemoratio crebrius immisceatur. Quod vt indissolubiliter stabilitum perpetim perseueret. Literas hujus rei indices nostri sigilli confirmatione munimus. Testes vero hujus actionis sunt. Wenzeslauus Castellanus de Wolyn qui in anniversario ejusdem fratris nostri sub confirmatione juramenti predictam villam a fratre nostro pro suo debito ecclesie eidem collatam fuisse testabatur. Pribo. & alii quamplures. (*a*)

(*a*) Dieses *Diploma* ist zwar ohne *dato*, weil aber in vorigem *de Anno 1184.* von Hertzoge *Bugislao I.* das Dorff *Bubaliz* noch nicht aufgeführet, es auch nach *Casimiri I.* Tode gegeben, so halte davor, daß dieses *Diploma* kurtz nach dem Verlegungs-Briefe *Bugisl. I. de Anno 1184. sub n. XX.* gegeben.

No. XXI. (b) Hertzog *Bugislaus I.* bestätiget anderweitig seines Bruders *Casimiri I. Donation* des dem Kloster *Colbaz* gegebenen Guthes *Prilup*, giebet demselben auch das Dorff *Gorna*, und die Freyheit *in terra Stargard* in allen Wäldern frey Bauholtz zu hauen.

Ego Buguzlauus Pomeranorum Dei gratia Dux Vniuersis Cristi fidelibus. Nouerit tam presentium quam futurorum caritas quod frater meus Kazemarus in honorem Dei & domini nostri sanctissimeque virginis Marie fratribus Cisterciensis ordinis in Colbas locum qui vocatur Prilep ob remedium anime sue suorumque successorum obtulit quem & hiis terminis distinxit videlicet a Plona vsque ad quercus que subjacent castro Carbe. e quibus aliquas propria manu designauit ad testimonium signi euidentioris. Deinde vsque ad monticulum qui distinguit terminos Brode & Dambiz. ab orientali vero parte terminus est vsque ad lapidem qui vocatur Lec. deinde in Plonam. Quod vt ratum & inuiolabile permaneret sigilli proprii impressione munire curauit. Processu vero temporis cum jam carissimus frater meus viam vniuerse carnis egressus

fuisset ac supradicta possessio a fratribus culta esset contigit me in Colbas deuenire ibique ab abbate Euerhardo ceterisque ejusdem loci fratribus hospitalem domum pro villa que dicitur Gorna emere mediante Svortino. (*a*) Cumque predicti fratres jam de transponenda domo supradicta disponerent contigit filium meum Buguzlaum graui periculo desperatum ad extrema deuenire. ego vero ob salutem filii dilecti domum supradictam cum villa dedi cum omnibus attinentiis suis. Insuper etiam eis addidi libertatem omnium siluarum que sunt in omni prouincia Stargarden ad domos construendas ad nutrimenta jumentorum ad pascua qualiumcunque animalium ceterosque suos vsus ac suorum colonorum. Et quia fratres proprias colligere fruges non sufficiant. colonos quoscunque ibi posuissent ab omni exactione secularis juris liberos esse statuo meisque successoribus tam pro ipsorum quam pro nostra salute id obseruandum relinquo. ne scilicet edificare aut reparare vrbes cogantur vel isti aut alii ipsorum villani. sed neque judicum quisquam secularium eis molestus sit in vllo negotio. quinymo sanctis illis in Colbas & fratribus in pace deseruiant. Quod vt ratum & inuiolabile tam pro nostra quam pro successorum nostrorum salute per secula permaneat. hanc pie nostre donationis largitionem confirmo & presenti scripto sigilli mei inpressione munito contra omnium deinceps inuasorum molestias corroboro. Testes sunt hii Barnizlaus. Pricesk. Wogard. Wocesk. Suentin & alii multi (*b*)

(*a*) Dieses ist ein Wendisch altes Wort so ich nicht verstehe, halte aber davor, daß es ein Tausch oder Wechsel des Dorffs *Gorna* für das Hospital-Gebäude heissen soll, welchen der Hertzog erst treffen wollen, hernach aber das Gebäude dem Kloster samt dem Dorff gelassen, damit es vor seines in Gefahr gerathenen Sohnes *Bugislai II. Restitution* bethen mögen.

(*b*) Dieses *Diploma* ist zwar ohne *dato*, weil es aber einen mercklichen Zusatz hat, und vollständiger ist als die *Confirmation* die *supra circa Annum 1183.* befindlich, so halte es jünger, und habe es also in dieses 1184. Jahr gesetzet.

No. XXII. *Bugislaus I.* verleyhet der Probstey der *Camin*schen Dohm-Kirche das Schloß *Lubin* mit seinen zugehörigen Güthern auf dem *Wollin*schen Werder, auch andern Güthern und Gerechtigkeiten, welches Schloß sein Bruder *Casimirus I.* der *St. Nicolai*-Kirche auf dem Schloß *Lubin*, vorhin geschencket hatte.

Bugslaus Dei gratia Leuticie Dux (*a*) omnibus in perpetuum. Notum esse volumus vniuersis. Quod cum frater

noster

noster bone memorie Kaszemarus castrum Lubbin (b) cum omnibus suis pertinentiis olim contulerat ecclesie sancti Nicolai que sita est in eodem castro. nos nequaquam presumentes ejus propositum irritare. ex consilio venerabilis patris nostri Sifridi Caminensis Episcopi & aliarum ecclesie personarum de ipso loco taliter duximus disponendum. quod ad prepposituram pertineat Caminensem. Predictum igitur locum Lubbin cum omnibus villis suis agris cultis & incultis. pratis. pascuis. silvis. aquis & clausuris. que vel habentur vel fieri poterint infra terminos qui pertinent ipsi loco libere conferimus ecclesie Caminensi. & ad ipsius ecclesie prepposituram volumus perpetuo pertinere. ipsumque cum omnibus villis suis liberum esse volumus & ab omni exactione & seruicio & a qualibet extorsione quocunque nomine censeatur. que nobis & nostris successoribus debentur. & soli preposito Caminensi facimus obligatum. Hec igitur ad eundem locum pertinent que hic propriis nominibus explicamus. Vicus ante ipsum castrum. Lubbin. Ville Trestingow. Soramtzt. Lusta. Kampenze. Szulomino. (c) Szelazo. Ville Vitenze in terra Gutzecow. dimidia villa Breszkow in terra Piritz. decem marcas. in Colberg de taberna nostra. naues & taberne inter Swinam & Swantuntz. (d) clausure in ipsis. Vszt cum villa Lewen & taberna. mansus vnus in villa Szolbino cum decimo rustico Sczolbitz. omnes clausure que sunt in Swina. totum desertum quod extenditur a Swina vltra lacum Gardino & vltra villam Charnititz cum mellificio & venatione. decimi rustici Pletsenitz. Hujus rei testes sunt. Sifridus Episcopus Caminensis. Conradus prepositus. Boguslaus. Boguslaus. (e) Reynerus. Hartinghus qui de eodem loco (f) in abbatem Stolpensem est electus. Laici. Wartislaus (g) cum filio suo Kasimaro. Jenik. Jorogneus. Pribislaus filii Borconis & alii quamplures. (h)

(a) Dieser *titul. Leuticie Dux* kommet sonst bey den andern Pommerschen Hertzogen und auch bey diesem *Bugislao I.* nicht vor.

(b) Dieses Schloß hat auf der Insel *Wollin* gelegen, wo nun das Dorff *Lebbin* ist, dieses *Castrum* mit seinen Güthern ist hernach vertauscht, und ist *Kukelow* mit seinen *pertinentien* davor gegeben, *Lebbin* aber ist zum *Wollin*schen Amt geschlagen.

(c) *Trestingo hod. Stengow* auf der Insel *Wollin*, *item Lubbin*, itzt *Lebbin* und *Szulemino* itzt *Soldemin* genannt, sind auf derselben belegen.

(d) *hod. Swantust* auf der Insel *Wollin*.

(e) Einer von diesen beyden *Boguslais* wird wohl *Bugislaus II.* seyn, und vielleicht hat *Bugislaus I.* sich auch selbst unter die Zeugen gesetzt.

(f) *i. e. de parochia in Lubin.*

(g) Dieser *Wartislaus* muß derjenige seyn, der sonst auch *Vicedominus terræ*, und dessen Vater *Suantiborus* genannt wird, und der auch einen Sohn gehabt, der *Casimir* geheissen, und *Anno* 1187. vorkommet, oder es müste *Wartislaus II. Ratibori I.* Sohn seyn, so *Colbaz fundiret*, und *Anno* 1186. gestorben, wiewohl von demselben kein Sohn so *Casimirus* heisset, bekant ist.

(h) Dieses *Diploma* ist ohne *dato*, aber die Zeugen kommen auch in dieses *Bugislai I.* andern Urkunden vor, und da Bischoff *Sifridus Anno* 1202. abgegangen, so doch als Zeuge aufgeführet wird, desgleichen *Casimirus I.* schon todt angegeben, welcher *Anno* 1182. gestorben, so kan es nicht von *Casimiro II.* zu verstehen seyn, als welcher bis *Anno* 1217. gelebet, da *Sifridus* lange vorher todt gewesen, der doch *tempore bujus privilegii* noch gelebet, der Bruder Hertzog *Bugislai I.* aber schon todt gewesen seyn soll, wie die hierin angeführte Worte: *frater noster* bone memorie *Kaszemarus* &c. klar besagen, daß also kein anderer als *Bugislaus I.* dieses *Diploma* gegeben haben kan, und *Bugislaus II.* und *Casimirus II.* darunter nicht zu verstehen. Es findet sich eine *Confirmation* Hertzogs *Barnimi I.* und Hertzogs *Wartislai III* worin sie das obige *Privilegium Anno* 1243. bestätiget, und wortlich *transumiret*, in welcher *Confirmation* sie die *Donation* des *castri Lubbin* ihren Vätern *Bugislao* und *Casimiro* zuschreiben, und das sind die zweyten des Nahmens, es muß aber solches ein Versehen des Schreibers seyn, oder es müssen die Worte:

Patres nostri

den Groß-Vater *Bugislaum I.* und seinen Bruder *Casimirum I. indigitiren* sollen, ich wil solche *Confirmation* mehrer Deutlichkeit halber, gantz hersetzen, sie lautet wie folget:

In nomine sancte & induidue Trinitatis amen. Barnim & Wartislauus Dei gratia Slauorum Duces. Omnibus hanc paginam audituris in perpetuum. Cum pro posse nostro omnium ecclesiarum libenter velimus profectibus inminere libentissime tamen illam ecclesiam quam nostri progenitores donacionibus & priuilegiis honorarunt nostro solatio duximus roborandam. Volentes vt facti nostri memoria taliter elucescat. ne prauorum versucia locum habeat in eadem. Quia igitur pie memorie patres nostri Bugslaus & Kasimarus *ecclesie Nicolai beati in Lubbin ad prepositurum Caminensem pleno jure pertinenti. hec omnia bona liberaliter contulerunt. sicut in priuilegio eorundem plene & veraciter continetur. cujus tenorem de nostra conscientia & bona voluntate hic fecimus subnotari.*

Bugslaus Dei gratia Leuticie Dux omnibus in perpetuum. &c. wie oben dieses *Privilegium* schon bis zu Ende, & alii quamplures. angeführet, worauf der fernere Inhalt der *Confirmation* folget:

Nos igitur supra notata rata habentes eadem confirmamus & ad peticionem domini Conradi prepositi Caminensis dilecti Capellani nostri. priuilegium vetus hic insertum. ne vel ipsius abolitio vel consumptio vel amissio ecclesie Caminensi nocere valeat in futurum. presenti pagina innouamus sigilli nostri munimine roborata. Datum Wollin per manum Artusii notarii nostri. Anno incarnationis dominice M°. CC°. XLIII°. indictione prima.

No. XXIII.

No. XXIII. *Sifridus* Pommerscher Bischoff, *Bugislai I. Duc. Pom.* Wittwe und Ihre 2. Söhne, wie auch *Warcelaus Vice-dominus terræ Pom.* bezeugen, daß *Beringer* aus *Bamberg* die *St. Iacobi*-Kirche zu *Stettin fundi*ret und gebauet, auch mit seinen Pommerschen Güthern *doti*ret, und das *jus patronatus* dem Kloster *S. Michaelis* für *Bamberg* aufgetragen, auch daß Hertzog *Bogislaus I.* aus jedem Kruge in Pommern ein gewisses an Wachs solchem Kloster vermachet, welches sie *confirmi*ren.

Ego Sigfridus Dei gratia Pomeranorum Episcopus & Ducissa beate memorie Boguzlaui Ducis relicta vidua (*a*) & duo filii amborum & Warcelauus vice-dominus terre. Notum esse omnibus volumus Cristi presentis & futuri temporis fidelibus qualiter quidam Beringer laycus in ciuitate Bamberg bene natus (*b*) sed multo tempore in nostro castro Stetin honeste conuersatus diuino amore concessione felicis memorie antecessoris nostri Conradi Episcopi & gloriosissimi Ducis Boguzlaui ecclesiam extra castellum Stetin pro posse pie in honorem Dei & beati Jacobi apostoli filii Zebedei edificavit. Nos autem hanc bonam ejusdem Beringeri deuocionem brachiis caritatis amplectentes ipsam ecclesiam in habitaculum diuine majestatis per ministerium officii nostri vice domini nostri Jhesu Cristi consecrauimus. Idem vero Beringer eandem ecclesiam assensu nostro & optimatum terre nostre pro salute anime sue coram eisdem optimatibus multo populo Theutonicorum & Slauorum coram posito. Deo & beato Michaeli archangelo in Bamberg (*c*) obtulit. duobus fratribus de monte ejusdem sancti Michaelis astantibus. legitimaque donatione sanctissimo Ottoni Episcopo nostre Pomeranice gentis apostolo delegauit eo. quod ipse apostolus noster in ejusdem sancti Michaelis archangeli monasterio nouissimam tumbam receptus glorificatus corpus suum expectat. & quidem non inmerito. Idem enim monasterium ipse beatissimus Otto a fundamentis erexit & honestissime multis donis decorauit. Insuper & manu propria vice Cristi domini consecrauit vbi & nunc multis miraculis claruit. Huic autem nouelle plantationi respectu diuini honoris & interuentu tocius plebis justicia officii nostri vt in melius eadem ecclesia pro-

proficiat baptismum & liberam ſepulturam condonauimus. Inſuper & ipſa Duciſſa & Warcelaus vicedominus terre (*d*) coram nobis & multo populo dederunt libertatem Beringero vt illam terram que appellatur Clezcow & Gribin quam idem Beringer gratia Ducis beate memorie Boguzlaui (*e*) absque vllius contradictione poſſederat cum ſilua & venatione ipſius terre in dotem ejusdem eccleſie cederet cum agris quos idem Beringerus eadem juſticia Stetin poſſederat. Inſuper generaliter conceſſerunt vt quicunque inſtinctu diuino terram. aquam. ſiluam. molendinum. culta & inculta. vel quemlibet ſuppellectilem. huic eccleſie condonarent omnia absque vlla contradictione rata & inconuulſa permanerent. Preterea etiam notum eſſe volumus omnibus Criſti fidelibus cum dominus noſter Boguzlauus juxta preceptum domini celo reddidit animam. terre vero carnis materiam. nutu diuino ſtatim affuere duo fratres de monte ſancti Michaelis Bambergenſis miſſi a patre & fratribus ejusdem monaſterii vehentes literas (*f*) pre manibus ſupplicantes nobis & principibus terre noſtre. quatenus benedictionem & oblationem cere de thabernis terre noſtre diuina inſpiratione annuatim donatam ab ipſo Boguzlauo voluntarie. aſſenſu domini Conradi epiſcopi anteceſſoris noſtri. & omnium principum terre noſtre. ad ſepulcrum beati Ottonis patris noſtri. intuitu diuino ratam & incontaminatam eſſe velimus pro ſalute & remedio animarum noſtrarum. Lectis igitur literis coram principibus noſtris. equidem poſt obitum Ducis omnes conuenerant (*g*) tractare de ſtatu terre. communicato conſilio placuit omnibus hoc tam ſalubre inſtitutum non debere fieri irritum ſed magis proceſſu temporis data ſibi diuinitus pace. accipere incrementum. Communiti igitur ab ipſis. preſentibus fratribus teſtamentum confirmationis horum euentuum ſigillo noſtro vt moris eſt porreximus. Diuinam clementiam inuocantes vt quicunque temerauerit hoc. nunquam paciatur ire inultus. cujus intuitu & amore omnia ſunt peracta & ſatrape Michaelis eum vindicta ſequatur vt viuens & mortuus extentas manus domini ſenciat niſi de malo facto reſipiſcat. Acta ſunt hec anno incarnationis domini noſtri domini Criſti M. C. LXXXVII. Imperante in Romano imperio glorioſiſſimo Imperatore Frederico (*h*) anno Imperii ſui XXXV. in nobis autem regnante domino noſtro Jheſu Criſto amen. Teſtes horum ſunt Warcelaus vicedominus terre & filius ejus Kazimer. Janick de Timin. Gergnew de Timin (*i*) Steffanus & filius ejus Pantin de Vkera (*k*) Zuzlyzla de Brensz-

la.

la. (l) Pribiszla de Podizwolk. (m) Parso de Colberck (n) Vnim de Camin. Gozizslaus de Zedin. Hinricus Dobsladezlai (o) prefectus de Vznem (p) & frater ejus. (q)

(a) Ist *Anastasia* gewesen.
(b) Die Worte *bene natus* bedeuten unfehlbar, daß er vornehmen adelichen Standes gewesen.
(c) Ist das *Michaels*-Kloster zu *Bamberg* sonst auch der Mönchsberg genannt, woselbst Bischoff *Otto* begraben ist.
(d) Dieser *Vicedominus* wird etwa so viel als Vormund bedeuten von *Bugislai I.* und *Casimiri I.* Söhnen.
(e) Ist also *Bugislaus I.* schon damahls todt gewesen, und die Umstände geben, daß er kurtz vorher gestorben.
(f) *Conf. dipl. de Anno 1182.*
(g) Ist also gleich nach Hertzog *Bugislai I.* Tode ein *General*-Landtag gehalten, worin dessen Wittwe, und dem *Wartislao ut vicedomino terræ* das *Regiment* bis zu *Bugislai II.* und *Casimiri II.* mündigen Jahren vermuthlich aufgetragen worden, weil damahlen noch Krieg gewesen.
(h) Diese *allegatio Imperatoris* kommet sonst nicht vor, giebet aber zu erkennen, daß man die Oberherrschaft des Kaysers damahls in Pommern erkannt, wiewohl die Lehnbriefe der Hertzoge erst vom 14. *Seculo* angehen, und bey der von *Cranzio* allein vorgegebenen Belehnung der Hertzoge *Bugislai I.* und *Casimiri I.* so von *Friderico I. Imp.* geschehen seyn soll, ein vieles einzuwenden seyn dürffte.
(i) *i. e. Demmin.*
(k) *i. e. Ukermünde.*
(l) *i. e. Prenzlau.*
(m) *Pasewalk.*
(n) *In dipl. de Anno 1175. n. 10.* wird er *Bars Castellanus de Cholberg* und in dem *sub n. 6. supra: Barsa vir nobilis in Colberg* genant, wird wohl eine Person seyn, und vielleicht das Geschlecht derer von *Parsow* auf *Parsow* unweit *Cöslin* ehemahlen gesessen, so im vorigen *Seculo* ausgestorben, davon den Zunahmen angenommen haben.
(o) *i. e. Hinrich Dubslafs* Sohn.
(p) *i. e. Usedom.* Diese *a castris* benante Personen sind alle *præfecti castrorum* oder *Castellani* gewesen.
(q) Dieses *Dipl.* ist auch *in Lud. Script. rer. Bamb. p. 1132.* befindlich aber sehr übel abgeschrieben oder abgedruckt, diese Abschrift ist vom *Original* genommen.

No. XXIV. Pabst *Gregorius VIII. confirm*iret dem Kloster *Colbaz* alle Güther, so es damahlen gehabt, oder noch überkommen möchte.

Gregorius Episcopus seruus seruorum Dei Dilectis filiis Everhardo (a) abbati monasterii de Colbas ejusdem fratribus tam presentibus quam futuris regularem vitam professis in

perpetuum. Religiosam vitam eligentibus apostolicum convenit adesse presidium ne forte cujuslibet temeritatis incursus aut eos a proposito reuocet aut robur quod absit sacre religionis infringatur. Ea propter dilecti in domino filii. Vestris justis postulationibus clementer annuimus & prefatum monasterium de Colbas in quo diuino estis obsequio mancipati ad instar felicis recordationis Alexandri (*b*) & Lucii (*c*) predecessorum nostrorum Romanorum pontificum sub beati Petri & nostra protectione suscipimus & presentis scripti priuilegio communimus. Inprimis siquidem statuentes vt ordo monasticus qui secundum Deum & beati Benedicti regulam & institutionem Cistercensium fratrum in loco vestro noscitur institutus perpetuis ibidem temporibus inuiolabiliter obseruetur. Preterea quascunque possessiones quecunque bona idem monasterium inpresentiarum juste & canonice possidet aut in futurum concessione pontificum. largitione Regum vel principum. fidelium oblatione seu aliis justis modis prestante domino poterit adipisci. firma vobis vestrisque successoribus & illibata permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis. Locum ipsum in quo prefatum monasterium situm est. cum omnibus pertinenciis suis. villam Teutunicorum Czoznou. Roptou. Racou. Dambe. Gorin. Broda. que per terminos istos distinguitur. De Plona videlicet vsque ad tres lapides sub monte positos. & a tribus lapidibus vsque ad viam que ducit in Stergard. & ab ipsa via versus orientem ad montem qui est inter terminos Brode & Dambiche. Redditus quos habetis ex donatione Conradi episcopi vestri in villis Neznane. Zelow. & Dambene & Bruchow & Chmirnitza & Cabow & Babino & Zlislauitz & Glina & Smirdniza. Sane laborum vestrorum quos propriis manibus & sumptibus colitis siue de nutrimentis vestrorum animalium nullus a vobis decimas exigere vel extorquere presumat. Liceat quoque vobis clericos vel laicos e seculo fugientes liberos & absolutos ad conuersionem recipere & eos absque contradictione aliqua retinere. Prohibemus insuper ne vlli fratrum vestrorum post factam professionem in vestro monasterio fas sit absque abbatis sui licentia de ipso discedere. Discedentem vero sine communium literarum cautione nullus audeat retinere. Quod si quisquam eos retinere forte presumpserit. liceat vobis in ipsos monachos & conuersos vestros sententiam regularem ex nostra auctoritate proferre. Paci quoque & tranquillitati vestre

No. XXVI. *Wolframus II.* Abt des *S. Michaels*-Klosters zu *Bamberg* bezeuget, daß *Marquardus sacerdos & thesaurarius* des gedachten Klosters, nach Pommern gereiset, und bey dem Hertzoge *Boguzlao I.* auch bey dem Bischoffe zu *Camin* zuwege gebracht, daß von jedem Kruge im Lande eine gewisse *Quantitæt* Wachs zu den Lichtern des Klosters jährlich gegeben werden sollen, daß auch die *S. Jacobi*-Kirche zu *Stettin* dem Kloster *conferiret*, deren Priester das Wachs vors Kloster eingesamlet.

In nomine domini. Wolframus Dei miſeratione abbas in monte ſancti Michahelis. Bona ſtudia fratrum noſtrorum ad bene agendum prouocamus. ſi in officiis que ex noſtra commiſſione adminiſtrant meliorandis noſtrum eis fauorem & bonam voluntatem propenſius exhibemus. Vnde dilecti confratris noſtri domini Marcuardi venerandi ſacerdotis circa officium theſaurarii noſtri ſibi commiſſi. piam & feruentiſſimam conſiderantes intentionem. quoſdam ejus labores & impenſas. preſenti notificamus ſcripto. nullo inpoſterum obliterandas tempore vel ſenio. Idem ergo religioſus confrater noſter attentius conſiderans defectum & tenuitatem quam in cereis luminaribus eccleſia noſtra hactenus ſuſtinebat. noſtro conſenſu & prompta voluntate non ſemel neque bis. ſed multociens ad validum laborem ſe precinxit. & non ſine graui corporis & rerum comitumque ſuorum diſcrimine terram Sclauicam que Pomerania (*a*) dicitur laborioſe adiit. & laborioſius circuiuit. Tandem celis minnam (*b*) ſuper eum ſtillantibus. principem terre illius dominum Boguzlaum & epiſcopum dominum Chunradum. & ejus ſucceſſorem dominum Sifridum. multa inſtantia & diligentia ad hoc induxit & inflexit. quod ipſi principes ejusdem patrie in generali conuentu & conſilio conſenſu fere omnium baronum & ſuppanorum (*c*) ſuorum vniuerſali decreto ſtatuerunt. vt de ſingulis terre illius tabernis certa quantitas cere per ſingulos annos ſancto Ottoni epiſcopo cujus ſacrum corpus in eccleſia noſtra requieſcit. deuote per ſuccedentia tempora perſoluatur. His ita ſtatutis & teſtamento principis & epiſcoporum conſenſu quoque prouincialium firmiter roboratis. cum de collectione predicte cere magna nobis difficultas immineret. prefatus ſacer-

dos

Chunonis scilicet. commisit. non alia potestate quam sub hoc nomine quod vulgarice dicitur Anuel. (f) sub tali conditione vt predictus Chuno ab hominibus horum prediorum nichil amplius tollere presumat. nisi de quolibet predio XX. nummos. nisi forte cum beniuolentia hominum pullum vel huic simile. Si vero presumpserint. in arbitrio sit domini abbatis. qui si velit ipsum remoueat. & alium eadem potestate inuestiat.

Summa horum omnium reditus sunt tria talenta & nonaginta duo nummi.

(a) Also ist damahlen der *Stettin*sche Orth auch Pommern genannt worden.
(b) *Minna denotat amorem vel ignem amoris.*
(c) *Barones & suppani* werden hier *distingui*ret, *Pan* ist wendisch und heisset so viel als Herr, *Suppanus* würde also ein Unter-Herr heissen, und die *distinction* zwischen *Baronibus* und *Suppanis* so viel bedeuten, als Vor-Stände und Nach-Stände von der Ritterschaft.
(d) Diese obbenanten Oerther sind den Nahmens nach nicht mehr bekannt.
(e) Dieser Abt *Vlricus I.* ist *Anno 1212.* erwählet. *vid. Ludew. Script. Bamb. p. 904.* dahero dieses *P. S.* auch nach der Zeit erst gemacht worden.
(f) *Anuel. i. e.* Angefäll, nehmlich, daß die Güther nach seinem Tode wieder an das Kloster fallen sollen.

No. XXVII. *Anastasia*, Hertzog *Bugislai I.* Wittwe, schencket dem Kloster *Grobe* bey dessen Verlegung auf den *S. Marien*-Berg bey der Stadt *Usedom*, welcher Berg sonst *Watchow* geheissen, zu Erbauung der neuen Kirche die Güther *Zglättiz* und *Lype* auf *Usedom in terra Wanzlove.*

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Notum sit vniuersis pietatis Katholice domesticis nonsolum modernis verum etiam posteris per successionis seriem deinceps nascituris. Quod vir illustris ac verus fidei Cristiane venerator Dux Dei gratia Pomeranorum Boguslauus inter cetera quibus vbertim inuigilabat pie deuocionis studia. monasterium quoddam in titulum gloriose ac perpetue virginis Dei genetricis Marie ex facultatum suarum impensis se edificaturum sposponderat (a) in monte prope ostium lacus secus castrum Vznum ad meridianam pla-

gam ſito. quem vulgari vocabulo Watchoue nuncupant. Hac ſiquidem ſe pollicitatione Deo conſtrinxerat. precipue ob remedium anime tam ſue. quam filii ſui Wartiszlaui quem ibidem ſepulture tradiderat. Illuc enim congregationem canonicorum Grobenſis eccleſie. quos nimis vicinus popularium negotiorum tumultus. aliarumque quam plurium ineptiarum fatigabat incomoditas. transducere decreuerat. vt a turbarum inquietudinibus ceterisque quas egre ferebant in priore loco moleſtiis. ſemotius habitarent. At vero poſtquam ipſis illic aliquot officinarum edificia ſumptibus ſuis preparauerat. propoſita tamen baſilice ſtructura nec dum bene inchoata memoratus Dux morte. vt credimus in conſpectu Dei precioſa. ſed populo ſibi ſubjecto irrecuperabiliter dampnoſa preuentus eſt. Nunc autem ne tam laudabile tamque celebriter longe lateque diuulgatum tanti viri propoſitum per heredum ipſius negligentiam penitus omitti videatur. nos quamdiu diuine placuerit clementie in hac vita ſuperſtites. ego videlicet Anaſtaſia tam dulci & dilecto talis mariti viduata conſortio. vna cum filio ipſius & meo Boguzlauo. cunctorum fere totius terre noſtre nobilium communi conſilio commoniti pro ſalute anime ipſius de beneficiis que ipſe viuens eidem loco ſe collaturum promiſerat quia omnia non nouimus. quedam nominatim ab eo expreſſa ad conſtructionem prefati oratorii. nec non ad ſubſidium prefate congregationis perpetua conceſſione donamus. villam ſcilicet Zglattiz. cum omnibus terminis & appendiciis ſuis vbicunque prope vel procul conſtitutis & quinque ruſticis in ea ex hiis quos decimarios vſitato nomine appellare ſolemus. Partem quoque prouincie Wanzloue que Lypa dicitur integraliter totam. id eſt villulas & agros. prata & arbuſta. loca plana & aſpera. ruſticos decimarios & vniuerſa que in eis juris noſtri fuerant libere & abſolute ab omni exactione predicti ſerui Dei poſſideant. excepto quod ad inſtaurandam munitionem ad quam pertinent cum popoſcerit neceſſitas ruſtici eorum ſicut quilibet alii comprouinciales ſui adjuuabunt. Si quis autem horum aliquid preſumptuoſa temeritate infringere ſeu violenter auferre ſiue qualibet arte diminuere attemptauerit. ſaluatoris noſtri Criſti cujus pie genetricis honori derogat. judiciarie ſententie ſubjacebit. amen. Acta ſunt hec anno dominice incarnationis M°. C°. LXXX°. VIII°. indictione V*. XV°. Kalendas Aprilis. ipſo videlicet die (*b*) quo prefatus Dux vltimum efflauit ſpiritum. eodemque loco quo obiit. id eſt in ſilua maritima quam Soznitsza appellant. aſſiſtente teſtium nu-

numeroſa caterua. de quorum multitudine hec pauca preſenti cautioni inſeruimus nomina. De clero quidem interfuerunt Dominus Sifridus Camynenſis epiſcopus. Hartungus abbas in Ztolp. Descizlauus Capellanus. Stephanus ſacerdos Prinzlavienſis. Conradus prepoſitus & Thyedmarus diaconus & canonicus Camynenſis eccleſie. Sigwinus quoque diaconus. Item de laicorum numero Wartizlauus Szvantiboriz. (*c*) Odolauus filius Kazimari. (*d*) Szlautech. Stephanus. Jaromarus Camerarius. Johannes caſtellanus Diminenſis. Byudewoy. Yarognev. Powoy caſtellanus Vznomic. Dobezlauus. Walkaz. Bernerus mercator ciuis Lubicenſis.

(*a*) *Conf. dipl. ſupra de Anno 1184.*
(*b*) Dieſes iſt *de anniverſario* nehmlich vom Tage des vorigen 1187. Jahres zu verſtehen, und nicht *de Anno 1188. conf. dipl. de Anno 1187. praced.*
(*c*) *i. e. Wartizlavus vicedominus terræ, Svantibori filius.*
(*d*) *Odolauus Ducis Caſimiri I. filius.*

No. XXVIII. *Sifridus* Biſchoff zu *Cammin* verträget ſich mit dem Abt zu *Colbaz* über ein ſtreitig geweſenes Antheil im Dorff *Brode*, und nimmet davor ein Stück Geldes vom Abt.

In nomine domini. Ego Sifridus Pomeranorum Epiſcopus notum eſſe volo tam preſentibus quam futuris ſancte eccleſie filiis. Controuerſiam que inter me & abbatem Colbacenſem ob partem cujusdam ville que Broda dicitur olim emerſerat. interuentu & conſilio religioſorum virorum eſſe deciſam. Quam videlicet partem predicto domino abbati nunc & in omne tempus liberam relinquo accepta ab eo condigna pecunia. Porro hominibus ejusdem abbatis qui offenſam noſtram ratione hujus diſcordie incurrerant. benigne indulgeo. Gozuino precipue quem in gratiam noſtram pacemque rediſſe paterna ſpondeo pietate. Terminos etiam ejusdem ville quos dux Buguzlaus ſepe dicto abbati ſignis euidentibus denotauit proprio roborauit ſigillo. Ego quoque inpreſentiarum ſigilli mei inpreſſione confirmo. Quos ſi quisquis auſu inprobo inuadere ſeu minuere temptauerit niſi reſipiscat anathema ſit. Hujus rei teſtes ſunt. Ardungus abbas de Stolp. Walterus de Groba. Conradus prepoſitus de Camyn. Remerus. Albertus cuſtos. magiſter Rodulfus. Canonici. Germarus (*a*) princeps Roianorum. Theſizlaus. Jeromerus. Johan-

hannes de Demmyn. Stephanus de Uchara (*b*) cum filio ſuo Geneumer. Pribizlaus. Solizlaus. Gotizlaus. Roſſarus. Sovithin. Facta ſunt autem hec anno ab incarnatione domini M°. C°. LXXXIX°. & noſtri pontificatus anno tercio. (*c*) apoſtolice ſedi preſidente domino Clemente. (*d*)

(*a*) *i. e. Jaromarus I.*
(*b*) *i. e. Ukermünde*
(*c*) Iſt alſo B. *Siegfried* nur *Anno 1186.* erwählet worden, und *Micral.* zu *corrigi*ren.
(*d*) Iſt *Clemens III.*

No. XXIX. *Jaromarus I.* Fürſt zu Rügen *fundi*ret und *doti*ret das Jungfern-Kloſter zu *Bergen* auf Rügen.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis patris & filii & ſpiritus ſancti. Ego Jeromarus Princeps Rujanorum vniuerſis Criſti fidelibus hec ſcripta cernentibus ſalutem in domino in perpetuum. Omnipotentis Dei miſericordia nos de ydolorum cultura cui parentes noſtri infeliciter inſeruiebant clementer eripiente. & ad veram & katolicam fidem perducente atque in benedictionibus ſue gracie promouente. Tot ejus donati muneribus nolumus ingrati exiſtere ſed ex bonis ab ipſo nobis collatis. ejus beneficiis quantulumcunque pro viribus reſpondere. Cupientes igitur cultum ſancti nominis ejus amplificare & ad ipſius venerationem plurimos prouocare. in montanis (*a*) opere latericio eccleſiam conſtruximus & glorioſe virgini Marie per manus venerabilis ac Deo digni pontificis Petri eam dedicantes ne ſine condigna ipſius virginis laudum veneratione conſiſteret. aſſumentes de eccleſia ejusdem virginis Roſchildis ſanctimoniales inibi perpetuo laudantes ejus glorioſam fecundam virginitatem. conſtituimus. Quarum vſibus neceſſariis quinque manſiones & predia contulimus eo nimirum intuitu vt Deo & ſancte genetrici domini ac ſalvatoris noſtri deuote exiſtant. & eorum nobis gratiam ſedulo precantes optineant vt earum precibus complacatus dominus & peccatorum veniam & gloriam nobis ſancte perhennitatis indulgeat. Que autem inſpirante domino eis contulimus vt illibata ac rata in perpetuum conſiſtant tam preſentium quam futurorum noticie ſcriptis exprimere dignum duximus. Primam igitur manſionem que lingua Slauica dicitur Girgolizi cum ſilua ad hanc pertinente & cum omnibus pratis. agris. terris atque colonis contulimus. Alteram manſionem que Cha-

Charns dicitur ſimiliter cum ſuis agris. pratis. terris. & colonis. Terciam manſionem in Segozli cum ſuis agris. pratis. terris. atque colonis. Quartam manſionem in Mollungh que dicitur Szabroda (*b*) cum duabus quercinis ſiluis. agris. pratis & colonis. in Oſtruſim villam vnam ſcilicet Mylzyz. cum omnibus ſuis colonis. qui ſolis illis ſeruicium debent. Alteram villam illi proximam cum ſuis ſiluis agris & pratis & colonis & piſcationibus attinentibus cum poſtmodum ibi manſionem fecerint. Inſuper vero illis de quolibet aratro contulimus modium frumenti in hiis ſcilicet prouinciis in Roja. Oſtrusna. Buccua. Muſchiza. Gotzcouua. Sithne. Tribuſes. Barth. Waſita. (*c*) vnum etiam denarium cum quolibet modio & duos cum duobus in ſola Ruja vnum plauſtratum cum lignis & dimidium plauſtratum feni cum duobus auene manupulis & quinque oua. de illis qui non arant duos denarios. Et huic laudabili & condigne collationi teſtes affuerunt eccleſiaſtice perſone. venerabiles ſcilicet presbiteri. Hermannus prepoſitus. Jacobus. ejusdem eccleſie prouiſores. Calamannus capellanus noſter. Jordanus presbiter. Perſone vero ſeculares filii domini Jeromari (*d*) Barnutha & Vuizlaus. Stoyslauus & filius ejus Yſaac. (*e*) Poneth & fratres ejus. Carolus villicus. Raalk. Wytan. Pribislauus. Crecuz. Mynitz. Priz. qui ex parte noſtra omnia ſacramentis & juramentis rata & inconuulſibilia ac in perpetuum permanſura. confirmauerunt. Quecunque igitur eccleſiaſtica ſecularisue perſona hanc noſtram donationem infirmare voluerit vel malitioſe ei contraire temptauerit vel aliquod ex his que contulimus auferre vel diminuere auſus fuerit. nouerit ſibi omnipotentis Dei iram & offenſam affuturum. & eternam penam ignemque inextingwibilem cum diabolo & ejus angelis dampnandum. Omnibus autem hec rata habere volentibus & juſta juraque ſeruantibus ſit pax & benedictio ſalus & protectio & eterne vite cum Deo & ſanctis ejus collatio. amen. fiat. fiat. Acta ſunt hec & collata. juramentis ac ſacramentis confirmata anno dominice incarnationis M°. C°. XC°III°. Gubernante eccleſiam Romanam domino Papa Celeſtino. (*f*) Regnante apud Danos rege glorioſiſſimo Kanuto. (*g*) Preſidente Lundunſi venerabili archi-epiſcopo ſedisque apoſtolice legato. Suecieque primate. domino Abſolone. regente Roskildenſem eccleſiam domino Petro. Monarchiam vero in perpetuum tenente domino noſtro Jheſu Criſto. cui cum patre & ſpiritu ſancto ſit virtus. poteſtas. imperium. laus. honor & gloria in ſecula ſeculorum amen.

(a) i. e. *Bergen* auf *Rügen.*
(b) i. e. *Schaprode* auf *Rügen.*
(c) Diese *Districte* sind auf dem festen Lande des Fürstenthums *Rügen*, von *Ostrusna* anzufangen belegen gewesen, und haben einen Theil der damahls inne gehabten Pommersch *Slavi*schen Lande in sich begriffen als *Ostrusna*, oder *Wusterbusen* zwischen *Greiffswald* und *Wolgast*, *Gützkow* und *Zitben.*
(d) Dieser *Jeromarus* ist derselbe so dieses *dipl.* gegeben hat.
(e) *Stoyslauus* ist sonst *Jaromari I.* Bruder gewesen, dessen Sohn *Isaac* aber ist unsern *Scribenten* unbekannt.
(f) i. e. *Cælestinus III.*
(g) i. e. *Canutus VI.* dessen Lehnmann *Jaromarus I.* gewesen.

No. XXX. *Sifridus* Bischoff zu *Camin* schencket dem Kloster *Stolp* an der *Peene* etliche Zehenden von den darin benannten Dörffern und Feld-Marcken der *Districte Ucre, Colberg, Gützkow, Myseriz, Cyten.*

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis. S. (*a*) Dei gratia Episcopus Caminensis. Vniuersis Cristi fidelibus tam presentibus quam posteris in perpetuum. Facta que in tempore geruntur lapsu temporis in hominum memoria sepius obscurantur nisi per scriptum tradantur noticie posteritatis. Idcirco ad habundantis vtilitatem cautele ecclesiarum postulat consuetudo vt quicunque pio mentis affectu in dilectione Dei predia. decimas aut possessiones alicui confert ecclesie. factum sue deuocionis scriptis & sigillis muniendo per litteras transmittat ad posteros competenter. Dicta igitur consuetudine instructi ad vniuersorum Cristi fidelium tam presentium quam futurorum volumus noticiam peruenire. quod in honore Dei & beati Iohannis baptiste de voluntate & consensu capituli nostri Caminensis quasdam decimas ecclesie contulimus Ztulpensi ad vsus fratrum qui in dicto dinoscuntur loco secundum regulam sui ordinis famulari. Datas decimas nominibus villarum in quibus dantur propriis dignum ducimus vocabulis declarare. In prouincia Vcre. ville que Mocle & Bitcowe appellantur. in territorio Cholbergensi villa Ruzzowe. In terra Chozcowe ville Chabowe & Quilowe. cum agris qui dicuntur Mudlimov & Dulcikov. & villa Polociz cum campo qui vocatur Vamperin. In terra Myseritz villa Wocetino. villa Grotcov. villa Cidlotiz. In prouincia Cyten. villa Mechomyrzk. ad deuitandam autem omnem dubietatem & calumpniantium insidias ne aliquis aliqua surreptionis astutia vel diabolica fraude hanc nostram donationem presumat minuere aut immutare ipsam sigil-
lo

lo noſtro & ſigillo capituli noſtri fecimus roborari. attentius precipientes ſub anathematis pena firmam & inconuulſam perpetuo conſeruari. Si qui vero violauerint cum Dathan & Abyron accipiant portionem. conſeruantibus pax & ſalus perpetua tribuatur. Teſtes. prepoſitus Conradus. Thitmarus. Criſanus. Adam. Ermfridus. Rodolfus. Canonici Caminenſes. de Colbaz Rodolfus. de Vzinam. Rudgerus abbates. Laici. Cetzlaus. Iohannes Nanckviz. (*b*) Vnima. Wizlaus Caminenſes. Rochillus. Iohannes Dirskviz. Zlaumarus Diminenſes. (*c*) Actum anno incarnationis dominice M°. C°. XC°. IV°.

(*a*) Der Name iſt *in Orig.* nicht ausgeſchrieben, die *S.* aber bedeutet *Sifridum*, der damahlen Biſchoff zu *Camin* geweſen.
(*b*) *i. e. Iohannes, Nanckens* Sohn, *viz* bedeutet einen Sohn im Ende des väterlichen Nahmens.
(*c*) Die hier angeführten ſind *milites caſtrenſes* der Schlöſſer *Camin* und *Demmin* geweſen.

No. XXXI. Pabſt *Cœleſtinus III.* beſtätiget des *Uſedom*ſchen Kloſters Güther und Gerechtigkeiten, mit Benennung derſelben.

Celeſtinus Epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei: dilectis filiis Rogero (*a*) abbati eccleſie ſancte Marie in Vznam ejusque fratribus tam preſentibus quam futuris regularem vitam profeſſis in perpetuum. Religioſam vitam eligentibus apoſtolicum conuenit adeſſe preſidium. ne forte cujuslibet temeritatis incurſus aut eos a propoſito reuocet aut robur. quod abſit. ſacre religionis eneruet. Ea propter dilecti in domino filii. veſtris juſtis poſtulationibus clementer annuimus & prefatam eccleſiam in qua diuino mancipati eſtis obſequio. ad inſtar felicis recordationis Alexandri pape tercii predeceſſoris noſtri ſub beati Petri ac noſtra protectione ſuſcipimus & preſentis ſcripti priuilegio communimus. In primis ſiquidem ſtatuentes vt ordo canonicus qui ſecundum Deum & beati Auguſtini regulam atque inſtitutionem premonſtratenſium fratrum in eccleſia veſtra inſtitutus eſſe dinoſcitur. perpetuis ibidem temporibus inuiolabiliter obſeruetur. Preterea quascumque poſſeſſiones quecunque bona eadem eccleſia impreſentiarum juſte ac canonice poſſidet aut in futurum conceſſione pontificum. largicione regum vel principum. oblatione fidelium ſeu aliis juſtis modis preſtante domino poterit adipiſci firma vobis veſtrisque ſucceſſoribus & illibata permaneant. In quibus hec propriis duximus

mus exprimenda vocabulis. villam Grobe. cum appendiciis ſuis. & ante caſtrum Vznam totum teloneum forenſe. & de ipſa taberna decem marcas. villam Breziz. villam Menecho. & duas clauſuras piſcium ante ipſam villam. villam Zeglaciz. villam Secheriz. villam Wreſteuiz cum alia terra quorundam Slauorum. Item teloneum de omnibus nauibus illic transeuntibus vel ad ciuitatem Vznam venientibus. partem etiam prouincie Wanzloue que Lypa dicitur cum vniuerſis villulis & agris pratis & arbuſtis locis planis & aſperis nec non & ruſticis decimariis. Item in prouincia Rochou (*b*) villam Sosniche cum eccleſia & taberno. In prouincia Leſſan villam Reuene. & ſuper riuum Bertbroa locum molendini. In prouincia Scitene totum forum. terciam tabernam. villam Chorene. cum hereditate Nemanteuiz. & terciam partem ville Zlaboriz. & ſuper riuum Ribeniz villam & molendinum. terram etiam eidem riuo contiguam. a veteri ſcilicet ponte. vsque ad transitum Dansne. In prouincia Groszwine villam Boblouiz. & in foro ejusdem tabernam quartam. In prouincia Gozchou villam nomine Dulpo. ſecundam Mireuiz. terciam Spacheuiz. quartam Sclatcheuiz. quintam Bobaliz. Juxta caſtrum Stetin. villam Celechoa & villam Teplina. & ante caſtrum Viduchoa ſuper Oderam ſitum terciam partem telonei de omnibus nauibus illinc transeuntibus. & piſcaturam in fluuio Tinemenize. & dimidiam piſcaturam in torrente Cripenitze que pertinet ad villam Dambagora. Item in prouincia Wolin. villam Drammine. In prouincia Vcre. villam Carniz & eccleſiam in Posduwolc. cum villa Budeſſina. Juxta caſtrum Cholberch cenſus ſalis de ſartaginibus in omnibus dominicis diebus & ante ipſum caſtrum de taberna domini Bugozlaui tres marcas. & de taberna domini Kazimeri fratris ejus tres marcas (*c*) & in eadem prouincia duas villas Poblote & Suelube & teloneum de ponte ante ipſam villam. (*d*) & ante pontem tabernam vnam. & cenſus lignorum que vehuntur per fluuium Perſandi. In caſtro Belegarda tabernam vnam. & tercium denarium de teloneo plauſtrorum transeuntium. Itidem omnem decimationem ſeu juſticiam villarum ejusdem eccleſie. quas pie memorie Adalbertus primus Pomeranorum Epiſcopus pia eccleſie veſtre largicione conceſſit. Cum autem generale interdictum terre fuerit. liceat vobis januis clauſis. non pulſatis campanis. excluſis excommunicatis & interdictis. ſubmiſſa voce diuina officia celebrare. Liceat quoque vobis clericos & laicos. liberos & abſolutos e ſeculo fugientes ad conuerſionem absque alicujus contradictione recipere. & eos

ſine

ſine contradictione aliqua retinere. Prohibemus inſuper vt nulli fratrum veſtrorum poſt factam in eodem loco profeſſionem fas ſit ſine abbatis ſui licentia aliqua leuitate de eodem loco diſcedere. Diſcedentem vero absque communium litterarum cautione nullus audeat retinere. Paci quoque & tranquillitati veſtre paterna ſollicitudine prouidere volentes. auctoritate apoſtolica prohibemus. vt infra clauſuram loci veſtri ſeu grangiarum veſtrarum nullus violentiam vel rapinam. furtum ſeu incendium committere. hominem capere vel interficere audeat. Sepulturam quoque ejusdem loci liberam eſſe decernimus vt eorum deuocioni & extreme voluntati qui ſe illic ſepeliri deliberauerint. niſi forte excommunicati vel interdicti ſint. nullus obſiſtat. ſalua tamen juſticia illarum eccleſiarum a quibus mortuorum corpora aſſumuntur. Decernimus ergo vt nulli omnino hominum liceat predictam eccleſiam temere perturbare. aut ejus poſſeſſiones auferre. vel ablatas retinere. minuere ſeu quibuslibet vexationibus fatigare. ſed omnia integra conſeruentur eorum pro quorum gubernatione & ſuſtentatione conceſſa ſunt. vſibus omnimodis profutura. ſalua ſedis apoſtolice auctoritate & dioceſani epiſcopi canonica juſtitia. Si qua igitur in futurum eccleſiaſtica ſecularisue perſona hanc noſtre conſtitutionis paginam ſciens contra eam venire temptauerit ſecundo tercioue commonita. niſi preſumptionem ſuam digna ſatisfactione correxerit. poteſtatis honorisque ſui careat dignitate. reamque ſe diuino judicio exiſtere de perpetrata iniquitate cognoſcat. & a ſacratiſſimo corpore ac ſanguine Dei & redemptoris noſtri Jheſu Criſti aliena fiat. atque in extremo examine diſtricte vltioni ſubjaceat. Cunctis autem eidem loco ſua jura ſeruantibus ſit pax domini noſtri Jheſu Criſti. quatinus & hic fructum bone actionis percipiant & apud diſtrictum judicem premia eterne pacis inueniant. Amen. A. ,xxx, (e) Amen.

Ego Celeſtinus Catholice eccleſie epiſcopus ſs. (f)

✠ Ego Albinus Alban. Epiſcopus ſs.

✠ Ego Johannes Preneſtinus Epiſcopus ſs.

✠ Ego Petrus Portuenſis & S. Rufine Epiſcopus ſs.

✠ Ego Pand'. baſil'. XII. apoſtolorum presbiter Cardinalis ſs.

✠ Ego Petrus tit. S. Cecilie presbiter Cardinalis ſs.

✠ Ego Johannes tit. S. Clementis Card. Viterbienſis & Tuſcenſis Epiſcopus ſs.

✠ Ego Hug. presbiter Cardinalis sancti Martini tit. Equitii ss.

✠ Ego Johannes tit. Sti Stephani in Celio monte presbiter Cardinalis ss.

✠ Ego Goffredus tit. sancte Praxedis presbiter Cardinalis ss.

✠ Ego Bernardus sancti Petri ad vincula presbiter Cardinalis tit. Eudoxie ss.

✠ Ego Gratianus sanctorum Cosme & Dam. diaconus Cardinalis ss.

✠ Ego Gerardus sancti Adriani diaconus Cardinalis ss.

✠ Ego Gregorius sancte Marie in portic. diaconus Cardinalis ss.

✠ Ego Lotarius sanctorum Sergii & Bachi diaconus Cardinalis ss.

✠ Ego Nicolaus sancte Marie in Cosmydin diaconus Cardinalis ss.

✠ Ego Bobo sancti Theodori diaconus cardinalis ss.

Datum Laterani per manum Cerciri sancte Lucie in Orthea diaconi Cardinalis domini pape Camerarii X. Kalendas Aprilis. Indictione tercia decima. incarnationis dominice anno M°. C°. XC°. IIII°. Pontificatus vero domini CELESTINI pape tercii anno quarto.

(a) In vorstehendem *dipl. sub n. 30.* wird dieser Abt *Rudgerus* oder *Rudiger* genannt.

(b) Dieses Ländchen *Rochow* hat in der itzigen Uckermarck gelegen, übrigens kan wegen der hierin angeführten Oerther dasjenige *conferi*ret werden, was bey andern des Klosters *Grobe priuilegiis* vorhin schon angeführet worden.

(c) Hieraus ist abermahls zu ersehen, daß *Colberg* nicht einem, sondern beyden Hertzogen *Casimiro II.* und *Bugislao II.* gehöret, und jeder einen Krug daselbst gehabt, folglich keiner derselben einen gantzen *district* allein, sondern in jedem die Helffte gehabt.

(d) Das ist die Fehrbrücke bey *Zwilipp.*

(e) Was dieses Zeichen mit den 3. Creutzern bedeuten soll, ist mir unbekannt.

(f) Gegen diesem Nahmen stehet *in orig.* eben das Zeichen, was bey Pabst *Alexandri III.* Nahmen *in dipl. de Anno 1178.* befindlich, *vid. n. XVI. p. 28.*

No.

No. XXXII. *Grimislaus Dux Pom.* giebet dem *Iohanniter*-Orden sein Schloß *Stargard* in Pomerellen mit dem dazu gehörigen *districk* an der *Verse*, auch andern Güthern und Hebungen.

In nomine domini amen. Ego Grimisclauus Dei gratia vnus de principibus Pomeranie dudum audiens a multis de hospitali Jherosolomitano. quanta in eo misericordie opera circa pauperes & infirmos peruisitatores dominici sepulcri jugiter exhibentur. tante mercedis tantorumque beneficiorum atque orationum tante multitudinis ob remissionem peccatorum meorum quibus me grauiter oppressum recognosco. aliquam cupiens porcionem habere. ad hec sequenda prefata misericordie opera me coadjutorem constituere volens secundum facultatem michi diuinitus concessam. ad honorem Dei sanctique sepulcri sanctique Iohannis baptiste de propria hereditate mea ab auis & attauis meis michi relicta. dedi predicto hospitali sancti sepulcri sanctique Iohannis baptiste castrum meum quod vocatur Stargrod. (*a*) cum terris. siluis. aquis. lacubus. molendinis. mellificiis. & cum omnibus judiciis ad ea spectantibus & tributo ei cum omnibus aliis vtilitatibus pertinentibus que sunt in presenti vel in posterum poterunt oriri. tam sub terra quam super terram. dantes incolis predictorum fratrum ex omni actione & seruicio ducali in perpetuum meram libertatem cum distinctis metis sicut subnotantur. Prima meta procedit a riuulo Retima dicto vbi cadit in Verissam. (*b*) tendendo ipsam Verissam sursum habens dimidium fluuium cum omni vtilitate que potest haberi vsque ad castellum Wissoke wlgariter nuncupatum. quod castellum dextro latere tenendo. relicta Verissa directo tramite mete procedunt ad quadruuium viarum. quod est ante lacum qui Crang nominatur. Item a quadruuio viarum directe gradiendo per siluas procedunt ad monticulum metarum causa conjactatum. Abhinc extenduntur recte ad paludem albam sic wlgariter nuncupatam. Abinde recte diriguntur ad vallem super quam duo pugiles jacent tumulati. que vallis dimidia in longum ad Verissam descendendo pertinet fratribus superius memoratis. Ibique transeunt ipsam Verissam fluuium ad modum crucis & diuidunt aliam vallem similiter per medium in longum vsque ad monticulum perueniatur qui ratione metarum est comportatus. qui monticulus adjunctus est lacui qui dicitur

citur Oſtrovithe. abhinc namque directe mete extenduntur vsque ad locum vbi Rutcowinza riuulus cadit in fluuium Wetuza nominatum. arrepto itaque ibidem riuulo Rutcowinza ſurſum cum vtroque litore ac omni vtilitate que poteſt haberi donec ad viam que tranſit ipſum riuulum eundo de Viſino in Trsow. ibique relicto riuulo prenominate mete tendunt directe in Chocholce. ipſum locum ville per medium diuidendo. Abhinc denique recte extendendo quousque perueniatur in Litocrew qui locus ville ſimiliter diuiditur per medium. & ab eodem loco procedentes recte perueniunt ad monticulum qui etiam cauſa metarum eſt conglobatus ibique crux in lapide ſculpta habetur. & ibi viam tenentem mercatorum que ducit de Gdanczk in Stargrod que dicitur via domini Grimislaui. (*c*) mete procedunt ad riuulum Milechownitza dictum. ibique relicta via prefati domini Grimislaui vadunt per deſcenſum dicti riuuli Milechownize habentes vtrumque litus. qui ſimul cum Jaſtrimba cadunt in lacum Sténco nominatum cujus lacus tenentes ſiniſtro latere ſitus tendunt verſus Stargrod. donec perueniatur ad paludes quas in longum per medium diuidentes veniunt ad viam que currit de Stargrod in Trsow. ibique arrepto riuulo cum vtroque litore qui dicitur Retima gradiuntur mete vsque perueniatur ad lacum Retime nuncupatum qui ex integro attinet prefatis fratribus hoſpitalariis Jeroſolomitanis. deinde ſequuntur mete riuulum Retimam per deſcenſum vtrumque litus tenentes donec perueniatur vbi cadit in Veriſſam. Inſuper etiam damus Ricoſino cum omnibus metis ac vtilitatibus & cum jure ſuperius annotato. Preterea quoque ob majorem mercedem do eidem hoſpitali eccleſiam in Lubiſow (*d*) in honore ſancte trinitatis conſecratam cum omni prebenda quam ibidem ordinaueram duobus Capellanis domino jugiter ſeruituris cum decima trium villarum ſcilicet Lubiſow. Theſſow & Bale quam dedit eidem eccleſie Epiſcopus Stephanus (*e*) quando eam conſecrauit. Inſuper contulit de propria bona voluntate ac auctoritate ſua ac ipſius capituli libero conſenſu decimas (*f*) ſuper alias omnes poſſeſſiones ipſorum ſuperius anominatas. liberas perpetuis temporibus poſſidendas ſicut antea XXIIIIor annis libere poſſederunt in exſtirpatis agris in ſiluis in virgultis & in pratis vbi in poſterum agricultura poterit haberi in preſenti & futuro. Etiam cum omni decimatione arature mee in omni prouincia Jatlinenſi. cum omni decima caſtorum Veriſſe & Wisle (*g*) cum decima omnium ſalmonum & ſturionum & aliorum piſcium. cum decima poledrorum. (*h*) vitu-

vitulorum agnorum porcellorum & anserum. decimam sarcinam allec de Thelonio. (*i*) decimam marcam de moneta & taberna. Hec omnia nominata sunt & recitata in die beati Martini in consecratione ecclesie beate Marie virginis in Sweze. (*k*) in audientia multorum qui aderant sub sententia anathematis a prenominato Episcopo Wladislauiensis ecclesie cum extinctione candelarum (*l*) prefato hospitali confirmata. & vt omnia ibidem illibata permaneant & intacta. sigillo ipsius episcopi & meo atque ipsius capituli libera voluntate & consensu duximus presentem paginam roborandam. Actum anno domini M°. C°. LXXXXVIII°. Testes qui affuerunt. Paulus filius Buguslai palatinus in Swecze. Symon Coslowiz (*m*) palatinus in Gdanzk. Wilhelmus presbiter. Magister Conradus. Bertoldus & Waltherus archidiaconi. Vincentius. Egidius. Paulus. capellani. Wilhelmus de Swecze. Johannes de Wissegrod (*n*) presbiteri. Dominus Dirsek. Bartholomeus de Stetin. (*o*) filii Dobrogosti Nicolaus. Vincentius. Tomislaus. & Dobrogost cognatus eorum. & pincerna episcopi Vlotz. (*p*) & alii multi clerici & layci nobiles & ignobiles. (*q*)

(*a*) *i. e. Stargard* in Pomerellen an der *Verse* belegen. *Stargrod* heisset sonst auf teutsch so viel als ein alt Schloß.

(*b*) *Verissa* ist die *Verse*, so bey *Stargard* fleusset, und hernach in die Weichsel gehet.

(*c*) Dieser *Grimislavi*sche Weg, den dieser Hertzog machen lassen, und die Landstrasse von *Dantzig* nach *Stargard* macht, hat itzo den Nahmen nicht mehr, er kommet aber in vielen nachherigen *privilegiis* der daran stossenden Dörffer in Grentz-Beschreibungen und sonst, bis ins 14. *Seculum* vor.

(*d*) *Lubisow* wird auch *Linbesow* bisweilen genannt, daselbst ist ein Fürstlich Schloß gewesen, woraus nachhero der Orden eine *Comptorey* gemacht.

(*e*) *i. e. Episcopus Wladislaviens.*

(*f*) Diese Ueberlassung des Bischoffs-Zehenden ist dem *Johanniter*-Orden in diesem geschenckten *Stargardi*schen *district* geschehen, und die angeführten 24. Jahr, da der Bischoff den Zehenden erhoben, geben zu erkennen, wie alt das Christenthum damahls daselbst gewesen, als welches auch dorten in das Jahr 1170. nur ungefehr eintrifft.

(*g*) Biber und Fisch-Ottern, so in der Weichsel und *Verse* gefangen werden.

(*h*) *Poledrus i. e.* ein Füllen, oder jung Pferd.

(*i*) Der 10. Korb Hering, so im Zoll statt Geldes abgegeben werden müssen.

(*k*) Ist also in diesem Jahr zu *Schwez* erst eine Kirche angeleget, weil das Christenthum des Orts noch neu gewesen, in der Stadt *Swez* ist auch dieses *privilegium* gegeben, und wird selbige auch zu *Grimislai* Antheil gehöret haben.

(*l*) Der Bann ist also in Vorrath in der Kirche *contra violatores hujus privilegii publici*ret mit Auslöschung der Lichter.

(*m*) *i. e. Simon filius Coslovii*, *palatinus* zu *Danzig*.

(*n*) *Wissegrod* ein ehemahliges Schloß in Pomerellen.

(*o*) *de Stetin* ist hier kein Zunahme, denn dergleichen waren zu der Zeit hier nicht gebräuchlich, sondern weil er von *Stettin* gewesen, so ist er so beygenahmet, und ich halte Jhn für Hertzog *Wartislai II.* Sohn und *Ratibori I.* ·*potem*, welcher zu derselben Zeit bey *Grimislao* in *Schwez* etwa gewesen seyn mag.

(*p*) *Vlotz* ist der Nahme des *pincerna*.

(*q*) Dieser Pommersche Hertzog von der *Dantziger Linie Grimislavus* ist den Pommerschen *Historicis* noch nicht bekannt gewesen, indessen hat es damit seine Richtigkeit, und hat er den *district* von *Stargard* und *Schwez* in Pomerellen besessen, und der *Johanniter*-Orden, hat ersteren aus diesem *instrument* lange Zeit inne gehabt, bis Er endlich selbigen dem Teutschen Orden, nebst *Schöneck*, *Wartenberg &c.* überlassen, Hertzog *Mestewinus II.* hat *Anno 1291.* dieses *privilegium transsumi*ret, und *confirmi*ret, und nennet Jhn darinn ausdrücklich einen Pommerschen Hertzog, setzet auch *in transsumto* die Jahr-Zahl mit Worten *anno millesimo centesimo nonagesimo octauo.* Ich will die *Confirmation* gleich beyfügen, sie lautet:

I*n nomine domini amen. Nos Mestwinus Dei gratia Dux Pomeranie omnibus presentes literas audituris seu visuris in perpetuum. Vniuersitati tam presentium quam futurorum recognoscimus & presentibus protestamur. nos literas* illustris principis domini Grimislai. bone memorie quondam Ducis Pomeranie *vidisse & audiuisse non abolitas non cancellatas nec in aliqua parte sui viciatas in hec verba.* Ego Grimislaus Dei gratia vnus de principibus Pomeranie dudum audiens &c. *vt precedens diploma sonat vsque ad verba finalia:* clerici & layci nobiles & ignobiles. *post quæ confirmatio sequitur in his verbis:*

O*mnia igitur & singula bona prenominata cum omnibus vtilitatibus & terminis suis sicut in priuilegiis predictorum fratrum vidimus & audiuimus contineri. que videlicet bona ab anno domini superius annotato* (*r*) *justo titulo possederunt & possident in presenti sepedictis fratribus de Lubesow* (*s*) *hospitalariis Jerosolomitanis inpresentiarum nostro sigillo innouamus & confirmamus jure hereditario perhenniter possidenda. In hujus rei testimonium presentem literam ad peticionem fratris Bertoldi de Salcza & fratris Iohannis de Rogow & fratris Thome de Primus.* (*t*) *nostri sigilli munimine roboramus. Datum anno domini M°. CC°. LXXXXI°. in die beate Agathe virginis. Testes sunt dominus Rutkerus abbas de Oliua. frater Petrus prior de Quercu.* (*u*) *Henricus Cellerarius de Polplin. Swenzo palatinus de Gdanczk.* (*w*) *Pretslaus subcamerarius de Belgard.* (*x*) *Sislaus tribunus de Gdanzk. & alii quam plures nobiles & ignobiles.* (*y*)

(*r*) *i. e. ab Anno* 1198.

(*s*) Aus diesem ehemahligen Schloß *Lubesow* hat der *Johanniter*-Orden eine Compterey gemacht, und den *Stargardi*schen *District* darunter oder dazu gelegt gehabt, ehe diese *Confirmation* ertheilet.

(*t*) Diese 3. sind Brüder des *Johanniter*-Ordens gewesen, und vermuthlich

muthlich die beyden letztere aus Pommern, so sich nach den Dörfern *Roggow* und *Primbusen* genannt.

(u) Ist das Kloster zur Eiche in Preussen gewesen.

(w) Von diesem *Palatino Suenzone* rechnen sich die von *Putkamer* her; aus deren Geschlecht ist er gewesen, solches ist gewiß, ob sie aber von ihm oder einem seiner Vettern *descendi*ren, ist eine andere Frage.

(x) Dieses *Belgard* ist nicht dasjenige so an der *Persante in vera terra Cassubia* lieget, sondern was bey *Lauenburg* in dortigem Ambt ist, woselbst am Dorff gleich hinter der Kirche der hohe Burgwall auf einem Berge samt den *Ruderibus* des alten Schlosses noch zu sehen, denn *Belgard* an der *Persante* hat niemahls den *Danzig*er Herren gehöret, wie irrig auch die Pommerschen *Scribent*en es davor gehalten, und ist auch irrig, wenn derselben *Territorium* bis an die *Persante extendi*ret wird, da es nur bis an die *Grabow* ungefehr sich erstrecket.

(y) Sonst ist auch noch ein fast gleiches aber verändertes *Instrumentum Ducis Grimislai* verhanden *de eodem dato*, welches *Hermannus* Bischoff zu *Camin Anno* 1262. *vidimi*ret, wie denn auch Pabst *Gregorius IX. in Anno* 1239. diese Schenckung des *Grimislai* dem *Johanniter*-Orden *confirmi*ret hat, das *vidimus Hermanni* lautet *cum dipl. Grimislai* wie folget:

Ego Grimislaus qualiscunque vnus de Principibus Pomeranie dudum audiens a multis de Hospitali Jerosolomitano quanta in eo misericordie opera circa pauperes & infirmos peruisitatores dominici sepulcri jugiter exhibentur tante mercedis tantorumque beneficiorum atque orationum tante multitudinis ob remissionem peccatorum meorum quibus me grauiter oppressum cognosco. aliquam cupiens portionem habere. ad exequenda prefata misericordie opera me coadjutorem constituere volens secundum facultatem michi diuinitus concessam ad honorem Dei sanctique sepulcri sanctique Iohannis baptiste de propria hereditate mea ab auis & attauis meis michi relicta dedi predicto hospitali sancti sepulcri sanctique Iohannis baptiste castrum meum quod vocatur Starigrod cum omnibus terris & siluis & aquis & tributo ei pertinentibus. dedique totam terram inter uiam mercatorum que ducit in Gdzank & inter Verissam fluuium vsque ad fines Camerou. Dedi quoque ipsam villam Camerou & secundam Reueninov. quam etiam dudum dederam vsque ad fines Pogodcou cum omnibus siluis & agris & pratis & lacubus & fluuio nomine Vetbrica simul cum castoribus omnibus & piscatura. Hiis etiam superaddo duas villas desertas Scedrou & Cernocino. Et vt fratres hospitalis sine timore mei possint homines in prefatis villis collocare. Dedi etiam beato Johanni quod me contingebat de fluuio Verissa superius a castello nomine Wissoke vsque ad fines Jarosou superius cum castoribus & omni alia vtilitate si qua esse potest in clausuris & piscatura. Quod autem obmittendum est estimo inter pacem fratrum conseruandam. notum facio terminos Vetrice fluuii. qui pertinet ad fratres. esse vbi in eum cadit Rudcomnica fluuiolus sursum. Preterea quoque ad majorem mercedis cumulum do eidem hospitali ecclesiam in Lubesow in honore sancte trinitatis consecratam cum omni prebenda quam ibidem ordinaueram duobus capellanis ibidem domino seruituris. cum decima scilicet duarum villarum Thescov videlicet & Beale quam dedit eidem ecclesie dominus episcopus Stephanus quando eam consecrauit cum omni decimacione arature mee in omni prouincia Iatlimensi cum omni decima castorum Verisse & Wisle cum decima omnium sturionum &

& salmonum aliorumque piscium. cum decima poledrorum vitulorum agnorum porcellorum & anserum. decimam sarcinam allec de thelonio. decimam marcam de moneta & de taberna. Hec omnia nominata sunt & recitata in die beati Martini in consecratione ecclesie beate Marie in Swecze (z) in audientia multorum qui aderant & sub sententia anathematis a prenominato episcopo cum extinctione candelarum prefato hospitali confirmata. & vt omnia eidem illibata permaneant & intacta sigillo ipsius episcopi & meo hec communire & corroborare dignum duxi. Actum anno incarnationis dominice M°. C°. LXXXXVIII°. Testes qui affuerunt Magister Conradus. Bertoldus & Waltherus archidiaconi. Vincencius. Egidius. Paulus. Capellani. Wilhelmus de Lubisow. Wilhelmus de Swecze. Iohannes de Wissegrod presbiteri. Dominus Dirsek. Bartholomeus de Stetin. Filii Dobogosti Nicolaus. Vincentius. Thomislaus. & Dobrogost cognatus eorum. Vlost pincerna episcopi & frater ejus Stroslaus. Paulus. Twornuir Johannes tribunus. Bosek Boguslauec. & alii multi clerici & alii nobiles & ignobiles.

Hierauf folget gleich hernach des Bischoffs *Hermanni Vidimation.*

Et ego Hermannus Dei gratia Caminensis Episcopus & ego Adolfus decanus ejusdem ecclesie vidimus literas domini Grimislai in modum supra scriptum cum filo & sigillo eis pendentibus & legimus de verbo ad verbum non cancellatas non abolitas nec in aliqua parte sui viciatas & ad peticionem & perpetuam memoriam magistri & fratrum hospitalis Jerusolimitani sigillorum nostrorum munimine eas fecimus roborari. Ego eciam Henricus presbiter & notarius dicti Episcopi Caminensis de mandato ejus predictam literam transscripsi & publicaui. Actum & datum anno domini M°. CC°. LXII°. in festo beati Luce Ewangeliste.

(z) Ist eben das *datum* des vorigen *Dipl.* doch sind in diesem die Grentzen ausgelassen, so in vorigem beschrieben, wie denn auch sonst einige Veränderungen sind, eines soll aber das andere erklären.

No. XXXIII. *Bugislaus II. Dux Pom.* vereigenthümet dem Kloster *Colbaz* die Güther *Clebow* und *Woltin*, und schencket ihnen das Dorff *Tuchina* mit andern Gerechtigkeiten.

Buguzlauus Dei gratia Dux Pomeranorum Venerabili abbati de Colbas nec non & omnibus Deo famulantibus tam presentibus quam futuris salutem in perpetuum. Quoniam auctore Deo cunctorum seruorum Dei protectores cooperatoresque fore nos oportere cognoscimus. idcirco presentis adtestatione scripti cunctis innotescimus quod paternam imitantes pietatem Colbacense monasterium in nostram plenariam suscepimus defensionem. omnemque de cetero molestie injuriam de ipsius habitatoribus tam intus quam foris prohibere parati sumus ipsorumque homines quocunque perrexerint pacem habere decernimus. Preterea predium quod Clebowe dicitur cooperante dilectissimo ac fideli nostro Thessimero Priboris filio cum omnibus terminis ejus conferimus locumque qui

Wol-

Woltina vocatur. pro centum marcarum padaciis cum omnibus attinentiis ejus. heredibus Wartizlai ipsis in Camin coram multis testibus profiteri permisimus. (*a*) villam quoque que Stremle dicitur cum libertate incidendi ligna in Stargardensibus siluis similiter indulsimus. Villam etiam in Colbergensi prouincia Tuchina dictam eis perpetua donatione contulimus. Que omnia tam salutis anime nostre quam predicti loci fratres seruicii causa disposita per nos perpetuo rata & inconvulsa permanere decernentes presentis scripti paginam sigilli nostri appensione duximus muniendam. (*b*)

(*a*) Hertzog *Wartislai II.* Erben haben *Woltin* dem Kloster mit *Bugisl. II.* Einwilligung überlassen, daß sie also unter letzterem als dem regierenden Landes-Herrn gestanden.

(*b*) Ist *absque dato*, und trift ungefehr in dieses Jahr 1200.

No. XXXIV. *Bugislaus II. Dux Pom.* vereigenthümet dem Kloster *Colbaz* das Dorff *Broda*, so es von einem edlen Manne *Walthero* gekaufft, beschreibet dessen Grentzen, und daß niemand ausser dem Kloster auf der Plöne und dem schwartzen Fließ Mühlen bauen solle.

In nomine domini nostri Jhesu. (*a*) Ego Buguzlauus Dei gratia Dux Pomeranorum. Omnibus sancte matris ecclesie filiis notum esse volumus tam presentibus quam futuris. Quod locum qui vocatur Broda (*b*) dono tradidi cuidam nobili viro Walthero nomine in possessionem quam diu viueret. Is postmodum predictam possessionem me consulto vendidit venerabili abbati de Colbas condigna pecunia cum omnibus attinentiis suis. quod fieri libenter annui. sperans exinde apud Deum & michi aliquam mercedem prouenturam. Sciendum etiam quod nulli aliquando molendinum facere liceat in Plona vel in nigro riuulo nec in littore quod est in parte castri Piritz. Sunt autem hii termini inter Grudiz & Broda. a tribus lapidibus versus Plonam respicientes super tres quercus in campo Ryssow. & ab eisdem tribus lapidibus transeuntem ad tumulos paganorum & sic per viam que ducit Stargard ad montem Wolfigore qui est juxta Gounisam. Item quicquid exactionis quicquid seruicii in predicta villa habui ob salutem anime mee ecclesie Dei in Colbas Cristoque in eo militantibus imperpetuum donaui. Hujus rei testes sunt Wlodizlauus filius Mesiconis. Wartizlaus Zlauinie. & plures terre nobiliores. (*c*) Con-

radus Prepositus de Camyn. Walterus abbas de Groba. (*d*) Gerardus de Stargard. Et vt hec donatio imperpetuum rata sit. sigilli nostri appensione confirmamus. (*e*)

(*a*) Hertzog *Otto I.* hat *Anno 1300.* dieses *Instrument confirmi*ret, worin er *Duc. Bugislaum* seinen Groß-Vater nennet, also ist es *Bugisl. II.*

(*b*) *i. e. castrum Brode*, welches bey dem itzo so genannten Berkenbroischen Paß an der Plöne zwischen *Stargard* und *Pyriz* gelegen hat.

(*c*) *Conferantur dipl. de Annis 1200. & 1221.* woselbst Herr und Frau *v. Slauene* vorkommen, von denen auch dieser gewesen seyn wird, und scheinet als wenn sowohl *Wlodizlaus* als *Wartislaus* Fürstlich-Pommersche Personen gewesen, weil sie auch über den Dom-Probst zu *Camin*, wider damahlige Gewohnheit gesetzt werden.

(*d*) *In annis 1170.* bis *1175.* ist ein *Waltherus* Abt zu *Grobe* gewesen, und *anno 1194.* wird *Rudgerus* genennet, es muß also dieser *Waltherus* ein anderer des Nahmens seyn, als der vorhergehende.

(*e*) Das *datum* fehlet, es trifft aber ungefehr & *ponatur* in diese Zeit, doch kan es auch älter seyn.

No. XXXV. Hertzogs *Bugislai II.* anderweitiges *privilegium* so Er über das erhandelte Guth *Broda* dem Kloster *Colbaz* gegeben.

In nomine domini Jhesu Cristi. (*a*) Ego Buguzlauus Dei gratia Pomeranorum Dux. Omnibus sancte ecclesie filiis. notum esse volo tam presentibus quam futuris. Quod locum qui vocatur Broda dono tradidi cuidam viro nobili Waltero nomine in possessionem quam diu viueret. Is postmodum cogente inopia predictam possessionem me consulto vendere disposuit. quod ego audiens satis egi vt deueniret in vsus famulorum Cristi. Itaque emit eam condigna pecunia venerabilis abbas de Colbas cum omnibus appendiciis suis meo assensu. annuique voluntarie. sperans exinde apud Deum & michi aliquam mercedem prouenturam. Item quicquid exactionis quicquid seruicii in predicta villa habui. ob salutem anime mee ecclesie Dei in Colbas Cristoque in eo militantibus in perpetuum donaui. Porro vt omnis calumpnie tollatur occasio & vt cuncta que in presenti paginula continentur rata perseuerent & inconuulsa ipsam paginulam sigilli mei inpressione munire curaui ne quis predicti loci terminos auferre vel imminuere presumat quod si quis presumpserit longe fiat a salute. Sciendum etiam. quod nulli aliquando molendinum facere liceat in Plona vel in nigro riuulo nec sub littore quod est in parte castri Piriz. Sunt autem hii termini. de Broda quod dompnus Walterus obtinuit a Plona vsque ad tres lapides sub monte posi-

positos a tribus vero lapidibus per viam que ducit Stargard. Et ab ipsa via versus orientem ad montem qui est inter terminos Brode & Dambiz. Hujus rei testes sunt Lodizlaus filius Melconis Wartizlaus Zlauinie & plures terre nobiliores. Conradus prepositus de Camyn. Walterus abbas de Groba. Gerardus de Stargard. (*b*)

(*a*) *Confirmauit Otto I. anno 1300. specialiter.*
(*b*) Ist *fine dato*, und ungefehrlich in dieses 1200. Jahr gesetzt.

No. XXXVI. *Boguslaus* von *Schlawe* und seine Schwester *Dobroslava* geben vor das Dorff *Selglow* dem *Johanniter*-Orden 2. andere Dörffer, *Scarnino* und *Cosmacevo* genannt.

In nomine patris & filii & spiritus sancti. Notum esse optamus presens scriptum intuentibus. quod ego Boguslaus & soror mea Dobroslaua de Slauna. (*a*) dedimus has villas beato Johanni & beato Jacobo & hospitali Jerosolomitano quarum quibus primum Scarnino. Cosmaceuo sub hac forma dedimus quod aliam villam nobis necessariam optinuimus nomine Selglow cum omnibus terminis suis hereditario jure possidendas. cognita igitur veritate denunciamus & in domino obsecramus quatenus villas prenominatas post finem vite nostre nullatenus immutare presumant. Anno dominice incarnationis millesimo ducentesimo. hoc testimonio. ipso die beati Adalberti & sub testimonio Swogtini. Vlisconis. Radiconis. Peregrimus. Milobrat. Racek. Sulistrig. Eletmarus & quamplures alii hoc scientes.

(*a*) *Slauna* oder *Slavna* oder *Slavena* ist ein Schloß an der Wipper zwischen dem Dorff Alten *Schlawe* und der Stadt *Schlawe* gewesen, woselbst der Burgwall samt den Wallen und Grabens umher noch zu sehen, es sind *Documenta* verhanden, daß der *Johanniter* Orden in folgenden Zeiten daselbst eine Compterey gehabt. *in dipl. D. Ingardis de Anno 1221.* wird *in fine:* Domina de Zlauene angeführet, welches wohl eben diese *Dobroslaua* seyn wird.

No. XXXVII. *Bugislaus II.* und *Casimirus II. Duces Pom.* bestätigen dem Kloster *Colbaz* seine damahlige Güter als *Brode, Wobrite. Prilup. Gorne. Garczica. Szasma. Dam* und *Tribus* oder *Tribz.*

(*a*) Buguzlaus Dei gratia Dux Pomeranorum cum fratre Kazemaro presentibus & futuris salutem in perpetuum.

In quantum Deo largiente sufficimus bonorum omnium. maxime vero artam pro Deo viam ambulantium paci & tranquillitati prouidere satagimus quatinus eorum meritis clementem erga nos Deum habere valeamus. Abundantius autem provisionis nostre curam Colbacensibus fratribus inpendere cupimus. quos exemplo patris nostri speciali gratia conplectimur. eorumque bona que ad temporales vsus Deo seruientibus probantur necessaria sub nostre manutentionis tuicione suscipimus quasi nostra propria ab omni in quantum possumus injuria defensanda. Hec autem sunt que nominatim censuimus exprimenda & que ab eis vel proprio labore vel emptione seu nostra seu patris nostri seu aliorum largitione jure noscuntur obtenta. Brode. Wobrita. Prilep. Gorne. Garzica. Szasma. Damben. Tribz. quod videlicet ex vtraque parte amnis Plone porrectum a nostro eis genitore cum siluis & pratis noscitur condonatum. Quisquis igitur in hiis eos molestare presumpserit iram Dei & nostre indignationis vindictam sustinebit.

Ist ohne *dato*, trifft aber nach den Umständen etwa ins Jahr 1202.
(*a*) *Dux Otto I. confirmavit Anno 1300.*

No. XXXVIII. *Sigwinus* Bischoff zu *Camin* bezeuget, daß *Beringer* der die Kirche *St. Jacobi* zu *Stettin* erbauet, das *jus patronatus* derselben, und Hertzog *Bugislaus I.* ein gewisses Wachs aus den Pommerschen Krügen, dem Kloster *S. Michaelis* bey *Bamberg* verschrieben, und *confirmi*ret solches.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Notum sit omnibus Cristi fidelibus tam presentibus quam futuris. Qualiter beate memorie Boguzlaus Dux Pomeranice gentis obtentu divine majestatis pro remedio salutis sue & animabus parentum suorum in Cristo renatorum ob memoriam spiritualis patris sui per quem in Cristo renatus fuit sancti videlicet Ottonis Bambergensis episcopi constituit ceram singulis annis de tabernis potestatis sue ad sepulcrum pie memorie Ottonis Episcopi in monte sancti Michaelis Bambergensis vnanimi consensu domini Conradi ejusdem gentis venerabilis episcopi & omnium principum terre conscribi jussit testamentum confirmationis hujus cause vtrique proprio sigillo signantes ob memoriam futurorum. hujus pie deuocionis spiritu afflatus beate recordationis dominus Sigifridus successor ejusdem venerabilis episcopi

in

in obitu beate memorie domini Boguzlai nobilissimi Ducis deuoto assensu sue derelicte vidue preclarissime matrone cum duobus paruulis filiis attestatione manuum omnium Principum Pomeranice gentis ejusdem cere generalem confirmationem fecit. (a) Preterea idem sancte recordationis episcopus ne possit oblitterari eadem cera consecrauit in castro Stetin (b) ecclesiam sancti Jacobi apostoli fabricatam a quodam fideli Teutonico Beringero appellato adjutorio & consensu domini Boguzlai ducis qui etiam omne beneficium (c) ejusdem Beringeri quo ab eo bene ditatus fuit. totum in dotem ejusdem ecclesie contulit ad subsidium pauperum Cristi ordine monachico illic degentium. Hanc ecclesiam idem episcopus consensu generali vt decuit habitaculum monachorum (d) liberam esse fecit nec alicui ecclesie obnoxiam preter cenobio sancti Michaelis in Bamberg. condonans liberam sepulturam & baptismum habere & vt ecclesia Theutonicorum appellaretur. beneficia videlicet supra dicti Beringeri delegans per plenarium sanctum in manus custodis monasterii sancti Michaelis de Bamberg qui tunc presens aderat. quatenus deferret donum Pomeranice gentis in jus perpetuum monasterio sancti Michaelis. Ego igitur Sigwinus successor horum preclarissimorum pontificum respectu diuine justitie desiderio bone voluntatis permotus confirmata ab antecessoribus meis episcopis confirmo in tantum vt si quis temerarie infringere temptauerit nodum excommunicationis incurrat & nunquam soluatur nisi resipiscat. Trium etiam villarum decimas contuli quarum nomina sunt hec. Zadel & aliud Zadel & Caruwa (e) & Muzili ad sustentationem ibidem degentium (f)

(a) *Conf. dipl. Sifridi Ep. de anno 1187. n. 23.* worin solches alles enthalten, was hier *repeti*ret wird.
(b) Dieses muß *in orig.* verschrieben seyn, denn *in all. dipl. de anno 1187. n. 23.* stehet *extra castrum*, und ist auch sonst *ex fundatione* der *S. Marien*-Kirche bekannt, daß diese und nicht die *Jacobi*-Kirche *in loco castri* erbauet worden.
(c) Gehet auf die Güter, womit Er von *Bugislao I.* beliehen worden.
(d) Anfänglich ist ein *Prior* mit etlichen Mönchen bey der *S. Jacobi*-Kirche gewesen, endlich ist der *Convent* eingegangen, und nur ein *Prior* mit etlichen *Vicariis* allein geblieben, weshalb *sub Duce Ottone I.* mehrere Nachricht vorkommet.
(e) Diese Dörffer heissen itzo hohen und niedern *Zadel* und *Curow*, so zusammen nicht weit von *Stettin* liegen, *Muzili* ist nicht bekannt.
(f) Dieses *dipl.* ist *sine dato*, weil aber Bischoff *Sigwinus in anno 1202.* erwählet, so trifft es ungefehr in dieses Jahr.

No. XXXIX. (a) Fürst *Witzlaus I.* in Rügen *confirm*iret seines Bruders *Barnutæ testament*, worinn er dem Kloster *Eldenaw* die Insel *Chost* vermachet, weil aber *Pribizlai* und *Gustizlai* Söhne ihre Wiesen auf der Insel gehabt, so verkauffen sie selbige dem Kloster.

In nomine domini amen. Wiſſezlaws Dei gratia Rujanorum princeps. Omnibus ad quos preſens ſcriptum peruenerit in perpetuum. Quoniam humana memoria labilis eſt & tranſitoria & ea que ab humanis ſenſibus diſponuntur niſi ſcripto commendentur tractu temporis facilius labuntur a memoria. Inde eſt quod ſcire debet preſens etas & eorum fidelis futura poſteritas. Cum dominus Barnuta frater noſter preſentiret imminere ſibi diem extremum (*a*) & mortis periculum faciens teſtamentum ſuum. quoram (*b*) vxore ſua & filiis ſuis & preſentibus. aliis viris honeſtis contulit clauſtro in Hilda (*c*) inſulam que vocatur Choſten perpetualiter. & fraterno nos monuit affectu & heredes noſtros. vt ob ſalutem anime ſue donum hoc & votum per nos & heredes noſtros non irritaretur ſed ratum a nobis obſeruaretur. Nos igitur in remedium anime fratris noſtri domini Barnute & in remiſſionem peccatorum noſtrorum. donum hoc irritare nolentes. eidem clauſtro predictam inſulam quantum ad nos & heredes noſtros ſpectabat. perpetualiter aſſignauimus. Alii vero heredes filii domini Pribizlai Teſſimeritz. Zlauic & Ponten. & filii domini Guſtizlai Teſſimeritz. Nedamir. Vincemir. Zuliſlau. (*d*) qui in eadem inſula prata jure hereditario habuerunt. eidem clauſtro pro competenti pretio vendiderunt & fraternitatem ejusdem clauſtri receperunt. (*e*) ita vt predicti fratrueles & heredes eorum ad predicta prata nullum vlterius habeant reſpectum ſed clauſtri jumenta in predicta inſula paſcantur & monachi ejusdem clauſtri ea liberrime ad omnes ſuos vſus vtantur. Hec autem coram nobis ſunt excepta. vt jam dicti fratrueles cum hominibus ſuis de Tzudvr ligna ibi libere ſecent ad communes vſus. & quando contigerit ibidem eſſe paſcua in ſilua hec clauſtro & predictis jam de Tzudvr erunt ad paſcendos porcos communia. Vt ergo a nobis & a noſtris heredibus & a viris ſepedictis rata habeantur & firma preſenti ſcripto & ſigilli noſtri appenſione munimus & corroboramus. In Gartſin igitur vbi hec facta ſunt coram nobis. preſente domino abbate Johanne de Hilda. hii teſtes aderant ſcilicet heredes

redes nostri (*f*) prepositus Jaroslaws. Petrus. Jaromarus. Wisezlauus. Burizlaws. Nicholaus. dominus Conradus monachus in Colbas. Dominus Boranta. dominus Nicholaus filius Pribizlai. dominus Iwanus. dominus Martinus. dominus Thomas capellanus curie. Clits Golauizt. Crac. Datum in Gartsin anno gracie M°. CC°. III°. VI. Idus Januarii. domino rege Woldemaro regnum Dacie (*g*) gubernante. (*h*)

(*a*) Es ist dieser *Barnuta* aber damahls nicht gestorben, sondern kommet noch nachhero bis 1226. *in Diplom.* vor, hat auch *Anno* 1221. diesem Kloster noch einen *Confirmations*-Brief ertheilet.

(*b*) *Quoram i. e. coram.*

(*c*) In neueren Zeiten heisset dieses Kloster *Eldenaw*, welches auch der itzige Nahme ist, es ist aber hieraus zu ersehen, daß es nicht wie die Pommerschen *Scribent*en meynen, erst *Anno* 1207. *fundi*ret, weil es schon *in hoc Anno* gewesen, und also noch vorher schon gestanden hat. *conf. dipl. Jaromari I. de Anno* 1207.

(*d*) *Pribizlaus* und *Gustirzlaus* sind aso Brüder und *Tessimeri* Söhne gewesen, wie die *terminatio finalis iz* ausweiset, und das folgende Wort fratrueles anzeiget.

(*e*) Die Brüderschaft des Klosters kan heissen, daß sie entweder Mönche geworden, oder daß sie nach damahliger Arth nur die *fraternitatem spiritualem utlaici* erhalten, um dadurch ihrer guten Wercke theilhaftig zu werden.

(*f*) *Heredes nostri* sind seine folgende 6. Söhne, wovon der älteste *Jaroslaus*, so auch *Gerizlaus* sonst genannt wird, ein Geistlicher und Probst gewesen.

(*g*) *i. e. Waldemarus II.* König in Dännemarck, welches nach alter Schreibarth *in diplom. Dacia* um diese Zeit geschrieben wird, und wird er hier angeführet, weil er Lehn-Herr über Rügen gewesen.

(*h*) Daß sonst *Wizlaus I.* dieses *Diploma* bey seines Vaters *Jaromari I.* Lebzeiten schon gegeben, ist eben nichts neues, und kommen deshalb auch bey folgenden Fürsten mehr *Exempel* vor, *Barnuta* hat nur die Haltung seines letzten Willens versichern wollen, welches er durch seines eintzigen und ältern Bruders *Approbation* am besten *effectui*ren können.

No. XXXIX. (b) Hertzog *Suantopolcus* von der *Danziger Linie* giebet Bischoff *Sigewino* zu *Camin* die Güther *Zukow* und *Zirawe* in der Gegend bey *Rügenwalde* und den zehenden Lachs aus dem Lachs-Fange auf der *Wipper* daselbst.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis amen. Licet quod rixe plurime ex malicia impiorum generantur. e contrario per consilia multorum virorum reconsiliantur. Hinc est quod nos Swantepoltus Dei gracia Dux tocius Pomeranie (*a*) cupimus

pimus esse notum tam presentibus quam futuris quod venerabili patri nostro Pomeranorum Episcopo seu Caminensi Seghewino propter violenciam sibi illatam damus hereditates ob reuerenciam omnipotentis Dei & genitricis ejusdem & sancti Johannis baptiste (*b*) cum fundo & toto dominio principali videlicet Ziraua & Zukow (*c*) jacentes in terra Dirloua (*d*) sibi & suis successoribus perpetue pacifice & quiete possidendas. Grenitza (*e*) assignamus a mari ascendendo secus Wipperam (*f*) cum tota silua que Ziravlas (*g*) nuncupatur. Item damus prenotato patri nostro & suis successoribus decimum piscem in clausura esocum (*h*) de mensa nostra propter Deum. vt autem nostra donacio inconuulsa perseueret presens scriptum nostro sigillo duximus muniendum. Testes hujus donacionis sunt Dominus Barnym Dux Stettinensis. Mestuwinus primogenitus. Comes Dubegnewa & nostri vasalli vniuersi Datum Dirlov anno incarnacionis domini nostri millesimo ducentesimo quinto in die beatorum martirum Fabiani & Sebastiani. (*i*)

(*a*) Also hat sich dieser Hertzog *Suantopolcus* von der *Danziger Linie*, wie auch sein Sohn *Mestewinus II.* oft geschrieben, da doch ihr Land von der Weichsel bis an die *Grabow* nur, oder doch wenig weiter gegangen, welches eigentlich Pommern, und der weitere *District* bis gegen *Anclam* eigentlich *ducatus Slavorum* geheissen, doch wird *Sigewinus* auch von ihm *episcopus Pomeranorum* genannt, und die andere Hertzoge sowohl als die Bischöffe haben sich des Pommerschen *Tituls* um diese Zeit auch gebraucht.

(*b*) Diesem *Johanni* dem Täufer ist die Dohm-Kirche zu *Camin dediciret*, und darum wird seiner hier erwehnet.

(*c*) Das Dorff *Sukow* lieget bey *Rügenwalde* und gehöret itzo solcher Stadt, der Nahme des Dorffs *Zirawa* ist itzo unbekannt, weil aber im 14. *Sec.* beyde Oerther der Stadt überlassen seyn, so muß es entweder das Dorff *Zizow* seyn, oder nun anders heissen, und unter den Stadt-Güthern begriffen seyn.

(*d*) Ehe noch die *Rügianer sub Wizlao III. & IV.* sich an diesem Orth fest gesetzet, und ein Theil der von Hertzoge *Mestewino II.* hinterlassenen Lande behaupten wollen, wodurch der *District* den Nahmen der Rügier-Waldung erhalten, hat bey der itzigen Stadt *Rügenwalde* das *Castrum Dirlow* oder *Tirlow* gelegen, an dem Orth der nun der *Dalower* oder *Darlower*-Berg heisset, welches den gantzen umher liegenden *District commandi*ret. Nachdem *post obitum Mestewini II.* die *Rügian*er dieses *castrum Dirlow cum terra circumjacente* aus einem Erbschafts-Recht etliche Jahre inne gehabt, bis Fürst *Wizlaus IV.* sein Recht an Pommern dem Preußischen Orden abtrat, so ist die Gegend, so aus grossen Waldungen bestehet, der Rügen-Wald genennet, wovon auch hernach die Stadt *Rügenwalde* den Nahmen erhalten, der Nahme *Dirlow* aber samt dem *castro successive* eingegangen.

(*e*) Gre-

(e) *Grenitza* heisset auf Pohlnisch noch eine Grentze.

(f) *i. e.* von der Ostsee, da die *Wipper* in selbige fället, dieselbe auf zu gehen, woraus sich erkennen lässet, daß ein Theil des itzigen Stadt-Feldes vormahls zu dem Dorff *Zirawe* gehöret.

(g) *Las* heisset im Wendischen ein Wald, und *Ziravlas* heisset also der *Ziravi*sche Wald, und dieser damahlige *Ziravi*sche Wald kan kein anderer als der itzige *Rügenwaldi*sche Stadt-Wald seyn.

(h) Ist das Lachs-Wehr oder Fang, so bey *Rügenwalde* auf der *Wipper* ist, welcher sowohl als der *Stolpi*sche *ad mensam Ducis* gehöret hat, und noch zu den Fürstlichen *Domain*en gehöret, und von solchem Lachs-Fange auf der *Wipper* ist dem Bischoffe der zehende Lachs, so darinn gefangen wird, damahls verschrieben.

(i) Durch den angeführten *Barnym* muß entweder *Barnimus I.* oder sein Vetter *Wartislai III.* Bruder und *Casimiri II.* Sohn, der auch *Barnim* geheissen, ob er gleich unsern *Scriptoribus* unbekannt ist, verstanden werden, wie denn auch der *Mistuwinus primogenitus* kein anderer als *Mestwinus II.* dieses *Suantopolci* Sohn seyn kan, welcher sich auch nachhero oft *primogenitum Suantopolci* geschrieben hat. Wann aber dieses *Diploma Anno 1205. dati*ret, und *Mestewinus II. Anno 1295.* gestorben, so müste er ein gar grosses Alter erreichet haben, wie denn auch der *allegi*rte *Barnim*, es sey selbiger *Bugislai II.* oder *Casimiri II.* Sohn *in Anno* 1205 bey des Vaters Leben schon *Dux Stetinensis* schwerlich genannt seyn würde, so habe vermeynet, daß bey der Jahr-Zahl ein Wort ausgelassen; wenn aber auch solches wäre, so könte es doch nicht weiter gehen, denn daß es decimo quinto heissen müste, und das Worth decimo allein ausgelassen, indem Bischoff *Sigewinus*, dem diese *Donation* geschehen, schon *Anno* 1217. oder 1218. gestorben, indem sein *Successor Conradus II. Anno* 1219. zum Bischoffe erwählet ist, folglich wenn bey der geschriebenen Jahr-Zahl ein Wort ausgelassen, kan es sich nicht weiter als auf 1215. erstrecken. An der Richtigkeit des *Diplomatis* ist nicht zu zweiffeln, weil es in der alten *Camin*schen *Matricul* oder *copiario* des Bischoffthums *Camin Privilegien*, davon auch ein gleichmäßiger alter Pergamentener *Codex* im Pommerschen Regierungs-*Archivo* verhanden, befindlich, und ist darin eine gleiche Jahr-Zahl; auf *Sigewinum Episcopum* trift sowohl das Jahr 1205. als 1215. richtig ein. Daß *Sigewini* Nachfolger auch die Dörffer *Sukow* und *Zirave* besessen, hat seine Richtigkeit, weil Bischoff *Heinrich* von *Wacholt* selbige gegen andere Güther mit denen von *Bevenhusen* vertauscht, und sie diesen verlehnet, von welchen sie auf andere und endlich an die Stadt *Rügenwalde* gekommen, also ist an denen *Materialibus* kein Zweiffel, nur dieses scheinet einem *Dubio* unterworffen zu seyn, wer der *Barnimus* gewesen, nemlich *Casimiri II.* Sohn, oder *Barnimus I. Bugislai II.* Sohn, und ob wegen ihrer und des *Mestewini II.* vermuthlichen Kindheit *in Anno* 1205. nicht vielmehr in dem nicht bishero aufgefundenen *Original* die Jahr-Zahl geheissen: *millesimo ducentesimo decimo quinto.*

No. XL. *Jaromarus I.* Fürst zu *Rügen* bekennet, daß er zu *Ilda* (*hod. Eldena*) zu seiner Zeit einen *Conventum monachorum* versammlet, und demselben schon vorhin gegeben habe: *locum salis*, oder das Saltzwerck und die Dörffer *Redos*, *Wampand*, *Lestnice*, *Darsim*, *Kaminicez*, und *addi*ret er itzo den Wald zwischen *Eldena* und *Gützkow*, und 30. Marck jährlicher Hebung aus dem Kruge zu *Gützkow*, spricht auch die Kloster-Bauren frey von aller *Exaction* und Diensten.

✠ (a) In nomine sancte & indiuidue Trinitatis. Ego Jarimarus Dei gratia Rojanorum princeps. Vniuersis religionis Cristiane professoribus salutem in vero salutari. Quod circa ecclesiarum commoda. pia fundatorum ordinauit deuocio. negligentium non minus abolere consueuit obliuio. quam posterorum execrabilis irritare peruersio. Nos itaque negligencie tocius & obliuionis vicium eliminantes. & perversorum posterorum maliciose machinationi studio prouidentie obuiantes. notum facimus vniuersis sancte matris ecclesie filiis tam modernis quam posteris. quod nostris in temporibus (b) in loco qui dicitur Ilda. gregem religiosorum monachorum collegimus. ad quorum vsus. in honorem Dei & sancte Marie. de nostre facultatis tenuitate. modicum videlicet de modico contulimus tam in denariis quam in agris. tam in siluis quam in villis. tam in pratis quam in aquis. villam Redos. locum salis (c) Wampand. Lestnice. Darsim. Kaminicez. ac agros & siluas Kaminitce adjacentes. siluam que est media inter Ildam & Gotzkowe. vsibus ecclesie libere deputamus. In taberna Gotzkowe XXX^{a}. marcas annuatim percipiendas assignamus. Colonos & villarum claustralium habitatores ecclesie podaizam (d) habentes. liberas ab omni exactione ac seruicio constituimus. Datum anno incarnationis millesimo ducentesimo VII°. XII°. Kal. Marcii in castro Garchen. sub presentia abbatis Liwini (e) & duorum monachorum Simonis. Mathei. sub testimonio & consensu Barnuthe & Zentepolh. (f) ac trium sacerdotum Janik Clistreruitz. (g) Johannis. Martini. duorum subdiaconorum. Hermanni notarii ac fratris sui Thome. ac laicorum. Popel ac Zlawos.

(a) Dieses Creutz stehet also in *Origine*.
(b) Hieraus erhellet, daß Fürst *Jaromarus* schon vorher dieses Kloster

ster gestiftet, wie auch aus seines Sohnes *Wizlai I. Dipl. de Anno* 1203. erhellet, indessen ist dieses die erste Landes-Fürstliche Bestätigung des Klosters, wie denn auch *in dorso Orig.* dieses das *Diploma fundationis* von den Mönchen *intituli*ret ist.

(c) Diese Saltzwercke des Klosters bey Greiffswald sind nunmehro wegen Holtz-Mangels eingegangen.

(d) Ist Wendisch, bedeutet einen Hof oder Wohnung.

(e) Ist also dieser *Levin* wohl der erste Abt zu *Eldena* gewesen.

(f) Diese sind *Jaromari I.* Söhne gewesen, daß aber zu diesen und folgenden alten Zeiten die Söhne in des Vaters Veräusserung der *Immobilium consenti*ren müssen, ist damahlen Rechtens gewesen, wie die alten Nachrichten zeugen.

(g) *i. e. Filius Clisters* ist vielleicht ein Sohn desjenigen *Clisi* der *in dipl. de Anno* 1203. vorkommet.

No. XLI. Die Hertzoge *Bugislaus II.* und *Casimirus II.* samt ihrer Mutter *restauri*ren und *doti*ren das Kloster *Belbuck*, und besetzen es mit neuen Mönchen.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis. Notum fieri volumus tam preſentibus quam futuris. quod ego Buguzlaus & frater noſter Kazimarus Dei gracia Pomeranorum Principes cum venerabili matre noſtra Anaſtaſia fratribus de orto ſancte Marie (*a*) in terram noſtram venientibus dedimus locum juxta Trepetow ſitum quondam Belbuc (*b*) nunc ſancti Petri caſtrum dictum & totam inſulam in qua manent. Contulimus eciam eidem loco duodecim villas non procul a Rega conſtitutas cum pratis & omnibus vtilitatibus & appendiciis ſuis libere & quiete ſine omni exactione ſoli clauſtro ibidem conſtituto perpetualiter ſeruituras. nomina vero villarum ſunt hec Gummin que ſola culta eſt. Wiſtroweze. Miroslavece. Wiscou. Karzene. Darſuue. Broſamuſte. Drosdoue. Jarchowe. Kynowe. Latin. Strigutine. (*c*) medietatem eciam porcionis clauſure piſcium in fluuio qui Rega dicitur fratrum refectioni dedimus cum medietate ſtagni nomine Nifloze & villam piſcatorum adjacentem. Contulimus eciam eidem eccleſie eccleſiam in Tribetowe cum omni jure ſuo & viginti marcas nummorum in Colberge de taberna annuatim ſoluendas. & locum ad ſex ſartagines ad vſum ſalis ab omni exactione perpetualiter liberas. Iſta ad inceptionem (*d*) cenobii predicti contulimus ita libere vt quicunque eos de terra ſua (*e*) ſequi voluerit & fratribus jam dicti loci adherere ab omni exactione liber ſit tantum Deo & eccleſie ſeruiat. vt autem hec omnia in perpetuum firmiter & inuiolabiliter obſeruen-

seruentur sigilli nostri impressione munire curauimus. Hujus rei testes sunt Siguinus Episcopus (*f*) Abbas Rodegerus. Thidmarus custos. Conradus prepositus. & Bartholomeus & Kazimarus fratres. (*g*) Henricus Castellanus in Vznam. Nacmarus Castellanus de Demmin. Vnima Castellanus in Camin. Rotzmarus Castellanus in Stetin. Acta sunt hec anno incarnacionis domini M°. CC°. VIII°.

(*a*) Dies ist der Nahme des Klosters, woraus die neuen Mönche zu Wiederbesetzung des Klosters *Belbuk* genommen worden, da die *Anno* 1170. zuerst dahin gebrachten Mönche aus *Lunden* entweder wieder weggegangen oder ausgestorben, oder doch wenige derselben übrig gewesen; das Kloster Mariengarthen hat in Friesland gelegen.

(*b*) *Belbuk* oder *Bialbog* heisset in Wendisch-Polnischer Sprache so viel als ein weisser Gott *ex oppositione* des *Czarnebogs* oder schwartzen Gottes, erster mag *in insula* zwischen den beyden Armen der *Rega* zur Heyden-Zeit wohl verehret worden seyn, weshalb hierin der Orth *castrum St. Petri* genannt worden, wie sich denn das Kloster in folgenden *Diplomatibus*, *conventum castris Petri in Belbog* benannt; es scheinet auch, daß die Fürsten hier schon ein Schloß oder *castrum* gehabt, welches sie den Mönchen zum Kloster eingegeben, wiewohl itziger Zeit nicht zu erkennen ist, daß es ausser einer Mauer sonderliche Wälle und Grabens gehabt.

(*c*) Diese Dörffer heissen zum theil noch so wie sie hier benannt, und sind dieselben, so *Anno* 1170. schon dem Kloster gegeben, ausser *Latin* und etlichen andern Begiftigungen, deren darin nicht erwehnet.

(*d*) Hieraus erhellet, daß es mit dem Kloster-Bau *Anno* 1170. *in prima fundatione* nicht zum Stande gekommen, oder es doch *de novo* itzo *instaurir*et.

(*e*) *i. e.* aus dem Lande, wo die Mönche, nehmlich aus Frießland, hergewesen.

(*f*) *i. e. Siegwinus* vierter Bischoff zu *Camin*.

(*g*) Diese beyden Brüder *Bartholomeum* und *Casimirum* macht *Rango* der in *Orig. Pom.* dieses *Diploma*, wiewohl nicht aus einer *accuraten* Abschrift drucken lassen, zu Pommerschen Hertzogen, und wil deshalb die *Scriptores Pom. corrigir*en, es stehet aber nicht *in Dipl.* daß sie aus Fürstlichem Pommerschen Geschlechte gewesen; sie würden sonst domini oder consanguinei, oder domicelli genannt, auch gleich nach Bischoff *Siegwino* für den andern Geistlichen *rangir*et seyn.

No. XLII. *Casimirus II. Dux Pom. confirmir*et oder *condonir*et dem Kloster *Eldena* die von Fürst *Jaromaro I. assignirten* Güther, welche aber Ihm, *Casimiro II. jure hereditario* zugehöret, nehmlich *locum claustri*, *locum salis*, die Dörffer *Wakare*, *Wampand*, *Lessnitz*, *Wo-*

Wotroze, Darsim, Gubittomiz, Gwisdoi, Merutiz und die Mühlen-Lage in *Caminiz.*

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Ego Kazimerus (*a*) Dei gratia Pomeranorum Dux tam preſentibus quam poſteris in perpetuum. Virorum illuſtrium veneranda conſuetudine, laudabilibusque inſtructi exemplis. queque digna memorie litterarum monimentis contradere. ad omnipotentis Dei laudem qui eſt amator veritatis & pacis. & ad prauorum hominum perfidias repellendas. & verſucias diabolice prauitatis refellendas in hujus carte ſinu recondere duximus dignum. & cunctos eam inſpecturos ſcire volumus. quod fratribus noſtris in Ilda Deo famulantibus diuine remunerationis intuitu. & ob remedium anime noſtre parentumque noſtrorum. poſſeſſiones quas dominus Jaromerus Rujanorum princeps illis quondam aſſignauerat que tamen jure hereditario nobis attinent. (*b*) in perpetuum condonamus. quos propriis curauimus exprimere vocabulis. locum ipſum in quo monaſterium ſitum eſt. cum omnibus attinenciis ſuis. locum ſalis. villam Wakare. Wampand. Lesniz. cum omnibus attinenciis ſuis. agris. pratis. ſiluis. aquis. In Wotrozne. Darſim. Gubittumiz. Gwisdoi. cum omnibus attinenciis ſuis. agris. pratis. ſiluis. aquis. Mervtiz. cum omnibus pertinenciis ſuis. aquis. pratis. piſcariis. & locum molendini in Caminiz. Datum Dimin XIIII°. Kal. Julii. Teſtes horum. Dompnus (*c*) abbas de Esrom. abbas in Ilda. prior in Ilda. dominus Rochillus. Soliſſlauus filius Rokilli. Marcwardus capellanus Kazemari. (*d*)

(*a*) *Conf. fratris ejus Bogisl. II. privil. Hild. mon. de Anno 1218.*

(*b*) Die dem Kloſter gegebene Oerther haben eigentlich den Hertzogen zu Pommern und ihren Vorfahren gehöret, *Jaromarus I.* aus *Rügen* aber hat ſie damahlen inne gehabt und dem Kloſter gegeben, weshalb Hertzog *Caſimirus II.* ſie demſelben auch ſchencket.

(*c*) *i.e. Dominus.* Das Kloſter *Eſſerum* in Dännemarck auf Seeland iſt ſonſt *mater* des *Eldenowi*ſchen Kloſters geweſen, wie unten vorkommen wird.

(*d*) *i.e. Ducis Caſimiri II.* ſonſt iſt dieſes *Diploma* zwar ohne Jahr-Zahl, wenn aber *Jaromari I. Fundation* hierin beſtätiget wird, ſo *Anno* 1207. geſchehen, ſo kan es nur nachhero gegeben ſeyn, dahero es in dieſes Jahr geſetzet.

No. XLIII. *Jaromarus I.* Fürſt zu Rügen *priuilegi*ret das Kloſter *Eldena* abermahls mit denen vorhin gegebenen Güthern und Gerechtigkeiten, denen noch neue beygefüget

fügет werden, worunter insonderheit, daß die Mönche freye Macht haben sollen, ihre Höffe Teutschen, Dähnen oder Wenden zu *loci*ren, allerhand Künstler und Handwercker darin anzusetzen, Pfarren anzulegen, Krüge zu haben ꝛc. alles auf Wendische, Teutsche oder Dänische Weise, nach ihrem Gefallen.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Ego Jaromerus Dei gratia Rujanorum princeps tam preſentibus quam poſteris in perpetuum. Virorum illuſtrium veneranda conſuetudine laudabilibusque inſtructi exemplis queque digna memorie litterarum monimentis annotare ad omnipotentis Dei laudem & honorem qui eſt auctor pacis & amator veritatis & ad iniquorum hominum perfidias refellendas & verſutias diabolice prauitatis propellendas. in hujus carnis ſinu recondere dignum duximus. & cunctos eam inſpecturos ſcire volumus. quod nos fratribus noſtris Ciſtercienſibus in Ilda diuino obſequio mancipatis. eterne remunerationis intuitu & ob remedium anime noſtre filiorumque noſtrorum ſalutem. hec illis contulimus que propriis decreuimus exprimenda vocabulis. Locum ipſum in quo prefatum monaſterium ſitum eſt cum omnibus pertinentiis ſuis pratis & ſiluis in vtraque parte amnis. (*a*) ipſam etiam amnem ab hora maris (*b*) vsque Guttin libere in vſus fratrum ſpecialiter deputamus. villam Redoswiz cum omnibus attinenciis ſuis aquis pratis ſiluis vsque in Gardiſt. locum ſalis cum omnibus ſuis attinentiis. Wampand & totam ſiluam que eſt inter Wampand & Ildam. Leſtniz ac agros ex vtraque parte & ſiluam vsque in riuulum qui Gazkor dicitur. Darſim & omnia pertinentia ad eam. Budimae. Gubiſtwiz. cum omnibus attinentiis ſuis. aquis. pratis ſiluis piſcariis. Gwisdoy cum omnibus attinenciis ſuis. Merotiz cum piſcationibus aquis pratis agris ſiluis. locum etiam molendini in Kaminizae. & agros & ſiluas Kaminizae adjacentes. ſiluam que eſt media inter Ildam & Gotscowe vſibus eccleſie absque omni contradictionis calumpnia deputamus. Colonos & villarum clauſtralium homines ab omni expeditione gentis Sclauice & vrbium edificatione vel reparatione & pontium ſtructura & reſarcitione & prorſus ab omni ſeruicio & exactione liberos in perpetuum eſſe donamus. vt nemini quicquam ſeruicii debeant niſi ſoli Deo & clauſtro. Dedimus etiam eis perfectam libertatem conuocandi ad ſe

ac

ac collocandi vbicumque voluerint in possessione predicte ecclesie Dacos (*c*) Teutonicos Sclauos. & cujusque artis homines & ipsas artes exercendi ac parrochias & presbiteros instituendi & tabernas habendi vter velint more gentis nostre siue Teutonicorum aut Danorum. Quicunque autem ausu temerario huic nostre donationi contraierit & aliquid de his que declarat presens pagina prefatis fratribus esse collata sibi vsurpando imminuere presumpserit. imminuat Deus partem ejus de Regno suo & cum Dathan & Abirom & cum Juda traditore Jhesu Cristi partem ejus ponat nisi resipiscat & digne Deo satisfecerit in perpetuum anathema sit & in breui mala morte moriatur. fiat fiat amen. Datum anno domini M°. CC°. IX°. Testes horum sunt. Barnuta & Wizlauus filii nostri. Jacobus sacerdos. Hermannus. Thomas frater Hermanni. Martinus sacerdos. dominus Burianta (*d*)

(*a*) Dies ist der Fluß bey *Greiffswald* und *Eldena* so itzo *Ryck* heisset, vordem aber *Ilda* oder *Hilda* geheissen hat, wovon auch das Kloster seinen alten Nahmen bekommen.
(*b*) *i. e. ora maris*, wo der Fluß *Ryck* in die See fällt.
(*c*) Sind Dähnen, wie sie denn oft zu dieser Zeit *Daci* statt *Dani* und das Land *Dacia loco Dania* geschrieben worden.
(*d*) Dieser *Burianta* wird wohl *Jaromari I.* Bruders *Stoislai* Sohn seyn, der sonst *Boranto* auch genennet wird, welcher zu *Borantshagen* oder wie es nun heisset, *Brandshagen*, zwischen *Greiffswald* und *Stralsund residi*ret.

No. XLIV. *Sigwinus* Bischoff zu *Cammin confirmi*ret das auf sein Anrathen von den edlen *Luticiern Hinrich* und *Borts* Gebrüdern, *filiis Ranni*, bey der *Marien*-Kirche zu *Treptow* an der Tollense angelegte Jungfern-Kloster, so nachhero nach *Verchen* verleget, mit Beschreibung was zur *dotation* desselben gegeben worden.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis. Ego Siguinus Caminensis Episcopus licet indignus. Vniuersis sancte Matris ecclesie filiis tam presentibus quam futuris. Nos qui minime secundum qualitatem meritorum nostrorum sed solius occulta discussione saluatoris pastoralem in populo gerimus sollicitudinem multifaria sanctorum patrum excitamur eruditione vt ecclesiis Dei quantumlibet humilibus sui juris conseruemus indempnitatem elemosinarum quoque largitionis a plerisque Dei fidelibus erogatis a quibuslibet malignantium impor-

importunitatibus auctoritate nobis celitus indulta corroboremus. Significamus igitur presentia per scripta omnium tam modernorum quam futurorum vniuersitati. quod filii Ranni Heinricus & Borts illustri Luticiorum prosapia ceteros antecellentes. largissima liberalitate personis religiose conuersationis bona sua participantes ob spem salutis eterne. ecclesiam in honore beate virginis Dei genetricis Marie Trebutowe fieri decreuerunt. cui villas omnes que per prouinciam Tolenze ad eos spectant hereditario nostra conuentia assignauerunt. vt videlicet earundem villarum possessores juxta communem ac debitam catholicorum consuetudinem a prelibata ecclesia spiritualium sacramentorum dona percipiant salutaria. vnam solummodo que Cladissowe nuncupatur accedente prudentum consilio nostrorum ab hujus collationis exponentes generalitate. hanc siquidem salubrem & Deo placitam institutionem auctoritatis nostre priuilegio confirmamus. ab vniuersis nostre jurisdictionis dyocesanis ratam & illibatam perpetuo sub anathematis interminatione conseruari precipientes. Grauiter enim oculos diuine majestatis offendunt qui religiosas personas & eos qui in sacris ordinibus constituti diuinis insistunt ministeriis vllis perturbant violentiis & ocium sue quietis non formidant perturbare. Decernimus nichilominus & districtius mandamus obseruandum. quatenus ab incolis prenominatarum villarum in eadem ecclesia in monte scilicet beate Marie fundata. omnia requirantur ecclesiastica que eciam specialius necessarium duximus exprimenda. In sepultura in juramentis in reis de quocunque crimine examinandis. (a)

(a) So weit gehet nur dieses *diploma*, und weil das alte *copiarium* der *Verchen*schen Kloster-Briefe, oder dessen *matricul* auf der halben Seite hiebey aufhöret, so scheinet es, daß das übrige entweder *tempore conscripti copiarii* nicht mehr gelesen werden können, sondern etwa von Alter schon unleserlich geworden, oder das *Original* bis so weit schon mag abgerissen gewesen seyn, doch ist hieraus der Ursprung des Klosters *Verchen* bey der *Treptowi*schen *Marien*-Kirche daher abzunehmen, weil es in der Closter-*Matricul* befindlich. Folglich das *Original* in des *Verchen*schen Closters Verwahrung gewesen, und demselben zugehöret, und dahin *referi*ren, sich auch einige *Chronicanten* auf die *fundation*, so von den Gebrüdern *Raven* geschehen seyn soll, obgleich derselben Vater nicht *Rave* sondern *Ranne* geheissen, damahlen auch noch keine Zunahmen gebräuchlich gewesen, vielweniger kommet mit Bischoff *Siguini* Zeit, das von Ihnen angegebene Jahr 1173. überein, da vielmehr lange nachhero die *fundation* geschehen, wie daraus erhellet, daß *Episcopus Siguinus* hierin meldet, daß diese Schenckung der Gebrüdere *filio-*

filiorum Ranni durch seine Unterhandlung (*nostra conventia*) geschehen, gedachter *Siguinus* aber erst *anno* 1202. Bischoff geworden, und etwa bis *anno* 1219. geblieben, in welcher Zeit also diese *Donation* und Stiftung erst geschehen seyn kan, wenn auch das Worth *conventia* unrecht abgeschrieben seyn, und *conniventia* im *Original* heissen sollen.

No. XLV. Hertzog *Bugislaus II.* giebet mit Einwilligung seines Bruders *Casimiri II.* dem Kloster *Belbuk* das Dorff *Cossaliz* (*postea Coslin*) am Gollenberge, und befreyet die von auswärtigen Landen dahin zu setzende Einwohner von allen Diensten und Auflagen der Landes-Herrschaft.

Bugzlaus Dei gracia Dux Pomeranorum vniuersis tam presentibus quam futuris in perpetuum. quoniam diuersi casus inopinate solent ex prolixo decursu temporum prouenire. consultum est vt firmitate omnimoda roborentur que posterorum sunt memorie relinquenda. Significatum ergo esse voluimus vniuersis. quod villam vnam que Cossalitz (*a*) vocatur juxta Cholin (*b*) in Cholebergensi territorio constitutam contulimus ecclesie sancti Petri de Belcoch cum omnibus suis pertinentiis libere & tranquille perpetuis temporibus possidendam. Preterea quoscunque homines non pertinentes ad dominium nostrum vel fratris nostri Kazimari ad eandem villam induxerit possidendam. (*c*) de omni exactione & servicio damus eisdem hominibus libertatem. Hujus itaque rei testes sunt Siguinus Episcopus Camynensis. Conradus prepositus & Capitulum Caminense. Nicolaus prepositus Cholbergensis. de laicis. Iohannes Nakowitz. Roszwarus. Szobemuzl. Hec ergo acta sunt presente & annuente fratre nostro domino Kazimaro. Datum Camin M°. CC°. XIIII°. anno dominice incarnacionis. decimo Kalendas Nouembris.

(*a*) Aus diesem Dorff ist hernach die Stadt *Cöslin* entstanden, welche am Gollenberge und *in Colbergensi territorio* belegen.
(*b*) *Cholin* ist der hohe Gollenberg bey Cößlin.
(*c*) Nehmlich wenn auswärtige *Colonien*, die nicht Landes-Fürstliche Unterthanen sind, dahin *locir*et werden, die sollen von allen Diensten und Abgaben frey seyn.

No. XLVI. *Bogislaus II.* und *Casimirus II. Duc. Slav. filii Bugislai I.* schencken dem Kloster *Grobe* auf *Usedom*, in der Gegend von *Pasewalk* und *Rochow*, zwischen der *Uker* und *Randow* etliche Güther und Holtzung.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Ego Boguzlaus & Kazimarus Duces Slauorum filii Boguzlaui Ducis. Sicut ex commonitione religioſorum virorum ſepius intelleximus inter omnia hujus mundi bona ea ſolum ſaluti hominum profutura animaduertimus que vel in vſus eccleſiarum vel in ſuſtentationem pauperum Criſti liberaliter erogantur. Ea propter eccleſie Grobenſi in ſuburbio Vznomienſi beneficium conferre. ob remedium animarum noſtrarum & in ea ob memoriam noſtri perpetuare decreuimus. villam itaque Gizin in prouincia Rochow (*a*) cum fluuio Kleſtnitza toto. & ſtagno Kleſtno. de cujus fine aquilonali vallis protenſa vsque Vcram fluuium verſus villam Rochow terminum facit. Fluuius etiam Lochniza (*b*) vsque ad locum qui dicitur Reklonſiza mozt. (*c*) nemus etiam eidem loco adjacens ad orientem & meridiem cum ſtagno Karpino vsque ad ſiluam Komore. & inter duos fluuios Vccram (*d*) & Lochnizam. nemus vsque Lizagora. (*e*) & ab eodem loco videlicet Lopata in deſcenſu Vcre vsque ad torrentem qui dicitur Cemmuzam. prefate eccleſie jure perpetuo poſſidendum donauimus. villam etiam Sarnotino (*f*) in prouincia Pozdewolk. (*g*) Gizin ab anteceſſoribus noſtris collatam jure perpetuo confirmamus. quas videlicet villas ab omni noſtro jure & ſeculari poteſtate liberas emancipauimus. Ne quis igitur ſucceſſorum noſtrorum hec infringere ſeu infirmare preualeat. priuilegium hoc fieri & ſigillorum noſtrorum impreſſione roborare decreuimus teſtiumque ſubſcriptione munire decreuimus. quorum nomina ſunt dominus Siguinus epiſcopus quartus Pomeranie. Dodo abbas de Belbog. Sifridus abbas de Stolp. Nicolaus frater ejus prepoſitus de Colberch. Rozwarus Caſtellanus de Stetyn. Henricus Caſtellanus Vznomie. Barthos caſtellanus Gozchow. Johannes Mantkouitz dapifer Kazimari. Actum in eccleſia Grobenſi in cena domini anno dominice incarnationis M°. CC°. XVI°. Indictione quinta. Epacta nulla Concurrente V°. VII. idus Aprilis. (*h*)

(*a*) Dieſer *Diſtrict* iſt itzo in der *Ukermarck* gelegen.
(*b*) *Lochniza* heiſſet heut zu tage die *Randow*, von dem alten Nahmen aber iſt das an dieſem Fluſſe gelegene Schloß *Lökenitz* genannt.
(*c*) *Mozt* heiſſet auf teutſch eine Brücke, ſoll alſo die *Reklonſi*ſche Brücke hier heiſſen.
(*d*) Iſt die *Uker*.
(*e*) *Lizagora* heiſſet auf teutſch Fuchsberg, worinn die Füchſe Löcher haben.
(*f*) *hod. Zarrentin*.

(*g*) *i.e.*

(g) *i.e. Pasewalk.*
(h) Diese und folgende Schenckungen der Güther so das *Usedom*sche Kloster in der Gegend des damahligen Uckerlandes oder itzigen Uckermarck erhalten, haben Gelegenheit gegeben, daß es ein *Seminarium* und *Filial*-Kloster zu *Gramzow* in der Uckermarck angeleget, welches aber keinen Abt, sondern nur einen *Præpositum* gehabt, welcher unter dem Abt zu *Grobe*, *post Pudgla*, gestanden, und sind die Uckermärckischen Güther mehrentheils zu dem neuen *Gramzow*ischen Kloster nachhero geleget.

No. XLVII. *Sigwinus* Bischoff zu *Camin*, *confirmi*ret alle Gerechtigkeiten und Güther des Klosters *Grobe*, mit derselben Benennung, und tritt darin dem Kloster seinen Bischoffs-Zehenden ab, *cum aliis.*

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Ego Siguinus Dei gratia Pomeranorum Epiſcopus quartus. Omnibus tam preſentibus quam futuri temporis juſticiam querentibus. Conſtat & manifeſtum eſt cunctis luce rationis vtentibus. noſtrum eſſe & ad noſtri pontificatus diſcretionem ſpectare. impietatis opera inhibere & improbare. pietatisque ſtudia comprobare & quo valemus munimine firmare. Ergo freti Criſti auctoritate cujus legatione in terris fungimur. ſimiliterque illius cui dixit quecunque ligaueris ſuper terram erunt ligata & in celis. & cetera que ſequuntur. quoscunque vſus ſeu quecunque bona dominus. Ratiborus cum pia conjuge ſua Pribizlaua ſiue ſucceſſoris ejus Boguzlaus & Kazimarus nec non & filii Boguzlai. Boguzlaus & Kazimarus eccleſie ſancte Marie ſanctique Godehardi in Grobe Dei nutu & pietatis affectu tradiderunt fratribus ibidem ſecundum regulam Deo ſeruientibus. priuilegio noſtro confirmamus. ſunt autem hec. Ipſa eccleſia in qua Deo ſeruiunt & villa Grobe cum appendiciis ſuis. & ante caſtrum Vznam totum theloneum forenſe. & de ipſa taberna decem marce annuatim. terram quoque eis adjacentem cum pratis ad plagam meridianam que wlgari vocabulo dicitur Sirkuiſt. villam Breſiz. villam Minuchow. & tres clauſuras piſcium ante ipſam. villam Zeglaſiz. villam Secheriz. villam Vreſteuiz cum alia terra quorundam Slauorum. Vanzaſeuiz & Sluteuiz. Item thelonium de omnibus nauibus illic transeuntibus vel ad ciuitatem Vznam venientibus. Partem quoque prouincie Wanzsloue (*a*) que Lipa dicitur cum eccleſia & vniuerſis villulis agris pratis & arbuſtis locis planis & aſperis nec non & ruſticis decimariis. Item in prouincia

 Rochou

Rochou (*b*) villam Sofnice cum ecclefia & taberna. In provincia Leffan (*c*) villam Reuene & fuper riuum Bebroa locum molendini. In prouincia Scitene (*d*) totum forum. terciam tabernam villam Corene cum hereditate Nemanteuiz. & terciam partem ville Slauboris & fuper riuum Ribeniz villam & molendinum. Terram etiam eidem riuo contiguam a veteri fcilicet ponte vsque ad tranfitum Danfne. In prouincia Groswine. (*e*) villam Doblouiz. & in foro ejusdem decem marcas de taberna annuatim. In prouincia Gozchou (*f*) villam nomine Dulpo. fecundam Mireuiz. terciam Spaceuiz. quartam Slatkouiz. quintam Bubaliz. Juxta caftrum Stetyn villam Celechoa (*g*) & villam Teplina. Et ante caftrum Viduchou (*h*) fuper Odoram fitum tertiam partem thelonei de omnibus nauibus illic transeuntibus. & pifcaturam in fluuio Thicminize & dimidiam pifcaturam in torrente Cripnice que pertinet ad villam Dambagora. (*i*) In prouincia Volin villam Drammyn. In prouincia Vccre villam Carniz & Pozdewolc (*k*) ecclefiam forenfem cum villa Bandeffina. Juxta caftrum Colberch cenfus falis de fartaginibus omnibus dominicis diebus. & ante ipfum caftrum de taberna domini Boguslaui tres marcas & de taberna domini Kazimari fratris ejus tres marcas. Et in eadem prouincia duas villas Poblote & Suelube. (*l*) & thelonium de ponte ante ipfam villam & ante pontem tabernam vnam (*m*) & cenfus lignorum que vehuntur per flumen Parzandi. (*n*) In caftro Belegarda (*o*) tabernam vnam & tertium denarium de theloneo plauftrorum ibi transeuntium. Eodem die quo priuilegium hoc prefate ecclefie dedimus. Boguzlaus & Kazimarus principes fancte Marie fanctoque Godehardo in Grob in prouincia Rochou villam Gizin & in prouincia Vccre villam Sarnotino vtrasque cum appendiciis fuis ob remiffionem peccatorum fuorum tradiderunt perpetuo poffidendas. nobis cum fubfcriptis teftibus in teftimonium ductis. Hiis bonis fiue beneficiis etiam nos emulantes piam deuocionem beate memorie Alberti & Conradi predecefforum noftrorum adicimus omnem decimationem fiue jufticiam que nobis debetur in villis ejusdem ecclefie & perpetuo jure donando confirmamus ipfi ecclefie & canonicis. in ea Deo feruientibus. Si quis autem hec temerario aufu eidem ecclefie & fratribus fecundum regulam fancti Auguftini & inftitutionem fancte Premonftratenfis ecclefie ibidem viuentibus infirmare. imminuere vel quocunque ftudio defraudare attemptauerit fit anathema maranatha. Acta funt hec in ecclefia Grobenfi in cena domini coram multis

tis nobilibus terre Sclauie qui eo die procedebant cum principibus suis ad curiam regis Dacie. Istis specialiter vocatis in testimonium. Domino Boguzlauo & Kazimaro principibus. Domino Dodone abbate in Belbogh. Sifrido abbate in Stolp. Nicolao fratre ejus preposito in Cholbergh. Thetmaro Camynensis ecclesie Custode & canonico. Rozuaro Stetynensi castellano. Henrico Vznomiensi castellano. Bartos Gozchovensi castellano. Acta sunt itaque hec anno dominice incarnacionis M°. CC°. XVI°. Indictionis quinto. epacta nulla. concurrente quinto VII°. Idus Aprilis.

(*a*) Dieser *Distrikt* ist auf *Usedom*.
(*b*) Dieser *Distrikt* lieget in der Uckermarck itzo.
(*c*) *hod. Lassan* zwischen *Anclam* und *Wolgast*.
(*d*) Unweit *Anclam* auf der West-Seite der *Peene*, wovon das Dorff *Ziten* noch den Nahmen hat.
(*e*) Das Land *Groswin* ist auf der Ost-Seite der *Peene* gewesen, und hat die *Anclam*- und *Stolpi*sche Gegend in sich gefasset, an der *Peene* lieget noch ein Berg, der Scharberg genannt, wo sich gleichsam die Scharen des Landes bey Kriegs-Zeiten eingefunden, auf selbigem hat das berühmte *Castrum Groswin* ehedem gelegen.
(*f*) *i. e. Gützkow.*
(*g*) *Selchow. hod.*
(*h*) *hod. Viddechow.*
(*i*) *Dambagora* heisset auf teutsch so viel als ein Eichberg, oder ein Berg mit Eichen bewachsen. Hiernach ergiebet sich auch, daß die Stadt *Damgarten* an der Mecklenburgischen Grentze nicht vom Damm, sondern aus dem Wendischen seinen Nahmen hat, und *Damgur* in alter Wendischer Sprache auch ein Eichberg *per abbrev.* bedeute.
(*k*) *i. e. Pasewalk.*
(*l*) *hod. Zwilipp.*
(*m*) Ist die Fehr-Brücke bey *Zwilipp*, wo noch 2. Krüge sind.
(*n*) In den Fehr-Krügen wird noch ein Brücken-Zoll entrichtet, von denen die daselbst über die *Persante* fahren, der Zoll des Holtz-Flössens aber wird zu *Belgard* entrichtet.
(*o*) Dieses *Belgard* hat jederzeit den *ducibus Slauorum* zu *Stettin* und *Wolgast* gehöret, und nicht den Pommerschen Hertzogen *Danziger Linie*, die ein ander *Belgard*, wovon die *Rudera* auf dem Burgwall noch zu sehen, nahe bey Lauenburg gehabt, unsere *Scribenten* aber *confundi*ren eines mit dem andern, und wollen dahero die Grentzen der *Danziger* Hertzoge bis an die *Persante* bey *Belgard* bringen, die doch anfänglich an der *Leba*, und zuletzt *sub Suantopolco* und *Mestevino II.* an der *Grabow* aufgehöret, so ist auch das *Belgard*, so an der *Persante* lieget, gar nicht dasjenige, so in den Pohlnischen Kriegen mit *Suantopolco* vorkommet, als welches er nicht gehabt, sondern dasjenige *Castrum*, so im itzigen *Lauenburgi*schen *Distrikt* jenseits der *Leba* gelegen.

No. XLVIII. *Waldemarus II.* König der Dähnen und Wenden *confirmi*ret dem Kloster *Eldena* alle diejenigen Güter, und *privilegia*, so Fürst *Jaromarus I.* zu Rügen und *Bugislaus II.* und *Casimirus II. D. Slauorum* demselben gegeben.

✠ Ego Waldemarus Dei gratia Danorum Sclauorumque (*a*) Rex. Vniuersis sancte matris ecclesie filiis tam posteris quam presentibus in perpetuum. Illustrium virorum necessaria consuetudine. laudabilibusque edocti exemplis. digna queque memoria. monimentis litterarum contradere ne versutia prauitatis diabolice. aut iniquorum hominum callida peruersitate. siue temporum antiquitate vmquam possint vlla irritari obliuione. Proinde ad Dei omnipotentis honorem & Jhesu Cristi sancteque genetricis Marie & ob remedium anime nostre. dignum duximus cunctis paginam presentem inspecturis. quod fratribus ordinis Cisterciensis in Sclauia (*b*) loco qui Ilda dicitur. manum nostre protectionis porreximus & eos in tuitione regie Majestatis suscepimus. atque omnes possessiones & libertates illorum quas dominus Jaromerus vel Bugesclauus siue Kazimerus illis dederunt. & priuilegiorum suorum attestatione confirmauerunt. eisdem predictis in Ilda fratribus perpetuo donacionis jure. & regie dignitatis confirmatione. & sigilli nostri inpressione. auctoritateque Dei omnipotentis. & sancte Marie. nec non & omnium sanctorum. illis donamus & regali majestate corroboramus. Datum IIII°. Kalend. May in Keldaburch. anno verbi incarnati M°. CC°. XVI°. Regni nostri anno XV°. (*c*)

(*a*) Daß dieser König *Waldemarus II.* in Dännemarck um diese Zeit so mächtig gewesen, daß fast alle Lande disseits der Elbe an der Ost-See bis in Liefland unter seinem Gebieth gestanden, Kayser *Fridericus II.* ihm auch eine *Confirmation* über die Wendischen Lande diesseits der Elbe *Anno* 1214. gegeben, ist eine bekandte Sache. *In ducatu Slauorum* aber, obgleich die Hertzoge *Bugislaus II.* und *Casimirus II.* eine Zeitlang seiner Macht nachgeben müssen, hat es dennoch nicht lange gedauret, hingegen ist der *nexus feudalis* wegen der Mecklenburgisch- und Rügianischen Lande mit der Cron Dännemarck länger geblieben, daß aber zu dieser Zeit *Waldemarus II.* die Oberherrschaft auch *in ducatu Slauorum exerci*ret, giebet dieses *dipl.* so *originaliter* verhanden, zu erkennen.

(*b*) Hie heisset die Gegend bey *Eldena* weder Rügen noch Pommern, sondern *Slauia.*

(*c*) Hieraus können einige *Scribenten corrigi*ret werden, welche den Antritt seiner Regierung 2. Jahr kürtzer setzen.

No.

No. XLIX. (*a*) Hertzog *Bogislaus II. concedir*et dem Kloster zu *Usedom* (*postea Pudgla*) einige Acker bey der Stadt *Usedom* zu kauffen, deren etliche zu *Tsirkevist* auch gekaufft worden, welches er *confirmir*et.

Boguslaus Dei gratia Dux Pomeranie. omnibus hanc paginam inspecturis. Salutem & gratiam. accedentes ad presentiam nostram Rodgerus abbas in Vznom (*a*) cum fratribus ejusdem loci nobis intensius supplicauerunt. vt de nostra fieret voluntate si quos agros in campis pertinentibus in Vznom. ipsi claustri sui vsibus compararent. Nos vero ipsorum super eo justis peticionibus satisfacere cupientes ipsorum annuimus voluntati. concedentes vt si qui forte necessitate aliqua inducti agros predictis fratribus vendere disponerent id faciendi liberam haberent facultatem. Vnde ipsi de nostro beneplacito agros inter Watkow & Grob in loco qui Tsirkevist appellatur. ab hiis qui vendere poterant. qui heredes illorum agrorum erant. quorum nomina sunt hec. Rados. Golambewic. Tirink. Wonitic. domus sue vsibus perpetuo comparauerunt. viginti Marcas ipsis pro supradictis agris finaliter exhibentes. Et quia id sub nostra factum fuit presentia factum ipsorum approbantes vt majorem haberet roboris firmitatem. ipsos literis nostris & sigilli nostri muniuimus impressione Testes autem sunt hii. Heinricus castellanus in Vznom. Pribizlaus filius ipsius. Zobeborus. Nicolaus presbiter. Thomas presbiter in Stolp. Datum in Vznom anno domini. M°. CC°. XVIII°. Indictione VII°. XII°. Kalendas Martii.

(*a*) Dies ist das Kloster *Grobe*, von welchem Ort es bey die Stadt *Usedom* auf den Kloster-Berg, so *mons Maria* genannt worden, und zuletzt bey das Dorff *Pudgla* verlegt worden, woselbst es auch bis zur *Reformation* geblieben, es scheinet hieraus, daß in diesem Jahr das neue Kloster bey *Usedom* schon bezogen, und das zu *Grobe* verlassen gewesen.

No. XLIX. (*b*) Hertzog *Bogislaus II.* giebet gleichfalls die vom Fürsten zu Rügen *Jaromaro I.* dem Kloster *Eldena* verliehenen Güther, als welche ihm eigentlich gehöret.

✠ In nomine sancte & indiuidue trinitatis patris & filii & Spiritus sancti amen ✠

Ego Bogesclauus (*a*) Dei gratia Pomeranorum Dux tam presentibus quam posteris in perpetuum. Virorum illustrium vene-

veneranda consuetudine. laudabilibusque instructi exemplis queque digna memorie litterarum monimentis contradere. ad omnipotentis Dei laudem qui est amator veritatis & pacis. & ad prauorum hominum perfidias refellendas. versutias diabolice prauitatis propellendas. in hujus carte sinu recondere dignum duximus. & cunctos eam inspecturos scire volumus. quod fratribus nostris in Ilda diuino obsequio mancipatis. divine remunerationis intuitu & ob remedium anime nostre parentumque nostrorum. possessiones quas quondam dominus Jaromerus Rujanorum princeps cognatus noster (*b*) illis assignauerat. que tamen jure hereditario (*c*) nobis attinent. in perpetuum condonamus. quas propriis curauimus exprimere vocabulis. Locum ipsum in quo monasterium situm est. cum omnibus attinentiis suis. siluis. aquis. pratis. agris. Locum salis. villam Wakare. Vampad. Lesniz. In Wostrosna. (*d*) Darsim cum omnibus attinentiis suis. Gubittumiz cum omnibus attinentiis suis. siluis. aquis. agris. pratis. Merotiz cum omnibus pertinentiis suis. agris. pratis. aquis. piscationibus. Gwisdoy cum omnibus attinentiis suis. agris. pratis. siluis. aquis. piscationibus. Locum molendini in Caminiz. & agros Caminiz adjacentes & siluam que media est inter Ildam & Choskoue vsibus ecclesie libere deputamus. Colonos & villarum claustralium habitatores liberos ab omni seruicio & exactione constituimus. Et vt hec rata & illibata in perpetuum eis & successoribus eorum permaneant. sigilli nostri inpressione confirmamus. Quod igitur pro sustentacione pauperum Cristi pie a nobis factum est firmum & inconuulsum haberi volumus. & nulli omnino fas sit hoc pietatis donum temerare vel minuere. Quod si quis presumpserit a Deo se dampnandum pro perpetrata iniquitate sciat. Hujus donacionis testes sunt. Ego Bogezlaus. Bartholomeus filius Wartezlaui. Wartizlauus filius ejus (*e*) Datum anno domini M°. CC°. XVIII°. in monasterio Hilda. II. non. Augusti.

(*a*) *Conf. ejus fratris Casimiri II. priuilegium supra anno 1208. Hildensibus datum ejusdem fere tenoris.*

(*b*) Die Worte *cognatus noster* stehen nicht *in privil. Casimiri II. de anno 1208.* ob solches auch auf eine *agnation*, oder Schwägerliche Freundschaft zu ziehen, stehet dahin.

(*c*) *Vide annot. ad dipl. Casimiri II. de anno 1208.* es ist sonst nicht ungebräuchlich gewesen, daß man den Geistlichen streitige Güther, oder welche man doch nicht *obtini*ren können, gegeben, weil damahlen der *clerus* und die *pia corpora* grosse *favorem* und Macht hatten, daß *ex odio* also dem rechten Herrn solches zum Widerwillen

oft

oft geschahe, und doch wolte man damit ein geistliches Werck thun, solches ist auch hier geschehen, und die Pommerschen Hertzoge haben also die *à Jaromaro I. ut non domino* gegebenen Güther den Mönchen auch nur mit verleihen müssen, wo sie sich nicht den damahls so fürchterlichen Kirchen-Bann auf den Hals laden wollen.

(*d*) *Wostrosna* ist die Provintz oder Ländchen zwischen *Eldena* und *Wolgast*, so nachhero die Teutschen *Wusterhusen* nach ihrer Mundarth genennet.

(*e*) *Bartholomaus* ist *Wartislai II.* Sohn, und *Ratibori I. nepos* gewesen, und des *Bartholomai* Sohn ist der angeführte *Wartislaus*, so nicht mit *numeri*ret wird. Des *Ratibori I.* Nachkommen sind sonst nicht sonderlich *consideri*ret, und nicht einmahl *duces* genannt, haben einen kleinen *District* Landes bey *Colbaz* gehabt, welchem Kloster sie auch alles zugewendet haben, weil *Wartislaus II.* dessen *Fundator* gewesen.

No. L. (a) Hertzog *Bogislaus II.* schencket dem Kloster *Grobe* das Dorff *Bambic* im *Gützkowi*schen *District* belegen.

Boguzlaus Dei gratia Dux Pomeranie. Omnibus tam presentibus quam futuris domesticis fidei Cristiane hanc cedulam inspecturis tam presentis quam futuri seculi gratiam promereri. quoniam humani generis inimico qui querens versutias impietatis rugit vt leo habens fiduciam quod influat Jordanis in os ejus Zizania superseminante vinea Cristi vix ad culmen permittitur pullulare difficile satis inuenitur qui jaculis sue calliditatis vsque quaque poterit obuiare qui quandoque per se quandoque per memora sua malos videlicet homines fideles in bono proposito constitutos vel eorum opera non desinit perturbare. Ego siquidem considerans hereditatem in illa celesti patria quam promisit dominus diligentibus nomen suum. rebus caducis quas in hunc mundum non tulimus viuendo quas etiam relinquimus moriendo. posse incomparabiliter comparari. ob remissionem meorum scelerum. spe celestis patrie. diuine retributionis intuitu. attendens quod in largitione elemosinarum peccati rubigo consumitur immoderata. ecclesie beate Marie virginis & sancti Godehardi in Grob constitute. villam Bambic in Ghozkouiensi prouincia sitam. fratribus ibi secundum regulam beati Augustini Deo seruientibus contuli liberam ab omni penitus exactione. Verum quoniam humana fragilitas ad malum prona illa que domibus religiosis pro peccatis fidelium offeruntur magis ad minuendum quam dilatandum est modis omnibus expedita. necesse est ea literis & bonorum virorum testimoniis eternari. ne

per nubem obliuionis interpositam ex processu temporis. vel per malorum hominum machinamentum possit vlterius immutari. Ne autem hoc factum meum possit ab aliquo amplius violari. literis meis & sigilli appensione duxi firmiter roborandum. Testes autem sunt. Domina senior. (*a*) Conradus (*b*) Episcopus Camynensis. Detmarus custos. Camynensis. Paulus ejusdem ecclesie canonicus. Rinerus Cholbergensis Canonicus. Paulus in Stettin plebanus. Rozwarus ibidem castellanus Priznoborus camerarius. Dalemarus & Mozcot frater ejus. Pribma filius domini Pauli cum fratre suo Laurentio. Acta sunt hec anno dominice incarnationis M°. CC°. XIX°. Conrado secundo Camynensi ecclesie presidente.

(*a*) Hierunter wird *Anastasia Bugislai I.* Wittwe verstanden seyn.
(*b*) Dies ist die erste Meldung die von *Conrado II. Episcopo* geschiehet, und in diesem Jahr ist er auch nur erwählet. *vid. Dipl. de Anno* 1233. und irret *Micrælius*, der seine *Election* ins 1217. Jahr setzet.

No. L. (b) Hertzog *Bugislaus II. conferi*ret die Feldmarck *Dvelciko pro remedio animæ* seines im Dienst getödteten Dieners *Nyclone*, der im Vorhofe der Kirche zu *St. Johannis* in *Stettin* begraben worden, gedachter Kirche.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Boguzlaus Dux Slavorum. Omnibus presens scriptum inspecturis salutem in auctore salutis. Quoniam generatio preterit & generatio advenit & mundi hujus cursus nunquam statu permanet in eodem. necessarium esse arbitramur vt scripto & testibus commendentur negotia que posterorum sunt memorie relinquenda. Notum itaque esse volumus vniuersis tam presentibus quam futuris. quod nos inclinati justis precibus cujusdam viri nobilis Wizlai Nemistitz (*a*) pro remedio anime consanguinei ejusdem Nyclone nomine apud Oderam fluuium in nostro seruicio interfecti & in atrio ecclesie beati Johannis baptiste sepulture locum adepti. contulimus eidem ecclesie campum quendam qui dicitur Dvelciko. (*b*) ipsi ac ministris suis jure perpetuo possidendum. Statuimus igitur & sancimus. vt hec nostra donacio rata & inconuulsa a nostris successoribus habeatur in perpetuum obseruanda. & ne quis in futuro contra eam presumat ausu temerario malignari. ipsam presenti pagine fategimus commendare sigilli nostri munimine roborando. Testes

stes etiam idoneos clericos & laicos ad confirmationem predicte oblationis nostre procurauimus adhibere. quorum nomina subscribuntur. Anno sacerdos & monachus. Rodulfus plebanus de Chozcov. Thitmarus clericus. Bartholomeus Castellanus de Chozcov. (c) Redaz laicus. Heinricus laicus. & plures alii astiterunt. Actum anno domini M°. CC°. XIX°. V°. Idus Nouembris.

(a) Bedeutet *Wizlai* Vater, so *Nemist* geheissen, und da erster *vir nobilis* genannt wird, welches um diese Zeit viel sagen wil, so muß derselbe, wo nicht Fürstliches, doch wenigstens Gräflichen Standes gewesen seyn.

(b) Dieses Dorff wird itzo *Völschendorff* genannt, und lieget nicht weit von *Stettin*, bey der *St. Johannis*-Kirche zu *Stettin* ist ein Kloster *Franciscaner*-Ordens gewesen, welches noch unterhalten wird, und *post reformationem pro beneficio* verarmeter Bürger verwandt ist, zu diesem Kloster hat das Dorff *Völschendorff* jederzeit gehöret, und auch bis jetzo noch, dahero wohl kein anderes Dorff unter diesem Nahmen verstanden werden kan.

(c) *i. e. Gürzkow.*

No. L. (c) Pabst *Honorius III.* verbiethet, daß nach unrechter Auslegung des *Concilii*, so *Anno* 1215. zu *Rom* gehalten, die *Cistercienser* Klöster von denen in ihren Gründen neu angelegten Vorwerckern, den Bischöffen keine Zehenden erlegen sollen, weil solches die Meynung solches *Concilii* nicht sey.

Honorius episcopus seruus seruorum Dei. dilectis filiis abbati Cistercii & coabbatibus ejus & fratribus sub eodem ordine Deo seruientibus. Salutem & apostolicam benedictionem. Contingit interdum quod nonnulli propriis incumbentes affectibus dum sanctionum sensum legitimum ad sua vota non habent accommodatum induent adulterinum intellectum. in temporali compendio eternum dispendium non timentes. Sane sicud audiuimus quidam suo nimis inherentes ingenio nimiumque voluntarii interpretes concilii generalis (a) de noualibus (b) post idem concilium acquisitis a vobis intendunt decimas extorquere. Ne super hiis vos contingat indebita molestatione vexari. nos interpretationem illorum intellectui constitutionis predicti concilii Cisterciensium decimis edite asserimus peregrinam. In ipsa quidem expresse habetur. vt de alienis terris vtpote predicti concilii acquisitis & amodo acquirendis

dis

dis si eas propriis manibus aut sumptibus colueritis decimas persoluatis ecclesiis quibus ratione prediorum antea soluebantur. Vnde si ad proprie positum aciem discretionis extenderent. aduertentes nichilominus de quibus noualibus apostolica sedes intelligat indulgentiam super talibus piis locis concessam non sic circa noualia noue interpretationis ludibrio ingenia fatigarent. Inhibemus igitur auctoritate presentium vt nullus a vobis de noualibus a tempore concilii excultis. (*c*) vel in posterum propriis manibus aut sumptibus excolendis decimas exigere aut extorquere presumat. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre inhibitionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit. indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se nouerit incursurum. Datum Laterani III°. nonas Januarii. pontificatus nostri anno tercio.

(*a*) Hierunter wird das *Anno* 1215. zu *Rom* gehaltene *Concilium sub Innocentio papa III.* verstanden.

(*b*) *Novalia* sind neu angelegte Vorwercker, so aus den Wäldern und bewachsenen Oerthern ausgeradet, und wovon vorher, weil sie nicht zum Acker *cultivi*ret gewesen, auch kein Bischoffs-Zehende gegeben worden.

(*c*) Die Auslegung ist, weil das *Concilium* nur *de futuro tempore dispo*niret, so könne von denen vorher schon neu angelegten Vorwerckern der Zehende nicht gegeben werden, den die Mönche in denen selbst *administrir*ten Güthern vorhero nicht entrichtet, sondern selbige Oerther, da sie vorher unter andern Feldmarckten begriffen gewesen, wären davon jederzeit frey.

No. L. (d) Pabst *Honorius III.* verbiethet, daß die *Archidiaconi* von denen Leuten, so sich zur Ruhe in die Klöster des *Cistercienser*-Ordens begeben wollen, kein *Mortuarium* oder Begräbniß-Geld nehmen sollen.

Honorius episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis abbati Cistercii & vniuersis coabbatibus ejus & fratribus sub eodem ordine Deo seruientibus. Salutem & apostolicam benedictionem. Constituti juxta verbum prophete licet insufficientibus meritis super gentes & regna officii nostri debitum decenter exequimur cum euellimus euellenda & plantanda plantamus recta regimus & dirigimus indirecta. Significastis siquidem nobis quod in quibusdam partibus consuetudo detestabilis inoleuit. videlicet quod cum aliqui emulantes carismata meliora monasteria vestri ordinis volunt causa religionis intrare

vt

vt ibi domino famulentur. archidiaconi eorum donec ab ipsis pecuniam que mortuarium (*a*) nuncupatur extorqueant provt a parrochianis suis decedentibus consueuerunt accipere illi temere se apponunt. quare super hoc vestre prouidencie remedium postulastis. Volentes igitur abusum corruptele hujusmodi aboleri. auctoritate presentium indulgemus vt archidiaconorum contradictione hujusmodi non obstante. liberas personas ad vos e seculo fugientes libere recipere valeatis. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit. indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se nouerit incursurum. Datum Laterani II°. Kal. Januarii. pontificatus nostri anno tercio.

(*a*) Dieses *Mortuarium* oder Begräbniß-Geld haben die *Presbiteri Seculares* deshalb gefordert, weil ihnen, wenn jemand sich ins Kloster begeben, er auch daselbst begraben worden, folglich ihnen auch die Gebühr *pro sepultura* entgangen, daher sie es in Vorrath bey Lebzeiten eingefordert, welches hierin abgeschaffet.

No. L. (e) Pabst *Honorius III. declariret* das *Statutum Concilii de Anno* 1215. daß die Bischöffe von der *Cistercienser* Kloster-Güthern, so sie nach solcher Zeit von andern *acquiriret*, die Zehenden nur erheben sollen, von welchen sie selbige vorhin erhoben, nicht aber von den *ante concilium* schon gehabten Güthern fordern sollen.

Honorius episcopus seruus seruorum Dei. Vniuersis fratribus Archiepiscopis Episcopis ac dilectis filiis aliis ecclesiarum prelatis ad quos litere iste peruenerint salutem & apostolicam benedictionem. Benefaciens dominus bonis. & rectos corde dilectos filios & fratres Cisterciensis ordinis in via mandatorum ipsius inoffense currentes tanquam populum acceptabilem sibi merito ampliauit eisque de celi & terre pigwedine benedicens dilatauit. locum tentorii ejusdem ordinis & pelles tabernaculorum ejus extendit. Sed quod dolentes referimus in via hac qua ambulant superbi contra eos laqueos extendentes. ymmo velud torrentes iniquitatis irruentes in eos ipsos bonis suis que soli Deo sunt dicata nonsolum nequiter defraudare cum filii hujus seculi prudentiores filiis lucis in gene-

ratione sua sint. verum etiam iniquitate potentes violenter spoliare nituntur & quod grauius est. nonnulli de hiis qui eos debuerant in Cristi visceribus carius amplexari & fauorabilius confouere. ipsos inmanius prosequentes. priuilegia que ipsis a sede apostolica suis exigentibus meritis sunt indulta gestiunt penitus eneruare. dicendo. illa fuisse omnino in generali concilio (*a*) reuocata vel alias intellectum priuilegiorum ipsorum ita maligna interpretatione ad libitum peruertendo. quod nisi os iniqua loquentium obstruatur nil restet quin predicti fratres priuilegiorum suorum pene penitus fructu frustrentur per quod illi non tam eisdem fratribus quam nobis inuiciari & probantur dum contra sedis apostolice indulgentias memoratos fratres temere perturbare presumant molientes contra nostre plenitudinem potestatis. dum indulta nostra irreuerenter impugnant. Nos igitur qui predictos fratres speciali prerogatiua dilectionis & gratie amplexamur. vtpote qui jugiter offerentes domino suo vitulos labiorum non solum nobis sed etiam vniuersali ecclesie piis intercessionibus incomparabiliter suffragantur. nolentes hujusmodi vexationibus eorum amaricari quietem quos pocius tenemur omnimodis consolari. Vniversitatem vestram monemus & exhortamur auctoritate & per apostolica scripta precipiendo mandamus. quatenus supradictos fratres ob reuerentiam diuinam & nostram habentes in visceribus caritatis ejus priuilegia & indulgentias apostolice sedis concessas inuiolabiliter conseruetis & faciatis ab aliis conseruari salua moderatione concilii generalis videlicet vt de alienis terris (*b*) a tempore predicti concilii acquisitis & de cetero acquirendis exsoluant decimas ecclesiis quibus ratione prediorum antea soluebantur. nisi aliter cum eis duxerint componendum. Alias quoque predictos fratres ab incursibus malignorum taliter defendatis quod defensores justitie ac pietatis comprobemini amatores. Deumque vobis propicium & nos reddatis fauorabiles & benignos. Datum Laterani IIII°. nonas Januarii pontificatus nostri anno tercio.

(*a*) Hierunter wird das *Römische Concilium*, so *sub Innocentio III. Anno* 1215. gehalten, verstanden.

(*b*) Da die Bischöffe die *Dispositionem Concilii de Anno* 1215. dahin *extendi*ren wollen, daß die *Cistercienser* Klöster auch von den Güthern, so sie vor dem *Concilio* gehabt, wider ihre *Privilegia* den Zehenden entrichten müssen, so *declari*ret der Pabst hiedurch, daß solches nur von den *post Concilium* erkaufften Güthern oder von den sonst *acquiri*rten zu verstehen, wovon die Bischöffe vorher den Zehenden gehoben.

No.

No. L. (f) Pabst *Honorius III.* verbiethet, daß keine Päbstliche *Legati* den *Cistercienser*-Orden, dessen Klöster und Mönche in den Bann thun sollen, ohne ausdrücklichen Päbstlichen Befehl.

Honorius Episcopus seruus seruorum Dei dilectis filiis abbati Cisterciensi & vniuersis coabbatibus ejus & fratribus sub eodem ordine Deo seruientibus salutem & apostolicam benedictionem. Cum ordinis vestri generosa plantatio multe religionis & honestatis flores & fructus protulit effuso longe lateque laudabilis conuersationis odore. apostolice sedis auctoritas considerans per Marthe sollicitudinem prouidendum esse Marie quieti vt orantis Marie suffragiis satagens Marthe sollicitudo ministerii juuaretur ne alicujus temeritatis incursus sancte conuersationis otium perturbaret. ordinem ipsum & priuilegiis & nonnullis indulgenciis specialis gratie prerogatiua muniuit. Nos autem qui salutifera comoda vestra benigno fauore prosequimur tranquillitati vestre libenter prout possumus prouidemus. auctoritate presentium inhibentes. ne legati sedis apostolice sine speciali mandato nostro in vos excommunicationis vel suspensionis & in monasteria vestra interdicti sententias contra ea que vobis sunt ab apostolica sede concessa promulgent. nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre inhibitionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se nouerit incursurum. Datum Laterani XIII°. Kal. Januarii pontificatus nostri anno tercio.

No. L. (g) Pabst *Honorius III.* verbiethet, daß seine *Legati* von den Klöstern des *Cistercienser*-Ordens, wenn sie bey ihnen zu thun haben, kein Geld fordern, sondern mit *ordina*irer Speise der Mönche vorlieb nehmen sollen.

Honorius episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis vniversis abbatibus Cisterciensis ordinis salutem & apostolicam benedictionem. Cum preter pauperem victum vestrum omnia bona vestra hospitalitati & aliis piis operibus officiosissime sint exposita satis inhumane aliis auferri videtur egenis quicquid a vobis violentia vel ingenio extorquetur. nec quia domi-

dominus veſtrarum manuum operibus benedicens viaticum peregrinationis veſtre quanto magis illud fraterna caritate in vſus pauperum diſtribuitis tanto magis celeſti alluuione multiplicat eſtis deterioris condicionis habendi ſed pocius melioris cum non niſi vaſis paratis celeſtis gracie oleum infundatur quod pauperis mulieris deficientibus vaſis ſtetit. Licet igitur largiente domino monaſteria veſtra plus ſolito temporalium floreant vbertate. Quia tamen exinde pauperibus vberius ſubvenitur nos volentes eo vos de ſpeciali gratia fauorabilius confouere quo exinde illi propenſius complacere vos credimus qui quod vni ex minimis ſuis fit ſibi reputat eſſe factum. Deuocionis veſtre precibus inclinati auctoritate vobis preſentium indulgemus ne apoſtolice ſedis legati procuratoreſue pecuniarias exactiones a monaſteriis veſtris exigere vel extorquere preſumant. ſed cum ad domos veſtras acceſſerint ſine carnium eſu cibis regularibus ſint contenti. nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtre conceſſionis infringere vel ei auſu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare preſumpſerit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apoſtolorum ejus ſe nouerit incurſurum. Datum Laterani XIIII°. Kalendas Januarii. pontificatus noſtri anno tercio.

No. LI. *Suantoborus II. Caſimiri I. filius D. Pom.* giebet dem Abt *Palnoni* und ſeinem *Convent* zu *Colbatz* das Dorff *Smirdniza*, mit Beſchreibung deſſen Grentzen.

Ego Suantoborus filius Kazemari (*a*) vna cum matre mea notum eſſe volumus omnibus tam preſentibus quam futuris preſens ſcriptum cernentibus. quod villam que dicitur Smirdniza (*b*) hereditario jure michi pertinentem cum omnibus attinenciis ſuis ſiluis agris pratis aquis ſuper altare ſancte Marie in Colbas preſente abbate ejusdem loci Palnone (*c*) cum pluribus monachis & conuerſis perpetuo jure obtulimus poſſidendam. Et ne qua fortaſſe in poſterum cuiquam predictos fratres detur calumpniandi occaſio. terminos predicte ville propriis cenſuimus nominibus exprimendos. a riuulo Zani vsque ad Colpinam qui eſt terminus Dambe & Cedelin. Vltra Plonam vero a termino Reptow vsque ad Tribus cum ſolitudine que terminatur in Golinog. (*d*) Hujus rei teſtes ſunt Wartizlaus filius Bartholomei. (*e*) Nicolaus Pretborouiz. Ksetizlaus Vnimiz. Nade Dobrogaſt. Petrus de Riſſow. Bismaſt. Arnoldus villicus de Vico & multi alii. (*f*)

(*a*) *Anno*

(a) *Anno* 1300. *D. Otto I. confirmavit, qui hunc Suantoborum cognatum suum nominat, fuit enim filius Casimiri I. & nepos Wartislai I.*

(b) Dieses Dorff ist dem Nahmen nach nicht mehr bekannt. *conf. dipl. ejusdem sub hoc Anno de solitudine.*

(c) *Hic Palno in hoc Anno etiam in aliis documentis allegatur.*

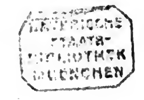
(d) *i. e. hodie civitas Gollnow vid. spec. dipl. super solitudine, hujus Suantobori II. sub hoc anno.*

(e) Der Vater und Sohn sind Pommersche Printzen von Hertzog *Ratiboro I.* abstammend.

(f) Dieses *Diploma* ist ohne *dato*, weil sich aber das folgende von diesem Jahr *n.* 52. so zu *Camin VIII*[o]. *Kalendas Aprilis datiret*, auf dieses beziehet, so wird es kurtz vorher ertheilt seyn.

No. LII. *Svantoborus II. Casimiri I. filius D. Pom.* bestätiget die dem Kloster *Colbaz* kurtz vorher geschehene Schenckung der Wildniß zwischen *Damm*, dem *Damm*schen See, der *Ina, Golnow* und *Putzerlin &c.* und beschreibet deren Grentzen. Diese Heyde ist itzo mehrentheils die *Fridrichswaldi*sche und *Colbatzi*sche Waldung.

Ego Suantoborus Kazameri filius (a) omnibus in perpetuum. ad perpetuam rei memoriam. Vniuersis presens scriptum cernentibus cupio fore notum. quod ad instantiam religiosorum virorum Domini Palnonis abbatis & conuentus monasterii de Colbas. presentibus illustri principe Barnym patruo (b) meo carissimo ac reuerendo viro domino Conrado Caminensis ecclesie Episcopo solitudinem nuper, (c) a me & dilecta matre mea eisdem abbati & conuentui de Colbas sincera donacione donatam ne a quoquam super possessione dicte solitudinis aut distinctione terminorum ejusdem questio in posterum oriatur suis veris terminis sicud progenitores mei & ego deinceps libere possedimus duxi in hunc modum distinguendam. videlicet a riuulo Zani vsque in Colpinam qui est terminus Dambe & Cedelin vltra Plönam vero a terminis Reptowe vsque ad Tribus. de Tribus vsque ad stagnum que Dammesche See dicitur & sic juxta ejusdem stagni litus vsque ad portum vbi Yna influit in stagnum prescriptum. Deinde Ynam vsque in Golinog & sic per ipsius Yne ascensum vsque ad fossatum non longe a Putzerlyn videlicet Venzidol quod Wormgraue dicitur. Et idem fossatum prosequendo vsque in paludem Smogeliz. deinde eandem paludem ascendendo vsque in stagnum Meduyi. Deinde vsque ad monticulos qui



distingunt terminos Nyzenaw & Recow. Deinde in Plonam. Dictos terminos cum omnibus intra eos contentis sic distinctos ipsis abbati & conuentui de Colbas sicud in antea donavimus de nouo conferimus & donamus. Vt autem hec nostra terminorum distinctio inconuulsa perpetuo perseueret & ad tollendam tocius ambiguitatis materiam que nostris possit oriri sequacibus. ex eo. quod in donatione dicte solitudinis meo antiquo. in distinctione vero ista terminorum ejusdem nouo sum vsus sigillo. (c) presentem literam sigillis predictorum dominorum vna cum ejusdem mei appensione duxi muniendam. Testes hujus sunt. Prinziborius. Czulyzlaus. Dryszco. Vladizlaus & plures alii. Data & acta Camyn anno domini M°. CC°. vicesimo. VIII°. Kalendas Aprilis. indictione VIII.

(a) *Conferatur ejusd. privilegium super villam Smirdniza & solitudinem n. 51. ibique annotata, quod prius datum quamvis sine dato. Otto I. Dux confirmavit hoc privil. Anno 1324.*

(b) Also ist kurtz vorher *in precedenti dipl. sine dato* die Schenckung der Wildniß in dem *Privilegio* wegen *Smirdeniz* geschehen, daher sie auch in dieses Jahr gesetzet.

(c) Er hat sich ein neues Siegel machen lassen, und selbiges unter dieses *Diploma*, sein altes Siegel aber unter das vorige über *Smirdniza* und diese Heyde *sub hoc Anno* hangen lassen.

No. LIII. *Ingardis* Hertzogs *Casimiri II.* Wittwe giebet *pro salute animæ* ihres verstorbenen Eheherrn das Dorff *Jarognev* nebst dem Strohm dabey *in territorio Gützkoviensi* dem Kloster auf *Usedom*, zu *Grobe.*

Ingardis Dei gratia Pomeranorum Ducissa. Vniuersis presentem paginam inspecturis. Salutem & gratiam promereri. Humane fragilitatis obcecata temeritas illud mentis aspectui non proponens. quod nichil intulimus in hunc mundum. haud dubium quia nec auferre quid possumus de hoc mundo frequenter intendit ac si esset hiis temporalibus perpetuo fruitura. res alienas diminuere. proprias dilatare. nichilque a mundanis certius obseruatur. quam omnia mundana constitui sub incerto. Vnde summe necessarium est ea que posterorum sunt memorie relinquenda ne periculum irritationis incurrant scriptis & testibus eternari. Ea propter notum facio tam presentibus quam futuris. quod quia filius meus Wartislaus (a) licet sit heres tamen quanto tempore paruulus est. discretionem non habet de sublimibus ordinandi. Ego quidem nomine

ne ipsius de sua hereditate pro anima patris sui mariti mei bone memorie domini Kazimari claustro Vznamensi contuli villam nomine Jerognev cum fluuio in territorio Gotzkouensi constitutam. vt a fratribus ejusdem loci pro anima libera & sine omni exactione secundum jus ecclesiasticum jugiter habeatur. Hanc igitur donationem decernens haberi penitus inconuulsam & a nullo esse in posterum irritandam eam presentis scripti & sigilli munimine roboraui. Hujus itaque rei testes sunt dominus Conradus Camynensis episcopus. Ditmarus custos. & Paulus Canonici Camynenses. Wartizlaus. Dobemarus. Johannes. Pribizlaus. nobiles viri. Domina de Zlauene. (*b*)

(*a*) *i. e. Wartislaus III. Dimin.*
(*b*) *Dobroslaua de Slauna soror Buguslai occurrit in dipl. de Anno 1200.* Dieses *Diploma* ist ohne *dato*, weil aber diese *Ingardis Casimiri II.* Wittwe und *Wartislai III. Diminensis* Mutter gewesen, ersterer aber *Anno* 1217. gestorben, *Wartislaus III.* aber noch jung angeführet wird, *Conradus II.* Bischoff zu *Camin* auch schon darin benannt wird, welcher aber nicht wie *Micrælius sub Episcopis Camin.* anführet, *Anno* 1217. Bischoff geworden, da er *infra in dipl. de Anno* 1233. selbst schreibet, daß er damahls im 13. Jahr Bischoff gewesen, folglich seine *Election* ins Jahr 1220. erst fället; so kan dieses *Diploma* etwa nur *Anno* 1221. gegeben seyn, es möchte denn *Anno* 1220. auch schon seyn können, weil *in dipl. Bugislai de Anno 1219. Conradus II.* auch schon als Bischoff angeführet wird.

No. LIV. *Barnuta, Princ. Jaromari I. filius confirmi*ret alle *Donationes* der von seinem Vater dem Kloster *Eldena* gegebenen Güther.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis Patris filii & spiritus sancti. Ego Barnuta (*a*) filius domini Jaromeri principis Ruyanorum. Vniuersis Cristi fidelibus presentibus & futuris in perpetuum. Notum esse volumus tam presentibus quam futuris. quod nos paternum imitari propositum cupientes fratribus monasterii de Ilda omnem libertatem cunctasque possessiones quas pater noster priuilegii sui testimonio ipsis noscitur contulisse. presentis scripti & sigilli nostri attestatione perpetuo confirmamus. quas etiam propriis nominibus duximus annotare. In primis locum ipsum in quo prefatum monasterium situm est cum omnibus pertinenciis suis. pratis & siluis in vtraque parte amnis (*b*) ipsum etiam amnem ab hora maris vsque in Gutyn castrum. Redosvizt villam cum omnibus pertinentiis suis. aquis pratis siluis vsque in Gardist. Locum salis cum

ſuis omnibus attinentiis. Wampand & totam ſiluam que eſt inter Wampand & Ildam. Leſtniz ac agros. ex vtraque parte & ſiluam vsque in riuulum qui Gazkor dicitur. Darſim. Gubiſtwiz. Guisdoy cum omnibus attinentiis ſuis. Locum molendini in Kaminizae & agros & ſiluas Kaminizae adjacentes. Siluam que eſt media inter Ildam & Gotscowe. ab omni jure liberas eſſe volumus perpetuo & ab omni humano ſeruicio penitus alienas ſoli Deo tantummodo & dicti monaſterii fratribus ſervituras. Teſtes autem hujus noſtre confirmationis ſunt. Theodericus ſacerdos noſter. Dunyc priſtallus (c) noſter Gneomerus. Vitomer. Sclauus. Popel. Zirzimerus. & alii plures. Datum anno domini M°. CC°. XXI°. menſe Nouembri.

(a) *Conf. ejusd. dipl. de Anno 1203. ſupra & Jaromari I. de Anno 1209.*
(b) Iſt der Fluß *Ryck* bey Greiffswald, ſo vor dieſem *Hylda* geheiſſen.
(c) Iſt gleichſam ein öffentlicher Landboth, der die Verordnungen zu beſtellen und andere Verrichtungen Fürſtlicher Befehle zu bewerckſtelligen hat.

No. LV. *Witzlaus I.* Fürſt zu Rügen vergleichet ſich bey *Introduction* der Teutſchen mit dem Biſchoffe zu *Schwerin* wegen des Biſchoffs-Zehenden, wovon er einen Theil vom Biſchoffe zu Lehn nimmet und empfänget.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Ego Wiſiszlauus Dei gratia Rujanorum princeps omnibus in perpetuum. nouerint vniuerſi tam preſentes quam poſteri. Quod cum pro Theuthonicis ageretur colonis qui terram Tribuzes inhabitarent. in decima que ſpectabat ad vſus Epiſcopi Zwerinenſis Theutonico ſoluenda more. Dominus Epiſcopus & ego convenimus ſub hac forma. Quod ego Wiſiszlauus Zwerinenſi epiſcopo villam cum duodecim manſis in predicta terra relinquerem cum omni jure & judicio. ita videlicet. vt ſi aliquem colonum de ipſa villa capitalem ſubire continget ſententiam aut manus amputationem. quicquid emendationis inde proueniet dominus Epiſcopus habebit integraliter. Si vero in eadem villa vel infra terminos ejusdem aliquis hoſpes capitis aut manus abciſionem inire debuerit cum aduocato noſtro domini Epiſcopi judex in eadem villa cauſam talem judicabit. ita vt compoſitionis illius pars tercia nobis cedat & ſupradicto epiſcopo due partes. neque me neque meo aduocato in eadem villa vel in ejus diſterminationibus ſibi quicquam aliud judicivm vſurpante. Propterea dominus epiſcopus de centum & viginti manſis omnem decimam prouenientem michi jure preſtitit

ftitit pheodali. De reliqua parte etiam tocius ejusdem terre dominus Episcopus magiftrum cujuslibet ville decima vnius manfi tenetur infeodare de fua parte. De omnibus aliis manfis per totam terram fepius memoratam vna medietas decime cedet in vfus epifcopi. reliqua vero michi in beneficio deputata. Infuper fi filue & locus vafte folitudinis vbi prius nulla villa fita fuit. precifis arboribus atque rubis extirpatis ad agriculturam deuente fuerint. due partes michi cedent & tertia domino epifcopo Zwerinenfi. Elucefcat quoque omnibus. quod fi dominus epifcopus & ego terram menfi fuerimus per funiculi diftinctionem. quicquid terre lucrati fuerimus falua integritate manforum cuiuis ville affignatorum. decimam ad inuicem partiemur. Preterea Dominus epifcopus de collectura Slauorum. que Biscopovnitzha dicitur. illorum videlicet qui Theutonicis agros illos colentibus cefferunt ex alia parte caftri Tribuzes. terciam partem decime pheodali jure michi conceffit. Illorum autem qui adhuc cum Theutonicis refident tota decima in vfus cedet domini Epifcopi memorati. Si vero finiftro fuccedente cafu. quod Deus auertat. terra pretaxata in priftinum fuerit ftatum reuerfa. ita quod Theutonicis expulfis. recolere terram Slaui incipiant. (*a*) cenfum qui Biscopovnitzha dicitur. epifcopo perfoluant totaliter ficut ante. Ne ergo fuper hujusmodi facto in pofterum aliqua poffit calumpnia prouenire. hanc paginam inde confcriptam cum figilli noftri appenfione & teftium infcriptione duximus roborandam. Teftes hujus facti & talis ordinationis funt hii. Prepofitus Bruno. Hermannus prepofitus de Ruya. Appollonius Scholafticus Zwerinenfis. Hermannus Cuftos ejusdem ecclefie. Heinricus de Werle. (*b*) Pritiniz. Vnieszlav. Johannes de Snakenborch. Brunwardus. Guoriszlauus de Tribuzes. Heinricus de Ecfe. Fridericus Cronesben. Heinricus de Infula. Lodewicus Cabaldus. Wernerus. Ericus & alii quamplures. Acta autem funt hec anno gratie M°. CC°. XXI°. Datum in Tribuzes VIII°. Kalend. Decembris.

(*a*) Der Fürst wünschet gar nicht, daß die teutschen *Colonien* von den alten Wenden wiederum möchten aus dem Lande gejaget werden, und scheinet also, daß die *Rügiani*schen Fürsten noch aus alt teutschen Geschlecht, und nicht *Slavi*scher oder Wendischer Ankunft gewesen, weil sie der letzteren Auffkommen nicht gewünschet, man siehet inzwischen wie der Fürst sich eines Auffstandes der Wenden, die von den teutschen *Colonien* aus ihrem alten Besitz ausgedrenget, sich gefürchtet.

(*b*) *de Werle* ist einer von den Mecklenburgischen Fürsten.

No. LVI. *Andreas II.* König in Ungarn, giebet dem Teutschen Orden das Land *Burtza*, itzo in Siebenbürgen belegen, und beschreibet dessen Grentzen und Gerechtsame.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Andreas Dei gratia Vngarie. Dalmacie. Croacie. Ramie. Servie. Galacie. Lodomerieque Rex. in perpetuum. Inter regalis excellentie inſignia quibus recolenda memoria anteceſſorum noſtrorum inſignitur. illud excellencius & commendabilius pre ceteris inuenitur commendandis hoſpitibus largioris hoſpitalitatis dexteram porrigere. quorum conuerſatio & vtilis regno dinoſcitur & Deo eſſe commendabilis reperitur. Hinc eſt quod pie recordationis parentum noſtrorum veſtigia pro deſiderio amplectentes & eterne vite bremium cum eis poſt preſentis vite curſum apprehendere cupientes. Hermanno (*a*) magiſtro religioſe fraternitatis hoſpitalis ſancte Marie Theutonicorum Jheroſolimitane ejusque fratribus tam preſentibus quam futuris caritatis intuitu terram Burtza (*b*) nomine vltra ſiluas verſus Cumanos licet deſertam & inhabitatam contulimus pacifice inhabitandam & in perpetuum libere poſſidendam. & vt Regnum per conuerſationem eorum propagatum dilatetur & elemoſina noſtra per orationem eorum ad remedium anime noſtre & parentum noſtrorum coram ſummo Deo deportetur. Preterea eis conceſſimus quod ſi aurum vel argentum in predicta terra Burtza inuentum fuerit. media pars ad fiſcum Regium per manus fratrum deportetur. reliqua ad eosdem deuoluatur. Inſuper libera fora & tributa fororum ejusdem terre eis totaliter indulſimus. & ad omne munimen Regni contra Cumanos caſtra & vrbes lapideas conſtruere eos permiſimus. vt & inimicis Criſti reſiſtere valeant. & perſone noſtre & heredibus noſtris nobis ſuccedentibus ad coronam. ad honorem pateant & munimen. Statuimus etiam quod nullus Woywoda ſuper eos deſcenſum habeat. liberos denarios & pondera eis remiſimus & ab omni exactione & collecta eos eſſe permiſimus liberos & immunes. nullius judicio ſiue jurisdictioni. niſi ſolius Regis. ſubjaceant. judicem iidem fratres ſuper eorum populum conſtituant. Nos vero premiſſos fratres in poſſeſſionem predicte terre Burcza per priſtallum noſtrum. Fatale Juna nomine. juſſimus introduci. qui predictam terram perambulauit & eam ad verbum

bum Michaelis Wajewode certis metis circum ſignatam ipſis aſſignauit. Prima vero meta hujus terre incipit de indaginibus caſtri Almagie & procedit ad indagines caſtri Noialt. & inde progreditur vsque ad indagines Nicolai. vbi aqua defluit que vocatur Alt. & ſic aſcenditur per Alt. vsque vbi Cartelowe cadit in Alt. Addidimus etiam poſtmodum iisdem fratribus conferentes caſtrum quod Cruczeburg nominatur. quod fratres prediċti de nouo conſtruxerant cum pratis circa illud adjacentibus. Et a fine terre Crutzeburg terram que vadit vsque ad terminos Produitorum. Et ab indaginibus Almaye in parte altera vadit vsque ad ortum aque que vocatur Burcza. & inde progreditur vsque ad Danubium. Cujus donationis poſtmodum faċte a nobis fratribus memoratis priſtaldum dedimus Ypochzbanum. Conceſſimus etiam eisdem fratribus quod ſuper fluuium Alt ſex naues & ſuper fluuium Mors ſex alias naues habeant liberas per totum regnum noſtrum ſales deferentes in deſcendendo nec non alias res in aſcendendo referentes. & ſaliſodinas que Akana vocantur ſufficientes ad illas duodecim naues libere vbicunque voluerint eisdem conceſſimus in perpetuum. Item conceſſimus quod nullum tributum debeant perſoluere nec populi eorum cum tranſierint per terram Siculorum aut per terram Blacorum. Homines quoque nunc terram inhabitantes prediċtam ad eorundem fratrum ſeruicium & domus eorum vtilitatem ſine requiſitione liberos dimiſimus. ita vt ſi aliqui de cetero de noſtris hominibus ſiue hoſpitibus terre noſtre pertinentibus ad ipſos transmigrauerint ſtatim cum ad noticiam fratrum ex veritate peruenerit. eos qui ſic intrauerint. expellant. & hii qui eos introduxerint in manus Regis vel nunciorum ejus tradentur. Quicunque autem in Regno noſtro conſtitutus proprietatem ſuam memoratis fratribus pro elemoſina dare voluerit de noſtra munificentia liberam habeat facultatem & ipſam donacionis gratiam vt libera permaneat noſtro priuilegio perpetuo confirmamus. Preterea talem ac tantam eisdem fratribus conceſſimus libertatem quod nullus monetariorum vltra ſilvas terram eorum intret vel preſumat eos in aliquo moleſtare. & ipſum jus & vtilitatem quam in terra ipſorum percipere deberemus de noua moneta totaliter eisdem fratribus induſſimus quando ira noſtra contra eos prouocata eo tempore quo terram ſepediċtam eis preceperamus auferri fuerant non modicum dampnificati. quam reſtaurationem facimus eo. quod ipſi in confinio illo tanquam plantatio nouella ſint poſiti. & aſſiduos paganorum inſultus pacientes ſe pro regno tanquam

tanquam firmum propugnaculum de die in diem morti opponere non formidant. Verumptamen nullam poteſtatem habeant cudendi quamcunque monetam ſine Regis licentia ſpeciali. Domum autem ſeu hoſpitale fratrum eorundem cum omnibus poſſeſſionibus & bonis ſuis que inpreſentiarum legittime habere dinoſcuntur aut in futurum preſtante Deo juſte poterint adipiſci ſub noſtra protectione ſuſcipimus. Statuentes vt perpetuis futuris temporibus ſub regia tutela & defenſione conſiſtant. & vt iſtud eis ratum permaneat atque firmum. preſentem paginam ſibi juſſimus bulle noſtre auree caractere inſigniri. Datum per manus Cleti aule Regie Cancellarii Agrienſis prepoſiti anno ab incarnatione domini M°. CC°. XXII°. Venerabili Iohanne Strigonienſi. Vgrino Colocenſi Archiepiſcopis. Deſiderio Chenadenſi. Ruberto Veſprinenſi. Steffano Sazabrienſi. Thoma Agrienſi. Alexandro Waradinenſi. Coſma Genrienſi. Bartholomeo quinque eccleſienſi (c) Briccio Wacienſi Epiſcopis. Electo. citra ſiluam exiſtentibus. Theoderico filio Wechich palatino. Ponſa filio Nane. curiali. Nicola Bachienſis. Tiburcio Poſonienſis. Helia Brichorienſis. Martino filio Michaelis noui caſtri militibus (d) exiſtentibus & aliis multis comitatus tenentibus. Regni noſtri anno XVII°. (e)

(a) Iſt der Hochmeiſter *Hermannus* von *Saltza*.
(b) Das Land *Burtza* liegt in Siebenbürgen an der Wallachiſchen Grentze am Fluß Alt oder *Aluta*.
(c) Fünf-Kirchen.
(d) Sind *milites caſtrenſes*, oder Ritter die eine Burg zu *commandi*ren gehabt haben, oder einen *Diſtrict* der *Comitatus* genannt worden.
(e) Das in dieſem *Dipl.* geſchenckte Land *Burtza* hat hernach der König *Andreas II.* dem Teutſchen Orden wieder weggenommen, nachdem der Orden es in Stand geſetzet und bevölckert hat, und ſtehet dahero in dem alten Ordens-*Copiario* darüber geſchrieben:

Deſir Briff iſt obir das Lant Burcza das König Andreas von Vngern dem Dütſchin Ordin hot gegebin vnd alleine das Lant vor der Brüdir Zukumpft wüſte was vnd nymand dorinne gewonet hotte. Jdoch bynnen der Czyt das is der Ordin inne hette buwete her darin fünf Hüſer (*i.e.* Schlöſſer) vnd was wol beſaczt, vnd do der König ſach, daß is ſo wol hatte czugenomen, do nam hers dem Ordin wedir.

Sonſt kan auch Pabſts *Honorii Confirmation de Anno* 1223. und Pabſts *Gregorii IX.* Schreiben *de Anno* 1232. an Königs *Andreæ II.* Sohn *Belam conferi*ret werden, als in welchen letztern derſelbe Vorbitte thut, daß dem Orden das Land möge *reſtitui*ret werden; hat es alſo der Orden nur von *Anno* 1222. bis 1232. ungefehr beſeſſen.

No. LVII. Hertzog *Bugislaus II.* nimmt das Kloster *Colbaz* in seine *Protection,* schencket auch demselben das Guth *Clebow*, und *conferi*ret das Eigenthum über das von *Wotizlai de Camyn* Erben demselben gegebene Guth *Woltin*, mit Beschreibung dessen Grentzen.

Buguzlauus Dei gracia Dux Pomeranorum N. Abbati de Colbas nec non & omnibus inibi Deo famulantibus tam presentibus quam futuris salutem in perpetuum. Quoniam auctore Deo cunctorum seruorum Dei protectores cooperatoresque fore nos oportere cognoscimus. Idcirco ipsius attestacione scripti cunctis innotescimus. quod paternam imitantes pietatem Colbacense monasterium in nostram plenariter suscipimus defensionem omnemque de cetero molestie injuriam de ipsius habitatoribus tam juris quam foris prohiberi parati sumus. ipsorumque homines quocunque perrexerint pacem habere decreuimus. Preterea predium quod Clebowe dicitur cooperante dilectissimo nostro Tessimero pro bonis filio cum omnibus terminis eis conferimus locum qui Woltina dicitur pro centum Marcarum podaciis cum omnibus attinentiis ejus ab heredibus Wotitzlai ipsis de Camyn coram multis testibus conferri permisimus. Termini vero predicte possessionis sunt isti inter Woltin & Crapone fagetum Borimske inde procurrunt vltra Lyram in Stykelin. Inde in locum secundum Serenitz & sic per riuulum Serenitz vsque in Tynam vsque ad tumulos paganorum in monte sitos & sic procurrunt in directum per signa vsque ad tres fontes qui fluunt in Regata. villam quoque que Streuile dicitur cum libertate incidendi ligna in Stargardensibus siluis similiter indulsimus. Villam quoque in Colbergensi prouincia Cachinna dicta eis perpetua donacione contulimus manere decernentes presentis scripti paginam sigilli nostri impressione duximus muniendam. Testes. Thomas de Lokenitz. Soitin Onnimeri. Wartizlaus. Wocech. Kasimerus Pribizlaus & alii multi. Datum in Camyn anno domini M°. CC°. XX°. II°.

No. LVIII. *Conradus Dux Masoviæ* und der Bischoff von *Plozkow* geben dem ersten Preußischen Bischoffe *Christiano* einige Schlösser und 100. Dörffer, desgleichen den *District* zwischen der *Ossa*, *Dravenz* und Weich-

sel im *Culmer*-Lande, davor, daß er die Befestigung und wieder Erbauung des Schlosses *Culm* den Völckern des damahligen Creutz-Zuges zuläsſet, solches alles hat er nachhero dem teutschen Orden überlassen.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Ego Conradus Dei gratia Dux Maſouie & Cuyauie notum facio omnibus fidelibus tam preſentibus quam futuris. Quod venerabili domino Criſtiano Epiſcopo Pruſſie primo. & ſuis ſucceſſoribus pro eo. quod H. Ducem Slezie. L. Wratislauienſem. L. Lubuscenſem Epiſcopos cruce ſignatos. & eorum barones. ceterosque cruce ſignatos verſus Pruſſiam ad petitionem meam baronumque meorum caſtrum Colmen per multos annos a Prutenis deſtructum & totaliter deſolatum. reedificare cum ejus bona voluntate permiſit. (*a*) partem predicti Colmenſis territorii quondam caſtra Grudem. Wabsko. Coprinen. Williſas. Colno. Ruch. Ryſin. Glamboki. Turno. Pin. Ploch. cum omnibus eorum villis & attinentiis. cum vtilitate libera & cum jure ducali. (*b*) in remiſſionem peccatorum meorum liberrime donaui. Dedi etiam ſibi in eodem dominio Colmenſi centum villas ac poſſeſſiones & hereditates cum earum attinenciis. jure predictorum caſtrorum. quarum poſſeſſionem & villarum. villas iſtas ad preſens confero. videlicet. Coſelko. Narozsne. Mirshe. Harneſe. Bolimino. Oſtromerli. & omnes villas quas comes Syro circa Colmen habuit. Sameko. Lenis. Groscino. Tuſeph. Kelz. Dambens. Selnowis. Poſtolko. Pontzino. Buc. Pojeſch. Ceredche. Vnizhe. Parchenne. Gelenz. Gleschowar. Oſtrowith. Omnesque hereditates meas circa Loram cum earum attinenciis. & omnes villas meas circa ſiluam Gruch. & omnes meliores villas meas & hereditates cum earum attinenciis vsque ad centum hereditates in Colmenſi terra. cum omni libertate contuli. Vt autem predicti epiſcopi Pruſſie ad reedificandum caſtrum Colmen bona voluntas & conſenſus accederet. dominus Geſchko epiſcopus Plocenſis cum ſuo capitulo de Tarnowo & Paparſo & de omnibus villis & poſſeſſionibus & de omni jure tam ſpirituali quam temporali quod idem Epiſcopus & ſuum capitulum in predicto Colmenſi dominio olim habuerunt. videlicet ab eo loco vbi Drewanza de Pruſſia egreditur juxta terminos Pruſſie in Oſſam & ſic inferius per Oſſam in Wislam & ſic per Wislam ſurſum vsque ad Drewanzam & ſic per Drewanzam ſurſum vsque

que ad locum vbi Drewanza egreditur de Pruſſia ad epiſcopatum ſepedicti Epiſcopi reſignarunt. Preterea autem in caſtro Colmenſi curiam propriam & conuentum qualem voluerit ipſe epiſcopus Pruſſie habebit. Et quicquid ad dominium Colmenſis territorii pertinet. exceptis bonis predictis que ſupradictus epiſcopus Pruſſie ibi habet. aut in poſterum juſto quocunque modo aut emptione aut fidelium donatione habiturus eſt. Quicunque terram Colmenſem habuerit. omnes prouentus ipſius terre cum epiſcopo Pruſſie dimidiabit. inſuper decimam temporalium de parte ſua Epiſcopo Pruſſie dabit. excepto Duce Slezie H. (c) qui faciet cum epiſcopo ſecundum quod iis duobus viſum fuerit expedire. Ne itaque mea & ſupradicti Epiſcopi Plocenſis & ſui capituli donatio in poſterum quod abſit. duci poſſit in irritum. ipſam preſentis ſcripti atteſtationem tam mei ſigilli tam etiam Plocenſis epiſcopi & ſui capituli nec non illuſtrium Ducum L. Polonie. & H. Slecie. & venerabilium patrum V. Gneznenſi Archiepiſcopo conſentiente. I. Cracovienſis. P. Pozananienſis. L. Wratislauienſis. L. Lubuscenſis. M. Cuyauie eorum ſigillorum impreſſione dignum duximus roborare nec non & aliis teſtibus ſubnotatis. Gothardo Cancellario Maſouie. Marco Cracoum. Jacobo Sandomirze. Dyrscone Wratislaum Palatinorum. Paccoslao Cracoum. Miſtwino Sandomirze. Oſtaſio Wislicie. Clemente Plocinenſi. Theodoro Cruswicie. Mauricio Vlodislaum. Subislao Wratislaum. Stephano Polizlaum. Petriconi Lecincie Caſtellanorum. Acta ſunt hec in Loniis anno ab incarnatione domini M°. CC°. XXII°. nonas Auguſti. Regnante domino noſtro Jheſu Criſto.

(a) Das *Culmiſche* Schloß hat alſo ſchon vorhin dem Preußiſchen Biſchoff gehöret, ehe der teutſche Orden ins Land gekommen iſt.
(b) *Per jus ducale iſtis temporibus ſuperioritas territ. involvitur.*
(c) *Dux Sileſia* wird alſo auch *in terra Culmenſi* Güther gehabt haben.

No. LIX. *Ingardis* Hertzog *Caſimiri II.* Wittwe, und *Wartislai III.* Mutter, ſchencket dem Kloſter *Stolp* an der *Peene* zu ihres verſtorbenen Gemahls und Tochter *Eliſabeth* Seelen Heil die Dörffer *Lübz* und *Padderow*.

Ingardis Dei miſeratione Duciſſa Pomeranie. Omnibus hoc ſcriptum inſpecturis ſalutem in ſalutis auctore. Que gerun-

 tur

tur in tempore ne ſimul labantur cum tempore poni ſolent in lingua teſtium & ſcriptis autenticis commendari. notum ſit igitur vniuerſitati veſtre. quod nos ad honorem Dei omnipotentis & beati Johannis baptiſte contulimus eccleſie Sztolpenſi & monachis ibidem Deo famulantibus pro anima domini Kazimari villam Lipz ſitam in prouincia Mizeretz & in eadem prouincia villam Pedrow (*a*) pro remedio anime filie noſtre Eliſabeth in predicta eccleſia ſepulte. cum pratis ſiluis agris cultis & incultis & cum omnibus pertinentiis ſuis jure perpetuo poſſidendas. Colonos etiam earum a quibuslibet exactionibus liberos permanere conceſſimus & immunes. ne igitur in poſterum deleantur miſerationes quas fecimus in domo Dei. ſed rate jugiter obſeruentur preſentem paginam cum conſenſu dilecti filii noſtri (*b*) conſcribi & ſigillo domini Kazimari ſupradicti (*c*) ac noſtro ſategimus roborare. Teſtes hy aderant. Thietmarus prepoſitus. Florentius decanus Caminenſes. Robertus prepoſitus Diminenſis. Marquardus ſacerdos. Meinardus ſacerdos. Rochillus caſtellanus. Andreas tribunus. Dobemarus camerarius Diminenſes (*d*) Data in Dimin anno dominice incarnationis milleſimo ducenteſimo viceſimo ſecundo.

(*a*) Die beyden Dörffer heiſſen itzo *Lübz* und *Padderow* und iſt hieraus zu erkennen, daß die Provintz *Mizeretz* zwiſchen dem Lande Großwin und den Mecklenburgiſchen Landen gegen *Friedland* belegen geweſen.
(*b*) *i. e. Wartisl. III.*
(*c*) Iſt der verſtorbene Hertzog *Caſimirus II.*
(*d*) Der 3. letzten *officia* ſind gar keine Bedienungen der Stadt, ſondern des ehemahligen Hofes und *Reſidenz*-Schloſſes bey *Demmin* geweſen, davon die *Rudera* noch an der Peene zu ſehen, denn die Stadt hat damahlen noch in einem offenen Flecken beſtanden.

No. LX. Pabſt *Honorius III.* beſtätiget die dem Teutſchen Orden von König *Andrea II.* in Ungarn geſchehene *Donation* des Landes *Burtza* in Siebenbürgen gelegen, und beſchreibet deſſen Grentzen und Gerechtſame.

Honorius Epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei. Dilectis filiis magiſtro & fratribus domus ſancte Marie Theuthonicorum Jheroſolomitane. Salutem & apoſtolicam benedictionem. Cum a nobis petitur quod juſtum eſt & honeſtum. tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis vt id ter ſollicitudinem officii noſtri ad debitum perducatur effectum. Sane in pri-

priuilegiis kariſſimi in Criſto filii noſtri Andree Regis Vngarorum illuſtris (*a*) perſpeximus inter cetera contineri. Quod ipſe quandam terram nomine Burtza tunc deſertam & inhabitatam vobis donauit intuitu pietatis perpetuo libere poſſidendam. concedendo nichilominus vobis vt ſi aurum vel argentum in predicta terra contigerit reperiri. vna pars ad Regium fiſcum pertineat reliqua vero veſtris vſibus deputetur. libera quoque fora & tributa fororum ejusdem terre totaliter vobis indulſit. liberos denarios & pondera vobis nichilominus remittendo & reddendo vos ab omni exactione liberos & immunes ac ſtatuendo quod nulli Waywode ſuper vos liceat habere deſcenſum. Inſuper quoque terram certis diſtinxit limitibus ſiue metis. quarum prima incipit ab indaginibus caſtri Almage & procedit vsque ad indagines caſtri Noilgiat. & inde progreditur vsque ad indagines Nicolai vbi aqua defluit que vocatur Alt. & ſic aſcendendo per Alt vsque Tertillou cadit in Alt. & iterum vadit vsque ad ortum ejusdem Tertillou. & ab ortu aque que Tunis vocatur progreditur vsque ad effluxum aque que dicitur Burcza. & deinde ſicut montes niuium terram complectuntur eandem vsque ad Almagiam ſe extendit. Addidit etiam poſtmodum idem Rex donationi predicte caſtrum quod Crutzeburg nominatur de nouo conſtructum a vobis cum pratis adjacentibus circa illud. nec non a termino ipſius caſtri terram quandam que procedit vsque ad limites Prodnicorum. & ab indaginibus Almaie in parte altera protenduntur vsque ad ortum aque que Burcza vocatur. & inde ad Danubium vsque procedit. Conceſſit etiam vobis vt ſuper fluuium nomine Alt ſex naues & totidem ſuper fluuium nomine Mors liberas habeatis per totum Regnum ejus ſalem deſcendendo ferentes & referentes res alias aſcendendo. ſaliſodinas etiam que Akana vocantur ſufficientes ad predictas duodecim naues libere vbicunque volueritis vobis regia liberalitate conceſſit. concedendo vt nullum teneamini preſtare tributum. nec etiam homines veſtri cum per Siculorum terram tranſierint aut Blachorum. Ad hec homines qui terram ipſam inhabitabant quando dicta donacio facta fuit vobis & domui veſtre liberos ſine requiſitione dimiſit expreſſo vt ſi aliqui de hominibus ejus vel hoſpitibus terre ſue ad vos de cetero transmigrauerint eos exinde quam cito ad noticiam veſtram peruenerint expelletis. Adjecit inſuper vt quilibet in Regno ejus qui proprietatem ſuam vobis in elemoſinam voluerit elargiri id faciendi habeat liberam facultatem.

tem. Ea etiam vos conceſſit libertate gaudere. vt nullus monetariorum vltra ſiluas terram veſtram intrare vel vos in aliquo moleſtare preſumat. totum jus & vtilitatem quam in terra veſtra debebat percipere vobis totaliter indulgendo. id penſando ſpecialiter in recompenſationem dampnorum que perpeſſi fuiſtis quando ejus ira contra vos prouocata predictam terram vobis precepit auferri. ac etiam ideo quod in Regni confinio poſiti frequentes paganorum ſuſtinetis inſultus vos pro regno morti tanquam firmum propugnaculum preponentes. Verumptamen nullam poteſtatem habeatis cudendi quamcunque monetam absque regis licentia ſpeciali. Nos ergo veſtris juſtis precibus benignum impartientes aſſenſum. predictas terras cum libertatibus & immunitatibus ſuis ſicut eas juſte ac pacifice obtinetis & in priuilegiis dicti Regis plenius continetur vobis & domui veſtre auctoritate apoſtolica confirmamus & preſentis ſcripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtre confirmationis infringere vel ei auſu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare preſumpſerit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apoſtolorum ejus ſe nouerit incurſurum. Datum Laterani XIIII°. Kalend. Januarii pontificatus noſtri anno ſeptimo.

(*a*) *Hoc priv. Andreæ vide ſub anno 1222. n. 56.*

No. LXI. *Barnimus I. reſtituiret* dem Kloſter *Colbaz* das Dorff *Schoſſoua* welches ſein Vater, da die Teutſchen *Stettin* eingenommen, zu ſeiner *retirade* erwählet, er beſtätiget auch dem Kloſter den Beſitz des Dorffes *Brode*, und befreyet es von allen weltlichen Auflagen.

Ego Barnym Dei gratia Pomeranorum Slauorum Dux (*a*) cum matre kariſſima Meroslaua (*b*) Vniuerſis Criſti fidelibus tam poſteris quam preſentibus hec ſcripta cernentibus notum facimus. Quod & beate Marie & fratribus noſtris in Colbas in colloquio quod fuit Vcramund (*c*) donauimus ymmo magis redonauimus villam que dicitur parua Scoſſoua que pro anima domini Slauebory ab ipſo & ipſius heredibus voluntate etiam & conſenſu patris mei Buguzlaui predictis fratribus jure hereditario collata eſt ſed poſthec aliquanto tempore elapſo cum Stetin a Theutonicis inuaſa fuiſſet & poſſeſſa. (*d*) predicta villa interim patri meo Buguzlauo ab abbate Rodolfo

dolfo & Colbacensibus concessa fuit tali sub conditione sub jure jurando & testibus. Quapropter nos predictam villam pro redemptione patris mei predictis fratribus nostris redonauimus & ne prauorum peruersitate vel malorum incursione hec nostra donatio aliqua ex parte infirmari aut deprauari possit. rogatu matris mee & domini Conradi venerabilis Caminensis episcopi & nunciorum Regis & dapiferi ejus (e) & aliorum multorum principum & baronum terre nostre eam eis perpetuo confirmamus & sigilli nostri & matris nostre impressione communire curaui. Quicunque autem hanc nostre donationis paginam infringere aut infirmare vel adnichilare presumpserit. cum Juda Cristi proditore & cum dyabolo & ejus angelis dampnationis eterne vindicte & excommunicationis perpetue subjacebit. In predicto etiam colloquio consensu & voluntate nostra & domini Conradi venerabilis Caminensis episcopi presentibus nunciis Regis & dapiferis ejus aliorumque nobilium & baronum terre concessimus & redonauimus fratribus nostris de Colbas libertatem & immunitatem ville Brode (f) quam habuerunt ab inicio emptionis sue donacione domini Buguzlaui senioris & junioris scilicet liberam ex omni exactione juris secularis. scilicet thelonei. expedicionis omnisque seruicii secularis vt nulli deinceps seruiant nisi Deo & beate Marie sanctisque illis in Colbas. Acta sunt hec anno incarnationis dominice M°. CC°. XXIII°. in Vcramund coram nobilibus tocius Slauie. Testes hujus donacionis & confirmationis dominus Conradus Caminensis episcopus. Paulus Caminensis canonicus. Rokillus castellanus Cluniensis. (g) Solizlauus Scarsewiz. & filii ejus. Prinsata & Sebor. Jacobus filius Nankowiz. Janic. Dobeslau Vnidarsziz. Barnislau filius Suioitim.

(a) Dieser *titul*, daß *Barnim. I.* sich zugleich *Pomeranorum & Slauorum Ducem* geschrieben, kommet selten vor, anfänglich schreibet er sich wie seine Väter wohl *ducem Pomeranorum* bisweilen, nachhero aber durchgängig *Ducem Slauorum.*

(b) Gedachte seine Mutter hat bey jüngern Jahren des *Barnimi I.* noch mit das *Regiment* geführet.

(c) *i. e. Ukermünde*, woselbst damahlen ein Land-Tag gehalten, auf welchem der Bischoff von *Cammin* und auch die Ritterschaft gewesen, denn die Städte wurden zu der Zeit noch nicht zu den Land-Ständen gerechnet.

(d) Von dieser Eroberung von *Stettin* und daß sich Hertzog *Bugislaus II.* von *Stettin retiri*ren, und seine *Residenz ad interim* in dem Kloster-Dorff *Schossow* nehmen müssen, ist sonst *in script. Pom.* nichts *speciales* bekannt, es scheinet aber, als wenn die Sächsischen neuen *Colonien*, so nach *Stettin* gekommen, die Wenden heraus gejaget, und

und sich von ihnen *separi*ret, und davon dieses zu verstehen, was von der *Invasion* der Teutschen allhier gemeldet worden.

(*e*) Dies kan von keinem andern als Könige *Waldemaro II.* verstanden werden, als welchem alle Lande an der Ost-See fast zu Gebote stunden, und welcher auch seine *Deputirte* zu diesem Landtage oder *Colloquio* gesandt, bey welchem, wie unten folget, die gantze Wendische oder *Slavi*sche Ritterschaft nebst den Fürsten und Herrn des Landes zusammen gewesen, und weil in alten Briefen verschiedentlich *barones terræ* genannt werden, so halte selbige vor die alten Schloßgesessenen Geschlechter.

(*f*) *Brode* hat gelegen wo nun der Paß oder der *Berckenbrodi*sche Paß zwischen *Stargard* und *Pyriz* ist, woselbst auch vor diesem ein Schloß gewesen, so *Brode* geheissen.

(*g*) *Clüne* auf *Usedom* ist wohl bekannt, ob aber daselbst oder anderwerts das *Castrum Cluniense* gewesen, stehet dahin.

No. LXII. *Miroslaua* Hertzog *Bugislai II.* Wittwe und ihr Sohn *Barnimus I.* geben dem Kloster *Grobe* (*postea Pudgla*) vor das Dorff *Zselachow* oder *Selchow* ein anderes Dorff *Gnewotin* genannt.

Mirozlaua Dei miseratione Ducissa Slauorum & Barnim filius ipsius. Dux eorundem. Omnibus hoc scriptum inspecturis tam presentibus quam futuris. Salutem in auctore salutis. Vniuersitati vestre duximus declarandum quod dominus abbas in Grob & fratres ejus ad nostre peticionis instantiam villam Tzelachow nobis contulerunt pacifice possidendam. ob cujus ville compensationem ecclesie de Grob villam aliam Gnewotin nomine in Pole concessimus pleno jure. Vt autem hec nostra donatio firmiter ab omnibus obseruetur ipsam scripto nostro cum sigilli muniuimus impressione. Hujus commutationis testes sunt. Zubzlaus castellanus in Vznom. Warbl & Nenadei frater ejus. Stephanus filius castellani in Stetyn. Zobemizl. Jacobus tribunus in Stetyn. Jarozlaus filius Priznoborii. Panten filius Andree. Actum in Vznom anno domini M°. CC°. XXIIII°. V°. Kalendas Februarii.

No. LXIII. *Anastasia* Hertzog *Bugislai I.* Wittwe, verwandelt das Schloß zu *Treptow* an der *Rega*, woselbst sie ihren Witthums-Sitz gehabt, in ein Nonnen-Kloster, unterwirfft selbiges dem Kloster *S. Petri* zu *Belbuk*, und *doti*ret es mit allen Güthern ihres Leibgedings.

Anastasia Dei miseracione ducissa Pomeranorum. omnibus hanc paginam inspecturis tam presentibus quam futuris sa-

salutem & obsequii exhibitionem. quoniam teste apostolo nudi sumus ingressi hunc mundum nichil inde preter operum merita reportantes. necesse est vt si quis spe tendit ad patriam super celestem agros cordis sui duritie peccatorum infertiles elemosinis & bonis operibus inscidendo non nodigat sic sulcare (a) vt in die extremi examinis ad aream domini manipulos deferat justicie ibi cum ceteris sanctis perhenniter regnaturus. Sane quia ad illam summi patris familiam summo studio desidero quantum sua clementia permiserit peruenire sed meis sceleribus viam michi precludentibus. graue illo esse peruenien-dum conscientia accusante. decreui placare consuete misericordie benignitatem qui mentium non spernens affectum viam paradisi & in sentina peccatorum jacentibus non precludit. De sua igitur misericordia non meis exigentibus meritis sed exemplo publicani & Petri lachrimis plurimum confidens. decreui eum qui humana laude non indiget de meis facultatibus honorare. cupiens cum ipso si qua prestiterit clementia partem perpetue recipere hereditatis. Verum quia quanto sumus fragiliores tanto magis bonorum auxiliis indigemus. ego que magis hiis indigeo dignum duxi de auxilio & consilio domini abbatis in Belbog & fratrum ibidem fideliter domino seruientium domum ancillarum Cristi in dote mea quam a marito meo felicis recordationis recepi (b) quam & post mortem ipsius filiis meis michi concedentibus tenui inconuulsam. pro salute ipsorum & mea de meis facultatibus edificare. Cupiens ipsum heredem mei relinquere testamenti qui cum sanctis perhennem percipiat hereditatem. Supradictam ergo domum in castro Trebetow (c) inter alias meas possessiones pocius considerans edificandum ipsum castrum cum suis attinentiis & villas ad ipsum pertinentes de consensu dominarum relicte fidelis filii mei Bugzlai (d) & alterius filii Kazimari relicte (e) & nobilium ipsarum approbatione ad sustentationem ancillarum Cristi ibi domino fideliter seruientium de ordinacione predicti abbatis in Belbog ecclesie beati Petri ibidem duxi pleno jure totaliter conferendum ipsi loco me & meas conferens facultates. Nomina villarum sunt hec. (f) Tribuis (g) cum piscatura & omnibus attinentiis suis. Topacle. Szwetie. (h) Bealcur. Jorewino. (i) Drosdowe (k) Jarcouwe. (l) Scrilowe. Darsowe Sucowe. Malstowe. Belicowe. Clotycowe. Wisilowo. Burzentin. Guritz. Otok. Stiaplin. Commotouwe. Sedlin. (m) Bilowe. Predictum igitur locum & villas ad supradictam ecclesiam

ſiam decreui debere cum ſiluis. pratis. piſcationibus & telonio. & villas in territorio Colbergenſi Ztoykow (*n*) Jannow nobis pertinentibus & aliis villis in Piritz. Ztroſewo. (*o*) & Oboy & villam in territorio de Ztaregard Rinskow nomine cum ipſarum attinentiis. adjicientes duo tuguria in monte ſalis octo loca continentia (*p*) ipſarum vſibus & commodis profutura. Vt autem hec noſtra collatio & ordinatio majoris habeat roboris firmitatem & alicui non poſſit in dubium venire. ipſam literis noſtris & ſigilli muniuimus impreſſione. Hujus vero noſtre ordinationis teſtes ſunt. Conradus quintus Epiſcopus Camynenſis. (*q*) Pallo abbas in Kolbaz. Pribzlaus prepoſitus. & Florentinus decanus Camynenſis eccleſie. Rochillus caſtellanus in Dimin. Rozwarus Caſtellanus in Stettin. Wargina pincerna & Jacobus Dapifer domini Camynenſis. Barnota filius domini Jaromari de Ruja (*r*) Henricus de Chmez. Acta ſunt hec anno dominice incarnationis M°. CC°. XXIIII°. nonas Julii.

(*a*) *i. e.* Man ſoll den harten unfruchtbaren Acker des Hertzens dergeſtalt zu pflügen und zu begathen ſich nicht entziehen, damit am jüngſten Tage die Garben der Gerechtigkeit in des Herrn Scheune gebracht werden können.

(*b*) Hat ihr Leibgeding ſo ihr von Hertzog *Bogisl. I.* zu *Treptow* an der *Rega* gegeben, zu dortigem Jungfern-Kloſter gegeben, ſo ſie hierin *fundi*ret.

(*c*) Alſo iſt vordem an der *Rega* ein Schloß zu *Treptow* geweſen, welches in das Nonnen-Kloſter verwandelt, und nach Erbauung der Stadt in die Ringmauer gezogen, welches Kloſter nach der *Reformation* wieder in das itzige Schloß verwandelt.

(*d*) Dies iſt die Fürſtliche Wittwe *Miroslava.*

(*e*) Dies iſt *Ingardis*, *Caſimiri II.* Wittwe.

(*f*) Dieſe Güther haben alſo zum *caſtro Treptow* gehöret.

(*g*) *hod. Tribs.*

(*h*) *hod. Sweth.*

(*i*) *hod. Garvin.*

(*k*) Heiſſet noch *Drosdow.*

(*l*) *hod. Jarchow.*

(*m*) Von dieſen haben die Dörffer *Darſow*, *Sukow*, *Molſtow*, *Belkow*, *Borrentin*, *Gumtow* und *Zedlin* noch ihre alte Nahmens behalten, die andern ſind verändert, oder andern Feldmarckten beygefüget, oder gar eingegangen.

(*n*) *hodie Stoykow* beym Amt *Colberg* itzo.

(*o*) *hod. Strosdorp.*

(*p*) Sind 2. Saltz-Kathen von 8. Pfann-Stellen in Saltz-Berge bey *Colberg.*

(*q*) Iſt *Conradus II. Demminenſis.*

(*r*) Iſt Fürſt *Jaromari I.* zu *Rügen* Sohn.

No.

No. LXIV. *Brunwardus* Bischoff zu *Schwerin*, welcher den Bischoffs-Zehenden bis an die *Peene* zu seiner *Dioeces prætendiret*, welches aber die Pommerschen Hertzoge nicht gestatten wollen, verbindet sich mit Fürst *Johanne* zu Mecklenburg, seinen Zweck mit Gewalt zu erreichen, und um ihn desto eher dazu zu bewegen, so verschreibt er demselben die Helfte der Zehenden in dem Pommerschen *Circipanien* bey *Demmin*, *Loitz*, *Gützkow* und *Lassan*.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Brunwardus Dei gratia Zwerinensis episcopus. Vniuersis Cristi fidelibus presens scriptum inspecturis in perpetuum. Ne rerum gestarum memoria per successiua temporum languescat spacia. non improuide humana solertia scripturarum sibi consueuit adhibere remedia. Notum itaque tam futuris quam presentibus esse volumus. quod cum nos possessionem terminorum episcopatus nostri versus Dymyn nobis debitam & a prima fundatione nostre ecclesie assignatam & per judices sedis apostolice sepius nobis adjudicatam. propter potentiam laicorum dominorum scilicet Dyminensium. (*a*) hactenus intrare non possemus. dilectus filius nobilis dominus Johannes Megapolensis zelo justitie ductus & a senioribus terre sue & scriptis nostris sufficienter instructus. videns ecclesiam nostram enormiter lesam & omni solatio destitutam. ad recuperandos terminos ecclesie nostre fidele nobis consilium prestitit & juuamen. Nos vero laboribus suis grata volentes vicissitudine respondere de communi consilio capituli & prelatorum nostrorum cum decimis terrarum illarum & aliis quibusdam bonis taliter cum eo duximus ordinandum. Quadringentos mansos primitus de tota decima in terra Cyrspanie (*b*) prout sua est de nostra concessione habebit. In reliqua vero decima. bonis ecclesiarum. & nullis aliis exceptis. medietas sua & medietas alia ad vsus nostros pertinebit. De dote parrochialium ecclesiarum prout discretis viris visum fuerat ordinauimus. quatuor mansis cuilibet ecclesie libere assignatis. Concessimus etiam eidem duodecim mansos prope Boblytz (*c*) & quatuor prope villam Vylistyz. pro quibus sedecim mansis omne judicium sanguinis & non sanguinis & vtilitatem que nunc est & in posterum esse poterit in villis Vylistyz. Bobelyz & Wocenke ad

vſus eccleſie noſtre & epiſcopi dimiſit. omni exactione & peticione a domino terre. dapifero. aduocato & ipſorum nunciis ceſſante. Medietatem etiam decime in terris Luſitz (*d*) & Gücekow & totam decimam in terra Laſſan eidem conceſſimus. Terris domini Witzlai principis Ruyanorum & domini Barnute (*e*) & terra Wolgaſt. prout dictas terras in poſſeſſione nunc habent. (*f*) in quibus nobis tota decima ſine ipſo cedit. exceptis. In reliquis terris noſtri epiſcopatus ſi qua ſunt a terra ſua Luſytz per deſcenſum Pene. predictis exceptis. eidem medietatem decime conceſſimus. tali adjecta conditione. Quod quicquid jure & ſententia noſtra euicerimus ipſe medietatem & nos medietatem habebimus. Quicquid vero ſepedictus dominus contra rebelles potentia ſua & brachio ſeculari euicerit medietas nobis & eidem medietas remanebit. In terris vero Luſiz & Cyrspanie quicunque contumax miles vel qualiscunque perſona pro retentione decime noſtre. juſta ſententia lata excommunicatus fuerit & non ſatisfecerit a nuncio noſtro & aduocato ipſius ad condignam ſatisfactionem invadiabitur. Hec autem omnia nos cum eccleſia noſtra. & dominus Johannes cum ſuis militibus ſubſcriptis qui hujus rei teſtes. juramento & fide data confirmauimus. quod juramentum ſucceſſor noſter in electione ſua preſtabit. Ita quod nullus noſtrum cum aliquo aduerſariorum ſine alterius voluntate compoſitionem faciet. Quod ſi de parte domini Johannis contrarium factum fuerit. milites qui iſta jurauerunt & promiſerunt ad mandatum epiſcopi ciuitatem Zwerinenſem intrabunt & inde non exibunt ante ſatisfactionem condignam & reuocationem violate compoſitionis. Si autem de parte Epiſcopi contrarium factum fuerit ipſe cum ſuis concanonicis a diuinis abſtinebit. Promiſerunt & jurauerunt hii. Nos cum Canonicis noſtris Zwerinenſibus. & dominus Iohannes Magnopolenſis cum militibus iſtis Thitleuo de Godebuz. (*g*) Godefrido dapifero. Syghebodone de Holthorpe. Conrado de Swenken. Thiderico de Dybow. Ekkehardo Gallo. (*h*) Iohanne de Multzyan. (*i*) Iohanne de Babyſe. Wernero Mezeke. Thitleuo de Reuetlo. Bertoldo Pycht. Nicolao Polen.

Ego Gerhardus Dei gratia Bremenſis Archiepiſcopus cum prelatis qui hujus rei teſtes ſunt ſcilicet cum Epiſcopo Raceburgenſi. Epiſcopo Lubecenſi. abbate de Dobbran. Prepoſito de Campo ſolis & eccleſia Zwerinenſi ad corroborandam hujusmodi formam compoſitionis nomine eccleſie noſtre & noſtro. ſigillum noſtrum apponimus. Acta ſunt hec

anno

anno gratie M°. CC°. XXVI°. indictione nona. Datum in campo solis per manus Reineri Capellani nostri. nonas Augusti.

(a) *Scil. Wart. III. & fratris sui Barnimi item cognati sui Barnimi I. ipsorumque parentum.* Daß aber die Pommerschen Hertzoge Ursache gehabt, diesem Schwerinschen Bischoffe zu wehren, und ihrem *Camin*schen beyzustehen, ergiebet sich aus Pabsts *Innocentii II.* und *Clementis III. Confirmationibus* des Pommerschen Bischoffthums *de annis* 1140. & 1188. worin die *Districte* von *Demmin*, *Gützkow*, *Groswyn* und gar von *Tribses* unter die *Cammin*sche *Dyoeces* geleget, wiewohl der letztere von *Tribses* endlich doch dem *Cammin*schen Stift abgezwacket, und dem *Schwerin*schen nachher überlassen worden.

(b) Sonst *Circipania* bey den alten *Scriptoribus* genannt, begreifft den *District* an der Peene, *vel circa Panim*, wie der Fluß vorhin benennt worden, woraus *Circipania formiret*.

(c) *Bobeliz* lieget unweit *Gützkow*.

(d) *Lusitz i.e. Loitz ad Penam.*

(e) *i.e. Witzlaus I. & frater ejus Barnuta.*

(f) *Wolgast* ist also damahls *in Rugiani*schen Händen gewesen, nicht aber *Loitz*.

(g) Dieser *Titlevus de Godebuz* hat hernach *Loitz* besessen, und *Anno* 1242. diese Stadt *privilegiret. vid. sub illo Anno.*

(h) *Gallo. i.e.* einer *v. Hahn.*

(i) *v. Moltzan.*

No. LXV. Kayser *Fridericus II. concediret* dem teutschen Orden und dessen Hochmeister *Hermanno* von *Salza*, daß er das von Hertzog *Conrado offeri*rte *Culmi*sche Land annehmen, und Preussen daraus unter sich durch Krieg bringen möge, welche *Culmi*sch und Preußische Lande er als Reichs-Lande ihm *conferiret*.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis amen. Fredericus secundus diuina fauente clementia Romanorum Imperator semper Augustus. Jherusalem & Sicilie Rex. Ad hoc Deus imperium nostrum pre Regibus orbis terre sublime constituit & per diuersa mundi climata ditionis nostre terminos ampliavit vt ad magnificandum in seculis nomen ejus & fidem in gentibus propagandam prout ad predicationem Ewangelii sacrum Romanum Imperium preparauit. sollicitudinis nostre cura versetur. vt non minus ad depressionem quam ad conversionem gentium intendamus. illius prouisionis gratiam indulgentes per quam viri Katholici pro subjugandis barbaris nacionibus & diuino cultui reformandis instantia diuturni la-

boris assumant. & tam res quam personas indeficienter exponant. Hinc est quod presentis scripti serie notum fieri volumus. modernis Imperii & posteris vniuersis. Qualiter frater Hermannus (a) venerabilis magister sacre domus hospitalis sancte Marie Thutunice Jerusalem fidelis noster deuotam sui animi voluntatem reseruando proposuerit coram nobis. Quod deuotus (b) noster Conradus Dux Masouie & Cuyauie promisit & obtulit prouidere sibi & fratribus de terra que vocatur Colmen & in alia terra inter Marchiam (c) suam videlicet & confinia Prutenorum. Ita quidem vt laborem assumerent & insisterent oportune ad ingrediendum & obtinendum terram Prussie ad honorem & gloriam veri Dei. quam prouisionem recepisse distulerat & celsitudinem nostram suppliciter implorabat. quod si dignaremur annuere (d) votis suis vt auctoritate nostra fretus inciperet aggredi & prosequi tantum opus. & vt nostra sibi & domui sue concederet & confirmaret serenitas. tam terram quam predictus Dux donare debeat quam totam terram que in partibus Prussie per eorum instantiam fuerit acquisita. & insuper domum suam immunitatibus libertatibus & aliis concessionibus quas de dono terre Ducis presati & de Prussie conquisitione petebat nostre munificentie priuilegio muniremus. Ipse oblatum donum reciperet dicti Ducis & ad ingressum & conquisitionem terre continuis & indefessis laboribus bona domus exponeret & personas. Nos igitur attendentes promptam & expositam deuocionem ejusdem magistri qua pro terra ipsa sue domui acquirenda feruenter in domino estuabat & quod terra ipsa sub monarchia Imperii est contenta. confidentes quoque de prudentia magistri ejusdem quod homo sit potens opere & sermone ac per suam & fratrum suorum instantiam potenter incipiet & conquisitionem terre viriliter prosequetur. nec insistet inutiliter ab inceptis. quemadmodum plures multis laboribus in eodem negocio frustra temptatis cum viderentur proficere defecerunt. auctoritatem eidem magistro concessimus. terram Prussie cum viribus domus & totis conatibus inuadendi. concedentes & confirmantes eidem magistro successoribus ejus & domui sue in perpetuum tam predictam terram quam a prescripto duce recipiet vt promisit. & quamcumque aliam dabit. nec non terram quam in partibus Prussie Deo faciente conquiret velut vetus & debitum jus imperii. in montibus. planicie. fluminibus nemoribus & in mari. vt eam liberam sine omni seruicio & exactione teneant & immunem. Et nulli respondere proinde teneantur. Liceat insuper eis per totam terram conquisitionis eorum sicut acquisita per eos & acquirenda fuerit

rit ad commodum domus paſſagia & theolonia ordinare. nundinas & fora ſtatuere. monetam cudere. talliam & alia jura taxare. directuros per terram in fluminibus & in mari ſicut vtile viderint ſtabilire. fodinas & meieras auri argenti ferri & aliorum metallorum ac ſalis que fuerint vel inuenientur in terris ipſis poſſidere perhenniter & habere. Concedimus inſuper eis judices & Rectores creare qui ſubjectum ſibi populum tam eos videlicet qui conuerſi ſunt quam alios omnes in ſua ſuperſtitione degentes juſte regant & dirigant & exceſſus malefactorum animaduertant & puniant ſecundum quod ordo exegerit rationis. Preterea ciuiles & criminales cauſas audiant & dirimant ſecundum calculum rationis. Addicimus inſuper ex gratia noſtra quod idem magiſter & ſucceſſores ſui jurisdictionem & poteſtatem illam habeant & exerceant in terris ſuis quam aliquis princeps imperii melius habere dinoſcitur in terra quam habet. vt bonos vſus & conſuetudines ponant. aſſiſias faciant & ſtatuta quibus & fides credentium roboretur & omnino eorum ſubditi pace tranquilla gaudeant & vtantur. Ceterum auctoritate preſentis priuilegii prohibemus vt nullus princeps. Dux. Marchio. Comes. miniſterialis. ſcultetus. aduocatus. nullaue perſona ſublimis vel humilis eccleſiaſtica vel mundana contra preſentis conceſſionis & confirmationis noſtre paginam audeat aliquid attemptare. quod qui preſumpſerit. penam mille librarum auri ſe nouerit incurſurum. quarum medietas camere noſtre reliqua paſſis injuriam perſoluetur. Ad hujus itaque conceſſionis & confirmationis noſtre memoriam & ſtabilem firmitatem preſens priuilegium fieri & bulla aurea typario noſtre majeſtatis impreſſa fecimus communiri. Hujus rei teſtes ſunt. Magdeburgenſis. Rauennenſis. Tyrenſis. Panormitanus. & Regnius Archiepiſcopi. Bononienſis. Mantuanus. Turinenſis. Aruminenſis & Ceſenas epiſcopi. Saxonie & Spoleti duces. Henricus de Schwartzburg. Guatherus de Kevernberg. Wernherus de Kyburg. Albertus de Habechspurc. Ludouicus & Hermannus de Froburch & Thomas de Acerris. Comites. Richardus marſchalcus & Richardus Camerarius Imperialis aule. Albertus de Arnſtein. Gotfridus de Hoenloch & alii quamplures.

Signum domini Friderici ſecundi Dei gratia inuictiſſimi Romanorum Imperatoris ſemper Auguſti Jheruſalem & Sicilie Regis.

Acta ſunt hec anno dominice incarnationis milleſimo ducenteſimo viceſimo ſexto. menſe Martii. quarte decime indictionis

ctionis. imperante domino Friderico Dei gratia serenissimo Romanorum Imperatore semper Augusto. Jherusalem & Sicilie Rege. Romani imperii anno ejus sexto. Regni Jherusalem primo. Regni Sicilie vicesimo sexto. feliciter amen. Datum Arimine anno. mense & indictione prescriptis.

(a) Dieses ist der Hochmeister *Hermannus* von *Salza* gewesen.
(b) *Devotus* bedeutet einen *Vasallen* um diese Zeit.
(c) *Marchia* heisset eine Grentz-*Provintz* des Reichs allhier.
(d) Der Hochmeister hat die *Offerte* des Hertzogs nicht eher annehmen wollen, bis es der Kayser erlaubet, dahero auch erst nachhero *in Anno* 1228. das *Diploma collationis a Duce Conrado* ertheilet. *vide sub illo anno.*

No. LXVI. Hertzog *Barnimus confirmiret* alle Güther und Gerechtigkeiten so das Kloster *Colbaz* damahlen gehabt, mit Benennung derselben, und Beschreibung der Grentzen solcher Güther.

In nomine domini amen. (a) Nos Barnym Dei gracia Dux Pomeranorum. (b) Omnibus in perpetuum. Propter velocem cursum temporum & etatum facta cicius obscurantur que non sunt scriptis autenticis roborata. Ea propter dilectis in Cristo abbati & fratribus monasterii de Colbas ordinis Cisterciensis justa postulantibus clementer annuimus & ipsum monasterium cum omnibus ibidem degentibus sub nostra protectione recipimus & presenti scripto communimus. Confirmantes eis quascunque possessiones quecunque bona que idem monasterium in presenti possidet. aut in futurum principum donatione vel fidelium oblatione seu legitima emptione vel aliis justis modis poterit adipisci. Et vt firma eis eorumque successoribus perpetuo permaneant. quedam duximus propriis vocabulis exprimenda. Inprimis ipsum locum Colbas. Ladelow. Dampne. Jazniz. Cirnow. quod nunc dicitur Nyenmark cum foro libero. Cabow quod nunc Valkenberch dicitur. Babyn. Wardenberch. Cziberose quod nunc Woltersdorp dicitur. Beliz. Boryn. Schonenuelt. Melne. Berticow. Woltin cum foro libero. Gardena. Czilizlaw. Witstok. Brunneken. Bynow. Clebowe. Colow. Damb cum foro libero. Smirdeniz. Tribus & ipsam solitudinem Golnow. Reptow. Recow. Jezeriz. Nytzenaw que nunc Belcow appellatur. & Zelow. Quarum possessionum limites sic distinguntur. A castro Colbas in Jazniz & Wostroiz. inde per Bandegast in ri-

vulum

vulum Cabow. & eundem riuulum vbi diuidat terminos inter Valkenberg & Yſingher aſcendendo vsque in ſiluam Drenyn. inde in Dalgobrok. inde in ſtangnum Zadeclina & ſiluam Boreniz vsque in Cirxam fluuium. quem liberum cum vtroque littore; predicti fratres poſſident vsque vbi Melna influit in fluuium prenotatum. Inde reuertuntur ad tumulos paganorum in monte ſitos. Deinde ad tres tumulos paganorum. Inde recurrunt ad tres riuulos qui in prato conueniunt & in Regatam deriuantur. Et ſic per ipſum fluuium quem dicti fratres cum vtroque littore & cum ſuis piſcationibus & pratis & ſiluis poſſident vsque ad terminos Ywargie que influit in Regetam. Inde per mediam ſolitudinem inter Clebow & Clutiz vsque ad montem nomine Woz. De hinc per ſigna & monticulos & arbores ſignatas vsque ad ſemitam que ducit Cedelin. Et ſic per ſemitam diſtingwentem terminos Cedelin & Podegug. Deinde in Colpin abhinc in ſtagnum Damb & ſic per litus ſtagni ejusdem vsque ad portum Yne. (c) De portu Yne vsque in Golnow. & inde eandem Ynam proſequendo ſuperius vsque ad foſſatum Jenzidul quod wlgo Mortgraue dicitur. Inde vsque in paludem Zmogeliz. Et ſic ipſam paludem aſcendendo in ſtagnum Meduwe. & ſic per ejusdem ſtagni medium aſcendendo vsque vbi Woſtrowiz influit in Meduwe. Item confirmamus eisdem Prilop. Zoberzko. Karzko. Brodam. Obrita cum terminis & limitibus ſuis quibus ipſis alibi diſtingwuntur. Preterea omnes immunitates quas dicti fratres a nobis ſeu progenitoribus noſtris habere dinoſcuntur cum omnibus terminis & vtilitatibus que nunc ſunt vel in futurum haberi poterunt in eisdem juſto proprietatis tytulo cum omni jure jurisdictione perpetuo poſſidendas benigne confirmamus. & ex ſuperhabundanti de nouo donamus. Porro medietatem Damb cum decima de Zelow & cum redditibus mellis in deſerto verſus Golnow a predicto monaſterio in pheodum recepimus. quoad vixerimus duntaxat poſſidenda. Item prefati monaſterii fratres & res & naues & annonam deducendam & quicquid ad victum & veſtitum ipſorum per eos aut per perſonas interpoſitas emptum fuerit & familiam eorundem in omni dominio noſtro a ſolucione thelonei fore perpetuo exemptos volumus & ſolutos. Vt autem hec omnia rata & inconuulſa perpetuo permaneant preſentem literam noſtri ſigilli appenſionis munimine roboramus. Teſtes hujus confirmacionis & noue donacionis ſunt hii. Meſico. Barnizlauus. Euſtachius Greuingus. & plu-

res alii fidedigni. Datum & actum in Stetin anno M°. CC°. vicesimo sexto. VI. Kalend. Octobris. Indictione XV.

(a) *Dux Otto I. confirmavit hoc privil. Anno 1324.*
(b) Nach dem gemeinen Wahn ist dieser Hertzog *Barnimus I.* als Hertzog *Bugisl. II.* Sohn; Unsere *Chronicanten* wissen zu der Zeit auch von keinem andern *Barnimo*, allein zu geschweigen, daß *Barnimus I.* sich nebst seiner Mutter *Miroslava* schon *Anno 1224. Ducem Slavorum* geschrieben, welchen *Titul* er auch fast beständig behalten, hingegen dieser *Barnimus ignotus nostris*, sich *Ducem Pomeranorum* schreibet, und in dieser Zeit, wie *ex dipl. de Anno 1227.* klar erhellet, noch ein ander *Barnim*, nehmlich *Wartislai III.* Bruder und *Casimiri II.* und seiner Gemahlin *Ingardis* Sohn gelebet, so ist darnach die *Genealogie* zu *suppliren*, und wohl acht zu haben, daß beyde *Barnimi* so viel möglich nicht *confundiret* werden. videantur annot. ad dipl. Barnimi & Wartislai III. fratrum de Anno 1227. infra.
(c) Wo die *Ina* in den *Dammschen* See fället.

No. LXVII. Hertzog *Barnimus*, *Casimiri II.* Sohn, und seine Mutter *Ingard*, bestätigen die von der Fürstin *Anastasia* geschehene *Fundation* und *Dotation* des Nonnen-Klosters zu *Treptow* an der *Rega*, und fügen derselben noch etliche Güther zu.

Barnym Dei gracia Dux Pomeranorum & Ingert mater ipsius Ducissa eorundem. (*a*) omnibus hanc paginam inspecturis tam presentibus quam futuris in perpetuum. quoniam cum de diuinis mandatis instruimur plenius edocemur dei misericordiam super malitia populi esse prestabilem & benignam. nobis qui in hujus seculi procellis in nauicula Petri agitati scelerum turbine naufragamur. omni quo valemus. est studio laborandum. qualiter ejus graciam. qui est portus salutis. qui neminem vult perire sed illuminat omnem hominem venientem in hunc mundum. sine quo sibi placere non possumus. per bonorum operum merita consequamur. Sane quia ciuitas super montem posita non potest abscondi. Vniuersitati vestre duximus declarandum. quod venerabilis auia nostra Anastasia ducissa Pomeranorum (*b*) quam pia vt debemus. amplectimur deuocione. Zelo bone intentionis inducta de rebus propriis in dote quam ab illustri auo nostro Bugzlao (*c*) Duce Pomeranorum felicis recordationis receperat. claustrum dominarum in Treptouiensi prouincia pro anima predicti aui nostri & parentum nostrorum bone memorie & pro salute

lute sua & nostra & illustrium matrum nostrarum (*d*) Pomeranorum ducissarum edificare cepit domino annuente. cujus bone voluntatis affectum nos approbantes & ratum habentes. sub presentia dilecti fratris nostri Wartizlai (*e*) ducis Pomeranie & matris ipsius qui & ejus bonum propositum approbantes predicte domui ancillarum Cristi villas tredecim in Treptouiensi prouincia cum ipsarum attinentiis addiderunt de communi consilio venerabilis Episcopi nostri Conradi nec non & nobilium nostrorum ad sustentacionem dominarum in predicta domo domino fideliter famulantium nouem villas in Colbergensi prouincia & tres in Piritzensi & vnam in Stolp minore. cum ipsarum appendiciis siluis agris pratis piscationibus & singulis earum juribus liberas ab omnibus exactionibus contulimus pacifice possidendas. ipsarum tantummodo vsibus profuturas. quas propriis nominibus duximus declarandas. (*f*) in Piritz. Megow. Stros. Breszko. In Choleberg Ztoykowo. Surkowic. Parsow. cum clausura. (*g*) Jamre. Tessic. Zmogozewic. he sunt culte. inculte vero Chluco. Mistiz. Nedalino. in paruo Ztolp. (*h*) Neztic. & duo tuguria in monte salis ipsarum commodis prouentura. Volentes itaque hanc nostram donationem. quam de mera fecimus liberalitate seruari ab omnibus inconuulsam ipsam literis nostris cum sigilli nostri nec non & domini Episcopi muniuimus appensione. Si quis vero hoc factum nostrum rationabile ausu temerario duxerit irritandum. diuine potentie vindictam & nostram sentiet indignationem. Testes autem hujus donationis sunt Conradus Caminensis episcopus. Heidenricus custos Colbergensis ecclesie. Dobezlaus & Tsirnech castellani in Colberg. Wsemarus. Zetzlaus. Ztyslaus filius ejus cum aliis fidelibus tam clericis quam laicis qui tali intererant donationi. Actum in Choleberg anno dominice incarnacionis M°. CC°. XXVII°. quarto idus Octobris.

(*a*) Dieser *Barnym* ist nicht der *Barnimus I. Bugislai II.* Sohn, als dessen Mutter *Miroslava* geheissen, sondern dieser ist *Casimiri II.* Sohn, dessen Mutter *Ingardis* oder *Ingert* gewesen, wie hieraus erhellet, und ist er *Wartislai III.* Bruder, der sich anfänglich *Ducem Pomeranorum*, und hernach *Duc. Diminensem* geschrieben, aus der *Titulatur*, da sich dieser den Pommerschen Schreibern unbekandte *Barnim Ducem Pomeranorum*, der bekandte *Barnimus I.* aber mehrentheils *Ducem Slavorum* geschrieben, kan der Unterscheid einigermassen ersehen, und die *confusio Scriptorum* vermieden werden. *conf. dipl. proxime sequens Wartizlai III. de eodem dato.*

(*b*) *conf. dipl. ej. de Anno 1224. supra.*

(*c*) *i.e. Bogisl. I.*

(d) Da *Barnimi* Mutter *Ingardis* noch gelebet, und dieses *Privil.* mit ertheilet, so gehet solches auf sie und ihre Mutter, welche also auch eine Pommersche Fürstin gewesen, und kan *Ingardis* selbst also nicht aus Reussen gewesen seyn, wie unsere *Scribenten* setzen, welches auch ohnedem nach den *Histori*schen Umständen nicht seyn kan, sondern sie ist eine Pommersche Printzeßin gewesen, wie denn ihre Mutter eine Pommersche Fürstin allhier genannt wird.

(e) Also ist *Wartislaus III.* der *Ingardis* Sohn dieses unbekandten *Barnimi* Bruder gewesen, da hingegen nach Ausweisung der Urkunden, *Barnimi I.* Mutter *Miroslava* geheissen, und *Bugislai II.* Wittwe, *Ingardis* aber *Casimiri II.* Wittwe gewesen.

(f) *Conf. ratione variationis nominum Dipl. Anastasiæ de Anno 1224.*

(g) Ist ein Fischwehr in der *Radduye* bey *Parsow* gewesen, womit die von *Parsow* und nachhero die von *Heydebreck* auch beliehen sind, wiewohl es itzo nicht mehr im Stande.

(h) Dieses Land und *castrum Stolp* wird das Hinter-Pommersche *Stolp* seyn, denn das Vor-Pommersche ist ein Kloster und kein *castrum* gewesen, und da *Anno* 1140. und 1188. *in literis papalibus* die Grentze der *Camin*schen *Dyoeces* noch hinter *Stolp* bis an die *Leba* gesetzt wird, und so weit auch der *Ducum Slavorum* als *Fundatorum Episc. Cam.* Gebieth gegangen, so ist in folgenden Zeiten wie *Barnimus I.* und *Wartislaus III.* noch jung gewesen, und die Mutter das *Regiment* mit geführet, von den *Danziger* Herrn etwa dieser *District* an sich gezogen, weil sie selbigen nicht lange hernach würcklich besessen, auch immer weiter über die *Grabow* um sich gegriffen, dahero auch *Barnimus I.* wie Hertzog *Suantopolcus II.* von Pommern das Kloster *Bukow* diesseits der *Grabow* angeleget, *protestiret*, daß solche *Fundation* in seinem Gebieth geschehen sey, wie davon unten weitere Meldung geschehen wird. Weil aber sonst in der itzigen Uckermarck, so damahls mit zum *Slavi*schen Hertzogthum gehöret, auch ein *castrum Stolp cum terra* gewesen, so kan auch vielleicht dieser *District* darunter allhier verstanden werden.

No. LXVIII. Hertzog *Wartislaus III.* und seine Mutter *Ingard confirmi*ren der Fürstin *Anastasiæ fundation* und *dotation* des Klosters der Nonnen zu *Treptow* an der *Rega*, und geben demselben auch noch etliche Güter.

Wartizlaus Dei gracia Dux Pomeranorum & Ingert mater ipsius ducissa eorundem. (*a*) omnibus ad quos presens scriptum peruenerit in perpetuum. quoniam cum de diuinis mandatis instruimur plenius edocemur dei misericordiam super malitia populi esse prestabilem & benignam. nobis qui in hujus seculi procellis in nauicula Petri agitati turbine scelerum naufragamur omni quo valemus est studio insistendum. qualiter ejus graciam qui est portus vere salutis qui neminem vult perire sed illuminat omnem hominem venientem in hunc modum

dum. ſine quo ſibi placere non poſſumus. per bonorum operum merita conſequamur. Sane quia ciuitas ſuper montem poſita non poteſt abſcondi. vniuerſitati veſtre duximus declarandum. quod venerabilis auia noſtra Anaſtaſia duciſſa Pomeranorum. quam pia vt debemus amplectimur deuotione. Zelo bone intentionis inducta de rebus propriis in dote quam ab illuſtri auo noſtro. B. (*b*) duce Pomeranorum felicis recordationis receperat. clauſtrum dominarum in prouincia Treptovienſi pro anima predicti aui noſtri & patrum noſtrorum bone memorie & pro ſalute ſua & noſtra & illuſtrium matrum noſtrarum Pomeranorum duciſſarum edificare cepit domino annuente. cujus bone voluntatis affectum nos approbantes & ratum habentes ſub preſentia dilecti fratris noſtri Barnimi (*c*) & matris ipſius qui & ejus bonum propoſitum approbantes predicte domui ancillarum Criſti nouem villas in Cholbergenſi prouincia & tres in Piritcenſi & vnam in Ztolp minore donarunt. de communi conſilio venerabilis Epiſcopi noſtri Conradi nec non & nobilium noſtrorum ad ſuſtentationem dominarum in predicta domo domino fideliter famulancium omnes villas que ſunt inter Dambſnitz (*d*) & Regam fluuios in orientali parte juxta Trebetow conſtitute cum ipſarum attinentiis ſiluis. agris. pratis. piſcationibus. cum ſingulis earum juribus. liberas ab omnibus exactionibus contulimus pacifice poſſidendas. ipſarum tantummodo vſibus profuturas. quas propriis nominibus duximus declarandas. Trebowiſe cum clauſuris ad eandem villam pertinentibus Tupadla cum taberna in Dambsnice. Zwete. Balocure. Gorewino. Drosdowo. Malenino. Jarcowo. Darſewo Zkrilewo. Sukowo. Belikowo. Maltztow. & tractus quos in ſtagno qui Reszko vocatur actenus habuerunt & duo tuguria in monte ſalis (*e*) ad ipſarum commoda prouentura. Volentes itaque hanc noſtram donacionem quam de mera fecimus liberalitate ſeruari ab omnibus inconuulſam ipſam literis noſtris cum ſigilli muniuimus appenſione. Si quis vero hoc factum noſtrum auſu temerario duxerit irritandum. diuine potentie vindictam & noſtram indignationem ſe nouerit incurſurum. Teſtes autem ſunt hujus donacionis. Conradus Camynenſis Epiſcopus. Dobizlaus & Tſirnech caſtellani in Cholberg. (*f*) Hedenricus cuſtos ibidem. Ifritzlaus tribunus ibidem. Wſemarus. Zedzlaus. Ztoyslaus filius ejusdem. cum aliis fidelibus tam clericis quam laicis qui tali intererant donationi. Actum in Cholberg anno dominice incarnationis. M°. CC°. XXVII°. quarto idus Octobris.

(a) *Conf. dipl. Barnimi prox. praecedens ejusdem dati & annotata ibidem, item fund. Anastasia de Anno 1224.*
(b) *i. e. Bugislaus I.*
(c) Hier nennet *Wartizlaus* den *Barnimum*, so das vorige *Privil.* gegeben, wieder seinen Bruder, gleich wie dieser den *Wartislaum* auch in vorstehendem auch seinen Bruder nennet, beyde *profitiren* auch eine Mutter die *Ingard.*
(d) Dies kan kein ander Fluß seyn, als welcher zwischen *Colberg* und *Treptow* bey *Zarben*, und auf die *Drenowische* Mühle gehet.
(e) *i. e.* Im Saltzberg bey *Colberg.*
(f) Daß zwey *Castellane in castro Colberg* gewesen, welches Schloß auf der itzigen Alt-Stadt gelegen, und von *Hermanno Episcopo* in ein Jungfern-Kloster nachhero verwandelt, rühret daher, daß nach Ausweisung voriger Briefe dieses Schloß halb *Casimiro II.* und halb *Bugislao II.* gehöret, und deren Söhne es also auch, jeder Strang *pro dimidia* besessen, und jeder seinen eigenen *Castellan* gehabt.

No. LXIX. *Barnimus I. D. Slav.* bezeuget, daß sein Vater *Bugislaus II.* das Guth *Preezen* den *Canonicis* der *St. Johannis*-Kirche zu *Lübeck* geschenckt, weil aber solches von Wenden bewohnet worden, und sie solches wegen der Edelleute Verfolgung nicht genutzen können, so giebet er denselben davor die Güther *Karbow* und *Petzekowe, in terra Gützkow*, und beschreibet deren Grentzen.

Barnim Dei gratia Slauorum Dux. Omnibus presentem paginam inspecturis. Salutem. Quoniam humana memoria vetustate temporis obliuionis senium frequenter incurrit. necessarium est vt ea scripto perpetuentur que tam a nobis quam posteris nolumus aliqualiter ignorari. Nouerint igitur omnes ad quos presens scriptum peruenerit. Patrem nostrum dominum Bucgeszlauum pia deuocione ductum ecclesie sancti Johannis baptiste sanctique Blasii martiris nec non beati Nicolai confessoris in Lubeke ad vsum canonicorum ejusdem ecclesie villam Prezene in prouincia Mezerez constitutam. (a) liberaliter contulisse. Verum quia a Slauis inhabitata ad libertatem ecclesie & canonicorum vtilitatem sine grauibus expensis & perpetua multorum nobilium persecutione (b) nequaquam poterat expediri. Nos patris nostri deuocionem sequentes & domini Caminensis episcopi & plurium discretorum vsi consilio. in predicte ville recompensationem duas villas Karbowe scilicet & Petze-

Petzekowe in prouincia Gutzekowe constitutas cum omnibus appendiciis. siluis. pascuis. pratis. cultis & incultis. aquis. aquarumque decursibus jam dicte sancti Iohannis baptiste sanctique Blasii martiris nec non beati Nicolai confessoris ecclesie in Lubeke ad prebendam canonicorum ab omni exactione. peticione & seruicio quod Borchwerc (c) dicitur vectura & aratura nec non aduocatia & judicio mortis & sanguinis ac minoris justicie que wlgo quatuor solidorum judicium (d) nuncupatur. liberas conferimus jure perpetuo possidendas. Terminos eisdem villis attinentes ad cautelam & munimen contra omnes injuriatores quibus locis & distinctionibus siti sint. pariter annotantes. A villa itaque Petzekowe versus occidentem predicti termini sub hoc ordine protenduntur. A Stenbedde (e) vsque ad stagnum Lubecensium quod Sebleke dicitur. & deinde vsque ad vadum ville Lutzowe quod vadum positum est riuo qui Lutzowerbeke dicitur. qui riuus inter Lutzowe & Petzekowe preterfluit campum qui dicitur Stritkamp (f) ascendendo ad aquilonem versus villam Randensyn. (g) & abhinc vsque ad paruam paludem que Rusgensole seu juncorum palus (h) dicitur. & ab hac palude vsque ad pirum antiquam que est inter terminos ville Vitense & Petzekowe. & ab hac piro vsque ad crucem super viam Gutzekowe (i) positam. & ab hac via vsque subtus tres montes qui circumspicete. siue Sethicumme (k) nominantur. & ab hiis montibus descendendo vsque ad litus aque que Pene dicitur. Ne autem contra hanc pristine donationis & in presenti per nos facte commutationis formam aliquis in posterum ausu temerario sinistri aliquid machinari presumat presentem paginam sigilli nostri munimine consignamus. Hujus donacionis testes sunt. Dominus Conradus Caminensis ecclesie Episcopus. Palle abbas de Colbaz. Godescalcus abbas de Stolp. Sibodus abbas de Vzenam. Gregorius Canonicus de Colberge. Petrus sacerdos capellanus curie. Wartizlaus castellanus de Stetin. Prizinborus de Stetin. Andreas. Mirozlauus castellanus de Wolgust. Henricus de Bukowe. Trebemarus de Gutzekowe. & alii quamplures. Acta sunt in Sosniza hec juxta recens mare. anno dominice incarnationis M°. CC°. XXVIII°.

(a) *Pretzen* ist nunmehro ein Adelich Guth im itzigen *Anclam*schen Crayse belegen, und weil es zu dieser Zeit *ad terram Mezeriz* gehöret, so kan man auch hieraus ersehen, daß selbige zwischen *Demmin*, *terra Groswin*, und dem *Treptow*ischen *District* gegen Mecklenburg gelegen gewesen.

(b) Weil

(b) Weil die Geistlichen mehrentheils Teutsche, sonderlich die *Lubeck*schen waren, so führten sie in ihre Wendische Güther auch Teutsche ein, wodurch die alten Wendischen Einwohner verdrenget wurden, der alte Wendische Adel hatte wider die Teutschen auch noch einen angebohrnen Haß, daß es also ohne Streit und Wunder bey der *Introduction* der Teutschen in diese Lande nicht abgehen konte. Indessen sind der *Ducum Slauorum* Hinter-Pommersche Lande bis an die *Leba* gar spähte und zum Theil erst im 14. *Seculo* die dortigen Städte *Stolp*, *Schlawe* durch Teutsche besetzet und angerichtet, doch weil aus den Vorder-Landen in diesem 13. *Seculo* sich viele Wenden nach Hinter-Pommern *retiri*rten, welchen auch die *Danzi*ger Hertzoge *favorisi*rten, so ist es dadurch geschehen, und *Swantopolcus II.* sich des Hinter-Pommerschen Orts vom Gollenberge oder doch von der *Grabow* an bis an die *Leba* bemeistert, welchen auch *Mestewinus II.* bis an sein Ende behalten, der Nahme Pommern ist solchem Theil bis an die Weichsel eigentlich allein geblieben, und die *Stettin*sch-*Wolgasti*schen und *Demmin*sche Herren, haben den Pommerschen *Titul* auch endlich gar verlassen, und sich *Duces Slauorum* oder *Diminenses* geschrieben, bis endlich *Anno* 1317. Hertzog *Wartislaus IV.* solchen abgerissenen Orth bis an die *Leba recuperi*ret, und sich wieder *Ducem Pomeraniæ*, wegen des eroberten Pommerschen Theils geschrieben.

(c) Burg-Dienste.

(d) Worin nicht über 4. Schillinge gestraft noch in grösseren Sachen gerichtet werden darff, dergleichen kleine Gerichte zum theil in den *Mediat*-Städten, wie z. E. in *Bubliz &c.* noch vorhanden.

(e) Ein Hauffen Steine eines Heydnischen Grabes.

(f) Ein streitiger Camp.

(g) *hod. Rantzin.*

(h) Worin Ruß und Biesen wachsen.

(i) Ein Creutz mit einem *Crucifix* so an Catholischen Oerthern an die Wege gesetzet wird, und Pohlnisch *Bogsemenk* oder GOttes Leiden genannt wird.

(k) Die Nahmens der Berge heissen: Siehe dich herum.

No. LXX. *Christianus* erster Preußischer Bischoff schenckt dem Teutschen Orden den Zehenden von dem *Culmi*schen Lande, so demselben von *Conrado Duce Masoviæ* gegeben worden.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis. Ego Christianus diuina miseratione primus Pruthenorum episcopus. notum facio vniuersis tam presentibus quam futuris. quod contuli militibus de domo Theutonica pro defensione Cristianitatis decimam in territorio Colmensi in hys bonis que Dux Conradus Mazouie & Cuyauie predictis militibus saluo jure nostro licite conferre potuit. Acta sunt autem hec anno ab incarnatione domini

domini M°. CC°. XX°. VIII°. V°. nonas May. in domo ordinis Cistercienſis que vocatur Clara tumba. Preſentibus P. abbate. Petro ejusdem loci priore & conuentu & fratribus de domo Theutonica. Philippo de Halle & Henrico Bohemo. Conrado Monacho. legati Pruſſie.

No. LXXI. *Conradus Dux Maſoviæ* giebet dem Teutſchen Orden mit Einwilligung ſeiner Erben und ſeiner Brüder das *Culmi*ſche Land nebſt dem Dorffe *Orlov* in *Cujavien*.

In nomine domini amen. Nos Conradus Dux Mazouie & Cujauie. notum facimus tam preſentibus quam futuris. Quod hoſpitali ſancte Marie domus Theutonicorum fratrum Jheruſalem pro ſalute anime noſtre & parentum noſtrorum terram Cholmen cum omnibus attinentiis ſuis tam in aquis quam in agris & nemoribus nichil vtilitatis nobis reſeruantes vel in futurum ſperantes & villam Orlou nuncupatam in Cuyauia jacentem contulimus in perpetuam proprietatem integraliter poſſidendam omnium heredum noſtrorum accedente conſenſu. Sed ne vetuſtas mater obliuionis hanc donationem poſſit in poſterum perturbare. hanc paginam ſigillis noſtro & fratrum noſtrorum omnium ducum Polonie. nec non & epiſcoporum & teſtium qui predicte donacioni interfuerunt ſubſcriptione duximus roborare. quorum hec nomina ſunt. Dominus Michael Epiſcopus Cuyauienſis. Dominus Guntherus electus Plocenſis. Comes Arnoldus Palatinus Cuyauienſis. Comes Zecheus judex curie. Stephanus frater ejus. Comes Thomas caſtellanus Breſezk. Comes Golulj. Comes Andreas. Comes Mauritius venator. Albertus frater ejus. Comes Potrk agazo. Comes Thomas. comes Kriuozadus. Grimzlaus frater ejus. Iohannes Subcamerarius. Albertus Subagazo. Ziros Subpincerna. Nicolaus Ceſim. Ztralek. Boguslaus Bogunidus. Boguslaus. dominus Gregorius ſubcancellarius. Jacobus presbiter. Nicolaus. Nicul. Anſelmus. datum in Beze. anno incarnationis dominice Milleſimo. CC°. XXVIII°. nono Kalend. May.

No. LXXII. *Conradus Dux Maſoviæ* giebet dem Teutſchen Orden das Schloß *Dobrin* mit dem dazu gehörigen Lande zwiſchen der *Camniz* und *Colmeniz* bis in Preuſſen.

In nomine domini noſtri Jheſu Criſti amen. notum ſit omnibus preſentem literam inſpecturis. Quod ego Conradus

Dux Mazouie & Cujauie. filiis meis Bolislao. Kazemiro. Semouito. bona ac spontanea voluntate consentientibus intuitu Dei & saluationis anime mee & prouincie Mazouie. contuli magistro militum Prussie & fratribus ejus militaturis contra Prutenos more Liuoniensi. castrum Dobrin cum spacio terrarum que continentur inter hos duos riuulos Chamenizam & Cholmenizam vsque in Prussiam hereditarie sub pleno jure libertatis ab eo & successoribus eorum perpetuo possidendum cum parte ville que vocatur Quercus vltra Wiszlam. Contuli etiam eis villam ante Juuene Wladislae (*a*) que vocatur Sedlce. absolui eciam eos ab omni solutione theoloniorum vbicumque pertransiuerint siue per terram siue per aquam. Statuimus etiam quod nullus habeat jus judicandi inhabitatores earundem terrarum nisi iidem fratres. excepta tamen familia Ducis. Ego quoque Guntherus electus ecclesie Mazouiensis cum consensu fratrum meorum cessi eisdem fratribus de villa ecclesie mee in Dobrin & cum insula magna ei pertinenti. cessi quoque eis de decimis supra dictarum terrarum quas excoluerint viri lingue Theutonice exceptis duntaxat cultoribus Polonis. nos quoque canonici ecclesie Wladislauiensis pro cambio quod Dux Conradus nobis fecit cessimus eisdem fratribus de omni jure quod habebamus in villa Wissin & ejus attinentiis. Acta sunt hec publice in ripa fluminis dicti Wiszle contra ciuitatem Ploceke anno incarnationis millesimo CC°. XXVIII°. mense Julio IIII°. Non. ejusdem mensis festo Odalrici eo die occurrente. Testes vero hujus facti sunt. Michael Episcopus Cuyauie. Micul Archidiaconus. Magister Iohannes. Dobroslaus. Magister Petrus Canonici Plocensis ecclesie. Gothardus Cancellarius. Gregorius subcancellarius. Iohannes abbas beati Adalberti Plocensis. Wenczeslaus abbas. Gerhardus prepositus Petrus prior Chirwensis ecclesie. Bogussa palatinus Mazouie. Comes Arnoldus. Ceteus Judex. Abraham pincerna. Martinus dapifer. Vitus castellanus de Plonz. Mattheus Castellanus de Ratcens. Soguta dapifer. Barta subcamerarius. Adalbertus de antiquo Wladislae & alii nobiles quamplures. Ne vero aliquis in posterum contra has donationes rite celebratas aliquatenus venire presumat formam ipsarum conscribi & sigillorum nostrorum de communi consensu auctoritate fecimus roborari.

(*a*) *i. e.* die Stadt Jungen-*Leslau* oder *Wladislav.*

No. LXXIII, Hertzog *Wartislaus III.* giebet *ad petitionem nobilis Dobizlai* dem Kloster *Belbuk* das Dorff

Dorff *Necore* nebst einem Fließ beym Dorff *Derviante*.

Wartizlaus Dei gracia Dux Slauorum (*a*) omnibus presentem paginam visuris. salutem in eo per quem salus omnium cepit esse. quoniam mens humana diuersis inseruiens negociis turbini non sufficit rerum vt cuncta retineat inoblita. necessarium est vt sub tempore acta queque transeunte ne irritamentum in posteris sustineant. literis & testibus muniantur. Nouerint igitur vniuersi quod villam Necore (*b*) ad petitionem nobilis nostri Dobizlai cum omni libertate & flumine prope villam Deruiante ecclesie beati Petri in Belbuch contulimus jure perpetuo possidendam. vt exinde parentum meorum & mei nec non & dicti nobilis Dobizlai & suorum memoria a fratribus ibidem domino deseruientibus jugiter habeatur. hanc itaque donacionem ratam haberi volentes nostram. & perpetuis temporibus inconuulsam. ipsam literis & sigilli nostri munimine dignum duximus roborare. Hujus donacionis nostre testes sunt. Conradus Episcopus Camynensis. Robertus prepositus Diminensis. (*c*) Hinricus Plebanus Diminensis. Mirozlaus castellanus. Dobrimarus. Andreas. Nachimarus. Siueko. Duchic. Virchozlaus. Barnuta. (*d*) Datum anno domini M°. CC°. XXVIII°. in Dimin.

(*a*) Hier schreibet sich *Wartislaus III. Ducem Slavorum*, vorhero aber *D. Pomeranorum*, und nachhero von seiner *Residenz D. Diminensem.*

(*b*) *bod. Neiker.*

(*c*) Dieser Probst, so etliche mahl vorkommt, muß nur ein *titularis* gewesen, und etwa auf dem Schlosse *Demmin* Fürstlicher Hof-Prediger gewesen seyn, weil zu *Demmin* sonst weder *ecclesia Collegiata* noch ein Kloster gewesen, wovon er sich einen Probst heissen können.

(*d*) Dieser *Barnuta* wird *Jaromari I.* F. in Rügen Sohn seyn, weil er auch sonst in Pommerschen Urkunden vorkommet.

No. LXXIV. *Witzlaus I.* Fürst zu *Rügen destruiret* die neu angelegte Stadt *Schadegard* zu besserer Aufnahme der Stadt *Stralsund.*

Wislaus Dei gratia princeps Rujanorum. Omnibus Cristi fidelibus in salutis auctore salutem. Quoniam facta mortalium cum lapsu temporis elabuntur, solent poni in ore testium aut scripture memorie commendari. Qua propter notum esse volumus vniuersis. Quod nos prudentum nostrorum

vsi consilio. Burgensium nostrorum videlicet dilectorum Stralsund propter melius bonum & propter vtilitatem futuram. civitatem nostram nouam Schadegarde dictam duximus totaliter adnichilandam & tempore procedente aliam in loco magis apto vbi nostris fidelibus nec non consulibus nostris dilectis expedire videbitur exponendam. Ne igitur in posterum super hoc aliquod dubium oriatur. presentem paginam. sigillo nostro mandauimus communiri. Cum autem hec agerentur hii testes astabant. Dominus Borantus & dominus Goslaus de Bardis. dominus Iohannes Berë. junior domicellus Jaromarus (*a*) & commune consilium Stralsundt. Acta sunt hec anno dominice incarnationis millesimo CC°. XX°. nono. Jaroslaus & dominus Chotanus (*b*) interfuerunt cum predictis.

(*a*) *i. e. Jaromarus II. Wizlai I. filius.*

(*b*) Dieser wird auch sonst *Chotanus Mörder* in folgenden Briefen genannt, welcher Zunahme vielleicht erst hernach angenommen, *ad imitationem* der *successive* ins Land gekommenen Teutschen Geschlechter.

No. LXXV Die Hertzogin *Miroslava*, *Bogislai II.* Wittwe, schencket nebst ihrem Sohne *Barnimo I.* dem Kloster *Stolp* an der Peene das Guth *Dogodowe in exequiis filiæ suæ Woyzslavæ*, *pro remedio animæ suæ*.

Mirozslaua Dei dispositione ducissa Slauie. Omnibus ad quos presens scriptum peruenerit. salutem in auctore salutis. Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris. quod nos ex diuina inspiratione compuncte visceribus (*a*) in exequiis filie nostre Woyzslaue pie recordationis. pro remedio anime ipsius villam Dogodowe nuncupatam cum omnibus appendiciis. videlicet siluis. pascuis. pratis. aquis. aquarumque decursibus. Deo & ecclesie beati Iohannis baptiste in Sztolp cum consensu filii nostri domini Barnym libere contulimus jure perpetuo possidendam. cujus etiam colonos ab omni exactione ac seruicio seculari liberos esse volumus & immunes. Ceterum vt hec donacio in perpetuum firma maneat & illibata eam presentis pagine confirmatione atque sigilli nostri roboravimus firmamento. Preterea memorate oblationis nostre confirmationi plenius consulentes. testes idoneos eidem dignum duximus adhibere, quorum nomina sunt hec. Dominus Godescalcus abbas Stolpensis. Dominus Tiboudus abbas Vznamensis. dominus Otto abbas de Bealbug. dominus Guztimarus

marus sacerdos de Wolgust. dominus Martinus sacerdos de Bentz (*b*) dominus Iohannes sacerdos de Lipa (*c*) dominus Phylippus sacerdos de Gnez (*d*) Szulislaus Castellanus de Vznam. Miroslaus castellanus de Wolgust. Tezcezslaus tribunus in Vznam. Varbl. Gotemarus Dirsliz. Iohannes & Dobysca. filii Heinrici & alii quamplures qui presentes eo tempore astiterunt. Actum est autem hoc in Vznam anno ab incarnatione domini M°. CC°. XXIX°. nonas May. (*e*)

(*a*) Heisset so viel: Daß wir aus göttlicher Eingebung innerlich gerühret.

(*b*) Auf *Usedom* belegen.

(*c*) *Lipa* auch auf *Usedom.*

(*d*) *Gnez* oder *Gniz* ist eine Halb-Insel am Achter-Wasser an der Insel *Usedom* hangend, darauf ist die Pfarre zu *Nezelkow*, und die Dörffer *Nezelkow*, Neuendorff und *Lütow* sind darauf belegen.

(*e*) Unter diesem *Dipl.* hanget ein Siegel, worin die Fürstin *Miroslava* auf einem erhöheten Stuhl sitzet, eine Spange rund um den Kopf oben habend, von der Schulter hanget ein kurtzer Mantel bis an den Nabel, ihr Sohn *Barnim* stehet gegen ihr in noch kleiner *Statur*, hat einen langen Pohlnischen Rock an, worum ein Gürtel in der Mitte des Leibes gehet, die Ermel des Rocks gehen nur bis an die Ellbogen. Ueber diesem langen Rock hanget ein etwas zurückgeschlagener Mantel bis an die Knie, mit der rechten Hand fasset er an eine gegen ihn stehende aufgerichtete Stange einer Fahne, in der Fahne ist nicht der Greiff der sonst in den andern Wapen-Fahnen der Pommerschen Hertzoge befindlich, sondern das Wapen der Grafschaft *Gützkow*, nehmlich ein *Andreas*-Creutz mit 4. Puncten oder Rosen in den 4. Ecken solches Creutzes, in der lincken Hand hält er eine grosse aufgerichtete Blume in der Form einer grossen weissen *Lilie*, der Kopf ist bloß und die Haare sind kurtz. Man kan hieraus die damahlige Tracht erkennen. Dieser junge Hertzog hat noch kein Seiten-Gewehr an. Die Umschrift des Siegels heisset: *Sigillum Miroszlave Dei dispositione Ducisse Slauie.* Vielleicht werde dieses samt andern alten Fürstlichen wie auch Bischöfflichen und vornehmer *Familien* Siegeln dereinst in Kupfer stechen und einem folgenden *Tomo* dieses *Cod. Dipl.* beyfügen lassen.

No. LXXVI. *Mirozlava Ducissa Slavorum*, *Bugislai II.* Wittwe, und ihr Sohn *Barnimus I.* geben *pro salute animarum Bugislai II.* und dessen Tochter *Woyslavæ* dem Kloster *Eldenau* das Dorff *Gwisdoy*, wie auch die Mühlen-Lage in *Cameniz* mit dem dabey belegenen Acker, befreyen auch die Einwohner von allen weltlichen Abgaben und Diensten.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Ego Mirozlaua miſeratione diuina duciſſa Sclauorum & Barnym filius meus Dux eorundem tam preſentibus quam poſteris Salutem in vero ſalutari. Notum eſſe volumus vniuerſis ſancte matris eccleſie filiis tam poſteris quam modernis. Quod nos fratribus de Hylda Ciſtercienſis ordinis villam Gwizdoy in prouincia Woſtrozn (*a*) pro ſalute anime mariti noſtri Bugezslaui. ac dilecte filie noſtre Woyszlaue. cum ſiluis agris pratis. cultis & incultis & omnibus pertinentiis ſuis vsque ad riuulum qui Quezſibrod appellatur. locum etiam molendini in Caminiz. & agros Camniz adjacentes vsque in riuulum qui Zroya dicitur quorum agrorum dimenſio per eundem riuulum directe procedit vsque in Puleznam. firma in perpetuum contulimus donatione. Colonos etiam & ville ejusdem habitatores liberos ab omni ſeruicio & ab omni exactione ſcilicet vrbis edificatione vel reparatione pontium & ab omni expeditione gentis Slauie in perpetuum dimiſimus vt nemini quicquam ſeruicii debeant niſi Deo & monaſterio. Hanc autem donationem noſtram noſtro ſigillo confirmamus vt nulli fas ſit hoc pietatis donum temerare minuere ſeu infringere. quod ſi quis preſumpſerit a Deo damnandum ſe ſenciat in eternum. Teſtes autem ſunt. Dominus epiſcopus Conradus. Godeſcalcus abbas de Stolp. Ditbodus abbas de Vznam. Guſtimarus ſacerdos de Wolgaſt. Thidericus ſacerdos de Cozscowe. Winzcho & filius ejus Waliz. Silizcha. & Virciz Calicowiz & alii quamplures. Datum anno domini M. CC°. XXIX°. tercio idus Decembris.

(*a*) Die Teutſchen haben hernach dieſen Orth des ehemahligen zwiſchen *Greiffswald* und *Wolgaſt* belegenen *caſtri & terræ Woſtrozn* nach ihrer Mundarth *Wuſterbuſen* genannt. Sonſt ſind die Mühlen zu *Camniz* und dieſes Dorff *Gwisdoy* ſchon vorhin *in annis* 1207. 1208. 1209. 1221. von den *Slavi*ſchen und *Rügiani*ſchen Fürſten dem Kloſter *Eldenow* lange vorher zugeeignet, daß alſo dieſe der *Miroslavæ Donation* unnütz ſcheinet; allein es findet ſich oft dergleichen doppelte *Donation*, welche theils als eine *Confirmation* anzuſehen, theils iſt auch eben nicht alles gehalten, bisweilen ſind auch der Edelleute Güther, ſo dem Kloſter im Wege gelegen, geſchencket, die hernach *obligi*ret worden, ſie den Klöſtern entweder zu verkauffen, oder ſie von ihnen zu Lehn zu nehmen.

No. LXXVII. Die Hertzoge *Danziger Linie Samborius, Swantopolck* und *Ratibor* geben den *Diſtrict* des Landes *Meve* dem Kloſter *Olive*, nebſt dem *Diſtrict Wansca* und dem Fluß *Verſe*.

In

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Nos Samborius de Lynbeſow (*a*) & nos Swantepolcus de Gdanzk Dei gratia principes Pomeranie. Vniuerſis preſens ſcriptum cernentibus in perpetuum. Ne labantur cum tempore que ſub tempore geruntur. tam preſentibus quam futuris ſignificamus quod nos pari conſenſu pro remedio anime fratris noſtri Wartislaui. patris & matris. noſtrarumque. ob reuerentiam omnipotentis Dei & beate Marie in manu abbatis & conuentus in Oliua Ciſtercienſis ordinis terram Gymev (*b*) cum tota Wansca. (*c*) in pratis. villis. paſcuis. ſiluis, nemoribus mellificiis. aquis. piſcationibus. caſtoribus. aquam Veriſſam (*d*) totam cum tota clauſura que in portu continetur & cum ceteris omnibus que in ea ſunt vsque ad Wangromadiſzam & Wislam a portu predicte Veriſſe vsque ad aquam que dicitur Wolcniſz. nec non & quicquid in predicta terra & aquis prouentus eſſe poterit cum omni jure ab omni exactione liberam contulimus perpetuo poſſidendam. Vt autem hec donatio noſtra rata permaneat & inuiolabilis preſentem paginam ſigillorum noſtrorum munimine fecimus roborari. Si quis ergo huic facto noſtro quod abſit injuriari preſumpſerit. Omnipotentis Dei & glorioſe genetricis ejus beate virginis Marie diſtrictiſſimam vltionem ſe nouerit incurſurum. Nos vero Michael Wladislauienſis epiſcopus ſubſcribimus. Nos etiam Ratiborius Dux (*e*) de Belgard ſubſcribimus. Teſtes hujus donationis ſunt etiam. Stephanus ſacerdos hoſpitalis. Symon. Dithardus. Gotfridus. ſacerdotes & monachi de Olyua. Warchion caſtellanus de Lynbeſou. Pantinus caſtellanus de Rudna. Datum in caſtro Lynbeſow anno domini milleſimo ducenteſimo triceſimo. ſexto Kalendas Januarii. Indictione tercia. Epacta quarta. concurrente primo. In feſto beati Iohannis Ewangeliſte.

(*a*) Das Schloß *Lynbeſow* wird auch *Lubeſow* und *Lyubeſow* geſchrieben, iſt in Pomerellen belegen geweſen.

(*b*) *Gymev hod. Meve.*

(*c*) *Wansca* iſt ein *Diſtrict* des Nahmens geweſen.

(*d*) *Veriſſa* iſt die *Verſe* ſo bey *Stargard* flieſſet, und hernach in die Weichſel fället.

(*e*) *Ratiborius* iſt *Sambori* und *Swantipolcks* Bruder und *Meſtewini I.* Sohn geweſen, ſo zu *Belgard reſidiret*, es iſt aber nicht das *Belgard* an der *Perſante*, welches die *Hiſtorici confundiren*, ſondern das im *Lauenburgiſchen* Amt belegene *Belgard*, woſelbſt gleich hinter der Kirche der alte Burgwall auf einem Berge, auch etwas altes Gemäuer noch zu ſehen, worauf das alte Schloß geſtanden.

No.

No. LXXVIII. *Guntherus* Bischoff zu *Plozkow* und sein *Capitul* treten dem Teutschen Orden alles ab, was sie im *Culmi*schen Lande zwischen der *Dravenz*, Weichsel und *Ossa* bis an Preussen gehabt, und behalten sich nur die *ecclesiastica Sacramenta* in denselben Oerthern vor.

In nomine patris & filii & spiritus sancti amen. Nos diuina miseratione G. (*a*) Episcopus. V. Decanus Plocensis cum nostro capitulo. Vniuersis Cristi fidelibus tam presentibus quam futuris in perpetuum. Quia religiosam vitam eligentibus congrua consideratione conspiciendum est & prouidendum ne vnquam a Dei seruicio & deuocione per illicitas controuersias abstrahantur & maxime militibus Cristi qui personas suas pro Cristi amore periculo subponere non formidant. Ideo nos zelum Dei habentes ad honorem & commodum sancte ecclesie Dei milites Cristi scilicet fratres de domo Theutonica Jerusolimitana qui inimicis Cristi audacter resistunt & eos etiam fortiter impugnant in quantum possumus in sua constantia fouere volumus & manutenere. Cum igitur illustris Dux C. (*b*) Masouie & Cuyauie terram Culmensem cum omni vtilitate & prouentu qui nunc est ibidem vel in posterum inueniri potest cum omnibus castris ac prediis & omni libertate & immunitate. nichil sibi in predicta Culmensi terra juris aut patrimonii reseruando. dictis fratribus perpetualiter contulerit possidendam. videlicet intra terminos Druanche defluentis in Wislam & Wisle inferius vsque in Ossam (*c*) & Osse superius vsque in Prussiam. Nos quoque considerantes deuastationem episcopatus nostri ibidem per paganos Pruscos. volentes etiam predictos fratres nostris donationibus ad pium propositum quod habent super comodo & pace fidelium ardencius incitare. Omnia predia & possessiones in predicta terra Culmensi ad episcopatum nostrum pertinentes tam in castris quam in villis. agris. pascuis. siluis. aquis. ceterisque appendiciis. & omnes decimas & ecclesias & earum patronatum cum omni jure ac libertate quod ibidem habemus vel habere possemus. dictis fratribus liberaliter conferimus in veram proprietatem eisdem fratribus perpetualiter possidenda infra terminos supradictos. Hoc duntaxat excepto quod Crisma & consecrationes abbatum monialium ecclesiarum & alia sacramenta ecclesie a nobis exposcentur per que pretaxate nostre donacioni eisdem facte

facte fratribus in nullo aut derogari queat aut deperire. Vt autem hee nostre donationes rate sint in posterum & a nullo hominum possint violari. presentem paginam nostris sigillis scilicet episcopali & Chorali communiuimus. Actum in Plotzk anno dominice incarnationis M°. CC°. tricesimo. quinto decimo Kalendas Aprilis.

(a) *G. i. e. Güntherus.*
(b) *C. i. e. Conradus.*
(c) Sind die 3. Ströhme die *Drewanz*, Weichsel und *Ossa*.

No. LXXIX. *Conradus D. Masoviæ* giebet nochmahlen das *Culmi*sche Land zwischen Preussen und den Flüssen der *Dravenz*, Weichsel und der *Ossa* belegen, mit Einwilligung seiner Gemahlin und Kinder, dem teutschen Orden, doch daß derselbe bis auf den letzten Mann ihm wider die Heyden beystehen solle.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Ego Conradus diuina miseratione Dux Mazouie & Cuyauie cunctis presentibus & futuris presens scriptum inspecturis notum esse volo. Quod intuitu diuine retributionis. meeque salutis anime & propter defensionem fidelium. vxore mea Safia. filiisque meis Bolislao. Kazimiro. Semeuito. Semimisl consentientibus. dedi beate Marie & fratribus de domo Teuthunica totum ex integro Chelmense territorium cum omnibus suis appendiciis ab eo loco vbiDroancha egreditur terminos Prussie per ipsum fluuium vsque ad Wiszlam & per Wiszlam vsque ad Osam & per ascensum Ose vsque ad terminos Prusie in perpetuum possidendam cum omni vtilitate & omnimoda libertate & jure eorum que esse possunt in terra vt est aurum argentum. ceterorumque metallorum genera. castores alieque venationes quarumcunque ferarum. siue in aquis. aquarumue decursibus. foris. moneta. theloneis. & in ceteris que scribi solent in priuilegiis. Promisi etiam vt quicunque fratres inpedierit a prefata possessione quod ego tota mea virtute defendam eos. Ipsi quoque fratres cum omni fidelitate promiserunt. michi cunctisque meis heredibus secundum Deum & eorum posse contra inimicos Cristi & nostros videlicet omnes paganos. sine fictione & omni simulatione etiam vno eorum superstite vna nobiscum omni tempore fore militaturos. Testes donationis hujus & promissi sunt. Michael Episcopus Cuyauie. Cristianus

ſtianus Epiſcopus Pruſie. Pacozlauus ſenior. Comes Dirſicrag. Nicolaus Cancellarius. Magiſter Johannes cancellarius. Gregorius Subcancellarius. Ne igitur hec donatio tam vtilis & neceſſaria aliquorum calliditate & verſucia irritari valeat. ſed pocius integra permaneat & inconuulſa. ipſam teſtium inſcriptione meique ſigilli & eorum appenſione ſollicite curauimus premunire. Acta ſunt hec anno incarnationis dominice milleſimo CC°. XXX°. Ego Guntherus Epiſcopus Mazouie ſubſcribo.

No. LXXX. *Conradi Ducis Mazoviæ & Cujaviæ* ausführliches *Inſtrumentum donationis*, ſo er über das *Culmi*ſche Land dem teutſchen Orden ertheilet.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. (*a*) Quoniam juxta verbum viri ſapientis generatio preterit & generatio aduenit nichilque ſtabile & permanens eſt ſub ſole & vanitati & mutabilitati ſubjacent vniuerſa. ne labentibus cum annis rerum magnifice ſeu vtiliter geſtarum labatur pariter & aboleatur memoria munificentias ac libertates preſertim in pias cauſas & loca religioſa collatas ſcriptura conuenit perpetuari. que non ſolum omnem emergentem in poſterum precidat & tollat ambiguitatem. verum etiam vniuerſis ad quorum noticiam peruenerit laudabilis & imitatione digni exempli ſpeciem repreſentando commendet & ad ſimilia imitanda accendat. Cum enim omne datum optimum & omne donum perfectum de ſurſum ſit a patre luminum deſcendens qui dat omnibus affluenter & nemini inproperat hominibus concedens temporalia non vt placeant & delectent quia in ſui natura vana vaga ſunt & corruptibilia. ſed tanquam ſemen & materia ad exercenda miſericordie opera benigne ſubminiſtrans. oportet diem extreme meſſionis. quando omnes ſimul in vnum diues & pauper ſtabunt ante tribunal diſtricti judicis rationem de omnibus geſtis ſtrictiſſime reddituri. operibus charitatis preuenire in hujus vite via ſeminanda quod tunc metatur in patria quando in exultatione reportabuntur manipuli bonorum operum cum fructu centuplato. Ea propter Ego Conradus diuina miſeratione Dux Mazouie & Cujauie cunctis preſentibus & futuris preſens ſcriptum inſpecturis notum eſſe volo. Quod cum Pruteni & alii Criſtiani nominis inimici magnam partem terrarum mearum ipſis adjacentium depredationibus incendiis tam eccleſiarum quam aliorum locorum infectionibus & captivatio-

vationibus virorum mulierum & permultorum. peccatis hominum qui altiſſimum in vanitatibus ſuis irritauerunt. exigentibus miſerabiliter diuina permiſſione vaſtauerint. eorumque qui Criſtum oderunt ſemper aſcendens ſuperaſcendens ſuperbia inualuerit adeo vt nec adhuc ipſum in membris ejus perſequi ceſſent aut deſiſtant. nonſolum res imo magis ipſum ſanguinem fidelium inter infinitas & horrendas auditu & dictu abuſiones quas in contumeliam exercent creatoris ſcientes. ſperans per viros religioſos manum domini que nos tetigit & flagellum ſue indignationis placare. ejusque fauente gratia qui ſuis adeſſe conſueuit. per Criſti milites. quorum ſpes virtus & gloria Deus eſt brachium fortitudinis Sarracenorum (*b*) conterendum. ſalutis anime mee ac meorum. eterneque retributionis intuitu. ac ob defenſionem fidelium in Polonia. vxore mea Agaſia. (*c*) filiis meis Boleslao. Caſimiro. Semouito (*d*) expreſſe de bona & ſpontanea voluntate conſentientibus. accedente quoque conſenſu epiſcoporum magnatum & majorum terre mee dedi & contuli hoſpitali ſancte Marie Theutonicorum domus & fratribus ejusdem domus totum & ex integro Culmenſe territorium cum omnibus ſuis attinentiis ab eo loco vbi Drewantza egreditur terminos Pruſſie & per deceſſum ejusdem fluminis vsque in Wislam & in deceſſu Visle vsque ad Oſſam & per aſcenſum Oſſe vsque ad terminos Pruſſie in veram & perpetuam proprietatem poſſidendum pleno jure cum omni libertate fructu & vtilitate. totam terram cum aquis. aquarumque decurſibus. ſtagnis. paludibus. montibus. vallibus. ſaltibus. nemoribus. ſiluis. arbuſtis. pratis. paſcuis. agris cultis & incultis. viis & inuiis. cum omnium eorum libera & plena vtilitate & fructu que in predictis omnibus ſunt vel fuerint inuenta. apparentia & inculta & ſpecialiter ſiue aurum ſiue argentum vel alie quecunque ſpecies eris vel metallorum aut gemmarum. fontes vel vene ſalis & quicquid omnino in terra vel ſupra vel in aquis inuentum fuerit. caſtores (*e*) & omnes venationes quarumcunque ferarum. piſcationes quoque piſcium omnis generis cum ipſis aquis predictis & omni earum prouentu & vtilitate in piſcationibus. nauigiis. paſſagiis. (*f*) pontibus. molendinis. & inſulis. cum villis & caſtris. foris. monetis. pedagiis. (*ff*) theloniis terrarum & aquarum & omnino cum omnibus contentis intra limites predictos cum pleno jure & integra libertate ipſorum etiam limitum ſine qualibet diminutione cum omni honore & jurisdictione (*g*) perfecto & vero dominio. proprietate ac poſſeſſione

omnium prediĉtorum & aliorum omnium que in priuilegiis largitionum in fauorabiles quaslibet perſonas vel loca in fauorem. commodum & cautelam eorum quibus confertur. conſcribi ſolent & poſſunt. ita vt beneficium mee collationis largiſſimam ad omne commodum honorem & vtilitatem domus & fratrum eorum recipiat interpretationem. Nichil prorſus juris. vtilitatis. aduocatie (*b*) patronatus vel cujuslibet alterius juris. dicionis aut poteſtatis. quocunque nomine cenſeri poſſit vel appellari. michi. heredibus vel ſucceſſoribus meis in omnibus ſupradiĉtis vel quolibet eorum retinens aut reſervans. ſed omnia ea cum libertatibus & pleno & integro jure. ſine omni dolo. fraude. captione & captioſitate ſiue diminutione aut coarĉtatione cum bona & exuberante fide & largiſſimo intelleĉtu. Domui (*i*) & fratribus memoratis contuli & collata recognoſco. me. heredes. & terram meam obligans & teneri volens de euiĉtione. Preterea quicquid de perſonis vel bonis omnium Sarracenorum captiuatione. depredatione. extorſione. occupatione vel ſubjugatione mobilium ſiue immobilium. terrarum vel aquarum atque omnium in eis contentorum.quolibet modo fratres prediĉti adipiſci potuerint cum omni ac integro jure & libertate ſuperius premiſſe donationis nulla prorſus diminutione. coarĉtatione vel inpedimento ipſis a me. heredibus meis vel quolibet alio. quem nos prohibere vel coarĉtare poſſumus. preſtando vel procurando. eisdem conceſſi. cum vera proprietate & perfeĉto dominio quiete poſſidendum. & in hoc conſenſi cum vxoris mee. filiorum meorum. epiſcoporum. baronum & magnatum terre mee conſenſu. contra omnem hominem ad obſeruationem & defenſionem omnium ſupradiĉtorum. ſecundum omne poſſe & totas vires meas eisdem auxilium & conſilium bona fide firmiter promittens. omnes heredes & ſucceſſores meos & terras meas obligans mecum & aſtringens ad ratihabitionem obſeruationem & conſeruationem donacionum. conceſſionum. obligationum promiſſionum omnium ſupradiĉtorum. Fratres quoque prediĉti bona fide repromiſerunt michi heredibusque meis ſecundum Dei honorem & amorem contra Prutenos & alios Sarracenos nobis conterminos terram noſtram impugnantes. quamdiu hoſtes fidei ſunt & inimici cultus Criſti. aſſiſtere & ſine dolo ac fiĉtione vna nobiscum omni tempore militare. Ne igitur donationis & conceſſionis prediĉte celebri digne memoria tam vtiles quam neceſſarie non ſolum ſecuritati fidelium in Polonia qui graues impugnationes & oppreſſiones ab hoſtibus Criſti jam dudum ſuſtinuerunt in preſenti proficientes verum

verum etiam propagationi & ampliationi sacrosancte fidei catholice & etiam ipsos infideles. quorum exinde speratur conversio per Dei gratiam profuture abeant in obliuionem. aut cujuscunque calliditate. dolo. versucia. sinistra interpretatione debilitari. peruerti. frangi. violari valeant aut irritari. vel saltem maleuola machinatione attemptari. sed pocius pie mee donationes sancte firme permaneant & inconuulse. ad perpetuam prefatorum gestorum memoriam presentem paginam testium infra scriptione. mei. vxoris mee. episcoporum & magnatum terre mee sigillis roborari feci atque communiri. Acta sunt in Cristburg ante pontes. anno incarnationis dominice millesimo ducentesimo trecesimo. mense Junii. indictione tercia. Testes horum sunt. Gunterus Episcopus Mazouie. Mirlie (*k*) episcopus Cujauie. Cristianus episcopus Prussie. Arnoldus prepositus. Wilhelmus decanus. Pacozlaus senior. Pacozlaus junior. comes Dirsou. (*l*) Nicolaus Cancellarius magister. Iohannes magister cancellarius. Georgius (*m*) subcancellarius. & alii quam plures tam religiosi quam secularet.

(*a*) Dieses *Instrument* ist von Pabst *Alexandro IV. Anno* 1257. *confirmi*ret und *transsumi*ret, welche *Confirmation* auch schon vorher von Pabst *Gregorio IX. Anno* 1231. geschehen.

(*b*) Weil der Orden im gelobten Lande wider die *Sarracen*en immer streiten müssen, so haben sie die Feinde Christi oder die Ungläubigen *generaliter Saracen*en genannt, wie oft in den Ordens-Briefen vorkommet, daher auch die Preussen hier mit solchem Nahmen beleget worden.

(*c*) In dem kurtzen *Donations*-Brieffe *huj. anni* wird sie *Sasia* genannt, und muß wohl an einem oder andern Orth ein Fehler im Abschreiben vorgegangen seyn.

(*d*) In dem andern *Dipl. h. a.* wird auch der 4te Sohn *Semimisl* genant, doch da dieses *Diploma* jünger, weil ersteres nur die *Punctation*, dieses aber das rechte ausführliche *Instrument* ist, so kan es seyn, daß *Semimisl* inzwischen verstorben, oder es kan in dem alten *Copiario* auch ausgelassen seyn beym Abschreiben, oder es kan auch in *Rom*, wohin dieses *Original ad confirmandum* gesandt, und woselbst es auch der *Confirmation inserir*et, der Fehler *in describendo* entstanden seyn.

(*e*) Daß die Biber und Fisch-Ottern in Preussen auch Hinter-Pommern zu der vornehmsten Jagd gerechnet werden, findet sich sonderlich in den *Privilegiis* der Geistlichen, und hat solches daher seine Ursach, weil dieses *Amphibia* sind, die bey den Catholischen auch in den Fasten statt der Fische gegessen werden können.

(*f*) *Passagium i. e.* eine Fehre.

(*ff*) *Pedagium* ist ein Zoll der von Fußgängern gegeben wird, *theolonium* aber ein Zoll, der von Wagens, Viehe und Waaren entrichtet wird.

(g) *Per honorem & Jurisdictionem* wird hier die Landes-Hoheit verstanden.
(h) *Advocatia* heisset hier das Gericht.
(i) *Domus* heisset hier und sonst das teutsche Hauß oder der teutsche Orden.
(k) In der *Punctation* oder kurtzen *Instr. huj. anni* heisset er *Michael.*
(l) In derselben *Punctation* heisset er *Dirsecrag.*
(m) *Gregorius* heisset er in erwehnter *Punctation h. a.*

No. LXXXI. *Christianus* erster Preußischer Bischoff, tritt dem teutschen Orden alles im *Culmer*-Lande ab, was *Anno* 1222. *Conradus* Hertzog von *Masovien* und der Bischoff von *Plotzko* ihm *conferir*et, *reservir*et sich nur von jedem Pfluge 1. Scheffel Weitzen und 1. Scheffel Rocken, anbey 200. Pflüge oder Huffen, und 5. Vorwercker.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis. Ego Cristianus primus Prussie Episcopus notum esse volo vniuersis presens scriptum inspecturis. Quod propter Deum & ob defensionem sacrosancte matris nostre ecclesie. heu jam pene in partibus illis depopulate a paganis videlicet territorio Cholmensi. fratribus de domo Theutonica quicquid habui dati michi a Duce Conrado (*a*) vel ab ecclesia Plocensi vel empti libere contuli vt ipsi michi omnibusque meis successoribus sint parati contra paganos pugnaturi. Ipsi vero michi in eodem territorio jam supradicto contulerunt de omni aratro vnam mensuram tritici & aliam siliginis & ducenta aratra & quinque hologia (*b*) vnumquodque de quinque aratris cum omni vtilitatę. Testes autem donationis hujus & promissi. Henricus abbas de Lucca. frater H. sacerdos. Frater H. conuersus. fratres milites Cristi. Andreas Goz. Conrad. ceterique quamplures. Alexander sacerdos. Ciues. Albertus Scultetus. Mauricius. Hildebrandus &c. quamplures. Et vt hec permaneant inconuulsa sigillorum nostrorum premuniuimus appensione. Acta anno incarnationis domini M°. CC°. XXX°.

(*a*) *Conf. dipl. Conradi D. Masoviæ de Anno* 1222.
(*b*) *Hologium* ein Vorwerck das mit 5. Pflügen bestellet werden sollen.

No. LXXXII. Hertzog *Wartislaus* giebet dem Kloster *Stolp* an der Peene vor das Dorff *Plachte* 2. andere Feldmarcken

cken *in terra Scytin*, Nahmens *Plachtina* und *Mancelin*, befreyet auch die Einwohner derselben von allen weltlichen Abgaben und Diensten.

Wartizlaus Dei miseratione Dux Sclauie omnibus hoc scriptum inspecturis salutem & vtriusque vite felicitatem. Ne vetustas temporum obliuionem generans. a nostra majestate ordinata in progenie deleant subsequaci id quod gerimus. autenticarum litterarum munimine solidamus. Pateat intellectui vniuersorum hanc paginam perlegentium. Quod ego fortioribus aliquantulum & discretioribus annis sociatus (*a*) peticione mediante quorundam nobilium mee ditioni subjectorum Swirzonis videlicet & ejus quamplurium amicorum. in commutatione ville Plachte optuli beato Iohanni monachisque Stolpensibus binos campos in prouincia Scytin (*b*) sitos Plachtina & Mancelin nominatos cum agris & pratis ac ceteris eorum limitibus deputatis. & incolas ipsorum totaliter a jugo & rigore juris secularis emancipaui & omnimode libertatis titulo insigniui. Sed vt hujusmodi donum perpetualiter prememorato loco collatum. ratum perseueret. & aduersantium procelloso turbine indiscussum. & hoc in presentia episcopi Caminensis Conradi retractatum (*c*) & diffinitum. illud censui sigilli mei inpressione & litterarum notamine roborari. testimonium assignando virorum fide & actu nobilium. ecclesiasticarum personarum abbatis Stolpensis Godeschalci siquidem & ejusdem loci monachi & diaconi Wencezlai nec non & Petri parrochiani in Gardist & laicorum quorum hec nomina sunt. Zstoilaus de Camin. Suire. (*d*) Dobezlaus filius Rochilli. Luboradus & alii quamplures. Datum anno dominice incarnationis M°. CC°. XXX°. primo.

(*a*) Also ist *Wartislaus* damahlen noch jung gewesen, und hat allein zu regieren angefangen. *Ex tit. D. Slaviæ* scheinet fast, daß dieser *Wartislaus* des *Barnimi I.* Bruder gewesen, der noch *Anno* 1236. gelebet, *conf. dipl. Barnimi I. eiusd. anni & annotata ibidem*, worin des sonst unbekandten *Wartislai* als seines leiblichen Bruders Erwehnung geschiehet.

(*b*) *hod. Ziten* jenseits der Peene.

(*c*) *Retractatum* heisset hier nicht aufgehoben, sondern: abermahls überleget.

(*d*) Dieses mag wohl einer von der *Familie* der von *Swerin* und der Zunahme von ihm angenommen seyn, wie sich denn von vielen *Familien* als *Nazmern*, *Mizlaffen &c.* findet.

No.

No. LXXXIII. *Christianus*, erster Bischoff in Preussen, giebet dem teutschen Orden alles, was ihm von dem Bischoffthum zu *Plotzkow* und dem Hertzog *Conrad* zu *Masovien* vorhin gegeben war, samt dem Vorwerck *Bezin*, so er gekaufft.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis amen. Cristianus primus Prussie episcopus. Omnibus in perpetuum. Euanescunt in tempore que in tempore geruntur nisi recipiant a viua voce testium aut a scripti memoria firmamentum.proinde ad noticiam tam presentis etatis quam future posteritatis presenti scripto cupimus peruenire. Quod nos fratribus sancte Marie Theutonicorum Jherusolimitanis. qui se abjectis illecebris mundi domino sacrificium obtulerunt se murum pro domo domini ponentes atque ad humiliandos crucifixi hostes & ad ampliandam sui nominis gloriam se viriliter accinxerunt in territorio Chulmensi contulimus totum quod ab episcopatu Plotzensi in subsidium episcopatus Prussie suscepimus & habuimus videlicet de ecclesiis conferendis & decimarum prouentibus. nobis in reliquis episcopalem jurisdictionem reseruantes. Dictis quoque fratribus omnem Conradi Ducis Mazouie donationem in eadem terra nobis collatam cum omni jure & proprietate sicut ab eo aecepimus. bona voluntate donauimus nec non predivm in Bezin quod ab heredibus Cristiani comparauimus cum omni vtilitatis prouentu sepedictorum fratrum vsibus cedere voluimus in perpetuum. Vt autem hujusmodi nostre largitionis traditio in perpetuum firma omnimodis permaneat nec ab aliquo valeat infirmari. presentem paginam sigilli nostri duximus impressione roborari. Hujus rei testes sunt. Albertus abbas Velegradensis. Conradus. Geroldus. Dytmarus. Subprior de sancta Cruce. Heinricus sacerdos. Gebolfus. fratres domus Theutonicorum.Fridericus. Henricus. Vlricus. & alii quamplures. Acta sunt hec anno ab incarnatione domini M°. CC°. XXXI°. anno domini Gregorii pape noni. quarto. Imperante domino Friderico Gloriosissimo Romanorum Imperatore feliciter amen.

No. LXXXIV. Pabst *Gregorius IX.* bestätiget dem teutschen Orden alle Güther, so ihm *Christianus* Bischoff in Preussen, und *Conradus Dux Masoviæ* gegeben.

Gre-

Gregorius Episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis Magistro & fratribus milicie Cristi in Prussia. Salutem & apostolicam benedictionem. Justis petencium desideriis dignum est. nos facilem prebere assensum. & vota. que a rationis tramite non discordant. effectu prosequente complere. Ea propter dilecti in domino filii vestris justis postulationibus grato concurrentes assensu. possessiones aut alia bona. que venerabilis frater noster. Episcopus Pruxiensis & nobilis vir Conradus Dux Masouie & Cuyauie vobis pia liberalitate donarunt. sicut eas juste & pacifice possidetis. vobis & per vos ordini vestro auctoritate apostolica confirmamus. & presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit. Indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se nouerit incursurum. Datum Anagnie VI°. Kalendarum Septembris. Pontificatus nostri anno quarto. (*a*)

(*a*) *i. e. Anno* 1231.

No. LXXXV. Pabst *Gregorius IX. confirmi*ret auf Ansuchen *Conradi Ducis Masoviæ* die von ihm dem teutschen Orden geschehene Schenckung des *Culmi*schen Schlosses und Landes.

Gregorius Episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis magistro & fratribus hospitalis sancte Marie Teutonicorum in Jerusalem. Salutem & apostolicam benedictionem. Vestre deuocionis sinceritas & laudabilis intentio dilecti filii nobilis viri Ducis Mazouie promerentur vt pia & liberalis gratia ab ipso vobis & ordini vestro facta fauore apostolico fulciatur. Ex ipsius sane litteris intelleximus quod paganis Pruthenis deseuientibus in Cristianos in eorum finibus existentes cum ipse ac Cristiani predicti eis obsistere non valerent. idem ad auxilium potentie diuine confugiens ordinem vestrum in terram suam ad Cristianorum auxilium introduxit quasi plene confidens per fratres ipsius ordinis dextera domini in eis faciente virtutem. paganorum seuitiam comprimendam & eidem ordini castrum quod Colmen dicitur cum pertinentiis suis pia liberalitate concessit. Constituens insuper vt quicquid fratres vestri in terra paganorum poterint obtineri cedat ordini me-

morato. Nos ergo ipsius Ducis supplicationibus annuentes & cupientes ordinem vestrum in illis partibus propagari quod ab eodem Duce pie ac prouide factum esse dinoscitur in hac parte sicut in suis litteris & priuilegiis plenius continetur. dum tamen talis sit paganorum terra in qua nondum cultus Cristiane religionis fuerit introductus. autoritate apostolica confirmamus & presentis scripti patrocinio communimus. nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei ausu temerario contrauenire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit. indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se nouerit incursurum. Datum Anagnie II. Idus Septembris. pontificatus nostri anno quarto (*a*)

(*a*) *i. e. Anno C.* 1231.

No. LXXXVI. *Wizlaus I.* **Fürst zu Rügen,** *fundi***ret mit** *Consens* **seiner 6. Söhne das Kloster Neuen-***Camp in honorem Mariæ* **so Rosen-Garten (***Rosetum***) hat heissen sollen, am Fließ** *Campeniz***, machet es zum** *filial* **des Klosters** *Camp* **oder Alten-***Camp* **am Rein, und giebet demselben Richtenberg mit verschiedenen andern neuen teutschen Dörffern, die Hagens heissen, als Ratwardshagen 2c. auch andere Gerechtigkeiten und Besitzungen.**

In nomine sancte & indiuidue trinitatis amen. UUizelaus princeps Rujanorum vniuersis presentem paginam inspecturis in perpetuum. Cum nichil melius anima a Deo recepimus. merito debemus pro remedio anime retribuere Deo quecunque meliora possidemus. Hinc est quod nos pro spe salutis nostre & parentum nostrorum de libera voluntate & consensu heredum nostrorum videlicet Gerizlai. Petri. Jeromari. Wirzlai. Bonizlai. Nicholai. contulimus ordini Cisterciensi in manu venerabilis viri domini Arnoldi abbatis Campensis (*a*) ad abbatiam ejusdem ordinis quam dici volunt *Rosetum* in honore sancte Dei genitricis Marie construendam locum super riuum qui vocatur Campeniz & villam Richeberg (*b*) cum patronatu ecclesie ejusdem & silua (*c*) cum terminis & omnibus attinentiis. villam Carconis. villam Ratwardi. ex ea parte riuuli qui dicitur Medoniche qua sita est villa Wlferi (*d*) cum agris.

gris. ſiluis. paſturis. pratis & paſcuis. & omnibus predictarum villarum attinentiis. Contulimus etiam treſcentos manſos nemoris exſtirpandos & inſuper in eodem nemore quatuor ſtagna quorum trium nomina ſunt. Dolge. Buchoiwe. Nigas. Sane partem decime de prefatis bonis. tam cultis quam incultis nos contingentem (e) libere contulimus eisdem & abſolute. Dedimus quoque prefatis fratribus poteſtatem vocandi ad ſe & collocandi vbicumque voluerint in poſſeſſione prefate eccleſie cujuscunque gentis & cujuscunque artis homines. & ipſas artes exercendi. exceptis hominibus noſtris quos niſi de conſenſu noſtro vocare non attemptabunt. Ipſos etiam homines quos vocaverint & poſuerint cum ſeruientibus eisdem fratribus. & ceteros in bonis eccleſie commorantes liberos dimiſimus ab omni jure & ab omni exactione comitum (f) aduocatorum & judicum ab exſtructione vrbium nec non ab exactione vectigalium & teloneorum & omni expeditione ita vt nemini quicquam ſervicii debeant niſi ſoli Deo & monaſterio. Volumus etiam quod nec nos nec aliquis heredum noſtrorum neque juris noſtri aliquis executor aut alius aut etiam ipſi fratres in aqua que dicitur Campeniz a terminis clauſtri vsque Tribeſes exſtruere vel facere pro tempore poſſint molendinum. Preterea dedimus fratribus ejusdem noue abbacie judiciariam poteſtatem ſuper vniuerſos ſeruientes ipſis & colonos & ceteros in bonis eccleſie commorantes in omni cauſa. Porro conceſſimus eisdem fratribus ad perpetuam pacem eorum & quietem vt ſi qui de ſeruientibus eis vel colonis vel ceteris in bonis eccleſie commorantibus inter ſe in terminis noſtris litem mouendo. leſionem ſibi inuicem inferendo quolibet modo aut aliter excedendo offenderint. judicio judicum quos ſepedicti fratres pro tempore ſtatuerint remittantur judicandi. Simili modo ſi quis ex noſtris in terminis eorum inter ſe modo predicto exceſſerint. a judicibus memoratorum fratrum ad noſtrum judicium judicandi remittentur. Quod ſi aliqui ex hominibus noſtris cum hominibus eorum videlicet ſeruientibus eis vel colonis vel ceteris in bonis eccleſie degentibus in terminis eorum quocunque modo exceſſerint judicium eorum ſtabit judicio. Si vero in terminis noſtris homines eorum cum noſtris modis predictis contra jus egerint noſtro per omnia ſtabunt judicio. Volumus nichilominus quod prefati fratres in terminis noſtris nulla bona quorum proprietas (g) ad nos & heredes noſtros ſpectare dinoſcitur. ſine conſenſu noſtro & voluntate titulo emptionis

in nostrum prejudicium obtinere vel adipisci presumant. Ceterum quoniam dominus abbas Campensis hec bona a nobis recepit & ipse primus conuentum de suis personis ad exordium hujus abbacie transmisit. Volumus vt hec eadem abbatia ecclesie Campensi tanquam vere spiritualis filia sue matri deuota caritate adhereat (b) & secundum formam Cisterciensis ordinis debita in perpetuum veneratione subdatur. Denique libertatem ecclesie fratribus eorumque hominibus a nobis concessam firmiter obseruari volentes. precipimus ne quisquam juris nostri exequtor eam perturbando presumat infringere sed ab omni sint jure aduocatie. inquietudine principum. comitum. aduocatorum & judicum. ab vrbium exstructione. nec non ab exactione vectigalium & teloneorum. & ab omni expeditione (i) immunes & liberi. ita vt nemini seruire teneantur. nisi vt dictum est. soli Deo & ecclesie. Ne qua ergo in posterum possit oriri calumpnia que donaciones & libertates quas eisdem fecimus queat infirmare. presentem paginam subscriptione testium & sigilli nostri auctoritate volumus communiri. Testes autem hujus donacionis sunt. Venerabilis dominus Brunwardus Zuerinensis episcopus. (k) Dominus Herbordus abbas in Reinuelde. (l) Nicholaus monachus ibidem. Hermannus. Gernodus. monachi Campii. Magister Rudolfus scolasticus. Magister Theodericus. Canonici Zuerinenses. Petrus sacerdos. Thomas scriptor. Borant. Hugoldus. milites. Gureslaus burgrauius in Tribeses. & ceteri quamplures. datum anno incarnationis domini. M°. CC°. XXXI°. sexto Idus Nouembris.

(a) Dieses Kloster *Camp* lieget am Rein unweit *Cöln*, so nachhero Alten-*Camp*, und das neue in *Rügen*, als dessen *filial* Neuen *Camp* genennet worden, wiewohl die Bache bey diesem auch *Campeniz* geheissen, und der Nahme dieses Klosters hierin eigentlich *Rosetum* oder Rosen-Garten heisset. Es ist aber derselbe nicht *in observanz* gekommen, sondern das Kloster hat jederzeit Neuen-*Camp* geheissen, bis es *post reformationem Franzburg* genennet worden.

(b) Ist das itzige Städtlein *Richtenberg*, nahe bey *Franzburg*.

(c) Es ist also zu *Richtenberg* ein Saltzwerck gewesen, denn dasjenige zu *Sülz* in Mecklenburg scheinet hier nicht gemeynet zu seyn.

(d) Aus der Benennung der Dörffer siehet man, daß sie von Teutschen schon angeleget seyn, und *Hagen* genennet seyn, als *Wulffshagen*, *Ratwardshagen* &c. denn alle Dörffer so den Zusatz von Hagen haben, sind neuangelegte teutsche Dörffer, und liegen gemeiniglich in tieffen starcken Ackern, so die Wenden nicht *cultivi*ret, sie haben auch zum theil besondere Gewohnheiten, als daß jeder Bauer auf seinen Hufen sein Viehe allein hüten muß, ohne daß eine

eine gemeine Hütung des Dorffs sey, wie denn auch eine Häger-Hufe 4. Wendische oder Hacken-Hufen, oder 2. Land-Hufen in sich begreiffet.

(e) Dies ist zu verstehen von dem Theil des Bischoffs-Zehenden, den F. *Wizlaus I. Anno* 1221. von dem Bischoffthum Schwerin in dem festen Lande seines Fürstenthums zu Lehn erhalten. *vid. dipl. de Anno* 1221. *supra.*

(f) Hier werden die Grafen auch als Richter, wie sie ursprünglich gewesen, angeführet.

(g) *Sub voce proprietatis* sind nicht die Fürstl. *Domainen*-Güther hier verstanden, denn die hat das Kloster von dem Fürsten selbst kauffen müssen, und die *Reservation* seines *Consensus* wäre hierin unnöthig gewesen, sondern es werden die Adelichen und der *privatorum* Güther eigentlich hierunter verstanden, denn das geben die *Diplomata* dieser und folgender Zeit, daß wenn die Klöster von denen Edelleuten Güther gekaufft, der Landes-Fürst darüber nicht nur seine Einwilligung geben, sondern auch den Klöstern *proprietatem* oder das Eigenthum solcher gekaufften Güther *conferi*ren müssen, woferne der Handel gültig seyn sollen. Solche *collatio proprietatis* ist vorhin bey damahligen *Allodial*-Güthern eben sowol *necessitatis* gewesen, als nachhero bey *successive introduci*rter *feudalität* der *consensus domini directi* bey *alienation* der Lehn-Güther.

(h) Da das Kloster Neuen-*Camp* ein *Seminarium* des alten *Camp*schen Klosters am Rein ist, und jenes aus diesem die Mönche bekommen, so soll es ein *filial* desselben Alt-*Camp*schen Klosters seyn und bleiben.

(i) Daß sie nicht mit in den Krieg ziehen, noch den Troß nachführen dürffen.

(k) Denn unter der *Schwerin*schen *Dyoecesi* hat das Kloster Neuen-*Camp* samt dem Fürstenthum Rügen Land-festen Antheils *extra insulam* gelegen.

(l) Das Kloster *Reinfeld* unweit *Lübeck* hat in Pommern in der Gegend von *Treptow* an der *Tollense* auch Güther besessen.

No. LXXXVII. *Friderich II.* Römischer Kayser, belehnet *Johannem* und seinen Bruder *Ottonem*, seel. Marggraffen *Alberti* Söhne, mit der Marck Brandenburg und dem Hertzogthum Pommern, wie dieses ihrem Vater und vorigen Marggraffen zu Brandenburg von ihm und seinen Vorfahren verliehen worden.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis. (*a*) Fredericus secundus diuina fauente clementia Romanorum Imperator semper Augustus. Jherusalem & Cicilie Rex. Requirit Imperii celsitudo & dignitas exigit principalis. vt fauore Cesareo vota principum compleantur. quorum merita transfundi debent liberaliter in heredes qui non minus paterne fidei quam vir-

virtutis creduntur effici ſucceſſores defectumque parentum circa imperii decus effectum deuocionis complere. Inde eſt igitur quod preſentis ſcripti ſerie notum fieri volumus Imperii fidelibus tam modernis quam poſteris vniuerſis. Quod dilectus princeps noſter Iohannes Marchio de Brandenburch noſtro culmini ſupplicauit. Quatenus Marchiam Brandenburgenſem cum omni honore & pertinenciis ſuis & alia feoda que quondam Albertus Marchio Brandenburgenſis pater ejus de manu noſtra & Imperii poſſidebat. Quemadmodum eidem Alberto genitori ſuo & heredibus ejus priuilegium liberalitatis inde conceſſimus *vna cum ducatu Pomeranie* eidem Iohanni & Ottoni fratri ſuo. ſi ipſum Iohannem premori contigeret. ac heredibus vtriusque concedere & confirmare de noſtre celſitudinis gratia dignaremur. Nos autem attendentes deuocionem & fidem dicti quondam Alberti Marchionis patris eorum quam ad noſtram & Imperii celſitudinem habuit. & quam deuote nobis & Imperio ſeruierit quoad vixit. Sperantes inſuper ab eisdem Iohanne & Ottone fratribus. tanquam paterne ſucceſſores fidei ſeruicia recipere gratiora. predictam Marchiam Brandenburgenſem cum omni honore prouentibus & juribus ad eam ſpectantibus. nec non & alia feoda. que nominatus Marchio pater eorum a nobis & Imperio noſcitur tenuiſſe ſicut olym ſuperſtite. ſibi & heredibus ſuis conceſſimus. ita prenominatis Iohanni & Ottoni fratri ejus. ſi premori contigerit eundem Iohannem. ac heredibus eorum ex certa ſcientia juxta conſuetudinem Imperii concedimus & perpetuo confirmamus. de ſuper habundantiori gratia noſtra *confirmantes eisdem Ducatum Pomeranie prout predictus (b) quondam & predeceſſores eorum noſcuntur a noſtris predeceſſoribus tenuiſſe.* Preſentis quoque priuilegii auctoritate mandamus. Quatenus nulla perſona ſublimis vel humilis. eccleſiaſtica vel mundana. dictum Iohannem Marchionem & Ottonem fratrem ejus ac eorum heredes contra conceſſionis & confirmationis noſtre paginam moleſtare preſumat. quod qui preſumpſerit penam quingentarum librarum auri ſe impoſituram agnoſcat. medietatem curie noſtre & reliquam injuriam patienti. Ad hujus itaque conceſſionis & confirmationis noſtre memoriam & robur perpetuo valiturum. preſens priuilegium fieri & bulla aurea typario noſtre majeſtatis impreſſa juſſimus communiri. Hujus autem rei teſtes ſunt. B. patriarcha Aquilegenſis. Magdeburgenſis. Rauennas. & B. Panormitanus. Archiepiſcopi. C. Babenburgenſis. S. Ratisponenſis. Imperialis aule

aule Cancellarii. Wormaciensis. Osenburgensis &c. Regni. Ymolensis. Brixiensis. Episcopi. A. Dux Saxonie. O. Dux Marauie. B. Dux Karinthie. Lantgrauius Thuringie. H. Comes de Waldeberch. L. Lantgrauius de Luckimberch. A. Comes de Sneburch. H. Comes de Ortenberch. L. Comes de Helremunt. M. Comes de Mulburg. G. de Haruestein sacri Imperii in Ytalia legatus. G. dapifer. C. pincerna de Clingenburch. Thomas Comes Acerre. M. Marchio Lanza. B. Comes de Loreto. Richardus Camerarius & alii quamplures.

Signum Domini Frederici secundi Dei gratia inuictissimi Romanorum Imperatoris semper Augusti Jherusalem & Sicilie Regis.

Acta sunt hec anno dominice incarnationis millesimo ducentesimo tricesimo primo. mense Decembri. quinte indictionis. Imperante domino nostro Friderico Dei gratia inuictissimo Romanorum Imperatore semper Augusto Jherusalem & Sicilie Rege. anno Imperii ejus duodecimo. Regni Jherusalem VII°. Regni vero Sicilie tricesimo quarto. feliciter amen. Ego Sifridus Ratisponensis episcopus Imperialis aule Cancellarius. vice domini Coloniensis Archiepiscopi tocius Ytalie Archicancellarii recognoui. Datum in ciuitate Rauenne anno. mense & indictione prescriptis.

Dieser Lehnbrief ist dem Preußischen Orden, wie Marggraff *Woldemar Anno* 1310. demselben das Pommersche Land, so nun die Woywodschaft Pomerellen heisset, verkauffet, mit andern *Documentis* so das verkauffte Land angehen, *extradi*ret, und noch itzo im Königsbergischen *Archivo* in des Ordens grossen *Privilegien*-Buch *sub A. fol.* 16. verhanden. Es scheinet also die *Investitur* nicht auf den *Ducatum Slauorum aut Stetinensem* zu gehen, sondern auf das eigentlich sogenannte damahlige Pommern, welches vorher die *Danziger* Hertzoge bis auf *Mestewinum II.* besessen, welches Land zuletzt *sub isto Mestewino II.* in dem *tractu*, der von der Weichsel, der *Grabow*, der *Brabe* und der Ostsee umgeben war, bestund, und welchen *Waldemarus* hernach auch einnahm, aber mehrentheils wieder dem Orden verkauffte *Anno* 1310.

(*a*) *Confirmavit & transsumpsit hoc dipl. Imp. Adolphus, Anno* 1295. *vide infra sub isto anno.*

(*b*) Also ist M. *Albertus* auch schon damit beliebet gewesen, nebst andern vorigen Marggraffen.

No. LXXXVIII. Bischoff *Conradus II.* zu *Camin* schencket dem Kloster *Stolp* an der Peene den Zehenden von den Güthern *Manzlino*, *Plachrino* und *Targossin*, daß ihm und

und seinen 3. *Antecessoren* davor *Memorien* und Seel-Messen gehalten werden sollen.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Conradus Dei gratia episcopus Caminensis. Vniuersis Cristi fidelibus presentibus & futuris in perpetuum. Cum hominum memoria rerum obliuioni soleat subjacere. frequentius per scripta cavetur. ne de gestis preteritorum que scriptis inseruntur auctenticis. vlla calumpniandi ambiguitas presentibus aut posteris generetur. Considerantes igitur mente & scriptis in hoc plenius edocti. quod omnia mundana veloci transeant cursu temporum & etatum & nichil firmum quantum ad salutem animarum in futuro & stabile inueniatur. preter hoc solum. quod in corporibus nostris castigandis & cohercendis. & in aliis laboribus bonis domino exibemus. vel quicquid ad laudem Dei nobismet ipsis subtrahentes. ecclesiis in elemosinis aut pauperibus erogamus. Idcirco ad vniuersorum Cristi fidelium presentium & posterorum volumus noticiam peruenire. quod pro peccatis venerabilium predecessorum nostrorum. episcoporum scilicet. Alberti. Conradi. Sifridi. Siguini. pie memorie. & pro dilectis nostris. & pro salute posterorum qui post nos in eadem Deo seruient dignitate. decimas de duobus campis scilicet Manzlino & Plachrino qui sunt siti in territorio Sciten. (*a*) cum campo Targossin sito in prouincia Chozcov. (*b*) in honore Dei & beati Iohannis baptiste. de consensu ac beneplacito nostri capituli Caminensis ecclesie contulimus Stolpensi. perpetuo possidendas ad vsus fratrum qui in dicta ecclesia Domino famulantur. Vt frequens in predicta ecclesia precedentium ac futurorum ecclesie nostre pontificum ad Deum memoria habeatur. Ne igitur quisquam hanc nostram donacionem temere presumat minuere vel immutare. ipsam nostro priuilegio & auctoritate priuilegii nostri capituli firmiter communimus. precipientes districte dictas decimas inconuulsas dicte sub anathematis vinculo ecclesie conseruari. Insuper decimas quas predecessores nostri & alias elemosinas ecclesie contulerunt memorate. auctoritate Jhesu Cristi & apostolorum Petri & Pauli ac predecessorum nostrorum simul & nostra prefate precipimus ecclesie illibata sub excommunicationis interminatione conseruari. Testes. Florentius decanus. Iohannes custos. Matheus. Canonici Caminenses. Daniel prepositus Diminensis. Bertramus plebanus in Massowe. Hermannus. Radozlaus. subdiaconi. Iohannes de Trebtowe. Ztango de Chozcow. layci.

layci. Datum per manum magistri Meinrici Camin. actum anno incarnationis domini M°. CC°. XXXII°. quarto Kalend. Februarii. Pontificatus nostri anno XII°. (*c*)

(*a*) Das Dorff *Ziten* jenseits *Anclam*, ist der Orth wo das *castrum Sciten* gelegen hat, dessen *Distrikt* zwischen *Lassan* und *Gützkow* also gewesen.
(*b*) *i.e. Gützcow.*
(*c*) Trifft also die *Election* dieses Bischoffs *Conradi II.* ins Jahr 1219. in welchem er auch *in dipl.* in solcher *Qualität* schon *allegiret*, und ist also falsch, wenn *Micrælius* setzet, er sey schon *Anno* 1217. Bischoff geworden.

No. LXXXIX. *Wizlaus I.* Fürst zu Rügen schencket dem Jungfern-Kloster zu Bergen verschiedene Güther und Hebungen auf *Jasmund* und sonst, und bestätiget seines Vaters *Jaromari I. Donationes.*

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. UUissezlaus Dei gratia Ruyanorum princeps. Vniuersis presentem paginam inspecturis salutem in perpetuum. Cum nichil anima melius a Deo recepimus merito debemus pro remedio anime retribuere Deo quecunque meliora possidemus. Hinc est quod nos pro spe salutis nostre & parentum nostrorum de libera voluntate nostra & consensu heredum nostrorum videlicet Jarozlai. Petri. Yaromeri. Wyscelai. Burislai. Nicholai contulimus claustro monialium quod a patre nostro constructum est in Ruya in loco qui dicitur Gora (*a*) in honorem sancte Dei genetricis Marie sicut in hoc scripto per ordinem sunt annotata. molendinum in loco qui dicitur Charwa & decem marcas annuatim in taberna in Gora. (*b*) In Yasmunt curiam que dicitur Blysow cum agris & pratis attinentibus. curiam etiam aliam in loco qui dicitur Gutiz cum agris pratis & siluis attinentibus. Hominibus etiam ejusdem claustri hanc contulimus libertatem vt vbique in terra nostra liberi sint ab omni thelonei exactione. Homines insuper qui Dessitli (*c*) nominantur libere contulimus vt eidem claustro deseruiant. Confirmamus etiam presenti scripto & auctorizamus quod pater noster dominus Jaromarus in fine vite sue contulit eidem claustro curiam vnam in loco qui dicitur Pyask cum agris pratis & silua quercina que cum aliis colonis adjacentibus distincta. Dominus etiam Pypysnews (*d*) frater noster contulit predicto claustro ante mortem suam curiam vnam in Wytowy (*e*) in loco qui dicitur

tur Driuolk cum pratis & agris que eidem curie tempore fratris nostri fuerunt assignati sub tali etiam voto & promisso vt ibidem pro anima sua missa pro defunctis cottidie celebretur. Ne qua ergo in posterum super hiis possit oriri calumpnia siue suspicio que donationes & libertates quas fecimus eidem claustro queat infirmare. presentem paginam subscriptione testium & sigilli nostri curauimus auctoritate communiri. Testes autem hujus donationis & facti sunt. Domina Margareta vxor nostra & filii nostri Jaroslaw. Peter. Yaromer. Wyssezlaw Burizlaw Nicolaus. Dominus Borantha. (*f*) Dominus Pribezlauus Wolcowicz (*g*) & filius suus dominus Nycolaus. dominus Dubizla de Wytowy (*h*) dominus Thomas capellanus curie nostre. Datum in Scaprod (*i*) anno gratie M°. CC°. XXXII°. III°. nonas Marcy. Domino Rege Woldemaro Regnum Dacie gubernante (*k*)

(*a*) *Gora* ist Wendisch, heisset ein Berg, und ist zu verstehen von dem Kloster zu *Bergen* in *Rügen*.
(*b*) Ist der Krug zu *Bergen* auf *Rügen*.
(*c*) Heisset in Wendischen oder alt Polnischen etwa so viel als ein Brett-Schneider oder Holtz-Säger.
(*d*) Dieser ist sonst unbekandt unter *Jaremari I.* Söhnen, aber auch schon zu dieser Zeit todt gewesen.
(*e*) Ist derjenige Theil von der Insel Rügen so *Wittow* heisset.
(*f*) Dieser *Boranta* ist von der *Pudbussischen Linie*.
(*g*) *i.e. Pribislaus Wolcovii* Sohn.
(*h*) Er ist vom Lande *Wittow*, so ein Theil der Insel Rügen ist, gewesen.
(*i*) *Schaprod* itzo ein Dorff auf Rügen.
(*k*) Dieser König *Woldemar* in Dännemarck ist damahls des Fürsten in Rügen *dominus directus* gewesen.

No. XC. Pabst *Gregorius IX.* schreibet an des Königs in Ungarn *Andreæ II.* ältesten Sohn *Belam*, daß er und sein Vater das Land *Burtza*, so sie dem teutschen Orden weggenommen, wieder *restituir*en mögen.

Gregorius Episcopus seruus seruorum Dei. Carissimo in Cristo filio Bele (*a*) primogenito carissimi in Cristo filii nostri Andree illustris Regis Vngarie. Salutem & apostolicam benedictionem. Dilecti filii magister & fratres domus hospitalis sancte Marie Theuthonicorum Jherosolimitane humili nobis & instanti conquestione monstrarunt. Quod cum carissimus in Cristo filius noster Andreas illustris Rex Vngarie pater

pater tuus eorum domui terram Borcze (*b*) pia liberalitate donasset ſicut in ipſis priuilegiis perſpeximus plenius contineri. ipſi pro colenda & munienda terra eadem per quam Comanis Regnum Vngarie multipliciter perturbantibus. frequens introitus & exitus habebatur numeroſam pecuniam expenderunt ibi cum multo labore & proprii effuſione cruoris quinque caſtra fortia conſtruendo. Sed licet idem Rex eis terram abſtuliſſet eandem ipſam tandem reſtituit vt debebat. quin etiam pro recompenſatione dampnorum ipſis vltra montes niuium partem contulit Comanie in qua cum dicti magiſter & fratres caſtrum munitiſſimum conſtruxiſſent Comani perterriti & dolentes ademptam ſibi ingreſſus & exitus facultatem congregata ingenti multitudine bellatorum fratres inibi commorantes hoſtiliter aggreſſi fuerunt ſed domino propiciante deuicti confuſi & reueriti deſtiterunt. quin etiam quidam ex illis dictis. fratribus ſe reddentes. cum vxoribus & paruulis ad baptiſmi gratiam conuolarunt. At rex predictus terram ingrediens ipſam cultamque perſpiciens. fratres de terra eis per ſedem apoſtolicam confirmata & ſub ejus protectione ſuſcepta. expulit violenter quam tu detines occupatam non abſque Romane eccleſie injuria manifeſta cum eadem terra nullum preter Romanum pontificem habens prelatum vel epiſcopum eidem eccleſie duas marcas auri pro cenſu ſolueret annuatim. & quamuis pluries tam predicto patri tuo quam tibi affectuoſas preces & monita diligentia direxerimus vt eis terram ipſam liberaliter redderetis nequaquam tamen fuimus exauditi. quin potius idem magiſter ad preſentiam Regiam in ſpe vocatus accedens fruſtratus rediit fatigatus multis laboribus & expenſis alias domo ſua propter hoc attrita variis & enormibus detrimentis. Ne igitur inexorabilis videaris ſi quod abſit ſeductus prauis ſuggeſtionibus malignorum reddere renuas que non potes ſalua conſcientia retinere. Serenitatem tuam rogamus monemus & hortamur in domino in remiſſionem tuorum peccaminum injungentes. quatenus conſcientie & fame tue ſalubriter conſulens cum peccatum minime remittatur niſi reſtituatur ablatum eisdem magiſtro & fratribus reſtituas terram ipſam de dampnis & irrogatis injuriis ſatisfactionem congruam impendendo. ita quod veritati verax exiſtens te illi reddas placidum & acceptum qui acceptos prouehit in ſalutem & nos tibi conſtituamur exinde non immerito debitores. Datum Laterani. VI. Kalend. May. Pontificatus noſtri anno quinto.

V 2 (*a*) Iſt

(a) Ist Königs *Andrea II.* Sohn und Nachfolger *Bela IV.* gewesen.
(b) Von diesem Lande *Burtza*, und daß es an dem Alt-Fluß oder der *Aluta* in Siebenbürgen gelegen, *vid. dipl. don. Regis Andrea II. de Anno* 1222. und heisset es noch itzo das *Burtzen*-Land.

No. XCI. *Wizlaus I.* Fürst zu Rügen schencket an seine Capelle zu *Charenz* das Dorff *Gawarne* und 6. Marck jährlicher Hebung aus dem Kruge zu *Gyngst*.

Witzlauus Dei gratia Ruyanorum princeps. omnibus viris honestis in Ruya constitutis salutem in omnium salutari. Vniuersitati vestre dignum duximus intimare quod capelle nostre in Charentz (*a*) villam que Gawarne dicitur cum hominibus & omni seruicio quod nobis & terre debetur cum agris pratis & siluis adjacentibus & sex marcas in taberna Gynxt (*b*) perpetualiter assignauimus & iste sex marce ter in anno. due in festo beati Mychahelis & due in carnis priuio & due in natiuitate beati Iohannis baptiste sunt recipiende. Vt ergo hec ab heredibus nostris tam presentibus quam futuris rata seruentur & inconuulsa. presenti scripto & sigilli nostri appensione munimus & firmiter corroboramus. Quicunque vero factum hoc presumptuosus siue temerarius irritare presumpserit. Dei omnipotentis vindictam & nostram offensam se sciat irrecuperabiliter incurrisse. Datum in Bart anno gracie M°. CC°. XXXII°. sexto Kalendas Augusti.

(a) Ist die Capelle seines Schlosses etwa gewesen, so in diesem ehemahls berühmten Orth noch geblieben, itzo ist die geringe Stadt oder Flecken *Gartz* daselbst, statt der in der Rügianischen Bekehrungs-Geschichte bekandten Stadt *Carenz* noch verhanden.
(b) Ist auch ein Flecken auf Rügen.

No. XCII. *Michael Cujav*ischer Bischoff bezeuget, daß der teutsche Orden für den Zehenden zu *Orlow* versprochen und angenommen habe, der Kirche zu *Wisegrad* in Pomerellen jährlich 3. Marck zu entrichten, welches Hertzog *Suantopolk* zu Pommern, als derselben *Patronus* annimmet und *consenti*ret.

Michael Dei gratia Cuyauensis episcopus. Notum sit omnibus Cristi fidelibus presentem paginam inspecturis. Quod honesti viri fratres hospitalis sancte Marie Theutonicorum

rum

rum pro decimis ville Orlow compromiserunt coram nobis ecclesie Wisegradensi se soluturos tres marcas annuatim vsque in perpetuum. Vnde videntes hoc pactum esse gratum & acceptum capellanis ejusdem ecclesie ac nobili viro Suantepolco duci Pomeranie patrono ipsius ad peticionem vtriusque partis confirmauimus hoc pactum. statuentes ipsum futuris temporibus immutabiliter obseruari. *Et ego Suatopolcus Dei gratia Dux Pomeranie* patronus ejusdem ecclesie interfui & consensum prestiti huic pacto. Actum Visegrad in eadem capella anno domini M°. CC°. XXXII°. in festo beate Katherine. VII°. Kalend. Decembris.

No. XCIII. Hertzog *Casimir* von *Cujavien confirmi*ret dem teutschen Orden in Preussen seines Vaters *Conradi Ducis Masoviæ* Schenckung des Landes *Culm*, und giebet ihm das Dorff *Roggow* mit seinen Grentzen bis an den Graben der Stadt jungen *Leslau* oder neu *Wladislav*.

Vniuersis Cristi fidelibus presentem paginam inspecturis. Nos Kasimirus Dei gratia Dux Cuiauie Salutem in salutis auctore. Quam perspicuis causis donationes illustris principis Conradi ducis Mazouie patris nostri & communibus vtilitatibus adjuuent nullus ambigit qui causam vocationis Magistri & fratrum hospitalis sancte Marie Jerusalem domus Theotonice diligenter considerat & ab ipsis Mazouie & Cujauie & ceteris terris adjacentibus terre Prusie impensum adjutorium perspicaciter intuetur. Cum enim jam Culmensis terra finale exitium esset passa ab incursibus Prutenorum. & jam Mazouia & supra memorate terre ab eorundem Prutenorum tyrannide inciperent demoliri. ipsis jam pro parte maxima demolitis seu deuastatis. cum succurrentem alium habere nequirent. dictus Dux pater noster sanissimo vsus consilio. supramemoratos magistrum & fratres de domo Theotonica ad dictarum terrarum subsidium & ad oppressorum subleuamen ad constringendum Prutenorum impetum aduocauit. donans ipsis fratribus terram Culmensem cum omni jurisdictione & jure & vtilitatibus & aliis honestis conditionibus & pactionibus secundum quod in literis super ea donacione confectis plenius noscitur contineri. & villam que dicitur Rogowe que adjacet Wladislauie juniori cum omnibus pertinenciis vsque ad fossata dicte ciui-

tatis siue municionis libere & integraliter cum omni jurisdictione & jure & prouentibus in perpetuum possidendam. Quarum donacionum tam rationabiliter factarum vt videlicet supra memoratus Dux pater noster euaderet majus malum & quarumlibet aliarum donacionum & contractuum siue pactorum cum magistro & supra memoratis fratribus initorum constituimus nos presentibus literis consensorem ratum habendo quicquid per ipsum patrem nostrum cum dictis magistro & fratribus extitit ordinatum. Ratihabitionis nostre sunt testes subscripti. Hermannus Balco. Benedictus. Conradus. fratres domus Theotonice. Bogussa palatinus. Magister Johannes. Wenczeslaus. Johannes de Crucific. (*a*) Cedzla judex. & quamplures alii nobiles. Et vt hec nostra ratihabitio inconvulsa in perpetuum maneat. eam sigilli nostri munimine in *Strelz* in Caminata (*b*) patris nostri in Epiphania domini anno incarnationis ejusdem M°. CC°. XXXIII°. duximus roborandam.

(*a*) *i. e. de Croswik.*

(*b*) *Caminata* heisset zu der Zeit in dieser Gegend ein kleines *Castrum* oder Schlößchen, so etwa einen Wall um sich gehabt, und noch nicht ein rechtes *Castrum* gewesen.

No. XCIV. *Wladislaus* Hertzog in Pohlen giebet die Güther *Trebene* und *Dobberpol* dem Kloster *Colbatz*.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis amen. Ego Wlodizlaus Dei gratia Dux Polonorum (*a*) Omnibus presens scriptum cernentibus. salutem in Deo saluatore nostro. Munificentiam principum vitam condecet sustentare spiritualium vnde enim eis temporale subsidium in eternis mansionibus perpetuum sibi procurant domicilium. Vnde est quod sancte Dei ecclesie Colbacensi & fratribus Deo famulantibus ob remedium anime nostre contulimus hereditates has scilicet Trebenen & Doberpol (*b*) cum stagno Zouina & cum omnibus terminis & attinenciis suis. agris. pratis. pascuis. siluis. cultis & incultis. aquis. stagnis. riuis piscationibus. in semitis & in viis & omni vtilitate que est vel in futurum haberi poterit nec non & ab omni decimarum vel cujuslibet seruicii exactione liberas perpetuo possidendas. ne igitur in predictis possit omnibus succedentibus temporibus prefatos fratres cujusquam malignitas jure debeat inquietare. terminos predictarum possessionum propriis censuimus nominibus exprimendos

dos. A Tribenen versus Repelin stagnum quod dicitur Stuke. inde currunt in directum ad montem longum qui adjacet Tribenen. abhinc super stagnum Cartzke. & sic per mediam paludem vsque ad fossatum quod est inter Klukem & Rovin. de fossato per pomiferas. Inde recurrunt per stagnum Brizina & sic ad rubum Dyadukre. de rabo super paludem Smardin. & sic per mediam paludem vsque in Glambok. inde recurrunt in directum super monticulos Suineromoguliz. ab hinc vsque ad riuulum Rutniza qui fluit in Ynam. de Yna vsque ad Stuke. Vt hec ergo nostra donatio cum predictis possessionibus & supra scriptis terminis rata & inconuulsa sepedictis fratribus monasterii de Colbas perpetuo perseuerent. sigilli nostri appensione cum testium subscriptione presentem paginam roboramus. Testes. Premiszil. Bolizlaus. filii mei. dominus Hinricus abbas de Luchna. Baldewinus decanus Gnezinensis. Egidius prepositus sancti Georgii. Bogomil. Siaradus. Prebzlaus. Quicunque hanc donationem violauerit anathema sit amen. Datum anno domini M°. CC°. XXXIII°. in Drizina.

(a) Hertzog *Otto I.* hat dieses *Privil. Anno* 1300. *confirmi*ret, und nennet darin diesen *Wladislaum, carissimum suum cognatum confer. ejusd. Wladislai dipl. de Anno* 1236. so er dem Kloster *Colbaz* über das Dorff *Warsin* gegeben, und was dabey *annoti*ret, *conf. quoque Barnimi I. Privilegium super Trebene & Doberpol in quo has villas suo nomine monasterio Colbaz. donat.*

(b) Diese Güther *Trebene* und *Dobberpol* sind Adeliche Güther itzo, im *Pyrizi*schen Crayse belegen.

No. XCV. *Conradus II.* Bischoff zu *Camin*, schencket dem Kloster *Stolp* an der Peene den Bischoffs-Zehenden von den Feldmarcken *Manzlino & Plachtino in territorio Sciten*, *confirmi*ret auch was seine Vorfahren an Zehenden und sonst dem Kloster gegeben haben.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. (a) Conradus Dei gratia episcopus Caminensis. Vniuersis Cristi fidelibus presentibus & futuris in perpetuum. Cum hominum memoria rerum obliuioni solet subjacere. frequentius per scripta cauetur. ne de gestis preteritorum que scriptis inseruntur autenticis. vlla calumpniandi ambiguitas presentibus aut posteris generetur. Considerantes igitur quod quicquid in mundo est. veloci transeat cursu temporum & etatum & nichil firmum & stabile inueniatur preter hoc solum quod pro salute animarum

ad

ad laudem Dei ecclesiis in elemosinis aut pauperibus erogatur. Idcirco ad vniuersorum Cristi fidelium presentium & posterorum volumus noticiam peruenire. quod pro peccatis nostris ac predecessorum nostrorum decimas de duobus campis scilicet Manzlino & Plachtino (*b*) qui sunt siti in territorio Sciten in honore Dei & beati Johannis baptiste ecclesie contulimus Stulpensi perpetuo possidendas. ad vsus fratrum in dicta ecclesia qui sunt in laboribus & orationibus cottidianis. Ne igitur quisquam temerario ausu hanc nostram donacionem presumat minuere vel immutare. ipsam nostre auctoritatis priuilegio communimus. precipientes dictas decimas firmas & inconuulsas dicte sub anathematis vinculo ecclesie conseruari. Insuper decimas quas predecessores nostri & alias elemosinas ecclesie contulerunt memorate auctoritate Jhesu Cristi & apostolorum Petri & Pauli ac predecessorum nostrorum simul & nostra prefate precipimus ecclesie illibatas sub excommunicationis interminatione conseruari. Testes. Daniel prepositus Diminensis. Bertramus Plebanus in Massowe. Hermannus. Radozlaus subdiaconi. Johannes de Treptow. Ztango de Chozcow. laici. Datum per manum Hugonis scolastici Caminensis. Actum anno incarnationis domini M°. CC°. XXX°. III°. quarto Kal. Februarii pontificatus nostri anno XIII°.

(*a*) *Conf. aliud. dipl. Conradi II. de Anno* 1232. *ejusdem fere tenoris.*
(*b*) *in alio dipl. bujus Conradi II. de Anno* 1232. *vocatur Plachrino.*

No. XCVI. *Conradus II.* Bischoff zu *Camin* bestätiget die von dem Bischoffe *Adelberto* dem Kloster *Stolp* an der Peene geschehene *Collationem decimarum* und des *Archidiaconats* im Lande *Groswin.*

Conradus Dei gratia Episcopus Caminensis. Omnibus hoc scriptum visuris salutem in perpetuum. Ex injuncto nobis pastorali officio religiosam vitam ducentibus tenemur manum porrigere adjutricem vt diuinis vacare possint seruiciis prouiso eis stipendio competenti. Notum igitur esse volumus vniuersis tam presentibus quam futuris. quod decimas & archidiaconatum in terra Grozwyn a venerabili viro domino Adalberto primo ecclesie Caminensis episcopo ad honorem Dei omnipotentis & beati Iohannis baptiste cum consensu capituli sui liberaliter collatum abbati & fratribus Stolpensis ecclesie

clesie ordinis Cluniacensis Deo militantibus sub regula beati Benedicti in subsidium temporale & nostri capituli consensu duximus confirmare vt memoria nostra in ipsa ecclesia jugiter habeatur. Insuper omnes donaciones predecessorum nostrorum & quaslibet oblationes Cristi fidelium quas Stolpensis ecclesia est adepta vel in futurum poterit adipisci. auctoritate apostolorum Petri & Pauli ac nostra sub excommunicationis interminatione eidem ecclesie confirmamus. scripto presenti & sigilli nostri munimine roborantes. Testes sunt hy. Florencius decanus. Iohannes custos. Matheus. Canonici Caminenses. Daniel prepositus Diminensis. Bertramus plebanus in Massow. Hermannus. Radozlauus subdiaconi & alii nostrorum multi. Datum Camyn. anno domini M°. CC°. XXX°. tercio. quarto Kalend. Februarii.

No. XCVII. *Mirozlaua*, Hertzog *Bugislai II.* Wittwe und ihr Sohn *Barnimus I.* geben vor das Dorff *Doblow*, so gedachter *Bugislaus II.* dem *Usedom*schen Kloster weggenommen hatte, demselben Kloster das Dorff *Bucoseviz*.

Mirozlaua Dei patientia Pomeranorum Ducissa & filius ejus Barnim. Dux eorundem. Omnibus tum modernis tum posteris presentem paginam inspecturis. salutem & summum adipisci bonum. Cum ab humana memoria id quod agitur in tempore facilime potest labi. nisi scriptis & testibus eternetur. necessario duximus literarum apicibus hoc ipsum quod fecimus & sigilli nostri munimine confirmare. Significatum itaque vniuersis sit cernentibus tale scriptum quomodoquidem cum assensu filii nostri Barnim nec non singulorum terre nostre nobilium pro villa illa que Doblow appellatur. quam maritus noster bone memorie Boguzlaus abstulerat ecclesie Vznimensi villam Bucoseuiz cum agris. siluis. pratis. stagnis & pascuis perpetualiter contulimus maxime obinde vt hoc quod prius in ablatione ville dicte marito nostro cessit ad dampnationem anime nunc ad ipsius cedat vegetationem per Dei misericordiam & salutem. Siquidem notum sit omnibus quod villam memoratam ab omni exactione & seruitio quod ab aliis villis in terra nostra exigitur. liberam esse concessimus. Hujus autem donationis nostre & commutationis villarum istarum testes sunt. Abbas Colbacensis Pallo. prepositus Golbergensis

Paulus. Prepositus de Grambsow Heidenricus. Petrus de Vzinam plebanus. Martinus de Bentz plebanus. dominus Iaczo aduocatus de Salwedele (*a*) Zulislaus castellanus de Vzinam. Wicezlaus. Wotemiz. Gozemarus Dirzeliz. & alii quam plures. Acta sunt hec in ecclesia Grobensi anno domini M°. CC. XXXIII°. XV°. Kalendas Junii.

(*a*) Ist vom Geschlecht der folgenden Grafen von *Gützkow* gewesen, der, weil er aus Wendischem Geschlecht der vorigen Fürsten zu *Saltzwedel* abgestammet, sich davon noch geschrieben.

No. XCVIII. *Barnimus I. D. Slav. confirm*iret alle *donationes* und *oblationes* so dem Kloster *Stolp* an der Peene von ihm und seinen Vor-Eltern auch andern geschehen sind, befreyet auch die Kloster-Bauren von allen weltlichen Hebungen und Diensten.

Barnim Dei gratia Dux Slauorum. Omnibus hoc scriptum inspecturis salutem in auctore salutis. Quoniam facta hominum propter velocem cursum temporum & etatum obliuione intercipiente frequencius obscurantur. abundantis cautele suadet vtilitas vt scriptis autenticis commendentur gesta que ad posterorum sunt noticiam transmittenda. Notum igitur sit tam presentibus quam futuris quod nos animaduertentes de mundi hujus rebus transitoriis ad futuri seculi beatitudinem nichil posse transferri. nisi quod ad honorem Dei ecclesiis & pauperibus Cristi fuerit erogatum. ecclesiam Ztolpensem quam progenitores nostri pro remedio animarum suarum pio deuocionis studio rerumque temporalium subsidio dotauerunt. nostris etiam suffragiis annuente domino diligenter cupimus adjuuare. Vt in ea nostrum memoriale cum benedictione ministris Dei jugiter relinquamus. Omnes itaque donaciones seu oblationes que a patre nostro & a matre nostra & ab eorum progenitoribus (*a*) nec non a nobis ipsis siue a quibuscunque Cristi fidelibus predicto Ztolpensi cenobio sunt collate. ratas per omnia decernimus obseruari. easque cum omni jure ac judicii secularis integritate. nostre auctoritatis priuilegio eidem ecclesie confirmamus. Statuimus etiam districte obseruari precipientes vt vniuerse possessiones prefate domus Dei cum quibuslibet colonis suis ab omni exactione nostrorum. officialium & a quolibet seruicio seculari liberi sint penitus & immunes.

Vt

Vt igitur hec nostra confirmatio. rata & inconuulsa a nostris successoribus habeatur. eam presentis scripti pagine commendatam. sigilli nostri munimine duximus roborandam. Testes. Rodulfus abbas. Petrus plebanus Vznamensis. (*b*) Petrus plebanus de Gardist. (*c*) Szulislaus castellanus Vznamensis. Wiceslaus Wotmiz. Warbel. Vrowinus. laici. Data in Ztolp. anno domini M°. CC°. XXX°. III°- V°. nonas Octobris.

(*a*) Wenn die Mutter *Miroslava* aus Reussen gewesen seyn soll, wie unsere *Scribenten* vorgeben, so ist nicht abzusehen, wie deren Vor-Eltern diesem Kloster was gegeben haben? da in den Kloster-Briefen deshalb nichts vorkommet. Es ist auch in Ansehung der *Religion* nicht glaublich, daß diese *Miroslava* aus Reussen gewesen, sondern sie wird sowohl als *Ingardis Casimiri II.* Gemahlin vielleicht aus Pommersch Fürstl. Stamm gewesen seyn.

(*b*) *i. e. civ. Usedom.*

(*c*) *i. e. civ. Gartz.*

No. XCIX. Pabst *Gregorius IX.* bestätiget die *S. Jacobi*-Kirche zu *Stettin*, so *Beringer* von Bamberg gebauet, nebst den dazu gehörigen Güthern.

Gregorius Episcopus seruus seruorum Dei dilectis filiis priori & conuentui monasterii (*a*) sancti Jacobi in Stetin ordinis sancti Benedicti Camynensis dyocesis salutem & apostolicam benedictionem. Sacrosancta Romana ecclesia deuotos & humiles filios ex asuete pietatis officio propensius diligere consueuit & ne prauorum hominum molestiis agitentur eos tamquam pia mater sue protectionis munimine confouere. Ea propter in domino dilecti filii. vestris justis postulationibus grato concurrentes assensu personas vestras & monasterium in quo diuino estis obsequio mancipati cum omnibus bonis que inpresentiarum rationabiliter possidet aut in futurum justis modis prestante domino poterit adipisci sub beati Petri & nostra protectione suscipimus. specialiter autem possessiones in Mandelgow (*b*) quas nobilis vir Dux Pomeranie pia vobis liberalitate concessit prout in litteris inde confectis dicitur contineri. ac alia bona vestra sicut ea omnia juste ac pacifice possidetis. Vobis & per vos eidem monasterio vestro auctoritate apostolica confirmamus & presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre protectionis & confirmationis infringere aut ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit.

indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se nouerit incursurum. Datum Anagine tercio ydus Octobris pontificatus nostri anno septimo. (*c*)

(*a*) Dieser *Convent* und Kloster hat aus einem *Priore* und 12. Mönchen bestehen sollen, weil aber der *Prior* die letztern nicht gehalten, so hat Hertzog *Otto I.* laut *dipl. de anno* 1300. deshalb *quaestion noviret*, es ist aber aus solchem *Convent*, ob er gleich anfänglich zum theil gewesen seyn mag, nichts rechtes geworden, sondern das *Bambergi*sche Kloster, so das *patronat* gehabt, hat nur in folgenden Zeiten allein einen *priorem* und etwa noch ein paar unter ihm stehende Geistlichen bey der *Jacobi* Kirche gehalten, die übrigen Einkünfte derselben aber an sich genommen.

(*b*) *hod. Mandelkow.*

(*c*) *i. e. anno* 1234.

No. C. *Svantoborus II. Casimiri I. D. Pom. filius* vergleicht sich mit dem Kloster *Colbatz* wegen der Grentzen ihrer beyderseitigen Güther in der Gegend von *Rekow*, *Glina* und *Nitznan*.

Ego Suantoborus filius Kazimari (*a*) considerans in malo discordie periculum esse animarum auferre volens occasionem discordie inter me & claustrum. istos terminos per me ipsum cum abbate & aliis probis viris distinxi inter Recow & Niznan. De via que ducit in Recow in tumulum gigantis (*b*) per monticulos quos fieri fecimus versus solitudinem de portu qui vocatur Zatniz. silua que est versus claustrum tota est claustri ex vtraque parte. Illa vero silua que ex altera parte vsque ad semitam que ducit in Wostrowe tota est Suantobory. Prata vero que sunt infra vsque ad stagnum. per salices fecimus distingui. De Wostrowe currunt termini per medium Bandegast in Crekenam. de Crekena ad paludem que vocatur Stawene. Inde vadunt termini in villam que medium diuidit fagetum (*c*) quod est inter Babyn & Wizoke vsque in Gartne. De brachio quod exit de Gartne in Circinowe & inde recurrunt in Kicowe & de Kicowe per signa & monticulos vsque in Tiwan. Porro terminos de Glina ita distinximus. quod Glina cum suis terminis Ozetnepose & Gusticowe est claustri. & inter Glina & Binow & Gribene est Suantobori. igitur Cirnowe renunccio cum supra scriptis terminis. Depositis igitur inter me & meos posteros de omnibus plane terminis querelis. promitto Deo & sanctis ejus apud fratres Deo seruientes in Col-

Colbas possessionibus Colbas a meis parentibus vel a me stabili debent possessione gaudere. quod vt ratum sit hanc cedulam sigillis principum nostrorum domini scilicet Barnem (d) & Episcopi Caminensis & nostro volumus munire. Hujus facti testes sunt. Iohannes abbas de Hylda. Prisenborus. Jerozlaus filius suus. Barnizlaus filius Suotini. Suotinus frater suus. Vinezlaus & Jacobus. & Symon. Matheus miles de Grindiz. Iohannes sacerdos de eadem villa. (e)

(a) Ist *Suantoborus II. Ducis Casimiri I. filius*, und *in Confirmatione de anno* 1300. nennet Hertzog *Otto I.* denselben *cognatum suum.* Es ist in der alten Mönchs-*Matricul* noch ein *exemplar* vorhanden, welches anfänget: *Anno domini millesimo CC°. XXXIIII°. distincti sunt termini isti inter dominum Suantoborum & claustrum de Colbas. Ego Suantoborus &c.* es wird aber solches nur eine alte *superscription de tempore* gewesen seyn, weil das *diploma* selbst ohne *dato* ist.

(b) Ist ein alt Wendisch heidnisch Grab von grossen Steinen gewesen, so bisweilen groß sind, nach dem Ansehen des Mannes, dessen Asche darunter *in Urnis* verwahret worden, und nach solcher Grösse haben die Leute geglaubet, es wären Hünen oder Riesen daselbst begraben, wie denn solche Gräber noch itzo Hünen-Gräber von den Teutschen genannt werden; weil gewaltige und vornehme Leute aber ein grösser Grabmahl als die geringern erhalten, so ist es nur eine Fabel, daß die *sepulti* Riesen gewesen, die man im Plattdeutschen auch Hünen nennet.

(c) *fagetum* ein Buchwald.

(d) Also hat *Svantoborus II.* seinen Vetter *Barnimum I.* vor seinen Herrn erkannt.

(e) Ein *datum* stehet nicht darunter, aus der obigen *superinscriptione antiqua* aber erhellet, daß es *anno* 1234. ertheilet.

No. CI. *Witzlaus I.* Fürst zu *Rügen* giebet der Stadt *Stralsund* eben das Recht und Freyheit, so die Stadt *Rostock* hat.

Witzlaus Dei gratia Ruyanorum princeps. Omnibus Cristi fidelibus ad quos presens scriptum peruenerit salutem in domino. notum esse volumus vniuersis tam presentibus quam futuris. quod ciuitati nostre Stralawe (a) eandem justitiam & libertatem contulimus que ciuitati Rostok est collata. Vt igitur hoc promissum & factum a nobis & heredibus nostris in posterum firmum & stabile teneatur. presenti scripto & sigilli nostri appensione firmiter roboramus. Datum in Charentz (b) anno gratie M°. CC°. XXX°. IIII°. primo Kalendas Nouembris.

(a) *Stralaw i. e. Stralsund.*
(b) *Charenz hod. Gartz* auf Rügen, wo vorher die berühmte Stadt *Carenz* gelegen.

No. CII. (a) *Anastasia* Hertzog *Bugislai I.* Wittwe, welche ihren Wittwen-Sitz zu *Treptow* an der *Rega* gehabt, bestätiget alles, was *Casimirus I. in prima fundatione* dem Kloster *Belbuck* gegeben, woran sie *ratione vitalitii* berechtiget gewesen seyn mag.

Anastasia Dei gracia ducissa Pomeranorum omnibus ad quos presens scriptum peruenerit salutem in eo qui est salus omnium. cum plenitudine caritatis. quoniam secundum apostolum nichil intulimus in hunc mundum & non est dubium quin ipsum relinquamus non aliud nobiscum preter operum merita reportantes. salubre judicamus vt hiis qui licet inviti tamen nichilominus relinquamus rebus videlicet transitoriis perhennia comparemus. Cogitantes itaque pium esse vt dominus in hiis que sua nobis consueta benignitas est largita quantum ipse annuerit honoretur. decreuimus ipsum nostrum statuere heredem cum quo cupimus & hereditatis eterne fieri participes in salutem. volentes itaque dominum in suis membris quantum nostra fragilitas permiserit honorare. fratribus in Belbog domino famulantibus inter alia bona que ipsis domini famulis & ancillis Cristi quos de nostris facultatibus & ipsorum industria & labore ad seruiendum domino in Rubo sancte Marie instituimus & ecclesiam de Trebetowe que ad nostram pertinuit collationem contulimus sicut in priuilegio domini Cazimari (*a*) primi fundatoris ejusdem loci continetur cujus nos factum approbantes & priuilegium renouantes & confirmantes in abbatem dicti loci nostrum jus plenarie conferimus ita vt eodem jure in dicta ecclesia ipse gaudeat quo nos vsque ad diem in quo ipsum jus nostrum contulimus gaudebamus. Cupientes autem hanc nostram collationem esse ratam ipsam nostris literis & sigilli roborauimus appensione. desiderantes vt hoc factum nostrum tam a posteris quam a presentibus obseruetur. Datum in Piris anno incarnacionis M°. CC°. XXXV°.

(*a*) *vide dipl. Casimiri I. de anno* 1170. über die erste *fundation* des Klosters *Belbuck*, worin auch Güther enthalten, die diese *Anastasia* zu ihrem Leibgeding gerechnet, und dem Nonnen-Kloster zu *Treptow*, so unter dem *Belbuk*schen gestanden, vermacht.

No.

No. CII. (b) Hertzog *Barnimus I. fundir*et die Stadt *Prenzlau*, und giebet dazu 300. Hufen, mit 3jähriger Freyheit von allen Auflagen 2c. 2c.

Barnim Dei pacientia Dux Slauorum. Omnibus ad quos peruenerit presens scriptum sic transire per bona temporalia vt non amittant eterna. Quandoquidem omnia que agimus per studium considerationis preuenire debemus quemadmodum spiritualis docmatis apice per virorum reuelationem sumus instructi litteratorum qui velamine littere ablato nos edocuere plerumque euidentibus argumentis. Attendentes igitur illud docma prefatum. id quod fecimus & ordinavimus scriptis & monimentis aliis bonum duximus eternare ne a nostra nostrorumue successorum memoria queat labi. Siquidem nostris volentes vtilitatibus & comodis prouidere nos nichilominus aliarum prouinciarum consuetudinibus confirmantes. in terra nostra ciuitates liberas decreuimus instaurare. Significatum itaque sit presentium honestati nec non reverende futurorum discretioni. Quod nos tam de proprio voluntatis arbitrio. quam de nostrorum nobilium prudenti consilio decreuimus in Prencelaw ciuitatem liberam instituere. Ad cujus loci edificationem & cetera comoda & vtilitates ipsorum qui in jam dicta manserint ciuitate trecentos mansos adjecimus. ducentos ex vna parte aque que Vkera vocatur in illa videlicet. in qua ciuitas edificabitur (*a*) & in alia trans Vkeram centum mansos & aquam ad molendinorum. quibus carere non poterunt. exstructionem. cujus ciuitatis promotionem viris prouidis & discretis Waltero qui in ea prefectus erit. Jordano & fratri suo. Willekino cum Escho. Henrico cum Helia & Paulo de Stendal. qui a nobis hunc locum receperunt (*b*) commisimus in hunc modum. A festo beati Martini per tres annos de mansis quos ciuitati adjecimus nichil recipietur. peracto autem trium annorum spacio de quouis manso ferto (*c*) dimidius solui debet. Prefatis autem octo qui ciuitatem edificandam de manu nostra susceperunt in feodo. octoginta mansos contulimus. Si vero molendina edificata fuerint duas partes reddituum (*d*) molendinorum dominus terre recipiet & terciam partem qui expensas dederint ad exstruendum. Quicquid soluendum est de areis & de aliis emolumentis dominus duas partes & memorati octo viri terciam assument. Ciuitas autem hec eadem debet frui libertate quam habet

habet ciuitas Magdeburg & eodem jure excepto eo quod Rade (e) appellatur quod apud nos decreuimus abolendum. Mercatores etiam qui de ciuitate Prencelaw ſunt per totam terram noſtram thelonia non ſoluent. Cupientes autem hanc noſtram ordinationem & libertatis collationem nunc & in poſterum firmiter obſeruari. litteris noſtris cum ſigilli muniuimus appenſione. Teſtes autem ſunt prepoſitus Colbergenſis Paulus. Bartholomeus frater ejus ejusdem loci canonicus. Rodolfus ſacerdos in Stetyn. Priznoborus vir nobilis in Stetin. Stephanus dapifer. Rinboldus pincerna. Zulizlaus. Jorozlaus. Salimarus. Andreas Mozkot. alius Andreas. alter Zulizlaus. Simon nobilis in Stetyn. qui omnes noſtre intererant ordinationi & libertatis vt diximus collationi. Actum apud Stetyn anno dominice incarnationis M°. CC°. XXX°. quinto. ſexto Kal. Januarii. (f)

(a) Dieſes iſt alſo die eigentliche *fundation* der Stadt *Prenzlau* die erſt erbauet werden ſollen, obwohl ein Flecken bey der dortigen Burg ſchon vorher geweſen, als dergleichen bey allen *caſtris ſucceſſive* geworden, die endlich zu Stådten gemachet ſind.

(b) Dies iſt die alte Art der Einrichtung der Pommerſchen Stådte, da gewiſſen ſo genannten *poſſeſſoribus*, die Einrichtung derſelben *committiret*, welche endlich bey derſelben Zunehmung wegen ihrer erhaltenen Gerechtigkeit abgefunden und ausgekauffet, vorhero aber, ehe ſolches geſchehen, gleichſam den Rath und die Obrigkeit *præſentiret*, und ſind ſolches mehrentheils Såchſiſche einkommende adeliche Geſchlechter geweſen.

(c) *Ferto Germ.* eine Vierdung, iſt *quarta pars marcæ* geweſen.

(d) Daß die Pommerſchen Fůrſten in ihren Stådten ſich die Můhlen wo nicht gantz, doch zum grőſten Theil vorbehalten, und noch itzo ſelbige meiſtentheils *ad domania* gehőren, iſt bekandt.

(e) *i. e.* Die Stadt ſoll Magdeburgiſch Recht haben, die darin enthaltene Gerade aber ſoll nicht ſtatt finden.

(f) Dieſes *inſtrument* hat der Herr Ober-Gerichts-Rath *Grundmann* in ſeiner Uckermarckiſchen Adels-*Hiſtorie P. I. pag.* 7. unlångſt auch drucken laſſen, woſelbſt er *pag. 6.* vorher anfůhret, daß zur Zeit, wie *anno 1140.* Pabſt *Innocentius II.* das Pommerſche Biſchoffthum zu *Wollin* beſtåtiget, des *caſtri Prenzlau*, deſſen erſt hernach Pabſt *Clemens III anno 1188.* der Caminſchen *dioceſi* zuſchreibet, noch nicht erwehnet, woraus er *argument*iret, daß wenn *Prenzlau* und die Ukermarck ſchon *anno 1140.* zu Pommern und deſſen Biſchoffthum gehőret, ſolches nicht ausgelaſſen ſeyn wůrde. Wenn man aber Beweiß fordern ſolte: Ob *anno 1140.* auch das Schloß *Prenzlau* ſchon vorhanden geweſen? wůrde es damit ſchwer halten, folglich hat es in des *Innocentii II.* Beſtåtigungs-Brief noch nicht kommen kőnnen, denn mit des *Obotriti*ſchen *Pribislai* Anlegung des mit des *caſtri Prenzlau*, und deſſen Benennung nach ſeinem Nahmen, ſiehet es ſehr weitlåuftig und gantz dunckel aus.

No.

No. CIII. Hertzog *Zuantoborus II. Kazimeri I. filius* giebet *Crisano* seinem Untersassen das Gut *Belitz*, und da derselbe es dem Kloster *Colbatz* wieder verkaufft, so bestätiget er solches, und beschreibet dessen Grentzen.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis amen. Ego Zuantoborus filius Kazemeri. Omnibus inspecturis in perpetuum. quoniam priorum memoriam posteri difficile retinent vtili cautela procuratum est. vt gesta precedencium scriptis auctenticis commissa commaneant. quibus cum necessum fuerit veritas comprobetur & dubietatis scrupulus de medio tollatur. quapropter notum esse volumus omnibus tam presentibus quam futuris. quod possessionem que Belize dicitur cuidam homini nostro Crisano nomine hereditario jure donauimus. qui eandem hereditatem cum consensu nostro Abbati & fratribus de Colbas ordinis Cisterciensis pro condigna pecunia perpetuo jure possidendam contradidit cum pratis. terris. nemoribus. vsuagiis & pascuis in bosco & plano. in aquis & molendinis & piscacionibus in viis & semitis & omnibus aliis pertinentiis suis excepto molendino in Baburlitz. Termini vero predicte possessionis sunt isti. A silua Tzrenim. procedunt per riuulum Drenoturza in Baburlitz in Dulgobrod. (*a*) Inde currunt termini per riuulum Chozoluza in stagnum Zadaclino & sic procedunt in siluam Bozeni. vnde rursus recurrunt in syluam Drenin. Vt igitur omni cauillacioni in posterum denegetur locus. eisdem fratribus eorundemque successoribus predictam possessionem cum terminis suprascriptis perpetuo confirmamus & scripto nostro & sigilli nostri appensione communimus. atque dominum Barnym (*b*) per sigilli sui appositionem huic facto testem ydoneum adhibemus. Datum Anno gracie M°. CC°. XXXV°.

(*a*) Heisset auf Teutsch etwan so viel als ein Furth der durch einen Graben gehet.

(*b*) *i. e. Barnimus I.*

No. CIV. *Barnimus I. Dux Slav.* giebet dem Kloster *Stolp* an der Peene vor das Dorff *Mocle* hinwiederum das Dorff *Rossin*, wie auch die Kirche in *Szarua* mit Ihren Einkünften und der Mühle.

Barnim Dei gratia Slauorum Dux. Omnibus presentem pa-

paginam inſpecturis in perpetuum. Quoniam per bonorum operum exhibitionem ſummum adipiſcitur bonum. illud videlicet quod oculus non vidit & cetera. Cum etiam teſte pſalmiſta incola ſim in terra. ſummopere michi deſiderandum eſt vt ad illam terram viuentium perueniam de qua idem pſalmiſta dominum orans dicit. Portio mea domine ſit in terra viuentium. quam nullus hominum niſi per arma juſtitie. hoc eſt. bona opera intrabit. Hinc eſt quod ſancti ſpiritus attactus afflatu opus concepi miſericordie. nullo modo volens collationes elemoſinarum noſtrorum infirmari anteceſſorum vel minuere. immo aucmentare potius & firmare. Significatum itaque ſit tam preſentium honeſtati quam venerande futurorum diſcretioni quoniam quidem ego Barnim Dux Slauorum eccleſie Stolpenſi reſtaurum feci pro villa Mocle. conferens ei villam que Roſſin (*a*) wlgari vocabulo nuncupatur. cum agris. ſiluis. pratis. & paſcuis & omnibus attinenciis. Eccleſiam preterea in Szarua cum ſuis redditibus. agris. pratis. & molendino. Vt autem hec noſtra donatio inconuulſa. perpetuo inuiolabilis perſeueret ipſam pagina preſenti & ſigilli noſtri munimine roboramus. Teſtes vero jam dicte donacionis noſtre ſunt hy. Prizinborus camerarius de Stetin. Jarozlaus filius ſuus. Andreas Mirzelcitz & filius ſuus. Rimboldus pincerna. Sulizlaus Teſſeradouitz. Sulizlaus Roſſwarouitz. Pribizlaus filius Hinrici. Rodolfus ſacerdos in Stetin. Iohannes prepoſitus in Gramſov. (*b*) Nicolaus ſcriptor noſter & alii quamplures. Datum Stetin anno incarnationis domini. Milleſimo CC°. XXX°. V°.

(*a*) *Roſſin* haben hernach die von *Köppern* vom Kloſter *Stolp* zu Lehn erhalten.

(*b*) *Gramzow* liegt nun in der Uckermarck, woſelbſt ein *ſeminarium* von dem *Uſedom*ſchen Kloſter *Grobe* nicht lange vorher hingeſchickt, und ein neues Kloſter, welches unter dem *Uſedom*ſchen geſtanden, angeleget, wohin auch die Güther des *Grobi*ſchen Kloſters ſo es in der Uckermarck gehabt, geleget worden.

No. CV. Hertzog *Barnimus I.* beſtätiget nahmentlich die Güter des Kloſters *Colbatz*, und beſchreibet deren Grentzen.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Ego Barnym Dei gracia Dux Pomeranorum (*a*) omnibus in noſtra dominacione conſtitutis ſalutem & pacem. Humanarum inſtabilitas mentium exigit vt ſcripto majorum mandentur facta priorum. Vnde vniuerſis tam preſentibus quam futuris hujus

pri-

priuilegii ſcripto notificamus. quod ſicut prius pater noſter Buguzlaus junior & auus noſter Buguzlauus ſenior monaſterium Colbas cum omnibus ſuis perſonis & poſſeſſionibus in ſua habuerunt defenſione. ita & nos ceu bone arboris fertilis ramus idem monaſterium ſub noſtre ſuſcepimus tutelam protectionis vt qui ſecularibus actibus impliciti per ſancte conuerſacionis vinum Deo offerre nequimus. ſeruientibus tamen Deo procurando botrum cum vino portemus. & quoniam adveſperante mundo cui jam termino in ipſo habundante iniquitate requieſcit caritas ne contra pios peruerſis malignandi detur occaſio dum non habet quibus aſtipulantibus teſtibus roboretur veritas has eorum poſſeſſiones propriis cenſuimus nominibus exprimendas. Recow. Reptow. Dambne. Bruchoue. Sirnoue. Smirdeniz. Dambe. Nepolske. Trebus. Salizlaue. Gline. Woltin. Clebowe. Brode. Sconefeld. Prilop. Zobarſt. Strebelowe. Treben. Doberpole. Nepolske. cum agris. aquis. pratis. ſiluis. Sane eorum quieti propenſius prouidentes ne in poſterum contra eos prauorum poſſit peruerſitas malignari. terminos predictarum poſſeſſionum qui tempore patris noſtri per eum vel per ejus nobiles eo vidente diſtincti ſunt & quos hactenus in quieta poſſeſſione habuerunt. confirmamus & propriis nominibus exprimimus. inter Griudiz & Brodam. a tribus lapidibus verſus Plonam reſpiciunt ſuper tres tumulos paganorum. (*b*) & ſic per viam que ducit ad Stargard ad montem Wolſigore qui eſt juxta Gownam. (*c*) Inde currunt termini per eundem riuulum vſque ad alteram partem Clembe juxta monticulum ſuper paludem Govinizam (*d*) qui jubente patre noſtro congeſtus eſt. vbi preſentes fuerunt nobiles quam plures. Inde recurrunt termini inter terminos Szobarsk & Lyntabotone iterum in Plonam. Porro termini de Woltin iſti qui diſtincti ſunt tempore patris noſtri inter Babyn & Woltin ad finem Gardne. eſt foſſatum conſitum lapidibus. Inter Woltin & Crapone fagetum Borimske. Inde procurrunt vltra Lynam in Stikelne. de Stikelne in Lacum Screnis inde per riuulum Screnisk. Sane has ſeu quaſcunque alias vel patris vel aui noſtri largitate vel cognati noſtri Wartizlaui aut heredum ejus donaçione ſeu legitima emptione habere noſcuntur eis perpetuo poſſidendas confirmamus. Preterea quaſcunque immunitates coloni ipſius monaſterii tempore aui noſtri vel patris noſtri habuiſſe noſcuntur. ratas & inconuulſas precipimus ab omnibus ſeruari. Teſtes Bartholomeus filius Wartizlaui junioris (*e*) Princeborus. Su-

lizlauus Thesseradewitz. (*f*) Pantinus. Rodolfus sacerdos. Stephanus. Jacobus. Datum anno domini M°. CC°. XXX°. V°.

(*a*) Dieses ist was seltenes, daß *Barnimus I.* sich *Ducem Pomeranorum* schreibet, da er sonst sich fast beständig vor- und nachhero *Ducem Slauorum intituli*ret, gleichwohl ist es der *Barnimus I.* weil er seinen Vater *Buguzlavum* nennet, dagegen der andere *Barnimus*, so dem P. *Historicis* nicht bekannt, nehmlich *Wartislai III.* Bruder, der sich auch *ducem Pomeranorum* geschrieben, *Casimiri II.* Sohn gewesen.

(*b*) Das sind die alten Wendischen, sogenannten Hünen-Gräber, die an den grossen Steinhauffen erkannt werden, und gemeiniglich, wenn sie länglich sind, von Morgen gegen Abend gehen. Gegen Morgen sind die grössesten Steine mit der Spitze in die Höhe gerichtet, und daselbst finden sich in der Erde 2. Urnen, die eine ist ledig, in der andern aber die Asche und etliche Knöchlein des verbrandten Cörpers. Was fürnehme Leute gewesen, haben einen grossen mit Fleiß an beyden Seiten gesetzten, und gegen Abend zugespitzten *tumulum* bekommen, die gemeinen aber nur einen kleinen runden Steinhauffen, manche dieser kleinen Hauffen sind bisweilen mit einer gantzen Menge solcher Todten-Töpfe angefüllet, weil darin die Asche einer gantzen *Familie successive* beygesetzet. Dergleichen Heydnische oder Wendische Grabstätten oder Pottberge sind sonderlich in Hinter-Pommern noch viele anzutreffen, sonderlich wo schlechter Acker-Grund ist, denn bey guten Gründen, die zum Ackerbau tüchtig, sind sie mehrentheils schon ausgepflüget.

(*c*) *Gowna* heisset sonst Koth, und wird es hier wohl einen moderichten Ort bedeuten.

(*d*) Heist ein Wasser-Lauff, so aus dem morastigen Orth *Gowna* kommet.

(*e*) *i. e. Wartislaus II. Ratibori I. filius, qui hic respectu Wartizlai I. junior vocatur.*

(*f*) *i. e. Sulizlaus, Thesseradi* Sohn.

No. CVI. Pabst *Gregorius IX. confirmi*ret des *Cistercienser*-Klosters zu *Dünamünde* in Liefland Güther, so es damahlen gehabt, oder noch bekommen möchte.

Gregorius episcopus seruus seruorum Dei. dilectis filiis abbati & conuentui monasterii Dünemünde de Liuonia (*a*) Cisterciensis ordinis Rigensis diocesis salutem & apostolicam benedictionem. Sacrosancta Romana ecclesia deuotos & humiles filios ex asuete pietatis officio propensius diligere consueuit. & ne prauorum hominum molestiis agitentur eos tanquam pia mater sue protectionis munimine confouere. Ea propter dilecti in domino filii. vestris justis postulationibus grato concurrentes assensu. personas vestras & monasterium de Dünemünde in Liuonia in quo diuino vacatis obsequio cum omnibus

bus bonis que impresentiarum rationabiliter possidet aut in futurum justis modis prestante domino poterit adipisci sub beati Petri & nostra protectione suscipimus. Specialiter autem de Bentuwisk (*b*) - - de Wostrowe & de indayno Volquini (*c*) terras possessiones redditus. aliaque bona vestra sicut ea omnia justo titulo possidetis. vobis & per vos eidem monasterio auctoritate apostolica confirmamus & sigilli nostri patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre protectionis & confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se nouerit incursurum. Datum Viterbii X. Kalendas Januarii pontificatus nostri anno nono. (*d*)

(*a*) Dieses Kloster *Dünamünde* hat gelegen am Ausfluß der *Düna* unterhalb *Riga*, wo nun die Festung *Dünamünde* ist, es ist selbiges Kloster zum *filial* des Klosters *Stolp* an der Peene gemacht, wie dieses aus dem *Benedictiner*-Orden zur *Cistercienser reformation* getreten, und weil der Liefländische Orden das Kloster *Dünemünde* wegen der Lage beneidet, und selbiges gerne zu Anlegung einer Festung haben wollen, auch endlich erhalten, so sind desselben *documenta* mehrer Sicherheit willen nach *Stolp* an der Peene gebracht, und bey der *Reformation* bey Einnehmung desselben, nebst andern Kloster-Briefen ins Pommersche *Archiv* gekommen.

(*b*) Hier sind im *Original* etl. Worte durch Stockflecke nicht mehr zu lesen.

(*c*) Soll *de indagine Volquini*, oder *Volquins* Hagen bedeuten.

(*d*) Selbiges trifft in dieses 1236. Jahr.

No. CVII. *Conradus III.* Bischoff zu *Camin* giebet den ihm gebührenden Zehenden aus des Klosters *Colbaz* Güthern gedachtem Kloster, welche Güter die es damahlen gehabt, nahmentlich benennet werden, wogegen ihm das Kloster die Güter *Nepolske* und *Scossewiz* abtritt.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis. Conradus Dei gratia Caminensis Episcopus. Quoniam omnium habere memoriam diuinum potius est quam humanum propter lapsum temporis & labilem hominum memoriam. humana industria prouisum est & jure cautum. vt super donacionibus seu permutationibus instrumenta conficiantur autentica. quibus acta legitima cum oportunum fuerit comprobari valeant & de cetero veritati non contingat obici dubii questionem. Qua propter notum facimus tam futuris quam presentibus Cristi fidelibus vniuersis. Quod dilectis in Cristo fratribus

bus monaſterii de Colbas Ciſtercienſis ordinis & noſtre dioceſis paterna ſollicitudine & conſueta gratia proſpicere & prouidere cupientes. decimas omnium poſſeſſionum ſuarum anno gratie M°. CC°. XXXVI°. habitarum & communi & vnamini tocius noſtri capituli conſenſu ſimiliter & aſſenſu libere contulimus & donauimus fratribus eisdem jure perpetuo poſſidendas. Quas poſſeſſiones ſuis nominibus duximus exprimendas quarum nomina ſunt hec. Primo ipſe fundus in quo ſitum eſt monaſterium Colbaz. Dambe. Tribus. Smirdenze. Reptowe. Recow. Nisnav. Zelow. Crogh. Damme. Bruchowe. Sosnove. Cirnove. Silizlave. Gline. Woltin. Babina. Chabowe. Wizoch. Clebow. Schoneuelt. Prilippe. Streuelowe. Triben. Doberpul. Zobarſchowe. Broda. Cutsmow. Terminos autem dictarum poſſeſſionum ſic accipimus vt in priuilegiis principum ſuorum expreſſi continentur. Dilecti autem fratres de Colbas & in memoriam hujus noſtre donacionis & quaſi in aliquod reſtaurum quasdam proprietates ſuas videlicet Nepolske. Scoſſcewiz noſtre eccleſie liberas reliquerunt. Vt autem proceſſu temporis omni cauillationi denegetur locus ſi dictas poſſeſſiones quandocunque aliis nominibus olim vel nouis de futuro fortaſſis appellari contingerit vel in ſiluis poſſeſſionibus antedictis attinentibus ville de nouo edificate fuerint cum nouis vocabulis ſine omni captione & calumpnie obſervatione id volumus & cauemus euenire. Preterea liqueat omnibus vt omnimode paci & quieti ſepedictorum fratrum de Colbas in poſterum prouidemus & ne cauſam vel occaſionem dampni eisdem dare videmur. a molendino quod in proprietate noſtra Grindiz edificare ceperamus vnde grauamen eis generari videbatur propter eorum dilectionem & ordinis amorem penitus ceſſare decreuimus conſtruendo auctoritate noſtra & cum capituli noſtri conſenſu diſtricte inhibentes ne de cetero quisquam dictum molendinum edificare preſumat. Quod ſi quis attemptare preſumpſerit cenſura Caminenſis eccleſie ſe nouerit compeſcendum. Inſuper partem illam de Broda que olim in lite fuit ſub anteceſſoribus noſtris & tranſiit in rem judicatam & eis adjudicatam ita pleno jure ad eos pertinere proteſtamur. Vt igitur hec noſtra donatio monaſterio de Colbas in perpetuum rata perſeueret & inconuulſa ſigillorum appenſione noſtri videlicet & capituli preſens ſcriptum fecimus communiri. adhibitis etiam teſtibus quorum nomina ſunt hec. Florentius prepoſitus Caminenſis. Johannes decanus. Paulus Cantor & prepoſitus in Colberge. Matheus Cuſtos. Hugo. Iohannes. Tide-

Tidericus. Hermannus. Fredericus. Canonici Caminenſes. Otto abbas de Belbuk. Iohannes abbas de Hilda. Hinricus abbas de Dargun. Gotſcalcus abbas de Stolp. & alii quamplures tam laici quam clerici. Datum anno gratie M°. CC°. XXXVI°. IIII°. Kalendas Junii in Camyn. anno pontificatus noſtri III°.

No. CVIII. *Hinricus D. Cracov. concedi*ret die Schenckung der Dörffer *Zambrisk* und *Latzkow*, ſo *Iohannes Magnus* oder *Grothe* dem Kloſter *Colbatz* gegeben.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Ego Hinricus (*a*) Dei gratia Kracouie Sleſie atque Polonie Dux. Vniverſis preſentibus & futuris ſalutem in Criſto Jheſu. Ejus ordinationi per quem Reges regnant & principes juſta decernunt inſtantibus. conſtituti in hoc omnium bonorum largitori nos recognoſcimus debitores vt diuine religionis profeſſores propria libertate tanquam vlmus vites debeamus ſuſtentare. aliorum quoque juſte donationis titulo collatas elemoſinas noſtra auctoritate confirmare. Hinc eſt quod villas Zambrisk & Laſcoue (*b*) quas dilectus noſter Iohannes Magnus contulit eccleſie Dei in Colbas cum omnibus attinentiis & omni libertate quam ipſe habuerat. nos quoque eidem eccleſie confirmamus. Et vt hec donatio rata ſit cum agris. pratis. aquis ſiluis & omnibus terminis prefatis villis attinentibus. ſigilli noſtri appenſione & teſtium ſubſcriptorum aſtipulatione roboramus. Teſtes. Stephanus palatinus noſter. Beno caſtellanus de Santoch. Pribizlaus de Liubus. Theodericus tribunus de Santoch. Bartholomeus ſcolaſticus de Liubus. Datum anno domini M°. CC°. XXXVI.

(*a*) Hertzog *Otto I.* hat dieſes *dipl. confirmi*ret, und nennet darin dieſen *Hinricum* ſeinen *cognatum*, welcher dieſe Güther etwa *dotis materna nomine* inne gehabt.
(*b*) Groß und klein *Lazkow* ſind unweit *Colbaz* gelegen.

No. CIX. *Wladislaus Dux Poloniæ* giebet dem Kloſter *Colbaz* das Gut *Warſin*, daß die Mönche ihn davor in ihre Brüderſchaft aufnehmen, und ſeinen Gedächtniß-Tag jährlich gleich den andern *fundatoren* halten und begehen ſollen.

Ego

Ego Wladizlaus Dux Polonie. Cunctis presens scriptum cernentibus Salutem. Quoniam generatio preterit & generatio aduenit. & nichil sub sole stabile potest inueniri. nisi bonorum operum stabilitate firmetur. Hinc est quod vniuersitati vestre presenti scripto notificamus. quod dilectis fratribus nostris de Colbas quos Deo fideliter seruire cognouimus villam que vocatur Warsin. (*a*) cum omnibus attinenciis suis. agris. pratis. aquis. siluis. ob remedium anime nostre nostrorumque heredum contulimus perpetuo possidendam. propterea vt pro hiis & aliis beneficiis nostris prefate ecclesie collatis plenam fraternitatem habeamus. & anniuersarium quolibet anno cum ceteris fundatoribus ecclesie. Datum anno domini M°. CC°. XXXVI°. Testes filii Ducis premissi Bolezlauus. Dirsicray. Eustachius & alii quamplures Poloni. (*b*)

(*a*) *Warsin* ist itzo ein adeliches Lehn im *Pirizi*schen Creyse unweit *Colbaz* belegen.

(*b*) Dieses *privilegium* hat *Otto I. D. Slauorum Anno* 1300. *confirmi*ret, worin er diesen *Wladislaum* Hertzog zu Pohlen seinen *cognatum* heisset, sonst aber nicht erwehnet, *quo jure* er zu diesem Pommerschen Gut gekommen, doch vielleicht hat es seines mütterlichen *dotis* wegen hergerühret, indessen will ich die *Confirmation* beyfügen, welche wie folget, lautet:

In nomine domini amen. Nos Otto Dei gratia Dux Slauorum & Cassubie ac dominus in Stetin. Omnibus in perpetuum. Constituti in nostra presentia venerabilis pater dominus Hinricus abbas in Colbas & suus conuentus ordinis Cisterciensis Camynensis dyocesis humiliter petiuerunt vt quasdam litteras predicto monasterio & fratribus inibi Deo famulantibus a felicis recordationis domino Wlodizlao Duce Polonorum Cognato nostro carissimo datas *que jam propter vetustatem carte corrumpi ceperunt dignaremini inspicere & inspectas transscribi & transscriptum auctoritate nostra & nostri sigilli munimine confirmare. Quas quidem litteras vidimus non cancellatas non abolitas nec in aliqua sui parte viciatas & legi fecimus hanc formam continentes.* Ego Wlodizlaus &c. vt supra. *Nos igitur patris nostri & progenitorum nostrorum vestigiis inhereutes & predictorum abbatis & conuentus de Colbas precibus inclinati presens transscriptum exinde confectum nostri sigilli appensione confirmamus & innouamus. Testes hujus confirmationis nostre & innouationis sunt. Dominus Hinricus plebanus in Dambe. Theodericus Luchto noster*

ſter marſcalcus. Hemminghus de Hindenborch noſter pincerna. Hinricus Pokelente noſter aduocatus. Wilhelmus Trampo. Hermannus Draco. Iohannes & Wernerus fratres dicti Bokemanni. Iohannes Scolentin. Gernandus de Maſſow. Gerardus de Bertikowe. milites & alii quamplures fidedigni. Datum Damb anno domini M°. CCC°. nono Kalend. Marcy.

No. CX. Hertzog *Barnimus I.* beſtätiget ſeiner Mutter *Miroslavæ* und ſeiner Mutter Schweſter *Ingardis privilegium*, ſo ſie dem Kloſter *S. Albrecht* bey *Danzig* über die *Iohannis*-Kirche auf der Altſtadt bey *Colberg*, und das Dorff *Pretemin* gegeben, ertheilet auch dem Kloſter in ſeinem Lande die Zoll-Frey-heit.

In nomine Patris Filii & Spiritus ſancti amen. Ego dominus Barnym Dei gracia Dux Slauorum notum facio vniuerſis preſentibus & futuris. quod ad peticionem domini Paulini abbatis de Mogylna (*a*) noſtri fidelis capellani & fratrum ipſius & maxime ob ſpem retributionis vite eterne vt in ea recipi mereamur & in celeſti feliciter eternaliterque vna cum meis progenitoribus & dilecto fratre meo germano domino duce Wartislao (*b*) aſcribi milicia. renouaui ejusdem Mogylnenſis eccleſie priuilegium quod mater noſtra domina Myroslaua conſcribere taliter precepit anno domini milleſimo ducenteſimo vigeſimo ſecundo. Ego Myroszlaua domina terre Slauie poſt mortem domini mei Boguslai (*c*) & cetera. (*d*) priuilegium vero mee matertere (*e*) quod ſic incipit. Ego Hyngardis domina terre Slauie relicta ducis Kazimari &c. tercium vero vtrarumque dominarum ſtudui in hac preſenti pagina plenius exprimere quod ſic incipit. Myroszlaua & Hyngardis Dei miſeracione ductrices Slauie omnibus preſens ſcriptum cernentibus ſalutem in domino. quoniam deo teſte ſemper volumus eccleſie dei inuigilare comodis & honori incrementum domus domini amplian-tes. predeceſſorum noſtrorum. nec non & noſtra ſtatuta volumus veritari. Sciat autem vniuerſorum diſcretio preſentium vel futurorum. quod nos cum filiis noſtris & ducibus Barnym & Wartizlao (*f*) libertatem eccleſie ſanctorum Iohannis baptiſte & Iohannis Euangeliſte que eſt in Colberch (*g*) contulimus & ipſam eccleſie in Mogylnam confirmamus. quam obla-

cionem & confirmacionem ab vniuersis & maxime nostris successoribus nec non castellanis. tribunis. judicibus & ceteris officialibus Colbergensis ciuitatis volumus obseruari. Villam vero vocabulo Pretemyn (*h*) cum molendino ab omni debito & terre nostre justa siue injusta exactione volumus & firmiter statuimus absolutam. quod si quis id statutum nostrum voluerit irritare a gracia Dei omnipotentis & a presenti ecclesia alienetur ac cum justis non scribatur sed de libro vite deleatur. (*i*) Ego vero Dux Barnym modo in tempore confirmaui hec & ampliori mea donacione predictum Mogylnense monasterium cupiens habere in oracionibus cottidianis in propicium. confirmo & confero eidem ville omnem libertatem preter nostram publicam expeditionem & castri Colberch reedificationem solius. (*k*) concedimus itaque & hec eidem claustro. quod quocienscumque nauigio vel curribus de Mogylna vel de Gdanzk (*l*) ipsorum mercimonia fuerint in terra nostra omni libertate ab omni exactione theolonei eum qui violare temptauerit superiori vinculo astringentes. Data anno domini millesimo ducentesimo tricesimo sexto.

(*a*) *Mogila* heisset ein Grabmahl, hier ist es zu verstehen von einem Grab-oder Gedenckmahl des heiligen *Alberti* an der *Radun* unweit *Danzig*, welcher daselbst erschlagen seyn soll, weshalb dabey ein kleiner *Convent Pauliner*-Geistlichen angelegt, die noch daselbst wohnen, und wird dieses Stifft *S. Albrecht* genannt.

(*b*) Diesen *Wartislaum* haben unsere *Scribenten* nicht, sondern machen *Bogislaum III.* zu *Barnimi I.* Bruder, erwehnter *Wartislaus* hat noch zu dieser Zeit gelebet, und wird sonderlich von *Wartislao III.* zu unterscheiden seyn, so wie dessen Bruder *Barnimus* von *Barnimo I.* weil um diese Zeit 2. *Barnimi* und 2. *Wartislai* gewesen; wo die Mütter benannt werden, lassen sie sich wohl *distingvi*ren, ausserdem aber nicht wohl, weil der Unterscheid der *titulatur*, da *Barnimus I.* und sein Bruder *Wartislaus*, sich mehrentheils *Duces Slauorum*, und *Wartislaus III.* und sein Bruder *Barnim* sich anfänglich *Duces Pomeranorum*, hernach aber *Diminenses* geschrieben, es nicht allezeit ausmachen will, da ihre Schreiber darin bisweilen *varii*ret, etwas lässet sich aus den *datis resp. Stettin* und *Demin* schliessen, weil *Barnimus I.* zu *Stettin* und *Wartislaus III.* zu *Demmin residi*ret, woselbst ihre 2. Brüder sich auch aufgehalten haben werden.

(*c*) *Fuit Boguslaus II.*

(*d*) Ist nicht weiter angeführet, und das *Instrument de anno* 1222. mag bey dem nachherigen Verkauff des Guthes *Pretemin* nicht mit *extradi*ret, sondern beym *Convent* zu *S. Albrecht* geblieben seyn.

(*e*) Hieraus erhellet, daß *Miroslava* Hertzog *Bugislai II.* Wittwe und *Ingardis* Hertzog *Casimiri II.* Wittwe Schwestern gewesen.

(*f*) Hier hat jede gedachter Fürstl. Wittwen nur ihren ältesten Sohn angeführet, nehmlich *Barnimum I.* und *Wartislaum III.*

(*g*) Die-

(g) Diese kleine und alte *S. Johannis*-Kirche stehet noch auf der Alt-Stadt zu *Colberg*, worin ein Stadt-Priester noch alle Viertel-Jahr prediget und *Communion* hält, diese Kirche ist dem Kloster *S. Albrecht* oder *Mogilna conferi*ret und untergeben. Hieraus siehet man abermahls, daß die Stadt *Colberg* beyden Hertzogen und ihren Vätern jedem zur Helffte gehöret, und auch das *jus patronatus* über die Kirche *S. Johannis* gemein gewesen, auch doppelte *castellani* in dortigem *castro* gehalten worden.

(h) Dieses Dorff lieget nahe bey *Colberg*, und hat mit zum Kloster *S. Albrecht* gehöret, ist aber hernach von demselben verkaufft worden.

(i) So weit gehet der beyden Fürstinnen *Instrument*, so ohne *dato* ist, und folget nun Hertzogs *Barnimi I. confirmation.*

(k) Die Einwohner zu *Pretemin* sollen frey von allen Diensten seyn, ausser der Landfolge bey allgemeinen Kriegen, und daß sie bey *reparation* des Schlosses zu *Colberg* helffen sollen.

(l) *i. e. Danzig.*

No. CXI. Hertzog *Wartislaus III.* verkaufft seinen halben Theil des Landes *Treptow* an der *Rega*, so auf der Seite nach *Camin* belegen, dem Abt zu *Belbuck* für 140. Marck Silbers.

Wartizlaus Dei gratia Dux Slauorum omnibus hanc paginam inspecturis tam presenti quam futura gaudere in perpetuum prosperitate. quoniam in contractibus quos perpetuari oportet ex processu temporum solet quandoque emergere ambiguitas onerosa. Necesse est vt super hiis instrumenta publica conficiantur per que & dubietas absoluatur & modus contractuum & voluntas contrahentium perpetuo declaretur. Vniuersitati itaque tam presentium quam eorum qui postmodum sunt futuri. notum facere cupientes. presenti pagina declaramus. quod ad peticionem dilecte auie nostre (*a*) quam propter magnum affectum quem super & circa personam nostram habuit habundanter tenemus diligere & in omnibus honorare. venerabili viro Abbati in Belbog & suis sequacibus medietatem territorii Trebtowiensis (*b*) que versus Camin respicit pro centum & quadraginta marcis vendidimus. omnia sibi jura que ibi habuimus relinquentes absque vlla diminutione terminorum siue aquarum vel agrorum que vsque huc predictum territorium noscitur habuisse. absoluentes & omnes ibi manentes ab omni quam dominis terre facere consueuerant in antea exactione. Statuentes etiam vt si quando nimia necessitate nos vrgente nobis ad expeditionem homines illius territorii ad defensionem videlicet terre nostre nobis fuerint necessarii. pro

eo ad dominum abbatem dicti loci non ad alium recurratur. nec ad hoc vel ad edificationem castri alicujus infra terram nostram per coactionem aliquam compellantur. sed in voluntate sit abbatis quot ad hoc negocium transmittantur. Spondentes eciam ipsi vt si quis dicti loci abbatem in predictis proprietatibus temptauerit molestare vel pretextu alicujus dominii impedire. nos eum a tali impeticione absque loci sui dampno vel grauamine absoluemus. Ne vero talis noster contractus racionabiliter de nostra voluntate & conscientia factus alicui postmodum in dubium veniat hoc instrumentum per nos datum sigilli nostri & testiumque robore qui presentes fuerunt duximus roborandum. Testes autem sunt. Dominus Conradus Caminensis Episcopus. (*c*) Florentius ejusdem ecclesie prepositus. Willelmus ejusdem ecclesie Scholasticus. Hinricus Diminensis plebanus. Iohannes dapifer noster. Conradus. Wedgo. Luttardus. Dobezlaus. Nezul. milites. Chanzik. Dobeska. Nenzad. Slaui nostri nobiles in Dimin. (*d*) Actum Dimin anno incarnacionis M°. CC°. XXXVI°. V°. Kalendas Augusti.

(*a*) *i. e. Anastasia Bugislai I. vidua*, welche das Nonnen-Kloster zu *Treptow* an der *Rega fundi*ret.
(*b*) Die andere Helffte hat zu *Barnimi I. territorio* also gehöret.
(*c*) *i. e. Conradus III.*
(*d*) Das sind die *nobiles castrenses* so die Burg bewachen, und sonst auch Hof-Dienste in dieser ehemahligen *Residenz* thun müssen.

No. CXII. Hertzog *Barnimus I. conferi*ret dem Kloster *Colbaz* das Eigenthum der Güther *Trebene* und *Dobberpol*, und *confirmi*ret deren Schenckung, so *anno* 1233. von *Wladislao Duce Polon.* geschehen.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis amen (*a*) Ego Barnym Dei gratia Dux Slauorum. Omnibus presentem paginam inspecturis salutem in domino Jhesu. Cum constat omnibus omnem principatum & potestatem ad subleuationem bonorum depressionemque malorum a Deo constitutum diuinis circa nos beneficiis dignis respondere cupiens operibus pacis equitatisque jura cunctis animo libenti seruare decreuimus. & hiis maxime qui deposita seculari conuersatione semet ipsos nequaquam sufficientes tueri solius Dei nostraque defensione confidunt. Ea propter notum esse volumus omnibus in ditione nostra constitutis tam presentibus quam futuris.

Quod

Quod ob remedium anime mee nec non & parentum meorum fratribus Ciſtercienſibus in Colbas Deo famulantibus contulimus proprietates has ſeu hereditates ſcilicet Treben & Doberpol cum ſtagno Zouina & cum omnibus terminis & attinenciis ſuis. & omne jus quod ibi me cognoſcebam habere in agris. pratis. aquis. ſiluis. paſcuis. cum omni vtilitate & proventu qui nunc eſt vel apparet vel in poſterum haberi poterit in perpetuum donaui. Ne autem predictis fratribus in Criſto dilectis ſuper hac tam rationabili noſtre libertatis donacione vlla inpoſterum ambiguitas cuiquam dubium oriatur vel ſaltim cauilloſa queſtio a quocunque moueatur. preſentem paginam cum predictis poſſeſſionibus & ſupra ſcriptis terminis ſicud in priuilegio Wladizlaui Ducis Polonie noſcuntur habere. rata & inconuulſa perpetuo perſeuerent ſigilli noſtri appenſione cum teſtium ſubſcriptione fecimus roborari. Teſtes. Princiborus. Sunisclauus. Teſſeradawiz. (b) Pantinus Stephaniwiz. & Jacobus Szotymiwiz. Vnisclauus. & alii quamplures. Datum anno domini M°. CC°. XXXVII°. IIII°. nonas Februarii in Stetin. (c)

(a) Dieſes *privilegium* hat Hertzog *Otto I. anno 1300. confirmi*ret.
(b) *i. e. Teſſeradi* Sohn, wie denn auch die folgenden nach ihren Vätern ſich ſchon zugenahmet, denn *Wiz* heiſſet ein Sohn.
(c) *Wladislaus Dux Polon.* welcher dieſe Güter ſchon *anno* 1233. dem Kloſter gegeben hatte, iſt der eigentliche *donator* geweſen, und hat ſie etwa *jure dotis* oder ſonſt unter Hertzogs *Barnimi I.* Landes-Hoheit beſeſſen, darum *conferi*ret er nur das Eigenthum ſolcher Erb-Güther, wie damahls bey noch nicht durchgängig *introducir*ten Lehns-*nexu* ſtatt des nachherigen *conſenſus domini* üblich war, und iſt alſo dieſes als eine *Confirmation* anzuſehen.

No. CXIII. Pabſt *Gregorius IX. confirmi*ret die Güter und Gerechtigkeiten des Kloſters *Colbaz*, und giebet demſelben beſondere *immunitæ*ten und Ordnungen.

Gregorius epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei. Dilectis filiis Abbati monaſterii de Colbas ejusdemque fratribus tam preſentibus quam futuris regularem vitam profeſſis in perpetuum. Religioſam vitam eligentibus apoſtolicum conuenit adeſſe preſidium ne forte cujuslibet temeritatis incurſus aut eos a propoſito reuocet aut robur. quod abſit. ſacre religionis infringat. Ea propter dilecti in domino filii veſtris juſtis poſtulationibus clementer annuimus & monaſterium de Colbas Cami-

minenſis dioceſis in quo diuino mancipati eſtis obſequio ſub beati Petri & noſtra protectione ſuſcipimus & preſentis ſcripti priuilegio communimus. Inprimis ſiquidem ſtatuentes vt ordo monaſticus qui ſecundum Deum & beati Benedicti regulam atque inſtitutionem Ciſtercienſium fratrum a vobis ante concilium generale ſuſceptam (*a*) in eodem monaſterio inſtitutus eſſe dinoſcitur. perpetuis ibidem temporibus inuiolabiliter obſeruetur. Preterea quaſcunque poſſeſſiones quecunque bona idem monaſterium inpreſentiarum juſte & canonice poſſidet aut in futurum conceſſione pontificum largitione Regum vel principum. oblatione fidelium ſeu aliis juſtis modis preſtante domino poterit adipiſci firma vobis veſtrisque ſucceſſoribus & illibata permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis. Locum ipſum in quo prefatum monaſterium ſitum eſt cum omnibus pertinenciis ſuis. de Dambe. de Tribus. de Smirdence. de Reptow. de Recow. de Nisnan. de Zelowe. de Orocove. de Damne. de Bruchowe. de Sosnoue. de Cyrnowe. de Solislaue. de Cline. de Woltin. de Babina. de Cabowe. de Viſoca. de Clebowe. de Schoneuelt. de Prilippi. de Striueloue. de Triben. de Doberpole. de Zobarscoue. de Broda. de Cutſinowe. de Zamberscoue. de Sanſcosnoue poſſeſſiones. & decimas. cum pratis. terris. vineis. nemoribus. vſuagiis & paſcuis. in boſco & plano. (*b*) in aquis & molendinis. in viis & ſemitis. & omnibus aliis libertatibus & inmunitatibus ſuis. Sane laborum veſtrorum de poſſeſſionibus ante concilium predictum habitis ac etiam noualium (*c*) que propriis manibus aut ſumptibus colitis. de quibus noualibus aliquis hactenus non pepercit. ſiue de ortis. virgultis & piſcationibus veſtris vel de nutrimentis animalium veſtrorum nullus a vobis decimas exigere vel extorquere preſumat. Liceat quoque vobis clericos vel laicos liberos & abſolutos e ſeculo fugientes ad conuerſionem recipere. & eos absque contradictione aliqua retinere. quod ſi quis retinere forte preſumpſerit. licitum vobis ſit in ipſos monachos vel conuerſos regularem ſententiam promulgare. Illud diſtrictius inhibentes ne terras ſeu quodlibet beneficium eccleſie veſtre collatum liceat alicui perſonaliter dari. ſiue alio modo alienari absque conſenſu tocius capituli vel majoris aut ſanioris partis ipſius. Si que vero donacionis ſeu alienationes aliter quam dictum eſt facte fuerint. eas irritas eſſe cenſemus. Ad hec etiam prohibentes ne aliquis monachus vel conuerſus ſub prof-

feſ-

feſſione domus veſtre aſtrictus. ſine conſenſu & licentia abbatis & majoris partis veſtri capituli pro aliquo fidejubeat. vel ab aliquo pecuniam mutuo accipiat vltra ſummam capituli veſtri prudenter conſtitutam niſi propter manifeſtam domus veſtre vtilitatem. Quod ſi facere forte preſumpſerit non teneatur conuentus aliquatenus pro hiis reſpondere. Licitum preterea ſit vobis in cauſis propriis ſiue ciuilem ſiue criminalem contineat queſtionem fratrum veſtrorum teſtimoniis vti. ne pro defectu teſtium jus veſtrum in aliquo valeat deperire. Inſuper auctoritate apoſtolica inhibemus ne vllus epiſcopus vel alia quelibet perſona ad ſynodos vel conuentus forenſes vos ire vel judicio ſeculari de veſtra propria ſubſtantia vel poſſeſſionibus veſtris ſubjacere compellat. nec ad domos veſtras cauſa ordinis celebrandi cauſas tractandi vel conuentus aliquos publicos conuocandi venire preſumat. nec regularem abbatis veſtri electionem inpediat aut de reſtituendo vel remouendo eo qui pro tempore fuerit contra ſtatuta Ciſtercienſis ordinis ſe aliquatenus intromittat. Si vero epiſcopus in cujus dioceſi domus veſtra fundata eſt cum humilitate ac deuocione qua conuenit. requiſitus. ſubſtitutum abbatem benedicere & alia que ad officium epiſcopale pertinent vobis conferre renuerit. licitum ſit eidem abbati ſi tamen ſacerdos fuerit proprios novicios benedicere & alia que ad officium ſuum pertinent exercere & vobis omnia ab alio epiſcopo percipere que a veſtro fuerint indebite denegata. Illud adicientes. vt in recipiendis profeſſionibus que a benedictis vel benedicendis abbatibus exhibentur ea ſint epiſcopi forma & expreſſione contente que ab origine ordinis noſcitur inſtituta. vt ſcilicet abbates ipſi epiſco ſaluo ordine ſuo profiteri debeant. & contra ſtatuta ordinis ſui nullam profeſſionem facere compellantur. Pro conſecrationibus vero altarium vel eccleſiarum. ſiue pro oleo ſancto vel quolibet alio eccleſiaſtico ſacramento nullus a vobis ſub obtentu conſuetudinis vel alio modo quicquam audeat extorquere. ſed hec omnia gratis vobis epiſcopus dioceſis inpendat. Alioquin liceat vobis quemcunque malueritis catholicum adire antiſtitem graciam & communionem apoſtolice ſedis habentem. qui noſtra fretus auctoritate vobis quod poſtulatur inpendat. Quod ſi ſedes dioceſani epiſcopi forte vacauerit interim omnia eccleſiaſtica ſacramenta a vicinis epiſcopis accipere libere & abſque contradictione poſſitis. ſic tamen. vt ex hoc inpoſterum propriis epiſcopis nullum prejudicium genere-

retur. Quia vero interdum proprii epiſcopi copiam non habetis ſi quem epiſcopum Romane ſedis vt diximus gratiam & communionem habentem & de quo plenam noticiam habeatis per vos tranſire contigerit ab eo benedictiones vaſorum & veſtium. conſecrationes altarium ordinationes monachorum auctoritate apoſtolice ſedis recipere valeatis. Porro ſi epiſcopi vel alii eccleſiarum rectores in monaſterium veſtrum vel perſonas inibi conſtitutas ſuſpenſionis excommunicationis vel interdicti ſententias promulgauerint. ſiue etiam in mercenarios veſtros pro eo quod decimas ſicud dictum eſt non perſolueritis ſiue aliqua occaſione eorum que ab apoſtolica benignitate vobis indulta ſunt. ſeu benefactores veſtros pro eo quod aliqua beneficia vel obſequia ex caritate preſtiterint vel ad laborandum adjuuerint in illis diebus in quibus vos laboratis & alii. feriantur. eandem ſententiam protulerint. ipſam tamquam contra ſedis apoſtolice indulta prolatam decernimus irritandam. nec littere ille firmitatem habeant quas tacito nomine Ciſtercienſis ordinis & contra indulta apoſtolicorum priuilegiorum conſtiterit inpetrari. Preterea cum commune interdictum terre fuerit. liceat vobis nichilominus in veſtro monaſterio excluſis excommunicatis & interdictis diuina officia celebrare. Paci quoque & tranquillitati veſtre paterna in poſterum ſollicitudine prouidere volentes. auctoritate apoſtolica prohibemus vt infra clauſuras locorum ſeu grangiarum veſtrarum nullus rapinam ſeu furtum facere. ignem apponere. ſangwinem fundere. hominem temere capere vel interficere ſeu violentiam audeat exercere. Preterea omnes libertates & immunitates a predeceſſoribus noſtris Romanis pontificibus ordini veſtro conceſſas nec non libertates & exemptiones ſecularium exactionum a Regibus & principibus vel aliis fidelibus rationabiliter vobis indultas. auctoritate apoſtolica confirmamus & preſentis ſcripti priuilegio communimus. Decernimus ergo vt nulli omnino hominum liceat. prefatum monaſterium temere perturbare aut ejus poſſeſſiones auferre vel ablatas retinere ſeu quibuslibet vexationibus fatigare. ſed omnia integra conſeruentur eorum pro quorum gubernatione ac ſuſtentatione conceſſa ſunt vſibus omnimodis profutura. Salua ſedis apoſtolice auctoritate in ſupradictis decimis moderatione concilii generalis. Si qua igitur in futurum eccleſiaſtica ſecularisue perſona hanc noſtre conſtitutionis paginam ſciens contra eam temere venire temptauerit. ſecundo tercioue commonita. niſi reatum ſuum congrua

grua satisfactione correxerit. potestatis honorisque sui careat dignitate. reamque se diuino judicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat & a sacratissimo corpore & sanguine Dei & domini redemptoris nostri Jhesu Cristi aliena fiat. atque in extremo examine districte subjaceat vltioni. Cunctis autem eidem loco jura seruantibus sit pax domini Jhesu Cristi. Quatenus & hic fructum bone actionis percipiant. & apud districtum judicem premia eterne pacis inueniant. amen. Datum Viterbii per manus magistri Guillelmi sancte Romane ecclesie vicecancellarii. nonas Octobris. Indictione vndecima. incarnacionis dominice anno M°. CC°. XXXVII. Pontificatus vero Dompni Gregorii Pape VIII. anno vndecimo.

(*a*) Hieraus erscheinet, daß im Anfange das Kloster *Benedictiner*-Ordens allein gewesen, und *post concilium generale* erst *reformationem Cisterciensem* angenommen.
(*b*) In Busch oder raumen Lande.
(*c*) *Novalia* sind neu angelegte Dörffer oder Vorwercker, davon soll kein Bischoffs-Zehende genommen werden.

No. CXIV. *Fredericus* Abt des *S. Michaelis*-Klosters oder Mönchsberges bey *Bamberg*, verkaufft das Guth *Clebow* dem Kloster *Colbaz* für 8. Marck Silbers.

Ego Frater Fredericus Dei miseratione abbas in Monnichberch. (*a*) notum esse volo omnibus hanc literam intuentibus. Quod consilio capituli nostri & ammonitione fratris nostri Conradi qui in Stetin rexisse dinoscitur ecclesiam sancti Jacobi. (*b*) Villam nostram Clebow cum terminis suis abbati de Colbas & fratribus ibidem commorantibus. que vicina grangie (*c*) eorum Wizstok pro summa octo marcarum argenti vendidimus. Vt ergo ista venditio nostra firma & inconuulsa permaneat. sigilli nostri & capituli nostri appensione roborauimus. Testes hujus facti sunt viri religiosi Elchillus cellerarius. Hinricus prior. Wilhelmus Camerarius. Hinricus villicus. Laurentius. Alterus. Conradus. Acta sunt hec anno gratie M°. CC°. XXXVII°.

(*a*) Ist das Kloster *S. Michaelis* zu *Bamberg*, so sonst *mons monachorum* oder Mönchsberg genannt wird, wie denn um diese Zeit der Abt *Friderich* auch erwählet worden.
(*b*) Ist *prior* also bey der *Jacobi*-Kirche zu *Stettin* gewesen, und hat demnach von dem nahe bey liegenden *Clebow* und dessen Umständen Nachricht gehabt.
(*c*) *Grangia* ein Korn-Hauß auch Vorwerck.

No. CXV. *Wizlaus I.* Fürst zu Rügen giebet *pro remedio animæ suæ, uxoris defunctæ Margarethæ & filiorum* dem *Convent* der Dom-Kirche zu *Riga* in Liefland 6. Hufen in *Gusdin*, da die andern 6. im Dorff von dem Bischoff *Alberto* in *Riga* der dortigen Dohm-Kirche schon abgetreten, und *eximi*ret die Einwohner von allen weltlichen Auflagen, *reservi*ret sich aber den Vorkauff und zwey Drittel von den Gerichts-Gefällen.

Rescriptum priuilegii de predio in Gusdin (*a*) Wissezlaus Dei gratia Ruyanorum princeps. cunctis fidelibus in perpetuum. Ea que fidelium pia deuotione geruntur. robur efficacius optinent firmitatis si prouida cautione litterarum testimonio fuerint roborata. Quapropter presentes nosse volumus & futuros. Quod nos gratia annuente diuina pro remedio nostrorum peccatorum & vxoris nostre Margarethe felicis memorie nec non filiorum nostrorum cum consensu ipsorum contulimus ecclesie sancte Dei genitricis & virginis Marie & conventui in Riga. sex mansos in Gusdin. alios autem sex dominus Albertus Rigensis episcopus quos ibidem a nobis in elemosina habuit. eidem conuentui de nostra voluntate dimisit. Ecclesia igitur & conuentus memoratus duodecim mansos in Gusdin. jure perhenni. & libertate perpetua possidebit. & homines ex parte ecclesie ibidem manentes immunes erunt penitus & exempti ab exactione qualibet & mere seruicii ac dominii temporalis ab expeditionibus. nisi forte pro defensione terre fuerint faciende. Similiter liberi erunt ab edificandis castris & pontibus & aliis operibus ad que facienda ceteri homines de mandato domini terre aliquociens euocantur. Supremo judicio quod est ad manum siue collum aduocatus noster presidebit. & quicquid exinde prouenerit emolumenti judex recipiet duas partes ecclesia terciam optinebit. Ceterum si necessitate cogente vel vtilitate poscente. Rigensis ecclesia voluerit bona vendere supradicta. nobis ea primitus exhibebit. & si pretio competenti ipsa nobis non placuerint comparare. requisito ad hoc nostro consensu. (*b*) licebit ea vendere alii ecclesie vel persone. Vt ergo hec omnia prout dicta sunt & scripta integra maneant & rata. presentem paginam nostro & filii nostri Petri sigillis fecimus communiri. Testes hujus facti sunt filii nostri. Jarwezlaus princeps Ruyanorum & Triboses (*c*) Pe-

Petrus. Jeromarus. Wiſſezlaus. (*d*) Bertoldus monachus de novo Campo. Alexander ſacerdos in Charenz Helmicus ſubdiaconus. Nicolaus dapifer. Teſſemar Liſcicowitiz. Dirſik. Zobezlaus. Martinus. Sum. Datum in Charentz anno dominice incarnacionis. M°. CC°. XXXVII°. XVI°. Kalendas Octobris. (*e*)

(*a*) Dieſe Worte ſtehen im *original* mit einerley Hand in der erſten *Linie* voran.
(*b*) Alſo iſt des Landes-Herrn *Conſens* bey *alienation* der Güther ſchon damahlen *neceſſitatis* geweſen.
(*c*) Hat etwa zu *Tribſes* gewohnet, welches der Vater ihm etwa *in vivis* ſchon abgetreten haben mag.
(*d*) Dieſe 4. Söhne werden nur hier angeführet, *in dipl. de anno* 1231. ſo über die *fundation* des Kloſters Neuen *Camp* ertheilet, ſind noch 2. nehmlich *Bonizlaus* und *Nicolaus* benannt, die aber zu dieſer Zeit ſchon verſtorben geweſen ſeyn mögen.
(*e*) Wie *Wizlaus I.* zu dieſen und andern Schenckungen nach *Riga* in Liefland gekommen, iſt dahero leicht zu erachten, weil er als ein Däniſcher *Vaſall* mit König *Waldemaro II.* verſchiedene *expeditiones* nach Liefland mit verrichten müſſen, und dem *Rügi*ſchen Stifft alſo dieſes und andere Güther mehr geſchenckt, die hernach das Kloſter Neuen *Camp* mehrentheils an ſich gebracht, darum haben die *Canonici* zu *Riga* für ihn fleißig gebetet, wie denn im hieſigen Regierungs-*Archivo* noch ein altes *manuſcript ſub titulo:* Catalogus epiſcoporum Rügenſis eccleſiæ verhanden, worin auch die Wohlthäter ſolches Stiffts, deren Andencken bey demſelben begangen worden, angezeichnet, und darunter findet ſich auch dieſer *Wizlaus*, deſſen mit folgenden Worten gedacht wird: *item (oretur) pro Duce Weſceslao Ruyanorum qui poſſeſſiones contulit eccleſie & muniuit turribus murum ciuitatis (ſc. Rigenſis)* alſo hat er nicht nur das Stifft mit Gütern beſchencket; ſondern auch die Thürme an der Mauer der Stadt *Riga* bauen laſſen.

No. CXVI. *Conradus III.* Biſchoff zu *Camin conferi*ret dem Kloſter *Stolp* an der Peene zum Gedächtniß ſeines Bruders *Jaczonis* Grafen von *Gützkow*, den Zehenden des Dorffes *Lipz*, *confirmi*ret auch demſelben ſeiner Vorfahren *donationes*.

Conradus Dei gratia epiſcopus Caminenſis. Omnibus Criſti fidelibus in perpetuum. Que ab hominibus geruntur in tempore ab hominum memoria cum lapſu temporis elabuntur niſi a ſcriptis autenticis traxerint firmamentum. notificamus igitur vniuerſis Criſti fidelibus tam futuris quam preſentibus hanc paginam inſpecturis. quod pro noſtra ſalute & pro anima fratris noſtri Jaczonis memoria facienda contulimus de-

cimam de villa Lipz. ecclesie beati Johannis baptiste in Stolp. ad consolationem fratrum ibidem Deo jugiter famulantium. perpetuo tempore profuturam. & hoc de assensu ac beneplacito nostri capituli Caminensis. Ne igitur quisquam hanc nostram donationem temere presumat minuere ipsam nostro sigillo & predicti nostri capituli sigillo firmiter communimus. precipientes districte. prememoratam decimam supradicte sub anathematis vinculo ecclesie conseruari. Insuper decimas & alias elemosinas quas nostri predecessores seu alii quicunque Cristi fideles pro suarum remedio animarum sepius dicte Stolpensi ecclesie contulerunt auctoritate domini nostri Jhesu Cristi & beatorum apostolorum Petri & Pauli ac predecessorum nostrorum simul & nostra eidem precipimus ecclesie illibata sub excommunicationis interminatione firmiter conseruari. Testes sunt hy. Dominus Florentius prepositus. Jarozlaus Decanus. Theodericus custos. Magister Hugo scholasticus. Caminenses. Heinricus. item Heinricus. canonici Cholbergenses. Ramundus abbas Grobensis. Johannes de Gramsowe. Theodericus de Chozcowe plebanus. Willelmus sacerdos. Hellenboldus miles. Lippoldus Vrsus (*a*) Theodericus de Berghe (*b*) & alii satis multi. Datum in Stolp anno domini M°. CC°. XXX°. VII°. Pridie idus Nouembris. pontificatus nostri anno quarto.

(*a*) *i. e.* einer vom Geschlecht derer von *Bebren*.
(*b*) Diese beyden sind die ersten Teutschen Geschlechter so in den Pommerschen *diplomatibus* den Zunahmens nach angeführet werden.

No. CXVII. Hertzog *Barnimus I. conferi*ret dem Kloster *S. Michaelis* zu *Bamberg*, die Kirche *S. Petri* in *Stettin*, und alle andere Kirchen, die daselbst künftig erbauet werden möchten.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Ego Barnim Dei gratia Dux Slauorum vniuersis Cristi fidelibus in perpetuum. Generatio preterit & generatio aduenit. & preteritorum non est recordatio. Ideoque necesse est quamquidem cuncta pariter opperient tempori obliuione futura. vt ea que sunt posterorum memorie transmittenda. ne per nubem obliuionis interpositam obfuscentur. scriptis roborentur & principum pupplicis instrumentis. Ad noticiam igitur tam presentium quam futurorum volumus peruenire. quod ecclesiam beati Petri in opido nostro Stetim (*a*) sitam. cujus vsque modo habuimus patro-

tronatum. & omnes parochiales ecclesias que per nos in futurum. (b) aut per opera fidelium in dicto opido construentur. venerabili viro domino Hartmudo abbati in monte sancti Michaelis in Bauenberc sueque quam regit ibidem ecclesie. perpetuis obtulimus. & donauimus temporibus. ad Dei laudem omnipotentis. & beati Ottonis apostoli terre nostre. Dictus vero conuentus loci videlicet in Bauenberc. sui personas ordinis idoneas nobis mittet que in ecclesiis degentes prefatis. populo. cujus curam gerere debent verbo prodesse valeant & exemplo. Hanc autem donationem nostram ratam habere volentes & perpetuis temporibus inconuulsam. ipsam presentis scripti priuilegio duximus communire. Testes. Conradus episcopus Caminensis. Willelmus scolasticus Cholbergensis. Johannes plebanus in Grimdiz. Conradus dapifer. Gozsuinus. Nicolaus. Ratimarus. milites. Actum in Stetin anno domini M°. CC°. XXXVIII°. V° Kalend. Januarii. (c)

(a) Im *original* stehet *Stetim* und nicht *Stetin*, wiewohl es in folgenden Zeiten *Stetin* immer geschrieben wird, da die alten Nahmens durch die nachgerade einkommenden Teutschen mehrentheils etwas verändert worden.

(b) Das *patronat* der *Jacobi*-Kirche in *Stettin* hat vorhin schon dem *Bambergi*schen Kloster gehöret, die nachhero erbaueten Kirchen als *S. Mariæ. S. Ottonis* und *S. Nicolai* aber sind nicht dazu gekommen, wie denn diese von *S. Ottone* gestifftete *Petri* Kirche selbst, wieder davon abgenommen in folgenden Zeiten.

(c) Wenn einer wissen will, wie die dem *Bambergi*schen *Michaels*-Kloster gegebene *privilegia* wieder ins Pommersche Regierungs-*Archivum* gekommen, dem dienet zur Nachricht, daß das *jus patronatus* der *S. Jacobi*-Kirche zu *Stettin*, und das dazu gehörige *Priorat* dem *Bambergi*schen Kloster zugestanden, und weil der *Prior* bey selbiger Kirche die *jura* so das Kloster in Pommern gehabt, *respici*ret, und die Einkünffte eingefordert, so sind die *originalia* auch bey dem *Priorat asservi*ret, und bey der *Reformation* daraus genommen, und ins Landes-Fürstl. *Archiv* gebracht.

No. CXVIII. Die Brandenburgischen Marggrafen *Johannes* und *Otto* schencken dem Kloster *Dünemünde* in Liefland 30. Hufen in *Trampiz*, und eben so viel in *Rogelin*.

Johannes & Otto marchiones de Brandenborg omnibus hoc scriptum visuris in perpetuum. Cum principalis munificentie multi largis sepe letentur beneficiis. eorum propensiori studio succurrendum est indigentie. qui se artius diuine seruitutis cultui manciparunt. Inde est quod vniuersis presentibus

& futuris notum esse volumus. Quod ad peticionem familiarium nostrorum. Johannis & Geuehardi fratrum de Plote (*a*) jus proprietatis quod ad nos pertinebat (*b*) super triginta mansis in Trampiz itemque super triginta mansis in Rogelin (*c*) cum pertinenciis eorum. quos memorati viri Johannes & Gevehardus fratres de Plote a nobis in feodo possidebant. abbati & conuentui fratrum de Dünemünde contulimus cum omni plenitudine potestatis. Volumus ergo vt nullus aduocatorum nostrorum nullus eorum qui nostro parent vel posterorum nostrorum parebunt dominio. predictos abbatem & conuentum vel homines ipsorum in premissis bonis aliquo modo molestare presumat. sed liberi & absoluti ab omni coacto seruicio. privilegio sue gaudeant libertatis. vt autem hujus nostre largitionis auctoritas inconcussam apud omnes habeat firmitatem. cum appensione sigillorum nostrorum eorum qui presentes fuerunt nominibus conscriptis hanc paginam duximus roborandam. Testes. Johannes & Gevehardus fratres de Plote. Conradus prior. Arnoldus sacerdos & monachus. Johannes. Ditmarus. conuersi. Dünemündenses. Ludolfus notarius noster. Acta sunt hec in Rapin anno dominice incarnationis M°. CC°. XXX°. VIII°. VIII°. Idus Januarii. Indictione XI[a]. Regnante domino Friderico Romanorum Imperatore glorioso.

(*a*) Dieses Geschlecht der *Plote* kommet sonst auch in alten Pommerschen und Märckischen Briefen vor.

(*b*) Die *donation* der Güther ist von den von *Plote* geschehen, und die Marggrafen haben nur das Eigenthum als *domini directi* dem Kloster *conferi*ret, welches so viel als der Lehnherrliche *consens* ist, der über Lehn-Güter bey Veräusserungen ertheilet wird.

(*c*) In der Marck sowohl als in Pommern liegt ein Dorff *Tramp* genannt, und *Rogelin* ist eine Feld-Marck bey *Polzin*, es kan aber zu der Zeit, da noch die Neumarck bey Pommern gewesen, dieses nicht von den Oerthern zu verstehen seyn, vielleicht haben sie gar in Liefland selbst gelegen, worinn die Marggrafen *Ascani*schen Stammes vorhin ein grosses Land gehabt, so hernach veräussert, wovon zu seiner Zeit Nachricht erfolgen wird.

No. CXIX. Hertzog *Barnimus I.* giebet dem *Usedom*schen Kloster (*antea Grobe, postea Pudgla*) das Dorff *Neuerowe* auf dem Lande *Usedom* belegen.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Nos Barnim Dei patientia dux Slauorum inperpetuum. A recordatione humana euanescit per aliqua temporis interualla. id quod ordina-

natur a principibus ac confertur. nisi literarum apicibus nec non ydoneis testibus eternetur. Sane siquidem cum vtpote a viris instruimur literatis quicquid in subsidium claustralium conferimus tum pro excessibus antecessorum tum pro nostris ad vegetationem animarum & salutem proueniant vtrorumque. Ea propter scire debet deuota fidelium natio felixque successio futurorum. Quod nos de maturo baronorum nostrorum consilio donauimus & per presentes donamus pro nostris & progenitorum nostrorum delendis peccaminibus ac eterni regis gratia impetranda. honorabilibus viris & in Cristo nobis dilectis Abbati & conuentui monasterii sancte Marie sanctique Godehardi in Vzenaym ordinis premonstratensis ac eorum successoribus vniuersis ipsique monasterio villam dictam Neuerowe sitam in terra Vzenamensi cum omni jure minore & majore tangente manum & collum. nec non cum omni proprietate & libertate cum siluis. pratis. pascuis. paludibus. nemoribus. agris. cultis & incultis. cum metis & distinctionibus predicte ville adjacentibus. que vero villa cum suis terminis & metis predictis abbati & conuentui ipsique monasterio Vzenamensi absque vlla reuocatione temporibus perpetuis feliciter permanebit possidenda. Vt autem hec donatio firma & inconuulsa perseueret & ne a nostris successoribus in posterum reuocetur. presens scriptum inde confectum ipsis dedimus sigilli nostri munimine roboratum. Testes hujus nostre donationis sunt. Dominus Wartizlaus Dux Pomeranorum consanguineus noster. (*a*) Bartus nobilis de Camyn. Wetyniz. Fredericus de Ramstede. (*b*) dominus Thydericus sacerdos. dominus Conradus capellanus noster. Hinricus plebanus in Rosendal. alii quamplures. Datum in ipso monasterio Vznamensi anno domini M°. CC°. XXXVIII°. indictione XI. IIII°. Kalendas Aprilis.

(*a*) *i. e. Wartislaus III.*
(*b*) Diese *Familie* ist von den ersten Teutschen Geschlechtern, so in *dipl.* vorkommet.

No. CXX. Hertzog *Barnimus I.* giebet dem *Usedom*schen Kloster (*antea Grobe, postea Pudgla*) das Dorff *Lybometze* auf *Usedom.*

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis. Nos Barnim Dei patientia Dux Slauorum. Vniuersis Cristi fidelibus presentem literam inspecturis in perpetuum. A recordatione huma-

na euanescit per aliqua temporis interualla id quod ordinatur a principibus atque confertur. nisi literarum apicibus nec non idoneis testibus eternetur. Sane cum vtpote a viris instruimur literatis quicquid in subsidium claustralium conferimus. tum pro excessibus antecessorum tum pro nostris ad vegetationem animarum & salutem proueniat vtrorumque. Ea propter scire debet deuota fidelium natio felixque successio futurorum. quod nos de maturo baronorum nostrorum consilio donauimus & per presentes donamus pro nostris & progenitorum nostrorum delendis peccaminibus ac eterni regis gratia impetranda. honorabilibus viris & in Cristo nobis dilectis abbati & conuentui monasterii sancte Marie sanctique Godehardi in Vznem ordinis premonstratensis ac eorum successoribus vniuersis villam dictam Lybbomeze sitam in terra Vzenamensi. cum omni jure minore & majore tangente manum & collum. nec non cum omni proprietate cum siluis. pratis. pascuis. paludibus. nemoribus. agris cultis & incultis. cum metis & distinctionibus predicte ville adjacentibus. Ita quod mete & termini prefate ville directe & linealiter distinguuntur & procedunt a terminis villarum Neppermyn vsque ad magnum lapidem jacentem penes viam vulgariter dictam Catzecowerwech. de predicto vero lapide linealiter ascendendo paruulum montem apud eandem viam jacentem. Item de predicto monte de lapide ad lapidem linealiter procedendo in profunditate merice vsque ad terminos metarum ville Redessow. & tunc ab eisdem metis vlterius linealiter procedendo vsque ad riuulum qui fluit infra stagnum Gagelyn & stagnum Lacenisse directe in opposito vltime piscium clausure. In predicto vero riuulo omnes termini & mete sepedicte ville Lybbomeze desinunt & terminantur. que vero villa cum singulis terminis & metis jam distinctis abbati & conuentui ipsique monasterio Vzenamensi temporibus perpetuis salubriter pertinebit possidenda. Vt autem hec donatio firma & inconuulsa perseueret & ne a nostris successoribus reuocetur presens scriptum inde confectum ipsis dedimus sigilli nostri munimine roboratum. Testes hujus donationis nostre sunt. Dominus Wartizlaus Dux Pomeranorum consanguineus noster. Bartus nobilis de Camyn. Wotyniz. Fredericus de Ramstede. Dominus Tydericus sacerdos. dominus Conradus Capellanus noster. Hinricus plebanus in Rosendal. alii quamplures. Datum in ipso monasterio Vzenamensi anno domini M°. CC°. XXXVIII°. Indictione vndecima. IIII°. Kalendas Aprilis.

No.

No. CXXI. Pabst *Gregorius IX. confirmiret* dem *Johanniter*-Orden die von *Grimislao Duce Pom. anno* 1198. geschehene Schenckung des Schlosses und Landes *Stargard* in Pomerellen. *Conf. dipl. sub n. 32. supra.*

Gregorius episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis Priori & fratribus hospitalis Jerosolimitani in Morauia. Salutem & apostolicam benedictionem. Justis petencium desideriis dignum est nos facilem prebere consensum & vota que a rationis tramite non discordant effectu prosequente complere. Ea propter dilecti in domino filii. vestris justis postulacionibus grato concurrentes assensu. de Lubesow & de Stargrod domos cum pertinenciis suis. quas vobis a clare memorie Grimislao principe Pomeranie prout pertinebant ad ipsum. exemptas ab omni exactione seculari. pia & prouida liberalitate asseritis esse concessas velut in ejus litteris exinde confectis plenius noscitur contineri. sicut eas juste ac pacifice possidetis. Vobis & per vos hospitali vestro auctoritate apostolica confirmamus & presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit. indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se nouerit incursurum. Datum Laterani XII°. Kalendas Aprilis pontificatus nostri anno duodecimo. (*a*)

(*a*) *P. Gregorii IX. annus* 12. *incidit in hunc annum.*

No. CXXII. Hertzog *Barnimus I.* giebet dem *Usedom*schen Kloster (*antea Grobe postea Pudgla*) das Vorwerck *Lütebug* wie auch die Dörffer *Gureke* und *Cutsow* im Lande *Usedom* und beschreibet derselben Grentzen.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Nos Barnim Dei patientia Dux Slauorum. Vniuersis Cristi fidelibus presentem literam inspecturis in perpetuum. A recordatione humana euanescit per aliqua temporis interualla id quod ordinatur a principibus ac confertur. nisi literarum apicibus nec non ydoneis testibus eternetur. Sane cum vtpote a viris instruimur literatis quicquid in subsidium claustralium conferimus. tum pro excessibus antecessorum tum pro nostris ad vegetationem

animarum & ſalutem proueniat vtrorumque. Ea propter ſcire debet deuota fidelium natio felixque ſucceſſio futurorum. quod nos de maturo baronorum noſtrorum conſilio (*a*) donavimus & per preſentes donamus pro noſtris & progenitorum noſtrorum delendis peccaminibus ac eterni Regis gratia impetranda. honorabilibus viris & in Criſto nobis dilectis abbati & conuentui monaſterii ſancte Marie ſanctique Godehardi in Vznam ordinis premonſtratenſis ac eorum ſucceſſoribus vniverſis ipſique monaſterio curiam Lutebuch in terra Vznamenſi ſitam cum omni jure minore & majore tangente manum & collum nec non cum omni proprietate dicte curie adjacente. cum parte ſtagni jacentis infra villam Gagellyn & curiam Lutebuch. cum omni jure & proprietate quantum infra eandem villam & dictam curiam. vera meta & diſtinctio ſe extendit. Preterea dedimus eisdem villam dictam Güreke in eadem terra ſitam cum omni jure minore & majore tangente manum & collum. nec non cum omni proprietate cum ſiluis. pratis. paſcuis. paludibus. nemoribus. agris cultis & incultis. cum metis & diſtinctionibus ipſi ville adjacentibus. perpetuis temporibus ſalubriter poſſidendam. Inſuper dedimus ſepedictis abbati & conventui ipſique monaſterio Vznamenſi villam dictam Cwtſowe cum omni jure minore & majore tangente manum & collum. nec non cum omni proprietate cum ſiluis. pratis. paſcuis. paludibus. nemoribus. agris cultis & incultis. cum metis & diſtinctionibus predicte ville adjacentibus. Ita quod mete & termini predicte ville directe & linealiter diſtinguuntur & procedunt ab ipſa villa inchoando vsque in Scowarde (*b*) & de Scowarde procedendo linealiter & attingendo inſulam que vulgariter dicitur en Werder prope dotem ville Circhowe jacentem. Ita quod terra dura & ſolida pertinet ad Circhow. & paludes cum pratis. rubetis. paſcuis & ceteris aliis in ipſis contentis pertinent ad abbatem & conuentum ſepedictos. Item a predicta inſula procedendo linealiter & diſtinctim vsque ad magnam quercum. que ſtat prope quoddam Werder quod jacet in medio ſilue que vocatur Thura. & tunc ab eadem quercu & predicto Werder vlterius procedendo linealiter trans viam vsque ad riuulum qui fluit de ſtagno Laſceniſſe verſus antiquam domum que Aldehuſen dicitur. ſitam. in oppoſito Clippegure & quicquid ſe declinat in predictis metis & terminis ab illa parte Redeſſowe ſpectat ad monaſterium Vznamenſe. que omnia & ſingula vt jam propriis metis ſunt diſtincta abbati &

con-

conuentui ipsique monasterio Vznamensi temporibus perpetuis salubriter permanebunt possidenda. Vt autem hec donatio firma & inconuulsa perseueret & ne a nostris successoribus in posterum reuocetur. presens scriptum inde confectum ipsis dedimus sigilli nostri munimine roboratum. Testes hujus donationis nostre sunt. Dominus Wartizlaus Dux Pomeranorum consanguineus noster. (*c*) Bartus nobilis de Camyn. Miloske filius Wyceszli. Wetyniz. Fredericus de Ramstede. dominus Gheroldus sacerdos. dominus Conradus capellanus noster. Hinricus dictus de Kalowe noster Capellanus. Hinricus plebanus in Rosendal. Nicolaus scriptor. alii quamplures. Datum in ipso monasterio Vznamensi anno domini M°. CC°. XXX°. IX°. Indictione prima IIII°. Kalendas Aprilis.

(*a*) Sind die vornehmsten Land-Stände aus der Ritterschaft, wie denn sich bey Veräusserungen der Fürstl. Güther, der adelichen Land-Stände, so bald *barones terræ*, bald *milites*, bald anders genannt werden, *Consens* und Rath oft und mehrentheils angeführet wird.

(*b*) *i. e.* eine Schau-Warte, da man sich umsehen können, nemlich ein Thurm oder Warte, worauf man gegen feindliche Einfälle Wache gehalten.

(*c*) *i. e. Wartislaus III.*

No. CXXIII. Hertzog *Barnimus I.* giebet, oder bestätiget vielmehr dem *Usedom*schen Kloster (*postea Pudgla*) die Pfarr-Kirche *S. Pauli* in der Stadt *Usedom*, wie auch das Dorff *Palsyn*.

Barnim Dei gratia Dux Slauorum. Vniuersis Cristi fidelibus ad quos presens scriptum peruenerit in perpetuum. Quoniam cum instabilitate temporum vniuersa acta hominum euanescunt & mutantur & nichil stabilis & certi remanet jam sub sole. necesse est vt acta principum que sub temporis decursu fiunt que robur sortiri debent perpetue firmitatis scripture perpetuitate & testium idoneitate adeo stabiliantur ne in eis versutorum malitia viam ac occasionem inposterum inueniat malignandi. Hinc est quod notum esse volumus nationibus presentibus & futuris quod nos donauimus & per presentes donamus abbati & conuentui dilectis nobis ordinis premonstratensis monasterii sancti Godehardi ipsique monasterio Vznamensi ecclesiam parochialem sancti Pauli in Vznam cum omnibus prouentibus & redditibus sicuti eam antiquitus a no-

ſtris predeceſſoribus habuerunt. Nos igitur ipſorum pia veſtigia ſequentes predicte ecclesie parochiali apposuimus pure propter Deum & per preſentes apponimus villam dictam Palſyn ſitam in terra Vznamenſi ſicut literis parentum noſtrorum fidelium docuerunt ſe pluribus annis poſſediſſe cum omni jure majore & minore tangente manum & collum. nec non cum omni proprietate cum ſiluis. pratis. paſcuis. paludibus. nemoribus. agris cultis & incultis. cum metis & diſtinctionibus & nouem vncis ipſi ville adjacentibus (*a*) perpetuis temporibus feliciter poſſidendam. De predictis vero nouem vncis in redditibus tria tremodia (*b*) ſiliginis. tria tremodia ordei. tria tremodia auene & de quolibet vnco vnum pullum. vnum Toplini (*c*) & de quolibet Koten (*d*) quatuor pullos tollant annuatim. Agricultores vero predicte ville ſint liberi absque vllis precariis & exemptis. omnique ſeruicio ex dominio noſtri principatus nobis & noſtris ſucceſſoribus injuncto. ſed ad vſus ecclesie ſepedicte perpetuis temporibus permanebunt. Vt autem hec donatio firma & inconuulſa perſeueret & ne a noſtris ſucceſſoribus in poſterum reuocetur. preſens ſcriptum inde confectum ipſis dedimus ſigilli noſtri munimine roboratum. Teſtes hujus noſtre donationis ſunt. Dominus Wartizlaus Dux Pomeranorum (*e*) conſanguineus noſter. Bartus nobilis de Camyn. Conradus prepoſitus de Stetyn. Kazimarus. Borko. Fridericus de Ramſtede. Iohannes Leuenowe. Hermannus Hakenbeke milites & alii quam plures. Datum in ipſo monaſterio Vznamenſi anno domini M°. CC°. XXXIX°. Indictione XII°. IIII°. Kalendas Aprilis.

(*a*) Das ſind Hacken-Hufen, oder Wendiſche Hufen, deren man 2. auf eine teutſche Land-Hufe, und 4. auf eine teutſche Heeger-Hufe rechnet.
(*b*) *Tremodium* iſt ein Drömbt oder 12. Scheffel.
(*c*) Iſt ein Top oder Bund Flachs.
(*d*) Ein Kathen ohne Landung, worin ein Inſtmann wohnet.
(*e*) *i. e. Wartislaus III.*

No. CXXIV. Hertzog *Wartislaus III.* giebet dem Kloſter zu *Cladeſſowe* (*poſtea Vercben*) die Kirche zu *Mokere* nebſt dem Werder *Rogatſowe* und etl. Zehenden.

Wartizlaus Dei gracia Pomeranie Dux. Omnibus hanc paginam audituris ſalutem. notum eſſe cupimus vniverſis tam preſentibus quam futuris quod nos cum vxore Dubezlai

bezlai quondam Camerarii noſtri eccleſiam in Mokere cum ſuis attinentiis videlicet inſula que dicitur Rogatſowe. & aqua que dicitur Rorulus apud eandem inſulam. & dimidietatem decime in predicta villa quam idem Dobezlaus a domino Epiſcopo Caminenſi jure tenuit pheodali exceptis XXV. manſis qui terciam partem decime perſoluent. clauſtro dominarum in Cladeſſowe (*a*) legitima donatione donauimus perpetualiter poſſidendam. Hujus rei teſtes ſunt. frater Hinricus de Soltwele. Hinricus de Angen. Nicolaus de Reineueld. Prepoſitus Iohannes de Cladeſſowe. Iohannes dapifer noſter. Conradus de Sconewelde. Conradus de Siſenthiaſen. Hinricus Blixino. Nicolaus Camerarius. Ne igitur ſuper premiſſis aliquod dubium oriatur hanc paginam ſigilli noſtri impreſſione ſignatam predicto clauſtro in teſtimonium validum erogamus. Acta ſunt hec ab incarnatione domini anno M°. CC°. XXXIX°. Datum Trebutowe per manum Artuſii Notarii noſtri III°. Maji indictione XII[a].

(*a*) Dieſes Kloſter, ſo erſt zu *Treptow* an der *Tollenſe* geweſen, iſt zu dieſer Zeit in *Cladeſſow* geweſen, endlich auch wie aus folgenden *documentis* erhellet, auch von da in ein Werder in der *Peene*, ſo *inſula S. Mariæ* genannt, und von da nach *Vercben* verleget.

No. CXXV. Pabſt *Gregorius IX.* giebet dem *Præmonſtratenſer*-Orden das *privilegium*, daß ſelbiger die Pfarren in ſeinen Güthern mit Geiſtlichen ſeines Ordens allein beſetzen könne, auch ſolcher Orden allein unterm Pabſt, und unter keines Ertz-Biſchoffs oder Biſchoffs *jurisdiction* ſtehen ſolle.

Gregorius epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei dilectis in Criſto filiis. abbatibus. prioribus. prepoſitis. nec non vniuerſis canonicis premonſtratenſis ordinis ſalutem & apoſtolicam benedictionem. Quia igitur vos religioſe viuere & canonicam vitam ſecundum beati Auguſtini inſtitutionem ducere domino inſpirante decreuiſtis. prepoſitum veſtrum apoſtolice ſedis auctoritate firmamus & vos firmos in remiſſionem peccatorum veſtrorum in eo perſiſtere cohortamur ſub excommunicationis. priuationis. ſuſpenſionis & interdicti ſentenciis diſtrictius inhibentes. ne aliqui archiepiſcopi vel epiſcopi aut apoſtolice ſedis legati ſeu nuncii aut aliarum eccleſiarum prelati. ſeu ſeculares vt reges. duces. principes. barones. comites. milites.

 ba-

baliui (*a*) vasalli aduocati vel eorum serui ecclesias vestras per potentiam vobis auferre. aut excommunicationis priuationis. suspensionis & interdicti sententiis subicere seu procurationes exactiones. tallias. vel aliqua seruicia a vobis presumant exigere. vel res vestras aut vestrorum inpignerare vel distrahere. vobisque vel subditis vestris violentiam aliquam aut injuriam irrogare. Insuper ex speciali gratia vobis concedimus. quod canonici vestri parrochiales ecclesias ad vestram collationem spectantes regere possint & a vobis curam animarum recipere ac aliis porrigere. Ita tamen quod abbas loci de nouo creatus a suo episcopo vel ejus vices gerenti. in primo creationis sue anno. animarum curam debet petere & petendo recipere ac aliis porrigere. quod facere si episcopus contradixerit. auctoritate apostolica concedimus. vt hoc non obstante suis canonicis curam committere possit animarum. Et si canonici vestri ecclesias parrochiales habentes curam animarum ab episcopo non pecierint & negligenter supersederint. ideo in jure patronatus vos nolumus esse neglectos. nam vnius neglectio tocius ordinis proprietates non potest amittere. Canonici vero vestri a secularibus personis & principibus. militibus. armigeris siue alterius condicionis cujuscunque ecclesias parrochiales vicarias licite possunt impetrare & impetratas officiare. Et impetrationes ecclesiarum ad vestram collationem spectantium a nobis & nostris successoribus per seculares personas fieri inhibemus. Ecclesias autem vestras parrochiales conferre potestis secularibus personis (*b*) post quorum obitum vel resignationem vestris conferatis canonicis. quociens vel quando vestro profectui videbitur expedire. Nulli archiepiscopi vel episcopi. prepositi. prelati aut alii judices quicunque canonicos & confratres vestros ad suam citare debent presentiam. nec alicujus debent comparere judicio. sed omnes eorum casus per nos judicentur. Inhibemus etiam cum hoc ne seculares presbiteri in vestras per potentiam intrudantur ecclesias. & ne Archiepiscopi vel episcopi ecclesiarum vestrarum parrochialium diuisionem aliquam faciant nisi vobis & vestris successoribus saluo jure patronatus. Inhibemus etiam sub interminatione maledictionis singulis ecclesiasticis secularibusue judicibus ne vos vel personas vestras vexent. Quod si aliqui secus facere presumpserint. loca eorum castra seu villas ecclesiastico subicimus interdicto. Nulli ergo hominum liceat hanc paginam nostre concessionis infringere aut ei ausu temerario contrauenire.

nire. priuilegiis cujuscunque non obſtantibus. Si quis autem hoc attemptare preſumpſerit. omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apoſtolorum indignationem & noſtram excommunicationis ſententiam ſe nouerit incurriſſe. Quam niſi a ſede apoſtolica preterquam in mortis articulo nolumus relaxari. preſentibus in perpetuum. Datum Anagnie II. nonas Septembris. pontificatus noſtri anno duodecimo. (*c*)

(*a*) Sind Ambtleute oder Hauptleute der Aembter.
(*b*) Sind die eigentl. *presbiteri* ſo in den *Capitulis eccleſiarum cathedralium vel collegiatarum* ſind, oder vom Biſchoffe zu Prieſtern eingeweihet, und nicht aus denen Mönchs-Ordens ſind, als welche, weil ſie nicht *monaſticam regulam* noch *votum paupertatis* haben, *ſeculares* oder *irregulares clerici* genannt, und hier verſtanden werden.
(*c*) Dieſe Zeit trift ins Jahr 1239.

No. CXXVI. Hertzog *Barnimus I.* giebet die Stadt *Gartz* den Teutſchen ein mit 135. Hufen, einem Walde und andern Gerechtigkeiten, und verleihet ihr *Magdeburg*iſch Recht.

Barnym Dei gratia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. de geſtis hominum grandis oboriri ſolet altercatio niſi ligwa teſtium robur adhibeat aut ſcriptura. Noſcat igitur preſentium vniuerſitas ac poſteritas futurorum. quod nos ciuitatem noſtram Gardcz cum centum manſis & XXXV. tradidimus perpetuis temporibus poſſidendam. De hiis autem centum manſis ſingulis dimidium fertonem argenti (*a*) quolibet anno percipere nos debemus. memorate vero ciuitati noſtre prati medietatem addimus quod adjacet ciuitati. Preterea donamus piſcationem a ciuitate ſurſum ad vnum miliare. & a ciuitate deorſum vsque ad vnum miliare cum omni inſtrumento quod pertinet ad piſcationem excepta ſagena (*b*) libere cum naulo (*c*) perpetue poſſidendam. Addicimus etiam in ſupplementum eidem ciuitati noſtre ad conſtruendam ſiue emendandam ipſam ciuitatem locum theatri & ipſum theatrum (*d*) cum macellis (*e*) pariter & quicquid vtilitatis aut fructus prouenerit cedat eidem ciuitati in perpetuum. Conferimus etiam ipſi ciuitati ſiluam & gramina infra eandem ſiluam ſita ſurſum ad ſtagnum Wotmunde aſcendendo & ab eodem ſtagno deſcendendo vsque ad fluuium Tywa ex vtraque parte Odere & ex aduerſo vsque ad villam que Delen nuncupatur.

&

& hanc donationem cum ceteris precedentibus perpetue confirmamus. Possidebitur etiam eadem ciuitas nostra absque exactione ea que Vngeld Teutonico vocabulo nuncupatur quemadmodum alie ciuitates. cum juriditione ea videlicet que Magdeborch est libera. Vt autem hec perpetuo maneant inconwlsa ea munientes signaculo perhennauimus ac scripto nostro ac testibus ydoneis stabiliuimus. quorum nomina sunt hec. Iohannes de Boczenborch dapifer. Bartholomeus de Politz. Conradus de Gardz plebanus. Rodolfus Munt. Fredericus de Ramstede. Henricus de Liczen. Thidericus de Listen. Conradus Clest milites. Baurus camerarius. Rodolfus Venator. Zacharias Reyneko de Bassendouue. Henricus Munt. (*f*) & alii quam plures. Datum anno domini M°. CC°. XL°. indictione VII[a].

(*a*) *Ferto* oder Vierdung, war *quarta pars marcæ*, eine Marck Stettinische Müntze, war nach itzigem Marckischen Gelde 5. Gr. 4. Pf. oder 8. Lübschilling Stettinisch, in *Wolgast*ischer Regierung bestand sie in 4. Marckischen guten Groschen oder 6. Lübschilling Wolgastisch, woselbst solcher Lübschilling 6. gute Marckische Pfenninge macht. Da aber hier nicht die *fertones* nach Marck Pfenninge, sondern nach Silber angesetzet sind, so bedeuten sie hier 1. Viertel Marck Silbers oder 4. Loth.

(*b*) Ist das grosse Winter-Garn, womit unterm Eise gefischet wird.

(*c*) *Naulum* ist ein Wasser-Zoll.

(*d*) Freyheit ein Rath-Hauß zu bauen.

(*e*) Fleisch-Bäncke dabey zu bauen.

(*f*) Nun kommen die neuen *introducir*ten Teutschen *Familien in dipl.* schon zum Vorschein.

No. CXXVII. *Suantoborus II. Dux Pom.* giebet dem Kloster *Colbaz* die Feldmarck *Piacesno.*

In nomine sancte & indiuidue trinitatis (*a*) Ego Zuantoborus filius Kazemeri. (*b*) vniuersis Cristi fidelibus hanc literam inspecturis in perpetuum. Propter velocem cursum temporum & etatum facta citius obscurantur que non sunt scriptis autenticis roborata. notum esse volumus tam presentibus quam futuris. quod ego ecclesie Colbacensi & fratribus ibidem Deo famulantibus ob remedium anime mee quam amicorum meorum locum qui dicitur Piacesno cum terminis suis & omne jus quod ibidem me recognoscebam habere cum agris. siluis. pratis. pascuis. cum omni vtilitate & prouentu. qui nunc est vel appareat in posterum aut esse poterit in perpetuum

petuum donauimus. ne autem predictis fratribus & in Cristo dilectis super hoc tam rationabili nostre libertatis donatione vlla in posterum ambiquitas cuiquam dubium oriatur vel faltem cauillosa questio a quocunque moueatur. presentem paginam super premissis conscriptam sigilli nostri munimine hac impressione fecimus roborari. Cujus rei testes sunt. Dominus Conradus Caminensis episcopus (c) & dominus Barnym princeps terre. (d) Crisanus miles suus. Andreas Capellanus suus. & ceteri quam plures. Acta sunt hec anno incarnationis domini M°. CC°. quadragesimo.

(a) Hertzog *Otto I.* hat dieses *confirmi*ret, anno 1300.
(b) *i. e. Svantoborus II. Casimiri I. filius.*
(c) *i. e. Conradus III. Comes Gutzcoviæ.*
(d) *i. e. Barnimus I.*

No. CXXVIII. Hertzog *Barnimus I. confirmi*ret alle Gerechtigkeiten und Güther des Klosters *Colbaz* mit derselben Benennung, auch Beschreibung einiger Grentzen.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Ego Barnym Dei gratia Dux Pomeranorum in perpetuum. Nouercari solet rerum noticie processus temporis nisi scripti autentici memoria perhennetur. Innotescat ergo tam presentibus quam futuris. quod dilectos in Cristo fratres monasterii de Colbas ordinis Cisterciensis patruum sequentes propositum propensius defensare ac tueri satagamus & presentis scripti priuilegio communimus. Inprimis confirmantes eis quascunque possessiones quecunque bona idem monasterium inpresenciarum possidet principum donatione fidelium oblatione seu coemptione vel aliis justis modis. firma eis eorumque successoribus & illibata perpetuo permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis. Locum ipsum in quo prefatum monasterium situm est cum omnibus pertinenciis suis. Crogh. Recow. Reptow. Dambne. Brukowe. Lankne. Soznoua. Cirnow vtramque villam Smirdeniz. Dambe cum molendino. Tribus cum omnibus pratis & adjacentiis suis. vtramque villam Cilizlawe. Gline. Piazesna. Tribna. Clenskowe. Gardeno. Woltin cum molendino in Tyna. Wizok. Clebowe. Beliz cum terminis suis. Schoneuelt. Prilep. Latha. Striuiloue. Zobarsk. Broda cum molendino & prato adjacente vsque in monticulos Brodegore. Triben. Doberpule. Warsin. Zantosine. Cuthsinove.

nove. Et omnia bona prenominata cum pratis. terris. nemoribus. vſuagiis & paſcuis. cultis & incultis. in aquis & molendinis & piſcationibus. in viis & ſemitis & omnibus libertatibus & inmunitatibus ſuis. Tugurium quoque ſalis quod habetur in Colberch eis confirmamus. & quinque marcas denariorum annuatim in moneta Stetinenſi. Ne vero ſuccedentibus preſtetur litis occaſio. terminos quarundam predictarum poſſeſſionum propriis cenſuimus nominibus exprimendos. Inter Grindiz & Brodam a tribus lapidibus verſus Plonam reſpiciunt ſuper tres quercus in campo Riſſow & prato ex altera parte adjacente Plone. curſumque ab eisdem lapidibus ſuper monticulum juxta paludem Goviznam. ſicque recurrunt inter terminos Zobarsk & Lubatove iterum in Plonam. Porro termini inter Woltin & Babin. ad finem Gardne eſt foſſatum conſitum lapidibus. Inter Woltin & Crapove. fagetum. Inde recurrunt termini vltra Tynam in Stikilne. de Stikilne in lacum Sereniz. inde per riuulum Sereniz vsque in Tyniza. Preterea nos ob ſalutem anime noſtre nec non & parentum noſtrorum villam que Brunik dicitur cum aqua Regathe. in quantum ejusdem ville terminos contigerit & prato adjacente ex altera parte. villam quoque que Dolſo dicitur. cum omni jure & omnibus pertinenciis earum eisdem dilectis in Criſto fratribus monaſterii de Colbas perpetuo poſſidendas contulimus & donauimus. De cetero omnes libertates & immunitates quas patris noſtri domini Buguzlai junioris ſeu aui noſtri domini Buguzlai ſenioris temporibus predicti fratres noſtri de Colbas habuiſſe noſcuntur. eis perpetuo jure confirmamus. ne ſcilicet alicui molendinum facere liceat in Plona preter fratres de Colbas a poſſeſſione eorum aquam ipſam deducere. & ne coloni eorum vrbes edificare aut reparare cogantur nec judicum quisquam ſecularium eis moleſtus ſit in vllo negocio. ſed ab omni ſecularis juris exactione liberi ſint videlicet aduocacie bedellorum noſtrorum. communis placiti expeditionis. vrbani operis. & a jure quod Herſchilt dicitur. vel qualicunque ſeruicio noſtro ſiue ſucceſſorum noſtrorum omnia bona prenominata perpetua libertate donamus. Preterea ſcultetis villarum clauſtri in Colbas fures & malefactores puniendi & majora judicia exercendi poteſtatem perpetuo conferimus. Et fratres quoque prefati monaſterii & res & naues & ſeruientes ipſorum in omni dominio noſtro a ſolucione thelonei fore exemptos perpetuo concedimus. Vt ergo hec omnia rata & inconuulſa perpetuo permaneant. ſigilli noſtri

ſtri appenſione cum teſtium ſubſcriptione preſentem paginam roboramus. Teſtes ſunt Bartholomeus filius Wartizlai junioris. Prinzeborus. Zulislauus Teſſeradewiz. & multi alii. Datum anno ab incarnatione domini milleſimo ducenteſimo XL[mo].

No. CXXIX. *Wizlaus I.* Fürſt zu Rügen *privilegi*ret die neue Stadt *Stralſund* gleich der Stadt *Roſtock* und beſchreibet derſelben Gerechtigkeiten zu Lande und in den Gewäſſern.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Witzlaus Dei gratia Ruyanorum princeps in perpetuum. Vt rerum geſtarum memoria per ſucceſſiua temporum clareſcat ſpacia non improuide humana ſolertia ſibi conſueuit adhibere remedia. Inde eſt quod ſcire debet preſens etas & fidelis futura poſteritas. Quod noue ciuitati Stralſundi & omnibus Criſtianis fidelibus eam inhabitare volentibus. contulimus eam juſtitiam que ciuitati Roztok a domino Borwino eſt collata. Partem etiam ſilue ciuitati adjacentis ad exſtirpandum adſignauimus. que per ſigna euidentia ab aliis terminis adjacentibus eſt diſtincta. Inſuper agros ville adjacentis vbi quondam fuit antiquus naualis tranſitus in Ruyam ciues dicte ciuitatis a nobis pro XC. marcis Ruyenſis monete comparauerunt. Paſcua etiam infra terimnos ciuitatis tam in ſiluis quam in agris liberrime condonauimus. Inſuper & inſulam Strale (*a*) aſſignauimus. A portu etiam qui noua Reke dicitur quem nobis liberum obſeruamus vsquead finem Gelende & vlterius vsque ad finem Vnmanz & vlterius procedendo vsque in Biſſim ex vtraque parte Stralſundi. deinde vsque ad riuum Bresnitz cum ſtagno Theuin ciuibus in ciuitate reſidentiam facientibus. communem cum hominibus terre noſtre absque faciendis clauſuris piſcaturam liberrime condonamus. Si vero infra terminos noſtros hoſpites aliqui ſagenam trahere propoſuerint ſiue alio genere piſcandi a ciuibus a nobis ſiue a prefecto noſtro licentiam querere tenentur. Stagna etiam molendinorum noſtrorum libera eſſe volumus a communi piſcatione. Volumus vt venationes habeant ſine ceruis vtriusque ſexus & capreolis quam prerogatiuam in hiis nobis obſeruamus. Ciues etiam dicte ciuitatis vbique omni tempore in dominio noſtro a thelonei exactione liberos eſſe concedimus. Vt igitur hoc factum noſtrum tam a nobis quam ab heredibus noſtris ratum & firmum in poſterum ſeruetur & ne cui tractu temporis ac diutur-

nitate ſcrupulis obliuionis ſubrepat aut dubietatis. preſenti ſcripto & ſigilli noſtri appenſione & heredum noſtrorum ſimul & ſeniorum noſtrorum de terra noſtra firmiter munimus & corroboramus. in noua ciuitate Stralſundi vbi hec facta ſunt & diffinita. hii teſtes aderant. Dominus Jarozlaus. Witzlaus. Jaromarus filii noſtri. dominus Iwanus. dominus Nicolaus Wolkevitz. dominus Nedemarus. dominus Wernerus. dominus Redeſclaus pincerna. Dominus Nicolaus Trebesclauitz. (*b*) dominus Thomas Szuliſtriz. dominus Martinus ſacerdos de Wittoya. (*c*) domini Thomas & Johannes capellani curie. dominus Radotzlauus Roitzlitz. Nicolaus dapifer. Ricoldus de Tribſes. Mitzlineer & frater ejus Rodemer. Poys & Clola. Datum in Perun anno domini M°. CC°. XL°. ſexto Kalend. Martii. Rege Woldemaro & Rege Erico monarchiam Dacie gubernantibus. (*d*)

(*a*) *Strale* wird itzo vor die Inſel Dänholm gehalten, ſo nahe an *Stralſund* lieget, wovon ſie auch den Nahmen erhalten, und *Sund* bedeutet eine Meer-Enge bekanter maſſen.
(*b*) *i. e. Trebeslai filius.*
(*c*) *i. e. Wittow prov.* ein Theil der Inſel Rügen.
(*d*) *Dacia* wird Dännemarck um dieſe Zeit geſchrieben, von welchem *Witzlaus I.* ein *Vaſall* geweſen.

No. CXXX. *Svantopolcus Dux Pom.* verkauffet ſeinem Capellan *Hermanno* das Dorff *Rizow* bey *Stolp* vor ein paar Pferde.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis amen. Solent preſentis temporis acta noticiam effugere modernorum ſi non fuerunt viue vocis aut literarum munimine roborata. Hinc eſt quod nos Dei gracia Swantopolcus Dux Pomeranorum notum eſſe volumus vniuerſis Criſti fidelibus tam poſteris quam preſentibus preſentem literam inſpecturis. villam que Riceno (*a*) nuncupatur in Zlupenſi dyoceſi ſitam. domino Hermanno Capellano noſtro jure hereditario duorum equorum pretio comparatam vendidiſſe ſibi ſueque poſteritati in perpetuum poſſidendam. Addidimus etiam quod poſſeſſores predicte ville ab omni exactione ſeculari totaliter ſint liberi. Et vt autem hec vendicio futuris temporibus rata & inconuulſa teneatur. preſentem literam ſigilli noſtri impreſſione duximus roborandam. Actum Stolp dominice incarnationis M°. CC°. XL°. Hu-

Hujus rei testes sunt Stephanus judex. Landa. Radzlauus. Wceh. (*b*) Cristianus. Ortumus & alii quam plures. VI. Kalendas Aprilis.

(*a*) Ist *Rizow* bey *Stolp*.
(*b*) Dieser Nahme heisset im Wendischen *Woicecb* und auf Teutsch *Albrecht*.

No. CXXXI. Hertzog *Barnimus I.* verträget sich mit *Consens* seines Vettern, Hertzog *Wartislai III.* mit Bischoff *Conrado III.* zu *Camin*, welcher ihm von 1800. Husen den Bischoffs-Zehenden zu Lehn reichet, wovor ihm das Land *Stargard* gegeben wird, samt etlichen andern Vereinbarungen.

Barnym Dei gracia Dux Slauorum tam presentibus quam futuris salutem in vero salutari. quoniam generacio preterit & generacio aduenit. & suis spaciis transeunt vniuersa. necesse est vt ea que sunt transmittenda noticie posterorum. quia futura tempora obliuione cuncta pariter operient. legitimis confirmentur actibus & principum roborentur publicis instrumentis. quatenus sic que forte a memoria hominum sunt elapsa. scriptis. quibus omnia cognoscimus. ad certam noticiam valeant peruenire. Inspecturi igitur presentem paginam nouerint vniuersi. quod inter venerabilem dominum Conradum (*a*) Caminensem Episcopum & ejus quam regit ecclesiam ex vna parte. & nos ex parte altera composicio est habita sub hac forma. Dominus itaque Conradus Caminensis Episcopus de pleno sui consensu capituli de mille & octingentis mansis decimas ad suos tunc speciales vsus libere pertinentes nobis in villis & vicis hiis contulit quos propriis vocabulis duximus explicare. ipsas etenim decimas altari sancti Johannis baptiste reliquias manibus tenens in verum suscepimus feodum & legale (*b*) nomina vero vicarum & villarum hec sunt cum certo numero mansorum subnotato. In vico Princelow (*c*) decimas de trecentis & quadraginta mansis. in villis Vrowini de centum mansis. in villa Bomgarde de septuaginta mansis. in villa Arnoldi de Valkenrede de sexaginta mansis. in villa Ludzlan de sexaginta mansis. in villa Granungi de sexaginta mansis. in villa Samborii de quinquaginta mansis. in vico Pencun de centum & quinquaginta mansis. in villa Woldin de octuaginta

ginta manſis. in Wonezk de quinquaginta manſis. in Storkow de triginta manſis. in alodio noſtro de triginta manſis. in Prezslau (*d*) de viginti manſis. in duabus villis Criſtiani de ſexaginta manſis. in Celakow (*e*) de decem manſis. in villa Pargow de viginti manſis. in Woltow de triginta manſis. in Crekow de triginta manſis. in vico Stetin (*f*) de centum & quinquaginta manſis. in vico Piritz de centum & quinquaginta manſis. in duabus villis Priborii de quinquaginta manſis. in Neulin (*g*) de quinquaginta manſis. in duabus villis Szwantus de ſexaginta manſis. in Clotſin de quinquaginta manſis. in Vsznam de centum manſis. Preterea duas manſuras frumenti & medietatem minute (*h*) decime de ſingulis manſis villarum longo tempore deſertarum que in territoriis Ceden. (*i*) Piritz. Princelow. Pinkun & Stetin de nouo exculte fuerint a colonis ſaluis per omnia decimis clauſtralium. canonicorum. & eccleſiarum parochialium & omnium eorum qui ſunt infeodati ab eccleſia & ab Epiſcopo Caminenſi. eciam feodaliter modo ſuſcepimus ſupranotato. dominus vero Epiſcopus de ſingulis manſis in locis deſertis vt prediximus excolendis vnam menſuram tritici & vnam ſiliginis vtpote nos accipiet. & decime medietatem minute. reliquam vero partem decime de annona hiis quibus nos villas tunc in earum nouitate & eorum heredibus conferimus & conferemus. dictus dominus Epiſcopus jure conferet feodali. Nos autem pro tantis beneficiis ſuſceptis ab eccleſia Caminenſi eidem eccleſie & Epiſcopo ſuisque ſucceſſoribus terram Stargard cum omnibus ſuis pertinenciis vsque ad fluvium qui Plona dicitur & per defluxum ejus vsque ad ſtagnum Dambe a capite (*k*) vero ipſius fluuii ſurſum verſus Poloniam. ſicut prefati termini terre a retroactis temporibus ſunt diſtincti de conſenſu & voluntate domini Wartislai Ducis Slauorum agnati noſtri & heredum noſtrorum & cum Wartislao Duce (*l*) libere & liberaliter. & cum omni jure. theolonio videlicet. aduocacia & moneta. ab omni impeticione liberam & liberandam. & quicquid in ea habuimus vel videbamus habere excepta villa Conowe (*m*) que tantum ſexaginta manſos habet quam noſtris vſibus reſeruamus. perpetuum contulimus in reſtaurum. Donamus eciam eidem eccleſie & Epiſcopo villam vnam in Colbergenſi territorio meliorem preter tres has villas ſcilicet Vreſſow Szlouenkow. Wiſſebor cum omni jure perpetuis temporibus poſſidendam. In fluuio plone prefato memoratus Caminenſis Epiſcopus molendinum libere ſi-

cut

cut & nos construet suis vsibus & commodis profuturam. ecclesiarum vero bona que in nostro constituta sunt dominio ab omni nostra & nostrorum libera esse decreuimus exactione. donacionem progenitorum nostrorum & libertates & jura in memoratis bonis ecclesiarum ac episcoporum olim ab eisdem progenitoribus collata non absimiliter confirmantes. Pro denariis vero quos ecclesia habuit Caminensis in tabernis & decimis. foris. theoloniis & monetis. in hiis vicis Vsznam Stetin & Piritz viginti sex marcas denariorum legalium videlicet decem marcas in moneta Vsznam & sedecim in moneta Stetin eidem ecclesie Caminensi annis singulis ecclesie & Episcopo persoluendas in festo beati Martini perpetuis temporibus assignauimus. Hanc igitur composicionis formam ratam haberi cupientes & a nostris heredibus nullatenus irritandam. ipsam presenti scripto & sigilli nostri appensione & eciam domini Wartislai Ducis agnati nostri duximus roborandam. Testes sunt Rodescalcus abbas Noduugus prior & conuentus in Stolp. Conradus. Wilhelmus. Johannes. Canonici Caminenses. Hinricus Canonicus Colbergensis. Arnoldus Scolasticus in Pasewalck. Baldewinus. Petrus. Lambertus. Vrowinus. sacerdotes. Wolterus. Petrus & alii clerici quam plures. Laici vero hii. Conradus de Sconenwalde. Johannes de Berlin. Johannes de Boyceneburg. Theodericus de Kotene. Albertus de Innesleue. Wedeke. Haruit. Johannes During. Walterus de Piritz. Hinricus. Hinricus Vunko. milites. & alii laici multi. Actum in Stolp (n) anno incarnacionis domini millesimo ducentesimo quadragesimo. octauo Kalendas Maji.

(a) Ist *Conradus III.* Graf von *Gützkow*.
(b) Diese *investitur* ist also durch Nehmung der heiligen *reliquien* von dem Altare des heil. *Johannis*, geschehen.
(c) *i. e. Prentzlow*, so damahls noch ein Flecken genannt wird.
(d) Ist *Prizlow* bey *Stetin*, die vorhergehenden Oerther aber sind zum Theil Uckermärckisch, theils mit den nachfolgenden noch Pommersch.
(e) *i. e. Selchow*.
(f) Ist entweder die Ober-oder Unter-Wieck bey *Stettin*.
(g) *hod. Naulin* ist theils Neumarckisch und theils Pommersch unweit *Pyriz*.
(h) Ist der kleine oder schmale Zehende, der nicht vom Getreyde, sondern vom Viehe, als Schweinen, Gänsen 2c. und dessen jährlichen Zuwachs gegeben worden.
(i) *i. e. Zehden* in der Neumarck.
(k) *i. e.* Vom Ursprunge der *Plöne*, ist das Land *Stargard* bis an die Polnische Grentze, durch die itzige Neümarck gegangen.

(l) *ter-*

(l) *terra Stargard* hat also Hertzog *Wartislao III.* auch zur Helffte gehöret, weil er sie mit gegeben, welches abermahlen den Satz bestärcket, daß diese und vorige Fürsten ihr Land nicht in einem gewissen Zusammenhang getheilet gehabt, sondern ein jeder hat sein Antheil in jedem *distriā vel terra* gehabt.

(m) Dieses ist unfehlbar von 3. Dörffern des Nahmens dasjenige, was nach Hertzog *Barnimo I.* noch itzo *BarnimsConow* heisset, weil er sich solches *reservi*ret.

(n) Ist das Kloster *Stolp* an der *Peene*.

No. CXXXII. Hertzog *Wartislaus III.* bestätiget die von seiner Großmutter *Anastasia* dem Jungfern-Kloster zu *Treptow* an der *Rega* gegebenen Güter, und füget denselben noch einige bey.

Wartizlaus Dei gracia Dux Pomeranorum. Omnibus ad quos presens scriptum peruenerit inperpetuum. quoniam cum de diuinis mandatis instruimur plenius edocemur Dei misericordiam super malitia populi esse prestabilem & benignam. nobis qui in hujus seculi procellis in nauicula Petri agitati turbine scelerum naufragamur. omni quo valemus est studio insistendum. qualiter ejus graciam qui est portus vere salutis qui neminem vult perire. sed illuminat omnem hominem venientem in hunc mundum. sine quo sibi placere non possumus. per bonorum operum merita consequamur. Sane quia ciuitas super montem posita non potest abscondi. vniuersitate vestre duximus declarandum. quod venerabilis auia nostra Anastasia Ducissa Pomeranorum quam pia vt debemus amplectimur deuocione. Zelo bone intentionis inducta de rebus propriis in dote quam ab illustri auo nostro Bugozlao felicis recordationis acceperat. claustrum dominarum in prouincia Trebetouiensi pro anima predicti aui nostri & patrum nostrorum bone memorie & pro salute sua & nostra edificare cepit domino annuente. cujus bone voluntatis affectum nos approbantes & ratum habentes de communi consilio venerabilis Episcopi nostri Conradi nec non & nobilium nostrorum ad sustentacionem dominarum in predicta domo domino fideliter famulantium omnes villas que sunt in orientali parte juxta Trebetow constitute inter Dambsniz fluuium & Regam majorem que fluit inter Trebetow & claustrum dominorum in Belboch cujus claustri possessiones ex antiquo eidem claustro collatas ex vtraque parte predicti fluuii constitutas volumus integras conseruari. cum ipsarum attinen-

tinenciis. ſiluis. deſertis. agris. pratis. molendinis. piſcationibus. cum ſingulis earum juribus liberas ab omnibus exactionibus. euectionibus & expeditionibus & ab omni violentia & grauamine officiatorum noſtrorum contulimus pacifice posſidendas. ipſarum tantummodo vſibus profuturas. quas propriis nominibus duximus declarandas. Trebowiſe cum dimidia clauſura ad eandem villam pertinente. Tupadla cum taberna in Dambsniz. Zwete. Balocure. Gorewino. Drosdowo. Malenino. Jarcowo. Darſowo. Zkryleow. Sukouw. Belicowo. Maltztow. (*a*) deſertum quod vocatur Riman. (*b*) addimus eciam piſcationes in ſtagno quod Reſzko vocatur quod hactenus habuerunt & dimidium Clutzſi & duo tuguria in monte ſalis (*c*) ad ipſarum commoda prouentura. volentes itaque hanc donacionem noſtram quam de mera fecimus liberalitate ſervari ab omnibus inconuulſam. ipſam literis noſtris cum ſigilli muniuimus appenſione. Si quis vero hoc factum noſtrum auſu temerario duxerit irritandum. diuine potencie vindictam & noſtram indignacionem ſe nouerit incurſurum. Teſtes autem ſunt hujus donacionis. Conradus Caminenſis Epiſcopus. Remundus abbas de Vznam. Florentius prepoſitus Caminenſis. Paulus prepoſitus Cholbergenſis. Conradus prepoſitus Diminenſis. Tſirnech Caſtellanus in Cholberg. Ztozlaus caſtellanus in Camin. Jacobus dapifer. Nachimarus Camerarius. cum aliis nobilibus viris tam clericis quam laicis qui tali intererant donationi. Datum in Camin anno dominice in carnationis M°.CC°.XL°. pridie Calendas Junii.

(*a*) Dieſe Dörffer haben mehrentheils noch bis itzo die Wendiſchen Nahmen behaltens.
(*b*) In dieſer ehemahligen Wüſteney lieget das darnach genante Dorff *Roman* anitzo.
(*c*) Iſt der Saltzberg bey *Colberg*.

No. CXXXIII. *Barnimus D. Pom.* ſchencket dem Kloſter *Colbatz* das Dorff *Brunnike*.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. (*a*) Ego Dux Barnym (*b*) Dei gracia Dux Pomeranie. Omnibus preſentem paginam inſpecturis. Temporum mobilitas & humane memorie inſtabilitas exigit vt ad veritatis argumentum per ſcripta autentica poſteris mandentur facta priorum. Quia igitur ex largitione elemoſinarum. diuina pagina proteſtante. rubigo facinorum conſumitur & deletur. expedit anime ſaluti vt ma-

gis hys erogetur qui omnibus hujus mundi deliciis abdicarunt & domino ſoli adheſerunt. Quapropter notum eſſe volo omnibus in ditione noſtra conſtitutis tam preſentibus quam futuris quod ob remedium anime noſtre nec non & parentum meorum fratribus Ciſtercienſis ordinis de Colbas Deo famulantibus contulimus in perpetuum villam que Brunnik appellatur cum omnibus attinenciis ſuis. agris. aquis. pratis. ſiluis. tractum quoque & piſcationem in Regarla predicte ville adjacente. Ne igitur hujus donationis noſtre libertatem inpoſterum calumpnioſus cauillator infringere vel inminuere preſumat. Sigilli mei appenſione cum teſtium ſubſcriptione preſentem paginam roboramus. Teſtes hujus rei ſunt Hinricus de Muſiſin. Gheribertus miles ſuus. Boldericus marſcalcus ſuus & alii quam plures. Datum anno domini M°. CC°. XLI°.

(a) *Confirmauit hoc Dux Otto I. anno 1300.*
(b) Dieſen *Barnimum* halte vor *Wartislai III.* Bruder, ſowohl in Anſehung der *titulatur*, als auch der untenangeführten Zeugen, die ſich bey *Barnimo I.* ſonſt nicht finden, wiewohl auch was die *titulatur* betrifft ſelbige bey *Barnimo I.* ſehr veränderlich bisweilen iſt, ob er ſich wohl mehrentheils *Ducem Slauorum* geſchrieben.

No. CXXXIV. *Wizlaus I.* Fürſt zu Rügen *confirm*iret dem Kloſter *Eldena* ſeine Güther und Gerechtigkeiten, *declar*iret auch dieſelben und füget neue hinzu, *concedi*ret einen Wochen-Marckt, *introduction* neuer *Colonien cum aliis.*

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Ego Wizlaus Dei gratia Rujanorum princeps tam preſentibus quam poſteris in perpetuum. Virorum illuſtrium veneranda conſuetudine laudabilibusque inſtructi exemplis. que digna memorie litterarum monimentis adnotare ad omnipotentis Dei laudem & honorem. qui auctor eſt pacis & amator veritatis. & ad iniquorum hominum perfidias refellendas. & verſutias diabolice prauitatis propellendas. in hujus carte ſinu recondere duximus dignum. & cunctos eam inſpecturos ſcire volumus. quod fratribus noſtris ordinis Ciſtercienſis in Hilda diuino obſequio mancipatis. eterne remunerationis intuitu. & ob remedium anime noſtre. filiorumque noſtrorum ſalutem. locum ipſum in quo clauſtrum ſitum eſt cum omnibus pertinentiis ſuis. pratis & ſiluis in vtraque parte amnis. ipſam & amnem ab hora

maris

maris vsque Redouiz (*a*) & eandem villam Redouiz. cum pra-
tis & siluis. & aquis. vsque in Gardist. Locum salis cum atti-
nentiis suis. Wampand & totam siluam que est inter Wam-
pand & Hildam. Lestnitz & agros ex vtraque parte & siluam.
Darsim cum attinentiis suis & partem agrorum de Budim, Gu-
bistiwiz cum omnibus pertinentiis suis. aquis. pratis. siluis. pi-
scariis. Guisdowe cum omnibus attinentiis suis. locum Ca-
mentz molendini & agros & siluas Camenz adjacentes. siluam
que est media inter Hildam & Chotscowe liberam ecclesie de-
putamus. Colonos & villarum claustralium homines. ab omni
expeditione gentis Slauice. & vrbium edificatione. vel repara-
tione. & pontium structura vel resartione. & prorsus ab omni
seruicio & exactione liberos imperpetuum donamus. vt ne-
mini quicquam seruicii debeant nisi soli Deo & claustro. Dedi-
mus eis etiam liberam potestatem conuocandi ad se & collo-
candi vbicumque voluerint in possessione predicte ecclesie de
Hilda cujuscunque nationis & artis homines & ipsas artes
exercendi. & forum mercationis semel in septimana (*b*) in
ipsis terminis abbatie statuimus habendum. Contulimus etiam
eidem ecclesie sex marcas denariorum in moneta terre Ruje
singulis annis persoluendas. Quicunque autem ausu temerario
huic nostre donationi contraierit. & aliquid. quod declarat
presens pagina prefatis fratribus esse collata. sibi vsurpando
imminuere presumpserit. imminuat Deus partem suam in
regno suo nisi resipiscat & domino satisfaciat. Donacionis hu-
jus testes sunt. filii nostri dominus Jarozlaus princeps Ruje. Ja-
romerus. Wizlaus. dominus Thomas. dominus Robertus. do-
minus Johannes capellanus curie. & alii quam plures. acta sunt
autem hec anno domini M°. CC°. XL°. I°.

(*a*) Dieser Fluß ist das heutige *Rick*, so vormahls *Hilda* geheissen, wel-
cher von *Redeuiz* bis in die See zum Kloster gehören soll.

(*b*) Weil Hertzog *Wartislaus III.* dem Kloster nach Belieben Marckte
zu halten *concedi*ret, so *extendi*ret dieser Fürst *Wizlaus I.* solches nun
auf wöchentliche Märckte; und kan man aus der *Rügiani*schen und
*Slaui*sch Pommerschen Fürsten diesem Kloster gegebenen Briefen
sehen, wie sie einander *æmuli*ret, indem jedes Theil die Ehre der
fundation, und das Recht der Landes-Hoheit über die Kloster-Gü-
ther haben wollen, welche die *Slaui*sche Herren den *Rügiani*schen *dis-
puti*ret, diese aber da sie den *districk* von *Hilda* bis *Wolgast tempore
belli Dauici* einbekommen, und doch nicht zu *mainteni*ren geglaubet,
dem Kloster zum theil zugeeignet, umb mit fremdem Guth doch
gute Wercke zu thun, und davor Seel-Messen und *orationes* der
Geistlichen zu erhalten.

No. CXXXV. *Conradus III.* Bischoff zu *Camin confirmi*ret die Zehenden, so seine Vorfahren dem Kloster *Grobe* auf *Usedom* gegeben, und füget denselben noch einige hinzu.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Ego Conradus Dei gratia sextus Camynensis episcopus. tam presentibus quam futuris salutem in vero salutari. Que geruntur in tempore ne sequantur naturam temporis eternari debent priuilegio literarum. Hinc est quod nos vniuersis Cristi fidelibus volumus notum esse. quod nos predecessorum nostrorum vestigiis inherentes ecclesie sancte Marie sanctique Godehardi in Grobe fratribusque ibidem secundum regulam beati Augustini Deo jugiter seruientibus decimas de villis in presenti litera subnotatis. quas nostri predecessores videlicet Albertus. Conradus. & alii rationabiliter contulerunt de pleno consensu nostri capituli confirmamus. Nomina autem villarum propriis vocabulis explicamus. Ipsa ecclesia in qua Deo deseruiunt. & villa Grobe: cum agris vsque in villa Munuchowe. Ipsa villa Munuchowe. villa Zecherina. In Gozchowe villa Spacheuitz. In prouincia Rochowe villa Sosniza cum ecclesia. villa Vambagora. villa Rochowe. villa Gizin cum ecclesia. medietatem decime in villa Lipegora. In Gozchowe villa Dolpowe. villa Clossowe. villa Bubaliz. villa Solatkeuiz. In Sitine villa Corene. villa Ribeniz. in Lassan villa Reuene. In Colbergh villa Suelube villa Poblote. In Lipa ecclesia. villa Lichou. Insuper in prouincia Goscowe decimas de XXXII. mansis dedimus. in villis Jargneu & Bambyk. pro quibus ipsi in restaurum fundum duarum villarum scilicet Gnewetyn & Zglacis nostre ecclesie tradiderunt. Ne igitur inposterum super nostra donatione dubium oriatur ecclesie memorate scriptum nostrum & capituli nostri dedimus. sigillis nostris firmiter roboratum. Hujus rei testes sunt: Otto abbas de Belboch. Johannes plebanus de Tribetowe. Arnoldus plebanus de Wolyn. Johannes. Albertus. Simon. Albertus. Nicolaus & alii clerici quam plures. Stoyslaus Wislaus. Bartholomeus. Albertus. Albernus & alii laici. Datum in Camyn anno dominice incarnationis M°. CC°. XLI°. VIII°. Idus Martii.

No. CXXXVI. *Theodericus* Bischoff zu *Schwerin* giebet dem Kloster *Neuen-Camp* die Freyheit, daß der dortige Abt und *Convent* diejenigen Kirchen, worin sie das *jus patrona-*

tronatus haben, nach Absterben der *plebanorum* mit *Vicariis* besetzen, die Einkünffte derselben aber an sich nehmen, und den *Vicariis* davon nur so viel lassen können, daß sie dem Bischoffe, *Archidiacono* und Gästen die Gebühr erzeigen mögen.

Th. (*a*) Dei gratia Zwerinensis episcopus. Vniuersis Cristi fidelibus hanc litteram inspecturis salutem in vero salutari. Quoniam ea que in statu cupiunt persistere solido scriptis commendata manent firmiora. Hinc est quod nos profectui domini abbatis & fratrum suorum in nouo Campo Deo militantium efficacius intendentes attestatione presentis pagine concedimus misericorditer in hoc eisdem annuentes. quod ecclesias quarum nunc habent vel in futuro adipisci poterunt patronatum mortuis legitimis plebanis locare liceat vicariis perpetuis ita duntaxat vt ipsi prouentus competentes ex ecclesie fructibus percipientes tantum relinquant sacerdotibus inibi Deo seruituris quod suo valeant episcopo siue etiam Archidiacono simul cum hospitibus superuenientibus non segnius ministrare cuiquam jus debitum exhibituri. Datum in Tribuses anno gratie M°. CC°. XLI°. XV°. kalendas Aprilis. Pontificatus nostri anno primo.

(*a*) So stehet nur *in origine*, Er heisset aber *Theodericus*, wie auch die Umbschrifft des Siegels zeiget.

No. CXXXVII. Hertzog *Barnimus I. consentiret* und *confirmiret* den Verkauff des Guthes *Wigusin*, welches *Johannes Thuringus* und sein Bruder *Bertholdus* dem Kloster *Stolp* an der Peene verkaufft.

Barnim Dei gratia Dux Slauorum omnibus hoc scriptum inspecturis salutem in auctore salutis. Quoniam generatio preterit & generatio aduenit & vita filiorum hominum nunquam statu permanet in eodem. discretorum virorum consueuit prudentia prouidere. ut scriptis autenticis confirmentur ea que posterorum sunt noticie relinquenda. Notum igitur esse volumus tam presentibus quam futuris quod quidam milites. Johannes Thuringus cognomine & Bertoldus frater ejusdem villam Wigusin (*a*) cum adjacente campo qui eodem nomine Wigusin appellatur cum pertinentiis suis videlicet agris. siluis.

paſcuis. pratis & paludibus. cum omnimoda juris & terminorum ſuorum integritate Ztolpenſi ecclefie vendiderunt, perpetuis temporibus libere poſſidendam. Quam venditionem, predictorum militum honeſtis ac deuotis peticionibus inclinati admiſimus beneuolo cum conſenſu, maxime idcirco vt ad vtilitatem Domus Dei & miniſtrorum ejus, villa proueniat memorata. Statuimus itaque & auctoritatis noſtre priuilegio confirmamus, vt ſepius dictam villam prefata Ztolpenſis eccleſia cum omni poſſideat libertate. Cujus etiam colonos ab omni noſtra & noſtrorum exactione & a ſeruiciis ſecularibus precipimus per omnia eſſe liberos & immunes. Vt igitur hec predictorum militum venditio cum noſtri conſenſus confirmatione rata & inconuulſa a noſtris ſucceſſoribus in perpetuum habeatur. eam ſcripto preſentis pagine commendatam ſigilli noſtri munimine fecimus roborari. Teſtes. Wartizlaus Dux Slavorum. (*b*) Paulus prepoſitus. Bartholomeus. Heinricus canonici Cholbergenſes. Conradus de Sconenwalde. Johannes de Brelin. Willelmus de Cropelin. Conradus de Cotene. Datum in Cholberch anno domini M°. CC°. XLI°. nono Kal. Maji.

(*a*) *hod. Weggezin.*

(*b*) Weil er weder *cognatus* noch auch *frater* benant wird, ſo iſt zwar ungewiß, ob es *Wartislaus III.* oder *Barnimi I.* Bruder ſey? Aus der *titulatur*, da er *Dux Slauorum* genennet wird, halte ihn faſt für *Barnimi I.* Bruder, welcher noch *ao.* 1236. als lebend angeführet wird, *Wartislaus III.* hat ſich ſonſt anfänglich mehrentheils *Ducem Pomeranorum*, nachhero aber, wie *Barnimus I.* ſeine beſtändige *Reſidentz* zu *Stettin* angeleget, und er hingegen *in Demmin* geblieben, *ducem Demminenſem* geſchrieben.

No. CXXXVIII. Hertzog *Wartislaus III. confirmi*ret alle Güther ſo ſein Vater *Caſimirus II.* oder andere dem Kloſter *Eldena* gegeben, vergönnet demſelben auch etliche andere neue Freyheiten.

Wartizlawus Dei gratia Slauorum Dux (*a*) omnibus hanc paginam audituris ſalutem in domino. Cum pro poſſe noſtro omnium eccleſiarum libenter velimus profectibus imminere libentiſſime tamen ejus eccleſiam que ſummi patris filii filia eſt & mater noſtro ſolatio duximus honorandam, vt qua ipſa majorem prerogatiuam obtinet apud dominum eo per ipſius interceſſionem ampliorem in oculis Jheſu Criſti mereamur gratiam inuenire. Ea propter notum eſſe volumus vniverſis

versis tam presentibus quam futuris. quod nos ecclesie beate virginis Marie in Hylda. possessiones ac libertates quas parte noster Kazemarus siue videles quicunque illi contulerunt vel collatas ab aliis confirmauerunt eidem perpetuo confirmamus. quas propriis curauimus exprimere vocabulis. Locum ipsum in quo claustrum situm est. cum omnibus pertinenciis suis. locum salis. villam Wacare. Wanpat. cum pertinenciis suis cum omni silua vsque antiquum castrum Gardist. Lesniz. & siluam vltra cum omnibus pertinenciis. In Wostrozne. terras Darsin. & Gubestuiz Quesche Guisdowe cum omnibus pertinenciis eorum cultis & incultis & pratis siue siluis & piscariis. Riuulum Cameniz in vtraque parte cum cultis & incultis. medietatem silue inter Chotzecowe & Hildam fluuium (*b*) vsque ad riuulum Zwingam. qui riuulus in vtraque parte pertinet ecclesie. vltra molendinum & pontes. & vsque vltra cultos agros & campos Dirsecowe & Maluscesse ceterosque agros & virgulta ibidem pertinencia. Colonos & omnium possessionum istarum qui nunc in terris ecclesie habitant vel in posterum habitabunt, ab omni obsequio peticionibus & expeditionibus. castrorum siue pontium edificationibus vel de destructionibus & aduocatia constituimus liberos & solutos. ita vt nec nobis nec quicquam homini seruiant. sed soli Deo & ecclesie. Permittimus quoque forum rerum venalium (*c*) infra terminos abbatie quociens & vbi necesse fuerit libere haberi vt quicunque ibi tam propriis quam extraneis accesserit cum pace veniat & recedat. Hujus rei testes sunt venerabilis dominus Caminensis episcopus Conradus. Dominus Nicolaus abbas de Dargun. (*d*) Dominus Andreas Abbas Hildensis. Johannes Danus. Johannes Thuringus. Johannes de Multsan. (*e*) Acta sunt hec ab incarnatione domini anno M°. CC°. XL°. I°. Indictione XIIII°. Ne igitur in posterum super premissis dubium aliquod habeatur. hanc paginam sigilli nostri impressione signatam predicte ecclesie in testimonium validum erogamus. Datum Dymin per manum Arturii (*f*) nostri notarii XI°. Kalendas Augusti.

(*a*) Diese *titulatur*, daß er sich *Ducem Slauorum* schreibet, ist was seltenes bey *Wartislao III.* gleichwohl ist er es, weil sein Vater *Casimirus* hierin angeführet wird, und nicht *Wartislaus Barnimi I.* Bruder, als dessen Vater *Bugislaus II.* gewesen.

(*b*) Dieser Fluß heisset nun *Rick* und gehet bey *Greiffswald*, von dem alten Nahmen hat das Kloster *Hilda*, so nun *Eldena* heisset, auch seinen vorigen Nahmen erhalten.

(*c*) *i. e.*

(c) *i. e.* ein Jahrmarckt oder Marckt-Tage in des Klosters Grentzen zu halten, dergleichen bishero noch nicht in der Masse vorgekommen, ob wol sonst in jeder *terra castri* ein *forum* gewesen, so aber wohl mehr auf öffentliche Zusammenkünffte, als auf *nundinas*, wie hier die Meynung ist, gegangen. Diese Jahrmarckte mögen vielleicht, da Fremde und Einheimische dahin kommen können, zu Anlegung der Stadt *Greiffswald* Anlaß gegeben haben.

(d) Da die Abte von *Dargun* vor und nach dieser Zeit von den Pommerschen Hertzogen als Zeugen angeführet, und in deren *Comitat* sich öffters befunden, so ist leicht zu erachten, daß der Orth *Dargun* damahlen noch Pommersch gewesen, ob wohl das Kloster ohnedem auch viele Güther in Pommern gehabt.

(e) *i. e.* einer von *Molzahn*, und ist dieses der erste des Geschlechts, so in Pommerschen *documentis* und auch schon *ao. 1226. sub n. 64. supra* vorkommet; da er *DE Multsan* genant wird, so ist leicht zu schliessen, daß er von dem Dorff *Molzan*, so im Amt *Vercben* lieget, also genant, und daselbst gewohnet, wie denn von ihren Rittersitzen die meisten adelichen *familien*, doch nicht alle, vor alters ihre Zunahmens erhalten.

(f) Dieser Cantzler *Arturius* ist lange bey Hertzog *Wartislao III.* gewesen, und schreibet sich auch hernach bisweilen *Artusium*, vielleicht hat ihm das letzte zierlicher gedaucht, als *Arturius*

No. CXXXIX. Hertzog *Barnimus I. confirmi*ret dem Kloster *Eldenow* seine Güther und Gerechtigkeiten.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis amen. Ego Barnym Dei gratia Pomeranorum Dux tam presentibus quam posteris in perpetuum. Virorum illustrium veneranda consuetudine laudabilibusque instructi exemplis queque digna memorie litterarum monimentis adnotare ad omnipotentis Dei laudem qui est amator veritatis & pacis & ad prauorum hominum perfidias refellendas & versutias diabolice prauitatis compellendas in hujus carte sinu recondere dignum duximus & cunctos eam inspecturos scire volumus. Quod fratribus nostris in Hylda ordinis Cisterciensis diuino obsequio mancipatis. diuine remunerationis intuitu & ob remedium anime nostre parentumque nostrorum manum nostre porreximus defensionis & eos in tuitione nostra suscepimus. atque omnes possessiones & libertates illorum videlicet tam secularium quam spiritualium quas Dominus Buguslauus pater meus siue Kasemarus & Wartislauus filius ejus cognati mei illis dederunt & priuilegiorum suorum attestatione confirmauerunt eisdem predictis in Hylda fratribus perpetuo donacionis jure & sigilli nostri impressione auctoritateque Dei omnipotentis & sancte Marie &

& omnium ſanctorum illis donamus & verorum hominum atteſtatione corroboramus. quorum hec ſunt nomina. Andreas abbas de Hylda. Johannes capellanus noſter. Johannes miles de Brelyn. Heinricus Cule & alii quam plures. Acta ſunt autem hec anno domini milleſimo ducenteſimo quadrageſimo primo. Sexto Kal. Nouembris.

No. CXL. Das *Caminſche* Dom-*Capittel confirmi*ret, den Vertrag, den das Kloſter *Eldena* mit dem *Plebano* zu *Gützkow* wegen des Zehenden aus dem Guthe *Derſekow* gemachet.

C. Dei patientia prepoſitus Caminenſis. G. decanus. totumque Prefati loci capitulum (*a*) tam preſentibus quam futuris ſalutem in Domino Jheſu Criſto. Animaduertentes labores qui in excolendis fiunt deſertis poſſeſſionibus & expenſis & quia equum eſt illorum conſolationem laborum percipere poſſeſſorem quum quidem non obturandum eſt os bouis horrea triturantis. inter conuentum ſancte Marie in Hilda & eccleſiam parrochialem in Chuzkouwe. que ad noſtram prepoſituram pertinet Caminenſem. ſuper decima predii ſcilicet Dirſecouwe que prefate eccleſie in Cozkouwe pertinet. facto contractui conſentimus. quem in hunc modum partes dicte concorditer & liberaliter approbarunt. Conuentus itaque memoratus in Hilda eccleſie in Cozkouwe antedicte & plebano ibidem legittime deſeruienti duos tremodios ſiliginis & vnum auene & duos ordei in magna menſura Tribuſes (*b*) annuatim dabit de predio ſuo videlicet Dirſecouwe & de pertinentiis ſuis. cum tamen adeo inculte fuerint vt digne tot tremodios perſoluere poſſit. Et vt hec vtrobique firmiter & irreuocabiliter teneantur. ipſa preſenti pagina & ſigillorum noſtrorum impreſſionibus confirmamus. Datum in Camin anno domini M°. CC°. XXXXI°. nonas Nouembris.

(*a*) Die Nahmen ſind *in origine* nicht *exprimi*ret, ſondern nur die Buchſtaben geſetzet. Indeſſen ſcheinet aus dieſer des Capittels Beſtätigung, welche ſonſt die Biſchöffe in ihrem Nahmen, obwohl *cum conſenſu capituli* zu thun pflegen, daß Biſchoff *Conradus III.* kurtz vorher ſchon abgegangen, und *ſedes vacans* geweſen ſeyn müſſe.

(*b*) Groſſe Tribſeiſche Maaſſe.

No. CXLI. *Thetleuus de Godebusch conferi*ret der Stadt *Loitz* das Lübische Recht, und erweitert derselben Grentzen mit Beschreibung derselben.

Thetleuus Krygsherer genomet van Godebusch ein here des Landes Loysitz wünschen allen zu welchen diß Schreiben komen wird Heyl in dem, welcher vnser warhaftiges Heyl. Damit die Gescheffte so in den Zeiten geschehen seyn durch langwirige Verlauffung der Zeit in keine Vergessenheit gestellet werden mügen ist es nothig, daß sie mit werdiger Wissenschaft der gezeugen Gedechtniß vnd mit schrifftlicher *perpetuitet* oder Stetigkeit weißlich mögen bekrefftiget werden. Dahero geschichts, daß wir vnserer geliebten Stadt Loysitz, darumb, daß sie vnsers Landes ein Schlüssel seyn mit einem besonderen Geschencke der Freyheit begnaden wollen. Geben den Burgern derselben Stadt in allen ihren Sachen, sowoll in gerichtlichen als peinlichen das Lübische Recht, daß sie gleich wie andere Stette vnter dem Lübischen Recht verordnet, vorgemeltes Recht geniessen, sie gleichfals dieselbige Rechte zu geniessen vnd mit allerley Freyheiten sich zu erfreuen haben sollen. Daneben erfreyen wir derselben vnser Stadt gantz Ackerwerck von aller Schatzung und jetzlichen Zehenden. Darüber geben wir Büsche vnd Walder oder Wischen, Ackere, so an jetzo gemelter vnser Stadt liegen zu Vermehrung ihrer Ackere auszuhawen vnd auszuraden vnd in ihren Gebrauch anzuwenden freye Macht vnd Gewalt. Wir unterscheiden aber das Mael oder die Grentzen vorberürter Stadt. Nach dem Niedergange nach dem Dorffe Rüstow bis vom Mittel des Flusses, welcher die Peene genant wird, bis zur Brügge welche genant wird die Bollbrügge, von da vfwerts durch das Quebbe des Waldes zum Dorffe Modeuow durch das Mittel der Wischen vnd durch den geraden Walt gegen das Dorff das Janckendorff genennet wird, vnd imgleichen sich bis zum Mittel der Wischen erstrecket. Dazu zwey Dörffer Droßdow vnd Zarniglaw zwischen den Grentzen der Wälde beliegende samt aller Gerechtigkeit vnd Gerichts-Gewalt geben vnd verehren wir vorbenanter vnser Stadt.

Von vorbenantem Dorff Janikendorffe aber nach dem Norden gegen dem Dorffe Breitwisch Duviger vnd Nielitz niederwerts nach dem Berge so der olde Borchwall genennet wird, vnd von dannen bis zum Mittel der Bache so die Schwinge genennet wird, die gantze Wische bis zum harten Lande des entgegen gesetzten Oeuers, vnd von dannen Südenwerts an die fürberürte Bache, da gerade der Fluß die Peene einfleußt vnd bis ins Mittel desselbigen

selbigen Flusses. Alle Wische, Wälde und Weyde so vnter vorbeschriebenen Grentzen belegen seyn, geben vnd vorlehnen wir den Inwonern vorbenandter Stadt ihnen vnd ihren Erben vnd Erbnehmen frey ewiglich zu besitzen.

Zu vrkundt vnd Befestigung vorgedachter Puncte haben wir vnser Insiegel für kegenwertigen Brief gehanget zur ewigen Gedechtniß. Vnd seyn Zeugen dieser Sache Her Johann Thüringk. Lüdeke von Schlaukendorff vnd sein Bruder Boltho, (*a*) vnd Her Engelbertus von Baggendorff, Bertholdus Thüringk, Sigfridus Lode, Brunwaldus von Loysitz vnd andere mehr glaubwürdige Leute. Gegeben in Loysitz im Jahre Christi Eintausent zweyhundert vnd zwey vnd viertzigk. (*b*)

(*a*) *Ludolphus* und *Bolto de Slawesdorp vel Slawekeviz* haben laut anderer *diplom.* zu dieser Zeit gelebet, und sind aus dem Fürstl. Rügianischen Stamm gewesen.

(*b*) Obige Abschrifft ist von einer Copey, so *Wizlaus III.* Fürst zu Rügen *transsumi*ret und bestätiget, genommen, das *Original* ist lateinisch gewesen, wie nicht nur der *stylus* sondern auch die Zeit des *dati indigiti*ret. ich habe vorher gemeinet, daß dieser *Tetleuus* einer von den Herren von *Pudbuß* gewesen, und vor einen Fehler der Abschrifft gehalten, wann *in Confirmatione* derselbe von *Gadebusch* genant worden, weil in dem *priuilegio* selbst die *G.* mehr vor ein *B.* anzusehen als vor ein *G.* daß ich also, weil der Loitzische *District* nebst Stadt und Schloß eigentlich Rügianisch gewesen, davor hielte, daß der Nahme *Bodebusch* oder *Puttbuß* heissen solte; ich wurde in dieser Meinung noch mehr bestärcket, weil ich unter den *Originalien* einen Vergleich fand, welchen *ao. 1249.* das Kloster *Eldena* wegen ihrer Güther und deren Grentzen mit einem *Wernero filio domini Thetleui de Lositz* gemachet, worunter die noch verhandene Helffte des Siegels dem *Putbussi*schen Wapen als einem halben Adler über einer Schachtaffel ähnlich war. Nachhero aber habe *in dipl. prac. de ao. 1226. n. 64.* worin *Brunwardus* Bischoff zu *Schwerin* mit Fürst *Johanne* wegen *Vindici*rung und Theilung des Bischoffs-Zehenden in den Landen *Loitz*, *Gützkow &c.* einen Vergleich gemachet, gefunden, daß derselbe *Thitleuus de Godebuz* geheissen und ein Mecklenburgischer *Vasall* gewesen, der dem Bischoffe mit angelobet, mit Gewalt allenfals das Bischofflich-Schwerinsche Recht des Zehenden jenseits der Peene wieder die Pommerschen Hertzoge, die den Bischoff zu *Camin* darin unterstützten, zu *mainteni*ren, und in dem darauf folgenden Kriege ist das Land *Loitz* eingenommen, und diesem *Thetlevo de Godebuz* etwa wegen seiner Kriegs-Kosten oder sonst eingethan, doch haben die Fürsten zu Rügen als vorige dessen Herrschafft nicht lange hernach dieses Haus, Stadt und Land *Loitz* wieder an sich gebracht, und auch bis zu ihrem Abgange besessen. Sonsten habe auch eine lateinsche Abschrifft, wiewohl *extra archiuum*, erhalten, welche zur Gegeneinanderhaltung hiebey fügen wollen, sie lautet in gleichmäßigem *transsumt* und *confirmation* Fürst *Witzlai III. de ao. 1299.* wie folget:

Thetleuus Miles dictus de Gadebutz dominus terre Lositz Vniuersis ad quos presens scriptum peruenerit. Salutem in eo qui est omnium vera salus. Ne acta in temporibus facta diuturna temporum volubilitate obliuionem concipiant necessarium est digna memorie testium notitia & scripturarum perpetuitate sagaciter roborari. Hinc est quod nos dilectam ciuitatem Lositz eo quod clauis sit nostri territorii speciali dono libertatis confouere volentes ciuibus ejusdem ciuitatis in omnibus suis causis tam judicialibus quam forensibus jus Lubecense concedimus. vt quemadmodum alie ciuitates sub jure Lubecensi constitute predicto jure fruuntur. ipsi similiter eodem jure frui cum omnimoda gaudeant libertate. Preterea totalem agriculturam ejusdem ciuitatis ab omni censu & decimatione qualibet libertamus. Insuper rubeta & siluas seu prata. agros jam dicte nostre ciuitatis contingentia pro augmento ipsorum agrorum resecandi & exstirpandi in suosque vsus conuertendi liberam concedimus facultatem. Metam vero siue terminos predicte ciuitatis ad partem occidentalem versus villam Rustow a medio fluminis quod Pena dicitur vsque ad pontem qui dicitur Bolbrugge distinguimus. & inde ascendendo per paludem silue ad villam Mederow per medium prati & per directum silue contra villam que dicitur Janekendorp similiter vsque ad medium prati extendimus. Insuper duas villas Drusdowe & Zarniglow intra metas siluarum jam dicte nostre ciuitatis contentas. eidem ciuitati cum omni jure conferimus & donamus. A prenominata vero villa Jankendorp versus plagam septentrionalem contra villam Bretwisch. Duuiger & Nilans descendendo ad collem qui vocatur Olden Borchwal & inde vsque ad medium riui qui Schwinge nominatur totale pratum vsque ad duram terram oppositi littoris. Deinde versus meridiem circa riuum pretactum vbi directe fluuius qui Pena nominatur influit. & vsque in medium ejusdem fluuii. prata. siluas & pascua sub prescriptis terminis contenta incolis prefate ciuitatis donamus & conferimus. sibi suisque heredibus nec non heredum successoribus libere perpetuo possidenda. Ad robur igitur premissorum sigillum nostrum presentibus est appensum ad memoriam sempiternam. Testes bujus rei sunt. Dominus Johannes Thuringus. Ludeke de Slauekesdorpe & fratres ejus Bolto, & dominus Egbertus de Baggendorp. Bartoldus Thuringus. Sigfridus Lode. Brunwardus de Lositz & alii quam plures nichilominus fide digni. Datum Lositz anno domini millesimo ducentesimo quadragesimo secundo.

No. CXLII. Herzog *Svantiborus II.* giebet dem Kloster *Colbatz* alles, was er in solchem *district* gehabt.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis amen. Ego Zantoborus filius Kazemari (*a*) in perpetuum. de gestis hominum grandis & dura Calumpnia emergitur, nisi rerum obliuio per eternam scripti autentici memoriam auferretur. Qua propter notum esse volumus omnibus tam presentibus quam futuris, quod habito heredum meorum consensu ob remedium anime nec non & parentum meorum omnia bona & omnes possessiones que in prouincia Colbazensi habuisse dinoscimur cultas siue incultas, desertas siue inhabitatas, dilectis in Cristo Monasterii de Colbas ordinis Cisterciensis cum omni jure. perpetuo possidendas contulimus & donauimus. Villas videlicet Zelow. Niznan. Babin. Cabow. cum omnibus attinentiis suis. agris.

agris. pratis. ſyluis. paſcuis. aquis. piſcationibus. molendinis & omni alio jure quod in predictis poſſeſſionibus habuimus. Caſimiro filio noſtro (*b*) aſſiſtente noſtramque donacionem ratam habente. vt ergo hec noſtra donatio rata & inconuulſa predictis fratribus Monaſterii de Colbatz perpetuo perſeueret. Sigilli noſtri appenſione cum Teſtium ſubſcriptione preſentem paginam roboramus. Teſtes ſunt. Johannes ſacerdos de Vico. Sarnizlauus. Criſanus. Simon Sculterus de Woltin. & fratres ſui. Hinricus de Garda. Michael de Cleboh. Baldewinus de Zillizlaph. Wernherus Sculterus de Stetyn. Ludolphus Richenpach. Theodericus ſcultetus de Broda. Thomas ſcultetus de Croch. Datum anno ab incarnatione Domini M°. CC°. XLII°.

(*a*) Iſt Hertzog *Caſimirus I.*
(*b*) *i. e. Caſimirus III.*

No. CXLIII. *Wizlaus I.* Fürſt zu Rügen verkaufft das Guth *Pennin* und den See *Bandin* dem Kloſter *Neuencamp*, *conſentiret* auch in den *Contract*, worin einer Nahmens *Iwanus* dem Kloſter die Dörffer *Mukenhole* und *Papenhagen* nebſt der Mühle verkaufft, erläſſet die weltlichen Hebungen, und verſpricht dem Kloſter, daß ſolche Dörffer niemahlen ausgemeſſen werden ſollen.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Wizlaus princeps Ruyanorum omnibus Criſti fidelibus preſentis ſcripti inſpectoribus in perpetuum. Quoniam cuncta fert etas nec quicquam eſt quod temporis tranſeat metas. ne more fluminum pretereant facta hominum dignum eſt ea ſcripto perhennari. Hujus igitur contemplatione rei tam preſentium quam futurorum dignum duximus noticie transmittendum. Quod nos filiorum noſtrorum Jerzlai videlicet prepoſiti. (*a*) Jeromari & Wyslai (*b*) accedente conſenſu ſimul & conſilio. dilectis fratribus noui Campi ſub abbate Alexandro Deo ſeruientibus villam Penin ejuſdem eccleſie terminis adjacentem. & ſuos terminos vſque fluuium auſtrali parte ſtagnum Bandin intrantem aquilonari vero parte ad fluuium egredientem dictos terminos inter ipſos fratres & villam Sumeke diuidentem quo capiuntur angwille. Jus vero noſtrum cum ejuſdem ſtagni & fluuii ſagenarum aliorumque inſtrumentorum piſcatione legitime vendidimus. Verumtamen plane & finaliter excepimus quod

nos & heredes noſtri in futurum non ſagena ſed paruis retibus & ceteris inſtrumentis in eodem ſtagno piſcari perpetualiter valeamus. Quod ſi ſucceſſione eandem piſcandi auctoritatem nos aut heredes ſiue ſucceſſores noſtri vendere aut aliquo alio modo a ſe decreuerint ſeparare. ex tunc predictos fratres & eosdem in ſancta religione ſubſequentes ex judicii majoris & minoris proprietate quam jam a nobis vt premittitur compararunt tamquam primarios & ejusmodi venditioni proximiores omnibus in hac parte emptoribus per preſentes duximus preferendos. Preterea ſepedicti fratres de noſtro. heredum. hominumque noſtrorum conſenſu aſpirante. duas villas Mükenhole videlicet & indaginem ſacerdotis (*c*) cum omnibus attinentiis paludibus paſcuis & ſiluis pratis & molendino. XL[a]. II[os]. manſos continentes ab Jwano ſuorumque conſenſu heredum eisque plene & pure ex feſtucantibus pro ducentis & viginti quinque marcis currentis monete legitime compararunt. Nos vero predictarum contractum villarum approbantes tam libera vt cetera ejusdem eccleſie bona cenſentes. partem decime minoris (*d*) & majoris (*e*) tam de cultis quam incultis jure nobis attinentem. (*f*) libere & abſolute eisdem fratribus in perpetuum indulgemus. Inſuper inhibentes ne quisquam hominum heredum aut ſucceſſorum noſtrorum nomine ſuper jam limitationes nominatas aut quascunque predictorum fratrum poſſeſſiones in noſtro dominio conſiſtentes jam acquiſitas aut in poſterum acquirendas audeat vel preſumat diſtributionem funes extendere aut easdem contra voluntatem eorundem fratrum prejudicialiter menſurare. (*g*) Vt ergo de omnibus & ſingulis premiſſis in perpetuum firma maneat certitudo preſens ſcriptum noſtri ſigilli munimine curauimus roborare. Teſtes ſunt Martinus prepoſitus dominarum de Monte (*h*) Thomas & Robertus capellani curie. Dobezslaus ſacerdos de Peron. Walterus ſacerdos de Rikenberg. Wernerus miles. Muzennarus. Martinus. & Sumeke fratres. Ratzlaus de Bart. Richoldus & Engilbertus. Rathardus & Richardus fratres. Lubertus advocatus in Tribuſes. Johannes aduocatus in Pyron & ceteri quam plures. Acta ſunt hec anno gracie M°. CC°. XLII°.

(*a*) Iſt alſo *Wizlai I.* älteſter Printz *Jerzlaus* ein Geiſtlicher und Stiffts-Probſt geworden, und hatt die *Succeſſion* ſeinem Bruder *Jaromaro II.* im Fürſtenthum Rügen überlaſſen.

(*b*) Aus dieſer Benennung der Söhne iſt *euident*, daß kein anderer des Nahmens als *Wizlaus I.* dieſes *inſtrument* ertheilet, iſt er alſo nicht *ao.* 1241. geſtorben, wie unſere *Scribenten* ſetzen, ſondern hat noch etliche

etliche Jahre hernach gelebet, und wird unten noch weiter vorkommen.

(c) *i. e. Papenhagen.*

(d) *Decima minor vel minuta*, sonst zu teutsch der schmale Zehende genant, ist derjenige, so vom Zuwachs des Viehes, als Kälber, Schweinen, Schaffen und Gänsen vordem gegeben wurde.

(e) *decima major* bestunde in der zehenden Garbe des Getraydes, wie es auf dem Felde aufgesetzet und noch nicht eingefahren war.

(f) Ist derjenige Theil des Zehenden, den Fürst *Wizlaus I.* vom Bischoffe zu *Schwerin* in dem Lande *Tribsees* zu Lehn erhalten, welchen er von den verkaufften Güthern erlässet, wie davon das *Documentum* oben beygebracht *sub ao. 1221. n. 55. supra.*

(g) Warumb sowohl in diesem als in vielen andern *priuilegiis* den Eigenthümern der Land-Güther verschrieben worden, daß ihre in den Urkunden *exprimirte* Hufen nicht mit dem Meßseil (*funiculo mensurationis*) überschlagen oder nachgemessen werden sollen, rühret daher, daß bey alten Zeiten, da noch viele Waldungen im Lande gewesen, durch Ausradung die Hufenzahl *in quantitate* immer vermehret wurde, weil nun von jeder Hufe die Beede oder *precaria exactio*, als die ehemalige alte *Contribution* entrichtet werden muste, so wurden diejenigen Güther, die ein solches *priuilegium* wegen Unterlassung der Hufen-Vermessung nicht hatten, vermessen, und die Brede wurde nach der vermessenen Hufen *quantitat* gegeben. Deren Hufen aber nicht ausgemessen werden durfften, die blieben bey den alten in den ersten Brieffen oder *catastris exprimir*ten Hufen, und wenn gleich durch Ausradung *successiue* die Hufenzahl vergrössert wurde, durffte doch keine Nachmessung geschehen, sondern es blieb in Entrichtung der Beede beym alten *quanto.*

(h) Ist das Kloster Bergen auf Rügen.

No. CXLIV. Hertzog *Barnimus I.* giebet dem *Vsedom*schen Kloster *Grobe* (*postea Pudgla*) sein Antheil von den beyden Seen *Liutenza.*

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis. Ego Barnim Dei patientia Dux Slauorum. Vniuersis presentem literam inspecturis in perpetuum: A recordatione humana euanescit per aliqua temporis interualla id quod ordinatur a principibus ac confertur nisi literarum apicibus nec non ydoneis testibus eternetur. Sane siquidem cum vtpote a viris instruimur literatis quicquid in subsidium claustralium conferimus tum pro excessibus antecessorum tum pro nostris ad vegetationem animarum & salutem proueniat vtrorumque. Noscat presentium vniuersitas ea propter & omnis posteritas futurorum. quomodo quidem nos cum dilecte vxoris nostre assensu nostrorumque pariter baronorum. ecclesie beate Marie & beati Godehardi in Grobe partem que nos contingit (*a*) de duobus stagnis in Liutenza

Liutenza integraliter perpetuo conferimus. Inhibentes districtius ne deinceps a nostris exactoribus ex parte memorata quippiam exigatur ea videlicet que nostra extitit hactenus. verum a domino qui omnium benefactorum est retributor remunerari volumus de presenti & singulis elemosinis & donationibus quas ad laudem Dei facimus & honorem. Ceterum super hac donatione nostra testes sunt hii. Dominus Wartizlaus Dux Pomeranorum consanguineus noster. (*b*) Bartus nobilis de Camyn. Milusk filius. Wiscesżli. Watiniz. Fretherícus de Ramstede. Dominus Geraldus sacerdos & capellanus noster. Dominus Conradus sacerdos & Nicolaus scriptor & alii quam plures. Datum in Liubin (*c*) anno domini M°. CC°. XLII°. Indictione prima IIII°. Kalendas Aprilis.

(*a*) Man siehet aus vielen Urkunden, daß *Barnimus I.* und sein Vetter *Wartislaus III.* alle Einkünffte der *districte*, auch *castra &c.* zur Helffte gehabt, und keine Theilung des Landes in einem gantzen Umbkreise zwischen ihnen gewesen, daher mögen die Gewässer auch wohl nur jedes zur Helffte dem ein oder andern gehöret haben, wie denn hierin das *Barnim*sche Antheil der Seen nur gegeben wird.

(*b*) *i. e. Wartislaus III.*

(*c*) Dieses ist das *Castrum Lubin*, so vordem auf dem Wollinschen Werder gelegen.

No. CXLV. *Johannes* und *Otto* Marggraffen zu Brandenburg *confirm*iren dem Kloster *Colbaz* seine Güther und Gerechtigkeiten.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Nos fratres Johannes & Otto Marchiones de Brandenborch. (*a*) Abbati & fratribus in Colbas in perpetuum. Qui moderatur secula & tocius mundi disponit amminicula. per se quidem omnia gubernat. sed per pectora principum religiositatis piorum pacis & quietis munimina prestat. Quia enim indesinenter contra bonitatem pugnat malicia & emulatio aduersarii per callida fraudis sue commenta sancte conuersationis insequitur studia. Justum est pie viuentibus principum adesse presidia ne forte cujuslibet temeritatis incursus aut eos a proposito reuocet aut robur quod absit sacre religionis infringat. Ea propter dilectis in Cristo abbati & fratribus monasterii de Colbas ordinis Cisterciensis justa postulantibus animo libenti clementer annuimus. Ipsum monasterium cum omnibus ibidem degentibus & ad ipsum pertinentibus sub nostra protectione suscipimus & presentis

presentis scripti priuilegio communimus. Inprimis confirmantes eis quascunque possessiones quecunque bona idem monasterium inpresentiarum juste possidet aut in futurum principum donatione vel fidelium oblatione seu legitima coemptione vel aliis justis modis prestante domino poterit adipisci firma eis eorumque successoribus & illibata perpetuo permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis. Locum ipsum in quo prefatum monasterium situm est. cum omnibus pertinenciis suis. Villam Theutunicorum que Chrogh dicitur. Reptow. Recow. Dambne. Brincow. Lankna. Soznoue. Cirnow. Smirdeniz. Dambe. Tribus. (*b*) Cilizlaue. Gline. Piacesna. Gribna. Clenskowe. Gardena. Woltin. Wizok. Clebow. Brunnik. Broda. Schoneuelt. Prilep. Zabes. Striuilow. Triben. Doberpul. Leschowe. Warsin. Zontosine. Lusiz. Cuthzinoue. (*c*) cum pratis. terris. nemoribus. vsuagiis & pascuis. in busco & plano. in aquis & molendinis. in viis & semitis. & omnibus aliis libertatibus & immunitatibus suis. Vt autem processu temporis omni cauillationi denegetur locus. terminos predictarum possessionum ex parte propriis censuimus nominibus exprimendos. Inter Grindiz & Brodam. a tribus lapidibus versus Plonam respiciunt super tres quercus in campo Rissowe & prato ex altera parte adjacente Plone. cursumque ab eisdem lapidibus trans montem ad tumulos paganorum. & sic per viam que ducit in Stargard ad montem Wolsigore qui est juxta Gouiznam. Inde recurrunt termini per eundem riuulum vsque in alteram partem Klembe super monticulum juxta paludem Gouiznam super sicque recurrunt inter terminos Zobarsk & Lubatow iterum in Plonam. Porro termini inter Woltin & Babbyn & finem Gardne est fossatum consitum lapidibus. Inter Woltin & Crapoue fagetum Borimske. Inde percurrunt vltra Tynam in Stikilne. de Stikilne in lacum Sereniz. inde per riuulum Screniz. De cetero statuimus vt nulli omnino hominum liceat prefatum monasterium temere perturbare aut ejus possessiones auferre vel ablatas retinere minuere seu quibuslibet vexationibus fatigare sed omnia integra conseruentur eorum pro quorum gubernatione ac sustentatione concessa sunt vsibus omnimodis profutura. Preterea omnes libertates & immunitates a principibus & prelatis eis indulta. nec non & secularium exactionum excemptiones ne scilicet coloni eorum a secularibus judicibus inpetantur. & ne cui molendinum facere liceat in Plona vel in nigro fluuio qui dicitur Zcarna Ztrug (*d*) nec sub litore quod est in parte castri Piritz. eis confirmamus &

presentis scripti priuilegio communimus. Datum in Spandoh V°. idus Julii anno ab incarnatione domini M°.CC°.XLII°. (*e*).

(*a*) Diese Marggraffen müssen in damahligen Kriegen diesen *Colbazi*sch- und *Pyrizi*schen *district* entweder inne gehabt haben, oder das Kloster hat aus *præcaution* diese *Confirmation* gesuchet, wenn etwa das schwach gewordene Geschlecht der Herzoge noch ausgehen, und den Marggraffen von Brandenburg das Land aus einem schon längst *prætendir*ten Angefäll zufallen möchte, wie sich denn auch nach gerade mehrere Spuren von einer Märckischen Rechts-Ansprache finden, und *in dipl. de ao. 1250.* wird das Märckische *dominium directum* und das *vasallagium* von *Barnimo I.* selbst zugestanden.

(*b*) *Tribus* hat zwischen *Damm* und *Berglanck* gelegen, davon nun die *Trabus*-Horst noch den Nahmen hat, aber mit Holtz bewachsen ist.

(*c*) Viele von diesen Dörffern sind gar nicht mehr verhanden, sondern entweder eingegangen oder mit andern *combini*ret, andere haben neue teutsche Nahmen bekommen, und etliche sind vom Kloster vertauscht, verkaufft ꝛc. und gehören nicht mehr zum itzigen Ambt *Colbaz*.

(*d*) Das Wendis. *Czarna struga* heisset eine schwartze Bache im teutschen.

(*e*) Diese *Confirmation* ist sonst nach den vorigen Bestätigungen der Pommers. Hertzoge eingerichtet, derselben aber gar nicht hierin gedacht.

No. CXLVI. Hertzog *Wartislaus* verkaufft den Flecken *Treptow* an der *Rega* die Dörffer *Nistreskow* und *Cricuz &c.* dem Abt zu *Belbuk* vor 100. Marck Silbers.

Wartizlaus Dei gracia Dux Slauorum omnibus hanc paginam inspecturis tam presenti quam futura gaudere in perpetuum prosperitate. Quoniam in contractibus quos perpetuari oportet ex processu temporum solet quandoque emergere ambiguitas onerosa. necesse est vt super his instrumenta publica conficiantur. per que & dubietas absoluatur & modus contractuum & voluntas contrahentium perpetuo declaretur. vniuersitati itaque tam presentium quam eorum qui postmodum sunt futuri. Notum facere cupientes. presenti pagina declaramus. quod venerabili viro abbati in Belbog & suis sequacibus vicum Trebtouiensem cum taberna & villam Nistresko. & villam Cricutz & aquam liberam vsque ad portum maris & medietatem principalis piscature & tractus stagni pro Centum marcis vendidimus. omnia sibi jura que ibi habuimus relinquentes absque vlla diminutione terminorum siue aquarum vel agrorum que vsque huc predictus vicus noscitur habuisse. absoluentes eciam omnes ibi manentes ab omni quam dominis terre facere consueuerant in antea exactione. statuentes eciam

vt

vt si quando nimia necessitate nos vrgente nobis ad expeditionem homines illius vici ad defensionem videlicet terre nostre nobis fuerint necessarii pro eo ad dictum abbatem dicti loci non ad alium recurratur nec ad hoc vel ad edificationem castri alicujus infra terram nostram per coactionem aliquam compellantur. sed in voluntate sit abbatis quot ad hoc negocium transmittantur. Spondentes eciam ipsi vt si quis dicti loci abbatem in predicta proprietate temptauerit molestare vel pretextu alicujus dominii impedire nos eum a tali impeticione absque loci sui dampno vel grauamine absoluemus. Ne vero talis noster contractus rationabiliter de nostra voluntate & conscientia factus alicui post modum in dubium veniat. hunc instrumento per nos dato testiumque robore qui presentes fuerunt duximus roborandum. Testes autem sunt. Dux Barnym. Paulus prepositus Colbergensis. Jacobus Dapifer. Stoizlaus Castellanus. Natsimarus. Sanda. Johannes de Appeldom & Fredericus milites. Datum in Camyn in vigilia Jacobi apostoli anno incarnationis domini M°. CC°. XLII°. Nono Kalendas Augusti. indictione quinta decima.

No. CXLVII. Hertzog *Wartislai* anderweitiges etwas verändertes *Instrument* über den Verkauff des Fleckens *Treptow* und der Dörffer *Nistreskow* und *Cricuz &c.* an den Abt zu *Belbuck*.

Wartislaus Dei gracia Dux Slauorum omnibus hanc paginam inspecturis tam presenti quam futura gaudere inperpetuum prosperitate. Quoniam in contractibus quos perpetuari oportet ex processu temporum solet quandoque emergere ambiguitas onerosa. necesse est vt super hiis instrumenta publica conficiantur. per que & dubietas absoluatur & modus contractuum & voluntas contrahentium perpetuo declaretur. Vniuersitati itaque tam presentium quam eorum qui postmodum sunt futuri notum facere cupientes presenti pagina declaramus. quod venerabili viro abbati in Belboch & suis sequacibus vicum Trebetoensem cum taberna & villam Nistresco & villam Cricuz & aquam liberam vsque ad portum maris & medietatem principalis piscature & tractus stagni pro centum marcis argenti vendidimus. omnia sibi jura que ibi habuimus relinquentes absque vlla diminucione terminorum siue aquarum & agrorum que vsque huc predictus vicus noscitur habuisse.

isse. absoluentes eciam omnes ibi manentes ab omni quam dominis terre facere consueuerant in antea exactione. statuentes eciam vt si quando nimia necessitate nos vrgente nobis ad expeditionem homines illius vici ad defensionem videlicet terre nostre nobis fuerint necessarii pro eo ad dominum abbatem dicti loci non ad alium recurratur nec ad hoc vel ad edificationem castri alicujus infra terram nostram per coactionem aliquam compellantur sed in voluntate sit abbatis quot ad hoc negocium transmittantur. Spondentes eciam ipsi vt si quis dicti loci abbatem in predicta proprietate temptauerit molestare vel pretextu alicujus dominii impedire nos eum a tali impeticione absque loci sui dampno vel grauamine absoluemus. Ne vero talis noster contractus racionabiliter de nostra voluntate & conscientia factus alicui postmodum in dubium veniat hunc instrumento per nos dato & testium robore qui presentes fuerunt duximus roborandum. Testes autem hujus rei sunt. Dux Barnym. Paulus prepositus Cholbergensis. Jacobus Dapifer. Stoizlauus castellanus. Sanda. Datum in Camin anno gracie M°. CC°. XLII°.

No. CXLVIII. Hertzog *Barnimus I. conferiret* dem *Usedomschen* Kloster *Grobe (postea Pudgla)* die Kirchen zu *Ukermünde.*

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Ego Barnim Dei gracia Dux Pomeranorum. Vniuersis hanc literam inspecturis. Salutem in perpetuum. A recordatione humana euanescit per aliqua temporis interualla. id quod ordinatur a principibus ac confertur. nisi literarum apicibus nec non idoneis testibus eternetur. Sane siquidem cum vtpote a viris instruimur literatis quicquid in subsidium claustralium conferimus tum pro excessibus antecessorum tum pro nostris ad vegetationem animarum & salutem proueniat vtrorumque. Noscat presentium vniuersitas ea propter & omnis posteritas futurorum. quomodoquidem nos cum dilecte vxoris nostre assensu nostrorumque pariter baronorum. ecclesie beate Marie & beati Godehardi in Grobe ecclesias in Vkeremunde conferimus. districtius inhibentes. ne quisquam ecclesiam memoratam exactionibus in nostra donatione & collatione quicquam infestet ac perturbare temere presumat. Sed vt donatio nostra & collatio perpetuo maneat inconuulsa eam sigilli nostri munientes signaculo

culo perhennauimus. & testibus idoneis stabiliuimus. quorum nomina sunt hec. Dominus Wartizlaus Dux Slauorum. Domina Marienna vxor nostra. Dominus Conradus Capellanus. Dominus Geroldus capellanus noster. Dominus Tidericus de Serncow. Dominus Rodolfus. Fridericus de Ramstede. Wizlaus Watiniz & filius ejus Miloscow. Michael Coniquiz & alii quam plures. Datum in Vznam anno domini M°. CC°. XLII°. Indictione prima XV°. Kalendas Augusti.

No. CXLIX. *Michael*, *Cujavi*scher Bischoff *confirmi*ret und *renovi*ret auf des Pommerschen Hertzogs *Sambori* und der *Johanniter*-Ritter zu *Lubeschow* Bitte, das *privilegium*, so sein *antecessor Stephanus* der Kirche zu *Lubesow* gegeben, über die Zehenden der Dörffer *Lubeschow*, *Thessow* und *Bale*.

In nomine domini amen. Michael Dei gratia Wladislauiensis ecclesie Episcopus. Vniuersis Cristi fidelibus presentibus & futuris ad quos presens scriptum deuenerit. Salutem in domino. Cum pietatis opera exhibita in terris multiplici fructu recompensentur a domino in celis. diem messionis extreme cogitantes. debemus operibus misericordie insudare. cum pietas ad omnia valeat. habens in se repromissionem vite que nunc est secundum apostolum. & future. maxime saluatoris nostri doctrinam in Ewangelio attendentes dicentem. Beati misericordes. quoniam ipsi misericordiam consequuntur. Preterea cum priuilegium ecclesie fratrum de Lubesow datum super decimas per venerabilem dominum Stephanum episcopum pie memorie predecessorem nostrum videlicet in ipsa villa Lubeschow in Thessow & in Bale & super alias possessiones ipsorum in siluis in virgultis & in pratis vbi in posterum agricultura potest haberi vidimus per negligentiam a muribus corrosum maculatum & destructum. Nos ergo *ad peticionem domini Samborii Principis Pomeranie* (*a*) ac predictorum fratrum de Lubeschow ordinis hospitalis sancti Johannis baptiste inclinati ob reuerentiam sancte trinitatis. in cujus honore ecclesia ibidem habetur consecrata. pro peccatis nostris & predecessorum nostrorum predictum priuilegium curauimus corrigere ac emendare & nostra litera renouare ac confirmare. Et ne cuiquam in posterum aliquod dubium oriatur. presentem paginam no-

ſtro ſigillo noſtrique capituli ac ejus conſenſu fecimus roborari. preſentibus hiis. Stephano & Stephano canonicis Cruswicenſis eccleſie. Wilhelmo plebano de Gdanz. Rudolfo plebano de Stolp. Gneuumero Schulankowicz & Kuniſto ſubcamerario. aliisque pluribus Criſti fidelibus. Datum in Parchan anno domini M°. CC°. XLIII°.

(a) Dieſer *Samborius* iſt Hertzog *Meſtewini I.* Sohn und des berühmten Hertzogs *Suantopolcs* Bruder geweſen, aus der *Dantziger* Linie, hat ſich auch ſonſt von dieſer *Reſidenz Lubeſow* oder *Liubeſcho* geſchrieben, und hat entweder ein beſonderes Schloß, auſſer der *Johanniter*-Compterey daſelbſt gehabt, oder hat mit den Rittern zuſammen gewohnet, denn *Lubeſchow* iſt damahls ſchon eine Compterey der *Johanniter* geweſen, wie hieraus, und ſonſt erhellet.

No. CL. *Primislaus & Dobeslaus Duces Poloniæ* vergleichen ſich mit dem Teutſchen Orden in Preuſſen, welchergeſtalt deſſen Unterthanen, wenn ſie mit Waaren durch Pohlen reiſen, den Zoll entrichten, auch wie viel ſie geben ſollen.

In nomine domini amen. Primislaus & Dobeslaus Dei gratia Duces. vna cum matre ſua Hedwigis Duciſſa Polonie. Vniuerſis preſentes litteras inſpecturis ſalutem eternam. Quoniam juxta viri ſapientis ſententiam generatio preterit & generatio aduenit. ac nichil hodie firmum ac ſtabile ſtat ſub ſole. & quoniam ea que a modernis aguntur ab humana memoria facilius elabuntur. neceſſe eſt vt ſcriptorum & ſigillorum pariter & teſtium noticia perhennentur. Cum igitur ex theoloniorum & exactionum grauaminibus diuerſarum que mercatoribus terras noſtras transeuntibus occurrebant inter homines noſtros & homines dilectorum noſtrorum venerabilium fratrum de Domo Theutonica in Pruſſia Deo militantium diſſenſionum procelle quam ſepius orirentur & querimoniarum turbines ad noſtram preſentiam quampluries differentur. dolore tacti intrinſecus. tot & tantas turbationes que noſtros auditus tociens fatigabant quodammodo euitare. Vt autem tocius diſſenſionis & rancoris inter nos & dictos fratres & hominum eorum fomes & materia ſopiatur. baronum noſtrorum ſimiliter & fratris Theoderici quondam Marſchalci vſi conſilio. ſupra ſcriptis hominibus in recompenſationem antehabitorum gravaminum vectigal alleuiamus (*a*) in hac parte ſcilicet. Vt cuncta

cuncta bona memoratorum fratrum siue deducantur siue pellantur (b) omnis ipsorum familia ipsique fratres tam per terras quam per aquas nostras libero transitu perpetuo pociantur. peregrini quoque cruce signati (c) equites siue pedites. masculi siue femine homines cum suis familiis curribus pecoribus seu quibuscunque suppellectilibus equites siue pedites terras prefatorum fratrum inhabitare volentes intrent siue exeant. ab omni theolonio (d) pedagio (e) & exactione sint liberi & immunes. Mercatores autem sepedictorum fratrum terras nostras transire vel in ipsis negociari volentibus hanc graciam decreuimus faciendam. vt per totam terram nostram ea videlicet via que ducit a Wlatislauia versus Gubin (f) non nisi in Gnezna in Poznan & in Banchin theolonia sunt daturi. Que autem summa theoloneorum hiis in locis dari debeat distinguimus isto modo. Currus gerens pannos de vnius equi sarcina (g) in Gnezna duos scotos (h) castellano dabit & totidem magistro monete. Sed si nobiles pannos (i) sicuti brunetum vel viride vel etiam scarlatum portauerit de toto plaustro vnum caligale vel dimidium fertonem adiciet castellano (k) & pondus vnius marce piperis. Quotquot vero equi fuerint de quolibet equo duos scotos castellano dabit & duos monetario. Sed si loca predicta vitauerit & alias transierit acceptans theolonarios defraudare. & si deprehensus fuerit vnam marcam argenti soluet. ipsum quoque theoloneum superaddet. Si autem duos currus de qualitate pannorum fuerit requisitus ipsi rei veritatem confitebitur. cui si theolonarius credere noluerit veritatem affirmabit juramento. Currus etiam portans salem de vnius equi sarcina vnum cribrum equatum superius dabit monetario quorum tria cumulata mensuram siliginis adimplebunt (l) vnum quoque dabit castellano de quolibet quoque equo similiter. Currus habens allecia de quolibet equo dabit vnum veru quod XXX. allecibus computatur monetario. & vnum inter castellanum & tribunum equaliter diuidendum. De curru plaustrum vini ferente. castellanus & monetarius simul dimidium fertonem accipiant. sed in Banchin tam vnum lottum. (m) Si vero vinum in Gnezna venditum fuerit vel in alia nostrarum qualibet ciuitatum. vas debebit cedere castellano. De lineo panno (n) & de mercimoniis sicut de laneo panno preter caligale & piper que de hoc non soluentur. De curru portante pannos non nobiles (o) caligale redimet cum lotone (p) Apud Poznam de vno equo currum trahente sicut supra scripsimus totaliter est solvendum. eo duntaxat excepto quod nec caligale neque ejus equiua-

equiualens neque pondus piperis eſt donandum. & addimus quod in Banchin quilibet mercator de ſarcina vnius equi vnum lottam tribuat & nil vltra. Volumus etiam quod quilibet currus ingrediens ſiue egrediens ſi vltra octo ebdomadas ſteterit theoloneum det vt prius. ſi vero infra redierit liber vadat ratione theolonei prius dati. Vniuerſa que ſupra ſcripſimus bona & ſpontanea voluntate annuimus nobilium noſtrorum conſenſu & conſilio mediante. Ymmo & predictorum fratrum amicitia multiplici perſuadente. Quicunque autem hiis inſtitutis noſtris auſu temerario preſumpſerit obuiare ſepedictos fratres in rebus ſuis vel hominibus offendendo exactione. ſedis apoſtolice & noſtram indignationem nobis arbitrantibus ſe nouerit incurriſſe. Inſuper ſi quam vindictam ſepe memorati fratres in dictos contumaces exercere poterunt ſeu voluerint. liberam ipſis damus facultatem omnem quem poſſumus ipſis ſuccurſum & aſſiſtentiam promittentes. Vt autem hec omnia ſupra notata prenominatis fratribus rata & inuariabilia perpetuo conſeruentur. preſentem paginam preſentis ſigilli munimine noſtri ſtatuimus roborari. Actum in Gnezna anno gracie milleſimo ducenteſimo quadrageſimo tercio. preſentibus & conſentientibus nobilibus noſtris quorum nomina hic ſubjunguntur. Dirscray. Bogumil. comitibus palatinis. Domerad judice curie. Cycerad caſtellano Gneznenſi. Johanne filio Dobregoſti. Godehardo fratre ſuo. & aliis militibus noſtris quam pluribus.

(*a*) *Alleuiamus i. e.* erleichtern.
(*b*) Vom Winde oder mit Seegeln getrieben, kan auch von belahdenen Thieren, welche getrieben werden, verſtanden werden.
(*c*) Die zum heiligen Kriege von den Geiſtlichen mit einem Creutz wider die Unglaubigen gezeichnet waren, und dem Orden zu Hülffe kamen.
(*d*) Ein Wagen- und Waaren- auch Viehe-Zoll.
(*e*) Eines Fußgängers Zoll.
(*f*) Von *Leslau* nach *Guben* ſoll unterwegens zu *Gneſen*, *Poſen* und *Banchin* von den Kauffleuten Zoll gegeben werden nach folgender Rolle.
(*g*) Das Pack, ſo ein Pferd tragen kann.
(*h*) Ein *Scotus* oder *Scot i. e.* Schußtack.
(*i*) Das ſind gefärbte, braune, grüne und rothe Tücher.
(*k*) Von einer gantzen Fuhr ſoll noch ein *Caligale* oder ein halber Vierdung zugeleget werden, 4. Vierdunge ſind auf eine Marck Silbers damahlen gegangen, welches andere als die heutigen Preußiſchen geringen Marcke Pfenninge, die itzo etwa 6 Gr. betragen, geweſen, weil damahls nach gewogenen Marck Silbers gerechnet worden.
(*l*) Ein Sieb, den dritten Theil ſo groß wie ein Scheffel.

(*m*) Ein

(m) Ein Loth Silbers.
(n) Leinwand.
(o) *Non nobiles panni* sind ungefärbte Tücher, so die gemeinen Leute getragen, denn die gefärbten werden oben *nobiles* genannt.
(p) Ist ⅛ Marck oder ein Loth sind also nur damahlen 8. Loth auf eine Marck gerechnet, oder es müste der Verstand hier seyn, daß ein *Caligale* nebst einem Loth gegeben werden sollen.

No. CLI. *Suantoborus II. filius Casimiri I. D. Pom. ratihabiret*, daß *Burchardus de Megow* das Guth *Zibberose* oder *Woltersdorff* mit 64. Hufen dem Kloster *Colbatz* verkaufft.

Ego Suantoborus (*aa*) filius Kazemari omnibus in perpetuum. Ea que geruntur in tempore ne labantur cum tempore scriptis sunt autenticis ac sigillorum munimine roboranda. Noscat igitur presentium Vniuersitas & posteritas futurorum. quod nos Suantoborus Kazemari filius contulimus cuidam viro Burchardo nomine dicto de Megowe (*a*) locum qui Slauico vocabulo Zibberose (*b*) nuncupatur cum sexaginta & IIII. mansis hereditario jure. qui eandem possessionem & hereditatem cum consensu nostro dilectis in Cristo abbati & fratribus monasterii de Colbas ordinis Cisterciensis pro condigno pretio vendidit cum omnibus suis attinenciis. quod fieri libenter annuimus sperantes exinde apud Deum & nobis aliquam mercedem prouenturam. Preterea quascunque possessiones a nostris parentibus vel a nobis seu a nepote nostro Wartizlao (*c*) emptas vel legitima donatione habent perpetuo jure possideant. Vt ergo in posterum omni cauillationi denegetur locus. supradictis fratribus eorumque successoribus predictam possessionem perpetuo confirmamus. & scripto cum sigilli nostri appensione communimus. Cujus rei testes sunt. Johannes sacerdos de Vico. Symon scultetus de Woltin. Hinricus de Gardene. Baldewinus de Zillizlaw. & alii multi. Datum anno domini M°. CC°. XLIII°.

(aa) Dieses *priuilegium* hat Hertzog *Otto I. anno 1300. confirmi*ret, worinn er *Suantiborum* seinen *cognatum* nennet.
(a) *Megow* ist ein Dorff bey *Pyriz* itzo ein Lehn derer von *Küssow*, wovon sich dieser *Burchardus* geschrieben und genannt.
(b) *Zibberose* heisset nun *Woltersdorff* auf teutsch, wie aus der *Inscription* dieses *dipl. in matric. Colbacensi* zu sehen.
(c) Dieser *Wartislaus nepos Suantibori II.* ist sonst unsern *Scriben*ten nicht bekannt, es ist auch von keinem *nepote ex fratre* zu verstehen, weil dergleichen auch unbekannt ist, also wird es seines Sohnes *Casimiri III.*

III. Sohn seyn müssen, und wird solcher *Casimirus* auch schon in diesem Jahre todt gewesen, und *Micral.* also auch unrecht daran seyn, wenn er dessen Todt *ao. 1244.* erst setzet.

No. CLII. Hertzog *Barnimus I. fundi*ret und *doti*ret das Nonnen-Kloster vor und nahe an der Stadt Alten-Stettin.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis. Ego Barnim Dei gracia Dux Pomeranorum in perpetuum. Quanto major & altior persona est tanto cautius curare debet vt que gerit negocia nullus valeat processus temporis infirmare. Innotescat ergo tam presentibus quam futuris quod ob remedium anime nostre nec non & parentum nostrorum in honorem Dei & beate virginis Marie claustrum sanctimonialium in Stetin fundauimus. & has possessiones eisdem famulabus, Cristi videlicet sororibus monasterii sancte Marie in Stettin, jure perpetuo possidendas contulimus. Inprimis conferentes & donantes eis locum ipsum in quo prefatum monasterium situm est (*a*) cum omnibus pertinentiis suis cujus termini sunt inter montem (*b*) & oderam. a fossato ciuitatis vsque ad fontem qui est ad orientalem partem ejusdem monasterii. (*c*) villam quoque Graboho cum omni jure, scilicet vinea. (*d*) pomerio. & tribus clausuris. agris. pratis. siluis & omnibus attinenciis suis. sororibus prefati monasterii perpetuo conferimus. Sed & sex marcas denariorum annuatim in moneta Stetinensi prefati monasterii sororibus perpetuo jure donamus. Duas quoque clausuras predicto monasterio adjacentes eisdem (*e*) dilectis in Cristo sororibus perpetuo possidendas offerimus. Preterea ad subsidium predictarum dominarum eidem monasterio sancte Marie in Stettin ecclesiam sancti Petri (*f*) cum omnibus attinentiis suis jure perpetuo conferimus scilicet villa Bretoho (*g*) cum decima & omnibus aliis appendiciis suis. agris. pratis. aquis. siluis. sed & decima de Colbaskowa & decima de Kamnitz & decima de Pomel & vna clausura & omnibus libertatibus & immunitatibus suis. ecclesiam quoque sancte Marie (*g*) prenominato monasterio perpetuo jure conferimus cum omnibus pertinentiis suis videlicet villa Vzcoho cum decima & omnibus appendiciis suis. agris. pratis. aquis. siluis. & decima de Barneslaff. & decima de Lodentin & quatuor marcis denariorum annuatim in moneta Stetinensi. & omnibus aliis libertatibus & immunitatibus suis. Sed & ecclesiam sancti Nicolai (*h*) cum parochia ciuitatis & omnibus suis immunitatibus prefato monasterio sancte Marie in Stetin perpetuo jure conferimus. Donationem quoque

quoque Domini Bartholomei hominis noſtri (*i*) de villa Golazin ratam habentes proprietatem ejusdem ville cum omnibus adjacentiis ſuis. agris. pratis. aquis. ſiluis. cultis & incultis. predicto monaſterio perpetuo confirmamus. preterea pronominatis ſororibus libertate perpetua conferimus piſces capiendi in Odera cum retibus & omnibus inſtrumentis excepta ſagena (*k*). Naues quoque & res & fratres & ſeruientes ipſarum in omni dominio noſtro a ſolutione telonei fore exemptos concedimus. de cetero ſcultetis villarum prenominati monaſterii minora judicia (*l*) exercendi poteſtatem conferimus & colonos ejusdem monaſterii ſancte Marie de Stettin liberos eſſe concedimus ab omni jure ſecularis exactionis. videlicet aduocatorum ſeu bedellorum (*m*) noſtrorum. communis placiti expeditionis. vrbani operis. vel qualiscunque ſeruitii noſtri ſiue ſucceſſorum noſtrorum. Omnia bona prenominata perpetua libertate donamus. vt hec rata & inconuulſa perpetuo permaneant ſigilli noſtri appenſione cum teſtium ſubſcriptione preſentem paginam roboramus. Teſtes ſunt Johannes Marſcalcus. Thidericus de Bertikoho. Ratimarus de Gardez. Albertus de Rasleue. Liborius. Hinricus. Wnko. Godiko. Sifridus Bier. Hinricus de Suanebeke & alii quam plures. Datum anno ab incarnatione domini M°. CC°. XXXXIII. quinto Kalendas Martii.

(*a*) Die Kirche dieſes Kloſters ſtehet noch an der Oder, auswerts dem Frauenthor, welche aber itzo in ein Zeughaus verwandelt iſt.

(*b*) Dieſer Berg iſt, worauf die Petri-Kirche ſtehet, und dies iſt die Länge des Kloſterlichen *fundi* geweſen, als welcher von der Oder bis an den Petri-Kirchhoff gegangen, und noch itzo der Kloſterhoff und Herrn-Freyheit heiſſet.

(*c*) Dieſer Brunnen iſt itzo im Graben der neuen Feſtungs-Wercke, und von dieſem Brunnen bis an den alten Stadt-Graben oder itzigen *Canal* beym Frauenthor iſt die Breite des *loci clauſtralis* geweſen, itzo iſt auſſer der Kirche vom Kloſter nichts mehr verhanden, indem die vorigen Belagerungen es *ruini*ret, und theils iſt der Ort auch in die Feſtungs-Wercke gezogen.

(*d*) Itzo ſind keine Weinberge nahe bey *Grabow*, aber nicht weit davon zu *Frauendorf* ſind noch dergleichen, doch nicht in ſonderlichem Stande.

(*e*) Dieſe Fiſchwehre müſſen in der nahe anflieſſenden Oder geweſen ſeyn, wo itzo wegen der Schiffahrt keine mehr ſind, noch geduldet werden können.

(*f*) Dieſe Kirche liegt nahe am Kloſterhofe, iſt hernach wieder von dem Nonnen-Kloſter abgekommen.

(g) *i. e. Bredow* nahe bey *Stettin.*

(g) Dieſes iſt nicht die itzige *Collegiat*-Kirche *S. Mariæ* zu *Stettin*, als welche erſt hernach von *Barnimo I.* aus ſeinem Schloß *formi*ret und geſtifftet

 worden,

worden, sondern es ist eine andere nicht mehr verhandene, oder etwa eine Kirche oder Capelle auf seinem damahligen Schloß gewesen.
(*h*) Diese Kirche in der Unterstadt ist noch verhanden.
(*i*) Dieser *Dominus Bartholomaeus* wird wohl kein anderer als Hertzog *Wartislai II.* Sohn seyn, und die Worte hominis nostri mögen hier wohl den Verstand haben, daß er von Hertzog *Barnimi I.* seiner *familie* oder seiner Hoffstaat gewesen.
(*k*) Ist ein grosses Winter-Garn, womit unterm Eyse gefischet wird.
(*l*) Also hat der Hertzog das hohe Gericht an Halß und Hand vorbehalten und nur das Kleine, so auf 4. Schillinge sich zu erstrecken pflegen, *concedi*ret.
(*m*) Sind Ambts-Bothen, oder Leute, wie heut zu tage die Landreuter.

No. CLIII. Hertzog *Barnimi I.* anderweitiges *diploma fundationis* des Jungfern-Klosters vor Alten-Stettin, so mit dem vorstehenden von einem *dato*, jedoch etwas verändert und vermehret.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis. (*a*) Barnim Dei gracia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. quanto major & altior est persona tanto cautius curare debet vt que gerit negocia nullus valeat processus temporis infirmare. Innotescat igitur tam presentibus quam futuris. quod nos ob remedium anime nostre nec non & parentum nostrorum in honorem Dei & gloriose virginis Marie claustrum sanctimonialium in Stettin fundauimus & has possessiones eisdem famulabus Cristi. videlicet sororibus monasterii sancte Marie in Stettin jugiter Deo famulantibus ordinis Cisterciensis contulimus jure perpetuo possidendas. Inprimis conferentes & donantes eis locum ipsum in quo prefatum monasterium situm existit. cum suis pertinentiis vniuersis cujus loci termini sunt inter montem & oderam. a fossato ciuitatis vsque ad fontem. qui est ad orientalem partem ejusdem monasterii. Villam quoque Grabuua cum omni jure scilicet vinea. pomerio. & tribus clausuris. agris. pratis. aquis. siluis & omnibus suis attinenciis. sororibus dicti monasterii perpetuo contulimus. sed & sex marcas denariorum annuatim in moneta Stetinensi prefati monasterii sororibus contulimus perpetuo. duas quoque clausuras predicto monasterio adjacentes eisdem dilectis in Cristo sororibus perpetuo donauimus possidendas. Preterea ad subsidia predictarum dominarum eidem monasterio sancte Marie in Stettin ecclesiam sancti Petri cum omnibus attinentiis ejusdem adjecimus jure perpetuo videlicet villa Bretouua cum omnibus appendiciis ejus decima. agris. pratis. aquis. siluis. sed & decima de Colbascouua

ſcouua & decima de Camnitz & decima de Pomel. Et vna clauſura & omnibus libertatibus & immunitatibus ſuis. eccleſiam quoque ſancte Marie prenominato monaſterio perpetuo jure contulimus cum omnibus pertinentiis ſuis videlicet villa Vziow cum decima & omnibus appendiciis ejus. agris. pratis. aquis & ſiluis. & decima de Barnislaff & decima de Lodentin & quatuor marcis denariorum annuatim in moneta Stetinenſi. & omnibus ceteris libertatibus & immunitatibus ſuis. ſed & eccleſiam ſancti Nicolai cum parochia ciuitatis & omnibus ſuis immunitatibus prefato monaſterio ſancte Marie in Stettin, jure perpetuo contulimus. Donationem quoque domini Bartholomei hominis noſtri de villa Golazin ratam habentes. proprietatem ejusdem ville cum omnibus adjacentiis ejus. agris. pratis. aquis. ſiluis. cultis & incultis. predicto monaſterio confirmamus. Preterea prenominatis ſororibus libertatem perpetuo contulimus piſces capiendi in Odera cum retibus & omnibus inſtrumentis. excepta ſagena. Naues quoque & res fratres & ſeruientes ipſarum in omni dominio noſtro a ſolutione telonei fore exemptos concedimus. De cetero ſcultetis villarum prenominati monaſterii minora judicia exercendi poteſtatem conferimus & colonos ejusdem monaſterii ſancte Marie de Stettin liberos eſſe concedimus ab omni jure ſecularis exactionis videlicet aduocatorum ſeu bedellorum noſtrorum communis placiti expedicionis. vrbani operis vel qualiscunque ſeruitii noſtri ſiue ſucceſſorum noſtrorum. Omnia bona prenominata perpetua libertate donamus. cum centum manſis (*b*) ville Roſouua adjacentibus & viginti marcis denariorum pro remedio ac ſalute propria nec non dilecte vxoris noſtre Marianne dicto monaſterio collatis. contulimus eciam tociens dicto monaſterio ſancte Marie in Stettin octo marcas argenti in aqua noſtra cum octo manſis ante ciuitatem noſtram Stettin & quatuor manſis in Reinekendorph & de octo manſis choros ſiliginis in Prinslow (*c*) cum villa Stebene cum omni jure ac libertate perpetuo poſſidendas. Donationem eciam de ſex manſis pro domino Johanne noſtro quondam Marſcalco ſororibus memorati monaſterii collatis cum donatione domini Nicolai ac duobus manſis pro anima vxoris ſue eisdem ſororibus collatis & vna marca argenti a domino Egenone de Oderberch ſepedictis ſororibus donatis (*d*) ratam ac firmam habentes. de his donis vniuerſis omni juri noſtro de bonis hujusmodi renunciantes perpetuo confirmamus. Vt ergo hec rata permaneant & inconuulſa perpetuo. ſigilli noſtri appenſione cum teſtium ſubſcriptio-

ſcriptione preſentem paginam duximus roborare. Teſtes ſunt Johannes Marſcalcus noſter. Theodericus de Berticouua. Albertus de Rasleue. Liborius. Henricus. Wnko. Godiko. Henricus de Suanenbeke. (*e*) Nicolaus de Brelin. Henricus de Liſten. Henricus de Albrechteshuſen & alii quam plures. Datum anno gracie M°. CC°. XXXXIII°. quinto Kalendas Martii.

(*a*) Weil dieſes mit dem vorhergehenden *fundations-inſtrument* mehrentheils einerley iſt, ſo kan das vorhin *annotir*te hiebey auch *conferi*ret werden, ſonſt iſt es bey geiſtlichen Stifftungen nichts ungewöhnliches, daß doppelte *Inſtrumenta* gemachet worden, welche an *diverſen* Orthen *aſſervi*ret worden, damit, wenn *per caſum* etwa ein *exemplar* verlohren gegangen, dennoch zum andern *recurri*ret werden können. Beyde *dipl.* ſind indeſſen noch *originaliter* verhanden, und in dieſem iſt der Zuſatz *ſub lit.* (*b*.)

(*b*) Dieſer Zuſatz iſt in dem vorherſtehenden *Fundations*-Brieffe nicht enthalten, und deshalb mag auch dieſes *Inſtrument*, ob es gleich eines *dati* iſt, wohl hernach ertheilet, und in voriges *datum* geſetzt seyn.

(*c*) Iſt die Stadt Prentzlow in der Uckermarck die damahls noch Pommerſch geweſen.

(*d*) Es erſcheinet hieraus, daß das Kloſter ſchon vor Ertheilung dieſes *privilegii* geweſen.

(*e*) Die folgenden Zeugen, ſo den Anhang *atteſti*ret, ſind in dem vorigen Urkund auch nicht.

No. CLIV. *Marianna*, Hertzog *Barnimi I.* Gemahlin, giebt dem neuen Jungfern-Kloſter bey *Stettin* das Dorff *Grabow* und freye Fiſcherey in der Oder.

Marianne Dei prouidencia Duciſſa in Stettin. (*a*) Omnibus paginam iſtam intuentibus ſalutem in Criſto. Quoniam acta hominum ſecundum temporalia labuntur per obliuionem & mortalitatem. neceſſe eſt vt conſcribantur & ſigillorum munimine confirmentur. Igitur tam preſentibus quam futuris notificamus. quod nos diuina nobis inſpirante gracia monaſterio beate Marie Dei genitricis & ejus famulabus ſanctimonialibus in Stettin contulimus cum omni jure & libertate villam vnam que Grabouue vocatur cum terminis ſuis & pomerio & vinea & vna clauſura in Odera que vulgariter Were dicitur. Preterea adjecimus prata. paſcua & ligna & aquas in terminis exiſtentes cum ſuis prouentibus & liberam piſcaturam in Odera cum retibus & cum omni inſtrumento abſque ſagena. Vt autem hec noſtra donatio perpetuo maneat & inconvulſa preſentem paginam conſcribi fecimus & ſigilli noſtri appenſione roborare. Teſtes ſunt Wrouuinus. Conradus. Lambertus.

bertus. Sacerdotes nostri Capellani. Wernerus prefectus in Stettin. Henricus de Jagouu. Gherardus de Woldin. Gerhardus noster Sartor & Hermannus frater suus. Rothgerus. Vencemarus & Hinricus nostri Camerarii. Actum & datum Stettin Anno domini M°. CC°. XLIII°. sexto Kalendas Februarii.

(a) Ist Hertzogs *Barnimi I.* Gemahlin gewesen, welche diese *donation* schon vor Ertheilung des *Fundations*-Brieffes, gethan, dahero auch in dem andern *Instrumento Barnimi I.* ihrer gedacht, und dieses mit *inseri*ret wird.

No. CLV. Hertzog *Wartislaus confirmi*ret die Güther des Klosters *Usedom* (*postea Pudgla*) im *Gützkowi*schen *district*, befreyet auch die Einwohner derselben von allen weltlichen Gaben und Diensten.

Wartizlaus Dei gratia Slauorum Dux. Omnibus hanc paginam audituris. Salutem. Cum omnium ecclesiarum libenter velimus profectibus imminere. Libentissime tamen ecclesiam quam nostri progenitores in redditibus & in rebus sublimarunt nostro solatio duximus honorandam. Ea propter notum esse volumus vniuersis tam presentibus quam futuris. quod nos possessiones ac libertates quas progenitores nostri in terra Guzekowe Vznemensi ecclesie contulerunt nostre firmitatis munimine perpetuo confirmamus eidem. Ita vt ab omni impetitione & exactione aduocatorum coloni ipsius ecclesie liberi maneant & soluti. nec etiam in reparatione pontium nec edificatione & destructione castrorum laborare tenentur. Sed tantum ad defensionem terre nostre nobis subuenient & assistent. Acta sunt hec ab incarnatione domini anno M°. CC°. XLIII°. Ne autem super premissis dubium aliquod habentur. hanc paginam sigilli nostri impressione signatam predicte ecclesie in testimonium validum erogamus. districtius inhibentes ne quis hoc factum nostrum reuocare presumat. Datum Camyn X°. Kalendas Maji indictione prima.

No. CLVI. Hertzog *Barnimus I. conferi*ret dem Kloster *Stolp* an der Peene das Dorff *Sutozwantz* auf *Usedom* samt der Bach *Lassovnitza* mit dabey belegenem Walde, und einem See *Wolgast* genannt.

Barnym Dei gratia Dux Slauorum. Vniuersis hoc scriptum visuris in perpetuum. Quoniam generatio preterit & generatio

neratio aduenit & facta hominum per cursum temporis frequentius obscurantur. necessarium est vt scriptis autenticis roborentur ea que posterorum sunt noticie transmittenda. Presentem igitur paginam inspecturi nouerint vniuersi. quod propter salutem anime promerendam. ad honorem Dei omnipotentis & beati Johannis baptiste contulimus ecclesie Stolpensi in terra Vznam villam nomine Szutoswantcz & riuum qui dicitur Lassovnisza cum decursu suo vsque in mare & cum omni vtilitate piscationis que exinde in presenti & in futuro potest tempore prouenire & cum omnibus supra memorate ville pertinenciis videlicet silua vsque ad montem qui Zanipisza dictus est pratis & pascuis & quodam stagno dicto Wolgast libertate perpetua possidendum. Vt autem hec nostra donatio rata & inconvulsa in perpetuum habeatur eam scripto presenti & sigilli nostri munimine duximus roborandam. Testes sunt hii. Comes Henricus. Johannes Plebanus de Wolgast. Johannes marscalcus. Rodolfus Munt. Tammo. Milites. Moysseroch de Stetin & alii viri multi. Datum anno gratie millesimo CC°. XLIII°. quarto nonas Junii.

No. CLVII. *Barnimus I. D. Slav.* ertheilet der neuen Stadt *Stargard* das erste *privilegium*, giebet ihr 150. Husen, den *Ibna*-Strohm bis ins Meer, Magdeburgisch Recht, freye Holtzung in den Fürstlichen Heyden 2c.

Barnim Dei gratia Dux Slauorum. omnibus in perpetuum. De gestis hominum grandis oboriri solet altercatio nisi lingua testium robur adhibeat aut scriptura. Noscat igitur presentium vniuersitas ac posteritas futurorum. quod nos ciuitatem nostram Stargard cum centum & quinquaginta mansis. de totidem mansis triginta ac pascua. tradidimus possidendam. (*a*) de reliquis vero possessores eorundem mansorum tres lotones argenti annis singulis nobis soluent. (*b*) Donamus etiam memorate ciuitatis nostre burgensibus duos annos liberos (*c*) a festo beati Martini nunc instante. Postmodum prosperante eadem ciuitate nostra burgenses ipsius ciuitatis pro pensione annuali nobis ac nostris heredibus quadraginta marcas Brandenburgenses argenti annis singulis soluere tenebuntur. (*d*) Preterea ipsam ciuitatem ad terram nostram tuendam & pacificandam nobis jugiter obseruabunt. Prata etiam siluas quoque piscationes infra ipsorum terminos nostre apponimus ciuitati. Ligna etiam vbicunque voluerint incidendi

quoque

quoque ſecandi ad vſus noſtrorum burgenſium & ciuitatis noſtre in dominio noſtro ſuper Ynam fluuium aſcendendo & deſcendendo in bonis noſtris vaſallis in feudo collatis & non collatis omnibus plenam autoritatem contulimus ac libertatem (*e*). Inſuper Ynam fluuium ſupra & infra ciuitatem totum & integrum deſcendentem vsque in mare ſalſum liberum noſtre prediƈte donamus perpetuo ciuitati. (*f*) Preterea Yna fluuius ſupra & inferius ciuitatem Stargard nullo ponte & nulla traduƈtione contra burgenſes aliquatenus occupetur. Porro donamus eidem ciuitati Stargard libertatem telonii per vniuerſas ciuitates noſtras ſecundum aliarum noſtrarum conſuetudinem ciuitatum. etiam vbicunque teloneum in dominio noſtro fuerit liberos eos facimus & ſolutos. Poſſidebit etiam ciuitas ſecundum eam jurisditionem que in Magdeburg eſt. (*g*) Sed vt hec perpetuo maneant inconuulſa ea munientes ſcripto noſtro & ſignaculo perhennamus ac teſtibus ydoneis ſtabilimus. Quorum nomina ſunt. Bartolomeus de Puliz. (*h*) Burchardus de Valeuanz. Gernot. Fredericus de Woldenborg. Fredericus Kronesbein. Conradus marſcalcus milites. Datum ac ſcriptum per manum notarii noſtri. anno domini milleſimo ducenteſimo quadrageſimo tercio. die S. Johannis baptiſte.

(*a*) Dieſe Ausgebung der 150. Hufen iſt an die angekommenen Sachſen geſchehen, wie auch aus dem verliehenen Magdeburgiſchen Recht erhellet, denn man findet bey den älteſten Pommerſchen Städten keine *privilegia* eher, bis ſie mit Teutſchen beſetzet worden, zu der Wenden Zeit haben die Städte, ob ſie gleich ſchon geweſen, keine *privilegia* bekommen, als welche ſich zu ſolcher Zeit nicht finden.

(*b*) Von den übrigen 120. Hufen haben die 3. Loth Silbers gegeben werden ſollen.

(*c*) Zwey Frey-Jahre, da die neuen Bürger ſich einrichten, und inzwiſchen nichts geben ſollen.

(*d*) Dieſe Hebung iſt hernach die Orböre, *quaſi* eine alte Hebung, genant worden, und dieſe Orbör-Gelder müſſen noch anitzo (wiewohl der Satz zum theil anders iſt) der Landrenthey oder *fiſco principis* von den Städten entrichtet werden, als welche Orbören *in recognitionem dominii* der Landes-Herren, von ihrer Beſetzung mit Teutſchen an, ihren eigentlichen Urſprung haben.

(*e*) Dieſes *privilegium* der freyen Holtzhohlung hat hernach aufgehöret, wie der Hertzog der Stadt eine eigene Heyde an der *Ibna* in der Gegend von *Primuſen* und *Putzerlin* gegeben.

(*f*) Das iſt nicht allein wo die *Ibna* in den Dammſchen See fället, ſondern auch, wo ſie ſich weiter im friſchen Haff mit den Oderſtröhmen 2c. vereiniget, in die Oſtſee (*ſalſum mare*) durch die *Penemünde*, *Swine* und *Divenow* ergieſſet.

(*g*) Hieraus iſt auch zu ſchlieſſen, daß damahls *Stargard* mit Sachſen beſetzt geweſen oder worden, welchen das Sachſen-Recht verliehen.

(*b*) Jst das Städtlein *Pölitz* bey *Stettin*, woselbst der *Bartholomaus* gewohnet, und davon benennet worden, weil er *primo loco* stehet vor den andern Zeugen, so halte ihn vor Hertzog *Wartislai II.* Sohn, welcher zu dieser Zeit gelebet.

No. CLVIII. *Wilhelmus* Päbstlicher *Legatus* theilet die Bischoffthümer des Landes Preussen ein, dergestalt, daß der Teutsche Orden in Preussen zwey drittel und die Bischoffthümer den dritten Theil der Preußischen Lande zu ihrem Genuß haben sollen.

Wilhelmus miseratione diuina episcopus quondam Mutinensis apostolice sedis legatus. omnibus presentes literas inspecturis. Salutem in nomine Jhesu Cristi. nouerit vniuersitas vestra quod sanctissimus pater dominus Innocentius papa quartus inter alia que ad officium legationis pertinent commisit nobis in ejus presentia constituto vt limitare possemus dyoceses infra terminos nostre legationis & episcopos instituere in eisdem. Cujus auctoritate de regionibus jam conuersis sic dyoceses limitauimus in Prussia. Primam enim dyocesim limitauimus de terra Culmensi sicut circueunt tres fluuii Wisla. Dravanza & ossa. ita quod in eadem dyocesi Lubouia includatur. Verum tamen in terra Culmensi ad episcopum qui pro tempore fuerit pertineat illud duntaxat quod de communi consensu & voluntate episcopi Prussie ac fratrum hospitalis sancte Marie Theutonicorum & hominum in eadem terra Culmensi manentium ordinatum fuit quando primo ad inhabitacionem illius deserti homines intrauerunt. videlicet vna mensura tritici & vna mensura siliginis de aratro (*a*) & vna mensura tritici de vnco & insuper sexcenti mansi de terra incompetenti vel competentibus locis ipsius terre Culmensis. Secundam vero dyocesim limitauimus sicut clauditur Ossa. Wisla. & stagnum Drusine. ascendendo per flumen de Passaluc ita quod insule de Quidino & Santerii in eadem dyocesi habeantur. Terciam quoque limitauimus sicut recens mare ab occidente & flumen quod dicitur Pregora siue Lipza ab aquilone & stagnum predictum Drusnie a meridie ascendendo per predictum Passalucense flumen contra orientem vsque ad terminos Letuinorum. de non conversa autem terra dyocesi jam dicte conjuncta limitauimus quartam dyocesin sicut claudit mare salsum ab occidente & flumen Memele ab aquilone & a meridie flumen Pregore versus orientem vsque ad terminos Letuinorum. ita quod predicta flumina

mina communia ſint dyoceſibus que ipſis fluminibus terminantur. Preterea quia fratres predicti totum pondus expenſarum & preliorum ſuſtinent & quia multis oportet eas infeudare terras. ſic diuiſimus terras Pruſſie vt ſiue vnus fuerit epiſcopus ſiue plures. fratres duas partes integre cum omni prouentu habeant & epiſcopus ſiue epiſcopi terciam integre cum omni jurisdictione & jure. ſaluis tamen epiſcopo in duabus partibus fratrum illis omnibus que non poſſunt niſi per epiſcopum exerceri. Verum vt hec terrarum diuiſio effectum debitum libere conſequatur. ipſa in nomine Criſti fiat primo juxta voluntatem & conſenſum epiſcopi ac fratrum hoſpitalis ejusdem. Et ſi concordia interuenire non poterit tunc ipſi eligant communes amicos per quos hujusmodi diuiſio fiat. Et ſi taliter etiam concordare non poterunt tunc ipſi fratres. quia terra eis notior eſt. dividant dyoceſim in tres partes. & de vna ipſarum partium habeat epiſcopus optionem. vel ſi ipſe forſan noluerit eligere. que pars ex illis tribus partibus cedat epiſcopo. ſicut ſortes dederint. terminetur. In cujus rei teſtimonium preſens ſcriptum ſigilli noſtri munimine duximus roborandum. Datum Anagnie anno domini milleſimo ducenteſimo XLIII°. quarto die inſtantis Julii. Inductione prima. pontificatus ejusdem domini Pape anno primo.

(a) *Aratrum* iſt eine Landhufe, *Uncus* aber eine Hakenhufe, welche nur halb ſo groß wie erſte geweſen, wie denn die erſtere auch Teutſche, die Hakenhufen aber Polniſche Hufen pflegen benant werden.

No.CLIX. (*a*) Hertzog *Wartislaus III.* giebt dem Nonnen-Kloſter, ſo zuerſt zu *Treptow* an der Tollenſe *fundi*ret, von da nach *Cladeſſow*, nachhero *in inſulam S. Mariæ* verlegt, als es auch von da nach *Verchen transferi*ret, das Dorff *Verchen* mit einiger Fiſcherey-Gerechtigkeit im *Cummerowi*ſchen See, ſoweit ſie ihm gehöret.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Wartizlaus Dei gracia Dux Dyminenſis omnibus in perpetuum. Cum omnium eccleſiarum libenter velimus profectibus imminere libentiſſime tamen ejus eccleſiam que ſummi patris filii filia eſt & mater (*a*) noſtro ſolatio duximus honorandam. vt quanto majorem prerogatiuam obtinet apud Deum eo ampliorem in oculis Jheſu Criſti mereamur gratiam inuenire. Ea propter notum eſſe volumus vniuerſis tam preſentibus quam futuris. quod

nos dilectis nobis in Cristo preposito. priorisse & conuentui nec non monasterio ecclesie sancte Marie virginis in Verchin sanctique Johannis Euangeliste ordinis sancti Benedicti post mutationem loci qui insula sancte Marie (*b*) vocabatur ipsam villam que Virchene (*c*) Wlgariter nominatur in qua prefatum monasterium est situm. dedimus & tytulo donationis appropriauimus cum omni juris integritate & vtilitate simulque vsufructu. agris cultis pariter & incultis. pratis. pascuis. siluis. nemoribus. paludibus. aquis. stagnis. riuulis. molendinis. structis & struendis. nec non proprietatem stagni Verchinpeniz (*d*) cum omni jure simul & vtilitate cum ripa atque fundo in nostra parte. (*e*) & piscaturam cum magna sagena & aliis quibuscunque instrumentis. capturam etiam anguillarum cum clausuris in stangno Verchinpeniz in capite Pene (*f*) versus orientem. a capite Pene medietatem fluuii Pene vsque ad terminos ville Sconeueld. de ipsis vero terminis vsque ad terminos ville Metzhsegure (*g*) & quicquid infra predictum terminum juris nostri fuerit ecclesie contulimus memorate. vt eo plenius ordo monasticus qui secundum Deum & beati Benedicti regulam in eodem monasterio institutus esse dinoscitur. perpetuis ibidem temporibus inuiolabiliter obseruetur. Hujus rei testes sunt. Borchardus Prepositus. Wolterus de Peniz. Johannes Thuringus. Hinricus Vrsus. Bernardus Honech. Hinricus de Vitzsen. Henricus Angern. Johannes de Walsleue. Johannes de Apeldorn. Olricus de Osten. Gotfridus tunc aduocatus noster. & alii quam plures fidedigni. ne autem supra premissis dubium habeatur. hanc paginam sigilli nostri impressione signatam predictis preposito priorisse & conuentui nec non monasterio ecclesie sancte Marie virginis in Verchin sanctique Johannis Euangeliste ordinis sancti Benedicti in testimonium validum erogamus. acta sunt hec ab incarnatione domini anno M°.CC°.XLIII°. Datum Kartlow per manum Artusii nostri notarii XIIII°. Kalendas Julii.

(*a*) Dieses gehet auf die heil. *Marie*, der die Kloster-Kirche *dedicir*et gewesen.

(*b*) Diese Insel *S. Mariæ*, wo vordem auf eine Zeit das Kloster *Verchen* gewesen, liegt in der Peene an der Mecklenburgischen Grentze, gerade gegen dem Kloster *Dargun* über, und ist dieser heil. Nahme der Insul *S. Mariæ* anitzo in einen gar schlechten Nahmen verwandelt, indem sie nunmehro das Kuh-Werder genannt wird.

(*c*) Ist das Dorff *Verchen*, bey welches das Kloster zuletzt verleget.

(*d*) Dies ist der grosse See der von *Verchen* bis *Cummerow* und *Malchin* gehet, doch noch gantz nach Pommern gehöret, obgleich das eine

Ufer

Ufer an Mecklenburg stösset. Durch diesen See gehet der Fluß *Peene*, daher der Nahme *Verchinpeniz* kommet, heut zu tage heisset er gemeiniglich der *Cummerowische* See, wie denn auch das Haus *Cummerow* die meiste Gerechtigkeit daran hat.

(*e*) In nostra parte zeiget an, daß der See Hertzog *Wartislao III.* nicht gantz gehöret, sondern etwa n·.: die Helfte, und die andere Helfte Hertzog *Barnimo I.* zugestanden, und dieses bestärcket abermahlen meine Meinung, daß sowohl diese beyde Fürsten als ihre Väter keine Theilung der Lande gemachet, als wovon sich im *Archivo* auch nichts findet, da die erste verhandene Theilung diejenige ist, welche *anno 1295.* zwischen *Bugislao IV.* und seinem Bruder *Ottone I.* errichtet worden, sondern, daß jeder Hertzog in jedem *district* oder *terra castri* die Helffte der *domainen*, die Helfte der *exactionum*, der Zölle, und anderer Hebungen gehabt, dieses findet sich *de terra Colberg*, *de terra Treptow*, und fast durchgängig, da es in den *donationibus* so offt heisset: In parte nostra, in jure nostro &c.

(*f*) *Caput Peenæ* ist der Orth, wo die *Peene* aus dem *Cummerowischen* See, beym Ahlgraben fliesset, woselbst noch itzo Fischwehre sind, als welche im See selbst nicht seyn können.

(*g*) Das ist von den Wehren die halbe Peene aufwerts durch den See bis soweit die Grentzen des itzigen *Verchenschen* Ambtsdorffs *Mesiger* sich erstrecken, und so weit gehet auch noch die Fischerey-Gerechtigkeit des Ambts *Verchen* in solchem See, das andere Wasser gehöret nach *Cummerow*, so damahls Hertzog *Barnimo I.* gehöret, wie auch aus folgenden Worten: Juris nostri fuerit, erhellet.

No. CLIX. (*b*) Hertzog *Wartislaus III.* giebet dem *Caminschen Dominicaner*-Kloster einen Weg, und auch einen Hoff-Platz.

Wartizlaus Dei gratia Slauorum Dux. Omnibus hanc paginam audituris salutem in domino. Vt ea que per nos Dei ecclesiis conquiruntur robur obtineant & vigorem, volumus vt sic in eis veritas elucescat ne successorum versucia locum habeat in eisdem. Ea propter notum esse volumus vniuersis tam presentibus quam futuris. quod nos predicatoribus in Camin viam versus orientem jacentem & ciuitati eidem vtilem. Insuper adjacentem aream versus austrum ad curiam Gerberti. versus autem orientem quantum eisdem necesse fuerit pro peccatis nostris contulimus fratribus supradictis. Hujus rei testes sunt. Stoyslauus Castellanus. Sanda Miles. Zauist. Wiseco & alii quam plures. Ne autem supra premissis dubium habeatur hanc paginam sigilli nostri inpressione signatam predictis fratribus in testimonium validum erogamus. Datum Cammin per manum Artusii notarii nostri (*a*) nonas Augusti. Indictione II.

(a) *Artusius* ist Hertzog *Wartislai III. notarius* oder Cantzler *in annis 1243. sqq.* gewesen, die hierin angeführten Zeugen kommen auch sonst kurtz vorher vor, dahero dieses *diploma* in dieses 1243. Jahr gesetzet, weil die Jahrzahl im *original* nicht *exprimi*ret ist.

No. CLX. Pabst *Innocentius IV. confirmi*ret *Conradi D. Masoviæ donation* des Landes *Culm*, so dem teutschen Orden geschehen.

Innocentius episcopus seruus seruorum Dei. dilectis filiis magistro & fratribus hospitalis sancte Marie Teutonicorum Jerosolimitani. Salutem & apostolicam benedictionem. Pietati proximum & rationi consonum arbitramur. quod vobis qui voluptatibus seculi derelictis tollentes crucem secuti estis dominum crucifixum. omnem quam cum Deo possumus gratiam fauoris liberaliter impendamus. presertim cum licet immeriti ejusdem domini vices geramus in terris qui sua vestigia sequentibus perhennis vite premia largitur in celis. Sane vero relatu didicimus. quod vos ad Prussie partes saluatoris virtute preambula procedentes in terra nomine Colmen. quam a Cristianis longis retro temporibus habitatam predecessoribus dilecti filii nobilis viri Conradi Ducis Polonie dominantibus in eadem. Idem nobilis vobis pro salute sua & fidelium in confinio dictarum partium positorum. pia libertate donauit. prout in ejusdem priuilegio super hoc confecto plenius dinoscitur contineri. constructis per vos castris & villis non absque multis laboribus & expensis. & Prutenorum impetu diuina propiciante gratia refrenato ac dictorum salute procurata fidelium quos a multis temporibus afflixit eorundem insania Pruthenorum. Prussie partem reddidistis Cristiano nomini subjugatam. Nos itaque ad instar pie recordationis Gregorii Pape (a) predecessoris nostri digne volentes vt pro acquisitione terre Prussie eo plenius vester animus inualescat quo vos & existentes ibidem fidei catholice professores a nobis obtinebitis gratiam specialem. quod a vobis suffragante exercitu Cristiano jam de ipsa terra auctore domino dinoscitur acquisitum. in jus & proprietatem beati Petri suscipimus & eam sub speciali apostolice sedis protectione ac defensione perpetuis temporibus permanere sancimus. ipsamque vobis & domui vestre cum omni jure & prouentibus suis concedimus in perpetuum libere possidendam. Te dilecte in domino. fili Gerarde magister domus ejusdem (b) annulo nostro de terra inuestientes eadem. ita quod ista pro qua fidelitatem sedi apostolice promisisti. per vos aut alios nullius

lius vnquam ſubjiciatur dominio poteſtatis. Que vero in futurum largiente domino inſiſtendo defenſioni Criſtianitatis de terra paganorum in eadem prouincia vos contigerit adipiſci. firma & illibata vobis veſtrisque ſucceſſoribus ſub jure ac proprietate ſedis apoſtolice eodem modo ſtatuimus permanenda. Ceterum in eadem terra diſpoſitioni ſedis apoſtolice reſeruamus vt per ipſam cum vos propitiacionis diuine numine optata ejusdem terre ſpacia contigerit obtinere ac de ſtatu ipſius per vos plenius fuerimus informati. ordinetur de conſtituendis in ipſa eccleſiis & inſtituendis ibidem clericis. epiſcopis & prelatis aliis. nec non de prouidendo. quod iidem de terra prefata congruam habeant porcionem. & quod promiſſiones ac pactiones quas preſentibus habitatoribus ejusdem terre feciſſe noſcimini aut futuris facietis in poſterum a vobis valeant obſeruari. & quod in recognitionem dominii & percepte a ſede apoſtolica libertatis. eccleſie Romane cenſus annuus perſoluatur. ſicut in domino ad honorem eccleſie ac vtilitatem veſtram viſum fuerit expedire. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtre protectionis. conceſſionis & conſtitutionis infringere vel ei auſu temerario contrauenire. Si quis autem hoc attemptare preſumpſerit. indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apoſtolorum ejus ſe nouerit incurſurum. Datum Anagnie Kalend. Octobris pontificatus noſtri anno primo.

(*a*) Iſt *Gregorius IX.* welcher *ao. 1231.* die von *Conrado* geſchehene *donation* des *Culmi*ſchen Landes beſtätiget *vid. ſub iſto anno n. 85.*

(*b*) Dieſes iſt nicht der Hochmeiſter des teutſchen Hauſes, als welches damahls *Hermannus* von *Saltza* geweſen, ſondern nur der Landmeiſter in Preuſſen *Gerhardus de Hirzburg* oder von *Hertzberg* aus Sachſen, welcher unter dem *magiſtro generali* als *Magiſter Pruſſia* das Land *gouverni*ret, ehe die Hochmeiſter ihren Sitz nach Preuſſen verleget.

No. CLXI. Hertzog *Swantiborus II.* ſchencket dem Kloſter *Colbaz* 64. Hufen *in Falckenberg*, ſo damahlen *Cabow* geheiſſen, welches Hertzog *Barnimus I.* in dieſem Jahre *confirmi*ret.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis. Ego Barnym Dei gracia Dux Pomeranorum in perpetuum. de geſtis hominum grandis & dura emergit calumpnia niſi rerum obliuio per eternam inſtrumenti autentici memoriam auferetur. Quapropter notum eſſe volumus omnibus tam preſentibus quam futuris.

ris. quod dilectus agnatus noster dominus Zuantoborus filius Kazemeri (*a*) ob remedium anime sue nec non & parentum suorum sexaginta & quatuor mansos in Cabowe cum omni jure quod in eadem villa habuisse dinoscitur dilectis in Cristo fratribus monasterii de Colbaz ordinis Cisterciensis perpetuo possidendos donauit. Nos igitur hanc ejus donacionem ratam habentes proprietatem predictorum mansorum iisdem dilectis in Cristo fratribus monasterii de Colbaz perpetuo possidendam conferimus & donamus. statuimus etiam vt villa prenominata. sicut & cetera bona ejusdem monasterii de Colbaz libera sit ab omni jure secularis exactionis vel qualicunque seruicio nostro siue successorum nostrorum. Vt igitur hec rata & inconuulsa perpetuo permaneant. sigilli nostri appensione cum testium subscriptione presentem paginam roboramus. Testes sunt: Zuantoborus ipse & Kazimerus (*b*) filius ejus. Bartolomeus filius Wartizlaui. (*c*) Thidericus de Bertikow. Albertus de Innesleff & fratres sui Luderus & Godefridus. Johannes Marscalcus. Anselmus miles. & multi alii. Datum anno ab incarnacione domini M°. CC°. XLIIII°.

(*a*) *i. e. Svantiborus II. filius Casimiri I.*
(*b*) *i. e. Casimirus III.*
(*c*) *i. e. Wartislaus II.*

No. CLXII. *Bela IV.* König in Ungarn, giebet dem teutschen Orden die *districte* von *Keztelen*, *Suk* und *Zela*.

Bela Dei gracia Vngarie Dalmacie Croacie Ramie Seruie Galacie Lodomirie Cumanieque Rex. Vniuersis Cristi fidelibus presentem paginam inspecturis. salutem in domino. Quamquam regalis sublimitas omnibus se requirentibus prouisionis sue munera liberaliter debeat elargiri multo magis hys tenetur qui mundo mortui viuunt Deo & quod tribuit in presenti cum multiplicato fructu recolligere valeat in futuro. Hac igitur consideratione inducti omnibus tam presentibus quam futuris tenore. presentium volumus fieri manifestum. quod nos terras Keztelen & Suk ad castrum nostrum Nitense. & terram Zela ad castrum Subgagenriense pertinentes cum omnibus suis attinentiis quibus eas castra habuerant memorata. sub eisdem metis & terminis fratribus de domo Theutonica hospitalis sancte Marie & ipsorum domui quos ob familiaritatem & seruicium deuotum nobis & corone Regie multipliciter impensum recommendatos habuimus in visceribus caritatis in perpetuam elemo-

elemosinam duximus conferendas. ita quod populi illuc congregati seu congregandi ea in omnibus gaudeant libertate quam habent hospites domus Templi & hospitalis sancti Johannis (a) in regno nostro constituti. Exprimi volentes quod eosdem populos nullus judicum preter Regiam personam vel preter illum cui Regalis Excellentia specialiter commiserit judicare presumat. sed omnes causas eorum. villicus eorum discutiat. qui si justiciam non fecerit. ipse villicus vel etiam prout necesse fuerit aliqui ex villa per Pristaldum (b) habentem litteras nostras causam citationis & citandorum nomina continentes sub testimonio ydoneo & legitime ad nostram citentur presentiam. Ceterum firmiter inhibemus quod nullus baronum nostrorum super populos ad predictas terras conuenientes descensus audeat facere violentos. Sed cum ipsos illuc diuertere contingerit justo ipsis pretio omnia comparentur. Adhec concessimus eis quod decimas suas tempore messis in agris relinquere debeant (c) more Saxonum aliorum. Insuper predictis fratribus & domui ipsorum contulimus vnum mansum in villa Stumey cum suis pertinenciis pro descensu & conuineis Alexandri comitis quas habebat in Stumey de quibus Chibriones (d) nobis debitos eis indulsimus ne persoluant. Vt autem hec nostra donatio non possit per quempiam processu temporis retractari in hujus rei perpetuam firmitatem presentes concessimus litteras duplicis sigilli (e) nostri munimine roboratas. Datum per manus magistri Benedicti Albensis prepositi aule nostre Cancellarii. anno dominice incarnationis M°. CC°. XLIIII°. VI°. nonas May Regni autem nostri anno decimo.

(a) Sind die Tempel-Herren und *Johanniter*-Ritter.
(b) *Quasi* ein Landbothe, der die *Citationes insinui*ret.
(c) Der Orden hat also auch *more clericorum* den Zehenden genommen, und haben ihre Bauren die zehende Garbe auf dem Felde bey der Erndte stehen lassen, und nicht mit einfahren dürffen, als welche die Ordens-Brüder in ihre Scheunen bringen lassen.
(d) Was dieses vor eine Abgabe gewesen, mag ein Ungar untersuchen.
(e) Es war damahlen gebräuchlich, daß jeder Fürst 2. Siegel hatte, ein grosses und ein kleines, welches auch *sigillum secretum*, oder das geheime Siegel hieß, itzo ist an theils Höffen noch der Gebrauch des grossen und kleinen Siegels.

No. CLXIII. Hertzog *Barnimus I.* giebet dem *Usedom*schen Kloster (*postea Pudgla*) die Freyheit in der *Ukermündi*schen Heyde frey Brenn- und Bauholtz zu hohlen, auch freye Fischerey im frischen Haff mit 6. grossen Garnen und andern kleinern Netzen.

Barnim Dei gratia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. Donationes principum que robur perpetue firmitatis sortiri debent. consueuerunt dictis auctenticis sic muniri vt in eis posterorum versutia locum non inueniat malignandi. Ea propter notum esse volumus tam presentibus quam futuris. quod nos de maturo baronorum nostrorum consilio donauimus & per presentes donamus ob Dei reuerentiam animarum progenitorum nostrorum nostrarumque in salutem. honorabilibus viris & in Cristo nobis dilectis abbati & conuentui monasterii sancte Marie sanctique Godehardi in Vznem ac eorum successoribus vniuersis ipsique monasterio nec non subditis eorum plenam & liberam potestatem secandi nunc & in perpetuum in hiis siluis scilicet Satyn & Monekebude & in omnibus siluis & mericis vltra recens mare. incipiendo a Satyn vsque Vkermundis tot ligna quotquod ipsis ad eorum edificia & ad comburendum secundum eorum indigentiam competere videbuntur. Item damus & concedimus memoratis Abbati & conuentui & monasterio plenam & liberam potestatem piscandi cum sex magnis sagenis dictis vulgariter Grote Garne & exercendi per se vel per alios omnem aliam piscationem ipsis competentem in recenti aqua meatum habente ab aqua dicta Kele vsque Stetyn. de Stetin vsque Vkermundis & ab Vkermundis. vsque ad aquam que vulgariter Pene dicitur. Dantes & concedentes subditis predictorum abbatis & conuentus ac monasterii quod similiter possint in dicta aqua piscari. Hec autem omnia premissa & singula prout premittuntur. abbati & conuentui ipsique monasterio sepedictis donamus & concedimus perpetuis temporibus feliciter possidenda. & vt prefata donatio firma & inconuulsa perseueret. presens scriptum inde confectum ipsis dedimus sigilli nostri munimine roboratum. Testes hujus donationis nostre sunt. Bartus nobilis de Camyn. Conradus Prepositus ecclesie Stetynensis. Johannes Prepositus sanctimonialium ibidem. Righardus de Goreke. Kazimarus. *Borko*. Fredericus de Hindenborgh. Dominus Geroldus sacerdos. Hinricus de Kalow noster Capellanus & alii quam plures. Datum anno domini M°. CC°. XLIIII°. XII°. Kalendas Junii.

No. CLXIV. *Barnimus I. D. Slav.* überlässet der Stadt *Stettin* den Wasser-Zoll von der Fehre, so vor diesem ehe der Damm gemacht worden, von *Stettin* nach *Damm* gegangen, giebet ihr auch die Freyheit ein Rathhaus auf

dem

dem Marckt zu bauen, und darin zum Besten der Stadt gute Satzungen zu machen.

Barnym Dei gratia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. De gestis hominum grandis obiriri solet calumpnia nisi lingua testium robur adhibeat & scriptura. Nouerit igitur tam presentium Vniuersitas quam posteritas futurorum. Quod nos dilectis nostris de Stetin burgensibus naulum quod est inter Stetin & Damne contulimus libere perpetuo possidendum. (a) Pro hac vero libertate memorate inhabitatores nostre ciuitatis ad nostram ac terre nostre necessitatem homines nostros traduci absque pretio sposponderunt familiam nostram vna nobiscum quocunque tempore quempiam ex ipsis transire contigerit promittentes libere traducendum. Preterea dedimus memorate ciuitatis nostre burgensibus libertatem edificandi theatrum (b) in foro & ad ejusdem ciuitatis nostre quicquid decreuerint incrementum. Vt autem donatio nostra perpetuo maneat inconvulsa eam sigilli nostri munientes signaculo perhennauimus & scripto nostro & testibus ydoneis stabiliuimus quorum nomina hec sunt. Thidericus de Bertekow Miles. Joannes Marscalcus. Ludecus. Boldramus. Henricus de Albrechteshusen. Henricus de Garchow & alii quam plures. Datum inibi anno domini M°. CC°. XLV°. indictione tercia.

(a) Zwischen *Stettin* und der Stadt *Damm* ist vorher wegen der vielen Brücher und Ströhme keine andere *passage* als zu Wasser gewesen, wovor ein Wasser-Zoll gegeben werden müssen, doch ist die Fürstl. Hoffstadt und ihre Bedienten frey vom Zoll gewesen, diese Fehre ist der Stadt *Stettin* gegeben, welche aber hernach den itzigen Stein-Damm verfertigen lassen, der noch nach der Stadt *Damm* gehet, und bey der Brücke über die grosse *Regelitz* den ehemahligen Wasserzoll, zu Unterhaltung der Brücken und Dämme erhebet, die Fürstliche Diener und die Edelleute auch Geistlichen aber sind noch frey davon.
(b) Ist das Rathhaus.

No. CLXV. *Wizlaus I.* Fürst zu Rügen *concedi*ret dem Kloster *Neuencamp* das *Jus patronatus* der Kirche zu *Tribeses*, dergestalt, daß darin künfftig von Ihm und dem Kloster zugleich ein *Vicarius* angenommen werde, welcher alle Einkünffte der Kirche geniesse, ausgenommen die Hebungen des Dorffs *Thecgelin*, so nach dem Willen des Schwerinschen Bischoffs *Theoderici* dem Kloster *Neuencamp* verbleiben sollen.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Wizslaus Dei gratia princeps Rujanorum. Vniuerſis Criſti fidelibus hec legentibus ac lecturis in perpetuum. Plasmator rerum qui creditur atque dierum. legitur dixiſſe. Quid prodeſt homini totum mundum lucri facere & detrimentum pati anime ſue. Cujus monita aure cordis percipere jocundiſſimum eſt & ſuaue. Quid vero eſt melius. quid locupletius. quam Criſti ſuccurrere pauperibus. qui ſibi aſſcribere non dedignatur. quicquid ipſis licet etiam modicum fuerit inpendatur ſicut per ewangelium declaratur. vbi legitur. Quod vni ex minimis meis feciſtis michi feciſtis. Modice enim ſunt temporales diuitie ad comparationem vite eterne. Horum rationabilium verborum cum non ſurdi auditores exiſteremus. cum vnanimi conſenſu filii noſtri Germari (*a*) ac ceterorum heredum noſtrorum deliberauimus ob honorem beate Marie virginis ad deuotam peticionem dilecti nobis domini Alexandri primi abbatis noui Campi Cyſtercienſis ordinis conferre patronatum eccleſie noſtre in Tribuſes perpetualiter ſue eccleſie cujus fundatores exiſtimus. quatinus per hoc amplificarentur eorum poſſeſſiones vt poſſent in eodem loco plures perſone famulari qui pro nobis eſſent oratores devoti. vt ipſe Criſtus deſideratam habundantiam ſue propiciationis largiretur nobis interceſſoribus multiplicatis. Sic igitur ſtatuentes. vt ſit in eccleſia predicta legitimus vicarius. qui erit de abbatis & noſtro conſenſu conſtituendus. Idem vero vicarius vtetur omnibus redditibus ejusdem eccleſie excepta ſola villa que Thecghelin eſt nominata. que de voluntate Domini Theoderici Zuirinenſis epiſcopi in vſus predictorum fratrum eſt aſſignata. Igitur ne dilecta nobis abbatia impeteretur vel indebite grauaretur ab aliquo. donacionem noſtram quam volumus habere inconuulſam in pergameno preſenti ſcribi fecimus & noſtro & filii noſtri Germari ſigillis roborauimus. Teſtes autem hujus rei in preſenti declarantur. Rodolfus Prepoſitus dictus Scolaſticus Zwirinenſis eccleſie. frater Eilardus prior minorum fratrum in Roſtoc. dominus Thomas. Dudiske. Martinus Capellani curie. Warnerus de Tribuſes. Johannes de Pyron. Willekinus de Duuendike milites. Engelbertus de Bukeshole & ceteri quam plures. Acta ſunt hec anno domini milleſimo ducenteſimo quadrageſimo quinto. Datum in caſtro noſtro Bart quarto nonas Aprilis.

(*a*) Dieſes iſt *Jaromarus II.* des *Wizlai I.* Sohn, und iſt alſo irrig, wenn unſere *Scribenten* des Fürſten *Wizlai I.* Todt in das Jahr 1241. ſetzen, da er noch in dieſem 1245. und etlichen folgenden Jahren gelebet hat,

hat, und ist an der Jahrzahl dieses *dipl.* nicht zu zweiffeln, weil sie im *original* nicht mit Zahlen sondern Buchstaben und Worten *exprimi*ret.

No. CLXVI. Hertzog *Wartislaus III. confirmi*ret dem nachherigen Kloster zu *Vercben* als es von *Cladessowe in insulam S. Mariæ* verleget alle Güther, die es vorhin gehabt, mit Benennung derselben und Beschreibung ihrer Grentzen.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis. Wartizlaus Dei gracia Dux Dyminensis. omnibus in perpetuum. Cum omnium ecclesiarum libenter volumus profectibus imminere. libentissime tamen ejus ecclesiam que summi patris filii filia est & mater nostro solatio duximus honorandam vt qua ipsa majorem prerogatiuam obtinet apud Deum. eo ampliorem in oculis Jhesu Cristi mereamur gratiam inuenire. Ea propter notum esse volumus tam presentibus quam futuris. quod nos ecclesie in Cladessowe in honore beate Marie virginis sanctique Johannis Euangeliste & beate Elizabeth constructe. villas quasdam cum omni juris integritate & vtilitate. agris cultis & incultis. pratis. siluis. aquis. piscationibus. legitima donatione donauimus vt ab omni exactione libere maneant in futurum. Volumus eciam vt homines predicte ecclesie nulli seruiant sed religiosis inibi domino famulantibus vt tenentur. Aduocatus noster nullam in predictis bonis habebit auctoritatem inuadiandi vel judicio presidendi. sed aduocatus ecclesie auctoritate nostra judicium sanguinis. capitales sententias & causas alias judicabit quicquid inde prouentum fuerit ecclesie contulimus memorate. Quia igitur predictum cenobium ad locum alium est translatum que insula sancte Marie vocatur. propter mutationem loci vetus priuilegium hic insertum per presentem paginam renouamus. Nomina vero predictarum villarum cum propriis terminis ducimus exprimenda. villa Lokencin cum propriis terminis qui protenduntur ad aggerem ciuitatis Tributowe. de aggere ex directo in Tolensam. de eodem aggere ad viam que ducit Bercowe. ipsa villa Berchowe cum suis terminis qui protenduntur ad australem partem ad quercum cruce signatam. de quercu in stagnum. de stagno in siluam ad viam que de Japesowe ducit Tributowe. de via ex directo in paludem que diuidit Scorsouwe. & Bercowe. de palude in riuulum que diuidit Thetzlaue & Bercowe. Ipsa villa Bercowe per riuulum ad arbores signatas. de ipsis arboribus ex directo in paludem vnde fluit riuulus qui vocatur

Goltbeke. dimidietas illius riuuli vsque ad terminos ville Volsin. de ipsis terminis riuulus integer vsque in Tolensam. In ipsis terminis sunt ville Cladessowe & Rosemesowe & quicquid juris nostri in Tolensa fuerit infra prescriptos terminos a nobis eidem ecclesie sunt collata. Hujus rei testes sunt. Burchardus Prepositus. Woltherus de Pentz. Johannes Thurinchus. Hinricus Vrsus. Bernhardus Honech. Hinricus de Vitsen. Hinricus de Angen. Gotfridus tunc aduocatus noster & alii quam plures. Ne autem super premissis dubium habeatur hanc paginam sigilli nostri impressione signatam predicte ecclesie in testimonium validum erogamus. Acta sunt hec ab incarnatione domini anno M°. CC°. XLV°. Datum Cartlowe per manum Artusii nostri notarii XIIII°. Kalend. Julii indictione. III[a].

No. CLXVII. Der Hochmeister des teutschen Ordens *Henricus* von *Hohenloh* giebet den *Dominicanern* oder Prediger-Ordens-Mönchen die Freyheit in der Stadt *Elbing* ein steinernes Kloster und Kirche, jedoch ohne Thurm zu bauen, mit etlichen andern *Concessionen*.

In nomine Domini amen. Frater Henricus de Hohenloch domus hospitalis sancte Marie Theutonicorum Jerosolimitane Magister (*a*) Vniuersis Cristi fidelibus presentes litteras inspecturis salutem in Domino. Quam incomparabiles operarii sint in agro dominico fratres de ordine predicatorum quam potentes in opere & sermone nemo creditur ignorare nisi qui ignorans a Domino ignoratur de quorum laboribus & predicationibus germinare fructus vberes cepit Pruscia & rigata Livonia messis habundantia jocundari. Et quia primum Deo deinde proximo & ordini nostro specialiter speciali affectu cui in predicta terra creditum est prelia domini preliari se nimirum acceptabiles reddiderunt. vere dignum & justum est vt eis meritorum vices aliquatenus rependamus pro reciproce debito caritatis. Igitur cupientes eos nobis inseparabiliter esse junctos sicut mente ita & corpore. notum esse cupimus Cristi fidelibus tam futuri temporis quam presentis. Quod nos confirmamus eorundem predicatorum ordini venerando aream in Elbing dudum per fratres nostros eidem collatam in inferiori parte jam dicte ciuitatis cum omni libertate in perpetuum possidendam vt in ea edificet necessarias officinas. chorum etiam & ecclesiam de opere latericio absque turri eisdem concedimus edificari.

ficari. locum etiam extra plancas (b) ciuitatis competentem ad domum laterum edificandam quantum in nobis est ad opus prefate ecclesie volumus exhiberi. insuper quia de elemosinis mobilium secundum sancta instituta sui ordinis viuunt. ne defectus temporalis messis impediat semen eternum. eis in perpetuum indulgemus. vt etiam hereditates in terra Elbingensi accipere possint si eis deuotionis affectu & intuitu pietatis dabuntur. ita vt primum fratribus nostris exhibeant ad emendum qui si renuerint. vendant tali vel talibus qui inde velint & valeant debitum seruitium adimplere. vt autem omnia hec predicta futuris temporibus maneant illibata. Hoc scriptum pro testimonio sigilli nostri appensione duximus roborandum. Datum in Colmine (c) anno gratie M°. CC°. XLVI°. XVIII°. Kalend. May.

(a) Dieses ist kein Preußischer Landmeister, sondern *magister generalis* des teutschen Ordens gewesen, der sich wie das *datum* ausweiset, damahls eben in Preussen befunden.

(b) *Elbing* hat also damahls noch keine Mauren gehabt, sondern ist nur mit Plancken oder Pallisaden nach damahliger Arth befestiget gewesen.

(c) *i. e. Culm.*

No. CLXVIII. Pabst *Innocentius IV.* giebet dem *Cistercienser*-Orden Macht, die *scandala* ihrer Brüder selbst zu richten und abzuthun, ohne daß solches durch Päbstliche *Commissiones* geschehen dürffe.

Innocentius Episcopus seruus seruorum Dei. dilectis filiis abbatibus. patribus. & generali concilio Cisterciensis ordinis. Salutem & apostolicam benedictionem. Ne tranquillitas ordinis vestri iniquorum concutiatur procellis qui per Dei gratiam sufficiat suorum scandala juxta instituta propria more solito propulsare ac ne per commissiones apostolicas grauis dissolutionis & nunc pandatur janua que per prouidentiam sedis apostolice clementer hactenus clausa fuit. nos affectantes ipsum ordinem in soliti apostolici fauoris gratia & consuete tranquillitatis concordia conseruare ac iniquitatis vinculum corripere nolentibus discipline. nec non & vagari volentibus auferre materiam discurrendi. presentium vobis auctoritate concedimus vt ortas inter personas ipsius ordinis discordias possitis prout confirmastis hactenus pacificare. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indigna-

indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apoſtolorum ejus ſe nouerit incurſurum. Datum Lugduni II°. Kal. Junii. pontificatus noſtri anno tercio. *(a)*

(a) i. e. anno 1246.

No. CLXIX. Pabſt *Innocentius IV. confirmi*ret *generaliter* alle *privilegia* und Gerechtigkeiten des *Ciſtercienſer*-Ordens.

Innocentius epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei. Dilectis filiis abbati Ciſtercii ejusque coabbatibus & conuentibus vniuerſis Ciſtercienſis ordinis. Salutem & apoſtolicam benedictionem. Solet annuere ſedes apoſtolica piis votis & honeſtis petentium precibus fauorem beniuolum impertiri. Ea propter dilecti in domino filii veſtris juſtis poſtulationibus grato concurrentes aſſenſu. omnes libertates & inmunitates a predeceſſoribus noſtris Romanis pontificibus ſiue per priuilegia ſeu alias indulgentias ordini veſtro conceſſas nec non libertates & exemptiones ſecularium exactionum a Regibus vel pontificibus vel aliis Criſti fidelibus rationabiliter vobis indultas auctoritate apoſtolica confirmamus & preſentis ſcripti patricinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtre confirmationis vel ei auſu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare preſumpſerit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apoſtolorum ejus ſe nouerit incurſurum. Datum Lugduni II. Kal. Junii pontificatus noſtri anno tercio.

No. CLXX. Pabſt *Innocentius IV. privilegi*ret den *Ciſtercienſer*-Orden, daß ſelbiger und deſſen Klöſter von keinen andern Geiſtlichen, als die aus demſelben Orden ſind, *viſiti*ret und *corrigi*ret werden ſollen.

Innocentius Epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei. Dilectis filiis abbati Ciſtercii ejusque coabbatibus vniuerſis Ciſtercienſis ordinis ſalutem & apoſtolicam benedictionem. Theſauro virtutum ſic preclara veſtra religio ſuum ſemper aſtrinxit affectum quod habeatur in conſpectu regis eterni placita & in oculis hominum gracioſa. Ipſa quidem vt columba mitis & humilis & electa domini ſpecialis pulchra per totum aſpicitur ornamentum a ſe - - - enormitatis abiciens & maculam deformitatis excludens vigilantibus illis qui paterne ſollicitudinis in ea gerunt officium quod ibidem nulle poſſint viciorum ſpine ſuccre-

succrescere sed ipsa florum honoris ac fructuum honestatis inmarcessibili polleat vbertate. Propter hunc etenim sancte operationis effectum nunquam ordo vester officio aliene visitationis vel correctionis indiguit sed de ipso aliquibus aliis reformationis beneficium ex prouidentia sedis apostolice jam provenit. Cum itaque nos qui ex hujusmodi virtuosis actibus spiritu in domino exultamus claris agnoscimus indiciis dictum ordinem esse aliis recte vite speculum & salutifere conuersationis exemplum quod ipse sicut olim sic & inposterum ab ejusdem duntaxat abbatibus & monachis ydoneis quos vos filii abbates ad hoc prouideritis deputandos & a nullo alio visitari possit aut corrigi auctoritate presentium duximus statuendum. eadem auctoritate nichilominus decernentes. vt si aliquid contra statutum hujusmodi a quoquam extiterit propria temeritate presumptum. sit irritum & inane. & si forte alique sententie in vos occasione hujusmodi prolate fuerint. nullum robur obtineant firmitatis. mandato sedis apostolice semper saluo. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre constitutionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se nouerit incursurum. Datum Lugduni II°. Kal. Junii pontificatus nostri anno tercio.

No. CLXXI. Pabst *Innocentius IV.* verbiethet den Bischöffen, daß sie die Mönche *Cistercienser*-Ordens nicht zu den *Synodis* oder Gerichten fordern, noch sie in den Bann thun sollen.

Innocentius Episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis abbati Cistercii ejusque coabbatibus & conuentibus vniuersis Cisterciensis ordinis salutem & apostolicam benedictionem. Cum a nobis petitur quod justum est & honestum tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis vt id per sollicitudinem officii nostri ad debitum perducatur effectum. Ex parte siquidem vestra fuit propositum coram nobis quod licet ordini vestro per priuilegia sedis apostolice sit indultum vt nullus episcopus seu alia persona ad synodos vel forenses conuentus nisi pro fide vos ire compellat aut in vos seu monasteria seu etiam personas dicti ordinis excommunicationis suspensionis aut interdicti sententias promulgare presumat que si promulgate fuerint tanquam contra sedis apostolice indulta prolate decernuntur per

eadem priuilegia irrite ac inanes. nichilominus tamen plerique prelati & judices ordinarii ac alii ecclesiarum rectores eadem priuilegia quibus muniti estis euacuare superslticiosis ad inventionibus molientes asserunt. vos pro quauis offensa existere fori reos. sicque vocantes vos ad placita. capitula. & penitenciale forum sicud alios clericos seculares vos super hoc multiplici vexatione fatigant. quamuis excessus vestri tam per generale quam etiam cottidiana capitula que fiunt in singulis monasteriis vestri ordinis condigna pena puniantur. Quare nos humiliter supplicastis vt presumptionem talium prohibere paterna sollicitudine curaremus. nos igitur attendentes. quod etsi ex suscepti cura Regiminis de vniuersis sancte matris ecclesie filiis curam & sollicitudinem gerere teneamur. de illis tamen specialius cogitare nos conuenit qui postpositis vanitatibus seculi juge inpendunt domino famulatum ac volentes quieti vestre super premissis paterna in posterum sollicitudine prouidere vt nullus vos seu monasteriorum vestrorum personas ad synodos vel forenses conventus nisi pro fide duntaxat vel hujusmodi placita seu capitula vel forum penitentiale absque mandato sedis apostolice speciali etiam delicti ratione presumat. maxime cum vos filii abbates excessus quoslibet secundum statuta vestri ordinis parati sitis. auctoritate presentium districtius inhibentes. decernentes eadem auctoritate sententias si quas occasione per presumptionem cujuspiam promulgari contigerit irritas & inanes. Saluis in omnibus sedis apostolice mandatis. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre inhibitionis & constitutionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se nouerit incursurum. Datum Lugduni II. Kal. Junii. pontificatus nostri anno tercio.

No. CLXXII. Pabst *Innocentius IV.* ermahnet alle Ertz- und Bischöffe, des *Cistercienser*-Ordens Personen nicht zu ihren Gerichten zu ziehen, sondern sie in Ruhe zu lassen, und mit keinem Bann zu belegen.

Innocentius Episcopus seruus seruorum Dei. Venerabilibus fratribus archiepiscopis & episcopis & dilectis filiis decanis archidiaconis. prepositis. prioribus. archipresbiteris. officialibus & aliis ecclesiarum prelatis has litteras inspecturis. Salutem & apostolicam benedictionem. Dilecti filii abbas Cistercii ejusque coabbates & conuentus vniuersi Cisterciensis ordinis suam ad nos

nos querimoniam deſtinauerunt. quod licet eis a ſede apoſtolica ſit indultum vt a forenſibus conuentibus (*a*) ſint immunes nullique liceat in eos vel eorum monaſteria ſeu confratres inibi commorantes excommunicationis. ſuſpenſionis aut interdicti contra id quod ab origine ordinis obſeruatum fuiſſe dinoſcitur. ſententias promulgare ſeu ſi promulgate fuerint decernuntur per hujusmodi indulgentiam irrite & inanes. Vos tamen eorum quieti & libertatibus de quo miramur non modicum inuidentes ac molientes infringere indulgentiam ſupradictam in eos contra indultum hujusmodi de facto predictas ſententias promulgatis quas vt fatigetis laboribus ac expenſis interdum ad forenſes conuentus accedere quandoque ſententiarum dictarum executiones quacunque ſint auctoritate prolate ſuſcipere inuitos compellitis pro veſtro arbitrio voluntatis quamquam ex generali quod ſuſcepiſſe - - - apoſtolice ſedis mandato teneamini eosdem in ſuis libertatibus & priuilegia contra prauorum preſſuras & moleſtias defenſare ſicque fit vt indulgentia conceſſa eis cauſa ſolacii & quietis ſit ipſis vobis contra ipſam quaſi conſpirantibus cauſa diſpendii & laboris. Cum igitur ſicud in lege dicitur parum ſit in ciuitate jus eſſe niſi qui illud tueatur exiſtat. dignumque ac conueniens videatur vt indulgentie ac priuilegio que deuotis ac bene meritis indulgentur contra preſumptorum audaciam cum expedit defendantur. Vniuerſitatem veſtram rogamus monemus & hortamur attente per apoſtolica vobis ſcripta. vt libertates eisdem ab apoſtolica ſede conceſſas ac eorum conſuetudines rationabiles & antiquas firmas & illibatas eis de cetero pro apoſtolice ſedis & noſtra reuerentia obſeruantes ab eorum ſuper premiſſis moleſtia penitus quieſcatis ita quod ipſi conceſſa eis valeant tranquillitate gaudere. ac ſuper hoc per ſedem eandem non oporteat aliter prouideri. Datum Lugduni V. Kal. Junii. pontificatus noſtri anno tercio.

(*a*) Weil zu dieſer Zeit die Geiſtlichen ſich allein auf die *ſtudia* legten, ſo wurden auch die meiſten Streit-Sachen ihrer *deciſion* überlaſſen, zu welchen ſie gewiſſe Gerichts-Tage anſetzten, ſonderlich die Biſchöffe, die etliche andere Geiſtlichen ſich zu Hülffe verſchrieben. Hievon ſind nun die *Ciſtercienſer* ausgenommen worden, nicht nur *active* ſondern auch *paſſive*, daß ſie davor ſelbſt nicht belanget werden ſollen, weil ſie unter ſich ihre Streitigkeiten ſelbſt abmachen mögen.

No. CLXXIII. Pabst *Innocentius IV.* ordnet, daß die *Cisterfienser*-Mönche, ohne von den Bischöffen *examini*ret zu werden, zu Priestern eingeweihet werden können, wo sie nicht am Leibe gebrechlich sind.

Innocentius Episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis abbati Cistercii ejusque coabbatibus & conuentibus vniuersis Cisterciensis ordinis salutem & apostolicam benedictionem. Meritis vestre sacre religionis inducimur vt fauoris benigni gratia vos jugiter prosequamur. sed in hys precipue que noscuntur ad cultum diuini nominis pertinere. Cum itaque sicud lecta coram nobis vniuersitatis vestre peticio continebat. monachi ordinis vestri ab institutione ipsius soliti sint a prelatis ecclesiarum sine aliqua examinatione ad ordines promouere nos deuocionis vestre precibus inclinati vt hoc ipsum circa monachos ejusdem ordinis. eis duntaxat exceptis in quibus fuerit notorium crimen vel enorme corporis vicium. a prelatis eisdem perpetuis temporibus obseruetur auctoritate presentium duximus statuendum. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre constitutionis infringere vel ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se nouerit incursurum. Datum Lugduni II°. Kal. Junii pontificatus nostri anno tercio.

No. CLXXIV. Pabst *Innocentius IV. concedi*ret den Mönchen zu *Colbaz*, daß sie auch liegende Gründe, ausgenommen Lehn-Güther, erben und *acquiri*ren können, gleich als wären sie im weltlichen Stande geblieben.

Innocentius Episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis abbati & conuentui monasterii de Colbas Cisterciensis ordinis Caminensis dyocesis. Salutem & apostolicam benedictionem. Deuocionis vestre precibus inclinati vobis presentium auctoritate concedimus. vt possessiones & alia bona tam mobilia quam immobilia que personas fratrum vestri monasterii post factam professionem ratione successionis vel quocunque alio justo titulo si remansissent in seculo contigissent. feudalibus rebus exceptis (*a*) petere percipere ac etiam retinere libere valeatis. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem

tem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se nouerit incursurum. Datum Lugduni VII°. Kal. Julii pontificatus nostri anno tercio.

(a) Die Lehn-Güther werden ausgenommen, als wovon die Mönche als Geistliche keine *Servitia præstiren* können.

No. CLXXV. Pabst *Innocentius IV.* befiehlet, daß das Kloster *Colbaz* von seinen Güthern nichts veräussern, noch dazu gezwungen werden sollen.

Innocentius episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis abbati & conuentui monasterii de Colbas Cisterciensis ordinis Caminensis diocesis salutem & apostolicam benedictionem. Indempnitati vestri monasterii paterna diligentia prouidere volentes vt ad vendendum vel alienandum possessiones monasterii vestri quas inpresentiarum rationabiliter possidetis aut in futurum justis modis poteritis adipisci nullus de cetero vos compellere valeat auctoritate presentium literarum districtius inhibemus. Decernentes ex nunc irritum & inane si quid super hys contra inhibitionem hujusmodi fuerit attemptatum. contraria consuetudine non obstante. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre inhibitionis & constitutionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se nouerit incursurum. Datum Lugduni XII°. Kal. Julii pontificatus nostri anno tercio.

No. CLXXVI. Hertzog *Barnimus I. conferi*ret das Eigenthum von 64. Hufen dem Jungfern-Kloster bey *Stettin*, im Lande *Viddechow* an der Rodenbeke belegen, umb daselbst ein Dorff anzulegen, wie auch etliche Hebungen aus seinem Wasser-Zinse.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis amen. Barnim Dei gracia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. Quanto major & altior est persona tanto caucius curare debet vtque gerit nullus valeat processus temporis infirmare. Innotescat igitur tam presentibus quam futuris. quod nos ob remedium anime nostre nec non dilecte vxoris nostre Marianne ac progenitorum nostrorum ad honorem Dei ac intemerate virginis Marie sexa-

sexaginta & quatuor mansos in terras Videchouue habentes quatuor angulos inter quos villa fundabitur per cujus medium fluuius defluit qui Rodebeke (a) nuncupatur. contulimus monasterio sanctimonialium in Stettin ordinis Cisterciensis ac dilectis in Cristo sororibus jugiter ibidem Deo famulantibus in perpetuum libere possidendos. videlicet cum aquis. pratis. siluis. atque pascuis & cum omni jure quod in eis nominari poterit vel haberi. Hos itaque mansos dicti monasterii sorores apud dominum Borchardum militem dictum de Waleuuantze cum esset possessor terre Vidichouue pro quadraginta marcarum argenti precio compararunt. dedimus eciam eisdem sororibus in exequiis vxoris nostre Marianne quinque marcas argenti in censu aque nostre annis singulis recipiendas ad construendum altare in honorem beate Catarine in eadem ecclesia quatinus per missam priuatam ibidem vxoris nostre prefate de die in diem perpetuis temporibus memoria peragatur. Preterea assignauimus tres marcas argenti sepedictis sororibus annis singulis in censu aque nostre recipiendas pro restauro vnius Last allecis quod in subsidium contuleramus collegio memorato. Nos eciam ad boni operis incepti consumationem plenius intendentes dedimus sepius dicto cenobio quatuor marcas argenti post mortem Hinrici dicti de Magdeburch in censu aque nostre annis singulis recipiendas. Quas dictus Hinricus de manu nostra jure tenuit feodali. vt autem hec perpetuis temporibus firma & inconuulsa permaneant ea sigilli nostri munimine ac scripto confirmauimus. Testibus idoneis stabiliuimus quorum hic nomina continentur. Theodoricus Prepositus Colbergensis. Johannes Plebanus sancti Petri in Stetin. Borchardus de Weleuuanz. Walterus de Beldenfele. Bartholemeus de Politz. Conradus *Kleist*. Theodericus Bauuar. (b) Gozwin de Colbascauue milites & alii quam plures quorum hic non sunt nomina subnotata. Datum anno domini M°. CC°. XLVI°. quinto Kalendas Julii.

(a) Von diesem Fließ hat das hernach an diesem Orth angelegte Dorff den Nahmen erhalten.

(b) *i. e. Bavarus* oder Bayer, welche *familie* vorhin in Pommern gewesen, und das Guth *Bayerstorff* bey *Pyriz* gehabt.

No. CLXXVII. Pabst *Innocentius IV*. verbiethet, daß des Klosters *Colbatz* Untersassen nicht zur Wasser-oder Feuer-Probe, oder zum Zweykampff, als verbothenen Gerichten, angehalten werden sollen.

Inno-

Innocentius epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei. Dilectis filiis abbati & conuentui de Colbas Ciſtercienſis ordinis Caminenſis dioceſis. Salutem & apoſtolicam benedictionem. Veſtris petitionibus que a rationis tramite non diſcordant benignius annuentes vt examen aque frigide ferrique candentis vetitumue duellum (*a*) que ſacris ſunt canonibus interdicta. nullus vos aut familiares veſtros ſeu alios homines ad veſtrum monaſterium pertinentes obtentu alicujus conſuetudinis ſubire compellat. auctoritate preſentium diſtrictius inhibemus. decernentes ex nunc irritum & inane ſi quid contra inhibitionem hujusmodi fuerit attemptatum contraria conſuetudine que corruptela dicenda eſt potius non obſtante. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtre inhibitionis & conſtitutionis infringere vel ei auſu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare preſumpſerit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apoſtolorum ejus ſe nouerit incurſurum. Datum Lugduni XVI. Kal. Julii pontificatus noſtri anno tercio.

(*a*) Daß dergleichen Gerichte oder *purgationes* noch lange nachhero ſonderlich in Hinter-Pommern *in uſu* geweſen, bezeugen die von Hertzog *Meſtewino II.* dem Kloſter *Belbuck &c.* gegebenen *privilegia*, als worin ſelbiges mit ſolchen unbilligen Gerichten beliehen iſt.

No. CLXXVIII. Hertzog *Barnimus I. conferi*ret dem Nonnen-Kloſter zu *Pyriz* die daſige Kirche mit der Schule und Küſterey, wie auch den Zinß von 12. Hufen daſelbſt.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis amen. Barnim Dei gracia Dux Slauorum. omnibus in perpetuum. quoniam conſtituti ab eo per quem Reges regnant & principes optinent principatum in partem ſollicitudinis populi Criſtiani noſtra intereſt Deo dicatis eccleſiis & perſonis religioſis per ſubventionem rerum ſpiritualium ſic adeſſe. vt laudationi omnium conditoris valeant liberius inherere. Quam ob cauſam notum eſſe volumus venerande nationi preſentium & felici ſucceſſioni futurorum. quod nos intuitu remunerationis diuine dilectis nobis in Criſto prepoſito. prioriſſe. totique conuentui ſanctimonialium in Pyritz ordinis ſancti Auguſtini in honorem Dei atque intemerate genitricis ejus virginis Marie & pro ſalute propria nec non predeceſſorum noſtrorum eccleſiam in Pyritz cum omni jure dotis aliisque prouentibus nomine eccleſie cum collatione ſchole ſimul ac cuſtodie & cum appropriatione cenſus

ſus duodecim manſorum ibidem ſecundum ordinationem venerabilis patris domini Hermanni Caminenſis Epiſcopi conferentes confirmauimus & preſentibus confirmamus. cum omni libertate & vtilitate perpetuis temporibus poſſidendam. Ita tamen vt dilectus nobis in Criſto Fredericus Plebanus ejusdem eccleſie ſue vite temporibus in ea deſeruiens & miniſtrans ejus prouentibus non fraudetur. Ne autem quod in eo facto pie ac rationabiliter feciſſe comprobamus in poſterum per obliuionem aut alio caſu inopinato ingruente valeat irritari. preſens ſcriptum ſigilli noſtri munientes ſignaculo dictis monialibus duximus concedendum. Datum Pyritz anno incarnationis domini M°. CC°. XLVI°. VIII°. idus Auguſti.

No. CLXXIX. *Jaromarus II.* Fürſt zu Rügen *confirm*iret annoch bey ſeines Vaters Leben dem Kloſter *Eldena* alle Güter, ſo es damahlen in ſeinem *territorio* gehabt, und *eximi*ret ſelbige der weltlichen *Jurisdiction* und Auflagen.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis. Ego Jaromarus Rujanorum junior princeps (*a*) tam preſentibus quam poſteris hanc paginam inſpecturis in perpetuum. Virorum illuſtrium veneranda conſuetudine laudabilibusque inſtructi exemplis queque digna memorie litterarum monimentis annotare ad omnipotentis Dei laudem & honorem qui autor eſt pacis & amator veritatis & ad iniquorum hominum perfidias refellendas & verſutias diabolice prauitatis propellendas in hujus carte ſinu recondere dignum duximus & cunctos eam inſpecturos ſcire volumus. quod fratribus noſtris ordinis Ciſtercienſis in Hilda diuino obſequio mancipatis, eterne remunerationis intuitu & ob remedium anime noſtre parentumque noſtrorum ſalutem a flumine Hildae (*b*) locum ſalis cum omnibus attinentiis, villis ſcilicet jam edificatis ſiue in futurum edificandis. terris. ſiluis. pratis. paſcuis. aquis piſcaturis & rebus aliis ad clauſtri poſſeſſionem pertinentibus que in noſtro dominio continentur, ab omni jure exactione & aduocatia noſtre jurisdictionis liberum eccleſie perpetue deputamus. Teſtes hujus donacionis hii fuerunt. Pater noſter dominus Wiszlauus. Dominus Ywanus. Dominus Nicholaus. Dominus Gerardus de Exſe. Theodericus Longus. Dominus Plebanus de Rabyn & Capellanus curie noſtre Martinus. Dominus Martinus filius Domini Marti-

ni.

ni. Dominus Theodericus & Dominus Lambertus presbiteri & alii quam plures. Quicunque autem ausu temerario huic nostre donacioni contraire presumpserit. & aliquid horum que declarat presens pagina prefatis fratribus esse collata sibi vsurpando imminuere attemptauerit quoquomodo. imminuet Deus partem ejus in regno suo. & pars ejus sit cum Datan & Abyron nisi celerius resipiscat & dignam Deo satisfactionem studeat exhibere. Datum apud Stralesund per manum Domini Martini cappellani curie anno domini M°. CC°. quadragesimo sexto. quarto Kalendas Octobris.

(a) Daß *Jaromarus II.* sich *juniorem principem* genannt, rühret daher, weil sein Vater *Wizlaus I.* noch gelebet, welcher auch hierin *pro teste* angeführet wird, doch scheinet hieraus, als wenn er seinem Sohn die Regierung schon damahls abgetreten habe.
(b) Dieser Fluß *Hilda* heisset itzo *Rick*, und fliesset bey Greiffswald vorbey.

No. CLXXX. Die Aebte der Klöster *Stolp* und *Usedom* (*post Pudgla*) vertragen sich wegen der Grentzen ihrer Güther, so sie von beyden Theilen auf dem Lande *Usedom* gehabt.

G. (a) Dei gratia abbas in ecclesia Stolp. Omnibus in perpetuum. nouerint vniuersi. nos vna cum domino Wiardo abbate Vznemensi multas lites & controuersias super metas villarum distinguendas. videlicet Circhowe & Coriswans ecclesie nostre ex parte. Et Redessowe. Catzecowe. Lütebugh. Gureke. Cutzowe parte ex altera habentes. que secundum literas illustris Domini Barnym Dei gratia Ducis Slauorum per amicabilem compositionem sunt distincte totaliter & sopite. quas vero literas vidimus & audiuimus non cancellatas. non abolitas. nec in aliqua parte sui viciatas in hec verba.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Nos Barnim Dei patientia Dux Slauorum. Vniuersis Cristi fidelibus presentem literam inspecturis in perpetuum &c. vsque ad verba finalia : Datum in ipso monasterio Vznamensi anno Domini M°. CC°. XXX°. IX°. Indictione prima IIII°. Kalendas Aprilis. vide supra sub ao. 1239. n. 122.

Quas vero metas secundum predictarum literarum tenorem distinximus. Primo ab ipsa villa Cutzowe inchoando vsque in Schowarde. & de Schowarde procedendo linealiter & attingendo insulam que vulgariter dicitur en Werder prope

dotem ville Circhowe jacentem. Ita quod terra dura & ſolida pertinet ad Circhow. & paludes cum pratis. rubetis. paſcuis. & ceteris aliis in ipſis contentis pertinent ad abbatem & conuentum Vznamenſem. Item a predicta inſula procedendo linealiter & diſtinctim vsque ad magnam quercum que ſtat prope quoddam Werder. quod jacet in medio ſilue que vocatur Tura. & tunc ab eadem quercu & predicto Werder vlterius procedendo linealiter trans viam vsque ad riuulum qui fluit de ſtagno Laceniſſe verſus antiquam domum que Aldenhuſen dicitur ſitam in oppoſito Clippegure. Que omnia & ſingula vt jam propriis metis & terminis ſunt. diſtincta pertinent ab iſta parte Circhowe & Coriſwans ad eccleſiam Stolpenſem. & ab alia parte Cutzowe. Güreke. Lütebugh. Catzecowe. Redeſſowe. ſpectant ad eccleſiam Vznemenſem. Item eundem abbatem Wiardum duximus ex mandato epiſcopi Camynenſis in corporalem poſſeſſionem ſex villarum que integraliter vocantur Lipa pleno jure perfruendo. Teſtes hujus rei ſunt: Nicolaus Draco. Fredericus de Ramſtede. Richardus de Gureke. Fredericus de Hennenborgh. Witeke de Welſyn. Herbordus Luker. Nicolaus de Pudgloue. Johannes de Weltzyn. Wolterus Plebanus in Benitze. Lodewicus. Kedingh & alii quam plures ad premiſſa vocati ſpecialiter & rogati. Datum anno domini M°. CC°. XLVII°. VI°. idus Januarii. noſtro ſub ſigillo.

(*a*) *i. e. Godeſcalcus*, der in dieſem Jahr Abt zu *Stolp* an der *Peene* geweſen.

No. CLXXXI. *Wilhelmus* Biſchoff zu *Camin*, verträget den Herzog *Barnimum I.* mit dem Kloſter *Colbaz* wegen etlicher weggenommener Güther und *Mobilien*, welche erſtere *reſtituiret* und letztere vergütiget werden.

W (*a*) Dei gratia Caminenſis epiſcopus vniuerſis preſens ſcriptum inſpecturis. Nouerit vniuerſitas veſtra. quod cauſas & controuerſias que verſabantur inter Dominum Barnym & aduocatos ſuos ex vna parte. & dominum abbatem & conuentum Colbacenſem ex altera parte. preſentibus & collaborantibus C. (*b*) epiſcopo & H. Scolaſtico Caminenſibus & multis aliis clericis & militibus ſub hac compoſuimus forma. Promiſit dominus Barnym predictis abbati & conuentui omnes poſſeſſiones in priuilegiis ſuis vel patris ſui vel aui ſui expreſſas integras & illibatas reſtituere. Sed & libertates & exemptiones ſecularium exactionum & omnia jura tam ipſis quam eorum

rum hominibus & colonis in fupradictis priuilegiis conceffa rata & firma exnunc & in reliquum conferuare. Preterea omnes res mobiles quas per fe vel per fuos eisdem abbati & conuentui abftulit. que computata funt fub fumma quinquaginta & feptem marcarum argenti. & centum marcarum denariorum. & triginta & fex chororum (c) annone. eis integrum quam citius poterit reftituere. fed & Slauis eorum jus Theutunicum in perpetuum dare. (d) Si vero aliquis aduocatorum vel hominum eorum fuorum caufam contra clauftrum vel homines clauftri habuerit. primo abbati queri debet. deinde nobis. fi juftitia eis fuerit ab abbate denegata. ita tamen. vt de cetero nullus in eos vel res feu villas eorum violentias vel rapinas audeat exercere. quod fi per fe vel per fuos de cetero aliquid ex hiis premiffis violauerit vel infregerit. prefenti pactione promittit & eligit. quod nos eum ftatim & fuos qui hoc infringerint vel violauerint fententie excommunicationis fubiciamus & terram fuam fub interdicto ponamus. donec predictis abbati & conuentui plenarie fatisfecerunt. Si vero nos requifiti noluerimus vel non valuerimus eis jufticiam facere. ad conferuatores fuos fibi ab apoftolica fede deputatos recurrent non folum fupradictam fummam. fed & lefionem hominum & villarum fuarum que computate funt fub fumma trecentarum & quinquaginta marcarum denariorum & ducentorum feptuaginta & quinque porcorum & pecorum trecentorum & equorum vndecim cum dampnis & expenfis integraliter repetituri. Ego Barnym Dei gratia Dux Pomeranorum per figilli mei appenfionem omnibus proteftor abbati & conuentui de Colbas me omnia fupradicta promififfe & dominum Wilhelmum Caminenfem epifcopum & prepofitum ejusdem loci Dominum C. (e) rogaffe vt hec eadem appenfione figillorum fuorum proteftentur. Teftes etiam funt. Hinricus Lifthe marfcalcus. Fredericus de Ramftete. Al. de Louenborch. Thidericus de Berticow. Anshelmus Godika. Borch. de Velewanz (f) & alii quam plures milites. Acta funt hec anno ab incarnatione domini M°. CC°. XLVII°. in octaua epiphanie in Colbas.

(a) *i. e. Wilhelmus*, welchem fein *anteceffor Conradus III.* das Bifchoffthum *in vivis refigni*ret.

(b) *i. e. Conradus III. epifc. Cam.* welcher damahls fchon abgedanckt hat.

(c) *Chorus* ift ein Winfpel oder 24. Scheffel.

(d) Die Wenden bekommen eben die Gerechtigkeit, fo die teutfchen Ankommlinge gehabt, nehmlich, daß fie nicht den vielen alten Abgaben und Dienften unterworffen feyn, fondern den Teutfchen gleich

tractiret werden sollen, als welche Einkömmlinge gelinder als die alten Einwohner gehalten wurden.

(e) Es soll die *C.* wohl den obgedachten vorigen Bischoff *Conradum III.* bedeuten, der etwa nach seiner *resignation* Dom-Probst geblieben.

(f) Heisset in andern *dipl. Borchardus de Walewantz.*

No. CLXXXII. Hertzog *Barnimus I.* vertauscht sein Antheil des Landes *Colberg* mit Bischoff *Wilhelmo* zu *Camin*, gegen das Land *Stargard*, so dieser ihm davor wieder abtritt, jedoch mit einigen *reservatis.*

Barnym Dei gracia Dux Slauorum. cunctis fidelibus ad quos presens pagina peruenerit salutem in salutis auctore. Cum sub sole secundum ecclesiasten omnia sunt incerta & nichil optineant firmitudinis que non scriptis & testibus autenticis roborata. Vt saltem scripturarum testimonio demonstrentur que hominum memoria labilis non poterit memoriter retinere. Inspecturi paginam presentem nouerint vniuersi quod cum ecclesia Caminensi & venerabili domino Wilhelmo ejusdem ecclesie Episcopo nos commutationem fecimus in hunc modum quem scimus & vere scimus eidem ecclesie profuturum prouide pocius quam questum temporalem retributionem exspectantes diuinam terram Colberg cum suis omnibus attinentiis districtis videlicet Poditzol & Contrine que vera nostra a progenitoribus nostris extitit proprietas dicto domino Wilhelmo Episcopo & ecclesie sue libere & liberaliter contulimus cum omnibus juribus perpetuis temporibus possidendam. In cujus recompensacionem terram Stargart cum suis appendiciis secundum quod dictus Episcopus & ecclesia sua possidebat eandem nobis ipsam contulit in verum feodum & legale. talibus eandem terram terminis distinguendo. A ponte Brunonis (a) sursum versus orientem vsque ad stagnum Praznow & sic vlterius in riuulum Cruntzne qui in fluuium Crampel defluit. in antea vero vsque ad Polonorum terminos directa linea per desertum (b) veluti a retroactis temporibus est distincta. deorsum vero a dicto ponte versus occidentem vsque ad fluuium Zucharecha vocatum qui Golnowe diuidit a terra Stargardense. Inter quos terminos taliter designatos ducentos mansos contulimus Capitulo Caminensium Canonicorum ipsius capituli vsibus profuturos. centum juxta memoratum fluuium Zucharecha & centum in deserto vltra fluuium Crampel versus Plonam. Assignantes villas eciam Scolin & Sarow cum aliis omnibus proprietatibus ecclesie

desie Grindiz videlicet & Dambitz. Crimtzow. Kenzk. Cotlow. paruum Cussow. Cunow. Seuelde (*c*) cum hiis terminis a stagno Medui (*d*) per Stratznam & Zmogeruitz riuulos vsque Ynam fluuium possidendas. dictus dominus Wilhelmus Episcopus sibi & suis successoribus dominis Episcopis reseruauit. Ecclesiam eciam in Stargardt parrochialem Episcopus perpetuo confert Caminensis. Hanc igitur commutacionem ratam haberi cupientes temporibus tam presentibus quam futuris ipsam presentis scripti priuilegio & sigillorum tam nostri quam agnati nostri domini Wartislai Ducis de Dimyn fecimus munimine roborari. (*e*) Testes autem hujus rei sunt: Dominus Wernerus Prepositus de Lucow. Theodericus Plebanus in Lassan. Gherardus Capellanus. Haruidhus. Rolef Munth. Hinricus Stoltewot. Arnoldus. Milites. & alii clerici & laici. Datum Vznam anno domini millesimo ducentesimo quadragesimo octauo. nonas Octobris per manus Conradi Capellani sepedicti domini Wilhelmi Episcopi Caminensis.

(*a*) *i. e.* Wo nun das Wedelsche Lehnguth *Brunsforth* ist.
(*b*) Diese Wüsteney ist damahls die Neumarck des Orths gewesen.
(*c*) Diese vorbenannte Oerther liegen umb *Stargard.*
(*d*) Dieser See ist die *Madüje* bey *Colbatz.*
(*e*) Bey *Wartislai III.* Leben hat ihm die Helffte des Landes *Colberg* gehöret, und die hat er auch behalten, wie folgende *diplomata* ausweisen, bis sie endlich nach seinem Tode auch an Herzog *Barnimum I.* vererbet, welcher solche auch an Bischoff *Hermannum* überlassen, ist also in diesem Brieffe nur Herzog *Barnimi I.* Helffte des Landes *Colberg* vor *Stargard* vertauscht, und darin hat Herzog *Wartislaus III.* durch Anhangung seines Siegels nur *consenti*ret, von seiner Helffte aber nichts verkaufft oder vergeben, als wovon hierin auch nichts enthalten.

No. CLXXXIII. *Swantopolcus Dux Pom.* setzet den *Johanniter*-Orden zum zweytenmahl in die Güther *Malenino* und *Thure* wieder ein, die sein Bruder *Samborius* ihnen zu zweyenmahlen weggenommen hatte. Hierinn wird auch erwehnet, daß gedachter *Samborius* von seinem väterlichen Erbtheil vertrieben sey.

In nomine Domini amen. Quoniam dignum est diuinis obsecundare mandatis & veritati testimonium perhibere. Nos Dei gratia Dux Swantopolcus Pomoranie protestamur cum hiis nostris nobilibus. Palatino Gneuomiro & Palatino Arnoldo de Sweza. Wenceslao subcamerario. Vogen de Golambe. Ware-

ſou Caſtellano de Lubeſow. (*a*) Vireno Criſtec. Sisla. Quod frater noſter Dux Samborius de mera gratia in remiſſionem peccatorum ſuorum. hoſpitali ſancti Johannis dedit villam que Malenino vocatur. jure perpetuo poſſidendam. Item proteſtamur quod jam olim preteritis temporibus parentes noſtri dederunt villam jure perpetuo. que Thure vocatur. Sed frater Samborius noſter. quo ductus ſpiritu neſcimus. bis ſine cauſa predictas recepit poſſeſſiones. & cum de patrimonio exularet. fratres hoſpitalis beati Johannis in quietam reſtituimus poſſeſſionem jam ſecundo. Vnde ne acta & noſtra vera proteſtatio noticiam effugiant futurorum. preſentem paginam ſigilli noſtri munimine digne duximus roborandam. Actum anno gratie milleſimo ducenteſimo quadrageſimo octauo. in Slauena. (*b*) in die ſanctorum Geruaſii & Prothaſii.

(*a*) Weil dieſer Herzog annoch einen *Caſtellan* im Schloß *Lubeſow* gehabt hat, da doch vorher der *Johanniter*-Orden einen *Convent* oder *Comptorey* daſelbſt gehabt, wie vorige *diplomata* zeigen, ſo müſſen entweder daſelbſt 2. Schlöſſer geweſen ſeyn, oder aber der Orden nur die Beſatzung im Fürſtl. Schloſſe unter dem Fürſtl. *Caſtellan* gehabt und darin *ſervitia cuſtodiæ pro principe* gethan haben.

(*b*) *Slauena* iſt das alte Schloß, ſo an der Wipper bey alten Schlawe gelegen.

No. CLXXXIV. Hertzog *Svantopolcus* in Pommern vergleicht ſich mit dem Teutſchen Orden in Preuſſen, unter *Mediation* des Päbſtlichen Geſandten *Johannis, Archidiaconi* zu *Lüttig*, wegen der Nering und vielen anderen wichtigen Streitigkeiten, wobey ſein Sohn *Meſtewinus II.* wieder vom Orden freygelaſſen wird.

Vniuerſis preſentes literas inſpecturis Frater H. (*a*) vicemagiſter & fratres domus Theutonicorum in Pruſſia & Santopolcus Dei gratia Dux Pomeranie. Salutem & orationes in domino. Nouerit vniuerſitas veſtra. quod cum inter nos H. vicemagiſtrum & fratres domus Theutonicorum in Pruſſia ex parte vna. & me Santopolcum Ducem Pomeranie ex altera. graues diſcordie ſuper terris. villis. ſiluis. aquis. piſcationibus. venationibus theloneis nec non detentione filii. mei Santopolci Ducis. & ſuper dampnis illatis. propter hoc inde ac rebus aliis orte fuiſſent. & per ea que pro vtralibet partium fuere propoſita coram ſanctiſſimo patre Innocentio papa quarto & non fuiſſet facta ſuper hiis omnibus plena fides. Idem ſanctiſſimus pater &

& dominus optans dictarum discordiarum extinguere fomitem & nos discordes ad concordie reducere vnitatem. Venerabilem virum Jacobum Archidiaconum Leodiensem capellanum suum ad partes istas transmisit. dans sibi firmiter in mandatis vt nobis partibus conuocatis ad suam presentiam eas studeat reuocare ad concordiam sollicite & prudenter. Nos igitur ab eodem Archidiacono euocati ad suam presentiam personaliter accessimus. & post processus & tractatus multiplices inter nos habitos. tandem ipso Archidiacono mediante talis inter nos amicabilis compositio interuenit. Videlicet quod nos H. vicemagister & fratres concessimus ipsi Santopolco & heredibus suis insulam que vocatur Nerie (*b*) & siluam in eadem insula comprehensam & arenas (*c*) sitas juxta eandem insulam a flumine quod dicitur Tuya vsque ad locum qui vocatur Cantzikini cum piscationibus in arenis & venationibus supradictis in insula libere in perpetuum habenda & pacifice possidenda. Ego vero Dux Santopolcus locum in quo fuit castrum dictum Pin & omnes villas sitas juxta villam que vocatur Culmen quas dicti fratres michi quam diu viuerem concesserant possidendas. eisdem fratribus coram dicto Archidiacono libere resignaui. & coram ipso promisi firmiter & concessi quod nec ego nec heredes mei accipiemus theloneum super fluuium qui Wisla vocatur per totum meum dominium & districtum a ponte Danensi (*d*) & supra. In ponte autem recipiemus theloneum consuetum. ita tamen quod de rebus immediate ad ipsos fratres pertinentibus nullum theloneum recipiam ego vel heredes mei sed libere absque theloneo pertransibunt. Concessi etiam & promisi ego Santopolcus. quod nec ego nec heredes mei in predicta silua que Nerie dicitur viam bestiis & feris precludemus quin ad terram predictorum fratrum libere possint pertransire. Concessi etiam vt habitatores predicte ville que dicitur Culmen naues suas ad vtrumque litus Wisle absque impedimento ducere valeant ac etiam applicare ac habere liberum transitum & transductum. Et tam nos Vicemagister & fratres & ego Santopolcus concessimus vt profunditas ejusdem fluminis Wisle a Santir supra inter nos sit omnium insularum terminus & terrarum. Concessimus & promisimus ad inuicem firmiter & fideliter. quod omnes captiuos quos vtraque pars nostrum tenebat libere abire permittet. & quod pro illis captiuis quos homines vtriusque partis in dominiis suis tenent. bona fide laborabimus vt reddantur libere vel pio precio redimantur. & quod vbicunque seruus alicujus inuentus fuerit. secundum jus terre in qua inuen-

inuentus fuerit. restituatur. De castro vero quod Wissegrode appellatur. quod nunc possidet nobilis vir Kasimarus Dux Cujauie & Lancicie promisi ego Dux Santopolcus coram dicto Archidiacono quod nichil petam vel requiram ab ipsis fratribus. Et nos fratres promisimus ipsi Duci Santopolco. quod si illud castrum a dicto Duce Kazimaro requisierit. nullum possessionis sue titulum dabimus eidem Kazimaro. Hoc tamen saluo. Quod si per superiorem aliquem super hoc cogemur jurare. non obstante ista promissione liceat nobis impune super hoc dicere veritatem. & vt omnis fomes inter nos fratres & me Santopolcum discordie extinguatur remisimus ad inuicem coram sepedicto Archidiacono omnia dampna quocumque modo hinc inde illata occasione dictarum discordiarum. & promisimus quod occasione dictarum discordiarum inter nos habitarum quocunque modo contigerunt ab hac die in antea vna pars malum alterius non procurabit publice vel occulte. Sed si vna pars sciret malum alterius. illud pro posse inpediret vel ei significaret ita fideliter & prudenter quod pars illa sibi super hoc precaueret. Sane de futuris discordiis sic inter nos condiximus & concessimus quod quandocunque quod absit inter nos de cetero discordia oriretur. non igne vel gladio jus suum vel injuriam aliqua partium prosequetur. Sed nos fratres ex parte vna & ego Santopolcus ex altera eligemus. duos bonos viros & illi duo tercium. & in illos tanquam in arbitros compromittemus sub certa pena in compromissione exprimenda. & si duo in electione tercii. vel tres in vnam non possunt sententiam concordare. ex tunc quelibet pars nostrum apud sedem apostolicam jus suum cum caritate prosequatur amicabiliter & prudenter. Diximus etiam nos vicemagister & fratres ipsi Duci Santopolco in presentia dicti Archidiaconi. quod si nollet facere cum Domino Samborio fratre suo & Domino Kazimero Duce Cujauie prenominato & Dominis P. & B. fratre suo Ducibus Polonie compositionem amicabilem vel stare juri coram judice competenti super discordiis quas habent circa ipsum Santopolcum. Nos salua in omnibus ista compositione impune & sine delicto poterimus eos juuare tam in personis propriis quam etiam castris & hominibus nostris circa ipsum Santopolcum. Ego vero Santopolcus bene consensi huic dicto vicemagistri & fratrum & propter hoc non intrabo terram eorum cum armis vel eosdem in aliquo inpugnabo. Posthec autem nos fratres promisimus eidem Santopolco quod quamdiu ipse voluerit amicabiliter componere cum predictis ducibus vel parere juri vt dictum

dictum est nos predictos duces in aliquo circa ipsum non juuabimus. Adhec etiam Ego Santopolcus promitto fideliter & obligo me meosque heredes coram sepedicto Archidiacono quod nunquam de cetero cum neophitis (*e*) Prutenis neque cum paganis circa ipsos fratres domus Theutonice vel quoscunque alios Cristianos ero confederatus nec eosdem Neophitos ab eorundem fratrum dominio amore vel auxilio subtrahere procurabo. Premissis igitur omnibus concessis amicabiliter & promissis. Ego H. vicemagister in animam meam & fratrum meorum. Et ego Dux Santopolcus in animam meam & successorum meorum tactis sacrosanctis reliquiis & victoriosissimo signo crucis jurauimus sollempniter coram sepedicto Archidiacono. presentibus venerabilibus patribus M. Cujauiensi. & H. Culmensi Episcopis. quod predicta omnia & singula inuiolabiliter obseruabimus. Et nos vicemagister & fratres & ego Santopolcus promisimus nobis ad inuicem per stipulationem & acceptilationem vt pars illa ex nobis que circa predicta vel aliquid de premissis venerit vel fecerit duo millia marcarum argenti parti alteri compositionem hujusmodi obseruanti reddere seu soluere teneatur. nichilominus compositione rata manente & quocienscunque aliqua pars nostri venerit contra predicta vel aliquod premissorum tociens penas incurrat superius constitutas. Porro supradictis omnibus plenarie expeditis. Item Ego Santopolcus Dux Pomeranie literis predictorum vicemagistri & fratrum quas michi dederunt super terra que vocatur Lanzanie loco castri Pin quamdiu viuerem possidenda. quia eas pre manibus non habebam coram supra dicto archidiacono renunciaui expresse ac promisi me illis inposterum non vsurum. Et nos vicemagister & fratres ipsi Duci Santopolco restituimus Mistui (*f*) filium ejus sanum & incolumem per manus ipsius Archidiaconi quem nos obsidem tenebamus. Et hoc ego idem Santopolcus testificor & fateor ac recognosco dictum filium meum in arena juxta insulam Fabri (*g*) ab ipsis vicemagistro & fratribus recepisse. Et mandaui eidem filio meo vt omnia supradicta & singula juraret obseruare concedere ac rata habere postquam michi extitit restitutus. quod & ipse filius meus me mandante jurauit concessit & rata habuit omnia supradicta. In quorum omnium testimonium & munimen presentes literas sigillo nostro roboraui. Et predicti venerabiles patres Jacobus Archidiaconus Leodiensis. M. Cujauiensis. & H. Culmensis Episcopi ad peticionem nostram presentes literas sigillorum suorum munimine roborarunt. Et quia ego Santopolcus aliud

ſigillum rotundum quo in Romana curia per procuratores meos ſepius vſus fueram pre manibus non habebam. id circo coram eisdem venerabilibus patribus recognoſco & fateor. quod iſtud ſigillum meum quod hiis preſentibus eſt appenſum & meum ſigillum eſt proprium & verum impreſſum in maſſa aurea ad manum annuli & ipſum in manibus meis porto. juraui etiam in preſentia dictorum venerabilium patrum quod circa iſtud ſigillum preſentibus appenſum nunquam excipiam nec diffitebor aliquatenus eſſe meum. Ymmo volo quod majus robur obtineat firmitatis quam ſi aliud ſigillum memoratum cum iſto preſentibus eſſet appenſum. Volo etiam quod in omnibus literis predictorum fratrum que per me hoc eodem ſigillo ſunt ſigillate & inter me & ipſos fuerint ſigillande omne robur obtineant firmitatis. Acta ſunt hec in arena juxta inſulam fabri feria tercia ante aduentum domini M°. CC°. XLVIII°. menſe Nouembris. Pontificatus domini Innocentii pape quarti anno ſexto.

(*a*) Iſt *Hinricus de Wida*, der zu dieſer Zeit Land-Meiſter oder *Vice-Magiſter* in Preuſſen geweſen.
(*b*) *Nerie* iſt die Nehring zwiſchen der Weichſel, der Nogat und der Oſtſee gelegen.
(*c*) *Arenas* wird den Sand-Strich zwiſchen der Oſtſee und dem friſchen Haff bedeuten.
(*d*) Dieſes iſt wohl von einer Brücke, ſo bey *Danzig* über die Weichſel gegangen, zu verſtehen.
(*e*) Sind die neu bekehrten Preuſſen.
(*f*) *i. e. Meſtewinus II.* welchen der Orden zur Geiſſel gehabt.
(*g*) Die Schmiedes-Inſel.

No. CLXXXV. (*a*) Herzog *Wartiſlaus III.* Hertzog *Barnimus I.* und *Wernerus de Loſiz*, geben dem Kloſter *Eldena* die Dörffer *Gribenow*, *Panſow* und *Subbezow in terra Loſiz.*

Wartizlaus Dei gratia Dux Slauorum. Wernerus filius domini Detleui de Loſiz. nec non Barnim eadem gratia Dux eorundem. Omnibus imperpetuum. Res geſta idcirco litteris mandatur ne per obliuionem temporis articulo deleantur. & quod auctoritate principum confirmatur per litterarum continentiam ad humanam memoriam que res eſt fragilis reuertatur. Hinc eſt quod tam preſentes quam futuros volumus hoc inſtrumento publico non latere. quod ob diuine remunerationis intuitum & animarum noſtrarum remedium tres villas noſtras videlicet Gribenowe. Panſowe & Subbezowe cum omnibus

bus pertinenciis & terminis ſuis prout idem termini nunc ſunt diſtincti. in campis. ſiluis. rubetis. paſcuis. aquis. paludibus. pratis. cultis pariter & incultis. cum omni jure majori & minori. cum omni vtilitate & fructu quemadmodum perſonaliter tenuimus villas memoratas in terra noſtra Loſiz ſituatas monaſterio Hyldenſi Ciſtercienſis ordinis Caminenſis dyoceſis. liberaliter dedimus & contulimus. perpetuo irreuocabiliter pacifice quiete ac libere poſſidendas. In cujus rei teſtimonium euidens & memoriam ſempiternam preſens ſcriptum ſupra dicto monaſterio dedimus ad cautelam ſigillorum noſtrorum robore communitum. Teſtes hujus rei ſunt Domini. Conradus Epiſcopus Caminenſis. (*a*) R. Abbas de Vznam. G. Abbas de Stolp. H. abbas de Dargun. Clerici. Thydericus Vrſus. Hinricus frater ejus. Johannes Thuringus. Ludolfus Slaukesdorpe & frater ejus Bolte. Egbertus de Bekendorpe milites & quam plures alii nichilominus fide digni. Datum Loſiz anno incarnationis dominice M°. CC°. XLVIII°. menſe Nouembri. (*b*)

(*a*) Dieſer *Conradus* Graf von *Gutzkow* iſt zu dieſer Zeit nicht mehr *Camin*ſcher Biſchoff geweſen, ſondern *Wilhelmus*, er hat aber doch den *titul* noch geführet nach ſeiner Abdanckung.

(*b*) *Wizlaus. III.* hat *ao. 1290.* dieſes *inſtrument tranſſumi*ret, und *confirmi*ret, man *conferi*re hiebey die *diplomata Thetlevi de Godebuz de ao. 1242.* und *Brunwardi* Biſchoffs zu *Schwerin de ao. 1226. ſupra* und was dabey *annoti*ret, welcher geſtalt erſterer in dem Kriege, den der Letzte wegen ſeiner Biſchoffs-Zehenden zwiſchen Mecklenburg und Pommern angeſtifftet, das Haus und Land *Loitz* einbekommen, deſſen Sohn als dieſer *Wernerus de Loſiz* ſich dabey bisshero *mainteni*ret, und da dem Kloſter *Eldena* die Güther *Gribenow, Panſow* und *Subbezow* Pommerſcher Seits gegeben worden, dieſer *Wernerus* aber, weil ſie *ad terram Loſiz* gehöret, ſolches vermuthlich angefochten, ſo haben die Mönche vors ſicherſte gehalten, ſich ſowohl von den Pommerſchen Hertzogen als dem *Wernero* zu *Loitz* eine Verſchreibung darüber geben zu laſſen, welches dann in dieſem *dipl.* geſchehen, worin ſowohl die Pommerſchen Hertzoge als gedachter *Wernerus* ſich Herren des Landes *Loitz*, *verbis:* in terra noſtra Loſiz geſchrieben.

No. CLXXXV. (*b*) Hertzog *Barnim I.* giebet dem Kloſter *Walckenriedt* das Guth *Damzow* mit 54. Hufen, und das Guth *Radikow* mit 36. Hufen, wie auch die 4. Mühlen auf dem Fließ *Salvey* unweit *Stettin* gelegen.

Barnim Dei gratia Dux Slauorum, omnibus in perpetuum. Ea que geruntur in tempore ne labantur cum tempore ſcriptis ſunt autenticis ac ſigillorum munimine roboranda.

Noſcat igitur preſentium vniuerſitas. ac poſteritas futurorum. Quod nos ob reuerentiam Dei omnipotentis & intemerate virginis Marie ac pro remedio & ſalute propria ſeu predeceſſorum noſtrorum cenobio quod Wolkenreth (*a*) vocatur contulimus curiam que Tamzowa dicitur cum quinquaginta & quatuor manſis eidem curie adjacentibus cum omni jure videlicet quod nos in hys bonis habere videbamur perpetuis temporibus libere poſſidendam. Adjecimus etiam curie prenotate quendam campum qui Ratichowa vocatur cum triginta & ſex manſis perpetuo cum omni jure noſtro quod nos etiam in eisdem manſis habuimus aut habere videbamur libere poſſidendum. Preterea dedimus memorato cenobio quatuor molendina in flumine quod vocatur Saluea (*b*) cum omni fructu, vt ejusdem cenobii confratribus & eorum ſucceſſoribus vniuerſis proueniant in ſubſidium & juuamen, & hec molendina perpetuo libere poſſidenda. Vt autem hec donatio noſtra perpetuo maneat inconuulſa, tam ſigilli noſtri munientes ſignaculo perhennauimus ac ſcripto noſtro & teſtibus ydoneis ſtabiliuimus, quorum nomina ſunt hec: Wartizlaws Dux Deminenſis. Johannes de Boizenburch. Greninghus. Liborius. Heinricus de Garchowa. Godico. Heinricus de Albrechteshuſen. Milites. Bauarus. Conradus Cleſt. Theodericus notarius & alii quam plures. Datum anno domini M°. CC°. XLVIII°. indictione ſeptima.

(*a*) Iſt das ehemahlige Kloſter *Walkenrieth* in Thüringen, welches aber das hierin geſchenckte hernach wieder an das Nonnen-Kloſter bey *Stettin* veräuſſert.

(*b*) Dieſe 4. Mühlen auf dem Salvey-Fluß ſind noch vorhanden, und gehören itzo dem *Hoſpital St. Petri* zu *Stettin*.

No. CLXXXVI. Hertzog *Wartislaus III.* beſtätiget dem Kloſter *Eldena* alle Güter und Gerechtigkeiten, ſo es von ihm, ſeinen Vorfahren, und anderen erhalten, mit Benennung derſelben und Beſchreibung deren Grentzen, befreyet die Einwohner von allen Unpflichten, giebet dem Kloſter die Zoll-Freyheit, und völlige *Jurisdiction &c.*

In nomine patris & filii & ſpiritus ſancti amen. Wartizlauus Dei gratia Dyminenſis Dux. Vniuerſis hoc ſcriptum inſpecturis preſentibus & futuris inperpetuum. Pia progenitorum noſtrorum imitari & precipue in religioſorum profectibus cupientes. Notum eſſe volumus tam preſentibus quam futuris. quoniam nos pro remedio anime noſtre ac future felicitatis premio

premio conquirendo. dilectis fratribus nostris monasterii de Hilda omnes possessiones suas ac libertates quas laudabilis memorie dominus Kazemarus pater noster seu fideles alii pro animarum suarum remedio contulerunt siue collatas ab aliis confirmauerunt & reliquas possessiones ab eisdem fratribus quocunque tytulo jam possessas vel eciam in futuro possidendas cum omnibus suis pertinentiis agris. siluis. pratis. aquis. piscaturis. molendinis. pascuis animalium presentis priuilegii testimonio perpetuo confirmamus ipsum monasterium cum omnibus pertinentiis rebus scilicet & personis sub nostra speciali protectione ac munimine suscipientes. In primis igitur locum ipsum in quo prefatum monasterium situm est cum omnibus pertinentiis suis. Prizcin cum pratis & siluis. Frederikeshaghen. Jonoshaghen. Reimberneshaghen. Duos mansos in indagine domine de Costcowce que dicitur Johanneshaghen. Riuulum Camenez cum molendinis que infra terminos monasterii in eodem riuulo edificantur. Bernardeshaghen. Bartholomeushaghen. oppidum Gripheswald cum omnibus pertinentiis suis. Molendinum Cresniz. Henrikeshaghen cum molendino Divpniz. Cyrcinogh. Bolteshaghen. Locum antiqui castri qui dicitur Guttyn. Hildam fluuium a loco Guttyn vsque in mare. Villas etiam quas ex nostra seu felicis recordationis matris nostre donacione possident videlicet Dyerscogh & Malositz cum appendiciis suis id est Zobizogh. Panzogh. Gribbinogh & molendino in Zvinga iterato dictis fratribus confirmamus. Preterea etiam si quid juris habere videbamur vel ex hereditaria successione seu alio quocunque tytulo in possessionibus ejusdem monasterii que sunt in terra Wozstrosnae videlicet Darsym. Gubistowitz. Quetzke. Guisdoghse. Jaritzin. vel etiam in hiis que trans Hildam sunt scilicet Wico ante claustrum. Lathebo. Sultæ. Waccarogh. Dammæ. Wampand. Lestniz vtraque villa. Costen. ac omnibus aliis possessionibus eidem monasterio attinentibus. ipsis fratribus nomine nostro & heredum nostrorum perpetuo resignamus. Et vt omni cauillationi & calumpnie in posterum occasio obstruatur. etiam terminos ipsos possessionum claustri sicut temporibus proauorum nostrorum & progenitorum distincti sunt exprimere curauimus nominatim. Inter Darsim ac Beliz siue Lodizin riuulus qui Lypiz dicitur terminus est. & sic per decursum suum vsque in mare terminos Darsim & Golkogh distinguit. Porro inter Quetzke & Lodizin quercus designate sunt & monticuli. & inter Brunissogh & Quezke monticuli similiter designantur. ita vt silua que est inter has duas villas

las jacet dimidia pertineat clauſtro. Terminos vero ſupradicte ville Quezke a Stilogh palus modica diſtinguit. Porro inter Guizdogh & Stylogh terminus eſt riuulus qui Quezſibrod ſiue Guizdovescaſtruga (*a*) dicitur & influit in Vlznizam. Et ſic per Vlznizam aſcendunt termini vsque in riuulum qui Zroya appellatur. Per eundem quoque riuulum aſcendentes a ſcaturigine ejusdem in aggerem lapidum qui eſt in Pulezna recurrunt. Inde quoque directe procedunt in monticulum qui eſt inter Slyſogh & clauſtrum. & ſic procedunt in alium monticulum qui eſt inter Sanzat & Gripheswald. & inde protenduntur in tercium monticulum qui eſt inter Dargolin & Hildam fluvium. qui tres monticuli ad euidentem terminorum diſtinctionem inter Bering & clauſtrum ab ipſis Bering (*b*) & fratribus monaſterii communiter ſunt congeſti. A monticulo autem ſupradicto termini per paruum pontem qui terminus eſt Zobizogh directe protenduntur vsque in Zvingam & ſic per deſcenſum ejusdem aque inter Dargolyn & Zobizogh ita vt ipſa aqua in quantum terminos monaſterii contingit ad medium ſemper pertineat ad clauſtrum. Inde vero protenduntur termini in pontem qui eſt inter Cyaſtareo & Zvingam & ſic reflectuntur verſus riuulum qui ex altera parte inter Cedniwiz & Panzogh influit in Zvingam. Per eundem quoque riuulum aſcendentes idem termini in riuulum qui Crusniz dicitur perueniunt & per eundem vsque in Hildam fluuium deſcendunt. Ita tamen vt ſilua que eſt vltra predictum riuulum inter Candelyn & locum antiqui caſtri qui dicitur Guttyn dimidia pertineat clauſtro. De Guttyn autem vltra Hildam fluuium directe tendentur in Gardiſt. & de Gardiſt in paludem Laſconiz que eſt in media ſilua inter Criſtogh & Leſtniz. & ſic per eandem paludem deſcendunt vsque in mare. Preterea omnes libertates & emunitates a progenitoribus noſtris ſeu aliis fidelibus eisdem fratribus conceſſas ipſis perpetuo confirmamus. ne videlicet vel ipſi vel coloni ſeu homines ipſorum vrbes aut pontes edificare reparare vel etiam cuſtodire cogantur. nec etiam quisquam judicum ſecularium eis moleſtus ſit in omni negotio. ſed vt liberi ſint ab omni jure aduocatie. communis placiti & expeditionis & etiam ab illo jure quod Herskild (*c*) dicitur ac ab omni exactione aduocatorum bedellorum & Prizſtallorum (*d*) noſtrorum. vel qualicunque ſeruicio noſtro ſiue ſucceſſorum noſtrorum. & hec omnia perpetua ipſis libertate donamus. Aduocatis etiam clauſtri qui pro temporibus & locis fuerint. malefactores puniendi & majora judicia exercendi perpetuo conferimus poteſtatem

ſtatem. Fratres quoque ejusdem clauſtri. res etiam. naues & ſeruientes ipſorum in omni noſtro dominio a thelonei ſolutione liberos fore denunciamus perpetuo & exemptos. Cunctis etiam hominibus & colonis in clauſtri poſſeſſionibus locandis ſiue etiam jam locatis concedimus in cauſarum agendis jure proprio ſeu tueri. ſaluo in omnibus jure eccleſiaſtico & cenſura. Si quis vero in villis gentis nationis alterius vt verbi gratia Danus vel Slauus inter Theotonicos & e conuerſo elegerit habitare. volumus vt illorum jure vtatur quorum contuberniam approbauit. niſi forte abbas qui pro tempore fuerit aliter inter eos duxerit ordinandum. In quorum omnium ſtabile firmamentum damus liberam poteſtatem ejusdem clauſtri procuratoribus abbati ſcilicet priori & cellerario qui pro tempore fuerint nomine noſtro & heredum noſtrorum quos habemus in preſenti (*e*) vel habituri ſumus dante domino in futuro, posſidendi, retinendi, vendendi, permutandi & quomodolibet alienandi ſupra dictas poſſeſſiones absque noſtro dampno & prejudicio pro ſue arbitrio voluntatis. promittentes bona fide pro nobis & heredibus noſtris omnibus & ſingulis preſentibus & futuris firmiter attendere & obſeruare omnia & ſingula capitula ſupradicta. nec vnquam arte aliqua vel ingenio eisdem per nos vel per alios contraire. Vt autem priuilegii ordinatio rata ſit & ab omni calumpnia in poſterum libera & immunis, expreſſe renunciamus exceptioni doli & omni alii exceptioni que vel nobis vel heredibus noſtris aliquo tempore poſſet competere in futuro. & inſuper etiam omni auxilio juris canonici & ciuilis, & omni conſuetudini que jus Zlauicum vel Theotonicum appellatur. In quorum omnium euidentiam & teſtimonium preſens priuilegium ſigilli noſtri appenſione fecimus roborari. nominibus quoque teſtium annotatis qui ſunt. Venerabilis pater noſter dominus W. (*f*) Caminenſis epiſcopus. dominus Abbas Dargunenſis & prepoſitus Caminenſis & milites noſtri. Dominus videlicet Lyppoldus dapifer noſter. & dominus Hinricus frater ejus. Dominus Johannes Tiringus. Dominus Johannes de Walsleue. Dominus Olricus aduocatus Dyminenſis & Dominus Fredericus frater ipſius & alii plures. Datum anno incarnationis domini milleſimo ducenteſimo quadrageſimo octauo menſe Nouembri.

(*a*) *Struga* bedeutet ein Fließ, heiſſet dieſes alſo die *Gvisdowi*ſche Bache.
(*b*) Dies ſind die v. *Behren*, welche *familie* nebſt den *Ramſteden* und *Bergen* unter den eingekommenen Sächſiſchen oder Teutſchen Geſchlechtern von Adel am erſten vorkommet, und welche die Stadt *Greiffswald* anzulegen vom Abt zu *Eldena* vermuthlich die *direction* erhalten,

ten, auch etwa den Orth derselben vom Abt zur Besetzung, und etwa Lehnsweise inne gehabt, wie denn *in fundat. mon. Marienflies sub hoc anno* die *v. Behren* auch *Beringi* genannt werden.

(*c*) *i. e.* ein gemeiner Aufboth.

(*d*) Sind solche Bediente gewesen, wie heut zu tage die Landreuter.

(*e*) Hieraus erhellet, daß Hertzog *Wartislaus III.* zu dieser Zeit Söhne gehabt.

(*f*) Ist Bischoff *Wilhelm.*

No. CLXXXVII. Hertzog *Barnim I. fundi*ret das Jungfern-Kloster *Marienflies*, und *doti*ret es mit 600. Hufen, einige benannte Edelleute aber mit 500. Hufen, mit Beschreibung der Grentzen, worin sämtliche 1100. Hufen belegen.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis amen. Barnim Dei gratia, Dux Slauorum omnibus in perpetuum. Progenitorum nostrorum illustrium Slauie Ducum in religiosorum fundatione locorum inherere cupientes ecclesiam Dei per diuine laudis propagationem tam in personis religiosis quam in secularibus contendimus pro nostro tempore abundantius ampliare. Sane notum esse volumus tam presentibus quam posteris. Quod nos pro remissione nostrorum peccaminum ad eterni Regis misericordiam facilius impetrandam monasterium sanctimonialium Cystercienses ordinis ad honorem Dei omnipotentis omniumque sanctorum ejus & specialiter matris diue Marie virginis gloriose apud riuulum sancte Marie (*a*) in terra nostra Stargard situm fundauimus. in quo eedem sanctimoniales sub disciplina monastica diuinis vacent laudibus & pro nostris nostrorumque progenitorum sceleribus dominum interpellent. Vt autem dicte Deo dicate sanctimoniales ibidem absque defectu rerum temporalium libere diuinis laudibus insudare valeant contulimus & donauimus sexcentos mansos eisdem ac monasterio earum ibidem in terra Stargard sitos cum omnibus suis attinentiis videlicet siluis nemoribus. pascuis. pratis. aquis. viuis. stagnis. piscationibus vsuagiis. agris cultis & incultis. proprietatis titulo perpetuis temporibus possidendos. Contulimus insuper eisdem sanctimonialibus ac monasterio earum & donavimus proprietatem quingentorum mansorum quod fideles nostri eidem monasterio contulerunt. Quorum nomina cum certo mansorum numero presenti scripto duximus imponenda. Fredericus de Osten miles dictus de Woldenborch dedit CCL. mansos. Philippus armiger L. Bolte dictus Block armiger LV.

LV. Hinricus dictus de Jerichow armiger LX. Burchardus & Ludewicus fratres dicti Regedanz LXXXV. mansos ibidem in terra Stargard sitos. dederunt similiter cum omnibus suis attinentiis videlicet siluis. nemoribus. pratis. pascuis. aquis. riuis. stagnis. piscationibus. vsuagiis. agris cultis & incultis. vt predictum est contulerunt. Cum autem predictorum quingentorum eis donaremus proprietatem mansorum contulimus ipsis in testimonium ac monasterio earum vnam vrnam mellis in moneta ciuitatis nostre Pyritz annis singulis perpetuis temporibus percipiendam. Hanc inquam vrnam mellis eis donauimus in testimonium donationis predicte sed ne ignoretur quo vel quantum se extendant omnes mansi superius scripti. hec est manifesta & expressa distinctio terminorum & limitum eorundem. A stagno enim Vichow est initium ipsorum & procedunt vsque in stagnum Staritz. a stagno Staritz vsque in stagnum Lubelin. a stagno Lubelin vsque in stagnum Scenne. deinde a stagno Scenne vsque in stagnum Tützke. quo Ina fluuius profluit. a stagno Tützke vsque in stagnum Wreche. a stagno Wreche vsque in stagnum Virchutitz. a stagno Virchutitz vsque in stagnum Melne magnum. a stagno Melne magno vsque in stagnum Studenitz. a stagno Studenitz vsque in stagnum Netzube. a stagno Netzube vsque in stagnum Wochenitz. a stagno Wochenitz vsque in siluam Meduat. a silua Meduat vsque in fluuium Gribenitz. a fluuio Gribenitz vsque in paludem Mosbrock. & ab illa palude vsque in stagnum Vichow quod superius primo scriptum est. Hec autem stagna omnia predicta (*b*) que circumeunt & circumdant mille & centum mansos predictos contulimus & donauimus sepedictis sanctimonialibus cum ambobus eorum littoribus eorum & libera piscatione in ipsis omnibusque aliis vtilitatibus proprietatis titulo perpetuis temporibus possidenda. excepto duntaxat stagno Netzube cujus medietas est tandum monasterii supradicti. Pacique & quieti personarum ibidem Deo famulantium prouidere cupientes in presenti & in futuro. perpetua eis libertate donauimus & contulimus. vt homines ipsarum & coloni qui predictos mansos inhabitauerint & coluerint sint liberi & exempti ab omnibus seruiciis & exactionibus nostrorum aduocatorum bedellorum aliorumque quorumlibet officiatorum nostrorum. nulli quicquam seruicii rustici vel vrbani debentes preterquam sanctimonialibus supradictis excepta duntaxat terre nostre communi necessitate ad quam ipsos esse volumus obligatos. Insuper bona sanctimonialium predictarum per totum dominium nostrum quocunque deducta

fuerint & colonorum seu hominum eorundem a solutione theolonei cujuslibet decernimus libera & soluta. Preterea contulimus & donauimus sepedictis sanctimonialibus & monasterio earum jurisdictionem & potestatem judicandi in bonis predictis per aduocatos proprios & scultetos omnes causas majores & minores. tam causas sanguinis que se extendunt in collum & in manum quam alias irrequisitis & inconsultis aduocatis & aliis judicibus nostris. nisi ad hoc eos duxerint specialiter inuitandos. in quorum omnium stabile firmamentum contulimus & donauimus dicti monasterii prouisoribus. preposito priorissis institutis & pro tempore instituendis predicta bona possidendi & retinendi nomine nostro & heredum nostrorum. vendendi eciam & commutandi absque prejudicio & damno nostro ac terre nostre (*c*) pro sue libitu voluntatis. dum tamen ex hujusmodi venditione vel commutatione ipsi monasterio non damnum sed potius profectus & major vtilitas acquiratur. Testes hujus nostre donationis sunt. Theodoricus & Lippoldus dicti Beringi.(*d*) Conradus Marscalcus. Theodoricus de Leine. Hinricus de Mortzin. Wilhelmus *de Horst*. Arnoldus Monetarius. fideles nostri & alii quam plures fidedigni quorum hic nomina non sunt subscripta. Vt autem hec nostra donatio in omnibus & singulis firma & inconuulsa perpetuis temporibus perseueret. presentem paginam inde confectam eisdem sanctimonialibus dari jussimus nostri sigilli munimine roboratam. Datum Pyritz anno domini M°. CC°. XLVIII°. quarto nonas Nouembris.

(*a*) Das beym Kloster gehende Fließ ist das *Marienfließ* genannt worden bey Anlegung des Klosters, welches Kloster davon auch seinen Nahmen bekommen.

(*b*) Von diesen Seen liegen itzo verschiedene in der Neumarck, dahero auch viele von den 1100. *donir*ten Hufen in selbiger belegen gewesen seyn müssen, die aber itzo nicht mehr bey dem Kloster oder numehrigen Ambt *Marienfließ* seyn.

(*c*) Es ist die Meinung, daß sie zu des Landes-Herrn Schaden ihre Güther an keine auswärtige Fürsten oder mächtige Herren verkauffen sollen, wie denn dergleichen *cautel* öffters vorkommet, an Edelleute und andere dergleichen ist die Veräusserung und Vertauschung nicht verwehret worden.

(*d*) Dieses sind die *v. Beren*, so sonst auch *Ursi* genannt worden, welche auch wo nicht zu dieser, doch zu folgender Zeit die Stadt, Schloß und Land *Bernstein* besessen, und nach ihrem Nahmen *Berenstein* genannt, welche Stadt auch einen Bären, gleich solcher *familie* im Wapen führet.

No.

No. CLXXXVIII. Hertzog *Svantopolcus* giebet dem Kloster *Dargun* die Gegend *Bonsow* genannt, umb daselbst ein neues Kloster *Cistercienser*-Ordens, und dabey eine Mühle anzulegen, woraus hernach das Kloster *Bukow* entstanden.

Swantopolcus Dei gratia Dux Pomeranorum. vniuersis Cristi fidelibus hanc paginam inspecturis salutem in domino. Quoniam quod humana disponit ratio processu temporum a successoribus contingit sepius immutari. presenti scripto nostro & proborum hominum nostrorum testimonio quandam donationem nostram fratribus & monachis Cisterciensis ordinis de Dargun. dignam duximus ratificandam. Quendam enim situm Bonsowe (*a*) dictum ad fundandum nouum monasterium ejusdem ordinis. in loco vbi nunc est transitus inferior per aquam Vettra que fluit ibidem Molendinum in eadem aqua faciendum. ad honorem Dei ampliandum & beate Marie genetricis ejusdem Dei & domini nostri Jhesu Cristi pro remissione peccatorum nostrorum contulimus eisdem fratribus in perpetuum possidendum. Testes hujus donationis sunt hi: Dominus Tetbrandus abbas in Oliua. Hermannus & Wenceslauus Capellanus de Gdanzk. & Johannes Capellanus de Sclawena. Bugutz Castellanus in Sclauena. (*b*) Wojath Subdapifer & ceteri quam plures. Datum in Gdanzk anno gratie millesimo ducentesimo quadragesimo octauo. decimo Kalendas Octobris.

(*a*) Dis ist der Anfang des Klosters *Bukow*, wohin es eigentlich gebauet, denn *in loco Bonsowe*, der nun nicht mehr bekannt, scheinet es nicht zum Stande gekommen zu seyn, daß aber das *Bukowische* Kloster dieses *instrument* angehe, ist nicht allein aus folgenden *documentis* zu ersehen, sondern es ist auch in der *Bukowischen* Kloster-*Matricul* befindlich; es ist sonst hieraus zu ersehen, daß *Bukow* ein *seminarium* und *filial* des Klosters *Dargun* gewesen.

(*b*) Ist das alte *Castrum* bey alten *Schlawe* an der Wipper, davon die *rudera* des Burg-Walles noch zu sehen.

No. CLXXXIX. Hertzog *Svantopolcus* giebet nochmahls mit Einwilligung seiner Söhne dem Kloster *Dargun* die Dörffer *Pristowe* und *Bonsowe*, umb daselbst ein *Cistercienser*-Kloster anzulegen, welches hernach zu *Bukow* erbauet.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis amen. (*a*) Swantopolcus Dei gratia Dux Pomeranorum. omnibus Crifti fidelibus tam poſteris quam preſentibus ſalutem in perpetuum. Ea que geruntur in tempore ne labantur cum tempore. literarum debent memoria perhennari. Vnde notum ſit vniuerſis quod ego Swantopolcus cum conſenſu heredum meorum Meſtwini & Wartislai ac Baronum meorum conſilio pro ſalute propria ac progenitorum meorum tam viuorum quam defunctorum proſperitate. contuli monachis in Dargun Cyſtercienſis ordinis duas villas Priſtowe & Bonſowe cum omnibus attinentiis ſuis ad clauſtrum ibidem edificandum jure perpetuo poſſidendas. Vt autem factum noſtrum ab emulis noſtris in poſterum non poſſit reuocari. preſens ſcriptum ſigilli noſtri appenſione coram his teſtibus Arnoldo. Benedicto. Theoderico & Dargoslao. Sacerdotibus. Alberto. Jacobo Wojathen. Venceslao ceterisque quam pluribus duxi roborandum. Actum in Caſtro Stolpenſi anno gratie domini milleſimo ducenteſimo quadrageſimo octauo. quarta nonas Decembris.

(*a*) Auch dieſes *diploma* iſt in der *Bukowi*ſchen alten Kloſter-*Matricul* als zu deſſen Urkunden gehörig, befindlich.

No. CXC. Hertzog *Wartislaus III.* ſchencket dem Kloſter *Reinfeld* bey *Lübeck* das Vorwerck Möncheuſen *in provincia Gotebant*, nebſt den angelegenen Dörffern *Wiltberg*, *Wolkow* und *Reinberg*, zwiſchen *Ivenak* und *Treptow* an der *Tollenſe* belegen, mit Beſchreibung deren Grentzen.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Wartizlauus Dei gratia Dux de Dymin. Vniuerſis ſcriptum hoc inſpecturis. ſalutem in omnium ſaluatore. Quoniam ſtatus mortalium indeſinenter ad vlteriora deſcendit. ea que inter mortales ordinantur merito ſcriptis annotantur vt ſi contra rem geſtam prauorum quandoque conſurgat inuidia rei veritatem expreſſam literarum teſtentur eloquia. Hinc eſt quod ad vniuerſorum noticiam tam preſentium quam futurorum volumus deuenire. quod nos de conſenſu & beneuolentia heredum noſtrorum fratribus in Reyneuelde pro vberiori remedio anime noſtre nec non & progenitorum noſtrorum contulimus grangiam Monekehuſen (*a*) in prouincia Gotebant (*b*) cum villis adjacentibus Wilberge. Wolcowe. Reyneberge. cum eorum terminis & diſterminatio-

minationibus cum ſiluis. pratis. paſcuis. aquis. piſcationibus. terris cultis & incultis. ſiue noualibus exſtirpatis vel inpoſterum exſtirpandis cum omni vtilitate que nunc eſt vel in futurum haberi poteſt. in ipſorum proprietatem & liberam poſſeſſionem. Preterea ne quies fratrum predictorum in aliquo valeat perturbari. contulimus eisdem fratribus omnem jurisdictionem bonorum predictorum. Judicium videlicet ſanguinis id eſt capitalis ſententie. abſciſſionis manus. omniumque culparum correctionem nec non & omne jus prefecture ſuper colonos predictarum villarum. Hoc ſtatuentes vt homines villarum earundem liberi ſint & immunes ab omni onere & infeſtatione aduocatie. peticionibus. exactionibus. pontium ſiue cujuscunque munitionis faciende. & ab omni expeditione preter illam quam Lanthwere vocant ad quam cum ceteris ſe opponant. Illud adicientes. vt annonam & omnes prouentus quos de eisdem poſſeſſionibus colligere poterunt libere & absque contradictione quo voluerint noſtra freti auctoritate deducant. Terminos (c) vero predictarum villarum ne per improborum temeritatem eisdem fratribus in poſterum coanguſtentur in hac pagina conſcribi fecimus. qui incipiunt ab ortu fluuii qui Pretusniza dicitur. per deſcenſumque ipſius riuuli tendunt verſus aquilonem vsque ad antiquum molendinum & ſub ipſo molendino per aſcenſum cujusdam alterius riuuli verſus aquilonem vsque in magnam paludem per quam procedunt vsque ad campos ville Scortſowe (d) a fine vero iſtius paludis verſus orientem vergunt recto tramite ſicut ſigna arborum demonſtrant ad aliam magnam paludem juxta quam dominus Bertholdus Thuringus ſignum fecit in arbore quadam. ab iſta autem palude recto curſu ſecundum ſigna arborum & montium deſcendunt verſus auſtrum in flumen Pretusniza per quam deſcendunt verſus orientalem plagam ad quandam vallem ſupra quam mons paruus factus eſt in ſignum & ab eadem valle aſcendunt verſus auſtrum recto tramite ſecundum ſigna in arboribus ſculpta vsque ad quandam paludem paruulam. a qua procedunt recto tractu ad quandam vallem magnam verſus villam que Calube dicitur. ſupra quam etiam mons paruus factus eſt in ſignum & ab eadem valle procedunt verſus occidentem ad quandam grammeam & paruulam paludem. inter quam vallem & paludem jacet lapis magnus in ſignum. a qua palude vadunt verſus occidentem de palude in paludem ſicut ſignate arbores inter paludes demonſtrant vsque ad vnam magnam & longam paludem que ex parte reſpicit auſtrum recto tramite ſecundum quod ſigna arborum demonſtrant

ſtrant vsque ad campos ville Gotebant. Iterum in vnam magnam paludem verſus occidentem per quam deſcendunt vsque ad medium indaginis qui Manhagen dicitur. a qua deſcendunt recto tractu ſicut vallis quedam demonſtrat vsque ad pontem qui Bolbrugge dicitur. a quo ponte tendunt per deſcenſum cujusdam riuuli vsque in ſtagnum (*e*) & per ipſum ſtagnum procedunt vsque ad antiquum caſtrum (*f*) quod eſt in medio ſtagni. in quo ſtagno Pretusnizo oritur & a qua ipſi termini incipiunt. In cujus rei firmamentum preſentem paginam conſcribi fecimus & ſigilli noſtri appenſione communiri. hujus rei teſtes ſunt. Sweno abbas de Hilda. Albertus abbas de Dargun. Borchardus prepoſitus de Cladeſſowe. (*g*) Milites Johannes Thuringus & Bertoldus frater ſuus. Rauen de Stouen. Harueydus Vrſus. Godefridus de Tribitowe. Bertoldus Juuenis. Hinricus de Gotebant. Conradus de Cycenhuſen. Otto Draco. Hinricus Berichane & alii quam plures. Acta ſunt hec in Trebetowe anno domini M°. CC°. XLIX°. indictione IIII°.

(*a*) Dieſes wird vielleicht itzo in Mecklenburg liegen.

(*b*) Dieſes Ländchen oder *diſtrict Goteband* muß zwiſchen *Ivenack* und *Treptow* an der Tollenſe gelegen haben, woſelbſt die Dörffer *Wiltberg*, *Wolkow* und *Reinberg* noch befindlich, ſo nun zum Ambt *Treptow* gehören.

(*c*) Mit dieſen Grentzen, ſo weit ſie Mecklenburg angehen, iſt es nicht mehr auf den alten Fuß, ſondern ein und anderes iſt davon nach Mecklenburg gezogen, ſo noch auszumachen und zu *vindici*ren ſeyn wird.

(*d*) *hod. Schorſow* iſt ein Moltzahniſch Lehn in Pommern belegen.

(*e*) Dieſer See wird der *Caſtorper* See ſeyn, wie denn *in originis dorſo* von alter Hand geſchrieben iſt: *ſuper Wiltberge, Wolkowe, Reyneberge, item ſtagno Kaſtorpe, Mönnekehuſen.*

(*f*) Muß der Orth ſeyn, wo das nunmehro zerſtörte Schloß *Wolde* geſtanden hat.

(*g*) Zu *Cladeſſowe* hat zu dieſer Zeit das nachhero nach *Verchen* gelegte Nonnen-Kloſter geſtanden, von welchem dieſer *Borchardus* Probſt geweſen.

No. CXCI. *Jacobus* Päbſtlicher Capellan und Abgeſchickter, vergleichet den Teutſchen Orden mit den neu bekehrten Preuſſen, und ordnet, wie ſie ſich ſowohl in weltlichen Sachen gegen den Orden, als auch in geiſtlichen verhalten ſollen, worin verſchiedene alte abgöttiſche vormahlige Gewohnheiten des Heydenthums erzählet werden.

Vni-

Vniuersis presentes litteras inspecturis. Jacobus Leodiensis ecclesie Archidiaconus. domini pape Capellanus ac ejusdem in Polonia Prussia & Pomerania vices gerens. in auctore salutis salutem. Nouerit vniuersitas vestra quod cum inter neophitos Prussie ex parte vna & religiosos viros magistrum & fratres domus Theutonice in Prussia ex altera graues discordie exorte essent super hoc quod dicti Neophiti dicebant quod licet a felicis recordationis Innocentio papa tertio Honorio & Gregorio Romanis pontificibus predecessoribus sanctissimi patris nostri Innocentii quarti. qui nunc diuina clementia prouidente preest ecclesie sancte Dei. ipsis neophitis esset concessum. vt cum vocati essent in libertatem filiorum Dei de aqua & spiritu sancto renati in libertate sua manentes nulli alii essent quam soli Cristo & obedientie ecclesie Romane subjecti. dicti tamen magister & fratres contra hujusmodi concessionem venientes ipsos neophitos interim adeo duris seruitutibus opprimebant quod vicini pagani eorum grauamina audientes tollere supra se jugum domini formidabant. Et cum super hoc fuisset coram predicto sanctissimo patre nostro per procuratores partium predictarum diucius altercatum & per ea que pro vtralibet partium fuere proposita coram ipso plene scire non potuerit veritatem ipse hujusmodi dissensionis extinguere fomitem & discordes ipsos optans ad concordie reducere vnitatem. nos ad partes illas transmisit dans nobis litteris apostolicis in mandatis vt partibus ad nostram presentiam conuocatis sollicite tractaremus de facienda concordia inter ipsos. Nos igitur juxta mandatum apostolicum ad partes predictas personaliter accedentes partesque ad nostram presentiam vocantes. de dicta concordia tractavimus diligenter & easdem partes domino faciente ad concordie vnitatem reduximus sub hac forma.

Inprimis siquidem dicti Magister & fratres ardenti desiderio affectantes vt negotium fidei Cristiane libere in partibus illis currat & nomen domini nostri Jhesu Cristi in gentibus dilatetur & hoc precipue querant in illis partibus. sicut dicunt. neophitis supradictis jam ad fidem conuersis & baptizatis. nec non & paganis omnibus in eisdem & circumjacentibus partibus conuertendis & baptizandis coram nobis presente venerabili patre Heidenrico Dei gratia Episcopo Culmensi & aliis pluribus bonis viris ad hoc specialiter a nobis euocatis talem liberalitatem liberaliter concesserunt. vt videlicet licitum sit eisdem Neophitis emere res quascunque a quibuscumque voluerint

rint aliisque juſtis modis acquirere prout voluerint & valuerint ſibique viderit expedire & quicquid emerint vel acquiſiuerint ſibi ipſis acquirant & heredibus ſuis legittimis. Ita videlicet. quod quando aliquis ex eis deceſſerit ab hac vita habens filium vel filiam que nunquam fuerit maritata vel vtrumque iſti ſuccedant eidem. & ſi filium vel filiam non habuerit & adhuc patrem & matrem habeat. ſuccedant iſti ſuo filio morienti. Si vero nec filium nec filiam nec patrem nec matrem habuerit & adhuc filius ſui filii ſit ſuperſtes ſuccedat auo ſuo. Porro ſi nullum habuerit ſuperſtitem de predictis & habuerit fratrem ſuccedat ei idem frater. & ſi ipſe frater morte preuentus reliquerit filium idem filius fratris ſuccedat patruo morienti. Que predicti neophite gratanter acceptauerunt. cum in paganiſmo non habuiſſent vt dicebant niſi ſolos filios ſucceſſores. Et conceſſerunt iidem neophiti coram nobis & aliis antedictis libera voluntate. vt ſi quis ex eis vel ſucceſſoribus ſuis obierit & nullum ſuperſtitem reliquerit de omnibus heredibus antedictis. omnia bona ipſorum immobilia ad magiſtrum & fratres antedictos & domum eorum & alios dominos ſub quibus iidem neophiti manſerint libere deuoluantur & etiam mobilia niſi ipſi neophiti in vita ſua vel in morte de illis aliud duxerint ordinandum. Conceſſerunt etiam predicti magiſter & fratres Neophitis antedictis vt libere poſſint expendere. dare. erogare. vendere & alia quecunque voluerint. facere tam in vita quam in morte de mobilibus bonis ſuis. & inſuper quod licitum ſit eiſdem pro neceſſitate ſua vel pro ſua etiam vtilitate immobilia ſua bona vendere paribus ſuis vel Theutonicis ſeu Pruthenis Criſtianis Romanis. dum tamen prius eiſdem magiſtro & fratribus ſufficientem faciant cautionem ad valorem immobilis rei vendendæ. quod poſtquam ea vendiderint ad paganos non fugient vel ad hoſtes. quos manifeſte ipſorum fratrum conſtiterit eſſe hoſtes.

Conceſſerunt preterea prefati fratres Neophitis ſupradictis vt licitum ſit eis condere teſtamentum de bonis ſuis mobilibus & etiam de immobilibus. ita tamen. quodſi aliquis aliqua immobilia in teſtamento ſuo legauerit alicui eccleſie vel perſone eccleſiaſtice. eadem eccleſia vel perſona eccleſiaſtica illa immobilia intra annum vendere teneatur heredibus defuncti vel aliis ſupradictis & habeant ſibi ille eccleſie ſiue perſone eccleſiaſtice pecuniam quam ex venditione receperunt pro eiſdem. alioquin elapſo anno illa immobilia ſic legata & per negligentiam non vendita infra annum ad dictos magi-
ſtrum

ſtrum & fratres libere deuoluantur. Cum enim idem magiſter & fratres vnam faciant eccleſiam & conuentum per totam terram quam habent in Pruſſia a Romana eccleſia. credunt. vt dicunt. quod licitum non ſit eis vt terram eandem in dominium alterius eccleſie vel perſone eccleſiaſtice transferant absque ſummi pontificis conſenſu & licentia ſpeciali. Que omnia dicti Neophiti gratanter receperunt & conſenſerunt coram nobis & aliis ſupradictis. quod in omnibus predictis vendicionibus faciendis ſi prefati Magiſter & fratres de quacunque re vendenda tantum voluerint dare quantum alius. ipſi fratres omnibus aliis preferantur. Et iidem fratres fideliter promiſerunt quod ipſi non inpedient vel procurabunt publice vel occulte vt ab alio de re illa minus quam valeat offeratur.

Item conceſſerunt fratres predicti Neophitis ſupradictis vt liceat eis libere contrahere matrimonium cum quibuscunque perſonis legitimis ad legitimum matrimonium contrahendum & vt poſſint eſſe procuratores in omnibus cauſis & aduerſus quoscunque agere & jura ſua repetere nec non vt tanquam perſone legittime ad omnes actus legittimos admittantur coram judicibus quibuscunque tam in foro eccleſiaſtico quam etiam ſeculari. & vt ipſi & filii eorum legittimi poſſint eſſe clerici & religionem intrare. & quod illi ex ipſis neophitis qui ſunt vel erunt ex nobili proſapia procreati accingi poſſint cingulo militari (*a*). Et vt omnia breviter comprehendantur iidem fratres ſepedictis Neophitis conceſſerunt libertatem omnimodam perſonalem quam diu fidem catholicam obſeruabunt & in ſubjectione & obedientia Romane eccleſie permanebunt & erga ipſos magiſtrum & fratres & domum ipſorum fideliter ſe habebunt. Et conceſſerunt ydem Neophiti vt quicunque patria vel perſona de cetero apoſtatauerit predictam perdat penitus libertatem. Poſtea dicti Neophiti requiſiti a nobis quam legem mundanam vellent eligere. vel que vellent ſecularia judicia obſeruare. habito inter ſe conſilio petierunt & elegerunt legem mundanam & ſecularia judicia Polonorum vicinorum ſuorum & predicti fratres conceſſerunt eis benigne. & ad petitionem ipſorum Neophitorum ferri candentis judicium & ad mandatum noſtrum omnia alia ſi qua ſunt in eadem lege contra Deum & Romanam eccleſiam ſiue contra libertatem eccleſiaſticam ab eadem lege penitus remouerunt & conceſſerunt penitus non ſeruari. Et promiſerunt iidem fratres coram nobis & aliis antedictis quod bona dictorum neophitorum indebite non accipient nec eis auferent niſi ſecundum rationabilia judicia dicte legis.

Porro Neophiti ſupradicti ſpecialiter autem illi de Pomezania Warmia & Natangia a nobis inſtructi quod pares ſunt omnes homines dum non peccant & quod ſolum peccatum miſeros facit homines & ſubjectos etiam quod quilibet quantumcunque ſit liber. ſi facit peccatum ſeruum ſe conſtituit peccati nolentes ſupradictam perdere libertatem nec vlli ſe de cetero ſubjicere homini pro peccato. coram nobis & aliis ſupradictis Deo ac Romane eccleſie & fratribus ſepedictis voluntate ſpontanea firmiter & fideliter promiſerunt quod ipſi & heredes eorum in mortuis comburendis vel ſubterrandis cum equis ſiue hominibus vel cum armis ſeu veſtibus vel quibuscunque aliis precioſis rebus vel etiam in aliis quibuscunque ritus gentilium de cetero non ſeruabunt ſed mortuos ſuos juxta morem Criſtianorum in cemiteriis ſepelient & non extra. Idolum quod ſemel in anno collectis frugibus conſueuerunt confingere & pro Deo colere cui nomen Kurcho impoſuerunt vel aliis Diis qui non fecerunt celum & terram quibusque nominibus appellentur de cetero non libabunt ſed in fide domini noſtri Jheſu Criſti & eccleſie Catholice ac obedientia & ſubjectione Romane eccleſie firmi & ſtabiles permanebunt. Promiſerunt etiam quod inter ſe non habebunt de cetero Tuliſſones vel Ligaſchones homines videlicet mendaciſſimos hiſtriones qui quaſi gentilium ſacerdotes in exequiis defunctorum ne tormentorum infernalium pena premerentur dicentes malum bonum & laudantes mortuos de ſuis furtis & ſpoliis immundiciis & rapinis ac aliis viciis & peccatis que dum viuerent perpetrarunt. ac erectis in celum luminibus exclamantes mendaciter aſſerunt ſe videre preſentem defunctum per medium celi volantem in equo armis fulgentibus decoratum niſum in manu ferentem & cum comitatu magno in aliud ſeculum procedentem. talibus & conſimilibus mendaciis populum ſeducentes & ad ritus gentilium reuocantes. Hoc inquam promiſerunt ſe nunquam de cetero habituros.

Item promiſerunt quod duas vel plures vxores ſimul de cetero non habebunt ſed vna ſola contenti cum ipſa contrahet vnusquisque ſub teſtimonio competenti. & matrimonium illud in eccleſia ſtatutis temporibus cum ſolennitate debita publicabit. Promiſerunt etiam quod nullus eorum de cetero filiam ſuam vendet alteri matrimonio copulandam & quod nullus vxorem filio emet vel ſibi. Nam ex hoc talis inter ipſos conſuetudo. ſicut intelleximus. inoleuit qualis nec inter gentes vt videlicet vxorem patris ſui aliquis habeat. Cum enim pater

aliquam

(*c*) pro pane & cereuiſia. dabunt ei etiam bladum (*d*) ad faciendum panem & cereuiſiam. tercio & pro equo predicto & etiam pro ſeminandis agris ſibi aſſignatis quousque tempus aduenerit percipiendi decimam ſibi aſſignatam. & inſuper oblationes & legata & alia que ei collata fuerint intuitu pietatis.

Promiſerunt inſuper dicti fratres. quod quando ad majorem pacem & meliorem fortunam venerint. ipſi in duabus partibus ſuis terre poſtquam eis fuerint aſſignate. (*e*) eccleſias plures & numero & beneficiis ampliabunt. Preterea promiſerunt Neophiti ſepedicti. quod omnes vtriusque ſexus tam juuenes quam adulti in quadrageſima a carnibus & lacticiniis abſtinebunt & prout poterunt jejunabunt. & dies dominicos & feſtivos ab omni ſeruili opere obſeruabunt & confeſſiones ſuas ad minus ſemel in anno facient proprio ſacerdoti & in paſcha recipient ſanctiſſimum corpus Criſti. & alia facient & cauebunt que debent boni cauere & facere Criſtiani. prout a prelatis ſuis & aliis bonis viris catholicis fuerint eruditi.

Ceterum ne Neophiti ſupradicti videantur ingrati libertatis & gratie ſupradicte quam ſemper optauerunt vt dicebant. conceſſerunt coram nobis & aliis ſupradictis & firmiter promiſerunt. quod quia difficile nimis eſſet magiſtro & fratribus antedictis omnes villulas Pruſſie circuire pro ſuis decimis triturandis & adducendis. ipſi Neophiti & ſucceſſores eorum decimam in horrea dictorum fratrum per ſe vel per alios annuatim inferent trituratam. (*f*) Et inſuper promiſerunt quod predictorum Magiſtri & fratrum omnium & ſingulorum vitam. membra. honorem & jura pro poſſe & bona fide ſeruabunt nec conſentient vel permittent tacite vel expreſſe. publice vel occulte. quod aliqua fiat proditio contra ipſos. & quod ſi ipſam nouerint factam ſeu faciendam. eam pro poſſe inpedient. vel ita prudenter reuelabunt. quod ipſi magiſter & fratres ſibi poterint precauere. & quod aliqua cum Criſtiano vel pagano federa indebita ſiue colligationes (*g*) vel conſpirationes contra eosdem magiſtrum & fratres de cetero non facient vel habebunt. & quod ad omnes expeditiones eorum ibunt decenter parati & armati juxta proprias facultates. Et dicti fratres coram nobis & aliis ſupradictis firmiter eisdem neophitis promiſerunt. quod ſi quis ex ſupradictis neophitis in expeditionibus ipſorum fratrum a paganis vel hoſtibus fuerint captiuati. ipſi fratres ſine ſuo dampno ad liberationem illorum fideliter laborabunt.

Et vt predicta omnia firmiter & inuiolabiliter in perpetuum obſeruentur. Frater Hermannus vicemagiſter dicte domus

mus in Prussia pro se & vniuersis fratribus dicte domus fidem dedit & predicti neophiti coram nobis corporaliter jurauerunt. quod omnia & singula supradicta sicut promissa sunt & concessa inuiolabiliter in perpetuum obseruabunt. Et hec omnia facta sunt de consensu partium & concessa saluis in omnibus sedis apostolice authoritate obedientia dominio & jure & saluo jure prelatorum patrie presentium & futurorum & salua omni ecclesiastica libertate & saluis omnibus priuilegiis & libertatibus dictorum magistri & fratrum. Denique in signum quod prefati discordes reducti sunt ad vere pacis & concordie vnitatem. Omnes offensiones preteritas perpetratas hinc & inde prefati magister & fratres dictis neophitis de Pomezania penitus remiserunt & illi eis similiter versa vice. & se inuicem coram nobis ad pacis osculum receperunt. In quorum omnium memoriam & testimonium presentes litteras ad petitionem partium predictarum sigillo nostro & sigillo episcopi supradicti. qui nobiscum in predictis omnibus presens fuit. & quia vir religiosus frater Theodericus (*b*) magister dicte Domus in Prussia presens non erat. sigillis prefati Vicemagistri & Commendatoris in Balga & Henrici Marschalci dicte Domus in Prussia fecimus roborari. Actum anno domini M°. CC°. XLIX°. septimo idus Februarii.

(*a*) Daß sie in den Ritter-Orden aufgenommen werden können, wenn sie adelicher Herkunfft seyn.

(*b*) *Uncus* ist eine Haken-Hufe von 15. Morgen, als dergleichen kleine Hufen die Pohlen und Wenden gehabt, daher sie auch *mansi Slauici & Polonici* bisweilen genannt werden.

(*c*) Geträyde.

(*d*) *Bladum* bedeutet allerhand Hülsen- und Garten- auch Baumfrüchte.

(*e*) Darüber, daß die Ordens-Ritter zwey Drittel, und die Bischöffe mit ihrer Clerisey ein Drittel in den eroberten Landen haben und geniessen sollen, deshalb ist eine besondere Vereinigung errichtet.

(*f*) Hieraus erhellet, daß die Ordens-Ritter damahlen den Zehenden noch von den Preussen *loco tributi* genommen, und sich selbigen *in natura* an Korn in die Magazine, so sie in jedem *district* gehabt, bringen lassen.

(*g*) *Colligatio* eine Verbindung *a liga vel ligando*.

(*h*) Dieses ist nicht der *magister generalis*, als welcher zu dieser Zeit *Conradus* Landgraff von Thüringen gewesen, sondern nur *provisor* oder Landmeister des Ordens in Preussen gewesen, welcher aber nicht allen *scriptoribus* bekannt.

No. CXCII. *Thomas* Bischoff zu *Breslau* vertauscht einige Ländereyen bey *Breslau*, und einige Zehenden gegen des Teutschen Ordens Güther bey *Namslaw* in Schlesien.

In

aliquam vxorem de communi pecunia ſibi & filio emerat. ſibi pater hactenus ſeruauit vt mortuo patre vxor ejus deuolueretur ad filium ſicut alia hereditas de bonis communibus comparata. Et ne aliquis hac de cauſa nouercam ſuam poſſit ſibi vendicare vlterius in vxorem. vxores nec vendere nec emere promiſerunt. Si tamen a ſponſo patri vel matri ſponſe vel e converſo. veſtes vel alia clenodia data fuerint vel promiſſa. vel ſi dos viro vel donatio propter nuptias vxori data fuerit vel promiſſa ſecundum quod jura permittunt. hoc nullatenus prohibemus. Vnde promiſerunt dicti Neophiti quod nullus ex eis quacunque de cauſa nouercam ſuam ducet de cetero in vxorem nec vxorem fratris ſui nec etiam aliam ſibi in primo. ſecundo. tertio vel quarto conſanguinitatis vel affinitatis gradu attinentem absque ſummi pontificis diſpenſatione & licentia ſpeciali. Et quod nullum vtriusque ſexus heredem legitimum reputabunt vel ad ſupradictam ſucceſſionem hereditatis admittent niſi illos ſolos qui de legittimo matrimonio ſecundum ſtatuta Romane eccleſie fuerint procreati. & quod nullus filium ſuum vel filiam quacunque de cauſa per ſe vel per alium abjiciet de cetero vel occidet publice vel occulte vel ab alio talia quocunque modo fieri conſentiet vel permittet.

Promiſerunt etiam quod quam cito puer alicujus natus fuerit vel ad minus infra octo dies ſi tam diu poteſt absque mortis periculo reſeruari. ipſum baptizandum facient ad eccleſiam deportari & a presbiterio baptizari & mortis periculo imminente ab aliquo Criſtiano baptizandi intentionem habente. quam citius poterint. facient baptizari. inmergendo puerum ter in aqua & dicendo. Puer ego baptizo te in nomine patris & filii & ſpiritus ſancti. Et quia longo tempore presbiteris & eccleſiis caruerunt & idcirco multi non baptizati ad inferos deſcenderunt & multi adhuc inter eos remanent baptizandi tam pueri quam adulti. promiſerunt firmiter & expreſſe. quod omnes non baptizatos facient infra menſem in forma eccleſie baptizari. alioquin conſenſerunt vt bona parentum qui natos ſuos intra predictum tempus ex contemptu non fecerint baptizari & etiam bona illorum qui adulti baptismum pertinaciter recipere noluerint requiſiti. publicentur. ipſique adulti hujusmodi extra Criſtianorum fines nudi in tunica expellantur. ne boni aliorum mores ex eorum prauis colloquiis corrumpantur.

Promiſerunt etiam illi de Pomezania quod infra proximum pentecoſten eccleſias edificabunt in locis inferius nomi-

ten, auch etwa den Orth derselben vom Abt zur Besetzung, und etwa Lehnsweise inne gehabt, wie denn *in fundat. mon. Marienflies sub hoc anno* die *v. Behren* auch *Beringi* genannt werden.

(*c*) *i. e.* ein gemeiner Aufboth.

(*d*) Sind solche Bediente gewesen, wie heut zu tage die Landreuter.

(*e*) Hieraus erhellet, daß Hertzog *Wartislaus III.* zu dieser Zeit Söhne gehabt.

(*f*) Ist Bischoff *Wilhelm.*

No. CLXXXVII. Hertzog *Barnim I. fundi*ret das Jungfern-Kloster *Marienflies*, und *doti*ret es mit 600. Hufen, einige benannte Edelleute aber mit 500. Hufen, mit Beschreibung der Grentzen, worin sämtliche 1100. Hufen belegen.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis amen. Barnim Dei gratia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. Progenitorum nostrorum illustrium Slauie Ducum in religiosorum fundatione locorum inherere cupientes ecclesiam Dei per diuine laudis propagationem tam in personis religiosis quam in secularibus contendimus pro nostro tempore abundantius ampliare. Sane notum esse volumus tam presentibus quam posteris. Quod nos pro remissione nostrorum peccaminum ad eterni Regis misericordiam facilius impetrandam monasterium sanctimonialium Cystercienfis ordinis ad honorem Dei omnipotentis omniumque sanctorum ejus & specialiter matris diue Marie virginis gloriose apud riuulum sancte Marie (*a*) in terra nostra Stargard situm fundauimus. in quo eedem sanctimoniales sub disciplina monastica diuinis vacent laudibus & pro nostris nostrorumque progenitorum sceleribus dominum interpellent. Vt autem dicte Deo dicate sanctimoniales ibidem absque defectu rerum temporalium libere diuinis laudibus insudare valeant contulimus & donauimus sexcentos mansos eisdem ac monasterio earum ibidem in terra Stargard sitos cum omnibus suis attinentiis videlicet siluis nemoribus. pascuis. pratis. aquis. viuis. stagnis. piscationibus vsuagiis. agris cultis & incultis. proprietatis titulo perpetuis temporibus possidendos. Contulimus insuper eisdem sanctimonialibus ac monasterio earum & donavimus proprietatem quingentorum mansorum quod fideles nostri eidem monasterio contulerunt. Quorum nomina cum certo mansorum numero presenti scripto duximus imponenda. Fredericus de Osten miles dictus de Woldenborch dedit CCL. mansos. Philippus armiger L. Bolte dictus Block armiger LV.

LV. Hinricus dictus de Jerichow armiger LX. Burchardus & Ludewicus fratres dicti Regedanz LXXXV. mansos ibidem in terra Stargard sitos. dederunt similiter cum omnibus suis attinentiis videlicet siluis. nemoribus. pratis. pascuis. aquis. riuis. stagnis. piscationibus. vsuagiis. agris cultis & incultis. vt predictum est contulerunt. Cum autem predictorum quingentorum eis donaremus proprietatem mansorum contulimus ipsis in testimonium ac monasterio earum vnam vrnam mellis in moneta ciuitatis nostre Pyritz annis singulis perpetuis temporibus percipiendam. Hanc inquam vrnam mellis eis donauimus in testimonium donationis predicte sed ne ignoretur quo vel quantum se extendant omnes mansi superius scripti. hec est manifesta & expressa distinctio terminorum & limitum eorundem. A stagno enim Vichow est initium ipsorum & procedunt vsque in stagnum Staritz. a stagno Staritz vsque in stagnum Lubelin. a stagno Lubelin vsque in stagnum Scenne. deinde a stagno Scenne vsque in stagnum Tützke. quo Ina fluuius profluit. a stagno Tützke vsque in stagnum Wreche. a stagno Wreche vsque in stagnum Virchutitz. a stagno Virchutitz vsque in stagnum Melne magnum. a stagno Melne magno vsque in stagnum Studenitz. a stagno Studenitz vsque in stagnum Netzube. a stagno Netzube vsque in stagnum Wochenitz. a stagno Wochenitz vsque in siluam Meduat. a silua Meduat vsque in fluuium Gribenitz. a fluuio Gribenitz vsque in paludem Mosbrock. & ab illa palude vsque in stagnum Vichow quod superius primo scriptum est. Hec autem stagna omnia predicta (*b*) que circumeunt & circumdant mille & centum mansos predictos contulimus & donauimus sepedictis sanctimonialibus cum ambobus eorum littoribus eorum & libera piscatione in ipsis omnibusque aliis vtilitatibus proprietatis titulo perpetuis temporibus possidenda. excepto duntaxat stagno Netzube cujus medietas est tandum monasterii supradicti. Pacique & quieti personarum ibidem Deo famulantium prouidere cupientes in presenti & in futuro. perpetua eis libertate donauimus & contulimus. vt homines ipsarum & coloni qui predictos mansos inhabitauerint & coluerint sint liberi & exempti ab omnibus seruiciis & exactionibus nostrorum aduocatorum bedellorum aliorumque quorumlibet officiatorum nostrorum. nulli quicquam seruicii rustici vel vrbani debentes preterquam sanctimonialibus supradictis excepta duntaxat terre nostre communi necessitate ad quam ipsos esse volumus obligatos. Insuper bona sanctimonialium predictarum per totum dominium nostrum quocunque deducta fuerint

fuerint & colonorum seu hominum eorundem a solutione theolonei cujuslibet decernimus libera & soluta. Preterea contulimus & donauimus sepedictis sanctimonialibus & monasterio earum jurisdictionem & potestatem judicandi in bonis predictis per aduocatos proprios & scultetos omnes causas majores & minores. tam causas sanguinis que se extendunt in collum & in manum quam alias irrequisitis & inconsultis aduocatis & aliis judicibus nostris. nisi ad hoc eos duxerint specialiter inuitandos. in quorum omnium stabile firmamentum contulimus & donauimus dicti monasterii prouisoribus. preposito priorissis institutis & pro tempore instituendis predicta bona possidendi & retinendi nomine nostro & heredum nostrorum. vendendi eciam & commutandi absque prejudicio & damno nostro ac terre nostre (*c*) pro sue libitu voluntatis. dum tamen ex hujusmodi venditione vel commutatione ipsi monasterio non damnum sed potius profectus & major vtilitas acquiratur. Testes hujus nostre donationis sunt. Theodoricus & Lippoldus dicti Beringi.(*d*) Conradus Marscalcus. Theodoricus de Leine. Hinricus de Mortzin. Wilhelmus *de Horst*. Arnoldus Monetarius. fideles nostri & alii quam plures fidedigni quorum hic nomina non sunt subscripta. Vt autem hec nostra donatio in omnibus & singulis firma & inconuulsa perpetuis temporibus perseueret. presentem paginam inde confectam eisdem sanctimonialibus dari jussimus nostri sigilli munimine roboratam. Datum Pyritz anno domini M°. CC°. XLVIII°. quarto nonas Nouembris.

(*a*) Das beym Kloster gehende Fließ ist das *Marienfließ* genannt worden bey Anlegung des Klosters, welches Kloster davon auch seinen Nahmen bekommen.

(*b*) Von diesen Seen liegen itzo verschiedene in der Neumarck, dahero auch viele von den 1100. *doni*rten Hufen in selbiger belegen gewesen seyn müssen, die aber itzo nicht mehr bey dem Kloster oder numehrigen Ambt *Marienfließ* seyn.

(*c*) Es ist die Meinung, daß sie zu des Landes-Herrn Schaden ihre Güther an keine auswärtige Fürsten oder mächtige Herren verkauffen sollen, wie denn dergleichen *cautel* öffters vorkommet, an Edelleute und andere dergleichen ist die Veräusserung und Vertauschung nicht verwehret worden.

(*d*) Dieses sind die *v. Beren*, so sonst auch *Ursi* genannt worden, welche auch wo nicht zu dieser, doch zu folgender Zeit die Stadt, Schloß und Land *Bernstein* besessen, und nach ihrem Nahmen *Berenstein* genannt, welche Stadt auch einen Bären, gleich solcher *familie* im Wapen führet.

No.

No. CLXXXVIII. Hertzog *Svantopolcus* giebet dem Kloster *Dargun* die Gegend *Bonsow* genannt, umb daselbst ein neues Kloster *Cistercienser*-Ordens, und dabey eine Mühle anzulegen, woraus hernach das Kloster *Bukow* entstanden.

Swantopolcus Dei gratia Dux Pomeranorum. vniuersis Cristi fidelibus hanc paginam inspecturis salutem in domino. Quoniam quod humana disponit ratio processu temporum a successoribus contingit sepius immutari. presenti scripto nostro & proborum hominum nostrorum testimonio quandam donationem nostram fratribus & monachis Cisterciensis ordinis de Dargun. dignam duximus ratificandam. Quendam enim situm Bonsowe (*a*) dictum ad fundandum nouum monasterium ejusdem ordinis. in loco vbi nunc est transitus inferior per aquam Vettra que fluit ibidem Molendinum in eadem aqua faciendum. ad honorem Dei ampliandum & beate Marie genetricis ejusdem Dei & domini nostri Jhesu Cristi pro remissione peccatorum nostrorum contulimus eisdem fratribus in perpetuum possidendum. Testes hujus donationis sunt hi: Dominus Tetbrandus abbas in Oliua. Hermannus & Wenceslauus Capellanus de Gdanzk. & Johannes Capellanus de Sclawena. Bugutz Castellanus in Sclauena. (*b*) Wojath Subdapifer & ceteri quam plures. Datum in Gdanzk anno gratie millesimo ducentesimo quadragesimo octauo. decimo Kalendas Octobris.

(*a*) Dis ist der Anfang des Klosters *Bukow*, wohin es eigentlich gebauet, denn *in loco Bonsowe*, der nun nicht mehr bekannt, scheinet es nicht zum Stande gekommen zu seyn, daß aber das *Bukowi*sche Kloster dieses *instrument* angehe, ist nicht allein aus folgenden *documenti*-zu ersehen, sondern es ist auch in der *Bukowi*schen Kloster-*Matricul* befindlich; es ist sonst hieraus zu ersehen, daß *Bukow* ein *seminarium* und *filial* des Klosters *Dargun* gewesen.

(*b*) Ist das alte *Castrum* bey alten *Schlawe* an der Wipper, davon die *rudera* des Burg-Walles noch zu sehen.

No. CLXXXIX. Hertzog *Svantopolcus* giebet nochmahls mit Einwilligung seiner Söhne dem Kloster *Dargun* die Dörffer *Pristowe* und *Bonsowe*, umb daselbst ein *Cistercienser*-Kloster anzulegen, welches hernach zu *Bukow* erbauet.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis amen. (*a*) Swantopolcus Dei gratia Dux Pomeranorum. omnibus Criſti fidelibus tam poſteris quam preſentibus ſalutem in perpetuum. Ea que geruntur in tempore ne labantur cum tempore. literarum debent memoria perhennari. Vnde notum ſit vniuerſis quod ego Swantopolcus cum conſenſu heredum meorum Meſtwini & Wartislai ac Baronum meorum conſilio pro ſalute propria ac progenitorum meorum tam viuorum quam defunctorum proſperitate. contuli monachis in Dargun Cyſtercienſis ordinis duas villas Priſtowe & Bonſowe cum omnibus attinentiis ſuis ad clauſtrum ibidem edificandum jure perpetuo poſſidendas. Vt autem factum noſtrum ab emulis noſtris in poſterum non poſſit reuocari. preſens ſcriptum ſigilli noſtri appenſione coram his teſtibus Arnoldo. Benedicto. Theoderico & Dargoslao. Sacerdotibus. Alberto. Jacobo Wojathen. Venceslao ceteriſque quam pluribus duxi roborandum. Actum in Caſtro Stolpenſi anno gratie domini milleſimo ducenteſimo quadrageſimo octauo. quarta nonas Decembris.

(*a*) Auch dieſes *diploma* iſt in der *Bukowi*ſchen alten Kloſter-*Matricul* als zu deſſen Urkunden gehörig, befindlich.

No. CXC. Hertzog *Wartislaus III.* ſchencket dem Kloſter *Reinfeld* bey *Lübeck* das Vorwerck Mönchhuſen *in provincia Gotebant*, nebſt den angelegenen Dörffern *Wiltberg*, *Wolkow* und *Reinberg*, zwiſchen *Ivenak* und *Treptow* an der *Tollenſe* belegen, mit Beſchreibung deren Grentzen.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Wartizlauus Dei gratia Dux de Dymin. Vniuerſis ſcriptum hoc inſpecturis. ſalutem in omnium ſaluatore. Quoniam ſtatus mortalium indeſinenter ad vlteriora deſcendit. ea que inter mortales ordinantur merito ſcriptis annotantur vt ſi contra rem geſtam prauorum quandoque conſurgat inuidia rei veritatem expreſſam literarum teſtentur eloquia. Hinc eſt quod ad vniuerſorum noticiam tam preſentium quam futurorum volumus deuenire. quod nos de conſenſu & beneuolentia heredum noſtrorum fratribus in Reyneuelde pro vberiori remedio anime noſtre nec non & progenitorum noſtrorum contulimus grangiam Monekehuſen (*a*) in prouincia Gotebant (*b*) cum villis adjacentibus Wilberge. Wolcowe. Reyneberge. cum eorum terminis & diſterminatio-

minationibus cum ſiluis. pratis. paſcuis. aquis. piſcationibus. terris cultis & incultis. ſiue noualibus exſtirpatis vel inpoſterum exſtirpandis cum omni vtilitate que nunc eſt vel in futurum haberi poteſt. in ipſorum proprietatem & liberam poſſeſſionem. Preterea ne quies fratrum predictorum in aliquo valeat perturbari. contulimus eisdem fratribus omnem jurisdictionem bonorum predictorum. Judicium videlicet ſanguinis id eſt capitalis ſententie. abſciſſionis manus. omniumque culparum correctionem nec non & omne jus prefecture ſuper colonos predictarum villarum. Hoc ſtatuentes vt homines villarum earundem liberi ſint & immunes ab omni onere & infeſtatione aduocatie. peticionibus. exactionibus. pontium ſiue cujuscunque munitionis faciende. & ab omni expeditione preter illam quam Lanthwere vocant ad quam cum ceteris ſe opponant. Illud adicientes. vt annonam & omnes prouentus quos de eisdem poſſeſſionibus colligere poterunt libere & absque contradictione quo voluerint noſtra freti auctoritate deducant. Terminos (*c*) vero predictarum villarum ne per improborum temeritatem eisdem fratribus in poſterum coanguſtentur in hac pagina conſcribi fecimus. qui incipiunt ab ortu fluuii qui Pretusniza dicitur. per deſcenſumque ipſius riuuli tendunt verſus aquilonem vsque ad antiquum molendinum & ſub ipſo molendino per aſcenſum cujusdam alterius riuuli verſus aquilonem vsque in magnam paludem per quam procedunt vsque ad campos ville Scortſowe (*d*) a fine vero iſtius paludis verſus orientem vergunt recto tramite ſicut ſigna arborum demonſtrant ad aliam magnam paludem juxta quam dominus Bertholdus Thuringus ſignum fecit in arbore quadam. ab iſta autem palude recto curſu ſecundum ſigna arborum & montium deſcendunt verſus auſtrum in flumen Pretusniza per quam deſcendunt verſus orientalem plagam ad quandam vallem ſupra quam mons paruus factus eſt in ſignum & ab eadem valle aſcendunt verſus auſtrum recto tramite ſecundum ſigna in arboribus ſculpta vsque ad quandam paludem paruulam. a qua procedunt recto tractu ad quandam vallem magnam verſus villam que Calube dicitur. ſupra quam etiam mons paruus factus eſt in ſignum & ab eadem valle procedunt verſus occidentem ad quandam grammeam & paruulam paludem. inter quam vallem & paludem jacet lapis magnus in ſignum. a qua palude vadunt verſus occidentem de palude in paludem ſicut ſignate arbores inter paludes demonſtrant vsque ad vnam magnam & longam paludem que ex parte reſpicit auſtrum recto tramite ſecundum quod ſigna arborum demon-

ſtrant vsque ad campos ville Gotebant. Iterum in vnam magnam paludem verſus occidentem per quam deſcendunt vsque ad medium indaginis qui Manhagen dicitur. a qua deſcendunt recto tractu ſicut vallis quedam demonſtrat vsque ad pontem qui Bolbrugge dicitur. a quo ponte tendunt per deſcenſum cujusdam riuuli vsque in ſtagnum (e) & per ipſum ſtagnum procedunt vsque ad antiquum caſtrum (f) quod eſt in medio ſtagni. in quo ſtagno Pretusnizo oritur & a qua ipſi termini incipiunt. In cujus rei firmamentum preſentem paginam conſcribi fecimus & ſigilli noſtri appenſione communiri. hujus rei teſtes ſunt. Sweno abbas de Hilda. Albertus abbas de Dargun. Borchardus prepoſitus de Cladeſſowe. (g) Milites Johannes Thuringus & Bertoldus frater ſuus. Rauen de Stouen. Harueydus Vrſus. Godefridus de Tribitowe. Bertoldus Juuenis. Hinricus de Gotebant. Conradus de Cycenhuſen. Otto Draco. Hinricus Berichane & alii quam plures. Acta ſunt hec in Trebetowe anno domini M°. CC°. XLIX°. indictione IIII.

(a) Dieſes wird vielleicht itzo in Mecklenburg liegen.

(b) Dieſes Ländchen oder *diſtrict Goteband* muß zwiſchen *Ivenack* und *Treptow* an der Tollenſe gelegen haben, woſelbſt die Dörffer *Wiltberg*, *Wolkow* und *Reinberg* noch befindlich, ſo nun zum Ambt *Treptow* gehören.

(c) Mit dieſen Grentzen, ſo weit ſie Mecklenburg angehen, iſt es nicht mehr auf den alten Fuß, ſondern ein und anderes iſt davon nach Mecklenburg gezogen, ſo noch auszumachen und zu *vindici*ren ſeyn wird.

(d) *hod. Schorſow* iſt ein Moltzahniſch Lehn in Pommern belegen.

(e) Dieſer See wird der *Caſtorper* See ſeyn, wie denn *in originis dorſo* von alter Hand geſchrieben iſt: *ſuper Wiltberge, Wolkowe, Reyneberge, item ſtagno Kaſtorpe, Mönnekehuſen.*

(f) Muß der Orth ſeyn, wo das nunmehro zerſtörte Schloß *Wolde* geſtanden hat.

(g) Zu *Cladeſſowe* hat zu dieſer Zeit das nachhero nach *Verchen* gelegte Nonnen-Kloſter geſtanden, von welchem dieſer *Borchardus* Probſt geweſen.

No. CXCI. *Jacobus* Päbſtlicher Capellan und Abgeſchickter, vergleichet den Teutſchen Orden mit den neu bekehrten Preuſſen, und ordnet, wie ſie ſich ſowohl in weltlichen Sachen gegen den Orden, als auch in geiſtlichen verhalten ſollen, worin verſchiedene alte abgöttiſche vormahlige Gewohnheiten des Heydenthums erzählet werden.

Vni-

Vniuerſis preſentes litteras inſpecturis. Jacobus Leodienſis eccleſie Archidiaconus. domini pape Capellanus ac ejuſdem in Polonia Pruſſia & Pomerania vices gerens. in auctore ſalutis ſalutem. Nouerit vniuerſitas veſtra quod cum inter neophitos Pruſſie ex parte vna & religioſos viros magiſtrum & fratres domus Theutonice in Pruſſia ex altera graues diſcordie exorte eſſent ſuper hoc quod dicti Neophiti dicebant quod licet a felicis recordationis Innocentio papa tertio Honorio & Gregorio Romanis pontificibus predeceſſoribus ſanctiſſimi patris noſtri Innocentii quarti. qui nunc diuina clementia prouidente preeſt eccleſie ſancte Dei. ipſis neophitis eſſet conceſſum. vt cum vocati eſſent in libertatem filiorum Dei de aqua & ſpiritu ſancto renati in libertate ſua manentes nulli alii eſſent quam ſoli Criſto & obedientie eccleſie Romane ſubjecti. dicti tamen magiſter & fratres contra hujusmodi conceſſionem venientes ipſos neophitos interim adeo duris ſeruitutibus opprimebant quod vicini pagani eorum grauamina audientes tollere ſupra ſe jugum domini formidabant. Et cum ſuper hoc fuiſſet coram predicto ſanctiſſimo patre noſtro per procuratores partium predictarum diucius altercatum & per ea que pro vtralibet partium fuere propoſita coram ipſo plene ſcire non potuerit veritatem ipſe hujusmodi diſſenſionis extinguere fomitem & diſcordes ipſos optans ad concordie reducere vnitatem. nos ad partes illas transmiſit dans nobis litteris apoſtolicis in mandatis vt partibus ad noſtram preſentiam conuocatis ſollicite tractaremus de facienda concordia inter ipſos. Nos igitur juxta mandatum apoſtolicum ad partes predictas perſonaliter accedentes parteſque ad noſtram preſentiam vocantes. de dicta concordia tractavimus diligenter & easdem partes domino faciente ad concordie vnitatem reduximus ſub hac forma.

Inprimis ſiquidem dicti Magiſter & fratres ardenti deſiderio affectantes vt negotium fidei Criſtiane libere in partibus illis currat & nomen domini noſtri Jheſu Criſti in gentibus dilatetur & hoc precipue querant in illis partibus. ſicut dicunt. neophitis ſupradictis jam ad fidem conuerſis & baptizatis. nec non & paganis omnibus in eisdem & circumjacentibus partibus conuertendis & baptizandis coram nobis preſente venerabili patre Heidenrico Dei gratia Epiſcopo Culmenſi & aliis pluribus bonis viris ad hoc ſpecialiter a nobis euocatis talem liberalitatem liberaliter conceſſerunt. vt videlicet licitum ſit eisdem Neophitis emere res quascunque a quibuscumque voluerint

rint aliisque justis modis acquirere prout voluerint & valuerint sibique viderit expedire & quicquid emerint vel acquisiuerint sibi ipsis acquirant & heredibus suis legittimis. Ita videlicet. quod quando aliquis ex eis decesserit ab hac vita habens filium vel filiam que nunquam fuerit maritata vel vtrumque isti succedant eidem. & si filium vel filiam non habuerit & adhuc patrem & matrem habeat. succedant isti suo filio morienti. Si vero nec filium nec filiam nec patrem nec matrem habuerit & adhuc filius sui filii sit superstes succedat auo suo. Porro si nullum habuerit superstitem de predictis & habuerit fratrem succedat ei idem frater. & si ipse frater morte preuentus reliquerit filium idem filius fratris succedat patruo morienti. Que predicti neophite gratanter acceptauerunt. cum in paganismo non habuissent vt dicebant nisi solos filios successores. Et concesserunt iidem neophiti coram nobis & aliis antedictis libera voluntate. vt si quis ex eis vel successoribus suis obierit & nullum superstitem reliquerit de omnibus heredibus antedictis. omnia bona ipsorum immobilia ad magistrum & fratres antedictos & domum eorum & alios dominos sub quibus iidem neophiti manserint libere deuoluantur & etiam mobilia nisi ipsi neophiti in vita sua vel in morte de illis aliud duxerint ordinandum. Concesserunt etiam predicti magister & fratres Neophitis antedictis vt libere possint expendere. dare. erogare. vendere & alia quecunque voluerint. facere tam in vita quam in morte de mobilibus bonis suis. & insuper quod licitum sit eisdem pro necessitate sua vel pro sua etiam vtilitate immobilia sua bona vendere paribus suis vel Theutonicis seu Pruthenis Cristianis Romanis. dum tamen prius eisdem magistro & fratribus sufficientem faciant cautionem ad valorem immobilis rei vendendæ. quod postquam ea vendiderint ad paganos non fugient vel ad hostes. quos manifeste ipsorum fratrum constiterit esse hostes.

Concesserunt preterea prefati fratres Neophitis supradictis vt licitum sit eis condere testamentum de bonis suis mobilibus & etiam de immobilibus. ita tamen. quod si aliquis aliqua immobilia in testamento suo legauerit alicui ecclesie vel persone ecclesiastice. eadem ecclesia vel persona ecclesiastica illa immobilia intra annum vendere teneatur heredibus defuncti vel aliis supradictis & habeant sibi ille ecclesie siue persone ecclesiastice pecuniam quam ex venditione receperunt pro eisdem. alioquin elapso anno illa immobilia sic legata & per negligentiam non vendita infra annum ad dictos magistrum

ſtrum & fratres libere deuoluantur. Cum enim idem magiſter & fratres vnam faciant eccleſiam & conuentum per totam terram quam habent in Pruſſia a Romana eccleſia. credunt. vt dicunt. quod licitum non ſit eis vt terram eandem in dominium alterius eccleſie vel perſone eccleſiaſtice transferant absque ſummi pontificis conſenſu & licentia ſpeciali. Que omnia dicti Neophiti gratanter receperunt & conſenſerunt coram nobis & aliis ſupradictis. quod in omnibus predictis vendicionibus faciendis ſi prefati Magiſter & fratres de quacunque re vendenda tantum voluerint dare quantum alius. ipſi fratres omnibus aliis preferantur. Et iidem fratres fideliter promiſerunt quod ipſi non inpedient vel procurabunt publice vel occulte vt ab alio de re illa minus quam valeat offeratur.

Item conceſſerunt fratres predicti Neophitis ſupradictis vt liceat eis libere contrahere matrimonium cum quibuscunque perſonis legitimis ad legitimum matrimonium contrahendum & vt poſſint eſſe procuratores in omnibus cauſis & aduerſus quoscunque agere & jura ſua repetere nec non vt tanquam perſone legittime ad omnes actus legittimos admittantur coram judicibus quibuscunque tam in foro eccleſiaſtico quam etiam ſeculari. & vt ipſi & filii eorum legittimi poſſint eſſe clerici & religionem intrare. & quod illi ex ipſis neophitis qui ſunt vel erunt ex nobili proſapia procreati accingi poſſint cingulo militari (*a*). Et vt omnia breviter comprehendantur iidem fratres ſepedictis Neophitis conceſſerunt libertatem omnimodam perſonalem quam diu fidem catholicam obſeruabunt & in ſubjectione & obedientia Romane eccleſie permanebunt & erga ipſos magiſtrum & fratres & domum ipſorum fideliter ſe habebunt. Et conceſſerunt ydem Neophiti vt quicunque patria vel perſona de cetero apoſtatauerit predictam perdat penitus libertatem. Poſtea dicti Neophiti requiſiti a nobis quam legem mundanam vellent eligere. vel que vellent ſecularia judicia obſeruare. habito inter ſe conſilio petierunt & elegerunt legem mundanam & ſecularia judicia Polonorum vicinorum ſuorum & predicti fratres conceſſerunt eis benigne. & ad petitionem ipſorum Neophitorum ferri candentis judicium & ad mandatum noſtrum omnia alia ſi qua ſunt in eadem lege contra Deum & Romanam eccleſiam ſiue contra libertatem eccleſiaſticam ab eadem lege penitus remouerunt & conceſſerunt penitus non ſeruari. Et promiſerunt iidem fratres coram nobis & aliis antedictis quod bona dictorum neophitorum indebite non accipient nec eis auferent niſi ſecundum rationabilia judicia dicte legis.

Porro Neophiti ſupradicti ſpecialiter autem illi de Pomezania Warmia & Natangia a nobis inſtructi quod pares ſunt omnes homines dum non peccant & quod ſolum peccatum miſeros facit homines & ſubjectos etiam quod quilibet quantumcunque ſit liber. ſi facit peccatum ſeruum ſe conſtituit peccati nolentes ſupradictam perdere libertatem nec vlli ſe de cetero ſubjicere homini pro peccato. coram nobis & aliis ſupradictis Deo ac Romane eccleſie & fratribus ſepedictis voluntate ſpontanea firmiter & fideliter promiſerunt quod ipſi & heredes eorum in mortuis comburendis vel ſubterrandis cum equis ſiue hominibus vel cum armis ſeu veſtibus vel quibuscunque aliis precioſis rebus vel etiam in aliis quibuscunque ritus gentilium de cetero non ſeruabunt ſed mortuos ſuos juxta morem Criſtianorum in çemiteriis ſepelient & non extra. Idolum quod ſemel in anno collectis frugibus conſueuerunt confingere & pro Deo colere cui nomen Kurcho impoſuerunt vel aliis Diis qui non fecerunt celum & terram quibusque nominibus appellentur de cetero non libabunt ſed in fide domini noſtri Jheſu Criſti & eccleſie Catholice ac obedientia & ſubjectione Romane eccleſie firmi & ſtabiles permanebunt. Promiſerunt etiam quod inter ſe non habebunt de cetero Tuliſſones vel Ligaſchones homines videlicet mendaciſſimos hiſtriones qui quaſi gentilium ſacerdotes in exequiis defunctorum ne tormentorum infernalium pena premerentur dicentes malum bonum & laudantes mortuos de ſuis furtis & ſpoliis immundiciis & rapinis ac aliis viciis & peccatis que dum viuerent perpetrarunt. ac erectis in celum luminibus exclamantes mendaciter aſſerunt ſe videre preſentem defunctum per medium celi volantem in equo armis fulgentibus decoratum niſum in manu ferentem & cum comitatu magno in aliud ſeculum procedentem. talibus & conſimilibus mendaciis populum ſeducentes & ad ritus gentilium reuocantes. Hoc inquam promiſerunt ſe nunquam de cetero habituros.

Item promiſerunt quod duas vel plures vxores ſimul de cetero non habebunt ſed vna ſola contenti cum ipſa contrahet vnusquisque ſub teſtimonio competenti. & matrimonium illud in eccleſia ſtatutis temporibus cum ſolennitate debita publicabit. Promiſerunt etiam quod nullus eorum de cetero filiam ſuam vendet alteri matrimonio copulandam & quod nullus vxorem filio emet vel ſibi. Nam ex hoc talis inter ipſos conſuetudo. ſicut intelleximus. inoleuit qualis nec inter gentes vt videlicet vxorem patris ſui aliquis habeat. Cum enim pater aliquam

(*c*) pro pane & cereuisia. dabunt ei etiam bladum (*d*) ad faciendum panem & cereuisiam. tercio & pro equo predicto & etiam pro seminandis agris sibi assignatis quousque tempus aduenerit percipiendi decimam sibi assignatam. & insuper oblationes & legata & alia que ei collata fuerint intuitu pietatis.

Promiserunt insuper dicti fratres. quod quando ad majorem pacem & meliorem fortunam venerint. ipsi in duabus partibus suis terre postquam eis fuerint assignate. (*e*) ecclesias plures & numero & beneficiis ampliabunt. Preterea promiserunt Neophiti sepedicti. quod omnes vtriusque sexus tam juuenes quam adulti in quadragesima a carnibus & lacticiniis abstinebunt & prout poterunt jejunabunt. & dies dominicos & festivos ab omni seruili opere obseruabunt & confessiones suas ad minus semel in anno facient proprio sacerdoti & in pascha recipient sanctissimum corpus Cristi. & alia facient & cauebunt que debent boni cauere & facere Cristiani. prout a prelatis suis & aliis bonis viris catholicis fuerint eruditi.

Ceterum ne Neophiti supradicti videantur ingrati libertatis & gratie supradicte quam semper optauerunt vt dicebant. concesserunt coram nobis & aliis supradictis & firmiter promiserunt. quod quia difficile nimis esset magistro & fratribus antedictis omnes villulas Prussie circuire pro suis decimis triturandis & adducendis. ipsi Neophiti & successores eorum decimam in horrea dictorum fratrum per se vel per alios annuatim inferent trituratam. (*f*) Et insuper promiserunt quod predictorum Magistri & fratrum omnium & singulorum vitam. membra. honorem & jura pro posse & bona fide seruabunt nec consentient vel permittent tacite vel expresse. publice vel occulte. quod aliqua fiat proditio contra ipsos. & quodsi ipsam nouerint factam seu faciendam. eam pro posse inpedient. vel ita prudenter reuelabunt. quod ipsi magister & fratres sibi poterint precauere. & quod aliqua cum Cristiano vel pagano federa indebita siue colligationes (*g*) vel conspirationes contra eosdem magistrum & fratres de cetero non facient vel habebunt. & quod ad omnes expeditiones eorum ibunt decenter parati & armati juxta proprias facultates. Et dicti fratres coram nobis & aliis supradictis firmiter eisdem neophitis promiserunt. quod si quis ex supradictis neophitis in expeditionibus ipsorum fratrum a paganis vel hostibus fuerint captiuati. ipsi fratres sine suo dampno ad liberationem illorum fideliter laborabunt.

Et vt predicta omnia firmiter & inuiolabiliter in perpetuum obseruentur. Frater Hermannus vicemagister dicte domus

aliquam vxorem de communi pecunia ſibi & filio emerat. ſibi pater hactenus ſeruauit vt mortuo patre vxor ejus deuoluere-tur ad filium ſicut alia hereditas de bonis communibus comparata. Et ne aliquis hac de cauſa nouercam ſuam poſſit ſibi vendicare vlterius in vxorem. vxores nec vendere nec emere promiſerunt. Si tamen a ſponſo patri vel matri ſponſe vel e converſo. veſtes vel alia clenodia data fuerint vel promiſſa. vel ſi dos viro vel donatio propter nuptias vxori data fuerit vel promiſſa ſecundum quod jura permittunt. hoc nullatenus prohibemus. Vnde promiſerunt dicti Neophiti quod nullus ex eis quacunque de cauſa nouercam ſuam ducet de cetero in vxorem nec vxorem fratris ſui nec etiam aliam ſibi in primo. ſecundo. tertio vel quarto conſanguinitatis vel affinitatis gradu attinentem absque ſummi pontificis diſpenſatione & licentia ſpeciali. Et quod nullum vtriusque ſexus heredem legitimum reputabunt vel ad ſupradictam ſucceſſionem hereditatis admittent niſi illos ſolos qui de legittimo matrimonio ſecundum ſtatuta Romane eccleſie fuerint procreati. & quod nullus filium ſuum vel filiam quacunque de cauſa per ſe vel per alium abjiciet de cetero vel occidet publice vel occulte vel ab alio talia quocunque modo fieri conſentiet vel permittet.

Promiſerunt etiam quod quam cito puer alicujus natus fuerit vel ad minus infra octo dies ſi tam diu poteſt absque mortis periculo reſeruari. ipſum baptizandum facient ad eccleſiam deportari & a presbiterio baptizari & mortis periculo imminente ab aliquo Criſtiano baptizandi intentionem habente. quam citius poterint. facient baptizari. inmergendo puerum ter in aqua & dicendo. Puer ego baptizo te in nomine patris & filii & ſpiritus ſancti. Et quia longo tempore presbiteris & eccleſiis caruerunt & idcirco multi non baptizati ad inferos deſcenderunt & multi adhuc inter eos remanent baptizandi tam pueri quam adulti. promiſerunt firmiter & expreſſe. quod omnes non baptizatos facient infra menſem in forma eccleſie baptizari. alioquin conſenſerunt vt bona parentum qui natos ſuos intra predictum tempus ex contemptu non fecerint baptizari & etiam bona illorum qui adulti baptismum pertinaciter recipere noluerint requiſiti. publicentur. ipſique adulti hujusmodi extra Criſtianorum fines nudi in tunica expellantur. ne boni aliorum mores ex eorum prauis colloquiis corrumpantur.

Promiſerunt etiam illi de Pomezania quod infra proximum pentecoſten eccleſias edificabunt in locis inferius nominatis.

In nomine domini amen. Nos Thomas Dei gratia Wratislauienſis epiſcopus notum facimus preſentibus & futuris. Quod cum fratres domus ſancte Marie de domo Theuthonica terras haberent vltra Namslaw conceſſas ſibi per principes. Ducem videlicet Henricum & ſuos ſucceſſores & ibi jam eſſent due ville locate jure Theutonico. & terra quedam non locata remanebat. que prius vocabatur Storoſouo interjacente ibidem molendino ipſorum quod habebat Symon ab ipſis ſub annua penſione. preterea cum haberent iidem fratres ſimiliter a predictis principibus circa Wratislauienſem terram que prius dicebatur Woyſiti & eadem terra exilis eſſet pro ipſorum comoda habitatione. maxime cum decima ejusdem ville ipſorum ad prebendam domini Johannis archidiaconi pertineret. quam de aratris ſuis perſoluere ipſis fatigationem incomodam inducebat. adjacebat etiam dicte ville quoddam patrimonium eccleſie noſtre in quo manebant coci (*a*) noſtri ex cujus additione dicta terra eorum & quantitate & comodis poterit ampliari. nos cum ipſis per probos viros & honeſtos ad quendam contractum de communi noſtra voluntate peruenimus ſub hac forma. De beneplacito eorundem fratrum recipimus ab ipſis villas prius nominatas vltra Namslow cum omni ſua integritate & jure dominii & libertate in predictis villis eis conceſſa vt remaneant in perpetuo dominio cum omni jure ſuo & decimis. eccleſie & Wratislauienſi epiſcopo in perpetuum. & hoc eſt ſigillis ipſorum & viri venerabilis Jacobi Leodienſis Archidyaconi in partibus Polonie ac aliis domini pape vices gerentis finaliter confirmatum. Nos autem decimam ville Woyſiti ſecundo loco nominate liberam ipſis fecimus a domino S. Archidyacono dando ſibi commutationem pro eo rationabilem conſilio noſtri capituli. ipſam domui ipſorum & fratribus cum decima etiam ejus terre in qua noſtri coci manebant perpetuo conferentes. addentes nichilominus eis terram eorundem noſtrorum cocorum perpetuo dominio poſſidendam. ſuperaddimus inſuper ipſis iſtam gratiam vt ſi quid iidem fratres de ſilua que eſt ducis inter ipſos & ciuitatem exſtirpauerint. decima domui dictorum fratrum perpetuo pertineat. & quia decimam dederamus pro decima. terra vero noſtra multo erat exilior quam ipſorum. nos ipſis in pecunia ponderata centum marcas argenti ſuperaddidimus conſilio diſcretorum. Que vt rata habeantur ſigillis ejusdem viri venerabilis Jacobi Leodienſis Archidiaconi. noſtro & noſtri capituli literam preſentem duximus robo-

ersehen, obgleich in dessen Alter der Sohn der Regierung sich schon mit angenommen, und irren unsere *Scribenten*, wenn sie *Wizlai I.* Todt ins Jahr 1241. setzen.

(*b*) *i. e. Bergen.*

(*c*) *i. e.* bey *Bergen* auf Rügen.

No. CXCIV. Hertzog *Wartislaus III.* befreyet den Saltz-Kathen zu *Colberg*, welcher zur *præbende* des *Canonici Guntheri* bey dortiger *Collegiat*-Kirche gehöret, von aller *Exaction* oder weltlichen Unpflichten.

Wartislaus Dei gracia Dux Dimynensis omnibus hanc paginam audituris salutem. Notum esse volumus vniuersis tam presentibus quam futuris. quod tugurium salis in monte Colbergh pertinens prebende Domini Guntheri Canonici Colbergensis propter Deum ac pro reuerencia gloriose virginis Marie que in eadem ecclesia est Domina & patrona predicto Domino Gunthero suisque successoribus ab omni exactione dimisimus liberum & solutum. districtius inhibentes aduocatis & officialibus nostris. ne hanc nostram libertatem ausu temerario infringere vel violare presumant. si necesse fuerit ipsum vice nostra defendant. homines eciam laborantes in predicto tugurio non permittant ab aliquo molestari. Hujus rei testes sunt: Dominus Waltherus Canonicus Colbergensis. Sanda miles noster. & alii quam plures. Acta sunt hec ab incarnacione domini anno M°. CC°. XLIX. ne autem super premissis in posterum dubium habeatur hanc paginam sigilli nostri impressione signatam sepedicto Domino Gunthero suisque successoribus in testimonium validum erogamus. Datum Colbergh per manum Arthusii notarii nostri ejusdem ecclesie Canonici. octauo Kalendas Aprilis indictione septima.

No. CXCV. *Johannes* Graf zu *Gützkow* wird durch *Hintze Beren* und *Friderich* von der *Osten* mit dem Kloster *Eldenow*, wegen des Waldes zwischen *Eldenow* und *Gützkow*, vertragen und die Grentzen darin gesetzet.

Vniuersis in dominio pres - - (*a*) - - - - presentibus & futuris, Johannes filius Jaczonis de Cotscowe in perpetuum. Ne vel obliuionis - - - - - - - calumpnia facta prudentum possit apud posteros irritare approbata consuetudo obtinuit - - - - ve & sibi commissa firmiter retinent & fideliter representant. Hujus igitur intuitu rationis

 notum

notum esse - - - - - - - - - - presentis scripti tam presentibus quam futuris talem esse inter nos ex parte vna & abbatem & monasterium de Hilda - - - - - - - silue que sita est inter claustrum & Cotscowe mediante presentia & consilio domini Hentze Bere & domini Frederici de Ost - - - - - - factam ex consensu & concordia partium compositionem. vt videlicet termini ipsi incipientes a monticulo qui est inter terminos - - - - vsque ad aggerem lapidum qui est in prato Pulesna directa linea protendantur. sed quia monasterium in parte sua per dictam terminorum distinctionem habere defectus cujusdam detrimentum. mediatorum judicio videbatur in defectus ipsius compensationem duo mansi ex parte nostra in Jonshagen (*b*) cum decimis & omni jure ex communi sententia parti monasterii sunt appensi. In cujus facti euidentiam presens scriptum sigilli nostri appensione fecimus roborari, rogantes dominam matrem nostram scriptum hoc sigilli sui appensione etiam confirmare. promittentesque nos ex parte nostra sub jure jurando nulla vmquam occasione dictos terminos perturbare. Hujus autem compositionis testes sunt. Frater noster Conradus & milites antedicti videlicet dominus Hentze *Bære*. dominus Fredericus *de Ost*. & alii quam plures. Actum anno domini M°. CC°. quadragesimo nono. mense Junio.

(*a*) Wo sich hie und da Lücken in diesem *dipl.* finden, da ist in der Mitte des *originals* ein Stück ausgerissen.

(*b*) Wird wohl *Hanshagen* itzo heissen, weil der Abt *Sveno* zu der Zeit dem Nahmen nach ein Däne gewesen, dieses Kloster *Eldenow* auch ein *Seminarium* des Dänischen Klosters *Esserum* ist, und im *Conuent* auch vielleicht noch mehr Dänen gewesen, so ist nach dem Dänischen das Dorff *Hanshagen Jonshagen* vermuthlich hierin genannt, weil *John* und *Johannes* ein Nahme ist.

No. CXCVI. Hertzog *Wartislaus III.* vergleicht sich mit dem Kloster *Eldenow* wegen der neu angelegten Stadt *Greiffswald*, welche er von dem hohen Altar *S. Mariæ* in der *Eldenow*ischen Kloster-Kirche, nicht aber vom Abt und *Convent* zu Lehn nimmet, wofür er dem Kloster anderweitige Vergütigung thut.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Wartizlauus Dei gratia Dyminensis Dux. Vniuersis hoc scriptum inspecturis presentibus & futuris in perpetuum. Cum ex sui corruptione natura humana in hominibus maliciosis doli hujus contrahat praui-

prauitatem vt legitimum geste rei ordinem calumpniandi animo perturbare facili semper impetu moueatur. contra morbidam pestis hujus insolentiam prudentum sollertia commodum profecto remedium adinuenit. litterarum scilicet fideli memoria peruersorum conatibus obuiare. Nos igitur cautele hujusmodi remedio curam & diligentiam adhibentes. notum esse volumus tam presentibus quam futuris. quod nos prout inter nos & heredes nostros ex parte vna & abbatem & monasterium de Hilda ex altera conuentum fuerat & concorditer ordinatum prudentum consilio mediante venerabilis scilicet patris nostri. domini W. (*a*) Caminensis episcopi & domini A. (*b*) abbatis Dargunensis. denique C. prepositi ecclesie Caminensis & militum nostrorum suscepimus de summo altari beate virginis Marie presente abbate in Hilda nomine dicti monasterii in conspectu omnium qui aderant clericorum militum & laicorum sub conditione juris feodalis oppidum in fundo ecclesie ejusdem nouiter instauratum quod Gripeswald lingua Theotonica appellauit cum viginti mansis qui Hagenhof (*c*) dicuntur certa terminorum distinctione in ea parte amnis qua situm est oppidum assignatis, cum aduocatia & jure omni quod in ipso oppido habuit vel habere potuit monasterium antedictum exceptis capitulis paucis in serie subnotatis. ita sane quod salina ceteraque bona monasterii ex vtraque parte amnis ab ista conditione libera sint & penitus aliena, & quod vltra terminos ipsorum viginti mansorum & vltra amnis medium qui Hilda dicitur nostra jurisdictio siue aduocatia minime extendatur. Hec ipsa etiam feodalis hereditas ad filios nostros & filiorum filios & ipsos tantum masculos & sic deinceps per lineam descendentem in eodem sexu, qui etiam idem oppidum successiue conditione eadem ab altari suscipient deuoluatur (*d*). Insuper etiam nec libere aliquando sit nobis vel heredibus nostris oppidum ipsum ad alios transferre vel a claustri dominio quocunque tytulo alienare. Si autem absque herede masculo ex hac vita decedere nos contingat, predictum oppidum cum omni suo jure ad Hildensem ecclesiam integraliter reuertetur. Illud quoque inter cetera est annexum. quod molendinorum si que in aquis Hildæ infra terminos mansorum oppido adjacentium constructa fuerint, emolumenti siue alterius cujuscunque prouentus medietas vna nobis & altera cedet claustro. Preterea oppidi ejusdem ciuibus in nemoribus claustri ligna ad edificia ipsius oppidi tantummodo excidere liceat que Timbreholt (*e*) in theotonico appellantur, exceptis hiis siluis quas fratres voluerint

rint ſuis priuatis vſibus reſeruare videlicet querceto juxta Wacharogh & ſilua que juxta clauſtrum inter Eſchenbech & Dampniz riuulum continetur. Eisdem etiam ciuibus infra terminos oppidi libere piſcationes liceat exercere hoc tamen diſtincto quod infra Darſimhoued & Glammeswiz ipſis piſcari non liceat cum ſagenis vel majoribus inſtrumentis niſi de abbatis qui pro tempore fuerit licentia ſpeciali. Sed nec in amne Hilda ratione aliqua extra terminos viginti manſorum ipſis piſcari liceat alicujus generis inſtrumentis. Fratres autem dicti monaſterii ab omni ſolutione thelonei & Vngheld tam de ſale quam etiam aliis rebus ſuis in ipſo oppido & alias vbique in noſtro dominio liberi ſunt perpetuo & exempti, inſuper homines quoque & familia ipſorum de rebus ſi quas emerint vel vendiderint ad vſus proprios, hys tamen exceptis rebus quas emere ſeu vendere duxerint pro vſibus alienis. theolonei jura penitus non exſolvent. Ceterum recognoſcimus nos eidem monaſterio de Hilda & fratribus pro remedio anime noſtre & recompenſationis alicujus ſupplemento triginta manſos (f) cum decimis & omni jure reliquo poſſidendos perpetuo contuliſſe, dantes liberam poteſtatem ejusdem monaſterii procuratoribus abbati priori & cellerario qui pro tempore fuerint nomine noſtro & heredum noſtrorum quos habemus in preſenti vel etiam dante domino habituri ſumus in futuro poſſidendi, retinendi, vendendi, permutandi & quomodolibet alienandi dictos manſos absque noſtro dampno pro ſue arbitrio voluntatis. Preter hec autem quindecim marche denariorum penſionis nomine in dicto oppido & preterea vnus de qualibet area ibidem denarius in ſignum proprietatis fundi debent nichilominus eidem monaſterio annuatim perpetuo prouenire, hac interpoſita cautione quod ad horum ſolucionem tam in Marchis quam denariis ejusdem oppidi conſules qui pro tempore fuerint dicto ſepe monaſterio die ſancti Martini annis ſingulis perſoluendis aſtricti perpetuo tenebuntur, quique per ſuam ſucceſſionem ad hoc faciendum ſacramento debent ſe inuicem obligare. Quod ſi vltra dictum terminum ſolućio differatur, ex tunc diuina ibidem donec ſolutio preſtita fuerit ſuſpendentur. Hoc quoque inter cetera duximus adjungendum quod jus omne patronatus eccleſiarum ejusdem oppidi ad abbatem qui pro tempore fuerit & eccleſiam Hildenſem perpetuo pertinebit. In fundis quoque, areis, manſis ceterisque poſſeſſionibus quas eidem monaſterio fideles in noſtro conſtituti dominio pro ſuarum remedio contulerint animarum, proprietatem ipſam & omne reliquum jus quod

quod in hiis possedimus Hildensi ecclesie perpetuo donamus libere possidendum. Ad hec etiam recognoscimus nos eidem monasterio & fratribus promisisse terminos suos & possessiones ad inuasoribus occupatas requirere fideliter & defensare secundum quod in nostris progenitorumque nostrorum priuilegiis continentur, & insuper promisisse protectionis nostre defensionem eisdem contra omnes qui bona ipsorum inuadere vel eos quoquomodo temptauerint molestare. In quorum omnium stabile firmamentum promittimus bona fide pro nobis & heredibus nostris omnibus & singulis presentibus & futuris firmiter attendere & obseruare omnia & singula capitula supradicta, nec vnquam arte aliqua vel ingenio eisdem per nos vel per alios contraire. Vt autem presentis negotii ordinatio inter nos & heredes nostros ex parte vna & abbatem qui pro tempore fuerit & monasterium de Hilda ex altera deliberatione sufficienti & bonorum consilio celebrata rata sit & ab omni calumpnia libera & inmunis, expresse renunciamus exceptioni doli & omni alii exceptioni que vel nobis vel heredibus nostris aliquo tempore posset competere in futuro, & omni auxilio juris canonici & ciuilis & omni consuetudini que jus Zlauicum vel Theotonicum appellatur. In cujus rei euidentiam sigillum nostrum presenti apposuimus instrumento, promittentes nos dominum Caminensem & dominum Stitinensem vt sigilla sua velint apponere causa nostri. (g) Testes autem qui presentes affuerunt sunt hy. Venerabilis pater noster dominus W. Caminensis episcopus. Dominus A. abbas Dargunensis. Dominus C. Prepositus Caminensis ecclesie. Dominus H. prepositus de Berlyn & alii plures. Milites vero qui presentes aderant sunt isti. Dominus Lyppoldus dapifer noster & dominus Hinricus frater ejus (h) dominus Johannes de Walsleue. Dominus Olricus aduocatus Dyminensis & dominus F. frater ejus & alii multi. Actum publice in ecclesia Hildensi anno domini M°. CC°. quadragesimo nono. mense Junio.

(a) *i. e. Wilhelmus.*
(b) *i. e. Albertus.*
(c) *i. e.* Hägerhusen.
(d) Es gehet also diese Belehnung allein auf *Wartislaum III.* und seine männliche *Descendenten.*
(e) *i. e.* Zimmerholtz oder Bauholtz.
(f) Diese sind *in dipl. de ao. 1251. infra* im Dorff *Rantekow* dem Kloster abgelieffert.
(g) Es haben auch hieran 3. Siegel gehangen, wie das *original* zeiget, welche aber schon zerbrochen und fast gantz abgefallen, daß also selbige

bige die Siegel Hertzog *Wartislai III. Barnimi I.* und *Wilhelmi* Caminschen Bischoffs hieran gewesen.

(*b*) Wie aus andern Brieffen erhellet, so sind diese beyden Brüder *Lypold* und *Hinrich* des Geschlechts der *v. Behren* gewesen.

No. CXCVII. *Barnimus I. D. Slav.* bezeuget, daß *Jaromarus II.* Fürst zu Rügen, sich mit seinem Vetter *Boranten* von der *Putbußischen Linie*, wegen seines Antheils am Lande Rügen und auf dem festen Lande vertragen, und daß *Borante* sein Theil mit eben dem Recht besitzen solle, als der Fürst *Jaromar* sein Theil besessen.

Barnimus Dei gratia Dux Slauorum omnibus in perpetuum salutem. Vt ea que in tempore geruntur etiam progressu temporis perpetualitatis robur habeant. scriptis auctenticis ac testibus ydoneis sunt memorie commendanda. Noscat igitur presentium vniuersitas ac posteritas futurorum. nos ex speciali rogatu amicabili interfuisse ordinationi & contractui inter inclytum Dominum Jaromarum Principem Ruyanorum parte ex vna. nec non Borantem de Borantenhagen nobilem Baronem de genere ejusdem principis. parte ex altera. qui sic inter se omni controuersia & inpetitione in perpetuum seclusa concorditer statuerunt. Quod idem dominus Borante cum suis heredibus proportione sua patrimoniali infra scripta bona & terras habeat & possideat prout ea & sui progenitores hactenus habuerunt & possederunt. Videlicet totam parochiam Borantenhagen (*a*) per suos progenitores fundatam & exstructam. In insulari terra Ruye totam terram Reddevyse cum parochia Lancken. totam terram Streye. cujus tamen partem cuidam comiti de Gutzkowa quinquenni cum filia fratris sui biennii pro quingentis marcis argenti ratione dotis justo pignoris titulo secundum nostram placitationem obligauit. perpetuam tamen sibi & suis heredibus redemptionem obtinendo. prout in literis inde conficiendis plenius Deo dante patebit. Ceterum totam parochiam Vilmenitz etiam per suos progenitores fundatam cum omnibus curiis. villis. & prediis vbique in principatu & in omnibus parochiis antedicte terre Ruye situatis. Hec omnia vt prefertur bona & terras eo jure quo princeps sua possidet. ipse quoque & sui heredes perpetuo possidebunt cum vasallatu & jure patronatus cum mari salso predictas terras & bona vbique attingenti. cum litoribus etiam quod Vorstrand dicitur. & plane cum omni jure. dominio & libertate. nullis penitus exceptis. addidit-

diditque nunc in ista ordinatione idem princeps terciam partem tocius terre Jasmunde sibi & suis heredibus cum mirica. mari salso. & juribus supradictis perpetue possidendo pro patrimonii sui supplemento & innate dilectionis firmamento ita quod in dictis bonis a domino Borante antedicto & suis heredibus viventibus nichil juris ad eundem principem deuolui debeat in futurum. ex quo quod de parentela ejusdem principis a gentilitatis tempore legitime descendebat. In quorum omnium & singulorum testimonium sigillum nostrum ad preces. partibus vtrisque presentibus est appensum. Testes hujus rei sunt: Dominus Wartislaus Dux Deminensis. Dominus Godekinus. Dominus Wilusco de Vtznam. Vinricus de Vtznam. Stephanus filius Musconis & alii quam plures fidedigni ex vtraque parte ad presentia requisiti. Datum Stetyn anno domini millesimo ducentesimo quadragesimo nono. decimo sexto Kalend. Junii. (*b*).

(*a*) Dieses *Borantenhagen* heisset itzt *Brandshagen*, lieget zwischen *Stralsund* und *Greiffswald* hat von *Boranten* der seinen Sitz daselbst gehabt, seinen Nahmen.

(*b*) Dieses *Diploma* hat der Rath zu *Stralsund ao. 1416. vidimi*ret.

No. CXCVIII. Bischoff *Wilhelm* giebet der Kirche zu *Cartlow* (im *Anclam*schen Creyse) die Zehenden der Dörffer *Vanselow, Plötz, Völschow* und *Japezow*, samt etlichen Zehenden in andern Dörffern.

Wilhelmus Dei gracia Caminensis Episcopus. omnibus presentem paginam inspecturis salutem in domino. Quoniam ea que geruntur in tempore labuntur in tempore nisi scriptis & sigilli appensione muniantur tam presentibus quam futuris notum esse cupimus. quod nos diuina auxiliante gratia ecclesiam sancti Johannis baptiste in Cartlowe donauimus hiis villis. (*a*) scilicet Vanselowe & Plötz. Voltsecowe. Gauesowe. de aliis vero tribus villis scilicet Smarsowe. Crucowe. & Cartlowe medietatem decime. Tres vero mansos de predicta villa Cartlowe cum omni jure & sine omni exactione. Insuper de omnibus supradictis de vnoquoque manso dimidium modium preterea cives predictarum villarum tam singuli quam vniuersi plebano supradicti loci sicut & jure tenentur. obediant. & ad eandem ecclesiam ad diuinum officium audiendum nullatenus sicut prediximus pretermittant. Testes autem hujus rei sunt. Prepositus Hinricus de Kalant. Hermannus Plebanus de Citene. Johannes Miles de Walsleue. & alii quam plures. Et ne in posterum ab aliqui-

aliquibus dubium possit oriri & malorum insultationibus aboleri, presentem paginam sigilli nostri munimine fecimus roborari. Acta sunt hec anno domini M°. CC°. XLIX°. XIV°. Kal. Julii in dedicatione ecclesie & in die sanctorum Martirum Johannis & Pauli pontificatus nostri anno quarto.

(a) Ist von den Zehenden aus solchen Dörffern zu verstehen, denn die Dörffer selbst haben dem Bischoff nicht gehöret, der sie also auch nicht verschencken können.

No. CXCIX. Hertzog *Barnimus I.* vergleicht sich mit dem Kloster *Colbaz* wegen der Stadt *Damm*, welche er mit andern Stücken auf Lebens-Zeit zu Lehn nimmet, giebet dagegen die Seen *Maddüje* und *Selow* an das Kloster und *conced*iret einige andere Gerechtigkeiten.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis amen. Barnym Dei gracia Slauorum Dux omnibus presentem paginam inspecturis inperpetuum. Quanto viris religiosis quibusdam est via promptior ad nocendum. Quoue in filios patiencie iniquorum peruersitas magis fuerit, tanto magis debemus in hys que nobiscum acta sunt eorum quieti consulere & indempnitatibus prouidere. igitur notum esse volumus tam presentibus quam futuris quod nos vtilitati & prosperitati ecclesie Colbacensis cooperare & proficere cupientes. ad edificandam ciuitatem in proprietate ejusdem ecclesie que Dambe nuncupatur cum venerabili patre Abraham Abbate dicte ecclesie & ejus conuentu ordinis Cisterciensis conuenimus in hanc formam. quod possessionem Dambe & piscacionis que Clodenalanke dicitur & molendini quod nunc est & ville Tribus cum omnibus pertinentiis suis & ville Smirdenis cujus termini vsque ad riuulum Cholsensta qui parte australi ipsam villam preterfluit extenduntur. cum pratis. siluis. agris cultis & incultis. cum omni jure a dicta ecclesia & predicto Abraham Abbate in pheodum recipimus quoad vixerimus possidendum. proprietate sibi & sue ecclesie reseruata, ita tamen vt omnium prouentuum tam in ciuitate quam possessionibus nominatis qui nunc sunt vel processu temporis possunt esse in decima in aduocacia seu in majori judicio vel minori. peticionibus exactionibus theloneo atque censu. vel si plura molendina in Plŏna edificata fuerint & exstructa seu in eisdem possessionibus aurifodine. argentifodine. ferrifodine. saline invente fuerint vel redituum aliorum generis cujuscunque medietas nobis quam diu viuimus pertinebit.

reliqua

reliqua vero medietas tocius vtilitatis & prouentuum dictorum Abbati. & conuentui libere remanebit. Exceptis prouentibus molendini quod nunc est Dambe constructum. In quo nos duas partes & ipsi terciam partem obtinebunt. nec non prouentuum qui Vngeld vulgariter nuncupantur qui nobis integraliter remanebunt. Porro omnes prouentus & possessiones ciuitatis superius memorate post obitum nostrum siue cum liberis siue sine liberis decedere nos contingat ad sepedictam ecclesiam libere reuertentur. ab ea possessionis & proprietatis titulo in perpetuum possidendas. Non licet nobis de nostre voluntatis ascensu pariter & promisso de predictis bonis alienare quidquam vel in pheodum concedere seu transferre. permisimus nichilominus Albati & suis fratribus medietatem exsoluere omnium expensarum que per Gerhardum molendinarium in molendino facte sunt memorato siue per ipsum siue per alium inposterum sunt faciende. fratres ecclesie sepius nominate cum eorum nauibus atque rebus a solucione thelonei tam in ciuitate Dambe quam in omni nostro dominio & districtu & ab omni exactione quocunque nomine censeatur liberos esse volumus & exemptos. Preterea fratribus in Colbaz vt eorum necessitatibus plenius consulamus in remedium anime nostre nostrorumque parentum medietatem prati quod in Zelow pertinuisse dinoscitur & piscationem in stagno Zelow & Meduge & in omnibus locis que nobis in presenti pertinent vbicunque cum majore & minore sagena ad proprios vsus conferimus & donamus libere in perpetuum possidendam. Villas eciam eorum Beliz & Woltersdorp & Schöneuelt & omnem proprietatem eorum simul & possessionem contra molestacionem inquietantium & impetencium actionem defendere promisimus & indempnes per omnia conseruare. Insuper eis de gracià contulimus speciali vt nulli liceat. Plonam abducere ab alueo suo originali vsque in Dambe in eorum prejudicium & grauamen. Vt autem hec rata sint & incommutabilia perseuerent presentem paginam sigilli nostri munimine roboratam sepe dicte ecclesie duximus largiendam ad majorem quoque cautelam & plenius habuntantem ipsam sigillo venerabilis Patris Domini Wilhelmi Episcopi Caminensis qui omnibus interfuit supradictis & capituli Caminensis & illustris Ducis Domini Wartislaui cognati nostri fecimus communiri. Testes eciam sunt Bartolomeus cognatus noster. Conradus de Kötene. Rodolfus *Muntb.* Bertholdus & Conradus *Cleft.* fratres. Wilhelmus de Byssow. Liborius & Fredericus de Ramstede & alii quam plures fidedigni. Acta sunt hec

in Colbaz anno gratie M°. CC°. XLIX°. quinto decimo Kalendarum Julii.

No. CC. *Wilhelmus* Bischoff zu *Camin* übergiebet dem Kloster *Eldenow* die *curam animarum* und Bestellung der Geistlichen bey den Kirchen der neuen Stadt *Greiffswald* sowohl, als bey andern Kirchen in des Klosters Güthern, und weiset die Kirchen-Bedienten an, denen Aebten zu *Eldenow* gleich denen Bischöffen, *obedientiam & reverentiam* zu erweisen.

Wilhelmus Dei gratia Caminensis episcopus, Domino S. (*a*) abbati in Hilda Cistercienfis ordinis suisque successoribus in perpetuum. Q. (*b*) - - - - ad filii gratiam accessus & vere credimus deuocioni fidelium preparatur. nosque ejusdem felicis ac beate matris obsequiis in - - - - - - vtpote tam ecclesiasticis quam etiam curis rei familiaris multipliciter occupati, quare vt illorum profectibus qui se ejus sancto seruicio, special - - - - - - - - - sollicite intendamus, paci vestre fratrumque vestrorum & quieti in posterum prouidere vtiliter cupientes, vobis vestrisque successoribus ecclesiarum que tam in nouo oppido que Gripheswald lingua patria appellatur quam etiam in omnibus fundis aliis & possessionibus vestri monasterii jam fundate seu processu temporis sunt fundande spirituali - - - - - - - - - annexa perpetuo jure concedimus & donamus, sicut ea libere & absolute super altare majus beate virginis in vestro monasterio reliquiis sanctorum coram positis, - - - - - - - abbate A. de Dargun astantibus eidem gloriose & beate virgini Marie & domui vestre perpetuo assignauimus profutura. Conferimus autem vobis vestrisque successoribus plenariam potestatem in eisdem ecclesiis inuestituram pro vestre voluntatis beneplacito porrigendi & synodi officia per vos in vestra successione vel per procuratores ydoneos celebrandi, earundem parrochianis firmiter precipientes obedientiam reuerentiam & honorem quem nobis personaliter exhiberent. vobis de cetero vestrisque successoribus exhibere. Porro eisdem parrochianis in virtute sancte obedientie districtius inhibemus ne personam aliquam de cetero in vestrum prejudicium recipiant in predictis. Vt autem presentis nostre donacionis beneficium firmum sit & liberum ab omni calumpnia in futuro, ipsum presentis scripti testimonio roborandum

randum & ſigilli noſtri appenſione duximus confirmandum. Datum apud Dargun anno domini M°. CC°. quadrageſimo nono. menſe Julio.

(*a*) *i. e. Sveno abbas.*
(*b*) Hier iſt *in origine* ein Stück ausgeriſſen, dahero dieſe und folgende Lücken kommen.

No. CCI. Hertzog *Wartislaus III.* benennet wegen Haltung der dem Kloſter *Eldenow* verſprochenen 30. Hufen und Anlegung der Stadt *Greiffswald* verabhandelte *puncte*, gewiſſe *fidejuſſores*, welche auf den nicht haltenden Fall zu *Demmin* ſo lange Einlager halten ſollen, bis dem Kloſter *Satisfaction* geſchehen.

W. (*a*) Dei gratia Dyminenſis Dux, Vniuerſis hoc ſcriptum inſpecturis preſentibus & futuris. Salutem. Quia prona eſt ſemper peruerſorum malitia bonorum facta calumpniis attemptare, litterarum memoria ea que rite geſta ſunt ac voce teſtium conſueuit diſcretorum ſollertia roborare. Hujus igitur cautele intuitu preſentis ſcripti teſtimonio notum eſſe volumus preſentibus & futuris, quod cum nos Hildenſi monaſterio promiſerimus ſollempniter in preſentia multorum triginta manſos liberos (*b*) cum decimis & omni jure in terra Cotſcowe vel in terra Loſiz ſeu in terra Plotæ (*c*) perpetuo poſſidendos, ad ſpeciale promiſſionis noſtre firmamentum tam ſuper preſenti articulo quam etiam ſuper ceteris omnibus qui in priuilegio ſuper ordinatione oppidi Gripheswald confecto inter nos ex vna parte & dicti monaſterii ex altera continentur (*d*) ex noſtro mandato milites noſtri videlicet dominus Lyppoldus Bære dapifer noſter, & dominus Henricus frater ejus. Olricus aduocatus Dyminenſis & Johannes de Walsleuæ in fide promiſerunt militari ſe ad ammonitionem domini abbatis Darguenſis & domini Frederici de Hoſt qui promiſſum hoc ſuſceperunt, in ciuitatem Dymin intraturos ſi forte quicquam de ipſis articulis contigerit occaſione aliqua in irritum reuocari, nec inde denuo niſi de licentia abbatis Hildenſis qui pro tempore fuerit facta videlicet prius monaſterio ſuper promiſſi transgreſſione emendatione congrua egreſſuros. Preterea Dominus Johannes Tyringhus. Ludolfus de Slaukestorp. Henricus de Vicen. Bernardus Mel ejuſdem promiſſi debito ſub eadem condicione ſe poſtmodum obligarunt mandato noſtro vtpote mediante. Quorum promiſ-

ſum cum abbate Hildenſi dominus Ludicæ Bære. Henricus Dowat & dominus Balto milites ſuſceperunt. In cujus facti euidentiam preſens ſcriptum ſigilli noſtri appenſione fecimus roborari. Datum anno domini M°. CC. quadrageſimo nono. menſe Octobri.

(*a*) Der Nahme iſt *in origine* nicht *exprimi*ret, ſondern nur ein *W*. geſetzet, ſo *Wartislaum III.* bedeuten ſoll.

(*b*) An dieſem *diplomate* hänget ein alter Zettel, darauf iſt von alter Hand geſchrieben: Wartzlauus ſuper Rantecow. werden alſo die 30. Hufen dazu geleget ſeyn; ſonſt iſt Hertzog *Wartislai III.* Vertrag, worinn dieſe 30. Hufen dem Kloſter *Eldenow* wegen der neuen Stadt Greifswald *hoc anno menſe Junio* verſprochen, hiebey zu *conferi*ren. *Conf. quoque dipl. de ao. 1251.*

(*c*) *Terra Plote* hat ungefehr zwiſchen dem Lande *Loitz* und der *Tollenſe* gelegen, daß alſo auch *terra Groswin* an einem Theil mit daran geſtoſſen. Es iſt das Dorff *Plotz* noch verhanden in der Gegend des Demminſchen Creyſes, vielleicht hat daſelbſt das *caſtrum* geſtanden.

(*d*) *vide iſtud ſub dato: in eccleſia Hildenſi anno 1249. menſe Junio.*

No. CCII. *Wernerus de Loſiz* oder Herr des Landes *Loitz*, vergleicht ſich vor ſich, ſeinen Bruder und Lehn-Leute mit dem Kloſter *Eldenau* wegen der Grentzen beyderſeitiger Güther und der Holtzung am Fluß *Hylda*, und nimmet er die Güther *Zobiſow*, *Panſow* und *Gribenow* vom Kloſter zu Lehn.

In nomine patris & filii & ſpiritus ſancti. Ego Wernerus filius domini Thetleui de Loſiz (*a*) vna cum fratre meo omnibus Criſti fidelibus preſentibus & futuris in perpetuum. Cum eam que litigio finem imponit neceſſe ſit transactionem litterarum munimine confirmari ne malitioſis in poſterum calumpniandi (*b*) - - - - - - - - - - - - cautele hujuſcemodi diligentiam adhibentes notum eſſe volumus preſentibus & futuris quod cauſa que inter nos & homines noſtros dominum Boltonem militem. Reymbernum laicum Nicl - - - - - - - - ſimiliter laicos ex vna parte, & abbatem & monaſterium de Hylda vertitur ex altera, mediantibus Thiderico Vrſo & fratre ejus domino Henrico. ac Eckeberto fratre Bartholomei & fratre - - - - ex parte monaſterii, & domino Eckeberto de Barkendorp & domino Borcardo Wine & domino Ludicone Duſer & Henrico aduocato ex parte noſtra finem hujuſmodi ſortita eſt & euentum quod in nomine Criſti & beate virginis Marie matris ejus errorem noſtrum & hominum noſtrorum ſani

ni

ni mente & corpore recognoſcentes habito amicorum & cognatorum noſtrorum conſilio, villas quas in prejudicium juſticie occupauimus ſiue locauimus violenter cum terminis ſuis ſicut in priuilegiis monaſterii expreſſi continentur in manus abbatis preſentibus multis nomine noſtro & nomine heredum noſtrorum quos habemus in preſenti vel habituri ſumus dante domino in futuro reſignauimus, omni de cetero impeticioni & exceptioni que vel nobis vel aliquo tempore poſſent perſonis competere memoratis & omni auxilio juris canonici & ciuilis & omni conſuetudini que pro jure in Theotonia ſiue Slauia ſeruatur expreſſo jurisjurandi ſacramento publice renunciauimus. Abbas vero & conuentus monaſterii ſupra dicti adhibito ſufficienti bonorum conſilio, damna noſtra conſiderans ac expenſas quas in locandis villis fecimus antedictis, contulit nobis jure feodali villas Zobiſoh. Panſoh. Gribenoh tali ratione. vt in qualibet iſtarum villarum monaſterium vnum retineat manſum cum omni jure in ſignum dominii vniuerſalis. Preterea in Zobiſoh vbi viginti manſi eſſe debent locum molendini in Zwinga ac medietatem decime monaſterium retinuit ſimiliter & in Panſoh. que villa ſine certo manſorum numero terminum verſus Dyrſicoh habebit quercum ſignatam juxta paruam foſſam ac ſic ſecundum poſitionem agri proximi (*c*) termini directe procedunt vsque in Zwingam, & in alia parte vsque ad terminos Gribinoh. In ipſa vero villa Gribinoh que triginta manſos debet habere totam nobis conceſſit decimam excepta in manſo memorato. Porro de ſilua que eſt juxta fluuium Hyldam ſic eſt ordinatum, vt in Henricheshaghen quindecim jugera indaginaria in longum verſus Gribinoh a ſuperiori & inferiori parte ejusdem indaginis (*d*) menſurari debent incipiente menſura a riuulo Dyupniz ita vt termini ejusdem indaginis & ville Gribinoh in ſuperiori parte ſimul conueniant inferius vero verſus Hyldam a termino menſure ſupra dicte ſedecim manſi indaginarii (*e*) ad vſus monaſterii menſurari debent ita vt ſi ſolida terra que coli poſſit juxta Hyldam fuerit. ab ipſa amnis ripa menſura incipiat. Si vero palus que coli non poſſit prope amnem fuerit a ſolida terra menſura incipiat. Si vero inter ipſos manſos palus magnitudine manſum excedens reperiatur extra numerum manſorum computari debet, ſi vero manſum vel minus habuerit pro ſolido computabitur. Poſt hos ſedecim manſos item alii triginta manſi indaginarii ad vſus monaſterii menſurari debent conditione priori. Quod vero de ſilua ſupereſt verſus Guttin jure nobis conceſſit feodali. Nos autem ex parte

te noſtra promittimus bona fide pro nobis & hominibus noſtris & heredibus noſtris omnibus & ſingulis qui nunc ſunt & futuris. firmiter attendere & obſeruare omnia & ſingula capitula ſupra dicta. nec vnquam arte aliqua vel ingenio per nos vel per alios contraire, ſed fidelitatem quam vaſalli dominis tenentur abbati Hyldenſi qui pro tempore fuerit & conuentui in omnibus conſeruare. In cujus rei euidentiam ſigillum noſtrum preſenti inſtrumento apposuimus. Teſtes ſunt Dominus Johannes Thoringus & Dominus Ludica de Zlaukesthorp ac frater ejus Dominus Bolta & Dominus Eckebertus de Barkenthorp qui omnes in fide militari promiſerunt ſi aliquod ex parte noſtra violatum fuerit de capitulis ſupra dictis, ad ammonitionem abbatis ſe in ciuitatem Dymin intraturos (*f*) nec niſi de licentia ejusdem donec monaſterio ſatisfactum fuerit exituros, quorum fidem Dominus Thidericus Vrſus & Dominus Henricus frater ejus vna cum abbate ſuſceperunt. qui etiam ſi ex parte monaſterii delictum fuerit ad conditionem priorem ſe obligaverunt. Teſtes etiam ſunt. Dominus Bertoldus Thoringus. Sifridus Lode. Brunwardus de Loſitz milites & multi alii. Actum anno domini M°. CC°. XL°. IX°. menſe Octobri.

(*a*) Dieſer *Thetlevus* hat ſich von *Gadebuſch* geſchrieben, *vid. dipl. Brunwardi Epiſcopi Suerinenſis de ao. 1226. & ejusdem Thetlevi de ao. 1242.* hat das Land *Loitz* in dem Kriege der Mecklenburger mit Pommern einbekommen, und auf dieſen ſeinen Sohn *Wernerum* vererbet, welcher *ao. 1248.* die hierinn benannten 3. Dörffer nebſt den Pommerſchen Hertzogen dem Kloſter *Eldena* überlaſſen, die er nun wieder von demſelben zu Lehn erhält. *vid. annot. ad alleg. dipl.*

(*b*) Wo die Lücken ſich finden, da ſind einige Worte im *original* ſchon ausgeſtocket, wie denn überhaupt die *Eldena*iſchen Kloſter-Brieffe an einem feuchten Orth vor dieſem gelegen haben müſſen, weil ſie hin und wieder geſtockt ſind.

(*c*) *i. e.* Wie ſich die Aecker und Hufen gegeneinander ſcheiden mit den benachbarten Feld-Marcken.

(*d*) *Indago* heiſſet ein Hagen oder Dorff, wobey tieffer Acker iſt, es heiſſet auch ein Bruch, und weil die teutſchen Einkömmlinge die Dörffer, ſo nach der See in tieffen und ſchweren Aeckern belegen, angeleget, ſo ſind ſelbige nach der *fundatorum* Nahmen *Hinrichshagen*, *Hanshagen &c.* benennet, hier wird von dem benannten Dorff *Henrichshagen* geredet *in hoc dipl.*

(*e*) Ein *manſus indaginarius* oder Häger-Hufe begreifft 2. Landhufen oder 4. Hacken-Hufen in ſich. In den Preußiſchen *documentis* werden die Häger-Hufen auch *manſi Flamingicales* oder *Flämi*ſche Hufen genannt, die Landhufen heiſſen insgemein in allen Brieffen *manſi Theutonici*, und die Hackenhufen *Unci* oder *manſi Slavicales vel Polonici*, in den Häger-Dörffern iſt ſonſt mehrentheils keine gemeine Weyde, ſondern ein jeder Bauer muß auf ſeiner Hägerhufe hüten, welche

welche denn durch Grabens mehrentheils in gewisse *portiones* eingetheilet, doch ist dieses nicht mehr in allen Dörffern, so den Nahmen Hagen führen, doch noch in vielen, als in den Aembtern *Treptow, Rügenwalde &c.*

(*f*) *i. e. Jus obstagii* oder Einlager zu halten.

No. CCIII. *Dobezlaus de Crizstow* verträget sich mit dem Kloster *Eldenow* wegen etlicher streitigen Güter.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Patris. Filii & Spiritus sancti. Ego Dobezlaus de Crizstow miles filius Domini Barnute (*a*) omnibus hoc scriptum inspecturis presentibus & futuris in perpetuum. Cum eam que litigio finem imponit necesse sit transactionem litterarum munimine confirmari. ne malitiosis calumpniandi occasio relinquatur. nos cautele hujuscemodi diligentiam adhibentes notum esse volumus presentibus & futuris. Quod cause que inter nos & monasterium de Hylda diu ventilata est. mediantibus Domino Laurentio de Ruja & Domino Sifrido Lode militibus & fratre Petro monacho finem hujusmodi sortita est. ob reuerentiam Jhesu Cristi & gloriose virginis Marie matris ejus. sani mente & corpore confitemur & recognoscimus. nos nichil juris habere in villa Lestnitz quam in præjudicium justitie occupauimus siue locauimus nec in aliis possessionibus quas pater noster Dominus Barnuta siue auus noster Jeromarus fratribus dicti monasterii perpetuo possidendas contulerunt videlicet in Cost (*b*) & vtraque villa Lestniz (*c*) Wampand (*d*) & vico Lathebo (*e*) & Sulta (*f*) Damme & Wacharogh & indagine juxta Wacharogh. nec in agris. pratis. siluis. piscationibus & aquis. ad dictas villas seu ad alias possessiones ejusdem monasterii pertinentibus nomine nostro & nomine heredum nostrorum quos habemus in presenti vel habituri dante domino in futurum. seu etiam aliorum propinquorum nostrorum. Terminos quoque inter nos & predictas possessiones assignauimus sicut in priuilegiis monasterii expressi continentur. videlicet a castro Guttin directa linea vsque ad montem qui Gardyst dicitur in quo quercus signata est & ad euidentem terminorum distinctionem cumulus ibidem a nobis congestus est & ab eodem cumulo similiter directa linea vsque ad riuulum qui Liazcha dicitur & est juxta Prisceka in silua que est inter Cristow & Lestnitz. & per eundem riuulum vsque ad mare. Preterea pro dampnis & lesionibus quas per nos seu homines nostros eidem monasterio intulimus que computata sunt vsque ad summam centum marcarum denariorum. habito sufficienti

ficienti bonorum consilio assignauimus abbati & fratribus dicti monasterii de Hylda ex parte nostra sedecim mansos indaginarios (g) perpetuo possidendos. juxta terminos prememoratos cum omni jure liberos sicut & cetera bona prenominata videlicet ab omni aduocatia. communis placiti expeditione vel qualicunque seruicio nostro siue heredum nostrorum.

Dedimus etiam dicto monasterio & ejus procuratoribus qui pro tempore fuerint nomine nostro & heredum nostrorum plenam auctoritatem & liberam potestatem predictas possessiones retinendi. vendendi commutandi. vel quomodolibet alienandi pro sue arbitrio voluntatis. Fratres quoque prefati monasterii res & naues & seruientes colonos quoque & homines eorum in omnibus possessionibus nostris a solutione thelonei liberos esse perpetuo concedimus. Promisimus etiam nos prefatum monasterium pro posse nostro plena fide tueri & contra malitias insidiantum defendere. Propter quod & fratres predicti monasterii in Sulta eorum censum de tribus areis quas elegimus tantum ad vitam nostram nobis concesserunt ita tamen vt si aree ipse quas elegerimus in tantum deteriorentur vt censum soluere non possint nullum propter hoc restaurum predicti fratres nobis facere tenebuntur. Hoc quoque inter cetera cautum est vt si Sulta nostra juxta Cristow (h) infra terminos eorum venerit nobis & heredibus nostris libera remanebit. In stagno quoque quod est juxta Lestnitz ad mensam nostram sagenam trahere possumus. non autem aliis licentiam in ipsa aqua piscandi dare. nec pro pretio alicui ipsam aquam exponere debemus.

Promittimus etiam bona fide pro nobis & heredibus nostris omnibusque & singulis. qui nunc sunt & futuris. firmiter attendere & obseruare omnia & singula capitula supra dicta. nec vnquam arte aliqua vel ingenio per nos vel per alios contraire. expresse renuncciantes exceptioni doli & exceptioni non numerate seu etiam non ponderate (i) pecunie & omni alii exceptioni que vel nobis vel heredibus nostris aliquo tempore possent competere. & omni auxilio juris canonici & ciuilis. & omni consuetudini que in Theotonia seu Slauia pro lege consueuerat obseruari. Hoc etiam adjicientes. quod si aliquis dictum monasterium contra hanc nostram ordinationem in judicio vel extra judicium coram quocunque judice ecclesiastico vel seculari. timore Dei postposito presumpserit indebite molestare. promittimus nos idem monasterium vbique defensare. In cujus rei euidentiam sigillum nostrum presenti instrumento appo-

apposuimus. Testes sunt. Dominus Laurentius de Ruia. Sifridus Lode milites. qui ambo in fide militari promiserunt si aliquod de capitulis supra dictis de parte nostra violatum fuerit siue etiam de parte monasterii. se in ciuitatem Stralesund intraturos ad ammonitionem ejus cui injuria facta fuerit. nec nisi de ejusdem licentia donec satisfactionem plenariam perceperit abinde exituros. Testes etiam sunt. Jacobus Tribittow. Egbertus frater Bartholomei. Johannes aduocatus domini Wartizlai (*k*) Brandic. Dauid. & alii multi. Datum anno domini M°. CC°. XLIX°. mense Nouembri.

(*a*) Dieser *Dobislaus filius Barnuta* ist *Jaromari I.* Fürstens zu Rügen Enckel gewesen, und hat sich von dem Dorffe *Gristow*, wo er gewohnet, genennet, welches Dorff etwa eine Meile von Greiffswalde belegen.
(*b*) *i. e. inf. Koos conf. dipl. Wizlai I. de ao. 1103.* worin selbige *Chost* genannt, und von *Barnuta* dem Kloster *Eldenow* gegeben wird.
(*c*) *hod. Leiste.*
(*d*) *hod. Wampen.*
(*e*) *hod. Ladebode*, und liegen diese erwehnte Dörffer nahe bey Greiffswald auf jenseits des *Rick*-Flusses nach *Stralsund* werts.
(*f*) Ist der Orth wo das ehemahlige Saltzwerck gewesen.
(*g*) Sind Häger-Husen jede zu 2. Land-oder 4. Hackenhusen gerechnet.
(*h*) Ausser dem Saltzwerck bey Greiffswald ist also noch ein anderes zu *Gristow* gewesen.
(*i*) Die Müntzen nach Marcken zu wiegen ist ein alter Gebrauch gewesen, wenn selbige gleich nicht in Marcken Silbers, sondern in geprägter Müntze bestanden.
(*k*) Dieses ist sonder Zweiffel Hertzog *Wartislaus* zu *Demmin*.

No. CCIV. *Hermannus* Bischoff zu *Camin*, und Hertzog *Barnimus I.* vergleichen sich über die Grentzen der Lande *Stargard, Massow, Pyriz* und *Lippene*, desgleichen über etliche Zehenden, *item* wegen der Stadt *Ukermünde* und anderer Streitigkeiten.

Hermannus Dei gracia Caminensis ecclesie Episcopus (*a*) & Barnym eadem gracia Dux omnibus in perpetuum. Notum sit vniuersis quod nos de consilio fidelium nostrorum super limitibus terrarum Stargard & Massow Piris & Lipene & decimis quarundem villarum. cujusdam pecunie summa in theolonio Stetin. super impeticione opidi Hucremunde & quibusdam rebus aliis anno domini millesimo ducentesimo quadragesimo nono. in die sancte Eufemie virginis in opido Demine concordauimus in hac forma. Limites terrarum Massow & Stargart

juxta priuilegiorum super hiis confectorum continentiam dirigentur. Super limitibus vero Piris & Lipene (*b*) est condictum. quod duodecim milites & quatuor clerici in die sanctorum Simonis & Jude apostolorum super limites conueniant ad distinguendum easdem. Item super tercia parte decime terre Vitekowe Theod. de Leyne. Conradus Clest. Hinricus de Murzin. Rudolfus Munt. per fidem suam dubium amputabunt. Item dimidiam decimam ville Nisgriwe dominus Barnym suo juramento si voluerit obtinebit. Item triginta marcas denariorum quas dominus Episcopus habet in theolonio Stetin jure feodali porriget domino Barnym cum opido Hucremunde. Item pro impeticione centum chororum eidem contulit in feodo decimas villarum Reynekendorp & Nyenkerken. Item dominus Barnym habebit in Husanam (*c*) centum mansorum decimas in vno tractu. Item dominus Barnym per totam terram Wstrosim (*d*) habebit duas partes decimarum tam collatarum quam absolutarum. Terciam vero Episcopus obtinebit quas tam spirituali jure quam seculari brachio repetere mutuo se juuabunt (*e*). Item Dominus Episcopus & Canonici Caminenses cum sua familia naulum (*f*) in passagiis non persoluent. Item quicquid continent priuilegia vtriusque tam in cultis quam in non cultis stabit integrum & illesum. Testes hujus ordinacionis sunt. Hinricus Comes de Keuerberch. Adolfus Decanus & Mauricius Canonicus Caminensis ecclesie. Theodericus Colbergensis. Gerardus Scolasticus Gustrowensis. Wihardus abbas de Vsnam. Conradus Clest. Hinricus de Mussin. Borchardus de Verchen, Rodolfus de Nyenkerken. Gotfridus aduocatus in Piris. Bolto Scerf. Conradus de Massow milites & alii quam plures clerici & milites.

(*a*) Wenn *Hermannus* unter seinen *diplomatibus annum pontificatus sui* setzet, so trifft es ins Jahr 1252. und ist sein *antecessor Wilbelmus* noch etliche Jahre *post annum 1249.* Bischoff gewesen, gleichwohl hat dieses *diploma* und dessen Jahrzahl auch seine unstreitige Richtigkeit. Und also ist damahls *Hermannus* nur des *Wilbelmi Coadjutor* gewesen, welcher ihm das Bischoffthum aber nur *ao. 1252. resigni*ret haben wird, weil *Hermannus* von solchem Jahr an seine *annos pontificatus* zählet, wiewohl *ex incuria scriptorum* solches auch nicht allemahl *accurat* gesetzet worden.

(*b*) *Lippene* lieget itzo in der Neumarck.

(*c*) *i. e. Usedom.*

(*d*) Ist das Ländchen zwischen Wolgast und Greiffswald, so hernach von den Teutschen *Wusterbusen* genannt.

(*e*) Hieraus will erscheinen, daß das Ländchen *Wustrosim* damahls noch in Rügianischen Händen gewesen, oder es hat der Schwerinsche Bischoff

schoff vielleicht damahlen sich noch des Zehenden darin angemasset. *Conferatur Brunwardi Episc. Suerin. dipl. de ao. 1226. supra.*

(*f*) Ist ein Wasserzoll eigentlich, so bey den Fehren und Uebersetzungen über grosse Ströhme und andere Gewässer gegeben worden.

No. CCV. *Rudolphus* Bischoff zu *Schwerin*, *confirmi*ret dem Kloster *Neuen-Camp* alle *privilegia*, so es sowohl von seinen Vorfahren als von den Fürsten zu *Rügen* erhalten, besonders dasjenige, daß es alle Kirchen, worüber das Kloster das *jus patronatus* hat, durch *Vicarios administri*ren, und die übrigen Einkünffte zum Kloster einziehen lassen können.

Vniuersis Cristi fidelibus ad quos presens scriptum peruenerit. Rodolfus Dei gratia Zuerinensis Episcopus salutem in omnium saluatore. Quia creator omnium & bonorum eternorum largitor palmites Cistercienfis ordinis adeo late longeque dilatatur vt in locum horroris & vaste solitudinis quasi in fine nostre diocesis in loco qui nouus Campus dicitur sue figerent tentoria religionis. Nos antecessorum nostrorum piis inherentes vestigiis bone memorie domini Brunuardi & Theoderici episcoporum. nec non fundatorum Wizlai illustris principis Rugianorum & nobilis Jaromeri filii sui. quecunque ab ipsis collata sunt rata habentes presentis scripti patrocinio confirmamus cum pleno consensu capituli nostri & voluntate. Collationem ipsam preter predicta expressius & specialius extendentes ad jus patronatus ecclesie in Tribuses vt Theghelim villam que quondam plebano in Tribuses deseruiebat possideant perpetuo cum omni fructu prout in priuilegio episcopi Theoderici & principum Wizlai & Jaromari plenius est expressum. eandem gratiam extendentes ad omnes ecclesias quarum jus patronatus nunc habent vel in futurum habere poterunt in nostra diocesi tempore procedente. vt in ipsis per vicarios perpetuos valeant deseruire sicut ipsis ab episcopo Theoderico indultum fuerat & concessum. quamuis Vicario de Richenberg Eustachio in duobus mansis tempore istius datis quoad vsque viuat ad nostram peticionem gratiam fecerint specialem. Vt autem hec nostra ratihabitio. & confirmatio stabilis & inconcussa permaneat. presentem paginam sigilli nostri & ecclesie nostre appensione & testium subscriptione fecimus roborari. Testes sunt. Clerici. Wernerus Prepositus Zuerinensis. Nicolaus Scolasticus. Theodericus Cantor. Johannes Custos. Milites. Gode-

Godefcalcus de Warfowe. Thidericus Zoge & alii quam plures. Datum Zuerin anno domini M°. CC°. L°. VII°. Kalend. Januarii pontificatus noftri anno primo.

No. CCVI. Pabst *Innocentius IV.* befiehlet dem Kloster *Eldenow*, daß es nach den *privilegiis* des *Cistercienser*-Ordens vor keines *Prælaten Jurisdiction* sich gestellen solle.

Innocentius epifcopus feruus feruorum Dei. Dilectis filiis abbati & conuentui monafterii de Ylda Ciftercienfis ordinis Caminenfis diocefis. Salutem & apoftolicam benedictionem. Meritis facre veftre religionis inducimur vt fauoris benigni gratia vos jugiter profequentes pati & tranquillitati veftre ne jurgiorum conuitiatur procellis in pofterum confulentes. Honefta fiquidem coram nobis veftra peticio continebat. quod licet ordini veftro a fede apoftolica fit indultum ne per litteras fedis ejusdem conueniri poffitis que de ordine veftro non fecerint mentionem. Nonnulli tamen ecclefiarum prelati veftris libertatibus inuidentes cum aliquas litteras fedis predicte ad eos impetrari contingit in quibus generaliter contineatur. quod non obftent aliqua priuilegia feu indulgentie a fede nominata obtente. perpie attribute ipfis jurisdictionis explicatio impediri queat vel differri & de quibus oporteat fieri mencionem in vos jurisdictionem indebitate vendicare nec non litterarum ipfarum pretextu vos euocare coram fe ad judicium non verentur in tocius veftri ordinis maximum prejudicium & grauamen. Veftris igitur fupplicationibus eo fauorabilius attendentes pro (*a*) - - - - - - - - - ordinem veftrum - - - - - - - - - fpeculum & falutifere conuerfationis exemplum vt conueniri per hujusmodi litteras de cetero non poffitis feu ad judicium euocari que de dicto non fecerint ordine mentionem auctoritate vobis prefentium indulgemus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noftre conceffionis infringere vel ei aufu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare prefumpferit. omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apoftolorum ejus indignationem fe nouerit incurfurum. Datum Lugdun - - - - - - - - - pontificatus noftri anno feptimo.

(*a*) Es sind hier und an etlichen andern Orthen des *originals* etliche Worte gantz ausgelöscht, daß sie nicht mehr zu lesen.

No. CCVII.

No. CCVII. Pabst *Innocentius IV.* giebet dem Kloster *Neuen-Camp* ein *protectorium* auf den Ertzbischoff zu *Bremen* und andern Geistlichen seiner *dioeces,* daß selbige nehmlich wider die Geist- und Weltlichen Personen, so dem Kloster Schaden und Unrecht thun, mit dem Bann verfahren sollen.

Innocentius Episcopus seruus seruorum Dei Venerabilibus fratribus Archiepiscopo Bremensi & suffraganeis ejus, ac dilectis filiis abbatibus, prioribus, decanis, archidiaconis, archipresbiteris, prepositis & aliis ecclesiarum prelatis per Bremensem prouinciam constitutis. Salutem & apostolicam benedictionem. Non absque dolore cordis & plurima turbatione didicimus quod ita in plerisque partibus ecclesiastica censura dissolvitur & canonice sententie seueritas eneruatur, vt viri religiosi & hy maxime qui per sedis apostolice priuilegia majori donati sunt libertati, passim a malefactoribus suis injurias sustineant & rapinas, dum vix inuenitur qui congrua illis protectione subueniat, & pro fauenda pauperum innocentia se murum defensionis opponat. specialiter autem dilecti filii abbas & fratres monasterii de Nouo Campo Cisterciensis ordinis Zuerinensis diocesis tam de frequentibus injuriis quam de ipso cotidiano defectu justicie conquerentes, vniuersitatem vestram literis petierunt apostolicis excitari. vt ita videlicet eis in tribulationibus suis contra malefactores eorum prompta debeatis magnanimitate consurgere, quod ab angustiis quas sustinent & pressuris, vestro possint presidio respirare. Ideoque vniuersitati vestre per apostolica scripta mandamus, atque precipimus. quatinus illos qui possessiones vel res seu domus predictorum fratrum irreuerenter inuaserint aut ea injuste detinuerint que predictis fratribus ex testamento decedentium relinquuntur, seu in ipsos vel ipsorum aliquem contra apostolice sedis indulta sententiam excommunicationis aut interdicti presumpserint promulgare vel decimas laborum de terris habitis ante concilium (*a*) generale ante quod susceperunt ejusdem ordinis instituta. quas propriis manibus aut sumptibus excolunt, siue de nutrimentis animalium suorum spretis apostolice sedis priuilegiis extorquere monitione premissa, si laici fuerint publice candelis accensis singuli vestrum in diocesi & ecclesiis vestris excommunicationis sententia percellatis. Si vero clerici vel canonici regulares, seu monachi fuerint, eos appellatione remota ab officio & bene-

ficio suspendatis. neutram relaxaturi sententiam, donec predictis fratribus plenarie satisfaciant & tam laici quam clerici seculares qui pro violenta manuum injectione in ipsos vel ipsorum aliquem anathematis vinculo fuerint innodati cum diocesani episcopi litteris ad sedem apostolicam venientes ab eodem vinculo mereantur absolui. Datum Lugdun. V. Kalendas Februarii pontificatus nostri anno septimo.

(*a*) Hiemit wird entweder das *Concilium Lateranense de ao. 1215.* oder das folgende zu *Lion de ao. 1245.* verstanden.

No. CCVIII. Pabst *Innocentius IV.* ertheilet dem Kloster *Eldenow* ein solches *privilegium*, daß es vor Wein, Wolle, Holtz, Steine und andere Sachen, so es zu seinem Nutzen kauffet oder verkauffet, denen *secularibus* keine Damm- oder Wage-Zölle entrichten solle.

Innocentius episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis abbati & conuentui monasterii de Ylda Cisterciensis ordinis Caminensis diocesis. Salutem & apostolicam benedictionem. solet annuere sedes apostolica piis votis & honestis petentium precibus fauorem beniuolum impertiri. Ea propter dilecti in domino filii uestris justis postulationibus grato concurrentes assensu, ut de uino, lana, blado, lignis, lapidibus & aliis que aliquociens pro uestris usibus emere uel uendere uos contigerit nulli pedagia uiagia roagia que pro hiis a secularibus exiguntur solvere teneamini auctoritate uobis presentium indulgemus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis infringere uel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se nouerit incursurum. Datum Lugdun. V. Kalend. Februarii pontificatus nostri anno septimo.

No. CCIX. Pabst *Innocentius IV.* verbiethet jedermann, daß sich niemand an dem Kloster *Eldenow* und dessen Güthern vergreiffen soll, es sey dann, daß jemand *ordinariam aut delegatam jurisdictionem* darüber habe.

Innocentius episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis abbati & conuentui monasterii de Ylda Cisterciensis ordinis Caminensis diocesis salutem & apostolicam benedictionem. Ex parte vestra fuit propositum coram nobis. quod nonnulli clerici &

& laici asserentes contra uos aliquid questionis habere aliquando monachos interdum conuersos, & non nunquam animalia & alia bona monasterii uestri pretextu cujusdam praue consuetudinis propria temeritate, uadiare inuadere ac detinere presumant, donec sit eis ab hujusmodi questionibus juxta ipsorum beneplacitum satisfactum, quamuis jurisdictionem in uos delegatam uel ordinariam non habeant qua hoc possint. Cum autem judicialis uigor ideo sit in medio constitutus ut nemo sibi presumere audeat ultionem, & ob hoc id tanquam nullo jure subnexum non sit aliquatenus tolerandum. Nos uolentes quieti uestre consulere ac predictorum malitiis obuiare auctoritate presentium districtius inhibemus ne quis occasione predicte consuetudinis uobis immeritas irroget molestias aut quecunque bona monasterii uestri absque juris ordine occupare, uadiare, seu quolibet modo detinere presumat. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre inhibitionis infringere uel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus. se nouerit incursurum. Datum Lugdun. V. Kal. Frebruarii. pontificatus nostri anno septimo.

No. CCX. Pabst *Innocentius IV*. verordnet, daß die *Prælati dioecesani* zu *Camin* von dem Kloster *Eldenow* dasjenige nicht als eine Schuldigkeit fordern sollen, was ihnen von selbigem *ex charitate* gereichet wird.

Innocentius episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis abbati & conuentui de Ilda Cistercienſis ordinis Caminensis diocesis. Salutem & apostolicam benedictionem. Insinuantibus vobis accepimus quod cum exhibeatis uos in hospitalitate omnibus liberales diocesanis vestris & aliis ecclesiarum prelatis eorumque familiis cum ad vestrum monasterium declinant (*a*) - - - - - - - - - prelatorum hujusmodi gratiam convertere molientes in debitum vel quod sic sponte - - - - - - - - - aliqua consuetudine asserentes vos & prefatum monasterium propter hoc multipliciter aggrauari. Nos igitur uestris supplicationibus inclinati uolentes uestre in hac parte quieti paterna diligentia prouidere. ne quisquam prelatus deinceps id a uobis ex debito exigere uel extorquere presumat, auctoritate presentium districtius inhibemus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre inhibitionis infringere uel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpse-

sumpserit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se nouerit incursurum. Datum Lugdun V. Kal. Februarii pontificatus nostri anno septimo.

(a) Das Fehlende ist verstockt und im *original* nicht mehr zu lesen, wie denn die *Eldenowi*schen Kloster-Briefe mehrentheils schadhafft sind.

No. CCXI. Hertzog *Barnimus I.* bekennet, daß er die Hufen der Dörffer im *Pyrizi*schen *district* messen lassen, und bey dem Dorff der *Pyrizi*schen Kirche *S. Mariæ* oder des dortigen Nonnen-Klosters *Wobermyn* eine Uebermasse an dessen Hufen gefunden, welche er gedachter Kirche und Kloster dennoch lässet.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis amen. Barnim Dei gracia Dux Slauorum omnibus Cristi fidelibus ad quos presens scriptum peruenerit in perpetuum. Ne donaciones principum in obliuionem transeant cum tempore defluente. necesse est eas legitimis documentis & instrumentis publicis perhennari. Quam ob causam notum esse volumus nationibus presentibus & futuris. quod cum in terra nostra Pyritz mandassemus mensurari mansos (a) villarum & mensura habita eorundem in villa Wobbermin spectante titulo donationis ac proprietatis ad ecclesiam sancte Marie Pyritz inuenti sunt aliquot mansi vltra certum numerum mansorum infra terminos dicte ville. Quos mansos intuitu diuine remunerationis & ob reuerentiam beate virginis gloriose prehabite ville duximus inseparabiliter adjungendos vt seruitores & ministri beate Dei genitricis eosdem habeant & possideant in sempiternum pleno jure pacifice & quiete. Et homines in mansis prehabitis residentes aut eos habentes seu colentes ad neminem alium debent habere respectum in seruiciis. factis. causis & negociis quibuscunque sed ad ecclesiam prenotatam. Et vt supra premissis inposterum non possit a querentibus que non sua sunt impediri aut aliquatenus impugnari ipsam ecclesiam nostro presenti priuilegio curauimus muniendam: Testes hujus rei sunt. Theodericus de Bettow. Johannes Marscalcus. Theodericus de Leine. Conradus *Clest*. Hermannes de *Melentin* aduocatus noster. Magnus Scultetus noster de Pyritz. Milites. Hinricus de Pyritz. Hermannus de Melentin. Wipertus & plures alii fidedigni. Actum anno domini M°. CC°. L°. pridie idus Junii.

(a) Weil

(a) Weil der fruchtbahre Strich Ackers des *Pyrizi*schen Creyses am meisten *cultivi*ret, so hat es wohl der Mühe belohnet, die Hufen ausmessen zu lassen, welches deshalb geschehen, weil der Landes-Herr von jeder Hufe ein gewisses an Beede *vel precaria exactione*, statt der itzigen *Contribution* bekommen. Damit nun ihm darin nicht zu kurtz geschähe, hat er die *cultivir*ten Hufen ausmessen lassen, um nach deren *Quantitæt* die Beede einzufordern. Weil diese alten Dorff-Hufen in den Dörffern anitzo so klein sind, daß an etlichen Orthen nicht 15. Morgen auf eine Hufe im *Pyrizi*schen Creyse gehen, so kan man daraus erkennen, daß die Beede nach alten Wendischen Hakenhufen entrichtet worden, wie denn die *Computation* nach Haken-Hufen auch nachhero im Steuer-Wesen geblieben, und die Hufen-*Matricul in ao. 1628.* noch darnach eingerichtet, bis endlich *in ao. 1718. & sqq.* die Hufen-*Classification* nach Land-Hufen, deren jede 2. Hacken-Hufen begreifft, geschehen, doch ist *matr. de ao. 1628. in quantitate* nach den alten *profitirten* Hufen dabey zum Grunde, auch auf die *proventus* und *bonitæt* der Hufen die Absicht genommen, daß also anitzo in Hinter-Pommern lauter *profitirte* und *qua proventus classificirte* nicht aber vermessene Hufen *in modo contribuendi* sind.

No. CCXII. *Stephanus de Nemiz* giebt das *jus patronatus* der Kirche zu *Nemiz* dem Kloster *Bukow*.

Ego Stephanus de Nemitz dictus Dapifer omnibus hoc scriptum cernentibus vel visuris in perpetuum. Actiones quas mundus ordinat in presenti maxime que saluti proueniunt animarum confirmari debent solempniter viua memoria literarum. Ea propter nouerint vniuersi quod ecclesiam in Nemitz (a) dudum a venerabili domino Caminensis ecclesie Episcopo Sigewino cum duobus mansis & tota decima ejusdem ville Nemitz consecratam cujus patronatum hereditario jure nos constat possidere in memoriam nostri & consensu dilectis sine conjugis nostre Dummaslaue & amantissimorum filiorum nostrorum scilicet Rosuardi & Vencislai & Mirislai ad honorem Dei & sue dilectissime genitricis Marie contulimus claustro in Bucouia cum omni jure patronatus. Acta sunt hec sub illustri Principe Pomeranorum domino Swantopolco anno quoque gratie millesimo ducentesimo quinquagesimo. Indictione octaua concurrente quinto. Kalendas Augusti.

(a) Dieses ist das *Nemiz* an der *Grabow* im *Schlawi*schen Crayse belegen, so schon damahlen, wie *in fine* zu sehen, unter Herzog *Svantopolci* Hoheit belegen gewesen.

No. CCXIII. *Samborius D. Pom.* giebet dem Kloster *Lucken* in Pohlen die Dörffer *Polusino* und *Brutnino* in Pome-

rellen belegen, frey von allen Unpflichten, und überdem hundert Hufen mit dem Zehenden.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Honeſtum ac beatum conſtat eſſe notum. ymmo ſanctum & laudabile patet eſſe commercium dare ſua tranſitoria & recipere pro hiis eterna. terrena ſibi diſpicere & celeſtia poſſidere. Hujus itaque tam ſancte negociationis amore. Ego Samborius per gratiam altiſſimi Dux Pomeranie ſuperna inſpirante gratia medullitus igneſcens decorem Domus Dei & locum habitationis glorie ſue diligens ſimulque in libro vite cum juſtis conſcribi cupiens. notum eſſe volo omnibus katholicis tam futuri quam preſentis temporis. quod omnium bonorum largitori Deo ad gloriam & laudem ejusque genitrici & beato Petro ad honorem Luknenſi cenobio (*a*) ejusque cunctis fratribus ibidem Deo die noctuque famulantibus cum intime deuocionis humilitate contuli villas ſcilicet has. Poluſino. & Brutnino. cum decima & locis & omnibus attinentiis ſuis. inſuper centum manſos cum decima & omni jure dominii mei. ne videlicet vllus in predictis villis nomine meo vel etiam alicujus nomine mei caſtellani ſeu alterius cujusquam poteſtatis judiciariam vſurpet autoritatem. aut ſub aliquo pretextu theloneum homicidium ſiue aliquam aliam ſibi venditet ſolucionem aut exactionem. ſed in horum & aliorum jurium perceptione Luknenſis plene gaudeat eccleſia ſecundum memoratam poſſeſſionem libertatis. Concedo autem ob ſpecialem reuerentiam eccleſie Luknenſis fratribus ejusdem vt in villis & manſis prefatis aduocent & locent Theutonicos ſecundum conſuetudines quorundam. ſicut eos aduocauerint & locauerint jus & fructum ſecundum ſuam induſtriam in eis percepturi. Habitatoribus autem predictarum villarum prouidens volo ab omni jure Pomeranico (*b*) eſſe ſolutos. quia donum Deo collatum non expedit legibus principum ſubjacere. Volo etiam vt a collectis & peticionibus que in quibusdam terris fiunt a me & a poſteris meis ſint abſoluti. De expeditionibus vero que fiunt extra terram. habitatores memoratos liberos eſſe concedo. in defenſione vero terre hy qui manſos in feodo receperint propriis ſumptibus adeſſe tenentur. vt eo validius hoſtilis incurſio reprimatur. Concedo inſuper vt in villis premiſſis forum celebretur & monetam propriam cum taberna habeant. Judiciorum nichilominus omnium vt eſt de contentione. percuſſione. & omni queſtione fratribus predictis vt hec exequēnda advocato cui voluerint conferant. auctoritatem trado. vt autem hujus

hujus donacionis mee vigor tam presentibus quam futuris innotescat. presentem paginam sigilli mei curaui munire appensione. etiam vt quicunque in presens vel in posterum hoc factum audeat violare. Illum cupio per Cristum dampnare & coram summo judice absorbeatur apice. Datum anno gracie millesimo ducentesimo quinquagesimo. quinto Kalendas Septembris. presentibus hiis testibus. Alberto Subcamerario. Bartslauo pincerna. Hildebrando juuene. Johanne scriptore de Logendorff. Heribordo de *Somerfeld.* Friderico de Neuer. Conrado de Foresto.

(*a*) Das Kloster *Lucken* lieget in Pohlen *sub dioecesi Gnesnensi.*
(*b*) *Jus Pom.* bedeutet die *Onera* und Abgaben, so die Unterthanen denen Hertzogen thun und entrichten müssen.

No. CCXIV. Hertzog *Wartislaus III.* giebet dem Kloster *Belbuk* ein Dorff an der *Rega*, mit dem Fluß und dem See dabey.

Nos Wartizlaus Dei gracia Dux Dimin[illegible]sis omnibus in perpetuum. Quoniam omnes morimur & sicut aque in terram dilabimur que non reuertuntur. Nos Deum honorare & saluti nostre prouide prouidere cupientes villam super Regam & ipsam Regam cum stagno adjacente & omni jure claustro fratrum in Belbuch premonstratensis ordinis conferimus perpetuo possidenda & ne contradictioni vel cauillationi locus pateat in futurum presens scriptum sigilli nostri robore communimus. Acta sunt hec in Dersun presentibus domino Bertoldo aduocato de Gripswald. Domino Hinrico Vrso. fratre Florentio lectore fratrum predicatorum. Domino Domaslao & Johanne Notario anno domini. M°. CC°. L°.

No. CCXV. Hertzog *Barnimus I. conferi*ret dem Kloster der büssenden Nonnen zu *Prenzlau* die dortigen Kirchen, *S. Mariæ, S. Nicolai, S. Jacobi & Sabini.*

Barnim Dei gratia Dux Slauorum. Vniuersis hanc paginam inspecturis salutem in perpetuum. Ne facta hominum consumat obliuio scriptis solent autenticis roborari vt indicio euidenti ad posterorum noticiam transmittantur. Innotescat ergo tam presentibus quam futuris. quod nos considerantes pium esse indigentibus subuenire. illis quidem precipue qui ob amorem Cristi mundum florentem cum suis concupiscentiis despe-

xerunt ſub monaſtice religionis habitu crucem domini bajulantes. ad honorem Dei omnipotentis contulimus ſororibus penitentibus ordinis beate Marie Magdalene in Prinslawe eccleſiam beate Dei genitricis & virginis Marie in dicta jam Prinslawe ciuitate ſimulque alias annexas ſibi eccleſias videlicet beatorum Nicholai. Jacobi & Sabini in noua ciuitate. cum omni jure & fructuum perceptione in legittimum beneficium perpetuo poſſidendas. Vt autem hec noſtra donatio rata & inconvulſa habeatur preſentem paginam ſigilli noſtri munimine. roboratam prememoratis ſororibus duximus indulgendam. Teſtes ſunt iſti. Johannes & Berengerus milites de Jagowe. Dominus Henricus prepoſitus Stetinenſis & alii viri multi. Actum anno domini M°. CC°. L°. Datum in Stetin nonas Martii. (*a*)

(*a*) Dieſes *Dipl. cum confirmatione Hermanni Epiſcopi Caminenſis de ao. 1251.* hat Herr *Grundmann* in ſeiner Uckermärckiſchen Adels-Hiſtorie *P. I. p. 80.* auch drucken laſſen.

No. CCXVI. Hertzog *Barnimus I.* giebet Marggraffen *Johanni I.* zu Brandenburg, vor das ſeinen Söhnen vererbte Land *Wolgaſt*, das Ukerland, und bekennet, daß er nebſt Hertzog *Wartislao III.* ihre ſämtliche Länder von den Marggraffen zu Brandenburg zu Lehn habe, und ihnen davon zu dienen pflichtig.

Nos Barnim Dei gratia Dux Slauorum recognoſcimus & preſentibus proteſtamur. quod cum nos caſtrum & terram Wolgaſt. que ad filios domini noſtri Johannis Marchionis Brandeburgenſis jure fuerant hereditario deuoluta. contra juſticiam occupaſſemus & detineremus indebite occupata ac proinde vtriusque (*a*) domini noſtri Marchionis gratia careremus. Nos cum amicis & fidelibus noſtris ad ipſorum preſentiam accedentes placitauimus eorundem obtinentes gratiam in hac forma. Quod nos ipſis dominis noſtris Marchionibus pro recompenſatione caſtri & terre Wolgaſt. terram que Vkera dicitur cum decimis & omnibus attinentiis quas nos habuimus in eadem liberaliter dimiſimus vsque ad terminos inferius annotatos. A flumine videlicet quod Wilsna (*b*) dicitur vsque per medium paludis que dicitur Randowa. (*c*) a medio Randowe vsque ad medium fluminis quod dicitur Lokeniza. a medio Lokenitze vsque ad flumen quod dicitur Vkera. a flumine iſto per directum ex transpoſito vsque in flumen quod dicitur Zarowa.

Quicquid

Quicquid autem dominus Caminensis episcopus (*d*) in predicta terra Vkerensi juris hactenus habuit. non dimisimus dominis Marchionibus antedictis. Nos autem recognoscentes nos omnia bona nostra a dictis Marchionibus feodaliter tenere. castrum & terram Wolgast & insuper omnia bona nostra vna cum consanguineo nostro Warslao manu conjuncta recepimus ab eisdem. Nos etiam ipsis marchionibus contra quoslibet seruicii nostri prestabimus auxilium vbi saluo honore ipsis obsequia poterimus exhibere. Vt autem hec premissa inuiolabiliter obseruemus &c. (*e*) Datum apud Landin anno M°.CC°. L°. (*f*)

(*a*) Durch das Wort *utriusque* werden beyde damahlige Marggraffen, als *Johannes I.* und sein Bruder *Otto III. pius* verstanden, wie denn auch selbige beyde vor Lehns-Herrn hierin erkannt werden.

(*b*) *Wilsna* ist die *Wels*.

(*c*) Das *Randow*ische Bruch, wo man das Lauffen des Wassers nicht sonderlich mercken kan, ist der Ursprung des Flusses *Randow*, der vor diesem *Löckenitz* geheissen, itzo heisset aber derselbe *generaliter* die *Randow* bis er in die *Ucker* fället.

(*d*) Dahero hat der *Camin*sche Bischoff *ante Reformationem* jederzeit seine *jura episcopalia vel dioecesana* in dem Uckerlande *exerci*ret.

(*e*) Der Schluß und Benennung der Zeugen ist *in antiquo copiario* nicht mit abgeschrieben.

(*f*) Diese Abschrifft ist aus einem alten *Copiario* des *Berlin*schen *Archivi*, so zu Zeiten, wie der *Ascani*sche Stamm noch die Marck beherrschet, aus den *originalien conscribi*ret, genommen, ob das *original* noch etwa verhanden seyn mag, stehet dahin, indessen ist an der Richtigkeit dieser *Archiv*-Copey nicht zu zweiffeln, obgleich *in fine* derselben der Schluß mit Anführung der Zeugen ausgelassen. Hieraus ist nun zu ersehen, daß 1.) die Uckermarck nicht *dotis nomine* von Hertzog *Barnimo I.* dem Marggraf *Johanni* wegen seiner Gemahlin *Hedewig* überlassen, es sey dann, daß diese *in hoc anno* schon gestorben, und das Land *Wolgast* vorher derselben *in dotem* versprochen gewesen, und solches ihren nachgelassenen Söhnen *jure hereditario* also anheim fallen sollen, solches aber *defini*ret, und hierin mit dem Ukerlande vertauschet, 2.) daß nicht *ao. 1244.* sondern *ao. 1250.* das Ukerland erst *pro terra Wolgast commuti*ret, 3.) daß Hertzog *Barnimus I.* und sein Vetter Hertzog *Wartislaus III.* ihr Land mit der gesamten Hand von den Marggraffen würcklich zu Lehn getragen, woraus unsere *Scribenten* mercklich zu verbessern.

No. CCXVII. *Wilhelmus* Bischoff zu *Camin*, bestätiget dem Kloster *in insula Mariæ* (*postea Verchen*) die Zehenden in den Dörffern des Klosters, die seine Vorfahren dazu gegeben.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis. Wilhelmus Dei gracia Epiſcopus Caminenſis eccleſie. omnibus in perpetuum. Vt a noſtris predeceſſoribus inſtituta feliciter & maxime ea que ad diuini nominis cultum ſpectare noſcuntur a nobis fideliter confirmentur. tam juris equitati conuenit quam rigori. Ea propter notum eſſe volumus vniuerſis tam preſentibus quam futuris quod velut de profectu monaſteriorum ac eccleſiarum ſolliciti monaſterium ſanctimonialium in inſula Marie ſuperfundatione ipſius a noſtris facta predeceſſoribus de communi conceſſu Capituli noſtri ratihabitionis ſcriptura munimus. collationem decimarum a jam dictis predeceſſoribus eis factam videlicet nouem villarum quarum hic nomina continentur. Cladeſſoue. Roſemeſowe. Buchor. Lokencin. Barkowe. Zimmale. noua inſula que quondam Miliziz vocabatur. Conerowe. (*a*) Colne. confirmantes ibidem eisdem. Inuaſores eciam dictarum decimarum & ejusdem cenobii excommunicationis ſententie innodamus. precipientes vt tanquam ſacrilegi vsque ad dignam ſatisfactionem & ablatorum reſtitutionem ab omnibus euitentur. Hujus rei teſtes ſunt dominus Bauo abbas Belbucenſis. Artuſius & Albertus Colbergenſes Canonici. & alii quam plures. Acta ſunt hec ab incarnatione domini anno M°. CC°. LI°. ne igitur ſuper premiſſis dubium habeatur hanc paginam ſigilli noſtri & capituli inpreſſione ſignatam predicto cenobio in teſtimonium validum erogamus. Datum Siraue (*b*) III°. non. Februarii indictione IX^a^. Pontificatus noſtri anno V°.

(*a*) Dieſes Dorff *Conerowe* iſt nunmehro eingegangen, von dem dabey geweſenen Schloß, eben des Nahmens, ſind an der *Tollenſe* noch die *rudera* von den alten Mauren, Wällen und Grabens zu ſehen.

(*b*) Dieſer Orth *Siraue* hat bey *Rügenwalde* gelegen, und iſt nebſt *Sukow* dem Biſchofe *Sigewino* von Hertzog *Svantopolco* zu *Dantzig* gegeben. *vid. dipl. de ao. 1205. n. 39. (b) & ibidem annotata.*

No. CCXVIII. *Wilhelmus Epiſc. Camin.* ſchencket dem Kloſter *Colbaz* den Biſchoffs-Zehenden von dem Dorff *Brunneke.*

Wilhelmus Dei gratia Caminenſis eccleſie epiſcopus. Omnibus preſentem paginam inſpecturis in ſalutis auctore ſalutem. Ad plantandam & edificandam vineam Dei Sabaoth ad capiendas wulpeculas que eandem vineam ſatagunt demoliri prudens pater familias antiquo & vero conſilio vinee ſue que eſt ſancta vniuerſalis eccleſia ſalubriter prouidit cum ipſam noua ac multiplici ordinis Ciſtercienſis prole feliciter ſecundauit. Quare

Quare cum hanc fecunditatis vbertatem jam probante rei didiſcerimus argumento. dignum eſt. vt quorum ſentimus ſpiritualis refectionis affluentiam eorum ſubueniamus indigentie. vt a nobis cibo reficiantur corporali dum quedam temporalia largiantur quia ex eorum ſancte conuerſationis gratia & multe dulcedinis habundantia ſic nobis interne dilectionis affectibus connectuntur vt ſecure audeamus dicere quod tota domus Dei religio. nec primam ſimilem viſa eſt nec habere ſequentem. noverint ergo vniuerſi. Quod ſancto conuentui ordinis Cyſtercienſis in Colbaz decimam ville Brunnik cum conſenſu noſtri capituli contulimus ſuis vſibus profuturam. Acta ſunt hec anno domini M°. CC°. LI°. (*a*) Vt autem hec intacta maneant ac inconuulſis radicibus incontaminata ſubſiſtant. preſentem paginam ſigilli noſtri ac capituli appenſione munitam ſibi in teſtimonium validum erogamus. Datum primo idus Marcii pontificatus noſtri anno quinto.

(*a*) Hat alſo Biſchoff *Wilhelm* nicht bis *ao. 1249.* wie *Micralius* ſchreibet, ſondern bis ins Jahr 1251. regieret, er iſt auch nicht *ao. 1243.* ſondern *ao. 1246.* erſt erwählet, weil dieſes 1251. Jahr das 5te ſeines Ambts geweſen, doch kan es auch ſchon ins Jahr 1245. zurückſchlagen nach der Zeit des Jahrs, darin die *Election* geſchehen.

No. CCXIX. Hertzog *Wartislaus III.* befreyet den Saltz-Kathen von 6. Pfann-Städten im Saltzberge zu *Colberg*, der zu des dortigen *Canonici Gerhardi Præbende* gehöret, von aller weltlichen *Exaction.*

Wartizlaus Dei gracia Dux Dymynenſis. omnibus preſentem paginam audituris ſalutem. Notum eſſe volumus vniuerſis tam preſentibus quam futuris. quod nos tugurium ſalis in monte Colbergh in quo ſex ſartagines locum habent Domini Gherardi Canonici Colbergh prebende pertinens. ſitum apud Perſantam fluuium juxta tugurium Domini Epiſcopi Caminenſis. ab omni exactione & vexatione dimiſimus liberum & ſolutum. omnem libertatem a predeceſſoribus noſtris traditam noſtre firmitatis munimine roboramus. Hujus rei teſtes ſunt. Venerabilis Dominus Wilhelmus Caminenſis Epiſcopus. (*a*) Theodericus Colbergenſis Prepoſitus. Hinricus & Guntherus ejusdem eccleſie canonici. Borco & Sanda milites noſtri. & alii quam plures. Ne autem ſupra premiſſis dubium habeatur. hanc paginam ſigilli noſtri impreſſione ſignatam eccleſie ſancte Marie in Colbergh in teſtimonium validum erogamus. Datum

Colbergh

Colbergh per manum Arthusii notarii nostri anno domini M°. CC°. LI°. V°. nonas Marcii. indictione nona.

(*a*) Hieraus ist zu ersehen, daß Bischoff *Wilhelm* in diesem Jahr noch würcklicher Bischoff, *Hermannus* aber ist seit *ao. 1249.* nur sein *Coadjutor* gewesen, der sich aber auch schon Bischoff geschrieben.

No. CCXX. Pabst *Innocentius IV. confirmi*ret dem Kloster *S. Michaelis* zu *Bamberg* alle seine Güther und Gerechtigkeiten, worunter auch die *S. Jacobi*-Kirche zu *Stettin* mit benannt.

Innocentius Episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis abbati monasterii sancti Michaelis Bambergensis ejusque fratribus tam presentibus quam futuris regularem vitam professis in perpetuum. Salutem & apostolicam benedictionem. Religiosam vitam eligentibus apostolicum conuenit adesse presidium ne forte cujuslibet temeritatis incursus aut eos a proposito reuocet aut robur. quod absit. sacre religionis infringat. Ea propter dilecti filii in domino. vestris justis postulationibus clementer annuimus & monasterium sancti Michaelis Bambergense in quo estis diuino obsequio mancipati sub beati Petri & nostra protectione suscipimus & presentis scripti priuilegio communimus. In primis siquidem statuentes ut ordo monasticus qui secundum Deum & beati Benedicti regulam in eodem monasterio institutus esse dinoscitur perpetuis ibidem temporibus inuiolabiliter obseruetur. Preterea quascunque possessiones quecunque bona idem monasterium inpresentiarum juste & canonice possidet aut in futurum concessione pontificum largitione Regum vel principum oblatione fidelium seu aliis justis modis prestante domino poterit adipisci firma vobis vestrisque successoribus & illibata permaneant, in quibus hec propriis duximus vocabulis exprimenda. Locum ipsum in quo prefatum monasterium situm est cum omnibus pertinentiis suis. ecclesiam sancte Fidis. & sancti Egidii & sancte Gertrudis hospitalia que habetis in ciuitate Bambergensi cum omnibus pertinentiis eorundem. *ecclesiam sancti Jacobi quam habetis in Stetin cum omnibus pertinentiis suis*. grangias quas habetis in villis que Ratelstorff. Dorflin. Obernbrunne. Ebilsfelt. Leistpach. Vczingen. Seynach. Hansim. Billingstat. Vyhrit. Uneigendorff. Hoenstet. Heyde. Elsendorff. Wnfurte. Werde. Vrsdorff. Welbhausen. Rodheim. Butrenheym. Scherstein. Clingor. Seygen. Schasfort. Dinsthendorff vulgariter nuncupantur cum omnibus pertinen-

tinenciis eorundem. Villas que Gremſtorff. Ekulskirchen. Rynebach. Hadmarspach. Abtsdorff. Gawſtat. Elren. Eremgen. Rute. Bamne. Mittelbrun. Echerpach. Newſeſſen. Windeberg. Sydenhawſen. Adolphingen. Lewther. Wolkerslawter. Gertenrode. Sitewez. Vreſſe. Steinbach. Hange. Goren. Vongendorff. Sibilz. Roelitz. Munersperg. Takol. Bucha. Ruthack. Kuchenbucha. Ruenslinsdorff. Ruenstorff. Mernhul. Stube. Wege. Buckenhofen. Geſtingshawſen & Rutingen wlgo vocabantur cum omnibus pertinenciis eorundem cum terris pratis vineis nemoribus vſuagiis & paſcuis in boſco & plano in aquis & molendinis in viis & ſemitis in omnibus aliis libertatibus & emunitatibus ſiue noualium (*a*) veſtrorum que propriis manibus & ſumptibus colitis de quibus aliquis hactenus non percepit ſiue de veſtrorum animalium nutrimentis nullus a vobis de cetero decimas exigere vel extorquere preſumat. Liceat quoque clericos vel laicos & abſolutos e ſeculo fugientes ad conuerſionem recipere & eos absque contradictione aliqua retinere. Prohibemus inſuper vt nulli fratrum veſtrorum poſt factam in monaſterio veſtro profeſſionem ſine abbatis ſui licentia de eodem loco niſi arcioris religionis obtentu diſcedere. diſcedentem vero absque communi litterarum veſtrarum cautione nullus audeat retinere. Cum autem generale interdictum terre fuerit liceat vobis clauſis januis excommunicatis & interdictis excluſis non pulſatis campanis ſuppreſſa voce diuina officia celebrare dummodo cauſam non dederitis interdicto. Criſma vero oleum ſanctum conſecrationes altarium ſeu baſilicarum. ordinationes clericorum qui ad ordines fuerint promouendi a dyoceſano ſuſcipietis epiſcopo ſiquidem catholicus fuerit & gratiam & communionem ſacroſancte Romane ſedis habuerit & ea vobis voluerit ſine prauitate aliqua exhibere. Prohibemus inſuper vt infra fines parrochie veſtre nullus ſine aſſenſu dyoceſani epiſcopi & veſtro capellam ſeu oratorium de nouo conſtruere audeat ſaluis priuilegiis pontificum Romanorum. Ad hec nouas & indebitas exactiones ab Archiepiſcopis. epiſcopis. archidiaconis ſeu decanis aliisque omnibus eccleſiaſticis ſecularibusve perſonis a vobis omnino fieri prohibemus. ſepulturam quoque illius loci liberam eſſe decernimus vt eorum deuocioni & extreme voluntati qui ſe illic ſepeliri deliberauerint niſi forte excommunicati vel interdicti ſint aut etiam publici vſurarii: nullus obſiſtat. ſalua tamen juſtitia illarum eccleſiarum a quibus mortuorum corpora aſſumuntur. Decimas precariam & poſſeſſiones ad jus eccleſiarum veſtrarum ſpectantes que a laycis detinentur redi-

 mendi

mendi & legem liberandi de manibus eorum & ad ecclesias ad quas pertinent reuocandi libera sit vobis de nostra auctoritate facultas. Obeunte vero te nunc ejusdem loci abbate vel tuorum quolibet successorum nullus ibi qualibet surreptionis astutia vel violentia preponatur nisi quem fratres communi consensu vel eorum major pars consilii sanioris secundum Deum & beati Benedicti regulam prouiserunt eligendum. Paci quoque & tranquillitati vestre paterna in posterum sollicitudine prouidere volentes. auctoritate apostolica prohibemus. quod infra clausuras locorum seu grangiarum vestrarum nullus rapinas seu furtum facere ignem apponere. sanguinem fundere. hominem temere capere vel interficere seu violentiam audeat exercere. Preterea omnes libertates & inmunitates a predecessoribus Romanis pontificibus monasterio vestro concessas, nec non libertates & exemptiones secularium exactionum a Regibus & Principibus vel aliis fidelibus rationabiliter vobis indultas auctoritate apostolica confirmamus & presentis scripti priuilegio communimus. Decernimus ergo vt nulli omnino hominum liceat prefatum monasterium temere perturbare aut ejus possessiones auferre vel ablatas retinere minuere seu quibuslibet vexationibus fatigare sed omnia integra conseruentur eorum pro quorum gubernatione & sustentatione concessa sunt vsibus omnimodis profutura. salua sedis apostolice auctoritate & dyocesani episcopi canonica justitia. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisve persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam venire temptauerit secundo tercioue commonita nisi reatum suum congrua satisfactione correxerit potestatis honorisque sui careat dignitate reamque se diuino judicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat & a sacratissimo corpore & sanguine Dei & Domini redemptoris nostri Jhesu Cristi aliena fiat atque in extremo examine districte subjaceat vltioni. Cunctis autem eidem loco sua jura seruantibus sit pax domini nostri Jhesu Cristi quatenus & hic fructum bone actionis percipiant & apud districtum judicem premia eterne pacis inueniant amen.

Ego Innocentius Catholice ecclesie Episcopus.
Petrus tit. sancti Marcelli presbiter Cardinalis.
Petrus Episcopus Albonensis.
Ego Richardus tit. sancti Angeli dyaconus Cardinalis.
Ego frater Johannes tit. S. Laurentii in Lucina presbiter cardinalis.
Ego frater Hugo tit. S. Sabine presbiter Card.

Ego

Ego Johannes tit. sancti Nicolai in carcere Tulliano dyaconus Cardinalis.

Datum Lugduni per manum Magistri Marini sancte Romane ecclesie vicecancellarii XVII°. Kal. Maji. indictione nona. incarnacionis dominice anno millesimo ducentesimo quinquagesimo primo. pontificatus vero domini Innocentii pape quarti anno octauo.

(a) *Novalia* sind neu ausgeradete und angelegte Vorwercker.

No. CCXXI. *Anselmus* Bischoff zu Ermeland einiget sich mit dem Teutschen Orden wegen *Communion* der Wiesen *intra Runam & Seriam*, wegen der Schulen, der Hospitäler, der Müntze zu *Elbing &c.*

Frater Anselmus Dei gratia episcopus Warmiensis. Vniuersis Cristi fidelibus presentem paginam inspecturis salutem in nomine Jhesu Cristi. Dignum & justum est ut hy qui domino famulari student & rebus & corpore sanctamque Cristi sponsam ecclesiam promouere studio indefesso ut ne deficiant diversis amminiculis roborentur. Hinc est quod cum in domino dilecti & assidue diligendi fratres de domo Theutonica in Prussia veri & ut sepe probatum est Machabei pro amplianda fide catholica quam plurima passi sunt detrimenta & cottidie paciantur. ipsis compatimur & cordis dolore intrinsecus condolemus eos in quibus in domino possumus consolantes. Igitur eis tantam gratiam impertimur quod nobiscum communicent in feno prati nostri perpetuo quod habemus inter Runam & Seriam & viam que de Seria ducit in Russe. & quod quecunque bona justo modo poterunt adipisci in dyocesi nostra in parte que nos contingit. (*a*) in pace de bona voluntate nostra possideant. saluo tamen jure de ipsis bonis nobis & nostris successoribus exhibendo. Quod etiam magistros scolarum in suis duntaxat locis instituant & destituant prout viderint expedire. Insuper libertates quas venerabilis pater W. Sabinensis ecclesie episcopus apostolice sedis legatus eis super hospitalibus in sua possessione constructis vel in posterum construendis contulit. sicut in suis literis continetur expressum. confirmantes auctoritate presentium approbamus. Ceterum vt ex vnanimitate concordia nutriatur & exinde populus Cristianus in nostris partibus numero augeatur. statuimus in perpetuum. vt moneta nostra & fratrum in Elwingo idem mutationis & renouationis tempus habeat & secundum idem fabricetur pondus pariter & va-

lorem. Vt autem hec predicta maneant illibata presens scriptum sigillo nostro duximus roborandum. hys testibus subnotatis. fratre Petro priore ordinis predicatorum in Elwingo. Henrico Henrico. Pribisl. Nicolao. fratribus ejusdem ordinis. Tiderico in Elwingo. Friderico in Brunsberg. Radolfo in Lemetenberg plebanis. Eberhardo judice in Elwingo. & aliis multis. Datum in Elwingo anno gracie millesimo ducentesimo quinquagesimo primo. Quinto Kalendas Maji. pontificatus nostri anno primo indictione nona.

(a) Da das eigentliche Theilungs-*Instrument* erst *ao. 1255.* gemachet, so scheinet dieses zu *obstiren*, allein die Theilung mag vorhero *in generalibus* wohl schon zur Richtigkeit gekommen, und erst *ao. 1255.* wegen einiger *differentien* nur so spät *conscribiret* seyn.

No. CCXXII. Hertzog *Wartislaus III.* giebet dem Kloster *Eldenow* 30. Hufen im Dorffe *Ranticow*, vor die neulich mit 20. Hufen gestifftete Stadt *Greiffswald*, wie in dem Haupt-*Instrument* wegen solcher Stadt enthalten.

Wartislaus Dei gratia Diminensis Dux. Vniuersis hoc scriptum inspecturis in perpetuum. Notum esse volumus presentibus & futuris. Quod cum Hyldensi ecclesie promiserimus sollempniter sub presentia multorum triginta mansos liberos (*a*) cum decimis & omni jure ratione alicujus compensationis oppidi Gripeswaldensis cum XX[ti]. mansis nouiter instaurati sicut in priuilegio super ordinatione ejusdem oppidi confecto inter nos & heredes nostros ex parte vna & dictam ecclesiam ex parte altera continetur prefate ecclesie & fratribus ibidem diuino officio mancipatis. triginta mansos in villa que dicitur Ranticowe quos de manu domini Johannis de Apeldoren militis nostri pretio redemimus ob id ipsum ratione compensationis premisse sicut in priuilegio jam dicto habetur cum aduocatia decimis agris. pratis. siluis. piscaturis. pascuis animalium & cum omni jure quod uel habuimus uel habere potuimus in predictis bonis nomine nostro & heredum nostrorum quos habemus in presenti uel habituri sumus dante domino in futuro, perpetuo possidendos legitima conferimus assignatione. Testes quoque qui huic presentes erant. hii sunt. Dominus abbas Günterinus de Stolp. Dominus Artusius notarius noster. Dominus Lippoldus Bere dapifer noster & dominus Hinricus frater ejus. Dominus Johannes de Walsleue. Dominus Olricus de Osten & Dominus Fredericus frater ejus. Dominus Bernardus Mel. Dominus

minus Hinricus de Vicen. Dominus Johannes de Apeldorn & aliiqu am plures fidedigni. In cujus rei teſtimonium ſigilli noſtri appenſione preſens muniuimus inſtrumentum. Datum & actum Dimin anno domini M°. CC°. quinquageſimo primo. tercio idus Maji.

(a) *Vide hoc promiſſum in dipl. Wartislai III. ſupra ſub n. 196. de ao. 1249.*

No. CCXXIII. Hertzog *Barnimus I.* begiebt ſich ſeines Anſpruchs an das *jus patronatus* der Kirche zu *Bentz* unterm Kloſter zu *Uſedom* (*poſtea Pudgla*) belegen, und *confirmi*ret gedachter Kirche zu *Bentz* ihre Beſitzungen und Rechte.

Barnim Dei gratia Dux Slauorum (*a*) Omnibus hoc ſcriptum viſuris ſalutem in omnium ſaluatore. que geruntur in tempore ne temporis cum decurſu a memoria hominum elabantur. ſcriptis ſolent autenticis roborari. vt literarum teſtimonio euidenti ad poſterorum notitiam transmittantur. Notum ſit igitur vniuerſis hanc paginam inſpecturis. quod nos actioni quam habuimus aut habere poteramus ſuper jure patronatus ville Benz cum campo adjacente Cerezowe cum pratis & paſcuis ac piſcationibus. ad beati Petri eccleſiam pertinentis cum omni jure ſane renunciauimus propter Deum eandem deinceps eccleſiam cupientes ſpeciali affectu in omnibus promouere. Omnes itaque redditus ac jura ipſius eccleſie prout a progenitoribus noſtris ſeu predeceſſoribus libere ſunt collata eidem eccleſie in Bents noſtre auctoritatis priuilegio confirmamus. In cujus rei teſtimonium preſentem paginam noſtro ſigillo munitam predicte eccleſie in Bents duximus indulgendam. Teſtes. Tammo. Rodolfus Munt. Heinricus de Stolteuot. Heinricus Munt. Milites. & alii multi. Actum anno gratie M°. CC°. LI°. Datum in Tanchlim nonas Septembris.

(a) Hertzog *Wartislaus IV.* hat *ao.* 1317. dieſes *inſtrument tranſſumi*ret und *confirmi*ret.

No. CCXXIV. Hertzog *Barnimus I.* giebet dem *Capellan* zu *Lypa* unterm *Uſedom*ſchen Kloſter, die Erlaubniß, einen freyen Krug zu haben.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. (*a*) Barnim Dei gratia Dux de Stetyn omnibus in perpetuum. Vniuerſis Criſti fideli-

fidelibus fidem catholicam venerantibus cupimus esse notum. quod nos de mera liberalitate ad laudem omnipotentis Dei & beati Johannis Ewangeliste in Lypa capellano ipsius in loco deseruienti tabernam liberam indulsimus perpetuo possidendam. Vt autem hec donatio nostra firma & inconuulsa perseveret. sigilli nostri munimine statuimus roborari. Testes vero hujus donationis sunt. Gherardus Lepel. Tammo miles. Venzcho miles. prepositus de Colbergh & alii quam plures. anno gratie M°. CC°. LI°. III°. Kalend. Octobris. Data in die Michaelis beati in Lipa.

(*a*) Hertzog *Wartislaus IV*. hat dieses *ao. 1317*. bestätiget.

No. CCXXV. Hertzog *Barnimus I.* giebt dem Nonnen-Kloster bey *Stettin* das Dorff *Staffelde*.

In nomine Patris & Filii & Spiritus sancti amen. Ego Barnem Dei gracia Dux de Stityn. omnibus inspecturis in perpetuum. cum cunctorum conditor Deus temporalibus nos rebus ditauerit in terris. volumus fideliter suis impartiri easdem fidelibus vt ab ipso mansuras eternas consequamur in celis. Innotescat igitur tam presentibus quam futuris. quod nos ob honorem Dei & pro remedio anime nostre ac parentum nostrorum villam que Stopelt (*a*) dicitur cum omnibus attinentiis suis cum pratis. siluis. agris. decima & omni jure claustro sanctimonialium apud Stityn perpetuo possidendam conferimus & donamus. Et ne aliquando hoc donum nostre deuotionis peruersitate seu calliditate temeraria malignantium possit infirmari. Presentem literam sigilli nostri appensione fecimus roborari. anno domini M°. CC°. LI°. in octaua sancti Michaelis Archangeli in ciuitate Stitynensi. presentibus viris militaribus multis. multisque ciuibus ejusdem ciuitatis. Inter quos precipue hy fuerunt quos hujus nostre donacionis testes ydoneos esse judicamus. scilicet Conradus Klist. Rodolfus Vnrad. Henricus Aduocatus de Zuantogh. Henricus Baruot. Bertholdus Monetarius & alii quam plures.

(*a*) *i. e. Staffelde* bey *Stettin*, so itzo ein adelich Lehn ist.

No. CCXXVI. Hertzog *Barnimus I.* giebet dem *Usedom*schen Kloster (*postea Pudgla*) das Dorff *Grop* mit der Fischerey, mit Schiffen und Netzen.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Barnim Dei gratia Dux Slauorum ad quas presens scriptum peruenerit salutem in

in domino. ad notitiam tam futurorum quam modernorum vniversorum Cristi fidelium volumus peruenire. quod nos ecclesie sancte Marie in Vznam villam Grop (*a*) cum piscaturis tam in nauibus quam in retibus & cum omnibus attinentiis integraliter & perpetuo possidendam contulimus. Nos igitur omnem dubietatis & aduersitatis scrupulum super hoc facto nostro solempni temporis labente curriculo posset incurrere modis omnibus caueamus. presentem paginam super ipso confectam nostri sigilli appensione precepimus roborari anno incarnationis domini M°. CC°. LI°. Testes autem hujus rei sunt. Fredericus de Bertecowe. Albertus de Aldenflet. Conradus Marscalcus. Rodolfus de Nienkerken. Tammo. Nicolaus Aduocatus. Tezloue de Comerowe celerarius & Dominus Demynensis Warzlaus (*b*) & alii quam plures. Datum Licowo.

(*a*) Wo dis das Dorff *Grobe* seyn soll, wo vorhin das Usedomsche oder nachherige Kloster *Pudgla* gelegen, so nahe an Usedom gewesen, so muß solches Dorff nicht vorher zum Kloster gehöret, sondern dieses nur dabey gelegen haben, wiewohl eben nichts ungewöhnliches, daß auch nachhero über lange vorhero geschehene *donationes*, wieder neue Schenckungs-Brieffe ertheilet worden.

(*b*) Dieses ist Hertzog *Wartislaus III.* und wird der *Notarius curiæ* die andern vorstehenden Edelleute schon ins *diploma* gesetzt haben, ehe er an diesen Hertzog gedacht, daher er eine Umbschreibung zu verhüten, hinten nachgesetzt worden.

No. CCXXVII. Churfürst *Johannes I.* zu Brandenburg, nachdem er das Ukerland von Hertzog *Barnimo I.* erhalten, *privilegi*ret die von Letzterem gestifftete Stadt *Prenzlow* von neuem.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Johannes Dei gratia Brandenburgensis marchio omnibus in perpetuum. Acta presentis temporis deperire solent in futurum nisi firmentur. subsidio litterarum. Etenim cum ex resignatione (*a*) dilecti consanguinei ac fidelis nostri (*b*) Domini Barnim illustris Slauorum Ducis ciuitas Printzlaw que ab ipso fundata fuit nostre nunc ditioni subjecta noscatur. nostra interest ejusdem ciuitatis vtilitatibus ac comodis omni solicitudine prouidere. Harum ergo inspectione propensius elucescat tam presentis quam futuri temporis hominibus vniuersis. quod nos supradicte ciuitati nostre Prinzlaw postquam ad nos peruenit, assignauimus ducentos & quinquaginta mansos. ducentos ex vna parte aque que

Vkera

Vkera vocatur. in illa videlicet in qua ciuitas eſt conſtructa & trans Vkeram quinquaginta. eo tamen pacto vt de manſis eisdem eandem in feſto beati Martini ſoluant ex integro anni penſionem quam antea ſoluere conſueuerunt que de quolibet manſo dimidius ferto fuit. Addimus inſuper preter agros cultui aptos loca quoque paluſtria ciuitati vicina & hec ad paſcua deputamus. Item jus Magdeburgenſe videlicet quod dicte ciuitatis ciues hactenus habuiſſe noſcuntur ipſis etiam vt antea indulgemus. Eandem etiam habebunt in tocius terre noſtre diſtrictu thelonei libertatem quam habent illi de Brandenburg & de Berlin aliarumque noſtrarum communia ciuitatum. Ad hec omnia nunc de nouo vtilitati ejusdem adicimus ciuitatis vt theatrum (c) & quecunque in ipſo edificanda duxerint in vſum ac comodum ciuitatis ipſius redigant & conuertant ſimpliciter & ſtagnum quod Vkerſe vocatur integrum & medietatem ſtagni quod Meln dicitur ad emendationem donauimus ciuitatis. Ligna quoque ſuis neceſſitatibus oportuna ſecare licenter & afferre poterunt vbicumque in partibus illis attingere ea posſunt. Vt autem hec premiſſa fixa perpetuo maneant & firma preſentem paginam ſuper ea conſcriptam ſigilli noſtri appenſione duximus muniendam. Preſentibus fidelibus noſtris Gerardo de Kerkow. Frederico de Bertekow. Albino Marſcalco. Henrico pincerna, Henrico aduocato de Stolp. (d) Henrico de Stegelitz. Johanne de Benz. Burcardo de Gneuekow & aliis quam pluribus militibus atque ſeruis. Data per manum Johannis plebani de Stolp noſtri tunc Notarii anno M°. CC°. LII°. Indictione IX^a^. XV°. Kalendas Februarii.

(a) Hiedurch wird zugleich die Abtretung des Ukerlandes nebſt *Prenzlau* verſtanden, ſo *ao. 1250.* geſchehen *vid. diploma ſub iſto anno. conf. quoque dipl. fund. Barnimi I. de ao. 1235. n. 102. (b) ſupra.*

(b) Aus den Worten: Fidelis noſtri will *Gundling* in ſeinen Hiſtoriſchen Gedancken von der Vor-Pommerſchen Huldigung *de ao. 1721.* den Hertzog *Barnimum I.* zu Churfürſt *Johannis I. Vaſallen* machen, und es hat damit auch ſeine gute Richtigkeit, als Hertzog *Barnimus I. in dipl. de ao. 1250.* worin er die Ukermarck abtritt, ſolches ſelbſt bekennet.

(c) *i. e.* ein Rathhaus.

(d) Dies iſt das *Stolp* in der Ukermarck.

No. CCXXVIII. *Hermannus* Biſchoff zu *Camin*, überläſſet dem Kloſter *Belbuck* den Zehenden und 82. Hufen zu *Mellen* im *Pyriziſchen diſtrict*, wogegen das Kloſter dem Biſchoffe

Bischoffe hinwiederum die Dörffer *Brodna*, *Blotekow*, und *Parsow in terra Colbergensi* tauschweise abtritt.

Hermannus Dei gracia Caminensis ecclesie Electus (*a*) totumque ejusdem ecclesie Capitulum. omnibus presentem paginam inspecturis salutem in domino. Cum omnium habere memoriam & in nullo errare potius sit diuinitatis quam humanitatis & in rerum natura nichil sit perfectum. ideo a sapientibus noscitur introductum. ut contractus moderni temporis. ne oblivione intercidantur. sigillis ac testibus muniantur. Innotescat igitur omnibus tam presentibus quam posteris. quod nos de pleno consensu Capituli nostri Caminensis ecclesie. beato Petro in Belbuck & ejus ecclesie proprietatem decime in Melna in territorio Piritczensi cum octoginta duobus mansis ac cum omnibus ejus contulimus pertinenciis. & ipse siquidem abbas & capitulum in Belbog nobis & ecclesie nostre Caminensi recompensacionem facientes in territorio Colbergensi trium villarum fundum & proprietatem videlicet in Brodna. Blotecow. Parsow. cum omnibus suis pertinenciis liberaliter contulerunt. sane ne in posterum aliquorum calumpnia pretaxata transactio possit offendi vel aliquatenus impediri. eam sigilli nostri ac ecclesie nostre patrocinio ad cautelam fecimus communiri. Hujus siquidem transactionis ac commutacionis testes sunt. venerabilis pater Wilhelmus quondam Caminensis ecclesie Episcopus. Gisibertus abbas in Vsznam. Godescalcus abbas in Stolp. Burchardus prepositus in Clatzo. (*b*) Datum anno domini millesimo ducentesimo quinquagesimo secundo. sexta feria ante Inuocavit. electionis nostre primo anno.

(*a*) In diesem Jahre ist also *Hermannus* erst zum rechten *Caminschen* Bischoffe erwählet, nachdem sein *Antecessor Wilhelmus* das Bischoffthum *resigniret*, und obwohl *Hermannus* schon vorher als Bischoff vorkommet, und sich auch so geschrieben, so hat er dennoch solches nur in *qualitat* als *Wilhelmi Coadjutor* gethan. Dieser *Wilhelmus* wird als gewesener Bischoff hierin unten als lebend angeführet.

(*b*) Ist *Cladesow*, woselbst ehedem das Kloster *Vercben* gewesen, und der Probst solches Klosters ist der angeführte *Burchardus*.

No. CCXXIX. *Jaromarus II.* Fürst zu Rügen, giebet dem Kloster *Eldena* das Ländlein *Redewiz* auf Rügen, wovor das Kloster sich der jährlichen Hebung von 6. Marcken, so der Fürst dem Kloster schuldig gewesen, begiebet, und ihm noch 30. Marck zugiebet.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis patris & filii & ſpiritus ſancti. Jaromarus Dei gratia Rujanorum princeps. Vniverſis Criſti fidelibus preſens ſcriptum inſpecturis preſentibus & futuris in perpetuum. Notum eſſe volumus tam preſentibus quam futuris. quod nos dilectis fratribus de Hilda Ciſtercienſis ordinis terrulam quandam totam in terra Ruje ſitam que Redewiz Slauice appellatur cum terminis ſuis libere & abſolute nomine noſtro & heredum noſtrorum nomine dimiſerimus perpetuo cum omnibus ſuis pertinenciis agris, pratis, ſiluis, ſtagnis, piſcaturis, paſcuis animalium & merica que adjacet eidem & cum omni jure tam majori quam minori pro quodam debito ſex videlicet marcharum quas dictis fratribus annuatim ſoluere tenebamur, receptis inſuper triginta marcis in pretium ab eisdem. Igitur paci & quieti fratrum habitantium ibidem in futuro proſpicere cupientes. perpetua ipſis concedimus libertate, ne coloni ſeu homines eorum vrbes aut pontes edificare, reparare aut cuſtodire cogantur. Et vt dicti homines ſeu coloni libere vacare poſſint & abſque vlla moleſtia ſeruicio fratrum, ipſos decernimus ab omni jure aduocatie, communis placiti & expeditionis & ab illo jure quod Herſchild dicitur & ab omni exactione aduocatorum bedellorum aut Prizſtallorum noſtrorum & ab omni jure noſtri ſeruicii ſiue ſucceſſorum & heredum noſtrorum, & ab omni thelonei ſolutione in omni noſtro dominio eſſe liberos perpetuo & exemptos, terrulam ipſam liberam facere cum omnibus ſuis pertinentiis ab omni impeticione circumhabitantium firmiter promittentes. In cujus facti euidentiam & munimen ſigillum noſtrum preſenti apponi fecimus inſtrumento, teſtium quoque nominibus pariter ſubnotatis, que ſunt hec. Dominus Martinus capellanus noſter & Dobrezlauus frater ſuus. Lambertus capellanus noſter. dominus N. dapifer noſter & dominus Thomas. & dominus Laurentius milites & dominus Otto aduocatus noſter & alii multi. Actum anno domini M°. CC°. quinquageſimo ſecundo. menſe Martio.

No. CCXXX. *Svantopolcus* Hertzog in Pommern giebet ferner dem Kloſter *Dargun* das Dorff *Bukow*, umb daſelbſt ein Kloſter zu bauen, und füget dazu die Güther *Bobolin*, *Jeſiz*, *Piriſtowe*, *Bonſowe* und *Damerowe*.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis. Dominus Swantopolcus Dei gratia Dux Pomeranie omnibus in perpetuum. Cum

Cum ea que geruntur in tempore naturam ſolent temporis imitari ac ſuper factis, rationabilibus materia erroris ingrata ſubrepat obliuio. neceſſe eſt ea literarum beneficio perhennari. Quapropter notum eſſe volumus vniuerſis tam preſentibus quam futuris quod nos de voluntate & conſenſu dilectiſſime contoralis noſtre Ermegardis ac dilectorum Meſtwini & Wartislai filiorum noſtrorum villam Bucowe cum omnibus attinentiis ſuis agris. pratis. paſcuis. ſiluis. piſcationibus. venationibus pro noſtrarum ac parentum noſtrorum remedio animarum abbati & conuentui de Dargun ordinis Ciſtercienſis ad fundandum monaſterium (*a*) ejusdem ordinis ibidem ad honorem Dei & beate Marie virginis pleno ac perpetuo jure contulimus poſſidendam. vt autem fratres domino ibidem & beate virgini ſeruientes commodius valeant ſuſtentari. predicto monaſterio ſubſcriptas villas quarum nomina ſunt hec. Bobolin. Jeſitz. Piriſtowe. Bonſowe. Damerowe cum omnibus attinentiis ſuis pleno ac perpetuo jure vt ſupradictum eſt contulimus poſſidendas. Inſuper eisdem fratribus villam, forenſem in ſuis terminis vbicunque placuerit collocandi. Theutonicos. Slauos. ſeu cujuscunque gentis homines euocandi plenariam contulimus facultatem. Ita videlicet vt homines ipſorum ab omni theloneo vel alia quacunque exactione vrbium munitione. caſtrorum edificatione. & ab omni expeditione niſi pro terre defenſione cum hoſtes eam intrare contigerit. plenariam obtineant libertatem. Preterea tam capitalem quam manualem ſententiam cum omni jure aduocatie inter ſuos homines & in ſuis terminis fratribus contulimus memoratis. ita plane vt ſi homo noſter vel cujuscunque alterius in terminis ſepedictorum fratrum exceſſerit ſi detentus ibidem fuerit ipſorum judicio reſeruetur & quicquid inde venerit due partes nobis tertia abbati ſuccedet. quod ſi de terminis ipſorum confugerit. noſtra ſeu illius cujus homo fuerit ſententia judicatur. id ipſum e conuerſo de ipſorum homine volentes obſeruari. Hujus autem facti teſtes ſunt. Dux Ratiburius frater noſter. dominus Albertus abbas de Oliua. Arnoldo & Nicolaus ſacerdotes. Ratislaus miles de Gloveicz. Albertus Scarbemir & frater ſuus Euſtachius. Stephanus ſignifer. Woito tribunus & alii quam plures. Vt autem hec felix noſtra donatio & ordinatio rata & inconuulſa omni euo permaneat. preſens ſcriptum ſigilli noſtri munimine duximus roborandum. Acta ſunt hec anno gratie milleſimo ducenteſimo quinquageſimo ſecundo. Datum in Stolpis per manum notarii noſtri magiſtri Eberti. nonas Aprilis indictione decima.

(a) An diesem Orth *Bukow* fänget nun die Zeit des dahin erbaueten Klosters an, da es nach den vorgehenden *diplom. Swantopolci de anno 1248.* vorhero in der Gegend *Bonsow* angeleget werden sollen.

No. CCXXXI. Hertzog *Barnimus I.* giebet dem Kloster *Eldena* 6. Hufen bey *Warp*, die Insel *Wostrow* im *Warp*schen See, und das Fließ Zopiniz mit dem Damm an beyden Seiten, umb eine Mühle darauf zu erbauen.

In nomine patris & filii & spiritus sancti. Ego Barnem Dei gratia Dux Stetinensis. Omnibus presens scriptum inspecturis presentibus & futuris in perpetuum. Cum illorum pia studia qui secundum prophete consilium peccata sua redimere elegerunt, imitari dante domino cupiamus. notum esse volumus tam presentibus quam futuris. quod nos dilectis fratribus nostris de Hilda Cisterciensis ordinis sex mansos quos eisdem fratribus juxta Warpna in locis qui vocantur Wyk & Parzs fecimus assignari, & insulam que est infra stagnum Warpna que Slauice Wozstro dicitur & aquam que Zopiniz appellatur cum piscatione que est in eodem riuulo & aggerem ex vtraque parte riuuli ad molendinum construendum. (*a*) in puram & perpetuam elemosinam. cum aduocatia & omni jure quod in eisdem bonis habuimus vel habere potuimus jure perpetuo possidenda conferimus & donamus. Vt autem hec nostre deuocionis donatio rata sit & ab omni calumpnia libera in futuro. presentis scripti instrumentum sigilli nostri appensione fecimus roborari. Testes autem facti hujus sunt. Theodoricus Prepositus de Colberg. Henricus Canonicus ibidem tunc scriptor noster. Bartholomeus filius Wartizlaui. (*b*) Walterus de Boldensele. milites. Johannes tunc aduocatus noster & alii multi. Datum anno domini M°. CC°. quinquagesimo secundo. mense Augusto.

(*a*) Diese Hufen müssen in der Gegend bey dem Dorffe *Rietb* seyn, wobey auch im *Warpi*schen See ein Werder belegen, wie denn das Fließ *Zopiniz* dasselbe seyn wird, so auf die *Rietb*sche Mühle gehet, weil das Fließ, ohngeachtet der anliegenden Ambts-Heyde, mit beyden Ufern denen von *Bröker* zu *Rietb* noch gehöret, und in ihren Lehn-Brieffen verschrieben, daß es also scheinet, als wenn solches alles vom Kloster *Eldena* nachhero an die von *Bröker* verkaufft worden, wovon sich vielleicht *in progressu* mehrere Nachricht finden wird.

(*b*) Dieser ist der Pommersche Printz *Bartholomaeus*, *Wartislai II.* Sohn, und *Ratibori I.* Enckel, und ist also falsch, wenn gedachten *Bartholomai* Todt von *Micrælio* und andern ins Jahr 1244. gesetzet wird, da er nicht nur in diesem 1252. Jahr, sondern auch noch nachhero als lebend angeführet wird.

No. CCXXXII.

No. CCXXXII. Hertzog *Samborius* giebet dem Teutschen Orden die Insel *Bern*, zwischen der alten und neuen Weichsel belegen.

Samborius Dei gratia Dux Pomeranie (*a*) vniuerſis Criſti fidelibus preſentem paginam inſpecturis. Salutem in domino. Cum virtus exigat accepti beneficii reminiſci. in memoria habentes quanta & qualia fratres domus Theutonice pro nobis fecerunt ſtudio indefeſſo. pietati eorum ſincero corde reſpondere cupientes. ad ea ſemper intendere volumus que ad ipſorum ſpectant comodum & honorem. Hinc eſt quod inſulam que Bern nuncupatur & jacens inter nouam Wislam & veterem aduerſus Zantir. fratribus ejusdem contulimus in perpetuum libere poſſidendam. Ne igitur tempore procedente hujus noſtre donacionis dubium valeat ſuboriri preſentem literam in firmitatem & teſtimonium predictorum ſigillo noſtro fecimus communiri. Hujus rei teſtes ſunt. Zesborius caſtellanus de Derſowe. Domaslaus de Lubeſchoue. (*b*) Metanc tribunus. Fridericus de Wildenberg. Albertus. Cornelius. Ditmarus. Daniel de Jüterboc. Datum in Derſowe anno M°. CC°. LIII°. IIII°. idus Januarii.

(*a*) Dieser ist von den eigentlichen Pommersch- oder *Danziger* Hertzogen, und *Mestewini I.* Sohn gewesen, der sonst auch von seiner *Residenz* de Lubeschow sich geschrieben.

(*b*) *i. e. Castellanus* zu *Lubeschow*, da aber der *Johanniter*-Orden daselbst eine Compterey gehabt, von welchem auch vermuthlich die folgenden 6. Zeugen gewesen, so weiß ich nicht, ob der Orden ein besonderes *castrum*, und Hertzog *Samborus* auch ein besonderes Schloß daselbst gehabt, oder ob sie sich zusammen auf einem allein *comporti*ret.

No. CCXXXIII. Hertzog *Barnim I.* schencket dem Nonnen-Kloster bey *Stettin* 2. Marck Pfenninge jährlicher Hebung aus seiner Müntze zu *Stettin*.

Barnim Dei gracia Dux Stetinenſis. omnibus ad quos peruenerit preſens ſcriptum ſalutem in nomine Jheſu Criſti. que geruntur in tempore ne ſequantur naturam temporis eternari debent priuilegio litterarum. Hinc eſt quod notum eſſe volumus vniuerſis. quod ob reuerentiam Dei & beate virginis matris ejus ſanctimonialibus in Stetin ad ſuſtentationem earundem duas marcas denariorum in moneta noſtra Stetin contulimus annuatim. in perpetuum poſſidendas. in hac autem donatione hoc maxime nos mouebat. quod quandam puellam virginem

a ſua

a ſua natiuitate cecam. propter Deum noſtreque peticionis intuitu receperunt. vt autem hec noſtra donatio rata permaneat & inconuulſa. preſentem literam ſuper ipſa conſcribi fecimus & ſigilli noſtri in teſtimonium munimine roborari. Hujus rei teſtes ſunt. H. Cappellanus noſter Canonicus Caminenſis. H. dictus Baruot Prefectus Stetinenſis. W. Aduocatus noſter in Stetin. S. Aduocatus Piricenſis. C. Marſcalcus & alii multi. Datum in Stetin anno domini M°.CC°. LIII°. XVIII°. Kalendas Maji.

No. CCXXXIV. *Barnimus I. Dux Slauorum* verkaufft der Stadt *Stettin* das Dorff *Pomerensdorff* nahe bey *Stettin*.

Vniuerſis tam preſentibus quam futuris ad quos preſens ſcriptum peruenerit (*a*) Barnym Dei gratia Pomeranorum Dux ſalutem in eo qui eſt omnium vera ſalus. recognoſcimus & tenore preſentium proteſtamur. quod dilecti & fideles ciues & communitas ciuitatis noſtre Stetin villam noſtram Pomerendorp a nobis juſto emptionis titulo compararunt. nos vero predictam villam cum omni jure quod nos in ea habuimus hereditario ſcilicet & pheodali eis dimiſimus perpetuo poſſidendam. Datum Politz anno domini M°. CC°. LIII°. in vigilia Simonis & Jude. indictione decima.

(*a*) Dieſes *privil.* hat Hertzog *Bogislaus IV.* *transſumi*ret und *vidimi*ret *ao. 1293.*

No. CCXXXV. *Jaromarus II.* Fürſt zu Rügen erläſſet den Lehns-*Nexum* und die *Servicia* von 6. Hufen zu *Grancin*, welche das Kloſter *Neuencamp* von *Richardo de Tribuſes* gekauffet, und *concedi*ret ſolchem Kloſter, ſelbige gleich ſeinen andern Gütern zu beſitzen.

Jaromarus Dei gratia Rujanorum princeps. omnibus in perpetuum. Quoniam ea que fiunt in tempore & niſi ſcripti & ſigilli munimine roborentur memoriis hominum facillime excidunt & mutantur. notum igitur facimus tam preſentibus quam futuris. Quod cum dominus Alexander primus abbas Noui-Campi ad ſui conuentus vtilitatem ſex manſos ſitos in villa que dicitur Grancin emeret a Richardo de Tribuſes. nos de conſenſu heredum noſtrorum quicquid nobis de eisdem manſis jure feodali debuit prouenire ſiue hominii ſiue ſeruicii totum contulimus predicte eccleſie fratribus propter Deum. eo jure & libertate qua cetera bona poſſident & quemadmodum in eorum priuile-

priuilegiis eſt expreſſum. Hujus rei teſtes ſunt. Martinus Cliceruiz capellanus noſter. Nicolaus dapifer noſter. Guttan. Otto aduocatus noſter. Ricoldus. Petrus Rodemunt. milites. Egghehardus Marſcalcus noſter & Arnoldus frater ſuus. Johannes Bere. Lutbertus quondam aduocatus noſter. Johannes filius Magiſtri Iwani & ceteri quam plures. Acta ſunt hec in Tribuſes anno domini M°. CC°. LIII°. Vt autem hec donatio noſtra rata permaneat & inuiolabilis preſentem paginam ſigilli noſtri fecimus munimine roborari.

No. CCXXXVI. *Hermannus* Biſchoff zu *Camin*, giebet dem neuen *Bukow*iſchen Kloſter den Biſchoffs-Zehenden von 300. Hufen, nehmlich von denen, die zu dem Kloſter ſchon gewidmet worden.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis. Hermannus Dei gratia Epiſcopus eccleſie Caminenſis. ſalutem in eo a quo omnium ſalus cepit eſſe. Cum juxta eccleſiaſten vanitatibus deſeruiant vniuerſa & futura tempora obliuioni pariter cuncta operiantur. prouidentia precedentium decreuit. ut que aguntur ſub tempore labili ne a memoria hominum labantur cum eodem. ad poſterorum memoriam inſerta publicis inſtrumentis teſtimonio ſcripturarum perhennentur. Igitur nouerint vniuerſi preſentem paginam inſpecturi. quod nos ad honorem Dei omnipotentis ejusque matris glorioſe virginis Marie decimas trecentorum manſorum cum omni jure quod in eisdem manſis habere videbamur vel habuimus jurisdictionis videlicet temporalis ſiue ſpiritualis de noſtrorum pleno conſenſu Canonicorum capituli Caminenſis ordini Ciſtercienſi confirmamus in loco Bukowe ad monaſterium de nouo (*a*) conſtruendum & ad conuentum ibidem ejusdem ordinis collocandum. ut laudis Dei & ſancte Marie in dicto loco jugiter officium habeatur & ſalus populi inhabitantis vaſtam ſolitudinem circumjacentem (*b*) a dante gratia ſaluatoris Domini noſtri accipiat incrementum. Hanc autem donationem noſtram ratam haberi volentes & a nullo penitus irritandam. ipſam ſcripti priuilegio primo noſtri nominis & prefati noſtri Caminenſis eccleſie capituli appenſione ſigillorum duximus roborandam. Hujus rei teſtes ſunt. Dominus Wilhelmus quondam Epiſcopus eccleſie Caminenſis. Lambertus prepoſitus. Dominus Gotfridus Decanus. Adolfus cuſtos. Hermannus. Fridericus. Johannes & ceteri canonici omnes eccle-

ecclesie supradicte. Item prepositus Theodericus Colbergensis. Lambertus. Gerhardus. Gunterus. Canonici ibidem. dominus Barnim Dux Stetinensis. Dominus Wartislaus Dux Demminensis. Borcho castellanus Colbergensis. Hinricus Vrsus & fratres sui. Bisprawe & fratres sui & alii multi. Datum in Dargun anno gratie millesimo ducentesimo quinquagesimo tertio. septimo Idus Julii. electionis nostre anno tertio.

(a) Also ist der Bau des neuen Klosters zu *Bukow* damahlen noch nicht vollendet gewesen, doch kan es seyn, daß vorher zu *Bonsow* schon ein kleiner *convent* nach *Svantopolci* erster Anweisung gewesen.

(b) Es sind itzo noch grosse Waldungen bey *Bukow* und *Rügenwalde*, dahero leicht zu schliessen, was für Wildnissen damahls verhanden gewesen seyn müssen.

No. CCXXXVII. Hertzog *Barnimus I.* und *Wartislaus III.* bestätigen dem *Dargun*schen *Filial*-Kloster zu *Bukow* die von Hertzog *Svantopolco* zu dessen *fundation* gegebene Güter und Gerechtigkeiten, obgleich das Land worin sie belegen, nicht zu dessen Herrschafft gehöret, wollen es aber doch halten, wenn sie solche Hinter-Pommersche Landschafft wieder an sich bringen werden.

Barnim & Wartislaus Dei gratia Slauorum ac Dyminii Duces. vniuersis Cristi fidelibus presentem paginam inspecturis in perpetuum. Cum cuncta facta temporalia temporalem sequantur motum & cum pereuntibus hominibus simul eorum intereant facta. necesse est ne labantur cum lapsu temporis perhennis scripture testimonio perhennari. Noscat igitur presentium etas & discat futurorum veneranda posteritas. quod nos ad honorem Dei & beate genitricis ejus virginis Marie nec non ad petitionem & instantiam venerabilis patris Henrici abbatis de Dargun & conuentus loci ejusdem claustro Bucowe quod ab honorabili viro domino Swantopolco cognoscitur esse fundatum. cujus cum loci proprietas ad nostrum dominium dinoscitur pertinere (*a*) ne autem laudabile ac Deo placitum propositum per nos impediri videatur. prefato loco Bucowe nec non & possessionibus ad ipsum pertinentibus videlicet Bonsowe. Pristowe. Damerowe. Bobolin & Wich. cum omnibus attinentiis earum siluis. aquis. pratis. pascuis. piscationibus. venationibus. molendinis & quicquid in eis juris habuimus presenti scripto renunciamus. Ita sane vt si terram inposterum in qua sepius nomi-

nominatum Bucowe ſitum eſt ad noſtrum dominium redire contingerit (*b*) omnes poſſeſſiones ad ipſum Bucowe nunc inpreſentiarum pertinentes vel quas in poſterum juſtis modis potuerit adipiſci. cum omnibus libertatibus ſuis quas contulit eis ſepedictus dominus Swantopolcus. videlicet vt poteſtatem habeant fratres ibidem Deo ſeruientes in poſſeſſionibus ſuis Theutonicos. Danos. Slauos vel cujuscunque gentis homines collocandi. parrochias & presbiteros conſtituendi. nec non & tabernam habendi ſi voluerint. more gentis Theutonice vel Slauorum. homines & quos locauerint in poſſeſſionibus ſuis vt ſint liberi ab omni exactione. videlicet vrbium exſtructione. pontium poſitione & vtrorumque reſarcinatione. & ab omni theloneo & ab omni expeditione ita vt nulli quicquam teneantur ex debito niſi ſoli Deo & predicto monaſterio. Preterea libertatem aduocatie omnes ſcilicet ſententias capitales ſiue manuales ſed & jus quod de naufragio ſibi ſolent terrarum Principes vſurpare (*c*) ſi in terminis dictorum fieri contigerit ipſorum diſcretioni & judicio remanebit. has itaque libertates prefatas ſiue alias quas ſepedictus dominus Swantopolcus ipſis contulit ſi vt ſupra diximus terram ad noſtrum dominium redire continget. ratas habebimus & immunes & a nullo heredum vel ſucceſſorum noſtrorum tam laudabile factum noſtrum volumus irritari. Hujus rei teſtes ſunt. Dominus Hermannus eccleſie Caminenſis Epiſcopus. Dompnus Wilhelmus quondam Epiſcopus eccleſie ejusdem. (*d*) Dominus Lambertus prepoſitus. Gotfridus Decanus. Adolfus cuſtos. ceterique omnes Canonici Caminenſes. Dominus Gunterus abbas in Stolp. Dominus Sweno abbas Hildenſis. Dominus Abraham abbas Colbacenſis. Dominus Bauo abbas Belbucenſis. Dominus Giſelbertus abbas Vznoimenſis. prepoſitus Theodericus Colbergenſis. magiſter Lambertus & Artuſius ibidem canonici. Rudolfus. Vlricus de Oſt. Johannes de Walsleue. Johannes de Apeldorn. Borcho Caſtellanus Colbergenſis. Sanda. Bispraue. milites & alii multi. ne autem ſuper hoc noſtro facto tam rationabili aliqua poſſit impoſterum dubietas ſuboriri. preſentem paginam teſtium inſcriptione ac ſigillorum noſtrorum impreſſione fecimus communiri. Datum & actum Dymin anno gratie milleſimo ducenteſimo quinquageſimo tertio. octavo Kalendas Julii.

(*a*) Hieraus iſt zu erſehen, daß *Bukow* mit ſeinen Güthern von den *Stettini*ſch- und *Demmini*ſchen Hertzogen zu ihrer, und nicht zu *Svantopolci* Herrſchafft gehöret habe, weil der erſteren Ländereyen bis an die *Leba* gegangen, wie auch aus den Päbſtlichen *Confirmationen* des *Camin*ſchen

*min*schen Bischoffthums erhellet, dahero *Wartislaus IV.* den *district* bis an die *Leba* auch *ao.* 1317. wieder *vindici*ret und an sich gebracht, und scheinet nicht undeutlich, daß die Lande von der Nestbache bis an die *Leba* sich von selbst unter Hertzog *Svantipolcken* gegeben, weil *Barnimus I.* und *Wartislaus III.* seit etlichen Jahren die Teutschen in ihre Lande eingeführet, welche den alten *Slavi*schen *indigenis* nicht nur ihre Länderenen abgedrenget, sondern sie auch verächtlich *tracti*ret, welches die hinter dem Gollenberge gesessenen Wenden nicht erwarten, sondern den nechst ansitzenden Herrn *Svantopolcum* als ihrer *Nation*, lieber vor ihren Fürsten erkennen wollen.

(*b*) Also haben die *Slavi*schen Hertzoge sich der Ober-Herrschafft dieses Hinter-Pommerschen *districts* nicht begeben, sondern selbigen zu *recuperi*ren sich vorbehalten.

(*c*) Hieraus ist zusehen, daß das sogenannte Strand-Recht oder von den Schiffbrüchigen Gütern etwas zu nehmen, die Landes-Fürsten allein *exerci*ret, wiewohl die Hertzoge durch das Wort usurpare selbst die Unbilligkeit andeuten, und dahero in dessen Verleyhung dem Kloster-*Convent* solches zu Gemüte führen, und dessen Billigkeit und Ermessen solches anheim stellen.

(*d*) Hat also der vorige Caminsche Bischoff *Wilhelmus post resignationem* noch zu dieser Zeit gelebet.

No. CCXXXVIII. Hertzog *Barnim I.* schencket dem Nonnen-Kloster bey *Pyriz* ein daselbst belegenes Vorwerck mit seinen Hufen, auch mit den Höfen der *militum castrensium* des *Pyrizi*schen Schlosses ꝛc.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis amen. Barnim Dei gracia Dux Slauorum. vniuersis Cristi fidelibus in perpetuum. Cum preordinatio diuine prouidentie nos constituerit in partem sollicitudinis monarchie nostra interest personis religiosis & Deo dicatis ecclesiis sic adesse vt per additionem rerum temporalium ipsarum conditio emendetur in donationibus quas ipsis fecimus taliter cauentes per testium idoneitatem & viuificam seriem scripturarum. vt processu temporis malignatoribus & querentibus que sua non sunt in eisdem non pateat occasio malignandi. Hanc propter causam notum esse volumus generationibus presentibus pariter & futuris. quod nos dedimus & titulo donationis appropriauimus dilectis nobis in Cristo priorisse conuentui nec non monasterio sanctimonialium in Pyritz ordinis sancti Augustini proprietatem allodii cum mansis ad ipsum pertinentibus cum omni jure jurisdictione infra & extra cum curiis militum seu vasallorum nostrorum in castro Pyritz residentium (*a*) videlicet Anselmi de Blankenborch. Gherardi & Hinrici de Granzoge. Theodorici & fratrum suorum

rum dictorum de Köten. nec non illorum de Riden cum suis terminis & metis & his que infra ipsos continentur scilicet in aquis. pratis. pascuis. paludibus circumquaque adjacentibus infra allodium & ciuitatem & claustrum. agris. cultis & incultis. riuulis & aquarum decursibus. viis. semitis. ortis. areis possessis & possidendis. cum molendinis constructis & construendis. cum omni jure & vtilitate. que infra ipsius claustri & allodii terminos est nunc. aut haberi nominari vel acquiri poterit in futurum. cum curia claustri & palude adjacente infra ciuitatem Pyritz & ipsum claustrum. cum suis terminis & metis. a claustro vsque ad fossam ciuitatis & vltra vsque ad pontem juxta vicum paruum versus ciuitatem. Dantes & appropriantes singula antedicta sanctimonialibus predictis absque extorsione seruicii equorum. curruum. precariarum & laborum. cum libertatibus & juribus justo proprietatis titulo perpetuis temporibus libere ac pacifice possidenda. vt autem in hac nostra donatione & appropriatione nomine nostro. heredum & successorum nostrorum. nunquam violatio aut immutatio aliqua generetur. presens instrumentum inde confectum in euidens testimonium prefatis cum sigilli nostri appensione duximus largiendum. Testes hujus donationis & appropriationis sunt. Venerabilis pater Dominus Hermannus Caminensis Episcopus. Hinricus Archidiaconus Stetinensis. item Conradus de Massow. Fredericus de Hindenborg. Gobelo. Bartholdus Misnerus. Johannes de Wederinghe milites. & plures alii fidedigni. quorum hic non sunt nomina subnotata. Actum Stetyn & datum ibidem per manum Magistri Rudolphi curie nostre Notarii anno domini M°. CC°. LIII°. XVI°. Kalendas Julii.

(a) Dies sind die *milites castrenses*, so in dem ehemahligen Schlosse zu *Pyriz* die Besatzung halten müssen, und davor gewisse Güter und Ländereyen zum Genuß gehabt.

No. CCXXXIX. Hertzog *Barnimus I.* verbiethet allen seinen Burg-Richtern, daß sie sich nicht unterstehen sollen, in des *Stettin*schen Nonnen-Klosters Güthern einige *Jurisdiction* zu *exerci*ren, sie werden denn von dem Probst des Klosters darumb ersuchet.

Vniuersis tam presentibus quam futuris ad quos presens scriptum peruenerit. Barnim Dei gracia Slauorum Dux. salutem in eo qui est omnium vera salus. Dignum & rationi consonum

 sonum

ſonum arbitramur ea que ab hominibus preſentis vite rite fiunt. in ſcriptis redacta ſigillorum appenſione roborari. ne per temporis lapſum in obliuionis ſcrupulum elabantur. Volentes itaque eccleſiam ſanctimonialium beate Marie in Stettin Ciſtercienſis ordinis Caminenſis dioceſis. quam nos ob ſalutem & remedium animarum parentum noſtrorum atque noſtre. de bonis noſtris de nouo conſtruximus. ſpeciali gracia honorare. Tenore preſentium aduocatis noſtris vndecunque fuerint. officialibus. bedellis ſeu quibuslibet aliis miniſtris noſtris vel aduocatorum noſtrorum ſub obtentu gracie noſtre diſtrictius inhibemus. volentes id in perpetuum tam a nobis quam noſtris ſucceſſoribus inuiolabiliter obſeruari. ne quis predictorum aduocatorum vel aliorum miniſtrorum noſtrorum in bonis cenobii antedicti vbicunque ſita fuerint aliquam jurisdictionem ſeu jus aliquod quodcunque fuerit preſumat aliquatenus exercere. Niſi forte venerabilis vir Heidenricus nunc Prepoſitus ejusdem loci vel alius qui pro tempore ibidem fuerit. ipſos ad hoc duxerit ſpecialiter euocandos. Si quis autem contra hanc indulgentie noſtre paginam auſu temerario venire preſumpſerit. indignationem ſucceſſorum noſtrorum atque noſtram ſe nouerit modis omnibus incurſurum. In hujus autem teſtimonium preſentem paginam ipſis damus noſtri ſigilli munimine roboratam. Teſtes hujus facti ſunt. venerabilis vir Abbas Stephanus de Colbaz. Volderamus de Zadele. Henricus de Juſtouue. milites noſtri. Venerabilis Vir Warnerus prepoſitus de Luchouue. Arnoldus ſcriptor noſter Misnenſis eccleſie Canonicus. qui ipſi omnes huic facto interfuerunt. Datum Stetyn anno domini M°. CC°. LIII°. Indictione vndecima.

No. CCXL. Hertzog *Wartislaus III. reſcribiret Jaczoni* und *Conrado*, Grafen zu *Gützkow*, daß das dem Kloſter zu *Uſedom* (*poſtea Pudgla*) gehörige Dorff *Slatkow* der *Gützkowi*ſchen Voigtey zu nichts weiter als zur Landes-Vertheydigung verbunden.

Wartizlaus Dei gratia Dux de Dimyn. J. & C. dominis in Gozcowe (*a*) dilectis ſuis. ſalutem. Cum nos & progenitores noſtri Vznamenſi eccleſie omne jus noſtrum in villa Szlatkowe in noſtrorum remedium peccatorum donauerimus. Nos preſentium tenore vobis & vniuerſis literas preſentes viſuris declaramus. quod villam nominatam cum ſuis attinentiis ab omni

omni exactione vel impeticione Gozcowensis aduocatie preter ad terre defensionem fecimus & volumus esse liberam perpetuo. Datum anno gratie M°. CC°. LIII°.

(a) Sind *Johannes* oder *Jaczo* und *Conradus* Grafen von *Gützkow* gewesen.

No. CCXLI. Hertzog *Barnimus I.* giebet des Klosters *Colbaz* Unterthanen die Freyheit, daß niemand, der sie pfändet, von Ihnen Pfandgeld nehmen soll, bestätiget auch dem Kloster 3. Ahlfänge oder Wehre in der Oder bey *Pölitz.*

Barnym Dei gratia Dux Slauorum. omnibus hanc paginam inspecturis salutem in sempiterno saluatore. Quoniam labilis est memoria mortalium. ideoque pernecessarium est eam litteris saltim autenticis eternari. Noscat igitur generatio presens & futura. quod nos propter obmittescendam compescendam iniquorumque audaciam. Religiosis viris & nobis dilectis fratribus de Colbaz indulsimus. ne videlicet eorum homines Teuttonici Sclauique cogantur dare denarios qui wlgariter Pantpennink dicuntur siue juste siue injuste fuerint inuadiati (*a*). Confirmamus etiam eisdem fratribus tres capturas angwillarum quas in Odera adjacente Polis (*b*) Bartholomei noscuntur habere in perpetuum. Acta sunt hec anno domini M°. CC°. LIIII°. Testes sunt Conradus Cleft. Godekinus aduocatus & alii plures.

(*a*) *i. e.* Sie mögen mit recht oder unrecht gepfändet seyn.
(*b*) *i. e.* In der engen Oder bey *Pöliz*, so *Bartholomaeo* gehöret.

No. CCXLII. Hertzog *Wartislaus III.* giebet dem Kloster *Belbuck* 600. teutsche Hufen oder Landhufen in der Wildniß *Sarctiz* an der *Drawe* belegen, um selbige in *Cultur* zu bringen, und daselbst ein neues Kloster anzulegen.

Wartizlauus Dei gracia Dux Diminensis. Religiosis viris abbati & conuentui de Belboch ordinis Premonstratensis Camynensis diocesis in perpetuum. Quoniam cum de diuinis mandatis instruimur plenius edocemur Dei misericordiam super malitia populi esse prestabilem & benignam. nobis qui in hujus seculi procellis in nauicula Petri agitati turbine scelerum naufragamur. omni quo valemus studio insistendum qualiter ejus graciam qui est portus vere salutis qui neminem vult perire sed illuminat omnem hominem in hunc mundum venientem. sine quo sibi placere non possumus. per bonorum operum merita consequamur. volentibus igitur vobis domino annuente

nouum ordinis veſtri canonicorum fundare cenobium ne ob defectum temporalium a tam pio reſilire cogamini propoſito. noſtre largitatis manum porrigentes adjutricem ob reuerenciam Jheſu Criſti ejusque glorioſe genitricis. nec non ſanctorum confeſſorum atque pontificum Auguſtini & Stanizlay in remiſſionem peccatorum noſtrorum vobis ac vniuerſis ſucceſſoribus veſtris. noſtro heredum & ſucceſſorum noſtrorum nomine. ſexcentos manſos Teutonicales in deſerto quod dicitur Sarcthicze circa Drauuam fluuium cum paſcuis. ſiluis. pratis. rivis. paludibus. ſtagnis. cum inferioribus. ſuperioribus. ingreſſibus. egreſſibus. & omnibus aliis pertinentiis. jurisdictione. honore ac diſtrictu. jure proprio inperpetuum libere poſſidendos. concedimus & donamus ſimpliciter inter viuos. ita videlicet quod ex eisdem manſis nullum nobis heredibus aut ſucceſſoribus noſtris ſeruitium vos aut predictorum manſorum incole teneamini exhibere. ſed cum predicta terra redacta fuerit in culturam. cultores & habitatores ipſius de omni jure quod nobis in his competeret aut competere poſſet vobis & ſucceſſoribus veſtris absque noſtra heredum & ſucceſſorum noſtrorum & cujuslibet alterius perſone contradictione cum integritate reſpondeant. nichil nobis juris heredibus aut ſucceſſoribus noſtris in eisdem manſis. cultoribus vel eorum inhabitatoribus. penitus reſeruantes. terminos vobis aſſignantes a fine ſtagni nomine. Gelinino per ſigna & aſſignationes in arboribus poſitas directe ſtantes vsque ad riuulum nomine Woſtrowitnitza. (*a*) quaſi linea transuerſali. inde declinantes & per arbores ſimili more ſignatos ad fontes fluentes in ſtagnum nomine Veuetzco. inde procedentes ſupradicto more notificantes ad montem inter nigrum lacum (*b*) & paludem Bresnizca (*c*) jacentem. inde vertentes ad montem lapideum Dupna muggula (*d*) Slauicali more ſic nominatum. Inde dirigentes ad paludes Resnitza blota (*e*) ſic nominatas. ex illis declinantes ad riuulum in ſtagnum Dolego (*f*) fluuitantem. de alio fine predicti ſtagni gradientes & ita prouenientes vsque ſtagnum Gribenow ſic vocatum in alio fine in latitudine protendentes verſus foueas feris capiendis factas venientes ad initium Babmitze fluuii ex Draua prorumpentis. & ſic in longitudine protrahentes per ſiluam ex auſtrali parte Drawe jacentem ſignis in arboribus predicto more aſſignatis vsque ad ſtagnum Wocumno dictum. de fine illius ſtagni vlterius procedentes Drawam fluuium attingentes & ſic pertranſeuntes inter Wolitzno & Melne inter Geluuno & Blandno metam terminis veſtris facientes. Preterea ſeptem ſtagna quorum

rum nomina sunt hec. Wireuo Stzapelo. (*g*) Butzer. majus & Butzer minus Slouuino. Blandno. Wocauno cum riuulis ingredientibus & egredientibus vobis perpetuo assignamus damusque vobis licentiam ingrediendi possessionem predictorum mansorum autoritate propria & ordinandi de ipsis prout vtilitati vestre videritis expedire. Hec autem omnia & singula (*h*) vobis conferimus & donamus simpliciter inter viuos. promittentes vobis & successoribus vestris nostro. heredum & successorum nostrorum nomine. quod donacionem hujusmodi ratam habebimus perpetuo atque firmam. In cujus rei testimonium & perpetuam firmitatem presentem paginam sigilli nostri fecimus appensione muniri. Testes hujus donationis sunt. Episcopus Hermannus. Adulfus decanus. Hinricus custos. Guntherus abbas de Stolp. Wiardus abbas de Vznam. Sanda. Borco. Thezlauus de Cumero. Bisprauus. Milites. Acta sunt hec in Camin anno incarnationis domini M°. CC°. LIIII°. in dominica Letare.

(*a*) *Wusterviz* ist sonst ein Dorff unweit *Dramburg* anitzo.

(*b*) Der schwartze See ist im Ambt *Draheim*.

(*c*) In Pohlen, nahe an der Pommersch- und Neumärkischen Grentze lieget itzo ein Dorff, so *Breseniz* heisset.

(*d*) Bedeutet ein alt Wendisch Grab von Steinen aufgesetzet.

(*e*) *Blotta* heisset ein tieffes Mohr.

(*f*) In der Gegend sind verschiedene Land-See, die den Nahmen *Dolgen* haben.

(*g*) Bey *Tempelburg* ist ein See, so *Zaplino* heisset.

(*h*) So viel sich aus den hierin angeführten Nahmen schliessen lässet, so hat die Wildniß *Sarctitz*, in welcher diese 600. Hufen geschenckt sind, an der *Drawe* in dem *district*, zwischen *Draheim*, *Falckenburg* und *Dramburg* gelegen, und ist hieraus auch zu erkennen, daß die Gegend an der *Drawe* oder *Drage*, so nun Neumärkisch ist, damahls noch Pommersch gewesen, und wann gleich vorgegeben wird, daß Hertzog *Barnimus I.* die Neumarck seinem Schwieger-Sohn *Johanni I.* Churfürsten zu Brandenburg abgetreten, welches theils im Jahr 1244. theils später gesetzet wird, so kan solches doch nicht weiter als von seinem halben Theil verstanden werden, weil *Wartislaus III.* die andere Helffte besaß, dem er nicht *præjudici*ren können, ich habe aber schon oben angeführet, daß jeder dieser beyden Hertzoge ihr Land nicht in einem Zusammenhang besessen, sondern einjeder *in quolibet districtu vel terra* die Helffte gehabt, und in dieser des *Wartislai III.* Helffte der Wildniß an der *Drave* in der itzigen Neumarck, ist obige Schenckung der 600. Hufen geschehen. Daß sonst *ao. 1250.* die Ukermarck oder das damahls sogenannte Ukerland von Hertzog *Barnimo I.* Churfürst *Johanni I.* und seinen Söhnen vor das Land *Wolgast* abgetreten worden, davon ist das *Instrument supra sub no. 216.* verhanden

von

von der itzigen Neumarck oder *terra Cassubia*, so auch bisweilen *noua terra* genannt wird, ist aber nichts darin enthalten, und wenn es also mit einer freywilligen Abtretung des Hertzog *Barnimi I.* seine Richtigkeit auf sein Antheil haben solte, müste ein besonderes *Instrument* darüber wegen der Neumarck, errichtet seyn, welches ich aber nicht finden können, sondern glaube vielmehr, daß die itzige Neumarck von den Marggraffen *successive* den *Slavi*schen Hertzogen *de facto* entrissen worden. Sonst ist bey *Dramburg* an der Borcken-Heyde ein Dorff Nahmens *Sarauzis* belegen, ob dieses den alten Nahmen *Sarcliz* bedeuten oder davon herkommen soll, lasse dahin gestellet seyn.

No. CCXLIII. *Myndow*, neuer König in *Littauen*, setzet *Christianum* zum ersten *Littaui*schen Bischoffe ein, und lässet ihn dazu einweihen, giebet ihm auch zu seinem neuen Bischoffthum etliche Ländereyen.

Myndowe Dei gratia Rex Littouie. omnibus Cristi fidelibus ad quos presens scriptum peruenerit. Salutem in domino Jhesu. Vniuersitatem vestram scire volumus. quod nos de maturo consilio nostrorum recepimus venerabilem patrem dominum Cristianum. quem consecrari postulauimus in episcopum. Regni nostri. mittentes ipsum in corporalem possessionem assignantes etiam eidem pro dote Rassigene medietatem. Bethegallen medietatem. Lokowe medietatem. In cujus rei perhennem memoriam presentem paginam sigillo nostro fecimus communiri. Acta sunt hec presentibus & consentientibus filiis nostris Replen & Gerstuchen. Parbsen fideli nostro. anno domini M°. CC°. LIIII°. quarto idus Marcii.

No. CCXLIV. Pabst *Alexander IV.* träget dem *Littaui*schen Könige *Myndow* auf, dem *Littaui*schen Bischoffe *Christiano* wider die Ungläubigen Schutz zu halten, und unterwirfft solchen Bischoff *immediate* dem Päbstlichen Stuhl.

Alexander episcopus seruus seruorum Dei. Carissimo in Cristo filio illustri Regi Littouie salutem & apostolicam benedictionem. In tua mente versari confidimus. quod in diuine Majestatis oculis placeas per opera pietatis. maxime cum tibi de ineffabili benignitate prouenerit. quod ad fidei catholice prouenisti tytulum relicta perfidia paganorum. Cum itaque venerabilis frater noster Cristianus episcopus Littouie (*a*) ordinis

nis

nis fratrum hospitalis sancte Marie Theutonicorum pro eo potissime apud te fauoris benigni gratiam debeat inuenire, quia tuis olym seruiciis astitit fideliter & pro conuersione tua ad noticiam diuini nominis prout accepimus solicite laborauit. Serenitatem tuam affectuose rogandam duximus & monendam. in remissionem tibi peccaminum injungentes. quatenus eundem episcopum nullo mediante apostolice sedi subjectum pro diuina & nostra reuerentia in suis necessitatibus habeas commendatum. eumque contra paganorum suam diocesim vndique impugnantium & aliorum inuasorum incursus ita contra tue jurisdictioni subjectos protegas & defendas. quod ipse in executione pastoralis officii possit juxta votum auctore domino prosperari. ac tibi exinde benedictionis diuine premium & a nobis condigna proueniant actio gratiarum. Datum Neapoli nonas Marcii. pontificatus nostri anno primo.

(a) Mit diesem ersten *Littauischen* Bischoffe hat es auch nicht lange gewähret, weil das Christenthum zu der Zeit daselbst noch nicht anschlagen wollen, welches auch gantz natürlich den Heyden verhasset werden müssen, weil die Bekehrungen durch des teutschen Ordens Hülffe nicht nur mit Gewalt geschehen, sondern die Geistlichen auch sofort den Zehenden an Getrayde und Zuwachs des Viehes forderten, wodurch ihnen die *Religion* sauer und theuer gemachet wurde, zumahlen sie der Landes-Herrschafft ihre Gebührnisse noch besonders entrichten musten, und sie also durch die Bekehrung in weit schlechtere Umbstände gesetzet wurden, als sie vorhin gewesen, zumahlen die *jura stolæ* und andere Pflichten den Geistlichen auch noch besonders entrichtet werden musten, ohne die Opffer und andere Auflagen, die in grosser Menge und bey aller Gelegenheit den Leuten zur Last fielen.

No. CCXLV. Hertzog *Wartislaus III.* befreyet die Güther der *Demminschen* Probstey von allen weltlichen *exactionen* und Diensten.

Wartislaus Dei gracia Dux Diminensis omnibus imperpetuum. vt ea que per nos & familiares nostros fuerint roborata. robur obtineant & vigorem. volumus vt sic in eis veritas elucescat. ne modernorum ac successorum versucia locum habeat in eisdem. Qua propter notum esse volumus vniuersis tam presentibus quam futuris. quod propter Deum ac pro reuerencia gloriose virginis Marie. nec non ad peticionem nobilis viri dilecti sororii nostri domini Alberti de Arnsten, (*a*) Prepositi Diminensis. omnes villas & possessiones que prepositure Diminensi (*b*) pertinere dinoscuntur. ob omni exactione aduocato-

rum & reparacione pontium. ab edificacione castrorum & ab omni seruicio quod nobis facere deberent liberos dimisimus & solutos ita tamen quod homines ejusdem prepositure in defensione terre nobis seruiant vt tenentur. hujus rei testes sunt. Dominus Walterus Prepositus Gustrauwensis. dominus Petrus plebanus in Lindow. dominus Ludolfus viceprepositus Diminensis. Bisperow miles & alii quam plures. Ne autem super premissis dubium habeatur presentem paginam sigilli nostri munimine roboramus. quicunque vero hoc nostrum violare presumpserit sciat se nostram indignitatem grauiter incurrisse. acta sunt hec anno domini M°. CC°. LIIII°. indictione decima. Datum Treptowe per manum Artusii notarii nostri quarto nonas Aprilis.

(a) Von dieser Schwester des Hertzog *Wartislai III.* die an einen Teutschen Herrn von *Arnstein* verheyrathet, und dieses Probsts *Alberti* Mutter gewesen, ist unsern *Scribenten* nichts bekannt. Es sind sonst die Grafen von *Arnstein* im *Trieri*schen vordem gewesen, aber längst ausgestorben, von welchen dieser Probst ohne Zweiffel abgestammet seyn wird, weil er vir nobilis genannt wird.

(b) Weil in *Demmin* keine *Collegiat*-Kirche noch ein Kloster gewesen, wobey dieser *Albertus* Probst seyn können, so habe denselben vorher, wenn er vorgekommen, vor einen *præpositum titularem*, und etwa vor den Schloß-*Capellan* der dortigen *Residenz* gehalten. Weil aber dieses *diploma* auch in der Caminschen *matricul* stehet, und zur Probstey besondere Güther gehöret, so halte fast davor, daß, weil sich nachhero der *Archidiaconatus Demminensis* ergiebet, daß dieser *Albertus Archidiaconus* zu *Demmin* gewesen und *titulum præpositi* gehabt, denn die *Archidiaconi* waren zugleich würckliche *Prælaten* der Dom-Kirche zu *Camin*, und nicht solche Prediger, die sich itzo eines solchen *characters* anmassen, weil erstere vor diesem über die Geistlichen eines gantzen *districts* die Ober-Aufsicht und *disciplinam ecclesiasticam* zu *observi*ren hatten.

No. CCXLVI. Hertzog *Wartislaus III. conferi*ret dem Nonnen-Kloster *in insula Mariæ* (*postea Vercben*) das Eigenthum von 20. Hufen im Dorffe *Burow*, so *Bertholdus miles dictus Thuringus* demselben geschencket.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Wartizlaus Dei gracia Dux Diminensis omnibus in perpetuum. Ea que per nos & quoslibet Dei deuotos ecclesiis conquiruntur, volumus ut sic in eis veritas elucescat ut reproborum uersucia locum non habeat in eisdem & calumpniantium ora penitus obstruantur. noverint igitur uniuersi tam presentes quam presentium successores. quod Bertoldus miles dictus Thuringus viginti mansos in villa

villa Burowe in manus nostras de pleno consensu heredum Johannes Thuringi pie memorie resignauit. petens a nobis humiliter & deuote ut ipsos pro remedio anime fratris sui predicti Johannis ecclesie in insula sancte Marie conferre vellemus ut ipsius ibidem perpetuo memoria haberetur. Nos igitur predictos mansos liberos & solutos propter Deum & pro reuerentia gloriose virginis Marie que patronatum habet in eadem. nec non ad petitionem predicti Bertoldi eidem ecclesie que per nos fundata (a) est pariter & dotata cum omni jure quo alia bona sua possidere dinoscitur legitima donatione donauimus perpetualiter possidendos. sub hac forma quod prepositus dicti loci de eisdem bonis capellanum teneat qui cottidie celebret missam vnam. nec non & sanctimoniales ibidem domino famulantes quarum humilitatem respexit altissimus. sepedicti Johannis memoriam teneant in vigiliis & orationibus ipsum statuant participem omnium bonorum operum que fiunt in ecclesia memorata. Hujus donationis nostre testes sunt. Dominus Burchardus prepositus ejusdem loci. Dominus Wolramus plebanus in Tributowe. Milites nostri. Bertoldus Thuringus. Obucus de Osten. Fredericus de Consuwe. Hinricus de Corchowe & alii quam plures. ne autem hec nostra donatio in posterum disturbari valeat vel infringi hanc paginam sigilli nostri impressione signatam sepedicte ecclesie in testimonium erogamus. acta sunt hec ab incarnatione domini M°. CC°. LIIII°. Datum in Tributowe per manum Artusii notarii nostri VIII°. ydus Aprilis indictione vndecima.

(a) Die Verlegung des Klosters von *Treptow* nach *Cladessow*, und von da *in insulam Mariæ* mag Hertzog *Wartislaus III.* wohl besorget haben, die erste *fundation* zu *Treptow* aber rühret nicht von ihm her, sondern von den edlen *Luticiern filiis Ranni. vide supra.*

No. CCXLVII. *Christianus*, erster *Littau*ischer Bischoff *remittiret* dem Teutschen Orden den Bischoffs-Zehenden in denjenigen Landen, die demselben der *Littau*ische König *Myndow* geschencket, daß derselbe ihm und sein neues Bischoffthum davor beschützen solle.

Vniuersis Cristi fidelibus ad quos presens scriptum peruenerit. Frater Cristianus ordinis fratrum Theutunicorum Dei gratia episcopus Littouie salutem in filio Dei viui. Cum vniuersalis matris ecclesie inter ceteros Cristi fideles potissimi sumus debitores & amplius ecclesiam Littouie nobis commis-

ſam adhuc nouellam & teneram ſollicitudine non pigra debemus preuenire. quo dilatationem ipſius & proſperitatem amplecti cogimur inceſſanter. Cogitantibus itaque nobis quid ad ejus promocionem expediret oculis noſtris aſpeximus. quod ſine adjutorio eorum ſcilicet fratrum Theutunicorum domus ſancte Marie. de quorum auxilio fides in partibus Eſtonie. Lyvonie. Curonie. & Pruſcie multipliciter eſt promota & adhuc frequenter promouetur. eadem eccleſia accipere non poſſet incrementum. nec etiam perſiſtere valeret vllo modo. vt ipſi tanto libencius nos & noſtram eccleſiam tueantur ab hoſtium inſultibus & negocium fidei eo validius proſequi valeant in expenſis. eis dimittimus decimam terrarum illarum quas ab illuſtri principe domino Myndowe Rege Littouie poſſident. ſicut in ſuis litteris ſuper hoc confectis plenius continetur jure perpetuo poſſidendam. Si etiam a predicto Rege vel aliquibus aliis memoratis fratribus aliqua terra conferatur. eas gaudere volumus jure ſupradicto. cum nemo propriis cogatur ſtipendiis militare. nichil nobis in eisdem terris juris reſeruantes. preter ea que non poſſunt niſi per epiſcopum exerceri. Cum autem ratione officii eccleſias eorum viſitabimus nobis cum duodecim equitantibus venientibus. archidiacono vero noſtro cum ſeptem ſemel in anno neceſſaria miniſtrabunt. In cujus rei perhennem memoriam. ne qua ſuper premiſſis queſtio vel ambiguitas oriatur. preſentem paginam ſigilli noſtri munimine duximus roborandam. Datum in Riga preſentibus Domino Johanne Baſone noſtro capellano. fratre Johanne noſtro fratre. fratre Loduico commendatore de Ruga. Bonhardo commendatore de Wenda. fratre Georgio commendatore de Segewalde & quampluribus aliis. anno domini M°. CC°. LIIII°. octauo idus Aprilis.

No. CCXLVIII. *Barnimus I. Dux Pom.* beſtätiget dem Kloſter *Colbatz* das Dorff *Lucow*, ſo es von *Conrado Cleſt* und ſeinem Bruder *Bartholdo* erhalten.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. (*a*) Barnym Dei gratia Pomeranorum Dux omnibus hanc paginam inſpecturis in perpetuum. Salutem in omnium ſalute. Ne cum temporum mobilitate labantur ea que in tempore actuantur congrue ac conuenienter ſapientum facta apicum exaratione eternantur. Quapropter tam generatio preſens nouerit quam futurorum noſcat ſucceſſio felix. Quod nos in honorem beate Marie

Marie perpetue virginis contulimus dilectis nobis fratribus de Colbas villam que dicitur Lucowe Zedeliz. quam nobis resignaverunt Conradus Cleſt (b) & frater ſuus Bartoldus. milites. cum ſexaginta manſis & omnibus attinentiis ſuis. lignis. pratis. campis. cultis & incultis. aquis. molendinis. piſcationibus & prouentibus vniuerſis ac vſuariis predictis fratribus in perpetuum proventuris. Vt autem hec omnia integra & inuiolata permaneant eisdem. ac omni cauillationi denegetur locus. preſentem paginam ſigilli noſtri appenſione cum teſtium ſubſcriptione duximus a cunctis malefactoribus roborandam ac muniendam. Teſtes ſunt. Dominus Bartholomeus filius Wartizlai fundatoris ipſorum. Conradus Cleſt & frater ſuus Bartoldus. Dominus Liborius. Godekinus aduocatus. Rodolfus Venator miles. Theodericus de Bertikow. Walterus de Oderberche. & alii quam plures. Acta ſunt autem hec anno domini M°. CC°. LIIII°. ſub prima die Kalendarum Auguſti in Selowe.

(a) *Confirmavit hoc priv. Dux Otto I. anno 1300.*
(b) Von dieſem *Conrado Cleſt* ſtammet die *Familie* der *Kleiſten* her, und hat derſelbe viele Güther umb *Stettin* und *Colbatz* beſeſſen.
(c) *i. e. Filius Wartislai II. qui fundavit monaſt. Colbacenſe, & nepos Ratibori I.* und da alſo dieſer Hertzog *Bartholomaus* noch *ao. 1254.* gelebet hat, ſo iſt falſch, wenn *Micralius* deſſen Ableben ins Jahr 1244. ſetzet.

No. CCXLIX. Pabſt *Innocentius IV.* notificiret dem *Littauiſchen* Könige *Myndow*, daß ſein neuer *Littauiſcher* Biſchoff *Chriſtianus* nicht unter dem Ertzbiſchoffe zu *Riga*, ſondern *immediate* unterm Päbſtlichen Stuhl ſtehen, und das *juramentum fidelitatis* nochmahls vor dem Biſchoffe zu *Naumburg* abſtatten ſolle.

Innocentius epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei. Cariſſimo in Criſto filio illuſtri Regi Littouie ſalutem & apoſtolicam benedictionem. Inclinati ſerenitatis tue precibus venerabili fratri noſtro Archyepiſcopo Lyuonie & Pruſcie prout accepimus ut certa forma dedimus in mandatis. vt kathedrali eccleſie quam tu in partibus tuis de nouo ſub propriis expenſis erigere ac dotare magnifice intendebas. venerabilem fratrem noſtrum Criſtianum epiſcopum Littouie tunc fratrem presbiterum hoſpitalis ſancte Marie Theutunicorum in Lyuonia ad requiſitionem tuam auctoritate noſtra preficeret in paſtorem & ei munus conſecrationis impenderet ac debitam obedientiam & reuerenciam faceret a ſubditis exhiberi. recepturus ab eo poſtmodum

pro nobis & ecclesia Romana fidelitatis solite juramentum juxta formam quam eidem sub bulla nostra misimus interclusam. Sane idem Archiepiscopus priusquam ad ipsum hujusmodi nostre littere peruenissent de ipso Cristiano prouidit ecclesie memorate juramentum fidelitatis suo & ecclesie sue nomine ab ipso recipiens. licet hoc de intentione nostra nullatenus extitisset maxime cum terra Littouie sit juris & proprietatis beati Petri ac perpetue sublimitatis honore nullum ibi esse velimus episcopum qui alii quam Romano pontifici sit subjectus. Quia vero tu postmodum a nobis per affectuosas litteras postulasti vt super hoc prouide de circumspectione sedis apostolice curaremus. Nos tuis precibus annuentes eundem episcopum ad obseruantiam predicti juramenti predicto archiepiscopo taliter prestiti decreuimus aliquatenus non teneri. Volumus tamen quod ipse venerabili fratri nostro Nuenburgensi episcopo cui super hoc scripta nostra dirigimus. exhibeat pro nobis & ecclesia Romana fidelitatis solite juramentum juxta formam litterarum quam super hoc transmisimus archiepiscopo memorato. Datum Anagnie tercio nonas Septembris pontificatus nostri anno XII°.

No. CCL. Pabst *Innocentius IV.* erkläret den Eyd, den der neue *Littaui*sche Bischoff *Christianus* dem *Rigi*schen Ertzbischoffe geleistet, vor ungültig, und befiehlet ihm vor dem *Naumburgi*schen Bischoffe der Römischen Kirche nochmahls zu schweren, weil er nicht unter dem Ertzbischoffe, sondern *immediate sub sede Romana* stehen solle.

Innocentius episcopus seruus seruorum Dei. Venerabili fratri Cristiano episcopo Littouie salutem & apostolicam benedictionem. Inclinati precibus karissimi in Cristo filii nostri illustris Regis Littouie de nouo conuersi ad cultum fidei Cristiane. Venerabili fratri nostro Archiepiscopo Lyuonie ac Pruscie prout accepimus sub certa forma dedimus nostris litteris in mandatis vt kathedrali ecclesie quam dictus Rex in partibus suis sub propriis erigere ac dotare magnifice intendebat. te tunc fratrem presbiterum hospitalis sancte Marie Theutunicorum in Lyuonia ad requisitionem regis ejus preficeret in pastorem & tibi munus consecrationis inpenderet ac debitam obedientiam & reuerentiam faceret a subditis exhiberi. recepturus postmodum pro nobis & ecclesia Romana fidelitatis solite juramentum

tum juxta formam quam tibi ſub bulla noſtra miſimus interclu-ſam. ſane idem Archiepiſcopus priusquam ad ipſum noſtre littere perueniſſent de te prouidit eccleſie memorate. juramentum fidelitatis ſuo & eccleſie ſue nomine a te recipiens licet hoc de intentione nullatenus extitiſſet maxime cum terra Littouie ſit juris & proprietatis beati Petri. ac pro ejusdem Regis honore. quem a ſue conuerſionis inicio aſſumpſimus in filium eccleſie ſpecialem. & regie dignitatis titulo fecimus inſigniri. nullum ibi eſſe velimus epiſcopum qui alii quam Romano pontifici ſit ſubjectus. Quia vero idem Rex poſtmodum per affectuoſas litteras poſtulauit a nobis vt ſuper hoc prouidere de circumſpectione ſedis apoſtolice curaremus. nos ejus precibus annuentes. te ad obſeruantiam predicti juramenti taliter preſtiti decreuimus aliquatenus non teneri. Ceterum volumus & mandamus quatenus venerabili fratri noſtro epiſcopo Nuenburgenſi. cui ſuper hoc ſcripta noſtra dirigimus. pro nobis & eccleſia Romana juramentum ſolite fidelitatis exhibeas juxta formam litterarum quam ſuper hoc transmiſimus archiepiſcopo memorato. Datum Anagnie tercio nonas Septembris pontificatus noſtri anno XII°.

No. CCLI. Pabſt *Innocentius IV.* *ratificir*et zwar des *Chriſtiani proviſion* mit dem *Littau*iſchen Biſchoffthum, *caſſir*et aber des Ertzbiſchoffs zu *Riga* Anmaſſung, denſelben unter ſeine *Jurisdiction* zu ziehen, da er allein *ſub ſede Romana* ſtehen ſolle; und befiehlet dem Biſchoffe zu *Dörpt*, die dawider thun würden, mit der Kirchen-*Cenſur* zu belegen.

Innocentius epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei Venerabili fratri epiſcopo Tarbatenſi (*a*) ſalutem & apoſtolicam benedictionem. Inclinati precibus kariſſimi in Criſto filii noſtri illuſtris Regis Littouie de nouo conuerſi ad cultum fidei Criſtiane. Venerabili fratri noſtro archiepiſcopo Lyuonie ac Pruſcie prout accepimus ſub certa forma dedimus noſtris litteris in mandatis vt kathedrali eccleſie quam dictus Rex in partibus ſuis de nouo ſub propriis expenſis erigere ac dotare magnifice intendebat. Venerabilem fratrem noſtrum Criſtianum epiſcopum Littouie tunc fratrem presbiterum ordinis hoſpitalis ſancte Marie Theutunicorum in Lyuonia ad requiſitionem Regis ejusdem auctoritate noſtra preficeret in paſtorem & ſibi munus conſe-

cra-

crationis impenderet ac debitam obedientiam & reuerentiam faceret a subditis exhiberi. recepturus ab ipso postmodum pro nobis & ecclesia Romana fidelitatis solite juramentum juxta formam quam sibi sub bulla nostra misimus interclusam. Sane igitur idem archiepiscopus priusquam ad ipsum hujusmodi nostre littere peruenissent de ipso prouidit ecclesie memorate juramentum fidelitatis suo & ecclesie sue nomine ab ipso recipiens licet hoc de intentione nostra nullatenus extitisset. maxime cum terra Littouie sit juris & proprietatis beati Petri ac pro ejusdem Regis honore. quem a sue conuersionis inicio assumpsimus in filium ecclesie spiritualem & regie dignitatis titulo fecimus insigniri. nullum ibi esse velimus episcopum qui alii quam Romano pontifici sit subjectus. quia vero predictus Rex a nobis postmodum per affectuosas litteras postulauit. vt super hoc prouidere circumspectione sedis apostolice curaremus. nos ejus precibus annuentes ipsum ad obseruantiam predicti juramenti taliter prestiti decreuimus aliquatenus non teneri. nos prouisionem de ipso factam per archiepiscopum memoratum. quem propter hoc in persona ipsa nullam jurisdictionem volumus obtinere ratam & firmam habentes ipsam per literas nostras duximus confirmandam. decernentes irritum & inane si quid postquam litteras nostras super prouisione de ipso facienda concessimus sine speciali mandato nostro faciente de illis plenariam mentionem fuit ab aliquo vel de cetero fuerit attemptatum. Quo circa fraternitati tue per apostolica scripta mandamus. quatenus non permittas eundem episcopum super hiis contra confirmationis & constitutionis nostre tenorem ab aliquibus molestari. molestatores hujusmodi per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo. non obstante si aliquibus personis locis vel dignitatibus a sede apostolica sit indultum quod suspendi vel interdici aut excommunicari non possint nisi de indulto hujusmodi sibi concesso plena & expressa seu de verbo ad verbum in nostris litteris mencio habeatur. Datum Anagnie XII°. Kalendas Octobris pontificatus nostri anno XII°.

(a) Ist *Dörpt* oder *Dorbat* in Liefland.

No. CCLII. Pabst *Innocentius IV.* bestätiget die von König *Myndow* in *Littauen* dem teutschen Orden geschehene Schenckung der Lande *Wangen* und *Carsow*, samt halb *Daynowe* und *Rassione*.

Inno-

Innocentius episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis magistro & fratribus hospitalis sancte Marie Theutunicorum in Lyuonia salutem & apostolicam benedictionem. Ex tenore vestre peticionis accepimus quod carissimus in Cristo filius noster illustris Rex Littouie de nouo conuersus ad cultum fidei Cristiane. Wangen & Carsowe terras ac medietatem locorum que Daynoue & Rassione wlgariter appellantur. nec non quedam alia loca & bona vobis & hospitali vestro prout asseritis pia & prouida liberalitate sicut ad eum noscitur pertinere donauit. Nos itaque vestris supplicationibus inclinati. quod ab eodem Rege in hac parte prouide factum est. & in alicujus prejudicium non redundat ratum & firmum habentes. id auctoritate apostolica confirmamus & presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se nouerit incursurum. Datum Assisii XII°. Kalendas Septembris pontificatus nostri anno vndecimo.

No. CCLIII. Hertzog *Barnimus I.* und *Wartislaus III.* conferiren dem Kloster zu *Usedom* (*postea Pudgla*) das Eigenthum der Dörffer *Jalendin*, *Neprimin*, *Salentin*, *Stobenow*, und *Poretz*, so Ritter *Tammo* demselben für das Dorff *Schlatekow* gegeben.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Barnym de Stetyn & Wartizlaus de Dimin Dei gratia Duces Slauie. Omnibus presentem paginam visuris in perpetuum. Licet ex debito Cristiane professionis omnium ecclesiarum profectibus intendere debeamus. Illis tamen que fundate sunt a nostris progenitoribus & dotate ampliori debemus intendere studio caritatis & omni quo possumus solatio & auxilio subuenire. Nouerit igitur venerabilis etas presentium & discat reuerenda successio futurorum. quod dilecti nobis in Cristo canonici Wiardus abbas & conuentus monasterii sancte Marie virginis sanctique Godehardi in Grobe meliora prospicientes sibi & successoribus suis sine dubio in posterum profutura villam Slatecowe quam bone memorie Kazimarus proauus (*a*) noster quondam Pomeranorum Dux eidem monasterio contulit in suorum remedio peccatorum sicut ex ipsius instrumento super hoc confecto non viciato

non cancellato non abolito quod perspeximus nobis constitit euidenter. cum Tammone milite pro hiis villis Jalendyn. Neprimin. Salentin. Stobeno. Poretze. quas idem Tammo a nobis in feudum tenuit commutarunt de nostro consilio pariter & assensu. Sic tamen quod idem abbas & conuentus monasterii memorati proprietati ville memorate. & predictus Tammo miles feudo predictarum villarum in manibus nostris renunciantes predictas villas loco ville Szlatekowe in proprietatem & possessionem perpetuam conferremus monasterio sepedicto. Nos autem de mera liberalitate eidem monasterio villas contulimus memoratas cum agris cultis & incultis. nemoribus. siluis. pratis. vsuagiis. piscationibus. & certis suis limitibus. secundum quod iidem limites se antiquitus extenderunt titulo proprietatis perpetuo possidendas. absoluentes earum rusticos seu colonos a vectigalibus. precariis. arengis perarengis (*b*) petitionibus exactionibus quocunque nomine censeantur. Excepto eo quod ad defensionem terre ipsi sicut & ceteri nostre terre rustici teneantur. Et sepe dicto Tammoni militi villam Szlatecowe loco predictarum villarum contulimus in feudum recipientes ab eo fidelitatis debite juramentum. (*c*) Acta sunt hec anno gratie M°. CC°. LIIII. in idibus Decembris. Testes sunt Gunterus abbas Stolpensis. Dobizlaus ejusdem ecclesie monachus. Bauo abbas de Belbuch. milites Rodolfus Munt. Luchardus frater Tammonis. Vinzlaus. Dobbrozlaus. Michael. Gerardus Lepel. Fredericus Szoneke. Henricus & Hedenricus de Hedebrake fratres. & alii quam plures. Vt autem hujus commutationis & nostre donationis effectus futuris temporibus valeat & incommutabilis perseueret presentem paginam sigillorum nostrorum munimine consignitam sepedicto monasterio duximus largiendam. Data in Wolgust per manum Arthusii notarii anno mense die prescriptis.

(*a*) *Proavus* soll hier der Groß-Vater-Bruder *Casimirus I.* seyn.

(*b*) Sind *angariæ* oder *perangariæ*, oder Fahrdienste, heut zu tage die Paß-Fuhren.

(*c*) Dies ist ein altes *Exempel* von Lehnen, welche Lehn-Rechte aber die Teutschen Einkömmlinge ins Land gebracht, die Wendischen *indigenæ* aber sind gar lange bey dem Erbrecht ihrer Güter geblieben.

No. CCLIV. Hertzog *Barnimus* giebet dem *Usedom*schen Kloster (*postea Pudgla*) das *Jus patronatus* der Kirchen zu *Usedom* und *Bentz* nebst dem Dorff *Palleszin*.

In

In nomine ſanćte & indiuidue Trinitatis. Barnim Dei gratia Dux de Stetyn. omnibus hanc paginam inſpecturis in perpetuum. Quoniam antiquitas mater eſt obliuionis obliuio vero lumen veritatis eneruare penitus conſueuit. neceſſe eſt vt facta mortalium que pietatis ſtudio aguntur ſcriptis commendentur & bonorum teſtimoniis roborentur. Nouerint igitur tam preſentes quam poſtere nationes. quod nos preuio deliberationis conſilio ad laudem & gloriam omnipotentis Dei & ejus glorioſe genitricis & virginis Marie ſanctique Godehardi confeſſoris in Grobe vt canonici ibidem domino ſeruientes ſecundum regulam beati Auguſtini temporalibus adjuti ſubſidiis contemplationi celeſtium propenſius valeant inherere. pro remedio animarum progenitorum noſtrorum & dilecte quondam vxoris noſtre Marianne. abbati & canonicis ejusdem monaſterii jus patronatus eccleſiarum ſancti videlicet Pauli in Vznum & ſancti Petri in Benz. cum villa Pallezſin eccleſie ſancti Pauli adherente & aliis rebus in quibus progenitores noſtri eas quoad temporalia dotauerunt. de mera liberalitate donauimus perpetue poſſidendam. Acta ſunt hec anno gratie M°. CC°. LIIII°. Teſtes hujus donationis ſunt Dominus Sveno abbas de Hilda. Dominus Stephanus abbas de Colbaz. Adam cuſtos de Belboch. Johannes Canonicus de Camyn. Rodolfus capellanus noſter. Magiſter Lambertus Canonicus Colbergenſis. Conradus Cleſt miles. Teſzlauus de Cumero. Gerardus de Swerin. Frowinus miles. & alii quam plures. Vt autem hec noſtra donatio firma jugiter & inconuulſa permaneat & a nemine impoſterum valeat retractari preſens ſcriptum dicto monaſterio conſcribi fecimus & noſtri ſigilli munimine roborari. Data in Tanchlim anno gratie M°. CC°. LIIII°. Kalendas Nouembris.

No. CCLV. Hertzog *Barnimus I. decidi*ret den Streit wegen des Dorffes *Falckenberg*, ſo vordem *Cabow* geheiſſen, zwiſchen dem Kloſter *Colbaz* und Ritter *Anshelm* dergeſtalt, daß dieſer ſolches Dorff auf Lebenszeit vom Kloſter zu Lehn haben, nach ſeinem Tode aber es an das Kloſter fallen ſolle.

Barnym Dei gracia Dux Slauorum omnibus tam preſentibus quam futuris ſalutem in eo qui eſt ſalus omnium. Que geruntur conſilio prudentum init ſtylo authentico ad poſterorum noticiam ſeu eciam antiquorum transmittuntur ad memoriam.

Sciat proinde ſtatus preſencium & diſcat felix ſucceſſio futurorum. litem & diſcordiam que verſabatur inter dominum Abbatem & conuentum de Colbaz ex vna parte. & Dominum Anſchelmum militem & ſuos heredes ex altera parte. propter villam Falkenberghe que antiquitus Cabowe dicebatur in noſtra preſencia ac judicio pacificatam eſſe perpetuo ac ſedatam. predictam namque villam ejusdem loci dominus S. (*a*) Abbas obtinuit cum vniuerſis poſſeſſionibus. terminis. pratis. ſiluis. nemoribus. aquis. & vniuerſis attinentiis ad eam pertinentibus ac deputatis eccleſie Colbacenſi perpetuo poſſidendam. Ita plane quod predictus miles ipſam villam ab eccleſia tantum ad vitam ſuam habeat & jure poſſideat donatiuo. ipſoque defuncto. nec heredibus nec alibi poteſtatem habeat transmittere ſeu precio venundare. ſed liberam & ab omni cauillacione ſemotam fratribus de Colbaz dimittendam. Vt autem iſta compoſicio que coram noſtris militibus facta eſt vtrisque partibus. huic judicio ac aſſercioni juxta arbitry propry voluntatem manus pacis & concordie preſtantibus in poſterum firma ſit ac ſtabilis ſigilli impreſſione cum teſtium ſubſcriptione preſentem paginam roboramus. Teſtes Dominus Greuingus. Liborius. Conradus Cleſt. Godekinus aduocatus. Hermannus de Wegeleue. Vlricus de Snehagen. Stephanus aduocatus. Rudolfus milites. Gerbodo Marſcalcus & alii quam plures. Acta ſunt autem hec anno domini M°. CC°. quinquageſimo quarto. Indictione vndecima in Zelowe.

(*a*) *i. e. Stephanus abbas Colbacenſis.*

No. CCLVI. *Erneſtus Pomeſani*ſcher Biſchoff überläſſet das zu ſeinem Biſchoffthum gewählte dritte Theil ſeines Sprengels, worin *Chriſtburg* gelegen, hinwiederumb dem Teutſchen Orden, und nimmet davor die andere *tertiam*, darin *Marienwerder* belegen, worin die *Cathedral*-Kirche angelegt werden ſollen.

Vniuerſis Criſti fidelibus hanc paginam inſpecturis. Frater Erneſtus ordinis predicatorum Dei gratia epiſcopus inſule ſancte Marie ſalutem in vero ſalutari. Nouerit vniuerſitas veſtra quod preceptor & fratres domus Theutonice in Pruſſia Pomezanienſem dyoceſim in tres partes ſecundum tenorem literarum domini pape ſuper diuiſione facienda hujusmodi diuiſerunt e quibus illam terciam in qua ſitum eſt opidum de Criſtburg

burg duximus eligendam. inexperti quod illa tercia pars frequenter exponitur insultibus paganorum. vnde metuentes periculum subuersionis nouiter conuersorum quod occasione predicte electionis foret futurum ut a viris prudentibus didicimus & ex situatione ipsius opidi oculata fide perpendimus cum ipsum sit quasi in ore positum paganorum. perpendentes similiter quod belli onera ipsis fratribus sunt commissa sicut in literis papalibus super hoc confectis plenius dinoscitur contineri. ab electione facta recessimus voluntarie commutantes illam terciam partem cum predictis fratribus pro tercia parte in qua situm est castrum & ciuitas insule sancte Marie quondam inhabitata a Cristicolis. que comodior nobis & vtilior est & esse videtur quam pro kathedrali loco duximus erigendam. qua parte continente predictam insulam & Resiam & Presel contenti sumus cum additione tercie partis terre quam nobilis vir Bernhardus dictus de Camnitz olym possidebat quam fratres hactenus pro indivisa tenebant. Omni juri & actioni quod in residua parte terre nostre dyocesis nobis competebat presentibus renunciantes. In cujus rei testimonium presentem paginam appensione sigilli nostri duximus roborandam. Acta sunt hec in Grudenez anno domini millesimo ducentesimo quinquagesimo quinto. vndecimo Kalendas January.

No. CCLVII. *Anshelmus* Bischoff zu *Ermeland* beschreibet, was er in Preussen zu seinem dritten Theil aus seiner *dioeces* erwählet, nehmlich den Theil, worin *Braunsberg* belegen, welcher *Terciæ* Grentzen beschrieben sind.

In nomine domini amen. Nos frater Anshelmus ordinis hospitalis sancte Marie Jerosolimitani Dei gratia Episcopus Warmie presentem litteram inspecturis notum facimus vniuersis. Quod magistro & fratribus domus Theuthonicorum in Prussia juxta mandatum apostolicum Warmiensem dyocesim diuidentibus in tres partes. illam terciam elegimus partem que in medio sita est duarum partium que continet ciuitatem de Brunsberg in qua sedem nostram kathedralem decreuimus collocandam. & ne de terminis possit in posterum dubietas exoriri idcirco terminos propriis nominibus & circumscriptionibus duximus subscribendos. promittentes tamen ratione electionis facte a nobis considerantes enim predictis fratribus onera bellorum esse commissa & finitimas partes nostre dyocesis a paganis

nis cottidie inpugnari vtile visum est nobis nos in medio collocari ut ipsi nobis essent defensionis clipeus & tutela. Incipientes siquidem a recenti mari vbi influit fluuius Runa ascendendo vsque ad nemus abietum quod ad nos pertinet. a quo directo proceditur vsque ad nemus quod diuidit Pluth & Natangiam versus confinium Wore. per cujus nemoris medium eundo vsque ad fluuium Alne. ita quod ille locus fluuii distet a vado qui dicitur Kath in descensu per dimidium miliare vltra quem nimirum fluuium Alnam proceditur directe versus meridiem ad nemus quod Lindenmeddie appellatur. Deinde a medio predicti nemoris ad sinistram manum descendendo ad riuum vicinum vie qui dicitur Schatiche. a quo riuo versus meridiem proceditur usque ad siluam que Kracotin appellatur. Item a recenti mari vbi influit fluuius Narusse per miliare & dimidium & a recenti mari ascendendo vsque ad duo miliaria ad fluuium qui Banda nominatur. a qua Banda vsque ad Seriam. ita quod ille locus distet ad dimidium miliare a vado qui dicitur Chucimbrasth in ascensu. postmodum fluuius Seria ascendens vsque ad sui ortum currens per medium terre nostre & fratrum que nobis & ipsis est communis. ita quod medium ejus vbi conjungitur terre nostre & eorum sicut & in recenti mari & in aliis aquis in nostris terris diuidit nos & ipsos. a quo ortu prefate serie vsque ad campum qui dicitur Cuphsadel sursum ad miliare ascendendo vsque ad nemus prefatum Krachotin. ita quod locus castri Resl obtineat versus Polonam miliare. quod nemus predictum Krachotin inter predictos duos terminos in longitudine diuisum & quicquid in prefatis terminis includitur preter pratum & quicquid situm est inter Runam & Seriam & predictum recens mare & viam que ducit Russe ad nostram electionem dinoscitur pertinere. quicquid vero extra hos terminos continetur in predictorum fratrum partem cedit. Ad cujus rei perpetuum robur sigilli nostri & magistri munimine presens scriptum duximus roborandum. Acta sunt hec in castro de Culmen anno domini millesimo ducentesimo quinquagesimo quinto. VI. Kalendas Januarii.

No. CCLVIII. Pabst *Alexander IV.* bestättiget die vorstehende Vereinigung zwischen dem Teutschen Orden und dem Ermeländischen Bischoffe *Anshelmo* wegen der ihm zu seinem Stifft zugetheilten *terciæ dioecesis.*

Alexan-

Alexander episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis magistro & fratribus hospitalis sancte Marie Theutonicorum in Prussia salutem & apostolicam benedictionem. Cum a nobis petitur quod justum est & honestum tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis vt id per solicitudinem officii ad debitum perducatur effectum. Exhibita siquidem nobis vestra petitio continebat. quod cum jam dudum per sedem apostolicam & legatos ipsius fuerit ordinatum ut vos duas partes terrarum Prussie quas possetis eripere de paganorum manibus haberetis & episcopi locorum ipsorum tertiam earundem terrarum debeant obtinere. Vos juxta ordinationem hujusmodi terram dyocesis Warmie cum venerabili fratre nostro Warmiensi episcopo sponte & concorditer diuisistis. prout in patentibus litteris ejusdem episcopi confectis exinde ac suo & tuo fili magister sigillis signatis plenius continetur. Nos itaque vestris supplicationibus inclinati diuisionem hujusmodi sicut prouide facta est & ab vtraque parte sponte recepta & hactenus pacifice obseruata. auctoritate apostolica confirmamus & presentis scripti patrocinio communimus. Tenorem autem litterarum de verbo ad verbum presentibus fecimus annotari qui talis est

In nomine domini amen. Nos frater Anselmus ordinis hospitalis sancte Marie &c. vid. instrum. praeced.

Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit. indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se noverit incursurum. Datum Neapoli VI°. idus Marcii pontificatus nostri anno primo. (*a*)

(*a*) *i. e. ao. 1255.*

No. CCLIX. *Ernestus Pomesani*scher Bischoff *ratihabi*ret nochmahlen seine andere Wahl des dritten Theiles, so ihm und seiner Kirche zugehören sollen, in den Landen seiner *dioeces*, nehmlich den Theil, worin *Marienwerder* gelegen.

Vniuersis Cristi fidelibus hanc paginam inspecturis. Frater Ernestus ordinis predicatorum Dei gratia episcopus insule Sancte Marie (*a*) salutem in vero salutari. Nouerit vniuersitas vestra quod preceptor & fratres domus Theutonicorum in Prussia Pomezaniensem dyocesim in tres partes secundum tenorem

norem litterarum domini pape ſuper diuiſione facienda hujusmodi diuiſerunt (*b*) e quibus illam terciam in qua ſitum eſt opidum de Criſtburg duximus eligendam. inexperti quod illa tercia pars frequenter exponitur inſultibus paganorum. vnde metuentes periculum ſubuerſionis nouiter conuerſorum quod occaſione prediƈte eleƈtionis foret futurum. vt a viris prudentibus didicimus & ex ſituatione ipſius opidi oculata fide perpendimus cum ipſa ſit quaſi in ore poſitum paganorum. perpendentes ſimiliter quod belli onera ipſis fratribus ſunt commiſſa ſicut in literis papalibus ſuper hac confeƈtis plene dinoſcitur contineri. ab eleƈtione faƈta voluntarie receſſimus ſecundum quod in litteris ſuper hoc confeƈtis continetur (*c*) commutantes illam terciam partem cum prediƈtis fratribus pro tercia parte in qua ſitum caſtrum & ciuitas inſule ſanƈte Marie quondam inhabitata a Criſticolis que commodior nobis & vtilior eſt & eſſe videtur quam pro kathedrali loco duximus erigendam. (*d*) Sane quia hec commutatio eſt & a nobis & a prediƈtis fratribus acceptata & obſeruata & a ſummo eorum magiſtro ratificata. Cujus ad perpetuum robur ſigillum cum noſtro & venerabilium patrum epiſcoporum Cholmenſis & Warmienſis dyoceſium procurauimus applicari. Datum in Chrudencz anno domini milleſimo ducenteſimo quinquageſimo quinto. vndecimo Kalendas Januarii.

(*a*) *i. e. Marienwerder*, woſelbſt die Pomeſaniſchen Biſchöffe ihre Dom-Kirche und *ſedem epiſcopalem* angeleget.

(*b*) Denn es war vorhin ſchon *per nuncium apoſt.* feſtgeſetzet, daß der 3te Theil der Preußiſchen Lande denen Biſchöffen und ihren Geiſtlichen, die übrigen 2. Drittel aber dem Orden zugetheilet und gelaſſen werden ſolten.

(*c*) Iſt das kurtz vorher ſtehende *inſtrument ejusdem dati*, worin einige *ſpecialiora* vorkommen.

(*d*) Alſo iſt erſt hernach die Dom-Kirche und der Biſchöfliche Sitz zu *Marienwerder* angeleget.

No. CCLX. Hertzog *Wartislaus III.* beſtätiget dem Nonnen-Kloſter *in inſula Mariæ* (*poſtea Verchen*) ſeine Güter und Gerechtigkeiten mit deren Benennung und Beſchreibung.

In nomine ſanƈte & indiuidue Trinitatis. Wartizlaus Dei gracia Dux Dyminenſis omnibus in perpetuum. Cum omnium eccleſiarum libenter velimus profeƈtibus imminere. libentiſſime tamen ejus eccleſiam. que ſummi patris filii filia eſt & mater noſtro

noſtro ſolatio duximus honorandam. ut quanto majorem prerogatiuam obtinet apud Deum eo ampliorem in oculis Jheſu Chriſti gratiam mereamur inuenire. Quapropter notum eſſe volumus vniuerſis tam preſentibus quam futuris. quod nos eccleſie inſule ſancte Marie virginis ſanctique Johannis Euangeliſte conſtructe villas quasdam cum omni juris integritate & vtilitate. agris cultis & incultis. pratis. ſiluis. aquis. piſcationibus. legitima donatione donauimus. ut ab omni exactione libere maneant in futurum. Volumus etiam ut homines predicte eccleſie nulli ſeruiant ſed religioſis inibi domino famulantibus ut tenentur. Aduocatus noſter nullam in ipſis bonis habebit auctoritatem inuadiandi vel judicio preſidendi excepto judicio mortis quod ſi neceſſe fuerit judicabit. ita tamen quod aſſumat duos vaſallos noſtros ydoneos & honeſtos qui proteſtentur ipſum juſte ac rationabiliter judicaſſe dum a nobis fuerint requiſiti. ſuper omnia poſſeſſiones eccleſie ad judicandum nullatenus intrare preſumat niſi vocetur de prepoſiti voluntate. Si quid vero de reo prouentum fuerit. terciam partem exinde prepoſitus qui pro tempore fuerit obtinebit. Inſuper omnia vadia que aduocatus noſter ab hominibus eccleſie acquiſierit vel etiam ab alienis qui preſentes fuerint. integraliter recipiet prepoſitus ſi ſue placuerit voluntati. Judicium etiam manus & ſanguinis aduocatus noſter nullatenus judicabit quia tale judicium eccleſie contulimus memorate. Volumus eciam & diſtricte mandamus ne aduocatus noſter contra voluntatem prepoſiti homines dicti loci extra prepoſituram compellat aſtare judicio in rerum ſuarum periculum & grauamen. immo potius ſi prepoſitus auxilium vel conſilium ab ipſo poſtulauerit ſepedictam eccleſiam tueatur in omnibus vice noſtra. nomina vero predictarum villarum ſicut a nobis diſtincte ſunt terminis & vocabulis duximus exprimenda Villa Bercowe. villa Roſemeſowe. villa Cladeſſowe. villa Virchim. villa Mecekowe. villa Mezegure & piſcatio in ſtagno Penitz cum magna ſagena & inſtrumentis aliis ad piſcaturam pertinentibus in noſtra parte (*a*) cum clauſuris in Pena & in ſtagno a nobis eccleſie eſt collata. Hujus rei teſtes ſunt milites noſtri. Hinricus de Vitchen. Johannes de Walsleue. Bernhardus Hoveth. Johannes de Apeldor. Olricus de Oſten & alii quam plures. Ne autem ſupra premiſſis dubium habeatur. hanc paginam ſigilli noſtri impreſſione ſignatam predicte eccleſie in teſtimonium validum erogamus. Acta ſunt ab incarnatione domini anno M°. CC°. LV°. Datum Dymin per manum Artuſii notarii noſtri XII°. Kalendas Aprilis indictione XII°.

(a) Weil die andere Helffte des *Cummerowi*schen Sees, der hier gemeinet, und sonst auch *Verchinpenitz* genannt wird, nicht Hertzog *Wartislao III.* sondern seinem Vetter Hertzog *Barnimo I.* gehöret hat, massen alle *districte* und Gewässer diesen beyden Hertzogen halb gehöret haben, und keine andere Theilung der Lande unter ihnen vorgegangen.

No. CCLXI. Hertzog *Wartislai III.* anderweitiges *Donations-* und Bestätigungs-*Instrument* über die Güter und Gerechtigkeiten, so das Nonnen-Kloster *in insula Mariæ* (*postea Verchen*) gehabt.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis amen. Wartizlaus Dei gracia Dux Dyminensis omnibus in perpetuum. cum omnium ecclesiarum libenter velimus profectibus imminere libentissime tamen ejus que summi patris filii filia est & mater nostro solatio duximus honorandam ut qua ipsa majorem prerogatiuam obtinet apud Deum eo ampliorem in oculis Jhesu Cristi mereamur gratiam inuenire. Ea propter notum esse volumus vniuersis tam presentibus quam futuris. quod nos ecclesie insule sancte Marie virginis que patronatum optinet in eadem sanctique Johannis Euangeliste nec non sancte Elyzabeth constructe. villas quasdam cum omni juris integritate & vtilitate agris cultis & incultis. pratis. siluis. aquis. piscationibus legitima donatione donauimus ut ab omni exactione libere maneant in futurum. Volumus eciam ut homines predicte ecclesie nulli seruiant sed religiosis inibi domino famulantibus ut tenentur. Aduocatus noster nullum in ipsis bonis habebit auctoritatem inuadiandi vel judicio presidendi. excepto judicio mortis. quod si necesse fuerit judicabit. ita tamen quod assumat duos vasallos nostros ydoneos & honestos qui protestentur ipsum juste ac rationabiliter judicasse dum a nobis fuerint requisiti super omnia possessiones ecclesie adjudicandum nullatenus intrare presumat nisi vocetur de prepositi voluntate. si quid de reo proventum fuerit terciam partem exinde prepositus qui pro tempore fuerit obtinebit. Insuper omnia vadia que aduocatus noster ab hominibus ecclesie acquisierit uel eciam ab alienis qui presentes fuerint. integraliter recipiet prepositus. si sue placuerit voluntati. Judicium etiam manus & sanguinis & causas alias aduocatus noster nullatenus judicabit. quia tale judicium ecclesie contulimus memorate. nolumus eciam & districte mandamus ne aduocatus noster contra voluntatem prepositi homines dicti loci extra preposituram compellat astare judicio in rerum suarum

rum

rum periculum & grauamen. Immo pocius si prepositus auxilium vel consilium ab ipso postulauerit sepedictam ecclesiam tueatur in omnibus vice nostra. Nomina vero predictarum villarum sicut a nobis distincte sunt terminis & vocabulis duximus exprimenda villa Lokencin. villa Berkoue. villa Buchur. villa Rosemarsowe. villa Cladessowe. villa Virchim. cum suis attinentiis & terminis antiquis. & piscatio in stagno Peniz cum magna sagena & instrumentis cum clausuris a nobis ecclesie est collata. Hujus rei testes sunt dominus prepositus Burchardus. dominus Hinricus de Vitchen. dominus Johannes de Walsleue. Bernhardus Houeth. Johannes de Apeldor. Olricus de Osten & alii quam plures. ne autem supra premissis in posterum dubium oriatur hanc paginam sigilli nostri impressione signatam predicte ecclesie in testimonium validum erogamus. Acta sunt hec ab incarnatione domini M°. CC°. LV°. Datum Dymin per manum Artusii notarii nostri XII°. Kalendas Aprilis indictione XII°. (*a*)

(*a*) Dieses *Diploma* ist mit dem vorherstehenden eines *dati*, aber der Inhalt ist etwas verändert, und hierin etwas *addi*ret, weshalb beyde beyfügen wollen, um, was in einem ausgelassen, im andern zu finden, es ist sonst nichts ungewöhnliches, daß den Klöstern offt doppelte *privilegia* ertheilet worden, damit, wenn eines noch wegkäme, das andere doch verhanden sey, dahero die *duplicata* auch offt an andern Orthen verwahret worden.

No. CCLXII. *Hermannus* Bischoff zu *Camin*, befreyet den Saltz-Kathen zu *Colberg*, der zu des dortigen *Canonici Güntheri præbende* gehöret, von aller *exaction* oder Auflagen.

Hermannus Dei gracia Camynensis ecclesie Episcopus. omnibus hanc literam inspecturis salutem in domino. Notum volumus esse uniuersis tam presentibus quam futuris. quod tugurium salis in monte Colbergh pertinens prebende Domini Ghunteri Canonici Colbergensis propter Deum ac pro reuerencia gloriose virginis Marie que in eadem ecclesia est & patrona & Domina. (*a*) predicto domino Gunthero suisque successoribus ab omni exactione dimisimus liberum & solutum. districtius inhibentes aduocatis & officialibus nostris ne hanc libertatem nostram ausu temerario infringere vel violare presumant sed si necesse fuerit ipsum vice nostra defendant & homines in predicto tugurio laborantes. Vt igitur hec nostra libertas predicto Gunthero concessa nullius in posterum calumpnia infringi

possit presentem literam super eo conscriptam sigilli munimine decreuimus roborari. Testes hujus rei sunt Gherardus & Arthusius Canonici Colbergenses. Datum Colbergh anno domini M°. CC°. LV°. secunda feria post octauam pentecostes. per manum Johannis notarii nostri consecracionis nostre anno primo. (*b*).

(*a*) Hieraus ist also zu ersehen, daß die itzige *Collegiat*-Kirche *S. Mariæ* in der itzigen Stadt *Colberg* schon erbauet gewesen, da sonst in vorigen Zeiten das *Collegium canonicorum* bey der *Johannis*-Kirche auf der Altstadt bey *Colberg* gewesen.

(*b*) Nun fänget *Hermannus* an sich *a tempore consecrationis vel pontificatus* zu schreiben, anstatt, daß er vorher *a tempore vel ab anno electionis* gerechnet.

No. CCLXIII. *Jaromarus II.* Fürst zu Rügen, verkaufft der Stadt *Bardt* einen Strich Landes zwischen den Fliessen *Bardike, Trebine* und dem Meer, giebt ihr auch Versicherung, daß kein Kloster in ihren Grentzen angelegt werden solle 2c.

Jaromarus Dei gratia princeps Ruyanorum omnibus presens scriptum cernentibus in perpetuum. Vt rerum gestarum memoria ad posteros transferatur. necessarium est scriptis autenticis & testibus idoneis perhennari. Quocirca notum facimus vniuersis. quod dilecte ciuitati nostre Bartt & incolis suis omnibus vendidimus & dimisimus omnia contenta & inclusa in terminis infra aquam dictam Bardeke comprehensis tam in aquis. pascuis. siluis. campis. agris. quam pratis. cultis pariter & colendis. incipiendo ab orientali parte ciuitatis dicte a mari salso per riuuli cujusdam dicti Trebine longitudinem procedendo usque ad terminos curie nuncupate Alkun & abhinc vsque Cernekeuitze ville sic dicte terminos. & abhinc vsque in aquam Bardeke & abhinc vsque in salsum mare. & abhinc redeundo juxta littus vsque ad nouum castrum & abhinc vsque in partem orientalem primam prescriptam. prout dicti termini suis signis & fossis specialibus sunt distincti libere pacifice & quiete jure Lubecensi cum omnibus vtilitatibus perpetuo possidenda. hac conditione adjuncta. quod nobis & successoribus nostris vniuersis legitime a nobis descendentibus vel officialibus nostris singulis annis predicte ciuitatis nostre incole viginti tremodia siliginis decem tremodia ordei & triginta tremodia auene jugiter in ciuitate solummodo & non extra ciuitatem hujusmodi finaliter

ter erogabunt. Adjecimus etiam ad predicta. quod infra omnes terminos ciuitatis sepedicte & insuper in ipsa ciuitate nobis & nostris successoribus aliquem conuentum cujuslibet ordinis de nouo fundare vel condere non licebit (*a*) nisi de dicte ciuitatis processerit licentia speciali. Preterea nos & successores nostros ad planandum & equandum sine juuamine dicte ciuitatis castrum nouum (*b*) tenore presentium obligamus. In cujus rei testimonium sigillum nostrum presentibus duximus apponendum. Testes sunt predictorum domini milites nostri Barantho & frater ejus dominus Stoislaus. (*c*) Gotanus Morder. Otto cum Plata (*d*) Guslauus de Bartt. Albertus aduocatus de Zale & quam plures alii nichilominus fide digni. Datum Bartt anno domini millesimo ducentesimo quinquagesimo quinto. decimo quinto Kalendas May.

(*a*) Dieses *privilegium*, kein Kloster in der Stadt oder deren Grentzen anzulegen, ist zu der Zeit von grossem Nutzen gewesen, weil die Mönche sich sonst durch *acquisition* der Stadt-Aecker und Ländereyen bald *extendi*ret, welche zu denen *publicis oneribus* sodann nichts mehr beygetragen, sondern die Last den Bürgern *de totalitate* allein übrig geblieben.

(*b*) Das neue Schloß soll geschleifft oder der Burgwall und Graben dabey wieder eben gemacht werden, doch wird ein anderes altes Schloß noch da gewesen seyn, weil selbiges nachhero noch offt vorkommet, und itzo noch eines verhanden ist.

(*c*) Sind von der *Rügianiseh Putbußischen Linie.*

(*d*) *Cum plata* bedeutet entweder, daß er eine eiserne Haube auf dem Kopf getragen, als welche auch *plata* heisset, oder, daß er eine Platte oder kahlen Kopff gehabt, gewiß ist es, daß seine *descendenten* den Zunahmen der *Platen* davon angenommen, und die Herrn *v. Platen* von demselben abstammen, wie aus verschiedenen folgenden *diplom.* sich ergiebet.

No. CCLXIV. Hertzog *Barnimus I. conferi*ret dem Kloster *Grobe* (*postea Pudgla*) das Eigenthum des Dorffes *Struga* auf *Usedom*, so es von denen Gebrüdern von *Brüsewitz* erhandelt.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis. Barnim Dei gratia Dux de Stetyn. (*a*) Omnibus hanc paginam inspecturis in perpetuum. Quoniam antiquitas mater est obliuionis obliuio vero lumen veritatis penitus eneruare consueuit. necesse est vt facta mortalium que pietatis studio aguntur scriptis commendentur & bonorum testimonio roborentur. Nouerint igitur tam presentes quam postere nationes. quod dilecto nobis do-

 mino.

mino. Wiardo abbati & conuentui in Grobe villam que vocatur Struga (*b*) sitam in territorio Vznomensi cum agris cultis & incultis nemoribus siluis pratis vsuagiis & suis limitibus secundum quod iidem limites se antiquitus extenderunt titulo proprietatis donauimus perpetuo possidendam. quam Wiardus abbas & Canonici dicti monasterii a duobus fratribus videlicet Daniel & Johanne Brusuitz. qui eam a nobis in feudum tenebant. pro XL. & V. marcis denariorum emptionis titulo compararunt. Hujus autem emptionis factum nos approbantes & ratum habentes quicquid nos juris in eadem villa videbamur habere. pro remedio animarum nostrarum & progenitorum nostrorum dictis fratribus domino famulantibus liberam ex omni exactione injusta contulimus possidendam. Acta sunt hec anno gratie M°. CC°. LV°. Testes vero hujus emptionis & donationis sunt. Tammo miles. Gerardus de Swerin. Vituzslauus. Michael & frater ejus Dobromarus. & alii quam plures. Vt autem hec emptio & donatio firma jugiter & inconuulsa permaneat dicto monasterio conscribi fecimus & nostri sigilli munimine roborari. Data in Tuthow anno gratie M°. CC°. LVI°. XV°. Kalend. Maji.

(*a*) Dieses *priuilegium* hat Hertzog *Wartislaus IV. ao. 1317. transsumi*ret und bestätiget.
(*b*) *Struga* ein Wendisch Wort, heisset sonst auf teutsch ein Fließ oder eine Bache.

No. CCLXV. *Hermannus* Bischoff zu *Camin*, und Hertzog *Wartislaus III.* besetzen die Stadt *Colberg* mit Teutschen, geben derselben 5. Frey-Jahre, Lübisch Recht, 100. urbare Hufen, Fischerey in der Ostsee und der *Persante*, samt andern Freyheiten und Gerechtigkeiten.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Hermannus Dei gratia Caminensis ecclesie episcopus, & Wartizlaus (*a*) eadem gratia Dux Diminensis, omnibus in perpetuum, vt ea que per nos & fideles nostros, racionabiliter fuerint ordinata, robur optineant & vigorem, uolumus ut sic in eis ueritas elucescat, ne modernorum ac successorum uersucia locum habeat in eisdem, Hinc est quod notum esse volumus tam presentibus quam futuris, quod nos ciuitatem nostram Gholberch Theutonicis jure Lubicensi, quinque annis liberam, donauimus possidendam, ut eodem jure, eademque in perpetuum gaudeant libertate, centum mansos qui coli possunt eidem assignauimus ciuitati, Quicquid

Quicquid etiam nobis pertinere dinoſcitur, in paſcuis, & paludibus, infra Porſantam & Regam, (*b*) memorata ciuitas perpetualiter optinebit, Piſcationem quoque in fluuio Porſanta, & ſalſi maris, in quantum attingere poſſunt, liberam ciuitati donauimus ſepedicte, Inſuper omnes clauſuras in fluuio Radi (*c*) & Porſanta, que ad opus ciuitatis nociue fuerint, duximus deſtruendas, Preterea burgenſibus noſtris ad edificia ligna incidendi, ubicumque voluerint per quinquennium dedimus libertatem, De cenſu ſartaginum hujus ciuitatis ſic ſtatuimus, quod parua ſartago perſoluet ſingulis annis IIII^or^. pondera ſalis, (*d*) De majori vero ſartagine cum ipſa uti contingerit, VIII. pondera perſoluentur & hic cenſus a nobis ſeu ab aduocatis noſtris nunquam minui poterit uel augeri, Ceterum modius qui in ciuitate Gripeswalt habetur, in annona, ſale & aliis cum theolonio ibidem, in noſtra habebitur ciuitate, Preter hec, ciuitati noſtre dedimus nemus illud quod apud mare ciuitati adjacet, perpetuo, quantum ad vſum lignorum usque ad aquam que Vneſt (*e*) wlgariter eſt uocata. Si vero ſuper aliquo articulo ciuilis conſuetudinis ſiue juris dicte ville ciuibus dubium oriatur, pro diffinitione ejusdem articuli, ad conſules ciuitatis Gripeswalt eſt recurrendum. Hujus rei teſtes ſunt, Milites noſtri, Bixpraus, Nicolaus aduocatus in Gripeswalt, Fridericus de indagine, (*f*) Johannes de Keſtlcin, Conſules de Gripeswalde, Jacobus de Trebetowe, Johannes Palm, Wasmodius, Hildebrandus de Luneborh, Conradus Balbus, Johannes Vole, Arnoldus de Wittenborh. & alii quam plures, Emelricus, Johannes de Lubeke. Bernardus. Hinricus Sartor, conſules de Golberg. Acta ſunt hec anno domini M°. CC°. LV°. Ne autem ſuper premiſſis in poſterum dubium oriatur, hanc paginam ſigillorum noſtrorum impreſſione roboratam dicte ciuitati noſtre Cholberg in teſtimonium ualidum erogamus. Datum Cholberg X°. Kal. Junii per manum Johannis notarii, Indictione duodecima.

(*a*) Obgleich *Barnimus I.* mit Biſchoff *Wilhelm* wegen *Colberg* gegen *Stargard* einen Tauſch *ao. 1248.* getroffen, *vid. n. 182. ſupra*, ſo iſt ſolches dennoch nur auf ſeine Helffte gegangen, und Hertzog *Wartislaus III.* hat ſeine Helffte an Schloß, Stadt und Land *Colberg* behalten, dahero er auch dieſes *privilegium* der Stadt *Colberg conjunctim* mit dem Biſchoffe zu *Camin* ertheilet, weil beyde noch gleich viel an der Herrſchafft der Stadt und des Landes gehabt.

(*b*) Die *Rega* hat damahls noch näher nach *Colberg* hin ihren Ausfluß gehabt, wo die faule *Rega* itzo ins alte Tieff gehet, welcher aber nachhero ein neuer Lauff nach der Oſtſee gemacht, der noch iſt.

(*c*) *i. e. Radüye fluuius.*

(*d*) *Pon-*

(*d*) *Pondus salis* ist eine Tonne Saltz, wie denn die Tonnen nach alter Gewohnheit von gemeinen Leuten noch bisweilen ein Pfund Saltz genannt wird.

(*e*) *i. e.* Die Nestbache, wo sie aus dem *Jamenschen* See in die Ostsee fället, woselbst *terra Colbergensis* aufgehöret, und das Land Nest angefangen, welches bis an die *Grabow* sich erstrecket, und die *Danziger* Hertzoge, und nachhero Marggr. *Voldemarus* an sich gezogen, der es dem Bischofftbum *Camin* wieder abgetreten. *vid. infra.*

(*f*) *de Indagine* ist einer *v. Hagen.*

No. CCLXVI. Hertzog *Barnimus I. confirmi*ret alle des Klosters *Colbaz* Güter und Gerechtigkeiten mit Benennung derselben und Beschreibung der Grentzen.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. (*a*) Barnym Dei gratia Pomeranorum Dux. Omnibus paginam inspecturis in salutis auctore salutem sempiternam. Ad plantandam & edificandam vineam Domini Sabaoth ad capiendas vulpeculas que eandem vineam satagunt demoliri prudens pater familias antiquo & vero consilio vinee sue que est sancta vniuersalis ecclesia salubriter prouidit cum ipsam noua aut multiplici ordinis Cisterciensis prole feliciter fecundauit. Quare cum hanc fecunditatis libertatem jam probate rei didiscerimus argumento dignum est ut quorum sentimus spiritualibus refectionis affluentiam eorum subueniamus indigentie & ut a nobis cibo reficiantur corporali quedam temporalia largiantur quia ex eorum sancte conuersationis gratia & multe dulcedinis habundantia sic nobis interne dilectionis affectibus connectuntur. Vt secure audeamus dicere. quod tota domus Dei religio nec primam similem visa est nec habere sequentem. Nouerint igitur vniuersi quod dilectos in Cristo fratres monasterii de Colbas ordinis Cisterciensis paternum sequentes propositum. propensius defensare ac tueri satagimus ac presentis scripti priuilegio communimus. Inprimis confirmantes eis quascunque possessiones. quecunque bona idem monasterium inpresentiarum possidet principum donatione fidelium oblatione seu coemptione vel aliis justis modis. vt firma eis eorumque successoribus illibata perpetuo permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis. Locum ipsum Colbas. Ladebo. Recowe. Reptowe. Witstok. Brunyk cum Dambrowe. Nienmarkt cum foro libero que antea vocabulum habuit Cyrnowe. (*b*) Dambe cum foro libero. Woltin cum foro libero. Tribus. Smirdentz. nouas villas. (*c*) Recow. Reptowe. Doberpol. Cruch. Sicznowe. Damne. Jazniza.

Jazniza. Glina. Silizlawe. Bynowe. Kulowe. Piascenza. Clebowe. Gardina. Schoneuelt. Woltersdorp. Beliz. Termini vero predictarum possessionum ita distinguntur. A Lankna in Jazniza & Wozstrowiz inde in Bandegast & Creknam vsque ad fossatum consitum lapidibus quod diuidit terminos inter Woltin & Babin. Inde recurrunt in siluam Drenin & Drenozinza ac Dalgobrod. inde in stagnum Czadaclino & siluam Borem vsque in Tywanz fluuium quem liberum in vtroque littore predicti fratres possident vsque vbi influit Melna in fluuium prenotatum. Inde recurrunt ad tumulos paganorum in monte sitos. deinde per medias paludes & stagnum ad tres tumulos paganorum. Inde recurrunt ad tres riuulos qui in prato conueniunt & Regatam deriuant. & sic per ipsum fluuium quem liberum sepedicti fratres in vtroque litore cum piscationibus suis & pratis & siluis possident vsque ad terminos Vwarge. Inde per mediam solitudinem inter Clebow & Cluts vsque ad monticulum nomine Woz & stagnum Colpin inde in stagnum Dambe vsque in siluam Trebz que est ad orientem partem ejusdem ville. deinde versus desertum Golnowe. inde ad monticulos qui distingunt terminos Reco & Nizna & sic ad fontem qui diuidit terminos Selowe & Recowe. inde reuertuntur in Lanknam. Confirmamus etjam eisdem dilectis in Cristo fratribus de Colbas. Broda. Schoneuelt. Prilop. Sabas, Valkenberge cum sexaginta quatuor mansis & terminis suis. Lucowezedelis cum sexaginta mansis & terminis suis. Warsin cum terminis suis. Gogolowe cum quadraginta mansis & terminis suis. Czantosine. Dolsowe cum terminis suis. Duas capturas agwillarum in Regata inter Cedelin & Dambe. Plonam ab ortu ejusdem vsque in stagnum Dambe. Doberpul & Trebene quarum termini sunt. A stagno Sovin in Warsin vsque ad terminos Salentin & Kolin. inde in Ynam. & sic reuertuntur in stagnum Sovin. Cutsinowe & tugurium salis in Colberch cum omni jure liberum. Quinque marcas denariorum annuatim in moneta Stetinensi. Vt autem processu temporis omni cauillationi denegetur locus si dictas possessiones quandoque aliis nominibus nouis in futurum fortassis appellari contigerit. vel in siluis possessionibus antedictis attinentibus ville de nouo edificate fuerint cum nouis vocabulis. sine omni captione & contradictione ratum habentes assentimus. Preterea nos ob salutem anime nostre nec non & parentum nostrorum has predictas possessiones & si quas alias habent predicti fratres de Colbas priuilegiis nostris vel antecessorum nostrorum confirmatas cum omnibus terminis suis & eis que infra ipsos conti-

nentur. ſcilicet in opidis & foris eorum & villis. agris. ſiluis. cultis & incultis. pratis. paſcuis. fluminibus. riuis. ſtagnis. aquis. piſcationibus. molendinis & ferrifodinis. viis & ſemitis. cum omni jure & vtilitate que nunc eſt vel in futurum haberi poterit eisdem dilectis in Criſto fratribus perpetuo poſſidendas contulimus & donauimus. Porro Dambe & viginti chori ſiliginis ac decima de Selawe & Nisna cum melle in deſerto verſus Golnow (*d*) que in pheodum a predicto monaſterio recepimus quoad vixerimus poſſidenda. poſt obitum noſtrum ſiue cum liberis ſiue ſine liberis decedere nos contingat. ad ſepedictum monaſterium libere reuertentur. De cetero omnes libertates & inmunitates quas noſtris vel patris noſtri domini Buguzlai junioris ſeu aui noſtri domini Buguzlai ſenioris temporibus ac priuilegiis predicti fratres de Colbas habuiſſe noſcuntur eisdem libero ac perpetuo jure confirmamus. Vt ergo hec omnia rata & inconuulſa perpetuo maneant preſentem paginam poſteris relinquendam ſigilli noſtri appenſione cum teſtium ſubſcriptione roboramus. Teſtes ſunt Hermannus notarius noſter. milites. Gerardus Lepel. Liborius. Godefridus aduocatus. Rodolfus. Hinricus Bruſehauere. Serui. (*e*) Volcmarus. Johannes frater ejus. Otto Plate. & alii quam plures. Acta ſunt hec anno gratie M°. CC°. LV°. IIII°. Kal. Julii.

(*a*) Hertzog *Otto I.* hat dieſes *anno 1300. confirmiret.*

(*b*) *Cyrnowe* hat der itzige Flecken *Neumark* geheiſſen, welcher neue Name von dem daſelbſt angelegten Marckt entſtanden.

(*c*) Die folgenden ſogenannten neuen Dörffer, ſind zum Theil ſchon vorhin geweſen, und oben benannt, ſie ſind aber deshalb ſo *intituliret*, weil ſie mit Teutſchen ſchon beſetzt geweſen, die vorhin benannten aber ſind noch von Wenden bewohnt geweſen, und *Recow* und *Reptow* ſind jedes in 2. Dörffer vertheilt worden, nehmlich in das Wendiſche und Teutſche, wie dergleichen Dörffer eines Nahmens, ſo den Vorſatz Wendiſch und Teutſch haben, verſchiedene annoch im Lande ſind, als Wendiſch *Pribbernow* und Teutſchen *Pribbernow*, Wendiſch *Bukow* und Teutſch *Bukow &c.* denn mit Einführung der Sachſen iſt es kein *Univerſal*-Werck geweſen, ſondern die meiſten Dörffer, ſonderlich in Hinter-Pommern, ſind von Wenden bewohnet geblieben, wie denn auch jenſeits dem Stolpiſchen Fluß die Wendiſche Sprache von den Bauren noch gebraucht, auch noch der Gottesdienſt in ſelbiger gehalten wird, welche Sprache man irrig die *Caſſubiſche* heiſſet, weil Caſſuben, Pommern, Pohlen ꝛc. zwar eine Sprache gehabt, das eigentliche Caſſubiſche Land aber geweſen, wo nun *Belgard*, *Arnhauſen*, *Polzin*, *Neu-Stettin*, *Dramburg* und *Schievelbein* belegen iſt.

(*d*) Mit den Bieten oder wilden Bienen in den Bäumen der Heyde nach *Gollnow* werts, ſo itzo die *Friderichswaldiſche* Heyde iſt.

(*e*) *Servi*

(e) *Servi* oder *Famuli*, sind diejenigen Edelleute, so noch nicht *milites* oder Ritter gewesen.

No. CCLXVII. Hertzog *Barnimus I. conferiret* das Dorff *Briesen* dem Nonnen-Kloster zu *Pyritz*.

Barnim Dei gracia Dux Slauorum omnibus ad quos presens scriptum peruenerit eternam in domino salutem. Gesta simul & acta principum festinanter irent in obliuionem si non ea scriptis & testimonio euidenter confirmarent litterarum. Ea propter sciant presentes & noscant futuri in Cristo fideles quod nos in remedium anime nostre nostrorumque predecessorum in remissionem peccaminum villam nostram que dicitur Bryssin cum omnibus attinenciis nunc collocatis & prouenientibus in futuro. proprietate simul & jure quo eam possedimus tempore ab antiquo preposito in Pyritz & virginibus deuotis ibidem domino Deo jugiter famulantibus perpetue contulimus quiete possidendam. preterea volumus & mandamus vt nullus aduocatorum bedellorum seu qualiscunque fuerit judex vel persona. prepositum. dominas. villam. & homines in ea habitantes inposterum vllo modo inquietare audeat vel presumat. Igitur ne huic nostre donationi aliquid in futuro quod nociturum est possit suboriri. hanc literam super eo damus sigilli nostri munimine diligentius roboratam. Testes hujus donationis sunt Tidericus & Lupoldus Vrsus. Heinricus de Murzin. Wernherus de Riden. Bartholdus Kleist. Gotkinus aduocatus. Rodolfus de Zedelin. Hermannus de Melentin milites. serui vero Johannes de Clint. Johannes de nouo foro. Johannes Bruseuiz & alii quam plures in Cristo fideles. Datum Pyritz anno domini M°. CC°. LV°. die Sixti Felicissimi & Agapiti nonas Augusti.

No. CCLXVIII. Hertzog *Barnimus I.* giebet dem Kloster *Colbatz* das Dorff *Parsow* und beschreibet dessen Grentzen.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Barnim Dei gratia Dux Pomeranorum omnibus presentem paginam inspecturis salutem in eo qui est omnium salus. Temporum mobilitas & humane memorie instabilitas exigit ut ad veritatis argumentum per scripta autentica posteris mandentur facta priorum. Quia igitur ex largitione elemosinarum diuina pagina protestante rubigo facinorum consumitur & deletur expedit animarum saluti ut magis hys erogentur qui omnibus hujus mundi deliciis abdicarunt & soli domino adheserunt. Quapropter no-

tum eſſe volumus omnibus tam preſentibus quam futuris. quod ob remedium anime noſtre nec non & parentum noſtrorum fratribus ordinis Ciſtercienſis in Colbas Deo famulantibus contulimus & donauimus proprietatem ville que Parſow dicitur jure perpetuo poſſidendam. cujus termini protenduntur a terminis Babyn vsque in ſiluam Drenca que diſtingwit terminos Belitz inde recurrunt ad terminos Woltersdorp & Gardna. inde recurrunt ad terminos Babin. cum agris. ſiluis. pratis. paſcuis. cultis & incultis. ſtagnis. piſcationibus. riuulis. molendinis & omni vtilitate que nunc eſt vel in futurum haberi poterit. Ad noticiam quoque liberum jura majora & minora & omnes libertates ſeu immunitates. que predicti fratres in priuilegiis patris noſtri domini Buguzlaui junioris uel aui noſtri domini Buguzlaui ſenioris ſiue noſtris priuilegiis habere noſcuntur. videlicet ne coloni eorum vrbes edificare vel reparare cogantur nec judicum quiſquam ſecularium eis moleſtus ſit in ullo negotio. ſed ab omni ſecularis juris exactione liberi ſint. communis placiti expedicionis vrbani operis & a jure quod Herſchilt (*a*) dicitur vel qualicunque ſeruicio noſtro & ſucceſſorum noſtrorum. predictam villam perpetua libertate donamus. vt autem hec omnia rata & inconuulſa perpetuo permaneant ſigilli noſtri appenſione cum teſtium ſubſcriptione preſentem paginam roboramus. Teſtes Tidericus de Schoneuelt ſacerdos. Godekinus aduocatus. Theodericus Clucik. Wipertus de Banis. Hinricus Bruſehavere. Rodolfus Venator. Walterus de Konow. Johannes Venator. Arnoldus prefectus de Nienmarkt. (*b*) & alii quam plures. Acta ſunt hec anno domini M°. CC°. LV°. VIII°. Kalendas Auguſti.

(*a*) *i. e.* ein *generaler* Aufboth zu den Waffen zu greiffen, und in den Krieg zu ziehen.

(*b*) Iſt der Flecken Neumarck im Ambt *Colbaz*.

No. CCLXIX. Hertzog *Barnimus I.* giebet das Dorff *Babyn* mit 90. Hufen dem Kloſter *Colbatz*, und beſtätiget auch ſeiner Vorfahren demſelben Kloſter gegebene *privilegia*.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis amen. Barnym Dei gracia Dux Pomeranorum. omnibus preſentem paginam inſpecturis ſalutem in virginis filio Jheſu Criſto. Quoniam acta priorum poſteri difficile retinent vtili cautela precautum eſt. vt geſta precedentium ſcriptis autenticis perhennentur quibus cum neceſſarium fuerit veritas approbetur & omnis dubietatis ſcru-

ſcrupulus de medio tollatur. quapropter notum eſſe volumus tam preſentibus quam futuris. quod ob remedium anime noſtre nec non parentum noſtrorum fratribus ordinis Ciſtercii in Colbas Deo famulantibus contulimus & donauimus villam que Babyn dicitur cum nonaginta manſis perpetuo jure poſſidendam cum omnibus terminis & attinentiis ſuis. agris. pratis. paſcuis. ſiluis. cultis & incultis. aquis. ſtagnis. riuulis. molendinis. piſcationibus. in ſemitis & viis & omni vtilitate que nunc eſt vel in futurum haberi poterit. Aduocaciam liberam & judicia majora & minora per ſuos Oeconomos exercenda & omnes immunitates & libertates quas predicti fratres de Colbas habere noſcuntur in priuilegiis noſtris ſiue patris noſtri domini Buguzlaui junioris ſeu aui noſtri Buguzlaui ſenioris perpetuo jure confirmamus. Vt autem hec omnia rata & inconuulſa in perpetuum permaneant. ſigilli noſtri appenſione cum teſtium ſubſcriptione preſentem paginam duximus roborandam. Teſtes ſunt Godekinus aduocatus. Hinricus Bruſehauer. Gerardus Lepel. Rudolfus venator. Volcekinus Specht. Otto Plate. Johannes Venator. Acta ſunt hec anno domini M°. CC°. LV°. Kalendas Auguſti.

No. CCLXX. Der neue Chriſtliche König in *Littauen Myndow* *ſuppliciret* an den Pabſt *Alexandrum IV.* daß er das dem Teutſchen Orden in Liefland gegebene Land *Solen* demſelben beſtätigen möge.

Sanctiſſimo patri ac domino ſacroſancte Romane ſedis ſummo pontifici Alexandro. (*a*) Myndowe Dei gratia Rex Littouie (*b*) filialem obedientiam & conſtantiſſimam in domino caritatem ac deuota pedum oſcula beatorum. Cum dilecti nobis in Criſto magiſter & fratres domus ſancte Marie Theutonicorum in Lyuonia ſua fideli ac diligenti perſuaſione de tenebris gentium nos uocarint (*c*) ut cum ceteris Criſti fidelibus veritatis lumen eo leuius cognoſcere valeamus & eorum auxilio mediante Apoſtolicus Innocentius IIII. veſter predeceſſor felicis memorie nos renaſci fecerit per vnde gratiam baptismalis & de ſua ſolita clementia nos in Regem tocius Littouie fecerit coronari. ut idem Regnum noſtrum a nobis & noſtris ſucceſſoribus pacifice valeat gubernari vidimus nobis valde neceſſarium ac proficuum fidei Criſtiane ut circa quoslibet donationes regias faceremus. Cum itaque memorati magiſter & fratres in Lyuonia noſtri conſtantiſſimi cooperatores & fideliſſimi pro-

motores. suum ferre nobis auxilium sint parati. ut in auxilio nobis ferendo eo fore valeant fortiores & ad hoc explendum eis etiam suppetant facultates. de consensu heredum nostrorum eisdem magistro & fratribus terram que Solen dicitur videlicet Meddene. Pelone. Mailesine. Thonraxe cum suis attinenciis contulimus perpetuo possidendam. Supplicamus igitur benignitati vestre quatenus eandem donacionem circa predictos magistrum & fratres a nobis prouide factam gratam & ratam habentes eas patentibus papalibus litteris dignemini confirmare (*d*) & magistro & fratribus domus Theutonicorum in Lyuonia per exhibitionem presentium destinatas. Datum anno domini millesimo ducentesimo quinquagesimo quinto (*e*) mensis Octobris.

(*a*) Ist Pabst *Alexander IV.* der *ao. 1254.* erwählet worden.
(*b*) Dis ist der erste vom Pabst gemachte König von Litthauen, mit welcher Königl. Würde es nicht lange gedauret.
(*c*) Dieser Fürst ist also von dem teutschen Orden zum Christl. Glauben bekehret.
(*d*) Die *Confirmation* Pabst *Alexandri IV.* ist auch *anno sequenti* erfolget.
(*e*) Dieses quinto schickt sich sonst auch auf den Tag des Monats allein da *Alexander IV. anno 1254.* erst Pabst geworden, so kan das Wort quinto nicht auf den 5. Octobr. sondern nur auf die Jahrzahl 1255. gedeutet werden, wie denn auch das *Instrumentum donationis* selbst, so dem Orden ertheilet, von demselben Jahre ist, welches sowohl als dieses Schreiben an den Pabst zugleich dem Orden zu weiterer Beforderung zugestellet ist.

No. CCLXXI. *Myndow* Päbstlicher König in *Littauen*, giebet dem Teutschen Orden in Liefland das Land *Selen*, damit derselbe ihm wieder die Ungläubigen beystehen, und ihn bey seiner neuen Königlichen Würde behaupten helffen möge.

Myndowe Dei gratia primus Rex Letthovie vniuersis Cristi fidelibus ad quos presens scriptum peruenerit salutem in filio Dei viui. Cum dilecti nobis in Cristo magister & fratres domus sancte Marie Theuthunicorum in Lyuonia sua fideli ac diligenti persuasione de tenebris gentium nos vocarint & cum ceteris Cristi fidelibus veritatis lumen eo leuius agnoscere valeamus. & eorum auxilio mediante dominus apostolicus nos renasci fecerit per vnde gratiam baptismalis & de sua solita clementia nos in Regem tocius Lethovie fecerit coronari. Cum itaque vigilanti solicitudine meditaremur quid ad ejusdem regni conseruationem & protectionem nobis expediret fide perspeximus

ximus oculata. nobis fore valde neceſſarium ac proficuum fidei Criſtiane quatenus circa memoratos magiſtrum & fratres de Lyuonia donaciones regias faceremus. Licet tamen eorundem perutilis ordo ad hujusmodi eccleſie ſingulare ſubſidium a domino feliciter ſit inſtitutus ut ipſi in aſſiſtendo nobis eo fore valeant fortiores & nos eo liberius ac potencius impugnatoribus regni noſtri fideique rebellibus reſiſtere valeamus. & cum nemo etiam cogetur ſuis ſtipendiis militare. de conſenſu heredum noſtrorum predictis magiſtro & fratribus in Lyuonia terram que Selen dicitur. videlicet Medene. Pelone. Maleyſine. Thonraxe cum ſuis attinenciis duximus aſſignandam perpetuo libere poſſidendam. In hujus itaque facti perhennem memoriam preſentem paginam ſigilli noſtri munimine fecimus roborari. Datum anno domini M°. CC°. LV°. menſis Octobris.

No. CCLXXII. *Hermannus* Biſchoff zu *Cammin doti*ret die neue Kloſter-Kirche zu *Vercben*, da das Kloſter *ex inſula Mariæ* etwa dahin verleget, mit den Zehenden von etlichen Güthern und mit der Capelle zu *Schönenfeld.*

Hermannus Dei gracia Caminenſis Epiſcopus omnibus in perpetuum. Ea que geruntur a viris prudentibus ne qua poſſint attemptari calumpnia. roborari ſolent linguis teſtium & teſtimonio litterarum. notum igitur eſſe volumus tam preſentibus quam futuris quod cum nos eccleſiam Virchin dotaremus aſſignauimus ei Capellam in Sconeuelde cum tribus manſis ibidem Coſic videlicet. non obſtante eo ſi villa Coſic per aliam litteram alii eccleſie aliquando fuerit aſſignata & villa Tritervitz & Clodouiz. Hanc igitur capellam plebanus de Virchin officiare tenebitur die dominico quarta feria atque ſexta. aſſignavimus eciam eccleſie in Virchim in dotem villam Methzecowe cum omni jure decima atque fundo. villam quoque Mezegore cum dimidia decima ad eccleſiam dotauimus ſupradictam. Dimidiam eciam decimam ipſius ville Virchin ad ipſam eccleſiam Virchim dotauimus cum vno manſo quem Janic miles pro ſalute anime ſue illi eccleſie contulit ut ipſius memoria ibidem perpetuo haberetur. annonam etiam eccleſiaſticam ad hanc eccleſiam dotauimus de villis omnibus prenotatis. Hee igitur ville ad eccleſiam Virchim a nobis aſſignate a nulla alia eccleſia quam ab eccleſia Virchim que mater eſt recipere debent eccleſiaſtica ſacramenta. Vt igitur hec hujus eccleſie noſtra dotatio ſemper firma permaneat preſentem litteram inde conſcriptam ſigilli noſtri

motores. ſuum ferre nobis auxilium ſint parati. ut in auxilio nobis ferendo eo fore valeant fortiores & ad hoc explendum eis etiam ſuppetant facultates. de conſenſu heredum noſtrorum eisdem magiſtro & fratribus terram que Solen dicitur videlicet Meddene. Pelone. Maileſine. Thonraxe cum ſuis attinenciis contulimus perpetuo poſſidendam. Supplicamus igitur benignitati veſtre quatenus eandem donacionem circa prediƈtos magiſtrum & fratres a nobis prouide faƈtam gratam & ratam habentes eas patentibus papalibus litteris dignemini confirmare (*d*) & magiſtro & fratribus domus Theutonicorum in Lyuonia per exhibitionem preſentium deſtinatas. Datum anno domini milleſimo ducenteſimo quinquageſimo quinto (*e*) menſis Oƈtobris.

(*a*) Iſt Pabſt *Alexander IV.* der *ao. 1254.* erwählet worden.
(*b*) Dis iſt der erſte vom Pabſt gemachte König von Litthauen, mit welcher Königl. Würde es nicht lange gedauret.
(*c*) Dieſer Fürſt iſt alſo von dem teutſchen Orden zum Chriſtl. Glauben bekehret.
(*d*) Die *Confirmation* Pabſt *Alexandri IV.* iſt auch *anno ſequenti* erfolget.
(*e*) Dieſes quinto ſchickt ſich ſonſt auch auf den Tag des Monats allein da *Alexander IV. anno 1254.* erſt Pabſt geworden, ſo kan das Wort quinto nicht auf den 5. Octobr. ſondern nur auf die Jahrzahl 1255. gedeutet werden, wie denn auch das *Inſtrumentum donationis* ſelbſt, ſo dem Orden ertheilet, von demſelben Jahre iſt, welches ſowohl als dieſes Schreiben an den Pabſt zugleich dem Orden zu weiterer Beforderung zugeſtellet iſt.

No. CCLXXI. *Myndow* Päbſtlicher König in *Littauen*, giebet dem Teutſchen Orden in Liefland das Land *Selen*, damit derſelbe ihm wieder die Ungläubigen beyſtehen, und ihn bey ſeiner neuen Königlichen Würde behaupten helffen möge.

Myndowe Dei gratia primus Rex Letthovie vniuerſis Criſti fidelibus ad quos preſens ſcriptum peruenerit ſalutem in filio Dei viui. Cum dileƈti nobis in Criſto magiſter & fratres domus ſanƈte Marie Theuthunicorum in Lyuonia ſua fideli ac diligenti perſuaſione de tenebris gentium nos vocarint & cum ceteris Criſti fidelibus veritatis lumen eo leuius agnoſcere valeamus. & eorum auxilio mediante dominus apoſtolicus nos renaſci fecerit per vnde gratiam baptismalis & de ſua ſolita clementia nos in Regem tocius Lethovie fecerit coronari. Cum itaque vigilanti ſolicitudine meditaremur quid ad ejusdem regni conſeruationem & proteƈtionem nobis expediret fide perſpeximus

ximus oculata. nobis fore valde neceſſarium ac proficuum fidei Criſtiane quatenus circa memoratos magiſtrum & fratres de Lyuonia donaciones regias faceremus. Licet tamen eorundem perutilis ordo ad hujusmodi eccleſie ſingulare ſubſidium a domino feliciter ſit inſtitutus ut ipſi in aſſiſtendo nobis eo fore valeant fortiores & nos eo liberius ac potencius impugnatoribus regni noſtri fideique rebellibus reſiſtere valeamus. & cum nemo etiam cogetur ſuis ſtipendiis militare. de conſenſu heredum noſtrorum predictis magiſtro & fratribus in Lyuonia terram que Selen dicitur. videlicet Medene. Pelone. Maleyſine. Thonraxe cum ſuis attinenciis duximus aſſignandam perpetuo libere poſſidendam. In hujus itaque facti perhennem memoriam preſentem paginam ſigilli noſtri munimine fecimus roborari. Datum anno domini M°. CC°. LV°. menſis Octobris.

No. CCLXXII. *Hermannus* Biſchoff zu *Cammin dot*iret die neue Kloſter-Kirche zu *Verchen*, da das Kloſter *ex inſula Mariæ* etwa dahin verleget, mit den Zehenden von etlichen Güthern und mit der Capelle zu *Schönenfeld.*

Hermannus Dei gracia Caminenſis Epiſcopus omnibus in perpetuum. Ea que geruntur a viris prudentibus ne qua poſſint attemptari calumpnia. roborari ſolent linguis teſtium & teſtimonio litterarum. notum igitur eſſe volumus tam preſentibus quam futuris quod cum nos eccleſiam Virchin dotaremus aſſignauimus ei Capellam in Sconeuelde cum tribus manſis ibidem Coſic videlicet. non obſtante eo ſi villa Coſic per aliam litteram alii eccleſie aliquando fuerit aſſignata & villa Tritervitz & Clodouiz. Hanc igitur capellam plebanus de Virchin officiare tenebitur die dominico quarta feria atque ſexta. aſſignavimus eciam eccleſie in Virchim in dotem villam Methzecowe cum omni jure decima atque fundo. villam quoque Mezegore cum dimidia decima ad eccleſiam dotauimus ſupradictam. Dimidiam eciam decimam ipſius ville Virchin ad ipſam eccleſiam Virchim dotauimus cum vno manſo quem Janic miles pro ſalute anime ſue illi eccleſie contulit ut ipſius memoria ibidem perpetuo haberetur. annonam etiam eccleſiaſticam ad hanc eccleſiam dotauimus de villis omnibus prenotatis. Hee igitur ville ad eccleſiam Virchim a nobis aſſignate a nulla alia eccleſia quam ab eccleſia Virchim que mater eſt recipere debent eccleſiaſtica ſacramenta. Vt igitur hec hujus eccleſie noſtra dotatio ſemper firma permaneat preſentem litteram inde conſcriptam ſigilli noſtri

ſtri munimine duximus roborandam. Teſtes hujus rei ſunt. Borchardus prepoſitus de Cladeſſowe. Adolfus Prepoſitus. Hinricus plebanus Dyminenſis. Hinricus Comes de Kerkberg. Hinricus Vrſus. Olricus de Oſt. Johannes de Penz. milites. & quam plures. Acta ſunt hec in Virchin anno domini M°. CC°. LV°. die natiuitatis domine noſtre (*a*) pontificatus noſtri anno I°. (*b*) Datum per manum Johannis tunc notarii noſtri.

(*a*) *i. e. Mariæ* Gebuhrt.

(*b*) Dieſer *annus pontificatus* iſt nicht verſchrieben, indem er *inter annum electionis*, wie er es vorhero nennet, und *inter annum pontificatus* einen Unterſcheid gemachet, dergeſtalt, daß er zwar *ao. 1252.* erwählet, und ſich dahero *in dipl. de annis 1252. & 1253.* nur *ab electionis anno* geſchrieben, aber erſt *in anno 1255.* etwa die Päbſtl. *Confirmation* und Einweihung bekommen, und von ſolcher Zeit erſt die Jahre ſeines *pontificatus* gerechnet.

No. CCLXXIII. *Hermannus* Biſchoff zu *Camin* giebet dem *Stettin*ſchen Nonnen-Kloſter den Biſchoffs-Zehenden von deſſen damahls gehabten Güthern.

Hermannus Dei gracia Caminenſis eccleſie Epiſcopus, omnibus in perpetuum. Ea que geruntur a viris prudentibus ne qua poſſint attemptari calumpnia eternari ſolent linguis teſtium & teſtimonio literarum. Hinc eſt quod notum eſſe volumus tam preſentibus quam futuris. quod nos ob reuerentiam glorioſe ſemper virginis Marie, conuentui dominarum in Stetin Ciſterſienſis ordinis decimas manſorum ac villarum que ſequuntur contulimus de conſenſu noſtri capituli perpetuo poſſidendas. Nomina villarum ſunt hec. Grabow. Bredouue. Golentin. Guſtouue. Rodenbeke. Colbaſcoue. Roſouu. Pumelle. Berenslauu. Lodentin. Manſi vero ſunt hii. in Reinekendorp quatuor. Repeglouue duo. Chorin duo. Tantouue duo. vt igitur hec noſtra donatio ſemper firma permaneat. preſentem literam inde conſcriptam. ſigilli noſtri munimine duximus roborandam. Teſtes hujus rei ſunt. Thidericus Scolaſticus Caminenſis. Fredericus Plebanus in Piritz. Johannes Plebanus ſancti Petri in Stetin. Hinricus Comes de Kerchberg. Heinricus. Miles de Egſtede. Otto de Cracouue. & alii quam plures. Datum Bercholt anno domini M°. CC°. LV°. vigilia Marie Magdalene. pontificatus noſtri anno primo. Datum per manus Johannis Notarii.

No. CCLXXIV.

No. CCLXXIV. *Hermannus* Bischoff zu *Camin* und das dortige Capittel bestätigen den Tausch der Güther *Gelendin*, *Neprimin &c.* auf *Usedom* die Ritter *Thammo* dem *Usedom*schen Kloster (*postea Pudgla*) vor das Guth *Schlatkow* mit seinen 5. Feld-Marcken gegeben.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Nos Hermannus Dei gratia Caminensis ecclesie episcopus & Lambertus prepositus & Adolfus Decanus totumque ejusdem loci capitulum. omnibus in perpetuum. Quoniam ea que geruntur in tempore labuntur cum tempore. oportet. illa roborari linguis testium & testimonio literarum. Hinc est quod nos volumus notum esse tam presentibus quam futuris. quod cum conuentus sancte Marie sanctique Godehardi in Vznum villam quandam haberet nomine Zlatcowe que de quinque villis vnita est quarum hec sunt nomina Dolpow. Cossozow. Bubalino. Spaszow. Zlatcow. & facta est una villa. que scilicet villa Zlatcow cum fundo ac decima ab antiquis temporibus propria fuerat ipsius ecclesie predicte. cum Thammone milite pro quibusdam villis in Terra Vzsnum constitutis de nostro ac nostri capituli consensu concambium inierunt in hunc modum vt predictus conuentus villas Thammonis militis que sue erant cum fundo & decima quorum etiam hec sunt vocabula. Gelendin. Neprimin. Salotin. Stobeno. Porezse cum omni jure perpetuo possideret. Ipse vero miles jam dictus Thammo videlicet villam Zlatcowe cum omni jure sibi ac suis heredibus retineret possideret perpetuo. Hanc igitur villarum commutationem ratam habere volentes ipsam presenti pagina sigillorum nostrorum roborata munimine confirmamus. Testes autem hujus commutationis sunt. Dominus Adolfus Decanus Camynensis. Dominus Theodericus Scolasticus Caminensis. Dominus Florentius lector de ordine predicatorum. Dominus Heinricus Comes de Cherchenbergh. Dominus Heinricus Vrsus. Dominus Stoltevoth. & alii quam plures. Datum in Vznum per manum Johannis Notarii anno domini M°. CC°. L°. quinto. die beati Stephani prothomartiris pontificatus nostri anno secundo.

No. CCLXXV. Hertzog *Wartislaus III.* schencket dem Kloster *Belbuk* das Dorff *Carwou* an der *Rega* mit 100. Hufen &c.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis. Wartizlaus Dei gracia Dux Diminenſis. omnibus preſentem paginam inſpecturis in perpetuum. Religioſam vitam eo auctore a quo omnis religio inſtauratur & regitur. agentibus & profeſſis noſtrum conuenit auxilium non deeſſe. ne propter defectum rerum temporalium a ſancte religionis propoſito reſipiſcant ſed temporalibus ſubſidiis adjuti familiarius & quietius domino famulentur. Nouerit igitur venerabilis etas preſencium & diſcat reuerenda ſucceſſio futurorum. quod nos in manibus noſtris reſignatione recepta ville Carwou ſite ſuper Regam Caminenſis diſtrictus. quam Szando miles de Cholberg a nobis in feudo tenebat ob reuerentiam beatorum apoſtolorum Petri & Pauli abbati & conuentui de Belbuch premonſtratenſis ordinis Camynenſis dioceſis eorumque ſucceſſoribus ipſam villam centum manſis limitatam cum paſcuis. ſiluis. pratis. riuis. paludibus. vſuagiis. nemoribus cultis & incultis cum inferioribus & ſuperioribus ingreſſibus & egreſſibus. & omnibus eorum pertinentiis. & ſeptem ſtagnis quinque ad ipſam in toto & duobus in parte pertinentibus nec non riuulis infra dictorum manſorum terminos conſtitutis. cum omni jurisdictione. honore atque diſtrictu. noſtro noſtrorum heredum ſucceſſorumque noſtrorum nomine in perpetuum poſſidendam ſuo nomine donauimus ſimpliciter inter viuos. renunciantes omni ſeruicio atque exactioni noſtro heredum ſucceſſorumque noſtrorum nomine. quod nobis in dicta villa competeret ſeu competere videbatur. ita vt cum dicta villa poſſeſſa fuerit ſeu locata ipſius coloni. dictis abbati & conuentui eorumque ſucceſſoribus absque noſtra heredum ſucceſſorumque noſtrorum & cujuslibet alterius perſone contradictione de predictis centum manſis cum omni integritate reſpondeant. nichil nobis juris heredibus aut ſucceſſoribus noſtris in ipſis penitus reſeruantes. Damus quoque ipſis licentiam auctoritate propria ingrediendi poſſeſſionem ville memorate & ordinandi de ipſa ſecundum quod ſibi & ſue eccleſie viderint expedire. Acta ſunt hec anno gracie M°. CC°. LV°. menſe Octobri. ſequente die Ottonis & Remigii. Hujus donacionis teſtes ſunt. Leuinus canonicus Cholbergenſis. Artuſius ejusdem eccleſie Canonicus. Hinricus Plebanus Dyminenſis. Borco miles. Teſſin miles. Bertoldus Turingus. Bertoldus aduocatus de Wolgaſt. Vt autem hec noſtra donacio futuris temporibus rata ſit & inconmutabilis perſeueret preſentem paginam ſigilli noſtri munimine conſignatam ſepedictis abbati & conuentui de Belboch duximus in teſtimonium largiendam. Datum in Dimin anno gracie M°. CC°. LV°.

No.

No. CCLXXVI. *Johannes I.* und *Otto III.* Marggraffen zu Brandenburg, bestätigen den Tausch, darinn Hertzog *Barnimus I.* vor das Land *Stargard* das halbe Land *Colberg* dem Bischoffthum zu *Camin* abgetreten, und geben über letzteres dem Bischoffthum das Eigenthum.

Johannes & Otto Marchiones Brandenburgenses omnibus in perpetuum. Ea que geruntur a viris prudentibus ne qua possint attemptari calumpnia subscriptione solent testium & instrumentorum serie roborari notum ergo volumus esse tam presentibus quam futuris. quod nos proprietatem terre Stargard & medietatem terre Colberg (*a*) a domino Barnym consanguineo nostro pro quibusdam decimis permutatam cum Episcopo & ecclesia Caminensi & proprietatem ville Clotkow cum antiquis terminis ad honorem omnipotentis Dei glorioseque matris ejus virginis Marie nec non beati Johannis baptiste dicto episcopo & sue ecclesie perpetuo appropriamus. Ea condicione quod eedem decime que pro dictis terminis permutate sunt ad nos vel ad nostros redeant quando vacant. Vt igitur hec nostra confirmacio semper firma maneat presentem paginam inde conscriptam sigillis nostris cum testium subscriptione (*b*) fecimus roborari. Acta sunt hec in Prenzlaw anno domini millesimo ducentesimo quinquagesimo quinto.

(*a*) Hiemit wird auf den Tausch-*Contract de ao. 1248. supra sub n. 182.* gezielet, und auch nur der Helffte des Landes *Colberg* erwehnet, weil die andere Helffte damahls noch Hertzog *Wartislao III.* gehöret, daß diese Bestätigung der Marggraffen *ad instantiam* des *Camin*schen Bischoffs von ihnen als der Pommerschen Hertzoge Lehnsherren geschehen, ist ohne Zweiffel, weil Hertzog *Barnimus I. in dipl. de ao. 1250. n. 216. supra* sich selbst vor einen *Vasallen* derselben erkannt, dahero auch die Marggraffen *in fine huj. dipl.* die *apertur* der dem Hertzoge abgetretenen Zehenden sich *reserviret*.

(*b*) Zeugen sind aber bey dieser Abschrifft, so in dem alten *Codice* der *Camin*schen *Matricul* verhanden, nicht befindlich, und etwa *in describendo* ausgelassen.

No. CCLXXVII. Hertzog *Barnimus I. conferi*ret das Eigenthum von 2. Marcken jährlicher Hebung aus der *Stettin*schen Müntze, so *Hinricus* von *Staffelde* von ihm zu Lehn gehabt, und dem Nonnen-Kloster bey *Stettin* gegeben, demselben Kloster.

Barnim Dei gracia Dux Slauorum in Stetin. omnibus ad quos presens scriptum peruenerit. salutem in eo qui est salus omnium. noticie igitur tam futurorum quam presentium. volumus adhereat. quod Hinricus de Staffelde dominabus in Stetin in absolutionem suorum facinorum duas marcas Stetinensium denariorum quas a nobis in porrectione feodali possederat. nobis presentibus annuatim in moneta contulit possidendas. quam vero donacionem cum confirmacione nostri sigilli. ratam ac stabilitam perpetualiter confirmamus. Hujus rationabilis facti testes sunt hy. Dominus Thidericus Prepositus de Colberge. Dominus Johannes Plebanus in vrbe. H. Nudipes (*a*) Dominus Rodolfus Magister Coquine. Herwicus hujus privilegii scriptor & quam plures alii. Datum in Stetin anno gracie M°. CC°. LVI°.

(*a*) Ist einer von *Barfuß*.

No. CCLXXVIII. Hertzog *Wartislaus*, *Bartholomæi* Sohn verkaufft dem Kloster *Colbaz* die Feld-Marck *Glina* und was ihm sonst aus der väterlichen Erbschafft in dem Lande oder *district* von *Colbaz* noch übrig gewesen, ausser dem Dorff *Kabank* (*forsan Kublank*) so er sich *reservi*ret.

Ego Wartizlaus (*a*) Bartholomei filius vniuersis sancte matris ecclesie fidelibus presentem paginam inspecturis tam posteris quam presentibus in perpetuum. Vniuersis scire volentibus notum facimus quod fratribus nostris in Colbas justo emptionis precio vendidimus locum ville que antiquitus Glina vocatur cum omnibus attinenciis suis. agris. pratis. siluis. pascuis & piscationibus cum reliquis aliis duabus villis Bruchowe & Dambne & Langhne. cum omnibus pertinenciis suis & si qua alia loca sint que villarum proprie nominibus censebantur antiquitus & quicquid pater meus hereditate paterna (*b*) michi reliquit jure hereditario in terra Colbacensi (*c*) predictis fratribus vendendo tradidimus excepta sola villa que dicitur Kabank. Quapropter ne aliqua prauorum hominum peruersa machinatione aut iniqua animi malignitate hec nostra venditio siue illorum emptio possit immutari vel deprauari siue in irritum reuocari sigilli nostri nec non & fratris nostri Suantobori (*d*) impressione pagine presentis attestatione roborando eas perpetuo confirmamus & eis hec omnia super altare sancte Marie virginis scotavimus.

vimus. Teſtes hujus emptionis & venditionis. Suantoborus Kaſemeri filius. Nicolaus Priborits de Biſſow. Kotimerus. Worzlaus Pauli filius. (*e*)

(*a*) Dieſer *Wartislaus* iſt ein Pommerſcher abgetheilter Fürſt, und *Wartislai II. nepos*, *Ratibori I. abnepos* geweſen, Hertzog *Otto I.* hat *ao. 1300.* dieſes *privilegium confirmiret*, und nennet ihn darin *cognatum ſuum*.

(*b*) Alſo iſt *Bartholomæus* ſchon todt geweſen, von welchem ſich Nachricht findet, daß er noch *ao. 1254.* gelebet, kan alſo dieſes *diploma* nur nachhero ertheilet ſeyn.

(*c*) Hieraus erſcheinet, daß vor dem Kloſter zu *Colbaz* ein *caſtrum* mit ſeinem beſondern *diſtrict* geweſen, der *Wartislao II.* zu ſeiner Abfindung gelaſſen, welcher ſamt ſeinen *deſcendenten* das meiſte dem Kloſter gegeben.

(*d*) Er hat alſo *Svantoborus* und nicht *Svantopolcus* geheiſſen, wie *Micral. Chr. P.* angezeiget, welcher auch geirret, daß er ſchreibet, dieſe beyden Brüder wären jung geſtorben, da ſie doch ſchon *privilegia* ertheilet, *item* daß *Bartholomæus ao. 1244.* geſtorben, da er doch nach den *documentis* noch *ao. 1254.* gelebet, und *Svantoborus II. Caſimiri I. filius* noch nach *ao. 1244.* weil er hierin zum Zeugen angeführet wird, gelebet.

(*e*) Dieſes *diploma* iſt zwar *ſine dato*, wann aber aus andern *diplom.* erhellet, daß *Bartholomæus Dux* noch *ao. 1254.* gelebet, und derſelbe etwa in dieſem oder folgenden Jahre geſtorben, ſo kan es nicht vor *ao. 1256.* gegeben ſeyn, weil darin der vom Vater ererbten Güther gedacht wird, und er alſo ſchon todt geweſen.

No. CCLXXIX. *Wartislaus D. Pom. Bartholomæi* Sohn, verkaufft dem Kloſter zu *Colbatz* ſein Antheil in den Dörffern *Bruchow* und *Damm*, mit Beſchreibung deſſen Grentzen.

Ego Wartislauus (*a*) Bartholomei filius. Vniuerſis Criſti fidelibus hanc paginam inſpecturis tam poſteris quam preſentibus. Facta majorum ad hec ſcripto mandantur ne viciſſitudine temporum vel mutacione mortalis conditionis obliuioni tradantur. nos itaque propter malorum peruerſitatem & animi inſtabilitatem ſcripto mandamus & notificamus omnibus tam preſentibus quam futuris. quod juſto emptionis pretio fratribus noſtris de Colbas vendidimus quicquid jure hereditario & paterna ſucceſſione poſſedimus in Briucho & Dambine in agris. pratis. ſiluis. in paſcuis. in piſcationibus quarum termini ſunt iſti. A riuulo qui fuit terminus inter curiam & Brinchoue inde percurrunt per terminos Schirnoue in medium Bandegaſt. inde ad riuulum Woſtroue & ſic in medium. Inde pertingunt

per Jaſtins usque ad terminos inter Zeloue & Dabine & Benchouelancham. Igitur & quicquid infra hos terminos continetur perpetuo jure poſſidendum tradidimus. Fidejuſſores Nicolaus de Riſcou. Roszuarus. Teſtes ſunt omnes nobiliores terre. (*b*)

(*a*) Dieſer *Wartislaus* wird von unſern *hiſtoricis* zwar nicht mit *numeriret*, er iſt aber ein Sohn *Bartholomai*, ein Enckel *Wartislai II. fundatoris monaſt. Colbac.* und ein Ur-Enckel *Ratibori I.* geweſen, *Barthol.* iſt etwa *ao. 1254.* geſtorben, und wird dieſes alſo in dieſem Jahre gegeben ſeyn. Hertzog *Otto I.* hat dieſes *ao. 1300. confirmiret*, und nennet dieſen *Wartislaum* darin *cognatum ſuum.*

(*b*) Das *datum* fehlet, weil aber *D. Bartholomæus* bis *ao. 1254. teſt. doc.* gelebet, von deſſen *ſucceſſion* ſein Sohn *Wartislaus* hierin ſchon erwehnet, ſo trifft deſſen Ertheilung etwa in dieſes Jahr.

No. CCLXXX. *Jaromarus II.* Fürſt zu Rügen, verkaufft den Einwohnern des Dorffs *Sarnekeviz* alles, was in den Grentzen ſolches Dorffes belegen, welche Grentzen beſchrieben werden, und verbiethet, daß nicht mehr *Slavi* oder *Solani* oder Wendiſche *Familien* daſelbſt angeſetzt werden ſollen.

Jaromarus Dei gratia Ruyanorum Princeps. omnibus preſens ſcriptum viſuris ſalutem in domino. Sciat preſens etas & futura poſteritas. quod nos libera voluntate ville Sarnekeuize & hominibus habitantibus in eadem vendidimus quicquid ſub diſterminatione predicte ville continetur ſcilicet a via que dicitur Roſenvorde per deſcenſum paludis que dicitur palus vrſi (*a*) vsque in flumen quod nomen habet Bardeken. medietas vero antedicte paludis eſt ciuitatis Bard. iterum redeundo ad viam Roſenvorde ſupradictam vbi ſtat quercus. ab illa quercu vbi dominus meus & pater bone memorie Wizlaus diſterminationem mete fecit ultra procedendo juxta monticulos Schedehope (*b*) appellatos vsque in flumen quod nominatur Planitze & hoc Rarechte (*c*) quod wlgo dicitur. & a flumine Planitze per deſcenſum Planitze & per fluxum ejus vsque in antedictum flumen Bardeken. ipſis & eorum heredibus in dicta villa commorantibus cum omni vtilitate in agris. lignis. paſcuis & rubis. perpetuo integraliter poſſidenda. Slaui ſeu Solani ponendi ſunt vbi nunc poſiti ſunt. & non tenentur agris uti ſed tantum lignis & paſcuis & plures Slaui ſeu Solani in eadem villa non ſunt locandi quam locati ſunt. Igitur autem hec ſupradicta ſcriptis & ſigillo noſtro roboramus. Teſtes ſunt. Dominus Gotan (*d*) domi-

dominus Otto cum torace (e) Gutzlavus. Albertus aduocatus. Tymmo de Wobetkow. Detleuus de Obelitze. Marquardus molendinarius de Wobetkow. Lubbertus filius Adolphi. Johannes Obulus. Johannes Crantz. Adolphus. Syfridus de Rubz. Jordanus de Rubz. Gerhardus de Rubz. Reimarus de Kenitze. Ludolphus villicus de Sarnekeuitze. Boydeke de Sarnekeuitze. Thidericus paruus. Fridericus Stedingus. Willeke de Sarnekevitze. Wicbernus de Stralesund. Hinricus & Johannes Semmelow. Hillewardus. Hermannus Rosenwater. Datum Stralesund anno gratie M°. CC°. LVI°.

(a) *i. e.* Bärenbruch.
(b) Grentz-Brincke, Mahlhauffen.
(c) *i. e.* gerade aus.
(d) Anderwerts wird er *Chotanus Morder* genannt.
(e) Davon haben seine Nachkommen den Zunahmen Pancker angenommen *quasi* Pantzer.

No. CCLXXXI. Hertzog *Barnimus I.* bestätiget dem Kloster *Grobe* das Eigenthum des Dorffes *Banzino*, so es tauschweise von *Herberti Rameln* Wittwe an sich gebracht.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis. Barnym Dei gratia Dux de Stetin. omnibus hanc paginam inspecturis. in perpetuum. Quoniam antiquitas mater est obliuionis. obliuio vero lumen veritatis penitus eneruare consueuit. necesse est ut facta mortalium que pietatis studio aguntur scriptis commendentur & bonorum testimoniis roborentur. Nouerint igitur tam presentes quam postere nationes. quod dilecto nobis domino Wiardo abbati & conuentui in Grobe villam que vocatur Banzino sitam in territorio Vznomensi cum agris cultis & incultis. nemoribus. siluis. pratis. usuagiis. & suis limitibus. secundum quod iidem limites se antiquitus extenderunt tytulo proprietatis donauimus perpetuo possidendam. quam Wiardus abbas & canonici dicti monasterii a domina Gerburgi relicta domini Herberti Romele de Lessan pro villa dicta Rauene sita in territorio Lessan quam ipsa a dicto monasterio in feodo tenebat superadditis eidem VIII. marcis denariorum commutarunt. Hujus autem commutationis factum nos approbantes & ratum habentes. quicquid nos juris in eadem villa videbamur habere pro remedio animarum nostre & progenitorum nostrorum dictis fratribus domino famulantibus liberam ex omni exactione injusta contulimus perpetuo possidendam. Acta sunt hec anno gratie

gratie M°. CC°. LVI°. Teſtes vero hujus commutationis & donationis noſtre ſunt. Tammo miles. Gerardus de Sweryn miles. Venzico miles. Vituzslauus Michael & frater ejus Dobromarus & alii quam plures. Vt autem hoc factum firmum jugiter permaneat & inconuulſum dicto monaſterio conſcribi fecimus & noſtri ſigilli munimine roborari. Datum in Tanchlim anno domini ut ſupra. per manus Theoderici prepoſiti Colbergenſis.

No. CCLXXXII. Hertzog *Barnimus I. conferi*ret dem Kloſter *Grobe* das Eigenthum des Dorffes *Buſſin*, ſo daſſelbe tauſchweiſe vor das Dorff *Krakow* von *Wilhelmo de Cropelyn* an ſich gebracht.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Barnym Dei gratia Dux Slauorum. omnibus in perpetuum. Quoniam antiquitas mater eſt obliuionis. obliuio vero lumen veritatis penitus enervare conſueuit. neceſſe eſt ut facta mortalium que ſtudio pietatis aguntur ſcriptis commendentur autenticis. & bonorum teſtimoniis roborentur. Nouerint igitur tam preſentes quam poſtere nationes. quod nos dilecto nobis domino Wiardo abbati & conuentui in Grobe villam que vocatur Buſſino ſitam in territorio Vznamenſi cum agris cultis & incultis. nemoribus. ſiluis. pratis. vſuagiis & ſuis limitibus ſecundum quod ydem limites ſe antiquitus extenderunt. tytulo proprietatis cum omni jure donauimus perpetuo poſſidendam. quam videlicet villam Wilhelmus miles dictus de Cropelyn cum eandem villam a nobis feodaliter poſſediſſet de noſtra permiſſione coram nobis & noſtris vaſallis pro villa Cracow quam a nobis tenuerunt dicti monaſterii Canonici reſignauit eisdem. Vt autem hec perpetuo maneant inconuulſa ea ſigilli noſtri munientes ſignaculo perhennauimus & ſcripto noſtro firmauimus & teſtibus idoneis ſtabiliuimus. quorum nomina ſunt hec. Gerardus Lepel. Heinricus Munt. Theodericus Lepel milites. Johannes Manduuel aduocatus de Tanglim. Conradus monetarius de Thanglim. Johannes Precico canonicus Camynenſis. Nicolaus vicarius Camynenſis & alii quam plures. Datum in Lipa in eccleſia beati Johannis Euangeliſte. anno domini M°. CC°. LVI°. per manus Theoderici prepoſiti Colbergenſis.

No. CCLXXXIII. Hertzog *Barnimus I.* ſchencket dem *Uſedom*ſchen Kloſter (*poſtea Pudgla*) die Bach *Reziza*.

In

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Barnim Dei gratia Dux Slauorum. Omnibus in perpetuum. Ea que geruntur in tempore ne labantur cum tempore scriptis sunt autenticis ac sigillorum munimine roboranda. Noscat igitur presentium vniuersitas ac posteritas futurorum quod nos ob reuerentiam beate virginis intemerate monasterio in Vznum & collegio inibi Deo jugiter famulanti siue in remedium anime nostre dedimus quendam riuulum qui Slauico vocabulo Reziza nuncupatur qui etiam de quondam stagno effluit cujus est nomen Vileniza perpetualiter possidendum ad vsus dicti collegii & emendationem monasterii pretaxati. Vt autem hec donatio permaneat inconuulsa. Eam scripto nostro confirmauimus ac sigilli nostri munientes signaculo perhennauimus & testibus ydoneis stabiliuimus. quorum nomina sunt hec. Gerardus de Swerin. Venzco. Hinricus Munt milites. Aldagus de Vznum aduocatus. Vituszlaus. Datum per manum Theoderici prepositi Colbergensis anno domini M°. CC°. LVI°. Indictione XIIII°.

No. CCLXXXIV. *Hermanni* Bischoff zu *Camin* veranlassetet *process* zwischen dem *Usedom*schen Kloster (*postea Pudgla*) und denen Graffen zu *Gutzkow*, wegen der Zehenden von der halb Insel *Lypa* auff *Usedom &c.*

Hermannus Dei gratia Caminensis ecclesie episcopus. Omnibus presens instrumentum audituris. Salutem anno gratie M°. CC°. LVI°. XIIII°. Kalendas Januarii. Constitutis coram nobis venerabili patre Wyardo abbate in Vznum pro se & monasterio suo. Johanne & Conrado fratribus de Guzcowe filiis bone memorie Jaczonis quondam dicti de Saltwele. die de assensu partium constituta pro causa que inter eosdem Wyardum abbatem. Jaczonem & Conradum fratres. pro decima in Lipa insula ventilatur. Dicti Jaczo & Conradus fratres habito consilio petebant in judicio coram nobis ut ipsos restituerimus possessioni decime de Lypa quam de gratia nostra tenebant ut dicebant & per nos fuerant spoliati ad quod ex parte nostra est responsum quod cum abbas prius matrem ipsorum & ipsos conuenerat coram nobis & petierit se nomine monasterii sui restitui vtpote eadem decima spoliatus & ipsi monasterio respondissent se dictam decimam a duobus episcopis decessoribus nostris in feudum pacifice possedisse arbitros communiter elegerunt qui eos ad concordiam reuocarent. qui cum eos non poterant concordare. fructus ejusdem decime per sen-

tentiam interlocutoriam posuimus in sequestro neutram partem dicta decima spoliantes sed eam vsque ad exitum judicialis examinis reseruantes surgens. Autem aduocatus domini abbatis prosiliit in hec verba. Sic olim coram vobis domine pater reuerende proposuit abbas sic adhuc nomine monasterii sui conqueritur & proponit quod cum monasterium suum decimam in Lipa canonice fuerat assecutum & eam XL. annis & amplius pacifice possessam bone memorie Conradus (*a*) quondam Camynensis episcopus Dei timore postposito ipsum dicta decima non conuentum non conuictum contra justitiam spoliauit & eam in dictum Jaczonem fratrem suum & heredes ipsius in feudum transtulit in anime sue dispendium & ipsius monasterii prejudicium & grauamen. quare cum spoliatis & ejectis sit per restitutionis beneficium succurrendum ut docetur *IIa. qv. IIa.* & *IIIa. q. Ia. per totum* petit abbas ut olim petebat nomine monasterii sui se restitui possessioni decime a qua ejectus fuerat violenter. contra heredes dicti Jaczonis qui eam detinebant & hoc per constitutionem domini Innocentii III. *Extra de restitutione spolii.* sepe contingit. & *ff. de delicto pa. in grauamen ber. ;. L. post litiscontest.* & *extra de rapinis* (*b*) *In literis.* Petit etiam fructus sibi restitui quos ipsi & parentes eorum perceperant a XVIII. annis & amplius minus juste & qui percipi potuerunt & hec *per L. ff. de pe. he. Illud quoque* & *ff. de rei ven. Certum est.* Preterea ut dictum est fructuum sequestratione durante. Homines dictorum heredum de mandato suo & matris ipsorum villam monasterii Slatcow vi armata intrantes in predis animalium & rebus aliis ipsi monasterio dampna grauia ad estimationem CCCo. marcarum examinati argenti Dei timore postposito intulerunt. quare petit sibi ablata restitui & eorum interesse in hoc *per. L. C. unde vi. si quis in tantum* & *IIa. q. IIa. redintegranda* & *ff. de pe. her. L. illud preallegata.* petit etiam testes ipsius super hiis omnibus in continenti recipi & admitti. vtpote lite coram vobis prius in eodem judicio contestata. Pars aduersa videns quod abbas sicut olim ita & nunc querimoniam deponeret coram nobis a nobis contumaciter illicentiata recessit propter quod cum ipsius contumacia eam faceret pro presenti haberi. petebat pars abbatis ejus probationes admitti. Nos autem non de rigore juris sed de benignitate mansuetudinis ipsorum tunc contumaciam dissimulantes de prudentum consilio diem ipsis continuauimus vsque ad horam diei terciam subsequentem. Sequenti vero die nobis judicio presidentibus & coram nobis partibus constitutis petebat

bat pars abbatis vt in die petierat precedente. Pars autem aduersa nobis humiliter supplicauit vt quia ad respondendum abbati ibidem ea vice non venerat sed ad tractatum nobiscum habendum super decimis memoratis. nec etiam legitime citata fuisset ei dignaremur diem aliam assignare ad quod est ex aduerso responsum quod cum ad petitionem dictorum fratrum judex eis & parti aduerse diem ipsam pro peremptorio statuisset & eas ore ad os vacasset ad causam finaliter terminandam. super petitione sua minime audiri sed testes abbatis super spoliatione sua celeriter recipiendi. Cum hinc inde aliquantulum contractum fuisset nos habito consilio peritorum quia ad nostram memoriam reuocauimus quod ad respondendum abbati sepedictos fratres J. & C. & testes audiendos quos abbas pro se induceret legitime non vocaueramus petitionem ipsorum duximus admittendam. Ita tamen quod secunda feria proxima ante dominicam Letare quam eis pro peremptorio assignauimus coram nobis in Camyn in ecclesia sancti Johannis baptiste sepedicto abbati compareant per se vel per procuratores idoneos ad causam defendendam sufficienter instructos finaliter responsuri. (*c*)

(*a*) *i. e. Conradus III.* so der beklagten beyden Graffen von *Gützkow Johannis* und *Conradi* Vater-Bruder gewesen.

(*b*) Das hier mit *Cursiv*-Schrifft gedruckte sind die bekannten *allegata juris canonici & civilis. quod nempe spoliatus ante omnia sit restituendus.*

(*c*) Die *Decision* selbst *vide in ao. sequ. n. 286.*

No. CCLXXXV. *Hermann* von *Werben* Bürger in *Colberg* bekennet, daß Er des *Canonici Gerhardi* Saltz-Kathen daselbst in Erb-Zinß oder Erb-Pacht, gegen jährlicher Entrichtung von 80. Tonnen Saltzes genommen.

Vniuersis presens scriptum inspecturis Hermannus dictus de Werbene ciuis Colbergensis suique veri heredes salutem in vero salutari. Cum mundane varietatis cursus ambiguus sit & in sua varietate nichil habet cercius propter labilem hominum memoriam. quam quod ea que geruntur. scripto diligencius commendentur. Hinc est quod notum esse volumus tam futuris quam presentibus. quod nos de prudentum consilio & multa maturitate de cocto tugurium in monte salis a Domino Gherardo Canonico Colbergensi sub hac forma recepimus. ut jam dicto domino Gerardo suisque successoribus octuaginta li-

gaturas ſalis a feſto natiuitatis Johannis baptiſte vsque ad feſtum Jacobi annis ſingulis erogemus ſiue fuerit edificatum ſiue non. Hujus rei teſtes ſunt Gunterus. Walterus. Bertramus. Canonici Colbergenſes. Emelricus. Hinricus dictus Halup. Petrus filius Euerardi. Hinricus filius Jutte. Petrus de Lubech. ciues Colbergenſes & alii quam plures. Ego quidem Hermannus & mei heredes quia ſigillo caremus proprio. ſigillo utimur ciuitatis Colbergenſis in hac parte Datum anno domini M°. CC°. LVII°. VIII°. Kal. Januarii.

No. CCLXXXVI. *Hermannus* Biſchoff zu *Cammin* ſetzet das *Uſedom*ſche Kloſter (*poſtea Pudgla*) wieder in den Beſitz der Zehenden von *Lipa*, welche die Graffen von *Gützkow* eigenmächtig an ſich gezogen.

In nomine patris & filii & ſpiritus ſancti amen. Auditis & intellectis (*a*) meritis cauſe que inter Wyardum abbatem de Vznam nomine eccleſie ſue ex vna & inter Johannem & Conradum heredes domini Jaczonis quondam dicti de Saltwidele ex altera ſuper decimas in Lipa vertebatur. auditis etiam teſtibus & eorum depoſitionibus quos idem abbas ſuper ſpoliatione & ejectione pro ſe & eccleſia ſua induxit. Nos qui ex injuncto nobis officio tenemur reddere vnicuique quod eſt ſuum de prudentum conſilio diffiniendo pronunciamus. dictum abbatem nomine eccleſie ſue ante omnem litis ingreſſum eſſe reſtituendum poſſeſſioni decime qua ſine judicio fuerat ſpoliatus. Reſtituentes eundem eidem poſſeſſioni auctoritate nobis a domino tradita & conceſſa. Acta ſunt hec in Camyn. anno gratie M°. CC°. LVII°. pontificatus noſtri anno tertio.

(*a*) Obgleich Biſchoffs *Hermanni* Nahme dieſem *decreto* nicht vorgeſetzet, ſo iſt doch *ex dato & anno pontificatus* auch *ex jurisdictionis caſu* klar, daß er dieſe *deciſion* ertheilet, wie denn auch die *proceſſus* worauf das *decretum* erfolget, von ihm gehalten, *vid. num. 284. ao. 1256.*

No. CCLXXXVII. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Kloſter *Walckenrieth* in Thüringen das Eigenthum über 6. Hufen, ſo es zu *Nadrenſe* von *Henrico de Albrechtshuſen* gekaufft.

Barnim Dei gracia Dux Slauorum omnibus inperpetuum. Ea que geruntur in tempore ne labantur cum tempore ſcriptis ſunt auctenticis ac ſigillorum munimine roboranda.
Noſcat

Noſcat igitur preſencium vniuerſitas ac poſteritas futurorum. quod nos dilectis fratribus in Dameſow Cenobio Walkenrede pertinentibus ordinis Cyſterſienſis ſex manſos quos Henricus Vaſallus noſter miles dictus de Albrechteshuſen de Campo ſuo Nadrenſen (*a*) vendidit eisdem fratribus contulimus perpetuis temporibus libere poſſidendos. Vt autem hec perpetuo maneant inconuulſa ea ſigilli noſtri munientes ſignaculo perhennauimus ſcriptoque noſtro firmauimus. ac teſtibus ydoneis ſtabiliuimus quorum nomina ſunt hec. Venzico. Godico Aduocatus. Liborius. Rodolfus de Zedelin. milites. Gobolo Marſcalcus. Roderus Magiſter coquine. & alii quam plures. Datum per manum Theodorici prepoſiti Colbergenſis. Anno domini M°. CC°. LVII°. tercio Kalendas Aprilis.

(*a*) *Nadrenſe* und *Damizow* ſind itzo 2. adeliche Dörffer bey *Stettin*.

No. CCLXXXVIII. Hertzog *Suantopolcus* giebet dem Nonnen-Kloſter zu *Sarnouiz* das Dorff *Virchenzin*, nebſt der Fiſcherey in der Oſt-See und andere Gerechtigkeiten und Herrlichkeiten.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Ego Swantopolcus Dei gratia Dux Pomeranie omnibus Criſti fidelibus preſentia viſuris ſalutem in perpetuum. Quoniam indeſinenter contra bonitatem pugnat malicia & emulacio aduerſarii per callida fraudis ſue commenta ſancte conuerſationis inſequitur ſtudia. juſtum eſt pie viuentibus principum adeſſe preſidia ne cujuslibet temeritatis incurſus a propoſito eos reuocet. aut robur quod abſit ſacre religionis infringat. Hinc eſt quod ſcire cupimus preſentes & poſteros vniuerſos quod nos contulimus domino abbati de Oliua (*a*) & conuentui monialium in Sarnouitz. Ciſtertienſis ordinis villam que dicitur Vircozino vltra ſtagnum predictarum monialium quod Pesniza (*b*) dicitur ſitam. pro anime patris mei remedio & vxoris mee ac liberorum noſtrorum cum conſenſu fratris noſtri Raziborii & filiorum noſtrorum Miſtwin & Warzlaui cum omnibus vtilitatibus ſuis que nunc ſunt vel in poſterum haberi poterunt ſub terra vel ſuper terram in aurifodinis argentifodinis plumbicinis ſiue ſalinis ſi in prefata hereditate reperta fuerint. cum agris. pratis. paſcuis. ſiluis. nemoribus. aquis. molendinis. piſcationibus. tabernis. quibuslibet venacionibus. mellificiis. cum omni prorſus proprietate ac juris integritate. judicio videlicet majori & minori. in viis & ſemitis. nec vllus ju-

dicum nostrorum eis aut hominibus eorum molestus sit in vllo negocio. sed liberi sint ab omni exactione que nunc est vel suboriri poterit in futurum. Insuper addimus eis liberam potestatem in salso mari piscandi rumbos esoces vel alios quoscunque pisces quibuslibet retibus vel instrumentis. stationes (*c*) eciam que sunt vel haberi poterunt in terminis ipsorum a Lippawa videlicet vsque in Sosnamgoram cum omni jure. & prouentus allecis de nauibus in eisdem stationibus allec capientibus. ac etiam alias quascunque vtilitates siue lapidum (*d*) seu aliorum quarumcunque rerum que per appulsionem ventorum in predictis terminis prouenerint sepedictis monialibus libertate perpetua conferimus & donamus. Insuper hominibus eorum quoslibet pisces capiendi infra terminos prescriptos sicut ipsis competierit liberam concedimus facultatem. alias vero extra terminos ipsorum juxta consuetudinem communis terre piscabuntur. Preterea vt prefata domus Sarnowitz specialis priuilegio gaudeat libertatis omnes colonos & seruitores res & naues ipsarum in omni dominio nostro a solutione thelonei decernimus fore exemptos. Vt ergo hec rata & inconuulsa predictis monialibus in Sarnowitz perpetuo permaneant. sigilli nostri appensione cum testium subscriptione presentem paginam roboramus. Testes sunt Mistwin & Wartzlaus filii nostri. dominus Simon. Andreas & Wocech. sacerdotes. Ratzlaus Palatinus. Michael subcamerarius. Nicolaus subdapifer & alii quam plures fide digni. Datum & Actum in Belgart (*e*) anno domini millesimo ducentesimo quinquagesimo septimo.

(*a*) Das Kloster der Nonnen zu *Sarnoviz*, so itzo noch in seinem alten Wesen ist, und in Pomerellen nahe an der Lauenburgischen Landes-Grentze belegen, ist ein *filial* des Klosters *Olive*, dahero diese *donation* des Dorffes *Virchenzin*, so itzo im Lauenburgischen *territorio* belegen, demselben *ut matri* mit zugeschrieben wird.

(*b*) *hodie Piasno* oder *Piasniza*.

(*c*) Dies bedeutet die Witten oder Fischer-Lager und Züge mit Heerings-Garnen in der Ost-See.

(*d*) Unter den *lapidibus* wird hier der Bernstein verstanden, der dorten auch, wiewohl nur in kleinen Stücken ans Ufer getrieben wird.

(*e*) Dies ist das Schloß *Belgard*, so bey dem Dorff gleiches Nahmens im Ambt *Lauenburg* gelegen, wovon die *Rudera* auff dem alten Burgwall noch zu sehen.

No. CCLXXXIX. *Henricus Sameland*ischer Bischoff verträget sich mit dem Teutschen Orden wegen der an seinem Schloß zu Königsberg gelegenen Mühle, und wegen der Felder *Derume* und *Quedenow*.

Nos

Nos frater Henricus miseratione diuina episcopus Sambiensis hanc literam inspecturis declaramus. taliter concordasse cum venerabilibus fratribus domus Theutunice in Prussia super molendino sito prope castrum Koningsberg ut idem molendinum nobis & fratribus jamdictis sit commune. ut in ipso molendino nos & nostri successores ad nostram & nostre familie necessitatem in eodem molere debemus sine multro (*a*) & ipsi fratres nominati ad ipsorum & eorum familie necessitatem debent in eodem molere sine multro. Preterea quicquid de sepedicto molendino lucratum fuerit nobis absentibus. pars tertia nobis cedet. fratribus nihilominus alie due partes obtinebunt. Dum vero nos aut nostri successores pro nobis & nostra familia molere contingat ipsa pars nostrorum prouentuum & due partes prouentuum fratrum ad sumptum ipsius molendini in quantum fuerit necesse pertinebit construendum. Si vero casu contigerit ipsam clausuram molendini fractura deprauari. nos pro tercia parte. fratres vero pro duabus partibus ad reficiendum ipsam clausuram expensas ministrabunt. Nos vero sine consensu fratrum nec fratres sine consensu nostro ipsam clausuram altius construemus (*b*) nec aquam ejusdem emittemus. Verum etiam fratri Theoderico Commendatori sepe dicti opidi & fratri Wiperto nostro procuratori ex peticione fratrum sepe dictorum concessimus ut in duabus terrulis Derume & Quedenowe nuncupatis in loco competenti locum eligant pro allodio sibi construendo. ita ut & nobis pro tertia parte nostra in eisdem terrulis allodium pro nostris vsibus in locis competentibus liberum sit instaurare. Hec igitur omnia supradicta prout rationabiliter facta sunt & conscripta tenore presentium confirmamus. & ne ab aliquo successorum nostrorum infringi valeat aut mutari. presens scriptum sigillo venerabilis patris nostri episcopi Warmiensis & nostro nec non Richardi magistri Liuonie duximus roborandum. Actum & datum coram hiis testibus fratribus domus Theuthunice. Hartmodo de Grumbach. Wernero de Grunowe. Theoderico Rufo. Monigoto. Wlperto de Glatenbach. Wlmaro de Bernhusen. Gerhardo dicto Rost. Euerhardo de Wegelibe. Wlperto de Martpurg. & aliis multis. anno domini M°. CC°. LVII°. Kalendas Maji.

(*a*) *i. e.* ohne Metzen zu geben oder Metzfrey.

(*b*) *i. e.* der Grund-Balcken soll nicht höher gelegt werden.

No. CCXC.

No. CCXC. *Heinrich Samеländi*scher Bischoff vereiniget sich mit dem teutschen Orden, welchergestalt der Berg, worauff nun Königsberg stehet, und damahlen ein Schloß gewesen, in 3. Theile getheilet, und welche *tertia* Ihm gelassen werden solle.

Vniuersis Cristi fidelibus ad quos presens scriptum peruenerit. Frater Heynricus domus Theutonice miseratione diuina episcopus Sambie. salutem in filio Dei viui. Ne gesta modernorum digna memoria posterorum frustrentur ignorantia scripti munimine sunt memorie commendanda. nouerint igitur vniuersi diuisionem esse factam inter nos ex vna parte & dilectos fratres nostros de Prussia ex altera que talis est. Quod mons qui dicitur Koningisberg super quem castrum a fratribus est constructum in tres partes equaliter est diuisus. que partes habent initium a fossato quod est inter molendinum & castrum in pede montis & inde terminantur in valle ex altera parte aree in qua nunc lapides jacent vbi fratres castrum edificare proponunt. Prima pars harum trium partium est area jam prescripta. alia suburbium. tercia castrum primitus edificatum. que partes ita debent mensurari ut in magnitudine sint equales. ex hiis itaque tribus partibus a fratribus sic diuisis nos elegimus in nomine sancte trinitatis castrum quod primitus est constructum. cetere due partes sunt fratrum suburbium (*a*) videlicet & area construenda. a fossato autem prenominato quod est in pede montis inter molendinum & partem nostram sex funes directe debent extendi contra arborem super montem ex opposito molendini & directe vlterius in campum quoadusque funes predicti compleantur. quilibet autem funium continebit in longitudine decem virgas cum quibus solet mansus mensurari (*b*). a fine vero predicte mensure mensurandum est inferius directe vsque ad aquam que Pregore (*c*) dicitur. & ab eadem aqua redeundum est vsque ad finem mensure prememorate. & vlterius directe in terram mensurandum est quoad vsque compleatur dimidium miliare. Item a medietate vallis que est juxta aream quam fratres edificare proponunt sex funes directe debent extendi in terram que Dernen vocatur. Et ab illo fine funium est directe mensurandum ad proximam aquam que cadit de Pregore. & ab eadem aqua reuertendum est ad finem mensure jam dicte. Et vlterius directe mensurandum est in terram quoad vsque compleatur etiam dimidium miliare. Hec autem duo dimidia milliaria debent taliter extendi. quod superius

superius & in medietate & inferius juxta predictas aquas vbi incipiunt in latitudine coequentur. Quidquid vero inter hec dimidia miliaria fuerit interclusum. exceptis areis castralibus jam diuisis. in tres partes equaliter diuidatur. de quibus partibus vna quoque pars castralis partem sibi magis contiguam & congruam obtinebit. si autem stagnum molendinare (d) in partem nostram ceciderit quia due partes ex eo sunt fratrum. ipsi duas illas partes per agros in eadem magnitudine restaurabunt extra mensuram illorum sex funium qui a parte nostra contra campum vlterius se extendunt. In hujus itaque facti perhennem memoriam ne qua super premissis in posterum a nobis aut ab aliquo successorum nostrorum questio vel ambiguitas oriatur. presentem paginam super hiis conscriptam sigillorum nostri videlicet ac venerabilis patris ac domini Anselmi Episcopi Warmie fratris nostri nec non & fratris Burghardi de Hornhusen magistri de Liuonia munimine duximus roborandam. Actum in Kongisberg presentibus & mediantibus domino Anselmo episcopo Warmie. fratre Burghardo magistro Lyuonie supradictis. fratre Gerardo de Hirczberg vice magistro Prussie. fratre Vrowino sacerdote. fratre Henrico Botel marscalco Prussie. fratre Theoderico commendatore in Koningsberg. fratre Hartmanno commendatore in Cristburg. fratre Wernero de Barthemberg commendatore de Bulga. fratre Wernero de Grunowen commendatore Nattangie. fratre Henrico de Alfelt commendatore Bardie. fratre Volperto nostro procuratore. fratre Euerhardo de Wegeleyben. fratre Burghardo de Parka de Lyuonia. fratre Wlperto. & fratre Kolone ac fratre Alberto de Ingelstat & aliis quam pluribus fratribus prouidis & honestis. Datum ibidem in Koningsberg anno domini millesimo ducentesimo quinquagesimo septimo XVIII°. Kalendas Maji.

(a) Diese Vorstadt ist zuverstehen von dem Flecken der vor dem zuerst erbaueten *castro* gelegen gewesen, so der Anfang der nachherigen grossen Stadt *Königsberg* ist.

(b) Hieraus ist zu ersehen, daß ein Seil so man zum Feldmessen gebrauchet hat, die Länge von 10. Ruthen gehabt, eine alte Pommersche oder Preußische Ruthe aber hat bekanter massen 15. Fuß gehalten, oder auch 8. alte kurtze Ellen, an einigen Orthen auch 16. Fuß, jede Elle zu 2. kleinen Fussen gerechnet, und wenn man die alten Ruthen, deren Länge noch an einigen alten Dorff-Kirchen bemercket, mit der itzo üblichen Reinländischen Maasse *computi*ret, so ist eine alte Pommersch und Preußische Ruthe so groß oder lang, als 14. Schuhe 10. Zoll Reinländisch.

(c) Ist die *Pregel* so bey Königsberg fliesset.

(d) *i. e.* der Mühlen-Teich.

No. CCXCI. *Jaromarus II.* Fürst zu Rügen bekennet, daß Er wider die *priuilegia* des Klosters Neuen-Camp eine Mühle auff dem Fliesse *Campeniz* angeleget habe, weswegen Er demselben Kloster erlaubet auff seiner Seite des Fliesses eine neue Mühle wieder anzulegen, giebet auch dazu noch ein und anderes.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Jaromarus Dei gratia Ruianorum princeps. Omnibus hoc ſcriptum cernentibus imperpetuum. Quia cunctis eccleſiarum commodis & profectibus debemus intendere. genitricis tamen Dei & domini noſtri Jheſu Criſti eccleſias tanto ampliori tenemur ſollicitudine venerari. quanto ipſa Dei & hominis mater prerogatiuam majorem pre ceteris apud omnium creatorem meruit obtinere. Qua propter nouerint vniuerſi fideles preſentis temporis & futuri. quod cum pie memorie dominus & pater noſter Wizlaus fundaret eccleſiam noui Campi. inter alias quas in aquis. pratis & paſcuis libertates ejusdem loci fratribus de noſtro conſenſu contulit quemadmodum in fundationis ſue priuilegio plenius continetur. ſola hec in riuulo qui Campeniz dicitur exceptio facta fuit. ut a molendino clauſtri usque Tribuſes neuter noſtrum ſine permiſſione & voluntate alterius molendinum conſtrueret in eodem. Sed ne dictorum fratrum libertates videamur infringere voluiſſe. eo quod ſine conſenſu ipſorum molendinum in riuulo conſtruxerimus memorato. ipſis de conſenſu heredum noſtrorum in ſepedicto riuulo. cum paſcuis & paludibus ex parte vna riuuli ad nos pertinentibus licentiauimus & contulimus in reſtaurum aliud conſtruere molendinum cum piſcatura totali poſſidendum perpetua libertate. Hujus rei teſtes ſunt. dominus Lambertus ſacerdos de Tribeſes. dominus Wernerus notarius noſter. Chuttan. Nicolaus Keſik. Fridericus Soneke. Ricoldus. Johannes Caboldus milites. & alii quam plures. Datum in Tribeſes anno domini M°. CC°. LVII°. ſeptimo idus Junii. Ne igitur hec noſtra donatio ab aliquo heredum noſtrorum ſeu miniſterialium inpoſterum infirmetur. preſentem paginam ſigilli noſtri appenſione fecimus communiri.

No. CCXCII. Der Rath zu *Colberg* bezeuget, daß der dortige *Canonicus Guntherus* einem dortigen Bürger *Wedekindo* seinen Saltz-Kathen, so zu seiner *Præbende* gehöret zur Erb-Pacht eingethan, dergestalt daß Er und seine Erben, Jhm und seinen *Successoren* davor jährlich 50. Tonnen Saltz entrichten sollen.

Omnibus presens scriptum intuentibus. Consules ciuitatis Colbergh salutem in omnium saluatore. Cum mundane varietatis cursus ambiguus sit & in sui varietate nichil habeat certius. propter labilem hominum memoriam. quam quod ea que geruntur scripto diligentius commendentur. Hinc est. quod notum esse volumus tam futuris quam presentibus. quod Dominus Guntherus Canonicus Colbergensis ecclesie tugurium in monte salis que ad suam prebendam dinoscitur pertinere Wedekindo ciui Colbergensi ad edificandum contulit & donauit de Canonicorum suorum consilio & consensu. ita tamen quod ipse & sui heredes ab eo legitime descendentes ei & suis successoribus quinquaginta ligaturas (*a*) salis reddant annis singulis & exsoluant quandocunque infra assumptionem & natiuitatem domine nostre fuerint requisiti. Et si quod absit predictum tugurium concrematum fuerit jam dictus Wedekindus suique heredes reedificabunt. Vt autem hec donatio rata sibi permaneat & immutabilis. perseueret. presens scriptum sigilli nostri munimine consignatum dicto Domino Gunthero suisque successoribus erogamus. Testes hujus contractus sunt Hermannus de Vkermunde. Hinricus sartor. Nunestin Nastaviz. Johannes de Lübeke. Petrus Warhardi. Emelricus ciues in Colbergh & alii quam plures. datum in Colbergh anno gracie M°. CC°. quinquagesimo septimo. tercio nonas Junii.

(*a*) Sind 50. Tonnen.

No. CCXCIII. Pabst *Alexander IV.* giebet denen wider die Ungläubigen in Preussen streitenden Teutschen Rittern eben denselben Ablaß, welchen diejenigen erhalten, welche sich in den Creutz-Zügen zu Eroberung des gelobten Landes gebrauchen lassen.

Alexander episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis Preceptori & fratribus vniuersis hospitalis sancte Marie Theutunicorum in Prusie partibus constitutis. Salutem & apostolicam

benedictionem. De feruore fincerissime deuocionis vestre inspirante diuina gracia processisse dinoscitur. quod reliquistis omnia & secuti estis dominum vt de ipsius ineffabili pietate vobis proueniat gloria ciuium supernorum. Hujusmodi siquidem obtentu glorie Vos fidei negocium in Prusie partibus studetis cum omni diligentia promouere. Ducentes pro deliciis si pro Cristi nomine bibatis calicem salutiferum passionis. Verum licet pro hujusmodi piis meritis acquiratur vobis premium perpetue claritatis. quia tamen decens & dignum esse dinoscitur vt a benignitate sedis apostolice pretextu meritorum ipsorum spiritualem gaudeatis graciam recepisse. Nos igitur de omnipotentis Dei misericordia & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus auctoritate confisi. Vobis vniuersis & singulis vere penitentibus & confessis. quamdiu manetis in ejusdem Prusie seruicio illam concedimus veniam peccatorum que transeuntibus in terre sancte subsidium a sede apostolica in generali concilio est concessa Datum Viterbii V°. Ydus Julii. pontificatus nostri anno tercio.

No. CCXCIV. Pabst *Alexander IV.* bestätiget das Nonnen-Kloster *Verchen* mit seinen Gütern und Gerechtigkeiten.

Alexander Episcopus seruus seruorum Dei dilectis in Cristo filiabus Priorisse monasterii de Virchina. ejusque sororibus tam presentibus quam futuris regularem vitam professis imperpetuam memoriam. Religiosam vitam eligentibus apostolicum conuenit adesse presidium ne forte cujuslibet temeritatis incursus aut eos a preposito reuocet. aut robur quod absit sacre religionis eneruet. Ea propter dilecte in Cristo filie vestris justis postulationibus clementer annuimus & monasterium sancte Dei genitricis & virginis Marie de insula in Virchene Caminensis diocesis in quo diuino estis obsequio mancipate sub beati Petri & nostra protectione suscipimus & presentis scripti priuilegio communimus. Imprimis siquidem statuentes. vt ordo monasticus qui secundum Deum & beati Benedicti regulam in eodem monasterio institutus esse dinoscitur perpetuis ibidem temporibus inuiolabiliter obseruetur. Preterea quascunque possessiones quecunque bona idem monasterium impresentiarum juste & canonice possidet. aut in futurum concessione pontificum. largitione regum vel principum. oblatione fidelium seu aliis justis modis prestante domino poterit adipisci. Firma vobis & eis qui vobis successerint & illibata

bata permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis. Locum ipſum in quo prefatum monaſterium ſitum eſt omnibus cum pertinentiis ſuis. villam que Virghene vulgariter nominatur. cum omnibus pertinentiis ſuis. decimas. molendinum cum aquarum decurſibus & omnibus pertinentiis ſuis. terras. prata paſchua. nemora. & poſſeſſiones que habetis ibidem. cum pratis. vineis. terris. nemoribus. vſuagiis & paſcuis in boſco & in plano. in aquis & molendinis. in viis & ſemitis. & omnibus aliis libertatibus & immunitatibus ſuis. Sane noualium veſtrorum que propriis ſumptibus colitis de quibus aliquis actenus non percepit. ſiue de veſtrorum animalium nutrimentis. nullus a vobis decimas exigere vel extorquere preſumat. Liceat vobis quoque perſonas liberas & abſolutas e ſeculo fugientes ad conuerſionem recipere & eas absque contradictione aliqua retinere. Prohibemus inſuper ut nulli ſororum veſtrarum poſt factam in monaſterio veſtro profeſſionem fas ſit ſine prioriſſe ſue licentia. niſi arcioris religionis obtentu. de eodem loco diſcedere. diſcedentem vero absque communium litterarum veſtrarum cautione nullus audeat retinere. Cum autem generale interdictum terre fuerit liceat vobis clauſis januis. excommunicatis & interdictis excluſis. non pulſatis campanis. ſuppreſſa voce diuina officia celebrare. dummodo cauſam non dederitis interdicto. Crisma vero. oleum ſacrum. conſecrationes altarium ſeu baſilicarum. benedictiones monialium a dioceſano ſuſcipietis epiſcopo ſiquidem catholicus fuerit & gratiam & communionem ſacroſancte Romane ſedis habuerit. & ea vobis voluerit ſine prauitate aliqua exhibere. Prohibemus inſuper ut infra fines parrochie veſtre nullus ſine aſſenſu dyoceſani Epiſcopi & veſtro capellam ſeu oratorium de nouo conſtruere audeat. ſaluis priuilegiis pontificum Romanorum. Ad hec nouas & indebitas exactiones ab archiepiſcopis & Epiſcopis archidiaconis ſeu decanis aliisque omnibus eccleſiaſticis ſecularibusue perſonis a vobis omnino fieri prohibemus. Sepulturam quoque illius loci liberam eſſe decernimus ut eorum deuotioni & extreme voluntati qui ſe illic ſepeliri deliberauerint niſi forte excommunicati vel interdicti ſint. aut etiam publici vſurarii nullus obſiſtat. ſalua tamen juſticia illarum eccleſiarum a quibus mortuorum corpora aſſumuntur. Decimas preterea & poſſeſſiones ad jus eccleſiarum veſtrarum ſpectantes que a laicis detinentur redimendi & legitime liberandi de manibus eorum & ad eccleſias ad quas pertinent reuocandi. libera ſit vobis de noſtra auctoritate facultas. Obeunte vero te nunc ejusdem

dem loci prioriſſa vel earum aliqua que tibi ſucceſſerit nulla ibi qualibet ſubreptionis aſtutia preponatur. niſi quam ſorores communi conſenſu vel earum major pars conſilii ſanioris ſecundum Deum & beati Benedicti regulam prouiderit eligendam. Paci quoque & tranquillitati veſtre paterna in poſterum ſollicitudine prouidere volentes. auctoritate apoſtolica prohibemus ut infra clauſuras locorum ſeu grangiarum veſtrarum nullus rapinam ſeu furtum facere, ignem apponere, ſanguinem fundere. hominem temere capere vel interficere. ſeu violentiam audeat exercere. Preterea omnes libertates & immunitates a predeceſſoribus noſtris Romanis pontificibus monaſterio veſtro conceſſas nec non libertates & exemptiones ſecularium exactionum a regibus & principibus vel aliis fidelibus rationabiliter indultas vobis auctoritate apoſtolica confirmamus & preſentis ſcripti priuilegio communimus. Decernimus ergo ut nulli omnino hominum liceat prefatum monaſterium temere perturbare aut ejus poſſeſſiones auferre vel ablatas retinere. minuere. ſeu quibuslibet vexationibus fatigare. ſed omnia integra conſeruentur eorum pro quorum gubernatione ac ſuſtentatione conceſſa ſunt vſibus omnimodis profutura. Salua ſedis apoſtolice auctoritate & dyoceſani epiſcopi canonica juſtitia & in predictis decimis moderatione concilii generalis. Si qua igitur in futurum eccleſiaſtica ſecularisue perſona hanc noſtre conſtitutionis paginam ſciens contra eam venire temptauerit ſecundo tertioue commonita niſi reatum ſuum congrua ſatisfactione correxerit poteſtatis honorisque ſui careat dignitate. reumque ſe diuino judicio exiſtere de perpetrata iniquitate cognoſcat & a ſacratiſſimo corpore ac ſanguine Dei & domini redemptoris noſtri Jheſu Criſti aliena fiat atque in extremo examine diſtricte ſubjaceat ultioni. Cunctis autem eidem loco ſua jura ſeruantibus ſit pax domini noſtri Jheſu Criſti quatenus & hic fructum bone actionis percipiant & apud diſtrictum judicem premia eterne pacis inueniant amen.

Ego Alexander Catholice eccleſie epiſcopus ſs.

Ego Odo Tuſculanus Epiſcopus ſs.

Ego Stephanus Preneſtinus Epiſcopus ſs.

Ego frater Johannes tit. Sancti Laurentii in Lucina presbiter Cardinalis ſubſcr.

Ego frater Hugo tit. ſancte Sabine presbiter Cardinalis ſ.

Ego Octauianus S. Marie in via lata diaconus Card. ſ.

Ego

Ego Petrus S. Georgii ad vellum aureum diaconis Cardinalis ſs.

Ego Johannes S. Nicolai in carcere Tulliano diaconus cardinalis ſubſcripſi.

Ego Ottobonus S. Adiuani diaconus Cardinalis.

Datum Viterbii per manum magiſtri Rolandi S. Romane eccleſie Vice Cancellarii X. Calend. Julii Indictione XV. incarnationis dominice anno M°. CC°. LVII°. Pontificatus vero domini Alexandri Pape IIII. anno tercio.

No. CCXCV. Hertzog *Wartislaus III.* beſtätiget dem *Uſedomſchen* Kloſter (*poſtea Pudgla*) einen Saltz-Rathen von 6. Pfanſtädten im Saltz-Berge zu *Colberg.*

Wartizlaus gratia Dei Dux Deminenſis (*a*) omnibus hanc paginam viſuris in Dei filio ſalutem. Quoniam tempore prolabente facta mortalium ſimul labuntur cum tempore & a memoria excidunt humana. Ea que geruntur ſolent poni in lingua teſtium ac ſcripture memoria perhennari. Notum itaque eſſe volumus vniuerſis quod nos pro noſtrorum remiſſione peccaminum fratribus & conuentui Vznamenſi locum ſalſuginis Colberghe ad ſex ſartagines prout a noſtris predeceſſoribus libere poſſederunt. conferimus cum eadem libertate. & ab omnibus importunis quietamus exactionibus. Quicunque igitur donationi auſu temerario contraire preſumpſerint indignationem noſtram ſe nouerint incurſuros. Et vt res geſta robur obtineat firmitatis preſenti littere ſigilli noſtri appendimus munimentum. Datum Vznam anno domini M°. CC°. L°. VII°.

(*a*) Hertzog *Wartislaus IV.* hat dieſes *ao. 1317. transſumi*ret und beſtätiget.

No. CCXCVI. Pabſt *Alexander IV. confirmi*ret dem Teutſchen Orden die Jhm von Hertzog *Conrado* geſchehene Schenckung des Landes *Culm*, und die Preußiſchen Lande, ſo der Orden erobert.

Alexander epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei. dilectis filiis magiſtro & fratribus hoſpitalis ſancte Marie Theutonicorum Jeruſolimitani. Salutem & apoſtolicam benedictionem. Pietati proximum & rationi conſonum arbitramur. vt Vobis qui voluptatibus ſeculi derelictis tollentes crucem ſecuti eſtis domi-

dominum crucifixum. omnem quam cum Deo possumus fauoris gratiam liberaliter impendamus. presertim cum nos licet immeriti vices ejusdem domini geramus in terris qui sua vestigia sequentibus perennis vite premia largietur in celis. Hinc est quod sicut vestro relatu didicimus cum vos ad Prussie partes saluatoris virtute preambula procedentes in terra nomine Colmen quam a Cristianis longis retro temporibus habitatam predecessoribus dare memorie Conradi ducis Polonie dominantibus in eadem. idem Dux vobis pro salute sua & fidelium in confinio dictarum partium positorum pia liberalitate donauit. prout in ejusdem priuilegio super hoc confecto plene perspeximus contineri. constructis per vos castris & villis non absque multis laboribus & expensis. & Prutenorum impetu diuina propiciante gratia refrenato. ac dictorum salute procurata fidelium. quos a multis temporibus conflixerat eorundem insania Prutenorum. Prussie partem Cristiano nomini reddideritis subjugatam. Nos ad instar felicis recordationis predecessoris nostri (*a*) volentes vt pro ejusdem acquisitione terre eo plenius vester animus inualescat. quo vos & existentes ibidem fidei catholice professores a nobis obtinebitis gratiam specialem. quod a vobis suffragante exercitu Cristiano jam de ipsa terra auctore domino noscitur acquisitum. in jus & proprietatem beati Petri suscipimus. & eam sub speciali apostolice sedis protectione ac defensione perpetuis temporibus permanere sancimus. ipsamque vobis & domui vestre cum omni jure & prouentibus suis concedimus in perpetuum libere possidendam. Ita vt per vos vel alios dicta terra nullius vnquam subjiciatur dominio potestatis. que vero in futurum largiente domino insistendo defensioni Cristianitatis de terra paganorum in eadem prouincia vos contigerit adipisci. firma & illibata vobis vestrisque successoribus sub jure ac proprietate sedis apostolice eodem modo statuimus permansura. Ceterum in eadem terra dispositioni sedis apostolice reseruamus. vt per ipsam cum Vos propiciatione diuina annuente optata ejusdem terre spacia contigerit obtinere ac de ipsius statu per vos plenius fuerimus informati. ordinetur de constituendis in ipsa ecclesiis & instituendis ibidem clericis episcopis & prelatis aliis. nec non de prouidendo quod iidem de prefata terra congruam habeant porcionem. & quod permisiones & pactiones quas presentibus habitatoribus ejusdem terre fecisse nosimini aut futuris facietis in posterum a vobis valeant obseruari. & quod in recognitionem dominii & percepte a sede aposto-

apostolica libertatis. ecclesie Romane census annuus persoluatur. sicut in domino ad honorem ecclesie & vtilitatem nostram visum fuerit expedire. Tenorem autem predicti priuilegii vobis a prefato duce concessi de verbo ad verbum presentibus fecimus annotari qui talis est.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis amen. Quoniam juxta verbum viri sapientis &c. vsque ad verba finalia. tam religiosi quam seculares. vide supra sub ao. 1230.

Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre protectionis concessionis & constitutionis infringere vel ei ausu temerario contrauenire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit. indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se nouerit incursurum. Datum Viterbii VII°. Kalendas Augusti pontificatus nostri anno tercio. (*b*)

(*a*) Hierunter wird *Innocentius IV.* verstanden, der *ao. 1243.* auch dergleichen *confirmation* ertheilet. *vide supra sub ao. 1243.* oder auch *Gregorius IX.* welcher gleichfalls *ao. 1231.* des *Conradi Donation* bestätiget. *vid. sub ao. all.*

(*b*) *i. e. ao. 1257.*

No. CCXCVII. *Hermannus* Bischoff zu *Camin* giebet der Kirche zu *Citen* bey *Anclam* die Zehenden von 4. Dörffern als *Grecholin*, *Lubanow*, *Gneuentin* und *Reletsow* nebst dem Feld-Marck *Gorka* und dazu belegenen Wiesen.

Hermannus Dei gracia Caminensis ecclesie Episcopus omnibus hoc scriptum inspecturis salutem ac beatitudinem sempiternam. Notum sit igitur tam presentibus quam futuris. quod habito consensu nostri Capituli contulimus ad honorem Dei omnipotentes & beate virginis Marie ecclesie in Cziten (*a*) decimam ipsius ville prefate Cziten & decimas quatuor villarum que hiis nominibus appellantur. Grecholin. Lubanow. Gnewentin. Reletsow cum adjacente campo Gorka & pratis ad eundem campum spectantibus ecclesie supradicte cum omnimoda integritate jugiter profuturas. Insuper quecunque bona vel possessiones sepedicta ecclesia largicione fidelium Cristi tenet in presenti vel in futuro poterit adipisci auctoritate apostolorum Petri & Pauli simul & nostra eidem ecclesie sub excommunicatione interminabili confirmamus. Vt ergo hec

 nostra

nostra donatio & confirmatio rata & inconuulsa in perpetuum habeatur eam presenti pagina & sigilli nostri munimine fecimus roborari. Testes sunt hii Güntherus Abbas Stolpensis. Thomas plebanus de Gocechowe. Jordanus de Blankenborgh Canonicus Hildensemensis. Rodolfus Munt. Tammo. Johannes Troye milites. Datum in Cziten anno gracie millesimo ducentesimo quinquagesimo septimo pontificatus nostri anno tercio XVIII. Kalendas Octobris.

(*a*) Der Einweihungs-Brieff, den Bischoff *Hermannus* dieser Kirche ertheilet, und welchen *Schœtgen* in seinem Alten und Neuen Pommerlande *p. 389.* drucken lassen, ist mit diesem *dipl.* an einem Tage gegeben, weil aber solcher Abdruck nicht gar zu *accurat* ist, sonderlich was die Nahmens der Zeugen anbetrifft, so werden selbige hieraus zu *corrigi*ren seyn.

No. CCXCVIII. *Myndow* der neue König in Litthauen giebet abermahlen dem Teutschen Orden in Liefland etliche Ländereyen, als *Rasseyne, Lonkowe, Betegalle, Ergalle, Deynowe* und *Pamemene* halb, wie auch *Kulene, Carsowe, Nyderowe* gantz ꝛc. ꝛc. Ihm davor beyzustehen wider seine Feinde.

Mindowe Dei gratia Rex Lettouie Vniuersis presentes litteras inspecturis. Salutem in nomine Jhesu Cristi. Quoniam inspirationis diuine gratia faciente per consilium dilectorum nobis in Cristo magistri & fratrum domus Theuthonicorum de Lyuonia de tenebris gentium in ecclesie Jhesu Cristi lumen sumus vocati ac renati per vnde gratiam baptismalis. ac sanctissimus pater & dominus noster Innocentius papa quartus personam Regiam & omnia bona nostra jurisdictioni ac protectioni sedis apostolice subjiciens (*a*) auctoritate sua nos fecit coronari in Regem tocius Lethouie ac terrarum omnium quas diuine virtutis auxilio jam eripuimus de infidelium manibus vel eripere poterimus in futurum. vt fine laudabili valeat confirmari quod in nobis est inchoatum. fideique rebelles & turbatores regni nostri manu potenti reprimere valeamus. necessarium nobis vidimus magistri & fratrum auxilium predictorum. quod & ipsi nobis ferendum. vt in eorum litteris super hoc confectis plenius continetur sub jure jurando firmiter promiserunt. Quamuis autem milicia eorundem fratrum secundum ordinis instituta noscatur contra fidei & ecclesie turbatores. & ipsi nobis sicut & plusquam ceteris Cristianis. auxilium suum ferre essent

essent parati absque obligationis suo vinculo speciali. & vitam eternam sibi sufficiens stipendium reputarent. tamen ut suam obligationem in hac nouitate nobis maxime necessariam efficacius in auxilio nobis ferendo valeant obseruare. terras infra nominatas domui eorum de consensu heredum nostrorum contulimus cum omnibus attinenciis libere possidendas. ea condicione interposita. ut ipsi fratres per se ac suos in expensis propriis materiali gladio. auxilio & consilio nobis ac regni nostri legittimis successoribus assistant perpetuo contra nostros & fidei inimicos. Nomina autem terrarum hec sunt. Rasseyene medietatem. Lonkowe medietatem. Betegalle medietatem. Ergalle medietatem. Deynowe medietatem. Pamemene medietatem. Kulene totum. Carsowe totum. Nyderowe totum. Crase totum. Weizze totum. aliud Weizze totum. Wanghe totum. (*b*) In hujus itaque rei testimonium presentem paginam sigilli nostri munimine fecimus roborari. Datum anno dominice incarnationis M°. CC°. LVII°.

(*a*) Dieses ist nicht zu dieser Zeit, da Pabst *Alexander IV.* gesessen, geschehen, sondern schon etliche Jahre vorher, wie noch der *allegi*rte Pabst *Innocentius IV.* gelebet.

(*b*) Diese Oerther werden wohl alle in *Curland* und *Samoiten* zwischen der *Düna* und *Memel* gelegen haben, weil solche Lande zu dieser Zeit *Littaui*sch gewesen, und der Teutsche Orden in Preussen mit den in *Liffland combini*rten Schwerd-Brüdern immer dahin getrachtet, solchen Mittelstrich zu überkommen, wie auch die folgenden *tractat*en weisen.

No. CCXCIX. *Andreas* Bischoff zu *Plozkow* und sein Capittel *ratihabi*ren nicht nur was der vorige Bischoff *Günther* dem Teutschen Orden in dem *Culmi*schen Lande abgetreten, sondern *cedi*ren Ihm auch die übrigen *jura*, so sie darin gehabt, gegen eine vom Orden erhaltene Genugthuung.

In nomine domini nostri Jhesu Cristi amen. Nobis Andrea Dei gratia episcopo & capitulo Plocensis ecclesie conuenientibus cum viris honorabilibus & religiosis fratre videlicet G. (*a*) preceptore & fratribus suis domus Theutonice sancte Marie in Prussia apud villam venerabilis patris domini Wolimiri Dei gratia Wladislauiensis Episcopi que dicitur Parchan. vt mediante dicto domino episcopo compositionem amicabilem cum dictis preceptore & ejus fratribus iniremus per quam

omnis materia controuersie inter nos & ipsos tolleretur. Dicti preceptor & fratres quoddam instrumentum bone memorie domini G. (*b*) quondam Plocensis episcopi in medium protulerunt cujus tenor talis.

In nomine patris & filii & spiritus sancti amen. nos diuina miseratione G. episcopus V. decanus &c. usque ad verba finalia. actum in Plozk anno dominice incarnationis M°. CC°. tricesimo quinto decimo Kalend. Aprilis. vide jam supra sub ao. 1230. n. 78.

Hoc igitur lecto & intellecto mediante & ordinante supradicto domino Wolimiro Wladislauiensi episcopo duximus ipsum sicut jacet ratum haberi. Et quia non solum in premissis decimis & aliis supra dictis verum etiam in omnibus quibus possumus supradictorum preceptoris & fratrum deuocionem respicere volumus & amplecti. super addidimus eis mensuras que in Culmensi territorio de vncis (*c*) & aratris secundum consuetudinem habitam solent dari. cum omni jure quod in eisdem habemus vel in posterum habere possemus. Preterea ut paci & concordie plenius intendamus. renunciamus penitus omni impeticioni. exceptioni quas actenus in sepedictos preceptorem & fratres. quacunque de causa dinoscimur habuisse. Ipsi vero fratres beniuolentie nostre grato occurrentes assensu in recompensationem hujusmodi. allodium (*d*) quod est supra lacum Culmesense situatum contra allodium Lutholdi surdi. cum pratis vtilitatibus & omni comodo quod infra terminos dicti allodii poterit comprehendi & liberum vsum piscandi in supradicto lacu quocienscunque nobis necesse fuerit & oportunum nobis & ecclesie nostre pure & liberaliter contulerunt. Adicientes eidem allodio centum vncos (*e*) qui Polonice dicuntur Badla ubicumque vicinius sibi vacantes habuerit ecclesia Culmensis. Si vero dictorum vncorum numerus compleri non potest secundum quantitatem defectus fiat supplecio per aratra Theutonicalia similiter vacantia ecclesie memorate. Contulerunt etiam nobis ducentos mansos in terra Luberne Masouie finibus contiguos in qua parte duxerimus eligendum. Adicientes dictis mansis duos lacus si infra terminos ipsorum mansorum fuerint inuenti. quod si non in locis vicinioribus assignabuntur. Has itaque donaciones nobis factas memorati preceptor & fratres ratas habebunt & omnia que in ipsis comprehensa sunt nobis & ecclesie nostre pleno jure quod ipsi habent vel habere possunt in eisdem perpetuo pertinebunt. Ita duntaxat

taxat ſi tandem domino concedente jura epiſcopalia euincemus ab eo qui ſe pro Culmenſi epiſcopo gerit & ea detinet occupata. Vt autem hec preſens compoſitio robur optineat perpetue firmitatis preſentem paginam ſigillorum noſtrorum munimine id eſt epiſcopalis & eccleſie nec non & ſepedicti domini Wolimiri Wladislauienſis epiſcopi qui preſentis mediator extitit compoſitionis. duximus roborandam. Huic autem noſtre compoſitioni interfuerunt de noſtra parte fratres noſtri Johannes prepoſitus. Gerardus cuſtos. Gyco presbiter. Robertus. Thomas. & Johannes archidiaconus. canonici Plocenſes. De parte vero preceptoris & fratrum. Richardus presbiter. Henricus Marſcalcus. Henricus de Mornys terre Culmenſis. Henricus de Neſſouia. & Syfridus in Wiſconia Commendatores. Conradus plebanus Culmenſis. Interfuerunt preterea Martinus prior & Gothardus fratres de ordine predicatorum domus Plocenſis. Magiſter Lyffardus cantor Cruswicenſis. Andreas cantor Wladislauienſis. & quam plures alii fidedigni. qui hujus rei teſtes exiſtunt. Acta ſunt in ſupra memorata villa Parchan anno domini M°. CC°. LVII°. XIII°. Kalend. Decembris in die beate Elizabeth.

(a) Iſt der Land-Meiſter in Preuſſen *Gerhardus*, von Hertzberg aus Sachſen.

(b) *i. e. Güntherus.*

(c) *Vncus* ein Hacken oder Hacken-Hufe iſt halb ſo viel als ein *aratrum* oder eine Land-Hufe.

(d) Ein Vorwerck.

(e) Sind 100. Polniſche Bauer-Dienſte zum Vorwerck, oder 100. Hacken-Hufen.

No. CCC. Pabſt *Alexander IV.* antwortet dem Abt zu *Neuencamp* auff ſeine wider etliche ungehorſame Mönche wegen verübter *Violentien* eingeſandte Klage, wie Er mit ſelbigen *procedi*ren ſoll.

Alexander epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei. dilecto filio abbati monaſterii noui Campi ordinis Ciſtercienſis Zuerinenſis dioceſis. Salutem & apoſtolicam benedictionem. Petitio tua nobis exhibita continebat. quod nonnulli monaſterii tui monachi & conuerſi pro violenta manuum injectione in ſe ipſos. & quidam pro detentione proprii. alii etiam pro denegata tibi & tuis predeceſſoribus obedientia ſeu conſpirationis offenſa in excommunicationis laqueum inciderunt. quorum

monachorum quidam diuina celebrarunt officia & receperunt ordines sic ligati. quare super hys eorum prouideri saluti a nobis humiliter postulasti. De tua itaque circumspectione plenam in domino fiduciam obtinentes. discretioni tue presentium auctoritate concedimus. ut eosdem excommunicatos absoluas ab hujusmodi excommunicationum sententiis juxta formam ecclesie vice nostra. injungens eis quod de jure fuerit injungendum. prouiso ut manuum injectores quorum fuerit grauis & enormis excessus. mittas ad sedem apostolicam absoluendos. Cum illis autem qui facti immemores vel juris ignari. absolutionis beneficio non obtento receperunt ordines & diuina officia celebrarunt. injuncta eis pro culpe modo penitentia competenti eaque peracta liceat tibi de misericordia que super exaltat judicio. prout eorum saluti expedire videris dispensari. Si vero prefati excommunicati scienter non tamen in contemptum clauium talia presumpserunt. eis per biennium ab ordinum executione suspensis. & imposita ipsis penitentia salutari. eos postmodum si fuerint bone conversationis & vite ad gratiam dispensationis admittas. Proprium autem si quod habent dicti monachi & conuersi in tuis manibus facias resignari in vtilitatem dicti monasterii conuertendum. Datum Viterbii XII. Kal. Marcii pontificatus nostri anno quarto.

No. CCCI. Die Bischöffe von Ermeland und *Culm decidiren* einige streitige *præliminair-puncte*, nach welchen die Theilung des *Same*-Landes, der Nering und etlicher Werder, zwischen dem teutschen Orden und dem *Sameländischen* Bischoffe geschehen soll.

Nouerint vniuersi presentium inspecturi. Quod nos fratres A. (*a*) de domo Theuthunica Warmiensis & H. de ordine predicatorum Culmensis Episcopi auctoritate promissionis (*b*) inter venerabilem patrem H. (*c*) Sambiensem episcopum & fratrem G. (*d*) de Hirtzpurg vice-preceptorem & alios fratres domus Theuthunice in Prussia super diuisione episcopatus Sambie ac aliis diuersis articulis arbitrio sub pena quinquaginta marcarum vallato sententiam tulissemus. postea mediantibus nobis de voluntate partis vtriusque talis amicabilis ordinatio interuenit quod a die pasce infra mensem per ipsos fratres terra Sambie que inhabitatur & insula que Neria wlgariter appellatur (*e*) secundum ordinationem sedis apostolice diuidatur & ipse sibi tunc infra mensem eligere teneatur. saluo jure fratrum pre-

predictorum aut quorumcunque qui in posterum de predicta insula aliquid de jure poterunt obtinere. de communi quoque consensu partis vtriusque insulam que Nestlant vocatur & omnes terras inhabitatas seu non habitatas que secundum limitationem apostolice sedis ad predictam dyocesim pertinere noscuntur & indiuise sub communi vsu non remanere debebunt quando per prefatum episcopum predicti vicepreceptor & fratres eas diuidere moniti fuerint ipsi diuidant tempore competenti & ipsi similiter competentes ad eligendum qui tunc inducias obtinebit vel etiam connumero si fratres noluerint diuidere antequam commoneantur ab ipso. ipse infra terminum competentem ab eis prefigendum eligere teneatur. De fluuio vero Pregore per quam dyocesis ad meridiem limitatur sic ab vtraque parte est acceptatum quod insule que sunt in ipso non pertineant ad illam partem a qua per majorem profunditatem fluuii diuidantur. alias si diuersorum nominum fluuii insulam ibi faciunt. fluuius Pregore siue major sit siue minor. pro limite habeatur. Si vero predicta ad presens discerni non possunt absque periculo pene transgressoribus imposite sub induciis competentibus judicio aut amicitia terminentur. & interim vsus de dubiis insulis sit communis. Vt autem ista predicta inuiolabiliter obseruentur. presentem paginam sigillorum nostrorum & supradicti venerabilis patris Sambiensis episcopi munimine fecimus roborari. Actum in Elbingo anno domini millesimo ducentesimo quinquagesimo octauo. IIII. Idus Marcii.

(a) *i. e. Anselmus.*
(b) Wird hier *pro compromisso* genommen.
(c) *i. e. Henricus.*
(d) *i. e. Gerardus.*
(e) Ist die Halb-Insel so die Nering heisset.

No. CCCII. Hertzog *Barnim I. concedi*ret dem Kloster *Grobe* das Eigenthum der dreyer von etlichen *vasallis* erkaufften Güter, *Roscetin*, *Lubenze* und *Redessowe* auff dem Lande *Usedom* belegen.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Barnym Dei gratia. Dux Slauorum de Stetyn. Vniuersis presentem paginam intuentibus inperpetuum. Ne gestarum rerum memoria processu temporis possit euanescere discretorum virorum peritia solet eas per literas eternare. Innotescat igitur presentibus & futuris quod nos ecclesie beate Marie virginis sanctique Godehardi in

in Grobe domino Wiardo abbato suisque canonicis in eadem ecclesia Deo noctu dieque famulantibus pro remissione nostrorum peccaminum & eterni Regis misericordia consequenda. attendentes etiam beneficia nobis a prefatis ecclesie ministris sepius impensa. tres villas in terra Vznum quas emerunt. ipsarum villarum proprietates cum omni obsequio nobis a prefatis bonis exhibendo prefatorum canonicorum vsui porreximus perhenniter possidendas villam Roscetin a domino Lukero pro viginti marcis emptam sine decima. Lubenze cum dimidia decima. Redessowe cum integra decima a domino Aldago (*a*) aduocato de Tanchlim & fratre suo Wernero LX[a]. & centum marcarum pretio comparatus. cum aquis paludibus pratis agris & terminis adjacentibus cum omni jure quo a nobis prefati tenuerunt nostri milites & vasalli. Ne autem super hanc donationem prefatis inposterum aliqua possit nouercari calumpnia. presentem eis scribi fecimus literam sigilli nostri robore confirmatam. Astiterunt autem cum fieret ista donatio dominus abbas de Stolp Gunterus. Theodericus prepositus de Colberg. Arnoldus plebanus de Lessan. Adrian miles. Rodolfus Munt. miles. Tammo miles. Scouoth miles. Wenzecho miles. Hermannus de Zaiens & alii quam plures quorum hic non sunt nomina subarrata. Acta sunt hec publice in Thuchowe anno domini M°. CC°. LVIII°. Datum per manum Johannis Notarii nostri.

(*a*) Dieser *Aldagus* und *Wernerus* führen auch anderweitig den Zunahmen der *v. Schwerin.*

No. CCCIII. *Bolezlaus D. Pol. maj. confirmiret* dem Kloster *Colbaz* die von seinem Vater *Wlodezlao* demselben gegebenen Güter *Treben*, *Dobberpol* und *Warsin.*

In nomine domini amen. (*a*) Inter cuncta opera que de karitatis fonte procedunt elemosina celebrius commendatur. quia ipsa est per quam fit abolitio scelerum & contra omnia mundi pericula firmamentum, Hec est illa preambula suffragatrix que nos excusat propicialiter de commissis & gratiam nobis assidue reddit plasmacionis. Inde est quod Nos Bolezlaus Dei gratia Dux Polonie majoris animaduertentes pia gesta W. (*b*) patris nostri pie memorie que fecit domui sancte Marie de Colbas ordinis Cisterciensis omnem donationem & libertatem quam ab ipso sunt adepti scilicet villas Treben & Duperpol & Warsin cum omnibus attinenciis suis. pratis. aquis. siluis.

sicud

ficud in eorum priuilegiis continentur. perpetualiter confirmamus. Vt autem hec noſtra confirmatio inuiolabiliter obſeruetur. preſens ſcriptum ſigilli noſtri munimine roboramus. Datum in Pobodis anno gratie domini M°. CC°. LVIII°. preſentibus iſtis. Johanne cancellario noſtro. Nicolao prepoſito Kaliſienſi. Bogomelo prepoſito Gneznenſi. Sandiuogio caſtellano de Croba.

(a) Dieſes *Inſtrument* hat Hertzog *Otto I. anno 1300. confirm*iret, worin Er Hertzog *Bolezlaum* ſeinen *cognatum* nennet.

(b) Iſt *Wladislaus Dux Pol.* geweſen, der *ao. 1233.* dieſe Güther dem Kloſter gegeben. *vid. dipl. ſub iſto anno.*

No. CCCIV. *Heinrich Samelandi*ſcher Biſchoff bekennet, daß er wegen ſeines Dritten-Theils an dem Berge und der Gegend von Königsberg von dem Orden befriediget ſey.

Frater Heynricus ordinis fratrum Theutunicorum Dei gratia Epiſcopus Sambienſis vniuerſis preſentem paginam inſpecturis ſalutem in Criſto Jheſu. Capiat tam preſentium quam futurorum memoria. quod nos a finali funiculo priſtine diuiſionis acceptauimus quadraginta quinque funiculos verſus aſcenſum Pregore. qui etiam protenduntur a Pregora verſus terram Sambienſem ad dimidium miliare. (*a*) e contrario menſurati ſunt fratribus in Koningsberg a finali funiculo priſtine diuiſionis octoginta funiculi verſus deſcenſum Pregore qui etiam extendentur a Pregora verſus terram Sambienſem ad dimidium miliare. & quotquot homines plures reſident in octoginta funiculis. fratrum quam noſtris quadraginta quinque funiculis. tertia parte & duabus partibus equaliter computatis. (*b*) fratres cum predictos homines amouerint. in agris noſtris ut reſidentiam faciant jubere tenentur. Ceterum quotquot riui ſiue fluuii a caſtro Kongisberg verſus aſcenſum Pregore ad alterum dimidium (*c*) miliare. item a caſtro predicto verſus diſcenſum Pregore ad alterum dimidium miliare. item a Pregora verſus terram Sambienſem ad miliare fluxerint. nos cum fratribus ad communes vſus habere debemus. Hoc excepto quod nobis ſpecialiter cedet vſus partis aque illius que nos contingit ex prima diuiſione. Vt autem prenotata robur obtineant. preſentem paginam ſigilli noſtri appenſione duximus muniendam. Hiis teſtibus annotatis. Magiſtro fratre Gherardo de Hirsberg. fratre Thoma commendatore. fratre Johanne Saxone. G. plebano & aliis quam pluribus. Datum in Koningsberg anno incarnationis domini M°. CC°. LVIII°.

(a) Dieses *Instrument* beziehet sich auff das vorhergehende *de ao.* 1257. was darin verabhandelt, ist hierin zum *Effect* gebracht.
(b) *i. e.* nach ⅔ so der Orden und ⅓ so der Bischoff haben sollen.
(c) *alterum dimidium* ist anderthalb.

No. CCCV. *Henricus* Bischoff zu *Sameland ratibabi*ret, daß diejenigen *Samen*, denen der Orden in seinem Theil Güther eingethan, darin bleiben mögen.

Frater Henricus ordinis domus Theuthunicorum miseratione diuina episcopus Sambiensis. Vniuersis presentem paginam inspicientibus salutem in Cristo sempiternam. Capiat memoria tam presentium quam futurorum. quod nos collationem bonorum quam fratres domus Theutunice in Prussia fecerunt conferendo Sambicis bona que in parte illa terre Sambiensis sita noscuntur quam nos elegimus nobis & nostris successoribus ad instantiam fratrum ratam habemus & acceptam hac conditione interposita ut quicquid juris in bonis prefatis habere debemus justicia exigente frater Gerhardus de Hirzpurg vice-magister fratrum Theutunicorum in Prussia & fratres sui se per literas suas obligarunt. pro nobis super hoc secundum justitiam debent respondere. Ne autem super hiis ab aliquo successorum nostrorum questio vel ambiguitas oriatur. presentem paginam sigilli nostri appensione duximus muniendam. Datum in castro Koningisberg anno incarnationis domini millesimo ducentesimo quinquagesimo octauo. quinto Kalendas Junii.

No. CCCVI. *Jaromarus II.* Fürst zu Rügen *fundi*ret die Stadt *Damgard* mit Beschreibung Ihrer Zubehörungen und Gerechtigkeiten.

Nos Jeromarus Dei gratia Ruyanorum princeps. Vniuersis presens scriptum inspecturis salutem in perpetuum. Cum modernorum actuum decursu temporis successiuo obliuio facilis habeatur. ea que in vsum & profectum fidelium nostrorum liberaliter erogamus scriptis memorabilibus dignum duximus inponenda. Hinc est quod presentibus protestamur. Quod nos fidelium nostrorum instructi consiliis nouam in Damgur (a) fundauimus ciuitatem. addentes ipsi proprietates pro posse adjacentes ac libertates deinde competentes. Donauimus ergo omnibus predictam ciuitatem inhabitantibus quicquid est infra terminos Sclychtenmole & terminos Zale versus mare. cum agris vtriusque ville Damgur & Puteniz perpetuo possidendum.

dum. villam quoque Slauicalem jam dicte ciuitati proxime adjacentem quocunque modo id disponamus ipsius terminis liberaliter apponemus. memoratis etiam inhabitatoribus nostre ciuitatis Damgur superaddimus quod in prato nostro Pritzenitze singulis annis feni possunt metere quantum placet. dedimusque sepedicte nostre ciuitati in communi jus tale quale hy de Lubeke & hy de Stralessund nunc habent & hactenus habuerunt (b) ipsam similiter ab omni peticione seu exactione concessimus in perpetuum fore liberam & exemptam. quemlibet etiam in genere ciuitatem Damgur transeuntem sex annis a datione theolonei libertamus. admittimus itaque vt quilibet noster conciuis jam dicte ciuitatis a majore vsque ad minimum quecunque vendiderit vel emerit in Ruya a solutione theolonei perpetuo sit exceptus. Hujus rei testes sunt &c. (c) Vt autem hec nostra donacio a nobis seu heredibus nostris ab omni dubietatis ac contradictionis scrupulo libera perseueret. presentem paginam sigilli nostri munimine duximus roborandam. Datum Stralesfund anno domini M°. CC°. LVIII°.

(a) *Damgur* ist ein Wendisch Wort, und kommet gar nicht die Benennung von dem dabey befindlichen langen Damm her, sondern heisset so viel als ein Eich-Berg, oder ein Berg der mit Eichen bewachsen, und auf solchem Berge ist die Stadt *Damgard fundi*ret, und aus 2. dasigen Dörffern des Nahmens zusammen gezogen, und davon hat sie auch den Nahmen *Damgur*, der hernach nach teutscher Mund-Arth in *Damgard* verwandelt.

(b) Die Bewidmung der Pommerschen Städte mit *Lübi*schem Recht solte sich billig, wie auch hier gesetzt, nicht weiter *extendi*ren, als wie es zur Zeit der Bewidmung in *Lübeck* gewesen, welches, wie weit es gegangen, aus einer alten Taffel zu *Stolp* auf dem Rath-Hause zu ersehen; weil aber der Hanseatische Bund hernach auffgekommen, und die Pommerschen Städte zur *Lübeck*schen *Classe* gehöreten, so ist üblich geworden, daß die Pommerschen Städte nicht nur alle nachherige Satzungen und Willkühren, so die *Lübecker* in Ihrer Stadt ordneten, auch annahmen, sondern sie *appelli*rten auch so gar in Ihren Streit-Sachen dahin. Endlich brachte die Stadt *Lübeck* alle Ihre Gewohnheiten und *statuta* in ein *corpus* und liesse es *ao. 1586.* drucken; die Pommerschen Städte so mit diesem Recht bewidmet, nahmen solches *in genere* an, es mochte sich auff sie schicken oder nicht, und da *Mevius* noch einen *Commentarium* darüber machte, so ist solches Werck *in communi* gleichsam der Städte *corpus juris*, ungeachtet die Bewidmung mit solchem *statutari*schen Recht sich nicht weiter erstrecket, als wie solches Recht zur Zeit der Bewidmung gewesen, da es in wenigen *articuln* bestanden, und es ist also minder denn mit Recht geschehen, daß die nachherigen *Lübeki*schen Satzungen von den Pommerschen Städten sich auch *attribui*ret oder zugezogen worden, welches die Meinung Ihrer *priuilegiorum* nicht ist, als welche von den damah-

ligen, und nicht von den zukünfftigen *statutis* der Stadt *Lübeck* reden.

(*c*) In dem *copiario archiui* sind die *testes* nicht mit abgeschrieben sondern es ist ein *&c.* wie hier gemachet.

No. CCCVII. *Rudolphus* Bischoff zu *Schwerin confirmi*ret des Fürsten zu *Rügen Wizlai I.* und seines Sohnes *Jaromari II. donation*, da sie dem Kloster *Neuen-Camp* das *jus patronatus* über die Kirche zu *Tribeses* geschencket.

Vniuersis Cristi fidelibus ad quos presens scriptum peruenerit. Rodolfus Dei grati Zuerinensis episcopus. salutem in Cristo Jhesu. Cum ex officii nostri debito cultum Dei teneamur ampliare & honorem. & maxime circa ordinem Cisterciensium qui pauca sibi retinentes cetera omnia que possident in vsus pauperum & peregrinorum cupiunt erogare. notum esse volumus tam presentibus quam futuris. quod cum jus patronatus ecclesie in Triboses a nobili domino Wizlao principe Ruianorum cum vnanimi consensu filii sui domini Jaromari ac ceterorum heredum suorum. ob honorem beate virginis Marie abbati & conuentui in nouo campo quos speciali dilectione complectimur sit collatum. sicut de eadem ecclesia & de villa Techelin in priuilegio dicti principis est expressum. nostrum adhibemus consensum & voluntatem. & presentis scripti munimine confirmamus. & ne super hoc eisdem oriri possit questio in posterum presentem litteram sigilli nostri appensione & testium inscriptione fecimus roborari. Testes autem sunt prepositus Wernerus. Nicolaus scolasticus. Thidericus cantor Zuerinensis. Henricus canonicus Butzowensis. Conradus plebanus ecclesie de Valkenhaghen. Stephanus plebanus ecclesie de Kit. Johannes rector ecclesie de Ekessen noster notarius. Datum Butzowe anno gratie M°. CC°. LVIII°. XIII°. Kalendas Junii. pontificatus nostri anno nono.

No. CCCVIII. Hertzog *Barnimus I.* vergleicht sich mit dem Kloster *Colbaz* wegen der Mühlen-Pächte in der Stadt *Damm*, der Fischerey im *Damm*schen See, wegen der Dörffer *Lascow*, *Warsin*, *Melne*, *Damerow &c. &c.*

In nomine sancte & indiuidue trinitatis amen. (*a*) Barnym Dei gratia Dux Slauorum presentem paginam inspecturis salutem. Sciat status presentium & discat felix successio futurorum.

rorum. litem & diſcordiam que verſabatur inter nos ex vna parte & dominum abbatem & conuentum de Colbas ex altera parte pacificatam eſſe perpetuis temporibus ac cedatam videlicet in hunc modum. Inprimis nos viginti choros annone in molendino Dambe ad dies vite noſtre ab eccleſia nobis porrectos eidem abbati & conuentui jure perpetuo reſignamus. Nos etiam vnam ſagenam trahendi ſuis expenſis in ſtagno quod adjacet predicte ciuitati eo duntaxat tempore quando noſtra trahitur ſagena concedimus libertatem. Dum vero noſtra ſagena fuerit abſens trahere non licebit. Preterea duas villas Laſcow & Warſin cum ſuis terminis cum villis Melne & Damerow cum terminis ſuis ſicud in antiquis priuilegiis continetur. Villam vero Boryn cum octoginta & quatuor manſis libere conferimus & donamus. quam villam Hinricus miles dictus de Morſyn poſſidebit ab eccleſia Colbacenſi. Promiſimus etiam omnes proprietates & terminos proprietatum a quocunque hominum juſte poſſeſſos uel detentos ut in antiquis priuilegiis continentur perſonaliter diſtinguendos. Nos vero ſatisfecimus in hiis eccleſie ſupra dicte pro nobis & pro omnibus qui eccleſiam Colbacenſem noſtro nomine leſerunt aut aliquatenus moleſtarunt. Vt autem hec permaneant inconuulſa. ea ſigilli noſtri munientes ſignaculo cum appenſione ſigillorum venerabilium patrum videlicet domini Wichardi abbatis de Vzanym & domini Hinrici de ſtagno ſancte Marie firmauimus. ſcriptoque noſtro ac teſtibus ydoneis ſtabiliuimus. quorum nomina ſunt hec. Bartholomeus de Poliz. Liborius. Zlauborus. Roderus. Godefridus Aduocatus. Rudolfus. Enderus de Smocherowe milites. & alii quam plures. Datum per manum Theoderici prepoſiti Colbergenſis. Acta ſunt hec anno domini M°. CC°. LIX°.

(a) Hertzog *Otto I.* hat dieſes *inſtrument ao. 1300. transſumi*ret und *confirmi*ret.

No. CCCIX. Hertzog *Barnimus I.* giebet der Stadt *Gartz* den Orth wo vorher das Schloß zu *Gartz* geſtanden, mit ſeinem dazu gehörig geweſenen Aeckern zwiſchen *Reynekendorff* und der *Salvie* auch den Wieſen an der Oder ꝛc. gegen eine jährliche *Recognition* von 12. Winſpel Rocken.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Barnym Dei gratia Dux Slauorum. Vniuerſis preſentem paginam inſpe-

cturis inperpetuum. Quoniam memoria hominis est labilis & transiens necessarium dinoscitur & expediens vt ea que in tempore geruntur liguarum testimonio aut scripture memoria perhennentur. Hinc est quod notûm esse volumus tam presentibus quam posteris quod nos dilectis nostris de Gardcz burgensibus vniuersos agros inter riuulum qui dicitur Saluia (*a*) & campos ville que dicitur Reynekendorp (*b*) qui fuerant militum in castro nostro Gardcz quondam residentium integraliter contulimus jure hereditario inperpetuum possidendos. De quibus agris dicti burgenses duodecim choros (*c*) filiginis in festo Martini nobis annis singulis presentabunt. In recompensationem autem decime eorundem agrorum ad ecclesiam sancti Steffani ibidem pertinentis eidem ecclesie de consensu domini Conradi ejusdem loci plebani dedimus & contulimus totum campum ultra riuulum Boyaze contra Lewoth jacentem cum rubetis & lignis perpetuo possidendum. Insuper dedimus & contulimus dicte ciuitatis nostre burgensibus omnia prata juxta Oderam jacentia que etiam fuerunt nostrorum militum in predicto castro residencium. jure hereditario perpetualiter possidenda. & ad hoc eis adjecimus totum locum in quo castrum Gardcz steterat cum loco suburbii possidendum jure eodem. Si vero eisdem burgensibus expedire videatur ut in agris ad ciuitatem pertinentibus villam secundum jura ipsius locentur ciuitatis que videlicet eadem jura seruet que & ciuitas habet est bene de nostra beneplacita voluntate. Volumus preterea ipsos hac gaudere libertate vt non nisi medietatem theolonii dare debeant sicud hactenus consweuerunt. Vt autem hic nostra donacio firma maneat & inconwlsa. presentem paginam inde confectam sigilli nostri munimine fecimus roborari. Testes hujus rei sunt. dominus Theodericus prepositus de Colleberghe. dominus Johannes plebanus sancti Petri in Stettyn. dominus Roleco plebanus de Czelcho. (*d*) Conradus domicellus de Gutzko. (*e*) Ludolfus miles de Nyenkerke. Ventzko miles de Vznam. Roderus miles. Godeko miles aduocatus de Pyriz & alii quam plures. Datum Stettyn per manum magistri Arnoldi anno domini M°. CC°. LIX°. nonas May.

(*a*) Dieses ist das Fließ, worauff die so genannten *Salveyen*-Mühlen liegen nahe bey *Tantow*.

(*b*) Dieses Dorff ist auch nahe dabey.

(*c*) *Chorus* ist ein Winspel.

(*d*) *i. e.* Hohen-*Selchow* bey *Gartz* belegen.

(*e*) Ist ein Graff v. *Gützkow*, so des Wendischen Fürsten *Jaczonis* zu *Saltzwedel* Enckel, und *Jaczonis de Saltwedel*, der *Gützkow* von den Pommerschen Hertzogen bekommen, Sohn, und in Ansehung seiner Fürstl. Abkunfft wird Er *domicellus* genannt.

No. CCCX. *Bolezlaus* Hertzog in Pohlen bestätiget dem Kloster *Colbaz* seines Vaters *Wladislai* Schenckung der Güther *Treben* und *Doberpol*, und beschreibet deren Grentzen.

In nomine domini amen. Quoniam longi tractus temporum pariunt antiquitatem. antiquitas obliuionem. obliuio vero rerum actarum exinationem. Ea propter necesse est ut res digna memorie scripti testimonio confirmetur. quo canescens antiquitas crebrius valeat renouari. Cognoscat presens igitur etas & sciat postera. quod nos Bolezlaus Dei gratia Dux Polonie majoris reuoluentes in animo piam & dignam donacionem patris nostri felicis memorie ducis Wladizlai quam fecit ecclesie sancte Colbacensi ordinis Cisterciensis & fratribus ibidem Deo famulantibus ob remedium anime nostre eandem donacionem perpetualiter confirmamus. Hec est autem Treben & Doperpul cum stagno Zouina & cum omnibus terminis & attinenciis suis. agris. pratis. pascuis. siluis. cultis & incultis. aquis. stagnis. riuis. piscationibus. in semitis. viis & omni vtilitate que est vel in futurum haberi potest. nec non ab omnium decimarum vel cujuslibet seruicii exactione liberas perpetuo possidendas. Preterea contulimus eidem domui ut tute - - - - - - ciuitatem cum foro libero in districtu istorum bonorum locent vbicumque velint. Ne igitur in predictis possessionibus succedentibus temporibus predictos fratres cujuscunque malignitas debeat inquietare terminos predictarum possessionum propriis nominibus censuimus exprimendos. A Treben versus Teplin stagnum quod dicitur Stuke inde recurrunt in directum ad montem longum qui adjacet Neribne. abhinc super stagnum Virke. & sic per mediam paludem usque ad fossatum quod est inter Cluken & Souin. de fossato per solitudinem super riuulum Zlunce qui fluit in Ynam. & sic per descensum Yne ex altera parte ad arbores pomiferas. Inde recurrunt instagnum Liuzina & sic ad riuulum Diadinko de illo super paludem Smardin & sic per mediam paludem usque in Clambek. Inde percurrunt in directum super monticulos Sinneroaglatis. Hinc vsque in riuulum Rutniza qui fluit in Ynam. de Yna vsque ad Stuke. Vt hec autem nostra donacio cum predictis possessionibus & supradictis terminis rata & inconuulsa sepedictis fratribus monasterii Colbas perpetuo perseuerent. sigilli nostri appensione cum testium subscriptione presentem paginam roboramus. Testes sunt Dominus abbas de Belboc Bauo Hescellmus

mus ejus capellanus Prior Poznanienſis. Petrus. Nicolaus prepoſitus de - - - - - - - Mathias Notarius. & alii quam plures huic negocio dum fieret affuerunt. Datum anno gratie domini M°. CC°. LIX°. in Poſzna. (*a*) die apoſtolorum Petri & Pauli.

(*a*) Iſt die Stadt *Poſen* in Pohlen.

No. CCCXI. *Rudolphus* Biſchoff zu *Schwerin*, und das *Capittel* daſelbſt verkauffen dem Kloſter *Neuen Camp* allen Zehenden in den Dörffern *Müggenhahl*, *Papenhagen* und *Penin* vor 160. Marck Pfenninge.

R. (*a*) Dei gratia Zwerinenſis epiſcopus. totumque capitulum ejusdem loci. Omnibus Criſti fidelibus in perpetuum. Notum eſſe volumus tam preſentibus quam futuris quod nos abbati & conuentui in Nouo Campo dimiſimus decimam infeodatam & abſolutam in villis Mucgenhole. Papenhagen & Penin. pro centum & ſexaginta marcis denariorum ad comparandam villam in Lizcecowe de conſenſu noſtri capituli & voluntate. Vt autem factum noſtrum tam ſollempne ſtabile & inconcuſſum permaneat hanc litteram inde conſcriptam ſigilli noſtri appenſione & capituli duximus roborandam. Teſtes ſunt. Prepoſitus Wernerus Zwerinenſis. Segebode prepoſitus Lubicenſis. Nicolaus ſcolaſticus. Tidericus cantor & Johannes cuſtos Zwerinenſis. Datum Butſowe anno domini M°. CC°. L°. nono XIIII. Kalend. Julii. pontificatus noſtri anno decimo.

(*a*) Es ſtehet nur *R.* ſtatt des Nahmens im *Original*, welches den damahligen Biſchoff *Rudolphum* bedeutet.

No. CCCXII. *Myndowe* König in *Littauen* giebet abermahlen dem Teutſchen Orden in Liefland die Lande *Denowe*, *Samoyten* und *Schalowe*, daß ſie Ihm davor *mainteniren* helffen ſollen.

Myndowe Dei gratia Rex Littouie. Vniuerſis Criſti fidelibus preſentes litteras inſpecturis ſalutem in nomine Jheſu Criſti. Quoniam inſpirationis diuine gratia fauente per conſilium dilectorum nobis in Criſto magiſtri & fratrum domus Theutonicorum in Lyuonia de tenebris gentium in eccleſie Jheſu Criſti lumen vocati ſumus ac renati per vnde gratiam baptismalis. ac ſanctiſſimus pater & dominus noſter Innocentius papa

papa quartus perſonam regiam & omnia bona noſtra jurisdicioni & protectioni apoſtolice ſedis ſubjiciens auctoritate ſua nos fecit coronari in Regem tocius Lettouie ac terrarum omnium quas diuine virtutis auxilio jam eripuimus de infidelium manibus vel eripere poterimus in futurum. ut fine laudabili valeat conſumari quod in nobis inchoatum eſt. fideique rebelles turbatores Regni noſtri manu potenti reprimere valeamus. neceſſarium nobis vidimus magiſtri & fratrum auxilium predictorum. quod & ipſi nobis ferendum. ut in eorum litteris ſuper hoc confectis plenius continetur. ſuo jurejurando firmiter promiſerunt. quamuis autem milicia eorundem fratrum ordinis inſtituta noſcatur contra fidei & eccleſie turbatores & ipſis nobis plus quam ceteris Criſtianis auxilium ſuum ferre eſſent parati ad reſiſtendum inimicis fidei absque obligationis vinculo ſpeciali. vitam eternam ſufficiens ſibi ſtipendium reputantes. Tamen vt ſuam obligationem nobis in hac nouitate maxime neceſſariam efficacius in auxilio nobis ferendo valeant obſeruare. terras inferius nominatas domui eorum de conſenſu heredum noſtrorum contulimus libere ac quiete perpetuo poſſidendas. nichil nobis juris ſiue jurisdicionis vel dominii in eisdem reſeruantes. ea condicione interpoſita. vt ipſi fratres per ſe ac ſuos in expenſis propriis materiali gladio auxilio & conſilio nobis & regni noſtri legittimis heredibus aſſiſtant perpetuo contra fidei inimicos regni noſtri terminos infeſtantes. Nomina autem terrarum hec ſunt. Denowe tota quam etiam quidam Jecweſin vocant. exceptis quibusdam terrulis ſcilicet Sentane. Dernen. Croſinen. & villa que Gribunchin cum tribus villis in Welzowe quas noſtro dominio reſeruamus. Inſuper dedimus fratribus prelibatis totam terram Schalowen. Seymeythin totam (*a*) illis duntaxat bonis in ipſa Seymeitha exceptis. que venerabili patri & domino Lettouie epiſcopo (*b*) contulimus prout in litteris deſuper confectis plenius continetur. Hanc etiam ipſis gratiam fecimus ſpecialem cum heredum noſtrorum conſenſu & voluntate liberaliter & libenter. vt quicunque in regno vel dominio noſtro fratribus ipſis de bonis ſuis tam mobilibus quam immobilibus in toto vel in parte aliquid dederit vel in teſtamento legauerit. ſiue a nobis teneantur in feudo ſeu dantium vel legantium ſint propria. tamquam alia bona ſua que ipſis contulimus. libere poſſidere valeant perpetuo & habere. In cujus itaque donacionis ordinationisque perhennem memoriam preſens priuilegium inde confectum ſigilli noſtri munimine fecimus roborari. Datum

anno domini millesimo ducentesimo quinquagesimo nono. septimo idus Augusti.

(*a*) Ist die Landschafft *Samoyten* zwischen *Curland* und Preussen, mag aber damahls wohl nur ein kleinerer *district* gewesen seyn als itzo.
(*b*) Dieser Bischoff und der *Littau*ische Päbstliche König werden auch wohl nicht mehr von Ihren Landen als die heutigen Bischöffe *in partibus infidelium* gehabt haben.

No. CCCXIII. Hertzog *Wartislaus III.* giebet dem Nonnen-Kloster bey *Stettin* 6. Marck jährlicher Hebung aus seiner Herings-Fischerey auff dem Strande.

In nomine domini amen. Wartislaus Dei gracia Dux Deminensis omnibus hoc scriptum visuris salutem in Dei filio. quoniam antiquitas mater est obliuionis. obliuio vero lumen veritatis penitus exstinguere consueuit. Ea que geruntur in tempore ne labantur cum lapsu temporis solent poni in lingua testium & scripture memoria perennari. quapropter notum esse volumus tam presentibus quam futuris. quod nos ob remissionem nostrorum peccaminum intuituque remuneracionis diuine claustro sanctimonialium in Stettin ad releuandam earundem inopiam in littore maris de captura halecis. sex marcas denariorum singulis annis duximus assignandas. vt autem hec nostra donatio semper maneat inconuulsa. nullique super his in posterum dubietas oriatur. presentem paginam sigilli nostri munimine duximus roborari. Adjiciendo testimonium dilectorum nostrorum quorum nomina sunt hec. Besepius miles camerarius noster & Tesseko frater suus. Bertholdus advocatus noster. Jacobus de Trebetowe Burgiensis noster in Gripswalde. & alii quam plures. Datum Cammin anno dominice incarnacionis M°. CC°. LX°. per manus Johannis Notarii cujus eciam testimonium inuocamus.

No. CCCXIV. *Hinricus Sameländi*scher Bischoff tritt dem Teutschen Orden sein Schloß und Vorwerck bey Königsberg samt etlichen Aeckern und anderm Zubehör ab, und nimmet davor 50. Hufen im *Culmi*schen Lande.

Vniuersis ad quos presentes litere peruenerint. frater Henricus Dei gratia Sambiensis episcopus salutem & bonorum omnium incrementum. Cum de structura castri juxta muros castri predilectorum fratrum nostrorum hospitalis sancte Marie Theutonicorum in Koningisberg siti nouelle plantationi Cristianorum

ſtianorum modicus hucusque fructus prouenerit & cum nos ad ampliandum honorem & gloriam crucifixi & tuitionem neophitorum in Sambie partibus in loco competenti caſtrum prouidimus conſtruendum. cum reuerendis viris fratre Annone magiſtro & fratribus hoſpitalis ejusdem permutationem quorundam bonorum infra ſcriptorum de conſilio diſcretorum virorum ſecundum formam fecimus ſubnotatam. Dictus ſiquidem magiſter & fratres quinquaginta manſos in terra Culmenſi ſitos juxta villam que dicitur Windeſturen. cum decimis. jurisdictione. jure ac omni vtilitate nichil juris in eisdem bonis ſibi reſeruantes. nobis. ſucceſſoribus noſtris. & eccleſie noſtre conferunt in perpetuum libere poſſidendos. Nos vero eorundem magiſtri & fratrum grato concurrentes aſſenſu in predictorum excambium ipſis ac eorum domui predicte caſtrum noſtrum ſupradictum in Kongisberg cum allodio juxta caſtrum noſtrum ſito ac tercia parte molendini ſub eodem caſtro ſiti nec non tercia parte molendini juxta allodium predictorum fratrum quod in Lawete ſitum eſt & manſos tot vt cum allodio noſtro ſint ſeptuaginta manſi quorum termini taliter diſtinguuntur de terminis limitationis quondam facte apud Kongisberg inter nos & fratres ſepedictos ſuper campum in Abſowe per aſcenſum Pregore in longitudine & latitudine equaliter triginta manſi Flamingicales limitantur & alii triginta manſi ſimiliter Flamingicales in loco vbi bona ciuium dicte ciuitatis Kongisberg terminantur per deſcenſum Pregore in longitudinem & latitudinem equaliter diſtinguntur. ſic vt ſi iidem manſi triginta non poſſunt latitudinem debitam obtinere. inferius apud Pregoram ille defectus alias ſuppleatur. ita vt fiant ex integro triginta manſi. Preterea decem manſi in Lawete triginta funiculos in longitudine continentes (*a*) qui initium habent apud dictorum fratrum molendinum. ſimiliter iidem manſi in latitudine triginta funiculos obtinebunt ab eadem aqua verſus Waldowe. Sic vt ſi defectus eſt in latitudine ille per longitudinem ſuppleatur ita quod fiant integraliter decem manſi. Item terciam partem minoris inſule cum decimis omnium premiſſorum jurisditione jure ac omni vtilitate. nichil juris in eisdem bonis nobis reſeruantes. magiſtro & fratribus predictis conferimus in perpetuum libere poſſidenda. Hoc adjecto vt ſi capture ſiue recluſiones aquarum que wlgariter dicuntur Were retrorſum effluant vel contingat effluere in molendinis predictis ſiue in molendinis in riuulo juxta ſupradictum caſtrum decurrente ab eisdem fratribus in eorum terminis inpoſterum conſtruen-

dis & exinde agris noſtris ac ſucceſſorum noſtrorum nocumentum aliquod vel prejudicium generetur. Nichilominus ipſi fratres ſuam poſſint vtilitatem conſequi cum effectu cum vniuerſis pertinentiis omnium prefatorum. decimis. jurisditione. terris cultis & incultis. pratis. paſcuis. ſiluis. nemoribus. ſaltibus. ſalectis. paludibus. ſtagnis. piſcariis aquis. aquarumque decurſibus montibus. vallibus. viis & inuiis. auri argentique fodinis nec non omne genus eris ſiue metalli aut gemmarum. fontes vel venas ſalis & quicquid omnino in terra vel ſupra inuentum fuerit ſiue in aquis. cum omni vtilitate queſtu & prouentu qui nunc eſt & in poſterum fuerit. qui nunc apparet aut in poſterum apparebit ſub eisdem terminis in longum latum & profundum cum omni jure & diſtrictu ſub quibus eosdem tenuimus. nec aduocatia nec vllo prorſus jure vel obſequio quocunque nomine cenſeantur nobis reſeruatis in eisdem omne plenum & integrum jus proprietatis & poſſeſſionis caſtri & aliorum omnium predictorum in prefatos magiſtrum & fratres & domum eorum cum vero rerum dominio transferentes. Ceterum obligarunt ſe magiſter & fratres memorati. vt quando nos aut noſter ſucceſſor primum in terra Sambienſi caſtrum conſtruere decreuerimus. nos vnam partem fratres vero duas partes plancarum procurabunt. vt etiam idem caſtrum plancis muniatur (*b*) ad hoc fratres in expenſis propriis tenentur auxilium miniſtrare. Ad hec fratres predicti in eodem caſtro nobis preter dictam partem plancarum conſtruendo duas domos ambas ad viginti marcarum valorem conſtruent vel nobis aut ſucceſſori noſtro pro caſtri & domorum ſtructuris marcas quinquaginta perſoluent. Earundem autem plancarum & domorum conſtructio vel quinquaginta marcarum ſolutio pro eisdem. erit in fratrum eorundem omnimodis optione. Renunciamus etiam pro nobis ſucceſſoribus noſtris & eccleſia noſtra exceptioni & actioni doli. beneficio reſtitutionis in integrum ac omni legum & juris auxilio canonici vel ciuilis. atque omni actioni exceptioni defenſioni rei que contra hoc inſtrumentum poſſent obici vel opponi. Vt autem omnia prenotata conſiſtant firma & inuiolabilia perſeuerent preſens ſcriptum fieri & honorabilium virorum domini Heidenrici Culmenſis epiſcopi & ſupremi magiſtri domus ſancte Marie Theutonice ſupradicti & noſtro ſigillis prouidimus roborari. actum in Elwingo anno domini milleſimo ducenteſimo ſexageſimo. tercio Kalendas Januarii. (*c*)

(*a*) Ein

(a) Ein Meß-Seil hat nach Preußischen Maaß 10. Ruthen in sich begriffen, da nun eine *Flämingi*sche Hufe in der Länge 30. Seile, und in der Breite auch so viel haben sollen, so würde solches nur 1200. Ruthen im Umbkreyse ausmachen.

(b) Sind also damahlen die Schlösser noch nicht mit Mauren, sondern nur mit Plancken oder Pallisaden umbgeben worden, als welches die älteste Arth zu befestigen gewesen. Doch daß auch ein Graben umb den Burg-Wall besonders gegangen.

(c) Ein fast gleichmäßiges *exemplar* ist auch von dem Hochmeister *Annone mutatis mutandis sub eodem dato* an den *Sameländi*schen Bischoff *Henricum* ausgestellet, so auch noch verhanden.

No. CCCXV. Pabst *Alexander IV.* bestätiget dem Teutschen Orden in Liefland nicht nur die Ländereyen, so der neue *Littaui*sche König *Myndow* demselben geschencket, sondern auch die von dem neuen Bischoffe darin abgetretenen Zehenden, damit der Orden Jhn beschützen möge.

Alexander episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis preceptori & fratribus hospitalis sancte Marie Theutonicorum in Lyuonia Salutem & apostolicam benedictionem. Solet annuere sedes apostolica piis votis. & honestis petencium precibus fauorem beniuolum impertiri. Exhibita siquidem nobis vestra petitio continebat. quod cum carissimus in Cristo filius noster illustris Rex Littouie (a) considerans se de spurciciis paganorum per inspirationis diuine gloriam & studium vestre sollicitudinis venisse ad cultum katholice puritatis ac propter hoc vos prosequens pie benignitatis affectu quasdam terras tunc ad eum pertinentes vobis pia liberalitate donasset. Venerabilis frater noster Episcopus Littouie (b) loci dyocesanus qui nullum capitulum obtinet. diligenter attendens. partes illas que sunt nouella plantatio. sine vestre defensionis subsidio non posse subsistere contra impetus paganorum. omnes decimas prouenturas in terris eisdem. vobis. prout spectabant ad ipsum. diligenti prehabita deliberatione concessit. sicut in patentibus litteris exinde confectis plenius dicitur contineri. Nos itaque vestris supplicationibus inclinati. quod ab eisdem Rege & episcopo super premissis prouide factum est. ratum & firmum habentes. id auctoritate apostolica confirmamus & presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel

ei auſu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare preſumpſerit. indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apoſtolorum ejus ſe nouerit incurſurum. Datum Anagnie octauo Kalend. Februarii. pontificatus noſtri anno VI°.

(a) *i. e. Myndow* der neue Päbſtliche König in *Litthauen.*

(b) *i. e. Chriſtianus epiſcopus*, der aber noch keine *eccleſiam cathedralem* noch dabey ein *Collegium Canonicorum* bey dieſem ſeinem neuen Biſchoffthum gehabt, welches ohnedem bald zu Grunde gegangen.

No. CCCXVI. Hertzog *Wartislaus III.* empfänget von dem Abt zu *Belbuk* das Dorff *Carow*, auff Lebens Zeit zu genutzen.

Wartizslauus Dei gracia Dux Diminenſis. vniuerſis Criſti fidelibus in perpetuum. Cum effrenis cupiditas tanto diffuſius conſueuerit ſerpere. quanto indulgencius quod intendit dimittitur perpetrare. congruum eſt & noſtre ſaluti conſentaneum ejus conatus peſtiferos reſtinguere ac ſeminarium iniquitatis literali munimine coarctare. Hinc eſt quod matrem litium quoad nos & ſucceſſores noſtros ſterilem fore volentes. innoteſcere cupimus tam preſentibus quam futuris. quod villam Carowe cum centum manſis quam venerabilis pater abbas de Belboch Premonſtratenſis ordinis nobis quoad vixerimus dinoſcitur contuliſſe tali videlicet condicione. quod eam nullo modo aliis porrigere vel infeodare debemus. ſibi ſuiſue ſucceſſoribus per omnia piſcandi jure retento. Cumque nos vocatione diuina viam vniuerſe carnis ingredi contigerit dictam villam cum impenſis & omnibus impendendis cum paſcuis. ſiluis. pratis. riuis. paludibus ſtagnis. cum inferioribus & ſuperioribus ingreſſibus & egreſſibus & omnibus aliis pertinentiis ad dictum abbatem & ejus ſucceſſores deuolui volumus pleno jure ipſis perpetuo poſſidendam. Ne vero quiſquam ſucceſſorum noſtrorum ſub ignorantie velamine iſtud factum infeſtare ſeu irritare valeat. preſentes literas noſtri impenſione ſigilli fecimus perhennari. Datum in Camin anno domini M°. CC°. Sexageſimo.

No. CCCXVII. Der Rath der Stadt *Colberg* bezeuget, daß das dortige *Capitul* einen Saltz-Kathen zu bebauen und zu genutzen, denen Gebrüdern *de Wida* gegen Erlegung eines jährlichen *Canonis* von 48. Tonnen Saltzes eingethan.

Omnibus

Omnibus presens scriptum intuentibus Consules ciuitatis Colbergensis salutem in omnium saluatore. Cum mundane varietatis cursus ambiguus sit & in sui varietate nichil habeat cercius quam quod ea que geruntur scripto diligencius commendentur. Hinc est quod notum esse volumus tam presentibus quam futuris. quod Capitulum Colbergensis ecclesie tugurium quatuor sartaginum in monte salis quod ad eorum prebendas dinoscitur pertinere germanis de Wida. Lodeuico. Johanni. Herbordo & Herden ciuibus Colbergensibus ad edificandum contulerunt & donauerunt de communi consilio & consensu. ita tamen quod ipsi & eorum heredes ab eis legitime descendentes eis & eorum successoribus quadraginta & octo ligaturas salis reddant annis singulis & exsoluant quandocunque infra natiuitatem beati Johannis baptiste & diem beati Jacobi fuerint requisite. & si quod absit predictum tugurium concrematum fuerit jam dicti fratres de Wida & eorum heredes reedificabunt. si vero necessitas compulerit. libere vendent. dummodo principaliter exhibeant ad emendum Capitulo & statutum censum exsolui faciant sicut tenentur. Vt autem hec donacio ipsis rata permaneat & incommutabilis perseueret presens scriptum sigilli nostri munimine consignatum dicto Capitulo Colbergensis ecclesie erogamus. Testes hujus Contractus sunt Hermannus de Werben. Hinricus Halup. Dethmarus de Wolin. Bernardus de Gnoyen. Widekindus. Hinricus Juticz. Johannes de Camyn. Ludolphus de Tremonia. Jacobus de Camyn. Johannes pistor. Petrus Warateri. Petrus de Lubeke ciues in Colbergh & alii quam plures. Datum in Colbergh anno gracie M°. CC°. sexagesimo. nonas Marcii.

No. CCCXVIII. Pabst *Alexander IV.* befiehlet den Liefflándischen Bischöffen, daß sie Ihre Lehn-Leute und Untersassen dem teutschen Orden zum Kriege wider die Ungläubigen zu Hülffe schicken sollen.

Alexander episcopus seruus seruorum Dei. Venerabilibus fratribus archiepiscopo & vniuersis episcopis Liuonie ad quos litere peruerint iste. Salutem & apostolicam benedictionem. Pro fide katholica in Liuonie & Prussie partibus ad Dei gloriam magnifice promouenda dilecti filii fratres hospitalis sancte Marie Teuthunicorum a longe retroactis temporibus corpus & animam constanter & intrepide posuerunt ita quod plurimi ex eis jam prout accepimus manibus infidelium crude-

lissime

lissime sunt occisi ordine eorum propter expensas habitas incauti persecutione negocii ad illam redacti pauperiem. quod plurimi ex jam dictis fratribus & illi precipue per quos nouella Cristi plantatio in eisdem Liuonie partibus potenti manu ac sine intermissione defenditur defectum grauissimum in vite necessariis sub continua expectatione martirii frequentissime paciuntur. Nos itaque circa fratres predictos pro tam claris eorum meritis gerentes affectum beniuolentie specialis ac digne volentes. vt hujusmodi pius ipsorum labor non pereat sed optatum fructum de bono in melius diuina gratia suffragante producat. Fraternitatem vestram attente rogandam duximus & monendam. per apostolica scripta vobis districte precipiendo mandamus. quatenus omnibus feodatariis & subditis vestris. quod ipsi tamquam zelum Dei habentes in expeditionem contra paganos illarum parcium cum necesse fuerit sine aliqua difficultate procedant viriliter & potenter. ac fratres eosdem juxta proprias facultates juuare studeant faciendo contra insultus hostium munitionibus oportunis firmiter injungatis. eos ad id. si proteruia exegerit eorundem. per captionem & retentionem pignorum omni occasione postposita compellatis. Presertim cum dignum sit. quod vbi de se ipsis ac aliis fidelibus illarum partium a discrimine preseruandis agitur. nulla in eis desidia vel negligentia dominetur. sed talis in ipsis promptitudo animi habeatur quod vna cum predictis fratribus in personis & turbis Deo propitio possint esse liberi & securi. Preces vero & preceptum nostrum super hiis taliter vestra studeat adimplere vt super hoc non aliud consilium adhibere teneamur. sed vobis ad actiones vberes graciarum. Datum Anagnie X°. Kal. Martii pontificatus nostri anno sexto.

No. CCCXIX. Der Rath der Stadt *Colberg* bezeuget, daß das dortige *Capitul* eine Ihm zugehörige Saltz-Rathen-Stelle ihrem Bürger *Syfrido Fabro* zu bebauen und zu besitzen eingegeben, wovon Er und seine Erben jährlichen Zinß von 24. Tonnen Saltz entrichten sollen.

Omnibus presens scriptum intuentibus Consules ciuitatis Colbergensis salutem in omnium saluatore. Cum mundane varietatis cursus ambiguus sit & in sui varietate nichil habeat cercius propter labilem hominum memoriam. quam quod ea que geruntur scripto diligencius commendentur. Hinc est quod notum esse volumus tam futuris quam presentibus.

tibus. quod Capitulum Colbergensis ecclesie tugurium in monte salis quod ad eorum prebendas dinoscitur pertinere Syfrido Fabro ciui Colbergensi ad edificandum contulerunt & donarunt de communi consilio & consensu. Ita tamen quod ipse & sui heredes ab eo legitime descendentes eis & eorum successoribus viginti quatuor ligaturas salis reddant annis singulis & exsoluant quandocunque infra natiuitatem beati Johannis Baptiste & diem beati Jacobi fuerint requisiti. & si quod absit predictum tugurium concrematum fuerit. jam dictus Cyfridus Faber suique heredes reedificabunt. ut autem hec donacio rata sibi permaneat & incommutabilis perseueret. presens scriptum sigilli nostri munimine consignatum dicto Capitulo Colbergensis ecclesie erogamus. Testes hujus contractus sunt Hermannus de Werben. Hinricus Halup. Dettmarus de Wolin. Johannes de Camyn. Wydekinus. Jacobus de Camyn. Ludolfus de Tremonia. Hinricus Luciz. Johannes de Wyda. Bernhardus de Gnoyen. Petrus Varolt. ciues in Colbergh & alii quam plures. Datum in Colbergh anno gracie Millesimo CC°. LX°. nonas Marcii.

No. CCCXX. Hertzog *Wartislaus III.* befreyet die Einwohner der Rügianischen Lande, so auff seinen Küsten stranden, von aller Abgabe oder Strand-Recht, und nimmet sie in seine *protection.*

Wartislaus Dei gratia Dux Deminensis omnibus Cristi fidelibus hoc scriptum intuentibus salutem in eo a quo progreditur omnis salus. Quos speciali amplectimur dilectione specialiter illos tenemur & volumus in suis negociis promouere. quapropter notum esse volumus tam presentibus quam futuris quod nos pro remedio nostrorum peccaminum & pro eterna retributione quia nichil boni ab eterno judice - - - - - - - - - - (*a*) Omnibus hominibus dilecti consanguinei nostri domini Joromari principis Rugiorum (*b*) hanc contulimus libertatem. ut quicunque ex ipsis diuina sic prouidentia disponente in confinio terre nostre naufragium passi fuerint. ne dolor super dolorem his addatur. ipsos & bona siue res eorum ab omnibus quietamus & in nostram protectionem recipimus & tutelam. Ideoque precipimus & mandamus ne quisquam ausu temerario de hinc amplius se intromittat. Quicunque itaque huic facto presenti voluntatis arbitrio contrarius extiterit. indignationem nostram irrecuperabilem se no-

uerit incurſurum. preterea ſic ut ideo capitali ſententia puniatur. Et ut hec acta robur obtineant firmitatis & perpetuo maneant in vigore preſentem paginam ſigilli noſtri munimine roboramus. Datum Gripeswolde anno domini M°. CC°.LX°.

(a) Hier ſind einige Worte nicht mehr zu leſen.

(b) *i. e. Jaromarus II.* welcher in dieſem Jahr hinwiederumb ein gleiches *priuilegium* des Hertzog *Wartislai III.* ſchiffbrüchigen oder ſtrandenden Unterthanen auff Rügianiſchen Stränden ertheilet.

No. CCCXXI. Der Rath der Stadt *Colberg* bezeuget, daß das dortige *Capitul* eine Saltz-Kathen-Stelle von 4. Pfann-Stätten zu beſieden und zu bauen einem Bürger *Emelrico*, gegen Erlegung eines jährlichen Zinſes von 24. Tonnen Saltzes, eingethan.

Omnibus preſens ſcriptum intuentibus Conſules ciuitatis Colbergenſis ſalutem in omnium ſaluatore. Cum mundane varietatis curſus ambiguus ſit & in ſui varietate nichil habeat cercius quam quod ea que geruntur ſcripto diligencius commendentur. Hinc eſt quod notum eſſe volumus tam futuris quam preſentibus. quod Capitulum Colbergenſis eccleſie tugurium quatuor ſartaginum in monte ſalis quod ad eorum prebendas dinoſcitur pertinere. Emmelrico ciui Colbergenſi ad edificandum contulerunt & donauerunt de communi conſilio & conſenſu. Ita tamen quod ipſe & ſui heredes ab eo legitime deſcendentes eis & eorum ſucceſſoribus viginti quatuor legaturas ſalis reddant annis ſingulis & exſoluant quandocunque infra natiuitatem beati Johannis baptiſte & diem beati Jacobi fuerint requiſiti. Et ſi quod abſit predictum tugurinm concrematum fuerit jam dictus Emmelricus ſuique heredes reedificabunt. Si vero neceſſitas compulerit libere vendant dummodo principaliter Capitulo exhibeant ad emendum & ſtatutum cenſum exſolui faciant ſicut tenentur. Vt autem hec donacio rata ſibi permaneat & incommutabilis perſeueret preſens ſcriptum ſigilli noſtri munimine conſignatum dicto Capitulo Colbergenſis eccleſie erogamus. Teſtes hujus contractus ſunt. Hermannus de Werben. Hinricus Halup. Dethmarus de Wolin. Bernardus de Gnoyen. Wydekinus. Hinricus Juticz. Johannes de Camyn. Ludolphus de Thremonia. Jacobus de Camyn. Johannes de Wida. Petrus Waratri. Petrus de Lubeke ciues in Colbergh & alii quam plures.

res. Datum in Colbergh anno gracie M°. CC°. ſexageſimo. nonas Marcii.

No. CCCXXII. Hertzog *Barnim I. conferiret Hinrico de Bogemil* und ſeinem Bruder *Gozwino* die Unter-Mühle auff dem Fliesse *Jaſeniz* zu Lehn.

Barnim Dei gracia Dux Slauorum vniuerſis preſentem literam inſpecturis ſalutem in perpetuum. Inſignis veterum ac predeſſorum noſtrorum induſtria firmiter ordinauit & ſtatuit. vt ea que a nobis rite aguntur. ne per lapſum temporis currant in obliuionem. ſcriptis & dictis Teſtium firmiter perhennentur. hinc eſt quod ſcire volumus vniuerſis quod nos Henrico de Bagemile & Gotzuino fratri ſuo jure feodali contulimus & porreximus molendinum inferius ſuper Jaſenitz (*a*) adjacens. vt ex vtraque parte litoris poſſit deducere & accipere terram. lapides. ligna ad reficiendum & reparandum damnum predicti molendini. volumus eciam vt in aquis affluentibus a molendino ſuperiori eisdem nemo per edificationem vel obſtructionem aquarum impedimentum faciat vel jacturam volentes ut ad predicti molendini edificationem ligna libere incidant & deducant. ſtatuentes preterea ut ſi nos vendere vel jure feodali conferre contingerit villam Jazeniz in plena libertate poſſideant ſine omni inpedimento pacti vel ſolutionis ſenſus. idem molendinum ſicut libere a nobis poſſederunt libere poſſideant & gaudeant pace heredum noſtrorum. Inſuper damus eisdem licentiam vt foſſatum faciant de Odera in pedem molendini per quem aſcenſum faciat & deſcenſum. Ne igitur ſuper eo dubium poſſit oriri preſens ſcriptum ſigilli noſtri munimine fecimus roborari. Datum Stetin ſequenti die Benedicti Sexto Kalendas Aprilis anno gracie M°. CC°. LX°.

(*a*) Das Fließ *Jaſeniz* gehet bey *Falkenwalde* vorbey nach dem Kloſter, itzigen Ambt *Jaſenitz*.

No. CCCXXIII. *Hermannus* Biſchoff zu *Camin intercediret* bey den Pommerſchen Hertzogen, daß Sie den ins Land gekommenen Mönchen vom Orden *S. Victoris* Gutes thun, und Ihnen beförderlich seyn mögen.

Dilectis in Criſto ac vniuerſis dominis principibus terre Slauie Caſſubie & Pomeranie. Hermannus Dei gratia Caminenſis

minensis ecclesie episcopus salutem in domino. Cum a domino & venerabili patre nostro papa Alexandro ac abantecessoribus suis viris justis ac merito fidedignis Ordo sancti Victoris in villa Parisiensi existens semper auctenticus fuerit commendabilis atque gloriosus & ab ejus mandato & officio pastorali nobis injuncto mandatis apostolicis nullatenus contraire velimus Vniuersitati vestre significamus. quod vobis tanquam filiis in Cristo dilectis consulimus certa fide. Quatenus ad eorum ordinem habendum in vestris finibus vos modis in omnibus ob meritum retributionis eterne felicitatis intendatis pro certo habentes. quod nos eosdem in rebus ecclesiasticis tueri volumus nostro consilio accedente. Dantes eis in prediis a nobis collatis licentiam celebrandi & faciendi omnia que Deo nostro & saluti fidelium videntur expedire in omnibus jure nostro conseruato. Volumus & rogamus vt eos tamquam venerabiles patres & viros justos sancte Matris ecclesie filios in omnibus causis ac eorum negotiationibus efficaciter promouere velitis propter Deum summopere intendentes. quod virorum justorum discretio in ecclesiarum ac monasteriorum edificatione jugiter est commendanda & memoria justi in eternum apud dominum manet nec recedet a vultu domini judicantis memoriam illorum qui pro Cristo sese in paupertate pallio humilitatis fidei ac karitatis induerunt. Datum Paswalc anno gratie M°. CC°. LX°. pontificatus nostri anno sexto.

No. CCCXXIV. Hertzog *Barnimus I.* giebet den Mönchen vom Orden *S. Victoris Parisiensis*, so zuerst nach *Ukermünde* gekommen, und zuletzt sich in *Jaseniz* gesetzet, 60. Hufen im Walde *Sidelowe* belegen.

Omnibus presentes literas inspecturis. Barnym Dei gracia Dux Slauorum ac Pomeranie. salutem & omne bonum. quia oportet diem extremum bonis operibus preuenire. intuitu pietatis & misericordie ad honores Dei & beate virginis Marie & sancti Victoris omniumque sanctorum fratribus ordinis sancti Victoris Parisiensis in Vkermunde (*a*) commorantibus sexaginta mansos jacentes in nemore quod vulgariter Sidelowe nuncupatur contulimus quieta pace & in perpetuum possidendos. concedentes eisdem fratribus in eisdem mansis omnia jura ciuilia ad nos in presenti & in posterum spectantia. promittentes bona fide ac vera Cristianitate quod non questionibus injuriis vel aliquibus inpedimentis contra collata nullatenus

nus volumus contraire. quod vobis & omnibus in posterum futuris tenore presentium sigilli nostri volumus munimine robori. Actum anno domini M°. CC°. LX°.

(a) Hie haben sich die Mönche des gedachten Ordens zuerst in Pommern eingefunden, welche hernach ihren Sitz verändert, und endlich nach *Hagen* oder *Gobelenhagen* gezogen, zuletzt aber ihr Kloster zu *Jaseniz* angeleget, woselbst sie geblieben.

No. CCCXXV. Hertzog *Barnim I.* schencket dem Kloster *Grobe* (*postea Pudgla*) den Zehenden des Dorffes *Bussino.*

Barnim Dei gratia Dux Slauorum. (a) Vniuersis presens scriptum intuentibus. In perpetuum. Acta principum festinanter irent in obliuionem nisi voce testium vel scripti memoria firmarentur. Nouerint idcirco presentes & futuri. quod dilecto nobis domino Wiardo abbati & conuentui in Grob integram decimam ville Bussino contulimus perpetuo possidendam. In cujus facti testimonium presens scriptum ipsis donauimus sigilli nostri robore confirmatum. Hujus donationis sunt. testes. Herbertus Camerarius de Hildensem. Venzeco. Heinricus Munt. Rodolfus Scedelyn milites. & alii quam plures quorum hic nomina non sunt subarrata. Acta sunt hec publice in Lypa anno domini M°. CC°. LX°. Datum ibidem in die beati Martini per manum Johannis de Parchum notarii nostri.

(a) Hertzog *Wartislaus IV.* hat dieses *priuil. ao. 1317. vidimi*ret und *confirmi*ret.

No. CCCXXVI. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Kloster *Grobe* (*postea Pudgla*) das Dorff *Katzekow* nebst der beyliegenden Feld-Marck *Noratike.*

Barnim Dei gratia Dux Slauorum. (a) Omnibus presentem paginam intuentibus in perpetuum. Acta principum festinanter irent in obliuionem nisi voce testium & scripti memoria firmarentur. Innotescat igitur presentibus & futuris. quod nos ecclesie sancte Marie in Grobe domino Wiardo abbati ceterisque confratribus suis in eadem ecclesia Christo deuote nocte dieque famulantibus pro remissione nostrorum peccaminum eternique regis misericordia consequenda. attendentes etiam beneficia nobis ab ipsis sepius impensa villam Katsecowe & campum adjacentem Noratike. cum terminis. decimis. cum proprietate & omni jure quo a nobis cetera eorum tenent bona.

donauimus & porreximus eorum vſui perpetuo feliciter poſſidendam. Ne autem huic donationi in poſterum aliqua nouercari poſſit calumpnia preſentem ipſis ſcribi fecimus literam ſigilli noſtri munimine roboratam. Hujus donationis teſtes ſunt. Theodericus prepoſitus de Colberghe. Conradus plebanus de Gartze. Vrowinus. Roderus. Gerardus de Swerin. Zabel prefectus de Meydeburgh Camerarius de Hildenſem. Johannes de Bruzeuitz milites & alii quam plures quorum hic non ſunt nomina ſubarrata. Acta ſunt hec publice in Zelowe anno domini M°. CC°. LX°. datum ibidem in diuiſione beatorum apoſtolorum per manum Johannis de Parchim Notarii noſtri.

(a) Hertzog *Wartislaus IV.* hat *ao.* 1317. dieſes *priuil.* beſtätiget und *transſumi*ret.

No. CCCXXVII. *Myndow* König in *Litthauen*, wie Er ſich als neuer Chriſtlicher König nicht länger *mainteni*ren können, vermacht ſein gantzes Königreich *Litthauen*, dem Teutſchen Orden, und *introduci*ret Jhn zugleich in ſeinen Hoff, jedoch nur *in caſum*, wenn Er keine Söhne hinterlaſſen würde.

Myndowe Dei gratia Rex Lettouie. Vniuerſis Criſti fidelibus preſentes litteras inſpecturis. ſalutem in domini nomine Jheſu Criſt. Quamuis inſpirationis diuine gracia faciente per conſilium dilectorum nobis in Criſto magiſtri & fratrum domus Theutonicorum in Liuonia de tenebris gentium in eccleſie Jheſu Criſti lumen vocati ſumus ac renati per vnde gratiam baptismalis & ſanctiſſimus pater & dominus noſter Innocentius papa quartus ad inſtantiam & operam efficacem predictorum magiſtri & fratrum. perſonam regnum noſtrum & omnia bona noſtra jurisdicioni ſedis apoſtolice ſubjiciens auctoritate ſua nos fecerit coronari in Regem tocius Lettouie ac terrarum omnium quas diuine virtutis auxilio jam eripuimus de infidelium manibus vel eripere poterimus in futurum. Tamen ante noſtram conuerſionem & poſt. tam nos quam totum regnum noſtrum Littouie per aliquos Criſtiane fidei inimicos & aliquorum apoſtaſiam ſic turbati fuerimus & concuſſi. quod niſi dictorum magiſtri & fratrum magnum conſilium & auxilium nobis affuiſſet. totum regnum noſtrum fuiſſet cum ſubuerſione fidei annullatum. Vnde nos conſiderantes labores & expenſas ac voluntatem magiſtri & fratrum prenominatorum que

in

in promocione nostre persone. regni nostri. ymmo pocius fidei Cristiane habuerunt. de consilio voluntate & consensu heredum nostrorum nostrorumque nobilium. totum regnum nostrum Lettouie & omnes terras adjacentes quocunque nomine censeantur. exceptis terris & jure episcopali domino episcopo Lettouie in regno nostro deputatis. sepedictis magistro & fratribus de domo Theuthonicorum in Liuonia dedimus. contulimus & donauimus. & presentium tenore donamus in verum jus & proprietatem sue religionis. (*a*) Ita tamen si nos sine legittimis heredibus decedere contingeret. transferentes in ipsos ex nunc ut ex tunc dominium & possessionem tocius Regni Lettouie supradicte. (*b*) In cujus translate possessionis indicium conuentum fratrum predictorum in nostra curia collocauimus speciali. Et licet varias & diuersas donaciones prius fecerimus circa fratres memoratos. sicut in litteris inde confectis continetur. tamen hanc piam nostram & prouidam donationem factam predictis magistro & fratribus ac successoribus eorundem tamquam nostris specialibus coadjutoribus. aliarum precedentium donacionum conclusionem esse volumus plenariam & finalem. In cujus rei perpetuam memoriam. vt prehabita nostra donacio robur optineat firmitatis. hanc cartam inde conscribi & nostri sigilli munimine fecimus confirmari. Hujus autem donacionis testes sunt. Venerabilis dominus Culmensis episcopus & magister Andreas fratrum predictorum ac fratres sui. Langwinus sororius noster. Lygeike. Schabbe. Bice. Bune. nostri barones. & consanguinei. Parbusse de Nere. Gerdine de Nailse. Vege Vesegele ibidem. & Parbusse junioris. de fratribus predicatoribus frater Sinderamus. De fratribus minoribus frater Adolfus & sui socii & alii quam plures fide digni. qui omnes simul & semel dicte donacioni nostre a nobis prouide facte magistro & fratribus ac eorum successoribus supradictis interfuerunt vocati ad hoc in testimonium premissorum. Datum Littę (*c*) in curia nostra anno domini millesimo ducentesimo sexagesimo. in medio mensis Junii.

(*a*) *i.e.* Ihres Ordens.

(*b*) Weil dieser *Myndow* sich bey der angenommenen Christlichen *Religion* bey seinen Landen nicht *manteni*ren können, so ist diese *donation* seines neuen Reichs geschehen, und hat der Orden Ihn darauff ernähren, und dieser Schenckung halber hernach so viele Kriege führen müssen.

(*c*) So ist der Orth des *dati* nur *exprimi*ret, ob es *Littov* heissen soll und vordem eine Stadt des Nahmens gewesen, oder was es sonst heissen soll, ist mir unbekandt.

No.

No. CCCXXVIII. Das *Capittel* der *Collegiat*-Kirche zu *Coswich conferi*ret *Godekino de Smogerow militi* das Dorff *Lukow*, so Er demselben auffgetragen, hinwiederumb, auff seine, seiner Frauen und Kinder Lebens-Zeit, zu Lehn.

M. Dei gratia prepositus ecclesie sancte Marie in Cozwic. (*a*) decanus. totumque ecclesie ejusdem capitulum. Vniuersis Cristi fidelibus presentium auditoribus litterarum in Jhesu saluatore. Salutem. Nouerint vniuersi tam futuri quam presentes. quod Godekinus dictus de Smogerowe. (*b*) aduocatus de Piriz. a nobis pariter & a nostra tenet ecclesia feodali jure sexaginta mansos & quatuor adjacente villa Slauica que Lucowe (*c*) nominatur. que bona dictus Godekinus cum paruulis & vxore tenebit a nobis jure feodali cum adjacentia & aliis juribus temporibus vite sue. Ipso vero milite decedente. medietas ville prefate cedit cum omni jure directo ecclesie antedicte residua parte manente paruulis & vxori. omnibus vero decedentibus villa dicta cum omnibus juribus libere cedit ecclesie memorate. Hec autem omnia sepefatus miles nostre ecclesie sub forma predicta in perpetuum ordinauit ut fraternitatem in nostra jugiter obtineat ecclesia cum paruulis & vxore (*d*) & anima filii sui Petri & anime progenitorum suorum familie quoque sue & sua nobiscum orationum suffragia perpetim sorciantur quas eis conferimus nunc & semper domino cojuuante sub presentium testimonio litterarum. Datum Cozwic anno millesimo ducentesimo sexagesimo. pridie Kal. Julii.

(*a*) Ist *Coswich* im Fürstenthum *Anhalt*, woselbst vor diesem eine *Collegiat*-Kirche gewesen.

(*b*) *Smagerow* ist ein Dorff im *Randowi*schen Creyse der von *Ramine* altes Lehn, von welchem Geschlecht dieser *Godekinus* auch gewesen seyn, und nach seinem Dorff sich genannt haben mag.

(*c*) Das Dorff *Lukow* lieget in Vor-Pommern im *Anklam*schen Creyse.

(*d*) Hieraus ergiebet sich, daß *Godekinus* das Guth *Lukow* für die geistliche Brüderschafft dem *Collegiat*-Stifft zu *Coswich* gegeben, und es hernach auff sein und seiner Frau und Kinder Leben von selbigem wieder zu Lehn erhalten.

No. CCCXXIX. *Barnimus I. Dux Slauorum* giebet der Kirche *S. Nicolai* zu *Damm* 8. Hufen in den Grentzen derselben Stadt.

Barnym

Barnym Dei gracia Dux Slauorum presentem paginam intuentibus in perpetuum. Acta principum festinanter irent in obliuionem nisi voce Testium ac scripti memoria firmarentur. Innotescat igitur tam presentibus quam posteris quod nos pro remissione nostrorum peccatorum eternique Regis gratia consequenda. ecclesie beati Nicolai pontificis in Damm de consensu Domini abbatis totiusque conuentus ecclesie sancte Marie in Colbaz octo mansos in districtu vel terminis ejusdem ciuitatis cum omni jure solemniter donauimus vsui sacerdotis ejusdem ecclesie illos assignantes in perpetuum feliciter possidendos. Ne autem huic nostre donacioni aliqua in posterum possit nouercari calumpnia. presentem paginam inde confectam conscribi jussimus nostri sigilli munimine roboratam. Testes donacionis sunt Magister Heidenricus de Lostowe Canonicus Magdeburgensis Camerarius de Hildensem. Wenzko. Godefridus Aduocatus de Pyritz. Johannes de Klynt. Rodolfus de Zedelyn & alii quam plures quorum nomina non sunt hic subarata. Datum in Damme per manum Johannis de Parchem notarii nostri anno domini M°. CC°. sexagesimo. octauo Kalendas Augusti.

No. CCCXXX. Hertzog *Barnim I. conferi*ret dem Nonnen-Kloster zu *Verchen* das Eigenthum der Dörffer *Völtzkow* und *Cadow*.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis amen. Barnim Dei gracia Dux Slauorum omnibus inperpetuum. Insignis veterum ac predecessorum nostrorum. ordinauit industria. ut que per nos rite fiunt ac justo modo ordinantur in quo debeant scriptis ac dictis testium firmiter perhennari. ne per uetustatem temporum sortiantur obliuionis argumentum. solet enim obliuio uniuersa facta demoliri & calumpnia delatoris locum sepius nouercandi. unde ratio consulit & discretio principum ordinauit. ut per priuilegia firmari debeant vniuersa ne talia per errorem vergant in confusionem. & jacturam deinceps paciantur. Hinc est quod scire volumus vniuersis presentis temporis & futuri. quod nos diuina suatente potentia. venerabilibus & dilectis in Cristo preposito Johanni dicto de Dubercowe. Ghesslen priorisse. totique conuentui sanctimonialium in Virgen famulantium Deo contulimus proprietatem villarum Volchecowe & Cadowe cum omnibus attinentiis & terminorum distinctionibus sicut a primeuo & prima possessione possessores pre-

dictarum villarum possederunt. Conseruator igitur castorum corporum Deus qui cuncta metitur & ordinat sperantes in se non derelinquit immo pocius fouet & tuetur sicut in gloriosis virginibus patet predicti claustri Virchin que cottidie in organo sancti spiritus ardenter laborant & estuant in dilecti dilectione Dei fundendo preces pro nobis ac vniuersa militante ecclesia ne propter peccati suggestionem & sepius iteratam transgressionem incidamus in offensam summi creatoris & justi judicis ultionem cum predictum monasterium Virchin sepedicta collatione proprietatis antedicte villarum subscriptarum videlicet Volcecowe & Cadouue debeat perpetua firmitate gaudere. nos accedente assensu heredum nostrorum in predicti facti confirmationem presentem litteram sigilli nostri munimine jussimus roborare. Acta sunt hec hiis presentibus venerabili patre domino Bauone abbate in Vznem. Andrea plebano in Dymin. Bertoldo Thuringo seniori. Hermanno Marscalco dicto Hakenbeke. Willikino Stolteuot. Johanne de Scolentin. & aliis multis fidedignis. Data Tanclem anno incarnationis domini M°. CC°. LX°. nono Kalendar. Nouembris in die confessorum Galli & Lulli. per manum Hinrici de Kaloue Capellani & Notarii nostri.

No. CCCXXXI. Hertzog *Barnimus I.* bezeuget, daß Er zwar in seiner Noth von dem *Camin*schen *Capitul* die Beede oder *precariam exactionem* genommen, es solle aber solches demselben nicht zum *præjudiz* gereichen, weil das *Capitul* und dessen Untersassen von solcher Beede von Anfang her frey gewesen, und bey solcher Freyheit auch gelassen werden solle.

Barnym Dei gracia Dux Slauorum omnibus inperpetuum. Scire volumus vniuersos heredes ac successores nostros. quod licet venerabiles in Cristo domini Decanus & Capitulum ecclesie Caminensis in Articulo nostre. necessitatis in precariis de bonis sue ecclesie nobis subuenerunt sicut precibus nostris ab ipsis poteramus obtinere. nichil in hiis nobis juris asscribimus siue vendicamus. sed de eorum benignitate ista vice concessum de gracia reputamus eisdem nos ad similia obligantes. cum ab ipsis fuerimus in eorum necessitatibus requisiti. Asserimus preterea & presenti pagina protestamur. quod nos vel successores siue heredes nostri de precariis siue exactionibus siue seruiciis

ſeruiciis de cetero prefatam eccleſiam & homines ipſius inquietare ſiue quoquomodo perturbare nolumus nec debemus. proteſtationem facientes. quod ipſa eccleſia a predeceſſoribus nec non a nobis a dictis precariis talliis & exactionibus libera ſit & exempta. & eam in eo ſtatu volumus perpetuo permanere ſicuti volumus vltionem diuinam perhenniter euitare. Vt autem hec ſcripta noſtra maneant inconuulſa. preſentem paginam ſigillo noſtro fecimus roborari. Acta ſunt hec preſentibus Johanne Decano. Hinrico cuſtode Caminenſi. Conrado primo prepoſito Stetinenſi. (*a*) Dominis Gobelino. Johanne de Berlin. Hermanno de Hakenbeke. Wilhelmo advocato. militibus. Datum anno gratie in Stetin. Milleſimo ducenteſimo ſexageſimo. octavo Kalendar. Nouembris.

(*a*) Dieſes iſt nicht *de primo præpoſito* der *Marien*-Kirche, ſondern des Nonnen-Kloſters zu verſtehen, denn erſtere war zu dieſer Zeit noch nicht geſtifftet.

No. CCCXXXII. Hertzog *Barnim I. fundi*ret in der *S. Petri*-Kirche zu *Stettin* ein *Collegium* von 12. *Canonicis*, und *doti*ret ſelbiges, welches hernach in die neuerbauete *S. Marien*-Kirche verſetzet worden.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Barnym Dei gratia Dux Slauorum. Omnibus in perpetuum. Quoniam ex diuini cultus ampla & ſolerti propagatione robur fidei Criſtiane non modica incrementi ſortitur ſubſidia & piarum affectus mentium & deuocionis ac ſanctitatis ſtudia ſummopere excitantur. Igitur nos qui diuina mediante gratia populum nobis ſubjectum temporali regimine gubernamus. moti hac pia & ſalubri conſideratione utpote diuini cultus ampliationi per eccleſiaſticorum ſolempnia officiorum inſiſtere cupientes. ad honorem omnipotentis Dei & glorioſe virginis Marie ſanctorumque omnium. in ciuitate noſtra Stetyn de conſenſu & voluntate venerabilis patris Hermanni Caminenſis epiſcopi loci dyoceſani. ad ſanctum Petrum (*a*) duodenarium canonicorum inſtituimus numerum diuinis laudibus ibidem perpetuis temporibus vacaturum. Vt autem dicti canonici abſque defectu ſumptuum neceſſariorum diuinis libere poſſint vacare officiis. Conferimus & donamus ipſis tam inſtitutis quam pro tempore inſtituendis pro noſtrorum remiſſione peccaminum. progenitorumque noſtrorum. nec non & eterni Regis miſericordia conſequenda vltra redditus quos eis contulimus jus patronatus ec-

clesiarum hic per ordinem subscriptarum. videlicet ecclesie sancti Petri in Stetyn. ecclesie in Gardz. in Pinkun. Pinnowe. Tantowe. Woldin. Lukowe. Ladentin. Warsowe. Krekowe. tali tamen conditione ut dilecte nobis sanctimoniales in Cristo in dicta nostra ciuitate Stetyn Deo seruientes vniuersos fructus & prouentus ad predictam ecclesiam sancti Petri pertinentes sibi retineant. (*b*) antedictis canonicis non nisi nudo offertorio ejusdem ecclesie & duarum capellarum beate Marie videlicet & beati Nicolai tantum cedentes. Vt autem hec nostra institutio & donatio firma & inconuulsa perpetuis temporibus perseueret. presentem paginam inde confectam nostri sigilli munimine jussimus roborari. Testes hujus rei sunt. Venceko de Vznem. Johannes de Leuenow. Theodericus de Listen. Olricus de Moringe. Roderus. Godeco de Zmogerowe. Johannes de Bruseuiz. milites. Item Gobelo noster Marscalcus. Henricus Baruot. Theodericus Sapiens & alii quam plures quorum hic non sunt nomina subnotata. Actum Griphenhagen & datum per manum Arnoldi anno domini millesimo ducentesimo sexagesimo primo. decima quarta Kalend. May. (*c*)

(*a*) *i. e.* bey der *S. Petri*-Kirche auff dem Wall zu *Stettin*, woselbst zuerst das *Collegium Canonicorum* angesetzet, welches nachgehends in die neuerbauete *S. Marien*-Kirche verleget. *vid. sub ao. 1263.*

(*b*) Denn das Nonnen-Kloster zu *Stettin* hatte vorhin das *jus patronatus* über diese *S. Petri*-Kirche und die beyden nachbenannten *Capellen*, behielte auch darin, ausgenommen dem Opffer alle übrige Hebungen, als weshalb besondere *instrumenta Barnimi I. sub hoc ao.* vorkommen, daß die Nonnen *ratione* des Opffers besonders *satisfaciret* sind.

(*c*) Dieses *dipl.* hat auch *Hering* in seiner *Historischen* Nachricht von der *Marien*-Kirche aus einem *Copiario* drucken lassen, es ist aber noch das *Original* verhanden.

No. CCCXXXIII. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Nonnen-Kloster bey *Stettin* 10. Marck jährlicher Hebung aus seiner Müntze zu *Stettin*, wogegen das Kloster dem *Capitulo* der *S. Petri*, *postea* der *S. Marien*-Stiffts-Kirche das Opffer in der *Petri*-Kirche und in den *Capellen S. Mariæ* und *Nicolai* abtritt.

In nomen domini amen Barnim Dei gracia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. Quoniam omnium rerum gestarum habere memoriam & ad nullam earum cum obliuione animum inclinare

inclinare mens humana non sufficit apprehendere. sed diuina. necesse est vt acta principum que sub fluxibilitate temporum statuuntur ne cum tempore aliquatenus euanescant. scriptis autenticis & testibus idoneis adeo instaurentur vt stabilitate perpetua roborata versutia malignantium & querentium que non sua sunt in posterum in eisdem non inueniat occasionem malignandi. Idcirco tam presentibus quam posteris nacionibus volumus esse notum quod nos donauimus & titulo donacionis appropriauimus monasterio abbatisse & conuentui ac earum successoribus vniuersis sanctimonialium ordinis cisterciensis dilectis nobis in Cristo juxta ciuitatem nostram Stettin habentibus mansionem. decem marcas denariorum & proprietatem earundem in moneta nostra Stettin annis singulis percipiendas & feliciter possidendas. prefatas inquam decem marcas denariorum eisdem dedimus pro restauro ecclesie sancti Petri & Capellarum sancte Marie & sancti Nicolai quas nobis preposito Decano & Capitulo ecclesie Stettinensis cum nudo offertorio retentis sibi omnibus aliis prouentibus resignarunt. Vt autem hec nostra donacio firma & inconuulsa a nobis a nostris heredibus & successoribus perseueret. presentem paginam supra ipsa confectam prehabitis duximus largiendam sigilli nostri munimine roboratam. Testes hujus rei sunt Venzco de Vznam. Johannes de Leuenou. Theodericus de Listen. Vlricus de Moringe. Roderus Godeko de Szmogerouu. Johannes de Bruseuitze. milites. item Gobele noster Marscalcus. Henricus Baruot. Theodericus sapiens. & alii quam plures quorum hic non sunt nomina subnotata. Datum Stetin anno domini M°. CC°. LXI°. XIV°. Kalendas Maji.

No. CCCXXXIV. Hertzog *Barnim I.* verkaufft dem Kloster *Grobe* (*postea Pudgla*) das Dorff *Redomi*, mit einem beyliegenden Felde für 120. Marck.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Barnim Dei gracia Dux Slauorum. (*a*) Omnibus presentem paginam intuentibus in perpetuum. Acta principum festinanter irent in obliuionem nisi voce testium vel scripti memoria firmarentur. Innotescat igitur presentibus & futuris quod nos ecclesie sancte Marie sanctique Godehardi in Grobe domino Wiardo abbati ceterisque confratribus suis in eadem Cristo deuote die nocteque famulantibus pro remissione nostrorum peccaminum eternique regis misericordia consequenda. attendentes etiam beneficia nobis

bis ab ipsis sepius impensa. idcirco petitionibus eorum juste annuentes eis villam quandam vocabulo Redomi vendidimus pro C. & XX°. marcis denariorum & campum adjacentem cum terminis. decimis. cum proprietate & omni jure quo a nobis cetera eorum tenent bona donauimus & porreximus eorum vsui perpetuo feliciter possidendam. Ne autem huic facto inposterum aliqua nouercari possit calumpnia. presentem ipsis scribi fecimus literam sigilli nostri munimine roboratam. Hujus facti & donationis testes sunt. dominus Gunterus abbas de Stolp. dominus Conradus de Gars plebanus. Gherhardus de Zwerin. Tammo. Hinricus Munt. Zabel prefectus de Meydeborgh. Hinricus Luker Camerarius de Hildensem. Johannes de Brusuiz. milites. & alii quam plures quorum hic non sunt nomina subarrata. Acta sunt hec publice in Tanchlim anno domini M°. CC°. LXI°. Datum in die beate Marie virginis per manus Johannis de Parchim notarii nostri.

(a) *ao. 1317.* hat Hertzog *Wartislaus IV.* dieses *instrument vidim*iret und bestätiget.

No. CCCXXXV. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Nonnen-Kloster zu *Pyritz* 2. Hufen im Dorffe *Cöselitz.*

Barnim Dei gracia Dux Slauorum omnibus ad quos presens scriptum peruenerit eternam in domino salutem. cum ecclesias plantare & plantatas fouere debeamus. dignum est ut eas modis quibus possumus extollamus pariter & honoremus. Ea propter sciant presentes & nouerint futuri in Cristo fideles. quod nos proprietatem duorum mansorum in villa que dicitur Coselitz ad nos ab antiquo pertinentem. claustro dominarum in Piritz de nouo constructo opere sumptuoso & adhuc construendo in remedium nostrorum peccaminum & antecessorum cum omni jure contulimus quiete perpetuo possidendam. igitur ne quis huic nostre donationi ausu temerario vel modo aliquo audeat contraire istam litteram super eo dedimus sigilli nostri impressione diligentius roboratam. Testes hujus nostre donationis sunt. Thidericus de Leina. Heinricus de Murzin. Gotkinus Aduocatus. Rodolfus de Zedelin. milites & alii quam plures in Cristo fideles. Datum Pyritz anno domini M°. CC°. LXI°.

No. CCCXXXVI. Hertzog *Barnim I.* bekennet, daß das Nonnen-Kloster bey *Stettin* Ihm die *S. Petri*-Kirche und die *Capell*en *S. Mariæ* und *S. Nicolai* mit dem blossen

Opffer

Opffer abgetreten, die Er den neuen *Canonicis* wieder zugewandt.

Barnim Dei gracia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. Quoniam ea que in tempore fiunt simul cum tempore in obliuionem transeunt. poni solent in testimonio linguarum ac scriptis autenticis perennari. Hinc est quod notum esse volumus tam presentibus quam posteris. quod Deo dicate ac nobis dilecte sanctimoniales ciuitatis nostre Stettin ecclesiam sancti Petri & Capellam beate Marie & sancti Nicolai Capellam in dicta ciuitate cum nudo tantum offertorio nobis resignarunt. Vniuersis reditibus & prouentibus aliis remanentibus ipsis qui ad dictam ecclesiam & Capellas prenominatas pertinere noscuntur. Nos vero supra dictam ecclesiam & capellas dilectis nobis ciuitatis nostre Stettin Canonicis (*a*) eo modo quo nobis sunt resignate contulimus perpetuis temporibus possidendas. Ne autem sepedictis sanctimonialibus supra prouentibus & reditibus quos sibi de prenominatis ecclesia & Capellis retinuerunt aliquod in posterum prejudicium aut grauamen a prenominatis Canonicis aut ab aliis valeat generari. Presentem paginam inde confectam eisdem sanctimonialibus tradi jussimus nostri sigilli munimine roboratam. Testes hujus rei sunt. Venzco. Godeco de Smogerowe. Johannes de Bruseuitz. Roderus. Olricus de Moringe. milites. Item Gobele noster Marscalcus. Henricus Baruot Theodericus de Saltwedele. Theodericus Sapiens. & alii quam plures. quorum hic nomina non sunt scripta. Datum Stettin per manum Arnoldi scolastici Anno domini M°. CC°. LXI°.

(*a*) Dis sind die neuen *Canonici* die *hoc anno* erst bey der *S. Petri*-Kirche gesetzt, welche aber darnechst in die nachhero erbauete *S. Marien*-Kirche versetzt sind.

No. CCCXXXVII. Der Probst und das *Capittel* zu *Ratzeburg* verkauffen das von Fürst *Wizlao I.* Ihnen vorher geschenckte Guth *Pütnitz* an *Eckard* von *Dechow* vor 200. Marck Lübisch, doch daß Er es von Ihnen wieder zu Lehn nehmen müssen.

Vniuersis Cristi fidelibus ad quos presens scriptum peruenerit. Volquinus Dei gracia prepositus ecclesie Raceburgensis. Prior & totum capitulum. Orationes cum gaudio spiritus sancti. Ob perennem notitiam in posteris commendandam

dam nouerint atteſtatione preſentium vniuerſi. Quod nos habito conſilio vendidimus villam Putitze (*a*) pro ducentis marcis denariorum Lubecenſis & Hammenburgenſis monete. ſitam prope Ripeniz (*b*) Ekkehardo dicto de Dechauue militi. cum agris. pratis. paſcuis. aquis & aquarum decurſibus. nec non & libera piſcatura cum judicio colli & manus & cum omni jure quod competit noſtre eccleſie ex donatione nobilis viri quondam Witzlai principis Ruianorum qui eandem villam pro remedio anime ſue. vxoris & parentum ſuorum libere contulit. ut predictus Ekkehardus & ſui heredes legittimi in feudo ſe habere eam ab eccleſia recognoſcant & a prepoſito noſtro qui pro tempore fuerit more vaſallorum recipiant. Quod ſi mortuus fuerit idem Ekkehardus ſine heredibus. non ad aliquos propinquos ſiue extraneos ſed ad eccleſiam dicta villa libere reuertetur. Quod ſi etiam eam vendere decreuerit. eccleſie primum exhibebitur. quam ſi emere non poterit vel noluerit. quicunque eam emerit eodem jure per eccleſiam poſſidebit ut ſuperius eſt expreſſum. Siquidem termini ejusdem ville in priuilegio predicti nobilis ſic diſtinguntur. Supra ad nemus terminus erit amnis qui diſterminat villam Damechore (*c*) & villam Putitz. In nemore vero terminus erit ſupra dicti amnis parua curuatura vbi manu propria in arbore quadam predictus nobilis ſignum crucis ſecuit. Ab hoc arbore terminus erit quedam fagus etiam manu ipſius ſignata. & ſic directe quod vulgo dicitur Rarecht ad magnum ſtagnum Ripenitz in amnem quendam paludoſum. ſupra hos terminos ſupra & infra preſcriptos ſex jugera. quod vulgo dicitur Morgen eque ſe in commune nemus in longum protendentia ſupra & infra ad agros ville ampliandos de liberalitate propria ſuppleuit. Vt autem hec venditio robur firmitatis habeat. eidem Ekkehardo preſentem litteram contulimus ſigilli noſtri munimine roboratam. Teſtes ſunt Vlricus eccleſie noſtre epiſcopus. Ludolfus Hardenacke. Albinus dapifer de Butſauue. Bernardus de Juſtekouue. Nicolaus de Ekerenuorde. Hartuuicus de Butzekouue. Theodericus de Quitſouue & alii quam plures. Datum in Raceburg anno gratie M°. CC°. LXI°.

(*a*) *Püttnitz* bey *Damgarten* belegen, ſo Fürſt *Wizlaus I.* zu Rügen *ao.* 1225. der *Ratzeburgi*ſchen Dom-Probſtey *conferi*ret.

(*b*) Iſt die Stadt *Ribbeniz* in Mecklenburg, ſo auch nahe bey *Püteniz* belegen.

(*c*) Iſt itzo die Stadt *Damgarten*, welcher alte Nahme Wendiſch, und ſo viel als Eichberg heiſſet, oder ein Berg mit Eichen bewachſen, wie denn auch *nemus* ohnedem zu dieſen Zeiten von einem Eich-Buſche, *Sylva* von einem Buch-Walde und *merica* oder *brra* von einer Ficht-Heyde gebraucht wird.

No.

No. CCCXXXVIII. Hertzog *Barnimus I.* versichert das Nonnen-Kloster zu *Piritz*, daß Er keinem andern Mönchs- oder Nonnen-Orden Freyheit ertheilen wolle, in der Stadt *Piritz* oder in den Grentzen der dortigen *Parochie* ein Hauß oder Kloster zu bauen.

Barnim Dei gracia Dux Slauorum. vniuerſis Criſti fidelibus preſentem paginam inſpecturis in perpetuum. Religioſam vitam eligentibus eo ſolerciori cura conuenit contra omnia que ipſis officere poſſunt ſubuenire. Que calcatis omnibus rebus mundialibus ſimul & voluptatibus ſpretis jugo ſe domini perpetuis temporibus ſubdiderunt. ne ſi aliquod obſtaculum ſeu impedimentum quoad ſue ſuſtentacionis neceſſitatem preſtitum fuerit eisdem minus libere minusque ardenter propter defectum neceſſariorum diuinis valeant officiis intereſſe. Sane ſupplicarunt nobis dilecte nobis in Criſto prioriſſa totusque conuentus ſanctimonialium ordinis beati Auguſtini monaſterii glorioſe virginis Marie in Pyritz quatenus diuine remunerationis intuitu necnon & pro remedio anime dilecte vxoris noſtre domine Margarete pie ac felicis recordationis hanc ipſis prerogatiuam & gratiam facere curaremus. vt cum monaſterium eorum eſſet nouella plantatio & reditus paucos in ſue haberent ſubſidium ſuſtentationis. nullis religioſis cujuscunque etiam eſſent ordinis vel profeſſionis daremus licentiam conſtruendi domum manſionem vel cenobium in ciuitate Piritz vel in terminis parochie ciuitatis ejusdem. Quorum petitionibus vtpote rationalibus & honeſtis annuentes hanc eis fecimus prerogatiuam ut nullis religioſis cujuscunque ſint ordinis vel profeſſionis licentiam dare debeamus vel eciam aliquo modo permittere. quod in ciuitate noſtra Pyritz vel eciam infra terminos perrochie ciuitatis ejusdem aliquam domum. manſionem vel cenobium edificent vel conſtruant ad manendum ibidem. niſi de ipſarum ſanctimonialium fuerit licentia & beneplacita voluntate. Hujus rei teſtes ſunt. Conradus plebanus in Gardiz. Willekinus de Horſt. Heinricus Bruſehauere. Rodolfus de Cedelin. milites. Bartholdus de Horſt. & alii quam plures fidedigni quorum hic nomina non ſunt ſubſcripta. Vt autem hec prerogatiua noſtra predictis prioriſſe & ſanctimonialibus firma & inconuulſa perpetuis temporibus perſeueret preſentem paginam inde confectam eis dare juſſimus noſtri ſigilli munimine roboratam. Datum anno domini M°. CC°. LXI°. VIII°. Kal. Junii.

No. CCCXXXIX. Der Rath der Stadt *Colberg* bezeuget, daß das dortige *Capitul* einen Saltz-Kathen in dortigem Saltz-Berge einem Bürger *Georgio Velberig* auff Erb-Zinß von jährlichen 24. Tonnen Saltz eingethan.

Omnibus presens scriptum intuentibus. Consules & commune ciuitatis Colbergensis salutem. cum humane varietatis cursus ambiguus sit & in sui varietate nichil habeat cercius propter labilem hominum memoriam quam quod ea que geruntur scripto diligencius commendentur. hinc est quod notum esse volumus tam futuris quam presentibus quod Capitulum Colbergensis ecclesie tugurium in monte salis quod ad eorum prebendas dinoscitur pertinere Georgio dicto Velherig ciui Colbergensi ad edificandum contulerunt & donauerunt de communi consilio & consensu. Ita tamen quod ipse & sui heredes ab ipso legitime descendentes eis & eorum successoribus XX[ti.] IIII[or] ligaturas salis reddunt annis singulis & exsoluant quandocunque infra natiuitatem beati Johannis baptiste & diem beati Jacobi fuerint requisiti. Et si quod absit predictum tugurium concrematum fuerit jam dictus Georgius Velherig suique heredes reedificabunt. & si edificatum fuerit vel non semper soluent. si vero necessitas compulerit. libere vendent. dummodo principaliter ipsis & eorum successoribus exhibeant ad emendum & statutum censum exsoluant. sicut de jure tenentur. Vt autem hec donacio rata sibi & suis heredibus permaneat & incommutabilis perseueret. presens scriptum sigilli nostri munimine consignatum. dicto Capitulo Colbergensis ecclesie erogamus. Testes hujus contractus sunt Hermannus de Werben. Hinricus Halup. Dethmarus de Wolin. Johannes de Camyn. Jacobus de Camyn. Hinricus Juticz. Widekinus. Petrus Warolt ciues Colbergenses & alii quam plures. datum in Colberghe anno gracie domini. M°. CC°. LXI°. VIII°. Kal. Junii.

No. CCCXL. *Wizlaus III.* Fürst zu Rügen giebet dem *Dominicaner*-Kloster zu *Stralsund* einen Platz zwischen dem Kloster-Hoffe und dem Stadt-Wall, auch den Wall selbst mit dem Graben, nachdem die Plancken auff den Wall der Neu-Stadt gesetzt worden.

Wiszlaus Dei gratia princeps Rujanorum cunctis Cristi fidelibus presentem paginam inspecturis salutem perpetuam

tuam in omnium saluatore. Ne rerum gestarum digne habenda memoria cum processu temporis euanescat & pereat & ab hominum memoria elabatur scriptis & annotatione testium solet non inmerito perhennari. Hinc est quod nos vtriusque sexus orthodoxe fidei cultoribus constare cupimus vniuersis. quod nos pie memorie patris nostri Germari illustris principis Rujanorum (a) voluntatem ac promissum cui olim presentes interfuimus sicut est rationi consentaneum effectum mancipantes ad honorem domini nostri Jhesu Cristi & ipsius matris Marie virginis gloriose ac beati Dominici confessoris dilectis fratribus de ordine Predicatorum. domus & ciuitatis Stralessundensis spacium quod est inter aream fratrum eorundem & aggerem ciuitatis memorate. & ipsum aggerem transpositis plancis super aggerem noue ciuitatis. (b) jure concedimus perpetuo possidenda. In hujus nostre donationis euidentiam presentem paginam conscribi fecimus & nostre matris ac nostro nec non fratris Sifridi prioris predictorum fratrum sigillorum munimine roborari. Acta sunt hec anno domini M°. CC°. LXI°. capridie Kalendas Nouembris. Hujus rei testes sunt clerici capellani nostri Wernerus & Bartholomeus. Magister Johannes scriptor noster. Milites: Boranta. Gottan. Masca. Fratres ordinis predicatorum. Sifridus prior. Johannes de Ruia. Johannes de Brema. Vrowinus & Johannes de Borch & alii quam plures.

(a) Ist *Jaromarus II.* welcher damahls schon todt gewesen.

(b) Hieraus erscheinet, daß *Stralsund* damahls noch nicht mit Mauren, sondern mit Plancken nach alter Arth umbgeben gewesen, auch ein Theil der Stadt *extendi*ret und verändert worden.

No. CCCXLI. Hertzog *Barnimus I. conferi*ret das Eigenthum von etlichen jährlichen Hebungen, die etliche *priuati* aus dem Wasser- und Acker-Zinß dem Nonnen-Kloster zu *Stettin* gegeben.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis amen. Barnim Dei gracia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. piarum interesse dinoscitur mentium vt ea que diuino cultui & religiosis applicantur locis non per impedimenti obstaculum eneruentur. sed pocius consensus & firmitatis robore perpetuis temporibus muniantur. Igitur noscant tam presentes quam posteri. quod nos ad honorem Dei omnipotentis & gloriose virginis Marie pre nostre nostrorumque progenitorum animarum remedio

medio dilectis in Cristo sanctimonialibus Cisterciensis ordinis & ipsorum monasterio in ciuitate nostra Stettin donauimus jus proprietatis sex talentorum denariorum que ipsis Ditmarus ciuis Stettinensis cum cognata sua contulit in censu aque nostre annis singulis. & III. Fertones argenti (*a*) quod eisdem annis singulis contulit pro eterni regis misericordia consequenda. Insuper contulimus & donauimus predictis sanctimonialibus Jus proprietatis dimidie marce argenti quam Johannes dictus Span ipsis recipiendam contulit annis singulis in censu mansorum ciuitatis nostre Stettin. propter Jus proprietatis duarum marcarum denariorum quas ipsis Hinricus de Staffelde pro peccatis suis annis singulis in moneta recipiendas contulit Stetinensi. Nos eciam semper dictarum sanctimonialium res augmentare volentes. donauimus eis censum arealem hereditatum inter molendinum & claustrum ipsarum jacentium cum supra dictis omnibus perpetuo libere possidendum. Vt autem hec nostra donatio firma jugiter perseueret ipsam presenti scripto & sigilli nostri munimine firmari & testibus idoneis jussimus stabiliri. quorum hic nomina sunt subnotata. Conradus Cappellanus noster plebanus de Garditz (*b*) Jo. plebanus sancti Petri in Stettin prepositus dictarum sanctimonialium. Godeke de Smogerouue. (*c*) Johannes de Bruseuitze. Rodolfus de Zedelin. milites. Item Gobele Marscalcus noster. Henricus Baruot & alii quam plures. Datum Stetin anno domini M°. CC°. LXI°. quarto nonas Decembris.

(*a*) *Ferto est quarta pars marcæ.*

(*b*) Ist die Stadt *Gartz.*

(*c*) *Smagerow bod:* ist ein *Raminen*-Lehn, und mag dieser *Godeke* auch wohl des Geschlechts gewesen seyn.

No. CCCXLII. Pabst *Vrbanus IV.* bestätiget den *Præmonstratenser*-Orden mit Ertheilung verschiedener Freyheiten und *Immunitæten.*

Vrbanus episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis in Cristo filiis abbatibus. prepositis. prioribus. Premonstratensis ordinis. salutem & apostolicam benedictionem. Quia igitur vos religiose viuere & canonicam vitam secundum beati Augustini institutionem ducere inspirante domino decreuistis propositum uestrum sedis apostolice auctoritate firmamus & vos firmos in remissionem peccatorum vestrorum in eo persistere adhortamur. Statuimus itaque vt in ecclesiis in quibus fratres

vitam

vitam canonicam professi degunt nulli liceat hominum secundum beati Augustini regulam ordinem ibidem constitutum mutare. nullus etiam episcoporum futuris temporibus audeat ejusdem religionis fratres de ecclesiis vestris expellere. nec professionis canonice quisquam ex eisdem ecclesiis ac claustris audeat sine communi congregationis permissione discedere. discedentem vero nullus episcoporum nullus abbatum nullus monachorum alterius professionis sine communium literarum cautione suscipere. Bona etiam & possessionis quas juste & legitime possidetis & que ex testamento decedentium vobis relinquuntur vel ex aliis donationibus & concessionibus presentis scripti nostri pagina confirmamus. Ex quibus nulla ecclesiastica secularisue persona decimas laborum nutrimentorum vel exactiones seu tallia siue procurationes exigat cum nobis & predecessoribus nostris sit pro hiis omnibus a toto ordine Premonstratensi plenariter satisfactum. Preterea concedimus vt in prediis & in grangiis vestris monasteria & ecclesias juxta possibilitatem vestram & vtilitatem construere possitis quatinus ibi congregationi vestre ac aliis fidelibus ad animarum salutem diuina officia celebretis. Et cum generale interdictum fuerit liceat vobis in ecclesiis vestris que a populari habitu sunt remote diuina celebrare officia solenniter. dummodo excommunicati & interdicti procul absistant. In aliis autem ecclesiis excommunicatis & interdictis non pulsatis campanis suppressa voce clausis januis a vestris fratribus celebretur. De cetero quoniam a tumultu & strepitu secularium remoti pacem & quietem diligitis. grangias vestras sicut & atria ecclesiarum a prauorum incursu & violentia libera fore sancimus. prohibentes vt nullus ibi hominem aliquem capere spoliare seu interficere aut furtum committere audeat vel rapinam. Liceat quoque vobis personas liberas & absolutas e seculo fugientes ad conuersionem recipere & sine contradictione cum suis rebus & possessionibus retinere. Infirmos quoque absolutos qui in extrema voluntate ad vos se transferri aut apud vos sepeliri deliberauerint. nullus eos impedire seu res eorum legitimas retinere presumat salua tamen heredis legitima portione & canonica justitia ecclesiarum illarum a quibus mortuorum corpora assumuntur. nulla sane ecclesiastica persona pro benedictione abbatum vestrorum vel pro consecratione ecclesiarum vestrarum palefridum (*a*) aut aliud aliquod exigere. nullas abbatum vestrorum si etiam exigatur dare presumat. quia & exigenti & danti nota Simoniace prauitatis & periculum imminet. Personam autem de alio ordine

dine nulla ecclesiarum vestrarum sibi eligat in pastorem nec vestri ordinis aliqua in abbatem monasterii alterius ordinis nisi de auctoritate Romane ecclesie ordinetur. nulli ergo Archiepiscopi & episcopi aut alii prelati seculares ponant sub interdicto ecclesias vestras aut personas vestras excommunicent. cum vestri excessus per capitulum Premonstratense possint & debeant emendari. Presertim archiepiscopi & episcopi cujuscunque diocesis quos commodius petere poteritis possunt ecclesias vestras & earum attinentias consecrare & vestras personas licite ordinare Canonici vestri ex nostra speciali indulgentia possunt ecclesias parochiales habentes curas animarum impetrare & impetratas per vestram officiare licentiam. Insuper ad majorem ordinis vestri reuerentiam & regularis discipline obseruationem vobis subditos vestros ligandi & soluendi plenam concedimus facultatem. Etiam vobis & omnibus vestris successoribus qui ordinem vestrum professi fuerint. notum sit. quod consuetudines & institutiones vestras quas inter regularia statuistis auctoritate apostolica confirmamus nec alique litere habeant firmitatem que tacito nomine Premonstratensis ordinis & tacitis priuilegiis vobis concessis contra libertates vobis ab apostolica sede per nos vel per nostros predecessores indultas fuerint impetrate. nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis infringere aut ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum indignationem & nostre excommunicationis sententiam se nouerit incurrisse. presentibus in perpetuum valituris. Datum Viterbii VIII. Idus Decembris pontificatus nostri anno primo.

(a) *i. e.* ein gutes gesatteltes Pferdt.

No. CCCXLIII. Hertzog *Svantopolcus* von der *Dantziger Linie*, giebet dem Kloster *Bukow* den gantzen *Bucow*ischen See, ausser daß des Caminschen Bischoffs Leute zu *Eventin* mit Hamen und andern kleinen Netzen, nicht aber mit grossen Garnen darin fischen können.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis amen. Swantopolcus Dei gracia Dux Pomeranorum. Vniuersis presentem paginam visuris. Vniuersitati vestre significamus quod nos claustro beate Marie in Bucowe & fratribus ibidem commorantibus contulimus stagnum Bucowe integraliter nulla facta exceptione

exceptione nisi quod homines domini Caminensis de Gewenthin in paruis retibus & sportis & in hamis & non sagenis magnis (*a*) liberam habeant piscationem. Datum & actum anno domini Millesimo ducentesimo & sexagesimo secundo. Testes isti fuerunt Ratiburius (*b*) Dei gratia Dux Slauorum. Dominus abbas de Vsnam. prepositus de Colbergh. Vitico Burggrauius Swecensis. Guzlauus. Buguslauus & quam plures. In cujus rei testimonium presentem paginam sigilli nostri munimine roborari & collationem confirmari fecimus.

(*a*) Das ist, mit Körben, kleinen Netzen und Hamen, nicht aber mit grossen Winter-Garnen sollen die *Euentin*schen die Fischerey treiben.

(*b*) Wenn dieser *Ratibor Dux Pomeranorum* oder *de Belgard* genannt würde, so hielte Ihn vor *Suantopolci* Bruder; da Er aber *Dux Slauorum* genannt wird, so müste Er von den *Stettin*schen Hertzogen seyn, die den Unterscheid gegen die *Danziger* Herren gebraucht, und wäre etwan des *Bugislai I.* Sohn, der jung gestorben seyn soll, oder ein anderer, letzteres ist gewisser, denn *Barnimi I.* Vater-Bruder *Ratibor* kommet sonst zu dieser spähten Zeit nicht, wohl aber *ao. 1176.* vor, und kann also bis auff diese Zeiten wohl nicht gelebt haben.

No. CCCXLIV. Hertzog *Barnim I.* verkaufft dem Kloster *Grobe* (*postea Pudgla*) das Dorff *Cutzow*, und giebet demselben darüber das Eigenthum.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Barnim Dei gratia Dux Slauorum. Omnibus presentem paginam intuentibus. In perpetuum. Acta principum festinanter irent in obliuionem nisi voce testium vel scripti memoria firmarentur. Innotescat igitur presentibus & futuris quod nos ecclesie sancte Marie sanctique Godehardi in Grobe domino Wiardo abbati omnibusque successoribus ejus. ceterisque confratribus suis in eadem ecclesia Cristo deuote nocte dieque formulantibus pro remissione nostrorum peccaminum eternique regis misericordia consequenda. attendentes etiam beneficia nobis ab ipsis sepius impensa. Idcirca justis petitionibus ipsorum annuentes eis villam quandam vocabulo Cutzow vendidimus pro centum marcis & viginti denariorum. & campum adjacentem cum terminis. decimis. cum proprietate & omni jure. quo a nobis cetera eorum tenent bona. donauimus & porreximus eorum vsui perpetuo feliciter possidendam. Ne autem huic facto inposterum aliqua nouercari possit calumpnia presentem

ipsis

ipſis ſcripti fecimus literam ſigilli noſtri munimine roboratam. Hujus facti & donationis teſtes ſunt. Dominus Gunterus abbas de Stolp. Dominus Conradus de Gardiz plebanus. Gerardus de Swerin. Aldachus frater ejus. Rodolfus Munt. Rodolfus de Nyenkerken. Hinricus Munt. Frethericus Munt. Hinricus Lukere. milites. & alii quam plures. quorum hic non ſunt nomina ſubarrata. Acta ſunt hec publice in Tanchlim anno domini M°. CC°. LXII°. Datum per manus Johannis de Parchim notarii noſtri.

No. CCCXLV. Hertzog *Wartislaus III.* *conferir*et der *Colbergi*ſchen *Collegiat*-Kirche und dortigem *Capitulo* das Dorff *Boguntin*.

Wartislaus Dei gracia Dux Demynenſis. Aduocatis. Conſulibus & officiatis vniuerſisque in terra ſua manentibus ſalutem in Domino. Ex vniuerſis bonis que Deus contulit homini partem debet percipere preſtitorum. Quapropter notum cupimus fieri omnibus qui preſentem literam intuentur. quod nos intuitu remunerationis diuine ob noſtrorum indulgenciam peccatorum eccleſie beate ſemperque virginis Marie Colberge & dominis ac Canonicis inibi Deo famulantibus villam Boguntin cum agris pratis nemoribus & cum omni jure perpetuo duximus conferendam. In hujus itaque rei euidenciam preſentem paginam ſigillo noſtro fecimus communiri. Quicunque itaque huic facto auſu temerario preſumpſerit contraire iram & offenſam noſtram ſe nouerit incurſurum. Datum ſuper Zwinam Anno Dominice incarnacionis M°. CC°. LXII°.

No. CCCXLVI. Hertzog *Wartislaus III.* *fundir*et die neue Stadt *Greiffenberg* an der *Rega*, giebet Ihr 100. Hufen, *Lübi*ſch Recht, den *Rega* Fluß bis in die Oſt-See &c. &c.

Wartizlaus Dei gratia Dux Diminenſis. Vniuerſis Criſti fidelibus & omnibus hoc ſcriptum intuentibus ſalutem in Jheſu Criſto. Euaneſcunt ſimul cum tempore que geruntur in tempore niſi recipiant voce teſtium aut ſcripture memoria firmamentum. Qua propter notum eſſe cupimus tam preſentibus quam futuris quod nos noue ciuitati ſuper Regam centum manſos & quatuor manſos eccleſie ejusdem ciuitatis

ciuitatis duximus perpetuo conferendos. cum decime integritate. Ex istis centum mansis contulimus Jacobo de Trebetowe possessori (*a*) dicte ciuitatis viginti mansos cum jure ciuitatensi & jure feodali suisque heredibus perpetuo possidendos. Ex istis iterum centum mansis contulimus decem militibus & famulis (*b*) triginta mansos ita tamen quoadusque ibidem manserint pareant juri ciuili. Preterea contulimus fluuium adjacentem qui Rega dicitur supra notate ciuitati cum omni libertate vsque ad salsum mare. (*c*) Insuper idem jus quod Gripeswalde de Lübeke habetur nostre contulimus ciuitati. ab illo tempore quo dicta ciuitas sumpsit initium. ipsi decem annis ab importuna peticione contulimus libertatem. Preterea ad edificia nemus & ligna que nostra esse dinoscuntur ipsis indulgemus & ea que nostris possumus obtinere precibus & rogatu. theloneum vero sicut Gripeswald possidebunt. Cum hec agerentur hij testes astiterunt. Dominus Borco. Kazimarus. Bispraus camerarius. Heinricus Vrsus. Bertoldus aduocatus. Tessen. Teslaus Primislauitz. Domasslaus. Dobesslaus. Gnewomir. Woien. Nicolaus. Tezbesslauitz. Trebemer. Hermannus & Bertoldus Doringi. Johannes Troie & alii milites. Jacobus de Trebetowe & consules dicte ciuitatis. Datum super Zwinam anno domini M°. CC°. LX°. II°. (*d*)

(*a*) Das findet sich bey *Rügenwalde*, *Cößlin* und sonst hin und wieder, daß wie die alten Wendischen Flecken durch Sachsen bevölckert und zu Städten gemachet worden, gewissen Personen die Einrichtung derselben auffgetragen worden, welche *possessores* genannt werden, und einen Theil der Städtischen Aecker und andere *emolumenta* zu geniessen hatten. Ein solcher ist dieser *Jacobus de Trebetowe* auch gewesen.

(*b*) Die 10. Edelleute so mit in der Stadt anfänglich angesetzet, haben Ihre besondere Hauß-Stellen gehabt, die zum theil noch bekannt, und sind selbige anfänglich in den Rath gezogen, etliche haben auch Affter-Lehne von der Stadt besessen, itzo aber haben sich selbige theils aus der Stadt gemachet, und theils sind ausgestorben.

(*c*) Die freye Schiffarth in die Ost-See hat die Stadt *Greiffenberg* noch, und deshalb an der Münde der *Rega* Ihr Pack-Hauß, ob gleich nachhero die Stadt *Treptow* unterwerts an der *Rega* gebauet worden, und brauchen beyde Städte sich des Haffens *in communione*, wiewohl da der Haffen schlecht, die *Treptower*, und noch weniger die *Greiffenberger* grossen Nutzen davon haben.

(*d*) Hierin wird der Nahme *Greiffenberg* zwar nicht gefunden, sondern nur der Neuen-Stadt, wie aber der Hertzog *Wartislaus III. ao. 1264.* verstorben, und dessen Landes-*Portion* an Hertzog *Barnimum I.* verfallen, so hat dieser nicht nur vorstehende *fundation transsumi*ret,

*sumi*ret, sondern auch *confirmi*ret, und darin wird sie *noua ciuitas Gripbemberch* genannt, sie ist ein alter Wendischer Flecken gewesen, und hat bey der Besetzung mit Sachsen nur eine neue Benennung und obige *fundation* erhalten, die sich von den Wenden *separi*ret, dahero in dem alten Flecken *Dado* so nahe bey *Greiffenberg* an der *Rega* lieget, und itzo ein Stadt-Dorff ist, die Wenden geblieben, und die neuen Teutschen sich etwas oberwerts an der *Rega* gesetzet, die alten eingebohrnen Wenden aber zu *Dado* zu Ihren Unterthanen gemachet, so weit sie da geblieben. Dieses Dorff *Dado* heisset in alten Brieffen *Dodo*, und ist ohne Zweiffel der Orth *Dodona*, so in Bischoffs *Ottonis Bamb.* Bekehrungs-Geschichte vorkommet, denn er lieget an der Strasse wann man von *Stettin* und *Wollin* nach *Colberg* reiset, in welchem Zuge *Ottonis*, dieses in *Lateini*scher Mund-Arth gebrachte *Dodona* vorkommet. Daß einige *Daber* davor halten, ist wider die *Situation* der Strasse und des Weges den *Otto* genommen, so ist auch das Städtlein *Daber* vielleicht damahlen noch nicht gewesen, sondern hat seinen Ursprung von dem dortigen Schlosse *Daber* genommen, welches in alten Brieffen Dobra oder auff Teutsch Guth heisset, welches aber mit *Dodona* keine Gemeinschafft hat, weil der rechte Nahme *Dodo* gewesen, und im *Latein* nur in *Dodona* verwandelt. Das gedachte *diploma confirmationis* Hertzogs *Barnimi I. de ao. 1264.* worinn der Nahme *Gripbemberch* zuerst vorkommet ist folgendes, woraus sich ergiebet, daß selbiger in Zeit von *ao. 1262.* bis *1264.* erst entstanden, und solche Benennung entweder von *Wartislao III.* oder *Barnimo I.* seinen Ursprung hat.

Barnim Dei gratia Dux Slauorum. Omnibus in perpetuum. Quoniam generatio preterit & generatio aduenit & vniuersa que in tempore ordinantur. per obliuionem que mater est erroris euanescunt cum tempore. necessarium arbitramur & expediens ut ea que robur firmitatis perpetue sortiri debent scripture testimonio sic firmentur ut in eis posterorum versutia locum non inueniat malignandi. Sane supplicarunt nobis dilecti ac fideles nostri consules & vniuersitas burgensium Noue ciuitatis nostre Gripbemberch super Regam quatinus ordinationi & donationi dilecti consanguinei nostri domini Wartizlai pie memorie Ducis Diminensis circa ipsam ciuitatem in ejus locatione & fundatione factis plenum prebentes assensum ipsas curaremus nostri priuilegii munimine confirmare. Quorum precibus justis ac rationalibus annuentes vniuersa & singula que idem Dux circa eandem ciuitatem in prima sua plantatione ordinauit & fecit grata & rata habentes confirmamus prout in priuilegio quod dictus Dux eidem ciuitati contulit plenius continetur. cujus tenor est talis.

Wartizlaus Dei gratia Dux Diminensis. Vniuersis &c. sicut supra.

Testes bujus nostre confirmationis sunt. Borco. Kazimarus. Brespraus. Hermannus Thuringus. Johannes de Leuenowe. Domazlaus. Trebemer. Johannes Troie. Rodolfus de Zedelin. Heinricus Vrsus. milites & alii quam plures fide digni quorum bic nomina non sunt subscripta. Vt autem hec nostra confirmatio firma & inuiolabilis dicte ciuitati jugiter obseruetur presens scriptum super ea confectum ejusdem ciuitatis burgensibus dari jussimus nostri sigilli munimine roboratum. Actum Camin & datum ibidem per manum Arnoldi curie nostre notarii anno domini M°. CC°. LXIIII°. XI°. Kalendas Octobris.

No. CCCXLVII. *Hermannus* Bischoff zu *Camin* giebet dem von neuem erbaueten Kloster *Bukow* den Zehenden in seinen Gütern von 300. Husen.

In nomine domini amen. Hermannus Dei gratia Caminensis ecclesie Episcopus omnibus in perpetuum cum ex injuncto nobis officio caritatis officia omnibus impendere teneamur maxime tamen illis tenemur qui nocte dieque laudi creatoris omnium pre aliis hospitum ac pauperum receptioni inuigilant cum omni diligentia ac desudant. Hinc est quod notum esse volumus vniuersis quod nos ob reuerentiam Dei ac gloriose virginis Marie monasterio in Bucowe Cisterciensis ordinis quod de nouo ad laudem Dei & ad pauperum sustentacionem & hospitum receptionem fundatum est de pleno nostri capituli consensu contulimus integram decimam trecentorum mansorum in villis subnotatis. In Bobolitz quatuor in Poretz quadraginta. Slouin quadraginta. Parpart quadraginta. Gurriz quadraginta. Pristowe quadraginta. Grabowe quadraginta. Pancanin quadraginta & in ipso loco Bukowe sedecim mansorum (*a*) - - - - - - - - - - In villis igitur supradictis exceptis - quadraginta mansorum & super addidimus - - - - - - - - - - - - - - gratias locandas vbi eis - - - - - - - - - - - - - - Predictam igitur decimam tam in spiritualibus quam mundanis rebus cum omni jure quod in ipsis habere poterint liberaliter presentibus confirmamus. Testes hujus priuilegii sunt N. Prepositus. Adolphus Decanus. Lambertus Scholasticus. Hinricus custos. Theodericus cantor Hildensemensis. Hinricus de Ratenowe & alii quam plures. Vt autem hoc tam pium factum nostrum semper firmum permaneat presentem literam inde conscriptam sigilli nostri ac capituli munimine fecimus communiri. Data anno domini nostri millesimo ducentesimo sexagesimo secundo in Cammin Kalendas Februarii per manum notarii nostri Johannis.

(*a*) Wo hier und folgend einige Lücken sind, da sind die Worte nicht mehr zu lesen.

No. CCCXLVIII. Der Rath zu *Thoren* vergleichet sich mit seiner Herrschafft dem Teutschen Orden, wegen der Mühlen, der Vieh-Weyde zu Alt-*Thoren*, Vertauschung einiger Husen &c. &c.

Dy Ratlüte vnd alle dy Burgere von Thorun allen dy desin Briff ansehn ir truwe Dynst czu allen Czjten, Wir thun allen den kundig dy nu lebin vnd noch vns lebende synt. Das wir vns mit vnsin Heren den Brudern von dem Dütschen Huse also verebint habin, vmme den Czins von der Mölen vndir der Burg czu Thorun siben Mark vnd vmme dy Vihe Weyde czu aldin Thorun, vnd vmme dy Wachte, vnd vmme hundirt Huben, do wedir habin vns dieselben Brudere vnse Herren gegebin czu Schribernic sechzig Huben vnd an vnsir Grenitz sibenczig Huben czu so tanem Rechte als ander vnsir Gut das czu der Stat gehoret. Wir Ratlüde vnd Burgere von Thorun haben mit gutem Willen das Wasser die Rostock vnd dy Flise dy dorczu flisent gegebin vnd gelasin den Bruderen vnseren Heren, das sie doran buwen mogen eyne Möle vnd wir do keyne, doch sulle wir Burghere vngehindert syn, ab wir andirs vnsis Nutzes vnd vnsis Gemaches daran icht mogen geschaffin, also bescheidentlich, das is vns an andirm vnsirm Rechte nicht en schade, das wir an vnsir Hantvestin habin das wir nicht vorczigen habin. Das abir dis stete blibe vnd ewig, so habe wir besegilt desin Briff mit vserm Ingesigel, des sint Geczuge, Her Hermann der Schulthense, Her Johann Padom, Her Henrich von Gubin, Her Tiderich Colner, Her Arnolt von Legenitz, Her Heyntze vomme Goult-Berg, Her Sifrid Werkman, Her Lemmeken, Her Albrecht vomme Coual dy Burgere von Thorun, dy do Ratlüde woren. Disse Hantfeste ist gegebin Tusent czweihundirt vnd czwey vnd sechczig Jar noch Gotis Geborte, in deme Mertze dry Tage noch sente Gregorien Tage czu Thorun in der Burg.

No. CCCXLIX. *Gerbordus miles de Köthene* setzet in *Holtzhagen* unweit *Pölitz Johannem Calve, Conradum de Welpe* und seinen Schwieger-Sohn *Johannem* zu Hagenmeisters, beschreibet, was sie und die neuen *Colonisten* so dahin ziehen, haben, und Ihm geben sollen rc.

Vniuersis presentem paginam inspecturis Gherbordus miles dictus de Köthene paratam ad quecunque beneplacita voluntatem. Quoniam vniuersorum hominum actus vna cum temporis volubilitate in obliuionem transeunt. necessarium arbitramur & expediens vt ea que firmitatis robur sortiri debent scriptis auctenticis & testium ydoneitate adeo stabiliantur vt nullius occasione dubietatis seu calumpnie valeant infringi in posterum vel mutari. Hinc est quod notum esse volumus

volumus tam presentis quam futuri temporis nationibus quod nos de consilio dominorum amicorum nostrorum. in terra Pölitz indaginem quandam possidendam locauimus Johanni Calue & Conrado dicto de Welpe & Johanni genero Conradi de Welpe que vocatur Holteshaghen tali conditione quod vniuersi ciues dictam indaginem inhabitantes & agros excolentes ejusdem dabunt de quolibet manso vnum solidum denariorum & insuper decimam eorum que crescunt in agris dicte indagini adjacentibus & etiam minutam decimam. horum autem omnium tam decimarum quam denariorum cedet nobis medietas & medietas predictis tribus viris quibus dictam indaginem contulimus possidendam. qui etiam Magistri indaginis (*a*) nominati. Preterea medietas dictorum trium virorum (*b*) -
sic diuidetur inter ipsos. quod medietas cedet predicto Johanni Calue & alia medietas cedet aliis predictis duobus videlicet Conrado de Welpen & Johanni genero ipsius. Damus insuper predicte indaginis ciuibus hanc libertatem vt quisquam illuc mansurus venerit libere possit & tempore libertatis & post tempora libertatis cereuisiam venalem braxare. pistare panem. carnes mactare ad vendendum. ita vt nulli inde aliquid soluere teneantur. Damus nichilominus eisdem ciuibus libertatem a festo Martini proxime venturo in antea ad decem annos. ita vt exempti sint a quibuslibet seruiciis & a solutione omnium decimarum. Insuper contulimus Rudolfo molendinario molendinum ejusdem indaginis annis singulis pro IIII^or choris siliginis & dabit a festo Martini predicto ad tres annos vnum chorum siliginis & in sequenti anno duos choros & in tercia tres & in quarto anno quatuor choros & in censu horum quatuor chororum nobis cedet medietas. & medietas Johanni Calue. predicto etiam molendinario ad molendinum dictum adjecimus tria jugera que dicuntur Hegersche morgen. Preterea dedimus predicte indaginis ciuibus hanc prerogatiuam ut habeant jura in omnibus & ad omnia indaginis Stephani (*c*) si contingerit ipsos jura sua alibi querere debent ea querere in predicta indagine Stephani uel in alio loco vbi ejusdem indaginis jura poterunt propius vel commodius inuenire. (*d*) Preterea Conradus de Welpe vel gener suus Johannes contulerunt Johannis forti vnum mansum de suis liberis mansis quem libere possidebit & nos ad hoc contulimus eidem Johanni vnum liberum mansum quem etiam libere possidebit. Insuper contulimus predicto Conrado & genero ejus duos liberos mansos.

Hec autem omnia que predicte indaginis ciuibus contulimus. contulimus ipsis jure pheodali ita ut eodem jure deuoluantur ad uxores & pueros eorum & ad alios ipsorum consanguineos & cognatos. Vt autem hec omnia firma & inconuulsa permaneant presentem paginam inde confectam eisdem tradi jussimus nostri sigilli munimine roboratam. Testes hujus rei sunt dominus Hinricus de Mosczin. Rodolphus de Cedelin. Johannes de Brusewitz milites. Insuper Gobelo Marscalcus. Hinricus Nudipes (*e*) & alii quam plures quorum hic non sunt nomina subnotata. Datum & actum Stetin anno domini M°. CC°. LXII°. in die Johannis baptiste.

(*a*) *i. e.* Hagemeister.
(*b*) Das ausgelassene ist nicht mehr zu lesen.
(*c*) *i.e. Steffenshagen,*
(*d*) Das ist, wenn wegen des sogenannten Häger-Rechts, da jeder seine *priuative* Weyde auff seiner Hufe, und sonst besondere Gewohnheiten hat.
(*e*) *i. e. Barfuß.*

No. CCCL. Hertzog *Barnimus I. conferiret* dem *Ukermündischen* Kloster, so zuletzt nach *Jasenitz* verleget, das *Jus patronatus* der Kirche zu *Morin.*

Barnym Dei gratia Dux Slauorum ac Pomeranie salutem in domino. Quoniam oportet nos diem extremum bonis operibus preuenire diuine pietatis intuitu fratribus de Vkermunde ordinis sancti Victoris Parisiensis Caminensis dyocesis ecclesiam in Morin jus patronatus ac personatus ipsius ecclesie cum omnibus juribus ecclesiasticis in mansis pratis & aliis bonis ad predictam ecclesiam spectantibus quam citius vacauerit vel vacare poterit quiete ac pacifice predictis fratribus contulimus in perpetuum possidendam. Et vt hec nostra collatio firma sit & inconuulsa ac inuiolabiliter obseruetur in posterum. presentem paginam sigilli nostri munimine roborauimus. Datum anno domini M°. CC°. LXIII°. Quinto idus Martii.

No. CCCLI. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Nonnen-Kloster bey Stettin 10. Marck aus seiner Müntze, daß seiner verstorbenen Gemahlin *Margarethæ* jährliches Gedächtniß davor gefeyert werden soll.

Barnim Dei gracia Dux Slauorum omnibus Christi fidelibus presentem paginam inspecturis in perpetuum. Ne decursus

ſus temporis facta hominum obliuioni comedet. expedit ut ea que aguntur in tempore lingua teſtium & ſcripture memoria perennentur. Hinc eſt quod ad noticiam deducere cupimus tam preſentium quam futurorum. quod nos pro remedio ac ſalute anime dilecte conjugis noſtre Margarete viam uniuerſe carnis ingreſſe contulimus monaſterio ſanctimonialium Ciſtercienſis ordinis in Stettin decem marcas denariorum in moneta noſtra Stettin annis ſingulis recipiendas & in perpetuum poſſidendas. Et vt ſanctimoniales dicti monaſterii anniuerſarium jam dicte vxoris noſtre Margarete per ſingulos annos cum vigiliarum & miſſarum ſolempniis exequantur. Vt autem hec firma & inconuulſa perpetuis temporibus perſeuerent. preſentem literam inde confectam eisdem ſanctimonialibus tradi fecimus ſigilli noſtri munimine roboratam. Acta ſunt in Crecouue hec anno domini M°. CC°. LXIII°. Decimo quarto Kalendas Aprilis. Preſentibus Conrado Plebano in Garditz. Johanne Prepoſito earundem ſanctimonialium. Johanne noſtro Capellano clericis. item Ludolfo Marſcalco de Pardole. Johanne de Nederen. Johanne de Liuenoue. Redero. militibus. & aliis quam pluribus quorum nomina huic pagine non ſunt inſcripta. Datum Stetin anno & menſe preſcriptis quarto Kalendas Aprilis.

No. CCCLII. *Heydenricus* Biſchoff zu *Culm* verſpricht den Teutſchen Orden in Preuſſen ſchadloß zu halten, wenn derſelbe wegen der Theilung des Landes *Saſſin* angefochten werden ſolte.

Nos frater Heidenricus ordinis predicatorum Culmenſis epiſcopus nos & ſucceſſores noſtros & eccleſiam noſtram preſentibus obligamus. quod ſi quis magiſtrum ac fratres domus Theutonice in Pruſſia impetere voluerit. pro eo quod terram Saſſin ad noſtram dyoceſim pertinentem nobiscum diuiſerunt nobis ejusdem terre partem terciam juxta diuiſionem epiſcopis Pruſſie in terris faciendam ſecundum ſedis apoſtolice inſtituta aſſignantes noſtros reddemus indempnes. dantes in teſtimonium hujus rei preſens ſcriptum ſigilli noſtri munimine conſignatum. Datum Thorun anno domini milleſimo CC°. LXIII. VI. Kal. Aprilis.

No. CCCLIII. Der Abt *Alexander* und ſein *Convent* zu *Neuen-Camp* verträget ſich mit dem Probſt des Stiffts zu *Riga*,

ga, wegen der Neuen-Mühle und der Grentzen der Dörffer *Papenhagen* und *Wulfshagen*.

Frater Alexander dictus abbas totusque conuentus in nouo Campo. Omnibus hoc scriptum visuris in perpetuum. Quecunque actio nec scripti ammuniculo nec voce testium eternatur. malicia hominum accedente de facili corrumpitur & mutatur. Ea propter nouerint vniuersi. quod cum venerabilis dominus Hermannus Rigensis prepositus ecclesiam nostram inpeteret super parte piscature noui molendini nostri. & de submersione pascuorum suorum & fossato. & nos super distinctione terminorum villarum Papenhagen & Wlfeshagen violentiam & injuriam nobis fieri quereremur. statutis arbitris ex deliberatione vtriusque partis composuimus sub hac forma. Quod pro omni impeticione pascua nostra que infra Müggenhole & Gusdin jacent circumfossa ad aquam tendentia in restaurum habebunt perpetua libertate. nec vlli hominum nostrorum liceat a littore ipsorum vsque ad alueum ligna cedere nisi de eorum licentia speciali. De palude autem & pascuis infra aggerem sitis nullum omnino ipsis prejudicium faciemus. dummodo in aggere nostro circa ipsum fodiendo non inferant nobis dampnum. Contulimus etiam eis ut fratres ipsorum (*a*) quoadusque grangiam in Wlfshaghen vel Gusdin habuerint & manserint. molant in molendino nostro libere viginti & quatuor tremodia annone singulis annis a festo omnium sanctorum vsque in Pascha tempore congruenti. ita tamen quod si venditionis. permutationis. vel locationis titulo renunciauerint istis bonis. nulli hominum siue clerico siue laico hujusmodi astringamur libertate. & sic de fouea tantum terre debemus accipere. ut ad meliorandum aggerem nostrum nobis sufficiat habundanter. Ceterum distinctio terminorum que inter Papehaghe & Wlfshaghe per dominum prepositum & nos. mediantibus priore nostro & aduocato de Rikenberghe jam facta est perpetuo perseueret. Acta sunt hec in Rikenberghe (*b*) anno domini M°. CC°. LXIII. nonas May presentibus testibus. Reynero priore nostro. Eustachio sacerdote de Rikenberghe. Johanne Buddone milite aduocato nostro. & aliis quam pluribus. In cujus rei memoriam presentem paginam conscribi fecimus sigilli nostri munimine roborantes.

(*a*) Daß sich die Neuen Campschen Mönche der *Rigi*schen *Capitula*ren Brüder nennen, rühret daher, weil anfänglich und zu dieser Zeit das Ertz-Stifft *Riga* mit Geistlichen *Cistercienser* Ordens besetzet gewesen, dergleichen Orden auch das Kloster Neuen Camp gehabt.

(*b*) Das

(b) Das ist das Stådlein *Richtenberg* bey *Neuen Camp*, oder *Frantzburg* wie es itzo heisset.

No. CCCLIV. Pabst *Vrbanus IV.* bestätiget das *Collegium Canonicorum*, so Hertzog *Barnim I. ao. 1261.* zuerst in der *S. Petri*-Kirche zu *Stettin* gestifftet.

Vrbanus episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis canonicis ecclesie sancti Petri in Stetin (*a*) Caminensis diocesis. Salutem & apostolicam benedictionem. Justis petentium desideriis dignum est nos facilem prebere consensum. & vota que a rationis tramite non discordant effectu prosequente complere. Dignum siquidem ducens dilectus filius nobilis vir Barnim Dux Slauorum. quod dando quedam de suis illi qui sibi contulit vniuersa terrena pro celestibus & momentanea pro eternis felici commercio permutaret. vobis sicut asseritis & per vos ecclesie vestre quam pro anime sue remedio in fundo proprio suis fecit construi sumptibus. (*b*) jus patronatus de Gardiz & quarundam aliarum ecclesiarum venerabilis fratris nostri episcopi Caminensis loci diocesani ad id accedente consensu. & de Wammelitz & de Sparrenfelde villas cum juribus & pertinentiis suis. annuum redditum triginta marcarum percipiendum a vobis in moneta sua de Stetin nec non & libertates ac exemptiones secularium exactionum prout spectabat ad eum. pia ac provida liberalitate concessit sicut in litteris ejus inde confectis dicitur plenius contineri. Nos igitur ipsius Ducis & vestris supplicationibus inclinati. concessionem hujusmodi sicut pie ac prouide & sine alieni juris prejudicio facta est ratam & firmam habentes eam auctoritate apostolica confirmamus & presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se nouerit incursurum. Datum apud vrbem veterem VII. Kal. Julii pontificatus nostri anno secundo. (*c*)

(*a*) Die *Confirmation* ist später erfolget, denn die Anlegung des *Collegii Canonicorum* in der *Petri*-Kirche ist schon *ao. 1261.* geschehen. *vide supra sub isto anno n. 332.*

(*b*) Es heisset insgemein, daß Bischoff *Otto Bambergensis* diese *S. Petri*-Kirche erbauet habe, es kan auch wohl seyn, daß Er sie zuerst von Holtz bauen lassen, aber hieraus ist zu ersehen, daß Hertzog *Barnim I.* sie auff seine Kosten habe errichtet, und solches ist vermuthlich nach itziger Form, die sehr alt ist, geschehen, wie denn auch die

die an der einen Thüre stehenden *Apostel Petrus* und *Paulus* so von Stein in die Mauer eingefasset zu erkennen geben, daß solches etwa zu dieser Zeit geschehen, und also hat *Barnimus I.* die alte *Petri*-Kirche *S. Ottonis* zwar an dem Orth, wo die alte gestanden, aber in besserer Form von neuem erbauet.

(*c*) Dis trifft in dieses Jahr.

No. CCCLV. Hertzog *Barnim I. conferiret* dem Nonnen-Kloster bey *Stettin* das Eigenthum des *Salvie*-Flusses und darauf angelegter 4. Mühlen, so es vom Kloster *Walkenrode* gekaufft.

Barnim Dei gracia Dux Slauorum. Vniuersis sancte matris ecclesie militantis lecturis presentia seu audituris aut visuris in perpetuum filiis. quoniam secundum fluxibilem & instabilem mutationem & varietatem temporum humana condicio & hominum mortalium cogitacio & memoria per infinita seculorum spacia non cessant aut desinunt variare. oportunum & necessarium atque decens esse decernitur & judicatur ut facta que sub mutabili & instabili tempore fiunt per linguas testium idoneorum & scripture publice autoritatem robur firmitatis perpetue sortiantur. Hinc est quod cognoscere & memorare debet deuota nacio presencium & felix successio futurorum. quod nos dilectis in Cristo nobis Abbatisse & conuentui sanctimonialium monasterii sancte Marie in Stetin Cisterciensis ordinis vt eo liberius & oportunius omnipotenti Deo valeant famulare. Et vt pre nostris excessibus nostrorumque progenitorum nec non dilecte conjugis Marianne bone memorie peccaminibus altissimum jugiter interpellent contulimus. Fluentum quodSaluia vocatur cum quatuor molendinis in predicto fluento constructis sicut a nobis habuerant Abbas & conuentus Cysterciensis ordinis de claustro siue cenobio quod dicitur Walkenrode.(*a*) Donauimus eciam prefatis sanctimonialibus in Stetin proprietatem & jus proprietatis ejusdem fluenti quod nuncupaturSaluia &molendinorum inibi constructorum cum omni jure & utilitate & prouentu & vsufructu sempiternis & perpetuis temporibus possidenda. Quemadmodum donaueramus & contuleramus proprietatem jam sepedicti fluenti & molendinorum.ibidem sitorum cum omni jure & vtilitate ante dictis abbati & conuentui de Cenobio Walkenrode gratam & ratam habentes & in perpetuum confirmantes emptionem quam inierunt jam sepius nuncupate Abbatissa & conuentus sanctimonialium in Stetin cum sepedictis Abbatissa & conuentu de Walkenrode ex consensu

ſenſu & voluntate noſtra ſuper fluento ſepius prelibato. Vt autem hec noſtra donacio firma & inuiolabilis & titulus emptionis inconuulſus & immutabilis in perpetuum perſeuerent. Preſens inſtrumentum inde confectum ante memoratis ſanctimonialibus tradi fecimus noſtri ſigilli munimine roboratum. Teſtes hujus donacionis ſunt Conradus noſter Capellanus plebanus in Garditz. & Johannes de Parghem noſter Capellanus. Wilhelmus & Johannes & Magiſter Rodolfus Canonici Stetinenſes. Item Theodericus Vrſus. Godeke de Smogerouue. Johannes de Bruſeuitze. Rodolfus de Cedelin. Johannes de Leuenouue milites. Item Gobelinus noſter Marſcalcus. Henricus Baruuot Sculterus in Stetin. Titmarus Velificator. Theodericus Sapiens. & alii quam plures quorum hic non ſunt nomina ſubnotata. Datum in tuguriis ſiue ad Bodas (*b*) Anno domini M°. CC°. LXIII°. decimo quinto Kalendas Julii.

(*a*) Dieſe 4. Mühlen auff dem *Salvie*-Fluß unweit *Gartz* ſo vordem das Kloſter *Walkenriedt* in Thüringen und nachhero dieſes Nonnen-Kloſter gehabt, ſind noch verhanden, und *poſt reformationem* von Hertzog *Barnimo X.* dem *S. Petri-Hoſpital* zu *Stettin* gegeben, ſo ſie auch noch beſitzet, und werden ſie *ordinariè* nur die *Salvie*-Mühlen genannt.

(*b*) *i. e.* Buden oder auffgeſchlagene Hütten.

No. CCCLVI. Hertzog *Barnim I.* giebet den 12. *Canonicis*, ſo Er vorher in *S. Petri* Kirche geſetzet, den Burg-Wall zu *Stettin*, *in honorem S. Mariæ*, um daſelbſt ein Münſter, oder eine Kirche mit Jhren *curiis* zu bauen, *reſerviret* ſich aber darauf ſeinen und *Conradi Cleiſten* Hoff. Auff dieſem Burg-Wall iſt die *S. Marien* Stiffts- oder *Collegiat*-Kirche darnechſt angeleget.

Barnim Dei gratia Dux Slauorum. Vniuerſis Criſti fidelibus preſentem paginam viſuris lecturis ſeu audituris in perpetuum. Quoniam omnium habere memoriam & maxime illorum que ſub varia reuolutione temporis fiunt vacillantem mentem & memoriam hominum ſuperat & transſcendit. neceſſarium atque expediens eſſe dignoſcitur & cenſetur. ut acta que in tempore fiunt per teſtes ydoneos & ſcripta autentica robur perpetue firmitatis ſorciantur. Hinc eſt quod notum eſſe volumus vniuerſe nationi preſentium & felici ſucceſſioni futurorum. Quod nos obtulimus & ſacrificauimus caſtrum Stetyn ſiue vallum in quo caſtrum fuit temporibus antiquis creatori

omnium rerum & ejusdem genitrici ſemperque virgini Marie ad conſtruendum monaſterium in honorem Dei omnipotentis & glorioſe ac intemerate virginis matris ejus Marie in quo fundauimus & inſtituimus canonicorum numerum duodenum (*a*) conferentes & donantes eisdem canonicis in eodem monaſterio ſancte Marie in dicto caſtro Stetyn inſtitutis & pro tempore inſtituendis ad diligentem exhortationem & peticionem conſulum & vnanimem inſtanciam burgenſium ciuitatis Stetyn qui ceſſerunt & abrenunciarunt omni juri quod habuerunt in prefato caſtro proprietatem & jus proprietatis ſepedicti caſtri jure perpetuo poſſidendum. nobis curia noſtra in ante dicto caſtro & curia quondam Conradi militis dicti Cleeſt que jacet in valle verſus aquilonem ad vſus noſtros integraliter reſeruatis. totalemque aliam partem jam ſepedicti caſtri cum omni jure & proprietate prefatorum canonicorum vſibus aſſignantes. Ut autem hanc donationem noſtram nemo temeraria preſumptione violare poſſit vel audeat immutare quam inuiolabilem volumus perſeuerare temporibus ſempiternis preſens inſtrumentum inde confectum ſepedictis canonicis dari fecimus ſigilli noſtri munimine roboratam. (*b*) Acta ſunt hec Stetyn in cimiterio ſancti Petri anno domini milleſimo ducenteſimo ſexageſimo tercio. octauo Idus Julii. Preſentibus Godecone de Smogerowe. Ludolfo marſcalco de Padelborne. Johanne de Leuenowe. Rodolfo de Cedelin. Rodero Magno cognomine militibus. item Gobelone Marſcalco & Henrico Baruot ſculteto. Johanne dicto paruo. Titmaro velificatore. Theoderico monetario. Johanne de Brakel. Arnoldo vocato milite. Godeſcalco de D. Olrico de Gubin. Rodolfo Juuene. Henrico de Alfmunde. Hermanno de Sconenwerdere conſulibus in Stetyn & aliis quam pluribus quorum hic nomina non ſunt ſubnotata. Datum Stetyn per manum Rodolfi ſcolaſtici Stetinenſis anno preſcripto M°. CC°. LXIII°. IV. Kalend. Auguſti.

(*a*) Dis ſind eben die 12. *Canonici* die erſt *ao. 1261.* bey die *S. Petri*-Kirche geſetzt und bey *fundation* der *S. Marien*-Kirche in ſelbige *transferiret* ſind, und findet man von dieſer Zeit an weiter keine *Canonicos* bey der *Petri*-Kirche mehr, ſondern bey *S. Marien.*

(*b*) Güther zu der *Canonicorum* Unterhalt ſind hierin nicht verſchrieben, weil bereits *ao. 1261.* wie ſie noch bey der *Petri*-Kirche geweſen, davor geſorget worden, welches alles ſie zu der neuen *Marien*-Kirche mitgenommen.

No.

No. CCCLVII. Das Kloster *Walkenried* verkaufft seine 4. Mühlen auf dem *Salvie*-Flusse dem *Stettin*schen Nonnen-Kloster.

Vniuersis paginam presentem inspecturis. Frater Tethmarus electus abbas totusque conuentus in Walkinrid ordinis Cistersiensis in perpetuum. Prouide rerum gestarum veritas scripture testimonio mancipatur ne id quod rite ac legaliter gestum est velocitate cursus temporis aut fragili hominum labente memoria in irritum reuocetur. Ea propter constare volumus vniuersis quod cum variabili casu contingente ecclesia nostra multis foret onerata. debitis & si non difficultate damni nostri nullatenus eximi valeremus. quatuor molendina nostra in Saluia juxta curiam Dametzowe (*a*) sita que a domino Barnim dicto duce de Stetin propriis rebus comparauimus quorum proprietatem idem dominus Barnym cum adhuc libere suis deseruirent vsibus eximia animi sui generositate ductus & in futurum anime sue remedium fideli donacione ecclesie nostre contulit. quod post modum illustrissimi principes domini. Jo. & O. Marchiones dicti de Brandenburch (*b*) cum ad ipsos eadem proprietas deueniret comprobarunt sicut eorum authentico est insertum. Nos domine abbatisse & conuentui in Stetin pro centum triginta marcis ea libertate qua dudum possedimus vendidimus perpetuo possidenda. Vt igitur hoc factum nostrum maneat illibatum cum litera nostra & sigillo nostro de foris appendente jussimus cummuniri. Hujus rei testes sunt. dominus Johannes prepositus de Sehusen. Conradus prepositus de Stetin. milites. Godefridus de Smugerowe. Johannes de Liuenowe. burgenses de Stetin. Hinricus Baruoth. Tetmarus Sigeler Theodericus Sapiens. Henricus de Angermunde. Datum anno domini M°.CC°.LXIII°.decimo quinto Kal. Augusti.

(*a*) Das Dorff *Damitzow*, itzo den Graffen von *Mellin* gehörig, hat vor diesem nebst andern Gütern auch dem Kloster *Walkenrieth* gehöret, woselbst es wegen der Pomerschen Güter seinen Hof oder *principalem curiam* gehabt.

(*b*) Das sind *Johannes I.* und *Otto III.* Gebrüdere, die entweder *ut domini directi* oder als Besitzer der *Ukermarck*, so nahe anstösset, hier *consideri*ret werden, und kann seyn, daß selbige diese Mühlen mit zum *Uker*-Lande gerechnet, wiewohl *Barnimi I. Confirmatio hujus anni* zu *obsti*ren scheinet.

No. CCCLVIII. Hertzog *Barnim I.* giebet dem *Usedom*schen Kloster (*postea Pudgla*) das Eigenthum von 6. gekaufften Hufen im Dorffe *Kamike*.

Hec autem omnia que predicte indaginis ciuibus contulimus. contulimus ipsis jure pheodali ita ut eodem jure deuoluantur ad uxores & pueros eorum & ad alios ipsorum consanguineos & cognatos. Vt autem hec omnia firma & inconuulsa permaneant presentem paginam inde confectam eisdem tradi jussimus nostri sigilli munimine roboratam. Testes hujus rei sunt dominus Hinricus de Mosczin. Rodolphus de Cedelin. Johannes de Brusewitz milites. Insuper Gobelo Marscalcus. Hinricus Nudipes (*e*) & alii quam plures quorum hic non sunt nomina subnotata. Datum & actum Stetin anno domini M°. CC°. LXII°. in die Johannis baptiste.

(*a*) *i. e.* Hagemeister.
(*b*) Das ausgelassene ist nicht mehr zu lesen.
(*c*) *i. e. Steffenshagen*,
(*d*) Das ist, wenn wegen des sogenannten Häger-Rechts, da jeder seine *priuative* Weyde auff seiner Hufe, und sonst besondere Gewohnheiten hat.
(*e*) *i. e. Barfuß.*

No. CCCL. Hertzog *Barnimus I. conferiret* dem *Ukermündi*schen Kloster, so zuletzt nach *Jasenitz* verleget, das *Jus patronatus* der Kirche zu *Morin*.

Barnym Dei gratia Dux Slauorum ac Pomeranie salutem in domino. Quoniam oportet nos diem extremum bonis operibus preuenire diuine pietatis intuitu fratribus de Vkermunde ordinis sancti Victoris Parisiensis Caminensis dyocesis ecclesiam in Morin jus patronatus ac personatus ipsius ecclesie cum omnibus juribus ecclesiasticis in mansis pratis & aliis bonis ad predictam ecclesiam spectantibus quam citius vacauerit vel vacare poterit quiete ac pacifice predictis fratribus contulimus in perpetuum possidendam. Et vt hec nostra collatio firma sit & inconuulsa ac inuiolabiliter obseruetur in posterum. presentem paginam sigilli nostri munimine roborauimus. Datum anno domini M°. CC°. LXIII°. Quinto idus Martii.

No. CCCLI. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Nonnen-Kloster bey Stettin 10. Marck aus seiner Müntze, daß seiner verstorbenen Gemahlin *Margarethæ* jährliches Gedächtniß davor gefeyert werden soll.

Barnim Dei gracia Dux Slauorum omnibus Christi fidelibus presentem paginam inspecturis in perpetuum. Ne decursus

sus temporis facta hominum obliuioni comedet. expedit ut ea que aguntur in tempore lingua testium & scripture memoria perennentur. Hinc est quod ad noticiam deducere cupimus tam presentium quam futurorum. quod nos pro remedio ac salute anime dilecte conjugis nostre Margarete viam uniuerse carnis ingresse contulimus monasterio sanctimonialium Cistercienfis ordinis in Stettin decem marcas denariorum in moneta nostra Stettin annis singulis recipiendas & in perpetuum possidendas. Et vt sanctimoniales dicti monasterii anniuersarium jam dicte vxoris nostre Margarete per singulos annos cum vigiliarum & missarum solempniis exequantur. Vt autem hec firma & inconuulsa perpetuis temporibus perseuerent. presentem literam inde confectam eisdem sanctimonialibus tradi fecimus sigilli nostri munimine roboratam. Acta sunt in Crecouue hec anno domini M°. CC°. LXIII°. Decimo quarto Kalendas Aprilis. Presentibus Conrado Plebano in Garditz. Johanne Preposito earundem sanctimonialium. Johanne nostro Capellano clericis. item Ludolfo Marscalco de Pardole. Johanne de Nederen. Johanne de Liuenoue. Redero. militibus. & aliis quam pluribus quorum nomina huic pagine non sunt inscripta. Datum Stetin anno & mense prescriptis quarto Kalendas Aprilis.

No. CCCLII. *Heydenricus* Bischoff zu *Culm* verspricht den Teutschen Orden in Preussen schadloß zu halten, wenn derselbe wegen der Theilung des Landes *Sassin* angefochten werden solte.

Nos frater Heidenricus ordinis predicatorum Culmensis episcopus nos & successores nostros & ecclesiam nostram presentibus obligamus. quod si quis magistrum ac fratres domus Theutonice in Prussia impetere voluerit. pro eo quod terram Sassin ad nostram dyocesim pertinentem nobiscum diuiserunt nobis ejusdem terre partem terciam juxta diuisionem episcopis Prussie in terris faciendam secundum sedis apostolice instituta assignantes nostros reddemus indempnes. dantes in testimonium hujus rei presens scriptum sigilli nostri munimine consignatum. Datum Thorun anno domini millesimo CC°. LXIII. VI. Kal. Aprilis.

No. CCCLIII. Der Abt *Alexander* und sein *Convent* zu *Neuen-Camp* verträget sich mit dem Probst des Stiffts zu *Riga*,

ga, wegen der Neuen-Mühle und der Grentzen der Dörffer *Papenhagen* und *Wulfshagen*.

Frater Alexander dictus abbas totusque conuentus in nouo Campo. Omnibus hoc ſcriptum viſuris in perpetuum. Quecunque actio nec ſcripti ammuniculo nec voce teſtium eternatur. malicia hominum accedente de facili corrumpitur & mutatur. Ea propter nouerint vniuerſi. quod cum venerabilis dominus Hermannus Rigenſis prepoſitus eccleſiam noſtram inpeteret ſuper parte piſcature noui molendini noſtri. & de ſubmerſione paſcuorum ſuorum & foſſato. & nos ſuper diſtinctione terminorum villarum Papenhagen & Wlfeshagen violentiam & injuriam nobis fieri quereremur. ſtatutis arbitris ex deliberatione vtriusque partis compoſuimus ſub hac forma. Quod pro omni impeticione paſcua noſtra que infra Müggenhole & Gusdin jacent circumfoſſa ad aquam tendentia in reſtaurum habebunt perpetua libertate. nec vlli hominum noſtrorum liceat a littore ipſorum vsque ad alueum ligna cędere niſi de eorum licentia ſpeciali. De palude autem & paſcuis infra aggerem ſitis nullum omnino ipſis prejudicium faciemus. dummodo in aggere noſtro circa ipſum fodiendo non inferant nobis dampnum. Contulimus etiam eis ut fratres ipſorum (*a*) quoadusque grangiam in Wlfshaghen vel Gusdin habuerint & manſerint. molant in molendino noſtro libere viginti & quatuor tremodia annone ſingulis annis a feſto omnium ſanctorum vsque in Paſcha tempore congruenti. ita tamen quod ſi venditionis. permutationis. vel locationis titulo renunciauerint iſtis bonis. nulli hominum ſiue clerico ſiue laico hujusmodi aſtringamur libertate. & ſic de fouea tantum terre debemus accipere. ut ad meliorandum aggerem noſtrum nobis ſufficiat habundanter. Ceterum diſtinctio terminorum que inter Papehaghe & Wlfshaghe per dominum prepoſitum & nos. mediantibus priore noſtro & aduocato de Rikenberghe jam facta eſt perpetuo perſeueret. Acta ſunt hec in Rikenberghe (*b*) anno domini M°. CC°. LXIII. nonas May preſentibus teſtibus. Reynero priore noſtro. Euſtachio ſacerdote de Rikenberghe. Johanne Buddone milite aduocato noſtro. & aliis quam pluribus. In cujus rei memoriam preſentem paginam conſcribi fecimus ſigilli noſtri munimine roborantes.

(*a*) Daß ſich die Neuen Campſchen Mönche der *Rigi*ſchen *Capitula*ren Brüder nennen, rühret daher, weil anfänglich und zu dieſer Zeit das Ertz-Stifft *Riga* mit Geiſtlichen *Ciſtercienſer* Ordens beſetzet geweſen, dergleichen Orden auch das Kloſter Neuen Camp gehabt.

(*b*) Das

(b) Das ist das Städlein *Richtenberg* bey *Neuen Camp*, oder *Frantzburg* wie es itzo heisset.

No. CCCLIV. Pabst *Vrbanus IV.* bestätiget das *Collegium Canonicorum*, so Hertzog *Barnim I. ao. 1261.* zuerst in der *S. Petri*-Kirche zu *Stettin* gestifftet.

Vrbanus episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis canonicis ecclesie sancti Petri in Stetin (a) Caminensis diocesis. Salutem & apostolicam benedictionem. Justis petentium desideriis dignum est nos facilem prebere censensum. & vota que a rationis tramite non discordant effectu prosequente complere. Dignum siquidem ducens dilectus filius nobilis vir Barnim Dux Slauorum. quod dando quedam de suis illi qui sibi contulit vniuersa terrena pro celestibus & momentanea pro eternis felici commercio permutaret. vobis sicut asseritis & per vos ecclesie vestre quam pro anime sue remedio in fundo proprio suis fecit construi sumptibus. (b) jus patronatus de Gardiz & quarundam aliarum ecclesiarum venerabilis fratris nostri episcopi Caminensis loci diocesani ad id accedente consensu. & de Wammelitz & de Sparrenfelde villas cum juribus & pertinentiis suis. annuum redditum triginta marcarum percipiendum a vobis in moneta sua de Stetin nec non & libertates ac exemptiones secularium exactionum prout spectabat ad eum. pia ac prouida liberalitate concessit sicut in litteris ejus inde confectis dicitur plenius contineri. Nos igitur ipsius Ducis & vestris supplicationibus inclinati. concessionem hujusmodi sicut pie ac prouide & sine alieni juris prejudicio facta est ratam & firmam habentes eam auctoritate apostolica confirmamus & presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se nouerit incursurum. Datum apud vrbem veterem VII. Kal. Julii pontificatus nostri anno secundo. (c)

(a) Die *Confirmation* ist später erfolget, denn die Anlegung des *Collegii Canonicorum* in der *Petri*-Kirche ist schon *ao. 1261.* geschehen. *vide supra sub isto anno n. 332.*

(b) Es heisset insgemein, daß Bischoff *Otto Bambergensis* diese *S. Petri*-Kirche erbauet habe, es kan auch wohl seyn, daß Er sie zuerst von Holtz bauen lassen, aber hieraus ist zu ersehen, daß Hertzog *Barnim I.* sie auff seine Kosten habe errichtet, und solches ist vermuthlich nach itziger Form, die sehr alt ist, geschehen, wie denn auch

die an der einen Thüre stehenden *Apostel Petrus* und *Paulus* so von Stein in die Mauer eingefasset zu erkennen geben, daß solches etwa zu dieser Zeit geschehen, und also hat *Barnimus I.* die alte *Petri*-Kirche *S. Ottonis* zwar an dem Orth, wo die alte gestanden, aber in besserer Form von neuem erbauet.

(*c*) Dis trifft in dieses Jahr.

No. CCCLV. Hertzog *Barnim I. conferir*et dem Nonnen-Kloster bey *Stettin* das Eigenthum des *Salvie*-Flusses und darauf angelegter 4. Mühlen, so es vom Kloster *Walkenrode* gekaufft.

Barnim Dei gracia Dux Slauorum. Vniuerſis ſancte matris eccleſie militantis lecturis preſentia ſeu audituris aut viſuris in perpetuum filiis. quoniam ſecundum fluxibilem & inſtabilem mutationem & varietatem temporum humana condicio & hominum mortalium cogitacio & memoria per infinita ſeculorum ſpacia non ceſſant aut deſinunt variare. oportunum & neceſſarium atque decens eſſe decernitur & judicatur ut facta que ſub mutabili & inſtabili tempore fiunt per linguas teſtium idoneorum & ſcripture publice autoritatem robur firmitatis perpetue ſortiantur. Hinc eſt quod cognoſcere & memorare debet deuota nacio preſencium & felix ſucceſſio futurorum. quod nos dilectis in Criſto nobis Abbatiſſe & conuentui ſanctimonialium monaſterii ſancte Marie in Stetin Ciſtercienſis ordinis vt eo liberius & oportunius omnipotenti Deo valeant famulare. Et vt pre noſtris exceſſibus noſtrorumque progenitorum nec non dilecte conjugis Marianne bone memorie peccaminibus altiſſimum jugiter interpellent contulimus. Fluentum quodSaluia vocatur cum quatuor molendinis in predicto fluento conſtructis ſicut a nobis habuerant Abbas & conuentus Cyſterſienſis ordinis de clauſtro ſiue cenobio quod dicitur Walkenrode.(*a*) Donauimus eciam prefatis ſanctimonialibus in Stetin proprietatem & jus proprietatis ejusdem fluenti quod nuncupaturSaluia &molendinorum inibi conſtructorum cum omni jure & utilitate & prouentu & vſufructu ſempiternis & perpetuis temporibus poſſidenda. Quemadmodum donaueramus & contuleramus proprietatem jam ſepedicti fluenti & molendinorum.ibidem ſitorum cum omni jure & vtilitate ante dictis abbati & conuentui de Cenobio Walkenrode gratam & ratam habentes & in perpetuum confirmantes emptionem quam inierunt jam ſepius nuncupate Abbatiſſa & conuentus ſanctimonialium in Stetin cum ſepedictis Abbatiſſa & conuentu de Walkenrode ex conſenſu

ſenſu & voluntate noſtra ſuper fluento ſepius prelibato. Vt autem hec noſtra donacio firma & inuiolabilis & titulus emptionis inconuulſus & immutabilis in perpetuum perſeuerent. Preſens inſtrumentum inde confectum ante memoratis ſanctimonialibus tradi fecimus noſtri ſigilli munimine roboratum. Teſtes hujus donacionis ſunt Conradus noſter Capellanus plebanus in Garditz. & Johannes de Parghem noſter Capellanus. Wilhelmus & Johannes & Magiſter Rodolfus Canonici Stetinenſes. Item Theodericus Vrſus. Godeke de Smogerouue. Johannes de Bruſeuitze. Rodolfus de Cedelin. Johannes de Leuenouue milites. Item Gobelinus noſter Marſcalcus. Henricus Baruuot Scultetus in Stetin. Titmarus Velificator. Theodericus Sapiens. & alii quam plures quorum hic non ſunt nomina ſubnotata. Datum in tuguriis ſiue ad Bodas (*b*) Anno domini M°. CC°. LXIII°. decimo quinto Kalendas Julii.

(*a*) Dieſe 4. Mühlen auff dem *Salvie*-Fluß unweit *Gartz* ſo vordem das Kloſter *Walkenriedt* in Thüringen und nachhero dieſes Nonnen-Kloſter gehabt, ſind noch verhanden, und *poſt reformationem* von Hertzog *Barnimo X.* dem *S. Petri-Hoſpital* zu *Stettin* gegeben, ſo ſie auch noch beſitzet, und werden ſie *ordinariè* nur die *Salvie*-Mühlen genannt.

(*b*) *i. e.* Buden oder auffgeſchlagene Hütten.

No. CCCLVI. Hertzog *Barnim I.* giebet den 12. *Canonicis*, ſo Er vorher in *S. Petri* Kirche geſetzet, den Burg-Wall zu *Stettin, in honorem S. Mariæ*, um daſelbſt ein Münſter, oder eine Kirche mit Ihren *curiis* zu bauen, *reſerviret* ſich aber darauf ſeinen und *Conradi Cleiſten* Hoff. Auff dieſem Burg-Wall iſt die *S. Marien* Stiffts- oder *Collegiat*-Kirche darnechſt angeleget.

Barnim Dei gratia Dux Slauorum. Vniuerſis Criſti fidelibus preſentem paginam viſuris lecturis ſeu audituris in perpetuum. Quoniam omnium habere memoriam & maxime illorum que ſub varia reuolutione temporis fiunt vacillantem mentem & memoriam hominum ſuperat & transſcendit. neceſſarium atque expediens eſſe dignoſcitur & cenſetur. ut acta que in tempore fiunt per teſtes ydoneos & ſcripta autentica robur perpetue firmitatis ſorciantur. Hinc eſt quod notum eſſe volumus vniuerſe nationi preſentium & felici ſucceſſioni futurorum. Quod nos obtulimus & ſacrificauimus caſtrum Stetyn ſiue vallum in quo caſtrum fuit temporibus antiquis creatori

 omnium

omnium rerum & ejusdem genitrici ſemperque virgini Marie ad conſtruendum monaſterium in honorem Dei omnipotentis & glorioſe ac intemerate virginis matris ejus Marie in quo fundauimus & inſtituimus canonicorum numerum duodenum (*a*) conferentes & donantes eisdem canonicis in eodem monaſterio ſancte Marie in dicto caſtro Stetyn inſtitutis & pro tempore inſtituendis ad diligentem exhortationem & peticionem conſulum & vnanimem inſtanciam burgenſium ciuitatis Stetyn qui ceſſerunt & abrenunciarunt omni juri quod habuerunt in prefato caſtro proprietatem & jus proprietatis ſepedicti caſtri jure perpetuo poſſidendum. nobis curia noſtra in ante dicto caſtro & curia quondam Conradi militis dicti Cleeſt que jacet in valle verſus aquilonem ad vſus noſtros integraliter reſeruatis. totalemque aliam partem jam ſepedicti caſtri cum omni jure & proprietate prefatorum canonicorum vſibus aſſignantes. Ut autem hanc donationem noſtram nemo temeraria preſumptione violare poſſit vel audeat immutare quam inuiolabilem volumus perſeuerare temporibus ſempiternis preſens inſtrumentum inde confectum ſepedictis canonicis dari fecimus ſigilli noſtri munimine roboratam. (*b*) Acta ſunt hec Stetyn in cimiterio ſancti Petri anno domini milleſimo ducenteſimo ſexageſimo tercio. octauo Idus Julii. Preſentibus Godecone de Smogerowe. Ludolfo marſcalco de Padelborne. Johanne de Leuenowe. Rodolfo de Cedelin. Rodero Magno cognomine militibus. item Gobelone Marſcalco & Henrico Baruot ſculteto. Johanne dicto paruo. Titmaro velificatore. Theoderico monetario. Johanne de Brakel. Arnoldo vocato milite. Godeſcalco de D. Olrico de Gubin. Rodolfo Juuene. Henrico de Alſmunde. Hermanno de Sconenwerdere conſulibus in Stetyn & aliis quam pluribus quorum hic nomina non ſunt ſubnotata. Datum Stetyn per manum Rodolfi ſcolaſtici Stetinenſis anno preſcripto M°. CC°. LXIII°. IV. Kalend. Auguſti.

(*a*) Dis ſind eben die 12. *Canonici* die erſt *ao. 1261.* bey die *S. Petri*-Kirche geſetzt und bey *fundation* der *S. Marien*-Kirche in ſelbige *transferiret* ſind, und findet man von dieſer Zeit an weiter keine *Canonicos* bey der *Petri*-Kirche mehr, ſondern bey *S. Marien.*

(*b*) Güther zu der *Canonicorum* Unterhalt ſind hierin nicht verſchrieben, weil bereits *ao. 1261.* wie ſie noch bey der *Petri*-Kirche geweſen, davor geſorget worden, welches alles ſie zu der neuen *Marien*-Kirche mitgenommen.

No.

No. CCCLVII. Das Kloster *Walkenried* verkaufft seine 4. Mühlen auf dem *Salvie*-Flusse dem *Stettin*schen Nonnen-Kloster.

Vniuersis paginam presentem inspecturis. Frater Tethmarus electus abbas totusque conuentus in Walkinrid ordinis Cisterciensis in perpetuum. Prouide rerum gestarum veritas scripture testimonio mancipatur ne id quod rite ac legaliter gestum est velocitate cursus temporis aut fragili hominum labente memoria in irritum reuocetur. Ea propter constare volumus vniuersis quod cum variabili casu contingente ecclesia nostra multis foret onerata. debitis & si non difficultate damni nostri nullatenus eximi valeremus. quatuor molendina nostra in Saluia juxta curiam Dametzowe (*a*) sita que a domino Barnim dicto duce de Stetin propriis rebus comparauimus quorum proprietatem idem dominus Barnym cum adhuc libere suis deseruirent vsibus eximia animi sui generositate ductus & in futurum anime sue remedium fideli donacione ecclesie nostre contulit. quod post modum illustrissimi principes domini. Jo. & O. Marchiones dicti de Brandenburch (*b*) cum ad ipsos eadem proprietas deueniret comprobarunt sicut eorum authentico est insertum. Nos domine abbatisse & conuentui in Stetin pro centum triginta marcis ea libertate qua dudum possedimus vendidimus perpetuo possidenda. Vt igitur hoc factum nostrum maneat illibatum cum litera nostra & sigillo nostro deforis appendente jussimus cummuniri. Hujus rei testes sunt. dominus Johannes prepositus de Sehusen. Conradus prepositus de Stetin. milites. Godefridus de Smugerowe. Johannes de Liuenowe. burgenses de Stetin. Hinricus Baruoth. Tetmarus Sigeler Theodericus Sapiens. Henricus de Angermunde. Datum anno domini M°.CC°.LXIII°.decimo quinto Kal. Augusti.

(*a*) Das Dorff *Damitzow*, itzo den Graffen von *Mellin* gehörig, hat vor diesem nebst andern Gütern auch dem Kloster *Walkenrieth* gehöret, woselbst es wegen der Pomerschen Güter seinen Hof oder *principalem curiam* gehabt.

(*b*) Das sind *Johannes I.* und *Otto III.* Gebrüdere, die entweder *ut domini directi* oder als Besitzer der *Ukermarck*, so nahe anstösset, hier *consideri*ret werden, und kann seyn, daß selbige diese Mühlen mit zum *Uker*-Lande gerechnet, wiewohl *Barnimi I. Confirmatio bujus anni* zu *obsti*ren scheinet.

No. CCCLVIII. Hertzog *Barnim I.* giebet dem *Usedom*schen Kloster (*postea Pudgla*) das Eigenthum von 6. gekaufften Hufen im Dorffe *Kamike*.

Barnim Dei gratia Dux Slauorum. Vniuersis hanc paginam visuris in perpetuum. Quod confertur manu preclari principis confirmari debet apicibus sigillatis. Nouerint igitur presentes & futuri quod nos ecclesie sancte Marie sanctique Godehardi in Vsznum domino abbati & conuentui in eadem ecclesia Cristo deuote famulantibus in villa Camic VI. mansos quos erga Michaëlem & suos heredes cum eorum denariis comparauerunt cum proprietate & omni jure sicut a nobis tenent cetera sua bona. donauimus & porreximus eorum vsui perpetuo feliciter possidendos. In cujus facti euidentiam presentem ipsis contulimus literam sigilli nostri robore confirmatam. Testes vero hujus donationis sunt Rodolfus de Scedelin. Goble marscalcus. milites. Vitoslauus. Dobromarus & alii quam plures quorum nomina hic non sunt scripta. Datum in Vsznum anno gratie M°.CC°. LXIII°. VI°. Idus octobris per manum Johannis de Parchim notarii nostri.

CCCLIX. *Barnimus I. Dux Slav.* giebet der Stadt *Pyriz* dasselbe Recht, so die Stadt *Stettin* hat, und daß sie sich in den Innungen der Gewercke darnach auch richten solle.

Barnimus Dei gratia Dux Slauorum. omnibus hanc literam visuris in perpetuum. Ne gestarum rerum memoria processu temporis possit euanescere discretorum virorum peritia solet eas per literas exornare. Innotescat igitur presentibus & futuris. quod nos viris honorabilibus & discretis consulibus vniuersisque burgensibus & eorum heredibus in ciuitate nostra Pyritz morantibus tale jus donauimus & contulimus quali nostri burgenses de Stettin utuntur. (*a*) ipsorum vsui feliciter possidendum. Volentes etiam vt in officio quod Theutunice Innige (*b*) nuncupatur & in omni alio jure predictos nostros burgenses de Stettin penitus imitentur. Ne autem huic solempni dono aliqua in posterum possit nouercari calumpnia. presentem ipsis contulimus paginam sigilli nostri robore confirmatam. Hujus donacionis testes sunt. Gotfridus de Smogerowe. Johannes de Brusewiz milites. Webelo marscalcus. Theodericus Sapiens. Theodericus de Soltwedele. Arnoldus Sapiens. Boldwinus de Zuge. Theodericus de Cellario. Wilhelmus Magnus. & alii quam plures quorum hic non sunt nomina subarrata. Acta sunt hec in Stetin anno domini M°. CC°. LXIII°. Datum ibidem in die beate Agnete virginis per manum Johannis de Parchim.

(*a*) Das

(a) Das ist Magdeburgisch Recht.
(b) Innunge der Gewercke und Gilden.

No. CCCLX. Hertzog *Wartislaus III.* giebet dem Kloster *Belbuk* 15. Marck jährlicher Hebung aus seiner Müntze zu *Camin.*

Wartislauus Dei gracia Dux Diminensis religiosis viris abbati & conuentui suisque sequacibus castri sancti Petri in Belboch ordinis Premonstratensis Caminensis diocesis in perpetuum. Quoniam cum diuinis mandatis instruimur plenius edocemur Dei misericordiam super malitia populi esse prestabilem & benignam. nobis qui in hujus seculi procellis in nauicula Petri agitati turbine scelerum naufragamur omni quo valemus studio insistendum qualiter ejus graciam qui est portus vere salutis qui neminem vult perire sed illuminat omnem hominem venientem in hunc mundum. sine quo sibi placere non possumus. per bonorum operum merita consequamur. volentibus igitur nobis domino annuente nostre prouidere saluti. ob reuerenciam Jhesu Cristi ejusque gloriose genitricis nec non beatorum Petri & Pauli apostolorum in remissionem peccatorum nostrorum vobis ac vniuersis successoribus vestris nostro heredum & successorum nostrorum nomine ad peticionem Bispraui Camerarii nostri quindecim marcas denariorum de moneta in Camin jure perpetuo conferimus & donamus. quod si contingerit temporis processu per nos seu per successores nostros dictam monetam in alium locum transmutari. vbicunque fuerit in terra Camin posita eandem summam denariorum ex nostro heredum & successorum nostrorum nomine in perpetuum vobis conferimus de sepedicta moneta colligenda & donamus simpliciter inter viuos ita videlicet quod ex eisdem denariis nullum nobis heredibus aut successoribus nostris seruicium vos aut successores vestri teneamini exhibere. In cujus rei testimonium & perpetuam firmitatem presentem paginam sigilli nostri fecimus appensione muniri. Testes hujus donacionis sunt Bertoldus Aduocatus de Gripeswalda. Bernardus Mel. Borko. Gutzlauus & Gneumarus. milites. Acta sunt hec in Wolin anno dominice incarnationis M°. CC°. LXIII°.

No. CCCLXI. Hertzog *Wartislaus III.* giebet der *Custodiæ* bey der *Collegiat*-Kirche zu *S. Marien* in *Colberg*, zu Haltung der Lichter, 2. Marck, in dem *Colbergi*schen Zolle zu erheben.

Wartis-

Wartislaus Dei gracia Dux Demynensis omnibus hanc paginam visuris salutem in vero salutari. Opera salubria que fiunt pro remedio peccaminum in eterna beatitudine redeunt foenore cum centeno. Quapropter notum esse cupimus vniuersis. quod nos intuitu diuine remunerationis que nichil boni irremuneratum obmittit. beate virginis Colbergh custodie ad officium luminum duas Marcas in theoloneo (a) ibidem duximus perpetuo conferendas. ne igitur super hoc imposterum ulla dubietas oriatur. presentem paginam sigillo nostro precepimus roborari. acta sunt hec presentibus Borkone milite. Bysprauo. Gherardo Custode. Waltero Canonico & Johanne nostro notario. Datum Camyn Anno gracie M°. CC°. LXIII°.

(a) Dieses zeiget abermahlen an, daß Hertzog *Wartislaus III.* seine Helffte in *Colberg* und dem Zoll daselbst noch gehabt.

No. CCCLXII. *Wizlaus III.* Fürst zu Rügen vergleicht sich mit dem Kloster *Neuen Camp* wegen der Mühlen, und eines zu den Fürstlichen Mühlen abgeleiteten Fliesses, wie auch wegen des Sees *Pitne.*

Witzlaus Dei gratia Rujanorum princeps. Omnibus hanc litteram inspecturis in perpetuum. Nouerint vniuersi. quod cum pie memorie dominus Jaromarus pater noster preter voluntatem abbatis & fratrum de nouo Campo. quendam riuulum ad sua molendina deduxerit facienda. & nos tam sue quam nostre velimus & teneamur utilitati consulere ac saluti de dilecti fratris nostri Jaromari consensu. (a) & fidelium nostrorum Borant (b) & Guttani (c) consilio mediante. cum abbate & conuentu ejusdem loci concordauimus sub hac forma. Quod pro omni inpeticione quam de ipsa aqua habuerunt dicti fratres cujus proprietas ad ipsas pertinere dinoscitur recipiant in restaurum in molendino nostro quod ville que Conradeshaghen dicitur adjacet. duobus temporibus videlicet Johannis baptiste & Martini decem tremodia siliginis annuatim. Preterea contulimus fratribus memoratis ut in stagno nostro Pitne cum sagena sua piscari valeant quocienscunque voluerint. non de jure proprietatis sed de gratia & fauore. Vt autem hec nostra compositio rata maneat apud posteros. presentem paginam conscribi fecimus. sigilli nostri munimine roborantes. Hujus rei testes sunt. Borant. Guttanus. Herbordus. milites. Albertus de Bart Advocatus noster. Johannes Morder. Nicolaus filius Jarezlai milites de Kalant. & alii quam plures. Acta

sunt

sunt hec in Nouo Campo anno domini M°. CC° LXIIII°. octaua Epiphanie.

(*a*) Ist *Jaromarus III.* nachhero Bischoff zu *Camin*.
(*b*) Ist auch aus Fürstl. Rügianischen Geschlecht, und zu *Bwantsbagen*, so nun *Brandsbagen* heisset, gesessen gewesen.
(*c*) Wird auch sonst *Chotanus Mörder* genannt, und will fast aus verschiedenen andern Urkunden erscheinen, als wenn Er gleichfalls aus Fürstl. Rügianischem Stamme herkomme.

No. CCCLXIII. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Kloster *Gramzow* das Dorff *Beiersdorff* bey *Piriz*, und alles was dazu zwischen *Marienwerder*, *Hansfelde*, der Tempel-Herrn Gütern, *Mellen*, und dem *Piritzi*schen Stadt-Walde belegen, und wie es vorhin Ritter *Theodericus Beyer* besessen.

Barnim Dei gracia Dux Slauorum. omnibus Cristi fidelibus tam presentibus quam futuris quorum conspectui presens scriptum fuerit presentatum. salutem in eo qui est salus omnium & saluator. ne gestarum rerum notitia mutabilitate temporis ab humana memoria euellatur summopere necessarium est. ut acta principum que posteritatis sunt notitię transmittenda publicis instrumentis cum testium subscriptionibus perhennentur. Omnibus igitur tam presentibus quam futuris volumus esse notum. quod nos diuine remunerationis intuitu ob remedium peccatorum nostrorum villam que dicitur Beiersdorp cum agris cultis videlicet & incultis pascuis pratis vsuagiis stagnis riuulis piscationibus locis palustribus ac nemoribus & si quid deserti superest quod non est adjectum dicte ville cum suis limitationibus sicut infra terminos proprietatis ecclesie beate Marie virginis sanctique Johannis apostoli & Euangeliste in Gramsow videlicet terminos ville que dicitur Sonte Marienwerdere & terminos campi qui dicitur Sonte Johannesvelde & terminos fratrum Templariorum (*a*) apud viam que dicitur Fodstich & terminos ville Melne & terminos nemoris ciuitatis Piricensis continetur. que bona hactenus dominus Theodericus miles dictus Bauwarus (*b*) a nobis in feodo tenuit & pacifice dinoscitur possedisse cum aduocatia & omni proprietate & omni jure quod in eisdem bonis nominari poterit & habetur hylari & deuota donatione ecclesie beate & gloriose virginis Marie sanctique Johannis apostoli & Eu-

angeliſte in Gramſow contulimus juſto proprietatis titulo jure perpetuo poſſidendam nichil nobis & noſtris ſucceſſoribus ſeu heredibus in eisdem bonis juris niſi orationes ac deuotiones fratrem dicte ecceſie reſeruantes. quorum interuentu celeſtis regni ſperamus gaudia promereri. Vt autem hec noſtra donatio perpetuis temporibus inconuulſa permaneat & illeſa. preſens ſcriptum contulimus eccleſie ſepedicte ſigilli noſtri munimine roboratum. Teſtes hujus noſtre donationis ſunt. Conradus prepoſitus. Johannes prepoſitus dominarum in Stettin. Degenardus prior ad ſanctum Jacobum. Godefridus. Johannes de Leuenow. Gobele. Roderus. Johannes de Bruſeuitze milites. Hinricus prefectus. Theodericus Sapiens. Johannes Kint Burgenſes in Stettin & alii quam plures. Acta ſunt hec in Stettin anno domini M°.CC°. LXIV°. nonas Maji. Data per manum Johannis curie noſtre notarii Canonici Stetinenſis feliciter amen.

(a) Iſt in der Gegend von *Röreke*, woſelbſt die Tempel-Herren ehedeſſen eine *Compterey* gehabt.

(b) *i. e. Bavarus* oder *Beyer*, welcher das Dorff *Beyersdorff* angeleget, und wovon es ſeinen Nahmen erhalten.

No. CCCLXIV. Hertzog *Barnim I.* giebet der Stadt *Anclam* und Ihren Bürgern die Zoll-Freyheit in ſeinem Lande.

Barnim Dei gratia Dux Slauorum. omnibus preſentem paginam intuentibus in perpetuum. Quod confertur manu largienti Principis preclari. firmari debet apicibus ſigillatis. Nouerint igitur preſentes & futuri quod nos honorabiles viros dilectos noſtros Burgenſes. in Ciuitate noſtra Tanglym commorantes ab omni exactione theolony perhenniter quitamus. volentes ut in terra noſtra & dominio habeant libertatem ſine omni impedimento & obſtaculo nauigandi. In cujus rei teſtimonium preſentem ipſis contulimus literam noſtri ſignatam ſigilli impreſſione ad cautelam. Acta ſunt hec publice in Tanglym anno Domini MCCLXIV. in feſto Penthecoſtes. Datum ibidem eodem die per manum Johannis de Parchym Notarij noſtri.

No. CCCLXV. Hertzog *Wartislauus III.* bezeuget, daß Er in ſeinem *Teſtament* dem Kloſter *Bukow* alles vermachet, was Er noch im *Colbergi*ſchen Saltz-Berge frey gehabt,

und

und die Mühlen daselbst, um daraus das übrige frey zu machen und zu bezahlen.

Wartislaus Dei gratia Dux Diminensis. Omnibus hoc scriptum visuris salutem in Dei filio. Notum esse volumus omnibus. quod nos cum testamentum disponeremus pro peccatis nostris assignauimus Bucowe quicquid Colberg liberrimi salsuginis est & molendina que nunc veniunt ad solutionem ibidem. (*a*) quod literis nostris duximus confirmandum. Cum autem hec fierent hi astiterunt Custus & Guardianus fratrum minorum. frater Florentius lector. Hinricus Vrsus. Bertoldus aduocatus. Hinricus marscalcus & alii. In cujus rei testimonium presentem literam sigillo nostro duximus roborandam. Datum Dersim (*b*) anno domini millesimo ducentesimo sexagesimo quarto.

(*a*) Hat also Hertzog *Wartislaus III.* seine Helffte an *Colberg* bis an seinen Todt behalten, und die andere Helffte des Hertzogs *Barnimi I.* hat nur der Bischoff zu dieser Zeit gehabt.

(*b*) An diesem Orth zu *Dersim* hat auch dieser *Wartislaus III.* sein *Testament* gemachet. *Conf. Priuil. Hildense b. a.*

No. CCCLXVI. Hertzog *Wartislaus III.* giebet in seiner letzten Kranckheit dem Kloster *Eldena* vor einigen *prætendirten* Schaden 13. und 1. halbe Hufe im Dorffe *Virow*, *concedir*et die gemeinschaftlichen Mühlen auf dem Fließ *Zwinge* ausser 4. Drömbt Mühlen-Pacht, so Er in seinem *Testament* vermachet rc.

In nomine domini amen. Nos Wartislauus Dux Diminensis. notum esse volumus quod in recompensationem Dampnorum si qua monasterio in Hilda ordinis Cisterciensis Caminensis diocesis intulimus eidem loco tredecim mansos & dimidium in villa que dicitur Wiroch. & molendina que cum eodem monasterio in aqua que Zwingæ dicitur communia habuimus. exceptis quatuor tremodiis qui ex illis molendinis proueniunt in nostro testamento nuncupatiuo quod Darsim fecimus. donauimus cum omni jure quod in predictis locis habuimus. ab ipso monasterio & fratribus ibidem Deo deseruientibus possidendos proprietatis titulo in perpetuum. Ita quod si conualuerimus de nostra infirmitate quod donatorum ratihabitio vel reuocatio apud nos consistat. Datum anno domini M°. CC°. LXIIII°. XVI. Kalendas Junii.

No. CCCLXVII. *Henrich* Bischoff zu *Sameland* tritt dem Teutschen Orden in Preussen sein Antheil von dem Wittlands-Orth gegen anderweitige *Satisfaction* ab, umb daselbst zur Sicherheit der Schiffarth eine Festung anlegen zu können.

Frater Henricus Dei gratia Sambiensis episcopus. Vniuersis ad quos presens scriptum peruenerit in domino salutem. Recognoscimus & presentibus protestamur. quod cum fratres domus sancte Marie Theutonice quandam munitionem ut securus pateat introitus & exitus nauibus ad terras Prussie applicantibus in loco qui Witlandisort wlgariter appellatur intendant construere. cujus siquidem loci due partes dictos fratres & tertia nos contingit. Nos quia pars nobis cedens adeo est modica vt ibi structuram terre Prussie competentem per nos facere non possimus vt eadem structura in subsidium Cristianitatis a dictis fratribus facienda effectum prosperum assequatur. eam dicti loci partem que nos contingit in longitudine & latitudine vsque ad nemus adjacens ordini & fratribus antedictis cum omni vtilitate jurisditione & jure in veram proprietatem conferimus perpetuo libere possidendam. Dicti vero fratres nostro grato concurrentes assensu tres mansos & preterea tantum terre spacium quantum eis in dicto loco videlicet Witlandisort conferimus. cum omni vtilitate jurisditione & jure nobis & nostris successoribus in veram proprietatem contulerunt in eo loco quo kathedralem sedem nostram decreverimus collocare. premissis nichilominus hoc addentes. Quod si in dicto loco Witlandisort contigerit inueniri lapides qui Burnestein wlgariter nuncupantur. dictorum lapidum due partes domui & fratribus antedictis & pars tercia cedat nobis. & si necesse fuerit expensas haberi in conquisitione seu collectione lapidum predictorum fratres dicte domus prefatas expensas pro duabus partibus facient & nos pro parte tercia faciemus. In hujus itaque rei testimonium & perpetuam firmitatem sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum anno M°. CC°. LXIIII°. mense Julio.

No. CCCLXVIII. Hertzog *Mestwinus II.* verschreibet Hertzog *Barnimo I. Consanguineo suo* das Land *Swetz*, daß Er nach seinem Tode selbiges so wohl, als seine übrigen Herrschafften, so Ihm von seinem Vater und Bruder anfallen

anfallen werden, nebst seinen Erben haben und besitzen solle.

Mistwinus Dei gratia Dux Scwecensis. (a) Vniuersis presentem paginam inspecturis salutem in omnium saluatore. Quoniam vniuersi hominum actus vna cum tempore in quo geruntur defluunt transeuntes in obliuionem. necessarium arbitramur ut ea que robur firmitatis sortiri debent scriptis autenticis muniantur adeo ut nullius occasione dubietatis vel calumpnie processu temporis infringi valeant vel mutari. Igitur notum esse volumus tam presentibus quam posteris quod nos de mera nostra liberalitate dilecto nostro consanguineo domino Barnim illustri Slauorum Duci (b) ac suis heredibus contulimus & donauimus totam terram nostram Scwecensem cum omnibus terminis juribus aliisque suis attinentiis possidendum in omnibus & per omnia eo jure quo nos ipsam tenuimus ac possedimus. ejusdem terre possessione nobis quam diu vixerimus tantummodo reseruata. Conferimus etiam ei suisque heredibus & donamus terras castra ciuitates villas & vniuersa dominia que ad nos deuolui poterunt vel deuoluentur a patre nostro & a fratre cum omni jure post obitum nostrum libere possidenda. (c) In cujus rei testimonium presentem paginam inde confectam eidem dedimus nostri sigilli munimine roboratam. Testes hujus nostre donationis & collationis sunt. Wiardus abbas Vznomensis. Otto de Zcwec capellanus noster. Arnoldus rector paruulorum in Stetin. Item Johannes Kulo. Brezprauus. Gustizlaus & alii quam plures quorum hic nomina non sunt scripta. Actum Camin & datum ibidem anno domini M°. CC°. LXIIII°. XII. Kalendas Octobris.

(a) Dieses Schloß, Stadt und Land *Schwetz* in der itzigen Woywodschafft Pomerellen belegen, hat Hertzog *Mestwinus II.* bey seines Vaters *Suantopolci* und seines Bruders *Wartislai* Leben inne gehabt, dahero Er sich noch nicht *Ducem Pomeraniæ*, sondern von *Schwetz* geschrieben, daß aber der Vater und Bruder noch gelebet haben, ist *in fine hujus dipl.* zu ersehen, und ist *Swantopolcus* nach den *Olivi*schen Nachrichten den *11. Januarii 1266.* gestorben und daselbst begraben worden.

(b) Daß dieses *Barnimus I.* sey, hat keinen Zweiffel, daß auch *Consanguinitas* desselben mit *Mestwino II.* von väterlicher Seite zuverstehen, und sie eines Geschlechts und *agnati* gewesen, glaube auch aus verschiedenen weiter vorkommenden Umbständen, daß sie aber von *Suantiboro I.* wie gemeiniglich vorgegeben wird, beyde herkommen sollten, solches widerstreiten verschiedene Umbstände, als die Bekehrungs-*Historie* Bischoffs *Ottonis* und andere, massen diese

von den eigentlich Pommerschen Hertzogen zu *Danzig* nicht weiß, diese auch lange nachhero von *Ditbardo Colbacensi conuerso* erst bekehret worden.

(c) Daß Hertzog *Mestwinus II.* sein Land den *Ducibus Slauorum* nach seinem Tode verschrieben, da Er doch noch nicht veraltert gewesen, und nebst seinem Bruder *Wartislao* noch wohl beerbet werden können, nachhero aber solche Lande den Marggraffen zu Brandenburg zu Lehn *offeri*ret, und nachhero gar den Polnischen Hertzog nachherigen König *Premislaum* zu seinem Erben oder *filio adoptitio* angenommen, sind lauter Sachen, die mit einander streiten und nicht bestehen können. Allein ich halte davor, daß weil der Teutsche Orden in Preussen schon zu seiner Zeit ein Stück nach dem andern von seinen Landen auf verschiedene Weise an sich risse, und Er sich wider selbigen nicht zu retten wuste, derselbe bald diesen bald einen andern mächtigen Nachbar zu seinem Nachfolger angenommen, umb Schutz und Hülffe wider den Orden zu haben, und wann Er von einem nicht genugsame *Assistence* erhalten, Er zu einem andern gegangen, indessen hat er doch bey seinem Vetter Hertzog *Barnimo I.* den Anfang gemachet, sein Land nach seinem Tode Jhm zuerst zu *offeri*ren, und wie der viel zu ruhigen Gemüths war, mit dem Orden anzubinden, ist Er zu den Marggraffen, und endlich zu Hertzog *Premislao* in Polen gegangen, und hat sich durch solche Veränderungen Zeit Lebens bey dem meisten Theil seiner Pommerschen Lande *conservi*ret, ob Er gleich den Orden bey seinen *Mevi*schen und andern *districti*en in solchem Lande den Willen lassen muste.

No. CCCLXIX. Hertzog *Mestwinus II.* giebet seinem Ritter *Juliano* das Dorff *Garschino* frey von allen Auflagen und Abgaben.

In nomine domini amen. Ea que geruntur in tempore a memoria hominum labi possunt cum tempore nisi scripti vel testium fuerint munimine roborata. Nouerint vniuersi presentes & futuri. Quod nos Mestwinus Dei gratia Dux Pomeranorum (*a*) fideli nostro militi Juliano. inspectis ejus fidelibus seruiciis exhibitis & exhibendis. hereditatem que Garschino wlgariter nuncupatur contulimus jure hereditario sibi suisque heredibus in perpetuum possidendam cum omni suo districtu seu pertinenciis scilicet agris campis siluis nemoribus venationibus pratis pascuis aquis piscationibus borris mellificiis riuis stagnis & cum omnibus vtilitatibus que sub celo super terram & in terra in aquis & super aquas nunc sunt vel processu temporis poterunt exoriri. Declarantes insuper quod in predicta villa & sub districtu & incolis ibidem positis. nichil nobis nostrisque successoribus baronibus seu judicibus quibus-

quibuslibet juris jurisditionis seruicii vtilitatis prestationis personalis siue predialis per omnia reseruamus. Et eandem donationem si filii non fuerint ex predicto Juliano fratribus ejus propinquioribus confirmamus. Item incolas predicte ville ab omnibus exactionibus que in Pomerania nostro dominio dinoscuntur pertinere vtpote a Naraz. a pouor. a poduoroue. ab Opole. a boue. a vacca. a citatione castri. a custodia ciuitatum & castrorum & ab edificatione ipsorum penitus absoluentes. Hoc autem adjecto. quod si per aliquem nostrorum judicum prefati incole citati fuerint inpune non parebunt. sed hec omnia cum judicio causarum capitalium & mulctarum tam magnarum quam minutarum in jus & proprietatem predicti Juliani suorumque filiorum transferimus pleno jure. & ut breuiter perstringamus. nichil nobis nostrisque successoribus in sepedicta villa juris reseruamus. Dantes eidem liberum arbitrium nominatam sepius hereditatem donandi vendendi commutandi seu etiam jure Theutonico locandi cui sibi videbitur expedire. ejusdem juris Theutonici prouentus ex integro percipiendos. In cujus rei testimonium presentem paginam nostri sigilli munimine fecimus roborari. Presentibus hys. Comite Paulo palatino Swecensi. Comite Stanislao castellano Swecensi. Naslao castellano de Syrosk. Mathia vexillifero Swecensi. Daleslio subdapifero Swecensi. Paulo subcamerario Swecensi. & aliis quam pluribus fidedignis. Acta sunt hec & data in Swecz ab incarnatione domini anno M°. CC°. LXIIII.

(a) Obgleich *Mestwinus II.* noch nicht regierender Herr zu dieser Zeit gewesen, sondern den *Distrikt* von *Schweetz* nur noch gehabt, wie auch das *datum* und die unten zu Zeugen angeführten *Officiales* des Schlosses von *Schweetz* besagen, indem sein Vater *Swantopolcus* erst *ao. 1266.* gestorben; so scheinet doch daß dieser im Alter seinem *primogenito Mestwino II.* die Regierungs-Sachen mehrentheils überlassen.

No. CCCLXX. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Kloster *Belbuck* das Dorff *Clötkow* an der *Rega*, und empfänget davor wieder das Dorff *Bialkur* Tauschweise.

Barnym Dei gratia Dux Slauorum. omnibus presentem paginam inspecturis in perpetuum. Religiosam vitam eo autore a quo omnis religio instauratur & regitur agentibus & professis nostrum conuenit auxilium non deesse. ne propter defectum rerum temporalium a sancte religionis proposito resipiscant. sed temporalibus subsidiis adjuti familiaribus & quiecius

cius domino famulentur. Nouerit igitur venerabilis etas presencium. & discat reuerenda successio futurorum. quod nos in manibus nostris resignatione recepta ville Clödekowe site super Regam Caminensis districtus. quam Thetzlauus domicellus (a) & suus filius Virchuta a nobis in feodo tenebant. ob reuerentiam beatorum Petri & Pauli apostolorum abbati & conuentui de Belboch premonstratensis ordinis Caminensis diocecesis eorumque successoribus ipsam villam cum pascuis siluis pratis riuis paludibus vsuagiis agris nemoribus cultis & incultis. cum inferioribus & superioribus. ingressibus & egressibus. & omnibus eorum pertinentiis cum omni in ea juredictione honore ac districtu & jure habitis in aliis suis bonis. nostro nostrorum heredum & successorum nomine in perpetuum possidendam suo nomine donauimus simpliciter inter viuos. Renunciantes omni seruicio atque exactione nostro heredum successorumque nostrorum nomine quod nobis in dicta villa competeret seu competere videbatur eo modo quo predictis renunciauimus in aliis bonis a nobis eisdem collatis. nichil juris nobis heredibus aut successoribus nostris in ea plus retinentes quam in aliis eorum bonis habemus. damus quoque ipsis licenciam auctoritate propria ingrediendi possessionem ville memorate & ordinandi de ipsa secundum quod sibi & ecclesie sue viderint expedire. In cujus ville compensationem dicti abbas & conuentus villam Bialcur nobis libere resignarunt. quicquid juris in eo habebant in nos heredes & successores nostros integraliter transferentes. Hujus donacionis nostre ac eorum compensationis testes sunt Wiardus abbas de Vznam. Lambertus canonicus Caminensis. Burko. Heinricus Vrsus. Thezlauus de Cummerowe. Zlawomarus. Kazimarus milites nostri. Vt autem hec omnia rata & incommutabilia futuris temporibus perseuerent. presentem paginam sigilli nostri munimine consignatam sepedictis abbati & conuentui de Belboch duximus in testimonium largiendam. Acta sunt hec Camin anno domini M°. CC°. LXIIII°. decimo Kalendas Octobris.

(a) Daß dieser *Thetzlavus* ein vornehmer Herr gewesen, ist daraus leicht zu schliessen, weil Er *domicellus* genannt wird, welche *titulatur* zu dieser Zeit denen abgetheilten Personen Fürstliches Geschlechts, oder solchen, die noch nicht zur Regierung gekom̃en, gegeben wird.

No. CCCLXXI. Hertzog *Barnimus I.* giebet dem *Usedom*schen Kloster (*postea Pudgla*) das Dorff *Lütebuck.*

In

In nomine ſanɛte & indiuidue trinitatis amen. Barnim Dei gratia Dux Slauorum. Omnibus in perpetuum. Acta principum que robur firmitatis ſortiri debent conſueuerunt ſcriptis autenticis ſtabiliri vt proceſſu temporis nec mutari valeant nec infringi. Igitur noſcant tam preſentes quam poſteri. quod nos pro eterni regis conſequenda miſericordia dilectis nobis in Criſto Wiardo abbati totique conuentui monaſterii beate Marie virginis glorioſe ſanctique Godehardi in Vznam ac ſucceſſoribus eorum vniuerſis & ipſi monaſterio donauimus villam Lüthebug fundum ſimiliter & proprietatem ejus. cum ſiluis. pratis. paſcuis. nemoribus. arbuſtis. agris cultis & incultis. aquis piſcationibus. vſuagiis. cum limitibus & terminis omnium predictorum. prout ad ipſam villam ab antiquis noſcuntur temporibus pertinere poſſidendam. perpetuis temporibus eo jure quo ipſis alia bona donauimus vniuerſa. Teſtes hujus noſtre donationis ſunt. Godeco de Piriz. Johannes de Leuenow. Gobelo quondam noſter Marſcalcus. Rodolfus de Zedelin. Roderus de Zobelsdorp. Johannes Troje. Heinricus Lukerus milites noſtri. & alii quam plures fidedigni. In cujus rei manifeſtum & euidens teſtimonium preſens ſcriptum ſuper hac noſtra donatione confectum predictis abbati & conuentui ac monaſterio eorum dari juſſimus noſtri ſigilli munimine roboratum. Datum per manum Arnoldi noſtri notarii in Vkermunde anno domini M°. CC°. LXV°. XI°. Kalend. Marcii.

No. CCCLXXII. *Otto* von *Barmſtedt* ein Hollſteiniſcher von Adel giebet dem *Ukermündi*ſchen Kloſter, ſo nachmahls nach *Jaſeniz* verleget, ſein Recht, ſo Er an dem *jure patronatus* der Kirche zu *Morin* gehabt.

Omnibus preſentes literas inſpecturis. ego Otto miles dictus de Barmſtede quod quicquid juris habui in patronatu eccleſie de Morin pure & de bona voluntate contuli fratribus vallis ſancte Marie in Vkermunde ordinis ſancti Victoris Parienſis propter Deum & reuerentiam ipſius ordinis in perpetuum poſſidendum. ad cujus eciam rei euidentiam preſentem paginam ſigilli noſtri fecimus munimine roborari. & hoc teſtibus preſentibus. domino noſtro Gh. comite Holtſacie (*a*) Marquardo de Ronnowe. Hermanno de Graſowe & Johanne plebano de Cycowe & Johanne dicto de Werdingheborch Canonico Hamburgenſi ejusdem domini comitis capellano.

Datum & actum in villa Hertinge super Albeam (*b*) anno domini M°. CC°. LXV°. quinto nonas Marcii.

(*a*) Ist Graff *Gerhard I.* zu Holstein gewesen.

(*b*) Ist die Elbe, denn zu *Herting* an der Elbe, wo dieser Brieff ertheilet, mag dieser *Otto* von *Barmstedt* gewohnet haben.

No. CCCLXXIII. Hertzog *Barnim I.* bestätiget seines verstorbenen Vetters Hertzog *Wartislai III.* letzten Willen, darin Er dem Kloster *Bukow* einige Hebungen aus der *Colbergi*schen Mühle, einen Kathen und 4. Pfann-Städten im dortigen Saltz-Berge, und einen eigenen Saltz-Brunnen verschrieben oder vermacht.

Barnim Dei gratia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. donationes Principum que robur firmitatis sortiri debent oportet ut scripture testimonio sic stabiliantur. ne processu temporis malignantium versutia locum habeat in eisdem. Igitur notum esse volumus tam presentibus quam posteris quod illustris consanguineus noster dilectissimus dominus Wartislauus Dux Diminensis felicis ac pie recordationis (*a*) cum in vltima voluntate constituens testamentum conderet legauit & donauit abbati. & conuentui Cisterciensis ordinis monasterii abbate beate Marie virginis in Bucowe & eorum successoribus vniuersis ac ipsi monasterio pro dampnis eisdem abbati & conuentui illatis & suorum pro remissione peccaminum quinque talenta frumenti que in theutonico Punth (*b*) appellantur annis singulis ex molendino Luberti de Wodarge apud ciuitatem Colbergh sito percipienda & vnum thugurium quod in Theutonico Coht vocatur & quatuor sartagines in salsugine apud eandem ciuitatem Colberghe licentiatis eis vnum fontem ibidem quem magis elegerint de duobus ad hauriendum ex eo tantum salsuginis quantum exigunt sartagines quatuor memorate. Sed & si dictus abbas & conuentus thugurium jam constructum & quatuor sartagines in eo ut predictum est habere noluerint sed voluerint nouum thugurium construere dedit eis licentiam hoc faciendi & nouum fontem fodiendi qui habeat duodecim pedes in longitudine & duodecim pedes & latitudine de quo tantum salsuginis hauriant quantum predictis quatuor sartaginibus sufficiat & non vltra. quando siue de antiquo fonte voluerint haurire siue nouum construere non dedit eis nisi quatuor sartagines & unum thugurium donauit & eis vnam aream in qua

qua thugurium construant ad quantitatem aliarum arearum si fodere voluerint nouum fontem. Hec autem omnia predictis abbati & conuentui legauit & donauit perpetuis temporibus possidenda. Nos vero predictorum omnium donationem gratam & ratam habentes presentis scripti patrocinio duximus confirmandam. Promittentes predictis abbati & conuentui predicta omnia & singula secundum quod donata sunt assignare tam ab impetitione domini Caminensis Episcopi (*c*) quam cujuslibet alterius libera & in omnibus soluta. Testes hujus nostre confirmationis sunt Borcho. Casimirus. Johannes Kulo. Teslaus de Cumerowe. Theslaus. Prebizlauus. Dumezlaus. Justislaus. Dobescitz. Gneomarus milites nostri & Rodomarus de Cumerowe. In cujus rei testimonium presentem paginam eis dari jussimus nostri sigilli munimine roboratam. Datum Wolin per manum Arnoldi notarii nostri anno domini millesimo ducentesimo sexagesimo quinto pridie Kalendarum Aprilis.

(*a*) *Conf. dipl.* Hertzog *Wartislai III.* so Er *in ao. 1264.* dem Kloster *Bucow* ertheilet; Hertzog *Barnim I.* hat nach dessen Tode mit seinem Lande auch die Helffte an Stadt und Land *Colberg* wieder geerbet.

(*b*) Darunter wird eine Tonne Korn verstanden.

(*c*) Weil derselbe schon die andere Helffte von Stadt und Lande *Colberg* besaß.

No. CCCLXXIV. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Nonnen-Kloster bey *Vercben* das Dorff *Schönefeld*, behält sich aber das Halß-Gericht auff zwey Drittel vor.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis amen. Barnim Dei gracia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. Donationes que robur firmitatis sortiri debent oportet scripture testimonio sic roborari ut posterorum uersutia locum in eis non inueniat malignandi. Igitur notum esse volumus tam presentibus quam posteris. quod nos pro nostrorum remissione peccaminum eternique regis misericordia consequenda. contulimus & donauimus dilectis nobis in Cristo preposito priorisse totique conuentui monialium monasterii sancte Marie sanctique Johannis Euangeliste in insula sancte Marie apud Virchin nec non & omnibus sequacibus earum ac ipsi monasterio proprietatem ville Sconeuelde & ipsam cum terminis suis & limitibus prout eis in presenti assignatos sibi possidet & distinctos jure

proprietatis perpetuis temporibus possidendam. Transferentes in easdem ac monasterium earum quicquid juris habebamus in villa predicta excepto duntaxat judicio in collum quod nobis & heredibus nostris duximus reseruandum. de quo judicio si quempiam collum suum redimere contigerit vel quomodolibet aliter inde nobis cedent due partes & tercia monialibus & monasterio supradictis. Volumus insuper ut aduocati nostri in predicta villa nichil plus juris ac potestatis habeant quam in aliis villis ejusdem monasterii habent prout in nostro priuilegio eidem monasterio indulto plenius continetur expressum. Testes hujus nostre donationis sunt. Bernhardus Mel. Hinricus Munt. Reybernus de Wacholte. Johannes de Scolentin. milites nostri. Item Arnoldus de Dusdowe & Thomas Camerarii nostri. Johannes de Cupperne & alii quam plures quorum hic non sunt nomina subscripta. Vt autem hec nostra donatio firma & inconuulsa perpetuis temporibus perseueret. presens scriptum eis dari jussimus inde confectum nostri sigilli munimine roboratum. Actum Virchim & datum ibidem anno domini M°. CC°. LXV°. XIV°. Kalendas Maji per manum Arnoldi notarii nostri.

No. CCCLXXV. Hertzog *Barnim I. concediret* dem *Verchenschen* Nonnen-Kloster die übrigen Einkünffte der Kirche zu *Cartlow* zum Bau des Klosters anzuwenden.

Barnim Dei gracia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. Ea que processu temporis notam obliuionis erronee possunt incurrerere consueuerunt scripture testimonio sic declarari. ut debiti vigoris robore non priuentur. quare notitie tam presentium quam futurorum transmittimus. quod cum nos dilectis nobis in Cristo priorisse & conuentui monialium monasterii sancte Marie apud Virchin donassemus jus patronatus ecclesie sancti Johannis baptiste in Carltlowe ad subleuandam inopiam earundem licentiauimus eisdem quantum in nobis erat ut quicquid de reditibus & prouentibus ejusdem ecclesie vltra honestam sustentationem persone ibidem ad diuinum officium pro tempore instituende bono modo supercrescere possit sibi retinendi in subsidium edificiorum ejusdem monasterii & officinarum suarum liberam habeant facultatem. in cujus rei testimonium presentem paginam eis dari jussimus nostri sigilli munimine roboratam. Datum Commurowe (*a*) anno domini M°. CC°. LXV°. XIV°. Kal. Maji per manum Arnoldi nostri notarii.

(*a*) Ist

(a) Ist das nahe bey *Vercben* liegende Schloß *Cummerow* so zu dieser Zeit dem Hertzoge noch selbst gehöret und noch kein adeliches Lehn gewesen, wie itzo.

No. CCCLXXVI. *Hermannus* Bischoff zu *Camin* befreyet des *Colberg*ischen *Canonici Gerhardi* dortigen Saltz-Kathen von 6. Pfann-Stellen von aller Aufflage oder *exactione precaria.*

Hermannus Dei gracia Camynensis ecclesie Episcopus. Vniuersis presens scriptum inspecturis salutem in eo per quem salus omnium cepit esse. Nouerint vniuersi tam presentes quam futuri. quod nos tugurium salis in monte Colberge. in quo sex sartagines locum habent Domini Gerardi Canonici Colbergh prebende pertinens situm apud Persandam fluuium versus mare juxta tugurium nostrum. ab omni exactione & vexatione dimisimus liberum & solutum omnem libertatem a predecessoribus nostris traditam nostre firmitatis munimine roboramus. Testes Dominus Adolfus ecclesie Camynensis Decanus. Hinricus ejusdem ecclesie custos. Walterus. Guntherus. Colbergenses Canonici. Hinricus notarius noster. *Comes Hinricus Bork.* Thezlaus. Johannes Culo. milites. & alii quam plures. Ne autem super premissis dubium habeatur hanc paginam nostri sigilli munimine signatam ecclesie sancte Marie in Colbergh in testimonium validum erogamus. Datum in Stetin per manum Hinrici notarii nostri anno domini M°. CC°. LXV°. VIII. Kal. Augusti.

No. CCCLXXVII. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Nonnen-Kloster bey *Stettin* das Dorff *Pomellen* mit 54. Hufen, 4. Marck jährlich aus der Müntze zu *Piriz* und 3. und 1. halben Winspel Rocken aus der Mühle bey *Schweedt.*

In nomine sancte & indiuidue Trininitatis amen. Barnim Dei gracia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. Quoniam propter humane debilitatem memorie ea que in tempore aguntur obliuionis scrupulum & erroris notam solent incurrere. Necessarium arbitramur vt ea que firmitatis sortiri robur debent scriptis autenticis sic firmentur. quatinus in eis processu temporis posterorum versucia locum non inueniat malignandi. Igitur notum esse volumus tam presentibus quam posteris. quod nos pro nostris nostrorumque peccaminibus

progenitorum ac eterni regis miſſa facilius impetranda monaſterio ſanctimonialium ante ciuitatem noſtram Stetin ſito ac ipſis ſanctimonialibus earumque ſequacibus vniuerſis Deo inibi jugiter famulantibus. contulimus & donauimus proprietatem ville Pomelle & ipſam villam cum omni jure cum ſiluis. pratis. paſcuis. aquis. piſcationibus. nemoribus. agris cultis pariter & incultis. que omnia inter terminos quinquaginta & quatuor manſorum. qui dicte ville adjacent ſita ſunt perpetuis temporibus proprietatis titulo feliciter poſſidenda. contulimus inſuper predicto monaſterio & ſanctimonialibus eisdem quatuor marcas denariorum annis ſingulis in moneta noſtra Pyritz percipiendas. Et quartum dimidium chorum ſiliginis in molendino inferiori ſuper Velſuam erga ciuitatem Suuet ſito annis ſingulis percipiendum (*a*) & proprietatis titulo ſimiliter perpetuis temporibus poſſidendum. Hujus autem noſtre collationis ſeu donacionis Teſtes ſunt. Godeke de Pyritz. Johannes de Leuenoue. Gobele quondam noſter marſcalcus. Rodolfus de Zedelin. Obucus de Moringe milites. Hinricus Baruot ſcultetus Stetinenſis. Theodericus de Saltuuedele. Dittmarus Segelerus. Henricus de Angermunde ciues Stetinenſes & alii quam plures fidedigni. quorum hic nomina non ſunt ſubarrata. ſed vt & hec noſtra collacio ſimul & donacio firma & inconuulſa perpetuis temporibus perſeueret preſentem paginam ſuper hiis confectam eisdem ſanctimonialibus dari juſſimus noſtri ſigilli munimine roboratam. Datum Stetin per manum Arnoldi noſtri notarii Anno Domini M°. CC°. LXV°. decimo Kalendas Septembris.

(*a*) *i. e.* viertehalb Winſpel Rocken aus der Unter-Mühle, die gegen *Schwedt* auff dem Fluſſe *Wels* belegen.

No. CCCLXXVIII. Hertzog *Swantopolcus* giebet dem Kloſter *Bukow* das Dorff *Belkow* und beſchreibet deſſen Grentzen.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis. Ego Swantopolcus Dei gratia Pomeranorum Dux omnibus hoc ſcriptum cernentibus in perpetuum. ne igitur que geruntur; in tempore labantur cum tempore ſed queque digna viuarum literarum munimentis commendentur. Vnde notum eſſe volumus tam preſentibus quam futuris quod nos ex diuina inſpiratione predium quod dicitur Belcowe beate Marie perpetue virgini in Bucowe fratribus ibidem domino ſeruientibus contulimus integraliter

liter cum ſuis terminis qui aſcendunt ab illo loco qui dicitur Priſtan illorum de Gewenthin (*a*) recto tramite contra quercum que habet crucem contra orientem. deinde procedunt contra tres quercus in vno trunco conſtitutas. Deinde recto tramite vsque ad quercum que ſita eſt juxta primum torrentem. deinde recto tramite vsque ad cliuum in quo ſite ſunt due quercus & circa ſepulchra paganorum. Deinde recto tramite vsque ad magnam quercum que ſita eſt juxta quendam torrentem. Deinde recto tramite vsque ad magnum ſtagnum deinde vsque ad lacum Carneſcwitz recto tramite. Hujus rei teſtes ſunt dilectiſſimus filius meus Wartislaus Vitico Borgrauuius Milbradus. Guslauus. Grosle. Bugislauus & alii quam plures. Et ne aliqua ſcrupuloſitas exinde oriatur hanc paginam ſigilli noſtri munimine roborauimus. Datum anno domini milleſimo ducenteſimo ſexageſimo quinto in Slawena. duodecima Kalendas Septembris.

(*a*) Das iſt der *Priſtan* oder Graben bey *Euentin.*

No. CCCLXXIX. Das *Caminſche* Capittel beſtätiget den Vergleich, darin das *Stettinſche* Nonnen-Kloſter dem dortigen *Capitulo*, die Kirche *S. Petri* und die Capellen *S. Nicolai* und *S. Mariæ* überlaſſen.

Lambertus Dei gracia Prepoſitus & Adolfus eadem gracia Decanus. totumque Capitulum Caminenſis eccleſie. dilectis in Criſto prepoſito & capitulo ſancti Petri (*a*) & Deo dicatis virginibus. Abbatiſſe & conuentui ſancte Marie in Stetin ordinis Cyſterſienſis ſalutem in omnium Saluatore. Accedentes ad nos nuncii noſtri nobis humiliter ſupplicarunt ut ordinationem factam inter Capitulum veſtrum ex vna & monaſterium ex parte altera ſuper reſignatione eccleſie ſancti Petri. Capelle ſancti Nicolai & Capelle ſancte Marie in Stetin ratam dignaremur habere & ipſi ordinationi noſtrum preberemus aſſenſum. Nos vero conſiderantes quod quoniam a nobis petitur quod rationabile eſt atque pium noſtras debeamus aures petitionibus inclinare. Ordinationem ipſam ratam & gratam habentes in id noſtrum accommodamus aſſenſum quemadmodum in inſtrumentis continetur ſuper ea traditis & conceſſis cum inpreſſione ſigilli noſtre eccleſie roborantes. Datum Cammin anno M°. CC°. LXV°. tertio decimo Kalendas Nouembris.

(*a*) Obgleich Hertzog *Barnim I. ao. 1263.* den Burg-Wall zu *Stettin* wo nachhero die *S. Marien*-Kirche *fundi*ret, dem dortigen *Capitulo* gegeben,

ben, so ist es dennoch mit solchem Bau nicht sobald zu Stande gekommen, sondern das *Capitulum* ist zu dieser Zeit noch bey *S. Petri*-Kirche gewesen. *Confer. dipl. praced. sub annis 1261. & 1263. n. 332. 333. & 356.*

No. CCCLXXX. Pabst *Clemens IV.* nimmet das Kloster *Eldena* unter des Römischen Stuhls *protection* mit allen seinen Güthern, so es bishero erlanget hat, welche auch zugleich bestätiget werden.

Clemens episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis abbati & conuentui monasterii de Hylida Cisterciensis ordinis Caminensis diocesis. Salutem & apostolicam benedictionem. Cum a nobis petitur quod justum est & honestum. tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis ut id per sollicitudinem officii nostri ad debitum perducatur effectum. Ea propter dilecti in domino filii vestris justis postulationibus grato concurrentes assensu personas vestras & locum in quo diuino estis obsequio mancipati cum omnibus bonis. que impresentiarum rationabiliter possidetis aut in futurum justis modis prestante domino poteritis adipisci. sub beati Petri & nostra protectione suscipimus. Specialiter autem decimas. terras. domos. villas. casalia. grangias. molendina. precarias. ortos. nemora & alia bona uestra sicut ea omnia juste & pacifice possidetis. uobis & per uos eidem monasterio auctoritate apostolica conferimus. & presentis scripti patrocinio communimus. salua in predictis decimis moderatione concilii generalis. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre protectionis & confirmationis infringere. uel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit. indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se nouerit incursurum. Datum (a) - - - - - - - - - - - - - - - - - - - VI. Idus Nouembris. pontificatus nostri anno primo.

(a) Das hier ausgelassene ist im *Original* nicht mehr zu lesen, wie denn die *Eldenai*schen Kloster Brieffe überhaupt sehr verstockt sind, und an einen feuchten Orth gelegen haben müssen.

No. CCCLXXXI. Hertzog *Barnimus I. concediret* dem *Usedom*schen Kloster (*postea Pudgla*) in dem Dorffe *Jarognev* das Gericht, doch nur *in causis minoribus*, mit Vorbehalt des Halß- und Hand-Gerichts.

Barnym

Barnym Dei gratia Dux Slauorum (a) omnibus in perpetuum. Ea que in tempore fiunt & ordinantur. ne simul cum temporis fluxibilitate in obliuionem transeant. oportet ut scripture testimonio sic roborentur ut in eis posterorum versutia locum non inueniat malignandi. Igitur noticie tam presentium quam futurorum transmittimus. quod nos dilectis nobis in Cristo. abbati & conuentui monasterii sancti Ghodehardi in Vznam ac omnibus sequentibus eorum contulimus & donauimus aduocatiam ville Jarognev. ad ipsum monasterium pertinentis. ita ut ipsi licite & libere omnes causas minores in eadem villa per suum aduocatum tractent & judicent nostro aduocato irrequisito. Causas vero sanguinis que in eadem villa judicande fuerint siue se in manum siue in collum extendant judicabit noster aduocatus sub testimonio duorum vel trium vasallorum ejusdem monasterii & ad hoc volumus ut vocetur a predictis abbate & conuentu. quoniam nulla ratione volumus quod aduocatus dictam villam nostra ex parte intret siue ad judicandum siue ad inuadiandum. nisi ad hoc a predictis abbate & conuentu fuerit specialiter inuitatus. ita tamen quod dicte cause sanguinis non remaneant impunite. Nam quicquid de predictis causis sanguinis si per compositionem fuerint sopite prouenit. nobis cedet pro medietate & pro medietate monasterio antedicto. Testes hujus nostre donationis simul & collationis sunt. Dominus Wiardus abbas Belbocensis. Conradus prepositus ecclesie Stetynensis. Albertus prior Belbocensis. Hinricus Munt. Hermannus Thuringus milites. Arnoldus de Dusdowe. & alii quam plures fidedigni. In quorum omnium firmum testimonium presens scriptum dicto monasterio dari jussimus. nostri sigilli munimine roboratum. Datum Vznam anno domini M°. CC°. LXV°. in crastino Remigii per manum Arnoldi nostri Notarii.

(a) *ao. 1317.* hat Hertzog *Wartislaus IV.* dieses *priuilegium transsumi*ret und bestätiget.

No. CCCLXXXII. *Wizlaus III.* Fürst zu *Rügen consenti*ret, daß *Marquardus de Woblicowe* sein Erbe der Mühle bey *Conradshagen* an das Kloster *Neuen Camp* verkauffen möge, mit Vorbehalt seiner Ihm zukommenden Pächte.

Wizlauus Dei gratia Ruianorum princeps. Omnibus hoc scriptum visuris. in perpetuum. Notum esse volumus

tam presentibus quam futuris. Quod dilectus nobis in Cristo abbas de Nouo Campo emit a Marquardo de Woblicowe & filiis suis. hereditatem molendini quod ville Conradeshagen adjacet. cum agris. siluis & paludibus ad illud pertinentibus. de nostra permissione & fratris nostri (*a*) nec non fidelium nostrorum. Borant. Stoyzlai & Gottani (*b*) consilio mediante. tali interposita conditione. quod idem abbas de ipso molendino a festo sancti Andree apostoli per circulum anni soluat nobis quinquaginta tremodia annone. decem tremodia siliginis. viginti ordeaci brasei & totidem auenarii brasei. (*c*) Preterea contulimus abbati sepedicto. quod potest memoratum molendinum construere. emendare. seu meliorare. prout sibi & suo conuentui videbitur expedire. Hujus rei testes sunt. Borant. Stoyzlaus. Gotthanus. milites nostri & alii quam plures. Vt autem hec nostra actio tam sollempnis a nemine perturbetur in posterum. presentem paginam conscribi fecimus. sigilli nostri munimine roborantes. Acta sunt hec in Stralesunt anno domini. millesimo. ducentesimo. sexagesimo quinto.

(*a*) *i. e. Jaromar III. postea Episcopus Caminensis.*

(*b*) Die zwey ersten sind unstreitig aus Fürstlich *Rügiani*schen Stamme, von dem letzten als *Gotano Mörder* glaube es ebenfalls, wie schon anderwerts angeführet.

(*c*) 20. Drömt Gersten-Maltz und 20. Drömt Haber-Maltz, denn letzteres ist zu der Zeit, und lange hernach, zum Bier brauen sowohl als das Gersten-Maltz gebrauchet worden, wie noch die Hoff-Ordnungen so lange nach der *Reformation* gemachet, besagen.

No. CCCLXXXIII. Hertzog *Barnim I.* giebet der *Collegiat*-Kirche zu *S. Mariæ* in *Stettin* das *Privilegium*, daß wenn das *Michaels*-Kloster zu *Bamberg* sein *Jus patronatus* über die *Stettin*sche *Jacobi*-Kirche loßschlagen oder veräussern solte, sonst niemand als die *S. Marien*-Kirche zum Kauff derselben gelassen werden solle.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis amen. Barnim Dei gratia Dux Slauorum. Vniuersis presens scriptum visuris in perpetuum. Quia generatio preterit & generatio aduenit & cuncta que in tempore geruntur vna cum temporis fluxibilitate in obliuionem transeunt. expedit ut ea que firmitatis robur sortiri debent scripture testimonio sic firmentur. quatinus processu temporis nec mutari valeant nec infringi. Ergo tam presen-

presentium quam posterorum noticie transmittimus. Quod nos dilectis nobis in Cristo preposito decano totique capitulo ecclesie sancte Marie in ciuitate nostra Stetin & eorum successoribus vniuersis ac ipsi ecclesie quam speciali dilectione prosequimur & fauore. hanc fecimus gratiam & prerogatiuam donauimus specialem ut si abbatem & conuentum monasterii sancti Michaelis in Babenberg (*a*) jus patronatus ecclesie sancti Jacobi vel ipsam ecclesiam in ciuitate nostra Stetin cum rebus vel sine rebus ad eandem ecclesiam pertinentibus. vel ejusdem ecclesie res commutare permutare vel in aliam ecclesiam vel ecclesias monasterium vel monasteria personam vel personas transferre vel modo quolibet ex causis quibuscunque contigerit alienare. in nullam aliam ecclesiam vel monasterium vel personas eis idem jus patronatus vel ipsam ecclesiam vel res ejus liceat transferre quam in capitulum ecclesie sancte Marie in ciuitate nostra Stetin & in ipsam ecclesiam. ita tamen quod ipsis competens secundum Deum & justitiam fiat exinde restaurum. Nostrum consensum & licentiam sine quibus dicta commutatio permutatio vel alienatio fieri non potest nec debet. in predictum capitulum & ecclesiam integraliter transferentes. Testes hujus rei sunt Theodericus prior in Lypen. Henricus de Calowe canonicus Gustrowensis. Gobelo quondam noster Marscalcus. Witekinus aduocatus noster in Stetin. Conradus de Swechten. Rudolfus de Cedelin milites. Item Pribizlaus noster marscalcus. Fredericus de Hyndenborg. Henricus de Zwet. Henricus de Willsekendorp fideles nostri & alii quam plures fidedigni quorum hic non sunt nomina subnotata. Vt autem hec omnia firma & inconuulsa perpetuis temporibus perseuerent & ad majoris euidentie testimonium. presens scriptum inde confectum eis dari jussimus sigilli nostri munimine roboratum. Actum apud Dam & datum ibidem per manum Arnoldi curie nostre notarii anno domini M°. CC°. LXVI°. pridie Kalend. Januarii.

(*a*) Das *Bambergische S. Michaelis*-Kloster hat das *jus patronatus* über die *S. Jacobi*-Kirche zu *Stettin* gehabt, wie vorhergehende *documenta* besagen.

No. CCCLXXXIV. Hertzog *Barnimus I.* giebet der Stadt *Colberg* den freyen Herings-Fang in der Ost-See, so weit sich Ihre Grentzen davon erstrecken, wie auch Fischerey in der *Persante* von der See an bis an die Stadt, ohne den gebührenden Zoll davor zu erlegen.

 Barnim

Barnim Dei gratia Dux Slauorum. Omnibus in perpetuum. Quoniam propter humane memorie labilitatem res in tempore geste. transeunt & defluunt in obliuionem. necessarium arbitramur ut ea que robur firmitatis sortiri debent. scriptis autenticis sic firmentur. ut in posterum nec mutari valeant nec infringi. Igitur notum esse volumus tam presentibus quam posteris. quod nos dilectis ac nobis fidelibus ciuitatis nostre Cholberch burgensibus vniuersis eorumque successoribus hanc gratiam & prerogatiuam donauimus. ut ipsi libere & absque cujuslibet solucione thelonei. videlicet decem & octo denariorum de remo. & vnius masse allecium de naui in captura allecium piscari valeant ante exitum Parsande in salsum mare. & in portu ipsius Parsande usque ad ciuitatem ipsam. & vbique in salso mari in quantum se ejusdem ciuitatis termini juxta mare salsum in agris pascuis & campis extendunt. Hanc inquam eis prerogatiuam & gratiam donauimus videlicet ut prescriptum est allecia libere & absque cujuslibet thelonei solutione capere valeant in locis predictis. quantum ad nostram pertinent dominationem. (*a*) & hanc eis libertatem donauimus perpetuis temporibus feliciter possidendam. Hujus nostre donacionis testes sunt. Theodericus prepositus Cholbergensis. Conradus prepositus ecclesie Stetinensis. Borco. Kazimarus. Gnewomarus Dobeziz. Sclawomarus. milites. Pribizlaus noster marscalcus. Radomarus de Cummerowe. Zisik. & Scezimarus frater suus. Item Heinricus Uitte. Johannes de Gnoien. Herderus. Hermannus Legestaf. Theodericus Plekkenberch. Johannes de Salice. Thitmarus de Wolin. Johanhannes de Danzk. Heinricus Halap. Hermannus de Bellegarde. Wasmodus. Gerardus. Prikkewakker. consules Cholbergenses & alii quam plures fidedigni quorum hic non sunt nomina subnotata. Vt autem hec nostra donacio firma & inconuulsa perpetuis temporibus perseueret presentem paginam inde confectam predictis burgensibus dari jussimus nostri sigilli munimine roboratam. Actum Cholberch & datum ibidem per manum Arnoldi curie nostre notarii. anno domini M°. CC°. LXVI°. pridie Idus Februarii.

(*a*) Die andere Helffte der Stadt *Colberg* hat damahlen schon zum Stifft gehöret, des Hertzogs *Wartislai III.* Helffte aber hat *Barnimus I.* nach dessen Tode geerbet, und darauff gehen diese Worte.

No. CCCLXXXV. Hertzog *Barnim I.* schencket dem Kloster *Reinfeld* bey *Lübeck* das Dorff *Wolzin*, mit eben dem

Recht,

Recht, damit es seine anderen Pommerschen Güter besitzet.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Barnym Dei gratia Dux Slauorum. Vniuersis presens scriptum inspecturis in perpetuum. Quoniam propter humane labilitatem memorie ea que in tempore fiunt frequenter in obliuionem transeunt & defluunt. necesse est ut ea que robur firmitatis sortiri debent. scriptis autenticis sic firmentur ut in eis posterorum versucia locum non inueniat malignandi. Igitur notum esse volumus tam presentibus quam posteris. quod nos pro remissione nostrorum peccaminum. eternique Regis misericordia facilius impetranda. donauimus dilectis nobis in Cristo. abbati & conuentui monasterii gloriose virginis Marie in Reyneuelde Cysterciensis ordinis & vniuersis eorum successoribus ac ipsi monasterio villam Woltzin in terra nostra Trebetowe sitam. (*a*) cum siluis. pratis. pascuis. agricultura nemoribus. aquis vsuagiis. cultis pariter & incultis ac vniuersis vtilitatibus prout dicta villa hec omnia & singula intra terminos sibi distinctos & assignatos nunc tenet & possidet. cum tali & eo jure. quo alia sua bona habent a nobis proprietatis titulo perpetuis temporibus feliciter possidendam. Dictis & abbati & conuentui ac monasterio eorum donauimus proprietatem ville predicte ac vniuersorum pertinentium ad ipsam prout superius prescripta sunt eo jure quo alia sua bona a nobis habent. proprietatis titulo perpetuis temporibus feliciter possidendam. Testes hujus nostre donationis sunt. Dominus Wennemarus abbas de Dunemunde. (*b*) dominus Wiardus abbas de Belbok. dominus Theodericus prepositus Colbergensis. dominus Conradus prepositus ecclesie Stetinensis. Bertholdus Thuringus. Hermannus Thuringus. Borco. Kazimarus. Brespraus. Theslaus de Cummerowe & Gnewemarus frater suus. Sifridus Lodo. Egghardus de Pinnowe. milites & alii quamplures fidedigni. quorum hic non sunt nomina subarata. Vt autem hec nostra donatio firma & inconuulsa perpetuis temporibns perseueret presentem paginam inde confectam eis dari jussimus nostri sigilli munimine roboratam. Actum Colberch & datum ibidem per manum Arnoldi curie nostre notarii anno domini millesimo ducentesimo sexagesimo sexto. tertio idus Februarii.

(*a*) Dieses Dorff *Woltzin*, so im Lande *Treptow* an der *Tollense* gelegen, ist nicht mehr bey Pommern, sondern bey Mecklenburg und gehöret mit *ad vindicanda*, weil hieraus klar zu ersehen, daß es zur Pommerschen Landes-Hoheit mit gehöret.

(b) Ist die itzige Festung wo die *Düna* in Liefland unter *Riga* in die Ost-See fället, woselbst vordem ein Kloster *Cistercienser* Ordens gewesen, so unterm Kloster *Stolp* an der Peene gestanden.

No. CCCLXXXVI. *Wartislaus* Pommerscher Hertzog zu *Danzig* giebet dem Kloster *Olive* einen Fisch-Zug in der Weichsel zwischen *Gansca* und *Barsiza*.

W. (a) Dei gratia Dux de Gdanzk omnibus presens scriptum cernentibus in perpetuum. Nouerint singuli & vniuersi. quod nos ad honorem omnipotentis Dei & gloriose virginis Marie in subsidium fratrum Oliue loco sepulture principum Pomeranie parentum nostrorum. (b) vbi & ipsi Deo auctore disponimus habere sepulcrum. contulimus tractum in Wisla quantum est inter Ganscam & Barsizam quem & ipsi fratres suis laboribus fecerant & expensis cum omni iure & prouentu ab omni exactione libere perpetuo possidendum. Quam nostram donationem ne a quoquam mutetur ausu temerario hoc nostrum priuilegium nostri sigilli appensione per omnia roboramus. Datum anno domini M°. CC°. LXVI°.

(a) *i. e. Wartislaus* Hertzogs *Mestewini II.* Bruder, und Hertzogs *Suantopolci* zweyter Sohn, der sich von *Danzig* geschrieben.

(b) Dieses Begräbniß der Pommersch-Dantziger Hertzoge ist vorher im Kloster unter der Erde gewesen, weil aber *tempore Regis Stephani* kurtz vor der Belagerung von *Danzig* die Bürger dieser Stadt das Kloster *Olive* anzündeten, damit die Pohlen sich darin nicht festsetzen möchten, so sind hernach die Gebeine der Hertzoge bey Wiedererbauung des Klosters aus dem alten Gewölbe hervorgesuchet, und in einen schwartz marmornen Sarg vor dem hohen Altar im Chor der Kloster-Kirche gegen der Seite, wo solcher Hertzoge Ihre *Effigies cum inscriptionibus* an der Wand sind, verwahret, woran mit guldenen Buchstaben stehet: *Ossa ducum Pomeraniæ*, wie noch heutiges Tages zu sehen.

No. CCCLXXXVII. *Johannes* Probst der Dom-Kirche zu *Riga* in Liefland *reversiret* sich, das Capittel daselbst dahin zu vermögen, daß es den mit dem Kloster *Neuen Camp* getroffenen, und gleich nachstehenden Vergleich, genehm halten möge.

Johannes Dei gratia Rigensis ecclesie prepositus. Vniuersis presentes literas inspecturis. salutem in domino sempiternam. Vniuersis constare volumus nos cum domino abbate &

& conuentu noui Campi plene & perfecte de omnibus terminis nostris & aliis que aliquam dissensionem redolere poterant sub autentico litterarum & bonorum testimonio composuisse. In cujus rei euidentiam presentem litteram eisdem sub sigillo nostro duximus relinquendam promittentes conuentum nostrum ad hoc inducere ut priuilegium quod de predictis inter nos confectum sigilli sui sicut & nostri appensione debeant roborare. Datum anno gratie M°. CC°. LX°. VI°. in die sancti Calixti pape.

No. CCCLXXXVIII. Das *Capittel* der Kirche zu *Riga* in Liefland bestätiget nicht nur den Vergleich, den der vorige Probst *Hermannus* nebst dasigen *Capittel*, mit dem Kloster *Neuen Camp*, wegen etlicher Streitigkeiten, gemachet hat, sondern vergleicht sich auch aufs neue wegen der neuen Mühle und dadurch überschwemmeter Weyde rc. rc. so durch einige Landung vergütiget wird.

Johannes Dei gratia prepositus totumque capitulum in Riga sancte Marie virginis. vniuersis hoc scriptum cernentibus in perpetuum. Rerum rite gestarum ordinem. ne vel obliuionis negligentur nebula. uel malitiosorum hominum peruicax calumpnia possit irritare. contra vtriusque hujus pestis morbidam insollentiam. prudentum industria commodum profecto adinuenit remedium. scripto videlicet easdem perhennare. quod sibi commissa & firmiter retineat & fideliter representet. Hujus igitur rationis intuitu notum esse volumus vniuersis & singulis presentibus & futuris. quod conuentionem que inter dominum Hermannum predecessorem nostrum & conuentum ecclesie nostre ex parte vna. & inter dominum abbatem & conuentum Noui Campi ex altera. facta est & prudentum consilio mediante concorditer ordinata. prout & ejusdem Hermanni & capituli priuilegium super eadem conuentione cum sigillorum instrumentis plene & integraliter digestum euidentius protestatur. presenti confirmatione ratam omnino habere volumus & perhennem. promittentes bona fide sub nomine nostro & tocius capituli nostri. vniuersa & singula capitula dicti priuilegii irrefragabiliter obseruari. nec arte aliqua eisdem per nos vel per alios ex parte nostri quoquomodo contraire. Et ut omnis controuersie vel tergiuersationis. que super hoc in posterum aliquo modo fieri possit de medio tollatur occasio dictus

ctus dominus abbas cum communi ſui conuentus conſenſu & conſilio pro omni impeticione quam vel ſuper parte piſcature noui molendini ipſorum vel de ſubmerſione paſchuorum noſtrorum in ipſam eccleſiam habuimus. agros quosdam certis terminorum diſtinctionibus inter Mugenhole & Gusdin duobus foſſatis circumſeptos & conſignatos. eccleſie noſtre libere & absque omnis contradictionis calumpnia perpetuo aſſignauit poſſidendos. Inſuper & terminos infra Papenhagen & Vulueshagen per colicolos terre a nobis ibidem egeſtos & per lineam directe deſcendentem vsque in Vuluesbeken eadem conditione nobis duxit dimittendos. Silua autem que infra iſtos terminos continetur cum ad culturam peruenerit equaliter inter nos diuidetur. Proteſtamur etiam preſentibus quod querimonia dicti abbatis & conuentus ſuper confractione aggeris noui molendini & diſperſione ejusdem aggeris & diminutione prouentus molendini in quibus dampnum ſe recepiſſe amplius quam ad octoginta marcas teſtabantur ſub iſtius conditionis formula ſopita ſit omnino & pacata. Et ut hec noſtre conditionis conuentio ab omni doloſitatis ſcrupulo in perpetuum libera maneat preſens ſcriptum ſigilli noſtri & capituli noſtri munimine duximus roborandum. Teſtes autem qui huic facto preſentes affuerunt ſunt hij. Rodolphus prior de Hilda. Fridericus prior noui Campi. Johannes de Kalendis & Eylardus monachi ejusdem domus. Martinus canonicus Rigenſis. Euſtachius ſacerdos in Rikenbergh. milites autem. Reynfridus & Erneſtus frater ejus de Penitz. Johannes Buddo & alii quam plures. Datum anno gratie M°. CC°. LX°. VI°. die beati Calixti pape.

No. CCCLXXXIX. Pabſt *Clemens IV.* beſtätiget das *Ukermündiſche* Kloſter (*poſtea Jaſeniz*) mit ſeinen Gütern und Gerechtigkeiten.

Clemens epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei dilectis filiis priori & fratribus monaſterii de Vkermunde ordinis ſancti Victoris Pariſienſis Caminenſis dyoceſis ſalutem & apoſtolicam benedictionem. Cum a nobis petitur quod juſtum eſt & honeſtum tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis vt id per ſollicitudinem officii noſtri ad debitum perducatur effectum. Ea propter dilecti in domino filii veſtris juſtis poſtulationibus grato concurrentes aſſenſu perſonas veſtras & locum in quo diuino eſtis obſequio mancipati cum omnibus bonis que inpreſentiarum rationabiliter poſſidet aut in futurum

juſtis

justis modis prestante domino poterit adipisci sub beati Petri & nostra protectione suscipimus. specialiter autem terrarum decimas possessiones domos & alia bona vestra sicut ea omnia juste & pacifice possidetis vobis & per vos eidem monasterio auctoritate apostolica confirmamus & presentis scripti patrocinio communimus salua in predictis decimis declaratione consilii generalis. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre protectionis & confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se nouerit incursurum. Datum Perusii nonas Maji pontificatus nostri anno primo (*a*)

(*a*) *i.e. ao. 1266. Pont. Clem. IV.*

No. CCCXC. *Hermannus* Bischoff zu *Camin* giebet dem *Ukermündischen* Kloster (*postea Jaseniz*) die Kirche zu *Sassenburg* mit den zugehörigen Hufen und Mühlen, auch noch 10. andern Hufen.

Vniuersis presens scriptum visuris Hermannus Dei gratia Caminensis episcopus salutem in domino sempiternam. Qui religiosorum pauperum deo deuotorum promotionem diligit & ad eorum promotionem prebet operam ille sibi in celesti palatio preparat mansionem. Inde est quod dilectorum filiorum Johannis prioris doni Dei (*a*) nostre dyocesis ac fratrum suorum ordinis Canonicorum regularium beati Augustini promotionem diligentes. pro remedio animarum parentum nostrorum dicto Priori ac dictis fratribus ecclesiam in Zassenborgh contulimus cum mansis & molendinis ad dictam ecclesiam spectantibus canonice possidendam. addentes eisdem fratribus de nostra proprietate decem mansos omni jure hereditario possidendos. Datum Werbene anno domini M°. CC°. LXVI°. Sabbatho in palmis.

(*a*) Dies ist der angenommene Nahme des *Ukermündischen* Klosters, so damahls Donum Dei oder GOttes Gabe geheissen, welcher Nahme aber hernach, da es von einem Ort zum andern, bis letzlich nach *Jaseniz* geleget, nicht mehr vorkommet.

No. CCCXCI. Hertzog *Mestewinus II.* giebet wegen geleisteter treuen Dienste *Comiti Stiborio* das Guth *Gaski*, und befreyet es von allen Abgaben und Diensten.

In nomine domini amen. memorie obliuio nouercatur & longinquitate temporis gestorum series obscuratur nisi viuacibus indiciis ad posteros propaletur. Quare presentium & futurorum indagini declaramus. Quod nos Mestwinus Dei gratia Dux tocius Pomeranie respectis fidelibus seruiciis comitis Stiborii que nobis multipliciter inpendit & adhuc est nobis inpendere obligatus multo plura. ei contulimus & suis nascendis ac natis hereditatem que Gaski wlgariter est vocata jure hereditario perhenniter possidendam cum omnibus vtilitatibus que inter ipsius nunc sunt gades vel in futurum emerserint sub terra vel super terram. cum pratis. pascuis. siluis. nemoribus. aquis. aquarum decursibus. stagnis. molendinis. fluminibus. fluuiis. riuulis. paludibus. lacubus. piscationibus. borris. (*a*) mellificiis. (*b*) venationibus. agris cultis & incultis. ferri. cupri. eris. plumbi. venas salis. ceterisque metalli fodinis preter aurum & argentum. Excipimus insuper incolas dicte ville ab omnibus solutionibus & exactionibus que nostro dominio noscuntur pertinere. scilicet a Naras. (*c*) a Poradlne (*d*) a Poduoroue. (*e*) a stationario. a tentorio. a falcone. a vacca. a porco. a boue. a frumento. a conductu farine & farina. a canibus & ab equis. ab expeditione. a pontium & castri edificatione & ab ejus custodia. ab omnibus angariis quibuscunque nominibus censeantur. Damus insuper dicto comiti & suis legittimis successoribus omnia judicia judicanda inter incolas dicte ville parua siue magna & penas pro se recipiendi ex integro cujuscunque fuerint actionis vel defensionis. Coram nullo judice citati respondebunt sed coram nobis cum nostro annulo fuerint euocati tunc comparebunt & respondebunt coram nobis. Admittimus insuper dictam hereditatem vendere commutare. conferre. eodem jure de persona in personam preter claustro & ecclesie. Et vt nostra donatio ab omnibus maneat constans & inconuulsa. presenti littere nostri sigilli appendimus munimentum. presentibus comite Arnoldo palatino. comite Jarogneuo castellano. comite Themone subcamerario. Johanne dicto Preporta subpincerna. Swecensibus militibus. & aliis astantibus quampluribus fidedignis. Actum & datum per manus domini Heymonis sancte Marie Capellani anno domini M°. CC°. LXVI°. in die beati Nicomedis martiris.

(*a*) *Borra* ist Polnisch, heisset eine Ficht-Heyde, so in den *Slavi*sch Vor-Pommerschen Landen umb diese Zeit sonst *merica* geschrieben oder genannt wird.

(*b*) Sind

(b) Sind die Bieten oder wilden Bienen, so in den fichten Heyden in den Bäumen sind, die dazu ausgehauen werden, daß die wilden Bienen herein ziehen können.

(c) *Naraz* oder *Narsasz* wird in Königs *Casimiri privilegio terrarum Prussia de ao. 1454. exactio sive ducia Pomerania* genannt, und vor ein Schwein *interpretiret*, allein, da hierin die Erlassung *a porco* noch besonders vorkommet, so muß das sogenannte *Naraz* oder *Narsasz* ein mehres in sich gefasset haben, wie denn auch darunter bisweilen eine Geld-Gabe verstanden wird.

(d) *Poradlne* wird vor Acker- und Pflug-Dienste *interpretiret*.

(e) *Poduoroue* sind Hoff- oder Frohn-Dienste.

No. CCCXCII. *Hermannus* Bischoff zu *Camin fundiret* die Stadt *Cöslin* mit 110. Hufen, giebet Ihr *Lübisch* Recht rc. und *conferiret* selbige *Marquardo & Hartmanno*, sie zu besitzen und einzurichten.

Hermannus Dei gratia Caminensis ecclesie Episcopus. Omnibus hanc litteram intuentibus salutem in eo qui est omnium vera salus. Cum ea que racionabiliter fiunt obliuionis nubilo sepius obducuntur per momenta temporum successura. Ideo necesse est ut talia scriptis & dictis testium roborentur ne factum precedentium ignoret posteritas futurorum. Nouerint igitur presentes & futuri. quod Marquardo & Hartmanno ciuitatem Cussalin (a) vocatam ad possidendum contulimus sub hac forma. Centum mansos adjecimus eidem ciuitati de quibus mansis contulimus triginta mansos cum omni libertate ipsis possessoribus ac eorum heredibus perpetuo possidendos. Insuper decem mansos in silua que Bucwaldt vocatur dicte ciuitati duximus conferendos. Preterea infra agros prefate ciuitatis concessimus possessoribus ipsius facultatem edificandi molendinum. Libertatem etiam dedimus ipsi ciuitati in lignis pratis piscationibus infra terminos agrorum. extra terminos vero cum Slywad & magnis retibus prohibemus eosdem piscari cum minoribus autem instrumentis videlicet Stoknette & hujusmodi piscandi eisdem ciuibus liberam concedimus facultatem. Amplius autem prefate ciuitati donantes libertatem sex annorum. nobis aduocatiam & judicium cum omni juris plenitudine reseruamus preter terciam partem que ad vsus ciuitatis volumus pertinere. Si vero infra terminos agrorum esset carenna lignorum edificalium potestatem eis dedimus quousque durat libertas ipsius ciuitatis secandi ligna ubicumque attingere possunt illa. Jus etiam Lubicense pre-

dictam habere volumus ciuitatem. Quicunque voluerit sequi hos duos possessores ad possidendum ciuitatem nostram illum prout tenemur volumus libenter in omnibus promouere. Hujus rei testes sunt Dominus Henricus comes de Kirchberg. dominus Henricus custos Caminensis. dominus Gerardus custos Colbergensis. Wolterus. Gunterus. Hyldebrandus canonici Colbergenses. Thidericus aduocatus in Colberg. Theodericus quondam aduocatus ibidem & alii quam plures clerici & laici fide digni. Ut autem hec omnia firmitatem ac robur obtineant perpetuum. presentem paginam exinde confectam nostri sigilli munimine jussimus roborari. Datum apud Bucouiam anno domini M°. CC°. LX°. VI°. X. Kal. Junii pontificatus nostri anno XII.

(a) Dies ist das erste *privilegium* so die Stadt *Cöslin* hat; Da aber selbige *in terra Colbergensi* belegen, wovon *post obitum Wartislai III.* dem Hertzoge *Barnimo I.* wieder die Helffte *ao. 1264.* zugefallen, so hätte dessen *Consens* auch billig erfordert werden sollen, aus dem vormahligen Dorff *Cöslin* eine Stadt zu machen, aber was that damahls, unter dem gelinden Hertzog *Barnimo I.* nicht der herrschsüchtige Bischoff *Hermann* aus angemasseter *autorit*ät?

No. CCCXCIII. Der Rath zu *Colberg* bezeuget, daß der *Usedom*sche Abt *Bavo* und sein *Convent* den dortigen Bürgern *Henrico filio Juclæ* gegen Entrichtung einer Last Saltz, und *Theoderico Plettenberg* gegen eine halbe Last Saltz Ihren Saltz-Rathen im Saltz-Berge zu *Colberg* erblich eingethan.

Omnibus presentem paginam inspecturis. Consules & Commune ciuitatis Colbergensis salutem in vero salutari. Que geruntur a viris prudentibus ne qua possint in posterum attemptari calumpnia literarum solent memoria perhennari Hinc est quod notum esse volumus tam presentibus quam futuris. quod Dominus Bauo abbas Vznomensis & conuentus suus ordinis Premonstratensis ciuibus nostris Hinrico filio Jucle & suis heredibus pro dimidio Last salis. Theodorico dicto Plettemberge & suis heredibus pro dimidio Last salis tugurium in monte salis que ad ipsos dinoscitur pertinere. siue fuerit igne concrematum. quod absit. siue ab ipsis venditum fuerit. dummodo prelibato abbati & conuentui suo primo exhibeant ad emendum. perhenniter contulerunt & donauerunt. Et ne super eo imposterum aliqua possit discordia nouercari. presens

presens scriptum sigilli nostri munimine fecimus roborari. Acta sunt hec ab incarnacione Domini nostri Jhesu Christi anno M°. CC°. LXVI°. XV°. Kal. Junii. Testes hujus rei sunt Dominus Hinricus Plebanus in Wsnom. Dominus Kazimarus miles. Consules ciuitatis Colbergensis. Herderus. Dethmarus de Wolin. Hermannus Zegstaf. Johannes de Gnoyen. Arnoldus Welhawer Heruerus Juuenis.

No. CCCXCIV. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Kloster *Bukow* das Eigenthum der Dörffer *Boblin* und *Carnekeviz* zwischen den Städten *Schlave* und *Zanow* belegen.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis amen. Barnim Dei gratia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. Donationes principum viris & locis religiosis factas decet scripture testimonio roborari. ne in eis inposterum versutia locum inueniat malignandi. Igitur notum esse volumus tam presentibus quam posteris. quod nos viris religiosis & in Cristo nobis dilectissimis abbati & conuentui monasterii gloriose virginis matris Dei Marie in Bucowe Cisterciensis ordinis Caminensis diocesis & vniuersis successoribus eorum ac ipsi monasterio donauimus nostro heredum ac successorum nostrorum nomine. proprietatem villarum Carnesuitz & Bobolin (*a*) cum siluis. pratis. pascuis. aquis. stagnis. riuis. piscariis. agris. nemoribus. vsuagiis. cultis pariter & incultis. prout hec omnia intra terminos dictarum continentur villarum possidendam perpetuis temporibus eo jure quo monasterium Dargunense (*b*) sua bona tenet a nobis. Testes hujus nostre donationis sunt. Wiardus abbas Belbucensis. Conradus Prepositus Stetinensis. Johannes Prusco Canonicus Caminensis ecclesie. clerici. Item Casimarus. Borcho. Bispraus. Johannes Kule. Teslauus de Cumerowe. Gutzlauus Dobeszitz. Gneomarus Dobeszitz. & alii quam plures fidedigni quorum hic nomina subscripta non sunt. Vt autem hec nostra donatio firma & inconuulsa perpetuis temporibus perseueret. presentem paginam inde confectam eis dare jussimus nostri sigilli munimine roboratam. Actum super nouam Recham anno domini millesimo ducentesimo sexagesimo sexto. Idus augusti & per manum Arnoldi curie nostre notarii. Datum ibidem.

(*a*) Diese Dörffer liegen sonst hinterm *Gollenberg*, zwischen *Schlawe* und *Zanow* oder den *Nest*- und *Grabow*-Flüssen, welchen Ort Hertzog *Barnimus I. praetendiret*, obgleich die *Danziger Linie* selbigen *District*

strict Landes in Besitz gehabt, daher Er auch diese Verschreibung, zu *mainteni*rung seines Rechts, ertheilet, und die Mönche zu *Bukow*, die solches wohl gewust, haben sie auch von Ihm gesuchet.

(*b*) Das Kloster *Bukow* war *filia* vom Kloster *Dargun*, daher eben die Gerechtigkeit des Besitzes hier dem ersteren verschrieben wird, so letzteres gehabt.

No. CCCXCV. *Wizlaus III.* Fürst zu Rügen bestätiget seines Vaters *Jaromari II.* Schenckung, daß das Capittel zu *Riga* auch das übrige so über 12. Hufen beym Dorff *Gusdin* ist, behalten solle, ungeachtet sein Groß-Vater *Wizlaus I.* solche Uebermasse sich *reservi*ret.

Wissezlaus Dei gratia Rujanorum princeps omnibus fidelibus in perpetuum. Ea que fidelium pia deuocione geruntur robur efficacius optinent firmitatis si cautione prouida literarum testimonio fuerint roborata. Qua propter presentibus notum esse volumus & futuris quod Wissezlaus auus noster bone memorie gratia annuente diuina pro remedio peccatorum suorum & uxoris sue Margarete cum consensu filiorum suorum contulit conuentui sancte Dei genitricis virginis Marie in Ryga villam Gusdin cum omnibus attinentiis suis & terminis ea nichilominus conditione apposita quod quicquid ultra XII. mansos infra terminos ejusdem ville inueniri posset sibi & suis heredibus remaneret. felicis igitur recordationis pater noster Jeromarus sicut multis est cognitum tam ipsorum saluti tam suo & suorum profectui cauere in omnibus cupiens ne tanti ac tales viri plus XII. mansos tenere in sui prejudicium viderentur. campum predicti loci metiri mandauit & veritate de sepedictis mansis in omnibus comperta cum ipsis concordauit per omnia sub hac forma ut quicquid terre nemoris vel paludis inueniatur predicte villule terminis comprehendi vsque ad riuulum Campeniz vulgariter appellatum. qui riuulus in parte illa diuidit bona monasterii noui Campi & dicte ville sine lesione aliqua seu mensura. conuentus possideret in perpetuum supradictus. Nos igitur bona patrum nostrorum opera sicut decet fauorabiliter approbantes. donationem ipsam seu ordinationem ratam & gratam habentes. villam ipsam Gusdin cum omnibus attinentiis & terminis hactenus obseruatis cum ea libertatis forma. qua in priuilegiis progenitorum nostrorum manifestius est expressa sepedicto conuentui presentis scripti & sigilli nostri munimine confirmamus. Datum anno domini M°. CC°. LXVI.

No.

No. CCCXCVI. *Wizlaus III.* Fürst zu Rügen bestätiget seines Vaters und Groß-Vaters Veranlassung, daß die Bache *Campeniz* mit beyden Ufern, mit Weyden, Brüchern und Fischerey, von *Richtenberg* bis zu der neuen Mühle, dem Kloster Neuen-*Camp* gehören solle.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Ego Wiszeslauus Dei gratia Rujanorum princeps. omnibus hoc scriptum cernentibus in perpetuum. multiplici humane infirmitatis incommodo benignius condescendens diuina dignatio. inter innumera sue liberalitatis que eidem contulit beneficia. efficax nichilominus contra stolide obliuionis negligentiam & malitiosorum hominum peruicacem calumpniam ei prestitit remedium. ut videlicet ne ea que geruntur in tempore simul & labantur cum tempore. lingua testium & scripti memoria possint perhennari. Hac igitur diuina edocti gratia. notum esse volumus. tam presentibus quam futuris. quod ex donatione progenitorum nostrorum aui scilicet nostri domini Wiszeslaui & patris nostri domini Jaromari simul & nostra fratrisque nostri Jaromari confirmatione recognoscimus abbati & conuentui de nouo Campo riuulum qui Campeniz dicitur ex vtraque parte cum paschuis & paludibus & omni piscatura de Ringebergh vsque in nouum molendinum. sicut & patris nostri priuilegium super eadem donatione collatum euidentissime protestatur. & quod nullus aliquid jurisdictionis in eisdem bonis preter abbatem & conuentum dicte ecclesie habeat. presenti confirmatione attestamur. Si quis autem contra dictorum donationem & nostram confirmationem quicquam sibi seu per injustam surreptionem. uel per veritatis suppressionem aut falsitatis suggestionem. vel etiam obtentu alicujus priuilegii hactenus vsurpauit de predictis bonis. vel deinceps vsurpare attemptauerit. quasi contra jus presumptum & nullo stabilitatis firmamento subnexum auctoritate presentium irritum esse omnino decernimus & inane. Et ut predicta donatio simul & presens nostra confirmatio prefate ecclesie libera perpetuo ab omni injusta. inpetitione maneat & quieta. presens scriptum sigilli nostri munimine cum testium subscriptione fecimus roborari. Testes autem hujus facti sunt. Dominus Borganta nobilis miles (*a*) & consilium domini terre. Rodolphus prior de Hilda. Fridericus prior de nouo Campo. Wernerus plebanus in Gartscen & Stekeborh. Olricus notarius domini terre. Johannes de Osthen.

Osthen. & alii quamplures. Datum anno domini M°. CC°. LXVI°. Idibus Octobris.

(a) Dieser *Borjanta* wird sonst auch *Boranto* oder *Boranta* genennet, und hat seinen Sitz in dem von Ihm benannten itzo sogenannten Dorffe *Brandshagen* oder *Borantenhagen* gehabt, und ist aus Fürstlich *Rugiani*schen Geschlechte gewesen.

No. CCCXCVII. Der Rath zu *Colberg* bezeuget, daß der dortige *Canonicus Güntherus* den zu seiner *Præbende* gehörigen Saltz-Kathen, gegen Entrichtung eines jährlichen *Canonis* von einer halben Last und einer Tonne Saltzes, dem dortigen Bürger *Alberto de Wolin* erblich eingethan.

Omnibus presens scriptum cernentibus Consules ciuitatis Colbergensis salutem in vero salutari. Noscat etas presencium & futurorum quod necessitate compellante Dominum Guntherum Canonicum Colbergensem cum ad edificandum tugurium in monte salis deficeret laboribus & expensis quod ad ejus prebendam dinoscitur pertinere. illud Alberto dicto de Wolin ciui nostro ad edificandum contulit & donauit de Canonicorum suorum consilio & consensu. ita tamen quod ipse & sui heredes ab eo legitime descendentes eidem Domino Gunthero & suis successoribus dimidium Last & vnum punt salis reddant annis singulis & exsoluant quandocunque infra natiuitatem Johannis Babtiste & diem beati Jacobi apostoli fuerit requisitum. Ut autem hec donacio rata ipsis permaneat & incommutabilis perseueret. presens scriptum sigilli nostri munimine consignatum dicto Domino Gunthero & suis successoribus in testimonium validum erogauimus. Testes hujus contractus sunt. Dominus Gherardus custos Colbergensis ecclesie. Dominus Walterus. dominus Hyldebrandus. Dominus Johannes. ejusdem ecclesie Canonici. & alii quam plures. Actum & Datum in Colbergh anno gracie Domini millesimo CC°. LXVI°. decimo Kal. Decembris.

No. CCCXCVIII. Hertzog *Barnimus I. privilegiret* das *Capitulum Colbergense* dergestalt, daß in der Stadt *Colberg* und dortiger Gegend keine Mönchs-oder Ritter-Orden, Macht haben sollen, ein Haus zu bauen,

oder

oder liegende Gründe zu besitzen, es sey denn mit Einwilligung des *Capituls* daselbst.

Barnym Dei gracia Dux Slauorum dilectis Capellanis suis. Preposito. Thezaurario totique Capitulo Colbergensis ecclesie in perpetuum. ad laudem bonorum vindictamque malorum gladio materiali accincti nostra interest non solum defensione & commodo populi intendere quem gubernamus. Verum eciam Deo dicatis ecclesiis & earum ministris taliter prouidere ne cujuslibet temeritatis inpulsu pacientes temporalium detrimenta a sacro ministerio euellantur. Vestris igitur peticionibus pio ac fauorabili accurrentes assensu & rerum temporalium nec non & hiis que nobis imposterum possunt officere detrimento precauere volentes. de mera liberalite & gracia speciali auctoritate presencium vobis concedimus & donamus ne quis religiosus religiosaue persona regularis seu monastice professionis ordinis sancti Bernardi. Benedicti. Augustini. Dominici. seu Francisci Hospitaliorum. Templariorum. Domus Teutonice seu cujuslibet alterius professionis inuente siue inueniende in Ciuitate Colbergh & in parochia vestra edificare vel domicilium habere presumat siue donacionis siue emptionis titulo ad ipsos fundus in quo edificare maluerint deuoluatur. nisi de vestro omnium speciali assensu pariter & fauore. decernentes ut quicquid post nunciationem noui operis edificatum potestate nostra officialiumque nostrorum penitus destruantur. Preterea si ciues dicte ciuitatis domum sancti spiritus edificare proponunt id aliter eis non concedimus nisi vester accedat assensus & sacerdos qui in diuinis dicte domui pro tempore ministrare debebit a vobis instituatur. Testes hujus donationis sunt. Conradus prepositus Stetynensis. Hinricus Canonicus Güstrowensis. Arnoldus notarius noster. Kazimarus. Borko. Domizlaus. Johannes Kulo. Slaumarus. milites. & alii quam plures. Vt autem hec nostra donacio rata sit & in futuris temporibus inconuulsa persistat. presentem paginam sigilli nostri munimine roboratam vobis in testimonium duximus largiendam. Datum Colbergh anno domini M°. CC°. LXVI°. in die sancti Laurencii Martiris.

No. CCCXCIX. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Nonnen-Kloster bey *Stettin* das Eigenthum des Dorffes *Pyarch.*

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis amen. Barnim Dei gracia Dux Slauorum. Vniuersis Cristi fidelibus presens scri-

ptum inſpecturis in perpetuum. quoniam vniuerſa que in tempore geruntur & ordinantur vna cum temporis fluxibilitate in obliuionem tranſeunt & defluunt. Neceſſarium arbitramur. & expediens vt ea que robur perpetue firmitatis ſortiri debent. ſcriptis autenticis ſic muniantur. quatenus proceſſu temporis per malignancium verſuciam nec mutari valeant nec infringi. Sane tam preſentis quam futuri temporis nacionibus volumus eſſe notum. quod nos pro noſtris ac progenitorum noſtrorum delendis peccaminibus & eterni Regis gracia facilius impetranda donauimus noſtro heredum ac ſucceſſorum noſtrorum nomine. dilectis nobis in Criſto abbatiſſe totique conuentui ſanctimonialium Ciſterſienſis ordinis monaſterii glorioſe virginis Marie ſiti ante ciuitatem noſtram Stetin & vniuerſis ſequacibus earum ac ipſi monaſterio proprietatem ville Pyarch ſite apud villam Barnimslaue titulo proprietatis cum omni jure perpetuis temporibus feliciter poſſidendam. Donauimus eciam noſtro heredum ac ſucceſſorum noſtrorum nomine proprietatem omnium que ad eandem villam pertinent ſcilicet ſiluarum pratorum paſcuorum aquarum ſtagnorum. riuorum. agrorum nemorum. vſuagiorum. cultorum pariter & incultorum. ſimiliter cum omni jure prout hec omnia & ſingula intra predicte ville terminos continentur. Ita videlicet vt dicti monaſterii coloni aliique ipſam inhabitantes ſint liberi & exempti per omnia noſtra aduocatorum bedellorum aliorumque officiatorum noſtrorum jurisdictione intra dictam villam & ejus terminos exiſtentes. nulli quicquam ſeruicii aut penſionis debentes niſi conuentui & monaſterio ſupra dictis. eis duntaxat exceptis. que ad noſtram & communem terre noſtre neceſſitatem pertinent. que nobis & noſtris heredibus duximus reſeruanda. Teſtes hujus noſtre donacionis ſunt hii clerici. Conradus Prepoſitus. Rodolfus ſcolaſticus. Wilhelmus cuſtos eccleſie Stetinenſis. Laici vero hij Johannes de Leuenouue. Olricus de Moringo. Wernerus de Lypa. Otto de Rambin. Remarus de Scadeuuachte. Willekinus Aduocatus noſter in Stetin. Gobele quondam noſter Marſcalcus milites. Item Henricus Baruot ſcultetus in Stetin. Theodericus de Saltuuedele. Johannes de Brakel. Weſelus. ciues in Stetin & alii quam plures fidedigni quorum hic non ſunt nomina ſubnotata. Vt autem hec firma & inconuulſa omnia perpetuis temporibus perſeuerent. preſens ſcriptum inde confectum predictis abbatiſſe & conuentui ac earum monaſterio dari juſſimus noſtri ſigilli munimine roboratam. Actum in Damb & Datum. ibidem per manum

manum Arnoldi curie nostre notarii. Anno Domini M°. CC°. LXVII°. Kalendas Januarii.

No. CD. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Nonnen-Kloster vor *Stettin* das Eigenthum des Dorffes *Zabelsdorff*, so vorhin *Nembuszove* geheissen.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis amen. Barnim Dei gracia Dux Slauorum. Vniuersis Cristi fidelibus presens scriptum inspecturis in perpetuum. Quoniam vniuersa que in tempore geruntur & ordinantur vna cum temporis fluxibilitate in obliuionem transeunt & defluunt. Necessarium arbitramur & expediens vt ea que robur perpetue firmitatis sortiri debent scriptis autenticis sic muniantur. quatinus processu temporis per malignancium versuciam nec mutari valeant nec infringi. sane tam presentis quam futuri temporis nacionibus volumus esse notum. quod nos pro nostris ac progenitorum nostrorum delendis peccaminibus & eterni regis gracia facilius impetranda donauimus nostro heredum ac successorum nostrorum nomine dilectis nobis in Cristo Abbatisse totique conuentui sanctimonialium Cisterciensis ordinis monasterii gloriose virginis Marie siti ante ciuitatem nostram Stetin & vniuersis sequacibus earum ac ipsi monasterio proprietatem ville olim dicte Nembuszoue nunc vero Zabelsdorp appellate juxta villam Bretouuo (*a*) site titulo proprietatis cum omni jure perpetuis temporibus feliciter possidendam. donauimus eciam eisdem nostro heredum ac successorum nostrorum nomine proprietatem omnium que ad eandem villam Zabelestorpe pertinent scilicet siluarum. pratorum. pascuorum. aquarum. riuorum. agrorum. nemorum. vsuagiorum cultorum pariter & incultorum. similiter cum omni jure prout hec omnia & singula infra predicte ville terminos continentur. Ita videlicet vt dicti monasterii coloni aliique ipsam villam inhabitantes sint liberi & exempti per omnia a nostra aduocatorum bedellorum aliorumque officiatorum nostrorum jurisdictione intra dictam villam & ejus terminos existentes nulli quicquam seruicii aut pensionis debentes. nisi conuentui & monasterio supradictis. eis duntaxat exceptis que ad nostre & ad communem terre nostre vtilitatem pertinent. que nobis & nostris heredibus duximus reseruanda. Testes hujus nostre donacionis sunt hii clerici. Conradus Prepositus. Rodolfus scolasticus. Wilhelmus Custos ecclesie Stetinensis. Laici vero hij. Johannes de Leuenouue. Olricus de

Moringe. Wernerus de Lipa. Otto de Rammin. Reimarus de Scadeuuachte. Wilhelmus Aduocatus noſter in Stetin. Gobele quondam noſter marſcalcus. milites. Item Henricus Baruot ſcultetus in Stetin. Theodericus de Saltwedele. Johannes de Brakele. Weſcelus. ciues in Stetin. & alii quam plures fidedigni quorum hic non ſunt nomina ſubnotata. Vt autem hec omnia firma & inconuulſa perpetuis temporibus obſeruentur. Preſens ſcriptum inde confectum predictis Abbatiſſe & conuentui ac earum monaſterio dari juſſimus noſtri ſigilli munimine roboratum. Actum in Dam & datum ibidem per manum Arnoldi curie noſtre notarii. Anno Domini. M°. CC°. LXVII°. decimo Kalendas Januarii.

(*a*) *Zabelstorff* nahe bey *Stettin* beym Dorffe *Bredow* belegen.

No. CDI. Hertzog *Barnimus I.* giebet dem *Uſedom*ſchen Kloſter (*poſtea Pudgla*) das Dorff *Zelenin.*

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Barnim Dei gratia Dux Slauorum. Omnibus preſens ſcriptum intuentibus in perpetuum. Quoniam tempus labitur & rerum geſtarum meſtarum memoria per vetuſtatem labitur & tranſit in obliuionem. conſonum eſt rationi. quatenus geſta principum ac virorum diſcretorum literis ac ſigillis nec non teſtibus perhennentur. Hinc eſt quod ſcire volumus vniuerſos tam preſentes quam futuros. quod nos de mera liberalitate. diuina volente potentia. de conſenſu heredum noſtrorum. eccleſie ſancte Marie ſanctique Godehardi in Vsnam contulimus liberaliter villam Zelenin ſitam in territorio Vsznomenſi cum omni jure ſicut cetera eorum a nobis tenent bona. cum agris cultis & incultis. ſiluis. nemoribus. pratis. paſcuis. vſuagiis. piſcationibus & aquis. que extendunt limites ſuos verſus occidentem vsque ad riuulum Strumin que fluit de mari recenti vsque ad mare ſalſum. nichil nobis in ea villa proprietatis per omnia reſeruantes. Teſtes hujus facti ſunt. Dominus Wiardus Abbas de Belbog dominus Conradus prepoſitus Stetinenſis. Heinricus de Calowe capellanus curie noſtre. milites Johannes de Mekelingheborch. (*a*) Johannes de Chrisztowe. Biszprauus. Gneumarus. Willekinus Stolteuoth. Johannes Scolentin & alii quam plures. Ne igitur alicui dubium ſuper eo videatur oriri. preſens ſcriptum ſigilli noſtri munimine duximus roborari. datum in paruo Sztolp. (*b*) per manum Heinrici de Calowe. Anno incarnationis dominice M°. CC°. LXVII°. In dominica Letare Jheruſalem.

(*a*) Dieſes

(a) Dieses mag vielleicht ein abgesonderter Mecklenburgischer Fürst gewesen seyn, weil er vor *Johanne de Gristow* stehet, welcher ebenfalls ein abgesonderter Herr aus Fürstlich-*Rügiani*schen Geschlecht gewesen.

(b) Ist das Dorff *Stolp* auff *Usedom* belegen, so itzo ein *Schwerini*sches Lehn ist.

No. CDII. Hertzog *Barnimus I.* befreyet das dem Kloster *Stolp* an der Peene zugehörige Dorff *Wuguzin, hodie Weggezin*, von aller Beede und allen Diensten, so Ihm daran zugestanden.

Barnim Dei gratia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. (*a*) Libertates quas principes ecclesiis in rebus & bonis earum conferunt & donant. oportet scripture testimonio sic roborari quod processu temporis nec mutari valeant nec infringi. Igitur notum esse volumus tam presentibus quam posteris. Quod nos dilectis nobis in Cristo abbati & conuentui beati Johannis baptiste in Stolp super Penam fluuium siti. & vniuersis successoribus eorum ac ipsi monasterio hanc gratiam fecimus specialem videlicet quod villa Wugusin que ad structuram & ad reparationem ejusdem monasterii est deputata. libera sit & exempta ab omnibus exactionibus. talliis & seruiciis quibuslibet vrbanis & rusticis. que nobis. aduocatis. bedellis. seu quibuslibet aliis nostris officialibus competere possent. Ita ut coloni dicti monasterii aliique homines quilibet predictam villam inhabitantes sint a predictis omnibus liberi & exempti nulli seruicii quicquam aut pensionis debentes nisi monasterio supradicto. Cujus rei testes sunt Conradus prepositus ecclesie Stetinensis. Hardolfus miles. Item Dedeco de Bugoviz. (*b*) Reneco Hogomin. Johannes de Pargym ciues Tanchlimenses & alii quam plures fidedigni quorum non sunt subscripta nomina. In cujus rei testimonium & facti euidentiam pleniorem presens scriptum predictis abbati & conuentui dari jussimus nostri sigilli munimine roboratum. Actum anno domini M°. CC°. LXVII°. V°. Kal. marcii in villa Sarnowe & datum ibidem per manus Arnoldi curie nostre notarii.

(a) Hertzog *Otto I.* hat dieses *ao. 1301. confirmi*ret und *transsumi*ret. Wie auch Hertzog *Barnim III. ao. 1330.*

(b) *hod. Buggeviz* bey *Anclam*, woselbst ehemahls ein Schloß gewesen.

No. CDIII. Hertzog *Barnim I. confirmiret* dem Kloster *Verchen* alle Güter, so es von seinem Vetter *Wartislao III.* erhalten, wie auch das Gericht in selbigen.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis amen. Barnim Dei gracia Dux Slauorum. vniuersis Cristi fidelibus presens scriptum inspecturis inperpetuum. Quanto malignorum insultibus contra vitam religiosam tenentes via est promptior ad nocendum tanto majori cura & sollicitudine eis oportet preuideri quatenus pace & transquillitate debita gaudentes diuinis laudibus valeant liberius insistere & pro se suisque benefactoribus nec non vniuersitate fidelium implorare clementiam saluatoris. Sane notum esse volumus tam presentis quam futuri temporis nationibus. quod nos dilectorum nobis in Cristo prepositi priorisse totiusque conuentus monasterii gloriose virginis Marie sanctique Johannis Apostoli & Euangeliste insule sancte Marie apud Virchem paci & tranquillitati perpetue consulere cupientes. donauimus eis & eorum sequacibus vniuersis pro remissione nostrorum peccaminum ac eterni regis gratia facilius impetranda. vniuersa bona a dilecto consanguineo nostro domino Wartizlao quondam duce Dyminensi pie memorie eis cum omni jure donata & ea ipsis juxta tenorem priuilegiorum suorum presentis scripti serie duximus confirmanda. ad hoc ut robur firmitatis perpetue sorciantur. Donauimus insuper predictis preposito priorisse & conuentui sicut & idem consanguineus noster eis donauerat integritatem aduocatie in omnibus villis & bonis eorum tam a dicto consanguineo nostro quam a nobis eis perpetuo donatis. ita videlicet ut ipsi per aduocatum suum quem adhuc statuerint vel elegerint judicent & judicari faciant omnes causas que in bonis eorum orte fuerint & acciderint siue sint minores siue majores utpote que in manum vel in collum se extendunt & generaliter omnes causas quomodocunque eciam nominentur & rixas & contentiones in bonis suis predictis per aduocatum suum integraliter judicabunt & quicquid de predicta aduocatia & judicio prouenerit hoc integraliter cedet monasterio & conuentui supradictis. nichil enim juris nobis aduocatis aut officialibus nostris quibuslibet in predicta aduocatia penitus reseruamus. Aduocati insuper & alii officiales nostri nullam habebunt auctoritatem penitus in bonis predictis monasterii. ita ut nec per inuadiationem nec per molestationem aliam quamlibet homines in bonis predictis manentes grauare presumant vel in aliquo molestare. Et hec omnia eis donauimus

mus

mus titulo proprietatis perpetuis temporibus feliciter possidenda. Testes hujus rei sunt Conradus prepositus ecclesie Stetinensis. Bernhardus Mel. Hinricus de Wodensweyen. Johannes de Penz. Gobelo quondam noster marscalcus. Widikindus de Walsleue. Reybernus de Washolte. Johannes de Gramesoue. Johahnes de Erteneburg. Burchardus de Kalant. Johannes & Fredericus dicti Vulpes & alii fidedigni. quorum hic non sunt nomina subarrata. Vt autem hec omnia firma & inconuulsa perpetuis temporibus perseuerent presens scriptum inde confectum eis dari jussimus nostri sigilli munimine roboratum. Datum Dymin per manum Arnoldi curie nostre notarii anno domini M°. CC°. LXVII°. VI°. idus marcii.

No. CDIV. Hertzog *Barnim I.* bestätiget, daß Hertzog *Wartislaus III.* dem Kloster *Reinfeld* 40. Hufen in *Lethsin* gegeben, und Ritter *Bertholdus Thuringus* seine Einkünffte aus solchem Guthe dem Kloster verkaufft.

Ego Barnym Dei gratia Stetinensis Pomeranorumque Dux. (*a*) Vniuersis sancte matris ecclesie filiis salutem. Vniuersa rerum negotia que geruntur in tempore ne sequantur naturam temporis eternari debent sollicius munimine litterarum. notum ergo facimus tam presentibus quam futuris quod nos de pleno coheredum (*b*) nostrorum consensu & beneplacito donationem dilecti cognati nostri domini Wartizlai Ducis Dyminensis pie memorie factam in proprietatis Jure quadraginta mansorum in villo que Lethsin (*c*) dicitur. cenobio Reyneuelde cum omni jure quo reliqua bona sua quiete possident. capitalis nec non & manualis omnino curauimus innouare nostris literis confirmando. Nos vero diem messionis extreme misericordie operibus & sancte benedictionis misericorditer preuenire volentes cum omni jure & jurisdictione eorundem mansorum proprietatem terris videlicet cultis & incultis infra terminos quadraginta mansorum. areis. campis. pratis. pascuis. siluis. molendino & ejusdem molendini aquis. & omnibus eorum attinentiis. Deo & perpetuo virgini genitricis Dei & monasterio Reyneuelde contulimus ad eorum vtilitatem quiete jure perpetuo possidere. ut eidem ecclesie & fratribus ibidem Deo jugiter famulantibus. de eisdem bonis libera sit ordinandi facultas. prout vtile sibi judicauerint expedire. Preterea volumus vt predicte ville homines nulli quicquam debeant nisi tantum predictis fratribus. quoniam ipsos ab onere aduocatie

aduocatie prout omnia ſua quiete poſſident. vel etiam quocunque grauamine ſaluos & liberos in ſuo jure perpetuo permanere. Inſuper neceſſarium & dignum memoria judicauimus preſenti ſcedule ſubponendum. Quod dominus Bertholdus miles noſter predicte ville redditus quos habere videbatur. ſepe dicto cenobio cum omni jurisdictione eorum & attinentiis pro quadam ſumma pecunie in manus domini abbatis libere reſignauit & abſolute. juri ſuo in eis renunciando. Teſtes igitur hujus rei ſunt dominus Hermannus camerarius in Reynelde. dominus Wolderus monachus ibidem. frater Johannes de Draghe. Gotzwinus conuerſus magiſter in Monekehuſen (*d*) ceterique conuerſi ibidem. milites dominus Bartholdus Thuringus. Hinricus & dominus Johannes Wlpes. & dominus Fridericus. dominus Arnoldus de Sconeuelde. Actum anno domini milleſimo ducenteſimo ſexageſimo ſeptimo. Datum in Stetin cathedra ſancti Petri apoſtoli. Ne autem ſuper eo quod a nobis tam rationabiliter factum eſt in poſterum a ſucceſſoribus noſtris queſtio oriatur. damus preſentem cedulam ſigilli noſtri munimine roboratam.

(*a*) Dieſe *titulatur* iſt bey Hertzog *Barnimo I.* ungewöhnlich, da Er ſich ſonſt faſt immer *Ducem Slauorum* geſchrieben.

(*b*) Das Wort coheredum gehet auff Hertzog *Wartislai III.* Mit-Erben, der *ao. 1264.* verſtorben, und iſt etwa von deſſen weiblichen *allodial*-Mit-Erben zu verſtehen, oder von denen *heredibus allodialibus*, die Er in ſeinem *Teſtament*, ſo Er in ſeinem Letzten gemachet, eingeſetzet haben mag, denn deſſen Landſchafft iſt dem Hertzog *Barnimo I.* als eintzigen *agnato* allein zugefallen.

(*c*) Dieſes Dorff *Letzin* lieget in Vor-Pommern im itzigen Ambt *Clempenow*.

(*d*) In Mönchhauſen hat das Kloſter *Reinfeld* ſein Ambts-Hauß über ſeine Pommerſche Güter gehabt.

No. CDV. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Kloſter *Bukow* das Dorff *Güriz* oder *Görtz*.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis amen. Barnim Dei gratia Dux Slauorum. vniuerſis Criſti fidelibus in perpetuum. Cum propter humane labilitatem memorie res vna cum ſuo ſtatu & ordine plerumque tranſeant in obliuionem. oportunum judicamus. vt ea que robur perpetue firmitatis ſortiri debent. ſcripture teſtimonio ſic roborentur. vt in eis in poſterum verſutia locum non inueniat malignandi. Igitur notum eſſe volumus tam preſentibus quam futuris. quod nos pro

pro nostris nostrorumque progenitorum delendis peccaminibus ac pro impetranda facilius gratia regis eterni. donauimus nobis dilectis in Cristo abbati & conuentui monasterii gloriose virginis Marie in Bucowe Cisterciensis ordinis & omnibus successoribus eorum ac ipsi monasterio villam Guriza (*a*) cum siluis pratis pascuis stagnis riuis piscariis agris nemoribus vsuagiis cultis pariter & incultis. prout hec omnia intra terminos, ejusdem ville continentur cum omni jure. proprietatis titulo. perpetuis temporibus cum ipsius ville proprietate feliciter possidendam. Hujus nostre donationis testes sunt Conradus prepositus Stetinensis. Borcho. Bispraus. Johannes Kule. Pribeslaus & Dobislaus filii Prisnibori. milites. Item Swantus Meleboritz. Nicolaus Mortkule. Tubemarus. Buzeracius & alii quam plures fidedigni. quorum hiç non nomina subnotata. Vt autem omnia firma & inconuulsa perpetuis temporibus inuiolabiliter obseruentur. presens scriptum eisdem abbati & conuentui dari jussimus nostri sigilli munimine roboratum. Datum Stetin per manum Arnoldi curie nostre notarii. anno domini millesimo ducentesimo sexagesimo septimo. feria secunda ante festum Viti & Modesti proxima.

(*a*) Wird das Dorff *Görtz* ohne Zweiffel seyn, so noch zur Abtey *Bucow*, itzo beym Ambt *Rügenwalde* gehöret, und da selbiges jenseits dem *Gollenberge* unweit *Bucow* belegen, so scheinet daraus, daß Hertzog *Barnim* in dem *Distrikt* zwischen der Nestbache und der *Grabow* dennoch die Landesfürstl. Hoheit, ungeachtet der Pommerschen Hertzoge *Danziger Linie usurpation*, hiedurch *exerciret*.

No. CDVI. Hertzog *Barnim I.* bestätiget dem *Usedomschen* Kloster (*postea Pudgla*) seine Güter mit Benennung derselben und Ihrer *donantium*, und füget denselben noch einige hinzu.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Barnim Dei gratia Dux Slauorum. Omnibus in perpetuum. Veneranda antiquorum predecessorum nostrorum reuerentia que altisanguinis linea & non modica pietatis largitate sublimis. ecclesiarum sublimitatibus ac earum facultatibus nec non proprietatibus audacter & efficaciter elargiri ad tante pietatis augmentum nos inuitat & de prosapia nobilitatis inducit vt eorum. vestigiis inherentes. tantis beneficiorum sequamur obsequiis vt transeamus de virtute in virtutem. & videatur Deus Deorum in Sion. Hinc inde propter defectum humane conditionis secus decursus aquarum facta principum & vi-

rorum magnorum tranſeunt in obliuionem & rediguntur in defectum memorie propter ineuitabilem corporis & anime deciſionem & veluti vmbra rapitur & tanquam folium quod a vento diſſipatur euaneſcit. dignum duximus vt memores paternarum traditionum in vſibus eccleſiarum & earum profectibus merito operum pietatis debeamus exercere. Quare notum eſſe volumus vniuerſis ac ſingulis. quod cum ſpeciali reuerentia & dilectione monaſterium Grob ordinis ſancti Auguſtini ſitum in terra & in opido Vsznam fabricatum & conſtructum in honore glorioſe virginis & matris Marie ſanctique Godehardi confeſſoris. ampliori forma dilectionis & virtutis vertimus in ſalutem promotionem & rerum tranquillitatem. ſperantes ipſius incrementum per nos & ſucceſſores noſtros feliciter adaugeri. Viſis igitur & diligenter perſpectis & virorum diſcretorum conſilio examinatis priuilegiis ejusdem monaſterii. dignum duximus vt tam ſolempni monaſterio ac canonicis ibi Deo famulantibus per remedium ſubuentionis diſcrete ſubueniatur & pie quatenus propter metum incendii furti diſcordie. ſiue alicujus deſtructionis jacturam incurrere poſſit vel fallax fallacie detrimentum. Tenore ergo preſentium literarum recognoſcimus quod viſis inſtrumentis ac priuilegiis predeceſſorum noſtrorum ſepedicto monaſterio collata taliter ſcripta inuenimus atque efficaci memorie commendata non abolita non cancellata nec aliqua parte ſua viciata. in quibus nomina villarum ac bonorum & prouentuum jam dicti monaſterii que in preſenti litera conſcribimus & confirmamus. Adicientes preterea quod ſicut predeceſſores noſtri nichil juris ſibi retinentes in agris cultis & incultis ſiluis paſcuis & vſuagiis pratis riuulis ſtagnis piſcationibus & aliis attinentibus feliciter obtulerunt. Dedit enim primus patrum noſtrorum receptor fidei Criſtiane Ratiborus ipſum locum clauſtri & villam Grob cum agris & appendiciis ſuis & villam Sikerin. Item Boguslaus auus noſter contulit eidem Zelechoa & Teplina. in Colbergh duas domos ad ſex ſartagines ſalis & duas villas Poblote & Szwelube. & theloneum de ponte & ante ipſum pontem tabernam. & villam Breſiz. cum ſuis appendiciis & clauſuras piſcium. Super riuum Ribeniz villam & locum molendini. villam Watekow cum ſuis appendiciis & clauſuram piſcium in hoſtio lacus quo intratur verſus caſtrum Vsznam & libertatem trahendi retia in quocunque loco voluerint. videlicet in Warpna & in Liutenza. Item Anaſtaſia cum filio ſuo Boguslao dedit partem prouincie Wanszlowe que Lipa dicitur

tur integraliter & totam villas & agros prata & arbusta loca plana & aspera & vniuersa que in eis juris eorum fuerunt. Boguslauus & Kazimarus villam Chyzin cum fluuio & toto stagno Clestnitza. In Gardis ducissa Diminensis villam Jarognew cum fluuio in territorio Gotzcowensi. Nos igitur Barnym Dei gratia Dux Slauorum dedimus eidem ecclesie partem que nos contingit de duobus stagnis in Liutenza. Item villam Jalendin. Neprimin. Sczobno. Salentin. Poretze. de consensu Wartislaui consanguinei nostri ducis Diminensis. Contulimus preterea dicte ecclesie jus patronatus ecclesiarum sancti Pauli in Vsznam & sancti Petri in Benz. cum villa Paulzin ecclesie sancti Pauli adherente. jus patronatus ville Benz cum campo adjacente Cerezowe cum pratis pascuis aquis & omni jure. villam Bussino cum decima. villam Scziuga. villam Banzino cum omni jure. In villa Camic. sex mansos. villam Catzecow & campum adjacentem Nieratecowe cum decimis & omni jure. villam Cutzow cum decima & omni jure. villam Roscentin sine decima. villam Liuboms cum decima dimidia. villam Redessow cum decima. villam Redomi cum decima. villam Liutebug. villam Zelemin. villam Louitz. tabernam in Lipa. fluuium Reziza cum stagno Vilemniza. Integram piscationem ville Grob. ecclesiam in Vkermunde. villam Safniza cum ecclesia in Warpna quam Miroslaua mater nostra contulit ecclesie pretaxate. Hec & omnia a gloriosis principibus attauis & auis ac nostris progenitoribus collata in villis in agris cultis & incultis siluis pratis vsuagiis aquis piscationibus & terminis ecclesie cum omni jure collata confirmamus & conferimus perpetuo possidenda. Mandantes sub obtentu gratie nostre & rogantes sub examine districti judicii. ne quis huic confirmationi & collationi ausu temerario audeat contraire. Testes sunt Wiardus abbas Belbocensis. Rodolfus abbas Stolpensis. Conradus prepositus Stetinensis. Milites. Bork. Kazimarus Hinricus. Vrsus. Hinricus Munt. Hinricus Lukere. Tammo. Gobelo. Dobromarus. & Michael Coniquitz & alii quam plures. Data in Vkermund per manum Hinrici de Calow anno gratie M°. CC°. LXVII°. in dominica Cantate. ministrante domino Bauone abbate in Grob & Magno priore procurante prioratum ibidem in nomine domini amen.

No. CDVII. Hertzog *Barnimus I. conferir*et dem Kloster *Grobe* (*postea Pudgla*) das Eigenthum des Dorffes *Lovitz* auf *Usedom*, so es von *Vitozlao dicto de Bialdedamp* gekaufft.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. (*a*) Barnim Dei gratia Dux Stetinensis. Omnibus hanc paginam inspecturis in perpetuum. Quoniam antiquitas mater est obliuionis obliuio vero lumen veritatis penitus eneruare consueuit necesse est vt facta mortalium que pietatis studio aguntur scriptis commendentur & bonorum testimoniis roborentur. Nouerint igitur tam presentes quam postere nationes. Quod nos dilecto nobis domino Bauoni abbati & conuentui in Grobe ac omnibus successoribus illorum villam que vocatur Louitsz sitam in territorio Vznomensi cum agris cultis & incultis nemoribus siluis pratis pascuis piscationibus vsuagiis & suis limitibus secundum quod iidem limites se antiquitus extenderunt titulo proprietatis donauimus perpetuo possidendam. quam Bauo abbas & canonici dicti monasterii a Vitoszlauo dicto de Byaldedamb & suis heredibus qui ea a nobis in feodum tenebant pro quinquaginta marcis denariorum emptionis titulo compararunt. Hujus autem emptionis & donationis factum nos approbantes & ratum habentes. quicquid juris in eadem villa videbamur habere pro remedio animarum nostrarum & progenitorum nostrorum dictis fratribus domino famulantibus liberam ex omni exactione injusta cum omni jure contulimus possidendam. Acta sunt hec anno gratie M°. CC°. LXVII°. Vt autem hec emptio & donatio firma & inconuulsa jugiter permaneat dicto monasterio conscribi fecimus & nostri sigilli munimine roborari. Testes hujus facti sunt dominus Wiardus abbas Belbochcensis. Conradus prepositus de Creuesse capellanus. Domine. (*b*) Hinricus Munt. Gobelo marscalcus. Johannes Romele. Camerarius de Hildensem. Hinricus Lukere. milites Dobromarus Coniquitz & Michael frater ejus & alii quam plures fidedigni. Datum in Vkeremunde XIII°. Kalendas Junii per manum Hinrici de Calowe capellani nostri.

(*a*) Hertzog *Wartislaus IV*. hat dieses *ao. 1317. vidimi*ret und bestätiget.
(*b*) *i. e. ducisse.*

No. CDVIII. Hertzog *Barnimus I.* giebet dem *Usedom*schen Kloster (*postea Pudgla*) die Helffte eines Fisch-Weeres so an der Mündung des Sees gelegen, wodurch man aus dem frischen Haff nach der Stadt *Usedom* fähret.

Barnim Dei gratia Dux Slauorum & Cassubie. (*a*) Omnibus in perpetuum. Donationes principum que robur perpetue

petue firmitatis ſortiri debent conſueuerunt ſcriptis autenticis ſic muniri vt in eis poſterorum verſutia locum non inueniat malignandi. Igitur notum eſſe volumus tam preſentibus quam poſteris. quod nos honorabilibus viris & in Criſto nobis dilectis abbati & conuentui monaſterii ſancte Marie ſanctique Godehardi in Vznam ac ſucceſſoribus eorum vniuerſis & ipſi monaſterio contulimus & donauimus pro noſtris delendis peccaminibus ac eterni regis gratia impetranda medietatem clauſure ſite in oſtio lacus per quem itur de recenti mari verſus Vznam quod oſtium in wlgari Zrield appellatur titulo proprietatis perpetuis temporibus feliciter poſſidendam. reliqua medietate noſtris vſibus ſpecialiter reſeruata. Ita tamen quod ad ſtructuram dicte clauſure & ad reedificationem dicti abbas & conuentus medietatem expenſarum & nos medietatem aliam faciemus. Teſtes hujus noſtre donationis ſunt hij. Clerici. dominus Conradus quondam prepoſitus in Creueſe. Hinricus dictus de Calowe capellanus noſter. Hinricus plebanus de Roſendal. Laici vero iſti. Gherardus dictus Lepel. Hinricus dictus Lukere. Richardus. Liudecow de Laſſan. Johannes Romele. Gherardus Bünnink & alii quam plures fidedigni quorum hic nomina non ſunt ſubſcripta. Vt autem prefata donatio firma & inconuulſa perpetuis temporibus perſeueret. preſens ſcriptum inde confectum ſepedictis abbati & conuentui dari juſſimus noſtri ſigilli munimine roboratum. Actum Vznam & datum ibidem per manum Arnoldi curie noſtri notarii anno domini M°. CC°. LXVII°. XVIII°. Kalendas Septembris.

(*a*) Hertzog *Wartislaus IV*. hat dieses *ao. 1317. vidimi*ret und *confirmi*ret.

No. CDIX. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Kloster zu *Usedom* (*postea Pudgla*) einige Fischerey im frischen Haff in den beschriebenen Grentzen, wie auch Holtzung in der *Ukermündi*schen Heyde rc. rc.

Barnim Dei gratia Dux Slauorum. Omnibus in perpetuum. Donationes principum que robur perpetue firmitatis ſortiri debent conſueuerunt dictis autenticis ſic muniri vt in eis poſterorum verſutia locum non inueniat malignandi. Ea propter notum eſſe volumus tam preſentibus quam futuris quod nos de maturo baronorum noſtrorum conſilio donauimus & per preſentes donamus pro noſtris & progenitorum noſtrorum delendis peccaminibus ac eterni regis gratia impetranda. honorabilibus viris & in Criſto nobis dilectis. Abbati & conuen-

tui monaſterii Sancte Marie ſanctique Godehardi in Vzsnam ac eorum ſucceſſoribus nec non ipſi monaſterio ſtagnum ante idem monaſterium. incipiens a foſſato Epiſcopi & linealiter ſe tendens ad oppoſitum ſecundi montis qui dicitur Vosberg & vltra linealiter procedendo ad vltimum foſſatum curie Clüne verſus Weltzyn. Ita quod morantes in Clüne dimidietatem vnius tractus piſcium cum trahitur ad clauſtrum obtineant. Item & totam aquam que dicitur Kele iterum linealiter procedendo ad recens mare vsque Smerlke & jus patronatus ſex manſorum in Weltzyn & dimidiam decimam in Clüne. Item donamus & concedimus predictis abbati & conuentui & monaſterio plenam & liberam poteſtatem piſcandi cum ſex magnis ſagenis dictis vulgariter grote Garne & exercendi per ſe vel per alios omnem aliam piſcationem ipſis competentem in recenti aqua meatum habentem a dicta aqua ſcilicet Kele vsque Stetyn. de Stetyn usque Vkermündis & ab Vkermündis vsque ad aquam que vulgariter dicitur Pene. Dantes & concedentes ſubditis predictorum abbatis & conuentus & monaſterii quod poſſint ſimiliter piſcari in dicta aqua preterquam cum magnis ſagenis. Preterea damus & concedimus memoratis abbati conuentui & monaſterio & ſubditis eorum liberam poteſtatem ſecandi nunc & ſemper in hiis ſiluis ſcilicet Satym & Monekebude tot ligna quotquod ipſis ad eorum edificia & ad comburendum ſecundum eorum indigentiam competere videbuntur. Item licet donauerimus eisdem abbati conuentui & monaſterio predictam aquam ſcilicet Kele cum aliis aquis & ſtagnis nec non & alia bona. de diuerſis tamen diſcordiis inter dominos abbatem & conuentum dicti monaſterii & milites ipſis in vicino commorantes ſuper metis bonorum ſepius ortis. dolentes & cauere volentes de in futurum oriendis ea ſic diſtinguimus & pro diſtinctis ea abſque vlla contradictione haberi volumus. primo incipiendo ab antedicta aqua Kele linealiter procedendo vsque ad riuulum Smerlke & a Smerlke vsque ad antiquam viam ſe tendentem ad recens mare ſequendo eandem viam. A recenti mari ad antiquam viam Rozenhaghen cum villa Monechow & aqua que dicitur Pene. cum ſuis metis & ad metas ville Carnym cum lignis pratis paſcuis ceſpitibus piſcationibus ac omnibus aliis infra predictas aquas ſcilicet Pene & Smerlke & metas contentis. Item a medio metarum ville Rocheſſow & Zecheryn ſe attingentium linealiter procedendo vsque ad mediamnem ſiue traductum qui vulgariter dicitur en Vere ſitum verſus Braſcow & Gnewetzyn & a medio gurgitis quod dicitur

dicitur wlgariter Strom aque ſepedicte ſcilicet Pene cum tribus clauſuris piſcium incluſiue vsque ad aquam Richtegraue. de Richtegraue vsque ad aquam Ribbenitze. Item damus eis duo ſtagna vocata Lutenza nunc ex eo quod dicta ſtagna diu poſſederunt in wlgo Moneketoch vocata que ſtagna circumfluunt villam Zecheryn & tendunt a metis Rocheſſow vsque ad traductum & Richtegraue ac Ribbenitze & a Ribbenitze circa prata vsque ad metas ville Clotzow & Zecheryn cum omni piſcatura facienda cum magnis ſagenis & omni alia piſcatione que fieri poſſit in ſtagnis & aquis ſupradictis. Nec alicui hominum licebit piſcari in ipſis niſi de eorum fuerit voluntate & licentia ſpeciali. nec non alium traductum in oppoſito Clotzow ſitum cum villa Zecheryn Gnewentyn. Gellendyn. medietas vero aque inter dictas villas ad Clotzow & alia medietas aque ad abbatem & conuentum monaſterii predicti pertinebit. Hec autem omnia premiſſa & ſingula prout premittuntur & ſita ſunt in ſuis metis omni & pleno jure quo ea habuimus & etiam noſtri progenitores habuerunt abbati conuentui & monaſterio ſepedictis donamus perpetuis temporibus poſſidenda. Et vt prefata donatio firma & inconuulſa perſeueret. preſens ſcriptum inde confectum ipſis dedimus ſigilli noſtri munimine roboratum. Teſtes hujus donationis noſtre ſunt hii. clerici. Rodolfus abbas Stolpenſis. Hinricus dictus de Calow noſter capellanus. Hinricus plebanus in Roſendal. Laici vero hij. Gerardus dictus Lepel. Hinricus dictus Lukere. Rygardus. Liudeco de Laſſan. Johannes Romele. Gherardus dictus Bunninch & alii quam plures fidedigni. quorum nomina hic non ſunt ſcripta. Actum Vzſenam & datum ibidem anno milleſimo ducenteſimo LXVII°. VI°. Kalend. Octobris.

No. CDX. *Wizlaus III.* Fürſt zu *Rügen* ſchencket dem Kloſter *Neuen Camp* 2. Hufen zu *Vogelſang*.

Wiſslaus Dei gratia princeps Ruianorum. Vniuerſis Criſti fidelibus in Dei filio ſalutem. Quoniam Deo dicatis locis in elemoſinarum largitione tenemur & volumus ex dignitate nobis diuinitus collata. manum porrigere pietatis. notum eſſe cupimus tam preſentibus quam futuris. quod nos cum conſenſu dilecti fratris noſtri Jaromeri duos manſos qui Vogelſang nuncupantur. ob reuerentiam beate virginis Marie. clauſtro noui Campi ac dominis relligioſe inibi Dei filio famulantibus ordinis Ciſtercienſis contulimus & dedimus proprietatis titulo perpetuo

perpetuo possidendos & ut in posterum super hoc nulla dubietas oriatur. nec detur litis occasio successori. presentem paginam sigillo nostro mandauimus communiri. sub eodem autem jure quod in reliquis bonis habere dinoscuntur. mansos supra notatos fratres & domini possidebunt. Acta sunt hec Stralesundis anno dominice incarnationis M°. CC°. LX°. VII°. Testes autem qui astiterunt sunt hij. dominus Borantus. Chotanus. Johannes Vrsus. dominus Henricus plebanus Tribuses & alii. Datum per manum Johannis notarii.

No. CDXI. *Wizlaus III.* Fürst zu *Rügen* bestätiget die Güter des Klosters *Eldena*, die es in seinem Lande hat, *reserviret* sich aber das halbe Saltz aus dortigem Saltz-Werck, samt der *Jurisdiction* darüber, *restituiret* auch das Dorff *Hennekenhagen*, so *Johannes Cabold* demselben vorenthalten hatte.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Ego Wiscezlauus Dei gratia Ruianorum princeps tam presentibus quam futuris hanc paginam inspecturis in domino salutem. Virorum illustrium veneranda consuetudine laudabilibusque instructi exemplis queque digna memorie litterarum monimentis annotare ad omnipotentis Dei laudem & honorem qui auctor est pacis & amator veritatis & ad iniquorum hominum versutias refellendas. & fraudes prauitatis dyabolice propellendas in hujus carte sinu recondere dignum duximus & cunctos eam inspecturos scire volumus. quod fratribus nostris in Hyldensi ecclesia ordinis Cisterciensis. diuino obsequio mancipatis. eterne remunerationis intuitu. & pro remedio anime nostre progenitorumque nostrorum perpetua salute a flumine Hylde locum salis cum omnibus attinentiis villas etiam jam edificatas. siue in futurum edificandas. terras insuper & siluas. prata. pascua. aquas. piscaturas & res alias ad claustri possessionem pertinentes que in nostro dominio continentur ab omni jure exactione. & aduocatia nostre jurisdictionis liberas. Hyldensi ecclesie perpetuo deputamus & presentis scripti testimonio confirmamus. hoc tamen interposito. quod in memorata salina medietas salis nobis & heredibus nostris & preterea judicium aduocatie in ipso loco tantum integrum maneat reseruatum. Specialiter autem villam que Hennichenhaghen dicitur infra terminos abbatie positam. quam Johannes dictus Cabold miles

&

& heredes sui per violentiam aliquandiu contra monasterium detinuerunt. nos autem audita super hoc querimonia abbatis & fratrum & cognito quod justam fouerent causam. restituimus ipsam monasterio quoad totum jus integrale possessionis uidelicet & proprietatis cum terminis adjacentibus. a riuulo scilicet Lestniz vbi in mare influit. & per ascensum ipsius riuuli vsque in Dambroch. assignamus perpetua libertate. Testes autem hujus facti sunt hij. Jaromarus frater noster. dominus Alexander abbas noui Campi. dominus Wernerus de Losiz. dominus Johannes de Crizstow. dominus Borante & frater suus dominus Zstoislauus. dominus Cottanus. dominus Eggardus de Decow. milites. dominus Arnoldus capellanus noster. dominus Heinricus plebanus de Tribuses. & alii quam plures clerici ac laici. Actum apud oppidum Dammæ Goræ. (*a*) per manum supradicti domini Arnoldi capellani nostre curie anno domini M°. CC°. LX°. VII°. die beate Praxedis virginis.

(*a*) Also ist es im *Original* geschrieben, ist die Stadt *Damgard*, so dem Ursprung nach ein Wendischer Nahme ist, und auff Teutsch einen mit Eichen bewachsenen Berg bedeutet, *quasi* Eichberg.

No. CDXII. (*a*) *Gvido*, *Cardinal* und Päbstlicher *Legatus concediret* dem Abt zu *Neuen Camp* und 4. seiner Mönchen, so das *sacerdotium* haben, daß sie Beicht hören, predigen, und Ihren Zuhörern 20. Tage Ablaß ertheilen können.

Frater Gvido miseratione diuina titulo sancti Laurentii in Lucin presbiter cardinalis apostolice sedis legatus. discreto viro abbati de nouo Campo ordinis Cisterciensis Zuerinensis diocesis salutem in domino sempiternam. Decor sponse Cristi ac salus exigit animarum. ut que in hoc mundo clara sunt luminaria. ne metu. uel segnie aut indiscreta humilitate seu quorumlibet emulorum contradictione sub silentii modio, delitescant. sed produci debent in publicum. ut sic alios in hujus vite tenebris periculose degentes sue luminositatis radiis dirigant & informent. Hinc est quod nos attendentes. quod in monasterio vestro in quo angelica professio Cisterciensis ordinis in deuocione spiritus. ac feruore laudabiliter obseruatur. tales fratres possunt per Dei gratiam inueniri. qui thesauro resplendent sapientie sicut vite rutilant sanctitate. Vobis domine abbas & quatuor de fratribus vestris in sacerdotali ordine constitutis. quos ad hoc sufficientes & ydoneos esse crediderit.

dideritis. auctoritate qua fungimur indulgemus. ut in parrochiis & quibuslibet aliis fidelium. Zuerinensis diocesis. possitis confessiones audire. & uerbum Dei. tam clericis quam laicis predicare. ac etiam diuina celebrare. nec non viginti dies relaxationum. uestris auditoribus. ut verbum Dei auidius audiant indulgere quocienscunque fueritis requisiti. presentes vobis litteras in testimonium concedentes. Datum Rozstok II. Kal. Aprilis. pontificatus domini Clementis pape IIII. anno secundo.

No. CDXII. (*b*) *Gvido Cardinal* und Päbstlicher Abgesandter *confirmi*ret Hertzog *Barnimi I. donation* des *juris patronatus* der Kirche zu *Cartlow*, so Er dem Kloster *Vercben* gegeben.

Frater Guido miseratione diuina titulo sancti Laurentii in Lucina presbiter Cardinalis apostolice sedis legatus. dilectis sibi in Cristo preposito & conuentui monialium de Virchim Cluniacensis ordinis Caminensis diocesis salutem in domino. Cum a nobis petitur quod justum est & honestum tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis ut id per nostre sollicitudinis studium ad debitum perducatur effectum. Sane ex parte uestra nobis extitit intimatum. quod nobilis vir Barnim Dux Slauorum jus patronatus quod habebat in ecclesia de Cartlowe Caminensis Dyocesis vobis & monasterio uestro in perpetuum contulit & concessit. Quare nobis humiliter supplicastis ut dictas collationem & concessionem faceremus robur equitatis debite obtinere. Nos itaque vestris supplicationibus fauorabiliter inclinati collationem & concessionem hujusmodi prout juste & rationabiliter facte sunt auctoritate qua fungimur confirmamus & tenore presentium communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se nouerit incursurum. Datum Sleswyc VIII°. Kal. Octobris Pontificatus domini Clementis pape IIII[i] anno secundo.

No. CDXIII. *Gvido Cardinal* und Päbstlicher Abgesandter *concedire*t dem Kloster *Bukow* zum neuen Kirchen-Bau, auch ein Theil der geraubten und anderer unrechtmäs-

sigen

sigen Güter anzunehmen, wenn derjenige dem sie wieder *restituiret* werden sollen, unbekannt ist.

Frater Gvido miseratione diuina tituli sancti Laurentii in Lucina presbiter cardinalis. apostolice sedis legatus. religiosis viris abbati & conuentui de Buconia Cisterciensis ordinis Caminensis diocesis salutem in domino. Virtutum vncis rutilans & sanctitatis odore flagrans in ecclesie corpore membrum nobilissimum ordo vester sic a sui plantatione per semitam mandatorum domini ambulauit quod fuit semper in lucem gentium & cura est que salutem animarum respiciunt multos salubriter informauit. Hinc est quod nos intelligentes quod vos tamquam nouella plantatio ad habendum vite necessaria & pro consummatione operis ecclesie vestre sumptuosi Cristi fidelium suffragio quam plurimum indigetis. nos vestris precibus quantum cum Deo possumus benignum impertientes assensum vt de vsuris rapinis & aliis male acquisitis sibi quibus debeat fieri restitutio omnino inueniri aut sciri non possint vsque ad summam centum marcarum puri & examinati argenti pro habendis vite necessariis & predicti consummatione operis recipere valeatis uobis auctoritate qua fungimur tenore presencium concedimus facultatem. si pro simili receptione alias non sitis a sede apostolica vel a nobis hujusmodi gratiam consecuti. Ita tamen quod si aliquid de dictis centum marcis dimiseritis aut restitueritis seu dederitis illis a quibus eas acceperitis. hujusmodi dimissum restitutum vel datum nichil ad liberationem eorum prosit nec quantum ad illud habeantur aliquantulum absoluti. Et si forsan aliquando comparuerint quibus restitutio predictorum fieri debet. eisdem super his satisfactionem congruam impendatis. Datum Lubeke Kalendas Nouembris. pontificatus domini Clementis pape quarti anno secundo.

No. CDXIV. *Gvido Cardinal* und Päbstlicher *Nuncius* bestätiget den Vergleich, den vorhin der Ertz-Bischoff zu *Riga* zwischen den *Lebus*ischen und *Camin*schen Stifftern, wegen der streitigen Grentzen Ihrer *diœcesen*, gemachet, dergestalt, daß der *Cüstrin*sche *district* zur *Lebus*ischen, und *Tütz* samt seinem zugehörigen Lande zur *Camin*schen geistlichen *jurisdiction* gehören solle.

Venerabili patri Dei gracia Episcopo Caminensi frater Guido miseracione diuina tituli sancti Laurencii in Lucina presbiter Cardinalis apostolice sedis legatus salutem in domino sempiternam. Cum a longe retroactis temporibus super limitibus Lubecensis & Caminensis diocesis discordia haberetur & ipsa per uenerabilem patrem & archiepiscopum Liuonie Estonie & Prutzie apostolice sedis legatum per modum pacis. amoto juris strepitu concordata fuerit & sedata ita quod terram Costerin deinceps ecclesia Lubucensis possidere debeat & eterram Thuitz (*a*) cum suis attinenciis integre Caminensis ecclesia possidebit quibusdam in eadem terra Thuitz exceptis decimis vni duntaxat prebende pertinentibus capituli Lubecensis supplicasti nobis humiliter ipsam concordiam ordinacionem seu sedacionem a nobis qua fungimur autoritate confirmari. Nos autem eandem prout juste facta est confirmamus & tenore presencium communimus. Datum Magdeburgi septimo ydus Decembris pontificatus domini Clementis Pape quarti anno secundo. (*b*)

(*a*) Das Schloß und Land *Tütz* hat vor diesem auch zur Neu-Marck gehöret, itzo aber ist es Polnisch, und an den itzigen Grentzen der Neu-Marck belegen.

(*b*) Solches trifft in dieses 1267. Jahr.

No. CDXV. *Hermannus* Bischoff zu *Camin* bestätiget der *Plebanorum* der *Districte* von *Colberg* und *Cößlin* Gesuch, jährlich in *Colberg* ein *Convivium fraternitatis* zu halten, und vor die verstorbenen Seel-Messen zu lesen, rc. wobey Ihnen *injungi*ret wird, des Bischoffs Anverwandten Gedächtniß, aus dem Stamme der Graffen von *Gleichen*, sodann auch zu begehen.

Hermannus Dei gracia Caminensis ecclesie Episcopus. Vniuersis Cristi fidelibus hanc literam audientibus siue cernentibus salutem in eo qui est omnium vera salus. Cum ea que ad laudem Dei & animarum salutem fieri dinoscuntur debeamus quantum possimus pio desiderio promouere. volumus ut sciat etas presentium & discat veneranda posteritas futurorum. quod dilecti nobis in Cristo filii. plebani terrarum Colberg & Cussalin bonam & honestam consuetudinem inducere cupientes. fraternitatis conuiuium inter se obseruare communiter

muniter elegerunt. Ita ut ſingulis annis die ab ipſis fratribus deputato in vnum conueniant bis ad domum ſancti ſpiritus in Colbergh non in gloria ſed in humilitate. ſine ſtrepitu & inſolenciis ibidem fidelium animarum commemoracionem faciendo. Deum omnipotentem miſſarum ſollempniis aliisque operibus ſanctis videlicet elemoſinarum largicionibus. ac oracionum ſuffragiis. glorificant. qui eſt benedictus in ſecula ſeculorum. Ne autem piarum mentium affectus fruſtretur ſed pocius in preſenti apud homines & in futuro apud Deum commoda perpetua conſequatur dictis fratribus graciam & conſolationem ſpecialem duximus indulgere dum hanc ſcilicet quod poſt deceſſum cujuslibet confratris prouentus beneficii ſui ad ſoluendum debita ipſius ſine omni impedimento de conſilio & ordinacione eorundem confratrum qui ipſius exequiis tenentur communiter intereſſe. fideliter diſtribuantur. Hanc utique ordinacionem a prefatis fratribus rationabiliter inchoatam ratam & gratam habentes eam confirmamus autoritate preſencium literarum. mandantes ſub pena excommunicationis. ne clericus ſiue Laycus preſumat ſepedictos confratres in ſuo tam pio propoſito facto vel conſilio impedire. quicunque vero in contrarium fecerit ſciat ſe dicte ſententie ſubjacere. Hujus ordinacionis & noſtre permiſſionis teſtes ſunt. Dominus Gherardus Thezaurarius. & Dominus Wolterus. Dominus Guntherus. Dominus Hildebrandus. Canonici Colbergenſes. Dominus Andreas Diminenſis & Dominus Nicolaus Cuſſelinenſis Plebani. nobilis vir Comes de Kirchberge. Dominus Kazimarus. Johannes Culo. milites. & plures clerici & layci fidedigni. Predicti confratres agent in Colbergh ſequenti die inuencionis ſancte crucis anniuerſarium Comitis Hinrici de Glichen & commemorationem filii ſui Hinrici Comitis & dominarum Adele & Sophie Sororum domini Epiſcopi. Lamberti Comitis de Glichen. & commemoracionem matris Domine Sophie. Datum per manum Hinrici notarii noſtri anno domini M°. CC°. LXVII°. ſequenti die beate Lucie virginis XIX. Kal. Januarij Pontificatus noſtri anno XXX°. actum in Colbergh & datum anno menſe & die predictis.

No. CDXVI. *Hermannus* Biſchoff zu *Camin* ſchencket dem Nonnen-Kloſter bey *Stettin* den Zehenden von dem Guthe *Zabelstorff*.

Hermannus Dei gracia Caminensis Episcopus omnibus Cristi fidelibus in perpetuum. quoniam ea que rationabiliter fiunt. obliuionis nubilo sepius obducuntur per momenta temporum successura. Ideo necesse est. ut talia scriptis & dictis testium roborentur ne factum precedentium ignoret posteritas futurorum. cupientes igitur his qui laudibus Jesu Cristi matrisque ejus gloriose virginis Marie incessanter. noctuque dieque inuigilant aliquantulum subuenire. vniuersitati presentium ac futurorum innotescat. quod dilectis nobis in Cristo abbatisse & conuentui sanctimonialium monasterii ordinis Cisterciensis siti juxta oppidum Stetin donauimus de communi consensu Capituli nostri proprietatem decime ville Hubuztouue. (*a*) olim nominate. nunc autem Zabelstorp nuncupatur. secundum limites in quibus eandem villam Ruderus miles temporibus preteritis habuit & possedit cum integritate juris pacifice & quiete futuris temporibus perpetuo possidendam. Hujus rei seu donationis sunt testes Dominus Conradus Prepositus. Magister Rodolfus scolasticus. Dominus Wilhelmus Thezaurarius. Canonici sancte Marie in Stetin. Comes Henricus de Kirchberge Olricus de Moringe. Gneuemarus de Kummerouue. Petrus Zmogerouue milites. Henricus Baruot. Theodericus de Saltuuedel. Wesselow ciues in Stetin & alii quam plures clerici & laici fidedigni. Vt autem hec nostra voluntaria donatio firmitatem & robur perpetuum obtineat presentem paginam nostri sigilli munimine in testimonium perpetuum duximus roborandam. Datum Stetin anno domini M°. CC°. LXVII°. Tertio Calend. Februarii pontificatus nostri anno decimo tercio.

(*a*) *In donat. Barnimi I. sub hoc anno* wird der alte Nahme von *Zabelstorff* anders, nemlich *Nembuszove* genannt.

No. CDXVII. *Hermannus* Bischoff zu *Camin requiriret* den Orden *S. Victoris*, zu dem *conferirten beneficio* der Pfarr-Kirche in *Sassenburg* geistliche Personen zu *instruiren*.

Viris religiosis & dilectis domino abbati totique conuentui sancti Victoris Parisiensis Hermannus Dei gratia Caminensis ecclesie episcopus salutem in domino cum sincera karitate. Cum pium sit & summe misericordie viris religiosis in bonis temporibus prouidere nec non contra omnes molestatores eos tueri vt quietius & deuocius spiritualibus valeant intendere.

tendere. Ea propter dilectis in Cristo fratribus de Vkermünde ordinis vestri nostreque dyocesis que vitam & conuersationem ducunt laudabilem vtique & honestam amore Dei & ob reuerentiam ordinis prouidimus in beneficio parochiali cum ecclesia & duodecim mansis in opido nostro dicto Sassenborch (a) affectantes igitur vt aput predictos fratres rigor domus uestre permaneat in perpetuum karitatem uestram deprecamur quam plurimum vt ipsos vestro regimini ad corrigendum que sunt corrigenda & ad informandum rigorem ordinis assumatis & ad id vobis nostram concedimus jurisdictionem nichilominus habitis uestris perpetuationibus ut est consuetum. Datum Grimme tercio nonas Septembris anno domini M°. CC°. LXVII°.

(a) Dieses *Sassenburg* so unweit *Freyenwalde* im *Wedeln*-Creyse belegen, ist itzo nur ein Dorff und keine Stadt mehr.

No. CDXVIII. *Hermannus* Bischoff zu *Camin* vereigenthumet die Kirche zu *Nemitz* mit Ihren Zehenden und Hufen dem Kloster *Bukow*, und ordnet, daß die Einwohner der Kirch-Dörffer von jeder Hacken-Hufe einen Scheffel Rocken und einen Scheffel Haber dem Pfarrer daselbst jährlich geben sollen.

Hermannus Dei gratia Caminensis ecclesie Episcopus omnibus presentem literam inspecturis salutem in domino sempiternam. notum vobis facimus quod ad petitionem domini abbatis de Bucowe ecclesiam in Nemitz reconciliauimus qui pro eo quod possessio dicte ecclesie memorato claustro Bucowe pertinere dinoscitur magis pro dicta reconciliatione nos suis precibus sollicitauit. Preterea dicte ecclesie decimam ville Nemitz & Bartholin (a) que quondam vna villa fuisse refertur eidem confirmamus cum quatuor mansis pertinentibus ad eandem. Insuper assignauimus predicte ecclesie villas subnotatas videlicet ipsam villam Nemitz & Bartholin Solchowe. Lechowe Borchowe Suracowe Cusitz & Pankonin (b) ut sacramenta ecclesiastica consequantur ab ipsa. Et quia ipsi a quo spiritualia recipiunt in temporalibus aliquatenus subministrare tenentur. precipimus hominibus omnium villarum predictarum vt de quolibet vnco duas mensuras que Porhowe (c) dicuntur Slauice. vnam siliginis & alteram auene sacerdoti qui dicte ecclesie prefuerit annis singulis persoluere non obmittant quod si noluerint

noluerint per censuram ecclesiasticam compellantur. Datum in Sirawen anno gratie millesimo ducentesimo sexagesimo septimo in die beati Nicolai Episcopi.

(a) Diese beyden Dörffer in Hinter-Pommern an der *Grabow* liegen noch nahe an einander.

(b) Diese Dörffer sind gleichfalls bey *Nemitz* belegen und zu dortigen Kirchspiel gehörig.

(c) Diese Art von Maasse, so mit itziger Scheffel-Maasse wohl nicht übereinkommen wird, samt dem Korne, so itzo *Porrump* an etlichen Oerthern genannt wird, ist im *Stolpi*schen Ambte noch bekannt, und wird solches *porrump* aus gewissen Dörffern zu dortigen Schlosse entrichtet, welches wohl eben das, was hier *Porbowe* heisset, seyn wird.

No. CDXIX. *Borchardus de Kalent* und seine Frau *reversi*ren sich gegen das Kloster *Stolp*, daß Ihre Güter, so sie in *Janow* vom Kloster zu Lehn haben, nach einem von Ihrer beyden Tode, wieder ans Kloster fallen, und der letztlebende sich deren nicht anmassen solle.

Borchardus miles dictus de Kalent & Ghisla vxor ejus. omnibus hoc scriptum visuris in perpetuum. Quoniam bona que simul habemus in villa Janowe jure feodali a Stolpensi ecclesia & non ab alio possidemus nec ea volumus eidem ecclesie per nos vel per nostros heredes in posterum aliquatinus alienari. Ideo libera & communi voluntate concedimus & volumus ut cum vnus e nostris per mortem ab altero fuerit separatus alter superuiuens de predictis bonis se nullatenus intromittat sed sine intermissione ad prefatam ecclesiam Stolpensem integraliter reuertantur. Nos autem fraternitatis & orationum dominorum & fratrum ibidem Deo seruientium perpetualiter participes erimus & communes. Vt autem hec rata maneant & inconuulsa presens scriptum super eo dedimus sigillo domini Lippoldi militis. patris mei Borchardi pariter presentibus fratribus nostris fideliter roboratum. Hujus rei testes sunt hii. dominus Bauo abbas Vznamensis. dominus Kristianus plebanus Tanchlimensis. dominus Heinricus plebanus in Cytin. Scoweuotus. Tammo. Rodolfus de Nienkerke milites & alii viri multi. Datum in Dimin die Gregorii anno domini M°. CC°. LX°. VII°.

No.

No. CDXX. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Kloster *Grobe* (*postea Pudgla*) das Dorff *Damerow* bey *Naugardten* mit 100. Hufen und deren Zehenden.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis. Barnim Dei gratia Dux Slauorum. Omnibus preſentem literam inſpecturis ſalutem. Veterum ac predeceſſorum noſtrorum induſtria que multis honorum ac glorie principalis fulgebat virtutibus nos allicit & conducit. vt ea que per nos fiunt rite ac juſto modo ſcriptis ac dictis teſtium firmiter perhennentur. Cum igitur per lapſum temporis humana ratio ſortiatur locum obliuionis & cum labe temporis omnia euaneſcant & in nichilum redigantur. volentes ipſorum predeceſſorum noſtrorum veſtigiis inherere. vniuerſis preſentem paginam inſpecturis innoteſcimus. quod nos ex motu pietatis & virtutis ſpiritualis affectu ad ſubſidium eccleſie monaſterii & clauſtri ſancte Marie ſanctique Godehardi in Grob in terra Vznam de conſenſu heredum noſtrorum proprietatem ville Dambrowe ſite juxta Nogart caſtrum & villam ſiue opidum domini epiſcopi Caminenſis (*a*) cum omni jure contulimus in agris. pratis. paſcuis. ſiluis. vſuagiis. ſtagnis. piſcationibus. terris. manſis cultis & incultis ad illam villam pertinentibus & centum manſis cum integra decima. quam tenemus cum heredibus noſtris in feudo a domino Epiſcopo Caminenſi. quos aliquando a nobis tenuit Vitozlauus ac ſui heredes. nichil nobis in predictis bonis juris vel judicii reſeruantes. Diſtinguimus autem terminos predicte ville ſecundum quod antea fuerunt diſtincti & adicimus. a ville Dambrowe cum molendino ſuper Wolſiza & dimidium fluuium Wolſiza que protenditur ad villam domini Epiſcopi Caminenſis contra occidentem & ſic dimidium fluuium ipſius diuiſionis aſcendendo contra orientem cum antiquis & prioribus terminis inferioribus & ſuperioribus ingreſſu & egreſſu & centum manſis ſupra nominatis. Vt autem hec noſtra donatio robur obtineat firmitatis & in poſterum a noſtris ſucceſſoribus maneat inconuulſa. preſentem paginam ſigilli noſtri munimine fecimus roborari. Hujus noſtre donationis teſtes ſunt. Wiardus abbas Belbocenſis. Johannes Decanus Camynenſis. Hinricus Cuſtos. Wizslauus Canonicus. Bork. Kazimarus Tezlauus de Cumerow. Teszlauus Albus. Dubizlauus frater ſuus. Dubizlauus filius Prisznibori. Gneumarus. milites & alii quam plures fidedigni. Datum in Vkermünd per manum Hinrici de Calowe

Capellani & notarii nostri anno gratie millesimo ducentesimo sexagesimo octauo. In crastino ascensionis domini.

(a) Dieses *opidum Episcopi* ist die Stadt *Naugard*, und das *castrum Nogart* ist das Schloß dabey, wovon das Dorff *Dambrow* oder *Damerow* nicht weit entlegen. Daß sonst Schloß und Stadt *Naugardten* noch im Bischoffthum *Camin* belegen, ist eine bekandte Sache.

No. CDXXI. Hertzog *Barnim I. conferi*ret dem neuen Kloster *Bucow* das Eigenthum des Dorffes *Poretz* oder *Preetz* mit den Fisch-Weeren im neuen Wasser.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis amen. Barnim Dei gratia Dux Slauorum omnibus presentem paginam inspecturis in perpetuum. Eternitatis memoria que virorum justorum Principum ac nobilium nec non grauium personarum testimoniis scriptis ac instrumentis priuilegiorum perhennatur viam obstantis obliuionis & venturum dubium auffert. vniuerse posteritati nichil enim in nostra natura vel motu facti cotidiani certius veritate reperitur. que si justissime atque voluntarie fuerit per industriam & summam discretionem efficaciter prouisa nec non procurata. Hinc est quod scire volumus vniuersos presentes & futuros quod nos accedente assensu heredum nostrorum ob honorem gloriose virginis & matris Marie nouello cenobio Bucowe ordinis Cisterciensis Caminensis diocesis integraliter & cum omni jure perpetuo possidendum contulimus & donauimus villam videlicet Poretz sitam apud claustrum antedictum cum omnibus clausuris in noua aqua existentibus cum agris cultis & incultis. siluis. pratis. pascuis. piscationibus. vsuagiis riuulis & aliis terminis predicte ville volentes ut in predictis clausuris & his bonis omnibus jam nominatis abbatem claustri & suos fratres de cetero nemo presumat molestare. Et ne dubium super tali facto collationis inposterum possit oriri. presentem paginam hinc inde conscriptam sigillo nostro fecimus sigillari. Acta sunt hec his presentibus. Domino Nicolao abbate Colbacensi. Conrado preposito de Stetin. Casemaro. Borcone. Gneomaro. militibus & aliis quam pluribus. Datum Griphenhagen anno gratie millesimo ducentesimo sexagesimo octauo. quarta feria in diebus Pentecosten per manum Hinrici de Calowe Cappellani atque notarii nostri.

No. CDXXII. Hertzog *Barnim I.* giebet das erste *privilegium* vor die neue Stadt *Gollnow* mit Beschreibung des *fundi* und der Gerechtigkeiten so Er derselben ertheilet.

In

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis. Barnim Dei gratia Dux Slauorum. omnibus in perpetuum. Quoniam ea que in tempore geruntur & ordinantur. in obliuionem una cum fluxu temporis tranſeunt. Neceſſarium arbitramur & expediens. ut ea que robur firmitatis ſortiri debent. ſcriptis autenticis ſic firmentur quatenus poſterorum verſutia locum in eis non inueniat malignandi. Igitur notum eſſe volumus tam preſentibus quam poſteris quod nos nouelle ciuitati noſtre Gollenog que nunc Vredeheide appellatur (*a*) mediante conſilio Vaſallorum noſtrorum diſcretorum apposuimus centum & viginti manſos melioris agri ultra Inam fluuium verſus Urneſtrugam & Podanzk in meliori ſitu jacentes ad agriculturam ciuitatis ejusdem ciuium deputatos. de quibus manſis ſingulis nobis annuatim ſoluetur dimidius ferto argenti. (*b*) Ex iſta vero parte Ine fluuii verſus ciuitatem Damme in ſilua quercina que teutunice Eckfir dicitur. Triginta manſos ſitos & pratum juxta eandem ſiluam verſus Lubecinam ſitum predicte ciuitati apposuimus & dedimus paſcuorum uſibus libere deputatos. Dedimus inſuper predicte ciuitati & ejus inhabitatoribus Inam fluuium ab ipſa ciuitate deſcendendo usque in recens mare cum omnibus pratis ex utraque parte jacentibus. a ciuitate usque ad predictum mare liberum & abſolutum eorum uſibus tantummodo deputatum. Sed & ipſum Inam fluuium a parte ſuperiori ipſius ciuitatis ad longitudinem unius miliaris ſurſum Eisdem ciuibus dedimus ſimiliter liberum & abſolutum cum lignis in nemore (*c*) creſcentibus eorum uſibus & nullius alterius deputatum. Habebunt autem predicte ciuitatis ciues & eorum ſucceſſores libertatem & prerogatiuam in mari recenti ubi Ina fluuius alueum ſuum exiens in ipſum mare cadit quod naues eorum & hoſpitum que illuc jacebunt cauſa utilitatis ſue faciende ſint libere nulli quicquam ſeruitii & emolimenti inde debentes. Sepedicte & Ciuitatis ciues habebunt in ipſa ciuitate jus quod teutunice Inninge appellatur & ſeruabunt & tenebunt illud jus ſicut in Ciuitate Stettin ſervatur. Et inſuper erunt liberi & ſoluti a ſolutione Theolonii & Ungeldi in omnibus ciuitatibus & locis in noſtro dominio conſtitutis. Inſuper predicte ciuitatis ciues habebunt in omnibus predictis ipſi & eorum ſucceſſores jus Magdeburgenſium quod ſeruabunt in judiciis & negotiis peragendis & idem jus Magdeburgenſium querent & afferent in Stettin in articulis ſuis dubiis & incertis. Libertatem autem que nouis ciuitatibus dari conſueuit. habebunt predicti ciues ad quinque annos. quorum duo preceſſerunt in quibus

erunt ab omni seruitio & pensione cujuslibet liberi & exempti. Testes hujus rei sunt Conradus primus prepositus Ecclesie Stetinensis. Hinricus Comes de Kirchberg. Gobelo. Wilhelmus Aduocatus in Stettin. Fridericus de Hinnenborch. Johannes de Klutt. Balto. Abulus milites. Thomas Cammararius. Hinricus Braxator & alii quam plures fide digni. Actum & datum in Damme anno gratie M°. CC°. LXVIII°. Kalendas Julii per manum Hinrici de Kalowe Cappellani atque notarii nostri in domo & Curia & Cammara Hermanni plebani.

(a) Der alte Wendische Nahme ist *Golnow* oder *Gollenog* gewesen, und ist bey Einführung der Sachsen der neue Teutsche Nahme *Fredebeyde* oder Friedeheyde, weil sie mitten in der Heyde belegen, Ihr gegeben, aber derselbe ist längst erloschen und der Wendische Nahme *Golnow* in Uebung und Gebrauch geblieben.

(b) Ist ein halber Virdung, ein gantzer hat den vierten Theil einer Marck ausgemachet, folglich beträget diese Orböre 4. Loth Silbers von einer Hufe.

(c) Die Worte in nemore sind in dem ziemlich verdorbenen alten *Instrument* woran kein Siegel mehr ist, und fast wie eine alte *Copey* scheinet, nicht recht mehr zu lesen, obgleich der Rath bey den zu letzteren Huldigungen eingesandten *Copeyen* die Worte in nemore gesetzet. Es kan aber füglich nicht so, sondern in littore heissen, denn der Stadt *Stargard privilegia*, die auch die Farth auff der *Ina* hat, und anderer an Flüssen gelegener Städte Urkunden geben, daß vordem mit Korn-Schuten herunter gefahren, und selbige von Pferden und Menschen am Ufer an Seilen wieder heraufgezogen worden, wie in Holland die Treck-Schuten, und zu solchem Behuf sind die Ufer der Flüsse den Städten verschrieben, denn eine Meile die *Ina* auffwerts hat die Stadt *Gollnow* nichts eigenes *in fundo*, und ist solches nicht *de nemore* zu verstehen, als wenn der Wald der Stadt gehöre, sondern es soll heissen: cum lignis in litore crescentibus, nemlich daß die auff der *Ina* fahrende Leute sich am Ufer von dem daran stehenden Holtz ein Feuer machen können, sonderlich wenn sie zu Nachts daselbst geblieben. Denn die Heyde selbst hat in der Gegend oberhalb der Stadt bis an die *Ina* dem Kloster *Colbaz* lange vorher gehöret, welches sich die Heyde hiedurch nicht würde haben nehmen lassen, wie denn auch selbige an solchem obern Theil zu dem von *Colbaz* itzo *separirten Fridrichswaldis*chen *domanio* gehöret; die Anzahl der verliehenen 30. Hufen zur Weyde, und 120. Hufen zum Acker-Bau, zeiget ohnedem deutlich, was Hertzog *Barnim I.* der Stadt *in fundo* damahls gegeben.

No. CDXXIII. Hertzog *Barnim I.* bestätiget dem Kloster *Bukow* den dabey liegenden *Bukowi*schen See, den Hertzog *Svantopolcus* demselben gegeben.

In

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Barnim Dei gratia Dux Slauorum. omnibus preſentem paginam inſpecturis in perpetuum. Cum literis ac teſtibus predeceſſorum noſtrorum facta vel noſtra munimus. multis ac variis incommodis obuiamus. Qua propter nouerint vniuerſi quod nos clauſtro Bucowe & fratribus Deo & beate Marie famulantibus jugiter ad honorem omnipotentis Dei & ejusdem glorioſe virginis in cujus veneratione idem clauſtrum noſcitur eſſe fundatum. ad petitionem dilecti noſtri Domini Frederici abbatis loci illius ſtagnum Bucowe. quod ipſis integraliter contulit dilectiſſimus auunculus noſter dominus Swantopolcus (*a*) beate memorie Dux Pomeranorum. fideliter confirmamus & nichilominus damus eisdem vna cum bonis inter ipſum ſtagnum & ſalſum mare jacentibus. (*b*) ita ſane ut ab illo Priſtan qui Brunne (*c*) dicitur & eſt in fine ſtagni predicti procedant ipſorum termini directo tramite vsque in ſalſum mare indeque tendant vsque ad nouam Recham & abinde procedant in locum qui Lychowe dicitur juſto tramite ac directo. Hoc plane volentes vt omnia que infra terminos fuerint. proueniant vtilitatibus eorundem. Actum anno domini milleſimo duceteſimo ſexageſimo octauo. Teſtes hujus facti ſunt. Dominus Conradus prepoſitus canonicorum in Stetin. Dominus Hinricus de Calowe. Dominus Kazimarus. Borchto. Bispraus. Gobelo & Hermannus Hakenbeke. & quam plures alii fidedigni. Vt autem hec noſtra confirmatio ſimul & donatio firma ſemper & inconuulſa maneat preſentem ſuper ipſam paginam cum ſigilli noſtri appenſione porrigimus communitam. Datum in Stetin per manus Notarii noſtri domini Hinrici de Kalowe in die beati ac venerabilis Mathei apoſtoli.

(*a*) Ich habe bey anderer Gelegenheit erwehnet, daß *Miroslava* Hertzog *Barnimi I.* Mutter keine Printzeßin aus *Reuſſen*, ſondern aus Pommern geweſen, und hier ergiebet es ſich noch klärer, daß ſie Hertzogs *Swantopolks* Schweſter und Er des *Barnimi I.* Mutter-Bruder geweſen.

(*b*) Das iſt der ſchmahle Strich Landes zwiſchen der Oſt-See und dem *Bucowi*ſchen See, worauff einige Fiſcher wohnen.

(*c*) *i. e. foſſa Brunonis.*

No. CDXXIV. Hertzog *Barnim I. conferi*ret das bloſſe *jus patronatus* der *Petri*-Kirche und der *Capellen S. Mariæ* und *S. Nicolai* zu *Stettin*, ſo das daſige Nonnen-Klo-

ſter mit dem Opffer, jedoch mit Vorbehalt der übrigen Einkünffte, Ihm abgetreten, dem neuen *Capitulo S. Mariæ* daſelbſt.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis amen. Barnim Dei gracia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. Quoniam labilis eſt hominum memoria & nichil certum permanet jam ſub ſole. Ne in dubium veniant que geruntur neceſſe eſt ea ſcripture memoria perennari. Hinc eſt quod fore notum cupimus vniuerſis quibus noſſe fuerit oportunum. Quod Domina abbatiſſa prioriſſa totusque conuentus ſanctimonialium monaſterii ſancte Marie in Stetin ordinis Ciſterſienſis de libera voluntate pariter & conſenſu venerabilis Patris Domini Hermanni Caminenſis Eccleſie Epiſcopi nec non Capituli ejusdem eccleſie nudum jus patronatus eccleſie ſancti Petri in Stetin & Capellarum glorioſe virginis beate Marie & ſancti Nicolai ejusdem loci nobis abſolute donauerunt. ſponte tradiderunt & liberaliter reſignauerunt detentis ſibi nichilominus vniuerſis reditibus atque prouentibus cum omni jure & conſuetudine que ad dictam eccleſiam & capellas predictas racione dotis ſeu quoquo modo alio dinoſcebantur tunc temporis pertinere ſiue eſſent predicti redditus & prouentus jura & conſuetudines in Brethouue ſiue in decima ville Colbaſcouue ſiue in decima ville Pomelle. ſiue in decima ville Berenslau. ſiue in dimidia decima ville Lodentin. ſiue in villa Juſtouue. ſiue alias vbicunque. preter tamen ea que vel inter viuos vel eciam in vltima voluntate predicte eccleſie ſancti Petri & Capellis prenominatis pia deuocione fidelium in poſterum conferentur vel eciam in eisdem de ipſorum manibus offeruntur. Nos vero ſimiliter de voluntate & conſenſu prefati domini Epiſcopi & Capituli Eccleſie Caminenſis. Idem jus patronatus dicte eccleſie & Capellarum predictarum donauimus tradidimus & eciam reſignauimus Prepoſito Decano & Canonicis quos in honorem beate Marie virginis in ciuitate noſtra inſtituimus memorata. Ne vero ſepedictis abbatiſſe & conuentui ſuper predictis reditibus. prouentibus. juribus. conſuetudinibus. quos ſibi ad vſus ſuos retinuerunt de eccleſia & Capellis pronominatis aliquod inpoſterum prejudicium aut grauamen a prenominato prepoſito. Decano & canonicis valeat generari. renunciant vniuerſi Canonici & ſinguli vna cum prepoſito omni actioni que eisdem nunc competere poſſet vel Capitulo ſuo competeret in futurum ſuper memoratis villis decimis. juribus

bus & consuetudinibus racione juris patronatus predicti in ipsos translati. quemadmodum superius est expressum. item sepius dicti Prepositus decanus & Canonici renunciant omnibus literis & priuilegiis impetratis & in hac parte impetrandis omni consuetudini & terrarum statutis. omni beneficio Juris Canonici & ciuilis. omni priuilegio fori. & generaliter omni exceptioni que sepe dictis sanctimonialibus & Deo dicatis virginibus obesse posset & prodesse preposito decano & canonicis memoratis. In cujus rei testimonium presentem paginam conscribi fecimus & sigilli nostri munimine roborari. Acta sunt hec his presentibus. Domino Alberto quondam Episcopo. Johanne decano Caminensi. Hinrico custode Cammin. Comite Henrico de Kerkberch. Theoderico de Leina. Henrico de Muzesin. Gobelino quondam Marscalco. Frederico de Hindenborch. Wilhelmo Aduocato. Datum Stetin in die Agapiti Anno gracie M°. CC°. LXVIII°.

No. CDXXV. Hertzog *Barnimus I.* verkaufft dem Kloster *Colbatz* das Dorff *Selow.*

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Barnym Dei gratia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. (*a*) Ceca rerum facies quam cum lapsu temporis casus veteris obliuionis ducit in errorem adeo obstruit memoriam ut res rite peracte & a viris magnis ac nobilibus principibus ac Baronibus rationabiliter ordinate memoria labente cum tempore labantur & euanescant & perpetuum sorciantur oblivionis argumentum. Decreuit ergo veterum industria virorum nobilium atque justorum ut ea que juste fiunt & rationabiliter ducuntur ad factum ne sic eorum memoria sopiatur & vergat in defectum quatenus gesta talium dictis testium ac scriptis priuilegiorum firmiter perhennentur quibus examinatis ac diligenter perfectis preterita reuiuiscant & felicis eternitatis vigorem obtineant & jugiter maneant inconcussa. Hinc est quod volumus vniuersos presentis temporis & futuri. quod nos de consilio nostrorum ac vasallorum nostrorum accedente nichilominus assensu heredum nostrorum villam nostram Selowe (*b*) que sita est in terra Stargard super stagnum siue lacum Meduwe pro condigna pecunia vendidimus & contulimus cenobio gloriose virginis & matris Marie ac venerabili patri domino Nicolao & Conuentui in Colbas ac eorum successoribus conferentes proprietatem prefato cenobio & assignato omni jure quo eam possedimus ab antiquo agris

agris cultis & incultis. mansis integraliter ville assignatis. pascuis. siluis. piscationibus. nemoribus. vsuagiis. aquis riuulis nichil nobis in illa villa juris reservantes. Vt igitur post decessum hujus carnis in eodem cenobio nostri memoria solempnior habeatur. adicimus & statuimus ut in predicta villa & ejus attinenciis communi & tranquilla pace fruantur & sub nostra protectione hec villa cum ceteris eorum bonis assidue sit protecta. Acta sunt hec hijs presentibus. Domino Conrado primo preposito ecclesie Stetinensis. Johanne marscalco dicto de Berlin. Godekino & Frederico de Hyndenborch. Hermanno marscalco nostro. Burchardo de Aluensleue. militibus & aliis multis dignis fide. Et ne dubium in posterum super ea videatur oriri. presentem paginam sigilli nostri munimine roborauimus. Datum Stetin anno gratie millesimo ducentesimo sexagesimo octauo. pridie nonas Nouembris sequenti dominica post festum omnium sanctorum per manum Capellani & Notarii nostri Henrici de Calowe.

(*a*) Hertzog *Otto I.* hat dieses *instrument ao. 1300. transsumi*ret und *confirmi*ret.

(*b*) Dieses Dorff *Selow* hat schon vorher *ao. 1242.* Hertzog *Svantoborus II.* dem Kloster *Colbatz* gegeben, da es aber von *Barnimo I.* hierin wieder verkaufft wird, so muß es inzwischen vom Kloster eine Zeitlang abgesondert gewesen seyn.

No. CDXXVI. Hertzog *Barnim I.* bestätiget dem Kloster *Bukow* das Eigenthum von 100. Hufen in der Gegend bey Neu-*Stettin* und an der Polnischen Grentze belegen, so Ritter *Johannes Kule* demselben gegeben hat.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis amen. Barnim Dei gratia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. atra rerum differies irata Atropos que per defluxum temporis vniuersa dejicit in defectum humane rationis memoriam in tantum destruit & conturbat ut sic labente tempore labatur memoria & factum penitus sortiatur obliuionis augmentum. ad quod cauendum summe restat ut facta nobilium principum ac virorum magnorum dictis testium ac scriptis & instrumentis priuilegiorum perhennentur ne imposterum siue posteritatibus successorum in factis premissis inuidia siue calumpnia possit nouercari. Hinc est quod scire volumus vniuersos presentes & futuros. quod nos accedente consilio heredum nostrorum cenobio Bucowe quod constructum est in honorem virginis & matris Marie

rie ordinis Cistercienſis Caminenſis diocefis proprietatem contulimus centum manſorum quod eidem cenobio legauit & contulit miles noſter Johannes Kule. diſtinguentes terminos predictorum manſorum a villa & terminis ville que vulgariter Perſantika (*a*) nuncupatur usque ad fines Polonie. (*b*) ſurſum aſcendendo. longitudinem & latitudinem aſſignantes perfecte ne quidem centum manſi in ſuis terminis defectum pati videantur. Adjecimus. inſuper eidem loco vt fratres inibi domino famulantes liberius deſerviant. totum ſtagnum quod Cereſſeke (*c*) dicitur cum ſuis piſcationibus integraliter & perfecte. Predictos vero manſos totaliter confirmamus in agris cultis & incultis. ſiluis. nemoribus. paſcuis. pratis & omnibus attinentiis. fructibus preſentibus ſiue percipiendis. Et ne dubium ſuper tali facto oriatur preſens ſcriptum ſigilli noſtri robore fecimus roborari. Acta ſunt hec his preſentibus Conrado primo prepoſito eccleſie noſtre Stetiuenſis. Gobelino. quondam Marſcalco. Frederico de Hinnenborch. Johanne de Bruſevitz & aliis multis. Datum Stetin anno gratie milleſimo ducenteſimo ſexageſimo octauo. Idus Decembris per manum Capellani & Notarii noſtri Hinrici dicti de Calowe.

(*a*) Dies Dorff, ſo itzo *Perſanzig* oder *Perſanzke* heiſſet, lieget am See gleiches Nahmens, woraus der Fluß *Perſante* ſeinen Urſprung hat, und gehöret zum Ambt Neuen-*Stettin*, wovon es nicht weit entlegen.

(*b*) Das iſt bis an die *Kuddow* bey *Landeck*, wo Pohlen, Pomerellen und Pommern zuſammen kommet, der Strich aber begreifft einen weit gröſſeren *diſtrict* als 100. Hufen in ſich, doch weil damahls in ſolcher Gegend mehrentheils Wüſteneyen geweſen ſind, wird derſelben Vermeſſung auch wohl nicht geſchehen ſeyn.

(*c*) Dies iſt der See *Streizke* ſo zwiſchen *Perſanzig* und Neu-*Stettin* belegen.

No. CDXXVII. Hertzog *Wartislaff*, Hertzogs *Swantopolci* Sohn und *Meſtwini II.* Bruder, beſtätiget dem Kloſter *Bukow* alle ſeine Güter und Gerechtigkeiten mit Benennung derſelben.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis amen. Wartislaus Dei gratia Dux Pomeranorum omnibus preſentem paginam inſpecturis in perpetuum. Cum ſepe contingit ut proceſſu temporum ſtatus hominum permutetur & res geſte conſequenter ab eorum memoria euaneſcant neceſſario permiſſum eſt induſtria

discretorum donationes claustris factas a principibus litteris & testibus accuratius roborari. Hinc est quod ad notitiam omnium tam presentium quam futurorum volumus peruenire patenter. quod nos diuina inspirante gratia ad honorem Dei & beate Marie gloriose virginis nec non ad petitionem dilecti nostri domini Frederici abbatis de Bucowe eidem claustro quod dilectissimus pater noster dominus Swantopolcus beate memorie Dux Pomeranorum pro salute anime sue ac nostra. ceterorumque liberorum simul & progenitorum suorum animarum salute promerenda & feliciter obtinenda fundauit. damus liberaliter bona possessiones & villas subnotatas videlicet villam Bobolin. Pomelowe. Poretz. Bonsowe. Peristowe. Guritz. Damerowe & Carneswitz simul & loca villarum scilicet Wich. Putzmethowe. Glesenowe & Belcowe & alia loca villarum que sunt infra terminos dicti claustri Bukowe cum omnibus attinentiis dictarum villarum & locorum videlicet cum siluis Grabowe & Lissina nemoribus. & cum ceteris siluis. nemoribus. paludibus. pascuis. pratis. agris cultis pariter & incultis. aquis. riuis. stagnis. & molendinis & cum vniuersis vtilitatibus que in terra fodiendo vel in aqua vel super terram siue aquam laborando arte qualibet fratres premissi claustri & eorum homines poterint adipisci. Damus etiam ipsi claustro stagnum Bucowe integraliter & nouam aquam cum omnibus clausuris ejus totaliter cum hac libertate videlicet tam fratribus quam hominibus ipsius claustri largiter conferendo vt in captura alleciorum & aliorum piscium ad predictam nouam aquam solito manendo nulli nisi soli abbati de aliqua portione reddenda vel danda siue de jure aliquo respondere cogantur. aliis hominibus nichilominus qui de predicti abbatis licentia circa premissam nouam aquam simili de causa demorati fuerint eadem que & claustri hominibus indulgemus concedimus insuper claustro predicto vt omnes qui infra terminos bonorum ejus ad predictam capturam alleciorum seu piscium ad litus maris manserint libertate predicta fruantur nec cuiquam nisi abbati premisso super aliqua portione respondeant siue jure. Preterea domino abbati & fratribus ejus confirmamus vt in aqua Thra & in aliis aquis ipsorum molendina & clausuras pro captura piscium edificandi liberam habeant facultatem. Hanc libertatem & ipsis damus vt eorum homines quos in bonis suis locauerint sint liberi ab omni exactione. vrbium edificatione. pontiumque positione. ac vtrorumque reparatione. & ab omni theloneo. & ab omni expeditione. ita vt nulli quicquam teneantur ex debito nisi soli Deo

Deo & clauſtro predicto. Inſuper libertatem aduocatie omnes ſcilicet ſententias capitales ſiue manuales damus abbati & conuentui dicti clauſtri. ſed & jus quod de naufragio ſibi ſolent terrarum Principes vſurpare. ſi in terminis dictorum fratrum naufragium fieri contigerit ipſorum diſcretioni & judicio remanebit. Conferimus nichilominus abbati clauſtri predicti patronatum eccleſie in Nemitz cum quatuor manſis & decima ville Nemitz & decima ville Bartholin & cum omni jure quod pertinet ad eandem. Hujus itaque noſtre donationis teſtes ſunt dilectiſſimus frater noſter Dominus Meſtuinus Dux Pomeranorum. Venzlaus Capellanus caſtri Danzik. Hermannus ſacerdos ibidem. & Luderus ſacerdos de ſancta Catharina in ciuitate Gdanzk. Dulignowe. Woreboda. Andreas. Sanda. Venzlaus Putkumer de Gdanzk. (*a*) Racislaus de Glouezic (*b*) & Michael prepoſitus de Saulin (*c*) & quam plures alii fidedigni. Acta ſunt hec anno incarnationis domini milleſimo ducenteſimo ſexageſimo octauo. Vt autem hec noſtra donatio inconuulſa permaneat hanc paginam ſuper ipſam confectam cum ſigilli noſtri appenſione porrigimus in munimen. Datum in Gdanzk per manus notarii noſtri Godefridi in die beati Dioniſii martiris glorioſi.

(*a*) *i. e. Subcamerarius Gdanenſis caſtri.*

(*b*) Iſt *Gloviz* im *Stolpi*ſchen Creyſe.

(*c*) *Saulin* lieget im *Lauenburgi*ſchen *diſtrict*, hat vordem ein Schloß gehabt, wozu ein gewiſſer Bezirck Landes gehöret hat.

No. CDXXVIII. *Wizlaus III.* und *Jaromarus III.* Fürſten zu Rügen geben dem Kloſter Neuen-*Camp* das Eigenthum von 2. Hufen zu *Tribom*, halb *Conradshagen* und einer Hufe in *Cranowiz &c. &c.*

Wiſlaus & Jaromarus Dei gratia principes Rujanorum. omnibus hoc ſcriptum viſuris. ſalutem in ſalutis auctore. Euaneſcunt ſimul cum tempore que geruntur in tempore. niſi recipiant voce teſtium aut ſcripture memoria firmamentum. Qua propter notum eſſe volumus tam preſentibus quam futuris quod intuitu remunerationis diuine monaſterio beate virginis Marie noui Campi. nec non domino abbati totique conuentui domino inibi famulantibus Ciſtercienſis ordinis proprietatem duorum manſorum. Tribom. quos dominus Eggardus Dechow. cum conſenſu ſue vxoris. nec non ſuorum heredum.

 ipſis

ipſis legauit eidem cenobio perpetuo duximus conferendos. preterea medietatem villule Conradeshagen & vnum manſum Cranouis emendos ob remiſſionem noſtrorum peccaminum indulgemus. In hac itaque medietate villule & vno manſo judicium LX. ſolidorum dictis dominis & infra etiam duximus indulgendum. Vt igitur hec que ob ſpem peregimus meliorem. perpetuo maneant inconuulſa preſentem paginam ſigilli noſtri appenſione mandauimus communiri. Acta ſunt hec in clauſtro noui Campi anno gratie M°. CC°. LXVIII°. proxima ſecunda feria poſt reminiſcere.

No. CDXXIX. *Hermannus* Biſchoff zu *Camin* giebet dem *Stettinſchen* Nonnen-Kloſter das Eigenthum der Zehenden von 20. Hufen des Dorffes *Piaceke.*

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis amen. Hermannus Dei gracia Caminenſis ecclefie Epiſcopus omnibus in perpetuum. Paſtoralis jura officii qua gregem domini nobis commiſſum autoritate tradita regimus & gubernamus ſollicite nos admonet & inducit. ut eccleſias & clauſtra Dei per illuſtrem principem dominum Barnimum ducem Slauorum fundatas & dotatas non ſolum ſpecialis protectionis brachiis amplectamur. Verum eciam per ſubditorum adminiſtrationem ſubueniamus. quatinus perſone in eis conſtitute & conſtituende abſque rerum defectu temporalium diuinis laudibus liberius valeant inherere & pro nobis & grege domini nobis commiſſo implorare clementiam ſaluatoris. ſane tam preſentium quam futurarum notitie transmittimus nationum. quod dilectis nobis in Criſto Deo dicatis virginibus Abbatiſſe prioriſſe. totique conuentui & ipſi clauſtro ſanctimonialium in Stetin ordinis ciſtercienſis ac vniuerſis ſucceſſoribus earum nos donauimus de noſtro conſenſu & voluntate capituli proprietatem decime ville Piaceke nuncupate cum viginti manſis in territorio Stetinenſi perpetuis temporibus feliciter poſſidendam. Transferentes in predictas Abbatiſſam & prioriſſam & conuentum & ipſum clauſtrum omne jus quod nos habuimus & Capitulum noſtrum & eccleſia Caminenſis in ville decima antedicte. Hujus donationis teſtes ſunt Comes Hinricus de Kerchberge. Magiſter Henricus Notarius curie noſtre. & alii quam plures fidedigni quorum hic non ſunt nomina ſubnotata. In cujus donacionis firmum teſtimonium & perpetuum monumentum preſens ſcriptum inde confectum eis dari juſſimus ſigilli noſtri munimine roboratum.

Actum

Actum & datum Lekenitz per manum Magistri Henrici curie nostre Notarii Anno domini M°. CC°. LXVIII°. octavo Kalend. Martii.

No. CDXXX. *Wolimer* Bischoff von *Cujavien* bestätiget und *renoviret* die von seinem *antecessore Michael* dem Teutschen Orden geschenckten Bischoffs-Zehenden von den Orthen *Nessow* und *Orlow* gegen eine gewisse *recognition.*

Wolymirus Dei gratia Episcopus Wladislauiensis totumque ejusdem ecclesie capitulum. Vniuersis presens scriptum audituris salutem in domino sempiternam. Cum bone memorie dominus Michael predecessor noster ordini & fratribus domus sancte Marie Theutonicorum in Prussia qui pro fidei negocio magnifice promouendo ad ampliandum honorem & gloriam nominis Jhesu Cristi non solum possessiones ecclesie nostre quas in territorio Culmensi habemus verum etiam omnes terras circumjacentes in quantum possunt tuentur & defendunt. corpus & res de die in diem intrepide exponendo. in Orlow & Nessow decimas cum suis pertinenciis de consensu capituli nostri in veram ac perpetuam elemosinam liberaliter contulerit prout in literis ex hoc confectis plenius continetur. Nos eandem donacionem rite ac prouide factam ratificamus approbamus confirmamus ac ex habundanti ex certa scientia de consensu nostri capituli presentibus innouamus. Dicti vero fratres nostro grato concurrentes assensu de Nessow tres marcas vsualis argenti decano Wladislauiensis ecclesie & de Orlow sex marcas ejusdem argenti rectori ecclesie in Wissegrod in festo sancti Martini annis singulis assignabunt. Renunciamus in omnibus premissis actioni & exceptioni doli beneficio restitutionis in integrum omnibus indulgentiis seu priuilegiis a sede apostolica impetratis seu etiam impetrandis consuetudini ac statuto ac omni juris canonici & ciuilis auxilio nec non omni actioni exceptioni defensioni que contra dictam donationem seu presens instrumentum vel factum possent obici vel opponi. In hujus rei testimonium & perpetuam firmitatem nostrum ac capituli nostri sigilla presentibus sunt appensa. Testes hujus rei sunt. Vitus prepositus. Albertus decanus. Stephanus Archidyaconus. Sandislaus custos. Johannes prepositus Crusuicensis. Lyfordus archidiaconus. Andreas. Nicolaus. Johannes. canonici Wla-

 dis-

dislauienſis ecclesie. Datum in antiqua Wladislauia anno domini milleſimo ducenteſimo ſexageſimo octauo. tertio Kalend. Maji.

No. CDXXXI. Der Rath der Stadt *Colberg* überläſſet dem Kloſter *Bucow* 5. *pondera ſiliginis* aus der Mühle bey der Stadt, weshalb vorhin Streit geweſen.

Omnibus preſentem paginam viſuris. Conſules ciuitatis Colberghe ſalutem in eo qui eſt omnium vera ſalus. Nouerint vniuerſi preſentes & futuri hanc paginam inſpecturi. quod nos domino abbati de Bucouia & conuentui ſuo quinque pondera (*a*) ſiliginis in molendino Ludberti prope ciuitatem ſito ſuper quibus inter nos queſtio ventilabatur libere dimiſimus in proximo cenſu perſoluenda ab omni impedimento integraliter recipienda. Ne autem ſuper premiſſis dubium oriatur. preſentem literam ſigilli noſtri munimine ſignatam prelibato domino abbati & conuentui ſuo in teſtimonium contulimus firmitatis. Datum Colbergh anno incarnationis domini milleſimo ducenteſimo ſexageſimo octauo in die dominica qua cantatur. Reminiſcere.

(*a*) *Pondera* oder Pfundt ſind Tonnen, wenn von dortigem Saltz die Rede iſt, es mag aber hier wohl eine Laſt, beym Korn, bedeuten. Dieſe Mühlen-Hebungen zu *Colberg* hat ſonſt das Kloſter *Bukow* aus Hertzog *Wartislai III. teſtament* erſtlich erlanget.

No. CDXXXII. *Friderich Kardienſi*ſcher Biſchoff giebet denjenigen, die dem Kloſter *Verchen* was ſchencken, 40tägigen Ablaß.

Fredericus Dei gratia Kardienſis Epiſcopus Tharbernenſis poſtulatus. Crucis Criſti miniſter. Omnibus in Criſto credentibus in domino ſalutem. Tam futurorum quam preſentium diſcretionem volumus agnouiſſe quod nos omnium ſanctorum meritis infirmitati noſtre cooperantibus omnibus vere penitentibus & confeſſis qui ad eccleſiam beate virginis in Virchin in qua ſanctimoniales die noctuque deuote Deo famulantur manum porrexerint adjutricem ſi tamen ratihabitio domini dyoceſani acceſſerit vnam carenam & quadraginta dies de injuncta ſibi penitentia miſericorditer relaxamus. Datum apud Dymin Anno domini M°. CC°. LXVIII°. pontificatus noſtri primo in craſtino beate Katerine virginis.

No.

No. CDXXXIII. Das Capittel der *Marien*-Kirche zu *Stettin* *reversi*ret sich gegen das dortige Nonnen-Kloster, daß, ob es wohl das blosse *jus patronatus* der *Petri*-Kirche, und der *Capellen S. Mariæ* und *Nicolai* abgetreten, solches demselben doch in den dazu gehörigen Gütern und Zehenden auch andern Einkünfften nicht *præjudiciren* solle.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis amen. Conradus prepositus. Vrouinus decanus. totumque Capitulum sancte Marie in Stetin. omnibus in perpetuum. Quoniam breuis est vita hominum & nichil est quod perpetuo stare possit. nisi scripti testimonio siue memoria perennetur. ideo siquidem nos fatemur publice & recognoscimus per presentes. quod cum abbatissa priorissa totusque conuentus sanctimonialium monasterii sancte Marie in Stetin ordinis Cisterciensis nudum jus patronatus ecclesie sancti Petri & capellarum gloriose virginis beate Marie & sancti Nicolai ejusdem loci de libera voluntate & consensu venerabilis patris nostri Hermanni Caminensis Episcopi & ejusdem ecclesie Capituli illustri Principi domino Barnim Duci Slauorum absolute donassent & sponte tradidissent eidemque libere resignassent retentis sibi vniuersis reditibus & prouentibus cum omni jure & consuetudinibus que ad dictam ecclesiam & capellas predictas ratione dotis seu quoquo modo alio dinoscebantur tunc temporis pertinere. siue essent predicti redditus & prouentus jura & consuetudines in villa Bretow siue in decima ville Colbascowe. siue in decima ville Pamelle. siue in decima ville Borenslaw. siue in dimidia decima ville Redentin. siue in villa Güstow. siue alias vbicumque preter tamen ea que vel inter viuos vel eciam in vltima voluntate predicte ecclesie sancti Petri & capellis prenominatis pia deuocione fidelium in posterum conferuntur vel eciam in eisdem de ipsorum manibus offeruntur. Idem vero Dux similiter de libera voluntate & consensu domini Hermanni Caminensis Episcopi nec non capituli ecclesie ejusdem idem jus patronatus dicte ecclesie & predictarum capellarum nobis & ecclesie nostre donauit tradidit & eciam resignauit. Ne vero sepedictis abbatisse & conuentui super predictis redditibus prouentibus juribus & consuetudinibus quos sibi ad vsus suos retinuerunt de ecclesia & capellis prenominatis aliquod in posterum prejudicium aut grauamen a nobis aut a nostris successoribus valeat generari. renunciamus

nos

nos vniuerſi & ſinguli canonici vna cum prepoſito & decano omni actioni que nobis nunc competere poſſet vel Capitulo noſtro competeret in futurum ſuper memoratis villis decimis juribus & conſuetudinibus ratione juris patronatus predicti in nos translati quemadmodum ſuperius eſt expreſſum. Item renunciamus omnibus literis & priuilegiis impetratis & in hac parte impetrandis omni conſuetudini & terrarum ſtatutis. omni beneficio juris Canonici & ciuilis. omni priuilegio fori & generaliter omni exceptioni que ſepedictis ſanctimonialibus & Deo dicatis virginibus obeſſe poſſet ac nobis & noſtris ſucceſſoribus eſſe vtilis ac prodeſſe. In cujus rei teſtimonium preſentem paginam conſcribi fecimus & ſigilli noſtri capituli munimine roborari. Acta ſunt hiis preſentibus. Domino Alberto quondam Epiſcopo Ratisponenſi. Johanne Decano Caminenſi. Comite Henrico de Kerberge. Theoderico de Leina. Henrico de Muſſezin Gobelone quondam Marſcalco. Frederico de Hindenborch. Wilhelmo Aduocato. Data Stetin per manum Hinrici domini de Kalowe anno domini M°. CC°. LXVIII°.

No. CDXXXIV. *Johannes, Otto* und *Conrad* Marggraffen zu *Brandenburg* beſtätigen die von Herzog *Barnimo I.* geſtifftete *Collegiat*-Kirche zu *S. Mariæ* in *Stettin*, mit Ihren Gütern.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Johannes. Otto & Conradus Dei gratia Brandenburgenſes marchiones omnibus in perpetuum. Sicut vniuerſa que in celeſtis hierarchie ambitu continentur a primo ſuo exitu omnipotentis Dei nutu diſtincta ſtabilem perpetuitatem & inpermutabilem ſunt ſortita. Sic ea que ſub ſole in toto orbe terrarum reperiuntur per varietatis & inſtabilitatis tramitem defluunt & decurrunt. Sane cum acta principum que ſubeſſe debent perpetuo robori que ſub decurſu temporis fiunt ſcriptis autenticis & teſtibus idoneis adeo expedit ſtabiliri. ne continua fluxibilitas temporis aut vllius occaſio calumpnie inpoſterum deleat aut eneruet. Hinc eſt quod notum eſſe volumus nationibus preſentibus & futuris. Quod nos ob reuerentiam Dei omnipotentis eccleſie ſancte Marie virginis glorioſe in Stetin & prepoſito. decano. totique capitulo eccleſie ejusdem quam dilectus gener noſter dominus Barnim Dux Slauorum de nouo inſtituit & fundauit. & ipſius eccleſie fundationem & canico-

nonicorum in eadem inſtitutionem ratas & gratas habentes (*a*) proprietatem villarum Wameliz & Brunneke & jus patronatus eccleſiarum parrochialium cum appendiciis earundem opidorum ſcilicet Gardiz & Pincun de mera voluntate. libero arbitrio & vnanimi de conſenſu dedimus & donauimus. vt nos proinde orationibus ibidem die noctuque Deo famulantium participes eſſe mereamur & ut eo facilius valeamus impetrare clementiam ſaluatoris. Vt autem he noſtre donationes in perpetuum firme & inuiolabiles perſeuerent. preſens ſcriptum ſuper hiis confectum ipſi eccleſie. prepoſito. decano. & capitulo prelibatis dedimus in teſtimonium validum & irrefragabile munimentum ſigillorum noſtrorum munitionibus roboratum. adhibitis teſtibus idoneis. quorum nomina pro firmitate majori duximus exprimenda. Venerabilis pater dominus Hermannus Caminenſis eccleſie epiſcopus. Comes Henricus de Kerkberg. Anſelmus de Blankenborg. Bertramus de Benſch. Conradus Ditſch. Albertus de Kocſtede. Gobelinus. Johannes de Brelyn. Lippoldus Vrſus. Fredericus de Hyndenborg & alii quam plures. Datum Gyrswalde per manum Franconis notarii. anno domini M°. CC°. LXIX°. pridie idus Januarii.

(*a*) Das *Original* hievon iſt noch bey der *Marien*-Kirche verhanden, und bezeuget dieſe Beſtätigung die damahlen vom Hauſe Brandenburg *exerci*rte Ober-Lehns-Herrſchafft der *Slaviſch-Stettin*ſcher Lande, weil dieſelbe aus anderm Grunde nicht ertheilet werden können, da die erwehnte Oerther in den Pommerſchen Landen belegen ſind.

No. CDXXXV. *Wizlaus III.* Fürſt zu *Rügen* giebet dem Kloſter *Neuencamp* das Eigenthum des Dorffes *Bocholt*, mit eben dem Recht, damit es ſeine übrigen Güter beſitzet.

In nomine patris & filii & ſpiritus ſancti. Nos Wisclauus Dei gratia Rujanorum princeps. Omnibus preſens ſcriptum cernentibus ſalutem in vero ſalutari. Quoniam ſecundum eccleſiaſtem tempora cuncta obliuioni pariter operient. ſuadet ratio ut literis muniantur & teſtibus que ſunt noticie conſeruanda futurorum. nos igitur ex inſtinctu diuine gratie. & proborum virorum. de conſenſu dilecti fratris noſtri Jaromari. in remiſſionem noſtrorum peccaminum non ſolum. verum etiam omnium progenitorum noſtrorum fidelium defunctorum. & heredum noſtrorum ſuccreſcentium. proprietatem ville noſtre juriditionis Bocholte dicte. reuerende eccleſie noui Campi cum agris. pratis. paſcuis. ſiluis. palludibus. & omni-

bus attinentiis. & cum omni jure quo cetera bona ſua dinoſcitur habere. libere & perpetuo contulimus poſſidendam: Ne igitur hoc factum noſtrum ab heredibus noſtris ſeu aliis hominibus poſſit commutari in poſterum. preſens ſcriptum ſigillo noſtro fecimus roborari. Hij ſunt teſtes. dominus Alexander abbas dicte eccleſie (a) - - - - - - - - - - - - - - -
Guzlauus Obelitz. dominus Hinricus plebanus in Tribuſes. & alii quam plures - - - - - - - - - - - - - - - - -
- - - - - - - principis Ruje. ſecundo ydus Marcii anno domini M°. CC°. LXIX°.

(a) Wo dieſe und folgende Lücken ſind, iſt ein Stück von dem *Original* abgeriſſen.

No. CDXXXVI. Hertzog *Meſtwinus II.* nimmet ſeine Pommerſche Lande von den Marggraffen zu Brandenburg *Johanne, Ottone* und *Conrado* zu Lehn, und *conſtituir*et mit derſelben Einwilligung ſeiner Tochter Ihren *dotem*.

In nomine domini amen. Meſtuinus Dei gratia Dux Pomeranorum omnibus preſentes noſtras litteras inſpecturis Salutem ab omnium ſaluatore. Que aguntur a nobis ne a memoria hominum que res fragilis eſt excedant & euaneſcant. conſueuimus noſtris ſcriptis autenticis roborari. nam fidele teſtimonium dat ſcriptura. intereuntibus enim hominibus non ſinit que ſibi commendantur aliquatenus interire. Hinc eſt quod notum eſſe volumus vniuerſis. quod cum dominis noſtris illuſtribus principibus Johanne. Ottone. & Conrado Brandeburgenſibus marchionibus amicabiliter & concorditer conuenimus in hunc modum. Quod filiam noſtram viro matrimonialiter copulabimus cui mille marcas examinati argenti ſuperaddemus. maritus vero tenetur marcas (a) eidem nomine dotis aſſignare annuo excipiendas vite ſue temporibus feliciter & quiete. In ſignum vero beneficii & dilectionis exhibite nobis. & vnionis indiſſolubilis cum dictis dominis noſtris marchionibus contracte. de mera noſtra voluntate & motu proprio & conſtantiſſimo omnia bona noſtra & proprietatem omnium bonorum noſtrorum dominis noſtris marchionibus antedictis renunciauimus & recepimus ab eisdem ipſa bona in feudum. (b) homagium ipſis prout juſtum eſt exhibendo. Dicta etiam bona vxori noſtre & patruis noſtris ſuis patentibus litteris juſto titulo feudi transmiſerunt perpetuo poſſidenda. preter caſtrum Belgard (c) cum terra adjacente & omnibus ſuis

suis pertinentiis quod ad vsus suos libere reseruabitur. In cujus restaurum dicti domini Marchiones nobis & vxori nostre & patruis nostris centum marcas Stendaliensis argenti conferent in feudum annuo excipiendas vel centum choros duri frumenti. tritici XXX. choros. siliginis XXXX. hordei XXX. justo titulo feudi possidendos. & si dictum frumentum in terra ipsorum duxerimus acceptandum. omnia feudalia in ipsis bonis & hominibus vel beneficiis ecclesiasticis conferendis libere nobis cedent impedimento quolibet & contradictione postposita & semota. assistentes eisdem in omnibus & ad omnia promouentes que ipsis nouerimus esse comoda siue grata. In cujus rei testimonium validum presentem nostram litteram duximus confirmandam sigilli nostri munimine roboratam. adhibitis testibus idoneis quorum nomina pro firmitate majori duximus exhibenda. Zistlaw. Domentzlaw. Daletz. Pozewalc. Mitzlebor. Peter. Nicol Koyt. Datum Arnswalde anno domini M°. CC°. LXIX°. feria secunda post octauas Pasce.

(a) Die Anzahl der Marcke ist vermuthlich ausgelassen, es wird aber das Gegen-Vermächtniß auch auff 1000. Marck lauten, wovon die Frau die Zinsen jährlich haben sollen.

(b) Diese Lehns-*Oblation* scheinet zwar aus freyen Willen geschehen zu seyn, es werden aber die Marggraffen aus Kaysers *Friderici II. investitur* den *Mestewinum II.* ohne Zweiffel dazu auff gute Weise *adigiret* haben, indessen ist doch das alte Land desselben dadurch ein würckliches Lehn der Brandenburgischen Marggraffen geworden. *conf. interim literæ Mestw. sequentes.*

(c) Dies *Belgard* ist nicht dasjenige, so an der *Persante* lieget, als welches den *Stettinschen Ducibus Slavorum* gehöret, und *in terra Cassubiæ* belegen, sondern das *castrum Belgard* jenseits der *Leba* im *Lauenburgischen districk*, wovon der Burg-Wall und andere *rudera* noch zu sehen, und dieses Schloß und Land *Belgard* hat nach *Mestewini II.* Tode nicht aus der verliehenen gesammten Hand an seine Wittwe und Vettern, sondern an die Marggraffen fallen sollen, wovor Ihnen jährlich 100. Marck Silbers gereicht werden sollen.

No. CDXXXVII. Hertzog *Mestwinus II. offeriret* denen Marggraffen zu Brandenburg die Stadt und Schloß *Danzig* samt der dazu gehörigen Landschafft, selbige in Ihre Gewalt zu nehmen, schicket auch seinen Dollmetscher ab, mit Ihnen deshalb mehrere Abrede zu nehmen.

Excellentissimis principibus dominis suis Johanni. Ottoni & Conrado. Brandeburgensibus Marchionibus. Mestwinus

nus Dei gratia Dux Pomeranorum vere fidei conſtantiam & paratum ſue poſſibilitatis obſequium. Cum ad ſecuritatem vite noſtre ac proſperitatem ſtatus noſtri vos elegerimus tanquam dominos & tutores (*a*) de vobis minime diffidentes. Decet vos nobis tribulatis quantocius in noſtris oportunitatibus ſubuenire. Quapropter ad conditionem verborum fidelis militis noſtri Lud. in noſtram retributionem omnimodam de qua totaliter confidimus & ſperamus. Dominationi veſtre Gdanenſem ciuitatem & caſtrum ejusdem loci vobis in poteſtatem offerimus atque terram. ſancte Katharine matrone loci prenominati ac ſancte Dei genitrici Marie ſanctoque Nicolao cum omnibus ſanctis bene veniatis & noſtro domino Jheſu Criſto & precipue nobis & maxime burgenſibus Theutonicis fidelibus ſepedicte ciuitatis Gdanenſis Prutenis quoque & noſtris quibusdam ſpecialiter fidelibus Pomeranis. (*b*) Ne autem vobis predicta dubia videantur. preſentium tenore volumus obligari. Supereſt quod apud veſtram magnitudinem nitimur obtinere. quatenus domino H. interpreti quem celſitudini veſtre transmittimus. quicquid vobis de parte noſtra retulerit. fidem adhibere dignemini ſicut nobis (*c*).

(*a*) Hie wird die Urſach angeführet, warum Hertzog *Meſtwinus* ſein Land von den Marggraffen zu Lehn genommen, welche Urſachen unſtreitig den Orden in Preuſſen angehen, und auff ſelbigem abgeziehlet ſind, als welcher den Hertzog *Meſtwinum II.* umb ſeines Landes willen ſehr beſchweret und beneydet, und Ihm allerhand Drangſal zugefüget, daß Er auch, wie Er hierin anführet, ſeines Lebens für Ihnen nicht ſicher geweſen.

(*b*) In was vor Angſt Hertzog *Meſtwinus II.* geweſen, iſt aus dieſem Brieffe leicht zu erſehen, da Er ſo gar verſichert, daß die Marggraffen nicht nur *Chriſto*, Ihm und ſeinen Pommern und Teutſchen, ſondern auch den beſonderen Heiligen zu *Danzig* angenehm ſeyn würden.

(*c*) Ein *datum* iſt in dem alten *archiviſ*chen *copiario* unter dieſem Schreiben nicht verzeichnet, es wird aber ſelbiges kurtz nach der Lehns-*Oblation de ao. 1269.* ſo *n. 436.* vorher ſtehet, gegeben ſeyn, dahero es auch in dieſes Jahr gebracht.

No. CDXXXVIII. Hertzog *Barnim I.* beſtätiget die von ſeinen Vorfahren dem Kloſter *Belbuk* gegebene Güter und Gerechtigkeiten.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis. Barnim Dei gracia Dux Slauorum omnibus preſentem paginam inſpecturis in perpetuum. Ab eo per quem Reges regnant & principes obti-

obtinent principatum in partem ſollicitudinis monarchie vocati noſtra intereſt. ex poteſtate nobis tradita & conceſſa non ſolum fidelibus populis quibus temporaliter preſumus in gubernando preeſſe ut tempora ſua in pace diſponant. verum eciam locis venerabilibus & Deo dicatis eccleſiis a noſtris progenitoribus inſtitutis in beneficiis ſibi traditis ſic adeſſe ut nullo temeritatis impulſu in poſterum aggrauentur. Sane venerabiles viri abbas & conventus caſtri ſancti Petri in Belboch nobis humiliter ſupplicarunt ut donationes Principum illuſtrium Bugozlaui patris noſtri. Kazimari patrui noſtri. donacionem & vendicionem. Wartzlaui nepotis noſtri ducis Diminenſis nec non donationem inclite matrone Anaſtaſie auie noſtre duciſſe Slauorum ratas habentes eas dignaremur noſtre ſerenitatis amminiculo roborare. Nos autem progenitorum noſtrorum veſtigiis inherentes & ſperantes pro ſeminatione temporalium metere ſempiterna. omnes donaciones eis factas & infra notatas gratas & ratas habentes de noſtra certa ſcientia ſigilli noſtri impreſſione firmamus. in quibus has duximus propriis vocabulis exprimendas. Locum ipſum Belboch in quo clauſtrum ſitum eſt quod nunc caſtrum ſancti Petri dicitur & totam inſulam eandem cum pratis ſiluis. paludibus. in occidentali vero parte fluuii qui Rega major dicitur cum pratis. ſiluis. ſtagnis. paludibus. deſertis. usque ad medietatem ſtagni nomine Nifloza & villa piſcatorum eidem ſtagno adjacente. Wiſco. Woſtrotze. Gummin. Mirozlauitze. Carſneszboromozt. Darſow. Chino. Jarcow. Drozdo. Latin. Semow. Cirbe. medietatem clauſure piſcium in Rega. locum ad ſex ſartagines in Cholberg ad vſum ſalis. preterea jus patronatus eccleſiarum Trepetow & Cholin. Hec donauerunt Bugozlauus & Kazimarus fratres duces Slauie filii Anaſtaſie. Hec donauit Wartizlauus nepos noſter. Totum deſertum quod Riman vocatur cum his villis ibidem ſitis. Leſtzin. Riman. Reſinko. Starnin. preter hec vendidit dictis religioſis abbati & conuentui has poſſeſſiones. vicum Trebetow. Stresko. Cricuz & Regam fluuium liberum usque ad portum maris cum clauſuris & pratis. ſiluis. paſcuis. paludibus. vſuagiis. ex vtroque littore adjacentibus. inſuper piſcationes in ſtagno quod Resko vocatur & dimidium tractum in mari quod Cluzi vocant. Has vero poſſeſſiones donauit auia noſtra Anaſtaſia de filiorum ſuorum Bugozlaui patris noſtri & Kazimari patrui noſtri aſſenſu ex mera liberalitate quas dotis nomine poſſidebat. Tribuize cum clauſuris ad eandem villam pertinentibus Topadlo cum taberna in Dambſniz. Szuet. Pruſt.

 Bial-

Bialdecur. Gorauino. Drozdo. Malenino. Glowazo. Jarko. Stricutin. Scridlo. Dargozlaw. Molzſto. Belico. Suco. Betzin. Galanz. Scemidarſne. Clotcow. Pogerelitz. Leuiz. In terra Piritz. Grangiam (a) que Stroſſow vocatur cum villa adjacente. Duo tuguria in monte ſalis in Colberg. Hec omnia donauerunt cum ſiluis. pratis. paſcuis. nemoribus. agris. cultis & incultis. aquis. ſtagnis. fluuiis. riuulis. molendinis piſcationibus. ferrifodinis. argentifodinis. ſalefodinis. & omni uſu & fructu qui dictis abbati & conuentui poterunt prouenire. preterquam judicia criminalium cauſarum in quibus quis capite eſt plectendus. in quibus aduocatus monaſterii judicio preſidens totius emolumenti mediam partem ſibi retinens aliam ſicut noſtro nepoti ita nobis nunc repreſentet. Ciuilium vero cauſarum & mixtarum ex integro ſibi tenens emolumentum. Decreuerunt eciam ipſum monaſterium cum hominibus ſuis liberum eſſe ab omnibus ſeruiciis. euectionibus. exactionibus. quibuscunque nominibus cenſeantur. preterquam cum urgens neceſſitas & evidens utilitas id expoſcit ut ad defenſionem terre generaliter concurratur. Nulli ergo hominum liceat hanc noſtre confirmationis & ratihabitionis paginam infringere vel ei auſu temerario contraire ſicut indignationis noſtre & penam exilii voluerit euitare. Teſtes hujus confirmationis & ratihabitionis ſunt Hermannus Epiſcopus Caminenſis. Johannes Decanus. Hinricus cuſtos ibidem. Conradus Prepoſitus. Johannes Prepoſitus ſanctimonialium in Stetin. Bork. Bizprauus. Kazimarus. Teszlauus de Cumerow. Gobelo. Fretherichus de Hinnenborch. Hermannus de Hakenbeke marſcalcus. Johannes de Lieuenow milites & alii quam plures. Datum in Stettin anno domini M°. CC°. LXIX. tercio idus aprilis.

(a) *Grangia* iſt ein Vorwerck.

No. CDXXXIX. Hertzog *Barnimus I.* giebet die Mühle auff der *Wels* bey *Vierraden* dem Nonnen-Kloſter bey *Stettin.*

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis amen. Barnim Dei gracia Dux Slauorum. omnibus Criſti fidelibus in perpetuum. quoniam generaciones pretereunt & generaciones adueniunt nulla certitudinis ſtabilitas ſub celi ambitu continetur & in rerum naturis inueniuntur vniuerſa mutabilia jam ſub ſole. neceſſe eſt vt donaciones rerum temporalium quos principes Deo dicatis eccleſiis & perſonis religioſis inſpiracione celica largiuntur que ſtabiliri debent robore ſempiterno ſcripture teſtimonio & veridicarum perſo-

personarum asseueracione adeo perennentur ut in eis inposterum occasio talis calumnie excludatur. Hujusmodi causa tam presentium quam futurarum nacionum memorie volumus esse notum. quod nos ob reuerenciam omnipotentis Dei & intemerate matris ejus Marie virginis gloriose dedimus & titulo donacionis appropriauimus monasterio abbatisse & conuentui sanctimonialium ac earum successoribus vniuersis juxta ciuitatem nostram Stetin Deo famulantibus ordinis Cistersiensis proprietatem molendini nuncupati ad quatuor rotas (*a*) siti supra Welsnam fluuium & in ipso fluuio inter villam Blomenhagen & ciuitatem Zuueth vbi transitus Regie vie exstat, & ipsum molendinum ad rotas quatuor nuncupatum dedimus prenotatis cum fundo & prouentibus & omni jure quod in eo nominari poterit vel acquiri quiete & feliciter perpetuis temporibus possidendum. Testes hujus rei sunt Conradus Prepositus Ecclesie Stetinensis. Conradus de Massouue. Gobele. Heidenricus de Klutzouue. Fredericus de Hindenborch. Johannes de Berlin. Johannes de Leuenouue. Reinerus de Scadeuuachte. Willikinus Aduocatus noster de Stetin. Hinricus Pincerna. Wernerus de Lipa. Olricus de Moringe. Johannes de Stenbeke milites. Item Henricus Baruot scultetus. Johannes de Brakele. Weselus. ciues nostri Stetinenses & plures alii fidedigni. Vt autem hec donacio nostra nomine nostro heredum nostrorum ac nostrorum omnium successorum nunquam possit immutari vel infringi. sed stabilitate perpetua communiri. prehabitis monasterio abbatisse & conuentui presens instrumentum inde confectum cum appensione nostri sigilli in irrefragabile monumentum duximus largiendum. Datum Stetin anno domini M°. CC°. LXIX°. XII°. Kalendas Maji per manum Magistri Rodolfi curie nostre Notarii.

(*a*) *i.e. Vierraden.*

No. CDXL. Hertzog *Barnim I.* beschreibet die Grentzen des *Massowischen districts* und giebet denselben vor Nachlassung einiger Zehenden, Kriegs-Schäden &c. &c. dem Bischoffthum *Camin*, von welchem *District* itzo noch die Dörffer *Pribbernow*, *Zabersow* und *Medewiz* Stifftisch sind.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis amen. Barnym Dei gracia Dux Slauorum. omnibus in perpetuum. Cum continua

tinua fluxibilitas temporis consueuit scrupulum inducere obliuionis que mater est erroris & altricationis. necessarium esse dinoscitur & comprobatur ut acta principum que robur perpetue firmitatis & memorie sortiri debent. scripture autentice testimonio & testium ydoneitate adeo muniantur & firmentur ne versucia malignancium in posterum in eis infringendi viam inueniat vel mutandi. Hinc est quod nos transmittere cupimus noticie nacionum presencium & futurorum. quod licet aliquandiu locum habuisset dubietas super terminis & limitibus contiguis terrarum Massow & Stargart inter venerabilem patrem dominum Hermannum Episcopum ecclesie Caminensis & ipsam ecclesiam Caminensem ex vna. & nos parte ex altera. propter reuerenciam & veneracionem ejusdem domini Hermanni Episcopi Caminensis & fauorem specialem quo eandem ecclesiam amplectimur vt tenemur. volentes omne dubium terrarum predictarum videlicet Massow & Stargart super limitibus & terminis jam predictis dirimi & sopiri. de consilio & ordinacione nostrorum vasallorum ac seniorum terre fecimus & jussimus eosdem terminos terrarum jam dictarum limitari finaliter & distingui juxta continentiam metarum & signorum subsequenter expressorum. Primo inter Stargart & Massow de ponte Brunonis (*a*) sursum versus Poloniam super stagnum Pezik ubi castrum fuerat. Inde de Peszik super stagnum Kisik est directo & per ipsum stagnum Kisick descendendo in longitudine super fluuium Criwinz. Item per ipsum fluuium Criwinz descendendo in fluuium Crampel. Item trans fluuium Crampel super Cammemuszt & de Cammemust super montem ubi tres pinee arbores sunt signate juxta viam concauam. Item ab eodem monte super fluuium Dalsnize vbi ex aduerso arbor est signata. Item de Dalsnize fluuio usque ad finem stagni Dolghen versus orientem. Item de stagno Dolgen usque ad pilam domicelle versus orientem. Item directe versus orientem super paruum stagnum Gniz. Item directe per medium stagnum magni Gniz usque ad arborem signatam. & sic vlterius versus orientem directe in Drawam. Item de ponte Brunonis directe in fine paludis super sepulcra paganorum. de sepulchris paganorum directe super Zuchauirekam usque ad pontem vbi arbor signata est descendendo inter Ynam & Premuze (*b*). Postea sequitur distinctio inter Massowe & Golnow. ab arbore signata linealiter usque ad paludem que vocatur Premuzekeblitta (*c*). Inde ab eadem palude directe super Crisanskelanken ad montem lapidibus signatum. Item a monte signato & a Crizanskelanke per directam lineam

lineam super fluuium qui vocatur Dobera super desertum campum qui dicitur Narnow ab illo campo directo ad mericam que vocatur Vizekenrece. Inde vlterius directe inter duas paludes ad magnam quercum signatam & ab eadem quercu directe juxta paludem cui nomen est Bialeblitta (*d*) super fluuium qui vocatur Rzazank. Ab illo fluuio directe per medium castelli quod dicitur Camenz (*e*) & ejusdem castelli medietas nobis cedet & alia medietas domino Hermanno Episcopo Caminensi & ecclesie Caminensi. A castello Camenz sursum per aquam que vocatur Luzusuitza usque ad Camenemuzst (*f*) directe per mericam usque ad paludem que vocatur Gouenisa (*g*) ad arborem signatam ex opposito vbi Vatrolomniza influit Gounam de Vatrolomniza sursum directe in Stepnisa (*h*) vbi Pilezsa influit. Item subsequitur distinctio terminorum inter Massow & Nowgart. super lapideum montem juxta viam Blantichowe. inde super stagnum Mokere. de stagno Mokere super fluvium Dobere Poluise. Item descendendo per eundem fluuium usque ad vadum quo itur de Swerin in Stargart. Item ab eodem vado super paludem Rogo. Item de eadem palude super stagnum Dolge. & sic secundum tenorem metarum prescriptarum racionabiliter termini & limites terrarum antedictarum sunt distincti. super quibus inter antedictum Dominum Hermannum episcopum & ecclesiam Caminensem ex vna & nos parte ex altera dubium vertebatur. Verum quia jam sepedictus pater & dominus Hermannus Episcopus Caminensis & eciam ipsa ecclesia Caminensis se nobis exhibent & exhibuerunt in multiplicibus & beneficiis specialibus ex eo quod idem dominus Hermannus Caminensis Episcopus de voluntate & consensu Capituli sui ecclesie memorate nobis contulit in verum feodum & legale decimas tocius terre Pölitz excepta decima ipsius opidi Pölitz que ecclesie parrochialis. Contulit nobis eciam decimas villarum subscriptarum videlicet Lensin & Lenzin. Crekoue. Parpoth. Panpowe. Clempenowe. Insuper ciuitati nostre Piritze addidit adjecit & apposuit siluam sub numero quadraginta mansorum cum usu lignorum sine prejudicio villarum circumjacencium. Et si ciues ciuitatis nostre Piritz eandem siluam fouere voluerint & homines domini Episcopi eam eciam fouebunt & si eam secare & incidere voluerint homines domini Episcopi facient idem. & post decisionem lignorum fundum quadraginta mansorum retinebimus eorundem. Item idem dominus Episcopus nobis ex integro & penitus relaxauit vniuersa incomoda grauamina & dampna que in terris Colberg. Cussalin & Zlauen expeditionis fuerint tempore. ipsi

& hominibus ſuis appoſita & illata (*i*). Inſuper in quocunque in ipſum aut in Eccleſiam Caminenſem modo qualicunque deliqueramus nobis dimiſit pure plenarie & indulſit. Et nos eidem domino Epiſcopo in ipſum fecimus viceuerſa quia ſuper omnibus articulis qui inter eundem dominum Epiſcopum & nos vertebantur de prudentum virorum conſilio & amicabiliter concordatum. pro hiis beneficiis nobis exhibitis & aliis impoſterum exhibendis antedictos terminos limitatos & diſtinctos ſecundum diſtinctionem prehabitam & preſcriptam eidem domino Epiſcopo & eccleſie Caminenſi dedimus cum omni jure quod in eisdem terminis habuimus vel habere poteramus & eosdem antedictis domino Epiſcopo & eccleſie Caminenſi cum qualibet libertate & proprietate reſignamus integraliter & ex toto. Vt autem prehabite diſtinctiones terminorum & eorundem donacio & reſignacio a nobis & a noſtris heredibus non infringantur nec mutentur. ſed ut perpetuis temporibus inconcuſſe & inuiolabiles perſeuerent. preſentem paginam ſuper hiis confectam prefatis domino Epiſcopo & eccleſie Caminenſi dari juſſimus. ſigilli noſtri munimine roboratam. Teſtes hujus rei ſunt Johannes decanus eccleſie Caminenſis. Conradus prepoſitus eccleſie Stetinenſis. clerici. Hinricus & frater ſuus Gocemarus comites de Keuerberch. Caſimarus. Lippoldus Vrſus. Conradus de Maſſow. Gobelo dictus Marſcalk. Fredericus de Hindenburch. Theodericus Gluzech. Datum per manum Hinrici de Calow curie noſtre notarii anno domini milleſimo ducenteſimo ſexageſimo nono. quarto idus Julii.

(*a*) Iſt *Brunsforth* der *Wedelln* Lehn, woſelbſt damahlen eine Brücke geweſen, nachhero aber kommet offt *vadum Brunonis* vor, weil die Brücke eingegangen und durch den Forth durchs Waſſer gefahren worden.

(*b*) Iſt das Dorff *Primhuſen*, wie es itzo heißt nach Teutſcher Mund-Arth.

(*c*) *i.e.* das *Primbuſi*ſche Bruch oder Mohr.

(*d*) Heiſſet ein weiſſes Mohr.

(*e*) Der Burg-Wall dieſes ehemahligen Schlößgens iſt noch in der ſtreitigen Grentze zwiſchen den *Cantreck*ſchen Gütern und den Stiffts-Dörffern *Pribbernow*, *Zaberſow* und *Medewiz* zu ſehen, und wird in die Grentzen der erſteren *prætendi*ret, da es doch halb ins Stifft und halb ins Hertzogthum gehören ſollen.

(*f*) *i.e.* die *Camenzi*ſche Brücke.

(*g*) *i.e.* ein Modder-Pfuhl oder tieffer Moraſt.

(*h*) Von dieſem Bach hat der Flecken *Stepeniz* den Nahmen.

(*i*) Hat alſo durch das Stifft der Hertzog einen Feld-Zug nach *Schlawe* gethan, vermuthlich dieſen Jhm entriſſenen *Diſtrict* den *Danziger* Hertzogen wieder abzunehmen.

No.

No. CDXLI. Hertzog *Mestwinus II.* bestätiget die Güter und Gerechtigkeiten des Klosters *Bukow* mit derselben Benennung und Beschreibung.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis amen. Mesthuinus Dei gratia Dux Pomeranorum omnibus presentem paginam inspecturis in perpetuum. Donationes principum claustris & viris religiosis impensas firmari conuenit literis & testibus ne quorumlibet prauorum malignitas hominum inuadat & quietem claustralium perturbet suis versutiis & molestet. Hinc est quod ad noticiam omnium tam presentium quam futurorum volumus peruenire. quod nos diuina inspirante gratia ad honorem Dei & beate Marie gloriose virginis nec non ad petitionem dilecti domini nostri Frederici abbatis de Bucowe eidem claustro quod dilectissimus pater noster dominus Swantopolcus beate memorie Dux Pomeranorum pro salute anime sue ac nostre ceterorumque liberorum simul & progenitorum suorum animarum salute promerenda & feliciter obtinenda fundauit damus liberaliter bona possessiones & villas subnotatas videlicet Bobolin. Poretz. Pomelowe. Bonsowe. Peristowe. Guritz. Damerowe & Carnesuitz simul & loca villarum scilicet Wich. Pinzmechowe. Glesenowe & Belcowe. & alia loca villarum que sunt infra terminos bonorum dicti claustri Bucowe. cum omnibus attinentiis dictarum villarum atque locorum. videlicet cum siluis Grabowe & Lystina & cum ceteris siluis. nemoribus. paludibus. pascuis. pratis. agris cultis pariter & incultis. aquis. riuis. stagnis. clausuris & molendinis & cum vniuersis vtilitatibus quas in terra fodiendo vel in aqua vel super terram siue aquam laborando. arte qualibet fratres premissi claustri & eorum homines poterunt adipisci. Damus & ipsi claustro stagnum Bucowe integraliter vna cum bonis inter ipsum stagnum & salsum mare jacentibus. Ita sane ut ab illo Pristan qui Brunne dicitur & est in fine predicti stagni procedant ipsorum termini usque in salsum mare. indeque tendant usque ad nouam Recham & ab inde in locum qui Lychow dicitur recto tramite porrigantur. hoc plane volentes ut omnia que infra dictos terminos fuerint. utilitatibus proueniant dicti claustri. ipsam preterea nouam Recham cum omnibus clausuris ejus totaliter predicto claustro cum hac conferimus libertate. videlicet vt tam fratres ipsius claustri quam ipsorum homines in captura alleciorum & aliorum piscium ad predictam nouam Recham solito more manendo nulli nisi soli abbati de aliqua

portione reddenda siue danda siue de jure aliquo respondere cogantur aliis hominibus nichilominus qui de premissi abbatis licentia circa dictam nouam Recham simili de causa demorati fuerint eademque claustri hominibus indulgentes. Confirmamus insuper claustro nominato atque concedimus vt omnes qui infra terminos bonorum ejus ad predictam capturam allecioum seu piscium ad littus maris manserint libertate predicta fruantur nec cuiquam nisi abbati premisso super aliqua portione danda respondeant siue jure. Preterea domino abbati & fratribus ejus conferimus ut in aqua Thra & in aliis aquis ipsorum molendina & clausuras pro captura piscium edificandi liberam habeant facultatem. Hanc libertatem ecclesie ipsis damus ut eorum homines quos in bonis suis locauerint sint liberi ab omni exactione urbium edificatione. pontiumque positione. ac vtrorumque reparatione. & ab omni theloneo & ab omni expeditione. ita vt nulli quicquam teneantur ex debito nisi soli Deo & claustro predicto. insuper libertatem aduocatie omnes scilicet sententias capitales & manuales damus abbati & conuentui dicti claustri. Sed & jus quod de naufragio sibi solent terrarum principes vsurpare si in terminis dictorum fratrum naufragium fieri contigerit ipsorum discretioni & judicio quotiescunque factum fuerit remanebit. Damus nichilominus abbati claustri prelibati patronatum ecclesie in Nemiz cum quatuor mansis & decima ville predicte Nemiz & decima ville Bartholin & cum omni jure quod pertinet ad eandem. hujus itaque donationis nostre testes sunt dilectissimus frater noster dominus Wartislaus Dux Pomeranorum. Cristianus Castellanus in castro Stolpis. & Hermannus Capellanus in ciuitate ante castrum predictum. (a) Swenso Camerarius Mauritius Dirsekewiz. Petrus pincerna. Pacozclaus Nemizon & frater ejus Mirizlaus & quam plures alii fidedigni. Acta sunt hec anno incarnationis domini millesimo ducentesimo sexagesimo nono. Vt autem hec nostra donatio perpetuis temporibus inconuulsa permaneat hanc paginam super ipsam confectam cum sigilli nostri appensione porrigimus in munimen. Datum in Stolpis per manus notarii nostri domini Meinekonis in die inuentionis sancte ac salutifere crucis Cristi.

(a) Ist die Alt-Stadt *Stolp* bey dem ehemahligen *Castro*.

No. CDXLII. Hertzog *Barnimus I.* giebet dem Kloster *Colbaz* das *priuilegium*, daß niemand auff den Flüssen *Colpin* und

und *Plöne* bis in den *Dam*schen See Mühlen bauen solle, ausser gedachtes Kloster, so weit diese Flüsse in dessen Grentzen gehen.

Barnym Dei gracia Dux Slauorum omnibus has literas inſpecturis ſalutem in Domino. Quia ſimplex religioſorum innocencia inundante peruerſorum malicia inuidie ſolet dentibus fatigari venerabilem Abbatem & conuentum de Colbas literarum noſtrarum tuicione defendere decreuimus in futurum. Vnde ad honorem Dei & beate Marie virginis dicto Abbati & conuentui liberaliter indulgemus vt in Dambe in aqua que Plona dicitur ſimiliter & in Colpin ab illo loco quo incipit intrare terminos eorum vsque in ſtagnum Dambe nulli preter ipſos edificare licebit ſiue conſtruere molendinum. Volumus eciam vt nullus ſub obtentu alicujus Priuilegii a nobis obtenti edicta flumina a ſuo preſumat alueo ſiue meatu deducere in eorum dampnum ſiue detrimentum. Vt autem hec que a nobis vel a noſtris progenitoribus voluntarie Deo & beate virgini in Colbas conuentui ſunt indulta ne quis auſu temerario infringere preſumat. vel eciam litigando deplagare. preſentem paginam ſigilli noſtri munimine roborantes confirmamus. Teſtes ſunt Hinricus notarius noſter. Gobelinus Marſcalcus. Fredericus de Hindenborch milites. Datum Stetyn anno domini M°. CC°. LXIX°. die Bartholomei apoſtoli.

No. CDXLIII. Hertzog *Barnim I.* unterwirfft das Hauß des Heil. Geistes zu *Demmin* des dortigen Raths und der Bürgerschafft *disposition*, und *separi*ret selbiges gäntzlich von der dortigen Pfarr-Kirche.

Barnim Dei gratia Dux Slauorum. Vniuerſis Criſti fidelibus in perpetuum. Quoniam generatio preterit & generatio aduenit. neceſſarium eſſe comprobatur quod acta principum que perpetuitati debent ex integro ſubjacere ne decurrant cum continuo lapſu temporis. adeo ſtabiliantur. ne verſucia malignantium in eis in poſterum occaſionem inueniat malignandi. Hinc eſt quod notum eſſe volumus generationibus preſentibus & futuris. Quod nos domum ſancti Spiritus ſitam in ciuitate noſtra Dimin dedimus in protectionem & poteſtatem ejusdem ciuitatis conſulum & burgenſium nobis dilectorum ut iidem conſules & burgenſes eidem domui quam de eorum elemoſinis

mosinis construxerunt prouideant in cunctis necessitatibus ac vtilitatibus atque prosint. & quod post mortem domini Andree plebani. in eadem domo sancti spiritus diuinum officium ordinent & procurent prout eidem expediens fuerit atque decens. ita quod eadem domus sancti spiritus ecclesie parrochiali in Dimin in nullo jure ecclesiastico sit subdita aut subjecta. & quod nullum respectum in diuino officio & ecclesiasticis sacramentis habeat ad eandem. Vt autem hec nostra donacio firma & inuiolabilis in perpetuum perseueret. eisdem consulibus & burgensibus presentem paginam dari fecimus sigilli nostri munimine roboratam. Testes hujus rei sunt Wernerus de Loziz. Heinricus Ursus. Johannes Romelo de Lassan. Hermannus Hakenbeke. Johannes de Heidebrake. Johannes de Scolentin. Wilhelmus Stoltewot milites. Heinricus de Zagenz aduocatus noster & alii quam plures fidedigni. Datum Dimin per manum magistri Rodolfi curie nostre notarii anno domini M°. CC°. LXIX°. XIII°. Kalendas Decembris.

No. CDXLIV. *Conradus Cleſt miles* überläſſet das auff Lebens-Zeit eingehabte Dorff *Belitz*, mit der Dorff-Stelle zu *Brode*, auch 4. Hufen in *Schönefeld* und 4. Hufen in *Sabes* dem Kloſter *Colbatz* zum Heil der Seelen ſeines verſtorbenen Bruders *Bertoldi*.

Conradus miles dictus Clest presentibus & futuris hanc paginam inspecturis. Luce clarius acta dum noticie posterorum tenenda relinquuntur pro exemplo vite melioris decliui temporis decursu quorumlibet iniquorum presumptio temeraria nonnunquam soliciter solet deprauare nisi rebus autenticis quibus fas non est contradicere & scripti testimonio perhennentur. Nouerint igitur presentes & discedentium inclita successio quod nos ad honorem Dei & beate Marie gloriose virginis in remedium anime nostre & fratris nostri Bertoldi militis jam defuncti. ville que vocatur Belitz cum omnibus suis terminis. secundum quod in priuilegio domini Suantobori (*a*) continetur quam possidemus ad vsus nostros diebus vite nostre tantum cum omni jure preter quod hereditatem ab abbate & conventu de Colbas in die obitus nostri renunciauimus. Eadem bona cum loco ville in Brode & IIII. mansis in Schoneuelde & IIII[or] mansis in Sabbas jam dicto abbati & conuentui de Colbas integraliter sicud nos possederamus. tempore vite nostre.

nostre. resignantes. Ita quod nostri heredes nichil juris post obitum nostrum in ipsis bonis habebunt. Sed libere omnia ad sepedictum monasterium & conuentum reuertent. Et ut in futurum calumpniandi tollatur occasio que a nobis pro majori cautela dicte ecclesie procurantur pro eo quod proprium autenticum sigillum non habemus. Sigillis principum videlicet domini Hermanni Caminensis ecclesie episcopi & Domini Barnim (*b*) Ducis Slauie presentem paginam decreuimus roborari. Testes sunt venerabilis dominus ecclesie Caminensis Episcopus. Hinricus Comes. (*c*) Anshelmus de Blankenborch milites & alii quam plures. Datum in villa Szalin anno domini M°. CC°. LXIX°. septimo idus Aprilis. sub domino Hermanno Caminensis ecclesie episcopo.

(*a*) *i. e. Dux Svantiborus II.*
(*b*) *i. e. Barnimus I.*
(*c*) *i. e. Comes ab Eberstein.*

No. CDXLV. *Hinricus* Abt und sein *Convent* zu *Dargun*, vergleichen sich mit dem Nonnen-Kloster *in insula S. Mariæ* (*modo Verchen*) wegen eines Werders, *item* wegen einiger Hölzung und 2. Hufen Landes.

Hinricus dictus abbas in Dargun totusque conuentus ejusdem loci omnibus hanc litteram visuris salutem in domino. Notum esse volumus tam presentibus quam futuris quod super discordia que vertebatur inter nos & conuentum dominarum in insula sancte Marie de insula que stagno adjacet mediantibus juris prudentibus & honestis sic exstitit concordatum. quod nos cum Alberto monacho nostro ac camerario juramento obtinuimus terminos predicte insule prout nunc insula illa fossato cingitur quod incipit ab inferiori parte stagni & protenditur in fluuium qui a claustro dominarum descendit in stagnum. actioni etiam quam habuimus de lignis & duobus mansis renunciauimus ut nichil juris nobis addicamus vlterius in eisdem. Vt igitur hec nostra ordinatio semper firma permaneat presentem litteram inde conscriptam sigilli nostri munimine fecimus communiri. Testes hujus rei sunt. Andreas plebanus Diminensis. Thidericus plebanus in Germin. (*a*) Olricus sacerdos. Johannes de Wahholt. Reibernus filius suus. Johannes Wlpes. Johannes de Erteneborh. Johannes de Gramano. Willekinus Stolteuot & alii quam plures. Acta sunt anno domini M°. CC°. LXIX°. Idibus Augusti.

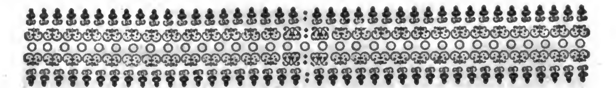
(*a*) Ist der Flecken *Jarmen*.

No.

No. CDXLVI. *Fridericus Soneke* giebet vor Einnehmung seiner Schwester *Gertrud* ins Kloster *Vercben*, demselben 11. Hufen zu *Schönefeld*.

Vniuersis Cristi fidelibus tam presentis quam futuri temporis presentem paginam audituris & visuris Fredericus dictus Soneke in perpetuum. Licet omnis actio que rationi innititur & justitie titulis insignitur perpetue valitudinis robore sit firmanda. ea tamen potissime firmius est roboranda. que est specialiter deputata vsibus Jhesu Cristi. Hinc est quod omnium vestrum scire desidero dilectionem. quod ego Fredericus dictus Soneke cum sorore mea Gertrude. que pure est propter Deum recepta in claustrum & in consortium ancillarum Cristi scilicet sanctimonialium insule gloriose virginis Marie in Verchim. contuli vndecim mansos in villa Sconeuelde sitos eidem ecclesie in subsidium expensarum sororis mee jam dicte & omnium dominarum ibidem in sancte religionis proposito famulantium Jhesu Cristo. ita tamen quod ad dies vite mee predicti vndecim mansi cum vno manso quem ab eadem ecclesia teneo in mea manebunt possessione sed post mortem meam sine repetitione heredum meorum omnes duodecim mansi jam dicti in ville Sconenuelde ad sepedictam ecclesiam Verchim pertinebunt quia sub hac forma vna cum vxore mea Gertrude sepius dicta bona in manus prepositi domini Johannis resignaui. Vt autem hec mea donatio maneat inconuulsa sed firma & illibata tam ab heredibus quam aliis amicis teneatur. presens scriptum dedi dicte ecclesie in testimonium firmitatis sigilli mei munimine roboratum. Testes hujus rei sunt. Heinricus de Wodenswech. Heinricus de Heidebrake & frater suus Heidenricus & filii sui. Bernardus & Henninghus. Johannes de Wacholte & Reymbertus filius Johannes de Gramezsowe. milites & alii quam plures. Datum Verchin anno domini M°. CC°. LXIX°. die Vrbani.





Register
derer in diesem Tomo Imo enthaltenen Diplomatum.

		Anno
No. 1.	Pabst *Innocentius II. confirmi*ret das Pommersche Bischoffthum zu *Wollin.* Pag. 1	1140.
2.	*Adelbertus* erster Pommerscher Bischoff *ordini*ret, *doti*ret und *confirmi*ret das Kloster *Stolp* an der *Peene.* 3	1153.
3.	*Idem* bestättiget das Kloster *Grobe* und dessen *dotation.* 5	1159.
4.	*Conradus I.* anderer Pommerscher Bischoff *confirmi*ret das Kloster *Grobe* und dessen Güther. 7	1168.
5.	Hertzog *Casimir* giebt etlichen Mönchen, die von *Lunden* aus *Schonen* gekommen, 11. Dörffer an der *Rega* zum Unterhalt eines zu erbauenden Klosters, woraus das Kloster *Belbuc* endlich geworden. 10	1170. c. an.
6.	*Idem* bekennet daß Er die Dom-Kirche zu *Camin fundi*ret, und dabey *Canonicos loci*ret, und giebt denenselben Macht Bischöffe und *Canonicos* zu wählen, richtet selbige nach der Dom-Kirche zu *Cölln* ein, und befreyet die Untersassen des Stiffts von den weltlichen Auflagen. 11	1172.
7.	*Idem* giebet nochmahlen dem *Camin*schen *Capitul* die freye Wahl der *Pralat*en und *Canonicorum*, und die Macht ihre Streitigkeiten unter sich abzuthun, befreyet auch dessen Güther von allen weltlichen *exaction*en. 14	
8.	Hertzog *Bogislaus I. confirmi*ret dem Kloster *Stolp* an der *Peene* alle Güther so es von *Ratiboro I.* und *Casimiro I.* auch von Ihm und andern bekommen, mit Benennung derselben. 15	1172.
9.	*Idem* bestättiget seines Vettern *Wartislai II.* erste *fundation* des Klosters *Colbatz* und der dazu anfänglich gegebenen 4. Dörffer mit Hinzufügung der Freyheit von Zöllen und *exaction*en. 17	1173.
10.	Hertzog *Casimir I.* schencket dem Kloster *Grobe* das Dorff *Slatkovitz in terra Gützkow*, vertauscht auch 4. dabey gelegene Dörffer mit dem Kloster gegen *Pustkow* bey *Camin.* 18	1175.
11.	*Idem* schencket dem Kloster *Stolp* an der *Peene* 6. Marck Pfenninge jährlicher Hebung aus dem Kruge in *Gützkow*, desgleichen das Dorff *Wocetino* und beschreibet auch dessen Gräntzen. 19	1176.
12.	*Idem* giebet dem Kloster *Colbatz* das Guth *Prilup* und beschreibet dessen Gräntzen. 20	
13.	*Conradus I.* Pommerscher Bischoff *confirmi*ret die dem Kloster *Colbatz* von Hertzog *Casimir I.* geschehene Schenckung des Guths *Prilup.* 21	c. an.
14.	*Bogislaus I. Dux Pomer.* hat ungefehr um diese Zeit dem Kloster *Colbatz* das damahlige Dorff und nachherige Stadt *Damm* geschencket vor die 5. Marck, welche Er vorhero diesem Kloster aus dem Kruge zu *Colberg* zugesaget und nachhero dem Kloster *Stolp* gegeben. 23	1176.
15.	*Idem* besetzet das Kloster *Grobe* von neuem mit Mönchen, *confirmi*ret ihre von *Ratiboro I.* und *Casimir I.* erhaltene Güther und giebet einige dazu. 24	1177.

Anno

1178\. 16. Pabst *Alexander III.* *confirmi*ret das Kloster *Grobe* auf *Usedom* mit seinen Güthern und Gerechtigkeiten. : : pag. 26

1181\. c. an. 17. Hertzog *Casimir I.* giebet dem Kloster *Stolp* an der *Peene* ein Fisch-Wehr in *Lubin* und zwar das fünffte von der See-Seite anzurechnen. : 29

1183\. 18. *Bugislaus I. Dux Pomer.* bestättiget seines verstorbenen Bruders *Casimiri I.* im Jahr 1176. dem Kloster *Colbatz* geschehene *donation* des Dorffes *Prilup.* : : : : : 30

1183\. 19. *Conradus I. Episc. Camin.* *confirmi*ret dem Kloster *Colbatz* seine Güther, und giebet demselben den Bischoffs-Zehenden, so Ihm aus demselben gebühret. : : : : : 31

1184\. c. an. 20. Hertzog *Bogislaus I.* will dem *Convent* zu *Grobe* ein neues Kloster bauen, und es wegen allerhand Ungemächlichkeit auf den *S. Marien*- oder Kloster-Berge vor *Usedom* verlegen, und bestättiget auch an solchem Ort die vorhin demselben gegebene Güther und Gerechtigkeiten. : : : : : : 32

1184\. 21.(*a*) *Bogislaus I.* giebet dem Kloster *Grobe* das Dorff *Bubalitz* im *Gutzkow*schen *district* belegen, welches sein Bruder *Casimirus I.* demselben vor eine Schuld schon versprochen hatte. : : : 34

21.(*b*) Hertzog *Bogislaus I.* bestättiget anderweitig seines Bruders *Casimiri I. Donation* des dem Kloster *Colbatz* gegebenen Guthes *Prilup*, giebet demselben auch das Dorff *Gorna*, und die Freyheit *in terra Stargard* in allen Wäldern frey Bau-Holtz zu hauen. : 35

c. an. 1186. 22. *Bogislaus I.* verleihet der Probstey der *Camin*schen Dom-Kirche das Schloß *Lubin* mit seinen zugehörigen Güthern auf dem *Wollin*schen Werder, auch andern Güthern und Gerechtigkeiten, welches Schloß sein Bruder *Casimirus I.* der *S. Nicolai*-Kirche auf dem Schloß *Lubin* vorhin geschencket hatte. : : : : 36

1187\. 23. *Sifridus* Pommerscher Bischoff, *Bogislai I. Ducis Pom.* Wittwe und ihre 2. Söhne, wie auch *Warcelaus Vice-Dominus terræ Pom.* bezeugen, daß *Beringer* aus *Bamberg* die *S. Jacobi*-Kirche zu *Stettin fundi*ret und gebauet, auch mit seinen Pommerschen Güthern *doti*ret, und das *jus patronatus* dem Kloster *S. Michaëlis* für *Bamberg* aufgetragen, auch daß Hertzog *Bogislaus I.* aus jedem Kruge in Pommern ein gewisses Wachs solchem Kloster vermachet, welches Sie *confirmi*ren. : 39

24\. Pabst *Gregorius VIII.* *confirmi*ret dem Kloster *Colbaz* alle Güther, so es damahlen gehabt, oder noch überkommen möchte. : 41

1188\. c. an. 25. Pabst *Clemens III.* bestättiget die Verlegung des Pommerschen Bischoffthums nach *Camin*, und dessen Güther und Gerechtigkeiten, unterwirfft es dem Päbstlichen Stuhl *immediate* nochmahls, und setzet demselben deshalb eine gewisse *recognition.* : : 44

1188\. 26. *Wolfframus II.* Abt des *S. Michaëlis*-Klosters zu *Bamberg* bezeuget, daß *Marquardus sacerdos & thesaurarius* des gedachten Klosters nach Pommern gereiset, und bey dem Hertzoge *Boguzlao I.* auch bey dem Bischoffe zu *Camin* zuwege gebracht, daß von jedem Kruge im Lande eine gewisse *quantitæt* Wachs zu den Lichtern des Klosters jährlich gegeben werden sollen, daß auch die *S. Jacobi*-Kirche zu *Stettin* dem Kloster *conferi*ret, deren Priester das Wachs vors Kloster eingesammelt. : : : : : : : 47

1188\. 27. *Anastasia*, Hertzogs *Bogislai I.* Wittwe schencket dem Kloster *Grobe* bey dessen Verlegung auf dem *S. Marien*-Berg bey der Stadt *Usedom*,

welcher

Anno

welcher Berg sonst *Watchow* geheissen, zu Erbauung der neuen Kirche die Güther *Zglattz* und *Lype* auf *Usedom in terra Wanzlove.* p. 49

28. *Sifridus* Bischoff zu *Camin* verträget sich mit dem Abt zu *Colbaz* über ein streitig gewesenes Antheil im Dorfe *Brode*, und nimmet davor ein Stück Geldes vom Abt. 51 — 1189.

29. *Jaromarus I.* Fürst zu *Rügen fundi*ret und *doti*ret das Jungfern-Kloster zu *Bergen* auf *Rügen*. 52 — 1193.

30. *Sifridus* Bischoff zu *Camin* schencket dem Kloster *Stolp* an der *Peene* etliche Zehenden von den darinn benannten Dörffern und Feld-Marcken der *Districte Ulcre*, *Colberg*, *Gützkow*, *Myseritz*, *Cyten*. 54 — 1194.

31. Pabst *Cælestinus III.* bestättiget des *Usedom*schen Klosters Güther und Gerechtigkeiten mit Benennung derselben. 55

32. *Grimislaus Dux Pom.* giebet dem *Johanniter*-Orden sein Schloß *Stargard* in *Pomerellen* mit dem dazu gehörigen *District* an der *Verse*, auch andern Güthern und Hebungen. 59 — 1198.

33. *Bogislaus II. Dux Pom.* vereigenthumet dem Kloster *Colbaz* die Güther *Clebow* und *Woltin*, und schencket Ihnen das Dorff *Tuchina* mit andern Gerechtigkeiten 64 — 1200. c. an.

34. *Idem* vereigenthumet dem Kloster *Colbatz* das Dorff *Broda*, so es von einem edlen Manne *Waltbero* gekaufft, beschreibet dessen Gräntzen, und daß niemand ausser dem Kloster auf der *Plöne* und dem schwartzen Fließ Mühlen bauen solle. 65 — 1200.

35. *Ejusdem* anderweitiges *privilegium*, so Er über das erhandelte Guth *Broda* dem Kloster *Colbaz* gegeben. 66

36. *Buguslaus* von *Schlawe* und seine Schwester *Dobroslava* geben vor das Dorff *Selglow* dem *Johanniter*-Orden 2. andere Dörffer *Scarnino* und *Cosmacevo* genannt. 67 — 1200. c. an.

37. *Bugislaus II.* und *Casimirus II. Duces Pom.* bestättigen dem Kloster *Colbaz* seine damahlige Güther als *Brode*, *Wobrite*, *Prilup*, *Gorne*, *Garczica*, *Szasma*, *Dam* und *Tribus* oder *Tribz*. ib. — 1202. c. an.

38. *Sigwinus* Bischoff zu *Camin* bezeuget, daß *Beringer*, der die Kirche *S. Jacobi* zu *Stettin* erbauet, das *jus patronatus* derselben, und Hertzog *Bugislaus I.* ein gewisses Wachs aus den Pommerschen Krügen, dem Kloster *S. Michaëlis* bey *Bamberg* verschrieben, und *confirmi*ret solches. 68 — 1203.

39. (*a*) Fürst *Witzlaus I.* in *Rügen confirmi*ret seines Bruders *Barnutæ testament*, worinn Er dem Kloster *Eldenaw* die Insel *Chost* vermachet, weil aber *Pribizlai* und *Gustizlai* Söhne ihre Wiesen auf der Insel gehabt, so verkauffen Sie selbige dem Kloster. 70 — 1203.

39. (*b*) Hertzog *Suantopolcus* von der *Danziger Linie* giebet Bischoff *Sigewino* zu *Camin* die Güther *Zakow* und *Zirawe* in der Gegend bey *Rügenwalde*, und den zehenden Lachs aus dem Lachs-Fange auf der Wipper daselbst. 71 — 1205.

40. *Jaromarus I.* Fürst zu *Rügen* bekennet, daß Er zu *Ilda* (*hod. Eldena*) zu seiner Zeit einen *Conventum monachorum* versammlet, und demselben schon vorhin gegeben habe: *locum salis*, oder das Saltzwerck und die Dörffer *Redos*, *Wampand*, *Lestnice*, *Darsim*, *Kaminicez* und *addi*ret Er jetzo den Wald zwischen *Eldena* und *Gützkow*, und 30. Marck jährlicher Hebung aus dem Kruge zu *Gützkow*, spricht auch die Kloster-Bauren frey von aller *exaction* und Diensten. 74 — 1207.

41. Die Hertzoge *Bogislaus II.* und *Casimirus II.* sammt ihrer Mutter *restauri*ren und *doti*ren das Kloster *Belbuck* und besetzen es mit neuen Mönchen 75 — 1208.

c. an.
1208. 42. *Casimirus II. Dux Pom. confirmi*ret oder *condoni*ret dem Kloster *Eldena* die von Fürst *Jaromaro I. assigni*rten Güther, welche aber Ihm, *Casimiro II. jure hereditario* zugehöret, nemlich *locum claustri*, *locum salis*, die Dörffer *Wakare*, *Wampand*, *Lessnitz*, *Wotroze*, *Darsin*, *Gubitzomitz*, *Gwisdoi*, *Merutiz* und die Mühlen-Lage in *Caminiz*. pag. 77

de an.
1209. 43. *Jaromarus I.* Fürst zu *Rügen privilegi*ret das Kloster *Eldena* abermahls mit denen vorhin gegebenen Güthern und Gerechtigkeiten, denen noch neue beygefüget werden, worunter insonderheit, daß die Mönche freye Macht haben sollen, ihre Höfe Teutschen, Dänen oder Wenden zu *loci*ren, allerhand Künstler und Handwercker darinn anzusetzen, Pfarren anzulegen, Krüge zu haben rc. alles auf Wendische, Teutsche oder Dänische Weise nach ihrem Gefallen. 77

c. an.
1210. 44. *Sigwinus* Bischoff zu *Camin confirmi*ret das auf sein Anrathen von den edlen *Luticiern Hinrich* und *Borts* Gebrüdern, *filiis Ranni*, bey der *Marien*-Kirche zu *Treptow* an der *Tollense* angelegte Jungfern-Kloster, so nachhero nach *Vercben* verleget, mit Beschreibung was zur *dotation* desselben gegeben worden. 79

de an.
1214. 45. Hertzog *Bugislaus II.* giebet mit Einwilligung seines Bruders *Casimiri II.* dem Kloster *Belbuk* das Dorff *Cossaliz* (*postea Coslin*) am Gollen-Berge, und befreyet die von auswärtigen Landen dahin zu setzende Einwohner von allen Diensten und Auflagen der Landes-Herrschafft. 81

1216. 46. *Bogislaus II.* und *Casimirus II. Duc. Slav. filii Bugislai I.* schencken dem Kloster *Grobe* auf *Usedom* in der Gegend von *Pasewalk* und *Rochow*, zwischen der *Uker* und *Randow* etliche Güther und Holtzung. 81

47. *Sigwinus* Bischoff zu *Camin*, *confirmi*ret alle Gerechtigkeiten und Güther des Closters *Grobe*, mit derselben Benennung, und tritt darinn dem Closter seinen Bischoffs-Zehenden ab, *cum aliis*. 83

48. *Waldemarus II.* König der Dänen und Wenden *confirmi*ret dem Closter *Eldena* alle diejenigen Güther und *privilegia*, so Fürst *Jaromarus I.* zu *Rügen* und *Bogislaus II.* auch *Casimirus II. D. Slavorum* demselben gegeben. 86

1218. 49. (*a*) Hertzog *Bogislaus II. concedi*ret dem Closter zu *Usedom* (*postea Pudgla*) einige Aecker bey der Stadt *Usedom* zu kauffen, deren etliche zu *Tsirkevist* auch gekaufft worden, welches Er *confirmi*ret. 87

49. (*b*) *Idem* giebet gleichfalls die vom Fürsten zu *Rügen Jaromaro I.* dem Closter *Eldena* verliehenen Güther, als welche Ihm eigentlich gehöret. 87

1219. 50. (a) *Idem* schencket dem Closter *Grobe* das Dorff *Bambic* im *Gutzkowschen District* belegen. 89

50. (b) *Idem conferi*ret die Feld-Marck *Dvelciko pro remedio animæ* seines im Dienst getödteten Dieners *Nyclone*, der im Vorhofe der Kirche zu *S. Johannis* zu *Stettin* begraben worden, gedachter Kirche. 90

50. (c) Pabst *Honorius II.* verbiethet, daß nach unrechter Auslegung des *Concilii*, so *anno 1215.* zu *Rom* gehalten, die *Cistercienser*-Clöster von denen in ihren Gründen neu angelegten Vorwercken, den Bischöffen keine Zehenden erlegen sollen, weil solches die Meynung solches *Concilii* nicht sey. 91

50. (d) *Idem* verbiethet, daß die *Archi-Diaconi* von denen Leuten, so sich zur Ruhe in die Clöster des *Cistercienser*-Ordens begeben wollen, kein *Mortuarium* oder Begräbniß-Geld nehmen sollen. 92

50. (e)

Anno

50. (e) Idem declariret das Statutum Concilii de anno 1215. daß die Bischöffe von der Cistercienser Closter-Güthern, so Sie nach solcher Zeit von andern acquiriret, die Zehenden nur erheben sollen, von welchem Sie selbige vorhin erhoben, nicht aber von denen ante concilium schon gehabten Güthern fordern sollen. . . . pag. 93 — 1219.

50. (f) Idem verbiethet, daß keine Päbstliche Legati den Cistercienser-Orden, dessen Clöster und Mönche in den Bann thun sollen, ohne ausdrücklichen Päbstlichen Befehl. 95

50. (g) Idem verbiethet, daß seine Legati von den Clöstern des Cistercienser-Ordens, wenn Sie bey Ihnen zu thun haben, kein Geld fordern, sondern mit ordinairer Speise der Mönche vorlieb nehmen sollen. 95

51. Suantoborus II. Casimiri I. filius D. Pom. giebet dem Abt Palnoni und seinem Convent zu Colbaz das Dorf Smirdniza, mit Beschreibung dessen Grentzen. . . . . . . 96 — c. an. 1220.

52. Idem bestättiget die dem Closter Colbaz kurtz vorher geschehene Schenckung der Wildniß zwischen Damm, dem Dammschen See, der Ina, Gollnow und Putzerlin &c. und beschreibet deren Grentzen. Diese Heyde ist jetzo mehrentheils die Fridrichswaldische und Colbatzische Waldung. 97 — de an. 1220.

53. Ingardis Hertzogs Casimiri II. Wittwe giebet pro salute animæ ihres verstorbenen Ehe-Herrn das Dorff Jarognev nebst dem Strohm dabey in territorio Gützkoviensi dem Closter auf Usedom zu Grobe. . 98 — c. an. 1221.

54. Barnuta, Principis Jaromari I. filius confirmiret alle Donationes der von seinem Vater dem Closter Eldena gegebenen Güther. . 99 — de an. 1221.

55. Witzlaus I. Fürst zu Rügen vergleichet sich bey Introduction der Teutschen mit dem Bischoffe zu Schwerin wegen des Bischoffs-Zehenden, wovon Er einen Theil vom Bischoffe zu Lehn nimmt und empfänget. . 100

56. Andreas II. König in Ungarn, giebet dem Teutschen Orden das Land Burza, jetzo in Siebenbürgen belegen, und beschreibet dessen Grentzen und Gerechtsame. . . . . . 102 — 1222.

57. Hertzog Bugislaus II. nimmet das Closter Colbatz in seine Protection, schencket auch demselben das Guth Clebow, und conferiret das Eigenthum über das von Wotizlai de Camyn Erben demselben gegebene Guth Woltin, mit Beschreibung dessen Grentzen. . 105

58. Conradus Dux Masoviæ und der Bischoff von Plotzkow geben dem ersten Preußischen Bischoffe Christiano einige Schlösser und 100. Dörffer, desgleichen den Distrikt zwischen der Ossa, Dravenz und Weichsel im Culmer-Lande, davor, daß Er die Befestigung und Wiedererbauung des Schlosses Culm den Völckern des damahligen Creutz-Zuges zulässet, solches alles hat Er nachhero dem Teutschen Orden überlassen. 105

59. Ingardis Hertzogs Casimiri II. Wittwe, und Wartislai III. Mutter schencket dem Closter Stolp an der Peeve zu ihres verstorbenen Gemahls und Tochter Elisabeth Seelen-Heil die Dörffer Lübz und Padderow. 107

60. Pabst Honorius III. bestättiget die dem Teutschen Orden von König Andrea II. in Ungarn geschehene Donation des Landes Burza in Siebenbürgen gelegen, und beschreibet dessen Grentzen und Gerechtsame. . . . . 108 — 1223.

61. Barnimus I. restituiret dem Closter Colbatz das Dorff Schossoua welches sein Vater, da die Teutschen Stettin eingenommen, zu seiner Retirade

Anno

rade erwehlet, Er bestättiget auch dem Closter den Besitz des Dorffes *Brode*, und befreyet es von allen Weltlichen Auflagen. p. 110

1224. 62. *Miroslava* Hertzogs *Bugislai II.* Wittwe und ihr Sohn *Barnimus I.* geben dem Closter *Grobe* (*postea Pudgla*) vor das Dorff *Zselachow* oder *Selchow* ein anders Dorff *Gnewotin* genannt. 112

63. *Anastasia* Hertzogs *Bugislai I.* Wittwe verwandelt das Schloß zu *Treptow* an der *Rega*, woselbst Sie ihren Witthums-Sitz gehabt, in ein Nonnen-Closter, unterwirfft selbiges dem Closter *S. Petri* zu *Belbuck*, und *dotir*et es mit allen Güthern ihres Leib-Gedinges 112

1226. 64. *Brunwardus* Bischoff zu Schwerin, welcher den Bischoffs-Zehenden bis an die *Peene* zu seiner *Diœces prætendir*et, so aber die Pommerschen Hertzoge nicht gestatten wollen, verbindet sich mit Fürst *Johanne* zu Mecklenburg, seinen Zweck mit Gewalt zu erreichen, und um ihn desto eher dazu zu bewegen, so verschreibet Er demselben die Helffte der Zehenden in dem Pommerschen *Circipanien* bey *Demmin*, *Loitz*, *Gützkow* und *Lassan*. 115

65. Kayser *Fridericus II. concedir*et dem Teutschen Orden und dessen Hoch-Meister *Hermanno* von *Salza*, daß Er das von Hertzog *Conrado offerir*te *Culm*ische Land annehmen, und Preussen daraus unter sich durch Krieg bringen möge, welche *Culm*isch und Preußische Lande Er als Reichs-Lande Ihm *conferir*et. 117

66. Hertzog *Barnimus confirmir*et alle Güther und Gerechtigkeiten, so das Closter *Colbatz* damahlen gehabt, mit Benennung derselben, und Beschreibung der Grentzen solcher Güther. 120

1227. 67. Hertzog *Barnimus*, *Casimiri II.* Sohn, und seine Mutter *Ingard* bestätigen die von der Fürstin *Anastasia* geschehene *Fundation* und *Dotation* des Nonnen-Closters zu *Treptow* an der *Rega*, und fügen derselben noch etliche Güther zu. 122

68. Hertzog *Wartislaus III.* und seine Mutter *Ingard confirmir*en der Fürstin *Anastasiæ Fundation* und *Dotation* des Closters der Nonnen zu *Treptow* an der *Rega*, und geben demselben auch noch einige Güther. 124

1228. 69. Hertzog *Barnimus I. D. Slav.* bezeuget, daß sein Vater *Bugislaus II.* das Guth *Preezen* den *Canonicis* der *S. Johannis*-Kirche zu *Lübeck* geschenckt, weil aber solches von Wenden bewohnet worden, und Sie solches wegen der Edel-Leute Verfolgung nicht genutzen können, so giebet Er denselben davor die Güther *Karbow* und *Petzekowe*, *in terra Gützkow*, und beschreibet deren Grentzen. 126

70. *Christianus*, Erster Preußischer Bischoff schencket dem Teutschen Orden den Zehenden von dem *Culm*ischen Lande, so demselben von *Conrado Duce Masoviæ* gegeben worden. 128

71. *Conradus Dux Masoviæ* giebet dem Teutschen Orden mit Einwilligung seiner Erben und seiner Brüder das *Culm*ische Land nebst dem Dorffe *Orlow* in *Cujavien*. 129

72. *Idem* giebet dem Teutschen Orden das Schloß *Dobrin* mit dem darzu gehörigen Lande zwischen *Camniz* und *Colmeniz* bis in Preussen. 129

73. Hertzog *Wartislaus III.* giebet *ad petitionem nobilis Dobizlai* dem Closter *Belbuck* das Dorffe *Necore* nebst einem Fließ beym Dorffe *Derviante*. 130

1229. 74. *Witzlaus* Fürst zu *Rügen destruir*et die neu angelegte Stadt *Schadegard* zu besserer Aufnahme der Stadt *Stralsund*. 131

75. Die

Anno

75. Die Hertzogin *Miroslava*, *Bogislai II.* Wittwe schencket nebst ihrem Sohne *Barnimo I.* dem Closter *Stolpe* an der *Peene* das Guth *Dogodowe in exequiis filiæ suæ Woyzlavæ pro remedio animæ suæ.* pag. 132 — 1229.

76. *Mirozlawa Ducissa Slavorum*, *Bugislai II.* Wittwe, und Ihr Sohn *Barnim I.* geben *pro remedio animarum Bugislai II.* und dessen Tochter *Woyslavæ* dem Closter *Eldenau* das Dorff *Gwisdoy*, wie auch die Mühlen-Lage in *Cameniz* mit dem dabey gelegenen Acker, befreyen auch die Einwohner von allen weltlichen Abgaben und Diensten. 133

77. Die Hertzoge *Danziger Linie*, *Samborius*, *Swantopolck* und *Ratibor* geben den *District* des Landes *Meve* dem Closter *Olive*, nebst dem *District Wansca* und dem Fluß *Verse.* 134 — 1230.

78. *Guntherus* Bischoff zu *Plozkow* und sein *Capitul* treten dem Teutschen Orden alles ab, was sie im *Culmi*schen Lande zwischen der *Dravenz*, Weichsel und *Ossa* bis an Preussen gehabt, und behalten sich nur die *ecclesiastica Sacramenta* in denselben Oerthern vor. 136

79. *Conradus D. Masoviæ* giebet nochmahlen das *Culmi*sche Land zwischen Preussen und den Flüssen der *Dravenz*, Weichsel und der *Ossa* belegen, mit Einwilligung seiner Gemahlin und Kinder, dem Teutschen Orden, doch daß derselbe bis auf den letzten Mann ihm wider die Heyden beystehen solle. 137

80. *Conradi Ducis Mazoviæ & Cujaviæ* ausführliches *Instrumentum donationis*, so er über das *Culmi*sche Land dem Teutschen Orden ertheilet. 138

81. *Christianus* Erster Preußischer Bischoff, tritt dem Teutschen Orden alles im *Culmer*-Lande ab, was *Anno 1222. Conradus* Hertzog zu *Masovien* und der Bischoff zu *Plotzko* ihm *conferi*ret, *reservi*ret sich nur von jedem Pfluge 1. Scheffel Weitzen und 1. Scheffel Rocken, anbey 200. Pflüge oder Hufen, und 5. Vorwercker. 142

82. Hertzog *Wartislaus* giebet dem Closter *Stolp* an der *Peene* vor das Dorff *Plachte* 2. andere Feld-Marcken *in terra Scytin*, Nahmens *Plachtina* und *Mancelin*, befreyet auch die Einwohner derselben von allen weltlichen Abgaben und Diensten. 142 — 1231.

83. *Christianus*, Erster Bischoff in Preussen, giebet dem Teutschen Orden alles, was ihm von dem Bischoffthum zu *Plotzkow* und dem Hertzog *Conrad* zu *Masovien* vorhin gegeben war, samt dem Vorwerck *Bezin*, so er gekaufft. 144

84. Pabst *Gregorius IX.* bestättiget dem Teutschen Orden alle Güther, so ihm *Christianus* Bischoff in Preussen, und *Conradus Dux Masoviæ* gegeben. 144

85. Pabst *Gregorius IX. confirmi*ret auf Ansuchen *Conradi Ducis Masoviæ* die von ihm dem Teutschen Orden geschehene Schenckung des *Culmi*schen Schlosses und Landes. 145

86. *Wizlaus I.* Fürst zu *Rügen*, *fundi*ret mit *Consens* seiner 6. Söhne das Closter Neuen-*Camp in honorem Mariæ*, so Rosen-Garten (*Rosetum*) hat heissen sollen, am Fließ *Campeniz*, machet es zum *Filial* des Closters *Camp* oder Alten-*Camp* am Rhein, und giebet demselben Richtenberg mit verschiedenen andern neuen Teutschen Dörffern, die Hagens heissen, als Ratwardshagen 2c. auch andere Gerechtigkeiten und Besitzungen. 146

87. *Friderich II.* Römischer Kayser, belehnet *Johannem* und seinen Bruder *Ottonem*, seel. Marggraffen *Alberti* Söhne, mit der Marck Brandenburg und dem Hertzogthum Pommern, wie dieses ihrem Vater

Anno

Vater und vorigen Marggraffen zu Brandenburg von ihm und seinen Vorfahren verliehen worden. 149

1232. 88. Bischoff *Conradus II.* zu *Camin* schencket dem Closter zu *Stolp* an der *Peene* den Zehenden von den Güthern *Manzlino*, *Plachtino* und *Targossin*, daß ihm und seinen 3. *Antecessoren* davor *Memorien* und Seel-Messen gehalten werden sollen. 151

89. *Wizlaus I.* Fürst zu *Rügen* schencket dem Jungfern-Closter zu Bergen verschiedene Güther und Hebungen auf *Jasmund* und sonst, und bestättiget seines Vaters *Jaromari I. Donationes.* 153

90. Pabst *Gregorius IX.* schreibet an des Königs in Ungarn *Andreæ II.* ältesten Sohn *Belam*, daß er und sein Vater das Land *Burtza*, so sie dem Teutschen Orden weggenommen, wieder *restitui*ren mögen. 154

91. *Wizlaus I.* Fürst zu *Rügen* schencket an seine Capelle zu *Charenz* das Dorff *Gawarne* und 6. Marck jährlicher Hebung aus dem Kruge zu *Gyngst.* 156

92. *Michael Cujavi*scher Bischoff bezeuget, daß der Teutsche Orden für den Zehenden zu *Orlow* versprochen und angenommen habe, der Kirche zu *Wisegrad* in Pomerellen jährlich 3. Marck zu entrichten, welches Hertzog *Suantopolk* zu Pommern, als derselben *Patronus* annimmet und *consenti*ret. 156

1233. 93. Hertzog *Casimir* von *Cujavien confirmi*ret dem Teutschen Orden in Preussen seines Vaters *Conradi Ducis Masoviæ* Schenckung des Landes *Culm*, und giebet ihm das Dorff *Roggow* mit seinen Grentzen bis an den Graben der Stadt jungen *Leslau* oder neu *Wladislav.* 157

94. *Wladislaus* Hertzog in Pohlen giebet die Güther *Trebene* und *Dobberpol* dem Closter *Colbatz.* 158

95. *Conradus II.* Bischoff zu *Camin*, schencket dem Closter *Stolp* an der *Peene* den Bischoffs-Zehenden von den Feld-Marcken *Manzlino & Plachtino in territorio Sciten*, *confirmi*ret auch was seine Vorfahren an Zehenden und sonst dem Closter gegeben haben. 159

96. *Conradus II.* Bischoff zu *Camin* bestättiget die von dem Bischoffe *Adelberto* dem Closter *Stolp* an der *Peene* geschehene *Collationem decimarum* und des *Archi-Diaconats* im Lande *Groswin.* 160

97. *Mirozlaua*, Hertzogs *Bugislai II.* Wittwe, und ihr Sohn *Barnimus I.* geben vor das Dorff *Doblow*, so gedachter *Bugislaus II.* dem *Usedom*schen Closter weggenommen hatte, demselben Closter das Dorff *Bucoseviz.* 161

98. *Barnimus I. D. Slav. confirmi*ret alle *Donationes* und *Oblationes* so dem Closter *Stolp* an der *Peene* von ihm und seinen Vor-Eltern auch andern geschehen sind, befreyet auch die Closter-Bauren von allen weltlichen Hebungen und Diensten. 162

1234. 99. Pabst *Gregorius IX.* bestättiget die *S. Jacobi*-Kirche zu *Stettin*, so *Beringer* von *Bamberg* gebauet, nebst den dazu gehörigen Güthern. 163

100. *Svantoborus II. Casimiri I. D. Pom. filius* vergleicht sich mit dem Closter *Colbatz* wegen der Grentzen ihrer beyderseitigen Güther in der Gegend von *Rekow*, *Glina* und *Nitznan.* 164

101. *Witzlaus I.* Fürst zu *Rügen* giebet der Stadt *Stralsund* eben das Recht und Freyheit, so die Stadt *Rostock* hat. 165

1235. 102. (a) *Anastasia* Hertzogs *Bugislai I.* Wittwe, welche ihren Wittwen-Sitz zu *Treptow* an der *Rega* gehabt, bestättiget alles, was *Casimirus I.*

im

Anno

in prima fundatione dem Closter *Belbuck* gegeben, woran sie *ratione vitalitii* berechtiget gewesen seyn mag. = = pag. 166

102. (b) Hertzog *Barnimus I. fundi*ret die Stadt *Prenzlau*, und giebet dazu 300. Hufen, mit 3jähriger Freyheit von allen Auflagen 2c. 2c. 167 — 1235.

103. Hertzog *Zuantoborus II. Kazimeri filius* giebet *Crisano* seinem Untersassen das Guth *Belitz*, und da derselbe es dem Kloster *Colbatz* wieder verkaufft, so bestättiget Er solches, und beschreibet dessen Grentzen. = = = = = = = 169

104. *Barnimus I. Dux Slav.* giebet dem Kloster *Stolp* an der *Peene* vor das Dorff *Mocle* hinwiederum das Dorff *Rossin*, wie auch die Kirche in *Szarua* mit ihren Einkünfften und der Mühle. = 169

105. Hertzog *Barnimus I.* bestättiget nahmentlich die Güther des Klosters *Colbatz*, und beschreibet deren Grentzen. = = 170

106. Pabst *Gregorius IX. confirmi*ret des *Cistercienser*-Klosters zu *Dünamünde* in Liefland Güther, so es damahlen gehabt, oder noch bekommen möchte. = = = = = = 172 — 1236.

107. *Conradus III.* Bischoff zu *Camin* giebet den ihm gebührenden Zehenden aus des Klosters *Colbatz* Güthern gedachtem Kloster, welche Güther die es damahlen gehabt, nahmentlich benennet werden, wogegen ihm das Kloster die Güther *Nepolske* und *Scossewiz* abtritt. 173

108. *Hinricus D. Cracov. concedi*ret die Schenckung der Dörffer *Zambrisk* und *Latzkow*, so *Johannes Magnus* oder *Grothe* dem Kloster *Colbatz* gegeben. = = = = = = = 175

109. *Wladislaus Dux Poloniæ* giebet dem Kloster *Colbatz* das Gut *Warsin*, daß die Mönche ihn davor in ihre Brüderschafft aufnehmen, und seinen Gedächtniß=Tag jährlich gleich den andern *fundatoren* halten und begehen sollen. = = = = = 175

110. Hertzog *Barnimus I.* bestättiget seiner Mutter *Miroslauæ* und seiner Mutter Schwester *Ingardis privilegium*, so Sie dem Kloster *S. Albrecht* bey *Danzig* über die *Johannis*-Kirche auf der Alt=Stadt bey *Colberg*, und das Dorff *Pretemin* gegeben, ertheilet auch dem Kloster in seinem Lande die Zoll=Freyheit. = = = 177

111. Hertzog *Wartislaus III.* verkaufft seinen halben Theil des Landes *Treptow* an der *Rega*, so auf der Seite nach *Camin* belegen, dem Abt zu *Belbuk* für 140. Marck Silbers. = = 179

112. Hertzog *Barnimus I. conferi*ret dem Kloster *Colbatz* das Eigenthum der Güther *Trebene* und *Dobberpol*, und *confirmi*ret deren Schenckung, so *anno 1233.* von *Wladislao Duce Polon.* geschehen. = 180 — 1237.

113. Pabst *Gregorius IX. confirmi*ret die Güther und Gerechtigkeiten des Klosters *Colbatz*, und giebet demselben besondere *Immunit*äten und Ordnungen. = = = = = = 181

114. *Fredericus* Abt des *S. Michaelis*-Klosters oder Mönchs=Berges bey *Bamberg*, verkaufft das Guth *Clebow* dem Kloster *Colbatz* für 8. Marck Silbers. = = = = 185

115. *Wizlaus I.* Fürst zu *Rügen* giebet *pro remedio animæ suæ, uxoris defunctæ Margarethæ & filiorum* dem *Convent* der Dom=Kirche zu *Riga* in Liefland 6. Hufen in *Gusdin*, da die andern 6. im Dorff von dem Bischoff *Alberto* in *Riga* der dortigen Dom=Kirche schon abgetreten, und *eximi*ret die Einwohner von allen weltlichen Auflagen, *reservi*ret sich aber den Vorkauff und zwey Drittel von den Gerichts=Gefällen. = = = = = = 186

Anno

1237. 116. *Conradus III.* Bischoff zu *Camin conferi*ret dem Kloster *Stolp* an der *Peene* zum Gedächtniß seines Bruders *Jaczonis* Grafen von *Gützkow*, den Zehenden des Dorffes *Lipz*, *confirmi*ret auch demselben seiner Vorfahren *Donationes*. = = = pag. 187

1238. 117. Hertzog *Barnimus I. conferi*ret dem Kloster *S. Michaelis* zu *Bamberg*, die Kirche *S. Petri* in *Stettin*, und alle andere Kirchen, die daselbst künfftig erbauet werden möchten. = = = 188

118. Die Brandenburgischen Marggraffen *Johannes* und *Otto* schencken dem Kloster *Dünemünde* in Liefland 30. Hufen in *Trampiz*, und eben so viel in *Rogelin*. = = = = = 189

119. Hertzog *Barnimus I.* giebet dem *Usedom*schen Kloster (*antea Grobe, postea Pudgla*) das Dorff *Neuerowe* auf dem Lande *Usedom* belegen. 190

120. Hertzog *Barnimus I.* giebet dem *Usedom*schen Kloster (*antea Grobe, postea Pudgla*) das Dorff *Lybometze* auf *Usedom*. = = 191

1239. 121. Pabst *Gregorius IX. confirmi*ret dem *Johanniter*-Orden die von *Grimislao Duce Pom. anno 1198.* geschehene Schenckung des Schlosses und Landes *Stargard* in Pomerellen. *Conf. dipl. sub n. 32. supra.* 193

122. Hertzog *Barnimus I.* giebet dem *Usedom*schen Kloster (*antea Grobe, postea Pudgla*) das Vorwerck *Lütebug*, wie auch die Dörffer *Gureke* und *Cutsow* im Lande *Usedom* und beschreibet derselben Grentzen. 193

123. Hertzog *Barnimus I.* giebet, oder bestättiget vielmehr dem *Usedom*schen Kloster (*postea Pudgla*) die Pfarr-Kirche *S. Pauli* in der Stadt *Usedom*, wie auch das Dorff *Palsyn*. = = = 195

124. Hertzog *Wartislaus III.* giebet dem Kloster zu *Cladessowe* (*postea Verchen*) die Kirche zu *Mokere* nebst dem Werder *Rogatsowe* und etliche Zehenden. = = = = = = 196

125. Pabst *Gregorius IX.* giebet dem *Præmonstratenser*-Orden das *Privilegium*, daß selbiger die Pfarren in seinen Güthern mit Geistlichen seines Ordens allein besetzen könne, auch solcher Orden allein unterm Pabst, und unter keines Ertz-Bischoffs oder Bischoffs *jurisdiction* stehen solle. = = = = = 197

1240. 126. Hertzog *Barnimus I.* giebet die Stadt *Gartz* den Teutschen ein, mit 135. Hufen, einem Walde und andern Gerechtigkeiten, und verleihet ihr *Madeburgi*sch Recht. = = = 199

127. *Suantoborus II. Dux Pom.* giebet dem Kloster *Colbatz* die Feld-Marck *Piacesno*. = = = = = = 200

128. Hertzog *Barnimus I. confirmi*ret alle Gerechtigkeiten und Güther des Klosters *Colbatz* mit derselben Benennung, auch Beschreibung einiger Grentzen. = = = = = = 201

129. *Wizlaus I.* Fürst zu *Rügen privilegi*ret die neue Stadt *Stralsund* gleich der Stadt *Rostock* und beschreibet derselben Gerechtigkeiten zu Lande und in den Gewässern. = = = = 203

130. *Suantopolcus Dux Pom.* verkauffet seinem Capellan *Hermanno* das Dorff *Rizow* bey *Stolp* vor ein paar Pferde. = = = 204

131. Hertzog *Barnimus I.* verträget sich mit *Consens* seines Vettern, Hertzog *Wartislai III.* mit Bischoff *Conrado III.* zu *Camin*, welcher ihm von 1800. Hufen den Bischoffs-Zehenden zu Lehn reichet, wovor ihm das Land *Stargard* gegeben wird, samt etlichen andern Vereinbarungen. = = = = = = 205

132. Hertzog *Wartislaus III.* bestättiget die von seiner Groß-Mutter

Anastasia

Anno

Anastasia dem Jungfern-Kloster zu *Treptow* an der *Rega* gegebenen Güther, und füget denselben noch einige bey. . . pag. 208

133. *Barnimus D. Pom.* schencket dem Kloster *Colbatz* das Dorff *Brunnike.* . . . . 209 — 1241.

134. *Wizlaus I.* Fürst zu *Rügen confirmi*ret dem Kloster *Eldena* seine Güther und Gerechtigkeiten, *declari*ret auch dieselben und füget neue hinzu, *concedi*ret einen Wochen-Marckt, *Introduction* neuer *Colonien cum aliis.* 210

135. *Conradus III.* Bischoff zu *Camin confirmi*ret die Zehenden, so seine Vorfahren dem Kloster *Grobe* auf *Usedom* gegeben, und füget denselben noch einige hinzu. 212

136. *Theodericus* Bischoff zu *Schwerin* giebet dem Kloster *Neuen-Camp* die Freyheit, daß der dortige Abt und *Convent* diejenigen Kirchen, worin sie das *jus patronatus* haben, nach Absterben der *plebanorum* mit *Vicariis* besetzen, die Einkünffte derselben aber an sich nehmen, und den *Vicariis* davon nur so viel lassen können, daß sie dem Bischoffe, *Archi-Diacono* und Gästen die Gebühr erzeigen mögen. 212

137. Hertzog *Barnimus I. consenti*ret und *confirmi*ret den Verkauff des Guthes *Wigusin*, welches *Johannes Thuringus* und sein Bruder *Bertholdus* dem Kloster *Stolp* an der *Peene* verkaufft. . . 213

138. Hertzog *Wartislaus III. confirmi*ret alle Güther so sein Vater *Casimirus II.* oder andere dem Kloster *Eldena* gegeben, vergönnet demselben auch etliche andere neue Freyheiten. . . . 214

139. Hertzog *Barnimus I. confirmi*ret dem Kloster *Eldenow* seine Güther und Gerechtigkeiten. 216

140. Das *Camin*sche Dom-*Capittel confirmi*ret den Vertrag, den das Kloster *Eldena* mit dem *Plebano* zu *Gützkow* wegen des Zehenden aus dem Guthe *Dersekow* gemachet. 217

141. *Tetlevus de Godebusch conferi*ret der Stadt *Loitz* das *Lübi*sche Recht, und erweitert derselben Grentzen mit Beschreibung derselben. 218 — 1242.

142. Hertzog *Suantiborus II.* giebet dem Kloster *Colbatz* alles, was er in solchem *district* gehabt. 220

143. *Wizlaus I.* Fürst zu *Rügen* verkaufft das Guth *Pennin* und den See *Bandin* dem Kloster *Neuen-Camp*, *consenti*ret auch in den *Contract*, worin einer Nahmens *Iwanus* dem Kloster die Dörffer *Mukenhole* und *Papenhagen* nebst der Mühle verkaufft, erlässet die weltlichen Hebungen, und verspricht dem Kloster, daß solche Dörffer niemahlen ausgemessen werden sollen. 221

144. Hertzog *Barnimus I.* giebet dem *Usedom*schen Kloster *Grobe* (*postea Pudgla*) sein Antheil von den beyden Seen *Liutenza.* . 223

145. *Johannes* und *Otto* Marggraffen zu Brandenburg *confirmi*ren dem Kloster *Colbatz* seine Güther und Gerechtigkeiten. . 224

146. Hertzog *Wartislaus* verkaufft den Flecken *Treptow* an der *Rega* die Dörffer *Nistreskow* und *Cricuz &c.* dem Abt zu *Belbuk* vor 100. Marck Silbers. 226

147. Hertzog *Wartislai* anderweitiges etwas verändertes *Instrument* über den Verkauff des Fleckens *Treptow* und der Dörffer *Nistreskow* und *Cricuz &c.* an den Abt zu *Belbuk.* . . . 227

148. Hertzog *Barnimus I. conferi*ret dem *Usedom*schen Kloster *Grobe* (*postea Pudgla*) die Kirchen zu *Ukermünde.* . . . 228

149. *Michael*, *Cujavi*scher Bischoff *confirmi*ret und *renovi*ret auf des Pommer- — 1243.

Anno

merschen Hertzogs *Sambori* und der *Johanniter*-Ritter zu *Lubeschow* Bitte, das *privilegium*, so sein *Antecessor Stephanus* der Kirche zu *Lubesow* gegeben, über die Zehenden der Dörffer *Lubeschow*, *Thessow* und *Bale*. . . . . . . pag. 229

1243. 150. *Primislaus & Dobeslaus Duces Poloniæ* vergleichen sich mit dem Teutschen Orden in Preussen, welchergestalt dessen Unterthanen, wenn sie mit Waaren durch Pohlen reisen, den Zoll entrichten, auch wie viel sie geben sollen. . . . 230

151. *Suantoborus II. filius Casimiri I. D. Pom. ratihabi*ret, daß *Burchardus de Megow* das Guth *Zibberose* oder *Woltersdorff* mit 64. Hufen dem Kloster *Colbatz* verkaufft. . . . 233

152. Hertzog *Barnimus I. fundi*ret und *doti*ret das Nonnen-Kloster vor und nahe an der Stadt Alten-Stettin. . . 234

153. *Ejusdem* anderweitiges *diploma fundationis* des Jungfern-Klosters vor Alten-Stettin, so mit dem vorstehenden von einem *dato*, jedoch etwas verändert und vermehret. . . . 236

154. *Marianna*, Hertzogs *Barnimi I.* Gemahlin, giebt dem neuen Jungfern-Kloster bey *Stettin* das Dorff *Grabow* und freye Fischerey in der Oder. 238

155. Hertzog *Wartislaus confirmi*ret die Güther des Klosters *Usedom* (*postea Pudgla*) im *Gützkowi*schen *Distrikt*, befreyet auch die Einwohner derselben von allen weltlichen Gaben und Diensten. . 239

156. Hertzog *Barnimus I. conferi*ret dem Kloster *Stolp* an der *Peene* das Dorff *Sutozwantz* auf *Usedom* samt der Bach *Lassovnitza* mit dabey belegenem Walde, und einem See *Wolgast* genannt. . 239

157. *Barnimus I. D. Slav.* ertheilet der neuen Stadt *Stargard* das erste *Privilegium*, giebet ihr 150. Hufen, den *Ibna*-Strohm bis ins Meer, Magdeburgisch Recht, freye Holtzung in den Fürstlichen Heyden rc. 240

158. *Wilhelmus* Päbstlicher *Legatus* theilet die Bischoffthümer des Landes Preussen ein, dergestalt, daß der Teutsche Orden in Preussen zwey Drittel und die Bischoffthümer den dritten Theil der Preußischen Lande zu ihrem Genuß haben sollen. . . 242

159. (a) Hertzog *Wartislaus III.* giebet dem Nonnen-Kloster, so zuerst zu *Treptow* an der *Tollense fundi*ret, von da nach *Cladessow*, nachhero *in insulam S. Mariæ* verlegt, als es auch von da nach *Verchen transferi*ret, das Dorff *Verchen* mit einiger Fischerey-Gerechtigkeit im *Cummerowi*schen See, so weit sie ihm gehöret. . . 243

159. (b) *Idem* giebet dem *Camin*schen *Dominicaner*-Kloster einen Weg, und auch einen Hoff-Platz. 245

160. Pabst *Innocentius IV. confirmi*ret *Conradi D. Masoviæ Donation* des Landes *Culm*, so dem Teutschen Orden geschehen. . . 246

1244. 161. Hertzog *Suantiborus II.* schencket dem Kloster *Colbatz* 64. Hufen in *Falckenberg*, so damahlen *Cabow* geheissen, welches Hertzog *Barnimus I.* in diesem Jahre *confirmi*ret. 247

162. *Bela IV.* König in Ungarn, giebet dem Teutschen Orden die *Districte* von *Kezselen*, *Suk* und *Zela*. 248

163. Hertzog *Barnimus I.* giebet dem *Usedom*schen Kloster (*postea Pudgla*) die Freyheit in der *Ukermündi*schen Heyde frey Brenn- und Bau-Holtz zu hohlen, auch freye Fischerey im frischen Haff mit 6. grossen Garnen und andern kleinern Netzen. . . 249

164. *Bar-*

Anno

164. *Barnimus I. D. Slav.* überlässet der Stadt *Stettin* den Wasser-Zoll von der Fehre, so vor diesem ehe der Damm gemacht worden, von *Stettin* nach *Damm* gegangen, giebet ihr auch die Freyheit ein Rath-Haus auf dem Marckt zu bauen, und darin zum Besten der Stadt gute Satzungen zu machen. pag. 251 — 1245.

165. *Wizlaus I.* Fürst zu *Rügen concedi*ret dem Kloster *Neuen-Camp* das *Jus patronatus* der Kirche zu *Tribeses*, dergestalt, daß darin künfftig von Ihm und dem Kloster zugleich ein *Vicarius* angenommen werde, welcher alle Einkünffte der Kirche geniesse, ausgenommen die Hebungen des Dorffs *Thecgelin*, so nach dem Willen des *Schwerin*schen Bischoffs *Theoderici* dem Kloster *Neuen-Camp* verbleiben sollen. 251

166. Hertzog *Wartislaus III. confirmi*ret dem nachherigen Kloster zu *Verchen*, als es von *Cladessowe in Insulam S. Mariæ* verleget, alle Güther, die es vorhin gehabt, mit Benennung derselben und Beschreibung ihrer Grentzen. 253

167. Der Hoch-Meister des Teutschen Ordens *Henricus* von *Hohenloh* giebet den *Dominicanern* oder Prediger-Ordens-Mönchen die Freyheit in der Stadt *Elbing* ein steinernes Kloster und Kirche, jedoch ohne Thurm zu bauen, mit etlichen andern *Concessionen*. 254 — 1246.

168. Pabst *Innocentius IV.* giebet dem *Cistercienser*-Orden Macht, die *scandala* ihrer Brüder selbst zu richten und abzuthun, ohne daß solches durch Päbstliche *Commissiones* geschehen dürffe. 255

169. *Idem confirmi*ret *generaliter* alle *Privilegia* und Gerechtigkeiten des *Cistercienser*-Ordens. 256

170. *Idem privilegi*ret den *Cistercienser*-Orden, daß selbiger und dessen Klöster von keinen andern Geistlichen, als die aus demselben Orden sind, *visiti*ret und *corrigi*ret werden sollen. 256

171. *Idem* verbiethet den Bischöffen, daß sie die Mönche *Cistercienser*-Ordens nicht zu den *Synodis* oder Gerichten fordern, noch sie in den Bann thun sollen. 257

172. *Idem* ermahnet alle Ertz- und Bischöffe, des *Cistercienser*-Ordens-Personen nicht zu ihren Gerichten zu ziehen, sondern sie in Ruhe zu lassen, und mit keinem Bann zu belegen. 258

173. *Idem* ordnet, daß die *Cistercienser*-Mönche, ohne von den Bischöffen *examini*ret zu werden, zu Priestern eingeweihet werden können, wo sie nicht am Leibe gebrechlich sind. 260

174. *Idem concedi*ret den Mönchen zu *Colbatz*, daß sie auch liegende Gründe, ausgenommen Lehn-Güther, erben und *acquiri*ren können, gleich als wären sie im weltlichen Stande geblieben. 260

175. *Idem* befiehlet, daß das Kloster *Colbatz* von seinen Güthern nichts veräussern, noch dazu gezwungen werden sollen. 261

176. Hertzog *Barnimus I. conferi*ret das Eigenthum von 64. Hufen dem Jungfern-Kloster bey *Stettin*, im Lande *Viddechow* an der Rodenbeke belegen, um daselbst ein Dorff anzulegen, wie auch etliche Hebungen aus seinem Wasser-Zinse. 261

177. Pabst *Innocentius IV.* verbiethet, daß des Klosters *Colbatz* Untersassen nicht zur Wasser- oder Feuer-Probe, oder zum Zwey-Kampff, als verbothenen Gerichten, angehalten werden sollen. 262

178. Hertzog *Barnimus I. conferi*ret dem Nonnen-Kloster zu *Pyriz* die dasige Kirche mit der Schule und Küsterey, wie auch den Zinß von 12. Hufen daselbst. 263

Anno
1246. 179. *Jaromarus II.* Fürst zu *Rügen confirmi*ret annoch bey seines Vaters Leben dem Kloster *Eldena* alle Güther, so es damahlen in seinem *Territorio* gehabt, und *eximi*ret selbige der weltlichen *Jurisdiction* und Auflagen. pag. 264
1247. 180. Die Aebte der Klöster *Stolp* und *Usedom* (*postea Pudgla*) vertragen sich wegen der Grentzen ihrer Güther, so sie von beyden Theilen auf dem Lande *Usedom* gehabt. 265
181. *Wilhelmus* Bischoff zu *Camin*, verträget den Hertzog *Barnimum I.* mit dem Kloster *Colbatz* wegen etlicher weggenommener Güther und *Mobilien*, welche erstere *restitui*ret und letztere vergütiget werden. 266
1248. 182. Hertzog *Barnimus I.* vertauscht sein Antheil des Landes *Colberg* mit Bischoff *Wilhelmo* zu *Camin*, gegen das Land *Stargard*, so dieser ihm davor wieder abtritt, jedoch mit einigen *reservatis*. 268
183. *Suantopolcus Dux Pom.* setzet den *Johanniter*-Orden zum zweytenmahl in die Güther *Malenino* und *Thure* wieder ein, die sein Bruder *Samborius* ihnen zu zweyenmahlen weggenommen hatte. Hierin wird auch erwehnet, daß gedachter *Samborius* von seinem väterlichen Erbtheil vertrieben sey. 269
184. *Idem* vergleicht sich mit dem Teutschen Orden in Preussen, unter *Mediation* des Päbstlichen Gesandten *Johannis*, *Archi-Diaconi* zu *Lüttig*, wegen der Nering und vielen anderen wichtigen Streitigkeiten, wobey seyn Sohn *Mestewinus II.* wieder vom Orden freygelassen wird. 270
185. (a) Hertzog *Wartislaus III.* Hertzog *Barnimus I.* und *Wernerus de Lositz*, geben dem Kloster *Eldena* die Dörffer *Gribenow*, *Pansow* und *Subbezow in terra Lositz*. 274
185. (b) Hertzog *Barnim I.* giebet dem Kloster *Walckenriedt* das Guth *Damzow* mit 54. Hufen, und das Guth *Radikow* mit 36. Hufen, wie auch die 4. Mühlen auf dem Fließ *Salvey* unweit *Stettin* gelegen. 275
186. Hertzog *Wartislaus III.* bestättiget dem Kloster *Eldena* alle Güther und Gerechtigkeiten, so es von ihm, seinen Vorfahren, und anderen erhalten, mit Benennung derselben und Beschreibung deren Grentzen, befreyet die Einwohner von allen Unpflichten, giebet dem Kloster die Zoll-Freyheit, und völlige *Jurisdiction &c.* 276
187. Hertzog *Barnim I. fundi*ret das Jungfern-Kloster *Marienflies*, und *doti*ret es mit 600. Hufen, einige benannte Edelleute aber mit 500. Hufen, mit Beschreibung der Grentzen, worin sämtliche 1100. Hufen belegen. 280
188. Hertzog *Suantopolcus* giebet dem Kloster *Dargun* die Gegend *Bonsow* genannt, um daselbst ein neues Kloster, *Cistercienser*-Ordens, und dabey eine Mühle anzulegen, woraus hernach das Kloster *Bukow* entstanden. 283
189. *Idem* giebet nochmahls mit Einwilligung seiner Söhne dem Kloster *Dargun* die Dörffer *Pristowe* und *Bonsowe*, um daselbst ein *Cistercienser*-Kloster anzulegen, welches hernach zu *Bukow* erbauet. 283
1249. 190. Hertzog *Wartislaus III.* schencket dem Kloster *Reinfeld* bey *Lübeck* das Vorwerck *Mönchhusen in provincia Gotebant*, nebst den angelegenen Dörffern *Wiltberg*, *Wolkow* und *Reinberg*, zwischen *Ivenak* und *Treptow* an der *Tollense* belegen, mit Beschreibung deren Grentzen. 284

Anno 1249.

191. *Jacobus* Päbstlicher Capellan und Abgeschickter, vergleichet den Teutschen Orden mit den neubekehrten Preussen, und ordnet, wie sie sich sowohl in weltlichen Sachen gegen den Orden, als auch in geistlichen verhalten sollen, worin verschiedene alte abgöttische vormahlige Gewohnheiten des Heydenthums erzählet werden. : p. 286

192. *Thomas* Bischoff zu *Breslau* vertauscht einige Ländereyen bey *Breslau*, und einige Zehenden gegen des Teutschen Ordens Güther bey *Namslaw* in Schlesien. : : : : : 294

193. *Jaromarus II.* Fürst zu *Rügen*, giebet mit *Consens* seines Vaters *Wizlai I.* dem Kloster *Bergen* auf *Rügen* das Dorff *Gadymovitz* Tauschweise vor dessen Hoff oder Guth bey *Pyask*. : : 296

194. Hertzog *Wartislaus III.* befreyet den Saltz-Kathen zu *Colberg*, welcher zur *præbende* des *Canonici Guntberi* bey dortiger *Collegiat*-Kirche gehöret, von aller *Exaction* oder weltlichen Unpflichten. : 297

195. *Johannes* Graf zu *Gützkow* wird durch *Hintze Beren* und *Friderich* von der *Osten* mit dem Kloster *Eldenow*, wegen des Waldes zwischen *Eldenow* und *Gützkow*, vertragen und die Grentzen darin gesetzet. : 297

196. Hertzog *Wartislaus III.* vergleicht sich mit dem Kloster *Eldenow* wegen der neuangelegten Stadt *Greiffswald*, welche Er von dem hohen Altar *S. Mariæ* in der *Eldenow*ischen Kloster-Kirche, nicht aber vom Abt oder *Convent* zu Lehn nimmet, wofür Er dem Kloster anderweitige Vergütigung thut. : : : : 298

197. *Barnimus I. D. Slav.* bezeuget, daß *Jaromarus II.* Fürst zu *Rügen*, sich mit seinem Vetter *Boranten* von der *Putbuß*ischen *Linie*, wegen seines Antheils am Lande *Rügen* und auf dem festem Lande vertragen, und daß *Borante* sein Theil mit eben dem Recht besitzen solle, als der Fürst *Jaromar* sein Theil besessen. : : : 302

198. Bischoff *Wilhelm* giebet der Kirche zu *Cartlow* (im *Anclam*schen Creyse) die Zehenden der Dörffer *Vanselow*, *Plötz*, *Völschow* und *Japezow*, samt etlichen Zehenden in andern Dörffern. : : 303

199. Hertzog *Barnimus I.* vergleicht sich mit dem Kloster *Colbatz* wegen der Stadt *Damm*, welche er mit andern Stücken auf Lebens-Zeit zu Lehn nimmet, giebet dagegen die Seen *Maddüje* und *Selow* an das Kloster und *concedi*ret einige andere Gerechtigkeiten. : 304

200. *Wilhelmus* Bischoff zu *Camin* übergiebet dem Closter *Eldenow* die *curam animarum* und Bestellung der Geistlichen bey den Kirchen der neuen Stadt *Greiffswald* sowohl, als bey andern Kirchen in des Closters Güthern, und weiset die Kirchen-Bedienten an denen Aebten zu *Eldenow* gleich denen Bischöffen, *obedientiam & reverentiam* zu erweisen. : : : : : : 306

201. Hertzog *Wartislaus III.* benennet wegen Haltung der dem Closter *Eldenow* versprochenen 30. Hufen und Anlegung der Stadt *Greiffswald* verabhandelte *Puncte*, gewisse *fidejussores*, welche auf den nicht haltenden Fall zu *Demmin* so lange Einlager halten sollen, bis dem Closter *Satisfaction* geschehen. : : : : 307

202. *Wernerus de Lositz*, oder Herr des Landes *Loitz*, vergleicht sich vor sich, seinen Bruder und Lehn-Leute mit dem Closter *Eldenau* wegen der Grentzen beyderseitiger Güther und der Holtzung am Fluß *Hylda*, und nimmet er die Güther *Zobisow*, *Pansow* und *Gribenow* vom Closter zu Lehn. : : : : : 308

203. *Do-*

Anno

1249. 203. *Dobezlaus de Crizstow* verträget sich mit dem Closter *Eldenow* wegen etlicher streitigen Güther. . . . pag. 311

204. *Hermannus* Bischoff zu *Camin*, und Hertzog *Barnimus I.* vergleichen sich über die Grentzen der Lande *Stargard*, *Massow*, *Pyriz* und *Lippene*, desgleichen über etliche Zehenden, *item* wegen der Stadt *Ukermünde* und anderer Streitigkeiten. . . . 313

1250. 205. *Rudolphus* Bischoff zu *Schwerin*, *confirmi*ret dem Closter *Neuen-Camp* alle *Privilegia*, so es sowohl von seinen Vorfahren als von den Fürsten zu *Rügen* erhalten, besonders dasjenige, daß es alle Kirchen, worüber das Closter das *jus patronatus* hat, durch *Vicarios administri*ren, und die übrigen Einkünffte zum Closter einziehen lassen können. 315

206. Pabst *Innocentius IV.* befiehlet dem Closter *Eldenow*, daß es nach den *Privilegiis* des *Cistercienser*-Ordens vor keines *Prælaten Jurisdiction* sich gestellen solle. 316

207. *Idem* giebet dem Closter *Neuen-Camp* ein *Protectorium* auf den Ertz-Bischoff zu *Bremen* und andern Geistlichen seiner *Diœces*, daß selbige nehmlich wider die geist- und weltlichen Personen, so dem Closter Schaden und Unrecht thun, mit dem Bann verfahren sollen. . 317

208. *Idem* ertheilet dem Closter *Eldenow* ein solches *Privilegium*, daß es vor Wein, Wolle, Holtz, Steine und andere Sachen, so es zu seinem Nutzen kauffet oder verkauffet, denen *secularibus* keine Damm- oder Wege-Zölle entrichten solle. . . . 318

209. *Idem* verbiethet jedermann, daß sich niemand an dem Kloster *Eldenow* und dessen Güthern vergreiffen soll, es sey dann, daß jemand *ordinariam aut delegatam jurisdictionem* darüber habe. . 318

210. *Idem* verordnet, daß die *Pralati diœcesani* zu *Camin* von dem Closter *Eldenow* dasjenige nicht als eine Schuldigkeit fordern sollen, was ihnen von selbigem *ex charitate* gereichet wird. . . 319

211. Hertzog *Barnimus I.* bekennet, daß er die Hufen der Dörffer im *Pyrizi*schen *District* messen lassen, und bey dem Dorff der *Pyrizi*schen Kirche *S. Mariæ* oder des dortigen Nonnen-Closters *Wobermyn* eine Uebermasse an dessen Hufen gefunden, welche Er gedachter Kirche und Closter dennoch lässet. 320

212. *Stephanus de Nemiz* giebt das *Jus patronatus* der Kirche zu *Nemiz* dem Closter *Bukow*. 321

213. *Samborius D. Pom.* giebet dem Closter *Lucken* in Pohlen die Dörffer *Polusino* und *Brutnino* in Pomerellen belegen, frey von allen Unpflichten, und überdem 100. Hufen mit dem Zehenden. . 321

214. Hertzog *Wartislaus III.* giebet dem Closter *Belbuk* ein Dorff an der *Rega*, mit dem Fluß und dem See dabey. . . 323

215. Hertzog *Barnimus I. conferi*ret dem Closter der büssenden Nonnen zu *Prenzlau* die dortigen Kirchen, *S. Mariæ*, *S. Nicolai*, *S. Jacobi & Sabini*. 323

216. Hertzog *Barnimus I.* giebet Marggroffen *Johanni I.* zu Brandenburg, vor das seinen Söhnen vererbte Land *Wolgast*, das Ukerland, und bekennet, daß Er nebst Hertzog *Wartislao III.* ihre sämtliche Länder von den Marggraffen zu Lehn habe, und ihnen davon zu dienen pflichtig. 324

1251. 217. *Wilhelmus* Bischoff zu *Camin*, bestättiget dem Closter *in Insula Mariæ*

(*postea*

(*postea Verchen*) die Zehenden in den Dörffern des Closters, die seine Vorfahren dazu gegeben. pag. 325

218. *Wilhelmus* Bischoff zu *Camin* schencket dem Closter *Colbatz* den Bischoffs-Zehenden von dem Dorff *Brunneke*. 326 — 1251.

219. Hertzog *Wartislaus III.* befreyet den Saltz-Kathen von 6. Pfann-Städten im Saltz-Berge zu *Colberg*, der zu des dortigen *Canonici Gerhardi Præbende* gehöret, von aller weltlichen *Exaction*. 327

220. Pabst *Innocentius IV.* *confirmi*ret dem Closter *S. Michaelis* zu *Bamberg* alle seine Güther und Gerechtigkeiten, worunter auch die *S. Jacobi*-Kirche zu *Stettin* mit benannt. 328

221. *Anselmus* Bischoff zu Ermeland vereiniget sich mit dem Teutschen Orden wegen *Communion* der Wiesen *intra Runam & Seriam*, wegen der Schulen, der Hospitäler, der Müntze zu *Elbing &c.* 331

222. Hertzog *Wartislaus III.* giebet dem Closter *Eldenow* 30. Hufen im Dorffe *Ranticow*, vor die neulich mit 20. Hufen gestifftete Stadt *Greiffswald*, wie in dem Haupt-*Instrument* wegen solcher Stadt enthalten. 332

223. Hertzog *Barnimus I.* begiebt sich seines Anspruchs an das *jus patronatus* der Kirche zu *Bentz* unterm Closter zu *Usedom* (*postea Pudgla*) belegen, und *confirmi*ret gedachter Kirche zu *Bentz* ihre Besitzungen und Rechte. 333

224. *Idem* giebet dem Capellan zu *Lypa* unterm *Usedom*schen Closter, die Erlaubniß, einen freyen Krug zu haben. 333

225. *Idem* giebet dem Nonnen-Closter bey *Stettin* das Dorff *Staffelde*. 334

226. *Idem* giebet dem *Usedom*schen Closter (*postea Pudgla*) das Dorff *Grop* mit der Fischerey, mit Schiffen und Netzen. 334

227. Churfürst *Johannes I.* zu Brandenburg, nachdem er das Ukerland von Hertzog *Barnimo I.* erhalten, *privilegi*ret die von letzterem gestifftete Stadt *Prenzlow* von neuem. 335 — 1252.

228. *Hermannus* Bischoff zu *Camin*, überlässet dem Closter *Belbuck* den Zehenden und 82. Hufen zu *Mellen* im *Pyrizi*schen *Distrikt*, wogegen das Closter dem Bischoffe hinwiederum die Dörffer *Brodna, Blotekow* und *Parsow in terra Colbergensi* Tausch-weise abtritt. 336

229. *Jaromarus II.* Fürst zu *Rügen* giebet dem Closter *Eldena* das Ländlein *Redewiz* auf *Rügen*, wovor das Closter sich der jährlichen Hebung von 6. Marcken, so der Fürst dem Closter schuldig gewesen, begiebet, und ihm noch 30. Marck zugiebet. 337

230. *Suantopolcus* Hertzog in Pommern giebet ferner dem Closter *Dargun* das Dorff *Bukow*, um daselbst ein Closter zu bauen, und füget dazu die Güther *Bobolin, Jesiz, Piristowe, Bonsowe* und *Damerowe*. 338

231. Hertzog *Barnimus I.* giebet dem Closter *Eldena* 6. Hufen bey *Warp*, die Insel *Wostrow* im *Warp*schen See, und das Fließ *Zopiniz* mit dem Damm an beyden Seiten, um eine Mühle darauf zu erbauen. 340

232. Hertzog *Samborius* giebet dem Teutschen Orden die Insel *Bern*, zwischen der alten und neuen Weichsel belegen. 341 — 1253.

233. Hertzog *Barnim I.* schencket dem Nonnen-Closter bey *Stettin* 2. Marck Pfenninge jährlicher Hebung aus seiner Müntze zu *Stettin*. 341

234. *Barnimus I. Dux Slavorum* verkaufft der Stadt *Stettin* das Dorff *Pomerensdorff* nahe bey *Stettin*. 342

235. *Jaromarus II.* Fürst zu *Rügen* erlässet den Lehns-*Nexum* und die *Servicia* von 6. Hufen zu *Grancin*, welche das Closter *Neuen-Camp* von

Anno

Richardo de Tribuses gekauffet, und *concedi*ret solchem Kloster, selbige gleich seinen andern Gütern zu besitzen. = = pag. 342

1253. 236. *Hermannus* Bischoff zu *Camin*, giebet dem neuen *Bukowi*schen Kloster den Bischoffs-Zehenden von 300. Husen, nehmlich von denen, die zu dem Kloster schon gewidmet worden. . = 343

237. Hertzog *Barnimus I.* und *Wartislaus III.* bestättigen dem *Dargun*schen *Filial*-Kloster zu *Bukow* die von dem Hertzog *Suantopolco* zu dessen *Fundation* gegebene Güter und Gerechtigkeiten, obgleich das Land, worin sie belegen, nicht zu dessen Herrschafft gehöret, wollen es aber doch halten, wenn sie solche Hinter-Pommersche Landschafft wieder an sich bringen werden. = = = = 344

238. Hertzog *Barnim I.* schencket dem Nonnen-Kloster bey *Pyriz* ein daselbst belegenes Vorwerck mit seinen Hufen, auch mit den Höfen der *militum castrensium* des *Pyrizi*schen Schlosses ꝛc. = 346

239. *Idem* verbiethet allen seinen Burg-Richtern, daß sie sich nicht unterstehen sollen, in des *Stettin*schen Nonnen-Klosters Güthern einige *Jurisdiction* zu *exerci*ren, sie werden denn von dem Probst des Klosters darum ersuchet. = = = = = 347

240. Hertzog *Wartislaus III.* *rescribi*ret *Jaczoni* und *Conrado*, Grafen zu *Gützkow*, daß das dem Kloster zu *Usedom* (*postea Pudgla*) gehörige Dorff *Slatkow* der *Gützkowi*schen Voigtey zu nichts weiter als zur Landes-Vertheidigung verbunden. = = = = 348

1254. 241. Hertzog *Barnimus I.* giebet des Klosters *Colbatz* Unterthanen die Freyheit, daß niemand, der sie pfändet, von Ihnen Pfand-Geld nehmen soll, bestättiget auch dem Kloster 3. Aal-Fänge oder Wehre in der Oder bey *Pölitz*. = = = = 349

242. Hertzog *Wartislaus III.* giebet dem Kloster *Belbuck* 600. Teutsche Husen oder Land-Hufen in der Wildniß *Sarctiz* an der *Drawe* belegen, um selbige in *Cultur* zu bringen, und daselbst ein neues Kloster anzulegen. = = = = = = = 349

243. *Myndow*, neuer König in *Litthauen*, setzet *Christianum* zum ersten *Litthaui*schen Bischoffe ein, und lässet ihn dazu einweihen, giebet ihm auch zu seinem neuen Bischoffthum etliche Ländereyen. = 352

244. Pabst *Alexander IV.* träget dem *Litthaui*schen Könige *Myndow* auf, dem *Litthaui*schen Bischoffe *Christiano* wider die Ungläubigen Schutz zu halten, und unterwirfft solchen Bischoff *immediate* dem Päbstlichen Stuhl. = = = = = = 352

245. Hertzog *Wartislaus III.* befreyet die Güther der *Demmin*schen Probstey von allen weltlichen *Exactionen* und Diensten. = 353

246. *Idem conferi*ret dem Nonnen-Kloster *in Insula Mariæ* (*postea Verchen*) das Eigenthum von 20. Hufen im Dorffe *Burow*, so *Bertholdus miles dictus Thuringus* demselben geschencket. = = = 354

247. *Christianus*, erster *Litthaui*scher Bischoff *remitti*ret dem Teutschen Orden den Bischoffs-Zehenden in denjenigen Landen, die demselben der *Litthaui*sche König *Myndow* geschencket, daß derselbe ihm und sein neues Bischoffthum davor beschützen solle. = = = 355

248. *Barnimus I. Dux Pom.* bestättiget dem Kloster *Colbatz* das Dorff *Lucow*, so es von *Conrado Clest* und seinem Bruder *Bartholdo* erhalten. = 356

249. Pabst *Innocentius IV.* *notifici*ret dem *Litthaui*schen Könige *Myndow*, daß sein neuer *Litthaui*scher Bischoff *Christianus* nicht unter dem Ertz-Bischoffe zu *Riga*, sondern *immediate* unterm Päbstlichen Stuhl stehen,

Anno

hen, und das *juramentum fidelitatis* nochmahls vor dem Bischoffe zu *Naumburg* abstatten solle. , , , , pag. 357

1254.

250. Pabst *Innocentius IV.* erklähret den Eyd, den der neue *Litthaui*sche Bischoff *Christianus* dem *Rigai*schen Ertz-Bischoffe geleistet, vor ungültig, und befiehlet ihm vor dem *Naumburgi*schen Bischoffe der Römischen Kirche nochmahls zu schweren, weil er nicht unter dem Ertz-Bischoffe, sondern *immediate sub sede Romana* stehen solle. , 358

251. *Idem ratifici*ret zwar des *Christiani provision* mit dem *Litthaui*schen Bischoffthum, *caſſi*ret aber des Ertz-Bischoffs zu *Riga* Anmassung, denselben unter seine *Jurisdiction* zu ziehen, da er allein *sub sede Romana* stehen solle; und befiehlet dem Bischoffe zu *Dörpt*, die dawider thun würden, mit der Kirchen *Censur* zu belegen. , , 359

252. *Idem* bestättiget die von König *Myndow* in *Litthauen* dem Teutschen Orden geschehene Schenckung der Lande *Wangen* und *Carsovv*, samt halb *Daynovve* und *Raſſione*. , , , , 360

253. Hertzog *Barnimus I.* und *Wartislaus III. conferi*ret dem Kloster zu *Usedom* (*postea Pudgla*) das Eigenthum der Dörffer *Jalendin*, *Neprimin*, *Salentin*, *Stobenovv* und *Poretz*, so Ritter *Tammo* demselben für das Dorff *Schlatekovv* gegeben. , , , , 361

254. Hertzog *Barnimus* giebet dem *Usedom*schen Kloster (*postea Pudgla*) das *Jus patronatus* der Kirchen zu *Usedom* und *Bentz* nebst dem Dorff *Palleszin*. , , , , , , 362

255. Hertzog *Barnimus I. decidi*ret den Streit wegen des Dorffes *Falckenberg*, so vordem *Cabovv* geheissen, zwischen dem Kloster *Colbatz* und Ritter *Anshelm* dergestalt, daß dieser solches Dorff auf Lebens-Zeit vom Kloster zu Lehn haben, nach seinem Tode aber es an das Kloster fallen solle. , , , , 363

1255.

256. *Ernestus Pomesani*scher Bischoff überlässet das zu seinem Bischoffthum gewählte dritte Theil seines Sprengels, worin *Christburg* gelegen, hinwiederum dem Teutschen Orden, und nimmet davor die andere *tertiam*, darin *Marienvverder* belegen, worin die *Cathedral*-Kirche angeleget werden sollen. , , , , 364

257. *Anshelmus* Bischoff zu *Ermeland* beschreibet, was Er in Preussen zu seinem dritten Theil aus seiner *Diœces* erwählet, nemlich den Theil, worin *Braunsberg* belegen, welcher *Tertiæ* Grentzen beschrieben sind. 365

258. Pabst *Alexander IV.* bestättiget die vorstehende Vereinigung zwischen dem Teutschen Orden und dem Ermeländischen Bischoffe *Anshelmo* wegen der Jhm zu seinem Stifft zugetheilten *tertiæ diœcesis*. 366

259. *Ernestus Pomesani*scher Bischoff *ratihabi*ret nochmahlen seine andere Wahl des dritten Theiles, so Jhm und seiner Kirche zugehören sollen, in den Landen seiner *Diœces*, nehmlich den Theil, worin *Marienvverder* gelegen. , , , , , 367

260. Hertzog *Wartislaus III.* bestättiget dem Nonnen-Kloster *in Insula Mariæ* (*postea Verchen*) seine Güter und Gerechtigkeiten mit deren Benennung und Beschreibung. , , , 368

261. Hertzog *Wartislai III.* anderweitiges *Donations*-und Bestättigungs-*Instrument* über die Güter und Gerechtigkeiten, so das Nonnen-Kloster *in Insula Mariæ* (*postea Verchen*) gehabt. , , 370

262. *Hermannus* Bischoff zu *Camin*, befreyet den Saltz-Kathen zu *Colberg*,

Anno

der zu des dortigen *Canonici Güntheri Præbende* gehöret, von aller *Exaction* oder Auflagen. 371

1255. 263. *Jaromarus II.* Fürst zu *Rügen*, verkaufft der Stadt *Bardt* einen Strich Landes zwischen den Fliessen *Bardike*, *Trebine* und dem Meer, giebt ihr auch die Versicherung, daß kein Kloster in ihren Grentzen angelegt werden solle 2c. 372

264. Hertzog *Barnimus I. conferi*ret dem Kloster *Grobe* (*postea Pudgla*) das Eigenthum des Dorffes *Struga* auf *Usedom*, so es von denen Gebrüdern von *Brüsewitz* erhandelt. 373

265. *Hermannus* Bischoff zu *Camin*, und Hertzog *Wartislaus III.* besetzen die Stadt *Colberg* mit Teutschen, geben derselben 5. Frey-Jahre, Lübisch Recht, 100. urbare Hufen, Fischerey in der Ost-See und der *Persante*, samt andern Freyheiten unnd Gerechtigkeiten. 374

266. Hertzog *Barnimus I. confirmi*ret alle des Klosters *Colbatz* Güter und Gerechtigkeiten mit Benennung derselben und Beschreibung der Grentzen. 376

267. *Idem conferi*ret das Dorff *Briesen* dem Nonnen-Kloster zu *Pyritz*. 379

268. *Idem* giebet dem Kloster *Colbatz* das Dorff *Parsow* und beschreibet dessen Grentzen. 379

269. *Idem* giebet das Dorff *Babyn* mit 90. Hufen dem Kloster *Colbatz*, und bestättiget auch seiner Vorfahren demselben Kloster gegebene *Privilegia*. 380

270. Der neue Christliche König in *Litthauen Myndow suppliciret* an den Pabst *Alexandrum IV.* daß Er das dem Teutschen Orden in Liefland gegebene Land *Solen* demselben bestättigen möge. 381

271. *Myndow* Päbstlicher König in *Litthauen*, giebet dem Teutschen Orden in Liefland das Land *Selen*, damit derselbe Ihm wider die Ungläubigen beystehen, und Ihn bey seiner neuen Königlichen Würde behaupten helffen möge. 382

272. *Hermannus* Bischoff zu *Camin doti*ret die neue Kloster-Kirche zu *Vercben*, da das Kloster *ex Insula Mariæ* etwa dahin verleget, mit den Zehenden von etlichen Güthern und mit der Capelle zu *Schönenfeld*. 383

273. *Idem* giebet dem *Stettin*schen Nonnen-Kloster den Bischoffs-Zehenden von dessen damahls gehabten Güthern. 384

274. *Idem* und das Capittel zu *Camin* bestättigen den Tausch der Güther *Gelendin*, *Neprimin &c.* auf *Usedom* die Ritter *Thammo* dem *Usedom*schen Kloster (*postea Pudgla*) vor das Guth *Schlatkow* mit seinen 5. Feld-Marcken gegeben. 385

275. Hertzog *Wartislaus III.* schencket dem Kloster *Belbuk* das Dorff *Carwou* an der *Rega* mit 100. Hufen 2c. 385

276. *Johannes I.* und *Otto III.* Marggraffen zu Brandenburg, bestättigen den Tausch, darin Hertzog *Barnimus I.* vor das Land *Stargard* das halbe Land *Colberg* dem Bischoffthum zu *Camin* abgetreten, und geben über letzteres dem Bischoffthum das Eigenthum. 387

1256. 277. Hertzog *Barnimus I. conferi*ret das Eigenthum von 2. Marcken jährlicher Hebung aus der *Stettin*schen Müntze, so *Hinricus* von *Staffelde* von ihm zu Lehn gehabt, und dem Nonnen-Kloster bey *Stettin* gegeben, demselben Kloster. 387

278. Hertzog *Wartislaus*, *Bartholomæi* Sohn verkaufft dem Kloster *Colbatz* die

die Feld-Marck *Glina* und was ihm sonst aus der väterlichen Erbschafft in dem Lande oder *Districti* von *Colbatz* noch übrig gewesen, ausser dem Dorff *Kabank* (*forsan Kublank*) so er sich *reservi*ret. . 388

279. Hertzog *Wartislaus* verkaufft dem Kloster zu *Colbatz* sein Antheil in den Dörffern *Bruchow* und *Damm*, mit Beschreibung dessen Grentzen. 389 — 1256.

280. *Jaromarus II.* Fürst zu *Rügen*, verkaufft den Einwohnern des Dorffs *Sarnekeviz* alles, was in den Grentzen solches Dorffes belegen, welche Grentzen beschrieben werden, und verbiethet, daß nicht mehr *Slavi* oder *Solani* oder Wendische *Familien* daselbst angesetzt werden sollen. . 390

281. Hertzog *Barnimus I.* bestättiget dem Kloster *Grobe* das Eigenthum des Dorffes *Banzino*, so es Tausch-weise von *Herberti Rameln* Wittwe an sich gebracht. 391

282. *Idem conferi*ret dem Kloster *Grobe* das Eigenthum des Dorffes *Bussin*, so dasselbe Tausch-weise vor das Dorff *Krakow* von *Wilbelmo de Cropelyn* an sich gebracht. 392

283. *Idem* schencket dem *Usedom*schen Kloster (*postea Pudgla*) die Bach *Reziza*. 392

284. *Hermanni* Bischoff zu *Camin* veranlasseter *Process* zwischen dem *Usedom*schen Kloster (*postea Pudgla*) und denen Graffen zu *Gutzkow*, wegen der Zehenden von der halb Insel *Lypa* auf *Usedom &c.* . . 393

285. *Hermann* von *Werben* Bürger in *Colberg* bekennet, daß Er des *Canonici Gerbardi* Saltz-Kathen daselbst in Erb-Zinß oder Erb-Pacht, gegen jährlicher Entrichtung von 80. Tonnen Saltzes genommen. . 395 — 1257.

286. *Hermannus* Bischoff zu *Camin* setzet das *Usedom*sche Kloster (*postea Pudgla*) wieder in den Besitz der Zehenden von *Lipa*, welche die Graffen von *Gützkow* eigenmächtig an sich gezogen. . . . 396

287. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Kloster *Walckenrieth* in *Thüringen* das Eigenthum über 6. Hufen, so es zu *Nadrense* von *Henrico de Albrechtshusen* gekaufft. 396

288. Hertzog *Suantopolcus* giebet dem Nonnen-Kloster zu *Sarnouiz* das Dorff *Virchenzin*, nebst der Fischerey in der Ost-See und andere Gerechtigkeiten und Herrlichkeiten. . . . 397

289. *Henricus Sameländi*scher Bischoff verträget sich mit dem Teutschen Orden wegen der an seinem Schloß zu Königsberg gelegenen Mühle, und wegen der Felder *Derume* und *Quedenow*. . . . 398

290. *Idem* vereiniget sich mit dem Teutschen Orden, welchergestalt der Berg, worauf nun Königsberg stehet, und damahlen ein Schloß gewesen, in 3. Theile getheilet, und welche *tertia* Ihm gelassen werden solle. . 400

291. *Jaromarus II.* Fürst zu *Rügen* bekennet, daß Er wider die *Privilegia* des Klosters *Neun-Camp* eine Mühle auf dem Fliesse *Campeniz* angeleget habe, weswegen Er demselben Kloster erlaubet auf seiner Seite des Fliesses eine neue Mühle wieder anzulegen, giebet auch dazu noch ein und anderes. 402

292. Der Rath zu *Colberg* bezeuget, daß der dortige *Canonicus Guntherus* einem dortigen Bürger *Wedekindo* seinen Saltz-Kathen, so zu seiner *Prabende* gehöret zur Erb-Pacht eingethan, dergestalt daß Er und seine Erben, Ihm und seinen *Succesoren* davor jährlich 50. Tonnen Saltz entrichten sollen. 403

Anno

1257. 293. Pabst *Alexander IV.* giebet denen wider die Ungläubigen in Preussen streitenden Teutschen Rittern eben denselben Ablaß, welchen diejenigen erhalten, welche sich in den Creutz-Zügen zu Eroberung des gelobten Landes gebrauchen lassen. . . . 403

294. *Idem* bestättiget das Nonnen-Kloster *Verchen* mit seinen Gütern und Gerechtigkeiten. 404

295. Hertzog *Wartislaus III.* bestättiget dem *Usedom*schen Kloster (*postea Pudgla*) einen Saltz-Kathen von 6. Pfann-Stätten im Saltz-Berge zu *Colberg*. 407

296. Pabst *Alexander IV.* *confirmi*ret dem Teutschen Orden die Ihm von Hertzog *Conrado* geschehene Schenckung des Landes *Culm*, und die Preußischen Lande, so der Orden erobert. . . 407

297. *Hermannus* Bischoff zu *Camin* giebet der Kirche zu *Citen* bey *Anclam* die Zehenden von 4. Dörffern als *Grecbolin*, *Lubanow*, *Gneuentin* und *Reletsöw* nebst dem Feld-Marck *Gorka* und dazu belegenen Wiesen. . 409

298. *Myndow* der neue König in *Litthauen* giebet abermahlen dem Teutschen Orden in Liefland etliche Ländereyen, als *Rasseyne*, *Lonkowe*, *Betegalle*, *Ergalle*, *Deynowe* und *Pamemene* halb, wie auch *Kulene*, *Carsowe*, *Nyderowe* gantz 2c. 2c. Ihm davor wider seine Feinde beyzustehen. . 410

299. *Andreas* Bischoff zu *Plozkow* und sein Capittel *ratibabi*ren nicht nur was der vorige Bischoff *Günther* dem Teutschen Orden in dem *Culmi*schen Lande abgetreten, sondern *cedi*ren Ihm auch die übrigen *Jura*, so sie darin gehabt, gegen eine vom Orden erhaltene Genugthuung. . 411

1258. 300. Pabst *Alexander IV.* antwortet dem Abt zu *Neuen-Camp* auf seine wider etliche ungehorsame Mönche wegen verübter *Violentien* eingesandte Klage, wie Er mit selbigen *procedi*ren soll. . . 413

301. Die Bischöffe von *Ermeland* und *Culm decidi*ren einige streitige *Prælimi-nair-Puncte*, nach welchen die Theilung des *Same*-Landes, der Nering und etlicher Werder, zwischen dem Teutschen Orden und dem *Same-ländi*schen Bischoffe geschehen soll. . . . 414

302. Hertzog *Barnim I.* *concedi*ret dem Kloster *Grobe* das Eigenthum der dreyer von etlichen *Vasallis* erkaufften Güter, *Roscetin*, *Lubenze* und *Redessowe* auf dem Lande *Usedom* belegen. . . . 415

303. *Bolezlaus D. Pol. maj. confirmi*ret dem Kloster *Colbatz* die von seinem Vater *Wlodezlao* demselben gegebenen Güther *Treben*, *Dobberpol* und *Warsin*. 416

304. *Heinrich Sameländi*scher Bischoff bekennet, daß er wegen seines dritten Theils an dem Berge und der Gegend von Königsberg von dem Orden befriediget sey. 417

305. *Idem ratibabi*ret, daß diejenigen *Samen*, denen der Orden in seinem Theil Güther eingethan, darin bleiben mögen. . . . 418

306. *Jaromarus II.* Fürst zu *Rügen fundi*ret die Stadt *Damgard* mit Beschreibung Ihrer Zubehörungen und Gerechtigkeiten. . . 418

307. *Rudolphus* Bischoff zu *Schwerin confirmi*ret des Fürsten zu *Rügen Wizlai I.* und seines Sohnes *Jaromari II. Donation*, da sie dem Kloster *Neuen-Camp* das *jus patronatus* über die Kirche zu *Tribeses* geschencket. . 420

1259. 308. Hertzog *Barnimus I.* vergleicht sich mit dem Kloster *Colbatz* wegen der

Mühlen-

Anno

Mühlen-Pächte in der Stadt *Damm*, der Fischerey im *Damm*schen See, wegen der Dörffer *Lascow, Warsin, Melne, Damerow &c. &c.* 420

309. Hertzog *Barnimus I.* giebet der Stadt *Gartz* den Ort wo vorher das Schloß zu *Gartz* gestanden, mit seinem dazu gehörig gewesenen Aeckern zwischen *Reynekendorff* und der *Salvie* auch den Wiesen an der Oder 2c. gegen eine jährliche *Recognition* von 12. Winspel Rocken. 421 — 1259.

310. *Bolezlaus* Hertzog in Pohlen bestättiget dem Kloster *Colbatz* seines Vaters *Wladislai* Schenckung der Güther *Treben* und *Dobberpol*, und beschreibet deren Grentzen. 423

311. *Rudolphus* Bischoff zu *Schwerin*, und das *Capittel* daselbst verkauffen dem Kloster *Neuen-Camp* allen Zehenden in den Dörffern *Müggenhahl, Papenhagen* und *Penin* vor 160. Marck Pfennige. 424

312. *Myndowe* König in *Litthauen* giebet abermahlen dem Teutschen Orden in Liefland die Lande *Denowe, Samoyten* und *Schalowe*, daß sie Ihm davor *mainteni*ren helffen sollen. 424

313. Hertzog *Wartislaus III.* giebet dem Nonnen-Kloster bey *Stettin* 6. Marck jährlicher Hebung aus seiner Heringsfischerey auf dem Strande. 426 — 1260.

314. *Hinricus Sameländi*scher Bischoff tritt dem Teutschen Orden sein Schloß und Vorwerck bey Königsberg samt etlichen Aeckern und anderm Zubehör ab, und nimmet davor 50. Hufen im *Culmi*schen Lande. 426

315. Pabst *Alexander IV.* bestättiget dem Teutschen Orden in Liefland nicht nur die Ländereyen, so der neue *Litthaui*sche König *Myndow* demselben geschencket, sondern auch die von dem neuen Bischoffe darin abgetretenen Zehenden, damit der Orden Ihn beschützen möge. 429

316. Hertzog *Wartislaus III.* empfänget von dem Abt zu *Belbuk* das Dorff *Carow*, auf Lebens Zeit zu genutzen. 430

317. Der Rath der Stadt *Colberg* bezeuget, daß das dortige *Capitul* einen Saltz-Kathen zu bebauen und zu genutzen, denen Gebrüdern *de Wida* gegen Erlegung eines jährlichen *Canonis* von 48. Tonnen Saltzes eingethan. 430

318. Pabst *Alexander IV.* befiehlet den Liefländischen Bischöffen, daß sie Ihre Lehn-Leute und Untersassen dem Teutschen Orden zum Kriege wider die Ungläubigen zu Hülffe schicken sollen. 431

319. Der Rath der Stadt *Colberg* bezeuget, daß das dortige *Capitul* eine Ihm zugehörige Saltz-Kathen-Stelle ihrem Bürger *Syfrido Fabro* zu bebauen und zu besieden eingegeben, wovon Er und seine Erben jährlichen Zinß von 24. Tonnen Saltz entrichten sollen. 432

320. Hertzog *Wartislaus III.* befreyet die Einwohner der *Rügiani*schen Lande, so auf seinen Küsten stranden, von aller Abgabe oder Strand-Recht, und nimmet sie in seine *Protection*. 433

321. Der Rath der Stadt *Colberg* bezeuget, daß das dortige *Capitul* eine Saltz-Kathen-Stelle von 4. Pfann-Stätten zu besieden und zu bauen, einem Bürger *Emelrico*, gegen Erlegung eines jährlichen Zinses von 24. Tonnen Saltzes, eingethan. 434

322. Hertzog *Barnim I. conferi*ret *Hinrico de Bogemil* und seinem Bruder *Gozwino* die Unter-Mühle auf dem Fliesse *Jaseniz* zu Lehn. 435

323. *Hermannus* Bischoff zu *Camin intercedi*ret bey den Pommerschen Hertzogen,

Anno

gen, daß Sie den ins Land gekommenen Mönchen vom Orden *S. Victoris* Gutes thun, und Ihnen beförderlich seyn mögen. . . 435

1260. 324. Hertzog *Barnimus I.* giebet den Mönchen vom Orden *S. Victoris Parisiensis*, so zuerst nach *Ukermünde* gekommen, und zuletzt sich in *Jaseniz* gesetzet, 60. Hufen im Walde *Sidelowe* belegen. . . 436

325. *Idem* schencket dem Kloster *Grobe* (*postea Pudgla*) den Zehenden des Dorffes *Bussino*. 437

326. *Idem* giebet dem Kloster *Grobe* (*postea Pudgla*) das Dorff *Katzekow* nebst der beyliegenden Feld-Marck *Noratike*. 437

327. *Myndow* König in *Litthauen*, wie Er sich als neuer Christlicher König nicht länger *mainteni*ren können, vermacht sein gantzes Königreich *Litthauen*, dem Teutschen Orden, u. *introduci*ret Ihn zugleich in seinen Hof, jedoch nur *in casum*, wenn Er keine Söhne hinterlassen würde. . 438

328. Das *Capittel* der *Collegiat*-Kirche zu *Coswich conferi*ret *Godekino de Smogerow militi* das Dorff *Lukow*, so Er demselben aufgetragen, hinwiederum, auf seine, seiner Frauen und Kinder Lebens-Zeit, zu Lehn. . 440

329. *Barnimus I. Dux Slavorum* giebet der Kirche *S. Nicolai* zu *Damm* 8. Hufen in den Grentzen derselben Stadt. . . . 440

330. Hertzog *Barnim I. conferi*ret dem Nonnen-Kloster zu *Verchen* das Eigenthum der Dörffer *Völtzkow* und *Cadow*. . . 441

331. *Idem* bezeuget, daß Er zwar in seiner Noth von dem *Camin*schen *Capitul* die Beede oder *precariam exactionem* genommen, es solle aber solches demselben nicht zum *præjudiz* gereichen, weil das *Capitul* und dessen Untersassen von solcher Beede von Anfang her frey gewesen, und bey solcher Freyheit auch gelassen werden solle. . . 442

1261. 332. *Idem fundi*ret in der *S. Petri*-Kirche zu *Stettin* ein *Collegium* von 12. *Canonicis*, und *doti*ret selbiges, welches hernach in die neuerbauete *S. Marien*-Kirche versetzet worden. 443

333. *Idem* giebet dem Nonnen-Kloster bey *Stettin* 10. Marck jährlicher Hebung aus seiner Müntze zu *Stettin*, wogegen das Kloster dem *Capitulo* der *S. Petri*, *postea* der *S. Marien*-Stiffts-Kirche das Opffer in der *Petri*-Kirche und in den *Capellen S. Mariæ* und *Nicolai* abtritt. . 444

334. *Idem* verkaufft dem Kloster *Grobe* (*postea Pudgla*) das Dorff *Redomi*, mit einem beyliegenden Felde für 120. Marck. . . 445

335. *Id.* giebet dem Nonnen-Kloster zu *Pyritz* 2. Hufen im Dorffe *Cöselitz*. 446

336. *Idem* bekennet, daß das Nonnen-Kloster bey *Stettin* Ihm die *S. Petri*-Kirche und die *Capellen S. Mariæ* und *S. Nicolai* mit dem blossen Opffer abgetreten, die Er den neuen *Canonicis* wieder zugewandt. . 447

337. Der Probst und das *Capittel* zu *Ratzeburg* verkauffen das von Fürst *Wizlao I.* Ihnen vorher geschenckte Guth *Pütnitz* an *Eckard* von *Decbow* vor 200. Marck *Lübi*sch, doch daß Er es von Ihnen wieder zu Lehn nehmen müssen. 447

338. Hertzog *Barnimus I.* versichert das Nonnen-Kloster zu *Piritz*, daß Er keinem andern Mönchs- oder Nonnen-Orden Freyheit ertheilen wolle, in der Stadt *Piritz* oder in den Grentzen der dortigen *Parochie* ein Hauß oder Kloster zu bauen. 449

339. Der Rath der Stadt *Colberg* bezeuget, daß das dortige *Capitul* einen Saltz-Kathen in dortigem Saltz-Berge, einem Bürger *Georgio Velberig*,

rig, auf Erb-Zinß von jährlichen 24. Tonnen Saltz eingethan. 450

340. *Wizlaus III.* Fürst zu *Rügen* giebet dem *Dominican*er-Kloster zu *Stralsund* einen Platz zwischen dem Kloster-Hofe und dem Stadt-Wall, auch den Wall selbst mit dem Graben, nachdem die Plancken auf den Wall der Neu-Stadt gesetzt worden. . . . 450 — 1261.

341. Hertzog *Barnimus I. conferi*ret das Eigenthum von etlichen jährlichen Hebungen, die etliche *Privati* aus dem Wasser- und Acker-Zinß dem Nonnen-Kloster zu *Stettin* gegeben. . . . 451

342. Pabst *Vrbanus IV.* bestättiget den *Præmonstratenser*-Orden mit Ertheilung verschiedener Freyheiten und *Immunit*äten. . . 452

343. Hertzog *Suantopolcus* von der *Dantziger Linie*, giebet dem Closter *Bucow* den gantzen *Bucow*ischen See, ausser daß des *Camin*schen Bischoffs Leute zu *Eventin* mit Hamen und andern kleinen Netzen, nicht aber mit grossen Garnen darin fischen können. . . 454 — 1262.

344. Hertzog *Barnim I.* verkaufft dem Closter *Grobe* (*postea Pudgla*) das Dorff *Cutzow*, und giebet demselben darüber das Eigenthum. . 455

345. Hertzog *Wartislaus III. conferi*ret der *Colbergi*schen *Collegiat*-Kirche und dortigem *Capitulo* das Dorff *Boguntin*. . . . 456

346. Hertzog *Wartislaus III. fundi*ret die neue Stadt *Greiffenberg* an der *Rega*, giebet Ihr 100. Hufen, *Lübisch* Recht, den *Rega* Fluß bis in die Ost-See 2c. 2c. 456

347. *Hermannus* Bischoff zu *Camin* giebet dem von neuen erbaueten Kloster *Bukow* den Zehenden in seinen Gütern von 300. Hufen. . 459

348. Der Rath zu *Thoren* vergleichet sich mit seiner Herrschafft dem Teutschen Orden, wegen der Mühlen, der Vieh-Weyde zu Alt-*Thoren*, Vertauschung einiger Hufen 2c. 2c. . . . 459

349. *Gerbordus miles de Kötbene* setzet in *Holtzhagen* unweit *Pölitz Johannem Calve*, *Conradum de Welpe* und seinen Schwieger-Sohn *Johannem* zu Hagenmeisters, beschreibet, was sie und die neuen *Colonist*en so dahin ziehen, haben, und Ihm geben sollen 2c. . . 460

350. Hertzog *Barnimus I. conferi*ret dem *Ukermündi*schen Closter, so zuletzt nach *Jasenitz* verleget, das *Jus patronatus* der Kirche zu *Morin*. . 462 — 1263.

351. *Idem* giebet dem Nonnen-Closter bey *Stettin* 10. Marck aus seiner Müntze, daß seiner verstorbenen Gemahlin *Margaretha* jährliches Gedächtniß davor gefeyert werden soll. . . 462

352. *Heydenricus* Bischoff zu *Culm* verspricht den Teutschen Orden in Preussen schadloß zu halten, wenn derselbe wegen der Theilung des Landes *Sassin* angefochten werden solte . . . 463

353. Der Abt *Alexander* und sein *Convent* zu *Neuen-Camp* verträgt sich mit dem Probst des Stiffts zu *Riga*, wegen der Neuen-Mühle und der Grentzen der Dörffer *Papenhagen* und *Wulfshagen*. . 464

354. Pabst *Vrbanus IV.* bestättiget das *Collegium Canonicorum*, so Hertzog *Barnim I. ao. 1261.* zuerst in der *S. Petri*-Kirche zu *Stettin* gestifftet. 465

355. Hertzog *Barnim I. conferi*ret dem Nonnen-Closter bey *Stettin* das Eigenthum des *Salvie*-Flusses und darauf angelegter 4. Mühlen, so es vom Closter *Walkenrode* gekaufft. . . . 466

Anno

1263. 356. Hertzog *Barnim I.* giebet den 12. *Canonicis*, so Er vorher in *S. Petri*-Kirche gesetzet, den Burg-Wall zu *Stettin, in honorem S. Mariæ*, um daselbst ein Münster, oder eine Kirche mit Ihren *curiis* zu bauen, *reservi*ret sich aber darauf seinen und *Conradi Cleisten* Hoff. Auf diesem Burg-Wall ist die *S. Marien*-Stiffts- oder *Collegiat*-Kirche darnechst angeleget. - - - - - - 467

357. Das Closter *Walkenried* verkaufft seine 4. Mühlen auf dem *Salvie*-Flusse dem *Stettin*schen Nonnen-Closter. - - 469

358. Hertzog *Barnim I.* giebet dem *Usedom*schen Closter (*postea Pudgla*) das Eigenthum von 6. gekaufften Hufen im Dorffe *Kamike*. - 469

359. *Idem Dux Slav.* giebet der Stadt *Pyritz* dasselbe Recht, so die Stadt *Stettin* hat, und daß sie sich in den Innungen der Gewercke darnach auch richten solle. - - - - 470

360. Hertzog *Wartislaus III.* giebet dem Closter *Belbuk* 15. Marck jährlicher Hebung aus seiner Müntze zu *Camin*. - - 471

361. *Idem* giebet der *Custodiæ* bey der *Collegiat*-Kirche zu *S. Marien* in *Colberg*, zu Haltung der Lichter, 2. Marck, in dem *Colbergi*schen Zolle zu erheben. - - - - 471

1264. 362. *Wizlaus III.* Fürst zu *Rügen* vergleicht sich mit dem Closter *Neuen-Camp* wegen der Mühlen, und eines zu den Fürstlichen Mühlen abgeleiteten Fliesses, wie auch wegen des Sees *Pitne*. - - 472

363. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Closter *Gramzow* das Dorff *Beiersdorff* bey *Piritz*, und alles was dazu zwischen *Marienwerder*, *Hansfelde*, der Tempel-Herren Gütern, *Mellen*, und dem *Piritzi*schen Stadt-Walde belegen, und wie es vorhin Ritter *Theodericus Beyer* besessen. - 473

364. *Idem* giebet der Stadt *Anclam* und Ihren Bürgern die Zoll-Freyheit in seinem Lande. - - - - - 474

365. Hertzog *Wartislaus III.* bezeuget, daß Er in seinem *Testament* dem Closter *Bukow* alles vermachet, was Er noch im *Colbergi*schen Saltz-Berge frey gehabt, und die Mühlen daselbst, um daraus das übrige frey zu machen und zu bezahlen. - - - 474

366. *Idem* giebet in seiner letzten Kranckheit dem Kloster *Eldena* vor einigen *prætendi*rten Schaden 13. und 1. halbe Hufe im Dorffe *Virow*, *concedi*ret die gemeinschafftlichen Mühlen auf dem Fließ *Zwinge*, ausser 4. Drömbt Mühlen-Pacht, so Er in seinem *Testament* vermachet 2c. - - - - - - - 475

367. *Henrich* Bischoff zu *Sameland* tritt dem Teutschen Orden in Preussen sein Antheil von dem Wittlands-Ort gegen anderweitige *Satisfaction* ab, um daselbst zur Sicherheit der Schiffarth eine Festung anlegen zu können. - - - - - 476

368. Hertzog *Mestwinus II.* verschreibet Hertzog *Barnimo I. Consanguineo suo* das Land *Swetz*, daß Er nach seinem Tode selbiges so wohl, als seine übrigen Herrschafften, so Ihm von seinem Vater und Bruder anfallen werden, nebst seinen Erben haben und besitzen solle. 476

369. *Idem* giebet seinem Ritter *Juliano* das Dorff *Garschino* frey von allen Auflagen und Abgaben. - - - - 478

370. Her-

Anno

370. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Kloster *Belbuck* das Dorff *Clötkow* an der *Rega*, und empfänget davor wieder das Dorff *Bialkur* Tauschweise. . . . . 479 — 1264.

371. *Idem* giebet dem *Usedom*schen Kloster (*postea Pudgla*) das Dorff *Lütebuck*. . . . . . . 480 — 1265.

372. *Otto* von *Barmstedt* ein Hollsteinischer von Adel giebet dem *Ukermündi*schen Kloster, so nachmahls nach *Jasenitz* verleget, sein Recht, so Er an dem *jure patronatus* der Kirche zu *Morin* gehabt. . 481

373. Hertzog *Barnim I.* bestättiget seines verstorbenen Vetters Hertzog *Wartislai III.* letzten Willen, darin Er dem Kloster *Bukow* einige Hebungen aus der *Colbergi*schen Mühle, einen Kathen und 4. Pfann-Stätten im dortigen Saltz-Berge, und einen eigenen Saltz-Brunnen verschrieben oder vermacht. . . . 482

374. *Idem* giebet dem Nonnen-Kloster bey *Vercben* das Dorff *Schönefeld*, behält sich aber das Halß-Gericht auf zwey Drittel vor. . 483

375. *Idem concedi*ret dem *Verchen*schen Nonnen-Kloster die übrigen Einkünffte der Kirche zu *Cartlow* zum Bau des Klosters anzuwenden. 484

376. *Hermannus* Bischoff zu *Camin* befreyet des *Colbergi*schen *Canonici Gerhardi* dortigen Saltz-Kathen von 6. Pfann-Stellen von aller Auflage oder *exactione precaria*. 485

377. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Nonnen-Kloster bey *Stettin* das Dorff *Pomellen* mit 54. Hufen, 4. Marck jährlich aus der Müntze zu *Piritz* und 3. und 1. halben Winspel Rocken aus der Mühle bey *Schweedt*. 485

378. Hertzog *Suantopolcus* giebet dem Kloster *Bucow* das Dorff *Belkow* und beschreibet dessen Grentzen. 486

379. Das *Camin*sche Capittel bestättiget den Vergleich, darin das *Stettin*sche Nonnen-Kloster dem dortigen *Capitulo*, die Kirche *S. Petri* und die Capellen *S. Nicolai* und *S. Mariæ* überlassen. . . . 487

380. Pabst *Clemens IV.* nimmet das Kloster *Eldena* unter des Römischen Stuhls *Protection* mit allen seinen Güthern, so es bishero erlanget hat, welche auch zugleich bestättiget werden. . . 488

381. Hertzog *Barnimus I. concedi*ret dem *Usedom*schen Kloster (*postea Pudgla*) in dem Dorffe *Jarognew* das Gericht, doch nur *in causis minoribus*, mit Vorbehalt des Halß- und Hand-Gerichts. . . 488

382. *Wizlaus III.* Fürst zu *Rügen consenti*ret, daß *Marquardus de Woblicowe* sein Erbe der Mühle bey *Conradshagen* an das Kloster *Neuen-Camp* verkauffen möge, mit Vorbehalt seiner Ihm zukommenden Pächte. 489

383. Hertzog *Barnim I.* giebet der *Collegiat*-Kirche zu *S. Mariæ* in *Stettin* das *Privilegium*, daß wenn das *Michaels*-Kloster zu *Bamberg* sein *Jus patronatus* über die *Stettin*sche *Jacobi*-Kirche loßschlagen oder veräussern solte, sonst niemand als die *S. Marien*-Kirche zum Kauff derselben gelassen werden solle. . . . . . 490 — 1266.

384. *Idem* giebet der Stadt *Colberg* den freyen Herings-Fang in der Ost-See, so weit sich ihre Grentzen davon erstrecken, wie auch Fische-

rey in der *Persante* von der See an bis an die Stadt, ohne den gebührenden Zoll davor zu erlegen. . . . 491

1266. 385. Hertzog *Barnim I.* schencket dem Kloster *Reinfeld* bey *Lübeck* das Dorff *Wolzin*, mit eben dem Recht, damit es seine andern Pommerschen Güther besitzet. 492

386. *Wartislaus* Pommerscher Hertzog zu *Dantzig* giebet dem Kloster *Olive* einen Fischzug in der Weichsel zwischen *Gansca* und *Barfiza*. 494

387. *Johannes* Probst der Dom-Kirche zu *Riga* in Liefland *reversi*ret sich, das Capittel daselbst dahin zu vermögen, daß es den mit dem Kloster *Neuen-Camp* getroffenen, und gleich nachstehenden Vergleich, genehm halten möge. 494

388. Das Capittel der Kirche zu *Riga* in Liefland bestättiget nicht nur den Vergleich, den der vorige Probst *Hermannus* nebst dasigen Capittel, mit dem Kloster *Neuen-Camp*, wegen etlicher Streitigkeiten, gemachet hat, sondern vergleicht sich auch aufs neue wegen der neuen Mühle und dadurch überschwemmeter Weyde rc. rc. so durch einige Landung vergütiget wird. 495

389. Pabst *Clemens IV.* bestättiget das *Ukermündi*sche Kloster (*postea Jaseniz*) mit seinen Güthern und Gerechtigkeiten. . . 496

390. *Hermannus* Bischoff zu *Camin* giebet dem *Ukermündi*schen Kloster (*postea Jaseniz*) die Kirche zu *Saffenburg* mit den zugehörigen Hufen und Mühlen, auch noch 10. andern Hufen. . . 497

391. Hertzog *Mestewinus II.* giebet wegen geleisteter treuen Dienste *Comiti Stiborio* das Guth *Jaski*, und befreyet es von allen Abgaben und Diensten. 497

392. *Hermannus* Bischoff zu *Camin fundi*ret die Stadt *Cößlin* mit 110. Husen, giebet Ihr *Lübi*sch Recht rc. und *conferi*ret selbige *Marquardo & Hartmanno*, sie zu besitzen und einzurichten. . . 499

393. Der Rath zu *Colberg* bezeuget, daß der *Usedom*sche Abt *Bavo* und sein *Convent* den dortigen Bürgern *Henrico filio Juclæ* gegen Entrichrichtung einer Last Saltz, und *Theoderico Plettenberg* gegen eine halbe Last Saltz Ihren Saltz-Kathen im Saltz-Berge zu *Colberg* erblich eingethan. 500

394. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Kloster *Bukow* das Eigenthum der Dörffer *Boblin* und *Carnekeviz* zwischen den Städten *Schlave* und *Zanow* belegen. 501

395. *Wizlaus III.* Fürst zu *Rügen* bestättiget seines Vaters *Jaromari II.* Schenckung, daß das Capittel zu *Riga* auch das übrige so über 12. Hufen beym Dorff *Gusdin* ist, behalten solle, ungeachtet sein Groß-Vater *Wizlaus I.* solche Uebermasse sich *reservi*ret. . 502

396. *Idem* bestättiget seines Vaters und Groß-Vaters Veranlassung, daß die Bache *Campeniz* mit beyden Ufern, mit Weyden, Brüchern und Fischerey, von *Richtenberg* bis zu der neuen Mühle, dem Kloster *Neuen-Camp* gehören solle. 503

397. Der Rath zu *Colberg* bezeuget, daß der dortige *Canonicus Guntherus* den zu seiner *Præbende* gehörigen Saltz-Kathen, gegen Entrichtung eines jährlichen *Canonis* von einer halben Last und einer Tonne Sal-

Anno

Saltzes, dem dortigen Bürger *Alberto de Wolin* erblich einge- than. 504

398. Hertzog *Barnimus I. privilegi*ret das *Capitulum Colbergense* dergestalt, daß in der Stadt *Colberg* und dortiger Gegend keine Mönchs- oder Ritter-Orden, Macht haben sollen, ein Haus zu bauen, oder lie- gende Gründe zu besitzen, es sey denn mit Einwilligung des *Capi- tuls* daselbst. . . . . . . 504 — 1266.

399. *Idem* giebet dem Nonnen-Kloster bey *Stettin* das Eigenthum des Dorffes *Pyarch*. . . . . . . 505 — 1267.

400. *Idem* giebet dem Nonnen-Kloster vor *Stettin* das Eigenthum des Dorffes *Zabelsdorff*, so vorhin *Nembuszove* geheissen. . 507

401. *Idem* giebet dem *Usedom*schen Kloster (*postea Pudgla*) das Dorff *Ze- lenin*. 508

402. *Idem* befreyet das dem Kloster *Stolp* an der *Peene* zugehörige Dorff *Wuguzin*, *hodie Weggezin*, von aller Beede und allen Diensten, so Ihm daran zugestanden. 509

403. *Idem confirmi*ret dem Kloster *Vercben* alle Güther, so es von seinem Vetter *Wartislao III.* erhalten, wie auch das Gericht in selbi- gen. 510

404. *Idem* bestättiget, daß Hertzog *Wartislaus III.* dem Kloster *Reinfeld* 40. Husen in *Letbsin* gegeben, und Ritter *Bertholdus Thuringus* seine Ein- künffte aus solchem Guthe dem Kloster verkaufft. . 511

405. *Idem* giebet dem Kloster *Bukow* das Dorff *Güriz* oder *Görtz*. . 512

406. *Idem* bestättiget dem *Usedom*schen Kloster (*postea Pudgla*) seine Güther mit Benennung derselben und Ihrer *Donantium*, und füget densel- ben noch einige hinzu. 513

407. *Idem conferi*ret dem Kloster *Grobe* (*postea Pudgla*) das Eigenthum des Dorffes *Lovitz* auf *Usedom*, so es von *Vitozlao dicto de Bialdedamp* ge- kaufft. 515

408. *Idem* giebet dem *Usedom*schen Kloster (*postea Pudgla*) die Helffte eines Fisch-Weeres so an der Mündung des Sees gelegen, wodurch man aus dem frischen Haff nach der Stadt *Usedom* fähret. . 516

409. *Idem* giebet dem Kloster zu *Usedom* (*postea Pudgla*) einige im frischen Haff in den beschriebenen Grentzen, wie auch Holtzung in der *Uker- mündi*schen Heyde ꝛc. ꝛc. 517

410. *Wizlaus III.* Fürst zu *Rügen* schencket dem Kloster *Neuen-Camp* 2. Hu- fen zu *Vogelsang*. 519

411. *Idem* bestättiget die Güther des Klosters *Eldena*, die es in seinem Lande hat, *reservi*ret sich aber das halbe Saltz aus dortigem Saltz- Werck, samt der *Jurisdiction* darüber, *restitui*ret auch das Dorff *Hen- nekenhagen*, so *Johannes Cabold* demselben vorenthalten hatte. . 520

412. (a) *Guido*, *Cardinal* und Päbstlicher *Legatus concedi*ret dem Abt zu *Neuen-Camp* und 4. seiner Mönchen, so das *Sacerdotium* haben, daß sie Beicht hören, predigen, und Ihren Zuhörern 20. Tage Ablaß ertheilen können. 521

Anno
1267. 412. (b) *Guido Cardinal* und Päbstlicher Abgesandter *confirmi*ret Hertzogs *Barnimi I. Donation* des *juris patronatus* der Kirche zu *Cartlow*, so Er dem Kloster *Vercben* gegeben. : : : : 522

413. *Idem concedi*ret dem Kloster *Bukow* zum neuen Kirchen-Bau, auch ein Theil der geraubten und anderer unrechtmäßigen Güther anzunehmen, wenn derjenige, dem sie wieder *restitui*ret werden sollen, unbekannt ist. : : : : : 523

414. *Idem* bestättiget den Vergleich, den vorhin der Ertz-Bischoff zu *Riga* zwischen den *Lebusi*schen und *Camin*schen Stifftern, wegen der streitigen Grentzen Jhrer *Diœcesen*, gemachet, dergestalt, daß der *Cüstrin*sche *District* zur *Lebusi*schen, und *Tütz* samt seinem zugehörigen Lande zur *Camin*schen geistlichen *Jurisdiction*, gehören solle. : 523

415. *Hermannus* Bischoff zu *Camin* bestättiget der *Plebanorum* der *Districte* von *Colberg* und *Cößlin* Gesuch, jährlich in *Colberg* ein *Convivium fraternitatis* zu halten, und vor die Verstorbenen, Seel-Messen zu lesen, 2c. wobey Jhnen *injungi*ret wird, des Bischoffs Anverwandten Gedächtniß, aus dem Stamme der Graffen von *Gleichen*, sodann auch zu begehen. : : : : : 524

416. *Item* schencket dem Nonnen-Kloster bey *Stettin* den Zehenden von dem Guthe *Zabelsdorff*. : : : : : 525

417. *Idem requiri*ret den Orden *S. Victoris*, zu dem *conferi*rten *Beneficio* der Pfarr-Kirche in *Saffenburg* geistliche Personen zu *instrui*ren. : 526

418. *Idem* vereigenthumet die Kirche zu *Nemitz* mit Jhren Zehenden und Hufen dem Kloster *Bukow*, und ordnet, daß die Einwohner der Kirch-Dörffer von jeder Hacken-Hufe einen Scheffel Rocken und einen Scheffel Haber dem Pfarrer daselbst jährlich geben sollen. : : : : : : 527

419. *Borchardus de Kalent* und seine Frau *reversi*ren sich gegen das Kloster *Stolp*, daß Jhre Güther, so sie in *Janow* vom Kloster zu Lehn haben, nach einem von Jhrer beyden Tode, wieder ans Kloster fallen, und der letztlebende sich deren nicht anmassen solle. : : 528

1268. 420. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Kloster *Grobe* (*postea Pudgla*) das Dorff *Damerow* bey *Naugardten* mit 100. Hufen und deren Zehenden. : : : : : : : 529

421. *Idem conferi*ret dem neuen Kloster *Bucow* das Eigenthum des Dorffes *Poretz* oder *Preetz* mit den Fisch-Weeren im neuen Wasser. : 530

422. *Idem* giebet das erste *Privilegium* vor die neue Stadt *Gollnow* mit Beschreibung des *Fundi* und der Gerechtigkeiten so Er derselben ertheilet. : : : : 530

423. *Idem* bestättiget die dem Kloster *Bukow* den dabey liegenden *Bukowi*schen See, den Hertzog *Suantopolcus* demselben gegeben. : 532

424. *Idem conferi*ret das blosse *Jus patronatus* der *Petri*-Kirche und der *Capellen S. Mariæ* und *S. Nicolai* zu *Stettin*, so das dasige Nonnen-Kloster mit dem Opffer, jedoch mit Vorbehalt der übrigen Einkünffte, Jhm abgetreten, dem neuen *Capitulo S. Mariæ* daselbst. : 534

425. *Idem* verkaufft dem Kloster *Colbatz* das Dorff *Selow*. : 535

426. Her-

Anno 1268.

426. Hertzog *Barnim I.* beståttiget dem Kloster *Bukow* das Eigenthum von 100. Hufen in der Gegend bey Neu-*Stettin* und an der Pohlnischen Grentze belegen, so Ritter *Johannes Kule* demselben gegeben hat. 536

427. Hertzog *Wartislaff*, Hertzogs *Suantopolci* Sohn und *Mestwini II.* Bruder, beståttiget dem Kloster *Bucow* alle seine Gůter und Gerechtigkeiten mit Benennung derselben. 537

428. *Wizlaus III.* und *Jaromarus III.* Fürsten zu *Rügen* geben dem Kloster *Neuen-Camp* das Eigenthum von 2. Hufen zu *Tribom*, halb *Conradshagen* und einer Hufe in *Cranowiz &c. &c.* 539

429. *Hermannus* Bischoff zu *Camin* giebet dem *Stettin*schen Nonnen-Kloster das Eigenthum der Zehenden von 20. Hufen des Dorffes *Piaceke.* 540

430. *Wolimer* Bischoff von *Cujavien* beståttiget und *renovi*ret die von seinem *Antecessore Michael* dem Teutschen Orden geschenckten Bischoffs-Zehenden von den Orten *Nessow* und *Orlow* gegen eine gewisse *Recognition.* 541

431. Der Rath der Stadt *Colberg* überlåsset dem Kloster *Bukow* 5. *pondera siliginis* aus der Mühle bey der Stadt, weshalb vorhin Streit gewesen. 542

432. *Friderich Kardiensi*scher Bischoff giebet denjenigen, die dem Kloster *Verchen* was schencken, 40tågigen Ablaß. 542

433. Das Capittel der *Marien*-Kirche zu *Stettin reversi*ret sich gegen das dortige Nonnen-Kloster, daß, ob es wohl das blosse *Jus patronatus* der *Petri*-Kirche, und der *Capellen S. Mariæ* und *Nicolai* abgetreten, solches demselben doch in den dazu gehörigen Güthern und Zehenden auch andern Einkünfften nicht *præjudici*ren solle. 543

1269.

434. *Johannes*, *Otto* und *Conrad* Marggraffen zu *Brandenburg*, beståttigen die von Hertzog *Barnimo I.* gestifftete *Collegiat*-Kirche zu *S. Mariæ* in *Stettin*, mit Ihren Gütern. 544

435. *Wizlaus III.* Fürst zu *Rügen* giebet dem Kloster *Neuen-Camp* das Eigenthum des Dorffes *Bocholt*, mit eben dem Recht, damit es seine übrigen Güther besitzet. 545

436. Hertzog *Mestwinus II.* nimmet seine Pommersche Lande von den Marggraffen zu *Brandenburg Johanne*, *Ottone* und *Conrado* zu Lehn, und *constitui*ret mit derselben Einwilligung seiner Tochter Ihren *Dotem.* 546

437. *Idem offeri*ret denen Marggraffen zu *Brandenburg* die Stadt und Schloß *Danzig* samt der dazu gehörigen Landschafft, selbige in Ihre Gewalt zu nehmen, schicket auch seinen Dollmetscher ab, mit Ihnen deshalb mehrere Abrede zu nehmen. 547

438. Hertzog *Barnim I.* beståttiget die von seinem Vorfahren dem Kloster *Belbuk* gegebene Güther und Gerechtigkeiten. 548

439. *Idem* giebet die Mühle auf der *Wels* bey *Vierraden* dem Nonnen-Kloster bey *Stettin.* 550

440. *Idem* beschreibet die Grentzen des *Massowi*schen *Districts* und giebet denselben

Anno 1269. selben vor Nachlassung einiger Zehenden, Kriegs-Schäden 2c. 2c. dem Bischoffthum *Camin*, von welchem *Distrikt* itzo noch die Dörf-fer *Pribbernow*, *Zabersow* und *Medewiz* Stifftisch sind. - 551

441. Hertzog *Mestwinus II.* bestättiget die Güther und Gerechtigkeiten des Klosters *Bukow* mit derselben Benennung und Beschreibung. 555

442. Hertzog *Barnimus I.* giebet dem Kloster *Colbatz* das *Privilegium*, daß niemand auf den Flüssen *Colpin* und *Plöne* bis in den *Damm*schen See Mühlen bauen solle, ausser gedachtes Kloster, so weit diese Flüsse in dessen Grentzen gehen. - - - 557

443. *Idem* unterwirfft das Hauß des Heil. Geistes zu *Demmin* des dortigen Raths und der Bürgerschafft *Disposition*, und *separi*ret selbiges gäntzlich von der dortigen Pfarr-Kirche. - - 557

444. *Conradus Clest miles* überlässet das auf Lebens-Zeit eingehabte Dorff *Belitz*, mit der Dorff-Stelle zu *Brode*, auch 4. Hufen in *Schönefeld* und 4. Hufen in *Sabes* dem Closter *Colbatz* zum Heil der Seelen seines verstorbenen Bruders *Bertoldi*. - - - 558

445. *Hinricus* Abt und sein *Convent* zu *Dargun*, vergleichen sich mit dem Nonnen-Closter *in Insula Mariæ* (*modo Verchen*) wegen eines Werders, *item* wegen einiger Höltzung und 2. Hufen Landes. - 559

446. *Fridericus Soneke* giebet vor Einnehmung seiner Schwester *Gertrud* ins Kloster *Verchen*, demselben 11. Hufen zu *Schönefeld*. - 560



Anhang

zu

H. Friederich von Dreger,

weyl. Königl. Preuß. Geheimt. Finantz-Raths,

1stem Bande

CODICIS POMERANIAE VICINARUMQUE TERRARUM DIPLOMATICI,

welcher

die Bildnisse der Pomerellischen Hertzoge,

einige Verbesserungen und Anmerckungen,

auch eine Nachweisung der bey diesem Bande gebrauchten Quellen,

und ein vierfaches Register

1) über die darin erklärten dunckeln Wörter,

2) vorkommenden Burge und Castelle,

3) merckwürdigsten Sachen, und

4) Namen, besonders der adelichen Geschlechter, Städte, Dörfer, geistlichen Stiftungen rc.

in sich enthält,

durch Beförderung H. Samuel Gottl. Löper,

Königl. Preuß. Pommerschen Regierungs-Raths,

ans Licht gestellt

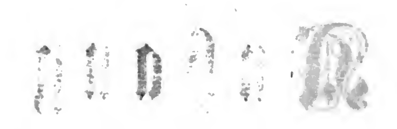
von

D. Johann Carl Conrad Oelrichs,

Kayserl. Hof- und Pfaltz-Grafen, ordentl. Lehrer der Rechten bey dem Königl. academisch. Gymnasio zu Alten-Stettin, der Königl. deutschen Gesellschaften der Wissenschaften und freyen Künste zu Königsberg, Greifswald, Göttingen und Franckfurt an der Oder, der Churfürstl. Mayntzisch. acad. scientiar. utit. der Hertzogl. zu Helmstädt und der zu Bremen, wie auch der lateinischen Gesellschaft zu Jena, Mitgliede.

Berlin,

zu finden in der Haude und Spenerschen Buchhandlung, 1768.



I.

Verbesserungen und Anmerckungen zum ersten Bande des von Dregersch. Codicis diplom. Pom.

Ausser denen zu dieser fürtreflichen Sammlung Pommerscher und Rügianischer Urkunden, bey Gelegenheit der umständlichen Beurtheilung derselben *) bereits mitgetheilten Anmerckungen, habe ich noch nach und nach verschiedenes wahrgenommen, so zur Berichtigung und Erläuterung einiger Stellen in diesem Bande dienen kann. Manche Unrichtigkeit mag wohl nur durch Druckfehler entstanden seyn, welches der H. von Dreger selbst am Ende seines Vorberichts bekannt, auch solche in der weiteren Ausgabe dieses Wercks anzumercken versprochen hat, worüber er aber verstorben ist. Dahero, da gleichwohl hiedurch der Verstand solcher unrichtig abgedruckten, oder aus dem Original nicht richtig abgeschriebenen Stellen oftmahls sehr leidet, und auf die Rechtschreibung der Namen der Zeugen unter denen Urkunden, und der darin vorkommenden Oerter nicht weniger viel ankömmt; **) so ist es bey solchen Schriften schlechthin nöthig, alle dergleichen Fehler anzuzeigen und zu verbessern. Mithin wird hoffentlich niemand so unbillig seyn, und von mir glauben, daß ich alles das, so ich gleich mittheilen werde, nur aufgesuchet, um an einem so wichtigen Wercke etwas zu tadeln zu haben,

> — *quandoque bonus dormitat Homerus*
> *Verum opere in longo fas est obrepere somnum.*
>
> HORAT.

da vielmehr diese sehr mühsame Arbeit blos um derer willen, so dieses schöne Werck besitzen und gebrauchen, oder es sich noch anschaffen wollen, und zu gebrauchen nöthig haben, unternommen worden. Es bestehen aber meine Erinnerungen und Verbesserungen durch die von mir geschehene Vergleichung vieler in diesem Codice abgedruckten Urkunden mit denen allhier vorhandenen und mir vorgelegten Originalien ***) und denen vom seel. H. Rektor Schöttgen zu Dresden, welcher bekanntermassen vorher zu Stargard in Pommern gewesen, und das Gräflich Eberstein'sche Archiv zu Naugardten rühmlichst genutzet, auch viele Pommersche Urkunden gesammlet hat, ****) in seinem Exemplar des Dregerschen *Codicis* angezeichneten Druckfehlern, überhaupt in folgenden Anmerckungen:

Pag. 2. Dipl. I. lin. 7. statt Sithem will Schöttgen Sichen lesen, welches ein verdorbenes Wort von Zehend decima sey; wodurch alsdenn die Anmerckung des H. von Dreger bey diesem Worte wegfallen würde. Daß diese Urkunde in Rangons *Orig. Pom. s. Pomerania diplomatica* (denn unter diesen beyden Titeln hat man dieses Buch,

 wie

*) Man sehe die Berlinische Bibliotheck, im 2ten Bande a. d. 772. S. u. folg.

**) Zwey besonders merckwürdige Exempel hievon werden unten bey der 485. und 554ten Seite dieses Bandes vorkommen.

***) Ich habe dieses und noch viele andere Gefälligkeiten dem seel. wohlverdientem und Dienstbeflissenem königl. Rathe, *Archivario* und Lehn-*Secretario* hieselbst, H. Thilo, zu verdancken. Solche Verbesserungen, die selbst nach denen allhier befindlichen Originalien geschehen sind, habe ich durch (Orig.) besonders bemerckt.

****) Hievon zeiget der Abdruck seiner *Pomeraniae diplomaticae ab a. 116. cum aliquot sigillis*, welches Diplomatarium bis 1636 gehet, 387 Stücke enthält, und Schöttgens und Kreysigs *Diplomatariis et scriptoribus historiae Germanicae medii aevi, tom. III.* a. d. 1 — 391. S. einverleibet ist.

wie ich schon in Meiner Pommersch. juristisch. Bibliotheck a. d. 55. S. angemercket habe) nicht gantz zu lesen sey, wie hier in der Anmerck. *g*) gesagt worden, ist ein Irrthum, da man nur daselbst die 102te, nicht aber die 147te Seite angesehen hat; sie stehet auch noch an mehreren Orten, wie man künftig aus Meinem *Inuentario Pom. et Rugiae diplomatico* ersehen wird.

Pag. 6. Dipl. III. lin. 3. statt Poblote et Suelube ließ Poblote Suelube (Orig.)
= 19. Dipl. X. lin. 16. statt Byrsk ließ Dyrsk (Orig.)
= = = = lin. 19. statt Szpenthopolc ließ Szpenthepolc
= 20. Dipl. XI. lin. 14. statt Selasne ließ Silasne (Orig.)
= 28. stehet unter der päbstlichen Bulle Num. XVI. ein Zeichen, welches wie ein monogramma aussieht; daher H. von Dreger schreibt: Das *signum* ist *ad modum imperatorum* beygesetzet. Es läßt sich hieraus nicht undeutlich schliessen, daß er solches signum, dergleichen man häufig unter denen alten päbstlichen Bullen antrifft, für einen Namenszug gehalten, so doch nichts weniger als dieses, sondern gantz etwas anders bedeutet. Und weil ich auch sonst bemercket, daß solches Signum überhaupt nur wenige kennen, ja selbst einige unter denen diplomatischen Scriptoribus nicht verstehen; so werde ich den Verstand, Ursprung und Gebrauch desselben vom Anfange an durch einige Jahrhundert hindurch, in einer eigenen Abhandlung umständlich zeigen, und die fast beständig geänderten Figuren dieses immer einerley bedeutenden Zeichens beydrucken lassen.
= 49. Dipl. XXVI. ad not. *d*) Diese Oerter sind im Bambergischen zu suchen.
= 66. Dipl. XXXIV. not. *e*) lin. 1. müssen nach dem Worte ungefehr die Worte et ponatur ausgestrichen werden.
= 78. Dipl. XLIII. lin. 8. statt carnis ließ carte (i. e. chartae) (Orig.)
= 81. Dipl. XLV. lin. 8. statt Belcoch ließ Belboch.
= 83. Dipl. XLVII. lin. 3. statt temporis iusticiam ließ temporis veritatem & iusticiam (Orig.)
= = = = lin. 8. statt terris ließ terra und statt similiterque ließ simulque
= = = = lin. 10. statt sequuntur ließ secuntur
= = = = lin. 12. statt successoris ließ successores
= = = = lin. 26. statt Wanzsloue ließ Wanzloue
= 84. Dipl. idem lin. 1. statt Sosnice ließ Sosnice
= = = = lin. 5. statt Slauboris ließ Zlauboris
= = = = lin. 7. statt Dansne ließ Dansne und statt Groswine ließ Grosziuine
= = = = lin. 11. statt Slatkouiz ließ Sclatkouiz
= = = = lin. 14. statt Thicminize ließ Tincminize
= = = = lin. 15. statt Cripnice ließ Chirpnize
= = = = lin. 16. statt Drammyn ließ Drammine
= = = = lin. 18. statt Colberch ließ Cholberch
= = = = lin. 20. statt Boguslaui ließ Boguzlaui
= = = = lin. 36. statt donando ließ perpetuo
= 85. Dipl. idem lin. 4. statt Belbogh ließ Belbog
= 86. Dipl. XLVIII. lin. 9. statt Cristi sancteque ließ Cristi eiusque sancte und statt ob ließ ad (Orig.)
= 88. Dipl. XLIX. b) lin. 2. statt contradere ließ adornare (Orig.)
= 132. Dipl. LXXV. lin. 4. nach inspiratione ist ausgelassen pietatis
= 133. Dipl. id. lin. 2. statt Bentz ließ Bents und statt Lipa ließ Lupa
= = = = lin. 4. statt Miroslaus ließ Mirosz
= = = = lin. 5. statt in ließ de
= 143. Dipl. LXXXII. lin. 4. statt majestate ließ magestate (Orig.)
= = = = lin. 12. statt Mancelin ließ Mancelitz
= = = = lin. 24. statt de Camin ließ de Camitz
= 146. Dipl. LXXXVI. Dieses Dipl. welches auch in des seel. H. von Schwartz Beschreib. der Pommersch. und Rugianisch. Städte, a. d. 464 — 469. S. stehet, lautet daselbst in verschiedenen Stellen anders, als allhier, und ist zugleich durch andere Anmerckungen erläutert worden. Nach dem Original hieselbst aber, ist

Pag.

Pag. 147. Dipl. LXXXVI. lin. 21. statt pro tempore possint zu lesen possint pro tempore, und lin. vlt. statt dinoscitur zu lesen dinoscatur
= 162. Dipl. XCVII. lin. 1. statt Paulus ließ Paullus, und statt Grambsow ließ Gramso (Orig.)
= = = = lin. 3. statt Zulislaus ließ Zulizlaus
= = = = lin. 4. statt Gozemarus ließ Gocemarus
= = = = lin. 5. statt anno domini ließ anno allein.
= 170. Dipl. CIV. lin. 8. statt intrabit ließ introibit (Orig.)
= = = = lin. 15. statt Rossin ließ Roszie
= 172. Dipl. CVI. lin. 2. nach monasterii ist ausgelassen de (Orig.)
= 178. Dipl. CX. Bey einer Stelle in dieser Urkunde und der dabey befindlichen Anmerck. e) hat der fleißige und geschickte H. Past. Wachsen in der Historisch. Diplomatisch. Geschichte der Altstadt Colberg a. d. 49. und folg. S. allwo auch diese Urkunde selbst zu lesen ist, etwas erinnert.
= 186. Dipl. CXV. lin. 16. statt mere ließ onere (Orig.)
= = = = lin. 29. statt et rata ließ atque rata
= 187. Dipl. id. lin. 3. statt Liscicowitiz ließ Lizticowitiz
= 188. Dipl. CXVI. lin. 5. statt minuere ipsam ließ minuere vel mutare ipsam (Orig.)
= 189. Dipl. CXVII. lin. 2. statt aut ließ et (Orig.
= 193. Dipl. CXXII. lin. 5. statt ac ließ aut (Orig.)
= 194. Dipl. id. lin. 13. von unten, statt en ließ eyn
= 207. Dipl. CXXXI. lin. 17. statt Rodeschalcus ließ Godeschalcus
= 211 Dipl. CXXXIV. lin. 18. statt mercationis ließ mercatorum, (denn die über orum im Original geschriebene Sylbe nis ist von einer andern Hand.)
= 215. Dipl. CXXXVIII. lin. 15. statt et pontes ließ ad pontes (Orig.)
= = = = lin. 29. statt sunt hec ließ sunt allein.
= = = = lin. 30. statt domini anno ließ domini hec anno
= 239. Dipl. CLV. Ueber diese Urkunde hat dieses *Wartislai* Sohn eine Bestätigung ertheilet, welche ich, weil sie dem H. von Dreger nicht bekannt gewesen ist, ich aber eine von dem Original im königl. Archiv zu Berlin, accurat genommene Abschrift zu erhalten Gelegenheit gehabt, hier beyfügen will, da sie auch zu gedachtem Dipl. gehöret; sie lautet also: In nomine Domini Amen. Nos *Wartizlaus* D. G. dux Slauorum et Cassubie in his scriptis publice profitemur, quod nostrorum discretorum et fidelium consilio communicato, priuilegia nobis in Christo dilectorum abbatis suique conuentus monasterii S. Trinitatis gloriose semper virginis et Dei genetricis Marie in *Vznam* sibi a progenitore nostro felicis recordationis *Wartizlao* D. G. duce Slauorum tradita legitime et concessa audiuimus non abolita, non cancellata, nec in aliqua parte sui vitiata et coram nobis diligenter legi ac de verbo ad verbum examinari fecimus in hec verba: In nomine — — indictione prima
Ipsius igitur pia via vestigia vt libro vite
Ein mehreres stehet nicht in dieser Bestätigung, ob sie gleich besiegelt ist und folglich vollzogen zu seyn scheinet.
= 241. Dipl. CLVII. lin. 18. nach dem Worte Valesanz ist ausgelassen: Conradus de Schening. Heinricus de Swalenberg
= 268. Dipl. CLXXXII. lin. 3. statt sunt ließ sint
= = = = lin. 4. nach non ist ausgelassen sunt
= = = = lin. 10. statt prouide ließ proinde
= = = = lin. 22. statt Cruntzne ließ Cremzne
= 269. Dipl. id. lin. 1. statt Crimtzow ließ Criuizow und statt Kenzk ließ Renzk
= = = = lin. 12. statt Lucow ließ Sucow
= = = = lin. 14. statt wot ließ vot
= 271. Dipl. CLXXXIV. Diese Urkunde stehet zwar auch in *Actis Boruss.* 3. B. a. d. 281. S. woraus sie H. Prof. Dähnert hernach genommen, und der Pommersch. Bibliotheck 4. B. a. d. 353. S. u. folg. einverleibet hat. Es ist aber der Vortrag in diesem Abdruck von dem in dem Dregerschen Abdruck ganz verschieden;

immassen in diesem Hertz. Suantopolck von sich in der ersten Person redet; in jenem aber von ihm in der dritten Person geredet wird.

Pag. 276. Dipl. CLXXXVI. lin. 4. statt nostrorum imitari ließ nostrorum studia imitari (Orig.)

= 277. Dipl. id. lin. 15. statt Costcowce ließ Gotscowe

= = = = lin. 28. statt sunt in ließ sunt vel in

= = = = lin. vlt. statt que est inter ließ que inter

= 278. Dipl. id. lin. 27. statt tendentur ließ tenduntur

= 290. Dipl. CXCI. lin. 15. Daselbst stehet confingere, dafür **Hartknoch** zwar in *Diss. VIII. de Diis veter. Prussor. minorib.* §. 3. a. d. 138. S. u. folg. (welche Diss. Dessen Ausgabe von **Pet. von Dusburg** *Chronico Pruss.* beygefüget sind,) confringere gelesen haben will; allein die **Dreger**sche Lesart scheint mir wegen der gleich darauf folgenden Worte et pro Deo colere richtiger zu seyn.

= = = = lin. 16. Kurcho. War ein Gott bey den alten Preussen, dem sie die Aufsicht über das Essen und Trincken zugeeignet hatten; davon **Hartknoch** am angef. O. und in der *Diss. X.* a. d. 163. S. umständlich handelt.

= = = = lin. 21. Was Tulissones vel Ligaschones, oder wie andere haben, *Tilussones, Talissones* und *Linguschones, Lugastones, Lingusʒones* vor Priester bey denen alten Preussen gewesen sind, zeiget ebenfalls **Hartknoch** in der *Diss. IX.* §. 5. am angef. Orte, a. d. 153. S.

= 375. Dipl. CCLXV. lin. 21. statt Bixpraus ließ Bizpraus und setze hinzu Bertoldus

= = = = lin. 23. statt Kestlcin ließ Keseltin

= = = = lin. 24. statt Palm ließ Paliz und statt Wasmodius ließ Wasmodus.

= 387. Dipl. CCLXXVI. lin. 8. statt Clotkow ließ Clokow

= 396. Dipl. CCLXXXVI. lin. 4. 5. statt Saltwidele ließ Saltmudele (Orig.)

= 419. Dipl. CCCVI. lin. 1. statt Slauicalem ließ Slauitam, weshalb H. **von Schwartz** in der Diplomatisch. Geschichte der Pommersch. Rügianischen Städte, a. d. 396. S. sich auf das von ihm gesehene Original beruft.

= 458 Die **Dreger**sche Muthmassung daselbst, daß das Dorf Dado oder Dodo bey Greiffenberg der Ort Dodona sey, so in Bischof *Ottonis Bamb.* Bekehrungs-Geschichte vorkommt, hat der seel. Praepos. und Past. zu Greifenberg, **Schwechten**, in einer eigenen ungedruckten Abhandlung: Gedancken von der wahrscheinlichen Lage der ehemahligen Pommerschen Wendischen Stadt **Dodona** oder vielmehr **Dodon**, mit guten Gründen zu bewähren gesuchet.

= 466. Dipl. CCCLV. lin. 6. statt variare ließ variari (Orig.)

= = = = lin. 10. statt memorare ließ memorari.

= = = = lin. 15. statt pre ließ pro

= = = = lin. 21. 28. 31. statt Walkenrode ließ Walkenrede

= = = = lin. 22. statt quod stehet hier im Original gantz deutlich qui, ob es gleich quod heissen muß, und kurtz vorher nach fluentum auch quod folget.

= 467. Dipl. id. lin. 11. statt milites. stehet im Original militibus. ob gleich es milites hier heissen muß.

= 485. Dipl. CCCLXXVI. lin. 12. statt *Comes Hinricus Bork* ließ Comes Hinricus. Bork. (Orig.) Es ist zu bewundern, daß H. **von Dreger** die Worte Comes Hinricus Bork also in einer Verbindung, und noch dazu aus der Cursiv, damit man sie bemercken solle, abdrucken lassen, welche würcklich im Orig. so wie hier mit einem . nach Hinricus stehen. Daß er geglaubet haben könne, daß zu der Zeit ein Graf Borck, dem Stande nach, gewesen sey, läßt sich von ihm kaum dencken, und zwar um so weniger, da viele Urkunden um diese Zeit, selbst in diesem *Codice*, als *num.* 123. 219. 275. 346. 360. 361. 384. 385. 406. 420. und 438. ein anders lehren, und die Urkunden eben das. *num.* 273. 415. 422. 424. 429. 433. und 434. zugleich darthun, daß hier kein anderer Graf Hinricus, als der in denen letzteren Urkunden folgender massen: Comes Hinricus de Kirchberg, Kerchberge, Kerberge, Kerkberg, und eben so in der, in diesem Codice fehlenden, und von mir zuerst an dem in der Vorrede zu diesem Anhange, in der Anmerck. ***) beygefügten Orte ans Licht

gestellten

gestellten Urkunde Bischofs Hermann zu Camin vom 1267ten Jahr aufgeführte zu verstehen sey. (Man vergleiche hiebey das, was ich unten zur 554. S. zum CCCCXL. *Dipl.* angemercket habe.) Wenigstens ist mir, bey der grossen Menge Pommerscher alter Urkunden, so ich theils gelesen, theils an ungedruckten selbst besitze, noch keine andere, als diese, bekannt geworden, worin ein solcher Comes Bork vorgekommen wäre; dahero auch die Erinnerung des H. Past. Wachsen in seiner Historisch-Diplomatisch. Geschichte der Altstadt Colberg, a. d. 34. S. wegen sonstiger Bedeutung des Worts Comes, daß es bey denen Alten als ein Amtsnamen gebraucht worden, und gedachtem Bork wohl beygeleget werden können, da er vormahls Burggrafius, i. e. comes castri gewesen, hier in der obigen Urkunde, bey dem Namen Borck, aus angeführten Gründen, gar nicht applicabel ist, sondern gänzlich hinweg fällt; obschon sonst sein Satz, daß in alten Zeiten die über einen gewissen Strich Landes gesetzten Richter oder Pfleger, Burggrafii, Graefen, Comites geheissen, bekannter massen gantz richtig ist, und selbst in diesem Codice in einer Urkunde a. d. 147. S. wo es heißt: — liberos dimisimus ab omni iure et ab omni exactione *comitum* aduocatorum & judicum — — also vorkommen, auch noch bis auf den heutigen Tag die Amtsnamen Gogräfen, Hänsegräfen, im Bremischen, und Saltzgräfen zu Halle rc. bestehen.

Pag. 528. Dipl. CCCCXVIII. ad not. c) Von dem Ursprunge der Benennung der allhier gedachten sehr alten Abgabe, *Porrump*, genannt, hat man in denen Gegenden, wo solche noch jetzo bestehet, als im Cassubischen, oder Wendischen, fürnehmlich im Stolpeschen Creyse, allwo er auf die 4 Dörfer Wollin, Karven, Sorchow und Dreisow haftet, folgende Tradition: Es hätten die Mönche gedachter Gegend ehemahls den benachbarten Adel fleißig besucht, und beym Abschiede um eine Beysteuer für ihr Kloster mit denen Worten: *Date parumper* angesprochen. Solcher Besuch sey aber allzuoft geschehen, und auch in Abwesenheit des Mannes bey der gnädigen Frau allein abgestattet worden; dahero einige vom Adel sich erboten, lieber jährlich etwas gewisses an das Kloster zu entrichten, als solche lästige und verdächtige Besuche länger zu ertragen, welches hernach von parumper den verstümmelten Namen *Porrump* bekommen hätte und dort noch jetzt also heisse. Andere meynen, weil *Porrump* in gedachten Gegenden durch Hunde-Korn, oder Hunde-Geld erklärt, und so auch wohl in Contracten und Quittungen benennet würde; so möchte es eher eine Abgabe gewesen seyn, so ehemahls denen Pommerschen Hertzogen, als Hunde-Futter geliefert werden müssen. Allein, theils ist nicht abzusehen, wie Hunde-Korn und *Porrump*, als gleich viel bedeutende Wörter angesehen, oder gebraucht werden mögen, theils würde solche Abgabe, wenn sie als Hunde-Futter gegeben worden sey, alsdenn wohl nicht in dreyerley Korn, sondern nur etwa allein in Rocken bestanden haben, und endlich auch wohl nicht so groß gewesen seyn, als sie noch jetzt unter obiger Benennung entrichtet wird. Denn so ist z. E. das gantze Guth Sorchow ohngefehr 6000 Thlr. werth, und giebt gleichwohl jährlich an *Porrump* 12 Drömt, oder 144 Scheffel allerley Korn, nehmlich Rocken, Gerste und Haber. Bey dem Verkauf eines solchen Guths kommt daher der *Porrump* allerdings sehr in Betracht, dergestalt, daß ein Guth, worauf diese jetzt öffentliche Abgabe an das Amt liegt, nach seinem wahren Ertrage um so viel weniger bezahlt wird, als der *Porrump*, zu Capital gerechnet, beträgt. Solchemnach möchte der Ursprung dieser Benennung, nach der ersten Tradition wohl noch eher bestehen können; wenn nur nicht *Porrump* gar etwa ein Slavisches Wort ist; da H. von Schwartz in der Geographie des Norder-Teutschlandes Slavischer Nation und mittlerer Zeiten, insonderheit der Fürstenthümer Pommern und Rügen, a. d. 393. S. angemercket hat, daß die in der ehemahligen Castellaney Stolpe gewohnten Slaven mit sehr vielen Abgaben und Dienstleistungen beschwert gewesen, deren er, ohne der *Porhowe* in dieser Urkunde, der *Podnoroue* in der 391ten Urk. a. d. 498. S. und der noch bestehenden *Porrump* Abgabe zu gedencken, 16 Arten derselben, so grössesten theils Slavische Namen haben, anführet. Ausser denen gedachten Hinter-Pommerschen Gegenden ist aber der Namen *Porrump* unbekannt geblieben, welches auch daraus abzunehmen ist, daß, da in einem Kauf-Contract über ein Antheil in Sorchow vom 1740ten Jahre, so in denen hiesigen Landbuchs-Acten Sorchow b) sich befindet,

und worin unter die onera publica auch *Porrump* namentlich gedacht ist, diese Benennung dem sonst in Landes-Sachen wohl erfahrnen seel. Archivar. Thilo gäntzlich unbekannt gewesen, und ihm daher unrichtig geschienen; weshalb er auch am Rande der vidimirten Abschrift an gedachtem Orte, bey dem Worte: *Porrump*, diese Worte gesetzet: ita in originali litteris latinis scriptum erat.

Pag. 547. Das daselbst abgedruckte Dipl. CCCCXXXVII. welches ohne Meldung des Orts, Tages und Jahres ist, gehöret nicht in das 1269te, sondern 1271te Jahr; wie aus dem Vorgange der Sache erhellet, auch der um die Brandenburgische Historie rühmlichst verdiente H. Prof. Pauli zu Halle in der Allgemeinen Preußischen Staats-Geschichte 6. B. a. d. 252. S. in der Anmerck. *h)* wohl bemerckt hat.

— 554. Dipl. CCCCXL. lin. 22. statt Hinricus et frater suus Gocemarus comites de Keuerberch lies Hinricus et frater suus Gocemarus comites de Kerchberch. So stehet in meiner Abschrift der *Matriculae Caminensis*, welche nach der Dregerschen gemacht, auch diese Urkunde aus diesem Copiario genommen worden. Der hier benannte Gocemarus Keuerberch ist ausser allem Streit kein anderer, als Gosmann Kirchberg. Wie denn auch unter denen Revernbergischen Grafen, welches die Schwartzburgischen sind, kein Gocemarus vorhanden ist, wohl aber giebt es Gosmannos Kirchbergios in dem 1269ten Jahre und um diese Zeit. Man sehe Werner Hakens *Chronicon de comitibus templimontanis, vulgo Kirchberg*, so in PAULINI *Syntagm. rerum et antiq. Germaniae* stehet, a. d. 335. und 340. S. welches hiernächst auch die künftig mitzutheilende Urkunde Hertz. Barnims vom 1342ten Jahre, worin er seines Großvaters Hertz. Barnims Dipl. vom selbigen 1269ten Jahre und Bisch. Hermanns von Camin Dipl. von eben diesem Jahre, wegen der Pfarre zu Daber bestätiget, völlig ins Licht setzen wird; worin dieselbigen Brüder vorkommen, und also benannt sind: Hinricus et Gocemarus comites dicti de Kirchberg.

Andere geringere Versehen beym Abschreiben der Urkunden, oder dem Abdruck dieses 1ten Bandes, da z. E. ein kleiner Buchstabe statt eines grossen, oder ein grosser statt eines kleinen, oder u statt v, oder w statt v u. s. w. gesetzt ist, anzumercken, würde zu weitläuftig gewesen seyn; weshalb ich dieses übergangen, da solches auch dem Verstande nicht hinderlich ist. Und weil hiernächst nur die wenigsten Originale von denen in diesem 1ten Bande vorkommenden Urkunden hier sind, habe ich jetzt ein mehreres nicht leisten können; wiewohl mir nun auch meine schwache Augen ihren Dienst zu solcher Arbeit bey alten Urkunden und Müntzen nicht wohl mehr leisten wollen.



II. Nach-

II.

Nachweisung

der

bey diesem ersten Bande gebrauchten Quellen.

Num.
1. ex matric. capituli Camin.
2. ex *Schoettgen.* origin. monast. Stolp. §. 3.
3. ex noua registr. original. archiu. fasc. 2. n. 2. steht auch in matric. Pudglau. n. 119.
4. ex noua registratura originalium archiu. Pom. fasc. II. n. 3. it. in matric. Pudglau. n. 120.
5. ex matric. Belbuc. pag. 1.
6. ex matric. capit. Camin.
7. ibid.
8. vid. in *Schoettgen* orig. monasterii Stolp.
9. ex matric. Colbac. fol. 57. steht auch in *Ottonis* transsumt. de a. 1300.
10. in noua registr. original. Pomer. fasc. II. n. 4. it. matric. Pudglau.
11. ex noua registr. arch. Pom. fasc. II. n. 1.
12. ex matric. Colbac. n. 113.
13. ibid. n. 256.
14. ibid. fol. 8.
15. ex matricula Pudglau. monast.
16. ibid.
17. ex noua registr. fasc. III. n. 3.
18. ex matric. Colbac.
19. ibid.
20. ex noua registr. original. arch. Pom. fasc. III. n. 4. it. matric. monast. Pudglau.
21. *a*) ex matric. monast. Pudglau.
21. *b*) ibid.
22. ex matric. Camin.
23. ex transsumto a. 1459. it. *de Ludewig* script. Bamberg.
24. ex matric. Colbac.
25. vid. Apparatum Gryphiswald. diplomatico-historicum Pom.
26. ex noua registr. original. arch. Pom. fasc. I. n. 3.
27. ex matric. monast. Pudglau.
28. ex matric. Colbac.
29. communicauit Dn. *G. Alb. Schwarz* ex matric. Bergensi.
30. ex archiuo der Stettin. Regierung n. 69.
31. ex origin. in der Lehns-Canzley der Pommersch. Regierung Tit. A. n. 39.
32. ex cod. Pruthen. ord. sub A. p. 241.
33. ex matric. Colbac.

Num.
34. ex matric. Colbac.
35. ibid.
36. ex cod. Pruth. ordin. sub A. p. 250.
37. ex matric. Colbac.
38. ex transsumto de a. 1459.
39. *a*) ex noua registr. original. arch. Pom. fasc. IV. n. 1.
    b) ex matric. Camin.
40. ex noua registr. original. arch. Pom. fasc. V. n. 1.
41. vid. Apparatum Gryphiswald. (conf. num. 25.)
42. ex nova registr. original. arch. Pom. fasc. III. n. 2.
43. ibid. fasc. V. num. 2.
44. ex matric. monast. Verchen.
45. — — — Belbuc.
46. ex transsumt. a. 1317.
47. ex noua registr. original. Pom. arch. fasc. V. n. 3. it. matric. Pudglau. n. 121.
48. ex nova registrat. fasc. V. n. 4.
49. *a*) ex matric. Pudglau.
    b) ex noua registr. original. fasc. V. n. 5.
50. *a*) ex Pomm. Lehns-Canzley Tit. A. n. 40.
    b) ibid. lit. A. num. 41.
    c) *d*) *e*) *f*) *g*) Bey diesen fehlt die Anzeige, woher sie genommen worden.
51. ex matric. Colbac.
52. ibid.
53. ex matric. Pudglau.
54. v. Schöttgens alt. und neues Pommerland P. I. n. 3. p. 42.
55. Tom. IX. iur. publ. Pomer. p. 212. Msct.
56. ex cod. ordinis Pruthen. A. p. 599.
57. ex matric. Colbac.
58. ex cod. Pruthen. A. fol. 3.
59. aus dem Stettinschen Regierungs-Archiv. n. 44.
60. ex cod. Pruthen.
61. ex matric. Colbac.
62. ex matr. monast. Grobe vel Pudglau.

Num.
63 ex matric. monast. Belbuc.
64 Tom. XI. iur. publ. Pom. p. 197. MSct.
65 ex cod. Pruthen. A. p. 10.
66 ex matric. Colbac.
67 — — Belbuc.
68 ibid.
69 Hier ist nicht bemerckt, woher dieses Stück genommen.
70 ex cod. Pruthen.
71 ibid.
72 ibid.
73 ex matric. Belbuc.
74 Tom. XI. iur. publ. Pom. f. 22. MSct.
75 ex nova registr. orig. Pom. arch. fasc. V. n. 6.
76 ibid. — — — — n. 7.
77 ex cod. Pruthen.
78 ibid.
79 ibid.
80 ibid.
81 ibid.
82 ex noua registr. orig. Pom. arch. fasc. V. num. 8.
83 ex cod. Pruthen.
84 ibid.
85 ibid.
86 ex noua registr. original. Pom. archiv. fasc. V. n. 9.
87 ex cod. Pruthen. A. fol. 16.
88 ex noua registr. original. archiu. Pom. fasc. V. n. 10.
89 ex matric. monast. Bergens. communicauit *Schwarz.*
90 ex cod. Pruthen.
91 ex matr. monast. Bergens. communicauit *Schwarz.*
92 ex cod. Pruthen.
93 ibid.
94 ex matric. Colbac.
95 ex Stettinsch. Regierungs-Archiv n. 54.
96 vid. Apparatum Gryphiswald. (conf. num. 25.)
97 ex noua registr. original. Pom. arch. fasc. V. n. 10.
98 ibid. — — — n. 12.
99 ex transsumto a. 1459.
100 ex matric. Colbac.
101 ex Tom. XI. iur. publ. Pomer. MSct.
102 a) ex matric. Belbuc.
b) aus Grundmanns Uckermärck. Adels-Historie, p. 6.
103 ex matric. Colbac.
104 ex noua registr. original. Pom. arch. fasc. V. n. 14.
105 ex matric. Colbac.

Num.
106 ex noua registr. original. Pom. arch. fasc. V. n. 15.
107 ex matric. Colbac.
108 ibid.
109 ibid.
110 ex matric. Camin.
111 — — Belbuc.
112 ex matric. Colbac.
113 ibid.
114 ibid.
115 ex noua registr. original. Pom. arch. fasc. V. n. 16.
116 ibid. — — — n. 17.
117 ibid. — — — n. 18.
118 ibid. — — — n. 20.
119 ex matric. Pudglau.
120 ibid.
121 ex cod. Pruthen.
122 ex noua registr. original. Pom. arch. fasc. V. num. 21.
123 ex matric. Pudglau.
124 — — Verchen.
125 — — Pudglau. it. noua registr. origin. Pom. arch. fasc. V. n. 56.
126 ex origin. priuil. Gartz.
127 ex matric. Colbac.
128 ibid.
129 Tom. XI. iur. publ. Pom. fol. 4. MSct.
130 ex matric. Belbuc.
131 — — Camin.
132 — — Belbuc.
133 — — Colbac.
134 ex noua regist. original. Pom. arch. fasc. V. n. 23.
135 ex Stettinsch. Regierungs-Archiv n. 68.
136 ex noua registr. original. Pom. arch. fasc. V. n. 24.
137 ex Stettinsch. Regierungs-Archiv n. 65.
138 ex noua registr. original. Pom. arch. fasc. V. n. 22.
139 vid. Apparat. Gryphisw. (conf. num. 25.) it. collectio monast. MSct.
140 ex Stettinsch. Regierungs-Archiv n. 75.
141 ex cod. Rugiano. fol. 153.
142 ex matric. Colbac.
143 ex noua registr. original. Pom. arch. fasc. V. n. 25.
144 — — — — — n. 26.
145 ex matric. Colbac.
146 — — Belbuc.
147 — — Belbuc.
148 ex noua registr. original. Pom. arch. fasc. V. n. 27.
149 ex cod. Pruthen.
150 ibid.

Num. 151

Num.
151 ex matric. Colbac.
152 ex matric. monast. Stettin. it. noua registr. origin. Pom. arch. n. 176.
153 ibid. — — — n. 174.
154 ex matric. monast. Stettin.
155 ex Apparatu Gryphiswald. (conf. num. 25.)
156 ex noua registr. original. Pom. arch. fasc. XVI. num. 17.
157 ex priuil. Stargard. (conf. Huldigungs-Acta a. 1665. n. 1.)
158 ex cod. Pruthen. A. p. 55.
159 *a*) ex noua registr. original. fasc. V. n. 30.
b) — — — Append. n. 159.
160 Hier findet sich nicht bemerckt, woher dis Stück genommen.
161 ex antiqua matr. Colbacensi.
162 ex cod. Pruthen. A. p. 610.
163 ex matric. Pudglau.
164 ex arch. ciuit. Stettin.
165 ex nova registr. original. Pom. arch. fasc. V. n. 32.
166 ex matric. monast. Verchen.
167 Preuß. kleine Handveste.
168 ex matric. Colbac.
169 ibid.
170 ibid.
171 ibid.
172 ibid.
173 ibid.
174 ibid.
175 ibid.
176 ex matr. Stettin. fol. 20. in append. nou. registr. n. 177.
177 ex matric. Colbac.
178 — — Pyric.
179 ex noua registr. original. Pom. arch. fasc. V. n. 33.
180 ex matric. Pudglau.
181 — — Colbac.
182 — — Camin.
183 ex cod. Pruthen.
184 ibid.
185 *a*) ex transsumto *Wizlai* a. 1290.
b) ex append. nou. registr. original. num. 178.
186 ex noua registr. original. Pom. arch. fasc. V. n. 34.
187 ex matric. Marienslies.
188 — — Bucow.
189 ibid.
190 ex noua registr. original. Pom. arch. fasc. V. n. 36.
191 ex cod. Pruthen.

Num.
192 ex cod. Pruthen.
193 ex matric. monast. Bergens.
194 = = capit. Colberg.
195 ex noua registr. origin. Pom. fasc. V. n. 37.
196 = = = = = n. 38.
197 aus den Lehns-Acten des Geschlechts von Putbus n. 18.
198 ex matric. monast. Verchen.
199 = = = Colbac.
200 ex noua registr. original. Pom. arch. fasc. V. n. 39.
201 = = = = = n. 36.
202 ex arch. der Stettinsch. Regierung n. 11.
203 ex collect. histor. monast. MSt.
204 ex matric. Camin.
205 ex noua registr. original. Pom. arch. fasc. VI. n. 5.
206 = = = = V. n. 52.
207 = = = = = n. 54
208 = = = = = n. 51
209 = = = = = n. 49
210 = = = = = n. 45
211 ex matric. Pyriz.
212 = = Bucow.
213 ex cod. Pruthen.
214 ex matric. Belbuc.
215 aus Grundmanns Uckermärckisch. Adels-Historie p. 80.
216 ex cod. in archiuo Berolin.
217 ex matric. Verchens.
218 = = Colbac.
219 = = capitul. Colberg.
220 ex transsumto de a. 1395.
221 ex cod. Pruthen. A. p. 353.
222 ex Stettinsch Regierungs-Archiv n. 116.
223 ex noua registr. original. Pom. arch. fasc. V. n. 41.
224 ex matric. Pudglau.
225 = = monast. Stetin.
226 ex noua registr. original. Pom. arch. fasc. V. n. 40.
227 aus Grundmanns Uckermärcksch. Adels-Historie p. 8.
228 ex matric. Camin.
229 ex noua registr. origin. Pom. arch. fasc. V. n. 46.
230 ex matric. Belbuc
231 ex noua registr. original. Pom. arch. fasc. V. n. 47.
232 ex cod. Pruthen.
233 ex matr. Stettin.
234 vid. Apparat. Gryphiswald. (conf. num. 25.)
235 ex noua registr. orig. Pom. fasc. V. n. 48.

Num.
236 ex matric. Bucow.
237 ibid.
238 ex matric. Pyrizensi.
239 = = Stettin.
240 = = Pudglau.
241 = = Colbac.
242 = = Belbuc.
243 ex cod. Pruthen. B. p. 38.
244 = = = = p. 36.
245 ex matric. Camin.
246 = = monast. Verchen.
247 ex cod. Pruthen.
248 ex matric. Colbac.
249 ex cod. Pruthen. B. p. 45.
250 = = = = p. 46.
251 = = = = p. 48.
252 = = = = p. 44.
253 ex matric. Pudglau.
254 ex noua registr. original. Pom. arch. fasc. VI. n. 50.
255 ex matric. Colbac.
256 ex cod. Pruthen. A. p. 341.
257 = = = = p. 252.
258 ibid. = = = =
259 ibid. = = = 242.
260 ex matric. monast. Verchen.
261 ibid.
262 = = capit. Colberg.
263 ex codice Rugiano T. XI. jur. publ. Pomer. Msct.
264 Hier ist nicht bemerckt, woher dies Stück genommen.
265 ex orig. ciuit. Colberg. arch.
266 ex matric. Colbac.
267 = = Pyriz.
268 = = Colbac. n. 37.
269 = = = n. 32.
270 ex cod. Pruthen. A. p. 632.
271 = = = = p. 679.
272 ex matric. monast. Verchen.
273 = = = Stettin.
274 = = = Pudglau.
275 = = = Belbuc.
276 = = Camin.
277 ex append. nou. registrat. orig. n. 226.
278 ex matric. Colbac.
279 Hier ist nicht bemerckt, woher dies Stück genommen.
280 vid. priuil. ciuit. Barth n. 3. B. P.
281 ex matric. Pudglau.
282 ibid.
283 ibid.
284 ibid.
285 ex matric. Colberg.

Num.
286 aus der alten Lade der Original. des Stettinschen Regierungs-Archivs.
287 ex append. nou. registrat. original. num. 224.
288 ex matric. Sarnouiz.
289 ex cod. Pruthen. A. p. 411.
290 = = = = p. 390.
291 ex noua registr. original. Pom. arch. fasc. VI. n. 6.
292 ex matric. Colbac.
293 ex cod. Pruthen. B. p. 11.
294 ex matric. monast. Verchen.
295 = = = Pudglau.
296 ex cod. Pruthen. A. p. 964.
297 ex matric. Camin.
298 ex cod. Pruthen. A. p. 680.
299 = = = = p. 20.
300 ex noua registr. original. Pom. arch. fasc. V. n. 44.
301 ex cod. Pruthen.
302 ex noua registr. original. Pom. arch. fasc. VI. n. 7.
303 ex matric. Colbac.
304 ex cod. Pruthen. A. p. 400.
305 = = = = p. 420.
306 vid. Apparat. Gryphiswald. (conf. num. 25.)
307 ex noua registr. original. Pom. arch. fasc. VI. n. 8.
308 ex matric. Colbac.
309 ex priuil. Garz.
310 ex matric. Colbac.
311 ex noua registr. original. Pom. arch. fasc. VI. n. 10.
312 ex cod. Pruthen. A. p. 684.
313 ex matric. monast. Stettin.
314 ex cod. Pruthen. A. p. 368.
315 = = = B. p. 37.
316 ex matric. Belbuc.
317 = = capit. Colberg.
318 ex cod. Pruthen. B. p. 9.
319 ex matric. capit. Colberg.
320 ex cod. Rugiano.
321 ex matric. capit. Colberg.
322 = = Stettin.
323 = = Jaseniz.
324 = = ibid.
325 = = Pudglau.
326 = = ibid.
327 ex cod. Pruthen. A. p. 687.
328 ex append. nou. registr. origin. Pom. arch. n. 1.
329 ex matric. Colbac.
330 = = Verchen.

Num. 331

Num.
331 ex matric. capit. Camin.
332 Heringe Histor. Nachricht ecclesiar. b. Mar. et Otton. Stettin. in append. n. 2.
333 ex append. nou. registr. orig. Pom. arch. n. 171.
334 ex matric. Pudglau.
335 = = Pyrizensi.
336 = = Stettin.
337 ex actis num. 2. Tit. 64. im alt. Archiv.
338 ex matric. Pyrizensi.
339 = = capit. Colberg.
340 ex noua registr. original. arch. Pom. fasc. VI. n. 13.
341 ex matric. Stettini.
342 = = Pudglau.
343 = = Bucow.
344 = = Pudglau.
345 = = Colberg.
346 ex confirm. *Barnimi I.* de a. 1264.
347 ex matric. Bucow.
348 ex cod. Pruthen.
349 ex matric. Jaseniz.
350 = = ibid.
351 = = Stettin.
352 ex cod. ordinis Pruthen. A. p. 44.
353 ex noua registr. original. Pom. arch. fasc. VI. n. 17.
354 originale est in arch. eccles. Mar. Stet.
355 ex matric. Stettin.
356 Heringe Histor. Nachricht ecclesiar. S. Mariae et Ottonis, in append. num. 1.
357 ex matric. monast. Stettin.
358 = = = Pudglau.
359 ex priuil. Pyriz. n. 8. vid. Huldigungs-Acta a. 1665.
360 ex matric. Belbuc.
361 = = Colberg.
362 ex nova registr. original. arch. Pom. fasc. VI. n. 21.
363 ex matric. Pyriz.
364 ex priuileg. ciuit. Anclam.
365 ex matric. Bucow.
366 ex noua registr. original. arch. Pom. fasc. VI. n. 20.
367 ex cod. Pruthen.
368 ex noua registr. original. Pom. arch. fasc. VI. n. 19.
369 ex cod. Pruthen. A. p. 232.
370 ex matric. Belbuc.
371 = = Pudglau.
372 = = Bucow.
373 = = ibid.
374 = = Verchen.
375 = = ibid.
376 = = capit. Colberg.

Num.
377 ex matric. Stettin.
378 = = Bucow.
379 = = Stettin.
380 ex noua registr. original. arch. Pom. fasc. VI. n. 24.
381 ex transsumto de a. 1316.
382 ex noua registr. original. arch. Pom. fasc. VI. n. 22.
383 Heringe Histor. Nachricht ecclesiar. St. Mariae et Ottonis Stettin. in append. n. 6.
384 ex originali in arch. curiae Colberg.
385 ex noua registr. original. arch. Pom. fasc. VI. n. 25.
386 ex cod. Pruthen.
387 ex noua registr. original. arch. Pom. fasc. VI. n. 27.
388 = = = = = V. n. 26.
389 Hier findet sich nicht bemerckt, woher diese Num. genommen.
390 ex matric. Jaseniz.
391 ex cod. Pruthen. A. p. 220.
392 ex originali in curia Cöslinensi.
393 ex matric. Colberg.
394 = = Bucow.
395 ex noua registr. original. arch. Pom. fasc. VI. n. 28.
396 = = = = = VI. n. 29.
397 ex matric. Colberg.
398 = = ibid.
399 = = Stettin.
400 = = ibid.
401 = = Pudglau.
402 ex noua registr. original. Pom. arch. fasc. XVIII. n. 4.
403 ex matric. monast. Verchen.
404 ex noua registr. original. Pom. arch. fasc. VI. n. 36.
405 ex matric. Bucow.
406 = = Pudglau.
407 = = ibid. it. ex noua registr. original. Pom. arch. fasc. XXIII. n. 22.
408 ex nova registrat. original. Pom arch. fasc. XXIII. n. 23.
409 ex matricula Pudglau.
410 ex noua registr. original. Pom. arch. fasc. VI. n 35.
411 = = = = = n. 37.
412 *a*) = = = = n. 31.
b) ex matric. Verchen.
413 ex matric. Bucow.
414 = = Camin.
415 = = Colberg.
416 = = Stettin.
417 = = Jaseniz.
418 = — Bucow.

Num.		Num.	
419	ex archiuo der Stettin. Regierung n. 42.	434	Herings Histor. Nachricht ecclesiar. S. Mariae et Ottonis Stettin. in append. n. 5.
420	ex matric. Pudglau.	435	ex noua regist. original. Pom. arch. fasc. VI. n. 42.
421	— — Bucow.	436	ex archiuo Berolin.
422	ex cod. diplom. IV. num. 15. p. 57. modo jurispubl. Pom. vol. IV. MSct.	437	— — Berolin.
423	ex matric. Bucow.	438	ex *Rangon.* Pomer. dipl. it. Apparatu Gryphiswald. (conf. num. 25.)
424	— — Stettin.	439	ex matric. Stettin.
425	— — Colbac.	440	— — Camin.
426	— — Bucow.	441	— — Bucow.
427	— — Bucow.	442	— — Colbac.
428	ex Originali im alt. Stett. Regierungs-Archiv n. 64.	443	vid. Apparatum Gryphiswald. (conf. num. 25.)
429	ex matric. monast. Stettin.	444	ex matric. Colbac.
430	ex cod. Pruthen.	445	ex alt. Stett. Regierungs-Archiv n. 48.
431	ex matric. Bucow.	446	ex matric. Verchen.
432	— — Verchen.		
433	— — Stettin.		

III. Register
über die in diesem Bande befindlichen Erklärungen dunckler Wörter.

Advocatia, das Gericht . pag. 142
Alleviare, leichter machen . 232
Allodium, ein Vorwerck . 413
Angaria, Paß-Fuhren . 362
Anuel, i. e. Angefälle . 49
Aratrum, eine Landhufe . 243
Balivus, ein Hauptmann der Aemter, Amtmann . . 199
Barones terrae, i. e. milites, die vornehmsten Landstände aus der Ritterschaft 112. 194
Bedellus, ein Amtsbote, Landreuter 236
Belbuch, weisser Gott . 76
Bene natus, ein vornehmer Herr . 41
Bialeblitta, ein weisses Mohr . 554
Bladum, allerhand Hülsen- Garten- und Baum-Früchte . 294
Blotta, ein tiefes Mohr . 351
Boda, Bude, Hütte . 467
Borchwere, Burgdienste . 128
Borra, eine Ficht-Heyde . 448. 498
Boscus, ein Busch . 185
Braseum, Maltz . 490
Brunetum pannum, braun Tuch 232
Brunonis pons, Braunsfort . 269. 554
Burgwardium, eine Burgwarte . 19
Caligale, ein halb Vierdung . 232
Caminata, ein Schlößchen . 158
Ceresseke, i. e. Streitz . 537
Charenz, i. e. Gartz . 166
Chorus, ein Winspel . . 267. 422
Circipania, ein Land an der Peene 117
Clausura, Fischwehre, Grundbalcken 124. 399
Cleft, i. e. de Kleist . 351
Cocus, ein Cossate . 296
Comes, ein Graf oder Richter 149. Anh. 5
Colligatio, eine Verbindung . 294
Cyrnowe, i. e. Neumarck . 378
Czarna, schwartz . 226. 422
Czarneboch, schwartzer Gott 76
Czelchow, i. e. hohen Selchow 422
Dacia, Dännemarck . 79
Dambagora, ein Berg mit Eichen 85. 521
Damechore, i. e. Damgarten 448
Damgur, ein Berg mit Eichen 85. 419
Decima minor, der schmale Zehend 207. 223
— major . ibid.
Dessitlus, ein Brettschneider, Holtzsäger 154
Devotus, ein Vasall . 120
Domicellus, Herr ohne Regierung 480
Domina so viel als Ducissa 516
Dompnus i. e. Dominus . 77
Domus, das teutsche Haus od. teutsche Orden 142
Donum Dei, GOttes Gabe, heißt das Uckermündsche Kloster . 497
Exactio precaria, die Beede 12
Fagetum, ein Buchwald . . 164
Famuli, Edelleute, so keine Ritter sind 379
Ferto, ein Vierdung, quarta pars Marcae 46. 168. 200. 452. 531
Fidelis noster, ein Vasall . . 336

Forum,

Forum, ein Jahrmarckt, Marcktag 216
— ein öffentlicher Platz zu den Zusammenkünften 6
Funiculus mensurationis, die Meßschnur 223
hielte 10 Ruthen 401. 429
Gallus, ein Herr von Hahn 117
Gardiz, i. e. Gartz 163. 452
Gora, ein Berg 154
Gouenisa, ein Moder-Pfuhl 554
Gowna, der Koth, it. ein modrigter Ort 172
Grangia, ein Kornhaus 185
= ein Vorwerck 550
Greniza, die Grentze 73
Hagen, eine Benennung der neuangelegten Dörfer an tiefen Oertern 148
Hagenhof, i. e. Hägerhufen 301
Hamus, kleine Netze oder Hamen 455
Herskield, ein gemeiner Aufboth 278. 380
Hologium, ein Vorwerck, so mit 5 Pflügen bestellet wird 142
Honor et Jurisdictio, die Landeshoheit 142
Hora maris, i. e. ora maris, der Strand 79
Husanum, Usedom 314
Indago, ein Hagen oder Dorf, wobey tiefer Acker ist 310
ab Indagine, ein Herr von Hagen 376
Indayno (Indagine) Volquini, Volquinshagen 173
Indago sacerdotis, Papenhagen 222
Innige, Innung, Gewerck 471
Insula Fabri, Schmide-Insul 270
Invadiare, pfänden 349
Judicium diuinum, i. e. duellum 263
Judicium minus, das Unter-Gericht, so nur auf 4 Schilling sich erstreckt 236
Jus indaginis, Häger-Recht 462
Jus Pomeran. i. e. Onera und Abgaben des Landes 323
Kotha, ein Kethen ohne Land, wo ein Instmann wohnet 196
Kurcho, ein Gott der Preussen Anh. 4
Lapides, der Bernstein 398
Las, ein Wald 73
Ligaschones, Priester der alten Preussen Anh. 4
Ligatura, eine Tonne 403
Lineum pannum, Leinwand 233
Loto, ein Loth 233
Lizagora, der Fuchsberg, darin die Füchse Löcher haben 82
Macellum, die Fleischbanck 200
Magister indaginis, i. e. Hagemeister 462
Marchia, eine Grentz-Provintz 120
Mansus indaginar. eine Hägerhufe 310. 313
— flamingicalis, eine flämische Hufe 310
= theutonicus, Landhufe 310
= Slavicus et Polonicus 294
Medui, die Madüye 269
Merica, eine Ficht-Heide 448
Milites castrenses, die die Burg besetzten, und dafür gewisse Ländereyen hatten 347
Minna, eine feurige Liebe 49
Mogila, ein Grabmaal 178
Mortuarium, Begräbniß-Geld 93
Mozt, eine Brücke 82
Muggula, ein alt Wendisch Grab von Steinen aufgesetzt 351
Multrum, eine Metze 399
Naraz, ein Schwein, auch Geldgabe 13. 499
Narsaz, id. ibid.
Naulum, Wasser-Zoll 200. 314
Nemus, ein Eichen-Wald 448
Nerie, die Nehring zwischen der Weichsel, Nogat und Ostsee 274
Nobilis vir 41
Nobiles castrenses, Adeliche, die die Burg bewachen 180
= panni, gefärbte Tücher 233
Novalia, neuangelegte Vorwercker 92. 185. 331
Nudipes, i. e. Barfuss 388. 462
Obstagii jus, Einlager-Recht 311
Palefridus, ein gut gesatteltes Pferd 454
Palus ursi, Bärenbruch 390
Pan, ein Herr 49
Passagium, eine Fähre 141
Pedagium, ein Zoll für Fußgänger 141. 232
Perangaria, Paß-Fuhren 362
Pensio annualis, Orböre 241
Persantika, das Dorf Persantzig 537
Pesnoiza, i. e. Piasno oder Piasniza 398
Plata, eine eiserne Haube auf dem Kopf, oder ein kahler Kopf 373
Podeiza, ein Hof oder Wohnung 75
Poduoroue, Hof- und Frohn-Dienste 499
Poledrus, ein Füllen oder ein jung Pferd 61
Pondus salis, eine Tonne Saltz 376. 542
Poradlne, Acker- und Pflug-Dienste 499
Porhowe und Porrump, eine gewisse Korn-Abgabe, oder Korn-Maß 528 Anh. 5
Possessor wurde genannt der die erste Einrichtung der Stadt machte 457
Praefectus Castelli, id. quod Castellanus 41
Pristallus, it. Pristaldus, it. Prizstallus, ein Landbote, der die fürstl. Befehle bestellet 100. 249. 278
Proavus, ein Großvater-Bruder 362
Promissio, i. e. Compromis 415
Punth, eine Tonne Korn 483
Radi, i. e. die Raduye 375
Rarechte, i. e. gerade aus 391
Retractatum, abermals überlegt 143
Rivulus St. Marie, Marienfließ 282
Rotas quatuor, i. e. Vierraden 551

Sagena, das Garn unter dem Eise zu fischen 200. 236. 455
Salvia, der Salvey-Fluß . 422
Schedehope, Grentzbrinck, Maalhaufen 391
Schwortinum, ein Schwur oder Eid 36
Scotus, ein Schoßtack . 232
Scowarde, ein Thurm oder Warte, sich umzusehen . 195
Secularis persona, ein Priester, der nicht aus dem Mönchs-Orden 199
Sethicum, i. e. sieh dich herum . 128
Servi, Edelleute, so keine Ritter sind 379
Sigillum Secretum, das kleine Siegel 249
Sithem soll Sichen heissen, i. e. Zehend Anh. 1
Slavena, das alte Schloß bey Schlage 270
Stagnum molendinare, der Mühlen-Teich 402
Stargrod, ein altes Schloß . . 61
Statio, die Bitten oder Fischlager und Züge mit dem Herings-Garn 398
Steenbede, ein Haufen Steine 128
Stralawe, i. e. Stralsund 166
Strale, Insel Dänholm bey Stralsund 204
Stritcamp, ein streitiger Kamp 128
Struga, ein Fließ oder Bach 279. 374
Suppanus, ein Unterherr 49
Sylva, ein Buchwald . 448
Theatrum, ein Rathhaus 200. 251. 336
Theolonium, ein Zoll von Wagen, Vieh oder Waaren 61. 141. 232
Timbreholt, i. e. Zimmerholtz 301
Top lini, ein Top oder Bündlein Flachs 196
Tremodium, ein Drömt oder 12 Schfl. 196
Tulissones, Priester der Preussen Anh. 4
Tumulus gigantis, Hühnengräber 164
— paganorum, id. 172
Velsua, der Fluß Wels . 486
Verissa, die Verse, ein Fluß bey Stargard 61
Uncus, eine Hakenhufe 196. 243. 294. 413
Uznam, i. e. Usedom . 163
Woicech, i. e. Albrecht . 205
Wisla, die Weichsel . 136
Woltrozna, Wusterhusen . 89

IIII.

Alphabetisches Verzeichniß der Bürge und Castelle, so darin vorkommen, oder sonst auch von andern bemerckt gefunden worden.

Belgard, p. 8. 33.

Bevenhusen, Bischof Joh. in dipl. de a. 1394. setzt unter die Zeugen *Henning Bonin*, Advocatum in castro *Bevenhusen*.

Camyn, p. 5. der Castellan Zauist p. 9. 13. 19. 22. Dieser Castellan wurde a. 1175. nach Vznam versetzet. (v. Schwartz. Geographie des Norder-Deutschlandes p. 316.) der Castellan a. 1181. war Vnima p. 30.

Zu dieser Castellan. gehörte prouincia Sliuin p. 5. das Dorf Pusticow, Slotkewitz, Sparceviz, Dobel, Miriviz, Cossuz p. 19.

Carbe p. 20.

Chotzck p. 2.

Chotzekowe, i. e. Gützkow, der Castellan Priba p. 13. der Castellan Jarognew p. 17. 19.

dazu gehörten die Dörfer Poluziz, Quilowe, Chabow p. 16. Sclatkowiz p. 18.

Cluniense p. 112.

Colberg heißt Choluberch p. 8. Choloberga p. 10. Cholberg p. 16. Cholberch Anh. 2.

Castellan Barsa und Tworis a. 1175. p. 19.

Barsa heißt vir nobilis p. 13. 41.

Borco heißt Burggraf von Colberg, vid. dipl. Wartislai a. 1253.

in der Provintz liegt Ruzow p. 16. Poblot und Suelube p. 25. der Fluß Lubeche bey Buggentin vid. dipl. de a. 1253. der Fluß Persante heißt Persan p. 16.

Dimmin p. 13. die Castellans Dirsko p. 9. Johannes p. 10. Birsk a. 1175. p. 19.

Gotzkow, das Castellum heißt Burgwardium p. 18.

darin lag Dolpow, Cossozuwe, Prossizouwe, Sclathkewitz p. 8. Spaceviz p. 25.

Groswin, unweit Anklam an der Peene p. 4. 5.

darin lag das Kloster Stolp p. 5. das Dorf Doblowiz p. 5. Sclauboviz, Corene p. 8. Gorca p. 16.

Gulzow vid. dipl. de anno 1336. Da Degow verkauft ward, wurde dieses eingelöset.

Guznoim vid. Uznam.

Julin.

Castellan Venzeslaus p. 9. seiner wird auch gedacht in dipl. *Conradi I.* de a. 1168. (vid. Schwartz c. l. p. 302.)

Lessahn, prouincia p. 8. 25.

Lubin,

Lubin, auf dem Wollinschen Werder gelegen, wo jetzt das Dorf Lebbin ist p. 29.
Castellan war a. 1178 Vnima p. 29. 30.
Nakel, (vid. Schwartz c. l. p. 403.)
Nuwenburg, ein Castell unter der Dantziger Castellaney.
Osna vid. Uznam.
St. Petri, hat auf der Insul gestanden, so die alte Rega formiret, und Belbuck gewesen, p. 11.
Parduwiz gehörte unter die Castellaney Dantz. (vid. Schwartz c. l. p. 396.)
Pauzke, unter der Dantziger Castellaney. (vid. Schwartz c. l. p. 396.)
Piris, p. 2.
Pozdewolck, i. e. Pasewalck p. 8.
darin lag das Dorf Budessin p. 8. 25.
Sithem, heißt auch Scithene p. 2. 5. 6. ein Schloß unweit Anklam p. 2. not. *f*. p. 3.
dazu gehören die Dörfer Rochowiz, Corine, Slauboriz p. 5. 25. Sikeriz p. 24.
daselbst fließt die Ribeniz p. 8.
Stargard, p. 2.
Stettin, p. 5. 8. 25.
der Castellan Wartizlaus p. 9.
die Dörfer Zelechow, Teplinin p. 8. 25.
Stolpe, p. 124. not. *h*).
Swenz, (vid. Schwartz c. l. p. 408.)
Trebosees, p. 1.
Treptowe, heißt auch Trybethowe p. 19.
darin lagen an der Rega Gumbin, Wistrowece, Wischow, Karcene, Darsuwe, Brosamuste, Drosdowe, Kynowe, Harchowe, Strigotine p. 10.
der Fluß Nisiose i. e. Livelose, et villa piscatorum p. 10.
Ukra, eine Provintz, hod. Uckerland, darin lag Gramsow p. 8. Mokle p. 16.
Viduchua, i. e. Viddechow p. 5. 8. 25.
daselbst ist der Fluß Thiciminize, Cripinice beym Dorf Dambagora p. 5. Anh. 2
Uznam, i. e. Usedom, heißt auch Huznoim p. 2. 5. 33. Osna it. Huzon, (vid. Schwartz c. l. p. 314.)
deren Castellan Ostrobodus, Gustizlaus p. 9.
Zavist, Tezlav cet. (vid. Schwartz c. l. p. 316.)
hatte 3 Provintzen unter sich: Ostrosna, Wanzlow und Woeze, in der Vorstadt lag das Kloster Grobe p. 18. 24.
Wanzlow, eine Provintz, darin Grobe lag, p. 5. 49. vid. Uznam; ist ein Theil von Usedom p. 6.
darin lag Bresitz, Munechowe, Sicker, Wrestewiz p. 8.
ein Theil derselben Provintz heißt Lypa, p. 50.
Wolgast, p. 2.
Wollyn,
Castellan Venzeslaus p. 19. vid. Julin.
Zuba, ein Castrum, so Subislaus anlegte, (vid. Schwartz c. l. p. 314.) und gehörte unter die Dantziger Castellaney.

V.
Register der merckwürdigsten Sachen.

A.

Adelbertus, der erste Caminsche Bischof, hält beym Pabst um die Bestätigung des Bisthums an 3
— dotiret und confirm. das Kloster Stolp 3
— ist von den Hertzogen zum Bischof gesetzt 4
— heißt auch Episc. Camin. da er doch nicht zu Camin gesessen 16
— wenn er gestorben 6
Alexander IV. Pabst, confirmiret die Vereinigung des Ermeländ. Bischofs und des teutschen Ordens 366
— bestätiget das Land Solen in Litthauen dem teutschen Orden 381
— gibt eben den Ablaß denen teutschen Rittern, welche gegen die Preussen streiten, welchen die geniessen, so wider die Saracenen zu Felde ziehen 403
— confirmirt das Kloster Verchen 404
Alexander IV. Pabst, confirmirt dem teutschen Orden das Land Culm 407
— antwortet dem Abt zu Neuen-Camp wegen der gegen die ungehorsamen Mönche verübten Violentien 413
— confirmirt dem teutschen Orden seine Länder in Litthauen 429
— befiehlt denen Liefländischen Bischöfen, mit ihren Untersassen dem teutschen Orden zu Hülfe zu kommen 431
— empfiehlt den Litthauischen Bischof dem König Myndow 352
Anastasia, Hertz. Bogislai Wittwe, beschenckt das Kloster Grobe 49
— gibt das Schloß zu Treptow zum Nonnen-Kloster her 112
— confirmiret dem Treptowschen Kloster ihre Besitzung 166
Anklam bekommt die Zollfreyheit 474

Andreas II. König in Ungarn, beschenckt den teutschen Orden in Siebenbürgen 102
Archidiaconi sollen kein mortuarium nehmen von denen, so wegen Alters in den Cistercienser-Orden gehen 92
Artusius, Wartislai III. notarius 246

B.

Bardt, die Stadt, erkauft e. Strich Landes 372
Barnim, Casimiri II. Sohn 73
Barnim, Bogislai II. Sohn und Wartilai III. Bruder 122. 209
Barnim I. sein Titul, wie er sich geschrieben 111. 172. 512
— seine Mutter regiert anfänglich mit ihm 111
— Begnadigungen an Colbatz 110
— confirm. die Colbatzischen Besitzungen 120
— — das Treptow. Nonnen-Kloster 122
— vertauscht einige Güter an die Canonic. der Joh. Kirche zu Lübeck 126
— confirmirt dem Kloster Stolp an der Peene alle Besitzungen 162
— fundirt die Stadt Prentzlau 167
— gibt Roßin dem Kloster Stolp 169
— confirmirt das Kloster Colbatz in seinen Besitzungen 170
— confirmirt dem Kloster Albrecht bey Dantzig die Joh. Kirche auf der Altstadt zu Colberg 177
— confirmirt dem Kloster Colbatz Trebene 180
— conferirt die Petri-Kirche zu Stettin dem Kloster St. Michael zu Bamberg 188
— schenckt dem Kloster Grobe Newerowe 190
— — — Lybomeze 191
— — — Luteburg 193
— — — die Kirche St. Paul in Usedom 195
— gibt Gartz denen Teutschen ein 199
— confirm. dem Klost. Colbatz ihre Güter 201
— söhnt sich aus mit Bischof Conrado 205
— schenckt Brunike an Colbatz 209
— confirm. Stolp den Kauf von Wigusin 213
— — Eldenow die Güter 216
— schenckt dem Kloster Grobe sein Antheil am See Liutenza 223
— hat mit Wartislao alle Districte um die Hälfte gehabt 224
— confirmirt dem Kloster Grobe die Kirche zu Uckermünde 228
— fundirt und dotirt das Nonnen-Kloster zu Alten-Stettin 234
— nochmaliges Instrum. der Fundation 236
— seine Gemahlin Mariana gibt Grabow an die Nonnen in Stettin 238
— beschenckt das Kloster Stolp an der Peene 239
— die Privilegia, so er Stargard ertheilet 240
Barnim I. schenckt dem Kloster Usedom die Freyheit, sich frey Brennholtz zu holen 249
— überläßt an Stettin den Wasser-Zoll von der Fähre 250
— conferirt dem Stettinsch. Kloster 64 Hufen zu Viddechow 261
— conferirt denen Nonnen zu Pyritz die dasige Kirche 263
— vertauscht sein Antheil an Colberg mit Bischof Wilhelmo 268
— schenckt einige Güter an Eldenow 274
— schenckt Güter an Walckenried 275
— fundirt das Nonnen-Klost. Marienfließ 280
— attestirt, daß sich Fürst Jarom. II. mit Borante wegen der Rüg. Lande vertragen 302
— vergleicht sich mit dem Kloster Colbatz wegen Damm 304
— vergleicht sich mit Bischof Hermann wegen Stargard 313
— läßt den Pyritzschen District mit seinen Hufen messen 320
— gibt denen Nonnen zu Prentzlow die dortige Kirche 321
— gibt für Wolgast die Uckermarck, und bekennt sich nebst Wartislao zur Brandenburgisch. Lehnspflicht 324
— begiebt sich des Juris patr. an Bentz 332
— gibt dem Capellan zu Lypa einen freyen Krug 333
— schenckt Staffelde an die Nonnen zu Stettin 334
— schenckt Grop dem Usedomschen Kloster 334
— gibt die Insel Wostrow an Eldena 340
— gibt den Stettinschen Nonnen 2 Marck aus der Stettinschen Müntze 341
— verkauft Pomerensdorp an Stettin 342
— confirmirt Bukow seine Güter 344
— beschenckt das Kloster Pyritz 346
— erkennt das Stettinsche Kloster von seiner Jurisdiction frey 347
— erkennt die Colbatzschen Unterthanen vom Pfandgelde frey 349
— confirm. Bukow das Dorf Lucow 356
— conferirt dem Usedomschen Kloster einige Güter 362
— decidirt den Streit wegen Falckenburg 363
— conferirt dem Kloster Grobe das Dorf Struga 373
— confirmirt dem Kloster seine Gerechtigkeit 376
— schenckt Briesen den Nonnen in Pyritz 379
— gibt Colbatz das Dorf Parsow 379
— — Babyn 380
— gibt den Stettinschen Nonnen eine Hebung aus der Müntze zu Stettin 387
— confirm. Grobe das Dorf Banzino 391

Barnim I.

Barnim I. confirmirt dem Kloster Grobe das Dorf Bußin 392
= schenckt an Usedom die Bach Reziza 392
= beschenckt das Kloster Walckenried 396
= concedirt dem Koster Grobe die 3 Güther auf Usedom 415
= vergleicht sich mit Colbaß wegen der Mühlen-Pächte in Damm 420
= gibt der Stadt Garß den Ort, wo das Castell gestanden 421
= schenckt Grobe den Zehend zu Bußin 437
= = = das Dorf Kaßecow 437
= gibt der Kirche St. Nicolai zu Damm 8 Hufen 440
= gibt dem Kloster Verchen 2 Dörfer 441
= verspricht, vom Capittel zu Cammin nie die Bede zu nehmen, was geschehen, sey aus Noth geschehen 442
= fundirt bey St. Petri in Stettin 12 Canonicos, so nachher zu St. Mar. versetzt 443
= gibt den Stettinsch. Nonnen jährlich 10 Mck. Hebungen aus der Müntze, dagegen sie das Opfer in St. Petri, Marien und Nicolai abtreten 444
= verkauft an Grobe das Dorf Redomi 445
= gibt den Nonnen in Pyriß das D. Cöseliß 446
= attestirt, daß ihm die Stett. Nonnen das Jus patron. in St. Petri abgetreten 446
= priuilegiret die Nonnen in Pyriß, daß kein ander Kloster neben ihnen seyn soll 449
= conferirt das Eigenthum den Nonnen in Stettin von einigen Aeckern und Wasser-Zirs 451
= verkauft dem Kloster Grobe das Dorf Cußow 455
= conferirt dem Uckermünd. Kloster das Jus patron. zu Morin 462
= gibt den Nonnen zu Stettin jährl. 10 Marck zu seiner Gemahlin Gedächtniß 462
= schenckt den Stett. Nonnen den Salvie-Fluß und 4 Mühlen 466
= gibt denen 12 Canonicis zu Stettin den Burgwall 467
= gibt dem Usedomschen Kloster das Eigenthum über 6 Hufen in Kamike 469
= gibt Beyersdorf ans Kloster Gramzow 473
= gibt Pyriß dasselbe Recht wie Stettin hat 470
= gibt der Stadt Anclam die Zoll-Freyheit in seinem Lande 474
= gibt an Belbuck das Dorf Clötkow 479
= confirm. Wartisl. III. Donation, so er an Bucow gethan 482
= gibt dem Kloster Verchen das Dorf Schönfeld 483
= = = = = die Einkünfte der Kirche zu Cartlow 484
Barnim I. gibt den Stettin. Nonnen das Dorf Pomellen 485
= concedirt dem Usedomschen Kloster das Gericht in Jarognev in causs. minorib. 488
= überläßt den Kauf, falls das Klost. zu Bamberg sein Jus patron. an der Jacobi-Kirche zu Stettin verkaufe, an die St. Marien-Kirche daselbst 490
= gibt Colberg den freyen Heringsfang auf der Ostsee 491
= schenckt dem Kloster Reinfeld bey Lübeck das Dorf Wolzin 492
= gibt Bukow die Dörfer Zarnewiß rc. 501
= priuilegirt das Colbergische Capittul, daß kein Mönchs-Kloster daselbst anzulegen wäre 504
= gibt den Stett. Nonnen das Dorf Pyarch 505
= = = = = Zabelsdorf 507
= = = Usedomsch. Nonnen Zelenich 508
= befreyet das dem Kloster Stolpe an der Peene gehörige Dorf Wuguzin 509
= Confirmation des Klosters Verchen 510
= confirmirt dem Kloster Reinfeld 40 Hufen in Lethsin 511
= schenckt an Bucow das Dorf Guriß 512
= confirm. das Kloster Usedom 513
= schenckt Grobe das Dorf Loriß 515
= = Usedom die Fischweere an der See 516
= gibt verschiedenes an das Klost. Usedom 517
= gibt an Grobe das Dorf Damerow 529
= = an Bucow das Dorf Poreß (Preez) 530
= priuilegiret die neue Stadt Golnow 530
= confirm. Bukow den Bukowschen See 532
= conferiret denen Canonicis das, was die Stettinsch. Nonnen an Petri-Marien- und Nicolai-Kirche gehabt hatten 534
= verkauft Selow an Colbaß 536
= bestätigt Belbuck seine Gerechtigkeit 548
= bestätigt dem Kloster Belbuck 100 Hufen an der Pohlnischen Grentze 536
= gibt die Mühle bey Wels denen Stettinschen Nonnen 550
= beschreibt die Grentze des Massowschen Districts 551
= priuilegiret Bukow wegen der Mühlen 557
= unterwirft das Haus des h. Geistes in Demmin dem Rath daselbst 557
Barnuta, Fürst Witzlai in Rügen, Bruder 71. 99. 131
Bartholomaeus 76. 242
= Wartislai II. Sohn, wenn er gestorben 340. 389
= (dominus) 236
Bauren der Geistlichen sind nicht von Vestungs-Bau frey 50
Bayern, ein Geschlecht in Pommern 262

Bayern, Theodoricus = 473
Begräbniß-Geld wird bey Lebzeiten gefordert, so der Pabst abstellt = 93
v. Behre, vid. Teutsche.
Behre (Hinz) = 297
= Lippold it. Hinrich = 302
Bela, Königs Andreae in Ungarn ältester Sohn, wird vom Pabst ersucht, dem teutschen Orden ihre weggenommene Länder zu restituiren = = 154
= schenckt an den teutschen O. einige Distr. 248
Belbuck, Kloster, wird errichtet = 10. 11
= unter ihm stehen die Nonnen in Treptow 112
= wird restauriret durch Bogisl. II. 75. 76
= heißt Hortus Mariae = 76
= = Castrum Petri = 76
= sein Name Belbuck erkläret = 76
= erkauft den Flecken Treptow an der Rega 226. 227
= bekomt ein Dorf an der Rega rc. von Wartislao III. = = 323
= beschenckt Wartislaus III. = 130. 349
= gibt das Dorf Carow Hertz. Wartisl. III. auf Zeitlebens = 385. 430
= bekommt 15 Marck jährliche Hebung aus der Müntze zu Camin = 471
= bekömmt Clöckow vom Hertz. Barn. I. 479
= Hertzog Barnim confirmiret ihre Besitzungen = = 548
Belgard, dux Pomer. de Belgard ist Ratibor = = = 455
Belgardt im Lauenburgischen 63. 85. 547
= daselbst soll Ratibor residiret haben 135
Belgardt an der Persante, Burg daselbst 6
= Zoll daselbst von den Holtzflößen 7. 85
= wird mit dem Lauenburgisch. confund. 7. 85
Bergen, ein Kloster bey Magdeburg, aus demselben wird das Stolpsche mit Mönchen besetzt = = 5
= auf Land Rügen (Kloster) fund. Jarom. 52
= = = = = wird von Wizlao I. beschenckt = = 153
= = = = = trifft einen Tausch mit Fürst Jaromar = 296
Beringer, aus Bamberg, dotirt die Jacobi-Kirche zu Stettin = 39
Bernstein, ein Städtchen, woher dessen Name 282
Bevestigung der Alten mit Plancken und Pallisaden = = 429
Biber in Preussen gehören denen Geistlichen 141
Bischöfe, wohnen nicht stets zu Camin 23
= Pohlnische = 107
Bischofs-Zehend, worin er anfänglich bestanden = = = 3
= = soll auch von den Noualibus gegeben werden = 92
Bißthum Camin steht nicht unter Gnesen 3. 44
= nach Camin verlegt, confirmirt Pabst Clemens III. = 44
Bogislaus I. confirmirt das Kloster Colbatz 17
= schenckt Damm ans Kloster Colbatz = 23
= besetzt das Kloster Grobe aufs neue mit Mönchen = = 24
= seine Gemahlin Walpurgis aus Dännemarck = = 26
= confirm. Prilup dem Kloster Colbatz 30. 35
= schenckt Bubalitz ans Kloster Grobe 34
= beschenckt die Caminsche Probstey = 36
= nennt sich dux Pom. = 15. 35
= = = = Leuticie = 36
= hat allein regiert = 16
= stirbt 1187. d. XV. Kal. April. = 50
Bogislaus II. schenckt Tuchina ans Kloster Colbatz = = 64
= schenckt Brode rc. = 65. 66
= confirmirt Grobe seine Güter = 67
= restauriret Belbuck mit seiner Mutter 75
= schenckt Cossalitz (Cößlin) an Belbuck 81
= Schenckung ans Kloster Grobe = 81
= = = = Usedom = 87
= confirm. Eldenow seine Güter = 87
= beschenckt das Kloster Grobe = 89
= = die Johannis-Kirche zu Stettin 90
= nimmt Colbatz in seine Protection, und beschenckts zugleich = 105
Bonsow kommt ans Kloster Dargun 283
Boranta aus dem Putbußischen Hause 154
= hat seinen Sitz zu Boranthagen = 472
Boranta, ein Vetter des Fürst Jaromari II. 302
Borantehagen, wo es liegt und woher sein Name = = 303
Brandenburg erhält Pommern zu Lehn, s. Pommern.
Breßlauischer Bischof vertauscht einige Güter mit dem teutschen Orden = 294
Bresinza, ein See, wo er gelegen 351
Brode, wo es gelegen = 112
= ein Dorf, kommt an Colbatz, nebst Beschreibung seiner Grentzen = 51. 65
Brüderschaft der Klöster = 71
Bubalitz im Gützkowschen District, kommt ans Kloster Grobe = 34
Bukow, ein Kloster, ist ein Seminarium von Dargun = = 283
= das Dorf, wird an Dargun geschenckt, daselbst ein Kloster zu bauen = 338
= Hermann erläßt ihnen den Bischofs-Zehend von ihren Gütern = 343
= confirm. Barnim I. und Wartisl. III. 344
= confirm. Barn. I. über das Dorf Lucow 355
= = Hermann die Kirche in Nemitz 527
= Barnim I. schenckt ihnen das D. Porez 530

Bukow,

Bukow, Barnim I. confirm. den Bukowschen See 532
= Barnim I. confirmirt die 100 Hufen an der Pohlnischen Gräntze 536
= Wartisl. confirmiret ihre Güter 537
= bekommt das Jus patron. über Nemitz 321
= = den Bukowschen See 454
= wird neu erbauet u. bekom̃t den Zehend. 459
= ihnen wird alles vermacht, was Wartisl. III. am Colbergschen Saltzberge hat 474
= dis Testament confirm. Barnim 482
= bekommt das Dorf Belkow 486
= = = = Janewitz 501
= = = = Guritz oder Görtz 512
= der Päbstl. Legat erlaubt ihnen, zum Bau auch geraubte und ungerechte Güter anzunehmen 522
= ist in Wendisch Bukow und teutsch Bukow vertheilt 378
= bekommt 5 Tonnen Weitzen aus der Colbergischen Mühle 542
= Confirmatio possessionis 555
Bullen päbstl. haben ein einem kayserl. Monogramm.ähnliches Zeichen am Ende 28.58
wird erkläret werden Anh. 2
Burianta, wer er sey 79
Burza, ein Land in Siebenbürgen 104
= soll König Andreas von Ungarn restit. 154

C.

Camerarius, Castellanus und Tribunus in Demmin 108
Camin, Capittel daselbst, kann sich den Bischof selbst erwählen 13. 14
= Capittel daselbst, wird nach dem Cöllnischen eingerichtet 13
= wird ein bischöflicher Sitz und vom Pabst Clemens III. confirmirt 44
= Dioecesis verkürtzt die Grentzen des Schwerinschen Bischofs 117
= wie weit das Bißthum in Hinter-Pommern gegangen 124
Caminsches Dominicaner-Kloster beschenckt Wartisl. III. 245
Caminscher Bischof exercirt sein Recht im Uckerlande 325
Camp, ein Kloster am Rhein 148
= (Neu) ein Kloster in Pommern fundirt 148
vid. Neu-Camp.
Casimirus I. errichtet das Kloster Belbuck 10
= = = Capittel zu Camin 11
= nennt sich dux Slauor. auch Pomer. 15
= schenckt an Grobe das Dorf Slatkowitz 18
= = dem Kl. Stolpe das Dorf Wacetine 19
= = an Grobe Bubalitz 34
= = dem Kloster Stolpe eine Fischwere in Lubin 29
Casimir. II. confirmirt das Kloster Eldena 76
Chibrio, was es für eine Abgabe sey, ist in Pommern unbekannt 249
Cholin, i. e. Gollenberg 81
Cholt 313
Choranus zubenannt Moerder 132
Chotzkowe, i. e. Gützkow 17
Circipania, wo es belegen 117
Cistercienser sollen von neuangelegten Vorwercken den Bischofs-Zehend geben 91
= soll kein päbstl. Legatus Macht haben in den Bann zu thun 95
= bey ihnen, sollen mit ordinairer Kost zufrieden seyn 95
= bekommen die Erlaubniß vom Pabst, ihre scandale selbst zu richten 255
= Priuilegia des Ordens vom Pabst Innocent. IV. 256
= dürfen nur von Leuten aus ihrem Orden visitiret werden 256
= darf kein Bischof in Bann thun 257.258
= dürfen bey keinem bischöfl. Gerichte actiue oder klagbar passiue stehen 259
= können ohne Bischöfe zu Priestern geweihet werden 260
Cladessowsche Kloster kommt nachhero nach Verchen 196. 286
vid. Verchen.
Cleft (Conrad) überläßt verschiedenes an Colbatz 558
Cluniacense Castrum 112
Cöselitz, darin haben die Pyritzer Nonnen 2 Hufen 446
Cößlin, oder Cosalitz, wird an Belbuck geschenckt 81
= fund. Hermann u. gibt ihr Lübsch Recht 499
Colbatz (Kloster) wenn es fundiret 13
= confirm. Hertzog Bogisl. I. 17
= die 2 ersten Aebte Reinhold und Everhard 13. 21
= beschenckt Casimir I. mit Prilup 20
= = Suantibor 96
= ihr Abt Palno 97
= Prilup wird ihnen confirmirt 21
= ihre Vorgesetzte heissen erst Praepositi, hernach Aebte 23
= bekommt Damm und 5 Marck aus dem Kruge zu Colberg 23
= Prilup von Bogisl. I. confirm. 30. 35
= Confirmatio possess. a Conrado I. 31
= Pabst Alex. III. confirm. ihre Zehenden 31
= = Gregor. VIII. confirm. die Güter 41
= Bischof Siegfried vergleicht sich mit dem Kloster wegen seines Antheils zu Brode 51
= bekommt Puchinna in Colberg. Prouincia 65

Colbatz, Bogisl. II. erlaubet ihnen allein Mühlen auf der Plön zu haben 65
= kauft Brode, so Bogisl. confirmirt 65
= wird von Barnimo beschenckt 110
= Barnim. I. confirm. alle ihre Güter 120
= bekömt von Wladisl. in Pohlen Güter 158
= Grentz-Vergleich mit Hertz. Suantib. II. 164
= bekömt Belitz, so Suantib. II. confirm. 169
= Barnim. II. confirm. alle Besitze 170
= Conr. III. confirm. den Bischofs-Zehend 173
= Henr. de Cracow concedirt Joh. Grotkens Schenckung ans Kloster Colbatz 175
= Barnim I. confirm. Trebene 180
= Pabst Gregor. IX. Confirmation 181
= erkauft das Guth Clebow 185
= bekommt Piacesno von Suantib. II. 200
= das Kloster war erst mit Benedictinern, hernach mit Cisterciensern besetzt 185
= Barnimi I. Confirmatio possess. 201
= schenckt ihnen Brunike 209
= Suantib. II. confirm. die Güter 220
= Marggraf Joh. und Otto von Brandenb. confirmiren die Güter 224
= Suantibor II. confirmiret einige gekaufte Dörfer 233
= Suantib. II. schenckt ihnen 64 Hufen, so Barnim confirmiret 247
= kann sich liegende Gründe gleich den Weltlichen anschaffen 260
= darf liegende Gründe nicht veräussern 261
= vergleicht sich mit Barnimo I. 266
= wegen Damm 304. 420
= bekommt von Barnim I. den Zehend in Bruneken 326
= ihre Unterthanen erkennet Barnim vom Pfandgeld frey 349
= Streit wegen Falckenberg decidirt 363
= Barnim. I. confirmiret alle Besitze 376
= bekommt das Dorf Parsow 379
= Babyn 380
= kauft die Feldmarck Glina 388
= Bruchow und Damm 389
= daselbst ist ein Castrum gewesen 389
= erhält die Confirmation Boleslai über die von Wladislao geschenckte Güter 416. 423
= erkauft von Barn. I. das Dorf Selow 535
= erhält das Privilegium, daß niemand als sie auf die Plön und Dammsche See Mühlen bauen können 557
= erhält verschiedenes von Conr. Clest 558
Colberg, das Capittel daselbst ist dem Caminschen am Alter fast gleich 13
= hat 2 Castellane, und die Einkünfte sind unter die Fürsten getheilet 19
= daselbst hat jeder Hertzog seinen Krug 29. 58
Colberg, ein Fluß unweit davon heißt Dampsnitz 126
= Joh. Kirche daselbst stehet sub patronatu des Klosters St. Albrecht bey Dantzig 178
= Saltzkothen befreyet Wartislaus ab exactione 197
= wird gegen Stargard vertauscht 268
= mit Teutschen besetzt und erhält Lübsch Recht 374
= den Tausch confirm. gedachte Marggraf. 387
= Herm. von Werben übernimmt des Canon. Gerhards Kothen auf Erbzins 395
= Magistratus attestiret diese Erbpacht 403
= einen Saltzkothen hat das Klost. Usedom 407
= Magistratus attestirt die Erbpacht über de Widae Kothen 430
= über Siegfr. Fabri 432
= über einen Saltzkothen des Capittels an Velherig 450
= das Capittel bekommt Buggentin 456
= die Custodie 2 Marck zu Lichtern 471
= alles, was Wartisl. III. am Saltzberge hat, vermacht er an Bukow 475
= was Bukow aus dem Testam. erhalten 482
= Gerhards Saltzkothen befreyet Herm. 485
= bekommt den freyen Heringsfang von Barnimo I. 491
= Magistratus attestirt, daß das Usedomsche Kloster ihren Saltzkothen erblich eingethan 500
= Magistratus attestirt, daß Günther seinen Kothen an Wolin ausgethan 504
= Hermann erlaubt ein Colleg. fratern. 524
= Magistratus überläßt an Bukow 5 pondera saliginis 542
Conradus I. Bischof, confirm. die Schenckung des Dorfs Prilup von Casim. I. 21
= confirm. die Colbatzischen Güter 31
= quo anno er Bischof worden 31
Conradus II. Bischof, wird 1219. erwählt 90. 99. 153
= beschenckt Stolp an der Peene 151
= erläßt Stolp den Bischofs-Zehend 158
= confirm. diesen erlassenen Zehend 160
Conradus III. schenckt den Bischofs-Zehend an Colbatz 173
= conferiret Stolp den Zehend in Lips 187
= versöhnt sich mit Barnim I. 205
= confirm. Grobe den Bischofs-Zehend 212
— geht vom Bißthum ab 217
— behielt den bischöflichen Titul nach seiner Abdanckung 275
Conradus von Masovien beschenckt den ersten Preußischen Bischof 105
— gibt dem teutschen Orden das Culmer L. 129
— Dobrin 129

Conradus von Masovien confirmiret die vorigen Schenckungen 137. 138
— seine Frau und Kinder 139
— seine Schenckung des Culmer Landes bestätiget sein Sohn Casimir 157
Coslow, ein Palatinus in Dantzig 62
Coswitz im Anhaltischen, Capittel daselbst gibt das Dorf Lukow zu Lehn 440
Cujavischer Bischof confirm. das Priuil. der Kirche zu Lubesow 229
Culmisches Schloß 107
Culmer Land tritt der Preußische Bischof dem teutschen Orden ab 142
— schenckt Conrad von Masovien dem teutschen Orden, welches Pabst Innocentius confirmirt 246
— confirmirt Pabst Alexand. IV. 407

D.

Dacia, i.e. Dännemarck 79. 204
Damm wird ans Kloster Colbatz geschenckt 23
— Vergleich wegen dieser Stadt zwischen Hertz. Barnim I. und Colbatz 304
— Nic. Kirche daselbst beschenckt Barnim 440
Dambagora 85
Dambenitz, ein Fluß bey Colberg 126
Damgarten fundirt Fürst Jarom. II. und gibt ihr Lübsch Recht 418
Dantziger Herren nennen sich duces Pom. 72
— von wem sie bekehrt worden 478
— die Stadt offerirt Mestov. II. den Marggr. von Brandenburg 547
Dargun Kloster 216
— kommt nach Bukow und wird von Suantepolk beschenckt 283
— vergleicht sich mit Verchen 559
Demmin, beym Schloß daselbst ist ein Tribunus, Castellanus und Camerar. gewesen 108
— Probstey-Güter daselbst befreyet Wartisl. III. 353
Dirloisches Castrum 72
Dobeslaus v. Primislaus.
— de Christow 313
Dobroslava 67. 99
Dodo, ein Dorf bey Greifenb. für die Wenden 458
— ob es der ehemahl. Ort Dodona ib. Anh. 4
Domicellus 422. 480
Donum Dei 497
Dünamünde, ein Kloster in Liefland 179. 189

E.

Einlager-Recht verspricht Hertz. Wartisl. III. dem Kloster Eldenow 307
Elbing, daselbst dürfen die Dominicaner ein steinern Kloster und Kirche bauen 254
— Bevestigungs-Art der Stadt a. 1245 254
Eldenaw, Kloster, wenn es errichtet 71
— ein Seminarium von Esserum 298
— ihm wird die Insel Chost confirmirt 70
— von Jaromaro beschenckt 74
— der erste Abt ist Levin 75
— Casimir II. confirm. ihre Güter 76
— Jaromar. idem 78
— beschenckt Barnuta, Jarom. I. Sohn 99
— confirmirt Fürst Wizlaus I. 210
— um selbiges zancken sich die Rügischen und Pommerschen Fürsten 211
— confirmirt Wartisl. III. 214
— Barnim I. 216
— der Vergleich des Klosters mit dem Plebano zu Gützkow wird confirmirt 217
— erhält Güter von Wartisl. III. u. Barn. 274
— confirmirt Fürst Jaromar. 264
— Wartisl. III. 276
— vergleicht sich mit dem Grafen von Gützk. 297
— erhält die curam animae zu Greifswald, u. daß ihr Abt wie Bischöfe zu veneriren 306
— Grentz-Vergleich mit Werner von Loitz 308
— Vertrag mit Dobesl. de Christow 311
— soll sich für keines Prälaten Jurisdiction stellen 316
— ist durch den Pabst frey von allem Zoll 318
— Päbstl. Freybrief, daß sie von aller Jurisdiction frey seyn sollen 318
— vom Kloster sollen die Caminschen Prälaten nicht das, was ihnen aus Liebe gebühret, als Schuldigkeit fordern 319
— bekommt Redenitz von Jarom. II. 337
— 3 Hufen in Ranticow 332
— die Insel Wostrow 340
— viel aus Wartisl. III. Testam. 475
— nimmt Pabst Clemens IV. unter dem Römischen Stuhl 488
— Wizlaus III. confirm. die Güter 520
Erbschaften gelten bey den Slaven nicht, werden ihnen aber eingeräumet, wenn sie Christen werden 287
Ermeländischer Bischof, was er zu seinem Drittel in Preussen ersehen 365
Esserum, ein Kloster auf Zeeland in Dännemark, ist mater des Eldenowschen 77

F.

Falckenberg, vormals Cabow, Streit wegen der Stadt wird entschieden 363
— schenckt Suantibor II. an Colbatz 247
Feuer- und Wasser-Probe 263. 289
Frau, Christen sollen nur eine haben 290
— unter den Wenden kauft der Vater für sich und seinen Sohn eine Frau 290
— in Preussen nahm der Wende wohl seines Vaters Frau 116

Fridericus II. Kayser, beschenckt den Hochteutsch-meister in Preussen 117
— belehnt die Marggrafen von Brandenburg mit Pommern 149

G.

Garz, ehemals Charenz, auf Rügen 156
Garz (Gardis) in Pommern 515. 554
— wird den Teutschen eingeräumet 199
— erhält Magdeburgisch Recht 200
— die Stadt erhält den Ort des Castri 421
Geld, wird nach Marcken gewogen, ob es gleich gepräget war 313
Gericht, niedere und hohe 236
Gnez, ein Wasser auf Usedom 133
Godebusch (Thitlevus) 117. 218
Gollenberg, ob es die Grentze von Vor- und Hinter-Pommern 346
Gollnow hieß ehemals Golinow 97
— wird priuil. und erhält Magdeb. Recht 330
— ihre Orböre ist 4 Loth Silber 532
Goteband, prouincia, wo sie gelegen 286
Gozkowe, i. e. Gützkow 85
Gramzowisches Kloster stehet unter Grobe 83
— daselbst wird ein Seminar. angelegt 9. 170
— beschenckt Barnim I. 473
Gregor. IX. confirmirt den Cistercienser-Orden in Liefland 172
— confirm. Stargard in Pomerellen 193
— — die Jacobi-Kirche in Stettin 163
— — das Kloster Colbatz 181
— beschenckt die Prämonstratenser 197
— schreibt an Belam wegen des Teutſ. Ord. 154
Greifenberg hat die Schiffart in die Ostsee 457
— fundirt Wartisl. III. und gibt ihr Lübsch. Recht 456
Greifswald, Vergleich deshalben zwischen Wartisl. III. und Eldenow 298
— deren curam animar. und Bestellung der Priester bekommt Eldenow 306
Grimislaus, dux Pom. was er besessen 62
— seine Schenckung an den Teutschen Ord. 59
Grobe, Kloster, wird von Adelberto fund. 5
— wo es erbauet 19
— beschenckt Casimir I. mit Slatkowitz 18
— — Bogisl. I. und setzt neue Mönche 24
= Pabst Alexander confirmirt die Güter 26
= Probst daselbst Waltherus 30. 66
= Hertz. Bogisl. I. bauet ihnen ein neu Kloster auf dem Berge vor Usedom 32
= wird von der Hertz. Anastasia beschenckt 49
= heißt nachher Pudgla 83
= heißt das Kloster Uznam oder Usedom 87
= beschenckt Bogisl. II. mit dem D. Bambic 89
= — Ingardis 98
= — Miroslava mit Bucosevitz 161
Grobe, beschenckt Barnim I. 190. 193. 228
= bekommt Damerow 529
= Conrad. confirmirt die Zehenden 212
= Wartisl. confirm. 239
= Barnim I. gibt ihnen Struga 373
= — confirmirt Banzin 391
= — — Bußin 392
= — — 3 erkaufte Güter 415
= — schenckt den Zehend in Bußin 437
= erkauft das Dorf Redomi 445
= — — — Cutzow 455
= — — — Lovitz 515
= bekommt die Hälfte des Fischweeres an der See 516
Groswin, Castrum, wo es gelegen 5. 85
Guido, ein Cardinal und päbstl. Legat, gibt verschiedene Confirmationes an Vercken, Neucamp, Bukow 521. 523
Gunter, Bischof zu Plozkow, vergleicht sich mit dem Teutschen Orden 136
Gustizlaus, Tesmari Sohn 71
Güter, so streitig sind, schenckt man den Geistlichen 88
von Gützkow, Graf, vergleicht sich mit dem Kloster Eldenow 297

H.

Hagen, eine Benennung der ausgeradeten Holtzungen, wo Dörfer angeleget worden 148
Hager-Hufen, s. Hufen.
Hager-Recht, 462
Holtzhagen, daselbst werden Colonisten angesetzt 460
Honorius III. erklärt das Concil. Rom. wegen der Zehenden 91
= verbietet, die Cistercienser in den Bann zu thun 95
= befiehlt seinem Legaten, mit ordinairer Kost zufrieden zu seyn 95
Hufen, Haken-Hufen 196
= wenn sie nicht vermessen werden, ists ein Privil. 223
= im Pyritzschen Creyse, warum sie klein 321
= Matricul 321
Hermann und Barnim I. vergleichen sich über die Grentze Stargard 313
= war vorher Wilh. lms Coadiutor 314. 328
= überläßt Belbuck den Zehend 336
= wenn er Bischof geworden 337. 384
= gibt Bukow den Bischofs-Zehend von ihren 300 Hufen 343
= befreyet in Colberg einen Saltzkothen ab exactione 371
= besetzt Colberg mit Teutschen 374
= dotirt die neue Kirche zu Vercken 383

Hermann

Hermann gibt dem Nonnen-Kloster zu Stettin den Bischofs-Zehend 384
confirm. den Tausch vom Kloster zu Usedom 385
= setzt das Usedomsche Kloster in den Besitz der Zehenden zu Lipa 396
= intercedirt, daß den Mönchen von S. Victoris Orden durch die Hertzoge Gutes gethan werde 435
= gibt dem Kloster von Bukow den Zehend 459
= befreyet Gherhardi Saltzkothen in Colberg 485
= beschenckt das Kloster Uckermünde 497
= fundirt die Stadt Cößlin 499
= erlaubet ein Conuiuium fraternum in Colberg 524
= schenckt den Stettinsch. Nonnen den Zehend in Zabelsdorf 525
= verlanget, daß der Orden S. Victoris geistliche Personen instruire 526
= verkauft Nemitz an Bukow 527
= gibt den Stettinsch. Nonnen 20 Hufen zu Piake 540
Hünen-Gräber 172

J.

Jahrmarckt 211. 216
Janic 17
Jarognew 14. 17
= ein Dorf, kommt an Grobe 488
Jaromar I. Fürst zu Rügen, fund. das Jungf. Kloster zu Bergen auf Rügen 52
= Söhne Barnuta und Wizlaus 53. 75
= Bruder Stoysl. dessen Sohn Isaac 53
= geht bey König Canuto zu Lehn 54
= Schenckung an Eldenow 74
Jarom. II. tauscht mit dem Kloster Bergen 252. 296
= gibt Radewitz an Eldenow 337
= confirm. Eldenow 264
= spricht das Dorf Garcin, dem Kloster Neu-Camp zum besten, von allen Diensten frey 372
= verkauft einen Strich Landes an Barth 372
= verkauft Sarnewitz 390
= erlaubt dem Kloster Neu-Camp eine Mühle zu bauen 402
= fundirt Damgarten 418
= erlaubt Marienfließ eine Mühle 402
= der Vater tritt ihm die Regierung ab 264
Jasenitzsche Mönche 436
Jaczo oder Jatzko, ein vertriebener Wendischer Fürst 9
Ilda, Hilda, i. e. Eldenow 70. 75
Ingardis, Casim. II. Wittwe, beschenckt das Kloster Grobe 98
Ingardis, Casim. II. Wittwe, beschenckt das Kloster Stolp 107
= ist Miroslava Schwester 178
= ist nicht aus Reussen gebürtig 124. 163
= stirbt 1217. 99
Innocent. IV. Pabst, confirmirt dem Cistercienser-Orden ihre Güter 256
= priuilegiret die Cistercienser 256. 260. 355
= untersagt den Bischöfen, die Cistercienser nicht vor sich zu fordern 257
= concedirt den Colbatzschen Mönchen, gleich andern Weltlichen, Lehngüter zu acquiriren 260
= befiehlt den Colbatzschen, ihre Güter nicht zu veräussern 261
= verbietet die Feuer- und Wasser-Probe 262
= befiehlt Eldenow, sich für keines Prälaten Jurisdiction zu stellen 316
= gibt dem Kloster Neu-Camp einen Schutz-Brief an die Bischöfe von Bremen 317
= spricht Eldenow von allem Zoll frey 318
= = von aller Jurisdict. 318
= verordnet, daß die Prälaten zu Camin nicht als eine Schuldigkeit fordern sollen, was ihnen nur aus Liebe gebühret 319
= confirm. dem Kloster St. Michael in Bamberg seine Jura und Bona 328
= notificiret dem Könige in Litthauen, daß sein Bischof unmittelbar unter dem Pabst stehe 357
= erklärt des Litthauischen Bischofs Eyd, den er dem Rigischen Ertz-Bischof gethan, für ungültig 358
= bestätiget den Litthauischen Bischof, und setzt ihn unter Römische Jurisdiction 359
= bestätiget die an den teutschen Orden gethane Schenckung 360
Johannes der Täufer, Patron des Caminsch. Dohms 72
Johannes, Marggraf zu Brandenburg, beschenckt das Kloster Dünamünde 189
= bestätiget den Tausch von Colberg 387
Johanniter-Orden wird von Grimislao beschenckt 59

K.

Kleisten, wo sie herstammen 356. 357
Klöster, sollen den Bischofs-Zehend auch von den neuangelegten Gütern erlegen 94
Knechtschaft wird durchs Christenthum aufgehoben 290
Königsberg in Preussen 400
Krug (freyer) wird dem Capellan zu Lipa verstattet 333

L.

Lachsfang bey Rügenwalde gehört ad mensam ducis 73

Landstände zu denen gehörten anfänglich nicht die Städte 111
Lehn, zu einem Brandenburgisch. bequemen sich die Hertzoge selbst 324. 547. 548
= sind zur Zeit der Teutschen erst in Pommern introducirt 362
= Güter der Adelichen muß Princeps confirmiren, wenn sie verkauft werden 149
Leuticiae dux nennet sich Bogisl. I. 36
Litthauen, erster Bischof daselbst Christianus 352. 353
= der Bischof wird vom Pabst dem Könige empfohlen 352
= erläßt dem Teutschen Orden den Zehend 355
= Bischof, stehet unmittelbar unter dem Pabst 357
= sein Eyd, den er dem Rigischen Ertz-Bischof gethan, ist ungültig 358
= wird unter Röm. Jurisdict. gelegt 359
= (der König in) bittet den Pabst, das Land Solin dem teutschen Orden zu bestätig. 381
= der Pabst macht Myndow zum ersten Könige in Litthauen 382
= König Myndow schenckt das Land Selen (oder Solin) in Litthauen dem Teutschen Orden 382
Lochnitza, i. e. Randow ein Fluß 82
Loiz bekommt Lübeckisches Recht 218
= Grentzvergleich mit dem Kloster Eldenow 308
Lübeckisches Recht 419
Lubesow, daselbst ist ein Castellan 61. 270. 341
= Kirche daselbst confirmirt der Cujavische Bischof Michael 229
Lubin, Castrum 29. 37. 38

M.

Magdeburgisch Recht bekömt Prentzlow 168
Maltz aus Haber gebräuchlich 490
Marck, eine Stettinsche, wie viel sie betragen 200
Marggrafen von Brandenburg, Joh. und Otto confirm. Colbatz ihre Güter 224
= von ihren Ansprüchen auf Pommern 226
Marie hortus heißt das Kloster Belbuck 76
Marie mons = Usedom 87
Marienburg, dahin wird das Kloster Grobe verlegt 34
Marienfließ, (Kloster) fundirt von Barnim I. 280
= bekömt Erlaubniß eine Mühle zu bauen 402
= Insel 244
Marienwerder wird ein bischöfl. Sitz 368
Mestovinus II. verschreibt den ducibus Slavorum sein Land 478
= verschreibt Barnimo I. Suetz 476
= nennt sich anfänglich dux de Suetz 477
= Genealogia ipsius 477
Mestovinus II. setzt bald diesen, bald jenen zum Erben ein 478
= schenckt das Dorf Gaski dem Comiti Stiborio 497
= nimmt seine Lande vom Marggr. zu Brandenburg zu Lehn 546
= offerirt die Stadt Dantzig diesen Marggrafen 547
= confirm. die Bukoischen Besitzungen 555
Meßschnur, wie lang sie 401. 429
Mezirech, eine Provintz, wo sie gelegen 17
Michaelis-Kloster in Bamberg bekommt das Jus patronatus der Jacobi-Kirche zu Stettin 41
= bekommt aus jedem Krug in Pommern eine Quantität Wachs 47
Miroslava, ihr Siegel 133
= ist Ingardis Schwester 178
= beschenckt Grobe 112. 161
= = Stolpe 132
= = Eldenow 133
Mizirech, eine Provintz, wo sie gelegen 17
oder Mezerez, liegt bey Groswin 108. 127
Molzan hiessen ehemals Multsan 216
= = Multzan 117
Mönche S. Victoris Ordens beschenckt Hermann 435. 436
Mönchen-Klöster, daß sie in manchen Städten nicht dürfen angelegt werden, ist ein großes Priuilegium der Städte 373
Moerder (Chotanus) 132
Morin, Jus patronat. bekommt das Kloster zu Uckermünde 462. 481
Mühlen gehören den Fürsten 108
Myndow, König in Litthauen, setzt den ersten Bischof 352
= schenckt dem Teutschen Orden einige Länder 410. 424
= vermacht gantz Litthauen dem Teutschen Orden 438

N.

Nemitz, ein Dorf, daselbst hat Bukow das Jus patronatus 321
Nest, das Land, wie weit es gegangen, und wer es besessen 376. 502
Neu-Camp wird fundirt und heißt Rosengarten 146
= erkauft Pennin von Wizlao I. 221
= erhält das Jus patronat. zu Tribsee 251
= bekommt einen Schutz-Brief an den Ertz-Bischof zu Bremen 317
= erhält Garcin von allen Diensten frey 343
= Päbstl. Antwort wegen des Abts Klage 413
= bekommt die Confirmation des Juris patronat. zu Tribsee 420

Neu-Camp erkauft den Zehend in einigen Dörfern 424
= vergleicht sich mit dem Probst zu Riga 464
= des Probsts Versicherung, daß es das Capittel genehm halte 494
= das Rigische Capittel bestätiget den Vergleich 495
= daselbst waren Cistercienser 464
= Vergleich mit Wartisl. III. 472
= kauft die Mühle bey Conradshagen, darin Fürst Wizlaus consentirt 489
= ihnen gehört der Bach Campenitz 503
= bekommt 2 Hufen von Witzl. III. 519
= der Päbstl. Legat gibt dem Probst und 4 Mönchen Erlaubniß Beicht zu hören 521
= bekommt von Witzlao einige Hufen 539
= Bochole 545
Neu-Marck, wem sie vormals gehöret 351
Neu-Marck, der Flecken, hat vorzeiten Cyrnowe geheissen 378
Nifloze, ein Fluß, hod. Livelose 10

O.

Orböre-Gelder 241
Olive, Kloster, beschenckt Wartisl. 494
= Hertzogl. Begräbniß daselbst 494
= bekommt das Land Mewe 134
v. Osten, Friderich 297

P.

Parso, Castellanus in Colberg 41
Parsow in terra Colberg. überläßt das Belbuckische Kloster an den Bischof 337
Parsow kommt an Colbatz 379
Plön, ein Fluß, wo sein Gang 24
Plote, ein Geschlecht 190
Plote terra, wo sie gelegen 308
Poblot bey Colberg kommt an Grobe 33
Pomerania heißt auch Slavia 47
Pommern wird den Marggr. von Brandenb. vom Kayser verlehnt 149
Pommersche Hertzoge bekennen selbst, daß ihr Land ein Lehn von Brandenb. 324. 547. 548
Pomesanischer Bischof tauscht mit dem Teutschen Orden 364
= ratihabiret seinen Vergleich mit dem Teutschen Orden 367
Pozdewolck, i. e. Pasewalck 9. 83. 85
Prämonstratenser Orden confirm. Pabst Urbanus III. 452
Prenzlow wird von Barn. I. fundirt 167
= Irrthum wegen derselben Ursprungs 168
= priuilegiret Churfürst Joh. I. von Brandenburg 335
Prenzloer Nonnen bekommen von Barnim I. das Recht über dasige Kirchen 323
Preußischer Bischof, der erste, wird von Conrado, Hertzog von Masovien, und dem Bischof von Plotzkow beschenckt 105. 144
Preussen wird ein Reichs-Lehn 117
= theilt der päbstl. Legatus so ein, daß der Teutsche Orden ⅔, und die Bischöfe ⅓ haben sollen 242
Preussen, die neubekehrten, werden durch den päbstl Legatum mit dem Teutsch. Orden verglichen 286
= dritter Theil, was da das Ermeländische Antheil sey 365
Pregen 127
Pribislaus, Tesmari Sohn 71
Primisl. und Dobisl. vergleichen sich mit dem T. Orden wegen des Zolls in Pohlen 230
Priuilegia sind zur Wenden Zeit den Städten nicht ertheilet, sondern nur bey Ankunft der Teutschen in Pommern 241
Pusticow, ein Dorf bey Camin 19
Putkammer führen ihren Ursprung von Suenzo her 63
Pyritzsche Hufen läßt Barn. I. vermessen 320
= Kloster beschenckt Barnim I. 346
= bekommt 2 Hufen in Cöselitz 446
= priuil. Barn. I. daß keine andere daselbst ein Kloster haben sollen 449
= bekommt Briesen 379
= die Stadt bekommt eben das Recht als Stettin 470
= hat die Müntze 485

R.

Ratibor I. seine Nachkommen heissen nicht duces, und was sie besessen 9. 89
= war Wartislai I. Kinder Vormund 9
Ratiborius, dux Slav. 1262. wer er gewesen, ist ungewiß 455
Ranne heissen nachhero Rave 80
Rave fundiren das Kloster zu Treptow an der Tollense 80
Razeburg, Capittel daselbst, verkaufen ihr Gut Putnitz, so der Käufer von ihnen zu Lehn nimmt 447
Rheinfeld, Kloster, dessen Einkünfte aus Lethsin bestätigt Barn. I. 511. 512
Riga in Liefland, deren Mauren und Thürme erbauet Witzlaus 187
= dortiges Capittel besitzt in Gusdin 12 Hufen 502
Rochow, ein Ländchen in der Uckermarck, gehörte dem Kloster Usedom 58. 85
Rügenwaldische Güter schenckt Suantipolk Bischof Sigewino 71
= die Stadt, hat von Rügen seinen Namen 72
Rügische Lande, Vergleich wegen derselben

zwischen dem Fürst Jaromar II. und Borante vom Hause Putbus 302
Rüzow, ein Dorf bey Colberg 17
Ruthe, Pommersche, wie lang 401
Ryck, ein Fluß bey Greifswald 79. 215

S.

de Salza, Hermann, Teutscher Ordensmeister 104. 117
Salzberg bey Colberg, daraus bekommt Grobe 7. 8. 33
= = Stolpe 17
= = Treptow 114. 209
= befreyet Wartisl. III. 297. 327
= Hermann 371
Salzkothen auf Erbzins 395
Salzwerck bey Greifswald wird Eldena geschenckt 75. 313
= bey Gristow 313
= bey Richtenberg 148
Salzwedel, Jaczo, ist aus dem Gützkowschen Hause 422
Sambor, Hertzog der Dantziger Linie, schenckt Mewe ans Kloster Olive 134
= Mestovini erster Sohn 230
= wird von seinen Landen vertrieben, und vertreibt die Johannit. Ritter 2mal 269
= seine Schenckung ans Kloster Lucken 321
= gibt an den T. Orden die Insel Bern 341
Sameländischer Bischof vergleicht sich mit dem Teutschen Orden 399
= Vergleich wegen des Berges, worauf Königsberg liegt 400
= Streit wegen der Samländischen Theilung entschieden 414
= Attest, daß er wegen des Berges befriediget 417
= ratihabiret, daß die Samen, denen der Orden einen Theil ihrer Güter eingethan, darin bleiben mögen 418
= tritt dem Orden sein Vorwerck bey Königsberg ab 426
= = fein Antheil an Wittland ab 476
Sarnowitz, ein Kloster in Pomerellen 398
Sarstitz, eine Wildniß 351
Scithene, wo die Provinz gelegen 6
Schantzarbeit der Schlösser und Städte, dazu sind die Landleute verbunden 21
= Kloster Grobe frey 26
Schiffarth, freye in die Ostsee, hat Greifenberg 457
Schlawe, Stadt, daselbst ist eine Johanniter-Comptorey 67
Schlösser sind ohne Mauren, blos mit Plancken 429
Suantepolck, Ratibor I. Sohn 19
= seine Schenckung an Segewin 71
= verbreitet sein Land bis an den Gollenb. 128
= schenckt Belkow an Bukow 486
= consentirt, daß der Orden statt der Zehenden zu Orlow der Kirche zu Wisegrad jährlich 3 Marck gebe 156
= gibt Rizow bey Stolp für ein Paar Pferde 204
= setzt den T. Orden in seine Güter, woraus ihn Sambor vertrieben 297
= gibt an Dargun Bonsow 283
= consentirt zu seines Sohns Schenckung ans Kloster Dargun 283
= gibt an Dargun Bukow 338
= wie er ein Herr bis an den Gollenberg geworden 346
= gibt den Nonnen zu Sarnowitz das Dorf Virchenzin 397
= schenckt den Bukowschen See an das dasige Kloster 454
= wenn er gestorben 477
Schwerinschen Familie muthmaßlicher Ursprung 143
= Dioecesis, wie weit sie gegangen 149
= Bischof vergleicht sich mit Wizlao I. wegen der Bischofs-Zehenden 100
= Bischof Theodoric. erlaubt dem Kloster Neu-Camp in ihren Kirchen nach Absterben der Plebanorum Vicarios zu setzen 212
= vergleicht sich mit dem Teutschen Orden 270
= Bischof Rudolph confirmiret die Priuilegia von Neu-Camp 275
Scytin, i. e. Zithen 143
Siegel, besonderes, der Hertz. Miroslawa 133
Sifridus, Bischof, wird 1186 erwählt 52
= attestiert Beringers Donation 39
= vergleicht sich mit Colbatz 51
= beschenckt Stolp an der Peene 54
= stirbt 1202 38
Sigwinus, Bischof, a. 1202 erwählt 69
= attestirt, daß das Jus patronat. der Jac. Kirche, und was ihnen Bogisl. I. geschenckt, nach Bamberg gehöre 71
= confirm. Stolp an der Tollensee 79
Sichen soll Zehend bedeuten Anh. 1
Sithem, ein Schloß, wo es gelegen 3
Slawe, Bogislaus de Slavna und seine Schwester Dobroslava 67
de Slawersdorp sind aus fürstl. Rügianischen Stamm 219
Slavorum duces heissen die Stettin- und Wolgastischen Herren, bis endlich Wartisl. IV. a. 1317. das Land bis an die Leba occupirte, und sich ducem Pomer. nennte 72. 128

Slaven können nicht testamentiren, ehe sie Christen sind 288
Slavia die Gegend bey Eldenow 86
= wird auch Pommern genannt 48
Slivin, i. e. Slevin 7
Städte, bey deren Einrichtung und Bevölckerung durch Teutsche werden die, so die Einrichtung gemacht, Possessores genant 457
= die Possessores derselben werden allgemählich ausgekauft 168
= gehörten anfänglich nicht zu denen Landständen 111
Stargard, Land und Provintz gehet bis an Pohlen 207
= gegen Colberg vertauscht 313
= kommt an Bischof Conrad III. 205
= erstes Priuil. von Barnim I. 240
= erhält Magdeburgisch Recht 241
Stargard in Pomerellen 59
= bestätiget Pabst Gregor. IX. denen Johannitern 193
Stetkow bey Colberg hieß Ztoykow 114
Stettin, Jacobi Kirche dotirt Beringer 39. 183
= ihr Jus patron. komt nach Bamberg 39. 68
= bey der Kirche ist ein Convent gewesen 69
= confirm. Pabst Gregor. IX. 91
= Johann. Kirche hat ein Francisc. Kloster 91
= Nonnen-Kloster fundirt Barn. I. 234
= = = beschenckt Hertz. Barnim I. Gemahlin 238
= = = bekommt 26 Hufen zu Bidechow 261
= = = bekommt Staffelde 334
= = = = 2 Marck aus der Müntze 341. 387
= = von Jurisdiction frey 347
= = bekommt den Bisch. Zehend 384
= = = 6 Mck. aus der Herings-Fischerey 427
= = = das Jus patronat. zu St. Petri 444
= = = 10 Mck. aus der Müntze 444
= = begeben sich des Patron. zu St. Petri 446
= = bekomen Wasser- u. Acker-Zins 451
= = = 10 Mck. Memorien-Geld für Barn. I. Gem. 462
= = = den Salvie-Fluß und 4 Mühlen 466. 469
= = = Pomellen 485
= = = Pyarch 505
= = = Zabelsdorf 507
= = = den Zehend daselbst 525
= = = die Mühle bey Wels 550
= Colleg. XII. Canon. zu St. Petri nachhero nach St. Marien gelegt 443
Stettin, Colleg. XII. Canon. ihnen treten die Nonnen das Opfer zu St. Petri, Jacobi und Marien ab 444
= = confirm. Pabst Urban. IV. 465
= = bekommen den Burgwall zur Erbauung einer Kirche in honorem S. Mariae 467
= = S. Marien-Stifts- od. Collegiat-Kirche Erbauung 467
= = das Caminsche Capittel confirm. das von den Nonnen an sie überlaßne Opfer 487
= = sollen das Recht haben, das Jus patron. von Jacobi an sich zu kaufen 490
= = Barnim gibt ihnen, was er von den Nonnen erhalten hat 534
= = Revers, den die Nonnen ausgestellet 543
= die Marggr. von Brandenb. confirm. die Stiftung der Collegiat-Kirche und derselben Güter 544
Stettin, die Stadt, wird tempore Bogisl. I. von Teutschen erobert 111
= bekommt den Zoll der Fehre und Erlaubniß ein Rathhaus zu bauen 250
= der Damm daselbst 251
= erkauft Pomerensdorf 342
Stolp, Kloster, dotirt und confirm. Adelbert 3
= beschenckt Hertzog Casimir I. 19. 29
= ist Benedictiner-Ordens 29
= beschenckt Miroslava 132
= = Wartisl. III. 143
= = Conrad. II. 151. 159
= confirm. der Archidiac. zu Groswin 160
= = Barnim I. 162
= bekommt Sutozwanz von Barn. I. 239
= Grentz-Vergleich mit dem Klost. Usedom 265
= Wuguzin wird von der Beede frey 509
= nach Kalent Tode soll Janow an sie fallen 528
Stolp in Hinter-Pommern, ein Castrum 124
Stralsund, ihr zum besten wird Schadegard destruiret 131
= bekomt von Wizlao Rostockisches Recht 165
= priuilegiret Wizlaus I. 203
= Wizlai III. Schenckung ans Dominicaner-Kloster 410
Strandgerechtigkeit ist ein fürstl. Recht 346
Strandrecht hebt Wartislaus III. ratione Rügischer Unterthanen gäntzlich auf 433
Suantiboriz ist des Suantib. Sohn Wartisl. 30
Suantibor II. Casimiri I. Sohn Schenckung an Colbatz 96
= confirmiret Colbatz 97
= Vergleich mit Colbatz wegen der Grentz. 164

Suantibor II. erkennet Barnim I. für seinen Herrn 165
= schenckt an Colbatz Piacesno 200
= confirm. Colbatz seine Besitzungen 220
= = einige Dörfer 233
= schenckt an Colbatz 4 Hufen in Falckenb. 247
= dessen Enckel ist Wartisl. sonst unbekañt 233
Suantepolk, vid. Schwantepolk.
Sukow bey Rügenwalde 72
Suez, daselbst wird 1198 eine Kirche angelegt 61
= Schloß, Stadt und Land kommt von Mestov. II. an Barnim I. 477
Swenzo, Palatinus, von dem sich die Puttkammer herrechnen 63

T.

Tesmeri Söhne 71
Teutsche Bauren sind eher als der teutsche Adel in Pommern gekommen 18
= Geschlechter, die ersten, so gedacht werden mit Zunamen, sind die v. Behre und Berghe 188. 279. 282. v. Ramstede 191. mehr andere 200
= Geschlechter im Fürstenthum Rügen 101
= Orden wird vom König Andreas in Ungarn beschenckt 102
= = bekommt den Bischofs-Zehend in Culm 105. 128
= = vergleicht sich mit dem Bischof in Pletzkow 136
= = bekommt das Culmer Land 142
= = wird confirm. vom Bisch. Christ. 144
= = = = vom Pabst 144. 145
= = Pabst Gregor. IX. intercedirt 154
= = muß jährlich 3 Marck an Wisegrad geben 156
= = Casimir confirm. das Culmer L. 157
= = was ihnen der Pabst in Preussen angewiesen 242
= = Pabst Innoc. IV. confirm. Culm 246
= = haben Landmeister u. Hochmeister 247
= = bekommen von Bela Länder in Ungarn 248
= = haben die Zehenden wie andere Geistlichen 249
= = der Hochmeister erlaubet den Dominicanern ein Kloster und Kirche in Elbingen zu bauen 254
= = Suantep. Vergleich mit ihnen 270
= = wird vom päbstl. Legato mit den neubekehrten Preussen verglichen 286
= = vertauscht einige Schlesische Güter mit dem Bischof in Breslau 294
= = Vergleich mit dem Bischof von Ermeland 331
Teutsche Orden bekommt von Sambor die Insel Bern 341
= = ihnen wird im Litthauischen der Bischofs-Zehend erlassen 355
= = der Pabst Innocent. IV. confirmirt ihnen die vom Myndow gethane Schenckung 360
= = tauscht mit dem Pomesan. Bisch. 364
= = Vereinigung mit dem Bischof von Ermeland 365
= = die Ermeländische Vereinigung confirm. der Pabst 366
= = der Pomesanische Bischof ratihabirt den Vergleich 367
= = ihnen soll der Pabst das Land Selem confirmiren 381
= = Myndow schenckt ihnen Selem 382
= = vergleicht sich mit dem Samländisch. Bischofe 398
= = Vergleich wegen des Berges, darauf Königsberg stehet 400
= = bekomt den Ablaß gegen die Preussen, als ob sie gegen die Saracenen stritten 403
= = der Pabst confirm. das Culm. L. 407
= = Myndow schenckt einige Oerter in Litthauen 410
= = der Bischof zu Plotzkow ratihabiret die Culmische Schenckung 411
= = ihr Streit mit dem Samländischen Bischofe 414. 417. 418
= = tauscht mit dem Saml. Bischof 426
= = bekommt einige Lande vom Myndow 424
= = König Myndow schenckt ihnen gantz Litthauen 438
= = ihr Vergleich mit Thoren 459
= = der Culmische Bischof hält sie schadlos, wenn sie wegen Saßin angefochten werden 463
= = erhalten Wittlands-Ort 476
= = Confirmation des Bischofs-Zehends zu Messow und Orlow 541
Theodoricus, Bischof zu Schwerin 213
Thetlevus de Godebusch, ein Herr v. Putbus 219. 310
Therzlaus, domicellus 480
Thorenscher Magistrat vergleicht sich mit dem Teutschen Orden 459
Treptow an der Tollense, Kloster daselbst, wird errichtet und dotirt 79
= wird verlegt 354. vid. Verchen.
Treptow, Neu, daselbst stiftet Anastasia ein Nonnen-Kloster 112
= Schloß daselbst an der Rega 114
= Kloster, confirm. Barnim 123

TreptowNeu,Kloſt.confirm.Wartisl.III.124
= = = Anaſtaſia 166
= = = = Wartisl. III. 208
Tribus, wo es gelegen = 226

U. und V.

Uchara, i. e. Ukermünde = 52
Ucra, das Ukerland oder Ukermarck = 9
Ucramund, i. e. Ukermünde = 111
Ukermünd, Kloſter daſelbſt (poſtea Jaſeniz) bekommt das Jus patronatus zu Morin 462. 481
= confirm. Pabſt Clemens IV. = 496
= beſchenckt Biſchof Hermann = 497
= heißt donum Dei = ib.
Ukerland wird an Brandenb. abgetreten 336
= ſteht unter Caminſchen Sprengel 325
Ukermarck, daſelbſt wird ein Seminarium angelegt = = 83
Verchen, ein Kloſter, war anfänglich zu Treptow an der Tollenſee = 79
= erhält das Dorf Verchen = 243
= Confirmation deſſelben = 253
= Biſch. Wilhelm confirm. den Zehend 325
= Slatkow erkennet Wartislaus III. von der Gützkowſchen Voigtey frey = 348
= Bukow confirm. Wartisl. III. = 354
= Wartisl. III. confirm. alle Beſitzungen 368
= die neue Kirche daſelbſt dotirt Biſchof Hermann = = 383
= tauſcht mit dem Ritter Tammo, ſo Hermann confirmirt = 385
= Confirmatio Pabſt Alexand. IV. 404
= bekömt von Barnim I. 2 Dörfer = 441
= = = = das Dorf Schönefeld 483
= = die Einkünfte der Kirche Cartlow 484
= confirm. Barnim I. = 510
= Päbſtl. Legatus confirm. Cartlow 522
= erhält 40tägigen Ablaß = 542
= Vergleich mit Dargun = 559
= bekommt für die Aufnahme des Soneke Schweſter 11 Hufen zu Schönefeld 560
Verchinpeniz = = 370
Vicedominus heißt Wartisl. II. Ratibori I. Sohn = = 9
Viduchoa, i. e. Viddechow = 7
Vitten, i. e. Fiſchlager = 398
Uladislaus, Hertzog in Pohlen, ſchenckt Güter an Colbatz = = 158
= ſchenckt Warſin an Colbatz = 175
Völſchendorf vormals Dvelciko 90. 91
Urbanus IV. Pabſt, confirmirt den Prämonſtratenſer Orden = 452
Uſedom, Kloſter, confirm. Coeleſtinus III. 55
= Abt daſelbſt Rudger = 58
= hat frey Holtz und Fiſcherey = 249
Uſedom, Kloſter, deſſen Güter beſtätigt Wartislav und ſein Sohn 239. Anh. 3
= Vergleich mit Stolp = 265
= bekommt Grop = 334
= beſchenckt Barnim I. = 361
= Jus patron. zu Uſedom und Benz 362
= bekommt den Bach Reziza = 392
= hat Proceß mit dem Grafen von Gützkow 393
= bekommt 6 Hufen in Kamike = 469
= = Zelenin = 508
= confirm. Barnim I. = 513
= beſchenckt Barnim I. = 517
= wird in den Beſitz der Zehenden von Lipa wieder eingeſetzt = = 396
= hat im Saltzberge zu Colberg ein. Kothen 406
= bekommt das Gericht in Jarognew 488
= thut ſeinen Kothen erblich aus gegen Pacht 500
Uznam, i. e. Uſedom = 41. Anh. 3

W.

Walburgis, Bogisl. I. Gemahlin = 26
Walckenried, Kloſter, beſchenckt Barn. I. 275
= = = abermals 396
= verkauft 4 Mühlen ans Stettinſche Nonnen-Kloſter = 469
Waldemar II. König in Dännemarck, Lehnherr von Rügen = 71. 154
= confirmirt Eldena = 86
= herrſcht über alle Lande an der Oſtſee 112
= kommt 1201 zur Regierung = 86
Wanslo, eine Provintz, wo ſie gelegen 6. 83
Wartisl. I. wie weit ſeine Lande gereicht = 3
= wurde erſchlagen = 4
= Vicedominus terrae, führt die Vormundſchaft von Bogisl. I. Söhnen 9. 41
Wartisl. III. confirmirt Neu-Treptow 124
= beſchenckt Belbuck = 131
= ſein Titul = 131. 214
= beſchenckt Stolp an der Peene = 143
= verkauft ſeinen halben Theil von Treptow an Belbuck = 179. 226. 227
— beſchenckt das Kloſter zu Cladeſſow 196
— hat mit zur Hälfte regiert 208. 245. 269 351
— confirmirt Neu-Treptow = 208
— = Eldena = 214
— nennt ſich ſelten ducem Slavor. = 215
— confirm. Uſedom = 239
— welches wiederum ſein Sohn Wartislaus beſtätiget = = Anh. 3
— beſchenckt Verchen = 243
— ſchenckt einen Weg ans Dominicaner-Kloſter zu Camin = = 245
— confirmirt Verchen = 253
— beſchenckt Eldena = 274

Wartisl. III. confirmirt Eldena 276
— hat Söhne gehabt 280
— schenckt dem Kloster Rheinfeld bey Lübeck das Vorwerck Mönchhausen in prouincia Goteband 284
— befreyet einen Saltzkothen in Colberg von allen Unpflichten 297
— vergleicht sich mit Eldena wegen Greifswald 298
— stellt Eldena wegen seines Versprechens fideiussores 307
— schenckt an Belbuck ein Dorf an der Rega 323
— befreyet Guntheri Kothen 327
— beschenckt Eldenow mit 30 Hufen 332
— erkennt Slatkow von der Gützkowsch. Voigtey frey 348
— beschenckt Belbuck 349
— befreyet die Deminsch. Probstey-Güter 353
— seine Schwester ist an einen von Arnstein verheyrathet 354
— confirmirt Bukow den Nonnen in insula Marie (postea Verchen) 354
— confirm. der Nonnen in insula Marie Besitz 368
— besetzt Colberg mit Teutschen 375
— schenckt Carwou an Belbuck 385
— confirm. den Saltzkothen in Colberg dem Kloster Usedom 407
— gibt den Stettinschen Nonnen eine Hebung vom Heringsfange 426
— erhält von Belbuck das Dorf Carow 430
— befreyet die Rügier vom Strandrecht 433
— conferirt dem Colbergischen Capittel Bugentin 456
— fundirt Greifenberg 456
— gibt an Belbuck jährlich 15 Marck aus seiner Müntze in Camin 471
— gibt der Custodie 2 Mck. zu Lichtern 471
— vermacht alles, was er noch im Colbergisch. Saltzwercke hat, ans Kloster zu Bukow 474
— vermacht in seiner Kranckheit viel an Eldenow 475
Wartisl. des Bogisl. I. Sohn, wird im Kloster Grobe begraben 32
Wartisl. des Suantibors Sohn, heißt auch Vicedominus 38. 41
Wartislaus, Mestovini II. Bruder, Dantziger Linie, gibt dem Kloster Olive einen Fischzug rc. 494
Wartisl. confirm. Bukow alle Güter 537
Wartislaus, Casimiri III. Sohn 234
Wartislaus, Bartholomaei Sohn, verkauft Glima an Colbatz 388
— verkauft Bruchow an Colbatz 389
Wenden verkaufen ihre Töchter zur Ehe, item kaufen sich und ihrem Sohne eine Frau 290
Wenden bekommen mit denen Teutschen gleiche Rechte 267
— so mit Teutschen an einem Orte wohnen, theilen sich die Oerter 378
— oder Solani sollen nicht mehr in Sarnewitz wohnen 390
— bleiben nach Bisch. Ottonis Bambergens. Zeiten noch lange Heyden 23
de Werle, ein Wendischer Fürst 101
de Wida übernimt einen Saltzkothen zu bauen 430
Wildniß Sarctitz, wo sie gelegen 351
Wilhelm, Bischof zu Camin, stiftet einen Vertrag zwischen Barnim I. und dem Kloster Colbatz 266
— gibt der Kirche zu Cartlow einige Zehenden 303
— übergibt an Eldenow die curam animarum zu Greifswald 306
— wie lange er Bischof gewesen 314. 327
— bestätigt dem Kloster Insula Marie (Verchen) den Zehend 325
— schenckt den Zehend in Bruneken an Colbatz 326
Wiz, ein Wendisch Wort, soll so viel als Sohn bedeuten 11
Wizlaus, Fürst zu Rügen, vergleicht sich wegen des Bischofs-Zehend mit dem Bischof zu Schwerin 100
— destruiret Schadegard zu Stralsunds Besten 131
— fundirt Neu-Camp 146
— geht wegen einiger Landes-Stücke zu Lehn bey Schwerin 149
— beschenckt Kloster Bergen auf Rügen 153
— — seine Capelle zu Charenz 154
— gibt Stralsund Rostockisches Recht 165
— gibt der Dom-Kirche zu Riga 8 Hufen 186
— priuilegirt Stralsund 203
— confirmirt Eldena 210
— verkauft Peunin an Neu-Camp 221
— sein ältester Printz Jerzlaus wird ein Geistlicher 222
— wenn er gestorben. it. s. Printzen 222. 252
— gibt das Jus patron. von Tribsees an Neu-Camp 251
— schenckt Pütnitz an Ratzeburg 448
Wizlaus III. Fürst zu Rügen, beschenckt das Dominicaner-Kloster zu Stralsund 450
— vergleicht sich mit Neu-Camp 473
— consentirt in den Kauf der Mühle bey Conradshagen, so Neu-Camp bekommt 489
— bestätiget Jaromari Schenckung, daß das Capittel zu Riga, was über 12 Hufen in Gusdin sey, behalte 502

Wizlaus

Wizlaus III. Fürst zu Rügen, bestätiget, daß die Campenitz zu Neu-Camp gehöre 503
— schenckt an Neu-Camp 2 Hufen 519
— confirmirt die Güter des Klosters Eldena 520
— schenckt etliche Hufen an Neu-Camp 539
— = Bocholt an Neu-Camp 545
Wizlaus, Nemist Sohn 91
Wostrosna, eine Provintz 89

Z.

Zehend, der kleine oder schmale, was er ist 207
Zelechoa, i.e. Selchow 7
Ziten, 85
= Kirche daselbst, beschenckt Bisch. Hermann mit dem Zehend von 4 Dörfern 409
Zoll in Pohlen, wie er von den Teutschen Ordens-Leuten erleget worden 230
Zwilip bey Colberg 7. 33. 56. 85

VI. Namen = Register.

Abraham 130. 304. 345.
Absalom 53.
Absowe 427.
Abtsdorf 329.
Abulus 532.
Acerris, Thom. von 119.
Adalbertus 130.
Adam 55. 363.
Adolfus 314. 343. 345. 384. 385. 391. 439. 459. 485. 487. s. Adulfus.
Adolphingen 329.
Adrian 416.
Adulfus 351.
Akana 103. 108.
Albernus 212.
Albertus 16. 51. 129. 129. 141. 144. 205. 212. 212. 212. 284. 286. 323. 339. 341. 373. 391. 472. 489. 535. 541. 544. 559.
Albinus 336.
Albrechtshusen, Henr. von 238. 251. 276. 396.
Albus, Dubizlaus 529. s. Witte.
= Tezslaus 529. (Witten.)
Aldagus 393. s. Swerin.
Aldenflet, Alb. von 335.
Aldenhusen 194. 266.
Alexander 104. 142.
Alexander 187. 251. 342. 463. 521. 546.
Alexander der III. 26.
Alfeldt, Henr. von 401.
Alfmunde, Henr. von 468.
Alkun 372.
Almage, Almagie 103. 103. 109.
Alne 366.
Alt 103. 108.
Aluta 104.
Alvensleve, Burchard von 536.
Andreas 20. 108. 112. 127. 129. 131. 168. 201. 205. 217. 398. 411. 413. 439. 442. 525. 539. 541. 559.
Andreas II. 104. 108. 154.
Angen, Henr. von 197. 259.
Angermunde, Henr. von 469.
Angern, Henr. 244.
Anselmus 129. 247. 331. 363. 365. 366. 401.
Apeldorn, Joh. von 227. 244. 332. 333. 345. 369. 371.
Apollonius 101.
Ardungus 51. s. Hartungus.
Arnoldus 4. 129. 130. 141. 146. 150. 207. 212. 269. 282. 284. 339. 343. 348. 375. 380. 416. 444. 458. 468. 477. 481. 483. 484. 486. 489. 491. 492. 493. 498. 501. 505. 507. 508. 509. 511. 513. 517. 521. 521.
Arnsten, Alb. von 119. 353.
Arturius 215. 216.
Artusius 38. 197. 244. 245. 254. 297. 326. 328. 332. 345. 354. 355. 362. 369. 371. 372. 386.
Babin Babyn 31. 120. 164. 171. 202. 220. 225. 380. 380.
Babina 174. 182.
Babino 42.
Baburlitz 169.
Babyse, Joh. von 116.
Badewi 13.
Bagemil, Hinr. von 435.
Baggendorp, Egbert von 220.
= Engelbert 219.
Balbus, Conrad 375.
Balco, Herm. 158.
Baldewinus 207. 221. 233.
Bale 60. 229.
Balocure 125. 209.
Balto 308. 532.
Bamberg 39. 188. 328.
Bambic, Bambyk 89. 212.
Bamne 329.
Banda 366.
Bandadis 292.
Bandegast 120. 377.
Bandeßina 84.
Bandin 221.
Banzino 391. 515.
Bard, Bardt 53. 390.
Bardeke, Bardeken 372. 390.
Bäre, Lippold.
= Henrich 307. s. Bere, Behren; Ursus.
Barkendorff, Eckebert von 308.
Barmstedt, Otto von 481.
Barneslaff III. 234. 237.
Barnim 265. 458. 435. 436. 480. 533. 535.
Barnimslave 506.
Barnizlaus 36. 121. 165.
Barnuta 311.
Bars 19.
Barsa 13.
Barsiza 494.
Barta 130.
Barthenberg, Wern. von 401.
Bartholin 527. 539. 556.
Bartholomäus 10. 61. 64. 91. 104. 168. 212. 214. 262. 308. 313.
Bartholomeushagen 277.
Barthus 82. 85.
Bartslaus 323.
Bartt, Guslaus von 373.
Bartus 191. 192. 195. 196. 224. 250. 388.
Barvot, (Nudipes) Henrich 334. 342. 444. 445. 447. 452. 467. 468. 469. 486. 506. 508. 526. 551.
Bassendowe, Zachar.
= Reyneko 220.

Batto
Bavarus, (s. Beyer) 276.
- Theodericus 262.
Bavo 326. 345. 362. 423. 442. 500. 515. 516. 528.
Baurus 200.
Bealcur 113. (s. Bialdecur, Bialkur.
Beale 63.
Bebroa 8. 25. 33. 84.
Behren 188. 279. 280. s. Bähre,
- Joh. 132. 343.
Bekendorpe, Joh. von 275.
Bela 104.
Belboch, Belbogh, Anh. 2.
Belbuk 81. 166. 179. 336. it. Anh. 2.
Beldentele, Walter von 262.
Belegarde 8. 33. 56.
Belgard 54.
Belico 550.
Belicowe 113. 125. 209.
Beliowe 120. 538.
Beliß 305. 377. 380. 558.
Belkow, Belcowe 114. 120. 486. 538. 555.
Benchovelandcha 390.
Benedictus 158. 284. 249.
Bensch, Bertr. von 545.
Bents Anh. 2.
Bentuwiek 173.
Benz 133. 333. 362. 515.
- Joh. von 336.
Berchowe 253.
Berecowe 253. 369.
Bere, Henr. 332. s. Bähre.
- Hintze 297.
- Lippold 332.
- Ludice 308.
Berenslav 384. 534. s. Bornislav.
Bergen 279.
Berghe, Theoder. von 188.
Berglank 226.
Berichave, Henr. 286.
Bering 278.
- Theodor und Lippold 282.
Beringer 68. 163.
Berkove 371.
Berlin, Joh. von 207. 443. 536. 551.
Bern 341.
Bernardeshagen 277.
Bernardus 375.
Berneerus 51.
Berno 18. 30.
Bertbroa 56.
Berticow 120.
- Friedr. von 335. 336.
- Gerard 177.
- Thidericus 238. 248. 251. 267. 357.
Bertikoho, Fridr. von 235.
Bertoldus 426. 457. 471. 475. Anh. 4.
- iuvenis 286.
Bertram 152. 160. 161. 396.
Berzin 550.
Besepius 426.
Betegalle, Bethegallen 352. 410
Bettow, Theoder. von 320.
Beyer, Theoderic. 473. s. Bavarus.
Beyersdorf 474.
Bialdecur 550. s. Bealcur.
Bialdedamp, Bizlaus v. 515.
Bialkur 479. s. Bealcur.
Bice 439.
Billingstat 328.
Billungesriot 48.
Bilowe 113.
Binow 164. s. Bynow.
Bischofszehend 3.
Biscopovnitzha 101.
Bismast 96.
Bisperow 354.
Bispraus 351. 457. 471. 501. 508. 513. 533. s. Bizpraus, Byspravus.
Bisprawe 344. 345.
Bissow 389. s. Byssow.
Bitowe 54.
Birpraus 375.
Bizpraus 550. Anh. 4. s. Bispraus.
Blachi, Blaci 103. 108.
Blandno 350. 351.
Blankenburg, Anselm 545. 546. 559.
- Jordan von 410.
Blantichowe 553.
Blawel 296.
Blixino, Henr. 197.
Block, Bolte 280.
Blomenhagen 551.
Blotekow 337.
Blysow 153.
Bobaliß 56.
Boblin 501. s. Bubalino.
Bobloviß 56.
Boblyß 115.
Bobolin 338. 344. 538. 555.
Boboliß 459.
Bobus 292.
Bocholt 545.
Boczenburg, Boizenburch, Joh. von 200. 276. s. Boycenebnrg.
Bogislaus 32. 487. s. Bugislaus, Boguslaus.
Bogomelus 417.
Bogozlaus 9.
Bogsemenk 128.
Bogumil 232.
Boguntin 456.
Boguslavec 64.
Boguslaus 37. 67. 129.
Bogussa 130. 158.
Boguzlaus, Anh. 2.
Bohemus, Henric. 129.
Bokeman, Joh. 177.
- Werner 177.
Bolbrugge 286.
Boldenfele, Wolter von 340.
Boldericus 210.
Boldramus 251.
Bolezlaus 416. 423. s. Bolislaus.
Bolimino 106.
Bolislaus 130. s. Bolezlaus.
Bolta, Bolte 275. 310.
Bolteshagen 277.
Bomgarde 205.
Bondegast 164.
Bonhardus 356.
Bonin, Henn. Anh. 14.
Bonsow, Bonsowe 538. 555.
Borant 520. 521.
Borch, Joh. von 451.
Borchardus 244. 286. 384. 528. s. Burchardus.
Borcho 344. 445. 483. 513.
Borchowe 527.
Borco, Bork 485. und wegen des daselbst unrichtig benannten Comes Hinricus Bork. vid. Anh. 4. 492. 493. 515. 550. s. Kazemirus.
Borck, Casimirus 458. 529. 530. 533.
Borem 377.
Boreniß 121.
Borganta 503.
Borimeke 105. 171. 225.
Borinslav 543. s. Berinslav.
Boriß 13.
Borrentin 114.
Boryn 120. 421.

Bosek

Bosek 64.
Boso, Joh. 356.
Botel, Henr. 401.
Boyaze 422.
Boyceneburg, Joh. von 207.
Boydeke 391.
Bozeni 169.
Brakel, Joh. von 468. 506. 508. 551.
Brandic 313.
Brandshagen 303. 473. 504. f. Borantshagen, Anh. 18.
Brasco 518.
Bratto 10.
Braxator, Hinr. 532.
Bredow 235. 384. f. Bretow.
Brechtestorff 48.
Breitwisch 218.
Brelin, Brelyn, Joh. von 214. 217. 545.
- Nikol. 238.
Brema, Joh. von 451.
Bresitz, Breziz 7. 25. 33. 56. 83. 514.
Bresnitz 203.
Bresprauß 458. 477. 493.
Breszko 37. 123.
Bretcho 234.
Bretow 236. 507. 534. 543.
Bretwisch 220.
Briccius 104.
Briesen 379.
Brinchowe, Brinco 225. 387.
Brizina 159.
Brodegore 201.
Brodna 337.
Bröker 340.
Brosamuste 10. 75.
Bruchowe 171. 174. 182. 388. 389.
Brudegast 389.
Brukowe 201.
Brunik 202. 209. 225. 376.
Bruninqus 16.
Brunissogh 277.
Brunne 533. 555.
Brunneke 120. 326. 545.
Bruno 101. 268.
Brunsberga, Braunsberg 292. 365.
Brunwardus 101. 115. 148.
Brusehaver, Hinr. 378. 380. 381. 449.
Brusewitz 373.
- Joh. von 537.
- Daniel von 374.
Brutnino 321.
Bubalino 385. f. Boblin.
Bubalitz 35. 212.
Bublitz 128.
Bubmitze 350.
Buc 106.
Bucha 329.
Buchoiwe 147.
Buchur 326. 371.
Buckow 53. 124. 340.
Bucosemiz 161.
Buddow, Joh. 464. 496.
Budeßina 8. 25. 56.
Budim 211.
Budimä 78.
Budowoy 9.
Buduwyn 19.
Buggewitz 509.
Bugislaus I. 17. 35. 36. f. Bogislaus.
- II. 64. 65. 67. 75. 81. 105.
Bugoviz, Dedeco von 509.
Buguslaus 455.
Buguz 283.
Bukenhofen 339.
Bukeshole, Engelb. 252.
Bune 439.
Bunninch, Gerard 519.
Bünnink, Ger. 517.
Burchardus, Burghard f. Borchardus 254. 337. 355. 371. 401.
Burizlaus 71.
Burko 480.
Burrentin 113.
Burza, Burcza 102. 103. 108.
Bußin, Bußino 392. 437. 515.
Butianam 292.
Butiz 292.
Butrenheyn 328.
Butsawe, Alb. von 448.
Butzekowe, Hartw. 448.
Butzer 351.
Buzerarius 513.
Byndewoy 51.
Bynow 121. 377. f. Binow.
Byrek f. Dyrek 19.
Byspravus 472. f. Bisprauß.
Byssow, Wilh. von 305. f. Bissow.
Cabeld, Joh. 402. 520.
- Lodewicus 101.
Cabow 182. 220. f. Chabowe Falkenberg.
Cachinna 105.
Cadow 441.
Calamannus 53.
Calicowiz 134.
Calow, Henrich von 554. f. Kalowe.
Calube 285.
Calve, Joh. 460.
Camenemuzst 552. 553.
Cameniz, Camnitz 123. 129. 215. 277. f. Caminitz, Kaminiza.
- Bernh. von 365.
Camenz 211. 553. 554.
Camerow 63.
Camic 515. f. Kamike.
Camin 11. 471. f. Camyn. Anh. 2. 18. 19.
Caminiz 77. 88. 237. f. Cameniz, Chameniza.
Camitz, Anh. 2.
Camp, neu 212. 314. f. Neucamp.
Campenitz 146. 402. 502. 503. f. Kampenze.
Camyn 2. 5. f. Camin.
Candelyn 278.
Canzikini 271.
Carbe 20. 30. 35. f. Karbo, Anh. 14.
Carchowe, Hinr. von 355.
Carco 146.
Carnekevitz 501.
Carnescewiz 487.
Carneskeviz 538.
Carnesviz 555.
Carneszboromozt 549.
Carniz 27. 56. 84.
Carnyin 518.
Carolus 53.
Carow 430.
Carsowe 361. 410.
Cartlow, Cartelowe 103. 303. 303. 484. 522.
Caruwa 69.
Carwou 385.
Carzke 159. f. Karzko.
Casimirus 157. 483. 554. f. Cazimerus, Kazemirus, Kasimarus, Borco.
- I. 20.
- II. 67. 75. 81.
Cassuben 378.
Cassuz 25.
Castorp 286.
Catzecow 265. 515. f. Katzekow.
Catzecowerwech 192.
Cazimerus 9.

Cedelin 96. 121. 377. s. Zedelin.
- Rodolphus von 449. 462. 467. 468. 491.
Ceden 206. s. Zedin.
Cedpiwiz 278.
Cedzla, Cedzlaus 20. 29. 55. 158.
Celecha 27.
Celechoa 56. 84. s. Zelechowa.
Celeko 206.
Cellario, Theod. von 470.
Cemmuza 82.
Ceredohe 106.
Cerezowe 333. 515.
Cernekewiz 372.
Cernocino 63.
Cesimr, Nicol. 129.
Ceteus 130.
Chabowe 16. 54. 174. s. Cabow.
Chameniza 130. s. Cameniz.
Chanzik 180.
Charenz 156. Garz auf Rügen Anh. 12.
Charnitiz 37.
Charns 53.
Charwa 153.
Cherchenberg, Henr. von 385.
Chino 549.
Chirpnize, Anh. 2.
Chluco 123.
Chmetz, Henr. von 114.
Chmirniza 42. s. Smirdeniz.
Chnoimbrasth 366.
Chocolca 60.
Cholberg, Anh. 2.
Cholin 549. s. Gollenberg.
Cholmeniza 130.
Cholsensta 304.
Choluberg 8. 10. 16. 54. 56. s. Colberg, Coluberg.
Chomor 292.
Chorene 56. s. Corene.
Chorin 384.
Chost 70.
Chotanus 520. s. Mörder.
Chotzk 2. s. Chotzkowe, Gützkow.
Chotzkove 13. 16. 16. 20. 44. 54. 88. s. Chotzk, Gotzchow, Gützkow, Anh. 14. 19.
- Ztango von 152. 160.
Chozoluza 169.
Christianus 105. 128. 142. 144. 352. 355. 375. s. Cristianus.
Chrisztowe, Joh. von 508. s. Cristow, Dobeslaus. Anh. 21.
Chrogh 225. s. Crogh, Cruch.
Chuno 49. s. Cunow.
Chuttan 402. s. Guttanus.
Chyzin 515.
Cidolitz 54.
Cilitzlave 201. 225.
Cirbe 549.
Circhowe 194. 265. 266.
Circinowe 164. s. Cyrcinogh.
Cirnow 31. 120. 164. 174. 201. 225. s. Cyrnowe.
Cirra 121.
Citen 409. s. Zithen, Cyten.
Cladessow 80. 243. 254. 326. 337. 355. 369. 371. s. Verchen, Anh. 19.
Clambek 423. s. Glambek.
Clebowe 225.
Clembe 171. s. Klembe.
Clemens 107.
- III. 44.
- IV. 488. 496.
Clempenow 512. 553.
Clenskow 201. 225.
Clest, Bertold 305. 356. s. Kleist. Anh. 12. 19.
- Conrad 362. 364. 467.
Clesteniza 515. s. Klestniza.
Cletus 104.
Clezcow 40.
Clicerviz, Mart. 343.
Cline 182.
Clingor 328.
Clint, Joh. von 379. s. Klynt.
Clippegure 194. 266.
Clissariviz, Mart. 296.
Clisterviz 74.
Clits 71.
Clodoviz 382.
Clokow, Anh. 4.
Clola 204.
Clossowe 212.
Clotkow 387. 479. 480. 550. Anh. 4.
Clotsin 206.
Clotycowe 113.
Clucik, Theodor 380.
Clüken 423. s. Kluken.
Clüne 518.
Clutiz 121.
Cluts 377.
Clutzsi 209.
Cluzi 549.
Cölestinus III. 55.
Colbascowe 262. 384. 534. 543.
- Gotzwin von 262.
Colbatz 64. 67. 105. 182. 200. 356
Colberg 2. 23. 37. 75. 84. Anh. 2. 202. 297. 327. 371. 434. 514. 549. 550. s. Choluberch Anh. 14.
Colmen 106. 118. s. Culm.
Colmeniz 129.
Colne, Colno 106. 326.
Colow 120. s. Kolow.
Colpin 96. 121. 377. 556.
Coluberch 6. 25. 27. 33. s. Choluberch.
Comani 155.
Comerowe, Tetzlof von 335. s. Cummerow.
Commotouwe 113.
Coniquiz, Mich. 229. 515. 516.
- Dobramarus 516.
Conowe 206. s. Konow.
Conradeshagen 472. 489. 539.
Conradus 13. 16. 19. 22. 29. 34. 37. 51. 55. 61. 64. 66. 67. 71. 76. 81. 97. 111. 114. 118. 123. 125. 127. 128. 131. 134. 142. 142. 143. 144. 144. 180. 189. 190. 191. 192. 195. 196. 200. 201. 207. 209. 215. 224. 229. 238. 241. 250. 269. 282. 335. 342. 392. 413. 420. 422. 438. 443. 446. 449. 452. 456. 463. 467. 469. 474. 489. 492. 493. 501. 505. 506 507. 508. 509. 511. 513. 515. 516. 517. 526. 530. 532. 533. 536. 537. 550. 551. 554.
Conrad I. 7.
Consuwe, Friedr. von 355.
Contrine 268.
Coprimen 106.
Corene 5. 8. 25. 27. 84. 212. s. Chorene.
Coriswans 265. 266.
Cornelius 341.
Corone 33.
Coselko 106.
Cosic 382.
Cosmaceco 67.
Cosmas 104.
Cossozow 8. 19. 385.
Costcomca 277. Anh. 4.
Costen 277. 311. 524.
Cotene, Conr. v. 214. s. Köthen.
Cotlow 269.
Cottanus 521. s. Guttan.

Couerowe

Couerowe 326.
Crac 71.
Cracowe, Otto v. 384. s. Krakow.
Crampel 268. 552.
Crang 59.
Cranowiz 539.
Crapove 105. 171. 202. 225.
Crase 411.
Crauß, Joh. 391.
Crecuß 53. s. Cricuß.
Crekena 164.
Crekow 206. 553. s. Krekow.
Crekuam 377.
Cremzne, Anh. 3.
Cresniz 277.
Cricuß 226. 227. 549.
Crimzow 269. Anh. 3.
Cripewize 56.
Cripnize 5. 8. 25. 27. 33. 84. Anh. 2.
Crisanskelaken 552.
Crisanus 55. 169. 201. 221. (Kleist.)
Cristburg 292. 365. 368.
Cristec 270.
Cristianus 138. 141. 144. 205. 206. 352. 352. 355. 528. 556. s. Christianus.
Cristoph 278.
Cristow 311. s. Christowe.
- Dobezlaus von 311.
- Joh. von 521.
Crivizow, Anh. 3.
Criwinz 552.
Crogh 174. 201. s. Chrogh, Gruch, Cruch.
Cronesben, Friedr. 101. s. Kronesbein.
Cropelin, Wilh. von 214. 392.
Crosinen 425.
Cruch 376. s. Chrogh.
Crucific, Joh. von 158.
Crucowe 303.
Cruczeburg, Cruzeburg 103. 108.
Crunzne 268. Anh. 3.
Crusniz 278.
Cule, Henr. 217. s. Kule.
Culm 106. 128. 129. 136. 138. 271. 411. 426. s. Colmen.
Culo, Joh. 485. 525. s. Cule.
Cumani 102.
Cummerow 243. 485. s. Comerowe, Kummerowe.
- Tezlaus 351. 363. 480. 483. 493. 501. 529. 550.
Cumerow, Rodomar. 483. 492.
Cunow 269. s. Chunow.
Cuphsadel 366.
Cupperne, Joh. von 484.
Curow 69.
Cusiß 527.
Cussalin 553. (Cößlin)
Cussow 269. s. Kussow.
Cussowiz, Simon 61.
Cucsinowe 174. 182. 201. 225. 377.
Cußow 193. 265. 455. 515.
Cvistat 48.
Cyastureo 278.
Cycenhusen, Conr. 286.
Cycerad 232.
Cyrcinogh 277. s. Circinowe.
Cyrnowe 182. s. Cirnow. Anh. 12.
Cyrspanie 115.
Cyten 54. s. Citen.
Czadaclino 377. s. Zadeclina.
Czantosine 377. s. Zantosine.
Cziberose 120. s. Zibberose.
Czilizlaw 120. s. Zelizlaviz.
Czoznow 42.
Czulnzlaus 98. s. Zulislaus.
D. Godeschalcus von 468.
Daber 458. s. Dobera, Dobra.
Dado 458. Anh. 4.
Dabrogast 61. 61. 96. s. Dobrogast.
Dalemarus 90.
Daleslius 479.
Daleß 547.
Dalsniza 552.
Dambagora 5. 8. 25. 27. 33. 56.
Dambe 31. 42. 96. 121. 171. 174. 174. 182. 201. 225. 376. 378.
Dambene 42.
Dambens 106.
Dambiche 42.
Dambina 31.
Dambiß 35. 269.
Dambne 120. 171. 182. 311. 376. 388.
Dambroch 521.
Dambrowe 376. 529.
Dambsniz 209. 300. 549.
Damerhove 448.
Damerowe 338. 344. 420. 529. 538. 555.
Damgard 85. 448. s. Damechore, Anh. 12.
Damißowe 275. 397. 469.
Damm 17. 67. 120. 277. 389. 420.
Dansne 84. Anh. 2.
Daniel 152. 160. 161. 341.
Dansne 56. Anh. 2.
Danubius 103.
Danus, Joh. 215.
Danßig 177.
Dargelin 278.
Dargoslaus 284. 550.
Dargun 275. 338.
Darlow 72.
Darsewo 125.
Darsim 74. 77. 78. 88. 100. 211. 215. 277.
Darsimhoued 300.
Darsowe 10. 75. 113. 209. 549.
David 313.
Daynove 361. s. Deynowe, Denowe.
Dechow, Eggard von 447. 521. 539. Degow, Anh. 14.
Degenwardus 474.
Delen 199.
Demmin 44. 115. 557. s. Dimin, Dymmin.
Denowe 424. s. Daynove.
Dernen 400. 425.
Dersko 217.
Dersun 475.
Dersowe 341. s. Darsowe.
Derviante 130.
Deruma 398.
Descizlaus 51.
Desiderius 104.
Dethmarus 90. 431. 450. 501. s. Ditmarus.
Deynowe 410. s. Daynowe.
Diadinko 423.
Diadukre 159.
Dimin 13. 16. 313. s. Demmin, Anh. 14. 19.
Dirpniß 277.
Dirscray, Dirsicray 138. 232.
Dirsekeviß, Joh. 55.
- Maurit. 556.
Dirsekowe 9. 215. Anh. 14.
Dirsik 61. 64. 187. s. Dyrsico.
Dirsov 141.
Dirstiß, Gotemar 133.
Dirzeliß 162.
Dithbadus 134.
Dithbandus 135.
Disthendorf 328.
Ditmarus 99. 190. 341. 433. 434. 452. s. Dethmarus, Dythmarus, Thitmarus.
Ditsch, Conr. 545.

Dobberpul 158.171.174.180. 182. 201. 225. 376. 377. 416.423.
Dobbrazlaus 362.
Dobegrostus 230.
Dobemarus 99. 108.
Dobera 553. s. Daber.
Dobescitz 483. s. Dobezitz.
- Gneomar 501.
- Guzlaus 501.
Dobeska 180.
Dobeslaus 51. 111.123. 125. 130. 143. 180. 222. 230. 362.457.513. s. Dubezlaus.
Dobezitz, Gnewomar 492. s. Dobescitz.
Dobine 390.
Doblovitz 5. 8.25.27.33.84.
Doblow 161.
Dobogost 64.
Dobol 19.
Dobra 458.
Dobrezlaus 338.
Dobrimarus 131.
Dobrin 129.
Dobrogast 64. s. Dobegrostus.
Dobromarus 374. 392. 470. 515.
Dobroslaus 130.
Dobsladezlaus 41.
Dobysca 133.
Dodo 82. 85. Anh. 4.
Dodona 458. Anh. 4.
Dogodowe 132.
Dolego 350.
Dolgen 147. 351. 552. 553.
Dolgobruk 121. s. Dulgobroc.
Dolpow 8. 33. 212. 385. s. Dulpo.
Dolsow 202. 377.
Domaslaus 323. 341. 457. 458. s. Dumezlaus.
Domazlay 4.
Domenzlaw 547.
Domerad 232.
Domitzlaus 6.505. s. Tomislaus.
Dorflin 328.
Doringus, Bertold 457. s. During, Thuringus, Tiringus.
- Hermann 457.
Dowat, Henr. 308.
Drabowe 16.
Draco, Herman 177.
- Nicol. 266.
- Otto 286.
Draghe, Joh. von 512.
Draheim 351.
Dramburg 351.
Drammin 56. 84. Anh. 2.
Dravenz 105. 136.
Drawe 349. 552.
Dreisow, Anh. 5.
Drenin 121. 169. 377.
Drenoturza 169.
Drenow 126. 380.
Drenozinza 377.
Drewanza 106.
Driska 13.
Drivolk 154.
Drosdow 10. 75. 113. 125. 209. 218. 549. 550.
Drusdowe 220.
Drusine 242.
Drusnie 242.
Dryszco 98.
Dubequewa 72.
Dubezlaus 197. 529. s. Dobeslaus.
Duboc 20.
Duchic 131.
Dudiske 252.
Duelcike 90. (Völschendorf.)
Dulcike 54.
Dulgobrod 169. 377. s. Dolgobruk.
Dulignowe 539.
Dulpo 25. 27. 56. 84. s. Dolpow.
Dumezlaus 483. s. Domizlaus.
Dummaslave 321.
Düna 194.
Dünamünde 172.
Dunno 100.
During, Joh. 207. s. Doringus.
Dusdowe, Arnold 484. 489.
Duser, Ludike 308.
Duvendike, Willekin 252.
Duviger 218. 220.
Dybo, Thideric von 116.
Dyerscogh 277.
Dymmin 1. s. Demmin.
Dyrsico 309. s. Dirsik.
Dyrsk, Anh. 2.
Dyrsow 107.
Dytmarus 144. s. Ditmarus.
Dyupnitz 309.
Eberhardus 332. s. Everhardus
Ebertus 339.
Ebisfelt 328.
Echerpach 329.
Ecse, Henr. von 101. s. Erse.
Egbert 313.
Egghehardus 343.
Egidius 61. 64.
Eilardus 251. 496.
Ekebert 308. 310.
Ekerenvorde, Nicol. 448.
Ekulskirchen 329.
Elbing 331.
Eldena 77.86.87.133. s. Hilda.
Eletmarus 67.
Elren 329.
Elsendorf 328.
Emelricus 375.396. 403.434.
Engelbertus 22. 222.
Eremgen 329.
Ergalle 410.
Ericus 101.
Ermfridus 29. 55.
Ernestus 364. 367.
Erteneburg, Joh. 511. 559.
Eschenbach 300.
Eventin 454. 487.
Everhardus 13. 18. 21.22. 23. 36. 396. 399. 401. s. Eberhard.
Eustachius 31. 339. 464. 496.
Erse, Gerard von 264. s. Ecse.
Eystede, Henr. von 384.
Faber, Syfried 432.
Fabri Insula 273.
Falkenberg 351. s. Valkenberg, Cabow.
Florentius 108. 114.152.161. 174. 180. 188. 209. 323. 385. 475.
Foresto, Conr. von 323.
Franco 545.
Franzburg 148. 465.
Frauendorf 235. s. Golazin, Golentin.
Frederikeshagen 277.
Friedericus 144. 175. 185. 227. 264. 279. 341. 343. 384. 496. 503. 533. 538. 542. 555.
Friedrichswalde 97. 378.
Froburch, Ludov. und Herm. 119.
Frowinus 363. s. Brominus, Browinus.
Fuchsberg, Anh. 13.
Fünfkirchen 104.
Gadebusch 310.
Gadebutz, Therlevus 220.
Gadika, Anshelm 267.
Gadymovitz 296.
Gagelin 192. 194.
Galanz 550.

Gansca

Gansca 494.
Garchow, Henr. 251. 276.
Garczica 67.
Gardena 120. 225.
Gardeno 201.
Gardina 37. 377. s. Gerdine.
Gardis 515. 545. die St. Gartz in Pommern, Anh. 13.
Gardist 78. 99. 211. 215. 278. 311.
Gardiz 444. 465.
Gardne 171. 202. 225. 380.
Garezlaus 148. s. Jarozlaus.
Garschino 478.
Gartne 164.
Gartsin 71.
Garzin 114.
Gaski 497.
Gawarne 156.
Gamstet 329.
Gazkov 78. 100.
Gaztitna 12.
Geboltfus 144.
Gelendin 385. 385. 519.
Gelenz 106.
Gelinino 350.
Gelnuno 350.
Genewmer 52.
Georgius 141. 356.
Geraldus 224.
Gerardus, Gherardus, Gerhardes 22. 29. 66. 67. 116. 130. 305. 314. 327. 344. 395. 413. 417. 418. 485. 492. 500.
Gerbartus 245.
Gerbodo 364.
Gerdine 439. s. Gardina.
Gergnew 40. s. Jarognev.
Geria 292.
Gernot 148. 241.
Geroldus 144. 229. 250.
Gerstuchen 352.
Gertenrode 329.
Geschko 106.
Gestinghausen 329.
Geuena 20.
Gewethin 455. 487.
Gherardus 239. 269. 372. 472. 504. 525. s. Gerardus.
Gheribertus 210. s. Gerbertus.
Gheroldus 195. s. Geroldus.
Girgolizi 52.
Giselbertus 345.
Gisibertus 337.
Gizin 82. 82. 84. 212.
Glambek 106. 159. s. Clambek.
Glammesvitz 300.
Glazech, Theoderic. 554.
Gleichen 524.
Gleschowar 106.
Glesenowe 538. 555.
Glina 42. 164. 171. 174. 201. 225. 377. 388.
Gloveicz 339.
Glovezic, Racislaus 539.
Gloviz 539.
Glowazo 550.
Gluma 31.
Gneomarus 100. 483. 530.
Gnevekow, Burcard von 336.
Gnevmarus 230. 471. 493. 508. 529.
Gnevomirus 269. 457.
Gnewetzyn 518.
Gnewotyn 112. 212.
Gnez, Gnesen 3.
Gnitz 552.
Gnoriszlaus 101.
Gnoyen, Bernh. v. 431. 433. 434.
- Joh. von 492. 501.
Gobelinus 443. 467. 535. 537. 545. 557.
Gobelo 347. 397. 414. 415. 447. 452. 462. 468. 470. 474. 481. 486. 491. 506. 508. 511. 515. 516. 532. 533. 544. 550. 551.
Gocemarus, Anh. 3. 6.
Godefridus 10. 116. 247. 286. 378. 421. 441. 474.
Godeke 235. 238. 276. 397. 422. 481. 486.
Godekinus 303. 357. 364. 380. 381.
Godescalcus 127. 132. 134. 143. 175. 266. 337. Anh. 3.
Gogolowe 377.
Golambevic 87.
Golavizt 71.
Golazin 235. 237.
Golentin 384.
Golinag 96.
Golkogh 277.
Gollenberg 81. s. Cholin.
Gollnow 268. 377.
Goltbeke 254.
Goluli 129.
Goravino 209. 550.
Goreke, Righard 250. s. Gureke.
Goren, Gorin 42. 329.
Gorewino 125. s. Jorewino.
Gorka 16. 409.
Gorne 35. 36. 67.
Görtz 512. s. Guriz.
Goscou 27.
Goslaus 132.
Gotan, Gotanus 390. 451. 490.
Gotebant 284.
- Henr. von 286.
Gothardus, Godehard 107. 130. 232. 413.
Gotizlaus 52. s. Gustizlaus.
Gotkinus 379. 446. s. Godekinus.
Gotskowe, Anh. 4.
Gottfriedus 135. 244. 254. 314. 343. 345.
Gotz, Andr. 142.
Gotzwinus 512.
Gouna, Gouena 30. 553.
Gouenisa 65. 553.
Govizna 171. 202. 225.
Gozchow 8. 33. 53. 56. s. Chozkowe, Anh. 14.
Gozemarus 162. s. Gutzimarus, Gustimarus.
Gozizlaus 41. s. Gutzlaus.
Gozsuinus 51. 189. 435. s. Gotzwinus.
Grabow 234. 238. 321. 384. 459. 538. 555.
Grabuva 236.
Gradiz 65.
Gramauo, Joh. von 559.
Gramso, Anh. 3.
Gramzow, Joh. von 511. 560.
Grancin 342.
Granzoge, Gherard 346.
- Henricus 346.
Grasowe, Herm. 481.
Granungus 205.
Grecholin 409.
Gregorius 127. 129. 130. 138.
- VIII. 41.
- IX. 104. 144. 145.
Greifswald 277. 299. 332.
Gremstorf 329.
Grevingus 276. 364.
- Eustachius 121.
Gribbinogh 277.
Gribene 164.
Gribeniz 281.
Gribenow 274. 308. 350.
Gribin 40.
Gribna 225.
Gribunchin 425.

Grimislaus, ein unbekannter Herzog 62. 193.
Grimzlaus 129.
Grindiz 165. 171. 202. 225. 269.
Grobe 7. 34. 56. 81. 112. 223. s. Uznam, Usedom.
Grop 334.
Grosle 487.
Grotcov 54.
Grote, Joh. 175. s. Magnus.
Groscino 106.
Groswin 2. 4. 8. 15. 16. 25. 27. 33. 44. 56. 84. 160. Anh. 2. 14
Groszivine, Anh. 2.
Gruch 106. s. Crogh.
Gruden 106.
Gubestviz 215. s. Gubistwiz.
Gubin, Olricus 468.
Gubistwiz 78. 100. 211. 277.
Gubittowiz 77. 188.
Gulzow, Anh. 14.
Gummin 75. 549.
Gumtow 114.
Gunbin 10.
Guntherinus 332.
Güntherus 129. 130. 141. 297. 327. 344. 344. 351. 362. 371. 396. 403. 410. 411. 416. 446. 456. 485. 500. 504. 525.
Guisdowe 100. 211. 215. 277. s. Gwisdoy.
Guizdowes castruga 278.
Gureke 193. 265. s. Gorek.
- Richard von 266.
Guriz 113. 459. 512. 538. 555. s. Görz.
Gusdin 186. 464. 496. 502.
Gusticowe 164.
Gustimarus 134. s. Gozemarus, Guztimarus.
Gustizlaus 9. 477. s. Gotizlaus, Guzlaus, Justislaus, Anh. 15
Gustow 384. 543. s. Justowe.
Guziz 153. s. Jutiez.
Guttanus 343. 472. s. Chuttan, Jutta, Cottanus.
Guttin 78. 277. 309. 311.
Gutyn 99.
Guzkow 17. 19. 37. 74. 98. 115. 217. 239. 393. 396. s. Chozk.
- Conrad 348. 393.
- Jaczow 348.
- Johann 393.
Guzlaus 391. 455. 471. 487. 546. s. Gozizslaus.
Guztimarus 132. s. Gozemarus, Gustimarus.
Gwisdoy 77. 78. 88. 133. s. Guisdowe.
Gyco 413.
Gymev 135.
Gyngst 156.
Habechspurc, Albert von 119.
Hadmarspach 329.
Hagemeister, Joh. 460. s. Magister indaginis. Anh. 13.
Hahn 117. s. Gallus, Anh. 13.
Hakenbek, Herm. 196. 442. 443. 533. 550. 558.
Halle, Philip von 129.
Halup, Henr. 396. 431. 433. 434. 450. 492.
Hange 329.
Hansfelde 473.
Hanshagen 298. s. Johannishagen.
Hansim 328.
Harchowe 10.
Hardenake, Ludolph 448.
Hardolfus 509.
Harneke 106.
Hartmannus 401. 499.
Hartmudus, Hartmodus 189. 399.
Hartungus 37. 51. s. Ardungus.
Haruit 207. 269.
Havelberg 25.
Hedwig 230.
Hefftelmus 423.
Heidebrake, Hedenricus 362. 560. s. Heydebrek.
- Bernhard 560.
- Henning 560.
- Henricus 362. 560.
- Joh. 558.
Heidenricus, Heydenricus 123. 125. 162. 287. 348. 428. 463.
Helem 48.
Helias 104.
Hellenbotrus 88.
Helmicus 187.
Helmwigus 13. 16. 19. 29.
Helwicus 22.
Helwigus 10.
Heynekenhagen 520.
Hennenburg, Friedr. 266. s. Hindenburg.
Henricus, Heinricus 16. 34. 41. 62. 64. 76. 82. 85. 87. 91. 127. 133. 142. 144. 188. 214. 221. 238. 240. 294. 308. 320. 324. 332. 334. 336. 340. 396. 398. 400. 413. 417. 418. 420. 426. 474. 476. 486. 500. 501. 520. 521. 528. 540. 541. 551. 559. s. Hinricus.
Henricus III. 108.
Henrikeshagen 277. 309.
Herbertus 31. 437.
Herbordus 148. 431. 472.
Herden 431.
Herderus 492. 501.
Hermannus 4. 13. 22. 31. 53. 63. 64. 74. 79. 101. 102. 118. 148. 152. 160. 161. 175. 204. 264. 283. 303. 345. 351. 347. 378. 393. 403. 409. 431. 433. 443. 450. 492. 512. 532. 534. 539. 543. 545. 550. 552. 556. 559.
Herwicus 388.
Herzberg, Gerh. 247. s. Hirzberg.
Heyde 328.
Heydebrek 124. s. Heidebrek.
Heymo 498.
Hilda 70. s. Hylda, Jlda, Eldenow.
Hildebrandus 142. 375. 525. s. Hyldebrandus.
Hillewardus 391.
Hindenburg, Friedr. 250. 347. 532. 535. 537. 544. 550. 551. 554. 557. s. Hennenburg, Hyndenborg.
- Henning 177.
Hinricus 131. 170. 175. 176. 180. 191. 192. 195. 197. 207. 233. 235. 239. 275. 279. 301. 327. 347. 351. 384. 386. 403. 426. 443. 459. 475. 476. 485. 505. 517. 519. 525. 529. 535. 546. 550. 557. s. Henricus.
Hirzburg, Hirzpurg, Hirczberg, Gerard von 247. 401. 414. 417. s. Herzberg.
Hoenstet 328.
Hogomin, Reneco 509.
Hohenloh, Gottfr. 119.
- Hinrich 254.
Holthorpe, Sygebodo 116.
Honech, Bernh. 244. 254.

Honorius

Honorius 104.
• III. 108.
Hornhusen, Burghard von 401.
Horst, Berthold 449.
• Trabus 226.
• Wilh. 282.
• Willekin 449.
Host, Friedr. 307.
Hoveth, Bernh. 369. 371.
Hubuztowe 526.
Hugo 160. 174. 188.
Hugoldus 148.
Hunune 21.
Huznoim 2. 44. s. Usedom, Uznam, Husanum, Anh. 13.
Hylda 308. s. Hilda, Eldenow.
Hyldebrandus 500. 504. s. Hildebrandus.
Hyndenborg, Friedr. 491. 536. 545. s. Hindenburg.
• Godekinus 536.
Jacobus 53. 79. 107. 111. 112. 114. 129. 165. 172. 209. 227. 228. 271. 286. 287. 295. 426. 431. 433. 434. 459.
Jaczo 162. 187. 297. s. Jaßko, Güßkow.
Jago, Berenger 324.
• Henricus 239.
• Joh. von 324.
Jalendin 361. 515.
Jamen 376.
Jamre 123.
Janic 16. 21. 40. 74. 111.
Jankendorff 218. 220.
Jannow 114.
Janow 528.
Japezowe 253. 303.
Jariszlaus 19.
Jaritzin 277.
Jarko, Jarchowe 75. 113. 114. 125. 209. 549. 550.
Jarognev 16. 20. 98. 212. 498. 515. s. Gergnev, Jerognev, Jarignev, Anh. 14. Joragneus.
Jaromarus 51. 71. 187. s. Jeromarus.
• I. 77.
• II. 302. 342.
• III. 539.
Jarosow 63.
Jarozlaus 71. 112. 132. 170. 188. s. Garezlaus.
Jarmen 559.
Jarygnev 19. s. Jarognev, Yarognev.
Jaseniß 345. 462. 481. s. Jazniz.
Jasmund 153.
Jastins 390.
Jastrimba 60.
Jatlin 60.
Jazniz 120. 377. s. Jaseniß.
Jecwesin 425.
Jedita 292.
Jenik 32.
Jenzidul 121.
Jerichow, Hinr. von 281.
Jerognev 13. 14. s. Gergnev.
Jeromarus 16. 51. 165. 311, s. Jaromarus.
Jesiß 338.
Jezeriz 120.
Ifrizlaus 125.
Ingolstadt, Albert von 401.
Inneslaff, Albert 207. 247.
Innocentius II. 1.
• IV. 246. 255. 258. 259.
Insula, Henr. v. 101. (Werder.)
Johannes 10. 19. 51. 61. 64. 70. 74. 99. 104. 129. 130. 133. 138. 141. 152. 158. 161. 165. 170. 174. 175. 180. 188. 190. 197. 204. 207. 211. 212. 217. 221. 222. 224. 232. 233. 235. 237. 238. 240. 247. 250. 251. 262. 270. 283. 297. 313. 315. 323. 336. 340. 343. 356. 363. 372. 375. 378. 384. 385. 388. 403. 413. 416. 417. 420. 422. 431. 433. 434. 450. 451. 452. 459. 463. 467. 469. 472. 474. 481. 492. 494. 497. 504. 508. 520. 529. 535. 541. 544. 550. 554. 560. s. Iwanus.
Johannes I. 324. 335. 387.
Johanneshagen 277. s. Hanshagen.
Jonoshagen 277.
Joragneus 37. s. Jarognev.
Jordanus 53.
Jorewino 113. s. Gorewino.
Jorozlaus 168.
Jucla 500.
Julianus 478.
Juna 102.
Justecowe, Bernard von 448.
Justislaus 483. s. Gustizlaus.
Justowe 534. s. Gustow.
• Henr. von 348.
Jüterbock, Daniel von 341.
Juticz, Hinr. von 431. 434. 450. s. Gutiz.
Jutta 396. s. Guttanus.
Juvenis, Herverus 501.
• Hildebrand 323.
• Rodolfus 468.
Iwanus 71. 204. 221. 343. s. Johann, Ywan.
Kabank 388.
Kaland, Kalendis, Burchard v. 511. 528.
• Henricus 303.
• Jarezlaus 472.
• Joh. 496.
• Nicol. 472.
Kalowe, Henr. 195. 250. 442. 544. s. Calow.
Kamike 469. s. Camic.
Kaminicez 74.
Kaminiza 78. 100. s. Cameniz.
Kamniß 234. s. Cameniz.
Kampenze 37. s. Campeniz.
Karbo 126. s. Carbe.
Karcene 10. 75.
Karpino 82.
Karten, Anh. 5.
Karven, Anh. 5.
Kasimarus 272. s. Casimirus.
Kath 366.
Katzekow 437. s. Catzecow.
Kazemirus, Kazimarus, s. Casimirus (Borko) 76. 105. 130. 196. 457. 480. 492. 493. 501. 515. 550.
Karzko 121. s. Carzke.
Keblitta, Premuze 552.
Kedingh, Ludov. 266.
Kele 250. 518.
Kelz 106.
Kenize, Reimar. von 391.
Kenzk 269. Anh. 3.
Kerchberg, Henr. 384. 535. 540. 544. 545. s. Kirchberg.
Kerkow, Gerard von 336.
Keselstin, Anh. 4.
Kesik, Nicol. 402. s. Kisik.
Kestlein, Joh. v. 375. Anh. 4.
Keverberch, Gocemar 554.
• Gualtherus 119.
• Hinric. 314. 554. Anh. 6. s. Kerchberg.
Kezelen 248.

Kicowe 164.
Kint, Joh. 474.
Kirchberg von 525. Anh. 6. s. Kerchberg.
= Henr. 500. 526. 532.
Kisik 552. s. Kesik.
Kit 420.
Kleist, Barthold v. 369. s. Clest.
= Conrad 262. 334.
Klembe 225. s. Clembe.
Klesiniza 82. s. Clesteniza.
Klestno 82.
Klukem 159. s. Cluken.
Klutt, Joh. von 532.
Klutzowe, Heidenr. 551.
Klynt, Joh. von 441. s. Clint.
Kocstede, Alb. von 545.
Kolin 377.
Kolo 401. s. Colow.
Komore 82.
Königsberg 398. 417. 426.
Konow, Walter v. 38. s. Conowe.
Koos 313.
Köppern 170.
Köthen, Conr. v. 305. s. Cothene.
= Gerhard 460.
= Theoderic. 207. 346.
Kotimerus 389.
Koyt, Nicol. 547.
Krachotin 366. Kracotin.
Krakow 392. s. Crakowe.
Krekowe 444. s. Crekow.
Krivozadus 129.
Kronesbein, Friedr. 241. s. Cronesben.
Ksetizlaus 96.
Kublank 388.
Kuchenbucha 329.
Kuddow 537.
Kukelow 37.
Kule, Kulowe 377. s. Cule.
= Joh. 477. 483. 501. 505. 513. 536.
Kulene 410.
Kummerowe, Gnevemar 526. s. Comerowe.
Kunistus 230.
Kurcho, Anh. 4.
Kussow 233. s. Cussow.
Kyburg, Wernherus v. 119.
Kynowe 10. 75.
Labeigaw 292.
Lacenisse 192. 266. s. Lascenisse.
Ladebo 376. s. Lathebo.
Ladebode 313.
Ladelow 120.
Ladentin 444. s. Lodentin.
Lakencin 253.
Lambertus 207. 238. 265. 338. 343. 344. 345. 363. 385. 402. 459. 480. 487.
Landa 205.
Landek 537.
Langhne 388.
Langwinus 439.
Lanken 302.
Lankna 201. 225. 377.
Lascenisse 194. s. Lasconiz.
Lasconiz 239. 278. s. Lestniz.
Lascow 420.
Lassan 85. 115. s. Lessan.
= Ludeco von 517. 519.
Latha 201.
Lathebo 277. 311.
Latin 75. 549.
Latholdus 412.
Latzkow 175.
Laurentius 90. 338.
Lawete 427.
Lazusniza 553.
Leba 2. 3. 44.
Lebbin 37. s. Lubin, Anh. 15.
Lebus 523.
Lec 30. 35.
Lechowe 527.
Lee 20.
Legestaff, Herm. 492.
Leina, Theodor von 282. 320. 446. 535. s. Leyna.
Leiste 313. s. Listen.
Leistpach 328.
Lenis 106.
Lensin, Lenzin 553.
Lepel, Gerard 334. 378. 381. 392. 517. 519.
= Theoderic. 392.
Leschowe 225.
Lesniz 88. 215. s. Lestniz.
Lessan 27. 33. 56. 84. Anh. 14.
Lestniz 74. 76. 78. 100. 211. 277. 278. 311. 521.
Lestzin 549.
Letuini 242.
Letzin, Lethsin 511. 512.
Levenow, Joh. von 196. 444. 445. 458. 467. 468. 469. 474. 481. 486. 506. 507. 551. s. Livenow.
Levinus 386. s. Liwinus.
Levitz 550.
Lewath 422.
Lewen 37.
Lewtzer 329.
Leyna, Theodor 314. 544. s. Leina.
Liazcha 311.
Liborius 235. 238. 276. 357. 364. 378. 397. 421.
Lichow 212. s. Lychow.
Liczen, Henr. von 200.
Liefflaud 410.
Ligaschones, Anh. 4.
Linbekow 61. s. Lynbekow.
Lindenmeddie 366.
Lipa 83. 133. 212. 266. 396. 514. 515. s. Lypa, Anh. 2.
= Wernerus von 508. 551.
Lipegora 212.
Lippawa 398.
Lippene 313.
Lippoldus 528. s. Lyppoldus, Behre.
Lipz, Lipza 108. 187. 242. s. Lüpz.
Liscicowitiz 187.
Lißina 538.
Listen, Henr. 238. 257. s. Leiste.
= Theoderic von 200. 444. 445.
Litocarew 60.
Liuboms 515.
Liuenowe, Joh. von 463. 550. s. Levenow.
Liuteburg 515. s. Luthebug.
Liutenza 223. 514. 515. s. Lutenza.
Liuzina 423.
Liwinus 74. s. Levinus.
Lizcecowe 424.
Lizticowitiz, Anh. 3.
Lode, Petr. 311.
= Sifried 219. 220. 310. 311. 313. 493.
Lodentin 234. 237. 384. 534. s. Ladentin.
Lodevicus 431. s. Ludovicus.
Lodizin 277.
Lodizlaus 67.
Logendorff 323.
Loitz 115.
Lokencin 326. 371.
Lokeniz 82. 324.
= Thomas von 105.
Lokowe, Loukowe 352. 410. s. Lukowe.
Longus, Theoderic 264.
Lopata 82.
Lositz 220. 274. s. Lusitz.

Lositz, Brunward 219. 220. 310.
= Werner 274. 308. 558.
Lostowe, Heidenr. 441.
Lovenborch, M. von 267.
Loviz 515.
Lubanow 409.
Lubatow 202. 225.
Lubecina 531.
Lubelin 281.
Lubenze 415.
Luberne 412.
Lubertus 222. 391.
Lubeschow, Lubesow 63. 135. 193. 229.
Luboradus 143.
Lubovia 242.
Lübz 107. s. Lipz.
Luchardus 362.
Luchto, Theoderic. 176.
Luciz, Henr. 433.
Lucken 321.
Lucow 356. s. Lukowe, Anh. 3.
Lucowezedelis 377.
Lud 548.
Ludbertus 542. s. Lutbertus.
Luderus 247. 251. 539.
Ludolfus 190. 354. 391. 431. 433. 434.
Ludovicus 356. s. Lodevicus.
Ludzlan 205.
Lukerus 416.
= Henr. 446. 456. 481. 515. 516. 517. 519.
Lukowe 440. 444. s. Lokowe.
Lunden 10. 76.
Lupa, Anh. 2.
Lusitz 116. 225. s. Lositz.
Lusta 37.
Lutbertus 343. s. Ludbertus.
Lutenza 34. 519. s. Liutenza.
Luthebug 193. 265. 480. 481. s. Liutebug.
Luttardus 180.
Lutzowe 127.
Lutzowerbecke 127.
Lybometze 191.
Lychow 539. 555. s. Lichow.
Lyffardus 413.
Lyfordus 541.
Lygeike 439.
Lygues 292.
Lyna 171.
Lynbesow 135. s. Linbesow.
Lyntabotone 171.
Lyopietz 292.
Lypa 49. 56. 333. 393. s. Lipa.
Lipa, Wernerus 506.
Lypitz 277.
Lyppoldus 279. 301. s. Lippoldus, Behre.
Lyra 105.
Lystina 555.
Madduie 304. s. Meduyi.
Magdeburg, Henr. von 262.
Magnus 320. 515. s. Grote.
= Roderus 468.
= Wilhelm 470.
Mailesine 382.
Malchin 244.
Malenino 125. 209. 269. 550.
Malositz 277.
Maltzow 209.
Maluscesse 215.
Mancelin 142.
Mancelitz, Anh. 2.
Mandelgow 163.
Manduuel, Joh. 392.
Mantico 332.
Mantkoviz, Joh. 82.
Manzlino 151. 159.
Marcus 107.
Marcwardus 77. s. Marquardus
Mariä Insula 365. 473. (Marienwerder).
Marianna 238.
Marienfließ, Anh. 13.
Mariengarten 11. Belbuck.
Marquardus 47. 108. 391. 499. s. Marcwardus.
Marschalcus, Gobelo 554.
= Herm. 536.
= Joh. 320.
Martinus 71. 74. 79. 104. 130. 133. 162. 187. 204. 222. 252. 264. 338. 413. 496.
Masca 451.
Massow 313. 551.
Massow, Conr. v. 314. 347. 551. 554. Gernaud 177.
Mattheus 74. 130. 152. 161. 165. 174.
Matthias 424. 479.
Mauricius 107. 129. 130. 142. 314.
Mecekowe 369. s. Mesico.
Mechomynzk 54.
Meddene 382.
Mederow 220.
Medewiz 551.
Medni 269.
Medoniche 146.
Meduat 281.
Meduwe 121.
Meduyi 97. s. Madduie, Anh. 13.
Megow 123.
= Burchard v. 233.
Meinardus 108.
Meineko 556.
Meinricus 153.
Mel, Bernh. 54. 307. 332. 471. 484.
Melco 67.
Meleboriz, Swantus 513.
Mellen 336. 473. s. Meln.
Mellentin, Herm. 320. 379.
Mellin 469.
Meln, Melne 120. 281. 336. 350. 377. 420.
Memele 242.
Menecho 56. s. Minichow.
Mernbul 329.
Merotiz 77. 78. 88.
Mesico 65. 121. s. Mecekowe Mezeke.
Metanc 341.
Methzecowe 382.
Meve 134.
Mezegora 369. 382.
Mezeke, Werner 116. s. Mesico.
Michael 104. 129. 130. 137. 156. 221. 229. 362. 374. 392. 398. 539.
Micul 130.
Milbradus 478.
Milechowniza 60.
Miliziz 326.
Milobrat 67.
Miloscow 229.
Miloske 195.
Milusk 224.
Minichowe 33. s. Menecho.
Minucho 7. 25. 26. 83.
Mireuiz, Miriuiz 8. 19. 27. 33. 56. 84.
Mirizlaus 321. 556.
Mirlie 141.
Mirognev 30. s. Myrgnev.
Mirosz, Anh. 2.
Miroзlaus 127. 131. 133.
Mirozlavitze 10. 75. 549.
Mirshe 106.
Mirzeleiz, Andr. 170.
Misnerus, Barthold 347.
Mistitz 123.
Mistizlawi 10.
= Panten 10.
Mistui 273.
Mistwinus 107.

Mittelbrun 329.
Mitzlebov 547.
Mitzlineer 204.
Mocle 54. 169.
Moderow 218.
Mogylna 177.
Mokere 196. 553.
Mokle 16.
Mollungh 53.
Monachus, Conr. 129.
Monchhusen 284. 512.
Monec 19. s. Monic.
Monechow 518. s. Munuchowe.
Monekebude 250. 518.
Moneketoch 519.
Monetarius, Theoderic. 468.
Monic 20. 21. 30.
Monigotus 399.
Monnichberg 182.
Morder, Chotanus 373. 391. 490. s. Chotanus, Anh. 19.
Moringe, Ulric. 443. 444. 445. 447. 486. 506. 507. 526. 551.
Mors 103. 108.
Morsyn, Henr. 421. s. Morzin, Murzin.
Mortgrave 121.
Mortkule, Nicol. 513.
Morzin, Hinr. 282. s. Morsyn.
Mosbrock 281.
Mosczin, Henr. v. 462.
Mostowe 113. 125. 550.
Moziot 90.
Mozkot, Andr. 168.
Mudlimow 54.
Mugenhole 424. 464. 496.
Mukenhole 221.
Moltsan, Joh. von 116. 215. (Molzan.)
Moyfferach 240.
Munersperg 329.
Munhagen 286.
Munk 13.
Munt, Friedr. 456.
• Henr. 200. 333. 392. 393. 437. 446. 456. 484. 489. 515. 516.
• Rudolph 200. 240. 269. 305. 314. 333. 362. 410. 416. 456.
Munuchowe 212. s. Monechow.
Murivitz 25.
Murzin, Henr. 314. 379. 446. s. Morsyn.
Muschica 53.
Musco, Stephan 303.
Musisin, Henr. 209.
Mussin, Henr. 314.
Muzesin, Henr. 535. 544.
Muzevnarus 222.
Muzili 69.
Mylzitz 53.
Myndow 357. 381. 382.
Mynitz 53.
Myrgnev 19. s. Mirognev.
Myseritz 54.
Nachimarus 76. 131. 209.
Nade 96.
Nadrense 396.
Nakowitz, Joh. 81.
Namslau 294. 295.
Nane 104.
Nankowitz 111.
• Johann 55.
Narnow 553.
Narozsne 106.
Narusse 366.
Nastavitz, Nunestin 403.
Naulin 207.
Necore 131.
Nedalino 123.
Nedamir 70.
Nedemarus 204.
Nederen, Joh. 463.
Neiminterdier 48.
Nemantevitz 27. 56. 84.
Nembuszove 507. 526.
Nemistitz 90.
Nemitz 527. 539. 556.
• Stephanus 321.
Nemizon, Pacozolaus 556.
Nenadev 112.
Nenzad 180.
Nepolske 171. 173. 174.
Neppermyn 192.
Neprimin 361. 385. 515.
Neribne 423.
Nerie, Neria 271. 414. Anh. 13.
Nessow 541.
Nestbach 376.
Nestlant 415.
Neucamp 402. s. Camp.
Never, Friedr. von 323.
Neverowe 190.
Neulin 206.
Newsessen 329.
Netznane 42.
Netztic 123.
Netzube 281.
Nezul 180.
Nicia 292.
Nicolaus 4. 10. 61. 64. 71. 81. 82. 85. 87. 96. 103. 104. 129. 138. 141. 148. 154. 170. 187. 189. 195. 197. 204. 212. 215. 224. 264. 296. 315. 332. 335. 339. 343. 375. 392. 398. 417. 420. 457. 525. 530. 535. 541.
Nicul 129. s. Nyclo.
Nielitz 218.
Nienkerchen, Rodolf 335. 456. 528. s. Nyenkerken.
Nienmarkt 376. s. Nyenmark, Novoforo, Cyrnowe, Anh. 12.
Niklose 75. 549. (Livelose.)
Nigas 147.
Nilaus 220.
Nisgriwe 314.
Nisna 174. 182. 378.
Nistreskow 226. 227.
Nitense 248.
Nizna 377. s. Nyzenav.
Ntznan 31. 164. 220.
Nobungus 207.
Noiakt 103.
Noilgiat 108.
Novatike 437.
Novoforo, Joh. v 379. s. Nienmarkt, Cirnow, Cyrnowe.
Nuslaus 479.
Nutsimarus 227.
Nyclo 90. s. Nicul.
Nyderowe 410.
Nyenkerken 314. s. Nienkerchen.
• Ludolph 422.
• Rudolfus 314.
Nyenmark 120. s. Nienmarkt.
Nyzenav 98. 120. s. Nizna.
Obelitze, Detlev 391. 546.
Obernbrunne 328.
Obog 114.
Obrita 121.
Obulus, Joh. 391.
Oderberch, Egeno 237.
• Walter 357.
Olricus 279. 301. 307. 503. 559. s. Ulricus.
Orecove 182.
Orlow 129. 156. 541.
Ortumus 205.
Ossa 105. 106. 136.
Osten, Friedr. von 280. 332.
• Joh. 503.
• Obacus 355.
• Ulricus 244. 332. 345. 369. 371. 384.

Ostrobodus 6. Anh. 15.
Ostromerli 106.
Ostrovithe, Ostrowith 60. 106.
Ostrusin 53.
Ostrusna 53.
Oszep 12.
Otock 113.
Otto 132. 175. 176. 189. 212. 224. 338. 343.
- III. 387.
Ounimeri 105.
Ozetnepose 164.
Pablota 27.
Pacozlaus, Pacoslaus 107. 138. 141.
Padderow 107. 108.
Padelborn, Ludolfus von 468.
Palin, Joh. 375. Anh. 4.
Paliz, Anh. 4.
Pallo 114. 127. 161.
Palno 96.
Pamemene 410.
Pancunin 459. 527. s. Pencun, Pinkun.
Panker 391.
Pamelle 543. s. Pomel, Pumelle.
Panpowe 553.
Pansow 274. 308. s. Ponsa.
Panten 16. 40. 112. s. Ponten.
Pantien 4.
Pantinus 135. 172.
Pantzer 391.
Panzogh 277. 278.
Paparso 106.
Papenhagen 221. 424. 464. s. Indago sacerdotis, Anh. 13.
Parbusse 439.
Parchan 411.
Parchenne 106.
Parchim, Joh. von 437. 441. 456. 467. 470. 509.
Pardola, Ludolff von 463.
Pargow 206.
Parkumi 20.
Parpart 459.
Parpatno 16.
Parpoth 553.
Parsan 16.
Parsandi 6. 25. s. Persante.
Parsow 123.
Parvus, Joh. 468.
Passaluc 242.
Pastellina 292.
Paulus 31. 61. 64. 90. 99. 111. 162. 168. 174. 209. 214. 227.
Paullus, Anh. 3.
Paulzin 515.
Pedro 108.
Pelone 382.
Pencun 205. s. Pancunin.
Penin 424.
Pennin 220.
Peniz 369. 371.
- Ernestus von 496.
- Reynfridus 496.
- Wolter 244.
Penz, Joh. von 384. 511.
- Wolter 254.
Peregrinus 67.
Peristowe 538. 555. s. Pristowe, Piristowe.
Persante 491. s. Parsandi.
Petrico 107.
Petrus 31. 62. 71. 127. 129. 130. 143. 148. 162. 163. 187. 207. 332. 354. 396. 431. 434. 547. 556.
Petri castrum 11.
Petzecowe 126.
Pezik 552.
Philippus 133. 280.
Piacesna 200. 201. 225.
Piaceke 540. s. Pyask.
Piascenza 377.
Piasniza 398. s. Pesniza, Anh. 13.
Pilezia 553.
Pin 106. 271.
Pinkun 206. 444. 545. s. Pancunin.
Pinnowe 444.
- Egghard von 493.
Pinzmechowe 555.
Piris 2. s. Piriz, Pyris, Pyriz.
Piristowe 338. s. Peristowe.
Piriz 114. 123. 206. 207. 225. 550. 553. s. Piris, Anh. 15.
Pistor, Joh. 431.
Pitne 472.
Plachrino 151.
Plachte 142.
Plachtino 143. 159.
Planize 390.
Platen 373. s. Torace.
- Otto von 373. 378. 381.
Plekkenberg, Theoder. 492.
Plettenberg, Theod. 500.
Pletseniz 37.
Plocete 130.
Ploch 106.
Plone 20. 42. 557.
Plote, Gevehard und Joh. 190
Ploz 303. 308.
Plozkow 105.
Pluth 366.
Poblote 6. 8. 25. 56. 84. 212. 514.
Podanzk 531.
Podegug 121.
Podizol 268.
Pogodrow 63.
Pogoreliz 550.
Poiesch 106.
Pokelente, Henr. 177.
Pole 112.
- Nicol. 116.
Polesi 20.
Poliz 349. 460. 553.
- Barthol. v. 200. 421.
Polnziz 16. s. Polociz.
Polociz 54. s. Polnziz.
Polwise, Dobern 553.
Polusino 321.
Pomel 234. 237. s. Pamelle.
Pomelle 485. 534.
Pomelowe 538. 555.
Pomerensdorf 342.
Poneth 53.
Ponsa 104. s. Pansow.
Ponten 70. s. Panten.
Ponzino 106.
Popel 74. 100.
Porez 361. 459. 515. 530. 538. 555.
Porta, Joh. 498.
Porezze 385.
Posdewolc 27. 56. (Pasewalk) s. Pozdewolk.
Postolko 106.
Potek 129.
Poway 51.
Poys 204.
Pozdewolc 25. 82. 84. 547. s. Posdewolc, Anh. 15.
Pozlowe 292.
Praznow 268.
Precico, Joh. 392.
Preez 530.
Pregora 242. 400. 415. 417. 427.
Premuze 552.
Prenzlau 44.
Presel 365.
Pretboroviz 96.
Pretemin 177.
Pretslaus 62. 206.
Pretusniza 285. 286.

Priba 13. 19. 20. 30. 35. Anh. 14.
Pribbernow 551.
Pribislaus, Pribizlaus 37. 52. 53. 70. 87. 99. 105. 114. 170. 332. 483. 491. 492. 513.
Pribislava 5. 24. 41.
Pribina 90.
Priborius 206.
Priborits, Nicol. 389.
Pricesk 30. 36.
Prilep 201. 225.
Prilippe 174. 182.
Prilop 121. 171. 377.
Prilup 20. 21. 22. 30. 35. 67.
Primhusen 63. 241. 554.
Primislaus, Teslaus 457.
Primzitz 16.
Princelo 205. 206.
Prinsate 111.
Prinslo 237.
Prinzeborus 98. 180. 203.
Prisceka 311.
Prisenborus 165.
Prisznihorus 112. 127. 513. 529. s. Priznoborus.
Pristan 487. 533. 555.
Pristowe 283. 344. 459. s. Peristowe.
Pritimiz 101.
Priz 53.
Prizlo 207.
Priznoborus 90. 168. 170. s. Prisznihorus.
Prizoin 277.
Prodnici 108.
Prodniti 103.
Prosile 292.
Profzizouwe 8.
Prusko, Joh. 501.
Prust 549.
Pudgla 87. 334.
Pulezna 134. 278.
Pulleszin 362.
Pulsyn 195.
Pumelle 384. s. Pamelle.
Pustichow, Pustkow 6. 18. 25.
Puteniz 418.
Putiz 448.
Putkammer, Wenzlaus 63. 539.
Püttniz 447. 448.
Putzerlin 97. 241.
Putzmerhowe 538.
Pyarch 505.
Pyask 153. 296. s. Piaceke.
Pycht, Berthold 116.
Pypysnews 153.
Pyris 44. s. Piris.
Pyritz 263. 281. 313. 473. s. Piris.
Pyron, Joh. von 252.
Quedenow 398. s. Quidinow.
Quercus 130.
Quesche 215.
Quetzke 277.
Quetzsebrod 134. 278.
Quidino 242. s. Quedenow.
Quilow 16. 54.
Quitsow, Theoder. 448.
Raalk 53.
Rabyn 264.
Racek 67.
Racov 42.
Rade 168.
Rademer 204.
Radikow 275.
Radolfus 332. s. Radulfus.
Rados 87.
Radozlaus 13. 21. 152. 160. 205. s. Redeslaus, Rodozlaus.
Radua 6. s. Radi, Anh. 13.
Radulfus 51. s. Radolfus, Rodolfus.
Radun 178.
Rambin, Otto von 506.
Rämel, Herbert 391. s. Romele.
Ramin, Otto von 508.
Ramstede 279.
- Friedr. 191. 192. 195. 196. 200. 224. 229. 266. 267. 305.
- Libor. 305.
Ramundus 188. s. Remundus.
Randersyn 127.
Randow 324. s. Lochnitza.
Rango 3.
Rannus 355.
- Borts 79.
- Henrich 79.
Rantecow 308.
Rantzyn 128.
Rasleue, Albert von 235. 238.
Rasseyne 410.
Rassicne 361.
Rassigene 352.
Ratelstorff 328.
Rathardus 222.
Rathebernus 19.
Ratibor 5. 134.
Ratimarus 189.
Ratislaus 339.
Ratwardshagen 148.
Ratwardus 146.
Raven 286.
Ravene 391. s. Revene.
Razlaus 222. 348.
Rebeniz 25. 27.
Recha 555.
Recow 31. 98. 120. 171. 174. 182. 201. 225. 376. 377. s. Rekow.
Redaz 91.
Reddevise 302.
Reden 292.
Redentin 543.
Rederus 463. s. Roderus.
Redes 74.
Redessow 192. 194. 265. 415. 515.
Redesclaus 204. s. Radozlaus.
Redewiz 337.
Redomi 445. 515.
Redoswiz 78. 99.
Redoviz 211.
Rega 10.
Regata 121.
Regathe 202.
Regatla 210.
Regedanz, Burchard 281.
- Ludov. 281.
Reinberg 284.
Reinberneshogen 277.
Reinbernus 308.
Reinboldus 168. s. Rinboldus.
Reinekendorp 237. 384. s. Reynekendorp.
Reinerus 117. s. Rinerus, Reynerus.
Reinfeld 149. 284. 492.
- Nicol. von 197.
Reklousiza 82.
Rekow 17. 164. s. Recow.
Reletsow 409.
Remerus 22. 51.
Remundus 209. s. Ramundus.
Renzk, Anh. 3.
Repeglowe 384.
Repelin 159.
Replen 352.
Reptow 17. 31. 96. 120. 171. 174. 182. 201. 225. 376.
Resia 365. s. Rhesia.
Resinko 549.
Resniza 350.
Rest 366.
Reszko, Resko 125. 209. 549.
Retima 59. 60.

Revene 8. 25. 27. 33. 56. 84. 212. s. Ravene.
Reveninov 63.
Revetlov, Thitlerus 116.
Reydiz 292.
Reynekendorp 314. 421. s. Reinekendorp.
Reynerus 37. 464. s. Reinerus.
Reziza 392. 515.
Rhesia 292. s. Resia.
Ribeniz 8. 15. 33. 56. 84. 212. 448. 514. 519.
Richardus 119. 222. 413. 517. s. Rygardus.
Richenberg 146. 315.
Richtegrave 519.
Richtenberg 465.
Rick 211.
Ricoldus 204. 222. 343. 402.
Ricosino 60.
Riden, von 347.
 - Wernh. 379.
Rieth 340.
Riga 463. 495. 523.
Riman 209. 549.
Rimboldus 170. s. Reinboldus.
Rinerus 90. s. Reinerus.
Rinskow 114.
Ripeniz 448.
Riscow, Nicol. von 390.
Rissow 202.
Rissow, Peter 96.
Rizow 204.
Robertus 108. 131. 211. 222. 413. s. Rubertus.
Rocheßow 518.
Rochillus 55. 77. 108. 114. 143. s. Rokillus.
Rochow 56. 82. 84. 212.
Rochowiz 5. 25. 27.
Rodenbeke 262. 384.
Rodemunt, Pet. 343.
Roderus 397. 421. 422. 438. 444. 445. 447. 474.
Rodeschalcus 207. Anh. 3. s. Godeschalcus.
Rodgerus 76. 87. s. Rudgerus, Ruderus, Rutkerus, Rederus.
Rodheim 328.
Rodolfus 55. 91. 110. 163. 168. 170. 229. 252. 363. 378. 388. 420. 467. 468. 496. 503. 506. 507. 519. 526. 551. 558. s. Rudolfus, Radulfus.
Rodozlaus 161. s. Radozlaus.
Roeliz 329.
Rogelin 189.
Roggow 63. 157.
Rogow 553.
Roia 53. s. Ruia.
Roiziz, Radozlaus 204.
Rokillus 111. s. Rochillus.
Roleco 422.
Roman 209.
Romele, Joh. 516. 517. 519. 558. s. Ramel.
Ronnowe, Marqu. 481.
Roptow 42.
Roralus 197.
Röreke 474.
Roscelin 415. 515.
Rosemarsowe 371.
Rosemesowe 254. 326. 369.
Rosenvorde 390.
Rosenwater, Herm. 391.
Rosow 237. 384.
Rossarus 52.
Roßin 169. Anh. 3.
Roßwarowiz, Sulislaus 170.
Rost, Gerh. 399.
Rosvardus 321.
Roszie, Anh. 3.
Roßwarus 81. 390.
Rotzmarus 76. s. Rozwarus.
Roven 159.
Rozenhagen 518.
Rozwarus 82. 85. 90. 114.
Rubertus 104. s. Robertus.
Rubz, Gerhard von 391.
 - Jordan 391.
 - Syfried 391.
Ruch 106.
Rudcomnica 63.
Ruderus 526. s. Roderus.
Rudgerus 55. 58. s. Rodgerus.
Rudico 67.
Rüdiger 58.
Rudolfus 148. 172. 230. 315. 345. 347. 364. 421. 424. s. Rodolfus.
Ruenslinsdorf 329.
Ruenstorf 329.
Rufus, Theoderic. 399.
Rugotsowe 196.
Ruia, Joh. von 451. s. Roia.
 - Laurent. 311. 313.
Runa 331. 366.
Rusgensole 127.
Rustow 220.
Rutcowinza 60.
Rute 329.
Ruthak 329.
Rutimarus 235.
Rutingen 329.
Rutkerus 62.
Rutniza 159. 423.
Ruzowe 16. 54.
Rygardus 519. s. Richardus.
Rynebach 329.
Rysin 106.
Ryssow 65.
Rzazank 553.
Sabes 377. 558. s. Zobes.
Sasia 137.
Sasinza 515. s. Sosniza.
Sakerina 33.
Salentin 361. 377. 515.
Salice, Joh. von 492.
Salimarus 168.
Salerin 385.
Saltmudele, Anh. 4.
Saltwedel, Theoder. 447.
Salvey 275. 466. 469. s. Salvia, Anh. 14.
Samborus, Samborius 205.
Sameko 106.
Samen 418.
Sanda 227. 228. 245. 297. 327. 345. 351. 539.
Sandislaus 541.
Sanscesnove 182.
Santerius 242.
Sanzat 278.
Sapiens, Theoder. 444. 445. 447. 457. 469. 470. 474.
 - Arnoldus 470.
Saranziz 352.
Sarnekeviz 390.
Sarnizlavus 221. s. Zarniglav.
Sarnotino 82. 84.
Sarnozlaviz 21.
Sarow 268. s. Zarowa.
Sartor, Henr. 375.
Sassenburg 5. 17. 26. 497.
Satym 250. 518.
Saulin 539.
Savithin 52.
Scadewachte, Reimar 506. 508. 552.
Scarbemir, Alb. 339.
Scarnino 67.
Scarsewiz 111.
Scedelin, Rodolff 437. 470. s. Zedlin.
Scedrow 63.
Scemidorsine 550.
Scenne 281.

Scerf, Bolto 314.
Sceelucis 16.
Scezimarus 492.
Schabbe 439.
Schadegard 131.
Schalowe 424.
Schaprode 53. s. Szabroda.
Scharberg 5. 85.
Schasfort 328.
Schatiche 366.
Schening, Anh. 3.
Scherstein 328.
Schirnowe 389.
Schlatkow 361. 385. s. Slatkow, Zlatkow.
Schlave 501.
Schlavkendorff, Boltho 219. s. Slavekesdorp.
- Ludeke 219.
Schlychtenmole 418.
Schmecherowe, Enderus 421. s. Smogerowe.
Schonevelt 31. 120. 171. 174. 182. 201. 225. 305. 377. 382. 483. 558. 560. s. Sconeveld.
- Conrad von 197.
- Frieder. 380.
Schossow 110. 286.
Schowarde 265.
Schribernic 460.
Schulankowicz 230.
Schwarzburg, Henr. von 119.
Schwedt 485. s. Zweeth, Sweth, Szuet.
Schwerin, Aldagus 416. s. Swerin, Zwerin.
- Werner 416.
Schwinge 220.
Scithene 5. 8. 24. 25. 33. 56. 84. 105. s. Citen, Zithen, Anh. 15.
Sclatkewiz 8. 56. 212. Anh. 2. s. Slatkewiz.
Sclauboriz 8. s. Slauboriz, Solauboriz.
Sclavena 283. s. Slauna.
Sclavus 100.
Sclawomarus 492. s. Slaumarus, Zlavomarus.
Scolentin, Joh. von 177. 442. 484. 508. 558.
Scolin 268.
Sconeveld 244. s. Schonevelt.
- Arnold 512.
Sconenwalde, Conr. 207. 214.
Sconenwerder, Herm. 468.
Scorsowe 253. 285.
Scossewiz 173.
Scovoth 416.
Screnis 171.
Scridlo 550.
Scrilowe 113. s. Zkrilewo.
Scriptor, Joh. 323.
Sczobno 515.
Sczolbitz 37.
Sebleke 127.
Sebor 111.
Secheriz 56. 83.
Sedlce 130.
Sedlin 113. s. Zedlin.
Segeler, Dittmar 486. s. Velificator, Sigeler.
Segozli 53.
Selasne 20. s. Silasne.
Selchow 7. 112. 207. s. Zelechowe, Czelchow, Anh. 12.
Selen 382.
Selewe 378.
Selglow 67.
Selnowis 106.
Selow 304. 377. 535. s. Zelow.
Semimicl 137.
Semmelow, Henr. u. Joh. 391.
Semovitus 130.
Semow 549.
Sentane 425.
Sereniz 105. 202. 225.
Seria 331. 366.
Serncow, Tideric. von 229.
Sevelde 269.
Seygen 328.
Seymeythin 425.
Seynach 328.
Sibiz 329.
Sibodus 127.
Siculi 103. 108.
Sicznowe 376.
Sidelowe 436.
Sifridus 13. 16. 20. 30. 82. 85. 451. s. Syfridus.
Sigeler, Tetmarus 469. s. Segeler.
Sigvinus 51. 76. 81. 82. 83. 321.
Sikerin 7. 514.
Sikeriz 25.
Silasne, Anh. 2.
Siliczha 134.
Silizlave 174. 377. s. Czilizlav, Zelizlaviz.
Simon 4. 74. 168. 212. 221. 398. s. Symon.
Sinderamus 439.
Sinnecoaylatis 423.
Sirknist 83.
Sirnowe 171.
Sisenthiasen, Conr. 197.
Sisla, Sislaus 62. 270.
Sitene 2. 27. s. Citen.
Sitewez 329.
Sithne 53.
Siweke 131.
Slatkow 348. s. Schlatkow.
Slatkowiz 18. 19. 27. 84. s. Sclatkewiz, Anh. 2. Solatkoviz.
Slaubor 84. Anh. 2.
Slauboriz 5. 24. 33. s. Sclauboriz, Zlaboriz.
Slaumarus 505. s. Sclavomarus.
Slauna 67.
Slavene 66. s. Sclavena, Anh. 14. s. Zlaven.
Slavekesdorp, Bolto 220. s. Schlavkendorff.
- Ludeke 220. 310.
- Ludolf 275. 307.
Slawekeviz 219.
Sliwin 5.
Slokkeniz 25.
Slovin 351. 459.
Slysogh 278.
Smardin 159. 423.
Smarsowe 303.
Smerlke 518.
Smirdeniz 42. 96. 98. 120. 171. 174. 182. 201. 225. 304. 376. s. Chmirniza, Zmirdniza.
Smogeliz 97. s. Zmogeliz.
Smogerowe, Godeke 440. 447. 452. 467. 468.
- Gottfr. 469. 470. s. Schmocherowe, Zmogerowe.
Snakenberch, Joh. von 101.
Snepfenriot 48.
Sofnize 84. Anh. 2.
Soguta 130.
Solatkoviz 33. s. Sclatkewiz.
Solauboriz 27. s. Sclauboriz.
Solchowe 527.
Soldemin 37.
Solen 381.
Solizlaus 52. 77. 111. 182. s. Szuleslaus, Zulizlaus, Zulislaus.
Solow 31.
Somerfeld, Heinbord 323.

Somoyten 424.
Sonete, Friedr. 402. 560. s. Szonete.
Soramzt 37.
Sorchow, Anh. 5.
Sorenitz 225.
Sosnamgora 398.
Sosnice, Anh. 2.
Sosniche 56.
Sosnitza 50. 127. 212.
Sosnowe 17. 31. 174. 182. 201. 225.
Sovin 377. 423. s. Zovina.
Spachevitz 8. 27. 33. 84. 212. 561.
Span, Joh. 452.
Sparrenfelde 465.
Spascevitz 19. 25.
Spaszow 385.
Specht, Volcekin 381.
Staffelde 334.
= Henr. 387. 452.
Stagmarsdorff 48.
Stanislaus 479. s. Stoyslaus, Stoizlaus.
Stargard 2. 35. 44. 105. 268. 280. 387.
Staritz 281.
Starwin 164. 549.
Stebene 237. s. Stobenow.
Stedingus, Friedr. 391.
Steffenshagen 462.
Stegelitz, Henr. von 336.
Steinbach 329.
Stelin 44.
Stenbeke, Joh. von 551.
Stenco 60.
Stengow 37.
Stenvelt 48.
Stepenitz 553. 554.
Stephanus, Steffanus 16. 40. 51. 52. 60. 63. 104. 107. 112. 129. 135. 168. 172. 181. 205. 229. 230. 339. 348. 363. 364. 420. 461. 541.
Stettin 206. 207. 314. 540. Anh. 15.
Stettin, Neu 536.
Stiaplin 113.
Stiborius 497.
Stikelne 171. 202. 225.
Stilogh 278.
Stobenow 361. 385. s. Stebene.
Stodorchowitz 10. 11.
= Subemir 10.
Stoizlaus 227. 228. s. Stanislaus.
Stolp 15. 23. 54. 107. 169. 187. 213. 275. s. Stolp, Anh. 15.
Stoltevoth 385.
= Henr. 269. 333.
= Wilhelm 558.
= Willekin 442. 508. 559.
Stopelt 334.
Stoyslaus 53. 212. 245. 373. 490. s. Stanislaus, Stoizlaus.
Storkow 206.
Storosowo 295. s. Ztrosewo.
Stoykow 114. s. Ztoykow.
Strale 203. Anh. 14.
Stralsund 450. s. Stralowe, Anh. 14.
Stratawa 165.
Strazna 269.
Streizke 537. s. Ceressete, Anh. 12.
Strebelowe 171. 174. s. Strivelowe.
Stremle 65.
Stresko 549.
Strevile 105.
Streze 302.
Strigotine 10.
Strigutin 75. 550.
Strivelowe 182. 201. 225. s. Strebelowe.
Stros 123.
Stroslaus 64.
Strossow 550.
Strosdorp 114.
Stube 329.
Stucke 159. 423.
Stubenitz 281.
Stykelin 105.
Stzapelo 351.
Suanebeke, Hinr. 235. 238.
Suantopolcus, Swantopolk 157. 269. 270. 272. 344. s. Swantipolk, Szpenthopolc.
Subbezow 274.
Subislaus 107. s. Zobezlaus.
Suck 248.
Sucow 113. 550. Anh. 3. s. Sukow, Zukow.
Sucuiert 292.
Suehagen, Ulric. 364.
Suelube 6. 8. 25. 27. 56. 84. 212. s. Szwelube.
Sueno 307. 363.
Suentin 36.
Suinenomogulitz 159.
Suive 143.
Saivitin 111.
Sukow 72. 114. 125. 209. 326. s. Sucow.
Sulgagenriense 248.
Sulistrig 67. s. Szulistriz.
Sulitzlava 171.
Sulta 277. 311.
Sum 187.
Sumeke 221. 222.
Sumisclavus 181.
Suortinus 36.
Suotinns 165.
Suowevotus 528.
Suracowe 527.
Surkowic 123.
Sututzwanz 239.
Swalenberg, Anh. 3.
Swantipolk 134. s. Suantopolcus, Szpenthopolc.
Swantust 37. s. Szwantus.
Swechten, Conr. 491.
Swenken, Conr. 116.
Sweno 286. 345.
Swenso 556.
Swerin 553. s. Schwerin.
= Gerard 363. 374. 392. 393. 438. 456.
= Albachus 456.
Sweth 114. s. Schwedt.
Swina 37.
Swirzo 143.
Swogting 67.
Sydenhausen 329.
Syfridus 413. s. Sifridus.
Symon 135. 165. 233. 295. s. Simon.
Syro 106.
Szabroda 53. s. Schaprode.
Szando 386. s. Sanda.
Szarna 169.
Szasma 67.
Szelazo 37.
Szenthepolc, Anh. 2.
Szinga 515.
Szlautech 51.
Szlovenkow 206.
Szobersk 171. s. Zabarsk.
Szobemuze 81. s. Zobemizl.
Szolbino 37.
Szonete, Friedr. 362. s. Sonete.
Szotymiriz, Jac. 181.
Szpenthopolc 19. s. Suantopolcus, Anh. 2.
Szuet 549. s. Schwedt.
Szuleslaus 133. 163. s. Solizlaus.
Szulistriz, Thom. 204. s. Sulistrig.
Szulomino 37.
Szwantus 206. s. Suantust.
Szwelube 33. 514. s. Suelube.
Szwetie 113.
Tachina 64.
Tammo 240. 333. 334. 335. 361. 362. 374. 392. 410. 416. 446. 515. 528. s. Thammo.
Tamzowa 276.
Tantowe 384. 444.
Targoßin 151.
Tarnowe 106.
Tempelburg 351.
Tepkna 56. 84. 423. 433. 514.
Teplinina 8. 25.
Tertillov 108.
Tessefo 426.
Tessemar 137.
Tessen 457.
Tesseradowitz 181. s. Thesseradowitz.
= Sulislaus 170. 203.
Teßic 123.
Teßin 386.
Tetbrandus 283.
Tezcezlaus 133.
Tezleßlavitz 457.
Thammo 385. s. Tammo.
Thegelin 315.
Theino 498.
Thenin 203.
Theodericus 31. 100. 104. 148. 188. 212. 230. 251. 262. 265. 269. 276. 284. 314. 315. 327. 340. 344. 345. 385. 392. 393. 397. 416. 421. 422. 438. 459. 470. 486. 491. 492. 493. 500. 506. 508. 526.
Theodorus 107.
Theogelin 251.
Thescov 63.
Thesitzlaus 51.
Theslaus 483. s. Thezlaus.
Thesseradowitz, Sulislaus 172. s. Tesseradowitz.
Thessow 60. 229.
Thetlevus 308.
Thetmarus 85. s. Thitmarus, Thgedmarus.
Thezlaus 485. s. Theslaus.
Thezlave 253.

Thieminiza 5. 8. 84. Anh. 2. s. Tichminice.
Thidericus 134. 384. 388. 420. 500. 559. s. Thydericus.
= Parvus 391.
Thitmarus 55. 76. 91. 108. 492. s. Dethmarus, Thetmarus.
Thomas 71. 74. 79. 87. 104. 129. 148. 154. 204. 211. 221. 222. 252. 294. 295. 296. 338. 410. 413. 417. 484. 532.
Thomislaus 64.
Thouraxe 382.
Thoringus, Berthold 318. s. Turingus, Thuringus, Tirink, Tirungus.
= Johann 310.
Thorn 460.
Thra 538.
Thumo 292.
Thura, Thure 194. 269. s. Tura.
Thuringus, Bertold 213. 219. 220. 285. 354. 442. 493. 511. 512. s. Doringus.
= Hermann 458. 489. 493.
= Johann 213. 215. 219. 220. 244. 254. 275. 286. 355.
Thydericus 191. s. Thidericus, Tidericus, Thyodericus.
Thygedmarus 51. s. Thetmarus.
Thworis 19.
Tibondus 132.
Tiburcius 104.
Tichyminice 27. 33. s. Thieminize.
Tidericus 332. s. Thidericus, Tydericus.
Tiemenriot 48.
Tineminitze, Anh. 2.
Tineminize 56.
Tirink 87. s. Thuringus.
Tiringus, Joh. 279.
Tirlow 72.
Tiwan 164. s. Tywa.
Tolenze 80. 253.
Tomislaus 61. s. Domizlaus.
Topacle 113.
Topadlo 549.
Torace, Otto, s. Platen 391.
Trampo, Wilh. 177.
Trampitz 189.
Trebemer 127. 457. 458.
Trebene 158. 171. 180. 372. 377. 416. 423.
Trebesclavitz, Nicol. 204.
Trebetow 549. s. Treptow, Tribittow.
= Jacobus 457.
= Johann 152.
Treboses 44. s. Tribuses, Anh. 15.
Trebowise 125. 209.
Trebus 171.
Trebz 377.
Treptow 179. 197. 226. 227. 243. 549. s. Trebetow.
= Joh. von 160.
Trestingow 37.
Triben 174. 182. 201. 225.
Tribelow 10. 75.
Tribeses 1. 251. 420. s. Tribuses.
Tribittow, Jacob 313. s. Trebetow, Trybethowe.
Tribom 539.
Tribua 201.
Tribuis 113.
Tribus 67. 96. 101. 120. 174. 182. 201. 217. 225. 304. 376.
Tribuses 53. 315. 549. s. Treboses, Tribeses.
= Richard 342.
Tributowe 253.
Tribz 67. 114.
Triterwitz 382.
Troye, Joh. 410. 457. 458. 481.
Trsow 60.
Trybethowe, s. Treptowe, Anh. 15.
Tsirkevist 87.
Tsirnech 123. 125. 209.
Tubemarus 513.
Tuga 271.
Tukol 329.
Tulissones, Anh. 4.
Tunis 108.
Tupadla 125. 209.
Tura 266. s. Thura.
Turingus, Bertold 355. 386.
= Joh. 307. s. Thoringus, Doringus.
Turno 106.
Tuseph 106.
Tütz 523. 524.
Tützke 281.
Tworis, Anh. 14.
Twornvir 64.
Tydericus 192. s. Tidericus.
Tyna 105. 201. 225.
Tyniza 222.
Tyodericus 4. s. Tydericus.
Tywa 199. s. Tiwan.
Tywanz 377.
Tzudor 70.
Tzvenim 169.
Valevanz, Burchard 241. 276. s. Walewanz.
Valkenberg 120. 377. s. Falkenberg.
Valkenrede, Arnold 205.
Vambagora 212.
Vampad 88. s. Wampat.
Vamperin 54.
Vanselo 303.
Vanzasewiz 83.
Varbl 133.
Vatrolomniza 553.
Uckermünde 228. 249. 313. 436. 527. s. Ucramund, Ukermunde.
Ucramund 110.
Ucre 8. 54. 56. 82. 84. s. Ukra, Ukera.
Vege 439.
Velhetius, Georg 450.
Velificator, Titmar 467. 468. s. Segeler.
Venator, Joh. 380. 381.
= Rudolff 200. 357. 380. 381.
Vencemarus 239.
Venzco 333. 393. 397. 422. 437. 444. 445. 447.
Venzeslaus 9. 19. 284. 321. 539. s. Wenzeslaus, Vinzlaus, Vnim, Anh. 14.
Venzidol 97.
Venzico 392. s. Wenzko.
Verchen 196. 370. s. Cladessow.
Verchen, Borchard 314.
Verchinpenitz 244.
Verissa 60. 63.
Verolt, Petr. 433.
Verse 59. 134. s. Verissa, Anh. 14.
Vethrica 63.
Vetrice 63.
Vettra 283.
Vevetzco 350.
Ugrinus 104.
Vicen, Henr. von 307. 333.
Vichow 281.
Vico, Arnoldus 96.
Viddechow 7. 261.
Viduchow 27. 56. 84. Anh. 15.
Vierraden 550. s. Rotae quatuor. Anh. 13.
Vileniza 393.
Vilmenitz 302. 515.
Vincemir 70.
Vincentius 61. 64.
Vinezlaus 165. s. Vinzlaus.
Vinricus 303.
Vinzlaus 362. s. Venzeslaus.
Virchenzin 397.
Virchezlaus 131.
Virchim 369. 371.
Virchuta 480.
Virchutiz 281.
Viriz 134.
Virenus 270.
Virke 423.
Virow 475.
Visino 60.
Visoca 182. s. Wiseco.
Vitchen, Henr. 369. 371.
Vitense 37. 127.
Vitikow 314. 455.
= Wartislaus 487.
Vitomer 100.
Vitte, Henr. 492. s. Albus.
Vitsen, Henr. von 244. 254.
Vitus 130. 541.
Vituslaus 374. 392. 393. 470. 529. s. Wizlaus.
Vizekenrece 553.
Ukera 27. 324. s. Ucre.
Ukermünde 515. s. Uckermunde, donum Dei, Anh. 12.
Ukerse 336.
Ukra 16. s. Ucre, Anh. 15.
Vladizlaus 98. s. Wladislaus.
Vlisco 67.
Vlost 64.
Vloz 62.
Ulricus 48. 144. 448. s. Olricus.
Ulzniza 278.
Uneigendorff 328.
Uniezlav 101.
Unima 13. 20. 41. 55. 76. Anh. 14. 15.
Unimiz 96.
Unisclavus 181.
Unizhe 106.
Unmanz 203.
Unrad, Rodolff 334.
Vogelsang 519.
Vogen 269.
Volcmarus 378.
Vole, Joh. 375.
Volin 84.

Volpertus 401. s. Vulpertus.
Volquinus 173. Anh. 13.
Volschow 303.
Volsin 254.
Volzkow 441.
Vongendorff 329.
Vosberg 518.
Vozingen 328.
Urban IV. 465.
Vredeheide 531.
Vrestewiz 26. 83.
Vresse 329.
Vressow 206.
Urnestruge 531.
Vrowinns 163. 205. 207. 438. 451. s. Frowinus, Wrowinus.
Ursdorff 328.
Ursus, Henr. 244. 254. 308. 310. 323. 344. 384. 385. 457. 458. 475. 480. 515. 558. s. Bähren.
= Harveydus 286.
= Joh. 520.
= Lippold 188. 379. 545. 554.
= Theoderic. 275. 308. 310. 379. 467.
Usedom 87. 161. 190. 191. 193. 195. 348. 385. 480. 516. s. Huznoim, Uzitam.
Usznam 206. 207. 515.
Uszt 37.
Vuidarszij 111.
Vulmarus 399. s. Wolimer.
Vulpertus 399. 401. s. Volpertus.
Vulpes, Joh. 511. 512. 559. (Vos)
= Frieder. 511. 512.
= Henric. 512.
Vulvesbeken 496.
Vunko, Henr. 207.
Uwarge 377.
Vyhrit 328.
Vylistyz 115.
Vziow 237.
Uznam 16. 56. 275. Anh. 3. 14. 15. s. Usedom, Grobe, Osna.
Uzocho 234.
Wabsko 106.
Wacare 215. s. Wakare.
Wacharogh 277. 300. 311.
Wacholt, Joh. v. 559. 562. s. Washolt.
= Pribernus 559.
= Reinbert 484. 560.
Wagard 36.
Wakare 36. 76.
Wakker, Pritke 492.
Waldowe 427.
Walegast 10.
= Nedamir 10.
Walewanz, Bernh. v. 262. s. Valevanz
Walitz 134.
Walkenrade 466. Anh. 4.
Walkenrede, Anh. 4.
Walsleve, Joh. von 244. 279. 301. 303. 307. 332. 345. 369. 371.
= Widikindus 511.
Waltherus 10. 19. 30. 51. 61. 64. 65. 66. 67. 207. 222. 297. 354. 396. 472. 485. 504. s. Wolterus.
Wamelitz 465. 545.
Wampand 74. 76. 78. 100. 211. 277. 311. s. Vampad.
Wampat 215.
Wampen 313.
Wangen, Wanghe 361. 411.
Wangromadisza 135.
Wansca 134.
Wanzlowe 6. 7. 514. Anh. 2. 15.
Warateri, Petr. 431. 434.
Warbel 112. 163.
Warchion 135.
Wardenberch 120. s. Werdingheborch.
Waresow 270. s. Warsowe.
Wargina 114.
Warhardi, Petr. 403.
Warmgrave 97.
Warnerus 252. 348. s. Wernerus.
Warolt, Petr. 450
Warp 340. s. Werpene.
Warpna 514. 515.
Warsin 175. 201. 225. 377. 416. 420
Warsowe 444. s. Waresow.
= Godescalcus 316.
Wartislaus, Wartizlaus 16. 30. 65. 67. 99. 105. 127. 142. 389. Anh. 3. 15.
= III. 344. 370.
Washolte, Reibernus 511. s. Wacholt.
Wasita 53.
Wasmodus 375. 492. Anh. 4.
Watchow 34. 49.
Watekow 87. 514.
Watiniz 224.
Wcech 205.
Webelo 470.
Wechich 104.
Wedeke 207.
Wedekind 403. s. Widekindus.
Wederinge, Joh. v. 347.
Wedgo 180.
Wege 329.
Wegeleve, Herm. 364.
Weggezin 509.
Weichsel 105. s. Wisle.
Weizze 411.
Welbhausen 328.
Welhawer, Arnold 501.
Welpe, Conr. v. 460.
Wels 325. 550. s. Velsua, Anh. 14.
Welzowe 425.
Welzyn 518.
= Witeke v. 266.
Wenceslaus, Wenczeslaus 130. 143. 158. 269. 283. s. Venzeslaus, Wenzislaus.
Wennemarus 493.
Wenzecho 416. s. Venzico, Winzcho.
Wenzislaus 35. s. Venzeslaus.
Wenzko 441
Werben, Herm. v. 395.
Werde 328.
Werdingheborch, Joh. 481. s. Wardenberch.
Werner 399. 401. 451. s. Warnerus.
Wernerus 101. 204. 221. 222. 239. 269. 315. 402. 420. 503. 521. s. Warnerus.
Werpene 34. s. Warp.
Wescelus 508.
Weselus 506. 551.
Wesselow 526.
Wetuza 60.
Wetyniz 191. 195.
Wiardus 265. 351. 374. 391. 416. 437. 445. 455. 477. 480. 481. 489. 493. 501. 508. 515. 516. 529. s. Wichardus, Wihardus, Wyardus.
Wicbernus 391.
Wicezlaus 29. s. Wizlaus.
Wich 344. 538. 555.
Wichardus 421. s. Wiardus.
Wico 277
Widekinus 450. s. Wydekinus.
Widekindus 31. 431. s. Wedekind.
Wifilowo 113.
Wigusin 213.
Wihardus 314. s. Wiardus.
Wildenberg, Friedr. 341.
Wilhelmus 61. 64. 141. 180. 188. 189. 207. 230. 242. 268. 305. 343. 345. 443. 467. 506. 507. 508. 526. 532. 535. 544.
Willekinus 391. 506. 551.
Willisas 106.
Wilsekendorp, Henr. 491.
Wilsna 324.
Wiltberg 284.
Wilusco 303.
Windeberg 329.
Windenowe 292.
Windesturen 427.
Wine, Vorcerd 308.
Winzcho 134. s. Venzico.
Wipertus 320. 380. 399.
Wipper 71.
Wireno 351.
Wiroch 475.
Wiscow 75. s. Wiskow.
Wiscezli 223.
Wischow 10.
Wisceo 245. s. Visoca.
Wisegrad 156.
Wisla 106. s. Weichsel, Anh. 14.
Wisle 60. 63.
Wiskow 63. 59. 549. s. Viscoa.
Wissebor 206.
Wissegrode 272.
Wistroweze 10. 75.
Witekinus 491. s. Widekinus.
Witlandisort 476.
Witstock 120. 182. 376.
Wizlaus 55. 71. 90. 162. 187. 212. 229. 529. s. Vituslaus, Wicezlaus.
= I. 70. 156.
Wizock 164. 174. 201. 225.
Wladislaus 65. s. Uladizlaus.
Wladislaw, Neu 157.
Wlferi 146.
Wobermyn 320.
Wobetkow, Tymmo 391.
Woblicowe, Marquard 489.
Wobrite 67.
Wocauno 351.
Wocech 105. 398.
Wocenke 115.

Wocesz 36.
Wocetino 19. 20. 54.
Wochenitz 281.
Wocunno 350.
Wodarge, Lubertus 482.
Wodenswech, Henr. 560.
Wodensweyen, Henr. 511.
Woiath 283.
= Jacob 284.
Woien 457.
Woito 339.
Wolenisz 135.
Wolcowicz, Pribeslaus 154.
Wolde 286.
Woldeburg, Friedr. 241.
Wolderus 512. s. Wolterus.
Woldin 205. 444. s. Woltin.
Wolframus 11. 47. s. Wolramus.
Wolgast 44. 239 324. 325. Anh. 15.
Wolimer, Wolimarus 413 541. s. Vulmarus.
Wolin 1. 44. 56. s. Julin, Anh. 14. 15.
= Albertus 504.
Wolizno 350.
Wolkerslawter 329.
Wolkewiz, Nicol. 204.
Wolkow 284.
Wolkaz 51.
Wollin, Dorf, Anh. 5.
Wolramus 355. s. Wolframus.
Wolsigore 65. 171. 225.
Wolsitza 529.
Woltersdorp 120. 233. 305. 377. 380.
Wolterus 13. 207. 266. 500. 525. s. Waltherus, Wolderus.
Woltin 64. 105. 120. 171. 174. 182. 201. 202. 225. 376. s. Woldin.
Woltow 206.
Wolzin 492.
Wonezk 206.
Wonitic 87.
Wore 366.
Woreboda 539.
Woscetino 16.
Wostrow 164. 173. 340. 389.
Wostrowitz 121. 377. s. Wusterwiz.
Woscrowitniza 350.
Wotenitz 162. s. Wuteniz.
= Wiceslaus 163.
Wotizlaus 105.
Wotmunde 199.
Wotrozne 77.
Wotyniz 192.
Woysitt 295.
Woz 121. 377.
Wreche 281.
Wrestewiz 8. 25. 33. 56.
Wrowinus 238. s. Browinus.
Wsemarus 123. 125.
Wstrosin 314.
Wukurte 328.
Wuguzin 509.
Wuko 235 238.
Wulffshagen 148. 464.
Wusterhusen 53. 134. 314. s. Wustrozna, Wostrozna, Anh. 14.
Wusterwiz 351. s. Wustrowiz.
Wustrozna 88.
Wustroze 549.
Wutiniz 229.
Wyardus 393. s. Wiardus.
Wyceszli 195.
Wyda, Joh. v. 433. 434.
Wydekinus 433. 434. s. Widekinus.
Wytan 53.
Wytowy, Dubizla 153. 154.
Yarognev 51. s. Jarognev.
Ypochzbanus 103.
Ysaac 53.
Ysingher 121.
Ywan 264. 296. s. Johann.
Ywargie 121.
Zabel 438. 446.
Zabelsdorf 507 525. s. Zobelsdorp, Hubuztowe, Rembuszove.
Zabessow 557.
Zadeclina 121. 169. s. Czadaclino.
Zadel 69.
= Wolderamus 348.
Zagenz, Henric. 558.
= Herman 416.
Zale 418
Zambensnove 182.
Zambrisk 175.
Zani 96.
Zanipisza 240.
Zanow 501.
Zantir 341.
Zantosine 201. s. Czantosine.
Zaplino 351.
Zarben 120.
Zarniglav 218. 220. s. Sarnizlaus.
Zarrentin 82.
Zarowa 324. s. Sarow.
Zatniz 164.
Zavist 9. 13. 19. 22. 245. Anh. 14.
Zcarna 225.
Zecherin 212. 518.
Zecheus 129.
Zedelin, Rodolf 45. 379. 397. 441. 446. 452. 458. 481. 486. s. Cedelin, Scedelin, Sedlin.
Zedin 41. s. Ceden, Zehden.
Zedlin 114.
Zedelitz 357.
Zeglasitz 56. 83.
Zegstaff, Herm. 501.
Zehden 207. s. Ceden.
Zela 248.
Zelechowa 5. 8. 25. 33. 514. s. Celechoa, Selchow, Zselachow.
Zelenin 508. 515.
Zelizlaviz 31. s. Czilizlaw.
Zelow 42. 120. 121. 174. 182. 220. 305. 390. s. Selow.
Zesborius 341.
Zetzlaus 123. 125.
Zglacis 212.
Zglattiz 49.
Zibberose 233. s. Cziberose.
Zimmale 326.
Ziros 129.
Ziravlas 72. 73.
Zirawe 71.
Zirzimerus 100.
Zisik 492.
Zistlaw 547.
Zuhen 3. s. Citen, Sitene.
Zizow 72.
Zkrilewo 125. 209. s. Scrilowe.
Zlatkow 385. s. Schlatkow.
Zlaboriz 56. s. Slauboriz.
Zlauboris, Anh. 2.
Zlauborus 421.
Zlaven 99. 553. s. Slavene, Sclavena.
Zlavic 70.
Zlavomarus 55. 480. s. Sclavomarus.
Zlauter 30.
Zlawas 74.
Zlislavitz 42.
Zlunce 423.
Zmirdniza 31. s. Smirdeniz.
Zmogelitz 121. s. Smogeliz.
Zmogerowe, Godeco 444 445. s. Smogerowe.
= Peter 526.
Zmogervitz 269.
Zmogozewic 123.
Zobarschowe 174.
Zobarscowe 182.
Zobarsk 201. 202. 225. s. Szobarsk.
Zobarst 171.
Zobeborus 87.
Zobelsdorp, Roderus 481. s. Zabelsdorf.
Zobemizl 112. s. Szobemuze.
Zobersko 121.
Zobes 225. s. Sabes.
Zobezlaus 187. s. Subislaus.
Zobiyogh 277. 278.
Zobisow 308.
Zoge, Thidericus 316.
Zopinitz 340.
Zoutosine 225.
Zovina 158. 181. 423. s. Sovin.
Zowec, Otto v. 477.
Zpol 13.
Zroya 134. 278.
Zselachow 112. s. Zelechowe.
Zrield 517.
Ztralek 129.
Ztrug 225.
Ztoislaus 125. 143. 209. 521. s. Stoyslaus.
Ztolp 133. s. Stolp.
Ztulp 4.
Ztoykow 123. s. Stoikow (Stekow.)
Ztrosewo 114. s. Storosewo.
Ztyslaus 123.
Zwantoborus 169.
Zucharecha 268.
Zuchavireko 552.
Zuge, Boldwinus 470.
Zulislav 70.
Zulislaus 112 162. 168. s. Czulyzlaus, Solezlaus.
Zulizlaus, Anh 3.
Zukow 71. s. Sucow.
Zutitzlaus 168.
Zuzlyzla 40.
Zwerin, Gerhard 446 s. Schwerin.
Zweeth 551. s. Schwedt.
Zwet, Henr. 491.
Zwete 125. 209.
Zwilip 58.
Zwinga 215. 277. 278. 309. 475.

